

Schmelzpunktstabellen zur organischen Molekular-Analyse nebst einer Einführung

von

Dr. Richard Kempf und Dr. Fritz Kutter

Regierungsrat an der Chemisch-
Technischen Reichsanstalt, Berlin

Dipl. Ingenieur-
Chemiker, Zürich



Mit einem Geleitwort von Professor Dr. H. Staudinger,
Direktor des Chemischen Instituts der Universität Freiburg i. B.

Mit 5 Abbildungen und 4 Fluchtlinientafeln

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges.
Braunschweig 1928

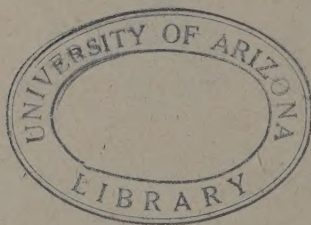
**Zugleich 2. Auflage der
„Tabelle der wichtigsten organischen Verbindungen, geordnet
nach steigenden Schmelzpunkten“ von Dr. R. Kempf
(Braunschweig, Friedr. Vieweg & Sohn, 1913)**

Copyright vested in the Alien Property Custodian, 1944, pursuant to law.

Published and distributed in the Public Interest by Authority of the
Alien Property Custodian under License No. A-448

Published by
J. W. EDWARDS

Lithoprinted by
EDWARDS BROTHERS, INC.
Ann Arbor, Michigan, U.S.A.
1944



Alle Rechte vorbehalten
(Printed in Germany)

591.36
15320

Geleitwort.

Einer Anfrage der Verfasser der Schmelzpunktstabellen, ein Geleitwort zu denselben zu schreiben, komme ich gerne nach, denn ich halte die Arbeit für wesentlich zur Förderung organischer Forschung und für ein wichtiges Hilfsmittel beim Unterricht in der organischen Chemie.

In den vergangenen Jahrzehnten hatte die synthetische organische Chemie große Erfolge in Wissenschaft und Technik erzielt; sie hat deshalb im Hochschulunterricht eine hervorragende Berücksichtigung erfahren, so daß der Chemiestudierende im organischen Laboratorium im wesentlichen präparativ arbeitet. Die analytische Ausbildung beschränkt sich in der Regel auf das Erlernen der Elementar-Analyse; dadurch wird der Studierende instand gesetzt, die bei der Doktorarbeit von ihm neu hergestellten organischen Verbindungen zu analysieren. Ein großes Gebiet analytischer Arbeit bleibt dabei unberücksichtigt: einmal die Erlernung der Methoden zur Trennung von Gemischen bekannter organischer Substanzen, und weiter die zur Identifizierung einzelner bekannter Stoffe. Letzteres ist unter Vermeidung der Elementar-Analyse durch Bestimmung der physikalischen Konstanten und durch Charakterisierung weniger chemischer Eigenschaften möglich. Für diese Arbeitsweise schlagen die Verfasser der Schmelzpunktstabellen die Bezeichnung „Molekular-Analyse“ vor. Für die Bearbeitung der anderen Aufgabe, Gemische organischer Substanzen zu trennen, ist von dem Unterzeichneten ein Analysengang vorgeschlagen worden.

Diese analytischen Arbeiten sollten im Hochschulunterricht viel stärker als bisher berücksichtigt werden. Eine Umgestaltung des Unterrichts in der organischen Chemie nach dieser Richtung halte ich für dringend notwendig, denn der

Studierende erwirbt sich durch solche analytische Arbeit viel weitergehende Erfahrungen als bei den einzelnen Synthesen, da die Durchführung eines Analysengangs mit anschließender Molekular-Analyse schon einen guten Überblick über die Eigenschaften der wichtigsten organischen Körperklassen voraussetzt.

Weiter sind heute Probleme der organischen Chemie, die durch rein synthetische Arbeit geleistet werden könnten, sowohl in wissenschaftlicher Hinsicht als auch in der Technik nicht mehr so aktuell als in früheren Jahrzehnten; deshalb hoffe ich, daß die nachstehenden Tabellen bei der Durchführung der organischen Analyse von dem Studierenden viel benutzt werden; sie werden diese Arbeit wesentlich fördern. Weiter werden sie auch die wissenschaftliche Arbeit vielfach erleichtern, denn der Forscher wird häufig bei Umsetzung und Abbau unbekannter Stoffe schon bekannte Stoffe vorfinden, die er nach der Molekular-Analyse identifizieren kann. Je mehr die Zahl der organischen Verbindungen anschwillt, um so wichtiger wird es sein, durch solch ein Tabellenwerk eine Übersicht zur Auffindung derselben zu haben. Hier muß ja jeder einzelne Stoff durch seine individuellen Eigenschaften charakterisiert werden; und eine organische Analyse ist viel schwieriger auszuführen als die anorganische, bei der relativ wenige Ionenreaktionen genügen, um über die Zusammensetzung des Stoffes oder Stoffgemisches Aufschluß zu erhalten. In den erhöhten Schwierigkeiten, die die organische Analyse bietet, mag ja auch der Grund liegen, daß sie bisher so wenig durch systematische Untersuchungsarbeit gefördert wurde. Die Tabellen werden sicher dazu beitragen, daß diesem neuen Gebiet die ihm zukommende Beachtung geschenkt wird.

Freiburg i. Br., im April 1928.

H. Staudinger.

Motto:

*Was du ererbt von deinen Vätern hast,
Erwirb es, um es zu besitzen.*

Goethe, Faust.

Vorwort.

Das vorliegende Tabellenwerk, im Jahre 1913 in erster Auflage unter dem Titel: „Tabelle der wichtigsten organischen Verbindungen, geordnet nach Schmelzpunkten“, erschienen, hat im allgemeinen eine erfreulich gute Aufnahme in Fachkreisen gefunden, wie die Besprechungen in den Zeitschriften sowie Mitteilungen von privater Seite bewiesen, obwohl das Werk nur einen ersten Schritt in Neuland darstellte und bald nach seinem Erscheinen der Weltkrieg hereinbrach.

In der vorliegenden neuen Ausgabe ist die Tabelle unter Benutzung der aus Fachkreisen an mich gelangten dankenswerten Anregungen wesentlich erweitert und zum Teil auch nach neuen Gesichtspunkten durchgreifend umgearbeitet worden.

Für diese mühevollen Aufgabe gewann ich in Herrn Dr. Fritz Kutter, Dipl. Ing.-Chem., Zürich, als Mitherausgeber eine ebenso tatkräftige wie verständnisvolle Hilfe. Ein reger Briefwechsel zwischen Zürich und Berlin, der sich über Jahre hinzog, war nötig, um in den vielfältigen, oft recht verzwickten organisatorischen Fragen die in jedem Falle am besten erscheinende Lösung zu finden.

Hierbei war unser Hauptaugenmerk darauf gerichtet, die Tabelle zu einem allgemein verwendbaren Hilfsmittel für die organische „Molekular-Analyse“: die verbrennungslose, auf physikalische Konstanten gegründete Identifizierung organischer Verbindungen, auszubauen.

Zur Begründung der Bezeichnung Molekular-Analyse sei hier nur kurz folgendes gesagt¹⁾:

Man hat in der organischen Chemie drei verschiedene Analysenarten zu unterscheiden, die man vielleicht zweckmäßig in sprachlich einheitlicher Ausdrucksform als Elementar-, Struktur- und Molekular-Analyse bezeichnet. Alle drei Analysenarten bezwecken entweder die Charakterisierung oder — bei schon bekannten Substanzen — die Identifizierung organischer Verbindungen.

Die „Elementar-Analyse“ erschließt die Art der kleinsten Bausteine des Moleküls: der Atome, und deren zahlenmäßiges Verhältnis zueinander.

Die „Struktur-Analyse“²⁾ lehrt die Anordnung der Atome im Molekül, wobei schon größere Komplexe: die reaktionsfähigen, aus Atomen zusammengesetzten Radikale, als die Wegweiser zur Aufklärung der Konstitution in den Kreis der Betrachtung gezogen werden.

Die „Molekular-Analyse“ endlich beschäftigt sich mit dem Molekül als Ganzem, indem sie die physikalischen Eigenschaften und Konstanten der Substanz bestimmt, um entweder — rein deskriptiv — ihre Individualität ein für allemal festzulegen, oder aber — als Mittel zum Zweck — die fragliche Substanz mit einer bereits bekannten Substanz zu identifizieren. Zu dieser Analysenart gehört auch die Molekulargewichtsbestimmung, die gewöhnlich als Apendix der Elementar-Analyse behandelt wird.

Ist die aufgefundene Substanz mit ihren wichtigsten physikalischen Konstanten schon bekannt, so erübrigt es sich häufig, eine Elementar- und Struktur-Analyse auszuführen, denn diese Verrichtungen sind nur bei neuentdeckten Substanzen unvermeidlich. Aus Gründen der Energieersparnis sollte daher die Anwendung dieser umständlichen Analysenarten möglichst auf diesen einen Fall beschränkt bleiben.

Die vorliegende Tabelle stellt in erster Linie ein Hilfsmittel für die Molekular-Analyse in obigem Sinne dar. Da-

¹⁾ Näheres siehe im Abschnitt „Zur Einführung“.

²⁾ An Stelle der bisher üblichen, etwas umständlichen Bezeichnung „Konstitutionsermittlung“.

neben dient sie — soweit die typischen Radikalderivate wichtiger Körperklassen diesmal besonders berücksichtigt worden sind, und da ferner die physikalischen Eigenschaften der organischen Verbindungen vielfach in engem Zusammenhang mit deren Konstitution stehen — auch den Zwecken der Struktur-Analyse.

Bei allen drei Analysenarten ist für ihre Anwendbarkeit Vorbedingung, daß die zu charakterisierende oder gegebenenfalls zu identifizierende Substanz in reiner und einheitlicher Form vorliegt. Es muß daher eine Isolierung oder Reinigung der betreffenden Substanz, eventuell nach deren Überführung in ein Derivat, nach besonderen Trennungs- und Reinigungsmethoden in den meisten Fällen der eigentlichen Analyse vorangehen.

Über diese Isolierung reiner Substanzen aus Gemischen in systematischer Weise zu unterrichten, ist die Hauptaufgabe der organischen „Analysengänge“. Deren Endziel ist aber ebenfalls die Identifizierung von Substanzen nach den verschiedenen Methoden, so daß auch hier die obengenannten drei Analysenarten eine wichtige, wenn auch mehr sekundäre Rolle spielen.

Hierdurch ist der enge Zusammenhang gekennzeichnet, in welchem das vorliegende Tabellenwerk mit organischen Analysengängen steht, so z. B. mit der grundlegenden „Anleitung zur organischen Analyse“ von H. Staudinger, worauf in der folgenden Einführung noch zurückzukommen sein wird. —

Die gegenüber der ersten Auflage vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen sind ebenfalls in diesen einführenden Kapiteln eingehend geschildert und begründet.

Hier sei nur erwähnt, daß die eigentliche Schmelzpunktstabelle vier Anhänge erhalten hat.

Der Anhang I bringt Übersichtstafeln über die Schmelzpunkte charakteristischer Derivate wichtiger Körperklassen: von Alkoholen und Phenolen, Aldehyden und Ketonen, Carbonsäuren, Basen, Zuckern, Aminosäuren und Arzneimitteln.

Als Anhang II folgt eine mit — 207° C beginnende Schmelzpunktstabelle von einigen hundert Substanzen, die

bei Normaltemperatur (20°C) gasförmig, dampfförmig oder flüssig sind; diese Verbindungen bildeten in der 1. Auflage den Anfang des Buches und sind jetzt aus praktischen Gründen von der Hauptschmelzpunktstabelle, die nun erst mit $+20^{\circ}\text{C}$ beginnt, abgetrennt worden.

Im Anhang III sind tabellarisch einige hundert wichtigere Flüssigkeiten, geordnet nach steigenden Siedepunkten, zusammengestellt.

Anhang IV behandelt die Hilfsmittel zur Korrektur und zum Umrechnen physikalischer Konstanten: des Schmelz- und Siedepunktes, des spezifischen Gewichts und des Brechungs-exponenten.

Mehrere Neuerungen erfuhren auch die ausführlichen alphabetischen Schlußregister, auf deren praktische Ausgestaltung besonderer Wert gelegt wurde. In einem „Derivate-Register“ (S. 669 bis 697) sind zunächst die (in der Tabelle durch Fett-Kursivdruck hervorgehobenen) typischen Derivate der wichtigsten Körperklassen unter besonderen, alphabetisch geordneten Stichworten aufgeführt, und zwar gruppenweise nach steigenden Schmelzpunkten geordnet. Das Inhaltsverzeichnis zu diesem Register befindet sich S. 670.

In einem darauf folgenden Gesamtregister (S. 699 bis 766) sind sodann sämtliche Verbindungen des Werkes — sowohl die der Schmelz- und Erstarrungspunkts-, als auch die der Siedepunkts-Tabelle — in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. An Stelle der früher angegebenen Seitenzahlen sind diesmal direkt die zugehörigen Schmelz- bzw. Siedepunkte (für 760 mm Druck) angegeben, die Siedepunkte eingeklammert und in Kursivdruck. Eine weitere Neuerung besteht darin, daß die typischen Derivate unter besonderen, in das Register alphabetisch mit eingereihten Stichworten, jede Derivatgruppe alphabetisch für sich geordnet, zusammengestellt worden sind. Man findet also z. B. Benzaldoxim nicht unter diesem Namen bei B, sondern unter „Oxime von“ bei Benzaldehyd.

Bei der Ausarbeitung der Tabelle durften sich die Herausgeber der Unterstützung durch eine Reihe von Mitarbeitern

erfreuen, denen auch an dieser Stelle unser Dank zum Ausdruck gebracht sei. Es sind das die Herren:

Dr. J. Jakl, Dipl. Ing.-Chem. (Aminosäuren und Glykoside);

Dr. E. Schlumpf, Dipl. Apotheker (Arzneimittel und Alkaloide);

H. Roth, Dipl. Ing.-Chem. (Aldehyd- und Ketonderivate);

J. Korpiun, cand. chem. (Verbindungen der Stammtabelle);

L. Ehmann, cand. Ing.-Chem. (Säureamide und -toluide).

Für das rege Interesse an dem Werke und wertvolle Ratschläge sind wir ferner Herrn Prof. Dr. H. Staudinger, Freiburg i. Br., zu ganz besonderem Danke verpflichtet. ~

An die Herren Fachgenossen sei wiederum die Bitte gerichtet, uns auf Irrtümer, Fehler und Lücken freundlichst aufmerksam machen zu wollen. Alle Verbesserungs- und Ergänzungsvorschläge, namentlich neue, sicher begründete Schmelzwertwerte organischer Verbindungen, würden bei etwaigen Neuauflagen der Tabelle gewissenhaft Berücksichtigung finden.

Nach einer Besprechung der ersten Auflage des vorliegenden Buches stellt die Tabelle „ein weiteres technisches Hilfsmittel gegenüber dem interessanten Problem dar, dem Chemiker das Zurechtfinden in dem unermeßlichen Ozean der bisher schon bekannten organischen Verbindungen zu erleichtern¹⁾“. Möge das Werk in seiner neuen Gestalt der Erfüllung dieser Aufgabe noch besser gerecht werden.

¹⁾ W. O., Z. phys. 87, 125 (15).

* Berlin-Dahlem, im April 1928.

Richard Kempf.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Geleitwort von Prof. Dr. H. Staudinger.	III
Vorwort	V
Erklärung der Abkürzungen und Zeichen in den Tabellen	XIII
Zur Spalte: „Schmelzpunkt“	XIII
„ „ „Name der Substanz“	XIII
„ „ „Siedepunkt“	XIII
„ „ „Farbe“	XIV
„ „ „Form“	XIV
„ „ „Krystallisiert aus“	XIV
„ „ „Literatur“	XV
Verzeichnis der Abbildungen	XVI
Verzeichnis der Fluchtlinientafeln	XVI
A. Zur Einführung	1-30
I. Anorganische und organische Analyse	1
II. Organische Analysengänge	2
1. Analysengang nach H. Staudinger	3
2. „ „ H. C. Fuller	4
3. „ „ J. Gadamer	5
III. Methoden der Identifizierung einer organischen Verbindung	5
1. Die elementar-analytische Methode	5
2. Die struktur-analytische „	7
3. Die molekular-analytische „	9
4. Identifizierung durch Kombination mehrerer Analysen-arten	11
IV. Der Schmelzpunkt als Grundlage bei der Identifizierung organischer Substanzen nach der molekular-analytischen Methode	12
1. Der Schmelzpunkt und seine praktische Bedeutung	13
a) Schmelzpunkt und Siedepunkt	13
b) Die Schmelzpunkts-Mischprobe	16
c) Über den besonderen Identifizierungswert des Schmelzpunktes bei Derivaten	19
2. Der Erstarrungspunkt von Flüssigkeiten	19
3. Der „Schmelzpunkt unter Zersetzung“	20

	Seite
4. Zur Bestimmung des Schmelzpunktes	21
a) Apparaturen	21
b) Erhitzungstempo bei der Kapillarmethode	25
5. Zur Bestimmung des Zersetzungspunktes	26
a) Apparatur	26
b) Erhitzungstempo bei der Kapillarmethode	26
6. Die Fadenkorrektion bei der Bestimmung von Schmelz- und Zersetzungspunkten	28

B. Erläuterungen zu dem vorliegenden Tabellenwerk 31-58

I. Inhalt und Einrichtung der Schmelzpunktstabelle 32

1. Über die Anzahl und Auswahl der aufgenommenen Ver- bindungen	32
Übersichtstabelle	34/35
a) Zyklische Kohlenwasserstoffe	36
b) Alkohole und Phenole	36
c) Aldehyde und Ketone	36
d) Carbonsäuren	37
e) Basen	38
f) Aminosäuren	40
g) Aminosäuren-Äthylester	40
h) Terpene	40
i) Spaltprodukte von Azofarbstoffen	41
k) Ausgangs- und Zwischenprodukte von anderen Farbstoffen	41
l) Arzneimittel	41
m) Alkaloide	42
n) Zucker	42
o) Glykoside und Sterine	42
2. Die benutzte Literatur	42
3. Die Einrichtung der Schmelzpunktstabelle	43
a) Art der Schmelzpunktsangaben	43
b) Anordnung der Verbindungen	44
c) Nomenklatur „ „	45
d) Orthographie der Substanznamen	45
e) Siedepunktsangaben	45
f) Farbe der Substanzen	46
g) Chemische Formeln der Verbindungen	46

II. Inhalt und Einrichtung der Anhänge 46

1. Zu Anhang I	46
2. „ „ II	46
3. „ „ III	47
a) Zu den Spalten: „Siedepunkt“	47
b) Zur Spalte: „Spezifisches Gewicht“	49
c) „ „ „Brechung“	51
4. Zu Anhang IV	52

	Seite
III. Die Einrichtung des Schmelz- und Siedepunkts-Registers	52
IV. Zum Gebrauch der Schmelzpunktstabelle für molekular-analytische Zwecke	53
1. Arbeitsgang bei Substanzen mit einem definierten Schmelz- oder Zersetzungspunkt	53
2. Arbeitsgang bei Flüssigkeiten und festen Substanzen ohne Schmelzpunkt	56
3. Andere tabellarische Zusammenstellungen physikalischer Konstanten (insbesondere Schmelz- und Siedepunkte) organischer Verbindungen	57
C. Schmelzpunktstabelle fester Körper, geordnet nach steigenden Schmelzpunkten (Schmelzpunkte $\geq 20^{\circ}\text{C}$)	1-591
D. Anhänge	593-666
Anhang I: Übersichtstafeln über die Schmelzpunkte von charakteristischen Derivaten wichtiger Körperklassen	593-608
1. Alkohole und Phenole	594/595
2. Aldehyde und Ketone	596/597
3. Carbonsäuren	598/599
4. Basen	600/601
5. Aminosäuren	602-605
6. Natürlich vorkommende Monosaccharide (und d-Glykuronsäure)	606/607
7. Synthetische Arzneimittel (insbesondere Alkaloide und Anaesthetica)	608
Anhang II: Schmelzpunktstabelle von Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten (Schmelzpunkte $< 20^{\circ}\text{C}$)	609-633
Anhang III: Siedepunktstabelle	635-657
Anhang IV: Hilfsmittel für die Korrektur der physikalischen Konstanten	659-672
1. Die Fadenkorrektur bei Schmelzpunkten	659
2. Die Druck- und Fadenkorrektur für den Siedepunkt	661
a) Die Druckkorrektur	661
b) Die Fadenkorrektur	662
3. Korrekturen und Umrechnungen bei der Bestimmung spezifischer Gewichte	664
4. Umrechnung von Brechungsexponenten	666
E. Register	669-766
1. Alphabetisches Register der typischen Klassenderivate, gruppenweise geordnet nach steigenden Schmelzpunkten	669
2. Alphabetisches Gesamtregister zu den Schmelz- und Siedepunktstabellen	699
Berichtigungen	767

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen in den Tabellen.

Zur Spalte „Schmelzpunkt“:

> bzw. < vor der Schmelzpunktszahl bedeutet (sowohl bei Schmelzpunkten über wie unter 0°), daß die Substanz höher bzw. niedriger schmilzt als wie angegeben.

Ein Stern *) an der Schmelzpunktszahl zeigt an, daß die ihr zugrunde liegende Literaturstelle mehr Dezimalstellen enthielt, als in der Tabelle aufgeführt sind.

Eine Zahl in Klammern unterhalb der Schmelzpunktszahl bedeutet bei Doppelregistrierung einer Substanz den Hinweis auf den zweiten aufgenommenen Schmelzpunkt.

- k = korrigierter Schmelzpunkt;
- u = unkorrigierter „ ;
- u. A. = schmilzt unter Anhydridbildung;
- u. Z. = „ „ Zersetzung.

Zur Spalte „Name der Substanz“:

Fetter Kursivdruck einzelner Silben hebt die Wortbestandteile hervor, die die Substanz als charakteristisches Radikalderivat oder als typische Komplexverbindung kennzeichnen.

Diese Substanzen sind im Register unter besonderen Stichwörtern zusammengefaßt.

Sperrdruck bezeichnet pharmakologisch wichtige Substanzen (Arzneimittel, Alkaloide, Antiseptika).

Zur Spalte „Siedepunkt“:

- i. D. = Quecksilber des Thermometers ganz im Dampf
- k = korrigierter Siedepunkt;
- m. H₂ O-D. fl. = mit Wasserdämpfen flüchtig;
- n. unz. fl. = nicht unzersetzt flüchtig;
- teilw. Zersetz. = siedet unter teilweiser Zersetzung;
- u = unkorrigierter Siedepunkt;
- u. Anh. = siedet unter Anhydridbildung;
- unz. fl. = unzersetzt flüchtig;
- u. Z. = siedet unter Zersetzung;
- zerf. = zerfällt;
- zers. = zersetzlich.

XIV Erklärung der Abkürzungen und Zeichen in den Tabellen.

Ein **Stern (*)** an der Siedepunktszahl zeigt an, daß die ihr zugrunde liegende Literaturstelle mehr Dezimalen enthielt, als in der Tabelle aufgeführt sind.

Zur Spalte „Farbe“:

Bl. = blau;	Gr. = grün;	viol. = violett;
bl. = bläulich;	gr. = grünlich;	W. = weiß.
Br. = braun;	Or. = orange;	
br. = bräunlich;	R. = rot;	dk. = dunkel;
Gb. = gelb;	r. = rötlich;	fb. = farblos;
gb. = gelblich;	Sch. = schwarz;	hl. = hell.

Zur Spalte „Form“:

am. = amorph;	mkr. = mikrokristallin;
am./kr. = undeutlich krystallin;	Ndl. = Nadeln;
Bl. = Blätter (Schuppen);	Okt. = Oktaeder;
bl. = blättrig;	Pr. = Prismen;
di. = dick;	pr. = prismatisch;
Dr. = Drusen (Warzen, strahlige Kristalle);	Pv. = Pulver;
gr. = groß;	Py. = Pyramiden;
hygr. = hygrosk. (zerfließlich);	py. = pyramidal;
kl. = klein;	Rhb. = Rhomboeder;
kl. Bl. = Blättchen;	Sl. = Säulen;
Kr. = Kristalle;	Stbch. = Stäbchen;
kr. = kristallinisch;	Tetr. = Tetraeder;
lg. = lang;	Tfl. = Tafeln (Platten);
m. = mikroskopisch;	Wfl. = Würfel.

Zur Spalte „Krystallisiert aus“:

Ac. = Aceton;	KW. = Kohlenwasserstoffe;
Ae. = Aether;	Lg. = Ligroin;
Al. = Alkohol;	Mal. = Methylalkohol;
Amal. = Amylalkohol;	Nbz. = Nitrobenzol;
An. = Anilin;	P. Ae. = Petroläther;
Bzl. = Benzol;	Pyr. = Pyridin;
Bzn. = Benzin;	Schw. = Schwefelkohlenstoff;
Chbz. = Chlorbenzol;	Sm. = aus der Schmelze krist.;
Chlf. = Chloroform;	Tchl. = Tetrachlorkohlenstoff;
Deka. = Dekalin;	Tol. = Toluol;
Eg. = Essigsäure (Eisessig);	Tra. = Tetralin;
Est. = Essigester;	Ws. = Wasser;
	Xl. = Xylol.

Das Lösungsmittel ist mit einem **Fragezeichen** versehen, wenn es in der Literatur nicht ausdrücklich als Umkristallisations-

mittel bezeichnet, sondern nur angegeben ist, daß die Substanz darin heiß leicht, kalt schwer löslich ist.

Die **römischen Ziffern** bezeichnen das Kristallsystem, und zwar:

- I** = kubisch (regulär);
- II** = tetragonal (quadratisch);
- III** = hexagonal;
- III a** = rhomboedrisch;
- IV** = rhombisch;
- V** = monoklin;
- VI** = triklin.

Zur Spalte „Literatur“ und zu den Fußnoten:

a) Lehr- und Handbücher.

Fette **römische Ziffern** bezeichnen die Hauptbände der 3. Auflage des Beilsteinschen Handbuchs, eingeklammerte Ziffern, wie üblich, die Seitenzahlen in dessen Ergänzungsbänden.

Fette **arabische Ziffern** bezeichnen die Bände der 4. Auflage des Beilsteinschen Handbuchs.

Hinter diesen Beilsteinzitate (oder in Fußnoten) werden öfters die benutzten Lehrbücher (vgl. unten, S. 42, 43) mit folgenden, ohne weiteres verständlichen Abkürzungen angeführt: **Abd.**, **Arends**, **Frdl.** (= Friedländer, Fortschritte der Teerfarb-fabrikation), **Gad.**, **Gehe**, **Haar**, **L.-B.** [= Landolt-Börnstein¹⁾], **Ros.** = [Rosenthaler¹⁾], **Wall.**, **Wolf**.

b) Zeitschriften.

- A.** = (Liebigs) Annalen der Chemie;
- Ann. Phys.** = (Wiedemanns) Annalen der Physik;
- Ar.** [Arch. pharm.] = Archiv der Pharmazie;
- B.** = Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft;
- Bull. Bur. Stand.** = Bulletin of the Bureau of Standards;
- C.** = Chemisches Zentralblatt;
- C. r.** = Comptes rendus de l'Academie des sciences;
- Ch.-Ztg.** = Chemiker-Zeitung; **R.** = Referatenteil;
- Helv.** = Helvetia Chimica Acta;
- J. Am. Soc.** = Journal of the Americ. Chem. Society;
- J. Chem. Soc.** = Journal of the Chemical Society of London;
- J. Phys. Chem.** = The Journal of Physical Chemistry;
- J. pr.** = Journal für praktische Chemie;
- Jb.** = (Liebigs-Kopps) Jahresberichte über die Fortschritte der Chemie;

¹⁾ Vgl. unten, S. 58.

XVI Erklärung der Abkürzungen und Zeichen in den Tabellen.

M.	=	Monatshefte für Chemie;
News	=	Chemical News;
Phil. Mag.	=	Philosophical Magazine;
Rec.	=	Recueil des Travaux chimiques des Pays-Bas;
Soc.	=	Journal of the Chemical Society of London;
V. p. P.	=	Vierteljahrsschrift für prakt. Pharmazie;
Z.	=	Zeitschrift für Chemie;
Z. ana.	=	" " analytische Chemie;
Z. ang.	=	" " angewandte " ;
Z. anorg.	=	" " anorganische und allgemeine Chemie.
Z. Kr.	=	" " Kristallographie;
Z. phys.	=	" " physikalische Chemie;
Ж.	=	Journal d. Russ. Physik.-chem. Gesellschaft.

Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
Abb. 1: Typische Schmelzpunktskurven binärer Gemische . . .	17
Abb. 2: Apparat zur Bestimmung des Schmelzpunktes nach der Vorschrift des Deutschen und Schweizerischen Arzneibuchs	22
Abb. 3: Schmelzpunktsblock nach E. Berl und A. Kullmann	24
Abb. 4: Zahlenmäßige Verteilung der registrierten Verbindungen auf die einzelnen Schmelzpunktsstufen	33
Abb. 5: Siedepunktskolben nach F. Kutter	48

Verzeichnis der Fluchtlinientafeln.

(Am Schluß des Bandes.)

- Tafel I:** Zur graphischen Fadenkorrektur bei Einschlußthermo-
meter-Ablesungen.
- Tafel II:** Desgleichen bei Stabthermometer-Ablesungen.
- Tafel III:** Zur Reduktion eines bei Drucken zwischen 720 und 800 mm
gefundenen Siedepunktes auf 760 mm Druck.
- Tafel IV:** Zur Reduktion eines bei Drucken zwischen 10 und 20 mm
gefundenen Siedepunktes auf 15 mm Druck.

A.

Zur Einführung.

I. Anorganische und organische Analyse.

Die spezielle analytische Chemie, deren vornehmlichste Aufgabe es ist, entweder Einzelstoffe oder die Bestandteile von Stoffgemischen mit bereits bekannten Substanzen zu identifizieren, hat sich nach ihrer anorganischen und nach ihrer organischen Seite hin ganz verschieden entwickelt.

Während die Mineral-Analyse, in ihren Anfängen bis in die Zeiten der Alchimie zurückreichend, heute bereits ein vielgestaltiges und wohlgepflegtes Gebiet der angewandten Chemie darstellt, steckt ihre jüngere organische Schwester in mancher Hinsicht gewissermaßen noch in den Kinderschuhen. Zwar hat sich die qualitative und quantitative organische Elementar-Analyse kräftig entwickelt, seitdem sie von Joh. Jac. Berzelius aus der Taufe gehoben und in allen ihren wesentlichen Zügen durch Justus von Liebig — vor rund 100 Jahren — zum wirklichen Leben erweckt worden ist. Aber die qualitative Seite der eigentlichen organischen Analyse, deren letztes Ziel es ist, die einzelnen Substanzen eines mehr oder weniger kompliziert zusammengesetzten Stoffgemisches nach einem systematischen Analysengang voneinander zu trennen und dann zu identifizieren, befindet sich heute noch in ihrem Anfangsstadium.

Der Grund für diesen Unterschied in der Entwicklungsstufe der anorganischen und organischen Analyse ist weniger in dem recht verschiedenen Alter der Geschwister, als in ihrer ganz verschiedenen Wesensart zu erblicken.

Die Feststellung der chemischen Individualität einer Verbindung auf analytischem Wege ist nach Art und Ziel bei anorganischen und organischen Stoffen grundsätzlich verschieden. „In der anorganischen Chemie ist die Analyse der letzte Zweck, das Resultat der Untersuchung; in der orga-

nischen ist sie das einzig sichere Reagens, sie ist ein Mittel zur Untersuchung . . .“¹⁾). Bei anorganischen Stoffen wird durch die Analyse entweder qualitativ die Art oder quantitativ die Menge der ionogenen Bausteine der Verbindung erkannt und daraus die chemische Natur der Substanz erschlossen. Bei organischen Stoffen dagegen unterrichtet die Elementar-Analyse, von der hier zunächst nur gesprochen werden soll, im allgemeinen lediglich über die Art, bzw. über die Zahl der einzelnen Atome im Molekül; über deren Anordnung und Gruppierung zu größeren Komplexen vermag sie nicht das Geringste auszusagen.

Liegen Substanzgemische vor, so kann die anorganische Analyse ohne weiteres auch auf jene angewandt werden. Aus Art und Zahl der in der Lösung des Gemisches befindlichen Ionen ergibt sich rechnerisch ein Bild von der Art und dem Mengenverhältnis der einzelnen Substanzen des Gemisches.

Anders bei der organischen Elementar-Analyse. Diese ist auf Substanzgemische nicht anwendbar, weil hier für die Zusammengehörigkeit der einzelnen Atome — anders als bei den Ionen — fast gar keine Anhaltspunkte infolge gesetzmäßiger Beziehungen gegeben sind. Es ist daher in diesem Fall fast immer zunächst die Isolierung der einzelnen Substanzen durch Trennungs- und Reinigungsmethoden erforderlich (Operationen, die in strengerem Sinne gar nicht in das Gebiet der eigentlichen Analyse fallen), ehe an eine Identifizierung der Einzelbestandteile des Gemisches gedacht werden kann.

Über die Wege, die man einzuschlagen hat, um aus Substanzgemischen die einzelnen Individuen rein zu isolieren, unterrichten systematisch die organischen „Analysengänge“, auf die daher zunächst einzugehen ist.

II. Organische Analysengänge.

Hier ist an erster Stelle die das Gesamtgebiet der organischen Chemie umfassende „Anleitung zur organischen qualitativen Analyse“ von H. Staudinger zu erwähnen, die im Jahre 1918 als Manuskript, 1923 in Buchform herauskam²⁾.

Eine größere Anzahl von anderen organischen Analysengängen sind von weniger umfassendem und allgemein gültigem

¹⁾ J. v. Liebig, A. 10, 172/174 (1834).

²⁾ Berlin (Jul. Springer) 1923.

Charakter; sie behandeln meistens nur Teilgebiete der organischen Chemie, z. B. die Arzneimittel, Gifte und Alkaloide [Gadamer¹⁾, Stas-Otto, Dragendorff, Kippenberger, Rosenthaler²⁾, Autenrieth, Fuller u. A.], ferner die Zucker [van der Haar³⁾], sowie die Farbstoffe³⁾.

Die Farbstoff-Analyse gründet sich einestheils auf färbende Eigenschaften der Substanzen (Ausfärbung auf Baumwolle, Wolle, Seide) und auf Ätzmethode, andernteils auf Trennung nach einer bestimmten Farbenskala. Die Identifizierung von Azofarbstoffen erfolgt gewöhnlich nach einer speziellen Methode, die weiter unten angegeben ist (vgl. S. 41).

Im folgenden sei auf das Prinzip einiger der genannten Analysengänge kurz eingegangen.

1. Der Analysengang nach H. Staudinger.

Diesem Analysengang liegt ein Einteilungsprinzip zugrunde, das sich in erster Linie auf die Flüchtigkeit der Verbindung, sodann auf ihr Verhalten gegen Lösungsmittel stützt. Die Haupteinteilung ist folgende:

A. Leichtflüchtige Verbindungen: „L. F.“ (organische Lösungsmittel), Siedepunkt $\leq 140^\circ$.

I. Mit H_2O mischbare Verbindungen;

II. In H_2O schwer lösliche Verbindungen;

III. Durch H_2O zersetzliche Verbindungen.

B. Schwerflüchtige Verbindungen: „S. F.“ Siedepunkt $> 140^\circ$.

I. In Äther lösliche, in H_2O nicht oder schwer lösliche Verbindungen;

II. In Äther und H_2O leicht lösliche Verbindungen;

III. In H_2O leicht, in Äther schwer oder nicht lösliche Verbindungen;

IV. In Äther und H_2O schwer oder nicht lösliche Verbindungen;

V. Durch H_2O zersetzliche Verbindungen.

¹⁾ Vgl. unten S. 43.

²⁾ Vgl. unten S. 58.

³⁾ Auch Fresenius gab bereits für die wichtigeren organischen Säuren und Alkaloide einen systematischen Analysengang an; vgl. C. R. Fresenius, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. 16. Aufl. Braunschweig (Friedr. Vieweg & Sohn), S. 326 ff. u. 557 ff. (1895).

Die wichtigste Gruppe ist „S. F. I.“.

Die weitere Unterteilung beruht auf der Art der elementaren Bausteine des Moleküls, also auf den Ergebnissen der qualitativen Analyse und dem allgemeinen chemischen Charakter der Verbindungen, wie er sich z. B. aus ihrer Reaktion gegen Farbindikatoren, ihrem Verhalten gegen Gruppen-Reagenzien usw. ergibt, ferner auch aus ihrem Aggregatzustand.

Im allgemeinen ist die Unterteilung wie folgt gestaltet: Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Phenole, Aldehyde, Ketone, Säuren, Basen. Es werden also unterschieden: Neutralkörper ohne aktives Radikal, Neutralkörper mit funktionellen Gruppen¹⁾ (OH , CHO , CO -Verbindungen), Substanzen von saurer und endlich solche von alkalischer Reaktion. Betreffs der Vorzüge dieser Methode und der Grenzen ihrer Anwendbarkeit sei im übrigen auf das Vorwort und den ausführlichen „Allgemeinen Teil“ des genannten Werkes verwiesen.

2. Der Analysengang nach H. C. Fuller²⁾.

Dieser Analysengang ist für molekular-analytische Aufgaben auf dem Gebiete der pharmazeutischen Chemie bestimmt. Es bleibe dahingestellt, ob er noch weiter ausbaufähig ist, so daß er allgemeiner angewendet werden kann.

Hiernach werden ebenfalls zunächst die leichtflüchtigen Verbindungen durch Destillation abgetrennt, sodann die schwerflüchtigen Verbindungen nach dem folgenden Schema weiter untersucht.

Alkohollösliche Verbindungen	Wasserlösliche Verbindungen	Gruppenreaktionen
	Wasserunlösliche Verbindungen	Ätherlösliche Verbindungen Ätherunlösliche Verbindungen
Alkoholunlösliche Verbindungen	Wasserlösliche Verbindungen Wasserunlösliche Verbindungen	Gruppenreaktionen

¹⁾ Man könnte diese Körper — in Analogie mit „chromophor“ u. ä. — kurz als „radiphore“ Verbindungen bezeichnen.

²⁾ Vgl. unten S. 57.

3. Der Analysengang nach J. Gadamer¹⁾.

Auch dieser Analysengang betrifft im wesentlichen das Gebiet der pharmazeutischen Chemie. Er behandelt Alkaloide, Glykoside, Bitterstoffe und zahlreiche synthetische Arzneimittel von verschiedenstem chemischen Charakter.

Der allgemeine Arbeitsgang gründet sich wie bei Fuller in erster Linie auf die Löslichkeit der Substanzen in Alkohol und in Wasser. Das angesäuerte Untersuchungsgemisch wird zunächst durch Extraktion mit Alkohol in einen alkohollöslichen und unlöslichen Teil, sodann der erstere durch Behandlung mit Wasser in einen wasserlöslichen und unlöslichen Teil zerlegt. Die Weiterbehandlung erfolgt nach besonderen Methoden, deren Art von dem Ausfall verschiedener mit Vorproben angestellter Reaktionen abhängt.

III. Methoden der Identifizierung einer organischen Verbindung.

Um eine einheitliche reine organische Substanz mit einer schon bekannten zu identifizieren, gibt es nun, wie im Vorwort bereits kurz angedeutet, drei ganz verschiedene Methoden: einmal die elementaranalytische, sodann die strukturanalytische und endlich die molekulanalytische Methode, zu der als ein Spezialfall auch die Molekulargewichtsbestimmung zu rechnen ist.

1. Die elementar-analytische Methode.

Diese Methode besteht darin, daß man aus den Ergebnissen der Liebig'schen Elementaranalyse, oft unter Heranziehung einer Molekulargewichtsbestimmung, die Bruttoformel der fraglichen Verbindung berechnet und in den Formelregistern der bekannten Handbücher nach der zugehörigen Substanz sucht.

Die Methode hat neben großen Vorzügen auch gewisse Mängel. Ihre Vorzüge bestehen hauptsächlich darin, daß sie sehr allgemein und häufig mit Erfolg anwendbar ist, und daß gleichzeitig durch ihre Anwendung bei Substanzen, die noch nicht bekannt sind, die erste und wichtigste Etappe zu ihrer Konstitutionsaufklärung erreicht ist.

¹⁾ Vgl. unten S. 43.

Diesen Vorzügen stehen schwerwiegende Nachteile gegenüber. Zunächst ist daran zu erinnern, daß eine eindeutige Identifizierung allein auf Grund analytischer Daten nicht immer möglich ist. Aus zwei Gründen:

Erstens ist die Genauigkeit der Elementar-Analyse nicht genügend hoch, wenn es sich um große Moleküle handelt. Denn bei diesen sind die Unterschiede der Prozentzahlen für den C-, H-, O-Gehalt usw. im Verhältnis zu den Unterschieden der Anzahl der einzelnen Atome nur gering. In solchen Fällen lassen sich aus dem Analysenbefund häufig mehrere verschiedene Bruttoformeln von gleichem Wahrscheinlichkeitswert errechnen.

Für das Digitogenin ergab sich z. B. in einem Sonderfall die folgende Sachlage¹⁾.

Tabelle 1.
Aus dem Analysenbefund für Digitogenin
ableitbare Bruttoformeln.

	C-Gehalt %	H-Gehalt %	Mol.- Gewicht
Gefunden (im Mittel)	71,22	10,06	515
Berechnet für $C_{30}H_{48}O_6$	71,36	9,61	504,5
" " $C_{30}H_{50}O_6$	71,08	9,97	506,5
" " $C_{31}H_{52}O_6$	71,47	10,09	520,5

Ein weiteres Beispiel ist die Eiweißformel, die man in vielen physiologisch-chemischen Arbeiten angeführt findet:



Es ist selbstverständlich ganz unmöglich zu bestimmen, ob etwa 1670 oder 1680 Wasserstoffatome im Eiweißmolekül vorhanden sind.

Aber gesetzt auch den Fall, man habe die quantitative Elementarzusammensetzung eindeutig und absolut richtig festgestellt, so gehören doch ein und derselben Bruttoformel fast stets eine kleinere oder größere Reihe von Verbindungen an, unter denen also erst die engere Wahl getroffen werden muß.

Mit der Zahl der im Molekül vertretenen Elemente nehmen theoretisch die Kombinationsmöglichkeiten der atomistischen Anordnung natürlich rasch zu. Die folgende Tabelle 2 mag an einigen Beispielen aus dem Kohlenstoff-

¹⁾ H. Kiliani und A. Windaus, B. 32, 2201 (99).

lexikon von M. M. Richter, 3. Auflage (1910/12), zeigen, wie viele Verbindungen manchmal für ein und dasselbe Ergebnis der Elementar-Analyse und der Molekulargewichts-Bestimmung in Frage kommen.

Tabelle 2.

Einige Beispiele für die Anzahl bekannter Verbindungen von ein und derselben Bruttoformel.

Bruttoformel	Mol.-Gew.	Anzahl der bis 1910 bekannten Individuen	Bruttoformel	Mol.-Gew.	Anzahl der bis 1910 bekannten Individuen
C_4H_8	56	6	$C_{57}H_{68}N_6$	836	6
$C_{23}H_{18}$	294	5	$C_6H_{11}O_3N$	145	35
$C_{62}H_{38}$	782	1	$C_{21}H_{19}ON$	301	37
$C_6H_{12}O_3$	132	78	$C_{48}H_{80}O_{19}N_{18}$	1213	1 ¹⁾
$C_6H_{12}O_6$	180	71	$C_{21}H_{16}ON_2S$	344	7
$C_8H_8O_4$	168	65	$C_{21}H_{21}ON_3Br_3P$	602	3
$C_9H_{16}O_2$	156	88	$C_{105}H_{185}O_{46}N_5SP_8Na_3$	2422	1
$C_9H_{16}O_3$	172	96	$C_{220}H_{142}O_{58}N_4J_2$	4021	1 ²⁾
$C_{20}H_{30}O_2$	302	38			

Ein weiterer Nachteil der Elementar-Analyse liegt darin, daß sie verhältnismäßig viel Zeit und Mühe erfordert und das Vorhandensein einer größeren Apparatur (Ofen, Gasometer, analytische Waage) voraussetzt, und daß ferner die Substanz dabei vernichtet wird, also für weitere Untersuchungen verloren ist³⁾.

2. Die struktur-analytische Methode⁴⁾.

Zwecks Aufklärung der Konstitution einer organischen Verbindung wird mit Hilfe chemischer Methoden haupt-

¹⁾ Das größtmolekulare Produkt der Polypeptid-Synthese; Emil Fischer, B. 40, 1754 (07).

²⁾ Das größtmolekulare Produkt der Depsid-Synthese; Derselbe, B. 46, 3287 (13).

³⁾ Wie große Mengen kostbarsten Analysenmaterials auf diese Weise alljährlich vernichtet werden, hat Emich berechnet, um den Nutzen der in dieser Beziehung weit rationelleren Pregl'schen Mikroanalyse zu erweisen; vgl. Chem. Ztg. 89, 839 (15).

⁴⁾ Siehe darüber Hans Meyer, Analyse u. Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen. 4. Aufl. Berlin 1922 (Jul. Springer).

sächlich die Art und die Zahl der im Molekül anwesenden Atomgruppen sowie der Kohlenstoff-Doppel- und Dreifachbindungen ermittelt. An Hand der hieraus abgeleiteten Konfigurationsformel kann dann der Identitätsnachweis erbracht werden.

Die Ermittlung der Konstitution ist aber oft, namentlich bei größeren Molekülen, außerordentlich schwierig¹⁾.

Die Methode findet — mehr noch als die Elementaranalyse — ihre (obligatorische) Hauptanwendung auf neu entdeckte Verbindungen; für den Identitätsnachweis bereits bekannter Substanzen kommt sie dagegen meistens nur aushilfsweise in Kombination mit anderen Methoden, z. B. mit der Molekularanalyse, von der im nächsten Abschnitt die Rede sein wird, in Betracht.

In dieser Anwendung leistet die Methode oft die wertvollsten Dienste, indem sie ermöglicht, aus dem Kreis der nach dem Ergebnis der Elementar- oder Molekularanalyse in Betracht kommenden Substanzen ohne weiteres ganze große Körperklassen auszuschneiden.

Zu den Hilfsmitteln, deren sich die Strukturanalyse bedient, gehören mannigfache chemische Reaktionen, die über den allgemeinen chemischen Charakter der Verbindung und somit über ihre Klassenzugehörigkeit unterrichten.

Es sind dies einestheils Farbreaktionen (gegenüber Indikatoren, Eisenchlorid u. dgl.²⁾), anderenteils Fällungsreaktionen (Bildung von schwerlöslichen Salzen und Doppelsalzen, sowie von schwerlöslichen Additions-, Substitutions- oder Kondensationsprodukten, z. B. mit Pikrinsäure, Halogen, Phenylhydrazin, Acetylchlorid u. dgl.) und endlich Geruchsreaktionen (Isonitrilreaktion u. dgl.).

Eine wichtige Rolle in der Strukturanalyse größerer Moleküle spielen auch oxydative und reduktive Aufspaltungen mit nachfolgender Untersuchung der Spaltstücke.

¹⁾ Vgl. Hans Meyer, a. a. O., Vorwort.

²⁾ Die in der organischen Chemie so beliebten Farbenreaktionen haben aber sowohl bei positivem wie negativem Ausfall nur einen begrenzten Wert, da man nie weiß, ob Verunreinigungen eine Farbenreaktion, die doch in der Regel völlig unaufgeklärt ist, stören. Solche Reaktionen sollten, wenn möglich, in einem Vergleichsspektrometer untersucht werden. Derartige Instrumente werden in der Farbenindustrie jetzt häufig gebraucht und in der letzten Zeit von der Firma Zeiss in den Handel gebracht (Privatmitteilung von Herrn Prof. Dr. H. Staudinger).

Die Verbindungen mit funktionellen Gruppen gewähren leicht einen Einblick in ihre chemische Natur, indem man ihr Radikal zu einer typischen Umsetzung zwingt¹⁾.

Auf diese Weise läßt sich mit verhältnismäßig einfachen Mitteln entscheiden, ob z. B. ein Neutralstoff, eine Säure oder eine Base, eine gesättigte oder ungesättigte Verbindung, ein Oxykörper (Alkohol, Phenol), Oxokörper (Aldehyd, Keton) oder eine Carbonsäure vorliegt.

Diese strukturanalytische, auf chemische Eigenschaften der Verbindung gegründete Identifizierungsmethode hat vor der elementaranalytischen Methode außer dem Vorzug der größeren Einfachheit und der Erhaltung des Materials, das keine Vernichtung, sondern nur eine Umwandlung erfährt, den weiteren Vorteil, daß sie häufig auch bei Substanzgemischen anwendbar ist, indem sie oft gleichzeitig eine Trennung und Isolierung durch Ausfällung schwer löslicher Verbindungen bewirkt.

3. Die molekular-analytische Methode.

Die dritte Identifizierungsmethode, die als die molekular-analytische bezeichnet sei²⁾, weil sie nicht über Zahl und Art der Atome, Atomgruppen oder Ionen, sondern im wesentlichen über die Eigenschaften des Molekülkomplexes im ganzen unterrichtet, gründet sich auf die Ermittlung physikalischer Eigenschaften der Substanz. Da diese alle mehr oder weniger eng mit der chemischen Konstitution der Verbindung zusammenhängen³⁾, ist ihre Kenntnis gleichzeitig für viele Fragen der Struktur-Analyse wertvoll.

Für die Zwecke der Molekular-Analyse kommen hauptsächlich die folgenden physikalischen Eigenschaften in Betracht.

¹⁾ Siehe z. B. E. Friedmann und R. Kempf, Allgemeine chemische Methoden, Handbuch der biochem. Arbeitsmethoden (herausgeg. von E. Abderhalden), Bd. 4, S. 699—1499 (1910).

²⁾ Die Bezeichnung ist zwar nicht ganz korrekt, weil ein „*αναλύειν*“ = „auflösen“ nicht in Rede steht; sie schließt sich aber dem üblichen Sprachgebrauch an und erscheint daher vielleicht zweckmäßig.

³⁾ Siehe darüber z. B.: S. Smiles, Chemische Konstitution und physikalische Eigenschaften. Dresden und Leipzig (Th. Steinkopf) 1914. — F. Henrich, Theorien der organischen Chemie. 4. Aufl. Braunschweig (Fr. Vieweg & Sohn) 1921.

Die Phasen-Temperaturkonstanten: Schmelzpunkt (F), Siedepunkt (K_p), Sublimationspunkt, Zersetzungspunkt;

Die Gewichtskonstanten: Relatives Molekulargewicht (M), spezifisches Gewicht (d);

Die optischen Konstanten¹⁾: Farbe [Absorption²⁾], Fluoreszenz³⁾, Brechungsexponent (n), Dispersionskonstante ($n_\beta - n_\alpha$ oder $n_\gamma - n_\alpha$), optisches Drehungsvermögen (α);

Tensimetrische Eigenschaften: Verdunstungsgeschwindigkeit [Sublimierbarkeit⁴⁾], Flüchtigkeit mit Wasserdämpfen, Löslichkeit in Flüssigkeiten;

Morphologische Eigenschaften⁵⁾: Kristallform und -system bei Abscheidung aus Lösung, Dampf oder Schmelze;

Physiologische Eigenschaften: Geruch⁶⁾, Geschmack⁷⁾.

1) Vgl. F. Weigert, *Optische Methoden der Chemie*. Leipzig (Akad. Verlagsges. m. b. H.) 1927. Siehe ferner u. a. die Arbeiten von K. v. Auwers, z. B. B. 60, 2122—2142 (27).

2) Das menschliche Auge vermag beispielsweise noch 0,002 mg Indigo, gelöst in 1 cm³ Pyridin, zu erkennen. — Über Absorptionsanalyse siehe J. Formánek und J. Knop, *Untersuchung und Nachweis organischer Farbstoffe auf spektroskopischem Wege*. 2. Aufl. Berlin (Jul. Springer) 1908—1927. — Über die ultraviolette Absorption als vergleichende Methode zur Unterscheidung isomerer Strukturformen in der Eiweißchemie siehe E. Abderhalden, Z. ang. 40, 1016 (27). — Über die Bestimmbarkeit von weniger als 0,001 % Benzol in Alkohol durch Messung der Extinktion im ultravioletten Gebiet siehe H. Ley und F. Vanheiden, B. 60, 2341 (27).

3) Zur Erzeugung einer merklichen Fluoreszenz von Wasser genügen beispielsweise 0,00002 mg Fluorescein.

4) Durch Mikro-Sublimation lassen sich z. B. noch 0,001 mg Thein, 0,0001 mg Alizarin, 0,000001 mg Indigo nachweisen und charakterisieren; vgl. Fußnote 2, S. 56.

5) Vgl. besonders P. Groth, *Chemische Kristallographie*, Bd. 3—5. Leipzig (W. Engelmann) 1910—1919.

6) Die Geruchsanalyse übertrifft an Empfindlichkeit fast alle anderen analytischen Methoden; es sind durch die menschlichen Geruchsnerven z. B. noch wahrnehmbar und erkenntlich: 5×10^{-8} g Rosenöl, 2×10^{-10} g Chlorphenol, 2×10^{-12} g Mercaptan, 1×10^{-14} g Jodoform und 1×10^{-17} g (= einhunderttausendbillionstel Gramm) Moschus. — Was die Trennungsschärfe des Geruchssinnes betrifft, so ist bei einiger Übung z. B. Benzol von Toluol, Methylalkohol von Äthylalkohol, Nitrobenzol von Benzaldehyd, Chloroform von Jodoform usw. leicht am Geruch zu unterscheiden. — Vgl. auch H. Henning, *Der Geruch*. 2. Aufl. Leipzig (J. A. Barth) 1924.

7) Am empfindlichsten ist das menschliche Geschmacksorgan gegen bittere und süße Substanzen; es lassen sich geschmacksanalytisch z. B. noch nachweisen: 0,06 mg Saccharin, 0,02 mg Chinin, 0,004 mg Strychnin.

Diese molekular-analytische, auf physikalische Eigenschaften der Verbindung gegründete Identifizierungsmethode hat vor der elementar-analytischen dieselben Vorzüge wie die struktur-analytische Methode (vgl. oben, S. 7ff.). Auch sie ist z. B. oft auch bei Substanzgemischen anwendbar, indem bei ihrem Gebrauch gleichzeitig eine Trennung der Bestandteile bewirkt wird (z. B. durch Destillation bei der Bestimmung des Siedepunkts, durch Extraktion oder Ausschütteln im Scheidetrichter bei der Untersuchung auf Löslichkeit).

Den genannten Vorteilen stehen aber auch gewisse Schwierigkeiten gegenüber, wie sie auch zum Teil auf die Elementar-Analyse zutreffen (siehe oben, S. 6). Sie beruhen auf der Tatsache, daß sich in der organischen Chemie verhältnismäßig wenige physikalische Unterscheidungsmerkmale auf eine ungeheure Zahl von Individuen verteilen. Im Jahre 1924 wurden z. B. bereits rund 300 000 organische Verbindungen in den Handbüchern registriert. Infolgedessen trifft jede einzelne physikalische Eigenschaft in der Regel nicht für ein einziges Individuum, sondern für hunderte verschiedener Substanzen zu. Dieser Schwierigkeit ist es wohl hauptsächlich zuzuschreiben, daß es bis zum Erscheinen der vorliegenden Tabellen in der organischen Chemie noch kein literarisches Hilfsmittel gab, das in systematischer und umfassender Weise den Zwecken der Molekular-Analyse diene.

4. Identifizierung durch Kombination mehrerer Analysenarten.

Ein Ausweg aus den genannten Schwierigkeiten, die bei den einzelnen Analysenarten vorhanden sind, ist durch kombinierte Verwendung mehrerer Analysenmethoden möglich, ein Prinzip, das bei der elementar-analytischen Identifizierungsmethode ohne weiteres gegeben ist und ihr erst ihren großen Wert verleiht. Denn die Elementar-Analyse ergibt schon in ihrer einfachsten Form sogleich zwei oder drei Eigenschaften, nämlich den Kohlenstoff- und Wasserstoffgehalt, sowie eventuell (nach qualitativer Feststellung des Fehlens anderer Elemente) — als Ergänzung zu 100 % — den Sauerstoffgehalt; hierdurch ist der Kreis der in Betracht kommenden Verbindungen natürlich ganz erheblich enger gezogen, als wenn nur die Zahl der Atome eines einzigen Elements für die Identifizierung zur Verfügung stände.

Ebenso schrumpft bei der molekular-analytischen Methode, wenn man z. B. den Schmelzpunkt als Hauptkenn-

zeichen der Identifizierung einer unbekannten Substanz zugrunde legt, die meistens sehr große Zahl der gleichhoch schmelzenden, der „isofusen“¹⁾ Substanzen, für die engere Wahl sogleich ganz beträchtlich zusammen, wenn man eine zweite oder dritte charakteristische — physikalische oder chemische — Eigenschaft mitberücksichtigt. Als solche kommen unter anderen in Betracht: Farbe, Flüchtigkeit (Sublimierbarkeit), Löslichkeit, Kristallform, Siedepunkt, Dichte, Refraktion, Drehung des polarisierten Lichts, qualitative atomistische Zusammensetzung, Molekulargröße²⁾, allgemeiner chemischer Charakter, — alles Eigenschaften, deren Ermittlung im allgemeinen keine besonderen Schwierigkeiten bereitet.

IV. Der Schmelzpunkt als Grundlage bei der Identifizierung organischer Substanzen nach der molekular-analytischen Methode.

Derartige Kombinationsmöglichkeiten wurden erstmalig in der vorliegenden Tabelle ausgenutzt, um ein praktisches Hilfsmittel für das chemische Laboratorium zu schaffen, das in systematischer Weise die Identifizierung organischer Substanzen gestattet, ohne daß die Ausführung einer organischen Elementaranalyse mit ihren geschilderten Nachteilen notwendig wäre.

Die Tabelle registriert die am häufigsten vorkommenden oder analytisch wichtigsten Verbindungen in der Reihenfolge steigender Schmelzpunkte. Dem Haupteinteilungsprinzip ist hier also eine zahlenmäßig erfaßbare physikalische Konstante: der Schmelzpunkt, zugrunde gelegt.

¹⁾ Sprachlich derselbe Stamm wie in „Fusions“-Schmelzpunkt.

²⁾ Es sei hier auf die außerordentlich einfache kryoskopische Mikro-Molekulargewichts-Bestimmung, die in einem gewöhnlichen Schmelzpunktsapparat unter Anwendung von Campher als Lösungsmittel ausgeführt wird, besonders hingewiesen; vgl. K. Rast, B. 55, 1051 (22); wegen des hohen Schmelzpunktes des Camphers (etwa 174°) ist die Methode allerdings nur auf solche campherlöslichen Substanzen mit hohem Siede- oder Sublimationspunkt anwendbar, die sich bei 170. bis 180° nicht zersetzen; siehe auch H. Jörg, B. 60, 1141 (27). — Vgl. ferner H. Carlssohn, B. 60, 473 (27). — R. Pummerer, H. Nielsen und W. Gündel, ebenda, S. 2169.

Ehe zur Begründung dieses Prinzips auf die praktische Bedeutung der genannten Naturkonstanten und ihre exakte Bestimmung kurz eingegangen wird, sei zunächst betont, daß zwischen den wahren Schmelzpunkten, bei denen die Substanz keinerlei chemische Veränderungen erfährt, und denen, bei denen eine mehr oder weniger starke Zersetzung eintritt, kurz den „Zersetzungspunkten“, streng zu unterscheiden ist. Nur im ersteren Fall kann man von einer physikalischen Konstanten sprechen und nur von dieser soll zunächst die Rede sein.

Um in zweifelhaften Fällen festzustellen, ob es sich beim Schmelzen einer gegebenen Substanz um einen wahren Schmelz- oder um einen Zersetzungspunkt handelt, kann man häufig so verfahren, daß man die Schmelze erstarren läßt und dann noch einmal bis zum Schmelzen erhitzt. Liegt eine völlig unzersetzt schmelzende Substanz vor, so wird fast immer wieder der gleiche Schmelzpunkt gefunden werden, während im anderen Falle meist ein anderer Schmelzpunkt erhalten wird.

1. Der Schmelzpunkt und seine praktische Bedeutung¹⁾.

a) Schmelzpunkt und Siedepunkt.

Der Schmelzpunkt bedeutet für alle unzersetzt schmelzenden festen Substanzen, in der organischen Chemie die praktisch wichtigste physikalische Konstante. Man pflegt sie im Gange einer synthetischen oder analytischen Untersuchung von einer neu isolierten festen Substanz stets zu allererst zu bestimmen. Und mit Recht. Wird doch hierdurch mit minimalsten Substanzmengen in wenigen Minuten und unter Anwendung der einfachsten Hilfsmittel ohne Zerstörung des Materials ein zahlenmäßiger Wert gewonnen, der unter gewissen Voraussetzungen und Einschränkungen, worauf noch zurückzukommen sein wird, ein unveränderliches, stets leicht reproduzierbares Kennzeichen für die Substanz ein für allemal festlegt.

Diese Festlegung einer Naturkonstanten kann wissenschaftlicher Selbstzweck sein. Gewöhnlich ist sie aber Mittel zum Zweck: entweder zur Prüfung der Reinheit einer

¹⁾ Vgl. dazu R. Kempf, Bestimmung des Schmelzpunktes; Handbuch von Houben-Weyl, Die Methoden der organischen Chemie, Bd. 1, S. 773—825. 3. Aufl. Leipzig (Georg Thieme) 1925.

Substanz, indem man diese mehrmals einer Reinigungsmethode unterzieht und untersucht, ob sich ihr Schmelzpunkt dabei noch ändert, oder aber zur Identifizierung der Substanz mit einer schon bekannten, indem man ihre übrigen Eigenschaften mit denen der „isofusen“ Verbindungen vergleicht. Im letzteren Fall wird man häufig auch den Schmelzpunkt einfacher, zu diesem Zweck dargestellter Derivate der Substanz zum Vergleich heranziehen (vgl. S. 19, 55, 57).

Ähnlichen Zwecken dient im allgemeinen bei unzersetzt siedenden Flüssigkeiten die Bestimmung des Siedepunkts. Dieser wird jedoch meist nicht für sich, sondern in Verbindung mit einer Destillation bestimmt, und sein Wert als Identifizierungsmittel steht häufig vor dem des Brechungsquotienten und des spezifischen Gewichts zurück.

Der Schmelzpunkt hat gegenüber dem Siedepunkt die folgenden großen Vorzüge:

1. Die Schmelzpunktsbestimmung bietet speziell für Identifizierungszwecke die Möglichkeit, die praktisch so wertvolle und nur selten versagende „Mischprobe“¹⁾ anzustellen, die bei der Siedepunktsbestimmung nicht gut anwendbar ist. Von besonderem Nutzen ist oft die Anwendung dieser Methode auf einfache, leicht herstellbare Derivate der fraglichen Substanz (vgl. unten, S. 19). Hierauf wird im nächsten Abschnitt noch näher eingegangen.

2. Er ist vom Luftdruck praktisch unabhängig. Der erhaltene Wert bedarf daher keiner Druckkorrektur. Dadurch fällt eine Messung und somit eine Fehlerquelle fort.

3. Sein Anwendungsbereich für Identifizierungszwecke ist größer. Denn es gibt, da der Schmelzpunkt fast immer unterhalb des Siedepunkts — gewöhnlich sogar erheblich darunter — liegt, viel mehr unzersetzt schmelzende (bzw. erstarrende) als unzersetzt siedende Substanzen.

4. Die Bestimmung des Schmelzpunkts stellt weit bescheidenere Anforderungen in bezug auf Materialmenge und auf Apparatur, wenn man die üblichen Bestimmungsmethoden für Schmelz- und Siedepunkt miteinander vergleicht. Sind doch bei der Siedepunktsbestimmung im allgemeinen so große Substanzmengen nötig, daß die Quecksilberkugel, und wenn

¹⁾ Siehe z. B.: F. Blau, M. 18, 137 (97). — Hans Meyer, a. a. O., S. 57 u. 751. — Und besonders H. Staudinger, a. a. O., S. 17 u. 23.

Tabelle 3.
Schmelz- und Siedepunkte der Toluidine und Xylidine,
sowie einiger ihrer Radikalderivate.

Die isomeren Toluidine und Xylidine	Freie Amine				Amin-chlorhydrate ¹⁾				N-Acetyl-amine			
	Smp.	Sdp.	Differenz der		Smp.	Sdp.	Differenz der		Smp.	Sdp.	Differenz der	
			Smp.	Sdpe.			Smp.	Sdpe.			Smp.	Sdpe.
1,2-Toluidin	— 24	197	}	69	215	242	}	13—28	110	296	}	43—88
1,3- "	flüssig	199			228	250			65	303		
1,4- "	45	198			243	257			153	307		
3-Amino-1,2-xylol. .	flüssig	223	}	über 34	254	258	}	2—28	134	—	}	10—28
4- " "	49	226			256	266			99	—		
2- " -1,3- " . . .	flüssig	216			—	—			170	—		
4- " " "	"	212			235	255			120	—		
5- " " "	"	220			—	—			144	—		
2- " -1,4- " . . .	15,5	213			228	247			180	—		

¹⁾ F. Ullmann, B. 81, 1698 (98).

möglich auch der Quecksilberfaden des Thermometers während einer gewissen Zeit von den Dämpfen völlig eingehüllt wird.

5. Bei der Änderung des Aggregatzustandes fest \rightarrow flüssig tritt keine dem „Siedeverzug“ analoge Verzögerungserscheinung ein, wie sie sich beim Übergang flüssig \rightarrow dampfförmig oft so störend bemerkbar macht.

Endlich bietet der Schmelzpunkt auch für die Entscheidung struktureller Fragen in gewissen Fällen eine größere Sicherheit als der Siedepunkt, weil die Schmelzpunkte stellungsisomerer Verbindungen oft viel weiter auseinanderliegen als ihre Siedepunkte.

Dies ist z. B. bei den isomeren drei Toluidinen und sechs Xylidinen, sowie ihren Chlorhydraten und N-Monoacetyl-Produkten der Fall, wie sich aus vorstehender Tabelle 3 ergibt.

Aus allen diesen Gründen sollte man zur Identifizierung von Flüssigkeiten, wenn irgend möglich, diese in feste Derivate überführen. Läßt sich dies nicht in einfacher Weise bewerkstelligen, so ist die Bestimmung der Dichte und des Refraktionsvermögens viel wichtiger als die des Siedepunktes (siehe auch unten, S. 20).

b) Die Schmelzpunkts-Mischprobe.

Wie oben bereits erwähnt, übertrifft der Schmelzpunkt den Siedepunkt an Wert als Hilfsmittel zur Identifizierung organischer Substanzen in erster Linie dadurch, daß er die Anstellung der Mischprobe mit sehr wenig Substanz und in einfacher Weise gestattet.

Man führt sie wie folgt aus: Ungefähr gleiche Mengen der beiden Substanzen, deren Identität in Frage steht, mischt man in einem kleinen Mörser oder auf dem Uhrglas in feingepulvertem Zustande innig miteinander und vergleicht dann den Schmelzpunkt dieses Gemisches mit dem seiner Komponenten. Sind alle drei Schmelzpunkte im wesentlichen gleich, oder liegt der Schmelzpunkt des Gemisches zwischen denen seiner Komponenten, so liegt Identität vor.

Bei Nichtidentität pflegt der Schmelzpunkt des Gemisches erheblich, beispielsweise um 20 bis 30°, unter denjenigen der Komponenten zu liegen¹⁾. Außerdem tritt dann der

¹⁾ E. Kordes, Z. anorg. 168, 177 (27/28); 154, 93 (26); 167, 97 (27).

Schmelzvorgang gewöhnlich nicht scharf ein, sondern erstreckt sich über ein größeres Temperaturintervall.

In welcher typischen Weise die Höhe der Schmelzpunktsdepression von den Mengenverhältnissen der Komponenten abhängt, darüber unterrichten als Beispiele die Schmelzpunktskurven der nachstehenden Tafel (Abb. 1) und die Angaben der Tabelle 4¹⁾.

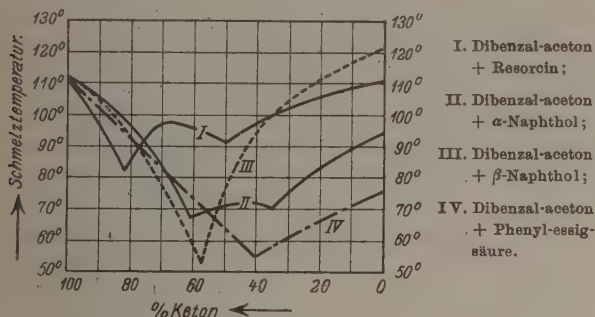


Abb. 1. Typische Schmelzpunktskurven binärer Gemische.

Tabelle 4. Schmelzpunkte von Gemischen verschiedener Substanzen mit Dibenzal-aceton (Smp. = 112–112,5°).

Kurve Nr.	Zusatzstoff	Schmelzpunkt des reinen Zusatzstoffs ° C	Tempe- ratur- minima ° C	Schmelz- punkts- depression ° C
I	Resorcin	110,7	82 u. 91	30 u. 21
II	α -Naphthol	94	68 u. 70	44 u. 42
III	β -Naphthol	122	53	59
IV	Phenyl-essigsäure	76,5	55	57

Die Kurven I und II zeigen je zwei Minima und je ein Maximum (das auf die Existenz eines kristallisierten Additionsproduktes deutet), während die Kurven III und IV nur je ein Temperaturminimum: den eutektischen Punkt, aufweisen²⁾.

¹⁾ Nach P. Pfeiffer, Zur Kenntnis der Chinhydrone, A. 440, 248 (24).

²⁾ Über die Schmelzpunktskurven von optischen Isomeren siehe z. B.: H. W. B. Roozeboom, Löslichkeit und Schmelzpunkt als Kriterien für racemische Verbindungen, pseudo-racemische Gemische und inaktive Konglomerate, Z. phys. 28, 494 (99). — J. D. M. Ross und J. C. Somerville, Optische Isomerie in der Campher-Reihe, J. Chem. Soc. (London) 1926, 2770; C. 27, I, 729.

Wie sich unmittelbar aus der Kurventafel ergibt, befindet sich der eutektische Punkt um so weiter unter den Schmelzpunkten der reinen Stoffe, je näher sich die beiden Schmelzpunkte liegen. Da nun andererseits chemisch ähnlich zusammengesetzte Substanzen, besonders oft auch typische Kondensationsprodukte der Stammkörper, z. B. Acetyl-, Benzoyl-derivate, Oxime, Säureamide, Pikrate usw. gleiche oder sehr nahe zusammenliegende Schmelzpunkte zeigen ¹⁾, so folgt daraus, daß die Mischprobe gerade bei derartigen isofusen Substanzen von ganz besonderem Wert für die Identifizierung ist.

Die folgende Tabelle 5 gibt für diese besonders interessanten Fälle zwei typische Beispiele.

Tabelle 5. Schmelzpunkte von Gemischen chemisch ähnlicher Substanzen ²⁾.

	Komponenten des Gemisches	Konstitutionsformel	Schmelzpunkt der		Depression ° C
			Einzelsubst. ° C	Mischprobe ° C	
I.	N-Benzoyl-anilin N-Benzoyl-1, 4-toluidin . .	$C_6H_5.NH.CO.C_6H_5$ $CH_3.C_6H_4.NH.CO.C_6H_5$	161 158	etwa 130 —140	etwa 25
II.	N-Benzoyl- α -naphthylamin N-Benzoyl- β -naphthylamin	$C_{10}H_7.NH.CO.C_6H_5$	160 157	etwa 128 —135	etwa 28

Es bleibt noch zu erwähnen, daß auch bei unter 0° schmelzenden Substanzen sich sehr gut Mischproben ausführen lassen ³⁾. Man verwendet dabei für die Temperaturmessung zweckmäßig ein Konstantan-Kupfer ⁴⁾ oder ein Eisen-Konstantan-Element ⁵⁾ in Verbindung mit einem empfindlichen Galvanometer.

Bei Substanzen, die unter Zersetzung schmelzen, ist das gegen die Mischprobe nicht ganz sicher. Wenn eine starke Depression des Schmelz- bzw. Zersetzungspunkts eintritt, so

¹⁾ Über diesen Gegenstand wird von den Verfassern in einer besonderen Abhandlung eingehender berichtet werden.

²⁾ Nach H. Staudinger, Anleitung zur organischen Analyse (a. a. O.), S. 23.

³⁾ Vgl. z. B.: R. Hollmann, Z. phys. 43, 129 (03).

⁴⁾ L. F. Guttman, J. Chem. Soc. 87, 1037 (05); C. 05, II, 669.

⁵⁾ Privatmitteilung von Herrn Prof. Dr. H. Staudinger.

sind die Substanzen nicht identisch; bei gleichem Schmelz- bzw. Zersetzungspunkt kann aber nicht unbedingt auf Identität geschlossen werden.

c) Über den besonderen Identifizierungswert des Schmelzpunktes bei Derivaten.

Wenn ein Stammkörper bei Zimmertemperatur flüssig ist, oder wenn er keinen scharfen Schmelzpunkt besitzt, ist es häufig von großem Wert, daß man ein einfaches Derivat von ihm herstellt und nun dessen Schmelzpunkt bestimmt (vgl. oben, S. 14). Während z. B. von den freien Toluidinen und Xylidinen nur zwei von den insgesamt neun Isomeren bzw. Homologen bei gewöhnlicher Temperatur fest sind, stellen ihre sämtlichen Chlorhydrate und Monoacetyl-Derivate feste Körper mit scharfen und zum großen Teil weit auseinanderliegenden Schmelzpunkten vor (vgl. die obige Tabelle 3, S. 15).

Bei der Identifizierung des künstlichen Papaverins mit dem natürlichen Produkt leisteten die Pikrate und Bromhydrate ausgezeichnete Dienste ¹⁾).

Über die Bedeutung des Schmelzpunktes der Phenylhydrazone für die Identifizierung der Aldehyde und Ketone sei hier eine Äußerung Emil Fischers zitiert ²⁾ „Ist das Kondensationsprodukt fest, so genügt meistens eine Schmelzpunktsbestimmung, um die Natur des gesuchten Aldehyds oder Ketons zu bestimmen.“

Ferner sei betreffs der fundamentalen Bedeutung, die die Schmelzpunkte der Hydrazone und Osazone, sowie ihrer Substitutionsprodukte speziell in der Zuckerchemie haben, auf das Werk von van der Haar verwiesen ³⁾).

2. Der Erstarrungspunkt von Flüssigkeiten.

Physikalisch-chemisch läßt sich der Schmelzpunkt einer reinen, unzersetzt schmelzenden Substanz definieren als der Schnittpunkt der Dampfdruckkurven der flüssigen und festen Phase. Daraus folgt, daß der Schmelzpunkt eines Stoffes mit

¹⁾ E. Späth und A. Burger, B. 60, 706 (27). — Über fraktionierte Umkristallisation von Pikraten und Chloroplatinaten für Identifizierungszwecke siehe auch E. Philippi und K. Morsch, B. 60, 2120 (27).

²⁾ Emil Fischer, B. 17, 573 (84).

³⁾ A. W. van der Haar, a. a. O. (siehe unten, S. 43), S. 28, 144, 152, 210 usw.

dem Gefrier- oder Erstarrungspunkt seiner Schmelze identisch ist, und daß die Schmelzpunkttemperatur von beiden Seiten aus, vom flüssigen und vom festen Aggregatzustand her, erreichbar sein muß.

Praktisch jedoch fallen Schmelz- und Erstarrungspunkt durchaus nicht immer zusammen, weil sich bei der Bestimmung des letzteren häufig Unterkühlungserscheinungen, vergleichbar dem Siedeverzug bei der Siedepunktbestimmung, störend bemerkbar machen. Dieses Phänomen läßt sich aber anderseits für Identifizierungszwecke mittels der „Impf methode“ ausnutzen; denn die Erstarrung einer unterkühlten Flüssigkeit bei der Berührung mit einem Kristall desselben Stoffes ist eine ganz spezifische Wirkung des letzteren.

Im allgemeinen hat aber die Bestimmung des Erstarrungspunktes eine geringere praktische Bedeutung als die des Schmelzpunktes. Bei Flüssigkeiten pflegt häufiger als der Erstarrungspunkt der Schmelz- und Siedepunkt, die Dichte und die Refraktion festgestellt zu werden (vgl. oben, S. 16).

3. Der „Schmelzpunkt unter Zersetzung“.

Zersetzt sich eine Substanz bei ihrer Schmelztemperatur, so beobachtet man im allgemeinen nicht den Schmelzpunkt der reinen Substanz, sondern den ihres Gemisches mit ihren Zersetzungsprodukten, deren Menge in jedem Falle wesentlich von der Zeitdauer des Erhitzens während der Schmelzpunktbestimmung abhängt. Von der Art, wie diese ausgeführt worden ist, ist daher auch die Höhe der ermittelten Schmelztemperatur in hohem Grade abhängig.

Um auch in diesen Fällen einigermaßen scharfe und reproduzierbare Werte zu erhalten, ist ein bestimmtes Erhitzungstempo einzuhalten, worüber im nächsten Abschnitt das Nötige gesagt wird.

Ein Musterbeispiel, welche Verwirrung eintreten kann, wenn diese Regel nicht beachtet wird, bildet das Aspirin, die O-Acetyl-salicylsäure, über deren Schmelzpunkt ein ausgedehntes Schrifttum vorliegt. Die Angaben über ihren Schmelzpunkt bewegen sich in den Grenzen zwischen 118 und 135°¹⁾. — Über die Bedeutung der Mischprobe bei Substanzen, die unter Zersetzung schmelzen, siehe oben (S. 18, 19).

¹⁾ Vgl. H. Erdmann, B. 32, 3572 (99), Fußnote. — M. Auerbach, Pharm. Ztg. 65, 509 (20). — G. Capelli, Ch. Ztg. 45,

4. Zur Bestimmung des Schmelzpunktes.

Der exakten Ermittlung des richtigen Wertes für den Schmelzpunkt wird in heutigen Chemikerkreisen vielfach noch bei weitem nicht die Bedeutung geschenkt, wie es bei einer genau definierten Naturkonstanten von der oben geschilderten Bedeutung unbedingt notwendig wäre¹⁾ (vgl. S. 29). Es erscheint daher angebracht, auf die sich hier ergebenden Fragen näher einzugehen.

a) Apparaturen.

Die noch heute fast ausschließlich angewendete Methode der Schmelzpunktsbestimmung im Kapillarröhrchen geht auf Robert Bunsen²⁾ zurück. Hierbei wird das einseitig zugeschmolzene Kapillarröhrchen mit der Substanz beschickt, am Schaft eines Quecksilberthermometers befestigt und in einem einfachen oder doppelten Flüssigkeitsbade erhitzt. Bunsen bestimmte so Schmelz- und Erstarrungspunkte bereits auf 0,2 bis 0,3° genau.

Als Gefäß für das Heizbad dient meistens ein offenes Bechergläschen, in welchem zweckmäßig ein ringförmiger Rührer aus Glas auf und ab bewegt werden kann³⁾ oder ein langhalsiges Rundkölbchen, in das — für ein inneres zweites Flüssigkeits- oder Luftbad — eine Reagenzröhre eingeschmolzen oder eingehängt ist.

Als Heizbadflüssigkeit dient gewöhnlich konzentrierte Schwefelsäure; jedoch ist aus verschiedenen Gründen die Anwendung von Paraffinöl („Paraffinum liquidum“) vorzuziehen⁴⁾. Destilliert man die niedriger siedenden Anteile (etwa ein Drittel des Ganzen) ab, so erhält man ein zuerst bei etwa 410°, nach längerem Gebrauch bei 380° siedendes Paraffin⁵⁾.

R. 150 (21). — C. Ahrens, Pharm. Ztg. 65, 800 (20). — V. Paolini, C. 22, I, 125. — K. Seiler, Schweiz. Apoth.-Ztg. 62, 741 (24). — Haymann, Wagener und Holden, C. 25, II, 1520. — T. S. Carswell, J. Am. Pharm. Ass. 16, 307 (27); Pharm. Zentralh. 68, 755 (27).

¹⁾ Vgl. auch z. B.: E. Berl und A. Kullmann, B. 60, 811 (27).

²⁾ R. Bunsen, A. 37, 25 (1841), Anm.

³⁾ Modell des in der amerikanischen Pharmakopoe vorgeschlagenen Schmelzpunktsapparats; vgl. The Pharmacopoeia of the United States. X decennial revision 1925.

⁴⁾ Vgl. R. Kempf, a. a. O., S. 791/792.

⁵⁾ A. Michael, B. 28, 1630 (95).

Von den zahlreichen Schmelzpunktsapparaten des Handels, die nach diesem Prinzip konstruiert worden sind, ist der von Roth¹⁾ angegebene Apparat besonders hervorzuheben, weil bei seiner Anwendung die Temperatur des Quecksilberfadens im Thermometer, auch in langen Instrumenten, mit derjenigen in der Kugel nahezu gleich ist, so daß ohne weiteres genügend genau „korrigierte“ Schmelzpunkte (vgl. unten, S. 28) abgelesen werden. Dabei ist aber Voraussetzung, daß der Meniskus der Badflüssigkeit im Kolbenhalse auch bei hohen Schmelzpunkten stets etwas höher als der Quecksilber-

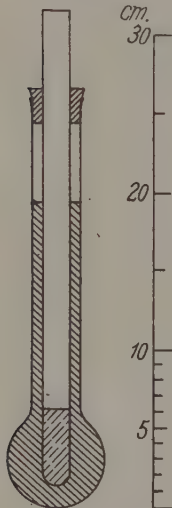


Abb. 2.

Apparat zur Bestimmung des Schmelzpunktes nach der Vorschrift des Deutschen und Schweizerischen Arzneibuchs.

meniskus steht. Um den Apparat auch für sehr hohe Schmelzpunkte verwenden zu können, muß der Kolbenhals mindestens 28 cm lang sein. Als Badflüssigkeit ist Paraffinöl nach van der Haar für diesen Apparat besonders zu empfehlen²⁾.

Der Apparat erfordert besondere Achtsamkeit bei der Bedienung des Verschlußstöpsels, da es zu gefährlichen Explosionen führen kann, wenn man vor dem Erhitzen vergißt, für die erwärmte Luft im Kolben den Weg nach außen zu öffnen.

Nahezu identisch mit dem Rothschen Apparat ist der unter anderen im Deutschen und Schweizerischen Arzneibuch³⁾ für die amtlichen Prüfungen offizineller Stoffe vorgeschriebene Apparat, der beistehend abgebildet ist (Abb. 2). Kolben und Innenrohr sind nicht fest miteinander verbunden, sondern werden durch den Stopfen, der einen Luftkanal besitzt, in der angegebenen Lage gehalten.

Stehen größere Mengen an der zu prüfenden Substanz zur Verfügung und schmilzt diese völlig unzersetzt, so kann

¹⁾ C. F. Roth, B. 9, 1970 (86). — Vgl. auch A. Hesse, A. 276, 342 (93), und über eine Modifikation des Apparates: J. Houben, Chem.-Ztg. 24, 538 (1900).

²⁾ A. W. van der Haar, a. a. O., S. 31.

³⁾ D. A. B. 5, S. XXX (1910), und D. A. B. 6, S. XLI (1926). — Pharmacopoea Helvetica, Ed. IV (1907).

man ihren Schmelzpunkt auch in der Weise bestimmen, daß man das Thermometer in die schmelzende (oder erstarrende) Masse direkt eintauchen läßt, wobei durch beständiges Rühren für Temperaturgleichgewicht in der Schmelze gesorgt werden muß. Nach dieser *Landolt'schen Methode* ¹⁾ gelangt man auf einfache Weise zu sehr genauen Ergebnissen.

Phasentheoretisch ist beim Schmelzpunkt zwar der Fall gegeben, daß ein System mit einem Bestandteil und zwei Phasen eine Freiheit hat ²⁾, aber praktisch kommt die Möglichkeit, daß die Schmelztemperatur durch Veränderung einer Variablen, z. B. des Drucks, beeinflußt werde, nicht in Betracht: solange die Substanz gleichzeitig im flüssigen und festen Aggregatzustande vorhanden ist, solange vermag weder Wärmezufuhr noch Wärmeabgabe die Schmelztemperatur zu verändern, gute Durchmischung der Phasen vorausgesetzt ³⁾.

Aus neuerer Zeit sei die Methode der Mikrobestimmung von Schmelz- und Übergangspunkten nach *Vorländer* und *Haberland* ⁴⁾ hier kurz erwähnt. Die Beobachtung des Schmelzpunktes geschieht unter einem Mikroskop, das mit einem elektrisch heizbaren, auf Watt-Temperatur geeichten Heiztisch ausgerüstet ist.

Dieses Mikroverfahren liefert nach den Erfindern mindestens ebenso genaue Werte wie andere Methoden. Bei monotrop polymorphen Formen und bei Substanzen mit mehreren Phasen ist es das beste, wenn nicht das einzig brauchbare Verfahren; es versagt nur bei sehr vergänglichen monotropen und enantiotropen Formen. Besonders einfach gestaltet sich die Identifizierung zweier Substanzen nach dieser Methode: man braucht nur — ohne vorhergehende Eichung des Heiztisches — beide Substanzen zugleich oder hintereinander aufzuschmelzen und dabei die Wattzahlen abzulesen.

Einen aus einem Kupferblock bestehenden Apparat, der vor dem von *H. Thiele* ⁵⁾ vorgeschlagenen manche Vorzüge hat,

¹⁾ *H. Landolt*, *Z. phys.* 4, 357 (89). — Vgl. *B. v. Schneider*, 22, 225 (97).

²⁾ *Phasenregel* von *Josiah Willard Gibbs* (1874): „In jedem im Gleichgewicht befindlichen System ist die Zahl der Freiheiten gleich der Zahl der Bestandteile, vermehrt um 2 und vermindert um die Zahl der Phasen“.

³⁾ Nach dieser Methode bestimmte beispielsweise *Emil Fischer* den Schmelzpunkt des Phenylhydrazins zu $+19,60^{\circ}$; *B.* 41, 73 (08).

⁴⁾ *D. Vorländer* und *U. Haberland*, *B.* 58, 2652 (25).

⁵⁾ *Hermann Thiele*, *B.* 40, 996 (07)

schlugen neuerdings Berl und Kullmann¹⁾ vor (Abb. 3). Zwei kreisrunde enge Kanäle (I und II in der Abbildung) sind zur Aufnahme der Schmelzpunktsröhrchen, zwei weitere Kanäle von größerem (untereinander verschiedenem) Durchmesser zur Aufnahme des Thermometers bestimmt. Um einen Luft-

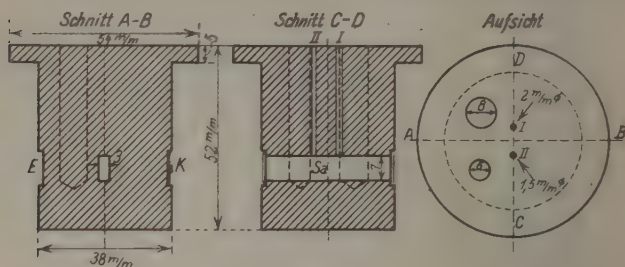


Abb. 3.

Schmelzpunktsblock nach E. Berl und A. Kullmann.

wechsel im Schaukanal zu erschweren, befindet sich rings um den Schmelzpunktsapparat bei E eine Einschnürung, die einen Glimmerstreifen aufnimmt, der bei K fixiert werden kann. Die Methode scheint sehr empfehlenswert, besonders für hochschmelzende Substanzen.

Man kann auch unschwer Vergleichsschmelzpunkte in dem Apparat durchführen, wenn man die Schmelzpunktsröhrchen ein ganz klein wenig nach der Seite verschiebt, so daß sie beide, hintereinandergestellt, beobachtet werden können²⁾.

Der Apparat bewährt sich auch ausgezeichnet bei der Durchführung der Rastchen Molekulargewichts-Bestimmungen [vgl. oben, S. 12, Fußnote 2)³⁾.

Es dürfte sehr zweckmäßig sein, einen der im vorstehenden beschriebenen Apparate für Schmelzpunktsbestimmungen nach angegebenen Dimensionen für den internationalen Gebrauch einzuführen⁴⁾.

Wegen seiner Einfachheit und seinem großen Anwendungsbereich dürfte dafür in erster Linie der Apparat von Berl und Kullmann in Frage kommen.

¹⁾ E. Berl und A. Kullmann, B. 60, 811 (27). Bezugsquelle: Herr Karl Sting, Werkstattmeister des Physik. Instituts I der Techn. Hochschule zu Darmstadt.

²⁾ Privatmitteilung von Herrn Prof. Dr. E. Berl.

³⁾ Privatmitteilung von Herrn Prof. Dr. H. Staudinger.

⁴⁾ Vgl. auch A. W. van der Haar, a. a. O., S. 31.

b) Erhitzungstempo bei der Kapillarmethode

(vgl. auch S. 26).

Handelt es sich um die Bestimmung eines wahren Schmelzpunktes, d. h. einen solchen ohne gleichzeitige Zersetzung der Substanz (siehe oben), so ist das Erhitzungstempo in weiten Grenzen gleichgültig. Nur eine Forderung ist zu erfüllen: in der Nähe des Schmelzpunktes darf die Temperatur nur so langsam steigen, daß alle Teile des Apparates, besonders das Quecksilber im Thermometer und die Substanz im Luftbade des Kapillarröhrchens, Zeit haben, stetig mit ihrer Temperatur zu folgen.

Das zulässige Maximum des Erhitzungstempos hängt daher ganz von der benutzten Apparatur, der Glasstärke der einzelnen Teile, der Menge des Quecksilbers und der angewandten Substanz, der Flächenintensität der Heizquelle usw. ab. Nach der Vorschrift des Deutschen Arzneibuches soll die Temperatur von 10° unterhalb des zu erwartenden Schmelzpunktes ab im allgemeinen nur so langsam steigen, daß zur Erhöhung um 1° mindestens eine halbe Minute erforderlich ist; als Schmelzpunkt gilt die Temperatur, bei der die undurchsichtige Substanz durchsichtig wird und zum durchsichtigen Tröpfchen zusammenfließt. Nach Berl und Kullmann¹⁾ ist 10° unterhalb des Schmelzpunktes bei Anwendung des von ihnen angegebenen Apparats eine Temperaturerhöhung von 3° je Minute erlaubt.

Steigert man die Temperatur rascher, als bei der benutzten Apparatur und Arbeitsweise zulässig ist, so kann der Schmelzpunkt unter anderem je nach der lichten Weite des Kapillarröhrchens verschieden ausfallen. Dies war bei Landolt der Fall, als er die Temperatur in der Minute um 2° steigerte²⁾. Denn wie Küster bewies³⁾, lassen sich Schmelzpunkte nach der Kapillarmethode bis auf wenige hundertstel Grade genau bestimmen, unabhängig von der Weite des Röhrchens, wenn man nur genügend langsam (in einer Minute nur um je einen Dezigrad) und unter ständigem starken Rühren des Heizbades erhitzt.

Über das Erhitzungstempo bei der Bestimmung von Zersetzungs-punkten siehe weiter unten (S. 26).

¹⁾ A. a. O.

²⁾ H. Landolt, a. a. O. — B. v. Schneider, a. a. O. — Vgl. auch A. Michael, B. 28, 1630 (95).

³⁾ F. W. Küster, Z. phys. 50, 67 (05).

5. Zur Bestimmung des Zersetzungspunktes.

a) Apparatur.

Die Apparatur für die Bestimmung des Zersetzungspunktes ist im allgemeinen die gleiche, wie für die Bestimmung des Schmelzpunktes. Nur einige besondere Einrichtungen, z. B. eine Vorkehrung, die es ermöglicht, das Kapillarröhrchen mit der Substanz bequem in das bereits vorgewärmte Bad einzuführen, kommen allenfalls in Frage¹⁾.

b) Erhitzungstempo bei der Kapillarmethode.

In dieser Beziehung unterscheidet sich das Erfordernis bei der Bestimmung des Zersetzungspunktes wesentlich von dem bei der Bestimmung des Schmelzpunktes.

Wie stark die Höhe des Zersetzungspunktes von der individuellen Arbeitsweise, besonders vom Erhitzungstempo, abhängt, mögen einige Beispiele zeigen.

Chemisch reines Tyrosin schmilzt bei langsamem Erhitzen bereits bei 280°²⁾, bei raschem Erhitzen aber erst bei 314 bis 318°³⁾. Auch viele Hydrazone und Osazone⁴⁾, ferner Chloroplatinate⁵⁾, kurz, gerade Verbindungen, die zur Identifizierung und Reindarstellung von Angehörigen ganzer Körperklassen besonders wertvoll sind, zeigen unerfreulicherweise je nach der Geschwindigkeit des Erhitzens und anderen äußeren Umständen wesentlich verschiedene Zersetzungspunkte.

Von den Osazonen schmelzen besonders die der Zuckerarten unter Zersetzung und zeigen deshalb nicht ohne weiteres einen konstanten Schmelzpunkt. „Er schwankt vielmehr“, wie Emil Fischer in einer besonderen Untersuchung feststellte, „mit der Art des Erhitzens und ist sogar in geringem Maße von der Weite des Schmelzpunktsröhrchens und von der Dicke der Glaswand abhängig, weil diese Umstände bei rascher Steigerung der Temperatur die Verteilung der Wärme innerhalb der Röhrchen beeinflussen“⁶⁾.

¹⁾ Vgl. R. Kempf, a. a. O. (Fußnote 1, S. 13).

²⁾ R. Kempf, J. pr. [2] 78, 242 (08).

³⁾ Emil Fischer, B. 32, 3641 (99).

⁴⁾ Derselbe, B. 20, 827 (87); 21, 987 (88) und besonders 41, 76 (08). — H. C. Fehrlin, B. 23, 1580 und 1583 (90). — K. Beythien und F. Tollens, A. 255, 217 (90). — A. Franke und L. Kohn, M. 20, 888, Fußnote (88).

⁵⁾ M. Conrad und W. Epstein, B. 20, 103, Fußnote 1 (87). — v. Pechmann und W. H. Mills, B. 37, 3835 (04).

⁶⁾ Vgl. Emil Fischer, a. a. O. [B. 41, 73 (08)].

Emil Fischer führte deswegen in späteren Jahren¹⁾ derartige Schmelzpunkte stets mit dem Zusatz „gegen“ an, um „die Unsicherheit auszudrücken, die der betreffenden Zahl anhaftet“.

Als Beispiel sei das Glykosephenylosazon hier erwähnt²⁾. Dauerte die Temperatursteigerung um 1° nur 2 bis 3 Sekunden, so beginnt die Schmelzung gegen 205° (korr.: 208°) und vollendet sich auch bei dieser Temperatur, wenn man mit Erhitzen aufhört, ziemlich bald. Dabei tritt Gasentwicklung und starke Dunkelfärbung ein. Führt man dagegen in dem gleichen Tempo mit dem Erhitzen fort, so steigt das Thermometer, ehe die Schmelzung vollendet ist, bis auf etwa 209° (korr.: 213°).

Wird umgekehrt so langsam erhitzt, daß die Steigerung von 195° auf 200° eine Minute in Anspruch nimmt, so beginnt auch schon bei dieser Temperatur die Zersetzung unter starker Sinterung und Schmelzung.

Es hat sich nun herausgestellt, daß in solchen Fällen am ehesten scharfe und reproduzierbare Werte gewonnen werden, wenn man nach einem Vorschlage Emil Fischers³⁾ rasch erhitzt, etwa so, daß eine Temperatursteigerung um 1° nur etwa 2 bis 3 Sekunden beansprucht.

Oft ist es auch ratsam, die Substanz in ein bereits wenige Grade unter den Zersetzungspunkt vorgewärmtes Bad einzusenken, wofür von Michael⁴⁾ ein Verfahren angegeben worden ist.

Will man einen Zersetzungspunkt zur Identifizierung eines Stoffes benutzen, so ist es sehr zweckmäßig, sich ein Vergleichspräparat zu verschaffen und damit die Kontrollbestimmung genau unter denselben Bedingungen anzustellen⁵⁾. Dies gelingt am einfachsten und sichersten, wenn man beide Substanzen (und eventl. noch ihr Gemisch) gleichzeitig im gleichen Bade prüft; man befestigt z. B. das eine Röhrchen rechts, das andere links und das dritte — mit der Mischprobe — vorn am Thermometer. Die mit dem Erhitzungstempo verbundene Unsicherheit schaltet man so gänzlich aus (über den Wert der Mischprobe bei Zersetzungspunkten vgl. im übrigen oben, S. 18, 19).

¹⁾ Siehe z. B.: B. 23, 2119 (90).

²⁾ Emil Fischer, B. 17, 579 (84) und 41, 74 (08).

³⁾ Derselbe, a. a. O., B. 41, 76 (08). -- van der Haar, a. a. O., S. 30.

⁴⁾ A. Michael, B. 28, 1629 (95).

⁵⁾ Vgl. E. Fischer, B. 41, 76 (08).

Bei Mitteilung eines Zersetzungspunktes („Schmelzpunktes u. Z.“) in der Literatur sind unter den obwaltenden Verhältnissen in jedem Falle genauere Angaben über Erhitzungstempo, Arbeitsweise und die beim Schmelzen oft auftretenden Begleiterscheinungen, wie Bräunung, Blasenwerfen, Schäumen, Hochklettern im Röhrchen und dergleichen, erforderlich. Gerade auch die genannten Begleitumstände der Zersetzung sind oft charakteristisch für eine Verbindung, ja manchmal typisch für ganze Körperklassen. Doch sind in der Literatur nur selten derartige Angaben zu finden.

6. Die Fadenkorrektion bei der Bestimmung von Schmelz- und Zersetzungspunkten.

Die Eichung der üblichen Quecksilberthermometer wird stets so ausgeführt, daß sie nur dann richtig zeigen, wenn sich das Quecksilber sowohl in der Kugel wie in der Kapillare auf der gleichen Temperatur, eben der Eichtemperatur, befindet. Man erhält daher bei der Bestimmung von Schmelz- oder Zersetzungspunkten nur dann in dieser Hinsicht richtige Werte, wenn der Faden seiner ganzen Länge nach in das Heizbad eintaucht oder sich jedenfalls in einem Raum von der gleichen Temperatur befindet.

Dieser Fall ist bei Anwendung des oben erwähnten Rothschen Schmelzpunktsapparats, ferner des vielfach in Frankreich benutzten „Bloc Maquenne“ und ähnlicher Vorrichtungen gegeben.

In allen anderen Fällen aber — und diese sind wohl auch heute noch in der Mehrzahl — zeigt das Thermometer eine unrichtige Temperatur, den sogenannten „unkorrigierten“ Schmelzpunkt an.

Die Größe des sich so ergebenden Fehlers hängt in erster Linie von der Länge und der mittleren Temperatur des herausragenden Fadens ab. Die Differenz zwischen beobachtetem und wahren Schmelzpunkt kann sehr hohe Werte annehmen. Sie beträgt beispielsweise bei Verwendung eines bis 360° reichenden Stabthermometers und eines langhalsigen Schmelzpunktskolbens

etwa 1° bei 100°, 2° bei 150°, 4° bei 200°, 6° bei 250°.

Die abgelesenen Schmelzpunkte sind also namentlich bei höheren Temperaturen um recht beträchtliche Werte zu korrigieren, Werte, die an Größe alle anderen Fehlerquellen im allgemeinen beträchtlich übersteigen werden¹⁾.

¹⁾ Bei sehr hohen Temperaturen und sehr langschäftigen Quecksilberthermometern können die Korrektionsbeträge für den herausragenden Faden bis zu 20° und mehr erreichen.

Da die Höhe der Korrektionsbeträge aber weitgehend von der benutzten Apparatur und außerdem von der während der Messung herrschenden Zimmertemperatur abhängig ist, so ist die Mitteilung solcher „unkorrigierten“ Schmelzpunkte nahezu wertlos. Ganz besonders wertlos aber dann, wenn aus der betreffenden Angabe nicht hervorgeht, ob es sich um einen unkorrigierten oder einen korrigierten Schmelzpunkt handelt.

Leider ist dies auch noch heute die Regel. Die großen Differenzen zwischen den einzelnen Schmelzpunktsangaben, die in der Literatur sehr häufig für ein und dieselbe Substanz vorliegen, sind weniger auf verschiedenen Reinheitsgrad des Materials, auch wohl weniger auf die Verschiedenheit der benutzten Apparatur, als auf die Unachtsamkeit des Beobachters, besonders in bezug auf die Korrektionsfrage, zurückzuführen¹⁾.

Über die Notwendigkeit, hier Wandel zu schaffen, ist bereits alles Nötige im Vorwort zur ersten Auflage der vorliegenden Tabelle, sowie in dem schon angeführten Handbuch²⁾ gesagt worden. Die betreffende Stelle aus der 1. Auflage (S. IV) sei hier wörtlich wiedergegeben:

„Als ein großer Übelstand in der chemischen Fachliteratur wurde bei der Ausarbeitung der Tabelle das häufige Fehlen eines Vermerks über die Fadenkorrektion bei Schmelzpunktsangaben empfunden. Obwohl von verschiedenen Seiten schon wiederholt gebührend beklagt und bekämpft³⁾, fristet dieser leidige Mißstand noch immer sein zähes Leben in der chemischen Literatur weiter. Die einzige Besserung, die in dieser Wirrnis bisher eingetreten ist, besteht darin, daß es sich immer mehr einbürgert, die Schmelzpunkte korrigiert anzugeben. *Unbedingt zu fordern bleibt aber noch im Interesse einer eindeutigen Reproduzierbarkeit der Werte, daß zu jeder einzelnen Schmelzpunktsangabe ein Vermerk gefügt werde, ob der angeführte Wert korrigiert oder unkorrigiert zu verstehen ist. Ein eingeklammertes (k) bzw. (u) unmittelbar hinter der angegebenen Schmelzpunktszahl würde ohne weiteres genügend verständlich sein und sollte in keinem einzelnen Falle fehlen.*“

Dieser Mahnruf ist bisher leider fast ungehört verhallt. Es mag hier hinzugefügt werden, daß ein „k“ hinter einer

¹⁾ Vgl. auch E. Berl und A. Kullmann, a. a. O. (S. 24).

²⁾ Houben-Weil, a. a. O., S. 780—782.

³⁾ Siehe z. B.: A. Reissert, B. **23**, 2239 (90). — A. Michael, B. **28**, 1629 (95). — C. Graebe, B. **29**, 2802 (96). — Vgl. auch Emil Fischer, B. **20**, 82 (97) und **41**, 73 (08).

Schmelzpunktsangabe nicht notwendig bedeuten müsse, der Wert sei wirklich korrigiert worden. Hat man so gearbeitet, daß die abgelesene Temperatur ohne weiteres den richtigen Schmelzpunkt bedeutet (vgl. S. 22), ist also eine Korrektion (siehe Anhang IV) überflüssig, so bedeutet ein „k“ in diesem Falle nicht „berichtigt“, sondern ganz allgemein „richtig“.

Es sei hier noch ausdrücklich betont, daß es nicht genügt, wenn nur im Beginn einer Arbeit oder gar einer Serie von Arbeiten über die Fadenkorrektion generell die entsprechende Mitteilung gemacht wird. Es ist vielmehr aus naheliegenden Gründen unbedingt zu fordern, daß jede einzelne Schmelzpunktsangabe mit dem Vermerk (k) oder (u) versehen werde. Das Analoge gilt für andere wichtige physikalische Konstanten, wie Siedepunkt, spezifisches Gewicht und Brechungs exponent, worauf noch zurückzukommen sein wird (vgl. S. 49, 50 und 52).

Einen gewissen Anhaltspunkt zur Wertung einer Schmelzpunktsangabe in der Literatur gewährt das Alter der Veröffentlichung. Noch im Jahre 1890 war es allgemein üblich, Schmelzpunkte unkorrigiert anzugeben¹⁾, später setzte sich immer mehr der Brauch durch — leider ohne besondere Angabe —, den durch den herausragenden Faden entstandenen Fehler zu berücksichtigen.

Daß dieser Brauch eine Notwendigkeit ist, braucht nach den vorstehenden Ausführungen nicht noch besonders betont zu werden. Die Forderung, ausschließlich den korrigierten als den allein richtigen Schmelzpunkt anzugeben, erscheint um so berechtigter, als es durchaus keine besonderen Schwierigkeiten macht, aus dem beobachteten den wahren Schmelzpunkt abzuleiten. Die Unterlagen und Vorschriften hierzu sind im Anhang IV gegeben.

Besonders bequem gestaltet sich die Ausführung der Fadenkorrektion mit Hilfe von Fluchtlinientafeln, wie sie Berl und Kullmann²⁾ für den praktischen Gebrauch entworfen haben. Sie sind in Anhang IV des vorliegenden Buches wiedergegeben. Mögen sie in weitesten Fachkreisen die allseitige Beachtung finden, auf die sie Anspruch haben; es würde dadurch die wichtigste und am häufigsten bestimmte Naturkonstante der organischen Chemie an innerem Wert und praktischer Bedeutung noch ganz beträchtlich gewinnen.

¹⁾ Vgl. Emil Fischer, B. 41, 74 (08).

²⁾ A. a. O.

B.

Erläuterungen zu dem vorliegenden Tabellenwerk.

Die Einteilung der organischen Verbindungen nach ihrem Phasenzustande bei der für physikalische Messungen jetzt fast allgemein angenommenen „Normaltemperatur“ von 20°C^1) läßt sich durch folgendes Schema wiedergeben (Tabelle 6).

Tabelle 6. Definition der Phasen.

Nr.	Bezeichnung der Stoffe nach Phasen	Schmelz- punkt der festen Phase	Siedepunkt der flüssigen Phase (760 mm)	Kritische Temperatur der gas- förmigen Phase
1	Gase („inkoercibel“) . .	} $< 20^{\circ}$	} $< 20^{\circ}$	} $< 20^{\circ}$
2	Dämpfe („koercibel“) . .			
3	Flüssigkeiten.		} $\geq 20^{\circ}$	} $\geq 20^{\circ}$
4	Feste Körper	$\geq 20^{\circ}$		

Demgemäß beginnt die vorliegende Schmelzpunktstabelle mit 20° als dem niedrigsten Schmelzpunkt fester Körper.

Die unterhalb 20° bis herab zu -184° schmelzenden (bzw. erstarrenden) Verbindungen, also die Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten, sind ebenfalls nach steigenden Schmelzpunkten im Anhang II besonders zusammengestellt.

¹⁾ Diese Normaltemperatur sollte bei allen physikalischen Messungen, z. B. auch bei der Bestimmung von spezifischen Gewichten und Brechungsexponenten, als alleinige Bezugsgröße dienen (vgl. S. 50 und 52).

Im Anhang III, der wichtige Verbindungen in der Reihenfolge steigender Siedepunkte aufzählt, befinden sich — neben einigen wenigen Gasen und Dämpfen, sowie einer Anzahl fester Körper — in der Hauptsache Flüssigkeiten.

Die einzelnen Teile des vorliegenden Buches sind im übrigen nach Inhalt und Form wie folgt eingerichtet.

I. Inhalt und Einrichtung der Schmelzpunktstabelle.

1. Über die Anzahl und Auswahl der aufgenommenen Verbindungen.

„Was die bei der Registrierung der Substanzen getroffene Auswahl anbelangt, so wurden möglichst nur einfacher zusammengesetzte Verbindungen für die Tabelle ausgewählt, und zwar Stoffe von allgemeinerem — technischem oder wissenschaftlichem — Interesse, wie sie naturgemäß im Gange wissenschaftlicher Untersuchungen besonders häufig und zum Teil immer wieder in die Hände des Forschers gelangen. Auch Nachbargebiete der Chemie sind, speziell nach der biochemischen Seite hin, tunlichst mitberücksichtigt worden“ (aus dem Vorwort zur 1. Auflage der vorliegenden Tabelle).

Gegenüber der ersten Auflage hat sich nun die Zahl der registrierten Verbindungen mehr als verdoppelt; von etwa 2400 ist sie auf rund 6000, wovon etwa 5700 auf die über 20° C schmelzenden festen Körper entfallen, angewachsen.

Wie sich die zwischen 20 und 419° C schmelzenden Verbindungen auf die einzelnen Schmelzpunktsstufen von je 10 Graden zahlenmäßig verteilen, ist in Abb. 4 graphisch dargestellt. Hiernach liegt ein ausgesprochenes Maximum von durchschnittlich 32 bis 33 Substanzen je Grad bei den Schmelzpunkten zwischen 100 bis 120°; 2924 Substanzen, d. h. mehr als die Hälfte aller im vorliegenden Werk registrierten festen Körper, schmelzen zwischen 100 und 200°, und 3446 Substanzen, fast $\frac{2}{3}$ aller, zwischen 90 und 210°.

Die Vermehrung der aufgenommenen Verbindungen erfolgte weniger zugunsten der Stammkörper und ihrer Substitutionsprodukte: der „Stammderivate“, als vielmehr der „Radikalerivate“, entsprechend dem Hauptzweck der Tabelle, als Nachschlagewerk für die organische „Molekularanalyse“ zu dienen (vgl. den Abschnitt „Zum Gebrauch der Tabelle für molekularanalytische Zwecke“, S. 53 ff.).

Grundsätzlich wurden dabei nicht etwa von jedem Stammkörper möglichst viele verschiedene Derivate, sondern

umgekehrt zu jeder Klasse von charakteristischen Derivaten möglichst viele Vertreter aus der Zahl der Stammkörper gebracht. So wurde z. B. mehr Wert darauf gelegt, Phenylhydrazone von möglichst vielen Aldehyden, als umgekehrt von ein und demselben Aldehyd möglichst viele substituierte Phenylhydrazone ¹⁾, Benzalverbindungen usw. aufzunehmen.

An Stammkörpern und ihren Derivaten wurden aus dem gleichen, oben erwähnten Grunde hauptsächlich solche berücksichtigt, die durch chemische Reaktionen leicht erhalten werden und für die Identifizierung wertvoll sind, z. B. Halogen- und Nitroderivate, sowie die durch oxydative oder

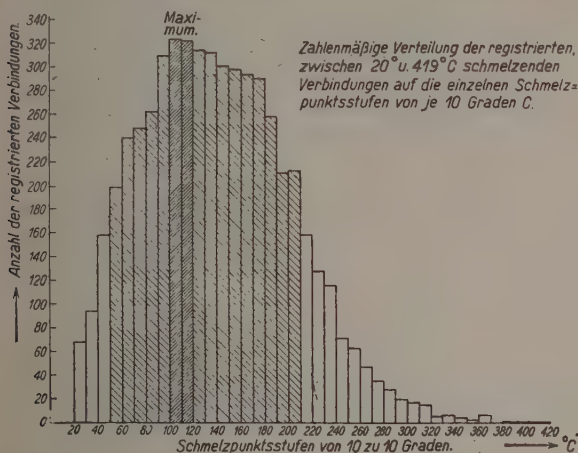


Abb. 4.

reduktive chemische Prozesse leicht darstellbaren Spaltprodukte komplizierterer Verbindungen. Hierher gehören namentlich auch Zwischen-, Abbau- und Aufbauprodukte von Farbstoffen, pharmakologisch wichtigen Verbindungen (insonderheit Alkaloiden), sowie von Terpenen.

Eine nach Körperklassen geordnete allgemeine Übersicht über die Art und Zahl der in die Schmelzpunktstabelle aufgenommenen Stammkörper sowie ihrer für Identifizierungszwecke besonders wichtigen Derivate und Reaktionsprodukte gewährt die nachstehende Tabelle 7.

¹⁾ Etwa Brom-, Nitro-, Methyl-, Benzyl-, Naphthylphenylhydrazone u. dgl.

Tabelle 7.

Übersicht über die Art und Zahl der aufgenommenen Stammkörper und ihrer Derivate.

Nr.	Körperklassen	Typische Radikalderivate oder Reaktionsprodukte ²⁾		Hans Meyer ³⁾ Seite
		Bezeichnung	Formelschema	
1	<u>Kohlenwasserstoffe,</u> <u>zyklische</u>	Doppelverbindungen mit Pikrinsäure	$C_xH_y + C_6H_3O_7N_3$ (Oxydativer Abbau)	45, 577
2	<u>Alkohole, Phenole ¹⁾</u>	Carbonsäuren O-Acetyl -Derivate O-Benzoyl -Derivate O-Nitrobenzoyl -Derivate Phenyl-urethane Naphthyl-urethane Oxime Semicarbazone Phenylhydrazone 1, 4-Nitro-phenylhydrazone 1, 4-Brom-phenylhydrazone Benzalverbindungen ⁴⁾ (bei sauren CH_3 - oder CH_3 -Gruppen)	$CH_3 \cdot CO-OR$ $C_6H_5 \cdot CO-OR$ $NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO-OR$ $C_6H_5 \cdot NH \cdot CO-OR$ $C_{10}H_7 \cdot NH \cdot CO-OR$ $>C=N \cdot OH$ $>C=H \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $>C=N \cdot NH \cdot C_6H_5$ $>C=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$ $>C=H \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot Br$ $=CH \cdot C_6H_5$	462 ff. 658 ff. 683 ff. — 703 ff. 706 802 ff. 810 ff. 784 ff. 799 789 848 ff.
4	<u>Carbonsäuren ¹⁾</u>	Ester Säure-amide Säure-anilide Säure-1, 4-toluide Sulfosäure-chloride	$-CO \cdot OR$ $-CO \cdot NH_2$ $-CO \cdot NH \cdot C_6H_5$ $-CO \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$ $-SO_2 \cdot Cl$	719, 743 ff. 720 ff. 722 722 —
5	<u>Sulfosäuren</u>	Amin-pikrate	$-NH_2 + C_6H_3O_7N_3$	956 ff., 1050
6	<u>Basen, prim., sec., tert. ¹⁾</u>	N-Acetyl -Derivate Benzol-sulfamide 1, 4-Toluol-sulfamide Pikrolonate	$CH_3 \cdot CO-NHR(-NRR')$ $C_6H_5 \cdot SO_2-NHR(-NRR')$ $CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot SO_2-NHR(-NRR')$ $-NH_2 + C_{10}H_8O_5N_4$	919 ff. 923 ff. 927 ff. —

7	Aminosäuren	<i>N-Formyl</i> -Derivate <i>N-Chloracetyl</i> -Derivate <i>N-Benzoyl</i> -Derivate <i>Phenyl-ureidosäuren</i> <i>Naphthyl-ureidosäuren</i> <i>2-Naphthalinsulfo</i> -Derivate <i>Pikrate</i>	H. CO—N< Cl. CH ₂ . CO—N< C ₆ H ₅ . CO—N< C ₆ H ₅ . NH. CO—NH. C ₁₀ H ₇ . NH. CO—NH. C ₁₀ H ₇ . SO ₂ —NH. —NH ₂ + C ₆ H ₃ O ₇ N ₃ C ₁₀ H ₁₆ + NOCl C ₁₀ H ₁₆ (NO). O. NO C ₁₀ H ₁₆ (NO). O. NO ₂ C ₁₀ H ₁₆ + x Br ₂ C ₆ H ₅ . NH. CO—OR X + y Hg ₂	— 668 923 ff. — — 966 1103 ff. — 1105 1101 — 1101
8	Aminosäuren-aethylester			
9	Terpene	<i>Nitroso-chloride</i> (Bis-) Nitrosite (Bis-) Nitrosate (Bis-) <i>Brom</i> -Anlagerungsprodukte <i>Phenyl-urethane</i> Halogen-Anlagerungsprodukte	—N=N → 2 NH ₃	1035, 1040.
10	Verbindungen ungesättigten Charakters			
11	Azofarbstoffe	Prim. Amine		
12	Arzneimittel (etwa 400)			
13	Alkaloide			
14	Zucker ¹⁾	<i>Phenyl-hydrazone</i> <i>1, 4-Brom-phenylhydrazone</i> <i>1, 4-Nitro-phenylhydrazone</i> <i>Phenyl-osazone</i>	>C=N. NH. C ₆ H ₅ >C=N. NH. C ₆ H ₄ . Br >C=N. NH. C ₆ H ₄ . NO ₂ C ₆ H ₅ . NH. NH. N=C—C—N. NH. C ₆ H ₅	588 ff., 784 ff. 588 ff., 789 588 ff., 791 588 ff.
15	Glykoside, Sterine			

¹⁾ Siehe auch die Übersicht im Anhang I, S. 606/607.

²⁾ Die Derivate, die in der großen Schmelzpunkts-Tabelle fett-kursiv gedruckt sind, sind es auch hier.
³⁾ Vgl. Hans Meyer, Analyse und Konstitutionsermittlung, a. a. O. (Fußnote 4, S. 7).

⁴⁾ Vgl. z. B.: R. Kempf, Kondensation, im Handbuch „Die Methoden der organischen Chemie“, herausgegeben von J. Houben, 3. Aufl. (1925), Bd. II, S. 864 ff.

Im einzelnen ist noch folgendes zu bemerken:

a) Zyklische Kohlenwasserstoffe.

Stammkörper. Zahlreiche Halogen- und Nitroderivate der aromatischen Kohlenwasserstoffe sind zwar aufgenommen, aber in dieser Auflage noch nicht durch fetten Kursivdruck hervorgehoben.

Da die meisten alkylierten Chinoline flüssige Basen darstellen und sie sowohl in der Farbstoffchemie (Chinolingelb, Zyamine, Flavanilin usw.) als auch in der Alkaloidchemie (Chinaalkaloide, Strychnin, Brucin, Opiumalkaloide, Hydrastinin usw.) eine bedeutende Rolle spielen, wurden ihre halogen- und nitrosubstituierten Derivate ziemlich vollständig aufgenommen.

Pikrinsäure-Verbindungen. An typischen Derivaten wurden in erster Linie die Doppelverbindungen der Kohlenwasserstoffe mit Pikrinsäure berücksichtigt, da sie auch bei mehrkernigen Kohlenwasserstoffen und deren alkylierten Derivaten scharfe Schmelzpunkte aufweisen.

b) Alkohole¹⁾ und Phenole.

Acyl-Derivate. Die Benzoyl-Derivate sind bei den einwertigen gesättigten aliphatischen Alkoholen bis etwa zum Cetylalkohol ($C_{10}H_{21}.OH$) flüssig. Von diesen wurden daher die 1,4-Nitrobenzoyl-, ferner Phenyl- und Naphthylurethane (=carbaminsäureester) aufgenommen. Von den letzteren sind allerdings noch nicht einmal von allen wichtigen Alkoholen und Phenolen die Schmelzpunkte bekannt.

Urethane. Nicht aufgenommen wurden die aus Diphenylharnstoffchlorid und $R.OH$ darstellbaren Diphenylurethane vom Typus $(C_6H_5)_2N.CO.OR$.

Phenylurethane (Carbanilsäureester) sind von aliphatischen und aromatischen Alkoholen, ferner von Phenol, Naphthol und Terpenen vertreten. Von halogenierten, sulfurierten und nitrierten Derivaten dieser Körperklassen sind die Urethane und deren Chlorhydrate lediglich bei den Phenolen aufgeführt.

c) Aldehyde und Ketone (Chinone).

Stammkörper. Die Oxokörper wurden entsprechend ihrer großen Bedeutung und weiten Verbreitung gegenüber der 1. Auflage noch um solche vermehrt, welche durch einen guten Schmelzpunkt charakterisiert sind.

¹⁾ Über 3,5-Dinitrobenzoylchlorid und Anthrachinon- β -carbonsäure als Alkoholreagenzien vgl. T. Reichinstein, *Helv.* 9, 799 (26); *C.* 26, II, 2988.

So wurden einige hydroaromatische Aldehyde und Ketone, sowie einige Abba- und Additionsprodukte besonders gut bekannter Vertreter dieser Klasse neu aufgenommen.

Von aromatischen Aldehyden und Ketonen wurden weitere zu den in der Tabelle enthalten gewesenen Verbindungen gefügt, sofern sie als Ausgangsstoffe (meistens als Kondensationskomponenten) zur Darstellung technisch wichtiger Produkte dienen, z. B. halogenierte und nitrierte Anthrachinone (siehe auch unter k).

Unberücksichtigt blieben die heterozyklischen und ferner sämtliche amidierter Oxokörper.

Die Oxime der niederen Reihe der aliphatischen Aldehyde sind meist unzersetzt destillierende Flüssigkeiten. Die Ketoxime dieser Reihen sind gewöhnlich feste, leicht flüchtige Verbindungen und wurden aufgenommen.

Von den aromatischen und hydroaromatischen Oxokörpern sind fast durchweg Oxime bekannt, die gute Schmelzpunkte zeigen; sie sind dementsprechend in der Tabelle registriert.

Von Aldehyd- bzw. Ketonsäuren wurden die Isonitrosoverbindungen von wenigen, aber besonders gut bekannten Ketonsäuren aufgenommen. Die Gruppe ist aber klein, da die Verbindungen teilweise in heterozyklische Körper (Oxazole usw.) übergehen.

Von den Dioximen sind nur die relativ leicht zugänglichen Verbindungen aufgenommen (z. B. Glyoxime).

Die Semicarbazone, die durchweg leicht rein zu erhalten sind und gute Schmelzpunkte zeigen, wurden zahlreich berücksichtigt. Auch wurde eine Anzahl von den Aldehyd- und Ketonsäuren bzw. deren Estern aufgenommen.

Die Thiosemicarbazone sind wenig zahlreich; sie figurieren auch auf der Übersichtstabelle im Anhang I (S. 596/597).

Die Phenylhydrazone der aliphat. Ketone sind meist flüssig. Die kleine Gruppe der hydroaromatischen Ketone, welche bekannt ist, blieb unberücksichtigt.

Sonst wurden von den wichtigsten Aldehyd- und Ketonvertretern die 1,4-Brom- und 1,4-Nitrophenylhydrazone aufgenommen.

d) Carbonsäuren.

Die Zahl der freien Säuren wurde gegenüber der 1. Auflage bedeutend vergrößert. Denn sie haben meistens einen

guten Schmelzpunkt und sind als oft erscheinende oxydative Spaltprodukte zahlreicher Verbindungen von besonderem Wert für deren Identifizierung.

Auch Dicarbonsäuren und ihre Abkömmlinge, besonders die für die Synthese wichtigen Derivate der Malon- und teilweise auch der Bernsteinsäure, wurden eingehend berücksichtigt.

Ferner sind die halogenierten Fettsäuren, die wegen ihrer Bedeutung für die Synthese von Oxy- und Aminosäuren besondere Beachtung verdienen, jetzt ziemlich vollständig aufgenommen worden.

Auch einige hydroaromatische Säuren wurden berücksichtigt. Ein Ausbau dieses Kapitels ist für später beabsichtigt, etwa in der Richtung, daß auf Grund einer Indikatorreaktion der alkoholischen Lösungen gegenüber Thymolblau (sauer), Methylrot oder Neutralrot eine Einteilung vorgenommen wird.

Säure-amide. Von den flüssigen und wichtigsten festen Säuren wurden die Amide, Anilide und 1,4-Toluide bearbeitet. Es mußte hierbei eine vorsichtige Auswahl getroffen werden, um nicht ins Uferlose zu kommen. Die Derivate der aliphatischen Säuren befinden sich in der Mehrzahl.

e) Basen.

Acyl-derivate. Die N-Acetyl-Derivate sind von den allermeisten Basen, auch ihren Substitutionsprodukten, bekannt. Sie wurden, ihrer Bedeutung entsprechend (vgl. Tabelle 3, S. 15), nicht nur von den flüssigen, sondern auch von den festen Basen, z. B. den halogenierten und nitrierten aromatischen Aminen, im besonderen vom Anilin und Toluidin, aufgenommen (etwa 160).

Von den Naphthylaminen, die an sich fest sind, wurden nur eine beschränkte Anzahl N-Acetyl-Derivate berücksichtigt (etwa 15).

Die Diacetyl-Derivate, nur in geringer Zahl bekannt, wurden nicht aufgenommen.

Sulfamide. Dagegen kennt man zahlreiche Benzolsulfo- und 1,4-Toluolsulfo-Basenderivate von gutem Schmelzpunkt. Diese wurden daher von den wichtigsten primären und sekundären Aminen aufgeführt (etwa 120).

Keine Berücksichtigung fanden die Dibenzolsulfo- und Di-toluolsulfo-Derivate primärer Basen vom Typus $(C_6H_5)_2SO_2N.R.$

Von den aliphatischen Monaminen wurden die wichtig^{sten} Pikrate. bekannten Pikrate verwertet (etwa 50), nicht dagegen wegen ihrer geringen Bedeutung die der halogenierten Monamine, obwohl sie bis zu 6 Kohlenstoffatomen — hauptsächlich Chlor- und Bromkörper — ziemlich vollständig bekannt sind.

Ebenso wurde von der Aufnahme der aliphatischen Diamin^{pikrate} abgesehen, weil sie fast alle unter Zersetzung und daher ziemlich unscharf schmelzen.

Die Pikrate von Harnstoff- und Guanidin^{Derivaten} wurden teilweise aufgenommen (etwa 33), dagegen die Pikrate von Thio^{harnstoff}Derivaten, die ziemlich zahlreich bekannt sind, nicht berücksichtigt.

Von aromatischen Amino^{Derivaten} sind Pikrate sowohl in der Benzol-, wie in der Naphthalinreihe nur spärlich bekannt. Diese wurden größtenteils aufgeführt (etwa 10).

Das Hauptkontingent der Pikrate lieferten die heterozyklischen Basen (insgesamt etwa 425).

Die Derivate des Pyrrols, Pyrrolins und Pyrrolidins sind ebenso wie die des Pyridins und Piperidins größtenteils, ja sogar fast ausschließlich, flüssig und stellen Öle dar, so daß die Aufnahme der gut kristallisierenden und gut schmelzenden Pikrate dieser Körperklasse angezeigt war (etwa 100).

Dagegen sind von den Aldehyden, Ketonen und Carbonsäuren dieser Basen mit einem Kernstickstoffatom Pikrate nur äußerst selten bekannt und wurden daher nicht berücksichtigt. Auch Pikrate von heterozyklischen Basen, die neben einem Stickstoffglied gleichzeitig noch ein Sauerstoff- oder Schwefelatom im Ring enthalten oder halogeniert sind, wurden, obwohl ziemlich viele bekannt sind, nicht aufgenommen.

Die Pikrate der Alkylderivate der Indol- und Chinolin^{gruppe} wurden, entsprechend ihrer Bedeutung namentlich auch in der Farbstoffchemie, aufgeführt, obwohl schon die Stammkörper zum Teil gute Schmelzpunkte haben (etwa 240).

Von Sauerstoff, Halogen oder Schwefel enthaltenden Indolen und Chinolinen sind Pikrate nur spärlich vertreten.

Die alkylierten Derivate der Pyrazol-, Pyridazin-, Glyoxalin-, Pyrimidin- und Pyrazin^{Gruppe} be-

sitzen meistens gutschmelzende Pikrate. Diese wurden größtenteils aufgenommen (etwa 90).

Auch von den flüssigen Basen, die sich im Steinkohlenteer vorfinden, gelangten viele Pikrate zur Aufnahme.

f) Aminosäuren.

Acyl-Derivate. Von diesen wichtigen Eiweiß-Abbauprodukten sind die bei den Basen angegebenen Derivate, soweit sie bekannt sind, z. B. die N-Benzoylkörper aufgenommen.

Außerdem wurden die N-Formyl-Verbindungen der Aminosäuren, darstellbar durch Erwärmen dieser mit käuflicher wasserfreier Ameisensäure auf dem Wasserbade, und von den bei der Synthese von Polypeptiden verwendeten N-Chloracetyl-Derivaten die wichtigeren einbezogen.

Zur Darstellung der Benzoyl-Derivate von Aminosäuren sei bemerkt, daß es hier sehr wesentlich ist, an Stelle des sonst zur Benzoylierung üblichen Alkalihydrats Natriumbicarbonat zu verwenden.

Pikrate. Pikrate und besonders Pikrolonate besitzen bei den Aminosäuren im allgemeinen keinen scharfen Schmelzpunkt. Öfters tritt bei diesen Derivaten auch Zersetzung während des Schmelzens ein.

g) Aminosäuren-äthylester.

Pikrate. Im Gegensatz zu den freien Aminosäuren sind von ihren Estern gut schmelzende Pikrate bekannt¹⁾. Diese wurden aufgenommen.

h) Terpene.

Nitrosochloride usw. In der Terpenchemie sind — schon deshalb, weil die verschiedensten reaktionsfähigen Gruppen vorkommen —, Derivate mannigfachster Art anzutreffen. Aber kein einziger Derivattypus ist gleichzeitig an zahlreichen Verbindungen bekannt.

Es wurden von den Terpenen Nitrosochloride, Urethane und Brom-Anlagerungsprodukte aufgenommen, ferner — ohne Fettkursivdruck — eine Anzahl Nitrosite und Nitrosate.

¹⁾ Vgl. Emil Fischer, B. 34, 437 (01).

i) Spaltprodukte von Azofarbstoffen.

Für die Identifizierung und die quantitative Bestimmung *Arom. Amine.* von Azofarbstoffen ist die von Witt¹⁾ eingeführte reduktive Spaltung die wichtigste Methode²⁾. Man erhält so das ursprünglich diazotierte Amin als solches zurück, sofern es keine anderweitigen angreifbaren Gruppen, z. B. NO₂, enthält. Die Kupplungskomponente, Schlußkomponente und eventl. Mittelkomponente wird infolge der Aufspaltung der Azogruppen in amidierter Form erhalten. So wird beispielsweise Orange II (Sulfanilsäure- β -naphthol) zu Sulfanilsäure und 1-Amino-2-naphthol aufgespalten.

Es sind somit für die vorliegende Tabelle von Bedeutung: Amino-naphthole und ihre Sulfosäuren, die Naphthylendiamine und ihre Sulfosäuren, Naphthylamin und die Basen der Benzidingrouppe, ferner die Acetyl- und Benzoyl-Derivate der flüchtigen Basen der Anilingrouppe, die dem Reaktionsgemisch gewöhnlich durch Wasserdampfdestillation entzogen und dann acyliert werden.

Alle diese Verbindungen wurden daher nach Möglichkeit aufgenommen.

k) Ausgangs- und Zwischenprodukte anderer Farbstoffe.

Einige von den hier in Betracht kommenden Verbindungen *Pikrate.* sind bereits in den vorhergehenden Abschnitten erwähnt worden, z. B. die Indol-pikrate.

Wegen ihrer Beziehungen zu den Farbstoffen der Tri- *Arom. Oxy- und Oxo-körper.* phenyl-methan-Reihe wurden auch die halogenierten Benzaldehyde besonders berücksichtigt. Die Naphthol- und Anthrachinon-Derivate wurden möglichst vervollständigt. Hierbei waren u. a. die Arbeiten von Fierz³⁾ maßgebend.

Ein weiterer Ausbau dieses Gebiets ist für später geplant.

l) Arzneimittel.

Diese sind bis Mai 1927 bearbeitet und, soweit sie gute Schmelzpunkte zeigen, ziemlich vollständig mit ihren Handelsnamen registriert worden (etwa 400).

¹⁾ O. N. Witt, B. 21, 3468 (88).

²⁾ Über die praktische Ausführung vgl.: P. Ruggli, Praktikum der Färberei und Farbstoffanalyse für Studier., München (J. F. Bergmann) 1925.

³⁾ H. E. Fierz-David, Helv. 10, 197 (27).

So kann die Tabelle auch Arzneimittelchemikern, Pharmazeuten und Medizinern gute Dienste leisten. Die Verbindungen sind unter jedem Schmelzpunktsgrad stets in einer besonderen Abteilung zusammengestellt und durch Sperrdruck hervorgehoben (siehe weiter unten).

m) Alkaloide.

Auch diese Körperklasse wurde nahezu vollständig aufgenommen.

Die Einbeziehung ihrer wichtigsten Zwischen-, Ab- und Aufbauprodukte mußte zum Teil für später zurückgestellt werden.

n) Zucker.

Stammkörper. Es wurden an Hand der ausgezeichneten, dieses Gebiet behandelnden Monographie von A. W. van der Haar (vgl. S. 43) die phytochemisch wichtigen, hauptsächlich in Form von Glykosiden in der Natur vorkommenden Monosaccharide und Aldehydsäuren behandelt, die man meist als Spaltungsstücke der Glykoside erhält. Die nur synthetisch dargestellten Monosaccharide wurden nicht berücksichtigt.

Radikal-derivate. An Radikalderivaten wurden hauptsächlich die Phenylhydrazone und ihre 1,4-Brom- und 1,4-Nitro-Substitutionsprodukte, sowie die Phenyl-osazone registriert.

Im übrigen unterrichtet über die getroffene Auswahl die Tabelle im Anhang I (S. 606/607).

o) Glykoside (etwa 125) und Sterine (etwa 40).

Diese beiden Verbindungsklassen wurden hauptsächlich nach Abderhaldens „Biochemischem Handlexikon“ (vgl. unten) bearbeitet; sie ließen sich später noch weiter ausbauen.

2. Die benutzte Literatur¹⁾.

Die Angaben der Tabelle entstammen hauptsächlich dem „Handbuch der organischen Chemie“ von F. Beilstein, teils der 3. Auflage (1893 bis 1906), teils — soweit bis 1927 erschienen (Bd. I bis IX) — der 4. Auflage (1918 bis 1926), ferner dem „Biochemischen Handlexikon“ von E. Abderhalden, Berlin, 1911 bis 1924 (Jul. Springer).

¹⁾ Über die angewandten Abkürzungen siehe vorn, S. XV.

Daneben wurden Angaben den folgenden Monographien entnommen:

- Arends-Keller, Neue Arzneimittel und Spezialitäten. 7. Aufl. Berlin (Jul. Springer) 1926.
- Ossian Aschan, Chemie der alizyklischen Verbindungen. Braunschweig (Friedr. Vieweg & Sohn) 1905.
- J. Gadamer, Lehrbuch der chemischen Toxikologie. 2. Aufl. Göttingen (Van den Hoek und Ruprecht) 1924.
- Gehe, Kodex der Bezeichnungen von Arzneimitteln, kosmetischen Präparaten und wichtigen technischen Produkten, mit kurzen Bemerkungen über Zusammensetzung, Anwendung, Dosierung und Hersteller, sowie einer Verdeutschung der vorkommenden fremdsprachigen Fachausdrücke. 4. Aufl. Dresden (Schwarzeck) 1926.
- A. W. van der Haar, Anleitung zum Nachweis, zur Trennung und Bestimmung der reinen und aus Glukosiden usw. erhaltenen Monosaccharide und Aldehydsäuren. Berlin (Gebr. Borntraeger) 1920.
- R. Wolffenstein, Die Pflanzenalkaloide. 3. Aufl. Berlin (Jul. Springer) 1922.

Im übrigen wurden wichtige Arbeiten auch aus der modernen Zeitschriften-Literatur verwertet; sie sind dann in der letzten Spalte der Tabelle besonders angeführt.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage der Schmelzpunktstabelle seien hier von wichtigeren Monographien, die damals eingehend berücksichtigt worden sind, die folgenden erwähnt:

- K. Bartelt, Die Terpene und Campherarten. Heidelberg (C. Winter) 1908.
- C. Schwalbe, Benzoltabellen, Darstellungsmethoden und Eigenschaften der einfacheren, technisch wichtigen Benzolderivate. Berlin (Gebr. Borntraeger) 1903.
- E. Täuber und R. Normann, Die Derivate des Naphthalins, welche für die Technik Interesse besitzen. Berlin (R. Gaertner) 1896.
- F. Reverdin und H. Fulda, Tabellarische Übersicht der Naphthalinderivate. Basel, Genf, Lyon (Georg & Co.) 1894.

3. Die Einrichtung der Schmelzpunktstabelle¹⁾.

a) Art der Schmelzpunktangaben.

Lagen für ein und dieselbe Substanz mehrere verschiedene Schmelzpunktangaben in der Literatur vor, so wurde eine kritische Auswahl getroffen und nur der vertrauenswürdigste Wert in die Tabelle aufgenommen. War im Einzelfalle ein

¹⁾ Über die gebrauchten Abkürzungen und Zeichen siehe oben, S. XIII—XVI.

sicheres Urteil über den Zuverlässigkeitsgrad mehrerer sich widersprechender Angaben schwierig, so wurde die Verbindung gleichzeitig unter zwei Schmelzpunkten in die Tabelle eingeordnet und dann stets von dem niedrigeren Schmelzpunkt zu dem höheren und umgekehrt von diesem auf jenen verwiesen, indem die 2. Ziffer in Klammern unter der ersten angegeben wurde.

In der Spalte „k“ konnte aus den oben angeführten Gründen (vgl. S. 29) leider häufig kein Vermerk darüber gebracht werden, ob der betreffende Schmelzpunkt einen korrigierten oder unkorrigierten Wert darstellt.

Bei Schmelzpunktsintervallen war stets die Anfangstemperatur für die Einordnung maßgebend.

b) Anordnung der Verbindungen.

Jeder volle Grad wurde vom nächstfolgenden durch einen über die ganze Doppelseite laufenden einfachen Trennungsstrich abgeteilt, so daß die „isofusen“ Verbindungen jedesmal eine besondere Abteilung füllen. Von 5 zu 5 Grad läuft ein Doppelstrich über die Seiten.

Die Unterteilung der isofusen Substanzen ist nach folgenden Gesichtspunkten, die teils das Prinzip von M. M. Richter, teils das von Staudinger berücksichtigten, vorgenommen worden.

Innerhalb eines jeden vollen Grades fand zunächst eine — gewöhnlich durch punktierte Linien kenntlich gemachte — Dreiteilung statt, und zwar in: Stammkörper, Derivate und pharmakologisch wichtige Substanzen.

Bei den Stammkörpern wurden zunächst die Kohlenwasserstoffe, dann Alkohole und Phenole, Aldehyde, Ketone, Säuren, Basen aufgeführt. Halogen- und Nitro-Substitutionsprodukte wurden bei den entsprechenden Körperklassen eingezeichnet.

Bei den Derivaten fand die Einordnung nach dem gleichen Prinzip statt. Die Derivate sind auch äußerlich dadurch kenntlich gemacht, daß der den Derivatyp bezeichnende Wortbestandteil des Namens der Substanz, z. B. *-oxim*, *-phenylhydrazon*, *Acetyl-* usw., durch fetten Kursivdruck hervorgehoben ist.

Die dann folgenden pharmakologisch wichtigen Substanzen, für deren Anordnung kein besonderes

chemisches Prinzip möglich war, wurden durch Sperrdruck hervorgehoben.

Unter pharmakologischen Substanzen werden alle jene verstanden, die durch ihre chemischen Eigenschaften Veränderungen im lebenden Organismus hervorrufen, gleichgültig, ob daraus Nutzen oder Schaden erwächst. In dieser Gruppe sind also Arzneimittel, Desinfektionsmittel (Antiseptika) und Alkaloide.

c) Nomenklatur der Verbindungen.

Für die Benennung der Verbindungen wurden in erster Linie die üblichen Trivialnamen verwendet, etwa entsprechend dem von der Deutschen chemischen Gesellschaft herausgegebenen „Alphabetischen Verzeichnis von Trivialnamen der organischen Verbindungen“¹⁾. Häufig wurde dahinter in Klammern die rationelle Bezeichnung hinzugefügt, sofern der Bau des Moleküls nicht aus der abgekürzten Konstitutionsformel ohne weiteres ersichtlich ist, z. B.: Orcin (3,5 Dioxytoluol).

Für alle Stellungsangaben für Substituenten wurden nicht die Bezeichnungen ortho, meta, para usw., sondern einheitlich Zahlenwerte in der üblichen Weise verwendet.

d) Orthographie der Substanznamen.

Für die Rechtschreibung war die „gelehrte Schreibweise der Fachausdrücke“ des Wörterbuchs von Jansen²⁾ maßgebend, wie sie seit 1. Januar 1907 auch vom Chemischen Zentralblatt befolgt wird, und wie sie ferner in der 4. Auflage des Beilsteinschen Handbuchs, sowie in dem oben erwähnten alphabetischen Trivialnamen-Verzeichnis Anwendung gefunden hat.

e) Siedepunktangaben.

Bezüglich der Registrierung des Siedepunktes ist zu bemerken, daß bei wichtigeren Substanzen öfters mehrere — d. h. auf verschiedene Drucke bezügliche — Kochpunkte verzeichnet wurden, namentlich auch dann, wenn die Verbindung ohnehin an mehreren Stellen der Tabelle unter verschiedenen Schmelzpunkten aufgeführt worden ist.

¹⁾ Berlin (Verlag Chemie, G. m. b. H.) 1926.

²⁾ Wörterbuch von H. Jansen, herausgegeben vom V. D. I. (Verein Deutscher Ingenieure). Leipzig (Verlag J. J. Weber).

Zur bequemen Reduktion von Siedepunkten auf 760 bzw. 15 mm Druck sind die im Anhang IV befindlichen Fluchtlinientafeln III und IV gut geeignet.

In der Spalte „Siedepunkt“ fanden außerdem häufig auch Vermerke über Sublimierbarkeit, Flüchtigkeit mit Wasserdämpfen und Zersetzlichkeit Aufnahme.

f) Farbe der Substanzen.

Was die Angabe über die Farbe betrifft, so wurde nur dann ein Vermerk darüber aufgenommen, wenn sich in der eingesehenen Originalliteratur eine bestimmte Angabe darüber vorfand, was besonders bei weißen und farblosen Körpern durchaus nicht immer der Fall war. Am Platze erschien bei farblosen Substanzen eine Farbenangabe in der Tabelle ja auch nur dann, wenn man die Verbindung nach ihrer Struktur gefärbt erwarten könnte. In den meisten Fällen wird ein Zweifel über die Farbigkeit oder Farblosigkeit eines Stoffes nicht möglich sein.

g) Chemische Formeln der Verbindungen.

Was endlich die chemische Zusammensetzung anbelangt, so sind die Formeln der Substanzen möglichst in die Gestalt von abgekürzten Konstitutionsformeln in die Tabelle aufgenommen worden, damit ein eindeutig klares Bild von der Verbindung vermittelt werde.

In den Bruttoformeln wurde bei kristallwasserhaltigen Substanzen das Wasser nicht in die Bruttoformel einbezogen. Dagegen ist bei Alkaloidsalzen und dergl. die salzbildende Säure in der Formel mitberücksichtigt worden.

Die Reihenfolge der Elemente in den Bruttoformeln entspricht der des Formelsystems von M. M. Richter.

II. Inhalt und Einrichtung der Anhänge.

1. Zu Anhang I.

Hier sind die Schmelzpunkte von charakteristischen „Radikalderivaten“ wichtiger Körperklassen in 7 Tabellen übersichtlich zusammengestellt, da diese Derivate für die Zwecke der Molekularanalyse von besonderer Wichtigkeit sind.

2. Zu Anhang II.

In diesem Anhang sind von 276 wichtigen Verbindungen, die unterhalb 20° C erstarren bzw. schmelzen, also von

Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten, die Erstarrungs- bzw. Schmelzpunkte in der Reihenfolge steigender Werte zusammengestellt. Die Anordnung ist im übrigen durchweg gleich der in der Hauptschmelzpunktstabelle. Die Zusammenstellung dürfte gelegentlich willkommene Dienste leisten, wenn Substanzen von ganz bestimmtem niedrigen Schmelzpunkt, z. B. als Füllmaterial für Kühlbäder konstanter Temperatur oder als Thermometerflüssigkeit, benötigt werden. Außerdem gibt der Schmelzpunkt auch hier, in diesem tiefen Temperaturgebiet, wie erwähnt, ein vorzügliches Kriterium für die Reinheit des Materials ab (vgl. oben, S. 18 u. 57).

3. Zu Anhang III.

Hier ist eine Tabelle der Siedepunkte von etwa 300 wichtigen Verbindungen (hauptsächlich Kohlenwasserstoffen, Alkoholen, Estern und Basen), geordnet nach steigenden Siedepunkten, zusammengestellt.

a) Zu den Spalten: „Siedepunkt“.

Die Tabelle führt in der ersten Spalte den Siedepunkt bei 760 mm Druck auf. War er in der Literatur für einen anderen Druck angegeben, so wurde auf den Normaldruck umgerechnet (vgl. die dazu allgemein benutzbare Fluchtlinientafel III im Anhang IV) und der so erhaltene Wert durch ein Sternchen kenntlich gemacht.

Hinter dem Namen der Substanz sind die in der Literatur für verschiedene Drucke mitgeteilten Siedepunkte verzeichnet.

Wie bereits bei den Schmelzpunkten betont wurde, ist es unbedingt notwendig, sich, wenn irgend möglich, auf eine bestimmte Apparatur für die Bestimmungen zu einigen. Diese Forderung hat für die Bestimmung des Siedepunkts eine noch größere Berechtigung als für die des Schmelzpunkts.

Handelt es sich um kleine Substanzmengen, so wird eine Kapillarmethode anzuwenden sein. Hier sei z. B. auf die gute Resultate ergebende Methode von Smith-Menzies¹⁾ hingewiesen²⁾. Das Verfahren setzt seinem Wesen nach voraus, daß eine einheitliche reine Substanz vorliegt.

Bei größeren Substanzmengen ist immer eine Destillationsmethode vorzuziehen. Es seien hier z. B. die Appara-

¹⁾ J. Am. Chem. Soc. 32, 897, 907 (10) und Z. phys. 75, 494, 500 (11).

²⁾ Vgl. auch D. A. B. 6, S. XLIII (26).

turen des Deutschen Arzneibuchs¹⁾, sowie die von Paul und Schantz²⁾, Cottrell³⁾, Edwards⁴⁾, Heischka⁵⁾, Smits⁶⁾, Besson⁷⁾, Dalle⁸⁾ erwähnt.

Gute Werte werden auch in einem dem Widmerschen Fraktionierkolben⁹⁾ nachgebildeten, von Kutter angegebenen

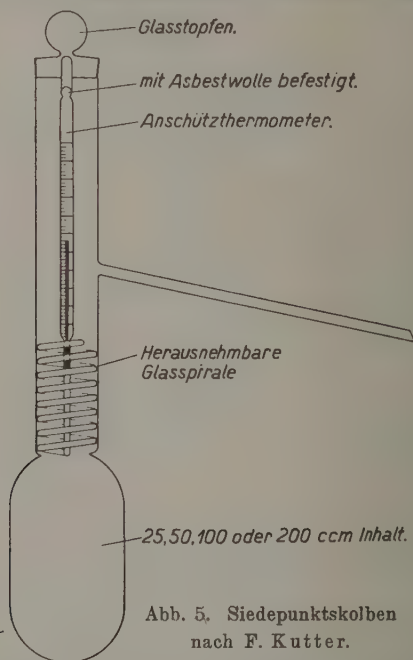


Abb. 5. Siedepunktskolben
nach F. Kutter.

Apparat¹⁰⁾ erhalten (Abb. 5). Die folgende Tabelle 8 möge einige Werte, die mit diesem Siedekolben erhalten wurden, wiedergeben.

¹⁾ D. A. B. 5, S. XXXII (10) und D. A. B. 6, S. XLIV (26).

²⁾ Ar. 257, 87 (19).

³⁾ J. Am. Chem. Soc. 41, 721 (19).

⁴⁾ J. Soc. Chem. Ind. 37, T. 38 (18).

⁵⁾ Apoth.-Ztg. 33, 183 (18).

⁶⁾ Chem. Weekbl. 13, 1296 (16).

⁷⁾ Pharm. Zentrbl. 54, 1339 (13).

⁸⁾ Apoth.-Ztg. 27, 166 (12).

⁹⁾ Helv. 7, 59 (24).

¹⁰⁾ Ausgeführt im Laboratorium von Prof. Dr. Eder, Zürich; bisher noch nicht veröffentlicht. Bezugsquelle: Kunz & Co. Glasbläserei, Zürich VI.

Tabelle 8. Siedepunkte einiger Substanzen
im Siedekolben nach Kutter und nach der Literatur.

Substanz	Siedepunkt nach Kutter ° C	Angaben anderer Autoren	
		Siedepunkt ° C	Literatur
Äther	34,64(k)	34,6	Beckmann ¹⁾
Toluol	110,85 "	110,8	Young ²⁾
Eucalyptol	176,1 "	176,0	Wallach ³⁾
Methyl-salicylat	233,3 "	223,03	v. Rechenberg ⁴⁾
Quecksilber	356,84 "	356,83	Ramsay ⁵⁾

Zu diesen Siedepunkten ist zu bemerken, daß jeweils mindestens 90 % der überdestillierenden Flüssigkeit einen auf 0,05° konstanten Siedepunkt zeigten. Ebenso gute Werte wurden mit dem Siedekolben des Deutschen Arzneibuchs 6 gefunden.

Aber auch beim Siedepunkt ist unbedingt zu fordern, daß jeder einzelnen Angabe Druck und „k“ bzw. „u“ beigefügt werde. Dabei beziehe sich der Vermerk über die Korrektur lediglich auf die Fadenkorrektur wie beim Schmelzpunkt.

Dann folgen in der Tabelle — mit soviel Dezimalen, wie in der Literatur angegeben — die spezifischen Gewichte und die Brechungsexponenten nebst Angabe ihrer Bezugsgrößen.

Im übrigen entspricht die Anordnung derjenigen der Schmelzpunktstabelle.

b) Zur Spalte: „Spezifisches Gewicht“.

Bei Angaben über das spezifische Gewicht eines Körpers kommen zwei Bezugsgrößen in Betracht: erstens die Temperatur des Körpers während der Messung und zweitens die Bezugstemperatur des Wassers; ferner können die Gewichte entweder auf Luft bezogen oder auf den luftleeren Raum umgerechnet werden. Leider herrscht hier — ähnlich wie bei den Schmelzpunkten — (siehe oben, S. 28 ff.) und bei den Brechungsexponenten (siehe unten, S. 51, 52) — noch nicht die geringste Einheitlichkeit.

¹⁾ Z. phys. 18, 495 (95).

²⁾ Soc. 73, 906 (98).

³⁾ A. 245, 195 (88).

⁴⁾ A. a. O., (S. 58), S. 297.

⁵⁾ Z. phys. 1, 252 (87).

Kempt-Kutter, Schmelzpunkte.

Brühl sagte im Jahre 1880 dazu¹⁾:

„Keine einzige physikalische Konstante wird wohl fast allgemein mit so absoluter Willkür behandelt wie das spezifische Gewicht. Die meisten Autoren bestimmen dasselbe bei ganz beliebigen Temperaturen, und sehr häufig findet man nicht einmal bemerkt, worauf sich die angeführte Dichte beziehen soll, ob auf Wasser gleicher Temperatur, von 0°, oder auf irgend eine andere Einheit. Es ist augenscheinlich, daß derartige Angaben wenig Wert besitzen, da nur die erste Dezimale sicher ist, und daß irgendwelche Gesetzmäßigkeiten betreffs der Dichte der Körper sich erst dann werden erkennen lassen, wenn alle Chemiker sich entschließen werden, die Bestimmung des spezifischen Gewichts bei ein und derselben konventionell festgestellten Normaltemperatur vorzunehmen und auf dieselbe Einheit zu beziehen. — Die Vernachlässigung der Korrektur auf den luftleeren Raum beeinflusst bei organischen Substanzen stets die vierte Dezimale und sehr häufig sogar die dritte; es haben daher die Angaben der Dichte auf vier, oder gar auf fünf Dezimalen, wenn die Werte nicht auf das Vakuum reduziert sind, recht wenig Zweck.“

Daß man auch heute noch von Angaben der Dichten nach einheitlichen Bezugsgrößen weit entfernt ist, ergibt ein Blick in die Tabelle des Landolt-Börnstein über die charakteristischen Konstanten der wichtigsten Verbindungen (5. Auflage, 1923, S. 366). Es finden sich hier allein auf der ersten Seite folgende 15 verschiedene Bezugstemperaturen für die angegebenen Dichten:

0, 10, 15, 15,5, 22° C;
0/4, 15/4, 16/4, 18/4, 20/4, 20.4/4, 21/4, 25/4° C;
16/16, 20/20° C.

Nach dem Vorgange von Brühl ist zu fordern, daß *die Bestimmungen der Dichte stets bei der Normaltemperatur von 20° C vorgenommen werden, und daß die Werte auf Wasser von 4° C zu beziehen und auf den leeren Raum zu reduzieren sind*²⁾.

Stets sollten ferner unmittelbar hinter jeder einzelnen Angabe eines spezifischen Gewichts die Bezugsgrößen ausdrücklich mitgeteilt werden, z. B.: $d_{20/4}$ oder $d_{20/4}$ (vac.).

Die Anweisungen und Vorschriften zur Reduktion werden im Anhang IV gegeben.

¹⁾ J. W. Brühl, A. 203, 8 (80).

²⁾ Das Deutsche Arzneibuch ist in seiner neuesten (6.) Ausgabe (1926; gültig vom 1. I. 1927) zu den auf 20° bezogenen Dichten übergegangen, während in der 5. Ausgabe (1910) noch die Werte für $d_{15/15}$ angegeben waren; vgl. D. A. B. 6, 808–809 und die Korr.-Tabelle, S. 799. — Siehe ferner auch z. B.: R. M. Hann, J. Ass. off. agricult. Chemists 9, 437 (26); C. 27, I, 3147.

c) Zur Spalte: „Brechung“.

Die Brechungsexponenten werden in immer zunehmendem Maße zur Charakterisierung und Identifizierung organischer Verbindungen verwendet. Leider gelangen auch hier ganz verschiedene Bezugswerte — häufig fehlt in der Literatur sogar jede Mitteilung über sie — für die Temperatur und die Wellenlänge des Lichtes zur Anwendung, so daß die einzelnen Angaben nicht immer ohne weiteres vergleichbar sind.

Was zunächst die Wahl des Lichts betrifft, so wäre an sich im Interesse der Einheitlichkeit erwünscht, wenn in der Spektrochemie allgemein die Linien des Wasserstoffspektrums und die gelbe Natriumlinie benutzt würden¹⁾. Dies setzt aber den Besitz eines Zeiss-Pulfrichschen Refraktometers voraus, und dieses ziemlich kostspielige Instrument ist selbst in chemischen Instituten keineswegs regelmäßig vorhanden. Die meisten Chemiker bestimmen daher auch heute noch n_D mit Hilfe des kleinen Pulfrichschen Apparats¹⁾.

In der Siedepunktstabelle des Anhangs III sind aus diesem Grunde die Werte von n_D , die in der Literatur bei weitem in der Überzahl vorhanden sind, in erster Linie aufgenommen. Um jedoch die gleichfalls zahlreichen modernen Beobachtungen nicht ungenutzt zu lassen, wurden von diesen zum Teil auch die Werte für n_{He} registriert.

Da die Unterschiede zwischen n_D und n_{He} verhältnismäßig sehr gering sind, so können beide Werte zur Entscheidung von Identitätsfragen dienen, zumal wenn man die der Größe nach ungefähr bekannte Abweichung der Werte voneinander berücksichtigt.

Von der Aufnahme von Konstanten für die Dispersion — es kämen in erster Linie der Wert $n_\beta - n_\alpha$ ²⁾, weniger $n_\gamma - n_\alpha$ in Betracht, da n_γ häufig aus technischen Gründen schwer bestimmbar ist³⁾ — wurde vorläufig noch abgesehen.

Was sodann die Temperatur betrifft, bei der die Brechungsexponenten der registrierten organischen Flüssigkeiten bestimmt worden sind, so beziehen sie sich gemäß den vorgefundenen Literaturangaben auf alle möglichen — meist zwischen 15 und 20° liegenden — Temperaturen.

¹⁾ Privatmitteilung von Herrn Prof. Dr. K. von Auwers, Marburg.

²⁾ Vgl. z. B.: Landolt-Börnstein, Bd. 2, 985 (1923), 5. Aufl.

³⁾ Siehe J. W. Brühl, Z. phys. 16, 213 (95). — K. v. Auwers, Spektrochemische Untersuchungen, A. 408, 213–284 (15).

Es dürfte zweckmäßig sein, auch hier der Willkür ein Ende zu machen und einheitlich bei der Normaltemperatur von 20° C zu arbeiten (vgl. S. 31 und 50), ferner hinter jeder einzelnen Mitteilung eines Brechungsexponenten sowohl die Lichtart als auch die Temperatur ausdrücklich anzugeben.

Über die Möglichkeit, die bei verschiedenen Temperaturen gefundenen Brechungsexponenten ineinander umzurechnen, siehe den Anhang IV.

Für die Ausführung refraktometrischer Messungen sei im übrigen auf die Monographie von Roth und Eisenlohr¹⁾, bezüglich tabellarischer Zusammenstellungen über Dichten und Brechungsexponenten organischer Verbindungen auf das Handbuch von Landolt-Börnstein²⁾ und den Chemiker-Kalender³⁾ verwiesen.

Im Beilsteinschen Handbuch der organischen Chemie, 4. Aufl., sind, einem Wunsche von Herrn K. v. Auwers entsprechend, bei Bearbeitung der neueren Literatur die Brechungsexponenten wegen der Wichtigkeit, welche die Dispersion erlangt hat, nicht nur für die D-Linie aufgenommen worden, sondern auch für die α - und γ -Linie des Wasserstoffs⁴⁾.

4. Zu Anhang IV.

Dieser Anhang bringt die notwendigen Erläuterungen und Hilfsmittel für die Fadenkorrektion bei Schmelz- und Siedepunkten, ferner für die Druckkorrektur bei Siedepunkten und endlich für die Umrechnungen und Temperaturkorrekturen bei spezifischen Gewichten und Brechungsexponenten. Die näheren Angaben finden sich im Anhang selbst.

III. Die Einrichtung des Registers zu den Schmelzpunkts- und Siedepunktstabellen.

In dem Register sind alle in den drei Tabellen: den beiden Schmelzpunkts- und der Siedepunktstabelle, befindlichen Verbindungen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die angegebenen Ziffern beziehen sich nicht auf die Seitenzahlen, wo die Verbindungen zu finden sind, sondern sie

¹⁾ W. A. Roth und F. Eisenlohr, Refraktometrisches Hilfsbuch, Leipzig (Veit & Co.) 1911.

²⁾ Landolt-Börnstein, Bd. 2, 973—982 (1923), 5. Aufl.

³⁾ Jg. 1927, Bd. 3, 291.

⁴⁾ Siehe Beilsteins Handbuch, 4. Aufl., Bd. 1, S. XXI (1918).

geben unmittelbar den zugehörigen Schmelz- bzw. Siedepunkt an, und zwar den letzteren ebenso wie den zugehörigen Druck und den Namen der Substanz in *Kursivschrift*.

Die typischen „Radikalderivate“, deren charakteristischer Derivatteil in der Tabelle durch fette Kursivschrift hervorgehoben ist, werden außerdem unter besonderen Stichworten, z. B. unter „Oxime“, „Phenylhydrazone“, „Pikrate“ usw. noch besonders zusammengefaßt, und zwar geordnet nach steigenden Schmelzpunkten.

IV. Zum Gebrauch der Schmelzpunktstabelle für „molekular-analytische“ Zwecke.

Zwar nicht der Allein-, wohl aber der Hauptzweck der Schmelzpunktstabelle besteht darin, ein Hilfsmittel für die „Molekular-Analyse“ zu sein. Wie man sie hierfür benutzt, soll daher nun im Zusammenhang kurz geschildert werden.

Aus den Darlegungen der einzelnen Abschnitte des vorstehenden Teils ergibt sich für den Gebrauch der Schmelzpunktstabelle etwa folgender Arbeitsgang bei der Identifizierung einer organischen Substanz.

1. Arbeitsgang bei Substanzen mit einem definierten Schmelz- oder Zersetzungspunkt.

Hat man an Hand des organischen Analysenganges von H. Staudinger mit Hilfe der üblichen physikalischen Trennungs- und Reinigungsmethoden, z. B. durch Umkristallisation, Extraktion, fraktionierte Destillation oder Sublimation, eine anscheinend einheitliche Substanz isoliert in Händen, so bestimmt man zunächst sorgfältig ihren Schmelzpunkt (vgl. oben, S. 21 ff.) und prüft, ob er sich nach Vornahme einer erneuten Reinigung nicht mehr ändert. Es empfiehlt sich hierbei, eine andere Reinigungsmethode als beim ersten Male oder — bei Umkristallisationen — ein anderes Lösungsmittel zu wählen. Beide Substanzen, die der vorletzten und der letzten Reinigung, werden zweckmäßig gleichzeitig in demselben Schmelzpunktsapparat auf Gleichheit ihres Schmelzpunkts geprüft.

Hat man auf diese Weise Gewähr erhalten, daß die Substanz völlig rein ist, so wird der abgelesene Schmelzpunkt, wenn nötig, korrigiert (siehe oben, S. 28 ff.).

Nun sucht man in der Tabelle die „isofusen“ Verbindungen, sowie eventl. ihre Vor- und Nachläufer, auf und überprüft, welche von ihnen für die fragliche Substanz in Betracht kommen könnten und welche nicht.

Die leitenden Gesichtspunkte bei dieser engeren Auswahl werden von Fall zu Fall sehr verschieden sein. Sie müssen sich nach den Kenntnissen richten, die man außer dem Schmelzpunkt von anderen physikalischen Eigenschaften der Substanz: Siedepunkt, Farbe, Kristallform, sowie ihrem chemischen Charakter und ihrer qualitativen chemischen Zusammensetzung, besitzt. Nötigenfalls sind diese Prüfungen für den Zweck noch besonders vorzunehmen. Man vergleicht das Ergebnis dann mit den Angaben in den betreffenden Spalten der Tabelle. Hierbei wird man den chemischen Charakter der in Frage kommenden Substanzen aus den in der Tabelle mitgeteilten abgekürzten Konstitutionsformeln unschwer ablesen können.

In manchen Fällen wird es zweckmäßig sein, eine kryoskopische Mikro-Molekulargewichtsbestimmung nach Rast¹⁾ auszuführen und das Ergebnis für den Identitätsnachweis mit zu verwerten.

Über alle weiteren Kennzeichen der so in einen engeren Kreis gelangten Verbindungen unterrichtet schließlich eine Einsichtnahme in die Literatur.

Von älterer Literatur findet man alles Nähere über die betreffenden Verbindungen bei den in der letzten Spalte angegebenen Beilsteinzitate der 3. und teilweise der 4. Auflage, deren Stichtag für die berücksichtigte Literatur der 31. Dezember 1909 darstellt.

An Hand der angegebenen Bruttoformeln wird man ferner in den Formelregistern des „Kohlenstofflexikons“ von M. M. Richter²⁾ und den zeitlich an dieses und die 4. Auflage des Beilsteins anschließenden „Literaturregistern der organischen Chemie“ von R. Stelzner³⁾, sowie — für die neueste Literatur — in den Formelregistern des Chemischen Zentralblattes [Band- und Generalregistern]⁴⁾ nachschlagen.

¹⁾ A. a. O.; vgl. Fußnote 2, S. 12.

²⁾ M. M. Richter, 3. Aufl., die Literaturjahre bis 1909 (einschließl.) umfassend.

³⁾ R. Stelzner, Bd. I bis VI, die Literaturjahre 1910—1924 (einschließl.) umfassend.

⁴⁾ Von den Literaturjahren 1925 ff. ab; die Fortsetzung der „Literaturregister“ darstellend.

In manchen Fällen endlich — besonders bei modernen Angaben, die noch nicht in die genannten Handbücher und Registerwerke übergegangen sind — wird man dann die ebenfalls in den letzten Spalten angegebenen Original-Literaturstellen oder die zitierten Lehrbücher und Tabellenwerke neueren Datums mit Vorteil benutzen (siehe unten, S. 57, 58).

Ist man auf diese Weise noch nicht ans Ziel gelangt, so wird es häufig zweckmäßig sein, von der fraglichen Substanz ein Derivat herzustellen, von dem man einen scharfen Schmelzpunkt erwarten kann, und dann diesen bestimmen. Die Wahl unter den jeweils in Betracht kommenden Derivaten ist unter denen zu treffen, die in der Tabelle besonders berücksichtigt worden sind, wobei die oben über die Auswahl der registrierten Verbindungen gemachten Angaben (S. 32 ff.) begleitend sein müssen.

Alkohole, Phenole und Basen wird man beispielsweise acylieren, Aldehyde und Ketone mit Phenylhydrazin oder Hydroxylamin kondensieren (vgl. S. 19), Carbonsäuren durch Kochen mit Thionylchlorid und darauffolgendem Zusatz von Ammoniak oder Anilin (in Petroläther oder Benzol) in ihre Amide oder Anilide überführen, Ester zunächst verseifen und dann von den Spaltstücken die entsprechenden Derivate herstellen usw.

Hat man von der fraglichen Verbindung ein typisches Radikalderivat, zum Beispiel ein Pikrat oder ein Phenylhydrazon hergestellt, und hat man dessen Schmelzpunkt bestimmt, so erleichtert man sich das Aufsuchen des isofusen Derivats, wenn man im Register der Tabelle unter dem Stichwort „Pikrate“ bzw. „Phenylhydrazone“ nachschlägt.

Für manche Körperklassen wird auch oxydative oder reduktive Spaltung ratsam sein (vgl. S. 8 u. 38).

Über die Ausführung dieser Arbeiten findet man alles Nähere in den einschlägigen Handbüchern¹⁾ (siehe auch die letzte Spalte der Tabelle 7, S. 34 u. 35).

Besonders nutzbringend dürfte sich eine kombinierte Benutzung der mehrfach genannten „Anleitung zur organischen

¹⁾ Es seien besonders erwähnt: Hans Meyer, Analyse und Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen. 4. Aufl. Berlin (Jul. Springer) 1922. — E. Abderhalden, Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden, Bd. VI. Berlin-Wien (Urban u. Schwarzenberg) 1910; E. Friedmann u. R. Kempf, Allgemeine chemische Methoden. — Houben-Weyl, Die Methoden der organischen Chemie, Bd. I u. II, 3. Aufl. (1925) und Bd. III u. IV, 2. Aufl. (1928).

qualitativen Analyse“ von Staudinger (vgl. oben, S. 2, 3) und der vorliegenden Tabelle gestalten. Man schält z. B. auf Grund des Analysenganges eine bestimmte Körperklasse für die engere Wahl heraus und benutzt an Hand der Tabelle dann den Schmelzpunkt als weiteren Wegweiser auf das Ziel.

Haben sich so auf die eine oder andere Weise die Verdachtsgründe für die Identität der fraglichen Substanz mit einer anderen Substanz bis zur Wahrscheinlichkeit verdichtet, so wird man versuchen, eine kleine Probe der betreffenden Substanz zwecks Vergleichsprüfung mit dem Untersuchungsobjekt in die Hand zu bekommen.

Man wird dann meistens zunächst als experimentum crucis die selten versagende Schmelzpunkts-Mischprobe (vgl. oben, S. 16 ff.) zu Rate ziehen.

Eine andere häufig mit Erfolg anwendbare Methode des Identitätsnachweises, die mit den allergeringsten Gewichtsspuren oft einen völlig sicheren Rückschluß ermöglicht, besteht in der gleichzeitigen Mikro-Sublimation der beiden Substanzen unter ein und demselben Objektträger unmittelbar nebeneinander¹⁾. Beobachtet man dann die gleiche Sublimationsgeschwindigkeit, sowie an den Sublimaten die gleiche Farbe, die gleiche Kristallform und das gleiche (auf optischem Wege feststellbare) Kristallsystem, so ist die Identität im allgemeinen bereits als erwiesen anzusehen²⁾. Bleiben noch Zweifel, so lassen sich weitere diagnostische Hilfsmittel auf die beiden Sublimate anwenden, indem man sie z. B. im Polarisationsmikroskop im parallelen und konvergenten Licht auf Doppelbrechung, Auslöschungswinkel und Achsenbild, auf Dichroismus, sowie auf Fluoreszenzfähigkeit und dergleichen untersucht oder auch mikrochemische Reaktionen mit ihnen anstellt.

2. Arbeitsgang bei Flüssigkeiten und festen Substanzen ohne Schmelzpunkt.

Liegt die fragliche Verbindung in Form einer Flüssigkeit vor, so wird man sie gewöhnlich zunächst durch fraktionierte Destillation reinigen. Hierbei ergibt sich zugleich ihr Siedepunkt, den man aber auch häufig mit einer kleinen Probe be-

¹⁾ Vgl. R. Kempf, Z. ana. 62, 284 ff. (23); vgl. auch S. 10, Fußnote 4.

²⁾ Siehe im übrigen R. Kempf, Handbuch von Houben-Weyl, Die Methoden der organischen Chemie, Bd. 1, 703. 3. Aufl. Leipzig (Georg Thieme) 1925.

sonders bestimmen wird¹⁾. Nachdem der Siedepunkt eventl. der Faden- und Druckkorrektur nach Anhang IV unterzogen und evtl. Refraktionsvermögen, sowie Dichte der Substanz bestimmt worden ist, wäre zunächst in der Siedepunktstabelle (Anhang III) nach der zugehörigen Verbindung zu suchen.

Führt dies nicht zum Ziel, so versucht man den Erstarrungs- bzw. Schmelzpunkt der Verbindung zu bestimmen und schlägt daraufhin in der Tabelle des Anhangs III nach. Auch hier, in tieferen Temperaturgebieten, bedeutet Konstantbleiben des Schmelzpunktes nach wiederholtem Reinigen und Vollendung des Schmelzvorganges ohne Temperaturintervall ein scharfes Kriterium für die Reinheit der Substanz²⁾ (vgl. S. 18, 47).

Gelingt es auch so nicht, die fragliche Verbindung zu identifizieren, so wird man von dieser auf Grund ihres chemischen Charakters ein kristallinisches Derivat oder ein Abbau- oder Aufbauprodukt von gutem Schmelzpunkt darzustellen trachten, um diesen in der großen Schmelzpunktstabelle oder im Register nachzuschlagen.

Dieser letztere Weg: Darstellung gut schmelzender Abkömmlinge der fraglichen Verbindung, führt meistens zum Ziele; er wird häufig auch bei festen Substanzen, die keinen definierten Schmelzpunkt aufweisen, mit gutem Erfolg beschritten werden können.

3. Andere tabellarische Zusammenstellungen physikalischer Konstanten (insbesondere Schmelz- und Siedepunkten) organischer Verbindungen.

In manchen Fällen wird man nebenher zu ähnlichen Zwecken, denen das vorliegende Buch dient, die nachstehend aufgeführten Tabellen mit Nutzen einsehen.

H. C. Fuller, The qualitative analysis of medicinal preparations. 2. Aufl. New York (J. Wiley & Sons) 1920.

Schmelzpunktszusammenstellungen der wichtigsten Arzneimittel, alphabetisch in Gruppen geordnet, wie diese sich im Analysengang ergeben.

C. P. van Hoek, Farben-Ztg. 32, 624 (26).

Physikalische Konstanten (Sdp. 760, d_{15} , $n_{D/20}$, α_D) und einzelne Eigenschaften (Geruch, Löslichkeit, physiologische

¹⁾ Über die hierfür geeigneten Methoden vgl. die betreffenden Kapitel in den bereits zitierten Handbüchern von Hans Meyer, Abderhalden und Houben-Weyl.

²⁾ Vgl. z. B.: L. F. Guttman, J. Am. Soc. 29, 345 (07); C. 07, I, 1664.

Wirkung der Dämpfe, Lösungsvermögen) der Lösungs-, Verdünnungs- und Weichmachungsmittel für Cellulose-lacke.

- S. P. Mulliken, A Method for the Identification of pure Organic Compounds by a systematic analytical Procedure, based on physical Properties and chemical Reactions. 3 Bände. New York (J. Wiley & Sons) 1904, 1916, 1923.
Bd. I.: Klassenweise Beschreibung von etwa 2300 der wichtigsten organischen Verbindungen des Kohlenstoffs mit Wasserstoff und mit Wasserstoff und Sauerstoff, teils nach steigenden Schmelz-, teils nach steigenden Siedepunkten geordnet.
- C. v. Rechenberg, Einfache und frakt. Destillation in Theorie und Praxis. Miltitz b. Leipzig (Schimmel & Co) 1923.
S. 740: Alphabetisch geordnete Siedepunktstabelle, Werte meist auf 760 mm und 15 mm bezogen (etwa 1600 Verbindungen).
- L. Rosenthaler, Der Nachweis organ. Verbindungen. Ausgewählte Reaktionen und Verfahren. Stuttgart (F. Enke) 1914.
S. 175: Schmelzpunkte der Hydrazone und Osazone der Zucker (nach Schmelzpunkten geordnet). — S. 960—976: Schmelzpunkte (und Siedepunkte) fester Körper (nach atomistischer Zusammensetzung und nach Schmelzpunkten geordnet). — S. 977—985: Siedepunkte (und Schmelzpunkte) von Flüssigkeiten (nach atomistischer Zusammensetzung und nach Siedepunkten geordnet).
- W. A. Roth (R. Biedermann), Chemiker-Kalender. Berlin (Jul. Springer) 1927. 3 Bände.
Bd. II, S. 56—254: Alphabetische Tabelle organischer Stoffe mit Angaben über Formel, Mol.-Gew., Schmelzpunkt, Siedepunkt, Löslichkeit, Farbe, Kristallform, charakt. Derivate.
- W. A. Roth und K. Scheel, Landolt-Börnstein, Physik.-chem. Tabellen. 5. Aufl. Berlin (Jul. Springer) 1923.
Bd. I, S. 366—377: Charakteristische Konstanten der wichtigsten (alphabetisch geordneten) organischen Verbindungen (Bruttoformel, Mol.-Gew., Schmelzpunkt, Siedepunkt, Spez. Gewicht, Beilstein-Zitat).

Es sei ferner darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem Jahre 1925 sowohl in den Sach-, wie den Formelregistern des Chemischen Zentralblatts bei den einzelnen Substanzen ihr Schmelz- oder, falls dieser fehlt, ihr Siedepunkt, aus den Referaten übernommen, regelmäßig aufgeführt ist¹⁾.

Über die Angaben der Brechungsexponenten im Beilsteinschen Handbuch siehe oben S. 52.

¹⁾ Vgl. C. 25, I, 2586.

C.

Schmelzpunktstabelle fester organischer Verbindungen, geordnet nach steigenden Schmelzpunkten

Erklärungen der Zeichen und Abkürzungen befinden
sich vorn hinter dem Inhaltsverzeichnis, allgemeine
Erläuterungen im Teil B.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
20	—	Hexadecin-(2) (Cetylen) .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{13} \cdot \text{C} \equiv \text{C} \cdot \text{CH}_3$
20	—	6-Nitro-1, 2, 4-trimethyl- benzol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3)_3$
20 (25)	—	Cyclo-hexanol (Hexalin) .	$\text{H}_2\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{OH}$
20	—	Glycerin	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
20	—	Diaethyl-brom-essigsäure	$\text{C}_2\text{H}_5 > \text{CBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
20	—	Acetyl-disulfid	$(\text{CH}_3 \cdot \text{CO})_2\text{S}_2$
20–22	—	Pyrimidin	$\text{CH} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{CH} \\ \text{N} : \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{CH}$
20,5	—	Aceto-phenon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
20,5	—	Zimtsäure-nitril	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CN}$
20,5–21	—	Dicyan-acetylen	$\text{N} : \text{C} : \text{C} : \text{C} : \text{N}$
20 (21)	—	Peruskabin (Benzoe- säure-benzylester) . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
21	—	Aethyl-phenyl-keton . .	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
21 (20)	—	Benzoesäure-benzylester .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
22	—	β -Brom-isobuttersäure . .	$\text{CH}_2\text{Br} > \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ CH_3
22,3–22,5	—	Anethol (1, 4-Methoxy- propenyl-benzol)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3$
22,5	—	Heptadekan, normal . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{15} \cdot \text{CH}_3$
23	—	2-Chlor-cyclohexanon-(1)	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CHCl} \\ \text{CH}_2 - \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CO}$
23	—	α -Cyan-acetessigester . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{C}_2\text{H}_5$ CN
23	—	1, 2, 3-Triazol	$\text{CH} : \text{N} > \text{NH}$ $\text{CH} : \text{N}$
23–24 (27–28)	—	Tetramethylen-diamin (Putrescin)	$\text{H}_2\text{N} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH}_2$
23,3	—	Cycloheptan-oxim (Suberon-oxim)	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2$
24	—	1, 4-Anis-alkohol (1, 4- Methoxy-benzylalkohol)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
24	—	Dodecyl-alkohol, normal .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{10} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
160	15	—	Tfl.	—	$C_{16}H_{30}$	I, 137 (30); 1, 262
—	—	gb.	Pr.	—	$C_9H_{11}O_2N$	II, 102; 5, 404
160–161	k	fbf.	hygr. Ndl.	—	$C_6H_{12}O$	I (83); 6, 6
290 (i. D.)	759,7	fbf.	—	—	$C_3H_8O_3$	I, 272 (98); 1, 503
130–133	48	—	Bl.	—	$C_6H_{11}O_2Br$	2, 334
u. Z.	—	—	Kr.	—	$C_4H_6O_2S_2$	I, 875 (453)
123,5–124 (i. D.)	762	—	Kr.	—	$C_4H_4N_2$	IV, 817 (550)
201–202 (i. D.)	748,5	fbf.	Bl.	—	C_8H_8O	III, 119 (90); 7, 272
254–255	—	—	—	—	C_9H_7N	II, 1408 (852); 9, 589
76	753	W.	Ndl.	—	C_4N_2	C. r. 150, 225 (10)
323–324 (k)	i. D.	W.	Kr.	—	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1143 (715); 9, 121 Gehe, 740.
218	k	—	Tfl.	—	$C_9H_{10}O$	III, 140 (112); 7, 301
323–324 (k)	i. D.	—	Ndl. oder Bl.	Sm.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1143 (715); 9, 121
—	—	—	—	Schw.	$C_4H_7O_2Br$	I, 484; 2, 297
233,6	731	—	Bl.	Al.	$C_{10}H_{12}O$	II, 850 (496); 6, 566
{ 303 187,5 }	{ 760 30 }	W.	—	—	$C_{17}H_{36}$	I, 106 (14); 1, 173
82–83	10	—	Kr.	—	C_6H_9OCl	7, 10
{ 104 112–114 }	{ 10 18 }	fbf.	Ndl.	—	$C_7H_9O_3N$	I, 1222 (683); 3, 797
203	739	—	Kr., hygr.	Dest. (?)	$C_2H_3N_3$	IV, 1098 (743)
158–160	764	—	Kr.	—	$C_4H_{12}N_2$	I, 1156 (631); 4, 264
230	751	—	Pr.	—	$C_7H_{13}ON$	I, 1032 (552); 7, 13
258,8	760,3	W.	Ndl.	—	$C_8H_{10}O_2$	II, 1110 (682); 6, 897
143,5	15	—	Bl.	Al. + Ws.	$C_{12}H_{26}O$	I, 239 (77); 1, 428

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
24	—	Thio-benzoesäure	$C_6H_5 \cdot CO \cdot SH$
24–25	—	1, 2-Nitro-benzoyl-chlorid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot COCl$
24,1	—	Benzyl-jodid	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot J$
24,6	—	Iso-chinolin	$C_6H_4 \begin{cases} CH:CH \\ CH:N \end{cases}$
24	—	1,3-Dibrom -propanon-(2) (sym. Dibrom-aceton) .	$BrCH_2 \cdot CO \cdot CH_2Br$
24–25	—	<i>N</i> -Acetyl-3-amino-aethyl- benzol	$C_2H_5 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
24–26	—	Damascenin	$CH_3 \cdot O \cdot C_6H_3 \begin{cases} CO_2 \cdot CH_3 \\ NH \cdot CH_3 \end{cases}$
25 (20)	—	Hexalin (Cyclo-hexanol) .	$CH_2 < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > CHOH$
25–25,5	—	Trimethyl-carbinol . . .	$(CH_3)_3C \cdot OH$
25–25,5	—	2-Nitro-6-dimethylamino- 1-toluol	$NO_2 > C_6H_3 \cdot N < \begin{smallmatrix} CH_3 \\ CH_3 \end{smallmatrix}$
25–26	—	Cyclo-octanon (Azelain- keton)	$CH_2 < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > CO$
25,4–26	—	1, 3-Xylenol-(4)	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot OH$
25,5	—	d-Bornyl-benzoat	$C_{10}H_{17}O \cdot CO \cdot C_6H_5$
25,7 (–3,9)	k	(d, l)- <i>α</i> -Brom-propionsäure	$CH_3 \cdot CHBr \cdot CO_2H$
25,8–28,8	—	Carbanilsäure -phytol- ester	$C_{20}H_{39} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
26	—	1, 2-Amino-thiophenol . .	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot SH$
26	—	Anacardsäure	—
26–27	—	Diphenyl-methan	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$
26,9–27	—	Phenyl-aether	$C_6H_5 \cdot O \cdot C_6H_5$
26	—	Benzolsulfo -isopropyl- amid	$C_3H_7 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
26 (28–29)	—	Aethacol (Guaethol) .	$C_6H_4 \begin{cases} [1]OH \\ [2]OC_2H_5 \end{cases}$
27	—	1, 3-Nitro-benzyl-alkohol .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2OH$
27	—	Thio-resorcin (Phenylen- mercaptan)	$[1]SH \cdot C_6H_4 \cdot [3]SH$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
dest. u. Z.	—	Gb.	—	—	C_7H_6OS	II , 1290 (795)
105	0,5	fbl.	Kr.	—	$C_7H_4O_3NCl$	9 , 373
dest. u. Z.	—	—	Kr.	—	C_7H_7J	II , 75 (37); 5 , 315
{ 240,5 142 }	{ 763 40 }	—	Tfl.	—	C_9H_7N	IV , 299 (191)
—	—	—	Ndl.	—	$C_3H_4OBr_2$	I , 989; 1 , 658
312–313	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}ON$	II , 536
270	—	W.	mkr.	—	$C_{11}H_{13}O_3N$	III , 879 (655) Wolf., 481
160,5	758	—	Ndl., hygr.	—	$C_6H_{12}O$	I , (83); 6 , 5
82,5	750	—	Tfl. od. Pr. IV	—	$C_4H_{10}O$	I , 231 (74); 1 , 380
191–192	96–100	—	Py. I	Ae., abs.	$C_9H_{12}O_2N_2$	J. pr. (2) 65 , 241 (02)
195–197	—	—	Kr.	—	$C_8H_{14}O$	I (519); 7 , 21
211,5 (d. D.)	766	—	Ndl.	—	$C_8H_{10}O$	II , 758 (443); 6 , 486
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{22}O_2$	III , 471
203,5	—	—	Pr.	—	$C_3H_5O_2Br$	I , 479 (173); 2 , 254
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{45}O_2N$	C. 07 , II , 915
234	—	—	Ndl.	—	C_6H_7NS	II , 795 (473)
—	—	—	Kr.	—	$C_{22}H_{32}O_3$	II , 1686
260–261	—	Or.	gr. Ndl.	Dest.	$C_{13}H_{12}$	II , 228 (109); 5 , 589
258,97	760	—	Bl.	Al.	$C_{12}H_{10}O$	II , 656 (357); 6 , 146
—	—	—	—	—	$C_9H_{13}O_2NS$	II (70)
209–210	—	fbl.	Kr.	—	$C_8H_{10}O_2$	II , 909 (547); 6 , 771 Gehe, 98
175–180	3	—	Kr.	—	$C_7H_7O_3N$	II , 1059 (643); 6 , 449
243	—	—	Kr.	—	$C_6H_6S_2$	II , 934

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
27 (48—48,5 u. —51)	Benzophenon (labil) . .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_5$
27	Chinoxalin	$C_6H_4 \begin{array}{c} \swarrow N:CH \\ \searrow N:CH \end{array}$
27	1, 3-Jod-anilin	$J \cdot C_6H_4 \cdot NH_2$
27—28 (23—24)	Tetramethylen-diamin (Putrescin)	$H_2N \cdot [CH_2]_4 \cdot NH_2$
28	Octadecan, normal . . .	$CH_3 \cdot [CH_2]_{16} \cdot CH_3$
28	Phoron	$(CH_3)_2C:CH > C:O$ $(CH_3)_2C:CH$
28	α -Brom- β -jod-aethan . .	$CH_2Br \cdot CH_2J$
28—29	1, 3-Phenylen-diessigsäure- dinitril	$CN \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CN$
28,3 (31—32)	Guajacol (1-Oxy-2-meth- oxy-benzol)	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot OH$
28,5	1, 4-Brom-toluol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot Br$
28,5	1, 3-Chlor-phenol	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot OH$
28,5	Undecansäure, normal . .	$CH_3 \cdot [CH_2]_9 \cdot CO_2H$
28—29 (26)	Aethacol (Guaethol) .	$C_6H_4 \begin{array}{c} \swarrow^{[1]} OH \\ \searrow^{[2]} OC_2H_5 \end{array}$
29	1, 4-Nitro-styrol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH:CH_2$
29	1, 4-Chlor-benzyl-chlorid (1 ¹ , 4-Dichlor-1-methyl- benzol)	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH_2Cl$
29	4-Nitro-1, 2-xylool	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3)_2$
29	1, 2-Xylenol-(3)-methyl- aether	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot OCH_3$
29	2, 3, 4, 5-Tetrahydro- benzoesäure	$C_6H_9 \cdot CO_2H$
29	d-Bornyl-acetat	$C_{10}H_{17}O \cdot CO \cdot CH_3$
29—30	Malonsäure-nitril	$CN \cdot CH_2 \cdot CN$
29—30	O-Tetraacetyl-β- geraniol-d-glykosid . .	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot C_6H_7O_5 (C_2H_5O)_4$
29,5	Form-isobutyraldol-oxim	$(CH_3)_2C < \begin{array}{c} CH_2OH \\ CH=N.OH \end{array}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
306,1	760,32	fbL.	Kr. V	—	$C_{13}H_{10}O$	III, 179 (144); 7, 412
225–226	—	—	Kr.	—	$C_8H_6N_2$	IV, 898 (600)
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	kl. Bl.	—	C_6H_6NJ	II, 317
158–160	764	—	Kr.	—	$C_4H_{12}N_2$	I, 1156 (631); 4, 264
317	760	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{38}$	I, 106 (14); 1, 173
197,2	743,3	gb. Gr.	Pr.	—	$C_9H_{14}O$	I, 1012 (525); 1, 751
163	—	—	Ndl.	Al. (?)	C_2H_4BrJ	I, 191; 1, 98
305–310 (u. Z.)	300	—	Kr.	—	$C_{10}H_8N_2$	II, 1852; 9, 875
205 (i. D.)	760	—	Pr. I	—	$C_7H_8O_2$	II, 909 (546); 6, 769
183,57	758,05	—	Kr.	Al.	C_7H_7Br	II, 60 (31); 5, 305
214	i. D.	—	Ndl.	—	C_6H_5OCl	II, 669 (369); 6, 185
212,5	100	—	Bl.	—	$C_{11}H_{22}O_2$	I, 439 (158); 2, 358
217	—	fbL.	Kr.	—	$C_8H_{10}O_2$	II, 909 (547); 6, 771 Gehe, 98.
dest. u. Z.	—	—	Pr.	Lg.	$C_8H_7O_2N$	II, 167 (86); 5, 478
213–214	—	—	Ndl.	—	$C_7H_6Cl_2$	II, 47 (26); 5, 297
258 (teilw. Zers.)	i. D.	Gb.	Pr.	Al.	$C_8H_9O_2N$	II, 99 (60); 5, 368
199	i. D.	—	Kr.	—	$C_9H_{12}O$	II (439); 6, 480
240–243 (i. D.)	—	—	Kr.	—	$C_7H_{10}O_2$	II, 1129 (709); 9, 41
{ 107 (i. D.) 96 }	{ 15 10–11 }	—	Kr. IV	P. Ae.	$C_{12}H_{20}O_2$	III, 470 (337); 6, 79
218–219	—	—	Kr.	—	$C_3H_2N_2$	I, 1478 (816); 2, 589
—	—	fbL.	Ndl.	Ws.	$C_{24}H_{36}O_{10}$	Abd. 8, 313
129	18	fbL.	Kr.	—	$C_5H_{11}O_2N$	1, 834

Schmelzpunkt °C	k, n	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
30	—	Tridecanon-(7) (Dihexylketon, Oenanthon) . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH}_2 > \text{CO}$
30	—	Octadecin-(2) (Methyl-n-pentadecyl-acetylen) . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH}_2 > \text{CO}$
30 (31,3—31,4)	—	Caprinsäure (n-Decylsäure)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{CH}_3$
30-31	—	Thio-naphten	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
30-32	—	Acetyl-essigsäure-menthyl-ester	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{—} \text{S} \end{cases}$
30	—	Carbanilsäure - (sek-butyl-carbinol) - ester .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{19}$
30	—	O-1, 2-Nitrobenzoyl -aethyl-alkohol	$\text{CO} < \begin{matrix} \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{O} \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \end{matrix}$
30	k	O-Tetraacetyl -β-d-citronellol-d-glykosid . . .	$\text{C}_2\text{H}_5\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
31	—	α-Oxy-n-valeriansäure [Pentanol-(2)-säure-(1)]	$\text{C}_{10}\text{H}_{19} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5 (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
31	—	Dimethyl-brenztraubensäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
31	—	α-Chlor-isobuttersäure . .	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
31	—	Palmitinsäure-nitril . . .	$\text{CH}_3 > \text{CCl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
31-31,5 ¹⁾	—	1, 2-Kresol	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CN}$
31-31,5 (28,8)	—	1, 2-Brom-anilin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
31-32 (28,8)	—	Guajacol (1-Oxy-2-methoxy-benzol) . . .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
31,3-31,4 (30)	—	Caprinsäure (n-Decylsäure)	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3$
31,4-31,9	—	6-Oxy-2-methyl-benzaldehyd; (β-m-Homosalicylaldehyd)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
31	—	O-Benzoyl -brenz-catechin-monoaethyl-aether	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{CHO}$
31	—	Benzolsulfo -methyl-amid	$\text{C}_2\text{H}_5\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
32	—	Nonadecan, normal . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
32	—	N-Benzyl-anilin	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{17} \cdot \text{CH}_3$
32	—	Benzoyl-azid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
			$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{N} \begin{matrix} \text{N} \\ \text{ } \\ \text{N} \end{matrix}$

¹⁾ Im Beilstein und ebenso im L.-B. ist der Schmelzpunkt mit 30°

Siedepunkt °C mmHg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
264 (k)	—	—	Bl.	Al.	$C_{13}H_{26}O$	I, 1004; 1, 715
184	15	—	—	—	$C_{18}H_{34}$	I, 137 (30); 1, 262
268,4	k	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{20}O_2$	I, 439 (158); 2, 355
220-221	—	—	kl. Bl.	—	C_8H_6S	III, 768 (595)
145	11	—	Ndl.V (?)	—	$C_{14}H_{24}O_3$	III, 334
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{17}O_2N$	II (179)
—	—	—	Kr. VI	—	$C_9H_9O_4N$	9, 372
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{24}H_{38}O_{10}$	Abd. 8, 316
—	—	—	Tfl.	—	$C_5H_{10}O_3$	I, 565 (225); 3, 320
{ 170-175 65-67 }	{ — 10 }	—	{ Bl. Kr. }	—	$C_5H_8O_3$	I, 602 (242); 3, 682
118	50	—	—	—	$C_4H_7O_2Cl$	I, 475 (171); 2, 294
251,5	100	—	Tfl.	—	$C_{16}H_{31}N$	I, 1468 (808); 2, 375
190,8	760	—	Kr.	—	C_7H_8O	II, 737 (422); 6, 350
229	—	fbf.	Kr.	—	C_6H_6NBr	II, 315 (141)
205 (i. D.)	760	—	Pr. I	—	$C_7H_8O_2$	II, 909 (546); 6, 769
{ 268-269 200 }	{ 760 100 }	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{20}O_2$	I, 439 (158); 2, 355
228-229,3	728	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_2$	8, 97
—	—	—	Kr.	—	$C_{15}H_{14}O_3$	II (719); 9, 130
—	—	—	—	—	$C_7H_9O_2NS$	II, 114 (69)
{ 330 193 }	{ 760 15 }	—	—	—	$C_{19}H_{40}$	I, 106 (14); 1, 174
{ 310 220 }	{ — 0,05 }	—	Pr.	Al.	$C_{13}H_{13}N$	II, 516 (289)
m. H_2O -D.f.	—	—	Pr.	—	$C_7H_5ON_3$	II, 1309 (812)

angegeben, es gibt dafür aber keinen Beleg in irgend einer Literaturangabe.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
32-33 (36)	—	β -Terpineol [β -Menthen-8 (9)-ol-(1)]	$C_{10}H_{17}.OH$
32-33	—	1, 3-Brom-phenol	$Br.C_6H_4.OH$
32-33	—	γ -Brom-buttersäure	$CH_2Br.CH_2.CH_2.CO_2H$
32-33	—	Benzoyl-cyanid	$C_6H_5.CO.CN$
32,5	—	1, 2-Nitro-chlor-benzol	$NO_2.C_6H_4.Cl$
32,5	u	γ -Pyron	$CH.O.CH$ $ \quad $ $CH.CO.CH$
33	—	Styron (Zimtalkohol)	$C_6H_5.CH:CH.CH_2OH$
33	—	Benzyl-cyan-amid	$C_6H_5.CH_2.NH.CN$
33-34	—	Erucasäure	$C_8H_{17}>C:C<\overset{H}{C}_{11}H_{22}.CO_2H$
33,5	—	Lävulinsäure (β -Acetyl- propionsäure)	$CH_3.CO.CH_2.CH_2.CO_2H$
33,9	—	Dibenzyl-keton	$C_6H_5.CH_2.CO.CH_2.C_6H_5$
33 (35)	—	α -Benzaldehyd-oxim	$C_6H_5.CH=N.OH$
33-34	—	Diisopropyl-keton-oxim	$(C_3H_7)_2C=N.OH$
33 (37)	—	Styron (Zimtalkohol)	$C_6H_5.CH:CH.CH_2OH$
34	—	1, 2 -Chlor-diphenyl	$Cl.C_6H_4.C_6H_5$
34 (36)	—	Methyl-senföl	$CH_3.N:CS$
34-35	—	1, 2-Dichlor-naphthalin	$C_{10}H_6 \begin{cases} CCl:CCl \\ \\ CH:CH \end{cases}$
34-35	—	Hypogaeasäure (künstlich)	$C_{15}H_{39}.CO_2H$
34,5-35	—	β -Brom-n-capronsäure	$C_3H_7.CHBr.CH_2.CO_2H$
34,2	—	1, 3 -Tolylen-chlorid (1 ¹ , 3 ³ -Dichlor-1, 3-dimethyl- benzol)	$ClCH_2.C_6H_4.CH_2Cl$
34,5	—	a, a-Diphenyl-hydrazin	$(C_6H_5)_2N.NH_2$
34	—	Pilocarpin ¹⁾	$(C_2H_5)_4C_4H_4O_2.CH_2.C \begin{cases} \nearrow NCH_3.CH \\ \searrow CH-N \end{cases}$

1) $[\alpha]_D = +100,5^\circ$.

Siedepunkt °C		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
	mm Hg					
{ 209-210 90	{ 752 10 }	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{18}O$	III, 482 (352); 6, 62
236-236,5	—	fbf.	kr. Bl.	—	C_6H_5OBr	II, 672 (372); 6, 198
—	—	—	—	—	$C_4H_7O_2Br$	I, 483; 2, 283
206-208	—	—	gr. Tfl.	Sm.	C_8H_5ON	II, 1157 (725)
{ 245,5 119	{ 753 8 }	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_6H_4O_2NCl$	II, 83 (50); 5, 242
215	—	—	kl. Kr.	—	$C_5H_4O_2$	III, 111 (83)
257,5	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}O$	II, 1070 (652); 6, 570
—	—	—	Bl.	Ae.	$C_8H_8N_2$	II, 531
{ 281 264	{ 30 15 }	W.	{ Ndl., Tfl. }	{ Al. P.Ae. }	$C_{22}H_{42}O_2$	I, 527 (207); 2, 473
{ 245-246 148-149	{ k 15 }	fbf.	{ hl.Bl. Tfl. }	—	$C_5H_8O_3$	I, 598 (241); 3, 672
330,6	k	—	Kr.	P. Ae., Al.+Ws.	$C_{15}H_{14}O$	III, 229 (170); 7, 446
152-153	50	—	Pr.	—	C_7H_7ON	III, 41 (33); 7, 218
85	15	fbf.	Ndl.	—	$C_7H_{15}ON$	I, 1030; 1, 703
257,5 (k)	760	W.	Ndl.	—	$C_9H_{10}O$	II, 1069 (652); 6, 570 Gehe, 970
267-268	—	—	Kr.	Lg. (?)	$C_{12}H_9Cl$	II, 223 (108); 5, 579
119 (i. D.)	758,82	—	Kr.	—	C_2H_3NS	I, 1282 (723); 4, 77
—	—	—	Tfl. V	Al.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186; 5, 542
236 (i. D.)	15	fbf.	Kr.	—	$C_{16}H_{30}O_2$	I, 524 (205); 2, 460
—	—	—	Ndl.	—	$C_6H_{11}O_2Br$	I (176); 2, 325
250-255	—	—	Kr.	—	$C_8H_8Cl_2$	II, 52; 5, 373
220	40-50	W.	Tfl. V	Dest. u. Lg.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 660
260	5	—	—	—	$C_{11}H_{16}O_2N_2$	III, 924 (683). Wolf, 378

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
35 (32—33)	—	dl- α -Terpineol (p-Menthen-1-ol-8)	$C_{10}H_{17} \cdot OH$
35	—	1, 3-Nitro-benzoyl-chlorid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot COCl$
35 (34)	—	Methyl-senföl	$CH_3 \cdot N : OS$
35—36	—	Zimtsäure-chlorid	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot COCl$
35—38	—	Pinakon (Tetramethyl-aethylenglykol)	$CH_3 > C(OH) \cdot C(OH) < CH_3$
35,3—35,5	—	Trimethyl-essigsäure	$(CH_3)_3C \cdot CO_2H$
35,5	—	β -Benzyl-naphthalin	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_{10}H_7$
35,5	—	Sitosteryl-oleat	$C_{27}H_{45} \cdot O \cdot CO \cdot C_{17}H_{33}$
35 ¹⁾ (33)	—	α -Benzaldehyd-oxim	$C_6H_5 \cdot CH = N \cdot OH$
35	—	Glyoxylsäure-aethylester-oxim	$HO \cdot N : CH \cdot CO_2C_2H_5$
36	—	1, 4-Kresol	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
36	—	Zimtsäure-methylester	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot COOCH_3$
36	—	Pseudo-cumidin (1, 2, 4-Trimethyl-6-anilin)	$(CH_3)_3C_6H_2 \cdot NH_2$
36	—	Azoxy-benzol	$C_6H_5 \cdot N \cdot N \cdot C_6H_5$ O
36—37	—	ω, ω -Dibrom-acetophenon (Phenacyl-bromid)	$C_6H_5 \cdot CO \cdot CHBr_2$
36—37	—	Homo-laevalinsäure	$C_2H_5 \cdot CO \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
36,7	—	n-Eikosan	$CH_3 \cdot [CH_2]_{18} \cdot CH_3$
36	—	α -O-Benzoyl-glycerin	$CH_2OH \cdot CHOH \cdot CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
36	—	Dibrom-menthenon	$CH_3 \cdot CH \begin{cases} CH_2 \cdot CO \\ CH_2 \cdot CHBr \end{cases} > CBr \cdot CH(CH_3)_2$
36	—	3-Benzal-1, 1-dimethyl-cyclopentanon-(2)	$CH_2 \cdot C : (CH \cdot C_6H_5) > CO$ $CH_2 \text{ — } C(CH_3)_2$
36	—	Benzolsulfo-propyl-amid	$C_3H_7 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
37	—	1, 2-Nitro-diphenyl	$C_6H_5 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
37	—	Aethyl- β -naphthyl-aether	$C_{10}H_7 \cdot O \cdot C_2H_5$
37	—	1, 4-Chlor-phenol	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot OH$
37	—	Piperonal	$CH_2 < \begin{smallmatrix} O \\ O \end{smallmatrix} > C_6H_5 \cdot CHO$

¹⁾ Vgl. J. Phys. Chem. 2, 409—416 (88); „Benzaldoxime“ von F. K. Cameron.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
217-219	752	—	Kr.	—	$C_{10}H_{18}O$	III (351); 6, 58
275-278 154-155	— 15	—	Kr.	—	$C_7H_4O_8NCl$	II, 1132 (772); 9, 381
119 (i. D.)	758,82	—	Kr.	—	C_2H_8NS	I, 1282 (723); 4, 77
170-171	58	gb.	Kr.	—	C_9H_7OCl	II, 1407 (851); 9, 587
171-172	739	—	Ndl.	Schw. (?)	$C_6H_{14}O_2$	I, 265 (91); 1, 488
163,7-163,8 (i. D.)	760	—	Ndl.	—	$C_6H_{10}O_2$	I, 430 (155); 2, 319
350	—	—	Pr. V	Al.	$C_{17}H_{14}$	II, 281 (125); 5, 690
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{46}H_{78}O_2$	Abd. 3, 304
152-153	50	—	Pr.	—	C_7H_7ON	III, 41 (33); 7, 218
115	15	W.	Ndl.	Ae. + P. Ae.	$C_4H_7O_3N$	I, 492; 3, 602
202	760	—	Pr.	—	C_7H_8O	II, 747 (432); 6, 389
259,8	(k)	—	—	—	$C_{10}H_{10}O_2$	II, 1406 (840); 9, 581
—	—	tbl.	Kr.	—	$C_9H_{18}N$	II, 553 (317)
dest. u. Z.	—	Gb.	Ndl. IV	Al. (?)	$C_{12}H_{10}ON_2$	IV, 1334 (995)
—	—	—	Tfl.	Chlt., Schwk., Lg.	$C_8H_6OBr_2$	III, 121 (92); 7, 286
—	—	—	Tfl.	Ae. + P. Ae.	$C_6H_{10}O_8$	I, 602; 3, 684
205	15	—	—	—	$C_{30}H_{42}$	I, 107 (14); 1, 174
124	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{12}O_4$	II, 1142; 9, 140
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}OBr_2$	Abd. 7, 381
—	—	—	Pr.	P. Ae.	$C_{14}H_{16}O$	7, 394
—	—	—	Kr.	—	$C_9H_{13}O_3NS$	II (69)
320	—	—	Tfl.	Al.	$C_{12}H_9O_2N$	II, 224 (109); 5, 582
282 (i. D.)	760	—	Tfl.	—	$C_{12}H_{13}O$	II, 876 (520); 6, 641
217	—	—	Ndl.	—	C_6H_5OCl	II, 669 (369); 6, 186
263	—	tbl.	gr. Kr.	Ws.	$C_8H_6O_3$	III, 102 (75)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
37-38	—	β -Methyl-naphthalin . .	$C_{10}H_7 \cdot CH_3$
37-38	—	2-Chlor-chinolin	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CH:CH \\ N : CCl \end{smallmatrix}$
37,5	—	α -Naphthyl-cyanid . . .	$C_{10}H_7 \cdot CN$
37,5	—	Aethylen-nitrit	$CH_3 \cdot O \cdot NO$ $CH_2 \cdot O \cdot NO$
37-37,5	—	<i>N</i> -Diacetyl-anilin . . .	$(C_2H_5O)_2N \cdot C_6H_5$
37-39	—	1-Methyl-cyclohexanon- (4)-oxim	$CH_3 \cdot CH < \begin{smallmatrix} CH_3 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > C=N \cdot OH$
37 (38)	—	Styron	$C_6H_5 \cdot CH:CH \cdot CH_2OH$
37	—	1,4-Chlor-phenol . . .	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot OH$
37	—	Lipojodin (Dijodbrassi- dinsäure-aethylester . .	$C_{19}H_{39} \cdot CJ:CJ \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
37-38	—	(d, l)-Scopolamin + 2 aq. (Atroscin Hesse)	$C_{17}H_{21}O_4N + 2H_2O$
37-39 (40-41)	—	Benzozon (Acetozon)	$C_6H_5 \cdot CO \cdot O \cdot O \cdot CO \cdot CH_3$
38	—	n-Tetradecyl-alkohol . .	$CH_3 \cdot [CH_2]_{12} \cdot CH_2OH$
38	—	2-Methoxy-benzaldehyd; Salicyl-aldehyd-methyl- aether (o-Anisaldehyd)	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot CHO$ $CH_2-CH-C(CH_3)_2$
38	—	Camphenilon	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \\ CH_2-CH-CO \end{array}$
38 (40-41)	—	Xanthogen-amid (Mono- thio-urethan)	$CS < \begin{smallmatrix} O \cdot C_2H_5 \\ NH_2 \end{smallmatrix}$
38,8	—	4-Chlor-1,2-dinitro-benzol (γ -Form) ¹⁾	$Cl \cdot C_6H_3(NO_2)_2$
38,9 ¹⁾	—	5-Chlor-2-nitro-phenol . .	$OH \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot Cl$
38-39	—	Laevulinsäure-aethylester- oxim	$CH_3 \cdot C=N \cdot OH$ $CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2C_2H_5$
38-40	—	cis-1,4-Dibrom-terpan . .	$CH_3 \cdot CBr < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > CBr \cdot CH(CH_3)_2$
38	—	Bromelia	$C_{10}H_7 \cdot O \cdot C_2H_5$

¹⁾ Vgl. Laubenheimer, B. 9, 768 (76).

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
^o C	mm Hg					
240-241	—	W.	Tfl. V	—	$C_{11}H_{10}$	II, 217(107); 5, 567
266-267	—	—	gr. Ndl.	Al. + Ws.	C_9H_6NCl	IV, 254 (181)
297-298	k	—	Ndl.	Lg.	$C_{11}H_7N$	II, 1446(864); 9, 649
subl. teilw. Zers.	—	—	Pr. od. Tfl.	—	$C_2H_4O_4N_2$	I, 207; 1, 184
142	11	—	Kr.	Lg.	$C_{10}H_{11}O_2N$	II, 368 (175)
114	14	—	—	—	$C_7H_{13}ON$	7, 18
257,5 (k)	—	W.	Ndl.	—	$C_9H_{10}O$	II, 1069(652); 6, 570
217	—	fbl.	Kr.	—	C_6H_5OCl	Gehe, 970 II, 669 (369)
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{24}H_{44}O_3J_2$	Gehe, 970 V. p. P. 8, 114 (1911)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 796 (618) Wolf, 153
—	—	fbl.	Ndl.	Lg.	$C_9H_8O_4$	II (726) Gehe, 120
167	15	—	Kr.	Al. + Ws.	$C_{14}H_{30}O$	I, 240; 1, 429
199 (k)	250	—	Pr.	—	$C_8H_8O_2$	III, 66 (50); 8, 43
{ 195 73-75 }	{ 738 10 }	—	—	—	$C_9H_{14}O$	I, (526); 7, 71
u. Zers.	—	fbl.	Py. V	—	C_3H_7ONS	I, 1260(717); 3, 137
—	—	—	kl. Ndl.	Ae.	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84; 5, 262
subl.	—	Gb.	kl. Pr.	Ws.	$C_6H_4O_3NCl$	II, 693(383); 6, 238
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_7H_{13}O_3N$	I, 496; 3, 675
—	—	—	Bl.	—	$C_{10}H_{18}Br_2$	III, 528; 5, 52
282 (k)	—	fbl.	Kr.	—	$C_{12}H_{12}O$	II, 876 (520) Gehe, 145

²⁾ γ -Form, die beständigeste Form von vier verschiedenen Modifikationen;
Smp. der α -Form: 36,3°, der β -Form: 37,1°; die vierte Modifikation ist flüssig.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
39	—	Menthyl-stearat	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{16} \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{19}$
39	—	Menthyl-xanthogensäure- methylester	$\text{CS} < \begin{matrix} \text{S} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{19} \end{matrix}$
39	—	2, 6-Dichlor-anilin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl}_2$
39-40	—	Diheptyl-keton (Caprylon)	$(\text{C}_7\text{H}_{15})_2\text{C} : \text{O}$
39-40	—	1, 2-Amino-benzaldehyd .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
39	—	<i>N</i> -Acetyl-n-isopropyl- anilin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N}(\text{C}_3\text{H}_7) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
39-40	—	Trichlor-acet-aldehyd- <i>oxim</i> (Chloral-oxim) .	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
39-40	—	Lauron- <i>oxim</i>	$(\text{C}_{11}\text{H}_{23})_2\text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$
39-40	—	<i>Benzolsulfo</i> -allyl- amid	$\text{C}_3\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
40 (42)	—	Cyan-amid	$\text{NH}_2 \cdot \text{CN}$
40,4	—	Heneikosan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{19} \cdot \text{CH}_3$
40,4	k	1, 3-Dijod-benzol	$\text{J} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{J}$
40,5	—	Tridecansäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{11} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
40,5	—	8-Brom-(1, 4)-menthanon- (3) (Pulegon-hydrobro- mid) ¹⁾	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \begin{matrix} \nearrow \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \searrow \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \end{matrix} \text{CH} \begin{matrix} \nearrow \text{CH}_3 \\ \searrow \text{CBr} \\ \text{CH}_3 \end{matrix}$
40-41 (38)	—	Xanthogen-amid (Monothio- urethan	$\text{CS} < \begin{matrix} \text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{NH}_2 \end{matrix}$
40,5-41 (47)	—	Brom-trimethyl-essigsäure (Brom-pivalinsäure) . .	$\text{CH}_2\text{Br} \begin{matrix} \nearrow \\ \searrow \end{matrix} \begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{matrix} \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
40	—	<i>Benzolsulfo</i> -sek.-amyl- amid	$\text{C}_3\text{H}_7 > \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
40-41	—	<i>Tetramethyl</i> -β-methyl- glykosid	$\text{C}_6\text{H}_7\text{O}(\text{OCH}_3)_4 \cdot \text{OCH}_3$
40-41	—	Cuskygrin + 3½ aq.	$\text{C}_{13}\text{H}_{24}\text{ON}_2 + 3\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$
40-41 (37-39)	—	Benzozon (Acetozon)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{O} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
40,5	—	Thiophen-dijodid . .	$\text{C}_4\text{H}_2\text{J}_2\text{S}$

¹⁾ $[\alpha]_D = -33,88$.

Siedepunkt ° C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{28}H_{54}O_2$	III (334); 6, 34
dest. u. Z.	—	fbl.	kl. Ndl.	Al. (?)	$C_{19}H_{22}OS_2$	III (334)
—	—	—	Ndl.	—	$C_6H_5NCl_2$	II, 315 (140)
178	—	—	Kr.	Al.	$C_{15}H_{30}O$	I, 1005 (513); 1, 717
dest. u. Z.	mit H_2O -D. fl.	W.	kl. Bl.	—	C_7H_7ON	III, 17 (12)
262–263 (i. D.)	712	—	Tfl.	Lg.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 367
—	—	—	Pr.	Al. + Ws. (?)	$C_2H_2ONCl_3$	I, 969; 1, 624
—	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{23}H_{47}ON$	I, 1031; 1, 719
—	—	—	—	—	$C_9H_{11}O_2NS$	II (71)
m. H_2O -D. fl.	—	—	hygr.	—	CH_2N_2	I, 1435 (800); 3, 76
215	15	—	—	—	$C_{31}H_{44}$	I, 107 (14); 1, 174
284,7	756,48	—	Tfl. IV	Ae. + Al.	$C_6H_4J_2$	II, 73 (36); 5, 225
236	100	—	Bl.	Ac. + $H.CO_2H$	$C_{13}H_{26}O_2$	I, 441; 2, 364
—	—	—	Sl.	Al. + Ws.	$C_{10}H_{17}OBr$	7, 44
u. Z.	—	fbl.	Py. V	—	C_3H_2ONS	I, 1260 (717); 3, 137
143–145	33	—	kl. Bl.	Lg.	$C_5H_9O_2Br$	2, 320
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{17}O_2NS$	II (70)
124–127	8	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{22}O_6$	Abd. 2, 590
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{24}ON_2$	III, 878 (653) Wolf., 113
—	—	fbl.	Ndl.	Lg.	$C_9H_8O_4$	II (726) Gehe, 120
—	—	—	kr. Pv.	—	$C_4H_2J_2S$	III, 740

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
41	—	N-Diaethyl-1, 4-amino- benzaldehyd	$(C_2H_5)_2N \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
41	—	Stearinsäure-nitril	$CH_3 \cdot [CH_2]_{16} \cdot CN$
41	—	Isophthalyl-chlorid (1, 3)	$COCl \cdot C_6H_4 \cdot COCl$
41	—	Benzyl-rhodanid	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot S \cdot CN$
41	—	1, 4-Amino-dimethyl-anilin	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot N(CH_3)_2$
41-42 (44)	—	6-Nitro-1, 3, 5-mesitylen	$NO_2 \cdot C_6H_2(CH_3)_3$
41-42 (42)	—	Methyl-styryl-keton (Benzal-aceton)	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CO \cdot CH_3$
41-42	—	Phenyl-aethyl-sulfon . .	$C_6H_5 \cdot SO_2 \cdot C_2H_5$
41-43	—	Benzo-persäure	$C_6H_5 \cdot CO \cdot O \cdot OH$
41,5 (45)	—	α -Aethyl-crotonsäure . .	$CH_3 \cdot CH : C(C_2H_5) \cdot CO_2H$
41,5 ¹⁾	—	β -Chlor-propionsäure . .	$ClCH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
41-42	—	<i>O</i> -Benzoyl-phloroglucin- dimethylaether	$(CH_3O)_2C_6H_3 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
41-43 (47)	—	<i>O</i> -1, 3-Nitrobenzoyl- aethyl-alkohol	$C_2H_5O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
41-42 ³⁾ (58)	—	Benzoyl-tropeïn + 2 aq.	$C_8H_{14}N \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5 + 2H_2O$
42	—	Phenyl-benzyl-carbinol (1, 2-Diphenyl-aethanol)	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CHOH \cdot C_6H_5$
42 (41-42)	—	Methyl-styryl-keton (Benzal-aceton)	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CO \cdot CH_3$
42	—	Indanon-(1) (α -Hydrindon)	$\overline{C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CH_2} \cdot CO$
42	—	Benzoessäure-anhydrid . .	$(C_6H_5 \cdot CO)_2O$
42 (44)	—	1, 2-Nitro-zimtsäure- aethylester	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
42	—	Dithio-carbaminsäure- aethylester	$CS < \begin{matrix} S \cdot C_2H_5 \\ NH_2 \end{matrix}$
42 (40)	—	Cyan-amid	$NH_2 \cdot CN$

¹⁾ Die Angaben schwanken zwischen 30 und 61°.

Siedepunkt ° C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{15}ON$	III, 18 (13)
274,5	100	—	—	—	$C_{18}H_{35}N$	I, 1468(808); 2, 384
276	—	—	Kr.	—	$C_8H_4O_2Cl_2$	II, 1826(1062); 9, 834
230–235	teilw. Zers.	—	Pr.	Al(?)	C_8H_7NS	II, 1052
262,3	i. D.	—	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_8H_{12}N_2$	IV, 581 (379)
255	—	—	Pr. IV	Al.	$C_9H_{11}O_2N$	II, 103 (62); 5, 411
{ 260–262 151–153 }	{ i. D. 25 }	—	dicke Tfl.	dest.	$C_{10}H_{10}O$	III, 160(130); 7, 364
300	—	—	gr. Tfl.	Ae.	$C_8H_{10}O_2S$	II, 781
97–110 (subl. leicht)	13–15	—	—	—	$C_7H_6O_3$	II (725)
209 (subl.)	k	—	Pr.	—	$C_6H_{10}O_2$	I, 516 (196); 2, 440
204	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_3H_5O_2Cl$	I, 472 (169); 2, 249
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{15}H_{14}O_4$	II (720); 9, 142
—	—	—	Kr. V	—	$C_9H_9O_4N$	II, 1232; 9, 378
175–180	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{15}H_{19}O_2N$	III, 787 (606) Wolf., 168
dest. unz.	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{14}O$	II, 1079 (659)
{ 260–262 151–153 }	{ k 25 }	—	Tfl.	—	$C_{10}H_{10}O$	III, 160(130); 7, 364
{ 241–242 111–116 }	{ 739 23 }	—	{ Tfl. Ndl. }	{ P.Ae. Ws. }	C_9H_8O	III, 158(128); 7, 360
360	i. D.	—	Pr. IV, bi-py.	Ae.	$C_{14}H_{10}O_3$	II, 1157(725); 9, 165
—	—	Gb.	Py. IV	Al.	$C_{11}H_{11}O_4N$	II, 1414; 9, 605
zers.	—	fbl.	Wf. od. Bl.	Ae.	$C_3H_7NS_2$	I, 1261(717); 3, 218
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	hygr.	—	CH_2N_2	I, 1435(800); 3, 76

2) Wasserfrei.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
42 ¹⁾	—	β -Methyl-hydroxylamin .	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{OH}$
42–43 (58)	k	Veratrum-aldehyd (3,4-Dimethoxy-benzaldehyd)	$(\text{CH}_3\text{O})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHO}$
42,2	—	l-Menthol	$\text{CH}_3 \cdot \text{HC} \begin{array}{c} \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \end{array} > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$
42,77 (46)	—	1,4-Toluidin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$ —
42	—	Carbanilsäure -(dimethyl-aethyl-carbinol)-ester .	$\text{CO} < \begin{array}{c} \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{O} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{array}$
42	—	N-Acetyl -cinchonidin ²⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{21}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_2\text{N}_2\text{O}$
42	—	Benzolsulfo -diaethylamid	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
42–44 (51)	—	N-Acetyl - ω -phenyl-aethylamin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3$
42	—	Tropinon	$\begin{array}{c} \text{N} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3 \end{array} > \text{OO}$
42–43	—	Thallin (Base) (Methoxy-1, 2, 3, 4 - tetrahydrochinolin)	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{N}^{[6]}(\text{OCH}_3)$
42,5	—	Salol (Salicylsäure-phenylester	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} [2] \text{OH} \\ [1] \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
43	—	2-Chlor-1,3-dinitro-benzol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_2$
43	—	Phenol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{OH}$
43	—	2,4-Dichlor-phenol	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
43	—	Phloroglucin-triaethyl-aether	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_3$
43	—	1,4-Thio-kresol (1,4-Tolyl-mercaptan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{SH}$
43	—	d,l- α -Oxy-buttersäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
43	—	Monothio -carbamidsäure-O-methylester	$\text{CS} < \begin{array}{c} \text{O} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{NH}_2 \end{array}$
43	—	Thialdin	$\text{NH} < \begin{array}{c} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{S} \\ \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{S} \end{array} > \text{CH} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ Beim raschen Erhitzen.

Siedepunkt °C		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
62	15	—	hygr. Pr.	—	C_7H_5ON	I, 1139 (614); 4, 534
281 { 154–155	k 10 }	—	Ndl.	Ae., Tol., Lg., Tchlk.	$C_9H_{10}O_3$	III, 101 (74); 8, 255
212	i. D.	—	Ndl.	Sm.	$C_{10}H_{30}O$	III, 465 (332); 6, 29
198	—	fbl.	kl. Bl.	Al. + Ws.	C_7H_9N	II, 480 (262)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{18}O_2N$	II (179)
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{24}O_2N_2$	III, 852
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{15}O_2NS$	II, 115
305–306	725	—	—	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 539
224–225	—	—	—	—	$C_8H_{13}ON$	III, 791 (610) Wolf., 161
283	735	fbl.	Pr. I	Ws.?	$C_{10}H_{13}ON$	IV, 197 (144) Gad., 499
172–173	12	fbl.	Tfl. IV	Mal.	$C_{13}H_{10}O_3$	II, 1493 (887) Gehe, 850
315	762	—	Pr. IV	—	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84; 5, 263
181,5	760	fbl., unrein: r.	Ndl.	—	C_6H_6O	II, 649 (353); 6, 113
209–210	—	fbl.	Ndl.	Bzl.	$C_6H_4OCl_2$	II, 670 (370); 6, 189
175	24	—	Kr.	—	$C_{12}H_{18}O_3$	II, 1019; 6, 1108
195	760	—	kl. Bl.	Al. + Ws.	C_7H_8S	II, 822 (483); 6, 416
225–260 (subl. b. 70°)	u. Z.	fbl.	hygr., Kr.	subl.	$C_4H_8O_3$	I, 560 (224); 3, 303
—	—	—	—	—	C_2H_5ONS	I, 1260; 3, 137
dest. u. Z.	—	fbl.	Kr. V	—	$C_6H_{13}NS_2$	I, 919

²⁾ $[\alpha_D] = -66,6^\circ$ in 97 % Alkohol ($p = 2$).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
43-44	—	3, 4-Dichlor-benzaldehyd .	$\text{Cl}_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHO}$
43-44	—	1, 2-Oxy-phenyl-glyoxylsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ [1] [2]
43-44 ¹⁾	—	Benzol-sulfonsäure + 2H ₂ O	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_3\text{H}$
43,1	k	1, 2-Brom-nitro-benzol . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
43,5-44,5	—	1, 2-Nitro-benzaldehyd .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
43,6	—	Laurinsäure (n-Dodecanylsäure)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{10} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
43,8-44,2	—	Cimicinsäure	$\text{C}_{14}\text{H}_{27} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
43	—	<i>N</i> -Acetyl-di-1, 3-tolylamin	$(\text{C}_7\text{H}_7)_2\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
43-44	—	1-Methyl-cyclohexanon-(2)-oxim	$\text{CH}_2 \begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \end{matrix} \text{C} : \text{N} \cdot \text{OH}$
43-44	—	Benzolsulfo-(äethyl-sek-butyl)-amid	$\text{C}_2\text{H}_5 \text{---} \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ C_4H_9
44	—	1, 2, 4-Tribrom-benzol . .	$\text{Br}_3 \text{C}_6\text{H}_3$
44	—	Styracin (Zimtsäure-cinnamylester)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
44 (41-42)	—	6-Nitro-1, 3, 5-mesitylen .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3)_3$
44	—	i-α-Brom-isovaleriansäure	$\text{CH}_3 \text{---} \text{CH} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ CH_3
44	—	Nitro-thiophen	$\text{C}_4\text{H}_3(\text{NO}_2)\text{S}$
44-45 (51-52)	—	Elaidinsäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{17} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_{17} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
44-45	—	n-Hexadecyl-amin	$\text{C}_{16}\text{H}_{33} \cdot \text{NH}_2$
44-45 (49)	—	1, 2-Amino-diphenyl . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
44,27	—	1, 2-Nitro-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
44,4	—	Dokosan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{20} \cdot \text{CH}_3$
44,4	—	1, 3-Chlor-nitro-benzol . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
44	—	d-Lupanin ²⁾	$\text{C}_{15}\text{H}_{24}\text{ON}_2$

¹⁾ Nach der Destillation im Vakuum des Kathodenlichtes bildet die Säure eine strahlige Kristallmasse von Smp. 65-66° [Krafft, Wilke, B. 33, 3207(00)].

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
247-248	mit H ₂ O-D. fl.	—	—	—	C ₇ H ₄ OCl ₂	III, 14; 7, 238
—	—	—	Ndl.	—	C ₈ H ₆ O ₄	II, 1771
135-137	0	—	hygr., kl. Ndl.	Bzl.	C ₆ H ₆ O ₃ S	II, 112 (67)
261	i. D.	hl.-gb.	Ndl.	—	C ₆ H ₄ O ₂ NBr	II, 86 (51); 5, 247
—	—	hl.-gb.	Ndl.	Ws.	C ₇ H ₅ O ₃ N	III, 14 (9); 7, 244
225	100	fbf.	Ndl.	Al.	C ₁₂ H ₂₄ O ₂	I, 440 (158); 2, 360
—	—	—	Pr.	Ae.	C ₁₅ H ₂₈ O ₂	I, 524; 2, 460
324	300	—	Tfl.	—	C ₁₆ H ₁₇ ON	II, 478
108-109	8	—	—	—	C ₇ H ₁₃ ON	7, 14
—	—	—	—	—	C ₁₂ H ₁₉ O ₂ NS	II (70)
275-276	subl.	—	Ndl.	Al. + Ae.	C ₆ H ₃ Br ₃	II, 58 (30); 5, 213
—	—	—	Ndl., Sl.	Al.	C ₁₈ H ₁₆ O ₂	II, 1406; 9, 585
255	—	—	Pr. IV	Al.	C ₉ H ₁₁ O ₂ N	II, 103 (62); 5, 411
150	40	—	Pr.	Chlf.	C ₅ H ₉ O ₂ Br	I, 485; 2, 317
224-225	k	—	Kr. V	Dest.	C ₄ H ₃ O ₂ S	III, 740
287,5-288	100	—	Bl.	Al.	C ₁₈ H ₃₄ O ₂	I, 526 (206); 2, 469
{ 330 187 }	{ k 15 }	—	Bl.	—	C ₁₆ H ₃₅ N	I, 1138 (614); 4, 202
322	—	—	—	Dest.	C ₁₂ H ₁₁ N	II, 633 (349)
214	mit H ₂ O-D. fl.	Gb.	Ndl. od. Pr.	Al., Ae.	C ₆ H ₅ O ₃ N	II, 679 (376); 6, 214
224,5	15	—	—	Bzl.	C ₂₂ H ₄₆	I, 107 (14); 1, 175 C. 26, II, 1843
235,6	k	gb.	Pr. IV	Al.	C ₆ H ₄ O ₂ NCl	II, 83 (50); 5, 243
—	—	—	Ndl.	Lg.	C ₁₅ H ₂₄ ON ₂	III (661) Wolf., 200

²⁾ $[\alpha]_D^{18} = + 51,48^{\circ}$.

Schmelzpunkt ° C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
45	—	Dichlor-aceton, sym.	$\text{ClCH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$
45 (41,5)	—	α -Aethyl-crotonsäure . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
45 (42,77)	—	1, 4-Tolnidin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
45	—	Phenyl - oxy - disulfid (Benzol - thiosulfosäure- phenylester)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{S} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
45–45,5	—	Angelicasäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3)\text{CO}_2\text{H}$
45–46	—	1, 2, 3, 4-Tetrachlor-benzol	$\text{Cl}_4\text{C}_6\text{H}_2$
45–46	—	Benzyliden-diacetat . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}(\text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3)_2$
45–46 (50)	—	Metacrolein	$(\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CHO})_3$
45–46	—	Sulf-aldehyd (Trithio-acet- aldehyd)	$(\text{CH}_3 \cdot \text{CHS})_3$
45,5 (48)	—	Thymo-chinon	$\text{CO} < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{C}(\text{C}_3\text{H}_7) \end{smallmatrix} > \text{CO}$
45	—	β -Truxillin (β -Truxillyl- ecgonin-methylester) . .	$(\text{C}_9\text{H}_{13}\text{O}_3\text{N})_2(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{C}_{18}\text{H}_{14}\text{O}_2$
46	—	1, 4-Aethyl-phenol . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
46 (43,5–44,5)	—	1, 2-Nitro-benzaldehyd . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
46	—	1, 4-Nitro-benzyliden- chlorid	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHCl}_2$
46	—	2-Dimethylamino-1, 4- kresol	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
46	—	N - Dimethyl - 2 - naphthyl- amin	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2$
46	—	2, 6, 8 - Trimethyl-chinolin	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
46–46,5	—	Phenyl-nitramin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NO}_2$
46–47 (57)	—	1, 3-Xylylen-glykol . . .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CH}_2 \cdot \text{OH})_2$
46	—	Form-anilid (Phenyl-form- amid)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CHO}$
46–47	—	Undecanon-(2)-oxim; (Me- thyl - nonyl-keton-oxim)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH}_2 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{ON}$ CH_3
46–48 (56)	—	N-Acetyl-n-propyl-anilin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N}(\text{C}_3\text{H}_7) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
173–173,4	759	—	Ndl., Tfl.	—	$C_3H_4OCl_2$	I, 987 (502); 1, 655
209 (subl.)	k	—	Pr.	—	$C_6H_{10}O_2$	I, 516 (196); 2, 440
200,4	760	fbl.	kl. Bl.	Al. + Ws.	C_7H_9N	II, 480 (262)
—	—	fbl.	Ndl. V	Al.	$C_{12}H_{10}O_2S_2$	II, 818 (481)
185	i. D.	—	Sl. oder Ndl. V	—	$C_5H_8O_2$	I, 512 (194); 2, 429
254 (i. D.)	761,3	—	Ndl.	Al. (?)	$C_6H_2Cl_4$	II, 44 (25); 5, 204
220	teilw. Zersetz.	—	Bl.	Ae.	$C_{11}H_{12}O_4$	III, 11 (6); 7, 210
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_9H_{12}O_3$	I, 958; 1, 726
subl.	—	—	Ndl. IV	Dest.	$C_6H_{12}S_3$	I, 937 (477)
232	760	Gb.	Tfl. VI	—	$C_{10}H_{12}O_2$	III, 365 (271); 7, 662
—	—	—	—	—	$C_{38}H_{46}O_8N_2$	III, 869 Wolf., 179
218,5–219,5	i. D.	—	Ndl.	—	$C_8H_{10}O$	II, 757 (439); 6, 472
153 m. H_2O -D. fl.	23	hl.-Gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3N$	III, 14 (9); 7, 244
—	—	—	Pr.	Al.	$C_7H_5O_2NCl_2$	II, 95; 5, 332
258	—	—	—	—	$C_9H_{13}ON$	II (437)
305	u	—	Kr.	—	$C_{12}H_{13}N$	II, 601 (332)
260	719	—	Pr. V	Lg.	$C_{12}H_{13}N$	IV, 336 (209)
98 u. Zers.	—	W.	kl. Bl.	Lg.	$C_6H_6O_2N_2$	IV, 1528 (1108)
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_8H_{10}O_2$	II, 1097 (671); 6, 914
216	120	fbl.	Pr.	Ws. (Ver- dunst.)	C_7H_7ON	II, 358 (166)
—	—	—	Pr.	Al. + Ws. (?)	$C_{11}H_{23}ON$	II, 1031 (550); 1, 713
266 (i. D.)	712	—	Tfl. V	Al.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 367

Schmelzpunkt °C	k, n	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
46	—	Bistin	$C_6H_5 \cdot CO_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2OH$
46	—	Aethylenglykol- benzoesäureester	$C_6H_5 \cdot CO_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2OH$ $CH_2 \cdot CH—CH \cdot CO \cdot OCH_3$
46–47	—	Iso-cocain [(d)-Cocain] ¹⁾	$NCH_3 \cdot CH \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$ $CH_2 \cdot CH—CH_2$
47	—	Pyrazin	$CH \begin{smallmatrix} \diagup CH \cdot N \\ \diagdown N : CH \end{smallmatrix} CH$
47	—	1, 3-Nitro-benzyl-chlorid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2Cl$
47	—	1, 3-Aethyl-benzoesäure	$C_2H_5 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
47	—	Hydro-zimtsäure	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
(48, 7)	—	Palmitolsäure	$CH_3 \cdot [CH_2]_7 \cdot C : C \cdot [CH_2]_{25} \cdot CO_2H$
47	—	Brom-trimethyl-essigsäure (Brom-pivalinsäure)	CH_2Br $\begin{smallmatrix} CH_3 \\ \diagup \\ CH_3 \end{smallmatrix} C \cdot CO_2H$
(40, 6–41)	—	Phthalsäure-mono- geraniol-ester	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} \diagup CO_2 \cdot C_{10}H_{17} \\ \diagdown HO_2H \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} (1) \\ (2) \end{smallmatrix}$
47	—	Cyan-anilid (Phenyl-cyan- amid)	$C_6H_5 \cdot NH \cdot CN$
47, 5	—	1, 4-Chlor-benzaldehyd	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
47, 7	—	Trikosan, normal	$CH_3 \cdot [CH_2]_{21} \cdot CH_3$
47, 9	k	1, 3-Chlor-nitro-benzol	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
47	—	Carbanilsäure -methyl- ester	$CH_3 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
47	—	O-1, 3-Nitrobenzoyl - aethyl-alkohol	$C_2H_5O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
(41–43)	—	Acetaldehyd-oxim	$CH_3 \cdot CH=N \cdot OH$
47	—	(1)- 2-Benzal -menthon	$C_{10}H_{16}O : CH \cdot C_6H_5$
(51)	—	1-Naphthylcarbamin - säure-geranyl-ester	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
47–48	—	Benzolsulfo -dimethyl- amid	$(CH_3)_2N \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
47	—	Jod-anisol	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} \diagup J \\ \diagdown OCH_3 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} (1) \\ (2) \end{smallmatrix}$

¹⁾ HCl-Salz in wässriger Lösung $[\alpha]_D = +4,5^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
165	12	W.	Kr.	—	$C_9H_{10}O_3$	Gehe, 833 V. p. P. 8, 314 (1911)
165	12	—	Kr.	—	$C_9H_{10}O_3$	Gehe, 99
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 867 (645) Wolf, 189
118 (i. D.)	768,8	W.	gr. Pr., Thl.	Ws., Ae.	$C_4H_4N_2$	IV, 817 (549)
173–183	30–35	hl.-Gb.	Ndl.	P. Ae.	$C_7H_6O_2NCl$	II, 94 (57); 5, 329
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1373 (839); 9, 528
279,8	i. D.	W.	Kr. V, gr.	Lg.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1356 (833); 9, 509
240 (i. D.)	15	—	Kr.	Al.	$C_{16}H_{28}O_2$	I, 534 (216); 2, 494
143–145	33	—	kl. Bl.	Lg.	$C_5H_9O_2Br$	2, 320
—	—	—	Thl. IV	Lg(?)	$C_{18}H_{22}O_4$	III (345)
—	—	—	kl. Bl.	mit Eg. aus alk. Lösung gefällt	$C_7H_6N_2$	II, 449 (239)
213–214	748	—	Bl.	Ws(?)	C_7H_5OCl	II, 13 (8); 7, 236
234	15	W.	kl. Bl.	Ae. + Al.	$C_{23}H_{48}$	I, 107 (14); 1, 175
235,6	k	Gb.	Pr. V	Ae.	$C_6H_4O_2NCl$	5, 243
—	—	—	Pr.	—	$C_8H_9O_2N$	II, 371 (179)
—	—	—	Kr. V	—	$C_9H_9O_4N$	II, 1232; 9, 378
115	—	—	Ndl.	—	C_2H_5ON	I, 969 (490); 1, 608
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{17}H_{22}O$	III (141); 7, 397
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{25}O_2N$	C. 06, II, 1497
—	—	—	Kr.	—	$C_8H_{11}O_2NS$	II, 115 (69)
239–240	730	Gb.	Kr.	—	C_7H_7OJ	II (374)

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
48	—	1, 6-Dichlor-naphthalin	$\text{Cl}_2 \text{C}_{10} \text{H}_{16}$
48	—	2, 4-Dimethyl-6-tert. butyl- acetophenon	$(\text{CH}_3)_3 \text{C} \equiv \text{C}_6 \text{H}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$ $(\text{CH}_3)_3 \text{C}$
48 (45,5)	—	Thymo-chinon	$\text{CO} < \begin{matrix} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{C}(\text{C}_3\text{H}_7) \end{matrix} > \text{CO}$
48	—	Dibrom-essigsäure	$\text{CHBr}_2 \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48	—	α , β -Dibrom-isobuttersäure	$\begin{matrix} \text{CH}_2\text{Br} \\ \\ \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{CBr} \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48	—	Elaeo-margarinsäure	$\text{C}_{16} \text{H}_{39} \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48	—	Stearolsäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{C} : \text{C} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48-48,5 ¹⁾ (97)	—	Benzo-phenon (stabil)	$\text{C}_6 \text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6 \text{H}_5$
48-49	—	α -Brom-isobuttersäure	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \\ \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{CBr} \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48-49	—	1, 2-Nitro-benzyl-chlorid	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6 \text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \text{Cl}$
48-49 (64)	—	Benzyliden-anilin	$\text{C}_6 \text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{N} \cdot \text{C}_6 \text{H}_5$
48-50	—	Carvestren-dihydrobromid	$\text{C}_{10} \text{H}_{16} \cdot 2 \text{HBr}$
48-50	—	β -Methyl-pimelinsäure	$\text{HO}_2 \text{C} \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48-50	—	β , γ -Dichlor-buttersäure	$\text{CH}_2 \text{Cl} \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48,2-48,5	—	Dekahydro-chinolin	$\begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{C}_6 \text{H}_{10} \quad \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \end{matrix}$
48,7 (47)	—	Hydro-zimtsäure	$\text{C}_6 \text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
48	—	Phoron-oxim	$(\text{C}_4 \text{H}_7)_2 \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$
48	—	N-Acetyl-glykokoll- aethylester	$\text{CO}_2 \text{C}_2 \text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
48-49	—	Carbanilsäure-diaethyl- carbinol-ester	$\text{C}_5 \text{H}_{11} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6 \text{H}_5$
48-49	—	2-Methyl-penten-(2)-on- (1)-oxim; („Methyl- aethyl-acrolein-oxim“)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \begin{matrix} \diagup \\ \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{C} \cdot \text{CH} : \text{N} \cdot \text{OH}$
48	—	Pseudopelletierin (N- Methyl-granatonin)	$\begin{matrix} \text{CH}_2 - \text{CH} - \text{CH}_2 \\ \diagup \quad \quad \diagdown \\ \text{CH}_2 \quad \quad \text{N} \cdot \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{CO}$
48-49	—	Alival (Jod-dihydroxy- propan)	$\text{CH}_2 \text{J} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_2 \text{OH}$
48-50	—	Oxy-sparteïn-hydro- chlorid	$\text{C}_{16} \text{H}_{24} \text{ON}_2 \cdot 2 \text{HCl}$

¹⁾ Nach Waidner u. Burgess, Bull. Bur. Stand. 7, 1-10 (1911): 47,20.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
m. H ₂ O-D.ß.	subl.	W.	Ndl.	Al.	C ₁₀ H ₆ Cl ₂	II, 186 (96); 5, 543
265	—	—	Tfl.	Ae.	C ₁₄ H ₃₀ O	III (127); 7, 342
232	760	Gb.	Tfl. VI	—	C ₁₀ H ₁₂ O ₂	III, 365 (271); 7, 662
195–197	250	W.	—	—	C ₂ H ₂ O ₂ Br ₂	I, 478 (172); 2, 218
—	—	—	Pr.	Schwk.	C ₄ H ₆ O ₂ Br ₂	I, 484; 2, 297
—	—	—	Tfl. IV	—	C ₁₇ H ₃₀ O ₂	I, 535
260	teilw. Zersetz.	—	Pr.	Al.	C ₁₈ H ₃₂ O ₂	I, 535; 2, 495
{ 306,4 162 }	{ 765,06 12 }	—	Pr. IV	Al. od. Ae.	C ₁₃ H ₁₀ O	III, 179 (144); 7, 411
198–200	—	—	—	—	C ₄ H ₇ O ₂ Br	I, 484 (175); 2, 295
—	—	—	Kr.	P. Ae.	C ₇ H ₆ O ₂ NCl	II, 94 (57); 5, 327
gegen 300	—	Gb.	Dr. Ndl.	Ae. Schwk.	C ₁₃ H ₁₁ N	III, 29 (20)
—	—	—	Tfl. IV	Ae.+Eg.	C ₁₆ H ₁₈ Br ₂	III, 529 (395)
—	—	—	Kr.	—	C ₈ H ₁₄ O ₄	2, 695
123	8	—	—	Lg.	C ₄ H ₆ O ₂ Cl ₂	I (170)
204 (i. D.)	714	—	Ndl., Pr.	Lg.	C ₉ H ₁₇ N	IV, 55
280 (i. D.)	754	W.	Kr. V gr.	Lg.	C ₉ H ₁₀ O ₂	II, 1356 (833); 9, 509
218	—	—	Tfl.	—	C ₉ H ₁₅ ON	I, 1033 (554); 1, 753
—	—	fbl.	Tfl.	—	C ₆ H ₁₁ O ₃ N	I, 1188 (657) Abd. 4, 425
—	—	—	—	—	C ₁₂ H ₁₇ O ₂ N	C. 08, I, 1832
193–194	—	—	Tfl.	Lg.	C ₆ H ₁₁ ON	I, 970; 1, 736
246	—	—	Pr.	Lg.	C ₉ H ₁₅ ON	IV, 53 (55) Wolf., 202
—	—	fbl.	Kr.	—	C ₃ H ₇ O ₂ J	I, 262 Gehe, 34 V. p. P. 12, 121 (1915)
—	—	W.	Kr.	—	C ₁₅ H ₂₆ ON ₂ Cl ₂	Gehe, 707

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
49	—	Cetyl-alkohol, normal [Hexadecanol-(1)] . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
49 (122—123)	—	1, 2-Nitro-benzoyl-ameisen- säure + H_2O	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
49	—	1, 2-Xylidin (4-Amino-1,2- xylol)	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
49 (44—45)	—	1, 2-Amino-diphenyl . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
49-50	—	Carvestren-bi-hydrobromid (1, 8-Dibrom-m-menthan)	$\text{H}_2\text{C} \begin{array}{c} \text{CBr}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{array} \text{CH} \cdot \text{CBr}(\text{CH}_3)_2$
49-50	—	β , γ -Dibrom-buttersäure .	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
49-50	—	Benzyl-sulfid (Dibenzyl- mercaptan)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{S} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
49,2 (51,5)	—	Thymol	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$ [6] [3] [1]
49,4 (50—51)	—	Brom-essigsäure	$\text{Br} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
49	—	1, 2-Toluyllaldehyd-anti- <i>oxim</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
49	—	β -Mesityl- <i>oxim</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C} : \text{CH} \begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \text{C} \end{array} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
49,5	—	Hexanon - (2) - <i>oxim</i> - (3) (Isonitroso-methyl-butyl- keton)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} : \text{O} \cdot$ $\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
49	—	Thymotal (Thymol- urethan	$\text{CO} \begin{array}{c} \text{[3]} \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3)(\text{C}_3\text{H}_7) \\ \text{NH}_2 \end{array}$
49	—	Tropacocain (Benzoyl- pseudotropin)	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \begin{array}{c} \text{CH}_2 \\ \text{NCH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \begin{array}{c} \text{CH}_2 \end{array}$
49-50 (59)	—	Cinchotoxin ¹⁾ (Cincho- nicin).	$\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{ON}_2$
49-50 (51—52)	—	Urethan (Carbanilsäure- äthyl-ester)	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{OC}_2\text{H}_5$
49-50 (51—52)	—	Euphorin (Phenyl- urethan)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{OC}_2\text{H}_5$

¹⁾ $[\alpha]_D = +47,13^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
189	15	W.	Bl.	Al.	$C_{16}H_{34}O$	I, 240 (77); 1, 429
—	—	—	gr. Ndl.	—	$C_8H_5O_6N$	II, 1600
226	—	fbl.	Tfl.	Ws. (?)	$C_8H_{11}N$	II, 541 (308)
322	—	—	—	Dest.	$C_{12}H_{11}N$	II, 633 (349)
—	—	—	gr. Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{18}Br_2$	III, (395); 5, 47
—	—	—	—	Schwk.	$C_4H_6O_2Br_2$	2, 285
u. Z.	—	—	Tfl. IV	Ae., Chlf.	$C_{14}H_{14}S$	II, 1054 (641)
235,5 (k)	760	fbl.	Tfl.	Eg., Est., Ac.	$C_{10}H_{14}O$	II, 769 (466); 6, 532 C. 15, II, 536
117–118	15	fbl.	Tfl.	Lg.	$C_2H_3O_2Br$	I, 478 (172); 2, 213
—	—	—	Ndl.	Lg.	C_8H_9ON	III, 52; 7, 295
{ 92 102 }	{ 9 13 }	—	Bl.	—	$C_8H_{11}ON$	I (551); 1, 739
—	—	—	Bl.	—	$C_6H_{11}O_2N$	I, 998 (510); 1, 787
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{11}H_{15}O_2N$	Gehe, 1016
—	—	—	Tfl.	Ae.	$C_{15}H_{19}O_2N$	III, 795 (617) Wolf., 190
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{22}ON_2$	III, 845 (636) Wolf., 211
184	760	fbl.	Kr.	—	$C_3H_7O_2N$	I, 1253 (710); 3, 22
237–238 (u. Z.)	—	W.	Pv.	—	$C_9H_{11}O_2N$	II, 371 (179) Gehe, 309

Schmelz- punkt °C	k, v	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
49-51	—	Jodostarin (Dijod-stearol- säure)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{10} \cdot \text{CJ} : \text{CJ} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
49,2	—	Isopral (Trichlor-isopro- pyl-alkohol)	$\text{CCl}_3 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_3$
50	—	Dipenten-dihydrochlorid (1, 8 Dichlor-p-menthan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{ClC} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CCl}(\text{CH}_3)_2$
50	—	1, 3-Dinitro-4-chlor-benzol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_2$
50 (45-46)	—	Metacrolein	$(\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CHO})_8$
50	—	ω -Brom-acetophenon . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{Br}$
50	—	α , β -Dichlor-propionsäure	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
ca. 50	—	Carbaminsäure-chlorid . .	$\text{Cl} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
50	—	1-Naphthyl-amin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{NH}_2) : \text{CH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{smallmatrix}$
50 (u. Z.)	—	Phenyl-triazen	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{NH}_2$
50	—	2, 2, 4, 4, 5, 6, 6-Heptachlor- cyclohexandion - (1, 3); (Heptachlor-dihydroresorcin)	$\text{ClCH} < \begin{smallmatrix} \text{CCl}_2 \cdot \text{CO} \\ \text{CCl}_2 \cdot \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{CCl}_2$
50-50,5	—	Homo-vanillin	$\overset{[5]}{\text{CH}_3} \cdot \text{O} \cdot \overset{[4]}{\text{C}_6\text{H}_2}(\overset{[2]}{\text{OH}})(\overset{[1]}{\text{CH}_3}) \cdot \text{CHO}$
50-51	—	1, 2, 3, 5-Tetrachlor-benzol	$\text{Cl}_4\text{C}_6\text{H}_2$
50-51	—	5-Nitro-3-dimethylamino- 1-toluol	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{NO}_2 \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{N} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
50-51 ¹⁾ (49,4)	—	Brom-essigsäure	$\text{Br} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
50-51 (65-66)	—	Benzol-sulfosäure, H_2O -frei	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_3\text{H}$
50-53 50,5	—	2, 5-Dichlor-anilin	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
50,5	—	3, 5-Dichlor-anilin	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
50,5	—	Cetyl-mercaptan	$\text{C}_{16}\text{H}_{33} \cdot \text{SH}$
50-51	—	<i>O</i> -Benzoyl-dibenzyl-car- binol	$(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2)_2\text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
50-51	—	Methyl-cyclopropyl-keton- <i>oxim</i>	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_3\text{H}_5 \end{smallmatrix} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$

¹⁾ Nach L.-B.: 49-50°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{18}H_{32}O_2J_2$	Gehe, 491 V. p. P. 8, 312 (1911)
161,8 (subl.)	773	fbf.	Ndl.	Ae.	$C_3H_5OCl_3$	I, 245; 1, 365 Gehe, 475
118-120	10	—	Tfl.	Al.	$C_{10}H_{18}Cl_2$	III, 527; 5, 50
315 (teilw. Zers.)	—	—	Kr. IV	Ae.	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84 (50); 5, 263
m. H_2O -D. fl.	—	fbf.	Ndl.	—	$C_9H_{12}O_3$	I, 958; 1, 727
—	—	gb.	Pr. IV	Al.+Ws.	C_8H_7OBr	III (92); 7, 283
210 (u. Z.)	—	—	kl. Ndl.	—	$C_3H_4O_2Cl_2$	I, 473; 2, 252
61-62	u. Z.	fbf.	—	—	CH_2ONCl	I, 1254 (711); 3, 31
300,8	—	fbf.	Ndl.	Lg.	$C_{10}H_9N$	II, 591 (329)
—	—	fbf.	kl. Bl.	Ae. + P. Ae.	$C_8H_7N_3$	B. 40, 2381 (07)
170-175	25	—	Kr.	—	$C_6HO_2Cl_7$	I, 1022; 7, 555
116-118	0,4	W.	Pr., Bl.	Tchl.k.	$C_9H_{10}O_3$	III (77); 8, 275 B. 48, 869 (15)
246	—	—	Ndl.	Al.	$C_6H_2Cl_4$	II, 44, (25); 5, 204
—	—	dk.-R.	gr. Py. IV	Ae. (Trock- nen bei 80°)	$C_9H_{12}O_2N_2$	J. pr. [2] 65, 244 (02)
{ 208 117-118 }	{ — 15 }	fbf.	Tfl.	Lg.	$C_2H_3O_2Br$	I, 478 (172); 2, 213
—	—	—	hygr. Ndl. od. Tfl.	—	$C_6H_6O_3S$	II, 112 (67)
251	—	—	gr. Ndl.	Lg.	$C_6H_5NCl_2$	II, 315 (140)
259-260	—	—	Ndl.	—	$C_6H_5NCl_2$	II, 315 (140)
—	—	—	Kr.	—	$C_{16}H_{34}S$	I, 350; 1, 430
—	—	—	Ndl.	Ae. + Al.	$C_{22}H_{20}O_2$	II, 1144; 9, 126
—	—	—	Pr.	Bzl.	C_5H_9ON	I, 1032; 7, 8

Schmelz- punkt ° (k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
51	—	Piperonyl-alkohol	$\text{CH}_2 < \text{O} > \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
51 ¹⁾ (64—65)	—	α, β -Dibrom-propionsäure	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
51	—	Xenyl-amin (1, 4-Amino- diphenyl)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
51-52 ²⁾	—	(1)-Camphen	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}$
51-52	—	Pyrogallol-dimethyl-aether	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OCH}_3)_2$
51-52 (44—45)	—	Elaidinsäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
51-52 (85—86)	—	Perchlor- β -acetyl-äcyl- säure + aq.	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CCl} + 1\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$
51-52 (54, 5)	—	Aethylen-dicyanid (Bern- steinsäure-nitril) . . .	$\text{NC} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CN}$
51,1	—	Tetrakosan, normal . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{22} \cdot \text{CH}_3$
51,3 (54)	—	1, 4-Nitro-toluol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
51,5 ³⁾ (49, 2)	—	Thymol (3-Methyl-6-iso- propyl-phenol)	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \text{OH}$ CH_3
51,5	—	2-Nitro-phenol-4-sulfon- säure + 3H ₂ O	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{SO}_3\text{H}$
51,5-52,5 ⁴⁾	—	Dibenzyl (α, β -Diphenyl- aethan)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
51,7	—	γ -Phenyl-buttersäure . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
51	—	Carbanilsäure - (β -chlor- aethyl)-ester	$\text{Cl} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
51	—	Capron-aldehyd- oxim . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
51	—	Myriston- oxim	$(\text{C}_{13}\text{H}_{27})_2\text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$
51 (47)	—	(1)-2-Benzal-menthon . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
51 (42—44)	—	N-Acetyl - ω -phenyl- aethylamin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
51	—	Benzolsulfo -dipropyl- amid	$(\text{C}_3\text{H}_7)_2\text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

1) Diese Modifikation der α, β -Dibrom-propionsäure entsteht, wenn die Säure vom Smp. 64–65° überhitzt wird; vgl. auch B. 8, 1448, 1452 (75).

2) Smp. jedoch nach Herstellungsart zwischen 48 und 55° schwankend.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
° C	mm Hg					
n. Z.	—	fbf.	Ndl.(?)	—	$C_8H_8O_3$	I, 1113
227	teilw. Zersetz.	—	Pr.	—	$C_3H_4O_2Br_2$	I, 481 (174); 2, 258
322	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{11}N$	II, 633 (349)
158,5—159,5	i. D.	fbf.	kl. Bl. od. Ndl.	Al.	$C_{10}H_{16}$	III, 534 (397); 5, 158
253 140—141	— 14	—	Pr.	Ws.	$C_8H_{10}O_3$	II, 1011 (612)
225	10	—	Bl.	Al.	$C_{18}H_{34}O_2$	I, 526 (206); 2, 469
—	—	—	kl. Bl., Tfl.	Ws.	$C_5H_3O_3Cl_5$	I, 618 (255); 3, 733
265—267 (158—160	— 20	—	kr. od. am.	—	$C_4H_4N_2$	I, 1479 (816); 2, 615
243	15	W.	—	—	$C_{24}H_{50}$	I, 107; 1, 175
237,7	760	—	bipy. VI	Al., Ae.	$C_7H_7O_2N$	II, 92 (54); 5, 323 C. 21, III, 528
232	758	fbf.	Tfl.	Eg., Ac.	$C_{10}H_{14}O$	II, 769 (466); 6, 533
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_6H_5O_6NS$	II, 837 (491)
284	—	W.	Ndl. V, pr.	Al.	$C_{14}H_{14}$	II, 232 (112); 5, 599
290	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_2$	II, 1381 (842); 9, 539
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}O_2NCl$	II, 372
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_6H_{13}ON$	1, 689
—	—	—	Tfl.	Eg., Al.	$C_{27}H_{55}ON$	I, 1031 (551); 1, 719
—	—	—	Tfl. V	Mal.	$C_{17}H_{22}O$	III (141); 7, 397
305—306	725	—	—	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 539
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{19}O_2NS$	II (69)

³⁾ Mentschutkin gibt den Schmelzpunkt für Thymol zu 50° an;
Ж. 10, 387 (78).

⁴⁾ Vgl. auch A. 178, 373; (75).

Schmelzpunkt	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
51-52 (49-50)	Carbanilsäure-äthyl- ester (Phenyl-urethan)	$C_6H_5 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_2H_5$
51-52	Benzolsulfo-äthyl- isopropyl-amid	$C_2H_5 > N \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$ C_3H_7
51,5	β -Thujon-oxim (Tanacetone-oxim)	$C_{10}H_{16} = N \cdot OH$
51-52 (49-50)	Euphorin (Phenyl-urethan)	$C_6H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot OC_2H_5$
52	1, 2-Nitro-styrol-nitromid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CHBr \cdot CH_2Br$
52	Brom-campherphoron-di- bromid	$C_9H_{13}OBr_3$
52	α -Naphtho-chinolin	$C_{13}H_9N$
52	Brom-cyan	$Br \cdot CN$
52-53	Pinolglykol-diaethyl- äther	$C_{10}H_{16}O(OC_2H_5)_2$
52-53 (73-75)	Neryl-N-diphenyl-urethan	$CO \cdot N(C_6H_5)_2$
52-53	1, 2-Dibrom-n-valeriansäure	$CH_3 \cdot CBr_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
52-53	Ricin-elaidinsäure [Octa- decen-(9)-ol-(12)-säure- (1); hochschmelzend]	$OH \cdot C_{17}H_{32} \cdot CO_2H$
52-54	1, cis-Pinolglykol-chlor- hydrin	$C_{10}H_{16}O_2 \cdot HCl$
52,5	Carvestren-dihydrochlorid	$C_{16}H_{16} \cdot 2HCl$
52,5	1-1, 2, 3, 4-Tetrahydro- naphthoesäure-(1)	$C_6H_4 \begin{cases} CH(CO_2H) \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{cases}$
52,5	Indol	$C_6H_4 \begin{cases} CH \\ NH \end{cases} = CH$
52,70	1, 4-Dichlor-benzol	$Cl_2C_6H_4$
52	Valeraldehyd-oxim	$CH_3 \cdot (CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH = N \cdot OH)$
52	α -Keto-adipinsäure-di- äthylester-oxim	$CH_3 \cdot C(CO_2C_2H_5) = N \cdot OH$ $CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2C_2H_5$
52	4-Toluolsulfo-propyl- amid	$C_3H_7 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
52	4-Toluolsulfo- dimethylen-imid	$\begin{matrix} CH_2 \\ \\ CH_2 \end{matrix} > N \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
237-238	—	fb.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{11}O_2N$	II, 371 (179)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{17}O_2NS$	C. 06, II, 16
—	—	—	Pr.	—	$C_{10}H_{17}ON$	III, 511 (385); 7, 94
237-238 (u. Z.)	—	W.	Pv.	—	$C_9H_{11}O_2N$	II, 371 (179) Gehe, 309
m.H ₂ O-D. fl.	—	—	Kr.	Al.	$C_8H_7O_2NBr_2$	II, 99; 5, 359
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{13}OBr_3$	7, 32
{ 358 719 223 47 }		—	Kr. V	Ae.	$C_{13}H_9N$	IV, 408 (247)
61,3 (i. D.)	750	—	Ndl. od. Wfl.	—	CN Br	I, 1434 (800); 3, 39
{ 210 110-120 }	{ — 14 }	—	Ndl.	Ae.	$C_{14}H_{26}O_3$	III, 509
—	—	—	—	Mal., P. Ae.	$C_{23}H_{27}O_2N$	B. 39, 908 (06)
—	—	—	Tfl.	P. Ae.	$C_5H_8O_2Br_2$	2, 303
250	15	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{34}O_3$	I, 613 (252); 3, 388
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{10}H_{17}O_2Cl$	III (382)
—	—	—	Pr.	Eg.	$C_{10}H_{18}Cl_2$	III, 529
—	—	—	Tfl.	P. Ae.	$C_{11}H_{12}O_4$	9, 626
253-254(k)	762,2	—	kl. Bl., gr. Bl.	Ws. Lg.	C_8H_7N	IV, 217 (156)
172	—	—	Bl., V pr.	Al.	$C_6H_4Cl_2$	II, 44 (25); 5, 203
—	—	—	—	—	$C_5H_{11}ON$	1, 676
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{17}O_5N$	3, 799
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{10}H_{15}O_2NS$	II (77)
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_9H_{11}O_2NS$	II (77)

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
52-53	—	Ameisensäure-1, 4- <i>toluid</i>	$\text{HCO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
52 ¹⁾ (56)	—	Antodyne (Glycerin-phenol-aether)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{OCH}_2 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
52-53 (65-66)	—	Parol	$[1] \text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{OH} [3] \\ \text{Cl} [6] \end{cases}$
52-55	—	Tussol	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{ON}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \begin{cases} \text{OH} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{cases}$
53	—	Pentamethyl-benzol . . .	$\text{C}_6\text{H}(\text{CH}_3)_5$
53 (59)	—	5-Chlor-1, 3-dinitro-benzol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_2$
53	—	2, 5-Dimethoxy-benzaldehyd (Gentisin-aldehyd-dimethyläther)	$(\text{CH}_3\text{O})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHO}$
53	—	3-Chlor-anis-aldehyd (3-Chlor-4-methoxy-benzaldehyd)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{CHO}$
53	—	Pentadecansäure, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{13} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
53 (60)	k	Maleinsäure-anhydrid . .	$\begin{array}{c} \text{CH} \cdot \text{CO} \\ \parallel \quad \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH} \cdot \text{CO} \end{array} \text{O}$
53	—	2-Nitro-1, 3-toluidin . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
53-54	—	1, 2, 3-Trichlor-benzol . .	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H}_3$
53-54	—	Brenzcatechin-3-sulfosäure	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{SO}_3\text{H}$
53-56	—	Caryophyllen-bisnitrosit .	$(\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_3)_2$
53,8	—	Myristinsäure (n-Tetradecylsäure)	$\text{C}_{13}\text{H}_{27} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
53	—	1-Naphthylcarbamin-säure -linalyl-ester . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
53	—	Benzolsulfo -isobutylamid	$\text{C}_4\text{H}_9 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
53-54	—	Phenyl-aethyl-keton- oxim (Propiophenon-oxim) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \begin{array}{c} \diagup \\ \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \diagdown \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{array}$
53	—	Acetyl-scopolin . . .	$\text{C}_8\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)$
53,5	—	Bromal-hydrat . . .	$\text{CBr}_3 \cdot \text{CHO} + 2\text{H}_2\text{O}$

¹⁾ Erweicht einige Grade tiefer.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	gr. Ndl.	—	C_8H_9ON	II, 490 (269)
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_9H_{12}O_3$	II, 656 Gehe, 70 V. p. P. 8, 103 (1911)
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	C_7H_7OCl	II, (429) Gehe, 721
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{19}H_{20}O_4N_2$	Gehe, 1052
231 (i. D.)	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{16}$	II, 35 (21); 5, 443
m. H_2O -D. fl.	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84 (50); 5, 264
—	—	W., gr., Gb.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_9H_{10}O_3$	III, 98 (72); 8, 245
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_8H_7O_2Cl$	III (60); 8, 81
257	100	—	Bl.	Ac.+Ws.	$C_{15}H_{30}O_2$	I, 442 (159); 2, 369
202	i. D.	—	Kr. I	—	$C_4H_2O_3$	I, 702 (323)
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.(?)	$C_7H_8O_2N_2$	II, 476 (260)
218-219	—	—	Tfl.	Al.	$C_6H_3Cl_3$	II, 44 (25); 5, 204
—	—	W.	Ndl., hygr.	Al.(?)	$C_6H_6O_5S$	II, 914 (563)
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{30}H_{48}O_6N_4$	III (402)
250,5	100	—	kl. Bl.	Al.(?)	$C_{14}H_{28}O_2$	I, 441 (158); 2, 365
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{25}O_2N$	C. 06, II, 1497
—	—	W.	Kr.	—	$C_{10}H_{15}O_2NS$	II (70)
165	38	—	Tfl.	P. Ae.	$C_9H_{11}ON$	III, 140; 7, 301
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{15}O_3N$	III (619)
—	—	fbl.	Bl. IV	—	C_2HOBr_3	I, 935 (475)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
54	—	1, 2(?) -Diphenyl-benzyl	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_5$
54 (51,3)	—	1, 4-Nitro-toluol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
54	—	Sabinen-glykol	$C_{10}H_{16}(OH)_2$
54	—	2, 3, 5-Trichlor-phenol . .	$OH \cdot C_6H_2Cl_3$
54	—	3-Nitro-4-isopropyl-benzaldehyd (3-Nitro-cuminol)	$C_3H_7 \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
54	—	Myrten säure	$C_9H_{13} \cdot CO_2H$
54	—	Formyl-hydrazin	$HCO \cdot NH \cdot NH_2$
54	—	Diphenyl-amin	$C_6H_5 \cdot NH \cdot C_6H_5$
54 (48—49)	—	Benzyliden-anilin	$C_6H_5 \cdot CH : N \cdot C_6H_5$
54—55	—	3, 3 ¹ -Azo-toluol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot N : N \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
54,2	—	Oxalsäure-dimethylester .	$CH_3 \cdot O \cdot CO \cdot CO \cdot O \cdot CH_3$
54,5	—	2-Jod-naphthalin	$C_{10}H_7 \begin{cases} CH : CJ \\ CH : CH \end{cases}$
54,5	—	Benzoessäure-menthylester	$C_6H_5 \cdot CO_2 \cdot C_{10}H_{19}$
54,5 (51—52)	—	Aethylen-di-cyanid (Bernsteinsäure-nitril) . . .	$CN \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CN$
54	—	<i>N</i> -Acetyl-oxamidsäure-aethylester	$CO_2 \cdot C_2H_5$ $CO \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
54—55	—	d - Citronellal - <i>thiosemicarbazon</i>	$C_{10}H_{18} : N \cdot NH \cdot CS \cdot NH_2$
54—56 (69—71)	—	(d, l) - Fenchocamphoronoxim ¹⁾	$C_9H_{14} = N \cdot OH$
54,5	—	<i>N</i> -Acetyl-aethyl-anilin .	$C_6H_5 \cdot N(C_2H_5) \cdot CO \cdot CH_3$
55	—	1, 2-Xylochinon	$(CH_3)_2C_6H_2O_2$
55 (59—60)	—	1, 4-Phenyl-tolyl-keton .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
55	—	1, 2-Xylylen-chlorid (1 ¹ . 2 ² . Dichlor-1, 2-dimethylbenzol)	$ClCH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2Cl$
55—56	—	Phenyl-di-1, 4-tolyl-methan	$CH_3 \cdot C_6H_4 > CH \cdot C_6H_5$ $CH_3 \cdot C_6H_4$
55—56	—	2, 3, 4-Trichlor-nitro-benzol	$Cl_3C_6H_2 \cdot NO_2$
55—56 ²⁾	—	1, 2-Phthalaldehyd . . .	$C_6H_4(CHO)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{19} = +49,03^\circ$

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
283-287	110	—	Ndl. V	Al.+Ws.	$C_{19}H_{16}$	II, 288; 5, 708
237,7	760	—	Kr. IV	Al. od. Ae.	$C_7H_7O_2N$	II, 92 (54); 5, 323
148-150	15	—	Kr.	Ws.	$C_{10}H_{18}O_2$	III (401)
252-253	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_6H_3OCl_3$	II, 671 (370); 6, 190
—	—	Gb.	Kr.	Al.	$C_{10}H_{11}O_3N$	III, 55; 7, 322
148	9	—	—	Ws.	$C_{10}H_{14}O_2$	B. 40, 1371 (07)
—	—	—	Ndl., Tfl.	Al.	CH_4ON_2	I (820); 2, 93
310	—	—	kl. Bl. V	—	$C_{12}H_{11}N$	II, 337 (155)
gegen 300	—	Gb.	Dr. Ndl.	Ae., Schwk.	$C_{13}H_{11}N$	III, 29 (20)
—	—	Or.-R.	Kr. IV	—	$C_{14}H_{14}N_2$	IV, 1377 (1019)
163,3	k	—	Tfl., V pr.	Mal.	$C_4H_6O_4$	I, 646; 2, 534
308-310	k	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{10}H_7J$	II, 194 (98); 5, 552
283-288	—	n. Z.	Kr. I	Al.	$C_{17}H_{24}O_2$	III, 467 (335)
180	15					
265-267	—					
185	60	—	kr. od.	—	$C_4H_4N_2$	I, 1479 (816); 2, 615
158-160	20	—	am.	—	—	—
—	—	—	Ndl.	—	$C_6H_9O_4N$	I, 1364; 2, 545
—	—	—	kr., am.	Lg. od. Al.	$C_{10}H_{21}N_3S$	III (341); 3, 196
—	—	—	—	—	$C_9H_{15}ON$	I (556); 7, 73
258 (i. D.)	731	—	Kr. III	Ae.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 367
subl.	—	Gb.	Ndl.	Al. (?)	$C_8H_8O_2$	III, 362; 7, 656
326,5	i. D.	—	Kr. IV	—	$C_{14}H_{12}O$	III, 213 (161); 7, 440
239-241	—	—	Kr. V (?)	P. Ae.	$C_8H_8Cl_2$	II (28); 5, 364
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{21}H_{20}$	II, 290; 5, 712
—	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_6H_2O_2NCl_3$	II, 85; 5, 246
—	—	gb.	Ndl.	P. Ae.	$C_8H_6O_2$	III, 92 (68); 7, 674

²⁾ Vgl. auch Thiele u. Günther, Zur Darstellung der drei Phthalaldehyde, Smp. 56-56,5° [A. 347, 108 (06)].

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
55-56	—	Cyclopentandion-(1, 2); (1, 2-Diketo-pentamethylen)	$\text{CH}_2 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \end{cases}$
55-56	—	Hydrochinon-dimethyl-aether	$\text{CH}_3 \text{O} \cdot \text{C}_6 \text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3$
55,5-56,5 (57,2)	—	1, 4 - Anisidin (1, 4-Methoxyl-anilin)	$\text{CH}_3 \text{O} \cdot \text{C}_6 \text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
55	—	Glyoxylsäure-methylester-oxim	$\text{HO} \cdot \text{N}=\text{CH} \cdot \text{CO}_2 \text{CH}_3$
55-56	—	N-Acetyl-2-methyl-toluidin	$\text{C}_7 \text{H}_7 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
55-57	—	O-Benzoyl- pyrogallol-dimethylaether	$\begin{matrix} [1, 2] \\ (\text{CH}_3 \text{O})_2 \text{C}_6 \text{H}_3 \cdot \end{matrix} \begin{matrix} [3] \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6 \text{H}_5 \end{matrix}$
55,5-56	—	Benzolsulfo - diisobutylamid	$(\text{C}_4 \text{H}_9)_2 \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6 \text{H}_5$
55	—	Hydro-cotarnin + $\frac{1}{2}$ aq.	$\text{C}_{12} \text{H}_{15} \text{O}_3 \text{N} + \frac{1}{2} \text{H}_2 \text{O}$
55 (87-88)	—	Paracodin (Base) + 2 aq. (Dihydro-codein)	$\text{C}_{18} \text{H}_{23} \text{O}_3 \text{N} + 2 \text{H}_2 \text{O}$
56 (61)	—	2-Chlor-naphthalin	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CCl} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
56	—	4-Nitro-1, 3-kresol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6 \text{H}_3 (\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
56	—	β, β - Dichlor-propionsäure	$\text{CHCl}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
56	—	α, β - Dibrom - n - valeriansäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2 \text{H}$
56	—	2-Chlor-1-naphthylamin	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{NH}_2) : \text{CCl} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
56-57 (59)	—	2-Brom-naphthalin	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CBr} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
56-57	—	γ -Methyl-pimelinsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \text{H})_2$
56,4	k	1, 3-Brom-nitro-benzol	$\text{Br} \cdot \text{C}_6 \text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
56,5	—	1, 2-Jod-anilin	$\text{J} \cdot \text{C}_6 \text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
56	—	O-Benzoyl-naphthol-(1)	$\text{C}_{10} \text{H}_7 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6 \text{H}_5$
56	—	Dimethyl-brenztraubensäure-aethylester-oxim	$\begin{matrix} (\text{CH}_3)_2 \text{CH} \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{CO}_2 \text{C}_2 \text{H}_5 \end{matrix}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
105	20	fbl.	Kr.	—	$C_5H_8O_2$	I, (534); 7, 552
212,6	760	—	Bl.	—	$C_8H_{10}O_2$	II, 939 (572); 6, 843
245	—	—	gr. Tfl. IV	—	C_7H_9ON	II, 716 (397)
100	15	—	Pr.	Ae. + P. Ae.	$C_3H_5O_3N$	3, 601
{ 260 250-251 }	{ — — }	—	—	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 462 (252)
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{15}H_{14}O_4$	9, 141
—	—	—	Bl.	—	$C_{14}H_{23}O_2NS$	II (70)
—	—	—	Pr.	—	$C_{12}H_{15}O_3N$	III, 908 (674) Wolf., 260
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{23}O_3O$	V. p. P. 10, 12 (13)
264-266 (k)	751	—	Bl.	Al.	$C_{10}H_7Cl$	II, 185 (96); 5, 542
m. H ₂ O-D. fl.	—	Gb.	Tfl. V	Ae.	$C_7H_7O_3N$	II, 745 (431); 6, 385
—	—	—	Pr.	—	$C_3H_4O_2Cl_2$	I, 473; 2, 252
—	—	—	Pr. V	Lg.	$C_5H_8O_2Br_2$	I (176); 2, 303
m. H ₂ O-D. fl.	—	W.	Ndl.	—	$C_{10}H_8NCl$	II, 593
281-282 (k)	760	—	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_7Br$	II, 191 (97); 5, 548
—	—	—	—	—	$C_8H_{14}O_4$	2, 696
256,5	i. D.	—	IV	—	$C_6H_4O_2NBr$	II, 86 (51); 5, 248
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Ndl.	—	C_6H_6NJ	II, 317
—	—	—	Pr.	Ae.+Al.	$C_{17}H_{12}O_2$	II, 1148; 9, 125
129	13	—	Ndl.	Ae. + P. Ae.	$C_7H_{13}O_3N$	3, 683

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
56 (46—48)	—	<i>N</i> -Acetyl- <i>n</i> -propyl-anilin	$C_6H_5 \cdot N(C_3H_7) \cdot CO \cdot CH_3$
56—57	—	Diaethyl-acetessigsäure-aethylester- <i>oxim</i> . . .	$CH_3 \cdot C=N \cdot OH$ $(C_2H_5)_2C \cdot CO_2C_2H_5$
56—57	—	Tridecanon-(2)- <i>oxim</i> (Methyl-undecyl-keton-oxim)	$CH_3 \cdot [CH_2]_9 \cdot \begin{matrix} CH_2 \\ CH_3 \end{matrix} > C=N \cdot OH$
56,5	—	Cyclopentanon- <i>oxim</i> . . .	$\begin{matrix} CH_2 \cdot CH_2 \\ \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{matrix} > C=N \cdot OH$
56 (52)	—	Antodyne (Glycerin-phenolaether)	$C_6H_5 \cdot OCH_2 \cdot CHOH \cdot CH_2OH$
56—58	—	Cardiazol (Pentamethylen-tetrazol) . . .	$C_5H_{10} \begin{matrix} < N-N \\ & C=N \\ & > N \end{matrix}$
56—58 (61)	—	Benzosol	$C_6H_4 \begin{matrix} [1] OCH_3 \\ < \\ [2] O \cdot CO : C_6H_5 \end{matrix}$
57 (46—47)	—	1, 3-Xylylen-glykol . . .	$CH_2OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2OH$
57	—	1, 4-Brom-benzaldehyd . .	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
57	—	Dichlor-acetaldehydhydrat	$Cl_2CH \cdot CH \begin{matrix} OH \\ < \\ OH \end{matrix}$
57	—	Benzyl-1-naphthyl-keton .	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CO \cdot C_{10}H_7$
57	—	Trichlor-essigsäure	$Cl_3C \cdot CO_2H$
57 ¹⁾ (68)	—	Isozimtsäure-(Allo-) . . .	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
57 (90)	—	Terpenylsäure, wasserhaltig	$(CH_3)_2C \cdot \overbrace{CH \cdot CH_2 \cdot COO}^{CH_2 \cdot CO_2H} + xH_2O$
57	—	Sabinensäure	$C_9H_{15}O \cdot CO_2H$
57—58	—	Ceroten	—
57—58	—	2, 5-Dichlor-benzaldehyd .	$Cl_2C_6H_3 \cdot CHO$
57—58	—	α -Methyl-pimelinsäure . .	$HO_2C \cdot CH(CH_3) \cdot [CH_2]_4 \cdot CO_2H$
57—58	—	Parakonsäure	$CO_2H \cdot CH \begin{matrix} CH_2 \cdot CO \\ < \\ CH_2 \cdot O \end{matrix}$

1) B. 46, 267 (13) : 58°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
266 (i. D.)	712	—	Tfl. V	Al.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 367
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{19}O_3N$	I, 497 (185); 3, 711
—	—	—	Kr.	Al.+ P. Ae.	$C_{13}H_{27}ON$	1, 715
120–121	45	—	Tfl.	Al.	C_5H_9ON	I, (551); 7, 7
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_9H_{12}O_3$	II, 656 Gehe, 70 V. p. P. 8, 103 (11)
—	—	W.	Pv.	—	$C_6H_{10}N_4$	Gehe, 170 Ar. 263, 538 (1925)
—	—	fbf.	Kr.	Al.	$C_{14}H_{12}O_3$	II (719) Gehe, 120
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_8H_{10}O_2$	II, 1097(671); 6, 914
—	—	—	—	—	C_7H_5OBr	III, 14; 7, 239
96–97,5	—	—	Kr. Tfl.	Bzl.	$C_2H_4O_2Cl_2$	I, 828; 1, 614
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{18}H_{14}O$	III, 256; 7, 512
195	—	—	hygr. Kr.	—	$C_2H_2O_2Cl_3$	I, 470 (168); 2, 206
265	—	—	Pr. V	—	$C_9H_8O_2$	II, 1422(857); 9, 592
subl. bei 130–140	—	fbf.	Bl. Kr. VI	Ws.	$C_8H_{12}O_4 + x H_2O$	I, 757 (366)
u. Z.	—	—	Kr.	Ws.	$C_{10}H_{16}O_3$	III (401)
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{54}$	I, 125; 1, 227
231–233	mit H_2O -D. leicht fl.	—	Ndl.	Al.	$C_7H_4OCl_2$	III, 13 (8); 7, 237
223–224	15	—	Kr.	—	$C_8H_{14}O_4$	I (305); 2, 695
u. Z.	—	—	kr., hygr.	—	$C_5H_6O_4$	I, 748 (360)

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
57-58	—	γ , 5-Dibrom- <i>n</i> -valerian- säure	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
57-58	—	Isonitroso-acet-essigester	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{C} : \text{N} \cdot \text{OH}$ $\quad \quad \quad \text{CO}_2\text{C}_2\text{H}_5$
57-63	—	Azelain-aldehyd-säure . .	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CHO} \\ [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
57,2 (56,5—56,5)	—	1,4-Anisidin (1,4-Methoxyl- amino-benzol)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
57	—	Carbanilsäure - <i>n</i> -butyl- ester	$\text{C}_4\text{H}_9 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
57	—	Salicyl-aldehyd- oxim (2- Oxy-benzaldehyd-oxim)	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
57	—	N-Acetyl - α -phenyl-aethyl- amin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} < \begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \end{matrix}$
57-58	—	Carbanilsäure -(isobutyl- carbinol-)ester	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
57-58	—	Oenanth-aldehyd- oxim . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_5 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
57-58	—	Benzal -acetophenon (Zimtsäure-phenyl-keton)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
57-59	—	Carbanilsäure -propyl- ester	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
57 (177)	—	Chinin + 3 aq. ¹⁾	$\text{C}_{20}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2 + 3\text{H}_2\text{O}$
57 ^{a)}	—	Chloral-hydrat	$\text{CCl}_3 \cdot \text{CH}(\text{OH})_2$
57	—	(<i>d,l</i>)-Scopolamin + aq. . .	$\text{C}_{17}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N} + \text{H}_2\text{O}$
ca. 57-58 (106,5—108)	—	Orcin + H_2O	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3$
58	—	Indanon-(2); (β -Hydrindon)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CO}$
58 (42—43)	k	Veratrum-aldehyd (3,4-Di- methoxy-benzaldehyd) . .	$(\text{CH}_3\text{O})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHO}$
58	—	1,4-Methoxy-zimt-aldehyd	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CHO}$
58	—	1,3-Nitro-benzaldehyd . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
58	—	<i>d</i> -Monobornyl-succinat . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{17}$
58	—	1,4-Diphenyl-senföl . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{CS}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{15} = -158,2^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Bl. V	Schw.	$C_5H_8O_2Br_2$	I, 485 (176); 2, 303
155	15	fb.	Sl.	Chlf.	$C_6H_9O_4N$	I, 596 (239); 3, 744
—	—	W.	—	—	$C_9H_{16}O_3$	I, 968; 3, 712
243	i. D.	—	gr. Tfl. IV	—	C_7H_9ON	II, 716 (397)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{15}O_2N$	C. 05, II, 1700
—	—	—	Pr.	Bzl. + P. Ae.	$C_7H_7O_2N$	III, 76 (57); 8, 49
292-293 (i. D.)	752	—	—	—	$C_{10}H_{13}ON$	II (307)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{17}O_2N$	C. 04 [1] 1249; [2] 19
100,5	14	—	Tfl.	Al.	$C_7H_{15}ON$	I, 969 (491); 1, 698
{ 345-348 208	{ — 25 }	hl.- Gb.	Pr. IV (?)	Al. (?)	$C_{15}H_{12}O$	III, 246 (178); 7, 478
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{13}O_2N$	II, 372
—	—	fb.	Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{24}O_2N_2$	III, 807 (626) Wolf., 225
97,5	i. D.	—	Kr. V, pr.	Ws. (?)	$C_2H_3O_2Cl_3$	I, 930 (474); 1, 619
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 796 (617) Wolf., 153
289	—	—	Pr. V	Ws.	$C_7H_8O_2$	II, 960 (581); 6, 882
—	—	—	Ndl.	Al., Ae.	C_9H_8O	III, 160 (130); 7, 363
{ 281 154-155	{ k 10 }	—	Ndl.	Ae., Tol. Lg., Tchl.	$C_9H_{10}O_3$	III, 101 (74); 8, 255
170	13	Gb.	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{10}H_{10}O_2$	8, 130
164	23	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3N$	III, 15 (10); 7, 251
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{22}O_4$	III, 471
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{13}H_9NS$	II, 634

2) Angaben schwanken zwischen 46 und 57°.

Schmelz- punkt ^o C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
ca. 58	—	β -Geraniol-d-glykosid ¹⁾	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
58-59	—	2,4,6-Trichlor-benzaldehyd	$Cl_3C_6H_2 \cdot CHO$
58-59	—	1-Methyl-4-aethylon- cyclohexanol-(2) . . .	$CH_3 \cdot CH \begin{array}{c} \diagup CH_2 \\ \diagdown CHOH \cdot CH_2 \end{array} CH \cdot CO \cdot CH_3$
58-59	—	ω -Chlor-acetophenon (Phenacyl-chlorid) . . .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot CH_2Cl$
58-59	—	α, β - Dibrom - buttersäure („Isocrotonsäure - dibro- mid“)	$CH_3 \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot CO_2H$
58,5 (61)	—	α -Nitro-naphthalin . . .	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup C(NO_2) : CH \\ \diagdown CH = CH \end{array}$
58,5-59,5	—	1, 4-Tolyl-carbinol . . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2OH$
58	—	O-Dibenzoyl -homobrenz- catechin	$[1] \quad [3, 4] \\ CH_3 \cdot C_6H_5(CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
58	—	O-Benzoyl -2-nitro-phenol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
58	—	Phenyl-acet-aldehyd- phe- nylhydrazon	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CH : N \cdot NH \cdot C_6H_5$
58	—	Milchsäure- anilid	$CH_3 \cdot CH(OH) \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
58	—	Benzolsulfo -aethyl-amid	$C_2H_5 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
58-59	—	α, β - Dibrom -campher (Camphenon - dibromid)	$CH_3 \cdot C \begin{array}{c} \diagup CO \cdot CHBr \\ \diagdown C(CH_3)_2 \\ \diagdown CH_2 \cdot CH_2 \end{array} CBr$
58-59	—	O-Benzoyl -pseudoeugenol	$C_6H_5 \cdot CO_2 \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} \diagup O \cdot CH_3 \\ \diagdown CH_2 \cdot CH : CH \end{array}$
58-59	—	Pentanon - (2) - oxim - (3); (Isonitroso - methyl- propyl-keton)	$CH_3 \cdot CO \\ C_2H_5 \cdot C = N \cdot OH$
58 (41-42)	—	Benzoyl-tropeïn + 2aq.	$C_8H_{14}N \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5 + 2H_2O$
58-60	—	Salicyl-tropeïn	$C_8H_{14}N \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot OH$
59	—	1-Benzyl-naphthalin . . .	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_{10}H_7$
59 (56-57)	—	2-Brom-naphthalin	$C_{10}H_7 \cdot Br$
59	—	2-Fluor-naphthalin	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup CH : CF \\ \diagdown CH : CH \end{array}$
59	—	5-Chlor-1, 3-dinitro-benzol	$Cl \cdot C_6H_3(NO_2)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{27} = -37,25^0$

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	hygr.	—	$C_{16}H_{28}O_6$	Abd. 8, 313
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_7H_3OCl_3$	7, 238
{ 144–145 155–156 }	{ 13 22 }	—	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_9H_{16}O_2$	I (96); 8, 4
244–245	—	—	Tfl. IV	Al.+Ws.	C_8H_7OCl	III, 119 (91); 7, 282
—	—	—	kl.Ndl., hygr.	Lg.	$C_4H_6O_2Br_2$	I, 483 (174); 2, 285
304	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_7O_2N$	II, 195 (99); 5, 553
217	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_{10}O$	II, 1064 (649); 6, 498
—	—	—	Kr.	—	$C_{21}H_{16}O_4$	II (720); 9, 133
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_{13}H_9O_4N$	II, 1146 (717); 9, 118
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_{14}H_{14}N_2$	IV, 754
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_9H_{11}O_2N$	II, 404 (204)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_8H_{11}O_2NS$	II, 115 (69);
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{14}OBr_2$	Abd. 7, 478
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{17}H_{16}O_3$	9, 135
183–187 (k)	—	—	kl. Bl.	Lg.	$C_5H_9O_2N$	I, 997 (508); 1, 776
175–180	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{15}H_{19}O_2N$	III, 787 (606) Wolf., 168
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{19}O_3N$	III, 787 Wolf., 168
350	—	—	kl. Bl.; Pr.	Al.; Ae.; P. Ae.	$C_{17}H_{14}$	II, 281 (125); 5, 690
281–282	k	—	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_7Br$	II, 191 (97); 5, 548
212,5 (u.)	760	fbf.	Bl.	Al.	$C_{10}H_7$	II, 185 (96); 5, 541
m. H ₂ O-D. fl.	—	fbf.	Ndl.	Al	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84 (50); 5, 264

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
59	—	prim.-n-Octadecyl-alkohol	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{16} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
59-60 (55)	—	1, 4-Phenyl-tolyl-keton	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
59-60	—	β -Brom-n-valeriansäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
59-60	—	1, 2-Phenylen-diessigsäure- dinitril	$\text{CN} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CN}$
59-60	—	β -Aethyl-hydroxylamin	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{OH}$
59,5	—	Heptakosan, normal. . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{25} \cdot \text{CH}_3$
59,8	—	1, 3-Xylol-4-sulfosäure + 2 H ₂ O	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{SO}_3\text{H}$
59,9 (60-61)	u	Margarinsäure (synthe- tisch)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{15} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
59	—	1-Menthon-oxim	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}=\text{N} \cdot \text{OH}$
59	—	Acetophenon-oxim (Me- thyl-phenyl-keton-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)=\text{N} \cdot \text{OH}$
59	—	Palmiton-oxim	$(\text{C}_{15}\text{H}_{31})_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
59-60	—	Acet-oxim (Aceton-oxim)	$\text{CH}_3 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
59-60	—	Dipropyl-brom-acet-amid	$(\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2)_2\text{CBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
59-60	—	4-Toluolsulfo-propyl- isobutyl-amid	$\text{C}_3\text{H}_7 > \text{C}_4\text{H}_9 > \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
59-64	—	Dimethyl-fumarsäure- anilid	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C} \cdot \text{CH}_3 \cdot \text{CH}_3 \cdot \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
59,5	—	Dibutyl-amin-pikrat . .	$(\text{C}_4\text{H}_9)_2\text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
59	—	Scopolamin + aq. ¹⁾ .	$\text{C}_{17}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N} + \text{H}_2\text{O}$
59	—	Nitroso-anhalonin. .	$\text{C}_{19}\text{H}_{21}(\text{NO})\text{N}_2\text{O}$
59 (49-50)	—	Cinchotoxin ²⁾ (Cincho- nicin).	$\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{ON}_2$
60	—	Diphenyl-acetylen (Tolan)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
60	—	1-Chlor-6-brom-naphthalin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{Br}$
60	—	1, 2-Naphtho-hydrochinon	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{C}(\text{OH}) : \text{C} \cdot \text{OH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{array}$

¹⁾ $[\alpha]_D = -33,1^\circ$ (Hesse); -28° (Gadamer).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
210	15	—	Bl.	Al.	$C_{18}H_{38}O$	I, 240; 1, 431
326,5	i. D.	fbl.	pr. V	—	$C_{14}H_{12}O$	III, 213(161); 7, 440
—	—	—	Pr. V	Lg.	$C_5H_9O_2Br$	I (175); 2, 302
—	—	—	Ndl., Pr.	Al., Mal.	$C_{10}H_8N_2$	II, 1852; 9, 874
unz. fl.	—	fbl.	Ndl.	Lg.	C_2H_7ON	I, 1139(615); 4, 535
{ 270 172 }	{ 15 0 }	—	—	—	$C_{27}H_{56}$	I, 107 (14); 1, 176
—	—	—	gr. Bl., Pr.	—	$C_8H_{10}O_3S$	II, 143
227	100	—	Bl.	P. Ae.	$C_{17}H_{34}O_2$	I, 444; 2, 377
250–251	—	—	—	Alk. + Ws.	$C_{10}H_{19}ON$	III, 479
—	—	—	Ndl.	Ws.	C_8H_9ON	III, 130(100); 7, 279
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{31}H_{63}ON$	I, 1031; 1, 720
134,8(i.D.)	728	fbl.	Pr.	—	C_3H_7ON	I, 1029(546); 1, 649
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_8H_{16}ONBr$	2, 350
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{14}H_{28}O_2NS$	II (77)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_{18}O_2N$	II, 419
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{14}H_{22}O_7N_4$	I (607); 6, 282
—	—	—	III a	—	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 796 (617) Wolf., 153
—	—	—	Pr.	Ac.	$C_{19}H_{21}O_2N_3$	III, 846
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{22}ON_2$	III, 845 (636) Wolf., 221
dest. unz.	—	—	Pr. V	Al.	$C_{14}H_{10}$	II, 270(123); 5, 656
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_6ClBr$	II, 193; 5, 548
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{10}H_8O_2$	II, 981(593); 6, 975

²⁾ $[\alpha]_D = +47,1^0$.

Schmelz- punkt °C k, n	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
60	2, 4-Dimethyl-6-tert. butyl- benzaldehyd	$(\text{CH}_3)_3\text{C} \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CHO}$
60	Desoxy-benzoin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
60 (59)	Maleinsäure-anhydrid . . .	$\begin{array}{c} \text{CH} \cdot \text{CO} \\ \parallel \\ \text{CH} \cdot \text{CO} \end{array} \text{O}$
60	α -Brom-stearinsäure . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{15} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
60	α, α, β -Trichlor-buttersäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
60	Dicyan-sulfid	$\text{NC} \cdot \text{S} \cdot \text{CN}$
60-61	Aethyl-anthracen	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \text{CH}(\text{C}_2\text{H}_5) \\ \diagdown \text{CH}_3 \end{array} \text{C}_6\text{H}_4$
60-61	Benzoyl-aceton	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
60-61 (59, 9)	Heptadecansäure (Margarin- säure, synth.)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{15} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
60-61	1, 3-Nitro-N-dimethyl- anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2$
60-61	Phenyl-disulfid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{S} \cdot \text{S} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
60,5-61 ¹⁾	2-Naphthaldehyd	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CHO} \\ \diagdown \text{CH} : \text{CH} \end{array}$
60,5-61,5	3-Tolyl-diphenyl-methan .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{C}_6\text{H}_5)_2$
60	Octanon-(1)- <i>oxim</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
60	Isovaleryl-ameisensäure- aethylester- <i>oxim</i>	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\text{CO}_2\text{C}_2\text{H}_5$
60	N-Propyl-coniin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_5\text{H}_9 > \text{N} \cdot \text{C}_3\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
60	4-Toluolsulfo- diaethyl- amid	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
60-61	Methyl-cyclobutyl-keton- <i>oxim</i>	$\text{C}_4\text{H}_7 \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ CH_3
60-61	Benzyl-acet- <i>amid</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
60-61	<i>N</i> -Acetyl-benzyl-amin .	$\text{C}_7\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CN}_3$

¹⁾ Schulze, B. 17, 1530 (1884), gibt den Schmelzpunkt für den Naphth

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
60-61	—	Novatophan K	$C_9H_5N \begin{matrix} [2] C_6H_5 \\ [4] CO_2 \cdot CH_3 \end{matrix}$
60,5	—	Genistein ¹⁾	$C_{16}H_{28}N_2$
61 (56)	—	2-Chlor-naphthalin . . .	$C_8H_4 \begin{matrix} \diagup CH : CCl \\ \diagdown CH : CH \end{matrix}$
61	—	1, 6-Dibrom-naphthalin .	$Br_2 C_{10}H_6$
61	—	Isocaryophyllen-jodid . .	$C_{15}H_{25} \cdot J$
61	—	3, 4-Dinitro-toluol . . .	$CH_3 \cdot C_6H_3(NO_2)_2$
61 ²⁾ (58, 5)	—	α -Nitro-naphthalin . . .	$C_{10}H_7 \cdot NO_2$
61 ³⁾	—	α -Trioxy-methylen . . .	$(H \cdot CHO)_3$
61 ⁴⁾ (76-77 u. 79)	—	β -Brom-campher	$Br \cdot C_{10}H_{15}O$
61	—	1, 3-Tolyl-essigsäure . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
61	—	β -Chlor-isocrotonsäure .	$CH_3 \cdot CCl : CH \cdot CO_2H$
61	—	α, α -Dibrom-propionsäure .	$CH_3 \cdot CBr_2 \cdot CO_2H$
61 (65-66)	—	1, 4-Tolyl-hydrazin . . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot NH_2$
61-62	—	Isocaryophyllen-bromid .	$C_{15}H_{25} \cdot Br$
61-62	—	1-Toluylen-2, 3-diamin . .	$CH_3 \cdot C_6H_3(NH_2)_2$
61,2 (63)	—	Tropin	$CH \begin{matrix} \diagup CH_2 \text{---} CH_2 \\ \diagdown CH(OH) \cdot CH_2 \cdot CH \\ \diagup CH_2 \text{---} N(CH_3) \end{matrix}$
61,5	—	1, 3-Dichlor-naphthalin .	$Cl_2 C_{10}H_6$
61,5	—	1, 7-Dichlor-naphthalin .	$Cl_2 C_{10}H_6$
61,5-62	—	1-Isufenchyl-alkohol . . .	$C_{10}H_{17} \cdot OH$
61	—	Cumin-aldehyd-anti-oxim (4-Isopropyl-benzaldehyd- anti-oxim)	$C_3H_7 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
61	—	Undecyl-aldehyd-oxim .	$CH_3 \cdot [CH_2]_9 \cdot CH=N \cdot OH$
61	—	α, α' -Dibrom-campher ⁵⁾	$C_8H_{14} \begin{matrix} \diagup CBr_2 \\ \diagdown CO \end{matrix}$

$$^1) [\alpha]_D = -52,3^\circ.$$
²) Sublimiert bereits bei 45°.

³⁾ Siehe auch: Heydweiller, Erhöhung des Schmelzpunktes durch Druck, *Ann. phys.* **64**, 728 (98).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	kr. Pv.	Al.	$C_{17}H_{13}O_2N$	IV, 445
139,5—140,5	5	—	—	—	$C_{16}H_{23}N_2$	V. p. P. 13, 189 (16) III (489) Wolf., 198
264—266	751 (k)	—	Bl.	Al.	$C_{10}H_7Cl$	II, 185 (96); 5, 542
—	—	gb. W.	kl. Ndl.	Al.	$C_{10}H_6Br_2$	II, 191; 5, 549
—	—	—	Ndl., Pr.	—	$C_{15}H_{25}J$	III, 513
—	—	—	Ndl.	Schw.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 93 (55); 5, 341
304	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_7O_2N$	II, 195 (99); 5, 553
subl.	—	—	Ndl.	—	$C_3H_6O_3$	I, 912 (467)
130	10	fbl.	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{15}OBr$	III, 490(356); 7, 122
—	—	—	Ndl.	Ws.(?)	$C_9H_{10}O_2$	II, 1373(839); 9, 528
194,8	(k)	—	Pr.	Ws.(?)	$C_4H_5O_2Cl$	I, 509 (191); 2, 416
{ 200—221 126 }	teilw. Zers. 20	fbl.	Tfl. IV	—	$C_3H_4O_2Br_2$	I, 480 (174); 2, 257
240—244	teilw. Zers.	—	kl. Bl.	—	$C_7H_{10}N_2$	IV, 804 (532)
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{25}Br$	III, 513
255	—	—	Kr.	—	$C_7H_{10}N_2$	IV, 600 (397)
{ 229 240—241 }	— —	—	Tfl.	Ae., abs.	$C_8H_{15}ON$	III, 785 (605) Wolf., 157
291	775(k)	—	kl. Ndl.	Ae.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186; 5, 542
286	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (97); 5, 544
97—98	13	—	Ndl.	subl.	$C_{10}H_{18}O$	III, 47(6343); 6, 72
—	—	—	Kr.	Al., Lg.	$C_{10}H_{13}ON$	III, 56; 7, 321
—	—	W.	Ndl.	Mal. + Ws.	$C_{11}H_{23}ON$	1, 713
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{14}OBr_2$	Abd. 7, 477

4) Siehe auch Swarts, Jb. 1862, 463; Z. 1866, 628. Fraglich erscheint es überhaupt, ob diese Verbindung Brom in β -Stellung enthält.

5) $[\alpha]_D = +40^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, v	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
61-62	—	Carbanilsäure- π -norborneolester	$C_9H_{15} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
61-63	—	4-Chlor-4-methylheptanon-(3)-oxim . .	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \\ Cl - C - C_3H_7 \\ \quad \quad \quad \diagup \\ C_2H_5 \quad \quad C=N \cdot OH \end{array}$
61 (56-58)	—	Benzosol	$C_6H_4 \begin{array}{l} [1] OCH_3 \\ < \\ [2] O \cdot CO \cdot C_6H_5 \end{array}$
61	—	Erythrol-tetranitrat	$NO_3 \cdot CH_2 \cdot CH(NO_3) \cdot CH(NO_3) \cdot CH_2 \cdot NO_3$
61-62	—	Acitrin	$C_9H_5N \begin{array}{l} [2] C_6H_5 \\ < \\ [4] CO_2 \cdot C_2H_5 \end{array}$
61-63	—	Novocain (Base) . . .	$C_6H_4 \begin{array}{l} [1] CO_2 \cdot C_2H_4 \cdot N(C_2H_5)_2 \\ < \\ [4] NH_2 \end{array}$
62	—	Melen	$C_{30}H_{60}$
62	—	Isoceryl-alkohol	$C_{27}H_{55} \cdot OH$
62	—	3-Monoäthylamino-1-phenol	$C_2H_5 \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot OH$
62 (66-67)	—	4-Oxy-pyridin + 1 H ₂ O .	$(OH)C \begin{array}{l} \leq CH : CH \\ \quad \quad \quad \geq N \end{array}$
62	—	4-Chlor-3-nitrobenzaldehyd	$Cl \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
62	—	Benzoin-aethyläther . . .	$C_6H_5 \cdot CH(O C_2H_5) \cdot CO \cdot C_6H_5$
62	—	Bernsteinsäuredimethylester	$\begin{array}{l} CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_{10}H_{19} \\ \\ CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_{10}H_{19} \end{array}$
62-63	—	(d, l)-Fencho-camphoron ¹⁾	$C_9H_{14}O$
62-63 (80,5)	—	α -Chlor- β -oxy-buttersäure [2-Chlor-butanol-(3)-säure-(1)]	$CH_3 \cdot CH(OH) \cdot CHCl \cdot CO_2H$
62-63	—	Koprostanon	$C_{26}H_{45}(CO)$
62-64	—	Pentamethyl-salicin ²⁾ . .	$C_{18}H_{18}O_2(OCH_3)_5$
62,5 (64,2-64,8)	—	1, 2-Xylylen-glykol . . .	$C_6H_4(CH_2OH)_2$
62,5	—	1, 2-Xylenol-(4)	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot OH$

¹⁾ $[\alpha]_D = -16,69$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{21}O_2N$	Abd. 7, 269
—	—	—	—	—	$C_8H_{16}ONCl$	1, 707
—	—	fbf.	Kr.	Al.	$C_{14}H_{12}O_3$	II (719) Gehe, 120
—	—	fbf.	kl. Bl.	Al.	$C_4H_6O_{12}N_4$	I, 327 (191) Gehe, 296
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{18}H_{15}O_2N$	IV (267) Gehe, 16 V. p. P. 9, 317 (12)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{13}H_{20}O_2N_2$	Gehe, 673 Gad., 571
—	—	—	—	Al.	$C_{30}H_{60}$	I, 125; 1, 227
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{56}O$	I, 241; 1, 432
—	—	fbf.	Kr.	Bzl. + Lg.	$C_8H_{11}ON$	II (394)
> 350	teilw. Zersetz.	—	Ndl., Pr. V	Ws.(?)	C_5H_5ON	IV, 117 (95)
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_7H_4O_3NCl$	III (11); 7, 262
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{16}H_{16}O_2$	III, 222(164); 8, 174
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{24}H_{42}O_4$	III, 467
201-202	—	—	—	—	$C_9H_{14}O$	I (527); 7, 72
—	—	—	Ndl.	—	$C_4H_7O_8Cl$	I, 562 (225); 8, 309
—	—	—	kl. Bl.	Ac. + Al.	$C_{27}H_{46}O$	Abd. 3, 299
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{18}H_{28}O_7$	Abd. 2, 616
subl.	—	—	—	Ws.	$C_8H_{10}O_2$	II, 1096(671); 6, 910
225 (i. D.)	757	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O$	II, 758 (446); 6, 480

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = -52,15^\circ$.

Schmelz- punkt ° C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
62,5	—	2-Chlor-anis-aldehyd (2-Chlor-4-methoxy- benzaldehyd)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{CHO}$
62,5	—	Palmitinsäure (n-Hexadecylsäure) . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
62,5	—	β -Brom-propionsäure . .	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
62,5–63,2 ¹⁾	—	Monochlor-essigsäure, α -Form	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
62,6 ²⁾	—	Palmitinsäure (n-Hexadecansäure) . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
62	—	Carbanilsäure- (α -oxy-undecyl)-ester .	$\text{C}_{11}\text{H}_{23} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
62	—	1-Naphthylcarbamin- säure -n-heptyl-ester .	$\text{C}_7\text{H}_{15} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
62	—	(d, l)- Dibrom -fenchon .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{Br}_2$
62	—	γ -Conicein- pikrat . . .	$\text{C}_8\text{H}_{15}\text{N} + \text{C}_6\text{N}_3\text{O}_7\text{N}_3$
62–63	—	Tribrom -santen	$\text{C}_9\text{H}_{13}\text{Br}_3$
62–63	—	Carbanilsäure- propargyl-ester	$\text{CH}:\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
62–63	—	Stearon- oxim	$(\text{C}_{17}\text{H}_{35})_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
62–64	—	Carbanilsäure -n-nonyl- ester	$\text{C}_9\text{H}_{19} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
62	—	Apo-atropin (Atropamin)	$\text{C}_{17}\text{H}_{21}\text{O}_2\text{N}$
62–65 (68)	—	Emetin	$\text{C}_{83}\text{H}_{44}\text{O}_4\text{N}_2 (?)$
63	—	γ -Hexahydro-anthracen .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_8$
63	—	Isocaryophyllen-chlorid .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{HCl}$
63 (78)	—	α , β -Dichlor-buttersäure („Crotonsäure-dichlorid“) .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
63 (68)	—	s-Pseudo-cumidin (1, 2, 4-Tri- methyl-5-amino-benzol) . .	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH}_2$
63 ³⁾	—	2, 4-Dichlor-anilin . . .	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Erhitzt man die geschmolzene Probe auf 67–70°, so schmilzt sie nach dem Erstarren bei 52–52,5° [Tollens, B. 17, 665 (84)]. Über zwei weitere Modifikationen der Monochlor-essigsäure (erstarrend bei 50,5 bzw. 43,75°) vgl. Pickerling und Perkin, Soc. 67, 665, 670 (95). — Über die Änderung des Schmelzpunktes durch Druck siehe Hulett, Z. phys. 28, 668 (99), sowie Jones und Guy, ebenda 82, 45 (13).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_8H_7O_2Cl$	III, 82; 8, 81
138-139	0	—	Bl.	—	$C_{16}H_{32}O_2$	2, 371
—	—	—	Tfl.	—	$C_3H_5O_2Br$	I, 480 (174); 2, 256
187,8 { 104-105	755,7 20 }	fbl.	Kr. V, pr.	—	$C_2H_3O_2Cl$	I, 467 (167); 2, 194
{ 339-356 (215 (i. D.))	teilw. Zers. 15 }	—	Bl.	—	$C_{16}H_{32}O_2$	I, 443 (1591); 2, 371
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{29}O_2N$	II (179)
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{23}O_2N$	C. 09, II, 1380
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}Br_2$	Wall., 57
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{18}O_7N_4$	IV, 37
—	—	—	—	—	$C_9H_{13}Br_3$	III (414) Abd. 7, 269
—	—	—	—	—	$C_{10}H_9O_2N$	C. 08, II, 151
—	—	—	am.	—	$C_{35}H_{71}ON$	I, 1031; 1, 720
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{16}H_{25}O_2N$	II (179)
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{17}H_{21}O_2N$	III, 785 Wolf., 150
—	—	W.	kl. Bl.	Ae., Al.	$C_{29}H_{40}O_4N_2$	III, 881 (656)
290	—	—	kl. Bl.	Al.(?)	$C_{14}H_{16}$	II, 260; 5, 573
293-294	—	—	—	—	$C_{15}H_{25}Cl$	III, 513
132-133	27	—	Pr.	Ae.	$C_4H_6O_2Cl_2$	I, 475 (170); 2, 279
234-235	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{13}N$	II, 551 (317)
245	i. D.	—	gr. Ndl.	Al.+Ws.	$C_6H_5NCl_2$	II, 315 (140)

²⁾ Vgl. auch Rec. 17, 185 (98), Rec. 18, 187 (99), B. 12, 1360 (79), C. 14, II, 1145; Heydweiller, Erhöhung des Schmelzpunktes durch Druck, Ann. phys. 64, 728 (98).

³⁾ Vgl. B. 7, 1602 (74).

Schmelzpunkt ° C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
63	—	1, 3-Phenylen-diamin . . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
63 (66,4)	—	1, 4-Brom-anilin	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
63	—	1, 4-Jod-anilin	$\text{J} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
63	—	Thio-oxam-aethan (Thio-oxamidsäure-aethylester)	$\text{CS} < \begin{smallmatrix} \text{C O}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{NH}_2 \end{smallmatrix}$
63	—	Thio-borneol	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{SH}$
63-64	—	1, 4-Brom-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
63-64	—	2, 4, 6-Trimethyl-chinolin	$(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
63-65	—	Homo-terpenylsäure-methylketon (inakt.) .	$(\text{CH}_3)_2\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{O} \cdot \text{CO} > \text{CH}_2 \end{smallmatrix}$
63,4	k	1, 3, 5-Trichlor-benzol . .	$\text{Cl}_3 \text{C}_6\text{H}_3$
63	—	3-Aethyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{C}_2\text{H}_5) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
63-64	—	<i>Tribrom</i> -campher	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}\text{OBr}_3$
63-64	—	Pelargon-aldehyd- <i>oxim</i> .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
63-65	—	Acet-aldehyd- β - <i>phenylhydrazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
63-64	—	<i>4-Toluolsulfo</i> -aethylamid	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
63 (61,2)	—	Tropin (Tropanol) (N-Methyl-tropolin) . .	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2$ $\quad \quad \quad \text{N}(\text{CH}_3) > \text{CH} \cdot \text{OH}$
63	—	Lentin (Base)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{NH}_2 \\ \text{NH}_2 \end{smallmatrix}$ $\quad \quad \quad \text{[1]} \quad \quad \quad \text{[3]}$
64	—	1, 3-Dibrom-naphthalin .	$\text{Br}_2 \text{C}_{10}\text{H}_6$
64 ¹⁾	—	1, 3-Xylenol-(5)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3)_2$
64 ²⁾ (99)	—	Benzoyl-acrylsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$

1) Nach Nölting und Forel 68°; vgl. B. 18, 2679 (85).

2) Kristallisiert aus heißem Wasser in glasglänzenden Blättchen, die den Schmelzpunkt 64° zeigen und nach dem Erstarren erst bei 96-97°

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
282-284 dest. u. Z.	i. D. —	— fbl.	Kr. IV Kr. IV	Ws.(?) Ws.(?)	$C_6H_8N_2$ C_6H_6NBr	IV, 568 (368) II, 316 (141)
—	—	—	Ndl., Pr.	—	C_6H_6NJ	II, 317
—	—	Gb.	Pr.	Ws.(?)	$C_4H_7O_2NS$	I, 1364; 2, 564
{ 224-225 94-95 }	{ 760 12,5 }	W.	kl. Bl.	—	$C_{10}H_{18}S$	B. 39, 3506 (06)
238	—	—	Kr. II, bi-py.	Chlf., Ae.	C_6H_5OBr	II, 672 (372); 6, 199
277-278	—	W.	Ndl. (+aq.)	Ws.	$C_{12}H_{13}N$	IV, 336 (209)
{ 330 205-210 }	{ — 21 }	—	Pr., Tfl.	Ws.	$C_{10}H_{16}O_3$	I (312)
208,5(i.D.)	763,8	—	Ndl.	—	$C_6H_3Cl_3$	II, 44 (25); 5, 204
—	—	—	Pr., Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{18}O_7N_4$	IV, 30, (26)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}OBr_3$	Abd. 7, 487
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_9H_{19}ON$	1, 708
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_8H_{10}N_2$	IV, 746 (479)
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_9H_{13}O_2NS$	II, 132; II (76)
233 (k)	—	fbl.	Tfl.	Ae., abs.	$C_8H_{15}ON$	III, 785 (605) Wolf., 157
282-284	—	W.	Pv.	—	$C_6H_8N_2$	IV, 568 (368) Gehe, 556
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_6Br_2$	II, 191; 5, 549
219,5 (subl.)	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O$	II, 759 (446); 6, 492
—	—	W.	kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_8O_3$	II, 1677 (984)

schmelzen. Aus Toluol kristallisiert die Benzoyl-acrylsäure in langen Nadeln, die bei 99° schmelzen.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
64	—	Nitro-urethan	$\text{CO} < \begin{matrix} \text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{NH} \cdot \text{NO}_2 \end{matrix}$
64	—	Toluylen-2, 5-diamin . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2)_2$
64-65	—	Vanillin-aethyl-aether . .	$\begin{matrix} \text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{O} \\ \text{CH}_3 \cdot \text{O} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHO}$
64-65	—	2-Chlor-1-naphthol . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{OH}) : \text{CCl} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
64-65 (51)	—	α, β -Dibrom-propionsäure	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
64-65	—	Diphenyl-brom-essigsäure- bromid	$\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix} > \text{CBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{Br}$
64,2-64,8 ¹⁾ (62,5)	—	1, 2-Xylylen-glykol . . .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CH}_2\text{OH})_2$
64,5	—	Tiglinsäure (α -Methyl- crotonsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
64	—	trans-1, 4- <i>Dibrom</i> -terpan	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} < \begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CBr} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$
64	—	α -Anis-aldehyd- <i>oxim</i> (4- Methoxy-benzaldehyd- anti- <i>oxim</i>)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
64	—	<i>N</i> -Acetyl-3-nitro-1, 4- methyl-toluidin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
64-65	—	Zimt-aldehyd-anti- <i>oxim</i> .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
64-65	—	4-Toluolsulfo-allyl-amid	$\text{C}_3\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
64	—	Voluntal (Trichlor- aethyl-urethan) . . .	$\text{CO} < \begin{matrix} \text{NH}_2 \\ \text{O} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CCl}_3 \end{matrix}$
64-65,5	—	Astrolin (Methyl-aethyl- glykolsaures Antipyrin)	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{ON}_2 + \text{C}_5\text{H}_{10}\text{O}_3$
64,5-65,5	—	Acetopyrin (Aco- pyrin)	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{ON}_2 \cdot \text{C}_9\text{H}_8\text{O}_4$
65	—	2, 3, 4-Trimethyl-chinolin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{cases}$
65	k	Homo-brenzcatechin (3, 4- Dioxy-toluol)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
65	—	1, 3-Nitro-benzal-chlorid .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHCl}_2$
65 ²⁾	—	1, 4-Amino-benzylalkohol	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$

¹⁾ Der sublimierte oder aus H_2O umkristallisierte Tolylen-alkohol schmilzt bei 62,5°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
zerfällt	—	—	Tfl.	Ae. + Lg.	$C_3H_6O_4N_2$	I (711); 3, 125
273-274	—	—	Bl.	Bzl.	$C_7H_{10}N_2$	IV, 608 (403)
subl.	—	—	Pr.	Al. (?)	$C_{10}H_{12}O_3$	III, 101; 8, 256
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{10}H_7OCl$	II, 859; 6, 611
227	teilw. Zers.	—	Tfl.	—	$C_3H_4O_2Br_2$	I, 481 (174); 2, 258
—	—	fbf.	Sl.	Lg.	$C_{14}H_{10}OBr_2$	A. 390, 365 (12)
subl.	—	—	Tfl.	Ae.	$C_8H_{10}O_2$	II, 1096 (671); 6, 910
198,5	i. D.	—	Tfl. VI, Sl.	Ws. (?)	$C_5H_8O_2$	I, 513 (194); 2, 430
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{10}H_{18}Br_2$	III, 528; 5, 52
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_9O_2N$	III, 86 (62); 8, 76
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	II, 492
—	—	—	Kr.	—	C_9H_9ON	III, 62; 7, 356
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}O_2NS$	C. 09, II, 1812
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_3H_4O_2NCl_3$	Gehe, 1093 V. p. P. 19, 143 (22)
—	—	fbf.	Pv.	—	$C_{16}H_{22}O_4N_2$	Ros., 582
—	—	W.	Kr.	Ws.	$C_{20}H_{20}O_5N_2$	Gehe, 14 Gad., 502
285	—	—	—	—	$C_{12}H_{13}N$	IV, 336 (209)
{251-252 (210-215	{755 190}	—	kl. Bl., Pr.	Bzl.+Lg. Bzl.	$C_7H_8O_2$	II, 958 (579); 6, 876
—	—	—	Pr. V	Al.	$C_7H_5O_2NCl_2$	II, 95; 5, 332
—	—	fbf.	Bl., Tfl.	Bzl.	C_7H_9ON	II (645)

2) Nach Thiele und Dimroth: 63-64°; A. 305, 119 (99).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
65 (73)	—	Phthalid (Oxymethylbenzoesäure-anhydrid).	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH_2 \\ CO \end{smallmatrix} > O$
65 u. Z.	—	Malonsäure-monochlorid.	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot COCl$
65	—	l-Linalyl-phenyl-urethan.	$CO < \begin{smallmatrix} O \cdot C_{10}H_{17} \\ NH \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix}$
65	—	Aethylen-diphenyl-diamin	$CH_2 \cdot NH \cdot C_6H_5$ $CH_2 \cdot NH \cdot C_6H_5$
65–65,5	—	β, γ -Dibrom-n-valeriansäure	$CH_3 \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
65–66 (67,5–67,8)	—	Tricyclen (Cyclen) . . .	$C_{10}H_{16}$
65–66	—	Benzoyl-ameisensäure . .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot CO_2H$
65–66 (43–44)	—	Benzol-sulfosäure, aq.-frei	$C_6H_5 \cdot SO_3H$
65–66 (61)	—	1, 4-Tolyl-hydrazin . . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot NH_2$
65–67	—	Nitroso-menthen (5-Iso-nitroso-p-menthen) . .	$C_{10}H_{16} : N \cdot OH$
65,1 ¹⁾	—	Tripalmitin	$C_3H_5 (C_{16}H_{31}O_2)_3$
65	—	<i>Carbanilsäure</i> -linalyl-ester	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
65	—	Isolauronolsäure-methylketon- <i>oxim</i>	$(CH_3)_3C_5H_4 > C=N \cdot OH$ CH_3
65	—	<i>N-Acetyl</i> -cumyl-amin . .	$(CH_3)_2CH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$ [1] [4]
65	—	<i>N-Acetyl</i> -4-methyl-amino-1, 3-xylol . . .	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot N(CH_3) \cdot CO \cdot CH_3$
65–66 ²⁾	—	<i>O-Heptaacetyl</i> -methyl-lactosid	$C_{12}H_{14}O_{10} (C_2H_3O)_7 \cdot OCH_3$
65,5	—	<i>N-Acetyl</i> -3-toluidin . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
65	—	Cycloform	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} [1]CO_2 \cdot C_4H_9 \\ [4]NH_2 \end{smallmatrix}$
65	—	Guajacol-salol . . .	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} [1]O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot OH \\ [2]OCH_3 \end{smallmatrix}$ [1] [2]

¹⁾ Diese Modifikation schmilzt nach dem Erstarren bei 45–46°, wird wieder fest und schmilzt dann bei 65,1°.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
290	i. D.	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_2$	II, 1556 (926)
—	—	—	Ndl.	Chlf. + P. Ae.	$C_3H_3O_3Cl$	2, 582
—	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{17}H_{23}O_2N$	J. pr. [2] 67, 323 (03)
—	—	—	Kr.	—	$C_{14}H_{16}N_2$	II, 343 (158)
—	—	—	Pr. V	Lg.	$C_5H_8O_2Br_2$	I, 485 (176); 2, 303
153	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}$	III (402); 5, 164
dest. u. Z.	—	—	kr.	—	$C_8H_6O_3$	II, 1597 (940)
135–137 (teilw. Zers.)	0	W.	hygr. kl. Ndl.	Bzl.	$C_6H_6O_3S$	II, 112 (68)
240–244	teilw. Zersetz.	—	kl. Bl.	—	$C_7H_{10}N_2$	IV, 804 (532)
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Pr.	Al. + Ws.	$C_{10}H_{17}ON$	II (11); 7, 80
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{51}H_{98}O_6$	I, 444 (159); 2, 374
—	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{17}H_{23}O_2N$	Abd. 7, 375
144–145	25	—	Pr.	P. Ae.	$C_{10}H_{17}ON$	I (557); 7, 89
—	—	—	kl. Bl.	Lg.	$C_{12}H_{17}ON$	II, 561
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{11}H_{15}ON$	II (312)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{27}H_{38}O_{18}$	Abd. 2, 607
303	—	—	—	—	$C_9H_{11}ON$	II, 478 (261)
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{11}H_{15}O_2N$	Gehe, 223
—	—	W.	Kr.	—	$C_{14}H_{12}O_4$	II (888) Gehe, 387

²⁾ Sintert bei 55–56°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
65	—	Hetokresol	$C_6H_4 \begin{matrix} [3]O.CO.CH:CH.C_6H_5 \\ [1]CH_3 \end{matrix}$
65 (75)	—	Pellidol (Diacetyl-amido- azotoluol)	$CH_3.C_6H_4.N:N.C_6H_3(CH_3).N(CO.CH_3)_2$
65-66 (52-53)	—	Parol	$C_6H_3 \begin{matrix} <CH_3 [1] \\ <OH [3] \\ <Cl [6] \end{matrix}$
66	—	Camphen-nitrit	$C_{10}H_{15}.NO_2$
66	—	4-Chlor-1, 3-kresol	$Cl.C_6H_3(CH_3).OH$
66	—	Propyl-nitrolsäure	$CH_3.CH_2.C(NO_2):N.OH$
66-66,5	—	Tiglinsäure - hydrobromid (Methyl-[α -brom-aethyl]- essigsäure)	$CH_3.CHBr > CH.CO_2H$ CH_3
66-67	—	Silvestren-bis-hydrojodid (1, 8-Dijod-m-menthan)	$C_{10}H_{16}.2HJ$
66-67	—	1-Chlor-4-brom-naphthalin	$Cl.C_{10}H_6.Br$
66-67	—	N-Benzyl-naphthyl-amin .	$C_{10}H_7.NH.CH_2.C_6H_5$
66-67 (62 u. 148,5)	—	4-Pyridon (4-Oxy-pyridin) + 1 H ₂ O	$HN < \begin{matrix} CH:CH \\ CH:CH \end{matrix} > CO$
66-68	—	Methyl-aethyl-glykolsäure [2-Methyl-butanol-(2)- säure-(1)]	$CH_3.CH_2.C(CH_3)(OH).CO_2H$
66,1-66,4	k	Cyan-essigsäure	$CN.CH_2.CO_2H$
66,2-66,5	—	α -Chlor-isocrotonsäure . .	$CH_3.CH:CCl.CO_2H$
66,4 (63)	—	1, 4-Brom-anilin	$NH_2.C_6H_4.Br$
66,5	—	1, 8-Diamino-naphthalin . .	$NH_2.C_6H_3 \begin{matrix} <C(NH_2):CH \\ <CH=CH \end{matrix}$
66,5	—	Nonadecansäure	$CH_3.[CH_2]_{17}.CO_2H$
66,5	—	Diphenyl-nitrosamin	$(C_6H_5)_2N.NO$
66	—	N-Acetyl-3-methyl-tolu- idin	$C_7H_7.N(CH_3).CO.CH_3$
66	—	Hydro-hydrastinin	$CH_2 < \begin{matrix} O \\ O \end{matrix} > C_9H_8N.CH_3$
66-67	—	Neuronal (Diaethyl- brom-essigsäure-amid) . .	$(C_2H_5)_2CBr.CO.NH_2$
66-68	—	Glykobrom	$(C_6H_5.CHBr.CHBr.CO.O)_3(CH_2.CH.CH_2)$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{16}H_{14}O_2$	II (850) Gehe, 422
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{18}H_{19}O_2N_3$	Gehe, 728
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	C_7H_7OCl	II (429) Gehe, 721
147 235 —	12 — —	hl. Gb. — Gb.	Ndl. Kr. Pr.	Lg. Lg. Ae.	$C_{10}H_{15}O_2N$ C_7H_7OCl $C_3H_6O_3N_2$	III (399) II (429); 6, 382 I, 208 (64); 2, 247
—	—	—	Tfl. V	Schw.	$C_5H_9O_2Br$	I, 485; 2, 307
— ca. 304 —	— — —	W. — —	kl. Tfl. Ndl. —	P. Ae. Eg. (?) —	$C_{10}H_{18}J_2$ $C_{10}H_6ClBr$ $C_{17}H_{16}N$	III, 531; 5, 47 II, 193; 5, 548 II, 600 (332)
> 350	teilw. Zersetz.	—	Ndl., Pr. V.	Ws. (?)	C_5H_5ON	IV, 117 (95)
— — dest. u. Z. dest. u. Z.	— — — —	— — — —	Kr. Kr., hygr. Ndl.	— — Ws.	$C_5H_{10}O_3$ $C_3H_3O_2N$ $C_4H_5O_2Cl$	I, 568; 3, 324 I, 1218 (677); 2, 584 I, 510 (191); 2, 415
— subl.	— —	— —	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{10}N_2$	II, 316 (141) IV, 924 (611)
297–298 —	100 —	— Gb.	kl. Bl. Tfl.	Al. Al.+Bzl	$C_{19}H_{38}O_2$ $C_{12}H_{10}ON_2$	I, 447; 2, 389 II, 338 (156)
— — — —	— — — —	— — fbl. W.	— — Kr. Pv.	— — Ws. —	$C_{10}H_{13}ON$ $C_{11}H_{13}O_2N$ $C_6H_{12}ONBr$ $C_{30}H_{26}O_6Br_6$	II, 478 IV, 202 (146) Wolf., 325 2, 335 Gehe, 659; Gad., 457 Gehe, 374

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
67	—	1, 8, 9-Tribrom-1, 4-menthan	$\text{Br}_3 \text{C}_{10} \text{H}_{17}$
67	—	1, 3-Oxy-benzylalkohol	$\text{CH}_2 \text{OH} \cdot \text{C}_6 \text{H}_4 \cdot \text{OH}$
67	—	2, 4, 6-Trichlor-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6 \text{H}_2 \text{Cl}_3$
67	k	Cumarin	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{cases} \text{O} - \text{CO} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
67	—	Methyl-aethyl-malein-imid	$\begin{matrix} \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \\ \parallel \quad \quad \quad \diagup \\ \text{C}(\text{C}_2 \text{H}_5) \cdot \text{CO} \end{matrix} \text{NH}$
67	—	α , β -Dipalmitin	$\text{CH}_2 \text{OH} \cdot \text{CH}(\text{C}_{16} \text{H}_{31} \text{O}_2) \cdot \text{CH}_2(\text{C}_{16} \text{H}_{31} \text{O}_2)$
67-68	—	1, 4-Dichlor-naphthalin	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{cases} \text{C Cl} : \text{CH} \\ \text{C Cl} : \text{CH} \end{cases}$
67-68-	—	1, 2-Dibrom-naphthalin	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{cases} \text{C Br} : \text{C Br} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
67-68	—	4-Chlor-2-nitro-benzaldehyd	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6 \text{H}_3(\text{Cl}) \cdot \text{CHO}$
67-68	—	Menthyl-oxalat	$\text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10} \text{H}_{19}$ $\text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10} \text{H}_{19}$
67-68	—	N-Aethyl-carbazol	$\text{C}_6 \text{H}_4 \begin{matrix} \diagup \\ \text{N} \cdot \text{C}_2 \text{H}_5 \\ \diagdown \end{matrix}$ $\text{C}_6 \text{H}_4$
67,5	—	2, 3, 4-Trichlor-anilin	$\text{Cl}_3 \text{C}_6 \text{H}_2 \cdot \text{NH}_2$
67,5-67,8 (65-66)	—	Cyclen (Tricyclen)	$\text{C}_{10} \text{H}_{16}$
67,5-68	—	Nitroso-benzol	$\text{C}_6 \text{H}_5 \cdot \text{NO}$
67,5-68 (69)	—	Benzhydrol	$\text{C}_6 \text{H}_5 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{C}_6 \text{H}_5$
67	—	1, 8, 9-Tribrom-terpan (Tribrom-1, 4-menthan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} \begin{matrix} \diagup \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \diagdown \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} \text{CH} \cdot \text{CBr} \begin{matrix} \diagup \text{CH}_3 \\ \diagdown \text{CH}_2 \text{Br} \end{matrix}$
67-68	—	1-Naphthylcarbamin- säure-isobutylcarbinol- ester	$(\text{CH}_3)_2 \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} : \text{NH} \cdot \text{C}_{10} \text{H}_7$
67-69 (91-92,5)	—	1-Methyl-cyclopentanon- (3)- β -oxim ¹⁾	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \begin{matrix} \diagup \\ \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH} \\ \diagdown \end{matrix}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{10} = +47,90^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{17}Br_3$	III (352); 5, 53
ca. 300	teilw. Zers.	—	Ndl.	Schm.	$C_7H_8O_2$	II, 1110(682); 6, 896
243,5—244,5	mit H ₂ O-D. fl.	—	Ndl. od. Sl.	—	$C_6H_3OCl_3$	II, 670(370); 6, 191
290—290,5	—	fbl.	Kr. IV	Ae.	$C_9H_6O_2$	II, 1630 (951)
—	—	—	—	Ws.	$C_7H_9O_2N$	A. 390, 209 (12)
—	—	—	kl. Bl.	Lg.	$C_{35}H_{68}O_5$	I, 444; 2, 373
286—287	740	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (96); 5, 543
—	—	—	V	Al.	$C_{10}H_6Br_2$	II, 191; 5, 549
—	—	gb.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_4O_3NCl$	III, 16 (11); 7, 261
225	12	—	—	—	$C_{22}H_{38}O_4$	B. 35, 2474 (02)
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{14}H_{13}N$	IV, 392
292	i. D.	—	Ndl.	Lg.	$C_8H_4NCl_3$	II, 315 (140)
152,8—153	757,5	—	—	—	$C_{10}H_{16}$	III (402); 5, 164
57—59	18	fbl.; flüss.; hl.-Gr.	IV	Al. + Ae.	C_6H_5ON	II, 78 (44); 5, 230
297—298	748	fbl.	Ndl.	Lg.	$C_{13}H_{12}O$	II, 1077(657); 6, 678
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{17}Br_3$	5, 53 Wall., 334
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{19}O_2N$	C. 09, II, 1379
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_6H_{11}ON$	I, 1032(552); 7, 12

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
67	—	Mesoxalsäure-dimethyl- ester- <i>oxim</i> (Isonitroso- malonsäure-dimethyl- ester)	$(\text{CO}_2\text{CH}_3)_2\text{C}=\text{N}.\text{OH}$
67	—	1-n-Propyl-indol- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_6\text{H}_4\text{--}\text{N}(\text{C}_3\text{H}_7)\text{--}\text{CH}+\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
67 ¹⁾	—	2-Naphthalinsulfo-1- leucin + 1 aq.	$\text{CO}_2\text{H}.\text{CH}.\text{CH}_2.\text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\quad\quad\quad\text{NH}.\text{SO}_2.\text{C}_{10}\text{H}_7 + 1\text{H}_2\text{O}$
67-68	—	Hypnal (Chloralhydrat- Antipyrin)	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{ON}_2 + \text{CCl}_3.\text{CH}(\text{OH})_2$
68	—	4-Brom-2-jod-naphthalin .	$\text{J}.\text{C}_{10}\text{H}_6.\text{Br}$
68	—	1, 4-Chlor-benzol-sulfo- säure	$\text{Cl}.\text{C}_6\text{H}_4.\text{SO}_3\text{H}$
68	—	1, 2-Aethyl-benzoesäure .	$\text{C}_2\text{H}_5.\text{C}_6\text{H}_4.\text{CO}_2\text{H}$
68 (57)	—	Allo-zimtsäure	$\text{C}_6\text{H}_5.\text{CH}:\text{CH}.\text{CO}_2\text{H}$
68 (63)	—	s-Pseudo-cumidin (1, 2, 4- Trimethyl-5-anilin) . . .	$\text{NH}_2.\text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3)_3$
68	—	Azo-benzol	$\text{C}_6\text{H}_5.\text{N}:\text{N}.\text{C}_6\text{H}_5$
68	—	6-Chlor-2-brom-benzal- dehyd	$\text{Cl}(\text{Br})\text{C}_6\text{H}_3.\text{CHO}$
68	—	Cinnamyliden-aceton (Cinnamal-aceton) . .	$\text{C}_6\text{H}_5.\text{CH}:\text{CH}.\text{CH}:\text{CH}.\text{CO}.\text{CH}_3$
68 (u. Z.)	—	Methyl-nitrolsäure . . .	$\text{NO}_2.\text{CH}:\text{N}.\text{OH}$
68-69	—	Mesitol (2, 4, 6-Trimethyl- phenol)	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2.\text{OH}$
68-69	—	1, 2, 5-Toluchinon	$\text{CO--}\text{C}(\text{CH}_3):\text{CH--CO}$ $\quad\quad\quad\text{CH}\quad\quad\quad\text{CH}$
68-69	—	Pulegon-nitrosit	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}(\text{NO}_2)_2$
68-69	—	2-Nitro- α -oxy-benzyl-ace- ton (1, 2-Nitro-phenyl- milchsäure-keton) . .	$\text{NO}_2.\text{C}_6\text{H}_4.\text{CHOH}.\text{CH}_2.\text{CO}.\text{CH}_3$
68-69	—	Oxymethylen-cyan-essig- säure-aethylester . . .	$\text{CN}.\text{CH--}\text{CHO}$ $\quad\quad\quad\text{CO}_2.\text{C}_2\text{H}_5$

¹⁾ Sintert bei 60°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
³ C	mm Hg					
168 165-169	16 45	—	Ndl.	Ae + P. Ae.	$C_5H_7O_5N$	I (282); 3, 769
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV (157)
—	—	—	Pr.	—	$C_{16}H_{19}O_4NS$	Abd. 4, 564
—	—	W.	Pv.	—	$C_{13}H_{15}O_3N_2Cl_3$	IV, 510 (326) Gehe, 440
—	—	W.	—	—	$C_{10}H_6BrJ$	II, 194; 5, 552
147-148	0	—	Ndl., hygr.	—	$C_6H_5O_3SCl$	II, 118 (73)
259	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1372(838); 9, 527
95	0	—	Pr. V.	—	$C_9H_8O_2$	II, 1423(857); 9, 592
234	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{13}N$	II, 551 (317)
295-297 (k)	749	Or.-Gb.	kl. Bl. V	—	$C_{12}H_{10}N_2$	IV, 1348 (1006)
—	—	—	Ndl.	Al.	C_7H_4OClBr	7, 239
—	—	—	Tfl.	Ae.	$C_{12}H_{12}O$	III, 172; 7, 390
zerfällt	—	—	Ndl.	Ae. + P. Ae.	$CH_2O_3N_2$	I, 203; 2, 93
219,5 (subl.)	i. D.	—	Ndl.	—	$C_9H_{12}O$	II, 764(456); 6, 518
subl.	—	Gb.	kl. Bl. od. Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_6O_2$	III, 356(265); 7, 645
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{16}O_4N_2$	7, 83
—	—	—	Pr.	Chlf.	$C_{10}H_{11}O_4N$	III, 149(119); 8, 117
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_6H_7O_3N$	I (683); 8, 788

Schmelz- punkt ⁰ C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
68-69 ¹⁾ (130)	—	1, 2-Sulfo-benzoesäure + 4 H ₂ O	SO ₃ H . C ₆ H ₄ . CO ₂ H
68-70	—	Cubeben-campher	C ₁₅ H ₂₆ O
68-75	—	Dioxy-aceton	CH ₂ OH . CO . CH ₂ OH
68,1	—	Hentriakontan, normal	CH ₃ . [CH ₂] ₂₉ . CH ₃
68,5	—	Desyl-chlorid	C ₆ H ₅ . CHCl . CO . C ₆ H ₅
68,5-69	—	5, 6, 7, 8-Tetrahydro-1-naphthol	$ \begin{array}{c} \text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \\ \\ \text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \end{array} \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH} $
68	—	<i>O</i> -Benzoyl-iridol	$ \begin{array}{c} \text{[3, 4]} \quad \text{[1]} \\ (\text{CH}_3\text{O})_2(\text{CH}_3)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} $
68	—	1-Benzal-cyclopentanon-(2)	$ \begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{C}=\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 $
68	—	Benzolsulfo-dibenzylamid	(C ₆ H ₅ . CH ₂) ₂ N . SO ₂ . C ₆ H ₅
68 (62-65)	—	Emetin	C ₂₉ H ₄₀ O ₄ N ₂
68	—	Calciglycin	(CH ₂ . NH ₂ . CO ₂ H) ₂ . CaCl ₂ + 4 H ₂ O
68	—	d-Cinnamyl-cocain	(C ₆ H ₅ . CH : CH . CO) C ₉ H ₁₃ O ₃ N(CH ₃)
68,5-69,2	k	Lupinin ²⁾	C ₁₀ H ₁₉ ON
69 (70,5)	—	Diphenyl	C ₆ H ₅ . C ₆ H ₅
69 (67,5-68)	—	Benzhydrol	C ₆ H ₅ . CHOH . C ₆ H ₅
69	—	Perchlor-aether	C ₂ Cl ₅ . O . C ₂ Cl ₅
69 (154)	—	4-Amino-chinolin + 1 H ₂ O	$ \begin{array}{c} \text{C}(\text{NH}_2) : \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{C}_6\text{H}_4 \quad \text{N} \text{---} = \text{CH} \end{array} $
69-70	—	Caryophyllen-bis-hydrochlorid	C ₁₅ H ₂₄ 2 HCl
69-70	—	α-Brom-acrylsäure	CH ₂ : CBr . CO ₂ H
69,2	—	Stearinsäure	CH ₃ . [CH ₂] ₁₆ . CO ₂ H
69,5	—	α-Oxy-caprylsäure, normal	CH ₃ . [CH ₂] ₅ . CHOH . CO ₂ H

¹⁾ Bei 100° entweichen 3 H₂O, bei 120° 1/2 H₂O und bei 125-128° der Rest.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	gr. Kr.	—	$C_7H_6O_5S$	II , 1294 (797)
248	—	—	Kr. IV	Ae. + Al.	$C_{15}H_{26}O$	III , 513
—	—	—	Kr.	Ac.	$C_3H_6O_3$	I (100); 1 , 846
302	15	W.	—	—	$C_{31}H_{64}$	I , 107 (15); 1 , 177
—	—	—	Ndl., Kr.	Al.	$C_{14}H_{11}OCl$	III , 218; 7 , 436
64,5–265	705	—	Tfl. V	—	$C_{10}H_{12}O$	II , 854 (499); 6 , 579
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{16}H_{16}O_4$	9 , 142
—	—	—	Kr.	—	$C_{12}H_{12}O$	III (138); 7 , 391
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{19}O_2NS$	II , 531
—	—	W.	kl. Bl., am.	Ae., Al.	$C_{29}H_{40}O_4N_2$	III , 881 (656) Wolf., 418
—	—	W.	Ndl.	Ws., Al.	$C_4H_{10}O_4N_2Cl_2Ca$	Gehe, 156 V. p. P. 13 , 181 (16)
—	—	—	Pr.	—	$C_{19}H_{23}O_4N$	III , 869 (646)
55–257 ³⁾	—	—	IV	—	$C_{19}H_{19}ON$	III , 891 (663) Wolf., 199
254,9	760	—	Bl., Pr. V	Al.	$C_{12}H_{10}$	II , 222 (108); 5 , 578
297–298	748	fbl.	Ndl.	Lg.	$C_{13}H_{12}O$	II , 1077 (657); 6 , 678
est. u. Z.	—	—	Bl.	—	C_4OCl_{10}	I , 296; 2 , 210
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_9H_8N_2$	IV , 909 (605)
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{26}Cl_2$	III (402); 5 , 110
Zers.	—	—	Tfl. V	Ae.	$C_3H_3O_2Br$	I , 503; 2 , 402
91 (i. D.)	100	W.	kl. Bl.	Al. (?)	$C_{18}H_{36}O_2$	I , 445 (159); 2 , 378
—	—	fbl.	Tfl.	Al. od. Ae.	$C_8H_{16}O_3$	I , 574; 3 , 348

²⁾ $[\alpha]_D^{17} = -19^0$.

³⁾ Im H_2 -Strom unzersetzt.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
69,5–70	—	Pyrazol	$\text{NH} \begin{cases} \text{---N:CH} \\ \text{CH:CH} \end{cases}$
69,7 ¹⁾	—	1, 4-Chlor-anilin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Cl}$
69	—	Brenztraubenaldehyd- <i>oxim</i> (Iso-nitroso-aceton)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
69	—	Caprin-aldehyd- <i>oxim</i>	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
69	—	Brenztraubensäure-methyl- <i>ester-oxim</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\quad \quad \quad \text{CO}_2\text{CH}_3$
69	—	<i>N-Acetyl</i> -carbazol	$\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{matrix} \text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
69–70	—	<i>Dibrom</i> -terpinolen	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{cases} \text{---CH} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases} \text{CBr} \cdot \text{CBr} \begin{cases} \text{CH} \\ \text{CH} \end{cases}$
69–70	—	α, α' - <i>Tribrom</i> -campher	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{cases} \text{---CO} \cdot \text{CBr}_2 \\ \text{---(CH}_3\text{)C(CH}_2\text{Br)} \\ \text{---CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases} \text{---CH}$
69–71 (54–56)	—	d, d-Fencho-camphoron- <i>oxim</i>	$(\text{C}_9\text{H}_{14})=\text{N} \cdot \text{OH}$
69–72	—	Pentanon-(3)- <i>oxim</i> -(2) (Isonitroso-diaethylketon)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\quad \quad \quad \text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CO}$
69	—	Om al	$\text{C}_6\text{H}_2(\text{Cl}_3)\text{OH}$ $\quad \quad \quad [2,4,6] [1]$
69	—	Formyl-phenetidin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{---NH} \cdot \text{CHO} \\ \text{---O} \text{C}_2\text{H}_5 \end{cases}$ $\quad \quad \quad [1] [4]$
70	—	6-Chlor-2-nitro-phenol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{OH}$
70 (72)	—	β -Naphthol-methylaether	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_3$
70	—	Hexachlor-cyclopentandion-(1, 3)	$\text{Cl}_2\text{C} \cdot \text{CO} \begin{cases} \text{---} \\ \text{---} \end{cases} \text{C} \text{Cl}_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{Cl}_2\text{C} \cdot \text{CO}$
70 (104–105)	—	d, l- α, α' -Dimethyl-adipin-säure	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
70	—	Essigsäure- β -naphthyl- <i>ester</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
70	—	Diazobenzol-cyanid-hydrocyanid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N}:\text{N} \cdot \text{CN} \cdot \text{HCN}$

1) Sublimiertes 1, 4-Chlor-anilin schmilzt bei 70–71° und siedet

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
186-188	757,9	fb.	gr. Ndl.	Ae.	$C_3H_4N_2$	IV, 496 (313)
230-231	i. D.	—	Pr. IV	—	C_6H_6NCl	II, 314 (140)
subl.	mit H_2O -D. fl.	—	kl. Bl.	Ae. + P. Ae.	$C_3H_5O_2N$	I, 991 (503); 1, 763
—	—	—	kl. Bl.	Mal. + Ws.	$C_{10}H_{21}ON$	1, 711
122-123	14	—	Ndl.	Ae.	$C_4H_7O_3N$	I (181); 3, 616
> 360	teilw. Zers.	W.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{11}ON$	IV, 392
—	—	—	Pr.	Al. (?)	$C_{10}H_{16}Br_2$	III, 533; 5, 87 Abd. 7, 285
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}OBr_3$	Abd. 7, 478
a. H_2O -D. fl.	—	—	—	—	$C_9H_{15}ON$	I (556); 7, 72
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_5H_9O_2N$	I, 997 (509); 1, 776
43,5-244,5	—	—	Ndl. V	Al.	$C_6H_3OCl_3$	II, 670 (370) Gehe, 689
—	—	fb.	Ndl., kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{11}O_2N$	II (401) Gehe, 342
leicht a. H_2O -D. fl. 274	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_6H_4O_3NCl$	II, 693; 6, 239
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{11}H_{10}O$	II, 876 (520); 6, 641
—	—	—	Kr.	Eg. + Ws., Bzn.	$C_5O_2Cl_6$	I (535); 7, 553
320-322	—	—	—	—	$C_8H_{14}O_4$	I, 683 (305); 2, 700
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_{12}H_{10}O_2$	II, 877 (52)
—	—	—	kl. Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_8H_6N_4$	IV, 1452

ei 232,3° (i. D.); L.-B.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
70	—	Diaethyl-sulfon	$C_2H_5 \cdot SO_2 \cdot C_2H_5$
70	—	Phosphenylige Säure . .	$HPO < \begin{matrix} C_6H_5 \\ OH \end{matrix}$
70-70,5 (72)	k	2, 4-Dinitro-benzaldehyd .	$(NO_2)_2 C_6H_3 \cdot CHO$
70-71	—	1-Chlor-2-naphthol . . .	$C_{10}H_7 < \begin{matrix} CCl : C \cdot OH \\ CH : CH \end{matrix}$
70-71	—	2, 4-Dichlor-benzaldehyd .	$Cl_2 C_6H_3 \cdot CHO$
70-71	—	6-Chlor-2-nitro-benz- aldehyd	$Cl \cdot C_6H_3(NO_2)CHO$
70-71 (78--79)	—	α -Oxy-isobuttersäure [2- Methyl-propanol-(2)- säure-(1)]	$(CH_3)_2C(OH) \cdot CO_2H$
70-80	—	Aldehyd-ammoniak . . .	$CH_3 \cdot CH(OH) \cdot NH_2$
70-80 (108)	—	Acet-brom-amid + H_2O .	$CH_3 \cdot CO \cdot NH \cdot Br$
70,5 (69)	—	Diphenyl	$C_6H_5 \cdot C_6H_5$
70,5	—	Dicetyl (Dotriakontan, normal)	$CH_3 \cdot [CH_2]_{30} \cdot CH_3$
70,5 (73)	—	1, 4-Chlor-benzylalkohol .	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH_2OH$
70,5	—	α -Brom-zimt-aldehyd (α - Brom- β -phenyl-acrolein)	$C_6H_5 \cdot CH : CBr \cdot CHO$
70,5-71,5	—	α , β -Dibrom-n-capronsäure	$CH_3 \cdot [CH_2]_2 \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot CO_2H$
70	—	2-Naphthylcarbaminsäure -isopropyl-ester .	$C_3H_7 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
70	—	O-Benzoyl -2, 4, 6-tri- chlor-phenol	$Cl_3 C_6H_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
70-71	—	Tetrabrom -geraniol . .	$CH_3 \cdot CBr < \begin{matrix} CH_2 \cdot CH_2 \\ CHBr \cdot CH_2OH \end{matrix} CHBr \cdot CBr(CH_3)_2$
70-71	—	3-Chlor-benzaldehyd-anti- oxim	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
70-71	—	Oenanthylsäure- anilid .	$C_6H_{13} \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
70-72,5	—	Methyl-butyl-essigsäure- amid	$CH_3 \cdot [CH_2]_3 > CH \cdot CO \cdot NH_2$
70,5	—	Benzolsulfo -sek.-butyl- amid	$C_2H_5 > \begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix} CH \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
70	—	Phthalyl-tropein . .	$C_6H_4 < \begin{matrix} CO \cdot O \cdot NC_8H_{14} \\ CO \cdot O \cdot NC_8H_{14} \end{matrix}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur	
248.	—	—	Tfl. IV	Ws.(?)	$C_4H_{10}O_2S$	I, 358;	1, 346
dest. u. Z.	—	W.	kl. Bl.	Ws.	$C_6H_7O_2P$	IV, 1649	
190-210 (Badetemp.)	10-20	Gb.	Pr., Tfl.	Al., Bzl.+Lg.	$C_7H_4O_5N_2$	III (10);	7, 264
—	—	fbl.	Ndl., Pr.	Lg., Chlf.	$C_{10}H_7OCl$	II, 878;	6, 648
231-245	—	—	Pr.	—	$C_7H_4OCl_2$	III, 13;	7, 236
—	—	—	—	Lg. (?)	$C_7H_4O_3NCl$	III (11);	7, 262
{ 212 84 }	{ — 1,5 }	—	Pr.	—	$C_4H_8O_3$	I, 563 (225);	3, 313
100	—	—	Pr. IV	—	C_2H_7ON	I, 917	
—	—	—	Tfl.	Ae.+Ws.	C_2H_4ONBr	I, 1237(698);	2, 181
254 (i. D.)	762	W.	gr. Bl., Pr. V	Al.	$C_{12}H_{10}$	II, 222(108);	5, 578
310 (i. D.)	15	—	Kr.	Eg. (?)	$C_{32}H_{66}$	I, 107 (15);	1, 177
235	—	—	Ndl.	Ws.	C_7H_7OCl	II, 1056;	6, 444
—	—	—	Tfl., Pr.	Al., Ae.	C_9H_7OBr	III, 59;	7, 358
—	—	—	kl. Bl.	Schwkw.	$C_6H_{10}O_2Br_2$	I (177);	2, 325
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{15}O_2N$	II, 617	
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_7O_2Cl_3$	II, 1145;	9, 117
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}OBr_4$	Abd. 7, 367	
—	—	—	Pr.	Al.	C_7H_6ONCl	III, 45;	7, 235
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{13}H_{19}ON$	II, 370	
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Schwkw.	$C_7H_{15}ON$		2, 342
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{15}O_2NS$	H (70)	
—	—	—	Ndl.	—	$C_{24}H_{32}O_4N_2$	III, 788	

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
70	—	Cinnamyl-tropein . .	$C_8H_{14}N.O.CO.CH:CH.C_6H_5$
70-71	—	Codein-brom-aethylat	$C_{18}H_{21}O_3N \begin{smallmatrix} C_2H_5 \\ Br \end{smallmatrix} + 5H_2O$
70-72	—	Nerolin	$C_{10}H_7.O.CH_3$
70,5-71	—	Benz-eugenol (O-Benzoyl-eugenol)	$C_6H_5 \begin{smallmatrix} CH_2.CH:CH_3 [1] \\ OCH_3 [3] \\ O.CO.C_6H_5 [4] \end{smallmatrix}$
71 (72)	—	1, 4-Tolyl-diphenyl-methan	$(C_6H_5)_2CH.C_6H_4.CH_3$
71	—	5-Nitro-1, 2, 4-trimethylbenzol	$NO_2.C_6H_2(CH_3)_3$
71	—	2, 4-Dinitro-tolnol	$CH_3.C_6H_3(NO_2)_2$
71	—	Pheno-chinon	$C_6H_4O_2 + 2C_6H_5.OH$
71	—	β -Elaeo-stearinsäure . . .	$C_{17}H_{31}.CO_2H$
71	—	β, β -Dibrom-propionsäure	$Br_2CH.CH_2.CO_2H$
71	—	1, 4-Nitro-benzyl-chlorid .	$NO_2.C_6H_4.CH_2Cl$
71-72	—	Sylvestren-nitrol-benzylamin	$C_{10}H_{16}(NO).NH.CH_2.C_6H_5$
71-72	—	Benzyl-disulfid	$(C_6H_5.CH_2)_2S_2$
71,5	—	3, 4-Dichlor-anilin	$NH_2.C_6H_3Cl_2$
71,5	—	1, 2-Nitro-anilin	$NH_2.C_6H_4.NO_2$
71 (76-76,5)	—	O-Tribenzoyl -glycerin .	$C_6H_5.CO_2.CH(CH_2.CO_2.C_6H_5)_2$
71	k	Oxyaceton-oxim (Acetoloxim)	$\begin{smallmatrix} CH_3 \\ HO.CH_2 \end{smallmatrix} > C=N.OH$
71	—	β -Aethyl-naphthalin- pi-krat	$C_{10}H_7.C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$
71	—	N-Acetyl -carvacryl-amin	$(CH_3)_2CH \begin{smallmatrix} [4] \\ C_6H_3(CH_3) \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [1] \\ NH \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [2] \\ CO \end{smallmatrix} .CH_3$
71-72	—	1-Naphthylcarbamin-säure -n-butyl-ester . .	$C_4H_9.O.CO.NH.C_{10}H_7$
71-72	—	1-Naphthylcarbamin-säure -dimethylaethylcarbinol-ester	$(CH_3)_2 \begin{smallmatrix} CH_2 \\ CH_5 \end{smallmatrix} \gg C.O.CO.NH.C_{10}H_7$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{17}H_{21}O_2N$	III, 787 Wolf., 168
—	—	W.	Pv.	—	$C_{20}H_{26}O_3NBr$	Gad., 534
274	—	—	kl. Bl.	—	$C_{11}H_{10}O$	II, 876 (520) Gehe, 652
—	—	—	Ndl. V	Al.	$C_{17}H_{16}O_3$	II, 1151 Gehe, 119
> 360	—	—	Pr.	Mal.	$C_{20}H_{18}$	II, 289 (128); 5, 710
265	—	gb.	Ndl.	—	$C_9H_{11}O_2N$	II, 102 (61); 5, 404
300	u. Z.	hl.-Gb.	Ndl., Pr. V	Schw.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 93 (56); 5, 340
sehr fl.	—	R.	Ndl.	Ws. (?)	$C_{18}H_{16}O_4$	III, 344; 7, 615
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{18}H_{32}O_2$	I, 535; 2, 497
—	—	—	IV	—	$C_3H_4O_2Br_2$	I, 481 (174); 2, 259
—	—	—	Bl. od. Ndl.	Al.	$C_7H_6O_2NCl$	II, 94 (57); 5, 330
—	—	—	Kr.	Mal. + Ws.	$C_{17}H_{24}ON_2$	III, 531
dest. u. Z.	—	—	Tfl. IV	Ae., Chlf.	$C_{14}H_{14}S_2$	II, 1055 (642)
272	—	—	gr. Ndl.	Lg.	$C_6H_5NCl_2$	II, 315 (140)
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_6O_2N_2$	II, 318 (142)
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{24}H_{20}O_6$	II, 1142(715); 9, 140
123–125	18	—	Pr.	Chlf.	$C_3H_7O_2N$	I (93); 1, 823
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	Tfl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{17}ON$	II, 559
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_2N$	C. 09, II, 1379
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{19}O_2N$	C. 09, II, 1380

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
71-72	—	1, 3-Nitro-benzoyl-eugenol	$\text{CH}_2 : \text{CH} . \text{CH}_2 (\text{OCH}_3) . \text{C}_6\text{H}_3 . \text{CO}_2 . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{NO}_2$
71-72	—	O-Benzoyl-3-chlor-phenol	$\text{Cl} . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{O} . \text{CO} . \text{C}_6\text{H}_5$
71-72	—	Myrtenal-oxim	$\text{C}_9\text{H}_{13} . \text{CH} = \text{N} . \text{OH}$
71-72	—	Xanthogensäure-anilid (Phenylthio-urethan) .	$\text{C}_2\text{H}_5\text{O} . \text{CS} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_5$
71-74	—	β-Butyl-naphthalin-pikrat	$\text{C}_{10}\text{H}_7 . \text{C}_4\text{H}_9 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
71,5	—	O-Benzoyl-1, 4-kresol .	$\text{CH}_3 . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{O} . \text{CO} . \text{C}_6\text{H}_5$
71,5	—	1, 3-Brom-benzaldehyd-oxim	$\text{Br} . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{CH} = \text{N} . \text{OH}$
71	—	Salacetol (Salantol)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} [1] \text{CO}_2 . \text{CH}_2 . \text{CO} . \text{CH}_3 \\ [2] \text{OH} \end{smallmatrix}$
71 (76)	—	Glykosal	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} [1] \text{CO}_2 . \text{CH}_2 . \text{CHOH} . \text{CH}_2\text{OH} \\ [2] \text{OH} \end{smallmatrix}$
71-72	—	Dijodol (Ricinstearol-säure-dijodid)	$\text{CH}_3 . (\text{CH}_2)_5 . \text{CH OH} . \text{CH}_2 . \text{CJ} : \text{CJ} . (\text{CH}_2)_7 . \text{CO}_2\text{H}$
72 (71)	—	Diphenyl-4-tolyl-methan .	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{CH}_3$
72	—	Silvestren-bishydrobromid (1, 8-Dibrom-1, 3-methan)	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} . 2\text{HBr}$
72	—	α-Mono-palmitin	$\text{CH}_2\text{OH} . \text{CHOH} . \text{CH}_2 (\text{C}_{16}\text{H}_{31}\text{O}_2)$
72 (70)	—	β-Naphthol-methylaether	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C} . \text{OCH}_3 \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix}$
72 (70 - 70,5)	u	2, 4-Dinitro-benzaldehyd .	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 . \text{CHO}$
72	—	α-Crotonsäure	$\text{CH}_3 . \text{CH} : \text{CH} . \text{CO}_2\text{H}$
72	—	Diphenylen-methoxy-essigsäure-aethylester	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{OCH}_3) . \text{CO}_2 . \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{smallmatrix}$
72	—	Diphenylcarbaminsäure-aethyl-ester	$\text{C}_2\text{H}_5 . \text{O} . \text{CO} : \text{N} (\text{C}_6\text{H}_5)_2$
72	—	5-Nitro-chinolin	$\text{NO}_2 . \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N} : \text{CH} \end{smallmatrix}$
72-73	—	Sylvestren-dihydrochlorid	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} . 2\text{HCl}$
72-73	—	1, 3-Xylochinon	$\text{CO} < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
72-74	—	d-Citronell-hydroxamsäure	$\text{C}_9\text{H}_{17} . \text{CO} . \text{NH} . \text{OH}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	gb.	Pr.	Eg.	$C_{17}H_{15}O_5N$	9, 380
—	—	—	Pr.	Ac.+Ws.	$C_{13}H_9O_2Cl$	II, 1145; 9, 117
—	—	—	—	Al.	$C_{10}H_{15}ON$	B. 40, 1370 (07)
—	—	—	Sl. VI	—	$C_9H_{11}ONS$	II, 383
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{19}O_7N_3$	6, 273
315,5–316	—	—	Tfl.	Ae.+Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1147; 9, 120
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	C_7H_6ONBr	III, 46; 7, 239
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{10}O_4$	II (887) Gehe, 844
—	—	W.	Pv.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_5$	II, 1492 Gehe, 375
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{18}H_{32}O_3J_2$	Gehe, 249
> 360	—	—	Pr.	Mal.	$C_{20}H_{18}$	II, 289(128); 5, 710
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_{18}Br_2$	III, 531; 5, 47
dest. unz.	0	—	Tfl.	Mal.	$C_{19}H_{38}O_4$	I, 444; 2, 373
274	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{11}H_{10}O$	II, 876(520); 6, 641
190–210 (Badtemp.)	10–20	Gb.	Pr., Tfl.	Al., Bzl.+Lg.	$C_7H_4O_5N_2$	III (10); 7, 264
185	k	—	Ndl.	Ws.	$C_4H_6O_2$	I, 506 (189); 2, 409
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{17}H_{16}O_3$	A. 390, 374 (12)
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_{15}H_{15}O_2N$	II, 374
subl.	—	fbl.	kl. Ndl.	Ws.	$C_9H_6O_2N_2$	IV, 263 (182)
—	—	—	Tfl.	Lg., Ae.	$C_{10}H_{18}Cl_2$	III, 531
subl.	—	Gb.	Ndl.	—	$C_8H_8O_2$	III, 362(269); 7, 657
—	—	—	Kr.	P. Ae.	$C_{10}H_{19}O_2N$	2, 456

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
72-74	—	4-Methoxy-benzal-aceton (Anisal-aceton)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
72,2-72,6	—	Phenyl-formanilid	$\begin{matrix} \text{HCO} \\ \text{C}_6\text{H}_5 > \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix}$
72,5 (78)	—	Leucinsäure, linksdrehend	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 > \end{matrix} \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
72,5	—	Zimtsäure-phenylester . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
72	—	Carbanilsäure -penta- decyl-ester	$\text{C}_{15}\text{H}_{31} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
72 ¹⁾	—	(l) und (d)-Carvon-oxim .	$\text{C}_{10}\text{H}_{14} = \text{N} \cdot \text{OH}$
72-74	—	O-Benzoyl -4, 5-dichlor- guajacol	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
72,5	—	N-Acetyl -1, 3-chlor-anilin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
72 (129)	—	Apolysin + 1 aq.	$\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_5 < \text{O} \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{C} < \text{CO}_2\text{H} \\ \text{[4]} \end{matrix} \text{CH}_2\text{CO}_2\text{H} + 1\text{H}_2\text{O}$
72	—	Diacetyl -corytuberin	$\text{C}_{19}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N}(\text{COCH}_3)_2 + \text{C}_2\text{H}_5\text{OH}$
72	—	Thiophysem	$\text{CS} < \begin{matrix} \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} : \text{CH}_2 \\ \text{NH}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5\text{J} \end{matrix}$
73	—	2-Brom-4, 6-dinitro-1, 3- dimethyl-5-tert. butyl- benzol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{Br}(\text{NO}_2)_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_3$
73 (70,5)	—	1, 4-Chlor-benzylalkohol .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
73	—	1, 4-Dimethylamino-benz- aldehyd	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
73	k	Pentabrom-aceton	$\text{Br}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CHBr}_2$
73 (65)	—	Phthalid (Oxymethyl- benzoesäure-anhydrid)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{CH}_2 \\ \text{CO} \end{matrix} > \text{O}$
73	—	β -Aethyl-d-glykosid ²⁾ . .	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH} \cdot \text{[CHOH]}_2 \cdot \text{CHOC}_2\text{H}_5$
73-74	—	Coniferyl-alkohol	$\begin{matrix} \text{OH} \\ \text{CH}_3\text{O} > \end{matrix} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
73-74	—	N-Formyl-diphenyl-amin .	$\text{H} \cdot \text{CO} \cdot \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5)_2$
73-74,5	—	d-Pinol-glykol, trans- . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O}(\text{OH})_2$

1) Werden Lösungen gleicher Gewichtsteile von l- und d-Carvoxim zusammengemischt, so erhält man ein bei 93° schmelzendes Carvoxim.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Bl.	Mal., Ae. Est.	$C_{11}H_{12}O_2$	III, 162 (131); 8, 131
210	—	—	—	—	$C_{13}H_{11}ON$	B. 36, 2477 (03)
—	—	—	Sl. od. Ndl.	—	$C_6H_{12}O_3$	I (227); 3, 336
205–207	15	—	—	—	$C_{15}H_{12}O_2$	II, 1406 (850); 9, 584
—	—	—	Bl.	—	$C_{22}H_{37}O_2N$	II (180)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{15}ON$	III (85)
—	—	—	Kr.	P. Ae.	$C_{14}H_{10}O_3Cl_2$	II (719); 9, 131
—	—	—	Ndl.	50 0/0 Eg.	C_9H_8ONCl	II, 363 (171)
—	—	W.	Pv.	—	$C_{14}H_{15}O_6N$	Gad., 468 Ros., 566
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{23}H_{27}O_6N$	III (651)
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_6H_{13}N_2JS$	I, 1322 Gehe, 1011
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{12}H_{15}O_4N_2Br$	5, 448
235	—	—	Ndl.	Ws.	C_7H_7OCl	II, 1056; 6, 444
—	—	fbf.	kl. Bl.	—	$C_9H_{11}ON$	III, 18 (13)
subl.	—	—	Ndl., Pr. IV	Al., Eg. + Ws., Ae.	C_3HOBr_5	I, 989 (502); 1, 659
290	i. D.	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_2$	II, 1556 (926)
—	—	—	hygr. Ndl.	—	$C_8H_{16}O_6$	Abd. 8, 297
—	—	—	Pr.	Ae. (?)	$C_{10}H_{12}O_3$	II, 1113 (698); 6, 1131
210–220	—	—	gr. Kr. IV	Al.	$C_{13}H_{11}ON$	II, 359
dest. i. Vak. (subl.)	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}O_3$	III (382)

²⁾ $[\alpha]_D = -33,38^\circ$.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
73-75 (52-53)	—	O-Neryl-N-diphenyl- urethan	$\text{CO} \begin{smallmatrix} \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{17} \\ \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5)_2 \end{smallmatrix}$
73,5	—	β -Brom-isovaleriansäure	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} > \text{CBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
73	—	Carbanilsäure -(β , β' - dichlor-isopropyl)-ester	$(\text{CH}_2\text{Cl})_2\text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
73	—	2-Naphthylcarbamin- säure -aethyl-ester . .	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
73-74	—	Carbanilsäure -(α , β - dichlor-propyl)-ester .	$\text{C}_3\text{H}_5\text{Cl}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
73-74	—	O-Dibenzoyl -glykol . .	$(\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
73-74	—	Laevulin-aldehyd-di-oxim	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \\ \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}$
73-75	—	1,2-Dimethyl-cyclopenten- (1)- nitrosochlorid . .	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)\text{ON} \\ \\ \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \text{C} \\ \text{C} \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \text{Cl} \cdot \text{CH}_3^1) \\ \text{CH}_3^1) \end{smallmatrix}$
73-74	—	Kresalol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} [1] \\ [2] \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3 \\ \text{OH} \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [3] \\ \end{smallmatrix}$
73-74	—	Ephedrin ²⁾	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}(\text{NH} \cdot \text{CH}_3) \cdot \text{CH}_3$
74	—	8-Oxy-chinaldin	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH}=\text{CH} \\ \text{N}=\text{C}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix}$
74 (81-82)	—	α -Methyl-zimtsäure . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
74	—	Diaethyl-harnstoff (asym.)	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{N}(\text{C}_2\text{H}_5)_2$
74	—	5-Brom-2-nitro-benz- aldehyd	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
74-75	—	5-Nitro-1, 3-xylol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3)_2$
74-75	—	4, 6-Dichlor-3-nitro-benz- aldehyd	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
74-75	—	3, 4, 5-Trimethoxy-benz- aldehyd	$(\text{CH}_3\text{O})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CHO}$
74-76	—	Oxal-essigsäure-dimethyl- ester	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \\ \\ \text{CO} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$

¹⁾ Vielleicht dimolekular.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_{23}H_{27}O_2N$	III (350)
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_5H_9O_2Br$	I (175); 2, 316
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{11}O_2NCl_2$	II, 372
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{13}O_2N$	II, 617 (338)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{10}H_{11}O_2NCl_2$	II, 372
—	—	—	Pr. IV	Ae.	$C_{16}H_{14}O_2$	9, 129
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_5H_{10}O_2N_2$	I (493); 1, 776
—	—	—	—	—	$C_7H_{12}ONCl$	5, 70
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{14}H_{12}O_3$	II, 1493 Gehe, 529
255	—	W.	mkr.	—	$C_{10}H_{15}ON$	Wolf., 479
266-267	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_9ON$	IV, 312 (199)
88 (unz.)	—	—	Ndl.	Bzl., CS ₂ od. Ws.	$C_{10}H_{10}O_2$	II, 1426(858); 9, 615
zerf.	—	—	Ndl.	Al.	$C_5H_{12}ON_2$	I, 1298(729); 4, 120
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_4O_3NBr$	III, 16 (11); 7, 263
73 (i. D.)	739	fbf.	Ndl.	Al.	$C_8H_9O_2N$	II, 100 (61); 5, 378
—	—	fast fbf.	Kr.	Lg.	$C_7H_3O_3NCl_2$	7, 263
63-165	10	—	Tfl., Ndl.	Al.+Ws. Ws.	$C_{10}H_{12}O_4$	8, 391
137	39	—	Ndl.	Lg.	$C_6H_8O_5$	I, 372; 3, 780

²⁾ $[\alpha]_D = -6,3^\circ$.

Schmelz- punkt			Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
	$^{\circ}\text{C}$	k, u		
74,5	—	—	1, 4-Xylenol-(2)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3)_2$
74,5 (80)	—	—	Diaeth-oxalsäure (α -Oxy- diaethyl-essigsäure) . . .	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
74,7	—	—	Penta-triakontan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{33} \cdot \text{CH}_3$
74	—	—	Diacetyl-mon-oxim (Isoni- troso-methyl-aethyl- keton)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{O}$ $\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
74	—	—	1, 1, 2-Trimethyl-4-benzal- cyclopentanon-(3) . . .	$\text{CH}_2 \cdot \text{C}:(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{CO}$ $(\text{CH}_3)_2\text{C} \text{---} \text{CH}(\text{CH}_3)$
74	—	—	Milchsäure-amid (Laktamid)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
74 (87,5)	—	—	N-Acetyl-1, 3-brom-anilin	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
74-75	—	—	Pulegen-nitrosochlorid .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}:(\text{NOH}) \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{CCl} \cdot \text{C}_3\text{H}_7$ $\text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2$
74-75	—	—	Carbanilsäure-tetrahy- dro-carvyl-ester	$\text{C}_{10}\text{H}_{19} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
74-75	—	—	β , γ -Dichlor-butyr-amid .	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
74-76 ¹⁾	—	—	Tribrom-carvon	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} < \begin{array}{l} \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \end{array} > \text{CH} \cdot \text{CBr}(\text{CH}_3)_2$
74	—	—	Agathin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{[1]OH} \\ \text{[2]CH:N} \end{array} \cdot \text{N} < \begin{array}{l} \text{CH}_3 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
74-75	—	—	Zebronal	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
74-75	—	—	Lactyl-tropein	$\text{C}_8\text{H}_{14}\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_3$
74-76	—	—	Propaesin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{[1]CO}_2 \cdot \text{C}_3\text{H}_7 \\ \text{[4]NH}_2 \end{array}$
75	—	—	1, 7-Dibrom-naphthalin . .	$\text{Br}_2\text{C}_{10}\text{H}_6$
75	—	—	1, 2-Xylenol-(3)	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
75	—	—	Isonitroso-acetyl-aceton . .	$(\text{CH}_3 \cdot \text{CO})_2\text{C}:\text{N} \cdot \text{OH}$
75	—	—	1, 4-Nitro-benzoyl-chlorid	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{COCl}$

¹⁾ Wenn opt. inaktiv.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus.	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
211,5	—	—	Kr., pr. V	Al. + Ae.	$C_8H_{10}O$	II, 759 (446); 6, 494
101 subl. b. 50°)	—	—	Ndl., VI	—	$C_6H_{12}O_3$	I, 570; 3, 338
331	15	—	—	—	$C_{35}H_{72}$	I, 107; 1, 177
83 185–186 (k)	8 —	—	Pr., Bl.	Chlf., Ws.	$C_4H_7O_2N$	I, 995 (507); 1, 772
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{18}O$	I (520); 7, 396
—	—	—	—	Ws.+Al.	$C_3H_7O_2N$	I, 1342; 3, 283
—	—	—	Ndl.	Ws.+Al.	C_8H_8ONBr	II, 364 (172)
—	—	—	Kr.	—	$C_9H_{16}ONCl$	5, 80
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{25}O_2N$	Abd. 7, 460
—	—	—	—	Bzl.	$C_4H_7ONCl_2$	2, 280
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{15}Br_3O$	Abd. 7, 463
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{14}H_{14}ON_2$	Gad., 473
—	—	W.	Tfl. V	—	$C_{11}H_{12}O_2Br_2$	II, 1359 (834) Gehe, 1116
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{19}O_3N$	III (606) Wolf., 169
—	—	W.	Kr.	—	$C_{10}H_{13}O_2N$	Gehe, 780
dest. unz.	—	fbl.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_6Br_2$	II, 192; 5, 549
218	i. D.	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O$	II, 757 (439); 6, 480
—	—	—	Ndl., Bl.	Est., Lg.	$C_5H_7O_3N$	I (531); 1, 807
(202–205 150–152)	(105) 15)	—	Ndl.	Lg.	$C_7H_4O_3NCl$	II, 1236 (774); 9, 394

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
ca. 75 (84—86)	—	Sulfo-essigsäure	$\text{SO}_3\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
75–76	—	1, 4-Brom-benzol-sulfochlorid	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{SO}_2\text{Cl}$
75–76	—	2-Chlor-phenol-3-sulfosäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{SO}_3\text{H}$
75–76	—	Chloral-aceton	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ > \end{smallmatrix}$
75–76	—	δ -Acetonyl-laevalinsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
75–76 ¹⁾	—	8-Oxy-chinolin	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH}=\text{CH} \\ \\ \text{N}=\text{CH} \end{cases}$
75–80	—	Benzenyl-amidin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}(:\text{NH}) \cdot \text{NH}_2$
75,5	—	Phenyl-1-naphthyl-keton .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
75	k	<i>O-Benzoyl</i> -isovanillin .	$\text{HOC} \cdot (\text{OCH}_3) \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
75	—	<i>O-Benzoyl</i> -kreosol . . .	$\text{CH}_3\text{O} \cdot (\text{CH}_3) \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
75	—	Thio-essigsäure- <i>anilid</i> .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CS} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
75	—	Dipropyl-amin- <i>pikrat</i> . .	$(\text{C}_3\text{H}_7)_2\text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
75	—	(d)-Coniin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{CH}_2 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{C}_3\text{H}_7) \\ \\ \text{CH}_2 \end{cases} \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
75	—	<i>N-Acetyl</i> -3-methylamino-1, 2-xylol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2$
75	—	4-Toluolsulfo-methylamid	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
75–76	—	2-Chlor-benzaldehyd-anti- <i>oxim</i>	$\text{ClC}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
75–76	—	Cyclohexen-(1)-on-(3)- <i>oxim</i>	$\text{CH}_2 \begin{cases} \text{CH}=\text{CH} \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases} \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
75–76 (75–77)	—	(1)-Carvotanacetone- <i>oxim</i> ²⁾	$\text{CH}_3 \begin{cases} \text{CH}_2 \\ \\ \text{C}_3\text{H}_7 \end{cases} \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
75–76	—	Oelsäure- <i>amid</i>	$\text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Siehe auch Skraup, M. 3, 536 (82).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
245	u. Z.	—	hydr. Kr., + 1 H ₂ O	Ws.	C ₂ H ₄ O ₅ S	I, 901; 4, 22
153	15	—	gr. Kr., IV	Ae.	C ₆ H ₄ O ₂ SClBr	II, 120
—	—	fbl.	Tfl.	Ws.	C ₆ H ₅ O ₄ ClS	II, 834
subl.	—	—	Py.	Lg.	C ₅ H ₇ O ₂ Cl ₃	I, 979 (496); 1, 831
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	C ₈ H ₁₂ O ₄	I (319); 3, 755
266,6 (k)	752	fbl.	gr. Ndl., pr.	Al.+Ws.	C ₉ H ₇ O ₂ N	IV, 272 (185)
zerfällt	—	—	kr., hydr.	—	C ₇ H ₈ N ₂	IV, 839 (565)
{ 386 225 }	{ 764 12 }	—	Pr. IV	Al.	C ₁₇ H ₁₂ O	III, 254(194); 7, 510
—	—	—	Pr.	Al.	C ₁₅ H ₁₂ O ₄	9, 155
—	—	—	—	—	C ₁₅ H ₁₄ O ₃	II, 720; 9, 133
u. Z.	—	—	Ndl.	Ws.	C ₈ H ₉ NS	II, 368 (176)
—	—	—	—	—	C ₁₂ H ₁₈ O ₇ N ₄	II, 688; 6, 281
—	—	Gb.	Pr.	—	C ₁₄ H ₂₀ O ₇ N ₄	IV, 32 (28)
—	—	—	Kr.	Lg.	C ₁₁ H ₁₅ ON	II, 540
—	—	—	Tfl.	Al.+Ws.	C ₈ H ₁₁ O ₂ NS	II, 132
—	—	—	Pr.	Al.	C ₇ H ₆ ONCl	III, 45; 7, 234
—	—	—	Kr.	Ws.	C ₆ H ₉ ON	7, 51
—	—	—	Pr.	Mal.	C ₁₀ H ₁₇ ON	7, 76
—	—	—	Bl.	verd. Al.	C ₁₈ H ₃₅ ON	I, 1250(707); 2, 469

^{a)} $[\alpha]_D^{17} = -19,15^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
75-76	—	γ -Diaethyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$C_9H_{19}N + C_6H_3O_7N_3$
75-76	—	1-Methyl-inden- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{CH(CH}_3\text{)} \end{array} \text{CH} + C_6H_3O_7N_3$
75-77 (75-76)	—	(d)-Carvotanacetone- <i>oxim</i> [(d)-1-Methyl-4-isopropyl- cyclohexen-(1)-on-(6)- oxim] ¹⁾	$CH_2 < \begin{array}{c} CH(C_3H_7) \cdot CH_2 \\ CH = C(C_3H_8) \end{array} > C=N.O$
75	—	Thymacetol	$CH_3 \begin{array}{c} [1] \\ > C_6H_2 \\ [3] \end{array} \begin{array}{c} [4] \\ CH(C_3H_3)_2 \\ [2] \end{array} CO_2 \cdot CH_2 \cdot CO.CF$
75	—	Guaïamar (Cresol)	$C_6H_4 \begin{array}{c} [1] \\ OCH_3 \\ [2] \end{array} O \cdot CH_2 \cdot CHOH \cdot CH_2O$
75	—	Adamon (Dibrom-dihydro- zimtsäure-borneolester)	$C_6H_5 \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot CO_2 \cdot C_{10}H$
75 (65)	—	Pellidol (Diacetyl-amido- azotoluol)	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot N : N \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot N(CO \cdot CH_3)$
75-76	—	Novatophan	$C_9H_4N \begin{array}{c} C_6H_5 \\ CO_2 \cdot C_2H_5 \\ CH_3 \end{array} \begin{array}{c} [2] \\ [4] \\ [6] \end{array}$
75-76 (77-78)	—	Compral (Voluntal + Pyramidon)	$C_3H_4O_2NCl_3 + C_{13}H_{17}ON_3$
76	—	9,10-Dihydro-anthranol-(9)	$CH_2 < \begin{array}{c} C_6H_4 \\ C_6H_4 \end{array} > CH \cdot OH$
76 (109)	—	Imperatorin	$C_{16}H_{16}O_4$
76	—	Dimethyl-phosphinsäure	$(CH_3)_2PO \cdot OH$
76-77 (61, 78, 79)	—	α -Brom-campher	$C_8H_{14} \begin{array}{c} CHBr \\ \\ CO \end{array}$
76-77	—	Quecksilber-mercaptid	$Hg < \begin{array}{c} S \cdot C_2H_5 \\ S \cdot C_2H_5 \end{array}$
76-77	—	2, 6-Dichlor-3-nitro-benz- aldehyd	$Cl_2C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
76-77	—	Chloral-acetophenon	$C_6H_5 \cdot CO \cdot CH_2 \cdot CHOH \cdot CO$
76,3	—	Myriston (Tridecyl-keton)	$C_{13}H_{27} \cdot CO \cdot C_{13}H_{27}$
76,4	—	β -Naphthalin-sulfonsäure- chlorid	$C_{10}H_7 \cdot SO_2 \cdot Cl$

¹⁾ $[\alpha]_D^{17} = +19,20^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{15}H_{22}O_7N_4$	IV, 7
—	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{13}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	Pr.	—	$C_{10}H_{17}ON$	III (374); 7, 75
—	—	W.	kr. Pv. Ndl.	Al.	$C_{14}H_{18}O_4$	Gehe, 1013 V. p. P. 10, 22 (13)
—	—	W.	Pv.	—	$C_{10}H_{14}O_4$	Gehe, 695
—	—	W.	Pv.	—	$C_{19}H_{24}O_2Br_2$	Gehe, 18 V. p. P. 8, 305 (11)
—	—	Or.	Kr.	—	$C_{18}H_{19}O_2N_3$	Gehe, 728
—	—	W.	Pv.	—	$C_{19}H_{17}O_2N$	Gehe, 671 V. p. P. 8, 223 (11)
—	—	W.	Pv.	Lg.	$C_{16}H_{21}O_3N_4Cl_3$	Gehe, 207. Ar. 261, 388 (26)
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{14}H_{12}O$	II, 900; 6, 697
—	—	fbl.	Pr. IV	Al.	$C_{16}H_{16}O_4$	III, 640
unz. fl.	—	—	am.-kr.	Ws. (?)	$C_2H_7O_2P$	I, 1498; 4, 593
274	teilw. Zers.	fbl.	Pr. V	Al.	$C_{10}H_{15}OBr$	III, 489(356); 7, 121
zerf.	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_4H_{10}S_2Hg$	I, 349; 1, 342
—	—	fbl.	kl. Bl.	Bzl.	$C_7H_3O_3NCl_2$	7, 263
—	—	—	Kr. V	Lg.	$C_{10}H_9O_2Cl_3$	III, 148; 8, 116
—	—	—	kl. Bl.	abs. Al.	$C_{27}H_{54}O$	I, 1006 (514); 1, 719
{ 212,7 147,7 }	{ 20 0,6 }	—	kl. Bl.	—	$C_{10}H_7O_2SCl$	II, 202 (101)

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
76,5	—	Phenyl-essigsäure	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
76,5	—	Tetrolsäure (Méthyl- acétylen-carbonsäure) .	$CH_3 \cdot C : C \cdot CO_2H$
76,5-77	—	4-Menthan-3, 4-diol . . .	$C_{10}H_{18}(OH)_2$
76	—	β -Dekalon- <i>oxim</i> (β - Naphthanon-oxim) . . .	$C_6H_{10} \begin{array}{l} \swarrow CH_2 \cdot C \equiv N \cdot OH \\ \searrow CH_2 \cdot CH_2 \end{array}$
76	—	1-Isopropyl-indol- <i>pikrat</i> .	$C_6H_4 \begin{array}{l} \swarrow CH \\ \searrow N(C_3H_7) \end{array} CH + C_6H_3O_7N_3$
76-76,5 (71)	—	<i>O-Tribenzoyl</i> -glycerin .	$C_6H_5 \cdot CO_2 \cdot CH(CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
76-79	—	1-Naphthylcarbamin- säure-n-amyl-ester . . .	$C_5H_{11} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
76 (71)	—	Glykosal	$C_6H_4 \begin{array}{l} [1] CO_2 \cdot CH_2 \cdot CHOH \cdot CH_2OH \\ [2] OH \end{array}$
76	—	Hedonal	$NH_2 \cdot CO \cdot O \cdot CH \begin{array}{l} \swarrow CH_3 \\ \searrow C_3H_7 \end{array}$
76	—	Kairin	$C_9H_9N \begin{array}{l} [8] OH \\ [1] C_2H_5 \end{array}$
76	—	Migrol	$C_{12}H_{17}ON_3 \cdot C_8H_8O_4$
76	—	Trional	$\begin{array}{l} CH_3 \\ C_2H_5 \end{array} > C \begin{array}{l} \swarrow SO_2 \cdot C_2H_5 \\ \searrow SO_2 \cdot C_2H_5 \end{array}$
76-77 (172-174)	—	Oxy-lupanin + 2 aq. ¹⁾ .	$C_{15}H_{24}O_2N_2 + 2H_2O$
77 ²⁾	—	Limonen-bis-hydrojodid, trans-(1; 8-Dijod-p-men- than)	$C_{10}H_{16} \cdot 2HJ$
77	—	3, 5-Dichlor-pentanon-(4)- säure-(1)	$ClCH_2 \cdot CO$ $ClCH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
77	—	Arachinsäure	$CH_3 \cdot [CH_2]_{18} \cdot CO_2H$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = +64,12^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
265,5 144,2-144,8	k 12 }	—	Bl.	Ws. (?)	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2$	II, 1309(812); 9, 431
203	i. D.	—	Tfl.	Ae. od. CS_2	$\text{C}_4\text{H}_4\text{O}_2$	I, 531 (208); 2, 479
29,5-131,5	13	W.	—	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{20}\text{O}_2$	I (95); 6, 745
—	—	—	Pr.	P. Ae.	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}\text{ON}$	7, 91
—	—	R.	—	—	$\text{C}_{17}\text{H}_{16}\text{O}_7\text{N}_4$	IV (157)
—	—	—	Ndl.	Mal.	$\text{C}_{24}\text{H}_{20}\text{O}_6$	II, 1142(715); 9, 140
—	—	—	—	—	$\text{C}_{16}\text{H}_{19}\text{O}_2\text{N}$	C. 09, II, 1379
—	—	W.	Pv.	Ws.	$\text{C}_{10}\text{H}_{12}\text{O}_5$	II, 1492 Gehe, 375
215	—	W.	kr. Pv.	—	$\text{C}_6\text{H}_{13}\text{O}_2\text{N}$	Gehe, 409
—	—	—	kl. Bl.	—	$\text{C}_{11}\text{H}_{15}\text{ON}$	Gad., 498
—	—	fbl.	Kr.	—	$\text{C}_{20}\text{H}_{25}\text{O}_5\text{N}_3$	Gehe, 618 V. p. P. 13, 185 (14)
—	—	fbl.	Tfl.	—	$\text{C}_8\text{H}_{18}\text{O}_4\text{S}_2$	I, 996 (508) Gehe, 1032
—	—	—	—	—	$\text{C}_{15}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$	Wolf., 201
erfällt	—	W.	Pr. IV	P. Ae.	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}\text{J}_2$	III, 528; 5, 55
—	—	—	Kr.	—	$\text{C}_5\text{H}_6\text{O}_3\text{Cl}_2$	I, 600 (241); 3, 676
328 (er. Zers.)	—	—	kl. Bl.	—	$\text{C}_{20}\text{H}_{40}\text{O}_2$	I, 447 (160); 2, 389

²⁾ Rhombische Kristalle zeigen obigen Schmelzpunkt, monosymm. Kristalle schmelzen dagegen bei 78-79°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
77	—	1, 4-Dihydro-terephthal- säure-dimethylester, trans-[trans-Cyclohexa- dien-(2, 5)-dicarbon- säure-(1, 4)-dimethyl- ester]	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix} \text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$
77	—	Diphenylen-aethoxy-essig- säure-methylester . . .	$\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \\ \text{C}(\text{OC}_2\text{H}_5) \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \\ \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{matrix}$
77	—	Isophthal-aldoxim-di- methyl-aether	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CH} : \text{N} \cdot \text{OCH}_3)_2$
77-77,4	—	2-Nitro-1, 4-kresol . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
77-78	—	α -Methyl-glutarsäure . .	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
77-78	—	Hyaenasäure	$\text{C}_{24}\text{H}_{49} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
77-78	—	Terpinen-benzoyl-isoni- trosit	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}(\text{NO}_2)\text{NO} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
77-78	—	4-Phenyl-pyridin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix} \text{N}$
77-79	—	β -Menthol-glykosid + 1 aq.	$\text{C}_{10}\text{H}_{19} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 + 1 \text{H}_2\text{O}$
77,5	—	5-Chlor-2-nitro-benzal- dehyd	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
77,5	—	2, 4, 6-Trichlor-anilin . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}_3$
77,5 (81,5 u. 88)	—	2-Nitro-1, 4-toluidin . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
77-78	—	2, 10, 10-Tribrom-camphan	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{Br}_3$
77-78	—	Dihydro-pulegenon-oxim [1-Methyl-(3)-isopropyl- cyclopentanon-(2)- oxim]	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \\ \text{C}_3\text{H}_7 \end{matrix} > \text{C}_5\text{H}_8 = \text{N} \cdot \text{OH}$
77-78	—	2, 2-Dimethyl-butanon-(3)- oxim (Pinakolin-oxim)	$\begin{matrix} (\text{CH}_3)_3\text{C} \\ \\ \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$
77-78	—	Carbonsäure-C ₉ H ₁₈ O ₂ - amid	$\text{C}_8\text{H}_{17} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
77-78 (75-76)	—	Compral (Voluntal+Pyra- midon)	$\text{C}_3\text{H}_4\text{O}_2\text{NCl}_3 + \text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{ON}_3$
77,5 (99)	—	Phospho-guajacol (Guajacol-phosphit) . . .	$\text{P} \begin{smallmatrix} [1] \\ \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [2] \\ \text{OCH}_3 \end{smallmatrix}$

Siedepunkt °C	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	gr. Pr.	Lg.	$C_{10}H_{12}O_4$ II, 1761(1034); 9, 787
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{17}H_{16}O_3$ A. 390, 375 (12)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}O_2N_2$ III, 92
—	—	Gb.	Pr.	Ae.	$C_7H_7O_3N$ II, 751; 6, 411
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_6H_{10}O_4$ I, 675 (296); 2, 655
—	—	—	—	Ae.	$C_{25}H_{50}O_2$ I, 448; 2, 394
—	—	fbl.	Tfl.	Al.	$C_{17}H_{20}O_4N_2$ III, 532
274–275	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{11}H_9N$ IV, 377 (224)
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{16}H_{30}O_6$ Abd. 2, 597
leicht m. H_2O -D. fl.	—	fast fbl.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_4O_3NCl$ III, 16 (11); 7, 262
262	746,0	—	gr. Ndl.	Lg.	$C_6H_4NCl_3$ II, 315 (114)
—	—	Gb.	Ndl. V	Ws.	$C_7H_8O_2N_2$ II, 482 (263)
173–176	12	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{15}Br_3$ III (398); 5, 99 Abd. 7, 335
—	—	—	—	—	$C_9H_{17}ON$ 7, 32
171,6	748	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_6H_{13}ON$ I, 1030(549); 1, 694
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{19}ON$ I, 1248; 2, 355
—	—	W.	Pv.	Lg.	$C_{16}H_{21}O_3N_4Cl_3$ Gehe, 207 Ar. 261, 388 (26)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{21}H_{21}O_6P$ II (548) Gehe, 751

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
78	—	β -Terpineol-nitrosit . . .	$C_{10}H_{18}O \cdot N_2O_3$
78 (61, 76/77, 79)	—	6- oder 11-Brom-campher	$C_8H_{13}Br \begin{array}{l} \diagup CH_2 \\ \\ CO \end{array}$
78	—	N-Diaethyl-1, 3-amino-phenol	$(C_2H_5)_2N \cdot C_6H_4 \cdot OH$
78	—	Tetrahydro-benzochinon .	$CO < \begin{array}{l} CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{array} > CO$
78 (72,5)	—	Leucinsäure, aktiv . . .	$\begin{array}{l} CH_3 \\ CH_3 \end{array} > CH \cdot CH_2 \cdot CH(OH) \cdot CO_2H$
78 (63)	—	α, β -Dichlor-buttersäure („Isocrotonsäure-dichlo- rid“)	$CH_3 \cdot CHCl \cdot CHCl \cdot CO_2H$
78	—	Kohlensäure-diphenylester	$CO(OC_6H_5)_2$
78	—	Terephthalyl-chlorid (1, 4)	$C_6H_4(COCl)_2$
78	—	Diacet-amid	$NH(CO \cdot CH_3)_2$
78–79	—	Glykolsäure	$CO_2H \cdot CH_2OH$
78–79 (70–71)	—	α -Oxy-isobuttersäure [2-Methyl-propanol-(2)- säure-(1)]	$(CH_3)_2C(OH) \cdot CO_2H$
78–79	—	β -Tanacet-keto-carbon- säure (β -Thuja-keton- säure)	$CH_2 \cdot CO \cdot CH_3$ $CH_2 \cdot C(C_3H_7) : CH \cdot CO_2H$
78–79	—	Triacet-amid	$N(CO \cdot CH_3)_3$
78–80	—	1, 4-Menthandiol-(1, 8)-on- (2); (Dioxy-tetrahydro- carvon; Ketoterpin) .	$CH_3 \cdot C(OH) < \begin{array}{l} CO \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{array} > CH \cdot C(CH_3)_2 \cdot OH$
78,5 ¹⁾ (85–85,5)	—	Cerotinsäure	$C_{25}H_{51} \cdot CO_2H$
78,5–79,5	k	Cholesteryl-palmitat ²⁾ .	$C_{27}H_{45} \cdot O \cdot CO \cdot C_{15}H_{31}$

¹⁾ Brodie gibt als Schmelzpunkt 78–79° an und legt seiner Säure die Formel $C_{27}H_{54}O_2$ zugrunde [A. 67, 207 (48)]. L. Darmstaedter und J. Lifschütz [B. 31, 102 (98)] finden im Wollfett eine ebenso zusammengesetzte Säure, die der Cerotinsäure in ihrem Verhalten ähnelt,

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{18}O_4N_2$	A. 345, 129 (07)
130	10	—	Pr. IV	P. Ae.	$C_{10}H_{15}OBr$	III, 490(356); 7, 123
{ 276–281 170 }	{ — 15 }	fbl.	Kr.	Schw. + Lg.	$C_{10}H_{15}ON$	J. pr. (2) 54, 223(96)
subl. bei 100°	—	—	Pr., Tfl.	Ws., Al.	$C_6H_8O_2$	I, 1022 (535); 7 556
subl.	—	—	Sl. od. Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_{12}O_3$	II (227); 3, 336
131,5	20	—	Pr.	Ae.	$C_4H_6O_2Cl_2$	I, 475 (170); 2, 279
301–302	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{10}O_3$	II, 663 (361)
259	—	—	Ndl.	—	$C_8H_4O_2Cl_2$	II, 1832; 9, 844
{ 222,5–223,5 108–108,5 }	{ u 10 }	W.	Ndl.	Ae. od. Bzl. + P. Ae.	$C_4H_7O_2N$	I, 1239; 2, 181
b. 100° Anh.-Bild.	—	fbl.	Ndl., Bl.	Ws., Ae.	$C_2H_4O_3$	I, 547 (220); 3, 230
{ 212 84 }	{ — 1,5 }	—	Pr.	—	$C_4H_8O_3$	I, 563 (225); 3, 313
—	—	—	Ndl.	Ws., Lg.	$C_{10}H_{16}O_3$	II, 1485(883); 3, 740
zerfällt	—	W.	kl. Ndl.	Ae.	C_6H_9ON	I, 1240; 2, 181
163–165	16	—	—	—	$C_{10}H_{18}O_3$	III (353); 8, 226
—	—	—	—	Bzl., Al., Eg.	$C_{26}H_{52}O_2$	I, 448 (161); 2, 394
—	—	—	kl. Bl.	Ae. + Al.	$C_{43}H_{76}O_2$	8, 482 Abd. 3, 277

bei 78° sintert und bei 79° zu einer klaren Flüssigkeit schmilzt, ohne sich zu zersetzen. T. Marie gibt in seiner Arbeit über Cerotinsäure [A. ch. (7) 7, 145–250 (96)], S. 193, den Schmelzpunkt 77,5 (unkorr.) und 77,9° (korr.) an.

²⁾ $[\alpha]_D = -24,2^\circ$ (in $CHCl_3$).

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
78 ¹⁾	—	(d, l) - Limonen - nitrosochlorid (Dipenten-nitrosochlorid)	$C_{10}H_{16} \cdot NOCl$
78	—	Carbanilsäure - benzyl-ester	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
78	—	O-Benzoyl -vanillin	$HOC \cdot (CH_3O)C_6H_3 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$ [1] [3] [4]
78	—	1, 1, 3 - Trimethyl - cyclohexen-(3) - on-(5)- oxim (Isoacetophoron-oxim)	$CH_2 < \begin{matrix} C(CH_3) : CH \\ C(CH_3)_2 \cdot CH_2 \end{matrix} > C=N \cdot OH$
78	—	α - Oxyvaleriansäure- phenylurethan	$CO_2H \cdot CH \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_3$
78 (92—93)	—	N-Acetyl -1, 2-nitro-anilin	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
78	—	N-Acetyl - ω -mesityl-amin	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$ [3,5] [1]
78	—	Benzolsulfo -sulfanilsäure	$SO_3H \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$ [4] [1]
78	—	4-Toluolsulfo -isobutylamid	$C_4H_9 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
78-79	—	1-Naphthylcarbamin -säure-isopropyl-ester	$C_3H_7 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
78-79	—	O-Pentabenzoyl -d-fructose	$C_6H_7O(CO_2 \cdot C_6H_5)_5$
78-79	—	Oenanthylsäure- 1, 4-toluid	$C_6H_{13} \cdot CO \cdot NH \cdot C_7H_7$
78-82 (165)	—	O-Pentabenzoyl -d-galactose	$C_6H_7O(CO_2 \cdot C_6H_5)_5$
78,5	—	O-1, 3-Nitrobenzoyl -methyl-alkohol	$CH_3O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
78,4	—	Thiosinamin (Allyl-thioharnstoff)	$NH_2 \cdot CS \cdot NH \cdot CH_2 \cdot CH : CH_2$
79	—	β -Nitro-naphthalin	$C_{10}H_7 < \begin{matrix} CH : C \cdot NO_2 \\ CH : CH \end{matrix}$
79	—	Ceryl-alkohol	$C_{26}H_{53} \cdot OH$
79	—	2-Chlor-4-nitro-benzaldehyd	$Cl \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
79 (61, 76/77, 78)	—	β -Brom-campher	$Br \cdot C_{10}H_{15}O$

¹⁾ Erstarrt bei weiterem Erhitzen nochmals und schmilzt dann ein

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}ONCl$	5, 139
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{13}O_2N$	B. 34, 2809 (01)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{12}O_4$	III, 104; 9, 155
134	16	—	Ndl., Pr. III	Ae. + P. Ae.	$C_9H_{15}ON$	I (556); 7, 66
Anh. b. 100°	—	—	Pr.	—	$C_{12}H_{15}O_4N$	C. 02, II, 342
—	—	Gb.	Bl.	Ws.	$C_8H_8O_3N_2$	II, 365 (173)
—	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 555
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{11}O_5NS_2$	C. 06, II, 36
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{17}O_2NS$	C. 09, II, 1812
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{15}O_2N$	II, 608
—	—	—	Pv.	Al.	$C_{41}H_{32}O_{11}$	II, 1143; 9, 162
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{21}ON$	II, 494 (271)
—	—	—	Pv.	Al.	$C_{41}H_{32}O_{11}$	II, 1143; 9, 162
279	—	fbf.	Ndl.	Mal.	$C_8H_7O_4N$	II, 1232(772); 9, 378
—	—	fbf.	Tfl.	Al., Chlf.	$C_4H_8N_2S$	I, 1321 (739) Gehe, 1012
160–170 (mit H_2O -D. fl.)	15	fbf.	Bl.	Al. + Ws.	$C_{10}H_7O_2N$	II, 196 (99); 5, 555
—	—	—	—	Al.	$C_{26}H_{54}O$	I, 241 (78); 1, 432
—	—	W.	Ndl.	Lg.	$C_7H_4O_3NCl$	III, 16; 7, 262
130	10	fbf.	Tfl. III	Al. + Ws.	$C_{10}H_{15}OBr$	III, 490(356); 7, 123

zweites Mal bei 103–104°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
79	—	1, 4-Jod-dimethyl-anilin .	$J \cdot C_6H_4 : N < \begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix}$
79 ¹⁾	—	Acetonsäure (α -Oxy-isobuttersäure)	$\begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix} > C(OH) \cdot CO_2H$
79-80	—	Durol (1, 2, 4, 5-Tetramethyl-benzol)	$C_6H_2(CH_3)_4$
79-80	—	1, 2-Dinaphthyl	$C_{10}H_7 \cdot C_{10}H_7$
79-80	—	Limen-trihydrochlorid . . .	$C_{15}H_{24} \cdot 3HCl$
79-80 (82/85; 94, 6/95)	—	5-Nitro-1, 2-kresol	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3)_2 \cdot OH$
79-80	—	1, 2-Amino-diphenyl-amin	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot C_6H_5$
79,5-80,5	—	Cholesterilen ²⁾	$C_{27}H_{44}$
79	—	1-Naphthylcarbamin-säure -aethyl-ester . . .	$C_2H_5 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
79	—	Propionsäure- amid	$C_2H_5 \cdot CO \cdot NH_2$
79	—	Benzolsulfo -methylphenyl-amid	$C_6H_5 \cdot N \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
79-80	—	2, 4-Dibrom -menthon, aktiv ³⁾	$CH_3 \cdot CBr < \begin{matrix} CH_2 - CO \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{matrix} > CBr \cdot CH(CH_3)_2$
79-80	—	Carbanilsäure - β -phenyl-aethyl-ester	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
79-80	—	1, 4-Toluyal-dehyd- antioxim	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
79-80	—	Guajaperol (Guajakol-piperidin)	$C_{19}H_{27}O_4N$
80	—	6-Chlor-3-nitro-benzaldehyd	$Cl \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
80 (74,5)	—	Diaeth-oxalsäure (α -Oxydiaethyl-essigsäure) . .	$\begin{matrix} C_2H_5 \\ C_2H_5 \end{matrix} > C(OH) \cdot CO_2H$
80	—	4-Amino-2, 3'-dimethylazo-benzol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot N : N \cdot C_6H_4(CH_3) \cdot NH_2$
80	—	Carbyl-sulfat (Anthion-säure-anhydrid)	$\begin{matrix} CH_2O \cdot SO_2 \\ CH_2 \cdot SO_2 \end{matrix} > O$

1) Sublimiert beim langsamen Erhitzen bei 50°.

2) $[\alpha]_D = -116,20^\circ$ (in $CHCl_3$).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	—	$C_8H_{10}N J$	II, 329 (150)
212 (subl. b. 50°)	—	—	hygr. Pr.	subl.	$C_4H_8O_3$	I, 563 (225); 3, 313
193–195 (subl.)	—	—	Bl. V, pr.	Eg. (?)	$C_{10}H_{14}$	II, 33 (21); 5, 431
—	—	—	kl. Tfl.	—	$C_{20}H_{14}$	II, 295; 5, 726
—	—	fbl.	Kr.	Est.	$C_{15}H_5Cl_3$	C. 04, I, 1443
—	—	hl.-Gb.	Ndl. od. Tfl.	Bzn.	$C_7H_7O_3N$	II, 739 (425); 6, 366
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 555 (362)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{44}$	II, 177 (95); 8, 484 Abd. 3, 278
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{13}O_2N$	II, 608
213	—	—	kl. Tfl., IV	Bzl.	C_3H_7ON	I, 1245 (702); 2, 244
—	—	—	Tfl.	Est.	$C_{13}H_{13}O_2NS$	II, 425 (223)
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{16}O Br_2$	III, 480; 7, 45 Abd. 7, 433
—	—	—	Kr.	—	$C_{15}H_{15}O_2N$	II (649)
—	—	—	—	—	C_8H_9ON	III, 53; 7, 299
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{19}H_{27}O_4N$	Gehe, 388
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_7H_4O_3NCl$	III, 16; 7, 262
101 (subl. b. 50°)	—	—	Ndl. VI	—	$C_6H_{12}O_3$	I, 571; 3, 338
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{16}N_3$	IV, 1377 (1020)
—	—	—	Dr. (hygr.)	—	$C_2H_4O_6S_2$	I, 381

³⁾ $[\alpha]_D = +199,4^\circ$.

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
80-81 (u. Z.)	—	Bisdiazo-amino-benzol . .	$(C_6H_5 \cdot N_2)_2 : N \cdot C_6H_5$
80-81	—	β -Cholestan ¹⁾	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot C_{23}H_{39} \begin{matrix} \nearrow CH_2 \\ \searrow CH_2 \end{matrix}$
80-82 (84)	—	Behensäure (Dokosan- säure)	$C_{21}H_{43} \cdot CO_2H$
80-90 (142-143)	—	4-Nitro-2-amino-phenol + 1 H ₂ O	$NO_2 \cdot C_6H_3(NH_2) \cdot OH$
80,5	—	Lignocerinsäure	$C_{23}H_{47} \cdot CO_2H$
80,5 (62-63)	—	α -Chlor- β -oxy-buttersäure [2-Chlor-butanol-(3)- säure-(1)]	$CH_3 \cdot CH(OH) \cdot CHCl \cdot CO_2H$
80,5-81,5	k	Vanillin (4-Oxy-3-meth- oxy-benzaldehyd) ²⁾ . .	$CH_3O \cdot C_6H_3(OH) \cdot CHO$
80,8 ³⁾	k	Naphthalin	$C_6H_4 \begin{matrix} \nearrow CH : CH \\ \searrow CH : CH \end{matrix}$
80	—	Carbanilsäure -isobutyl- ester	$C_4H_9 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
80	—	1-Naphthylcarbaminsäure -propyl-ester . .	$C_3H_7 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
80	—	O-Tribenzoyl -coniferin . .	$C_{16}H_{19}O_8(C_6H_5 \cdot CO)_3$
80	—	(d, l)-1, 4-Menthanon-(3)- oxim (Thymo-menthon- oxim)	$C_{10}H_{18} = N \cdot OH$
80	—	α -Chlor-propion- amid . .	$CH_3 \cdot CHCl \cdot CO \cdot NH_2$
80	—	Dimethyl-amino-acetal- pikrat	$(CH_3)_2N \cdot CH_2 \cdot CH(O \cdot C_2H_5)_2 + C_6H_3O_7N_3$
80-81	—	Carbonsäure-C ₁₁ H ₂₂ O ₂ - amid	$C_{10}H_{21} \cdot CO \cdot NH_2$
80-82	—	Fluoren- pikrat	$C_{13}H_{10} + C_6H_3O_7N_3$
80,5	—	1, 4-Nitro-benzoyl - eugenol	$CH_2 : CH \cdot CH_2 \cdot C_6H_3(OMe) \cdot CO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
80	—	α -Truxillin	$C_{19}H_{23}NO_4 + \frac{1}{2} H_2O$
80-81 (96-97)	—	Chloreton (Aneson) . .	$\begin{matrix} CH_3 \\ CCl_3 \\ CH_3 \end{matrix} \begin{matrix} \nearrow \\ \searrow \end{matrix} C \cdot OH + 1\frac{1}{2} H_2O$
80-81	—	Papaveraldin- phenyl- hydrazon	$C_{20}H_{19}O_4N : N \cdot NH \cdot C_6H_5$

¹⁾ $[\alpha]_D^{21} = +24,42^\circ$ (3,0307 g in 100 ccm $CHCl_3$).

²⁾ Vgl. auch Ch.-Ztg. 39, 266 (15).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Bl.	—	$C_{18}H_{15}N_5$	IV, 1519
—	—	—	kl. Bl.	Ae. + Al.	$C_{27}H_{48}$	Abd. 3, 281
306	60	—	Ndl.	—	$C_{22}H_{44}O_2$	I, 447 (160); 2, 391
—	—	Or.	Pr.	Ws.	$C_6H_6O_3N_2$	II, 731 (420)
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{24}H_{48}O_2$	I, 448; 2, 393
—	—	—	Pr.	—	$C_4H_7O_3Cl$	I, 562 (225); 3, 310
subl.	—	—	Pr. V	Ws. od. Lg.	$C_8H_8O_3$	III, 100 (72); 8, 250
217,94	760	fbl.	Tfl. V, pr.	Al.	$C_{10}H_8$	II, 181 (95); 5, 533
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{15}O_2N$	II, 372
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_2N$	C. 09, II, 1379
—	—	—	am:	—	$C_{37}H_{34}O_{11}$	III, 577 Abd. 2, 628
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{19}ON$	7, 43
—	—	—	—	—	C_3H_6ONCl	I, 1245; 2, 249
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{22}O_9N_4$	I (476); 6, 285
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{11}H_{28}ON$	2, 359
—	—	R.	Pr.	—	$C_{19}H_{23}O_7N_3$	II, 245; 6, 273
—	—	gb.	Pr.	Al.	$C_{17}H_{15}O_4N$	II (774); 9, 392
—	—	W.	am.	—	$C_{19}H_{23}O_4N$	III, 869 (646) Wolf., 178
167	—	fbl.	Kr.	—	$C_4H_7OCl_3$	I, 979 (496) Gehe, 13
—	—	r.-Gb.	—	—	$C_{26}H_{25}O_4N_3$	IV, 443

³⁾ Nach Waidner und Burgess, Bull. Bur. Stand. 7, 1-10 (11): 80,4°.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
81	—	1, 2-Dijod-naphthalin . .	$C_6H_4 \begin{array}{l} \swarrow CJ : CJ \\ \\ \searrow CH : CH \end{array}$
81	—	O-Trimethyl-gallussäure- methylester	$(CH_3 \cdot O)_3 C_6H_2 \cdot CO_2 \cdot CH_3$
81	—	2, 2, 5, 5-Tetramethyl- hexanol-(4)-on-(3) (Pivaloin)	$(CH_3)_3 C \cdot CHOH$ $(CH_3)_3 C \cdot \overset{\cdot}{C} : O$
81	—	Ricinusölsäure	$OH \cdot C_{17}H_{32} \cdot CO_2H$
81-81,5	—	Mentho-glykol (4-Men- than-3, 8-diol)	$C_{10}H_{18}(OH)_2$
81-82	—	Aethylen-jodid (1, 2-Dijod- aethan)	$CH_2J \cdot CH_2J$
81-82 ¹⁾ (74)	—	α -Methyl-zimtsäure (Phenyl-crotonsäure) . .	$C_6H_5 \cdot CH : C(CH_3) \cdot CO_2H$
81-82	—	β -Phenyl-hydroxylamin .	$C_6H_5 \cdot NH \cdot OH$
81-82	—	Cholestenon	$(CH_2 : CH) C_{23}H_{39} \begin{array}{l} \swarrow CH_2 \\ \\ \searrow CO \end{array}$
81,5 (84)	—	1, 4-Benzyl-phenol . . .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$
81,5 (77,5; 88)	—	2-Nitro-1, 4-toluidin . .	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH_2$
81,5-82	—	2, 6-Dinitro-4-chlor-phenol	$(NO)_2 C_6H_2 Cl \cdot OH$
81-82	—	O-Dibenzoyl -tetra- methylen-glykol	$(-CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
81-82	—	(d)-Citronellal- semi- carbazon	$C_{10}H_{18} = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
81-82	—	Benzal - β -dihydro-um- bellulon	$C_{10}H_{14}O : CH \cdot C_6H_5$
82	—	2-Tolyl-diphenyl-methan .	$C_6H_5 \begin{array}{l} \searrow CH \cdot C_6H_4 \cdot CH_3 \\ \swarrow C_6H_5 \end{array}$
82	—	β -Naphtho-chinaldin . .	$C_{10}H_6 \begin{array}{l} \swarrow CH : CH \\ \\ \searrow N : C(CH_3) \end{array}$

¹⁾ Diese Modifikation besteht aus warzenförmig vereinigten mono-
klinen Täfelchen, die durch wiederholte Umkristallisation vollständig
in die bei 74° schmelzenden Nadeln übergehen. Wird bei der Dar-

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	Bl.	Al.	$C_{10}H_6J_2$	II, 194; 5, 553
274–275	unz.	—	—	—	$C_{11}H_{14}O_5$	II, 1921 (1111)
300 (subl.)	10	—	Ndl.	Ae.	$C_{10}H_{20}O_2$	1, 843
250–252	15	—	Bl.	Al.	$C_{18}H_{34}O_3$	I, 614; 3, 389
144–145	10	W.	kl. Bl.	—	$C_{10}H_{20}O_2$	III (341) 6, 748
zerfällt	—	—	V	Ae. + Lg.	$C_2H_4J_2$	I, 191; 1, 99
288 (unz.)	—	—	Pr. od. kl. Thl.	Ws., Eg., Ae., Lg.	$C_{10}H_{10}O_2$	II, 1426(858); 9, 615
—	—	W.	Ndl.	Ws. (?)	C_6H_7ON	II (241)
—	—	fb.	Sl.	Est.	$C_{27}H_{44}O$	8, 485 Abd. 3, 284
320–322	n. Z.	—	Ndl. od. kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_{12}O$	II, 896 (539); 6, 676
—	—	Gb.	Ndl. V	Ws.	$C_7H_5O_2N_2$	II, 482 (263)
—	—	hl.-Gb.	Pr. V	Ws. (?)	$C_6H_5O_3N_2Cl$	II, 694 (383); 6, 260
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{18}O_2$	9, 129
—	—	—	kl. Bl.	Chlf. + Lg.	$C_{11}H_{21}ON_3$	III (341); 3, 108
185–188	9	—	kl. Bl.	—	$C_{17}H_{20}O$	7, 407
—	—	—	Pr.	Mal.	$C_{20}H_{18}$	II, 288 (128); 5, 109
300	—	—	gr. Ndl.	Ws. + Al.	$C_{14}H_{11}N$	IV, 411 (250)

tellung die Säure auf 175° erhitzt, so entstehen nur die bei 74° schmelzenden Nadeln, während man bei 130° ein Gemisch beider Modifikationen erhält.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
82	—	5-Chlor-2, 4, 6-trinitro-1-methyl-3-tert. butylbenzol	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{Cl}(\text{NO}_2)_3 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_3$
82 ¹⁾	—	2, 4, 6-Trinitro-toluol . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2)_3$
82	—	Tarchonyl-alkohol . . .	$\text{C}_{50}\text{H}_{101} \cdot \text{OH} (?)$
82	—	1, 2-Amino-benzyl-alkohol	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
82	—	2-Chlor-4-dimethylamino-benzaldehyd	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{CHO}$
82	—	β -Naphthyl-phenyl-keton	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
82	—	Orbiculatsäure	$\text{C}_{22}\text{H}_{36}\text{O}_7$
82	—	β -Jod-propionsäure . . .	$\text{J} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
82	—	Tetramenthyl-silikat . . .	$(\text{C}_{10}\text{H}_{19}\text{O})_4\text{Si}$
82-83	—	1, 4-Dibrom-naphthalin .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{CBr} : \text{CH} \\ \text{CBr} : \text{CH} \end{matrix}$
82-83	—	1, 2-Hydro-cumarsäure . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
82-85 (79/80; 94,6/95)	—	5-Nitro-1, 2-kresol . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3)\text{OH}$
82,8	—	Palmiton	$\text{C}_{15}\text{H}_{31} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{15}\text{H}_{31}$
82	—	$\Delta^{4(8)}$ -Terpen-1-ol- nitroso-chlorid	$(\text{C}_{12}\text{H}_{20}\text{O}_2 \cdot \text{NOCl})_2$
82	—	Carbanilsäure -hexahydrobenzyl-ester . .	$\text{C}_6\text{H}_{11} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
82	—	Isofenchon- oxim	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{OH}$
82-82,5	—	Carbanilsäure -fenchyl-ester	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
82-83	—	Methyl-aethyl-brenztraubensäure-aethyl-ester- semicarbazon	$\text{C}_2\text{H}_5 \begin{matrix} > \text{CH} \cdot \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CH}_3 & \\ & \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
82-83	—	2, 6-Dimethyl-nonen-(1 oder 2)-on-(8)- semicarbazon	$\text{C}_{11}\text{H}_{20} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
82-83	—	Essigsäure- amid (stabil) (Acetamid)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
82,5	—	Carbanilsäure -cyclohexanol-ester	$\text{C}_6\text{H}_{11} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ Es werden als Schmelzpunkte auch 80-80,85° und 80,35° angegeben

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{12}O_6N_3Cl$	5 , 439
—	—	Gb.	IV	Al.	$C_7H_5O_6N_3$	II , 93 (56); 5 , 348
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{50}H_{102}O(?)$	I , 241; 1 , 433
{ 270–280 160	{ teilw. Zers. 5–10	—	Ndl.,	Bzl.,	C_7H_9ON	II , 1061 (644)
		—	Bl.	Lg.		
mit H_2O -D. schwer fl.	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_9H_{10}ONCl$	III (14)
398	754	—	Ndl. IV	Al.	$C_{17}H_{12}O$	III , 255 (195); 7 , 512
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{22}H_{36}O_7$	II (1237)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_3H_5O_2J$	I , 490 (179); 2 , 261
350	155	—	Pr.	Bzl.	$C_{40}H_{76}O_4Si$	III , 466
310 (u. Z.)	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_6Br_2$	II , 191; 5 , 549
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3$	II , 1562 (928)
kaum mit H_2O -D. fl.	—	hl.-Gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_7O_3N$	II , 739 (425); 6 , 366
i. Vak. fl.	—	fbf.	kl. Bl.	Al.	$C_{31}H_{62}O$	I , 1006 (514); 1 , 720
—	—	Bl.	Bl.	Al.+Ws.	$C_{24}H_{40}O_6N_2Cl_2$	III , 481
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{19}O_2N$	C. 05 , II , 1701
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{10}H_{17}ON$	III (343); 7 , 101
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{17}H_{23}O_2N$	III (343) Abd. 7 , 510
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_9H_{17}O_3N_3$	3 , 690
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{23}ON_3$	3 , 109
222	k	W.	Kr. VI	Al.+Ae.	C_2H_5ON	I , 1236 (698); 2 , 175
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{17}O_2N$	C. 03 , II , 1437

C. **15**, **I**, 1059 und **21**, **III**, 528.

C. 15, **I**, 1059 und **21**, **III**, 528.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
82,5	—	Myristin-aldehyd-oxim	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{12} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
82	—	Aleudrin	$\text{CH} \begin{array}{l} \text{CH}_2 \text{Cl} \\ \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CH}_2 \text{Cl} \end{array}$
82-83	—	(d, l)-Scopolamin . .	$\text{C}_{17}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N}$
82-84 (85-86)	—	Trigemin (Pyramidon + Butyl-chloralhydrat).	$\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{ON}_3 + \text{C}_4\text{H}_7\text{O}_2\text{Cl}_3$
83	—	1, 4-Nitro-chlor-benzol . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
83	—	1, 3, 5-Trinitro-4-chlor- benzol	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}$
83	—	Pentamethyl-aethol-hydrat	$2[(\text{CH}_3)_3\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{OH}] + \text{H}_2\text{O}$
83	u	α, β -Trichlor-acetal (?) .	$\text{CHCl}_2 \cdot \text{CCl}(\text{OC}_2\text{H}_5)_2$
83	—	2-Phenyl-chinolin . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{CH}:\text{CH} \\ \text{N}:\text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) \end{array}$
(84)	—	Pikryl-chlorid (2-Chlor- 1, 3, 5-trinitro-benzol) .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2)_3$
83-84	—	O-Geraniol-N-diphenyl- urethan	$\text{CO} \begin{array}{l} \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{17} \\ \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5)_2 \end{array}$
83-84	—	Buccocampher(Diosphenol)	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O}_2$
83-84	—	Stearoxylsäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO} \begin{array}{l} \text{CO} \\ \text{CO} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
83-84	—	Benzol-sulfinsäure . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_2\text{H}$
83-84	—	1, 4-Amino-triphenyl- methan	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
83-84	—	Sinalbin + 5 aq.	$\text{C} \begin{array}{l} \text{SO}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{16}\text{H}_{24}\text{O}_5 \\ \text{S} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \\ \text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH} \end{array} + 5\text{H}_2\text{O}$
83-85	—	β -Methyl-glutarsäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H})_2$
83,5 (86)	—	1-Brom-4-jod-naphthalin .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{CBr}:\text{CH} \\ \text{CJ}-\text{CH} \end{array}$
83,5 (107)	—	Syringasäure-methylester + 1 H ₂ O	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} > \text{C}_6\text{H}_2 < \begin{array}{l} \text{OH} \\ \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \end{array}$
83,5	—	5-Nitro-1, 3-phthalsäure- aethyl-ester	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_2$
83,5-84	—	Diphenylen-keton (Fluo- renon)	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Bl., Ndl.	Al.	$C_{14}H_{29}ON$	I, 970; 1, 716
—	—	W.	Kr. IV	—	$C_4H_7O_2NCl_2$	I, 1253 Gehe, 32 V. p. F. 9, 213 (12)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 796 (617) Wolf., 153
—	—	W.	kr. Pv.	hygr.	$C_{17}H_{24}O_3N_3Cl_3$	Gehe, 1031
242	761	—	Pr. V	Al. (?)	$C_6H_4O_2NCl$	II, 83 (50); 5, 244
—	—	fbf.	Pr. V	Al. od. Lg.	$C_6H_2O_6N_3Cl$	II, 84 (51); 5, 273
leicht fl.	—	fbf.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_{16}O$	I, 237; 1, 418
230	teilw. Zers.	—	Ndl.	Al., Ae.	$C_6H_{11}O_2Cl_3$	I, 923; 1, 621
300	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{15}H_{11}N$	IV, 425 (256)
—	—	fast fbf.	Ndl.	Al., Ae., Lg.	$C_6H_2O_6N_3Cl$	II, 84 (51); 5, 273
—	—	W.	Ndl.	Al., 80 %	$C_{23}H_{27}O_2N$	III, 477
{ 112 subl.	{ 14 760 }	—	Ndl., Pr.	Al., Ae.	$C_{10}H_{16}O_2$	III, 545(408); 7, 566
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{18}H_{32}O_4$	I, 695 (320); 3, 761
zerf. > 100	—	—	gr. Pr.	Ws.	$C_6H_6O_2S$	II, 108 (66)
—	—	—	Pr. od. kl. Bl.	Ae. od. Lg.	$C_{19}H_{17}N$	II, 641 (351)
—	—	—	Sl.	Al.	$C_{30}H_{42}O_{15}N_2S_2$	III, 611 (451) Abd. 2, 715
—	—	—	Pr.	Chlf.	$C_6H_{10}O_4$	I, 675 (296); 2, 659
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{10}H_6BrJ$	II, 194 (98); 5, 552
—	—	—	kl. Kr.	Ae.	$C_{10}H_{12}O_5$	II, 1921
—	—	fbf.	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{13}O_6N$	II, 1829; 9, 840
341,5	760	Gb.	Kr. IV	Al.	$C_{13}H_8O$	III, 240(177); 7, 465

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
83	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-kresorcin .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
83	—	<i>Benzal</i> -isothujon	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{O} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
83	—	<i>N</i> -Acetyl- <i>N</i> -methyl-1, 4- toluidin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
83-84	—	1-Naphthylcarbamin- säure-terpineol-ester .	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
83-84	k	<i>O</i> -Tetraacetyl-glykol- säure - aethylester - d - glykosid ¹⁾	$\text{COOC}_2\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_4$
83-84	—	3, 4, 5 - Trimethoxy - benz- aldehyd-oxim	$(\text{CH}_3\text{O})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
83,5-84,5	—	1, 4-Nitrobenzoyl- benzyl-alkohol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
83	—	Alphol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{[1]CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 \\ \text{[2]OH} \end{matrix}$
83-84	—	Histamin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{C} \begin{matrix} \text{CH} \cdot \text{NH} \\ \text{N}=\text{CH} \end{matrix}$
83-85	—	Rhamnosterin	$\text{C}_{13}\text{H}_{28}\text{O}_2$
83-86	—	Aponal (Amylen- carbammat)	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C} \begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{CH}_3 \end{matrix}$
84 (n. Z.)	—	i-Limonen-bisnitrosat . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} \cdot \text{NO} \cdot \text{O} \cdot \text{NO}_2$
84 ²⁾ (81,5)	—	1, 4-Benzyl-phenol . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
84	—	1-Brom-2-naphthol . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{CBr} : \text{C} \cdot \text{OH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{matrix}$
84	—	Cedrol (Cedern-campher)	$\text{C}_{15}\text{H}_{26}\text{O}$
84 (80-82)	—	Behensäure	$\text{C}_{21}\text{H}_{43} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
84 (102)	—	Rangiformsäure + 1 H ₂ O .	$\text{C}_{17}\text{H}_{31} \begin{matrix} \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \\ \text{(CO}_2\text{H)}_2 \end{matrix}$
84 (83)	—	2-Phenyl-chinolin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N}=\text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) \end{matrix}$
84	—	Cholesteryl-methyl-aether	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ $[\alpha]_D^{23} = -40,21^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	P. Ae.	$C_{21}H_{16}O_4$	9, 133
—	—	fbl.	Kr.	Lg., Ae.	$C_{17}H_{20}O$	7, 406
283	—	—	Bl.	Ae. + Al.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 491
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{25}O_2N$	C. 06, II, 1497
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{26}O_{12}$	Abd. 8, 302
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{13}O_4N$	8, 391
—	—	hl.-Gb.	Bl.	Al.	$C_{14}H_{11}O_4N$	II, 1236; 9, 392
—	—	W.	Pv.	—	$C_{17}H_{12}O_3$	II (888) Gehe, 37
209-210	18	fbl.	kl. Bl.	—	$C_5H_9N_3$	Wolf., 384
—	—	—	mkr. Stbch.	Al.	$C_{13}H_{28}O_2$	Abd. 8, 492
—	—	fbl.	Kr.	Bzn.	$C_6H_{13}O_2N$	Gehe, 74
—	—	—	kl. Bl.	Bzl.	$C_{10}H_{16}O_4N_2$	III, 528
{ 175-180 320-322 (u. Z.) }	{ 4-5 760 }	—	Ndl.od. kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_{12}O$	II, 896 (539); 6, 676
Zerf. b. 130°	—	—	Pr.	Bzl. + Lg.	$C_{10}H_7OBr$	II, 879; 6, 650
{ 291-294 149-155 }	{ 760 8 }	W.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{26}O$	III, 513 (386)
306	60	—	Ndl.	—	$C_{22}H_{44}O_2$	I, 447 (160); 2, 391
—	—	—	Ndl.	—	$C_{21}H_{36}O_6$	II (1158)
300	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{15}H_{11}N$	IV, 425 (256)
—	—	—	Kr.	Ac.	$C_{28}H_{48}O$	Abd. 8, 479

²⁾ Siedet nur im CO_2 -Strome vollkommen unzersetzt bei 325-330°
[Liebermann, B. 15, 152 (82)].

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
84-85	—	Dipalmityl-carbinol [Hen- triakontanol-(16)] . . .	$\begin{matrix} C_{15}H_{31} \\ C_{15}H_{31} \end{matrix} > CH.OH$
84-85 (86/87,5; 93/94,5)	—	β -Methyl-adipinsäure . .	$CO_2H.[CH_2]_2.CH(CH_3).CH_2.CO_2H$
84-85	—	α, α -Dimethyl-glutarsäure	$CO_2H.C(CH_3)_2.[CH_2]_2.CO_2H$
84-85	—	β -Chlor-acrylsäure . . .	$CHCl:CH.CO_2H$
84-85	—	Naphthalin-1-sulfinssäure .	$C_6H_4 \begin{cases} C(SO_2H):CH \\ CH=CH \end{cases}$
84-86 (75)	—	Sulfo-essigsäure	$SO_3H.CH_2.CO_2H$
84,5	—	1-Nitro-2, 5-dibrom-benzol	$NO_2.C_6H_3Br_2$
84	—	<i>O</i> -Dibenzoyl- brenz- catechin	$C_6H_4(CO_2.C_6H_5)_2$ ^[1, 2]
84	—	3-Methyl- benz- aldehyd- <i>phenyl-hydrazon</i> . .	$CH_3.C_6H_4.CH=N.NH.C_6H_5$
84	—	Dioxy-aceton- <i>oxim</i> . . .	$(CH_2OH)_2C=N.OH$
84	—	Erucasäure- <i>amid</i> . . .	$CH_3.[CH_2]_7.CH:CH.[CH_2]_{11}.CO.NH_2$
84	—	Myristinsäure- <i>anilid</i> . .	$C_{13}H_{27}.CO.NH.C_6H_5$
84-85	—	Salicylal-aceton- <i>oxim</i> . .	$HO.C_6H_4.CH:CH \begin{matrix} CH_3 \\ >C=N.OH \end{matrix}$
84-85	—	β, γ -Dibrom-buty- <i>amid</i> ¹⁾	$CH_2Br.CHBr.CH_2.CO.NH_2$
84-85	—	Dimethyl- malonsäure- <i>amid</i>	$(CH_3)_2C \begin{cases} CO_2H \\ <CO.NH_2 \end{cases}$
84-85	—	Carbonsäure - $C_8H_{16}O_2$ - <i>amid</i>	$C_7H_{15}.CO.NH_2$
84,3	—	Benzol- <i>pikrat</i> ²⁾	$C_6H_6 + C_6H_3O_7N_3$
84,5-85	—	3, 4-Dimethyl- aceto- phenon- <i>oxim</i>	$(CH_3)_2C_6H_3 \begin{matrix} CH_3 \\ >C=N.OH \end{matrix}$
84-85	—	Benzosalin	$C_6H_4 \begin{matrix} [1]CO_2:CH_3 \\ <O.CO.C_6H_5 \\ [2] \end{matrix}$
85	—	1, 4-Benzyl-diphenyl . .	$C_6H_5.CH_2.C_6H_4.C_6H_5$
85	—	1-Chlor-4-fluor-naphthalin	$Cl.C_{10}H_6.F$
85 (83,5)	—	1-Brom-4-jod-naphthalin .	$C_6H_4 \begin{cases} CBr:CH \\ <CJ=CH \end{cases}$

1) Geht beim Aufbewahren in einen roten Sirup über.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl. od. Tfl.	Al.	$C_{31}H_{64}O$	I, 241; 1, 433
210-212	14,5	—	Kr.	Chlf. + Bzl.	$C_7H_{12}O_4$	I, 680 (302); 2, 674
—	—	—	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_7H_{12}O_4$	I (302); 2, 677
—	—	—	Bl.	—	$C_3H_3O_2Cl$	I, 502; 2, 400
—	—	—	kl. Tfl., Ndl.	Ws. (?)	$C_{10}H_8O_2S$	II, 200 (101)
245 (u. Z.)	—	—	hygr. Kr. + 1 H ₂ O	Ws.	$C_2H_4O_5S$	I, 901; 4, 22
—	—	gb.	VI	Ac.	$C_6H_3O_2NBr_2$	II, 87 (52); 5, 250
—	—	—	Bl.	Ae. + Al.	$C_{20}H_{14}O_4$	II, 1149; 9, 130
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_{14}H_{14}N_2$	IV, 754 (488)
—	—	—	Py.	Al.	$C_3H_7O_3N$	I (101); 1, 848
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{43}ON$	I, 1250; 2, 474
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{20}H_{33}ON$	II, 370 (178)
—	—	—	Kr.	Bzl. + Lg.	$C_{10}H_{11}O_2N$	III, 161; 8, 131
—	—	—	—	Chlf.	$C_4H_7ONBr_2$	2, 285
—	—	—	—	—	$C_5H_9O_3N$	I, 1386; 2, 648
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_8H_{17}ON$	I, 1248; 2, 352
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Bzl.	$C_{12}H_9O_7N_3$	II, 688 (381); 6, 271
—	—	—	Tfl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{13}ON$	III, 151; 7, 323
—	—	fbl.	Kr. IV	Al.	$C_{15}H_{12}O_4$	II, 1497 Gehe, 120
285-286	110	—	kl. Bl.	Al. (?)	$C_{19}H_{16}$	II, 288; 5, 708
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{10}H_6ClF$	II, 190; 5, 542
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{10}H_6BrJ$	II, 194 (98); 5, 552

²⁾ Verliert an der Luft Benzol. Zersetzt sich mit Wasser.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
85	—	4-Chlor-1-nitro-naphthalin	$C_6H_4 \begin{cases} C(N O_2) : CH \\ CCl = CH \end{cases}$
85 ¹⁾ (87)	—	1,3-Dimethylamino-phenol	$(CH_3)_2N \cdot C_6H_4 \cdot OH$
85	—	(d, l)-1, 2, 3, 4-Tetrahydro- naphthoësäure-(1) . . .	$C_6H_4 \begin{cases} CH(CO_2H) \cdot CH_2 \\ CH_2 \text{ ————— } CH_2 \end{cases}$
85	—	5, 6-Dihydro-terephthal- säure-dimethylester [Cyclohexadien - (1, 3) - dicar- bonsäure-(1, 4)-dimethylester]	$CH_3 \cdot CO_2 \cdot C \begin{cases} CH \cdot CH \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{cases} C \cdot CO_2 \cdot CH_3$
85	—	1,4-Nitroso-dimethyl-anilin	$(CH_3)_2N \cdot C_6H_4 \cdot NO$
85	—	Indoxyl	$C_6H_4 \begin{cases} NH \\ CO \end{cases} > CH_2$
85-85,5 (78,5)	—	Cerotinsäure	$C_{25}H_{51} \cdot CO_2H$
85-86	—	Pentachlor-benzol	Cl_5C_6H
85-86 (125)	—	β -Chlor- α -oxy-buttersäure [3-Chlor-butanol-(2)- säure-(1)]	$CH_3 \cdot CHCl \cdot CH(OH) \cdot CO_2H$
85-86 (51-52)	—	Perchlor- β -acetyl-acryl- säure, aq. fr.	$Cl_3C \cdot CO \cdot CCl$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CCl \cdot CO_2H$
85-87 ²⁾ (93-94)	—	1, 2-Benzoyl-benzoesäure + 1 H ₂ O	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
85-88	—	2-Oxy-4, 6-dimethoxy- acetophenon	$OH \cdot C_6H_2(OCH_3)_2 \cdot CO \cdot CH_3$
85-90	—	α -Allyl-glykosid ³⁾ . . .	$CH_2 : CH \cdot CH_2 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
85-90	—	α -Naphthalin-sulfonsäure (+ H ₂ O?)	$C_{10}H_7 \cdot SO_3H$
85,5 (95,5)	—	Acetoin (Dimethyl-ketol), dimer	$(C_4H_8O_2)_2$
85,8 ⁴⁾	—	3, 5-Dinitro-1, 2-kresol . .	$(NO_2)_2C_6H_2(CH_3) \cdot OH$
85	—	Carbanilsäure · suberyl- ester	$C_7H_{13} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
85	—	Carbanilsäure · terpineol- ester	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
85 (154-155)	—	O-Acetyl -cumarinsäure .	$CH_3 \cdot CO \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$

¹⁾ Frdl. II, 11 (87/90): 83-85°.²⁾ H₂O-fr.: 127°.³⁾ $[\alpha]_D = +131,72^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_6O_2NCl$	II, 197; 5, 555
265–268	—	—	Ndl.	Lg.	$C_8H_{11}ON$	II (394)
—	—	—	Pr.VI	Est.	$C_{11}H_{12}O_4$	9, 626
—	—	—	Tfl.	Lg.	$C_{10}H_{12}O_4$	II, 1759; 9, 784
—	—	Gr.	Bl.	Lg.	$C_8H_{10}ON_2$	II, 329 (150)
—	—	Gb.	—	—	C_8H_7ON	II, 1613 (944)
—	—	—	mkr. Ndl.	Al.	$C_{26}H_{52}O_2$	I, 448 (161); 2, 394 B. 58, 1386 (25)
275–277	—	—	Ndl.	Al.	C_6HCl_5	II, 44 (26); 5, 205
—	—	—	Pr.	—	$C_4H_7O_3Cl$	I, 562; 3, 305
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Bzn.	$C_5HO_3Cl_5$	I, 618 (255); 3, 733
dest. u. Z.	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{12}O_3$	II, 1703 (999)
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_{12}O_4$	III (110); 8, 394
—	—	fbl.	Ndl.	Ac.	$C_9H_{16}O_6$	Abd. 8, 300
—	—	—	Kr.	hygr.	$C_{10}H_8O_3S$	II, 201 (102)
—	—	—	kl. Bl.	Ac.	$C_8H_{16}O_4$	I, 268; 1, 829
—	—	Gb.	Pr.	Al.	$C_7H_6O_5N_2$	II, 740 (425); 6, 369
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{19}O_2N$	II, 372
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{23}O_2N$	III (352) Abd. 7, 395
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{10}O_4$	B. 46, 268 (13)

4) Cazeneuve gibt den Schmelzpunkt von 3, 5-Dinitro-1, 2-kresol
u 86 bis 87° an; Bl. [3] 17, 201 (97).

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
85	—	Isopulegonsäure-oxim . . .	$\text{CH}_2 : \text{C}(\text{CH}_3) . \text{C} = \text{N} . \text{OH}$ $[\text{CH}_2]_2 . \text{CH}(\text{CH}_3) . \text{CH}_2 . \text{CO}_2\text{H}$
85	—	Acet-essigsäure-anilid	$\text{CH}_3 . \text{CO} . \text{CH}_2 . \text{CO} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_5$
85	—	<i>N</i> -Acetyl-di-1, 4-tolyl- amin	$(\text{C}_7\text{H}_7)_2\text{N} . \text{CO} . \text{CH}_3$
85-86	—	Diphenyl-brom-essigsäure- anilid	C_6H_5 $\text{C}_6\text{H}_5 > \text{CBr} . \text{CO} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_5$
85-90	—	α -Isoamyl-naphthalin- pikrat	$\text{C}_{10}\text{H}_7 . \text{C}_5\text{H}_{11} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
85	—	Anhalonin	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}(\text{OCH}_3)$ $\text{CH}_2 . \text{CH} — \text{CH} . \text{CH}_2 . \text{OH}$ $\quad \quad \quad \text{NCH}_3 \quad \text{CH}_2$
85	—	Homotropin ¹⁾	$\text{CH}_2 . \text{CH} — \text{CH}_2$
85	—	Codeïn-barbitursäure	$\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{NO}(\text{OH}) . (\text{OCH}_3) + (\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CO} . \text{NH} \\ \text{CO} . \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
85-86 (82-84)	—	Trigemin (Pyramidon + Butyl-chloralhydrat) . .	$\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{ON}_3 + \text{C}_4\text{H}_7\text{O}_2\text{Cl}_3$
86	—	1, 4-Xylol-2-sulfosäure + 2 H ₂ O	$(\text{OH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 . \text{SO}_3\text{H}$
86	—	Stearoxylsäure	$\text{CH}_3 . [\text{CH}_2]_{17} . \text{CO} . \text{CO} . [\text{CH}_2]_{17} . \text{CO}_2\text{H}$
86	—	Camphersäure-dimethyl- ester	$\text{C}_8\text{H}_{14} < \begin{smallmatrix} \text{CO}_2 . \text{C}_{10}\text{H}_{19} \\ \text{CO}_2 . \text{C}_{10}\text{H}_{19} \end{smallmatrix}$
86	—	γ -Phenyl-vinyl-essigsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 . \text{CH} : \text{CH} . \text{CH}_2 . \text{CO}_2\text{H}$
86 (91)	—	4-Chlor-1, 3-phenylen- diamin	$\text{Cl} . \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2)_2$
86-87	—	Aceto-phenon-alkohol, H ₂ O-frei (Benzoyl-carbinol)	$\text{C}_6\text{H}_5 . \text{CO} . \text{CH}_2\text{OH}$
86-87	—	2-Nitro-4-chlor-phenol . .	$\text{OH} . \text{C}_6\text{H}_3(\text{Cl}) . \text{NO}_2$
86-87	—	3-Nitro-4-methoxy-benz- aldehyd (3-Nitro-anis- aldehyd)	$\text{CH}_3\text{O} . \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) . \text{CHO}$
86-87	—	Diphenylen-oxyd	$\text{C}_6\text{H}_4 > \text{O}$ C_6H_4

¹⁾ $[\alpha]_D^{10} = + 22,51^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Mal. + Ws.	$C_{10}H_{17}O_3N$	3 , 740
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_{10}H_{11}O_2N$	II , 405 (205)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}ON$	II , 493
—	—	—	kl. Ndl.	Chlf.	$C_{20}H_{16}ONBr$	A. 390 , 366 (12)
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{21}O_7N_3$	6 , 273
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{12}H_{15}O_3N$	III , 779 Wolf., 485
—	—	—	—	—	$C_9H_{17}ON$	Wolf., 187
—	—	—	Sl.	—	$C_{26}H_{33}O_6N_3$	Gehe, 203 V. p. P. 2, 2 (12)
—	—	W.	kr. Pv.	hygr.	$C_{17}H_{24}O_3N_3Cl_3$	Gehe, 1031
149	0	—	gr. Bl., Pr.	—	$C_8H_{10}O_3S$	II , 146 (81)
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{18}H_{32}O_4$	I , 695 (320); 3 , 761
—	—	W.	—	Chlf. (?)	$C_{30}H_{52}O_4$	C. 03 , II , 307
302	teilw. Zers.	—	Pr.	Schwk.	$C_{10}H_{10}O_2$	II , 1424 (858); 9 , 612
—	—	fbl.	gr. Ndl.	Lg.	$C_6H_7N_2Cl$	IV , 569 (369)
18–120	11	—	Pr., Tfl.	Lg., Al. + Ae.	$C_8H_8O_2$	III , 132 (102); 8 , 90
leicht flücht. H ₂ O-D.	—	Gb.	Pr. V	Al. (?)	$C_6H_4O_3NCl$	II , 693 (383); 6 , 238
—	—	fbl.	Ndl.	Chlf. + Lg. od. Al.	$C_8H_7O_4N$	III , 83 (60); 8 , 83
37–288	i. D.	—	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_8O$	II , 991 (602)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
86-87	—	β , β -Dimethyl-adipinsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
86-87,5 (84/85; 93/94,5)	—	β -Methyl-adipinsäure . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
86-88 (u. Z.)	—	Zingiberen-nitrosat . . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_4$
86,5	k.	3-Nitro-brenzcatechin . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
86,5-87	—	Methyl- $[\alpha$ -brom-aethyl]- brom-essigsäure (An- gelicasäure-dibromid) ¹⁾	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHBr} > \text{CBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ CH_3
86,5-87 (95)	—	Benzyl-diphenylamin . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N} < \text{C}_6\text{H}_5$ C_6H_5
86,8	—	2-Chlor-1, 3-dinitro-benzol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_2$
86	—	<i>O</i> -Benzoyl-3-brom-phenol	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
86	—	2,5-Dimethyl-benzaldehyd- <i>phenylhydrazon</i> . .	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
86 ²⁾	k.	l-Histidin-di- <i>pikrat</i> + 2 aq.	$\text{C}_6\text{H}_9\text{O}_2\text{N}_3 + (\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3)_2 + 2\text{H}_2\text{O}$
86	—	<i>N</i> -Acetyl-2-chlor-1,4- toluidin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_8 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
86-87	—	<i>Carbanilsäure</i> -dimethyl- cyclohexyl-ester . . .	$(\text{CH}_3)_2 > \text{C} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ C_6H_{11}
86-87 (93)	—	<i>O</i> -Benzoyl-4-chlor-phenol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
86-87	—	(d, l)-Pinocamphon- <i>oxim</i> .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{OH}$
86-88	—	<i>Carbanilsäure</i> - (aethyl- 4-tolylcarbinol)-ester .	$\text{C}_2\text{H}_5 > \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ C_7H_7
86	—	Saligenin (Salicyl- alkohol)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{CH}_2 \cdot \text{OH}$ $^{[2]}\text{OH}$ $^{[1]}$
86 (89)	—	Duotal (Guajacol-car- bonat)	$\left[\text{C}_6\text{H}_4 < \text{O} \right]_2 \cdot \text{CO}$ $^{[1]}\text{O}$ $^{[2]}\text{OCH}_3$
86-87 (103-105)	—	Eserin (Physostigmin) .	$\text{CO} < \text{NH} \cdot \text{CH}_3$ $\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)$
87	—	Diphenyl-diacetylen . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} : \text{C} : \text{C} : \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
ca. 87	—	2-Monoaethylamino-1,4- kresol	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$

¹⁾ Zerfließt in Berührung mit Wasser.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_{14}O_4$	I (306); 2, 701
0-212	14,5	—	Kr.	Chlf. + Bzl.	$C_7H_{12}O_4$	I, 680 (301); 2, 674
—	—	Gb.	Pv.	Est., mit Al. gefällt	$C_{15}H_{24}O_4N_2$	III (404)
—	—	Gb.	Ndl.	P. Ae.	$C_6H_5O_4N$	II, 911 (558); 6, 788
—	—	—	Kr. VI	P. Ae.,	$C_5H_8O_2Br_2$	I, 487 (176); 2, 308
—	—	—	Ndl.	Al (?)	$C_{19}H_{17}N$	II, 518
—	—	—	—	—	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84 (50); 5, 263
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{13}H_9O_2Br$	II, 1145; 9, 117
—	—	fast fbl.	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{16}N_2$	IV (488)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{18}H_{15}O_{16}N_9$	Abd. 9, 156
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONCl$	II (270)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{23}O_2N$	C. 05, II, 241
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_9O_2Cl$	II, 1145; 9, 117
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_{17}ON$	III (380); 7, 95
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{19}O_2N$	C. 02, II, 274
l. teilw. ei 100°	—	fbl.	Ndl., Tfl.	Ws., Ae.	$C_7H_8O_2$	II, 1108(679); 6, 802 Gehe, 847
—	—	W.	Kr.	—	$C_{15}H_{14}O_5$	II, 910 (550) Gehe, 263
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{15}H_{21}O_2N_3$	III, 882 (657) Wolf., 415
—	—	—	Ndl.	50°/o Al.	$C_{16}H_{10}$	II, 283 (125); 5, 693
—	—	—	Kr.	Bzl. + Lg.	$C_9H_{13}ON$	II (437)

²⁾ Sintert bei 80°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
87 (86)	—	1,3-Dimethylamino-phenol	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
87	—	Isopropyl-malonsäure . .	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
87	—	α , β -Dibrom-buttersäure („Crotonsäure-dibromid“)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
87–87,5 (89,3)	—	1,4-Dibrom-benzol . . .	$\text{Br}_2\text{C}_6\text{H}_4$
87–88	—	Aceto-piperon	$\text{CH}_2 < \overset{\text{O}}{\text{O}} > \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
87–88 (u. Z.)	—	Aethyl-nitrolsäure . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}(\text{NO}_2) : \text{N} \cdot \text{OH}$
87–88	—	1-Phenyl-isochinolin . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH}=\text{CH} \\ \text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) : \text{N} \end{cases}$
87,4	k	1,2,3-Tribrom-benzol . .	$\text{Br}_3\text{C}_6\text{H}_3$
87	—	Carvomenthen- <i>nitroso-chlorid</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{18} \cdot \text{NOCl}$
87	—	Dihydro-terpinen-bis- <i>nitrosochlorid</i> . . .	$(\text{C}_{10}\text{H}_{18} \cdot \text{NOCl})_2$
87	—	Phellandral- <i>oxim</i>	$\text{C}_9\text{H}_{15} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
87	—	Acetaldehyd-4-brom- <i>phenylhydrazon</i> . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
87	—	Undecen-(1)-säure-(11)- <i>amid</i>	$\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
87	—	<i>N</i> -Acetyl-1,4-amino-propyl-benzol	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
87–88 (138)	—	3-Oxy-benzaldehyd- <i>oxim</i>	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
87–88	—	Tetrahydrocumin-aldehyd- <i>oxim</i> (Phellandral- <i>oxim</i>)	$(\text{C}_8\text{H}_7)\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
87–88	—	3-Benzoyl-(d)-campher; [α -Benzoyl-(d)-campher]	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
87–88	—	<i>N</i> -Acetyl-1,2-chlor-anilin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
87–88	—	4-Toluolsulfo-aethyl-phenyl-amid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$ C_2H_5
87–89	—	Oelsäure-aldehyd- <i>semi-carbazon</i>	$\text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
87,5 (74)	—	<i>N</i> -Acetyl-1,3-brom-anilin	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
5-268	—	—	Ndl.	Lg.	$C_8H_{11}ON$	II (394)
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_6H_{10}O_4$	I, 671 (296); 2, 669
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_4H_6O_2Br_2$	I, 483 (174); 2, 284
219	—	—	Tfl. V, pr.	Al.	$C_6H_4Br_2$	II, 58 (30); 5, 211
—	—	—	—	Ws.	$C_9H_8O_8$	A. 389, 68 (12)
—	—	Gb.	Kr. IV	Ws. od. Ae.	$C_2H_4O_3N$	I, 206 (62); 2, 189
—	—	—	Pr.	—	$C_{15}H_{11}N$	IV, 430 (258)
—	—	—	Pr. V	Al.	$C_6H_3Br_3$	II, 58 (30); 5, 213
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}ONCl$	5, 84
—	—	—	Kr.	—	$C_{20}H_{36}O_2N_2Cl_2$	B. 40, 2961 (07)
—	—	—	Tfl.	Lg.+Ae.	$C_{10}H_{17}ON$	A. 340, 13 (06)
—	—	gb.	Ndl.	Lg.	$C_8H_9N_2Br$	IV, 746 (479)
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{11}H_{21}ON$	I (707); 2, 459
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{16}ON$	II, 549
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_7O_2N$	III, 81 (59); 8, 61
—	—	—	Tfl.	Lg.+Al.	$C_{10}H_{17}ON$	7, 77
—	—	—	Pr. IV, Kr.	Al.	$C_{17}H_{20}O_2$	III (218); 7, 736
—	—	—	Ndl.	Verd. Eg.	C_8H_8ONCl	II, 363 (171)
—	—	—	Pr.	Est.	$C_{15}H_{17}O_2NS$	II, 425 (223)
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{37}ON_3$	3, 109
—	—	—	Ndl.	Ws.+Al.	C_8H_8ONBr	II, 364 (172)

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
87,5-88	—	<i>Carbanilsäure</i> - (cyclo-butyl-methylcarbinol)-ester	$(\text{CH}_2)_3\text{CH} \cdot \underset{\text{CH}_3}{\text{CH}} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
87,5-89	—	<i>O-Benzoyl</i> -diphenylcarbinol	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
87	—	Neurodin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{[1]} \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{[4]} \text{NH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
87-88	—	α -Cocain	$\text{C}_9\text{H}_{13}\text{O}_3\text{N}(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)(\text{CH}_3)$
87-88 (55)	—	Paracodin (Base) + 2aq. (Dihydro-codein) . . .	$\text{C}_{18}\text{H}_{23}\text{O}_3\text{N} + 2\text{H}_2\text{O}$
87-88	—	Thermodin	$(\text{OC}_2\text{H}_5)\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} < \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
87-88	—	Eupyrin	$\text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{O} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \text{ [4]} \\ \text{OCH}_3 \text{ [3]} \\ \text{CH:N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OC}_2\text{H}_5 \text{ [1]} \end{matrix}$ [4] [1]
87-89	—	Tetronal	$\text{C}_9\text{H}_5 > \text{C} < \begin{matrix} \text{SO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
87,5	—	Oxy-sparte ¹⁾ in ¹⁾ . . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24}\text{ON}_2$
88	—	1, 8-Dichlor-naphthalin .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{Cl} : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{matrix}$
88	—	2-Chlor-1, 3-dinitro-benzol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_2$
88	—	Myricil-alkohol	$\text{C}_{30}\text{H}_{61} \cdot \text{OH}$
88	—	2, 4'-Diamino-diphenylmethan	$\text{CH}_2(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_2$
88	—	N-Propionyl-hexahydroanilin	$\text{C}_6\text{H}_{11} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
88 (77,5 u. 81,5)	—	2-Nitro-1, 4-toluidin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
88-89	—	8-Nitro-chinolin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} : \text{CH} \end{matrix}$
88-89	—	4,4'-Diamino-diphenylmethan	$\text{CH}_2(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_2$
88-89	—	Koprosteryl-acetat	$\text{C}_{26}\text{H}_{46}(\text{CHO} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3)$
88,4	—	Stearon (Pentatriakontanon)	$\text{C}_{17}\text{H}_{35} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{17}\text{H}_{35}$

1) $[\alpha]_D^{18} = -10,04^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	80 % Mal.	$C_{13}H_{17}O_2N$	C. 08, II, 500
—	—	—	Kr. IV	Ae.+Al.	$C_{20}H_{16}O_2$	II, 1144; 9, 126
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{11}H_{13}O_4N$	Gehe, 659
—	—	—	Pr.	—	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 873 Wolf., 189
—	—	fbl.	Kr.	Al.	$C_{18}H_{23}O_3N$	V. p. P. 10, 12 (13)
—	—	fbl.	Pr.	Al.	$C_{13}H_{17}O_4N$	II (404) Gehe, 1008
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{19}H_{21}O_5N$	III (76) Gehe, 310
—	—	W.	Tfl.	Al.	$C_9H_{20}O_4S_2$	I, 997 (509) Gehe, 1004
209	12,5	—	—	—	$C_{15}H_{24}ON_2$	III, 932 Wolf., 195
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (97); 5, 544
—	—	—	—	—	$C_6H_3O_4N_2Cl$	II, 84; 5, 263 A. 406, 101 (14)
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ae., Al.	$C_{30}H_{62}O$	I, 241 (78); 1, 432
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{13}H_{14}N_2$	IV, 973 (648)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_9H_{17}ON$	I (702)
—	—	Gb.	Ndl. V	Ws.	$C_7H_8O_2N_2$	II, 482 (263)
—	—	—	Ndl. V, Sl.	Al.	$C_9H_6O_2N_2$	IV, 263 (182)
—	destil- lierbar b. 24mm	W.	kl. Bl.	—	$C_{13}H_{14}N_2$	IV, 973 (646)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{29}H_{50}O_2$	Abd. 3, 298
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{35}H_{70}O$	I, 1006; 1, 720

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
88,5	—	1-Nitro-2-jod-naphthalin .	$C_6H_4 \begin{cases} C(NO_2) : CJ \\ CH=CH \end{cases}$
88,5	—	1-Toluylen-3, 4-diamin . .	$CH_3 \cdot C_6H_3(NH_2)_2$
88	—	Tetrabrom -dihydro- myrcen	$CH_3 \cdot CH \begin{cases} CH_2-CH_2 \\ CH \cdot CH_2 \end{cases} CH_2 \cdot CH \begin{cases} CH_2 \\ CH_3 \end{cases}$
88	k	O-Tetraacetyl -β-aethyl- galaktosid	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_7O_5(C_2H_5O)_4$
88	—	O-Dibenzoyl -orein (Di- benzoyl-5-methyl-resor- cin)	$CH_3 \cdot C_6H_3(CO_2 \cdot C_6H_5)_2$ [5] [1,3]
88	—	O-Benzoyl -camphen- glykol	$OH \cdot C_9H_{14} \cdot CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
88	—	Palmitin-aldehyd- oxim .	$CH_3[CH_2]_{14} \cdot CH=N \cdot OH$
88	—	1, 4-Methyl-acetophenon- oxim	$CH_3 \cdot C_6H_4 \begin{matrix} CH_3 \\ > \end{matrix} C=N \cdot OH$
88	—	Benzolsulfo -benzyl-amid	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
88-89	—	Tetrabrom -phoron . . .	$[(CH_3)_2CBr \cdot CHBr]_2CO$
88-89	—	O-Tetraacetyl -allyl-d- glykosid ¹⁾	$C_3H_5 \cdot O \cdot C_6H_7O_5(C_2H_5O)_4$
88-89	—	2-Methyl-hexanon-(3)- säure-(6)- oxim (ω, ω- Dimethyl-lävulinsäure- oxim)	$(CH_3)_2CH \cdot C=N \cdot OH$ $CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
88-89	—	(1)-Dihydrocarvon- oxim ²⁾	$\begin{matrix} CH_3 \\ C_3H_5 > \end{matrix} C_6H_3=N \cdot OH$
88-89	—	(1)-1, 4-Menthanon-(3)- oxim (p-Menthon-oxim) ³⁾	$C_{10}H_{18}=N \cdot OH$
88-89 (102)	—	Iso- benzal -desoxybenzoin	$C_6H_5 \cdot CH : O(C_6H_5) \begin{matrix} C_6H_5 \\ > \end{matrix} CO$
88-89	—	N-Acetyl -3-nitro- N-aethyl-anilin	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot N(C_2H_5) \cdot CO \cdot CH_3$
88-89	—	Benzolsulfo -β-keto- butan-α-amid	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
88-90	—	Propionaldehyd-α- semi- carbazon	$C_2H_5 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$

1) $[\alpha]_D^{21} = -26,3^0$.2) $[\alpha]_D^{20} = -9,25^0$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_6O_2NJ$	II, 200; 5, 557
265	—	fbf.	kl. Bl.	—	$C_7H_{10}N_2$	IV, 610 (405)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}Br_4$	Abd. 7, 271
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{24}O_{10}$	Abd. 2, 603
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{16}O_4$	II, 1150; 9, 133
—	—	—	Sl.	Al.	$C_{17}H_{22}O_8$	9, 130
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{16}H_{33}ON$	1, 717
—	—	—	Kr.	P. Ae.	$C_9H_{11}ON$	III, 147; 7, 309
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{13}O_2NS$	II, 531
—	—	—	Pr. V	Al.	$C_9H_{14}OBr_4$	I, 1013; 1, 710
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{24}O_{10}$	Abd. 8, 300
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_{13}O_3N$	I (185); 3, 699
—	—	—	Pr., Ndl.	Mal., Al., P. Ae.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 505; 7, 84
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{19}ON$	7, 42
—	—	fbf., Gb.	Ndl. V, Sl.	Al.	$C_{21}H_{16}O$	III, 314(200); 7, 532
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	II, 367
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}O_3NS$	C. 04, II, 419
—	—	—	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_4H_9ON_3$	3, 101

⁸⁾ $[\alpha]_D = +35,4^{\circ}$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
88	—	Malarin (Acetophenonphenetidid)	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} [1]O.C_2H_5 \\ [4]N=C < C_6H_5 \\ < C_6H_3 \end{smallmatrix}$
88	—	<i>Diacetyl</i> -cuprein	$C_{19}H_{20}O_3N_2(CO.C_6H_5)_2$
88-90	—	Diafor (Aspirin + Harnstoff)	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} [1]CO_2H \\ [2]O.CO.C_6H_5 \end{smallmatrix} + CO \begin{smallmatrix} NH_2 \\ < NH_2 \end{smallmatrix}$
88-90	—	Demalgon (Pyramidon + Diaethyl-bromacetylcarbamid)	$C_{12}H_{17}ON_2 + C_7H_{13}O_2N_2$
89	—	1, 3(?) -Chlor-diphenyl	$Cl.C_6H_4.C_6H_5$
89	—	2, 6-Dinitro-2-azido-1, 3-dimethyl-5-tert. butylbenzol	$(CH_3)_3C_6(NO_2)_2(N_3).C(CH_3)_3$
89	—	2-Methyl-1-naphthol	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} C(OH):C.C_6H_5 \\ \\ CH=CH \end{smallmatrix}$
89	—	Arabonsäure	$CH_2OH.[CHOH]_3.CO_2H$
89-90	—	5-Nitro-2-methoxy-benzaldehyd	$CH_3O.C_6H_3(NO_2).CHO$
89-90	—	1, 3-Phthalaldehyd (Iso-phthalaldehyd)	$C_6H_4(CHO)_2$
89-90	—	3, 4'-Diamino-diphenylmethan	$CH_2(C_6H_4.NH_2)_2$
89-90	—	Glyoxalin (Imidazol)	$\begin{smallmatrix} CH.NH \\ N < CH:CH \end{smallmatrix}$
89-90	—	N-Phenyl-azimino-benzol	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} N(C_6H_5) \\ N= \end{smallmatrix} \geq N$
89-90	—	Cholesten (Hydrocholesterilen) ¹⁾	$(CH:CH_2).C_{23}H_{39} \begin{smallmatrix} CH_2 \\ < CH_2 \end{smallmatrix}$
89-90 ²⁾	—	Sitosteryl-stearat	$C_{27}H_{45}.O.CO.C_{17}H_{35}$
89-90	—	α -Monomethyl-amino-methylglykosid ²⁾	$CH_2OH.CHOH.CH.CHOH.CH(NH.CH_3).CH(OCH_3)$ 0 —————
89,3 (87-87,5)	k	1, 4-Dibrom-benzol	$Br_2C_6H_4$
89,72 (91)	—	1, 3-Dinitro-benzol	$C_6H_4(NO_2)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = -56^\circ 28'$ (3,909 g in 100 ccm $CHCl_3$).

²⁾ Schmelze getrübt, wird erst bei 118-119° klar.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
210–212	72	gb.	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{17}ON$	III (99) Gehe, 587
—	—	—	Tfl.	Ae.	$C_{23}H_{26}O_4N_2$	III, 822
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{10}H_{12}O_5N_2$	Gehe, 239 V. p. P. 12, 124 (15)
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{19}H_{30}O_3N_4$	Gehe, 230
—	—	—	—	—	$C_{12}H_9Cl$	II, 223 (108); 5, 579
—	—	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_{15}O_4N_5$	5, 448
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{10}O$	II, 893 (536); 6, 667
—	—	—	—	—	$C_5H_{10}O_6$	I, 784 (391); 3, 474
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_7O_4N$	III, 70; 8, 57
m. H_2O -D. fl.	—	—	Ndl.	(?)	$C_8H_6O_2$	III, 92 (68); 7, 675
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{14}N_2$	IV, 973 (648)
255	—	—	Pr.	—	$C_3H_4N_2$	IV, 500 (316)
zerfällt	—	—	—	—	$C_{12}H_9N_3$	IV, 1143 (787)
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{46}$	II, 173 (90) Abd. 3, 279
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{45}H_{80}O_2$	Abd. 3, 303
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ae.	$C_8H_{17}O_5N$	Abd. 8, 324
219	—	W.	Tfl. V, pr.	Al.	$C_6H_4Br_2$	II, 58 (30); 5, 211
{ 302,8 188 }	{ 770,5 33 }	fbl.	Tfl. IV	Al. (?)	$C_6H_4O_4N_2$	II, 81 (49); 5, 259

³⁾ $[\alpha]_D^{20} = -12,990$.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
89	—	Mentho-citronellal - <i>semi-carbazon</i>	$C_{10}H_{18}=N.NH.CO.NH_2$
89	—	<i>Benzolsulfo</i> -2-methoxy-phenyl-amid	$OCH_3.C_6H_4.NH.SO_2.C_6H_5$
89	—	<i>N-Acetyl</i> -6-chlor-1, 3-toluidin	$Cl.C_7H_8.NH.CO.CH_3$
89-90	—	β -Isopropyl-naphthalin- <i>pikrat</i>	$C_{10}H_7.C_3H_7 + C_6H_3O_7N_3$
89-90	—	<i>O-Tribenzoyl</i> -pyrogallol	$C_6H_3(CO_2)^{[1, 2, 3]}C_6H_5)_3$
89-90	—	α -Jonon- <i>oxim</i>	$C_{13}H_{20}=N.OH$
89-90	—	β -Diaethyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$C_9H_{19}N + C_6H_3O_7N_3$
89,5	—	Margarin-aldehyd- <i>oxim</i>	$CH_3.[CH_2]_{15}.CH=N.OH$
89,5-90,5	—	Cyclohexanon- <i>oxim</i>	$CH_2 < \begin{smallmatrix} CH_3 & CH_3 \\ CH_2 & CH_2 \end{smallmatrix} > C=N.OH$
89 (86)	—	Duotal (Guajacol-carbonat)	$\left[C_6H_4 \begin{smallmatrix} [1]O \\ [2]OCH_3 \end{smallmatrix} \right]_2.CO$
89	—	1-Laudanosin (N-Methyl-tetrahydro-papaverin) ¹⁾	$C_9H_7N(CH_3)(OCH_3)_2.CH_2.C_6H_3(OCH_3)_2$
90	—	Pinen-hydrobromid	$\begin{array}{c} H_2C.C(CH_3)-CHBr \\ \\ C(CH_3)_3 \\ \\ H_2C.OH-CH_2 \end{array}$
90	—	Sycoceryl-alkohol	$C_{18}H_{36}.OH$
90	—	2, 3, 4-Trichlor-benzaldehyd	$Cl_3C_6H_2.CHO$
90	—	Paraldol	$(C_4H_8O_2)_2$
90 (57)	—	Terpenylsäure, aq.-fr.	$(CH_3)_2C.CH.CH_2.COO$ $CH_3.CO_2H$
90	—	Terebentilsäure	$C_7H_9.CO_2H$
90 ²⁾	—	Gallussäure-aethylester + 2 $\frac{1}{2}$ aq.	$(OH)_3C_6H_3.CO_2.C_2H_5 + 2\frac{1}{2}H_2O$
a. 90	—	d-Weinsäure-monoaethyl- ester	$CO_2H.CHOH.CHOH.CO_2.C_2H_5$

¹⁾ $[\alpha]_D^{15} = -105,42^\circ$ in Alkohol (97 %).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	III (347); 3, 109
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{18}H_{13}O_3NS$	II (393)
—	—	—	kl. Bl.	Bzl.	$C_9H_{10}ONCl$	II, 478
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al., Bzl.	$C_{19}H_{17}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{27}H_{18}O_6$	II, 1152(720); 9, 141
—	—	—	—	Lg.	$C_{13}H_{21}ON$	III (89)
206–210	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{15}H_{22}O_7N_4$	IV, 7
	—	—	Tfl.	Est.	$C_{17}H_{35}ON$	1, 717
	—	—	Pr.	Lg.	$C_6H_{11}ON$	I (552); 7, 10
	—	W.	Kr.	—	$C_{16}H_{14}O_5$	II, 910 (550) Gehe, 263
	—	—	Ndl.	—	$C_{21}H_{27}O_4N$	III, 912 (678) Wolf., 271
teilw. Zers.	—	—	—	—	$C_{10}H_{17}Br$	III, 521; 6, 99
teilw. Zers.	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{30}O$	II, 1067
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_7H_3OCl_3$	III, 14; 7, 238
—	—	—	Pr. VI	—	$C_8H_{16}O_4$	I, 964; 1, 825
subl. bei 130–140°	—	fbl.	Bl., gr. Kr., V.	Ws.	$C_8H_{12}O_4$	I, 757 (366)
250(subl.)	—	—	mk. Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O_2$	I, 536
—	—	fbl.	Pr. IV	Ws.	$C_9H_{10}O_5$	II, 1921
—	—	—	Pr.	Ws. od. Al.	$C_6H_{10}O_6$	I, 794 (396); 3, 512

²⁾ Wasserfrei schmilzt der Ester bei 160° (vgl. diese Tabelle).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_6H_3NCl_4$	II, 315 (141)
349,5–350 (i. D.)	721	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{13}H_9N$	IV, 408 (247)
dest. n. Z.	—	gb.	Tfl.	Al.	$C_8H_4N_2S$	IV, 504 (317)
n. unz. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_4H_4N_2S_2$	I, 1279; 3, 178
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Al.	$C_{43}H_{76}O_2$	Abd. 3, 303
—	—	Gb.	Ndl.	P. Ae. (?)	$C_{14}H_8O$	7, 498
—	—	—	Ndl.	Al., abs.	$C_{30}H_{60}O_2$	I, 449 (161); 2, 396
—	—	fbl.	Bl.	Bzl. + P. Ae.	$C_{12}H_{20}O_3$	A. 314, 166 (01)
(teillw. Zers.)	—	—	kl. Bl.	—	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 978 (651)
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_6H_{12}O_5$	I (566) Abd. 2, 584
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{18}O_2N$	II, 372
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 370 (176)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{11}H_{14}ONBr$	II, 493
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{11}H_{14}O_3N_2$	II (252)
153–155	15	—	—	—	$C_{10}H_{16}Br_2$	III, 535(398); 5, 99 Wall., 568
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{15}H_{15}O_5NS$	IV (41) Abd. 4, 729
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_7H_{13}ON$	7, 20
—	—	—	Kr.	Ws.	C_9H_9ON	II, 1407(851); 9, 587
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{13}H_{13}ON$	II, 607
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{17}O_7N_3$	6, 272

²⁾ $[\alpha]_D = +90,4^\circ$.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
90-92	—	Carvenon- <i>oxim</i>	$\text{CH}_3 > \text{C}_6\text{H}_6 = \text{N} \cdot \text{OH}$ C_3H_7
90-92	—	Crotyliden-aceton- <i>oxim</i> (Sorbinsäure-methyl-ke- ton-oxim)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH} : \text{CH} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$ CH_3
90,5 (u. Z.)	—	Limonen- <i>nitrosylbromid</i> (Limonen-bisnitrosobro- mid)	$(\text{C}_{10}\text{H}_{16} \cdot \text{NOBr})_2$
90,5	—	1, 2-Dimethyl-4-benzal- dehyd- <i>phenylhydrazon</i>	$(\text{CH}_3)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
90,5	—	Palmitinsäure- <i>anilid</i> . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{31} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
90	—	Glyoxalin (Imidazol) .	$\begin{array}{c} \text{CH} - \text{N} \\ \quad \diagup \\ \text{CH} - \text{NH} \end{array} > \text{CH}$
90	—	Staphisagrין	$\text{C}_{32}\text{H}_{33}\text{O}_5\text{N}$
90-91	—	Anaesthesin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{[1]} \\ \diagup \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{[4]} \text{NH}_2 \end{array}$
91 (89, 72)	—	1, 3-Dinitro-benzol . . .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{NO}_2)_2$
91	—	Guaïol	$\text{C}_{15}\text{H}_{26}\text{O}$
91	—	Phenyl-glyoxal-hydrat . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CHO} + \text{H}_2\text{O}$
91 (94)	—	1, 4-Tolyl-essigsäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
91 (u. Z.)	—	Citraconsäure (Methyl- maleinsäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
91 (86)	—	4-Chlor-1, 3-phenylen- diamin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2)_2$
91-92 (182-183)	—	1, 2-Cumarinsäure-methyl- aether	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
91-92	—	γ -Naphtho-chinaldin . .	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \diagdown \quad \\ \text{N} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{array}$
91,3	—	Tribenzyl-amin	$\text{N}(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2)_3$
91,4	—	1, 2, 4-Trijod-benzol . . .	$\text{C}_6\text{H}_3\text{J}_3$
91,5	—	6-Nitro-1, 2-toluidin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
91	—	<i>Carbanilsäure</i> -cis-3- methylcyclohexyl-ester	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_{10} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
91	—	Brom-acet- <i>amid</i>	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Mal.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 503(373); 7, 79
124–125	14	—	Ndl.	Lg.	$C_7H_{11}ON$	1, 750
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{32}O_2N_2Br_2$	III, 525
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{16}N_2$	IV (488)
282–284	17	—	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{37}ON$	II, 370 (178)
256	—	—	Pr.	—	$C_3H_4N_2$	IV, 499 (316) Wolf., 377
—	—	—	am.	—	$C_{32}H_{33}O_5N$	III (880) Gehe, 968
—	—	W.	Kr. IV	Ae.	$C_9H_{11}O_2N$	II (789) Gehe, 48
297 (k)	unz.	tbl.	Tfl. IV	Al. (?)	$C_8H_4O_4N_2$	II, 81 (49); 5, 259
288	—	—	Pr.	Al.	$C_{15}H_{26}O$	III, 513
142	125	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_2 + H_2O$	III, 91 (68); 7, 671
265–267	—	—	Ndl.od. kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1373(839); 9, 530
n. H ₂ O-D. fl. est. u. Anh.	—	—	Ndl.	Ae. + Lg.	$C_5H_6O_4$	I, 708 (325); 2, 768
—	—	tbl.	gr. Ndl.	Lg.	$C_6H_7N_2Cl$	IV, 569 (369)
—	—	—	Kr. V	Lg(?)	$C_{10}H_{10}O_3$	II, 1628
dest. unz.	—	—	Kr.	—	$C_{14}H_{11}N$	IV, 412 (250)
zerfällt	—	—	gr. Bl., V	Al.	$C_{21}H_{21}N$	II, 521 (239)
subl.	—	—	Ndl.	Al.	$C_6H_3J_3$	II, 73; 5, 228
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_7H_8O_2N_2$	II, 456 (246)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{19}O_2N$	II (180)
—	—	—	—	—	C_2H_4ONBr	I, 1241; 2, 216

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
91	—	1, 3 - Dimethyl - 2 - aethyl- indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \text{C}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \text{N}(\text{CH}_3) \end{array} \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
91-92,5 (67-69)	—	1 - Methyl - cyclopentanon- (3)- <i>α-oxim</i> ¹⁾	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \begin{array}{c} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$
91	—	Clavicepsin	$\text{C}_{18}\text{H}_{34}\text{O}_{16} + 2 \text{H}_2\text{O}$
91	—	Eukain B (Base)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH} \begin{array}{c} \diagup \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{array} \text{NH}$
91	—	Cinnamyl-eugenol	$\text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{c} \diagup \text{C}_3\text{H}_5 \\ \diagdown \text{OCH}_3 \\ \diagdown \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} \begin{array}{l} [1] \\ [3] \\ [4] \end{array}$
91-92	—	Salipyrin (Antipyrin- salicylat)	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{ON}_2 + \text{C}_7\text{H}_6\text{O}_3$
92	—	Di-β-naphthyl-methan	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
92	—	3-Methyl-1-naphthol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \text{CH} = \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \diagdown \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \end{array}$
92 (95)	—	2, 4, 6-Tribrom-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_2\text{Br}_3$
92	—	6-Amino-1, 3-toluyaldehyd	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{CHO}$
92	—	N-Aethyl-harnstoff	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
92	—	Silico-benzoesäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SiO}_2\text{H}$
92-92,5 (113)	—	Cyclohexanol-(2)-on-(1); (Adipoin)	$\text{CH}_2 \begin{array}{c} \diagup \text{CH}_2 \cdot \text{CHOH} \\ \diagdown \text{CH}_2 - \text{CH}_2 \end{array} \text{CO}$
92-93	—	Acenaphthylen	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \begin{array}{c} \diagup \text{CH} \\ \diagdown \text{CH} \end{array}$
92-93	—	3, 5-Dinitro-toluol	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3$
92-93	—	1, 4-Amyl-phenol, tertiär	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
92,5	—	Triphenyl-methan (Tritan)	$(\text{C}_6\text{H}_5)_3\text{CH}$
92,5	—	2, 4, 4, 6, 6 - Pentachlor- cyclohexen - (1) - dion- (3,5); („Pentachlor-resorcin“)	$\text{CH} \begin{array}{c} \diagup \text{CCl} \cdot \text{CO} \\ \diagdown \text{CCl}_2 \cdot \text{CO} \end{array} \text{CCl}_2$
92,7 (93,4)	—	d, π-Brom-campher	$\text{Br} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{O}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{13} = +51,05^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Bl.	Bzl.	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV (166)
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_6H_{11}ON$	I, 1032 (552); 7, 12
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{34}O_{16}$	Gehe, 201
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{15}H_{21}O_2N$	IV (33) Gad., 570
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{19}H_{18}O_3$	Arends, 117
—	—	W.	Pv.	—	$C_{19}H_{18}O_4N_3$	Gehe, 848 Gad., 502
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{16}$	II, 296; 5, 729
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{10}O$	II, 893 (536); 6, 668
subl.	—	—	Ndl., Pr. V	Al.+Ws. Bzl.	$C_6H_3OBr_3$	II, 674 (373); 6, 204
—	—	Gb.	—	—	C_8H_9ON	III (40)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Al.+Ae.	$C_3H_8ON_2$	I, 1298 (728); 4, 115
—	—	fbl.	am.	Ae.	$C_6H_6O_2Si$	IV, 1701
—	—	—	Kr.	Al.	$C_6H_{10}O_2$	8, 2
265–275	teilw. Zersetz.	Gb.	Pr. IV	Ae.	$C_{12}H_8$	II, 244; 5, 625
subl.	—	—	Pr. V	Eg.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 93 (56); 5, 342
255	—	—	Ndl.	Ws., P. Ae.	$C_{11}H_{16}O$	II, 775; 6, 548
{ 358–359 132 }	{ 754 0 }	—	—	Dest.	$C_{19}H_{16}$	II, 287 (127); 5, 699
160	25	—	Tfl., Pr.	Chlf., Schwk.	$C_6H_2O_2Cl_5$	I, 1023 (539); 7, 572
—	—	fbl.	Pr. II	Lg.	$C_{10}H_{15}OBr$	III, 490

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
92 (97,5)	—	1-Methyl-cyclohexen-(1)- <i>nitrosochlorid</i> . . .	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NO}) \\ \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CCl} \cdot \text{CH}_3^1$
92	—	2-Methoxy-benzaldehyd- <i>oxim</i> (Salicyl-aldehyd- methyl-aether-oxim) . .	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
92-93	—	(d,l)-Carvotanacetone- <i>oxim</i>	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_3\text{H}_7 \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_6 \text{---} \text{N} \cdot \text{OH}$
92-93	—	β -Brom-butyra- <i>amid</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
92-93 (78)	—	<i>N-Acetyl</i> -1, 2-nitro-anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
92-95	—	1, 2, 3, 4 Tetramethyl- benzol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3)_4 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
92,5	—	Aethyl-isopropyl-keton- <i>semicarbazone</i>	$\begin{matrix} \text{C}_3\text{H}_7 \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
92,5	—	<i>N-Acetyl</i> -1, 3-chlor-N- methyl-anilin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
92,5	—	<i>Benzolsulfo</i> -2-benzoe- säure-aethylester-1-amid	$\begin{matrix} [2] \\ \text{CO}_2\text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \begin{matrix} [1] \\ \text{NH} \end{matrix} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
92	—	Cusparin	$\text{C}_{18}\text{H}_{14}\text{O}_2\text{N} \cdot (\text{OCH}_3)$
92	—	Malakin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} [1] \\ < \text{OC}_2\text{H}_5 \\ [4] \end{matrix} \text{N} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH} + \text{H}_2\text{O}$ [1] [2]
92 (195)	—	<i>Benzoyl</i> -ecgonin + 4aq.	$\begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CH} \cdot \text{COOH} \\ \\ \text{NCH}_3 \end{matrix} \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + 4\text{H}_2\text{O}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CH}_2$
93	—	1, 4-Nitro-benzyl-alkohol .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
93 ²⁾	—	2, 3-Dinitro-1, 4-xylo . .	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2)_2$
93	—	Atro-lactinsäure, H ₂ O-fr. (α -Phenyl- α -milchsäure) . .	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix} > \text{C} \begin{matrix} \text{OH} \\ < \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
93	—	1- β -Oxy- β -phenyl-propion- säure	$\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{OH} \end{matrix} > \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
93	—	Limonen- α -nitrol-benzyl- amin	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \cdot (\text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5) : \text{N} \cdot \text{OH}$
93	—	Benzal-azin (Dibenzal- hydrazin)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{N} : \text{N} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

1) Vielleicht dimolekular.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
zers.	—	fbl.	Tfl.	Lg.	$C_7H_{12}ONCl$	5, 67
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_8H_9O_2N$	III, 76; 8, 49
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 504; 7, 77
—	—	—	—	Chlf.	C_4H_8ONBr	2, 283
—	—	Gb.	Bl.	Ws.	$C_8H_8O_3N_2$	II, 365 (173)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{17}O_7N_3$	6, 271
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_{15}ON_3$	3, 104
—	—	—	Tfl.	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 366
—	—	—	—	Al.+Ws.	$C_{15}H_{15}O_4NS$	II, 1253
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{19}H_{17}O_3N$	III, 777 Wolf., 413
—	—	gb.	Kr.	—	$C_{15}H_{15}O_2N$	III (52) Gehe, 587
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{16}H_{10}O_4N$	III, 866 (645) Wolf., 181
185	—	gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_7O_3N$	II, 1059(643); 6, 450
—	—	—	Pr. V	Al. od. Bzl.	$C_8H_8O_4N_2$	II, 101; 5, 388
—	—	—	Ndl., Tfl. IV	—	$C_9H_{10}O_3$	II, 1578
—	—	—	Pr.	—	$C_9H_{10}O_3$	II, 1572 (931)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{24}ON_2$	III, 526
m. H ₂ O-D. fl. zerfällt	—	hl.-Gb.	Pr.	—	$C_{14}H_{12}N_2$	III, 38 (29); 7, 225

²⁾ Vgl. hierzu auch B. 14, 1146 (81); 15, 2302 (82).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
93-94	k	1-Rhamnose + 1 H ₂ O . . .	CH ₃ · [CHOH] ₄ · CHO
93-94	—	<i>β</i> -Phenyl- <i>β</i> -oxy-propion- säure	C ₆ H ₅ · CHO · CH ₂ · CO ₂ H
93-94	—	<i>β</i> -Cyclo-geraniumsäure . .	CH ₂ < $\begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{matrix} \geq \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
93-94 ¹⁾ (85-87)	—	1, 2-Benzoyl-benzoesäure + 1 H ₂ O	C ₆ H ₅ · CO · C ₆ H ₄ · CO ₂ H
93-94	—	Limonen- <i>α</i> -nitrol-piperidid	C ₁₀ H ₁₅ < $\begin{matrix} \text{N} : \text{C}_5\text{H}_{10} \\ \text{N} \cdot \text{OH} \end{matrix}$
93-94 (102)	—	Tetramethyl-diamino-tri- phenyl-methan (Leuko- malachitgrün	C ₆ H ₅ · CH < $\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2 \end{matrix}$
93-94,5 (84/5; 86/87,5)	—	<i>β</i> -Methyl-adipinsäure . .	CH ₃ · CH < $\begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
93-95	—	<i>β</i> -Methyl-maltosid ²⁾ . .	C ₁₂ H ₂₁ O ₁₀ · OCH ₃
93,3	—	Buttersäure-aethylester, normal	CH ₃ · [CH ₂] ₂ · CO ₂ · C ₂ H ₅
93,4 ³⁾ (92,7)	—	d, <i>π</i> -Brom-campher . . .	Br · C ₁₀ H ₁₆ O
93,5	—	2, 4'-Dinitro-diphenyl . .	NO ₂ · C ₆ H ₄ · C ₆ H ₄ · NO ₂
93,5 (96)	—	Propyl-malonsäure (Butan- <i>α</i> , <i>α</i> -dicarbonsäure) . .	CH ₃ · CH ₂ · CH ₂ · CH(CO ₂ H) ₂
93,5 (90)	—	<i>β</i> -Naphtho-chinolin . . .	C ₁₀ H ₆ < $\begin{matrix} \text{N}=\text{CH} \\ \\ \text{CH}:\text{CH} \end{matrix}$
93,5	—	5, 8-Dichlor-chinolin . .	Cl ₂ · C ₆ H ₂ < $\begin{matrix} \text{CH}:\text{CH} \\ \\ \text{N}=\text{CH} \end{matrix}$
93	—	Carbanilsäure · (d, l)-di- hydrocarveol-ester . .	C ₁₀ H ₁₇ · O · CO · NH · C ₆ H ₅
93	—	1-Naphthylcarbamin- säure · <i>α</i> , <i>β</i> -dichlor-pro- pyl-ester	C ₃ H ₅ Cl ₂ · O · CO · NH · C ₁₀ H ₇
93 (86-87)	—	O-Benzoyl-4-chlor-phenol	Cl · C ₆ H ₄ · O · CO · C ₆ H ₅

¹⁾ Verliert bei 100° das Kristallwasser und schmilzt dann bei 127° (siehe dort).

²⁾ $[\alpha]_D = + \text{ca. } 70^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	fbl.	gr. Kr.	—	$C_6H_{12}O_5$	I, 290 (104) Haar, 18
zerfällt	—	—	Pr.	—	$C_9H_{10}O_3$	II, 1572 (932)
—	—	fbl.	Pr., Tfl.	Lg.	$C_{10}H_{16}O_2$	9, 65 B. 88, 2733 (00)
dest. u. Z.	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{10}O_3$	II, 1703 (999)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{11}H_{26}ON_2$	IV, 23
dest. unz.	—	W.	Ndl., Tfl. VI	Bzl., Al.	$C_{23}H_{26}N_2$	IV, 1042 (700)
210–212	14,5	—	Kr.	Chlf. + Bzl.	$C_7H_{12}O_4$	I, 680 (301); 2, 674
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{13}H_{24}O_{11}$	Abd. 2, 606
119,9	760	—	—	—	$C_6H_{12}O_2$	I, 422 (151); 2, 270
—	—	fbl.	Pr. II	Lg.	$C_{10}H_{15}OBr$	III, 490
—	—	—	Pr. V	—	$C_{12}H_8O_4N_2$	II, 224 (109); 5, 584
—	—	—	Tfl.	Bzl.	$C_6H_{10}O_4$	I, 671 (294); 2, 657
349,5–350 (i. D.)	721	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{13}H_9N$	IV, 408 (247)
unz. fl.	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_9H_5NCl_2$	IV, 256
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{17}H_{23}O_2N$	III, 476 Abd. 7, 387
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{13}O_2NCl_2$	II, 608
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_9O_2Cl$	II, 1145; 9, 117

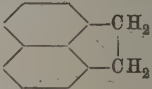
³⁾ Existiert in zwei isomeren Modifikationen. Die andere Modifikation schmilzt bei 60–63° und wird durch langsames Erkalten des auf 95° erhitzten Brom-campfers erhalten; vgl. auch diese Tab. unter 92,7°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
93	—	i-Carvoxim ¹⁾	$C_{10}H_{14}=N.OH$
93	—	Aceton-4-brom-phenyl- hydrazon	$(CH_3)_2C=N.NH.C_6H_4Br$
(98—99)	—	2, 2-Dimethyl-heptanon- (6)-säure-(1)-oxim (Ge- ronsäure-oxim)	$CH_2.CH_2.C(CH_3)_2.CO_2H$ $CH_2.C(CH_3)=N.OH$
93-94	—	1-Cadinen-nitrosochlorid	$C_{15}H_{24}.NOCl$
(u. Z.)	—	Dibrom-1-pinocamphon .	$C_{10}H_{14}OBr_2$
93-94	—	O-Tetraacetyl-β-methyl- galaktosid	$C_7H_{10}O_6(C_2H_5O)_4$
93-94	—	Diaethyl-acetaldehyd- semicarbazon	$(C_2H_5)_2CH.CH=N.NH.CO.NH_2$
93-94	—	Elaidinsäure-amid	$CH_3.[CH_2]_7.CH:CH.[CH_2]_7.CO.NH_2$
93-94	—	Benzolsulfo-piperidid .	$C_5H_{10}.N.SO_2.C_6H_5$
93-94,5	—	Hydrozimt-aldehyd-oxim (β-Phenyl-propion-alde- hyd-oxim)	$C_6H_5.CH_2.CH_2.CH=N.OH$
93-95	—	Azelainsäure-amid	$HO_2C.[CH_2]_7.CO.NH_2$
93,6	—	Stearinsäure-anilid	$C_{17}H_{35}.CO.NH.C_6H_5$
93	—	Dionin (Base); (Aethyl- morphin)	$C_{17}H_{17}ON(OH)(OC_2H_5)+H_2O$
93	—	Allional (Allonal).	$\begin{matrix} (CH_3)_2CH \\ CH_2:CH.CH_2 \end{matrix} > C \begin{matrix} CO.NH \\ CO.NH \end{matrix} < CO + C_{13}H_{17}ON_3$
93-104	—	Cephaelin	$C_{28}H_{38}O_4N_2$
94	—	Tetrabrom-methan	CBr_4
94	—	1-Brom-2-jod-naphthalin .	$C_6H_4 \begin{matrix} \swarrow CBr:OJ \\ \searrow CH=CH \end{matrix}$
94	—	4, 6-Dinitro-1, 3-xylol . .	$(CH_3)_2C_6H_2(NO_2)_2$
-94	—	Rhamnose + H ₂ O	$CH_3.[CHOH]_4.CHO$
94	—	Menthon-pinakon	$C_{20}H_{36}(OH)_2$
94	—	α-Naphthol	$C_6H_4 \begin{matrix} \swarrow C(OH):CH \\ \searrow CH=CH \end{matrix}$
94	—	6-Chlor-1-naphthol	$Cl.C_6H_3 \begin{matrix} \swarrow C(OH):CH \\ \searrow CH=CH \end{matrix}$

¹⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 82.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. V	Ae.	$C_{10}H_{15}ON$	III, 113
—	—	—	kl. Bl.	Lg.	$C_9H_{11}N_2Br$	IV, 765 (499)
—	—	—	Pr.	Schw.	$C_9H_{17}O_3N$	3, 714
—	—	W.	Pv.	—	$C_{15}H_{24}ONCl$	III (402); 5, 460
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{14}OBr_2$	Abd. 7, 326
—	—	—	Pr.	—	$C_{15}H_{22}O_{10}$	Abd. 2, 602
—	—	—	—	—	$C_7H_{15}ON_3$	3, 104
—	—	—	Kr.	Ae.	$C_{18}H_{35}ON$	I, 1250 (707); 2, 470
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{15}O_2NS$	IV, 15
—	—	—	Pr.	Al.	$C_9H_{11}ON$	III, 53; 7, 305
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{17}O_3N$	2, 709
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{41}ON$	II, 370 (178)
—	—	fb.	Pr.	—	$C_{19}H_{23}O_3N$	III, 899 (669)
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{23}H_{31}O_4N_5$	Gehe, 35 Ar. 262, 619 (24)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{28}H_{38}O_4N_2$	III (656) Wolf., 419
120,5	100	fb.	Kr. V	—	CBr_4	I, 166 (41); 1, 69
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{10}H_6BrJ$	II, 194 (98); 5, 552
—	—	fb.	Pr.	Al.	$C_7H_8O_4N_2$	II, 100; 5, 380
—	—	—	V	Al. od. Ws.	$C_6H_{12}O_5$	I, 290 (104); 1, 872
—	—	fb.	Tfl.	—	$C_{20}H_{35}O_2$	III (348)
278–280	—	—	Pr. V	Ws. (?)	$C_{10}H_8O$	II, 856 (502); 6, 596
—	—	—	Pr.	Schw.	$C_{10}H_7OCl$	II, 859; 6, 612

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. III	—	$C_{16}H_{20}O$	III, 513
265–267	—	—	Ndl. od. kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1374(839); 9, 530
n. H_2O -D. fl.	—	—	Pr. III	—	$C_6H_{15}SP$	I, 1501; 4, 592
206–211	teilw. Zers.	—	Kr. V	CS_2	$C_4H_5O_2Cl$	I, 507 (189); 2, 415
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{15}H_{49}O_4$	I (306); 1, 697
—	—	—	Ndl. IV	Al.+Ws.	$C_{10}H_7OJ$	II, 880; 6, 653
—	—	gb.	Ndl. od. Tfl.	Al.	$C_{30}H_{62}S$	I, 350; 1, 433
kaum mit H_2O -D. fl.	—	hl.-Gb.	—	Ae.	$C_7H_7O_3N$	II, 740 (425); 6, 366
346–348 188	(k) 12	gb.	Pr. I	Ae.	$C_{14}H_{10}O_2$	III, 280 (221); 7, 747
143–144 mit H_2O -D. flüchtig)	11	—	Kr.	Ae.+Al.	$C_{10}H_{16}OBr_2$	III, 507 (381)
—	—	—	Ndl.	Al.+Lg.	$C_{15}H_{15}O_2N$	II (648)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}O_2N$	C. 07, I. 1579
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{23}O_2N$	Abd. 7, 346
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{17}H_{22}O_2N$	III, 500
230	770	—	kl. Bl.	Ws., Al.	C_5H_9ON	I (706); 2, 426
315–317	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 537
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_9H_{11}O_3N$	III (77); 8, 259
233 (k)	—	—	Pr., Ndl.	—	$C_5H_9O_3N$	I, 493 (181); 3, 617
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{17}ON$	7, 30
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{17}O_5N_3$	3, 793

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
94-95	—	Mesitonsäure-oxim	$\text{C}_6\text{H}_2\text{O}_2 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ CH_3
94-95	—	<i>N</i> -Acetyl-3-nitro-N-methyl-anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
94-95	—	<i>N</i> -Acetyl-3-nitro-1,4-toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
94-95	—	<i>N</i> -Acetyl-2-methylamino-1,3-xylol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
94-95	—	4-Toluolsulfo-methyl-phenyl-amid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$ CH_3
95	—	Acenaphthen	
95 ¹⁾ (92)	—	2,4,6-Tribrom-phenol . .	$\text{Br}_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{OH}$
95 (105-106)	—	Campholsäure	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{---} \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
95	—	μ, ν -Diketo-behensäure (Behenoxylsäure)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO}$ $\text{CO} \cdot [\text{CH}_2]_{11} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
95	—	β -Oxy-glutarsäure	$\text{OH} \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
95	—	α -Methyl- β -phenyl- β -oxy-propionsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ OH
95	—	Salicylsäure-2-naphthyl-ester (Betol)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$ ⁽²⁾ ⁽¹⁾
95 (98,5)	u	4-Chlor-1,2-phthalsäure-anhydrid	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
95	—	α, α, β -Tribrom-propionsäure	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CBr}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
95	—	Isocyanursäure-triaethyl-ester	$(\text{CO})_3(\text{N} \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_3$
95 (86,5-87)	—	Diphenyl-benzylamin . .	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ C_6H_5

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_{13}O_3N$	I (185); 3, 702
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 367 (175)
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 492
—	—	—	Tfl.	—	$C_{11}H_{15}ON$	II (310)
—	—	—	Tfl.	Est.	$C_{14}H_{15}O_2NS$	II, 425 (223)
277,5	i. D.	—	Ndl., IV, bi-py.	Al.	$C_{12}H_{10}$	II, 227(109); 5, 586
subl.	—	—	Ndl., Pr. V	Al.+Ws. Bzl.	$C_6H_3OBr_3$	II, 674(373); 6, 204
260	—	—	Bl., Pr. V	Ae.+Al., Al.+Ws.	$C_{10}H_{18}O_2$	I, 521 (203)
—	—	gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{22}H_{40}O_4$	I, 696 (320); 3, 762
dest. u. Z.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_5H_8O_5$	I, 746 (359); 3, 443
—	—	fbl.	Kr.	Bzl. + Lg.	$C_{10}H_{12}O_3$	A. 389, 76 (12)
—	—	W.	Kr.	Al.	$C_7H_{22}O_3$	II (888)
294,5 (i. D.)	720	—	Pr. VI	Lg. (?)	$C_8H_3O_3Cl$	II, 1818
—	—	—	V	Schw.	$C_3H_3O_2Br_2$	I, 481; 2, 260
276 (mit H_2O -D. flüchtig)	—	—	kl. Pr.	Ws. (?)	$C_9H_{15}O_3N_3$	I, 1269 (720)
—	—	—	gr. Ndl.	Al. (?)	$C_{19}H_{17}N$	II, 518

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
95	—	Skatol (3-Methyl-indol) .	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup C(CH_3) \\ \diagdown NH \end{array} \equiv CH$
95	—	Orexin (3-Phenyl-dihydrochinazolin)	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup CH_2 \cdot N \cdot C_6H_5 \\ \diagdown N=CH \end{array}$
95-96 (111-112)	—	p-Menthan-1, 4, 8-triol + 1 H ₂ O	$C_{10}H_{17}(OH)_3$
95-96	—	1, 2-Diamino-naphthalin .	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup C(NH_2) : C \cdot NH_2 \\ \diagdown CH=CH \end{array}$
95-96 (u. Z.)	—	8-Amino-1-naphthol . . .	$NH_2 \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} \diagup C(OH) : CH \\ \diagdown CH=CH \end{array}$
95-97	—	Glykol-aldehyd	$CH_2OH \cdot CHO$
95,5 (85,5)	—	Acetoin, dimer	$(C_4H_8O_2)_2$
95,5-98,5	—	Homo-atropin	$C_{16}H_{21}O_3N$
95	—	Dipropyl-ketin- <i>pikrat</i> . .	$N \begin{array}{c} \diagup C(CH_3)=C(C_2H_7) \\ \diagdown C(C_2H_7)=C(CH_3) \end{array} N + C_6H_5O_7N_3$
95	—	3, 4-Dibenzoyl-oxybenzo-phenon	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_3(CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
95	—	O-Benzoyl-3-nitro-phenol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
95	—	1, 2-Dimethyl-(3)-isopropylcyclopentanon-(5)- <i>oxim</i> (Thujamenthon-oxim) .	$C_9H_7 \cdot CH \text{---} CH_2 \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} C=N \cdot OH$ $CH_3 \cdot CH \cdot CH(CH_3) \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} C=N \cdot OH$
95	—	Methyl-propyl-essigsäure- <i>amid</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_2 \begin{array}{c} \diagup \\ CH_3 \diagdown \end{array} CH \cdot CO \cdot NH_2$
95	—	Oenanthsäure- <i>amid</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_5 \cdot CO \cdot NH_2$
95	—	Jod-acet- <i>amid</i>	$CH_2J \cdot CO \cdot NH_2$
95	—	Capronsäure- <i>anilid</i>	$C_5H_{11} \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
95	—	Benzolsulfo-1, 3-tolnid .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
95	—	4-Toluolsulfo-4-chloranilid	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
95-96	—	Carbanilsäure-4-tolylmethylcarbinol-ester .	$C_7H_7 \begin{array}{c} \diagup \\ CH_3 \diagdown \end{array} CH \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
95-96	—	Laevulinsäure- <i>oxim</i>	$CH_3 \cdot C=N \cdot OH$ $CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
265–266 (i. D.)	755	W.	kl. Bl.	Lg.	C_9H_9N	IV, 221 (159)
n. unz. fl.	—	—	Tfl.	Ae. + Lg.	$C_{14}H_{12}N_2$	IV, 872 (584)
200	20	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{20}O_3$	I (101); 6, 1070
—	—	W.	kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_{10}N_2$	IV, 917 (607)
—	—	fbl.	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_{10}H_9ON$	II (507)
—	—	fbl.	Tfl.	Ws.	$C_2H_4O_2$	I, 963 (483); 1, 817
—	—	—	kl. Bl.	Ac.	$C_8H_{16}O_4$	I, 268; 1, 828
—	—	fbl.	Pr.	Ae., abs.	$C_{16}H_{21}O_3N$	III, 788 (606)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{23}O_7N_5$	IV, 832
—	—	—	Kr.	Ae. + Al.	$C_{27}H_{18}O_5$	9, 156
—	—	—	Kr.	—	$C_{13}H_9O_4N$	II, 1146; 9, 119
120–126	10	—	Kr.	Mal.	$C_{10}H_{19}ON$	7, 47
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_6H_{18}ON$	I, 1247; 2, 327
250–258	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_7H_{15}ON$	I, 1248 (704); 2, 340
—	—	—	—	Ws.	C_2H_4ONJ	2, 223
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{12}H_{17}ON$	II, 370
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{18}O_2NS$	C. 05, I, 1003
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{12}O_2NClS$	C. 05, II, 1477
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}O_2N$	C. 03, II, 26
—	—	—	Sl.	Ws.	$C_5H_9O_3N$	I, 496 (184); 3, 674

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
95-96	—	Dimethyl-brenztrauben- säure-aethylester- semi- carbazon	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{C} \equiv \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad \text{CO}_2 \text{C}_2\text{H}_5$
95-96	—	Benzoisulfo -4-methoxy- phenyl-amid	$\text{OCH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
95-96	—	2-Oxy-chinaldin- pikrat .	$\text{C}_{10}\text{H}_9\text{ON} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
95,5	—	Carbanilsäure -eugenol- ester	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \cdot \text{O} \\ \text{C}_3\text{H}_5 \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ [4]
95	—	Euchinin (Chinin-kohlen- säure-aethylester). . .	$\text{C}_{20}\text{H}_{23}\text{ON}_2 \cdot \text{O} > \text{CO}$ $\quad \quad \quad \text{C}_2\text{H}_5\text{O}$
95	—	Betol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{[1]} \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 \\ \text{[2]} \text{OH} \end{matrix}$
95	—	Propionyl-salicylsäure	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{[1]} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{[2]} \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
95	—	Plejapyrin-para (Anti- pyrin + 1, 4-Toluol-sulf- amid).	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{ON}_2 + \text{C}_7\text{H}_9\text{O}_2\text{NS}$
95	—	Orexin (Base).	$\text{C}_8\text{H}_7\text{N}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
95-96	—	Bromol (Tribrom-phenol)	$\text{C}_6\text{H}_2\text{Br}_3 \cdot \text{OH}$ [2, 4, 6] [1]
95-97	—	Veramon (Pyramidon + Veronal).	$2 [\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{ON}_3] + \text{C}_8\text{H}_{12}\text{O}_3\text{N}_2$
95-98	—	Oxytoluyl-tropeïn (Homatropin).	$\text{C}_8\text{H}_{14}\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
96	—	Carbo-fenchonon	$\text{C}_{11}\text{H}_{16}\text{O}_2$
96	—	Isocaryophyllen-hydrat .	$\text{C}_{15}\text{H}_{25} \cdot \text{OH}$
96	—	2, 2, 4, 6, 6, 6-Hexachlor- hexen-(3)-on-(5)-säure- (1).	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl}$ $\quad \quad \quad \text{CH} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
96	—	1, 3-Nitro-phenol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
96	u	2, 4, 5-Trinitro-phenol . .	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{OH}$
96	—	β -Phenol-maltosid	$\text{C}_{12}\text{H}_{21}\text{O}_{10} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ae. + P. Ae.	$C_8H_{15}O_3N_3$	3 , 683
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{13}O_3NS$	C. 04 , II, 592
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{12}O_8N_4$	IV , 310
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{17}H_{17}O_3N$	II , 975
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{23}H_{28}O_4N_2$	III (627) Gehe, 302
—	—	W.	Kr.	Al.	$C_{17}H_{12}O_3$	II (888) Gehe, 122
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{10}H_{10}O_4$	Gehe, 780
—	—	W.	Pv.	—	$C_{18}H_{21}O_3N_3S$	Ros., 583
—	—	tbl.	Tfl.	Ae. + Lg.	$C_{14}H_{12}N_2$	Gad., 500 Ros., 585
—	—	W.	Ndl. V	—	$C_6H_3OBr_3$	II , 674(373); 6 , 203 Gehe, 146
—	—	Gb.	Pv.	—	$C_{34}H_{46}O_5N_8$	Gehe, 1078
—	—	tbl.	Pr.	Ae., abs.	$C_{16}H_{21}O_3N$	III , 788 (606) Wolf., 168
273–274	—	Gb.	Tfl., Pr.	—	$C_{11}H_{16}O_2$	III (87); 7 , 595
278–289	—	tbl.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{26}O$	III , 513 (386)
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_6H_2O_3Cl_6$	I (256); 3 , 735
194	70	tbl.- gb.	Kr. V, pr.	Ae.	$C_6H_5O_3N$	II , 681 (378); 6 , 222
—	—	W.	kl. Ndl. od. kl. Bl.	Ws., Al. + Ws.	$C_6H_3O_7N_3$	II , 692 (380); 5 , 265
—	—	tbl.	Pr.	Ws.	$C_{18}H_{26}O_{11}$	Abd. 2 , 607

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
96 (98,5)	—	Propyl-malonsäure (Butan- α , α -dicarbonsäure) . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{OH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
96	—	(d, l)-1, 2, 3, 4-Tetrahydro- naphthoesäure-(2) . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases}$
96	—	Tetramethyl-diamino-benz- hydrol	$\text{CH}(\text{OH}) < \begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2 \end{matrix}$
96	—	Pinen-nitrol-propylamin .	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}(\text{NH} \cdot \text{C}_3\text{H}_7) : \text{N} \cdot \text{OH}$
96	—	Semicarbazid	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{NH}_2$
96-97	—	2, 4, 6-Trinitro-1-methyl- 3-tert. butyl-benzol (Künstl. Moschus) . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}(\text{NO}_2)_3 \cdot \text{O}(\text{CH}_3)_3$
96-97	—	β -Chlor-butyr-aldehyd . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHO}$
96-97 ¹⁾ (99)	—	Benzoyl-acrylsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
96-97 (115,5)	—	a, b-Allyl-phenyl-harnstoff	$\text{CO} < \begin{matrix} \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{NH} \cdot \text{C}_3\text{H}_5 \end{matrix}$
96	—	Carbanilsäure -(dimethyl- benzyl-carbinol)-ester .	$\begin{matrix} (\text{CH}_3)_2 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} \gg \text{C} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
96	—	Carbanilsäure -(2, 4-di- methyl-cyclohexyl)-ester	$(\text{CH}_3)_2 \text{C}_6\text{H}_3 : \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
96	—	Carbanilsäure -(i-3- methyl-cyclohexyl)-ester	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_{10} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
96	—	O-Dibenzoyl -phloro- glucin-methyl-aether .	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
96 (98)	—	Dichlor-acet- amid . . .	$\text{CHCl}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
96	—	α , α , β -Trichlor-butyr- amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{OCl}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
96	—	N-Acetyl -4-chlor-1, 3- toluidin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
96	—	Di-benzolsulfo - propylen- α , γ -diamid .	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix}$
96-97 ²⁾	—	Dibrom -1, 8-tetrahydro- carvon	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} < \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CH} \cdot \text{CBr}(\text{CH}_3)_2$
96-97 (u. Z.)	—	Zingiberen- nitroso - chlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl}$

¹⁾ Siehe diese Tabelle bei 64° (Fußnote).


Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	Bzl.	$C_6H_{10}O_4$	I, 671 (294); 2, 657
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{12}O_2$	II, 1433; 9, 627
—	—	—	Kr. VI	Bzl.	$C_{17}H_{22}ON_2$	II, 1079 (658)
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{24}ON_2$	IV, 57
Zers.	—	fbl.	Pr.	Al.	CH_5ON_3	I (822); 3, 99
—	—	gb.W.	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{13}O_6N_3$	II, 106 (63); 5, 439
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	C_4H_7OCl	I, 944; 1, 663
—	—	W.	gr.Ndl.	Tol.	$C_{10}H_8O_3$	II, 1678 (984)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{12}ON_2$	II, 378 (185)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{19}O_2N$	C. 04, I, 1515
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{21}O_2N$	C. 06, I, 1248
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{19}O_2N$	C. 05, I, 742
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{16}O_5$	II (720); 9, 142
233–234	745	—	Kr. V, pr.	Ws. (?)	$C_2H_3ONCl_2$	I, 1240 (701); 2, 205
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_4H_6ONCl_3$	I, 1246; 2, 281
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 478
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{18}O_4N_2S_2$	C. 05, I, 1587
—	—	—	VI	—	$C_{10}H_{16}OBr_2$	Abd. 7, 451
—	—	W.	Pv.	Al.+ Est.	$C_{15}H_{24}ONCl$	III (404); 5, 461

²⁾ Wenn optisch inaktiv.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
96-97	—	<i>O</i> -Benzoyl-4-chlor-3-nitro-phenol	$C_6H_3(NO_2)Cl \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
96-97	—	<i>N</i> -Amino-dihydro-isoindol-pikrat	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CH_2 \\ >C \\ CH_2 \end{smallmatrix} N \cdot NH_2 + C_6H_3O_7N_3 + \frac{1}{2}H_2O$
96-97	—	<i>N</i> -Acetyl-5-nitro-1,2-aethyl-toluidin	$NO_2 \cdot C_7H_6 \cdot N(C_2H_5) \cdot CO \cdot CH_3$
96-101	k	<i>O</i> -Tetraacetyl- β -benzyl-d-glykosid ¹⁾	$C_7H_7 \cdot O \cdot C_6H_7O_5(C_2H_3O)_4$
96,5	—	<i>Benzolsulfo</i> -hexyl-amid	$C_6H_{13} \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
96,7	—	<i>O</i> -Benzoyl-9-oxy-phenanthren	$C_{14}H_9 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
96-97 (80-81)	—	Chloreton (Aneson)	$\begin{smallmatrix} CH_3 \\ CCl_3 \end{smallmatrix} \rangle C \cdot OH + \frac{1}{2}H_2O$
97	—	Flavanilin [4-Methyl-2-amino-phenyl-(4)-chinolin]	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} C(CH_3):CH \\ >N \\ & \\ &C \cdot C_6H_4 \cdot NH_2 \end{smallmatrix}$
97	—	3-Nitro-1,2-toluidin	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH_2$
97 (102-103)	k	β -Allyl-glykosid	$CH_2:CH \cdot CH_2 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
97	—	Cholesteryl-chlorid	$C_{27}H_{45}Cl$
97-98 (102)	—	β, β' -Phellandren-nitrit	$(C_{10}H_{16} \cdot N_2O_3)_2$
97-98 (105; 120/1)	—	Zingiberen-nitrosit	$C_{15}H_{24} \cdot N_2O_3$
97-98	—	Pinol-glykol-diacetat	$C_{10}H_{16}O(CH_3 \cdot CO_2)_2$
97-98	k	4-Brom-2-nitro-benzaldehyd	$NO_2 \cdot C_6H_3(Br) \cdot CHO$
97-98	—	α, α' -Trimethyl-glutarsäure	$CH_2 \begin{smallmatrix} CH(CH_3) \cdot CO_2H \\ >C(CH_3)_2 \cdot CO_2H \end{smallmatrix}$
97,5	—	Glutarsäure	$CO_2H \cdot [CH_2]_3 \cdot CO_2H$
97,6	k	β, γ -Dibrom-pentan- β -carbonsäure	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot CHBr \begin{smallmatrix} >CBr \cdot CO_2H \\ CH_3 \end{smallmatrix}$
97	—	<i>O</i> -Benzoyl-2,4-dichlor-phenol	$Cl_2C_6H_3 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
97	—	<i>N</i> -Acetyl-5-nitro-1,2-methyl-toluidin	$NO_2 \cdot C_7H_6 \cdot N(CH_3) \cdot CO \cdot CH_3$

¹⁾ $[\alpha]_D^{25} = -49,51^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_8O_4NCl$	II (717); 9, 119
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{13}O_7N_5$	IV (572)
—	—	—	Tfl. od. Pr.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{14}O_3N_2$	II, 462
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{26}O_{10}$	Abd. 8, 303
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{19}O_2NS$	II (70)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{14}O_2$	III (320); 9, 127
167	—	fbl.	Kr.	—	$C_4H_7OCl_3$	I, 979 (496) Gehe, 13
unz. fl.	—	—	gr. Pr.	Bzl.	$C_{16}H_{14}N_2$	IV, 1029 (691)
—	—	Or.-Gb.	Pr.	Al., 45 %	$C_7H_8O_2N_2$	II, 456 (246)
—	—	fbl.	Kr.	Ae.	$C_9H_{16}O_6$	Abd. 8, 300
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{45}Cl$	II, 1073 (654) Abd. 8, 276
—	—	—	kl. Ndl.	Chlf. + Ae.+Al.	$C_{20}H_{32}O_6N_4$	III, 530 (396)
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{15}H_{24}O_3N_2$	III (404)
127	13	—	Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{22}O_5$	III, 509
mit Wasserd. destillierbar	—	fast W.	Ndl.	—	$C_7H_4O_3NBr$	7, 263
subl.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_8H_{14}O_4$	I, 684 (305); 2, 704
302–304 200	teilw. Zers. 20	—	Kr.	Ws.(?)	$C_5H_8O_4$	I, 666 (292); 2, 632
—	—	—	Kr.	Ae.	$C_6H_{10}O_2Br_2$	I, 486; 2, 327
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_8O_2Cl_2$	II, 1145; 9, 117
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	II, 462

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
97-98	—	1-Naphthylcarbamin-säure -methyl-aethyl-carbinol-ester	$\text{C}_2\text{H}_5 > \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$ CH_3
97-98	—	Furfurol- phenylhydrazon	$(\text{C}_4\text{H}_3\text{O}) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
97-98	—	(d) 1, 4-Dimethyl-cyclohexanon-(2)- oxim . .	$\text{CH}_2 < \frac{\text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2}{\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
97-99	—	1-Methyl-(4)-isopropyl-cyclohexanon-(2)- oxim (akt. Carvomenthon-oxim) .	$\text{CH}_2 < \frac{\text{CH}(\text{C}_3\text{H}_7) \cdot \text{CH}_2}{\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
97,5 (92)	—	1-Methyl-cyclohexen-(1)- nitrosochlorid . . .	$\text{CH}_2 < \frac{\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NO})}{\text{CH}_2 - \text{CH}_2} > \text{CCl} \cdot \text{CH}_3^1)$
97,8	—	Benzolsulfo -(hexanon-2)-amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ CH_3
97	—	Vesipyrim (Acetyl-salol)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \frac{\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3}{\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5} >$ [2] [1]
98	k	1-Nitroso-naphthalin . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \frac{\text{C}(\text{NO}) : \text{CH}}{\text{CH} : \text{CH}} >$
98	—	1, 2, 4, 4, 5, 6, 6-Heptachlor-cyclohexen-(1)-on (3)	$\text{C}_6\text{H} \text{OCl}_7$
98	—	2-Nitro-benzil	$\text{C}_6\text{H}_5 : \text{CO} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
98 (124-125)	—	β -Phenyl- α -milchsäure . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
98	—	1, 4-Phenylen-diessigsäure-dinitril	$\text{CN} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CN}$
98	—	Diazo-amino-benzol . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
98	—	Dithio-hydrochinon . . .	$\text{SH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{SH}$
98-98,4	—	5-Nitro-1, 3-toluidin . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
98-99	—	1-Pinonsäure	$\text{C}_9\text{H}_{15}\text{O} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
98-99	—	α -Homo-veratrumssäure + x aq.	$\text{[2, 4]} \quad \text{[1]}$ $(\text{CH}_3\text{O})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} + x\text{H}_2\text{O}$
98,5	—	Reten (1-Methyl-7-isopropyl-phenanthren) .	CH_3  $\text{CH}(\text{CH}_3)_2$

1) Vielleicht dimolekular.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_2N$	C. 09, II, 1379
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{11}H_{10}ON_2$	IV, 764 (498)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_{15}ON$	7, 24
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{19}ON$	III, 484; 7, 34
zers.	—	fbl.	Tfl.	Lg.	$C_7H_{13}ONCl$	5, 67
—	—	—	Kr.	—	$C_{12}H_{17}O_3NS$	II (72)
197–198	—	fbl.	Kr.	—	$C_{15}H_{12}O_4$	II, 1496 (890) Gehe, 1082
n. H_2O -D. fl.	—	gb.	Kr.	Ac.	$C_{10}H_7ON$	II, 194; 5, 553
—	—	—	Sl.	Al. + Bzn.	C_6HOCl_7	III, 110 (82); 7, 51
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_9O_4N$	III, 281; 7, 765
erf. > 130°	—	fbl.	gr. Pr.	Ws.	$C_9H_{10}O_3$	II, 1576 (932)
—	—	—	Ndl., Pr.	Ws., Ae.	$C_{10}H_8N_2$	II, 1852; 9, 875
—	—	Gb.	Bl., gr. Pr.	Al., Bzl.	$C_{12}H_{11}N_3$	IV, 1560 (1132)
—	—	—	kl. Bl.	Al. + wenig Ws.	$C_6H_6S_2$	II, 951 (574); 6, 867
—	—	Gb.-R., Br.-R.	Ndl.	—	$C_7H_8O_2N_2$	II, 476 (260)
178–180	12	fbl.	Kr. II	Ws.	$C_{10}H_{16}O_3$	I (261)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_4$	II, 1749
394 (subl.)	—	—	Bl.	Al.	$C_{18}H_{18}$	II, 276 (124); 5, 683

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
98,5	—	1, 3, 4, 5-Tetrabrom-benzol	$\text{Br}_4\text{C}_6\text{H}_2$
98,5 (101,5)	—	Butyl-malonsäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
98,5	—	Methyl-aether-salicylsäure	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
98,5 (95)	—	4-Chlor-1, 2-phthalsäure- anhydrid	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
98,5	—	Azimino-benzol	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \text{N} \end{smallmatrix} \geq \text{N}$
98	—	Inden- <i>pikrat</i> ¹⁾	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} \geq \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
98	—	α -Aethyl-naphthalin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
98	—	<i>Carbanilsäure</i> -pino- campeol-ester	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
98	—	<i>Carbanilsäure</i> -diaethyl- benzylcarbinol-ester	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2 > \begin{smallmatrix} \text{C} \\ \text{C}_7\text{H}_7 \end{smallmatrix} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
98	—	<i>2-Naphthylcarbamin- säure</i> -chloraethyl-ester	$\text{ClC}_2\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
98	—	<i>Dibrom</i> -isolaurolen . . .	$\text{C}_5\text{H}_9\text{Br}_2(\text{CH}_3)_3$
98	—	<i>O-Dibenzoyl</i> -proto- catechualdehyd	$\text{CHO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
98	—	1-Naphthaldehyd- <i>oxim</i> .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
98	—	Phenyl-benzyl-keton- <i>oxim</i> (Desoxy-benzoin-oxim) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ C_6H_5
98	—	3- <i>Benzal</i> -d-(1-)campher .	$\text{C}_8\text{H}_{14} < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{C}=\text{CH} \end{smallmatrix} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
98 (108)	—	Caprinsäure- <i>amid</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
98 (96)	—	Dichlor-acet- <i>amid</i> . . .	$\text{CHCl}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
98-99	—	Pulenen- <i>nitrosochlorid</i> .	$\text{C}_9\text{H}_{16} \cdot \text{NOCl}$
98-99 (93)	—	Aceton-4-brom-phenyl- <i>hydrazon</i>	$(\text{OH}_3)_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
98-99	—	3, 5- <i>Dibenzal</i> -1-methyl- cyclohexanon-(4)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \end{smallmatrix} > \text{CO}$
98-99	—	3-Isopropyl-indol- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{C}_3\text{H}_7) \\ \text{NH} \end{smallmatrix} \geq \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ In trockenem Zustand explosiv.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
329	u	—	Ndl.	Al.	$C_6H_2Br_4$	II, 58 (30); 5, 214
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_{12}O_4$	I, 678; 2, 673
zerfällt > 200	—	—	gr. Tfl., V	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1493 (889)
294,5 (i. D.)	720	—	Pr. VI	Lg. (?)	$C_8H_8O_3Cl$	II, 1818
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_8H_5N_3$	IV, 1142 (787)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{15}H_{11}O_7N_3$	6, 271
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{23}O_2N$	III (850)
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{23}O_2N$	C. 04, I, 1515
—	—	—	Bl.	—	$C_{13}H_{12}O_2NCl$	II, 617
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_8H_{14}Br_2$	5, 39
—	—	—	Ndl.	Ac.	$C_{21}H_{14}O_5$	9, 155
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_9ON$	III, 63; 7, 400
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{13}ON$	III, 218; 7, 435
—	—	—	Pr. IV	—	$C_{17}H_{20}O$	III, 514(387); 7, 407
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{10}H_{21}ON$	I, 1249(705); 2, 356
233–234	745	—	Kr. V, pr.	Ws. (?)	$C_2H_3ONCl_2$	I, 1240(701); 2, 205
—	—	—	—	—	$C_9H_{16}ONCl$	5, 79
—	—	W.	kl. Bl.	Lg.	$C_9H_{11}N_2Br$	IV, 765 (499)
—	—	Gb.	Kr.	Al.	$C_{21}H_{20}O$	7, 516
—	—	R.	Ndl.	—	$H_{17}O_{16}O_7N_4$	IV, 228

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
98-100	—	Salicylsäure-aethylester- <i>phenylurethan</i> . . .	$C_2H_5.CO_2.C_6H_4.O.CO.NH.C_6H_5$
98-100	—	2, 4- Diaethyl- pyridin- <i>pikrat</i>	$C_2H_5.C \begin{matrix} \text{CH} : C(C_2H_5) \\ \text{CH} - CH \end{matrix} N + C_6H_3O_7N_3$
98-102	—	1, 2- Chlor- benzaldehyd- syn- <i>oxim</i>	$C_6H_4Cl.CH=N.OH$
98,5	—	<i>Carbanilsäure</i> -(ac-2-te- trahydro-naphthyl)-ester	$C_{10}H_{11}.O.CO.NH.C_6H_5$
98	—	Cocain ¹⁾	$CH_2.CH-CH.CO.OCH_3$ N.CH ₃ CH.O.CO.C ₆ H ₅ $CH_2.CH-CH_2$
98	—	Guajacol-phosphor- säureester.	$\left[C_6H_4 \begin{matrix} [1]O \\ [2]OCH_3 \end{matrix} \right]_3 PO$
98-99	—	Kryofin (Methoxacet- phenetidid)	$C_6H_4 \begin{matrix} [4]NH.CO.CH_2.OCH_3 \\ [1]O.C_2H_5 \end{matrix}$
98-99	—	<i>Benzoyl</i> -hydrastinin	$C_{10}H_9O_3N.(CH_3).(CO.C_6H_5)$
99	—	1-Oxy-9, 10-dihydro-9-an- thranol	$C_6H_4 \begin{matrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH(OH)} \end{matrix} C_6H_5.OH$
99	—	2, 4- Dinitro- 3- oxy- 1- methyl-benzol	$CH_3.C_6H_2(NO_2)_2.CH_3$
99	—	2, 5- Dioxy- benzaldehyd (Gentisin-aldehyd) . . .	$(OH)_2C_6H_3.CHO$
99 (96-97) 2)	—	Benzoyl-acrylsäure . . .	$C_6H_5.CO.CH:CH.CO_2H$
99	—	2, 4-Toluylen-diamin . .	$CH_3.C_6H_3(NH_2)_2$
99-100	—	Diphenyl- methoxy- essig- säure	$C_6H_5 > C(OCH_3).CO_2H$ C_6H_5
99-100 (114-115)	—	i-Pinolsäure	$C_9H_{17}O.CO_2H$
99-100 (242)	—	Allo-piperonyl- acrylsäure	$CH_2 < \overset{O}{O} > C_6H_3.CH:CH.CO_2H$
99-100	—	4, 4-Dimethyl-heptandion- (2,6)-säure-(1)	$CH_2.CO.CH_3$ $(CH_3)_2C.CH_2.CO.CO_2H$
99,2	—	α -Chlor-crotonsäure . . .	$CH_3.CH:CCl.CO_2H$
99,5	—	5- Chlor- salicylaldehyd (5-Chlor-2-oxy-benzaldehyd)	$HO.C_6H_3Cl.CHO$

1) $[\alpha]_D = -15,8^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{15}O_4N$	C. 08, II, 1724
—	—	—	Th.	Al.	$C_{15}H_{16}O_7N_4$	IV, 138
—	—	—	Ndl.	Ws.	C_7H_6ONCl	III, 45; 7, 234
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{17}O_2N$	II, 855
—	—	fbl.	Pr. V	Al.	$C_{17}H_{21}O_4N$	III, 866 (645) Wolf., 176
—	—	W.	Pv.	—	$C_{21}H_{21}O_7P$	II (548)
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{11}H_{15}O_3N$	II (408) Gehe, 532
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{17}O_4N$	III, 106
—	—	W.-Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1111; 6, 1027
—	—	Or.-R.	Ndl.	—	$C_8H_8O_4N_2$	II, 746; 6, 387
—	—	Gb.	Ndl.	Bzl.	$C_7H_6O_3$	III, 98 (72); 8, 244
—	—	W.	gr. Ndl.	Tol.	$C_{10}H_8O_3$	II, 1678 (984)
280	—	—	gr. Ndl., pr. IV	Ws.	$C_7H_{10}N_2$	IV, 601 (397)
—	—	fbl.	Ndl.	Al. (?)	$C_{15}H_{14}O_3$	A. 390, 372 (12)
195–205	20	—	kl. Ndl.	Est. + Lg.	$C_{10}H_{18}O_3$	B. 33, 2664 (00)
—	—	—	—	—	$C_{19}H_8O_4$	B. 46, 269 (13)
—	—	—	Py, IV	Ws., Ae. + P. Ae.	$C_9H_{14}O_4$	3, 759
212	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_4H_5O_2Cl$	I, 507 (189); 2, 414
—	—	—	Th.	Al.	$C_7H_5O_2Cl$	III, 69 (50); 8, 53

²⁾ Vgl. diese Tabelle, Fußnote zu 64°.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
99	— 2-Naphthylcarbaminsäure-α, β-dichlor-propyl-ester	$C_3H_5Cl_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
99	— Acetaldehyd-α-phenylhydrazon	$CH_3 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
99	— α-Aethyl-crotonsäure-amid	$CH_3 \cdot CH \begin{array}{c} \searrow \\ C_2H_5 \end{array} C \cdot CO \cdot NH_2$
99	— Pelargonsäure-amid	$CH_3 \cdot [CH_2]_7 \cdot CO \cdot NH_2$
99	— N-Acetyl-4-amino-1, 2-xylol	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
99	— N-Acetyl-2-brom-anilin	$Br \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
99	— N-Acetyl-4-brom-N-methyl-anilin	$Br \cdot C_6H_4 \cdot N(CH_3) \cdot CO \cdot CH_3$
99-100 (145)	— N-Acetyl-3-nitro-4-chlor-anilin	$Cl(NO_2)C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
99-101	— O-Tetrabenzoyl-penterythrit	$C(CO_2 \cdot C_6H_5)_4$
99-101	— β-Chlor-crotonsäure-amid	$CH_3 \cdot CCl : CH \cdot CO \cdot NH_2$
99,5	— Carbanilsäure-camphenilol-ester	$C_9H_{15} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
99,5-100,5	k 1, 2-Nitro-benzaldehyd-anti-oxim	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
99	— (d, l)-Lupanin	$C_{15}H_{24}ON_2$
99 (77,5)	— Phospho-guajacol (Guajacol-phosphit)	$P \begin{array}{c} [1] \\ (O \cdot C_6H_4 \cdot OCH_3)_3 \end{array} \begin{array}{c} [2] \end{array}$
99-100	— Japaconin¹⁾	$C_{21}H_{31}O_5N(OCH_3)_4$
100	— Phenanthren	$C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot C_6H_4$
ca. 100	— Tetraterpen	$(C_{10}H_{16})_4$
100	— 1, 4-Xylylen-chlorid (1¹, 4⁴-Dichlor-1, 4-dimethylbenzol)	$ClCH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2Cl$
ca. 100 (u. Z.)	— Trichinoyl + 8 H₂O	$CO < \begin{array}{c} CO \cdot CO \\ CO \cdot CO \end{array} > CO$

¹⁾ $[\alpha]_D = +10,8^\circ$ in H_2O .

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{14}H_{13}O_2NCl_2$	II, 617
—	—	—	Pr.	—	$C_8H_{10}N_2$	IV, 746 (479)
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_6H_{11}ON$	2, 441
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_9H_{19}ON$	I, 1248; 2, 353
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 541
—	—	—	Ndl.	—	C_8H_8ONBr	II, 364
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONBr$	II, 367
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_7O_3N_2Cl$	II, 365 (174)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{33}H_{28}O_8$	II, 1142; 9, 144
—	—	—	Ndl., Pr.	Ws.	C_4H_6ONCl	I (706); 2, 416
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{21}O_2N$	Abd. 7, 340
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_6O_3N_2$	III, 46 (37); 7, 248
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{15}H_{24}ON_2$	III, 891 (662) Wolf., 200
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{21}H_{21}O_6P$	II (548) Gehe, 751
—	—	—	—	—	$C_{25}H_{43}O_9N$	III, 776 (600) Wolf., 403
340 > 350	i. D.	W.	Tfl. V	Al.	$C_{14}H_{10}$	II, 266(122); 5, 668
	—	—	—	Ae.	$C_{40}H_{64}$	III, 540; 5, 655
240–250 (u. Z.)	—	—	kl. Bl. od. Tfl., V, pr.	Al.	C_8H_8Cl	II, 53 (28); 5, 384
—	—	fbl.	Ndl.	HNO_3 + Ws. bei 50°	C_6O_6	III, 356(330); 7, 907

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
100	—	l-Aepfelsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
100	—	β, γ -Dibrom-isocaprönsäure (Brenzterebinsäure-dibromid)	$\text{CH}_3 > \text{CBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
100 ¹⁾	—	Nitranilsäure, wasserhaltig (3, 6-Dinitro-2, 5-dioxybenzochinon)	$\text{CO} < \frac{\text{C}(\text{OH}) \cdot \text{C}(\text{NO}_2)}{\text{C}(\text{NO}_2) : \text{C}(\text{OH})} > \text{CO}$
>100 ²⁾	—	2, 3, 6-Pyridin-tricarbon- säure + 2 H ₂ O	$\text{CH} \leq \frac{\text{CH} = \text{C}(\text{CO}_2\text{H})}{\text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{C}(\text{CO}_2\text{H})} \geq \text{N}$
100	—	4-Amino-1-azo-3-toluol	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
>100	—	1, 2, 4-Triamino-benzol	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2)_3$
100 ³⁾ (130—131)	—	Amarin + $\frac{1}{2}$ H ₂ O	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \begin{array}{l} \diagup \\ \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \diagdown \\ \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \cdot \text{N} \end{array}$
100	—	Leukanilin (Triamino-di- phenyl-tolyl-methan)	$\text{HC} \leq \frac{(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_2}{\text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2}$
100–101	—	3-Nitro-d-campher	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{O}(\text{NO}_2)$
100–103	—	Homo-terpenylsäure	$\text{C}_8\text{H}_{13}\text{O}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
100–105 ⁴⁾	—	Muco-lactonsäure	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{O}$ $\text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
100 (103/4; 105/6)	—	β , l-Limonen-bisnitroso- chlorid	$(\text{C}_{10}\text{H}_{16} \cdot \text{NOCl})_2$
100	—	Pelargon-aldehyd-semi- carbazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
100	—	Capronsäure-amid	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
100	—	Isobutyl-ameisensäure- anilid	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
100 (u. Z.)	—	2,3,4,5-Tetramethyl-indol- pikrat	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{l} \diagup \text{C}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \text{NH} \end{array} \begin{array}{l} \diagup \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \diagdown \text{C}_6\text{H}_4\text{O}_7\text{N}_3 \end{array}$
100–101	—	1-Naphthylcarbamin- säure-trimethylcarbinol- ester	$(\text{CH}_3)_3\text{C} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
100–101	—	1-Naphthylcarbamin- säure-chloraethyl-ester	$\text{Cl} \cdot \text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$

¹⁾ Im Kristallwasser; die wasserfreie Säure verpufft, ohne zu schmelzen, bei 170°.

²⁾ Schmilzt im Kristallwasser und verliert von 130° ab CO₂.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur	
u. Z.	—	—	Ndl., hygr.	—	$C_4H_6O_5$	I, 741 (354); 3, 420	
—	—	—	Kr.	Chlf.	$C_6H_{10}O_2Br_2$	I, 486 (177); 2, 331	
—	—	Gb.	gr. Tfl.	—	$C_6H_2O_8N_2$	III, 354(264); 8, 384	
zerf. bei 160°	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_8H_5O_6N$	IV, 179	
— gegen 340	—	Gb.	kl. Bl., Tfl. V	Al.	$C_{14}H_{15}N_3$	IV, 1377 (1019)	
	—	—	kl. Bl.	Chlf.	$C_6H_9N_3$	IV, 1121 (775)	
	—	—	Sl.	Al.	$C_{21}H_{18}N_2$	III, 22 (17)	
	—	—	W.	kl. Kr.	Ws.	$C_{20}H_{21}N_3$	IV, 1197 (854)
	—	—	fbl.	Pr. V (?)	Bzl.	$C_{10}H_{15}O_3N$	III, 492(358); 7, 129
	—	—	—	Pr.	Ws.	$C_9H_{14}O_4$	I (370)
	—	—	—	gr. Kr., V	—	$C_6H_6O_4$	I, 730
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{32}O_2N_2Cl_2$	III, 524; 5, 135	
—	—	—	Kr.	Mal., Bzl. + P. Ae.	$C_{10}H_{21}ON_3$	3, 105	
—	—	—	—	Al.	$C_6H_{13}ON$	I, 1247; 2, 324	
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 370	
—	—	R.	Ndl.	Bzl.	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV, 229	
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_2N$	C. 09, II, 1379	
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{12}O_2NCl$	II, 608	

3) Im Kristallwasser.

4) Der Schmelzpunkt steigt bei wiederholtem Umkristallisieren auf 122-125°.

³⁾ Im Kristallwasser.

⁴⁾ Der Schmelzpunkt steigt bei wiederholtem Umkristallisieren auf 122–125°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
100-101	—	<i>O-Benzoyl</i> -4-chlor-naphthol-(1)	$C_{10}H_6Cl \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
100-101 (104—105)	—	<i>O-Tetraacetyl</i> - α -methyl-d-glykosid	$C_7H_{10}O_6(C_2H_3O)_4$
100-101	—	Dipropyl-acetaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$(C_2H_5 \cdot CH_2)_2CH \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
100-101	—	β -Jod-propion- <i>amid</i>	$CH_2J \cdot CH_2 \cdot CO \cdot NH_2$
100-102	—	<i>O-Dibenzoyl</i> -4, 5-dimethyl-resorcin	$[4, 5] (CH_3)_2C_6H_2(CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
100-102	—	<i>O-Tetraacetyl</i> - β -glykold-glykosid ¹⁾	$C_{16}H_{24}O_{11}$
100-102	—	Methyl-propyl-acetaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$C_3H_7 > CH \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ CH_3
100-102	—	Oxy-aceton- <i>phenylhydrazon</i>	$CH_3 > C=N \cdot NH \cdot C_6H_5$ CH_2OH
100-103 (116)	—	1-Phenyl-3, 4, 5-trimethylpyrazol- <i>pikrat</i>	$NH \begin{cases} N=C \cdot CH_3 \\ \\ C(CH_3)=C \cdot CH_3 \end{cases} + C_6H_5O_7N_3$
100	—	Antipyrin-kakodylat	$C_{11}H_{12}ON_2 + OAs \begin{cases} (CH_3)_2 \\ OH \end{cases} + 2H_2O$
100-102 (110)	—	Novocain-nitrat	$C_6H_4 \begin{cases} [4] NH_2 \cdot HNO_3 \\ [1] CO_2 \cdot C_2H_4 \cdot N(C_2H_5)_2 \end{cases}$
100,5	—	Phenokoll (Base)	$C_6H_4 \begin{cases} [1] OC_2H_5 \\ [4] NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH_2 \end{cases}$
101	—	Digitoxose	$CH_3 \cdot [CHOH]_3 \cdot CH_2 \cdot CHO$
101-102	—	Hexacontan, normal	$CH_3 \cdot [CH_2]_{58} \cdot CH_3$
101-102 (133—134)	—	1, 2-Aethoxy-zimtsäure (O-Aethyl-1, 2-cumarsäure)	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot CH:CH \cdot CO_2H$
101-102,5	—	Pinsäure	$(CH_2)_2C < \begin{cases} CH(CO_2H) \\ CH(CH_2 \cdot CO_2H) \end{cases} > CH_2$
101,12	—	d-(1)-Bornyl-phthalat, neutral	$C_6H_4(CO_2 \cdot C_{10}H_{17})_2$
101,5 (189)	—	Oxalsäure + 2 H ₂ O	$CO_2H \cdot CO_2H$
101,5 (98,5)	—	Butyl-malonsäure	$CH_3 \cdot [CH_2]_3 \cdot CH(CO_2H)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{16} = -26,23^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{11}O_2Cl$	9, 125
—	—	—	Pr.	—	$C_{15}H_{22}O_{10}$	Abd. 2, 588
—	—	—	—	Al. + Bzl. (?)	$C_9H_{19}ON_3$	3, 105
—	—	—	Tfl.	—	C_3H_6ONJ	I, 1245; 2, 262
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{22}H_{18}O_4$	9, 133
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{16}H_{24}O_{11}$	Abd. 8, 301
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_{15}ON_3$	3, 104
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_9H_{12}ON_2$	IV, 767 (499)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{17}O_7N_5$	IV (342)
—	—	—	Kr.	—	$C_{13}H_{19}O_3N_2As$	Gehe, 794
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{13}H_{21}O_5N_3$	Gehe, 674
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{14}O_2N_2$	Gad., 468
—	—	—	Kr.	Mal. + Ae.	$C_6H_{12}O_4$	I, (582); 1, 857
Zers.	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{60}H_{122}$	I, 107; 1, 178
—	—	—	gr. Tfl.	Al 60 0/0	$C_{11}H_{12}O_3$	II, 1629
—	—	—	gr. Pr.	Ws. (?)	$C_9H_{14}O_4$	I (340)
—	—	—	—	—	$C_{28}H_{38}O_4$	III, 471
subl. 2)	—	—	Pr. V	Ws.	$C_2H_2O_4$	I, 640 (276); 2, 505
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_{12}O_4$	I, 678; 2, 673

2) Sublimiert langsam bereits unterhalb 100°, schnell und unzersetzt bei 150–160°: J. pr. [2] 31, 543 (85) und B. 9, 638 (76); zerfällt bei hoher Temperatur glatt in CO und CO₂.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
101 —	2-Naphthylcarbamin- säure - β , β -dichlor-iso- propyl-ester	$C_3H_5Cl_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
101 —	O-Benzoyl -1-chlor-naph- thol-(2)	$C_{10}H_6Cl \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
101 —	Octanal- semicarbazon .	$CH_3 \cdot [CH_2]_6 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
101 —	N-Acetyl -1, 3-amino-iso- butyl-benzol	$(CH_3)_2CH \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
101-102 —	1, 4-Nitro-benzoyl - guajacol	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot CO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
101-102 (108-109) —	O-Benzoyl -4-brom-phenol	$Br \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
101-102 —	β , β' - O-Dibenzoyl -oxy- benzophenon	$CO(C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5)_2$
101-102 (103) —	N-Acetyl -diphenyl-amin (Diphenyl-acetamid) .	$(C_6H_5)_2N \cdot CO \cdot CH_3$
101-102 (102-104) —	N-Acetyl -N-methyl-anilin (Methyl-acetanilid) . .	$C_6H_5 \cdot N(CH_3) \cdot CO \cdot CH_3$
101-102 —	N-Acetyl -6-nitro-1, 3-tolu- idin	$NO_2 \cdot C_7H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
101-103 —	Dihydro-terpinolen- nitroschlorid	$CH_3 \cdot CH < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > Cl \cdot C(NO)(CH_3)_2$
101-103 —	O-Dibenzoyl -2-methyl- resorcin	$CH_3 \cdot C_6H_3(CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
101,5 bis 102,5 —	Laurinaldehyd- semi- carbazon	$CH_3 \cdot [CH_2]_{10} \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
101-102 —	Tolysal (Tolypyrim-sali- cylat)	$C_{12}H_{14}ON_2 \cdot C_7H_6O_3$
102 ¹⁾ —	2-Phenyl-naphthalin . . .	$C_6H_4 \begin{cases} CH : C \cdot C_6H_5 \\ \\ CH : CH \end{cases}$
102 (106) —	Benzoyl-diphenyl	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_5$
102 (97-98) —	β -Phellandren- α -nitrit . .	$(C_{10}H_{16} \cdot N_2O_3)_2$
102 (103,5/4; 105) —	1, 2-Toluylsäure	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$

¹⁾ Smp. 95-96°: B. 12, 2051 (1879).

Siedepunkt ° C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Bl.	—	$C_{14}H_{13}O_2NCl_2$	II, 617
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{17}H_{11}O_2Cl$	9, 125
—	—	—	Kr.	Mal. + Ws.	$C_9H_{19}ON_3$	3, 105
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{17}ON$	II, 556
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{11}O_5N$	9, 392
—	—	—	Pr., Tfl. IV	Bzl., Al.	$C_{13}H_9O_2Br$	II (717); 9, 117
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{18}O_5$	III, 198; 9, 156
subl.	—	fbl.	gr. Tfl.	Lg.	$C_{14}H_{13}ON$	II, 367
253 (i. D.)	712	—	Kr. I	—	$C_9H_{11}ON$	II, 366 (174)
—	—	—	Pr. IV	Al.	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 478
—	—	bl.-W.	—	—	$C_{10}H_{18}ONCl$	5, 90
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{21}H_{16}O_4$	9, 133
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{27}ON_3$	3, 106
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{19}H_{20}O_4N_2$	Gehe, 1023
345-346	i. D.	—	kl. Bl.	Al.	$C_{16}H_{12}$	II, 280(124); 5, 688
419-420	744	—	Bl.	Al.	$C_{19}H_{14}O$	III, 257; 7, 521
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{32}O_6N_4$	III, 530 (396)
258,5-259,5 (i. D.)	751	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1329(822); 9, 462

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
102	—	Allyl-malonsäure	$C_3H_5 \cdot CH < \begin{smallmatrix} CO_2H \\ CO_2H \end{smallmatrix}$
102 (84; 104/6)	—	Rangiformsäure, H_2O -frei	$C_{17}H_{31} < \begin{smallmatrix} CO_2 \cdot CH_3 \\ (CO_2H)_2 \end{smallmatrix}$
102 ¹⁾	—	1,4-Toluol-sulfonsäure . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot SO_3H$
102 ²⁾ (93—94)	—	Tetramethyl-diamino-tri- phenyl-methan (Leuko- malachitgrün)	$C_6H_5 \cdot CH \cdot [C_6H_4N(CH_3)_2]_2$
102	—	N-Methyl-harnstoff . . .	$NH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot CH_3$
102 (108)	—	Thio-urethan	$CO < \begin{smallmatrix} S \cdot C_2H_5 \\ NH_2 \end{smallmatrix}$
102-102,5	—	Mekonin [3, 4-Diméthoxy- 1-methyl-benzoesäure- (2)-anhydrid]	$(CH_3 \cdot O)_2 C_6H_2 < \begin{smallmatrix} CO \\ CH_2 \end{smallmatrix} > O$
102-103	—	3-Nitro-4-dimethylamino- benzaldehyd	$(CH_3)_2N \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
102-103	—	1,4-Brom-benzol-sulfosäure	$Br \cdot C_6H_4 \cdot SO_3H$
102-103	—	1,2-Phenylen-diamin . .	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH_2$
102-103	—	a, b-Aethyl-benzyl-thio- harnstoff	$CS < \begin{smallmatrix} NH \cdot C_2H_5 \\ NH \cdot CH_2 \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix}$
102-103 (97)	—	β -Allyl-glykosid ³⁾ . . .	$CH_2 : CH \cdot CH_2 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_{15}$
102-104	—	β -Methyl-d-glykosid + $\frac{1}{2}$ aq. ⁴⁾	$CH_2OH \cdot CHOH \cdot CH \cdot (CHOH)_2 \cdot CH \cdot OCH_3 + \frac{1}{2} H_2O$ 0
102	—	2, 3, 5, 6-Tetrabrom-1,1- dimethyl-cyclohexan .	$C_6H_6Br_4(CH_3)_2$
102	—	Carbanilsäure-(2, 4-di- methyl-phenyl)-ester .	$(CH_3)_2 C_6H_3 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
102	—	1, 2-Brom-benzaldehyd- oxim	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
102	—	Digitoxose-oxim	$CH_3 \cdot [CHOH]_3 \cdot CH_2 \cdot CH=N \cdot OH$
102	—	Caprinaldehyd-semi- carbazon	$CH_3 \cdot [CH_2]_8 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$

¹⁾ F. Krafft und W. Wilke haben bei einer sorgfältig getrockneten Säure den Smp. 35° gefunden, siehe B. 33, 3208 (00).

²⁾ Die Substanz ist dimorph. Sie kristallisiert aus Benzol in triklinen Nadeln vom Smp. 102°, aus Alkohol in triklinen Tafeln vom Smp. 93-94°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	Ae., hygr.	$C_6H_8O_4$	I, 716 (328); 2, 776
—	—	—	Ndl.	—	$C_{21}H_{36}O_6$	II (1158)
146–147	—	—	kl. Bl., .Pr.	—	$C_7H_8O_3S$	II, 131 (76)
dest. unz.	—	W.	Ndl., Tfl. VI	Bzl., Al.	$C_{23}H_{26}N_2$	IV, 1042 (700)
zerfällt	—	—	Pr. IV, hygr.	Ws. od. Al.	$C_2H_6ON_2$	I, 1297(728); 4, 65
subl. (teilw. Zers.)	—	—	Tfl.	Al. od. Ae.	C_3H_7ONS	I, 1259(717); 3, 138
subl.	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1927 (1113)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_9H_{10}O_3N_2$	III (14)
155	0	—	kl. Sl., IV	—	$C_6H_5O_3BrS$	II, 119 (73)
256–258	i. D.	—	kl. Bl., Tfl.	Ws. (?) Chlf.	$C_6H_8N_2$	IV, 553 (361)
—	—	—	gr. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{14}N_2S$	II, 527
—	—	fbl.	Kr.	Ae.	$C_9H_{16}O_6$	Abd. 8, 300
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_7H_{14}O_6$	I (572) Abd. 8, 295
—	—	—	Tfl.	P. Ae.	$C_8H_{12}Br_4$	5, 36
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{15}O_2N$	B. 33, 3020 (00)
—	—	—	Ndl.	—	C_7H_6ONBr	III, 46; 7, 238
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_6H_{13}O_4N$	I (582); 1, 857
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{23}ON_3$	3, 106

³⁾ $[\alpha]_D^{20} = -42,30$.

⁴⁾ $[\alpha]_D^{20} = -32,060$.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
102	—	<i>Dibenzal</i> -dihydro-isophoron	$C_9H_{12}O = (CH \cdot C_6H_5)_2$
102 (88—89)	—	<i>Benzal</i> -desoxy-benzoin	$C_6H_5 \cdot CH : C(C_6H_5) > CO$
102 (110)	—	Laurinsäure- <i>amid</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_{10} \cdot CO \cdot NH_2$
102	—	Myristinsäure- <i>amid</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_{12} \cdot CO \cdot NH_2$
102-102,5	—	<i>N</i> -Acetyl-cumidin	$(CH_3)_2CH \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
102-103	—	Piperonal- <i>phenylhydra- zon</i>	$CH_2 < \overset{O}{\parallel} > C_6H_3 \cdot CH = N \cdot NH \cdot C_6H_5$
102-103	—	Milchsäure- <i>1,4-toluid</i>	$CH_3 \cdot CH(OH) \cdot CO \cdot NH \cdot C_7H_7$
102-103	—	<i>Benzolsulfo</i> -2-naphthyl- amid	$C_{10}H_7 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
102-103,5	—	2-Nitro-N-dimethyl-anilin- <i>pikrat</i>	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot N(CH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
102-104 (101—102)	—	<i>N</i> -Acetyl-N-methyl-anilin (Exalgin)	$C_6H_5 \cdot N(CH_3) \cdot CO \cdot CH_3$
102-104	—	2, 4-Dimethyl-pyrrolin- <i>pikrat</i>	$CH \cdot CH(CH_3) > NH + C_6H_3O_7N_3$ \parallel $C(CH_3) \cdot CH_2$
102,5	—	Pentadecylsäure- <i>amid</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_{13} \cdot CO \cdot NH_2$
102,5	—	Isobuttersäure- <i>anilid</i>	$(CH_3)_2CH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
102,5 bis 103,5	—	1-Keto-tetrahydro-naph- thalin- <i>oxim</i> (d-Tetralon- oxim)	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(N \cdot OH) \cdot CH_2 \\ CH_2 \end{matrix} > CH_2$
102	—	Amino-azotoluol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot N : N \cdot C_6H_4 \cdot (CH_3) \cdot NH_2$
102	—	Vanillin-phenetidid	$\overset{OH}{\underset{[3]}{CH_3O}} > \overset{[4]}{C_6H_3} \cdot CH : N \cdot \overset{[1]}{C_6H_4} \cdot \overset{[1]}{OC_2H_5}$
102-104	—	Cesol	$(CO_2 \cdot CH_3)C_6H_4N < \overset{[3]}{CH_3} + H_2O$
103	k	d-Fructose, H ₂ O-frei	$CH_2OH \cdot [CHOH]_3 \cdot CO \cdot CH_2OH$
103	k	d- bzw. l-Arabit	$CH_2OH \cdot [CHOH]_3 \cdot CH_2OH$
103	—	1, 2, 3-Triamino-benzol	$C_6H_3(NH_2)_3$
103	—	1-Nitro-2-naphthol	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(NO_2) : C \cdot OH \\ CH = CH \end{matrix} >$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
235	6	Gb.	Pr.	Al.	$C_{23}H_{24}O$	7, 517
—	—	fbL.	Ndl. V	Al.	$C_{21}H_{16}O$	III, 261(200); 7, 531
199–200	12,5	W.	Ndl.	—	$C_{12}H_{25}ON$	I, 1249(705); 2, 363
217	12	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{29}ON$	I, 1249(705); 2, 368
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 550
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{14}H_{12}O_2N_2$	IV, 764 (497)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{13}O_2N$	II, 500 (274)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{13}O_2NS$	II (341)
—	—	hl.-Gb.	—	Al.	$C_{14}H_{13}O_9N_5$	II (152)
245 253 (i. D.)	712	fbL.	pr. Sl.	Al.	$C_9H_{11}ON$	II, 366 (174) Gehe, 313
—	—	hl.-Gb.	Pr.	Al. + Lg.	$C_{12}H_{14}O_7N_4$	IV (50)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{31}ON$	2, 369
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 370 (177)
—	—	—	Kr.	Mal. + Ws.	$C_{10}H_{11}ON$	III (131); 7, 370
—	—	R.-Br.	Pv.	—	$C_{14}H_{16}N_3$	Gehe, 42
—	—	Gb.	Pr.	—	$C_{16}H_{17}O_3N$	III (73)
—	—	W.	Pv.	—	$C_8H_{10}O_2NCl$	IV, 146 Gehe, 108
—	—	—	mikr. Ndl., Pr. IV	Ws., abs. Al.	$C_6H_{12}O_6$	I, 1053(576); 1, 919 Haar, 19
—	—	fbL.	Pr.	Ws.	$C_5H_{12}O_5$	I, 282 (103); 1, 531
336	k	fbL.	kr.	—	$C_6H_9N_8$	IV, 1121 (775)
—	—	Gb.	Ndl.od. kl. Bl.	Al. (?)	$C_{10}H_7O_3N$	6, 653

Schmelzpunkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
103	— Benzenyl-1,2-amino-phenol	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} O \\ \parallel \\ N \end{smallmatrix} = C \cdot C_6H_5$
103	— 4-Brom-3-nitro-benzaldehyd	$Br \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CHO$
103	— 4-Chlor-3-nitro-anilin . .	$NO_2 \cdot C_6H_3Cl \cdot NH_2$
103	k β -Propyl-d-glykosid . . .	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
103-104	— Isopimelinsäure (α -Methyl- α -aethyl-bernsteinsäure)	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot C(CH_3)(CO_2H) \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
103-104	— Benzoyl-essigsäure . . .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
103-104	— 6,8-Dichlor-chinolin . .	$Cl_2 C_6H_2 < \begin{smallmatrix} CH : CH \\ N : CH \end{smallmatrix}$
103-105 (98-99)	— α -Pinonsäure, inakt. . .	$C_9H_{15}O \cdot CO_2H$
103-105	— 3-Phenyl-isochinolin . .	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH : C, C_6H_5 \\ CH : N \end{smallmatrix}$
103,5 bis 104 ¹⁾ (102; 105)	— 1, 2-Toluylsäure	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
103,5-105	u 2, 6-Toluylen-diamin . .	$CH_3 \cdot C_6H_2(NH_2)_2$
103 (116-120)	— Pinol-bis <i>nitroso-chlorid</i>	$(C_{10}H_{16}O \cdot NOCl)_2$
103	— Terpeneol-bis <i>nitroso-chlorid</i>	$(C_{10}H_{18}O \cdot NOCl)_2$
103 (u. Z.) (115)	— (d, l)-Pinen- <i>nitroso-chlorid</i>	$C_{10}H_{16} \cdot NOCl$
103	— Phenyl-acetaldehyd- <i>oxim</i>	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CH=N \cdot OH$
103	— 2, 6-Dimethyl-octanon (3)-säure-(8)- <i>oxim</i> (Menthoximsäure)	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot C(CH_3)_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot C(CH_3)_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
103	— Isoamyl-essigsäure- <i>amid</i>	$CH_3 > CH \cdot [CH_2]_3 \cdot CO \cdot NH_2$
103	— Undecan- <i>amid</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_9 \cdot CO \cdot NH_2$
103 (101-102)	— <i>N</i> -Acetyl-diphenyl-amin (Diphenyl-acetamid) . .	$(C_6H_5)_2N \cdot CO \cdot CH_3$
103	— 4-Toluolsulfo-anilid . .	$C_6H_5 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$

¹⁾ Mit H₂O-Dämpfen leicht flüchtig.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
314-317	—	fbl.	Bl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_9ON$	II, 1176 (739)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_7H_4O_3NBr$	III, 16; 7, 264
—	—	Gb.	Pr.	Ws.	$C_6H_5O_3N_2Cl$	II (144)
—	—	—	Kr.	—	$C_9H_{18}O_6$	Abd. 8, 297
—	—	—	Pr. IV	Ws.	$C_7H_{12}O_4$	I, 679 (300); 2, 685
zerfällt	—	—	mkr. Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_9H_8O_3$	II, 1642 (958)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_9H_5NCl_2$	IV, 256 (181)
180-187	14	—	Tf., kl. Bl., V	Ws.	$C_{10}H_{16}O_3$	I (261)
schwer m. H_2O -D. fl.	—	—	kl. Bl., IV	Al.	$C_{15}H_{11}N$	IV, 431 (259)
258-259 (f. D.)	751	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1329 (822); 9, 462
—	—	—	Pr.	—	$C_7H_{10}N_2$	IV, 610 (405)
—	—	—	kr.	—	$C_{20}H_{32}O_4N_2Cl_2$	III, 508 (381)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{36}O_4N_2Cl_2$	III (352)
—	—	W.	kr. Pv.	Bzl.	$C_{10}H_{16}ONCl$	5, 153
—	—	—	Ndl.	Ae., P. Ae.	C_8H_9ON	III, 52 (39); 7, 294
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{19}O_3N$	I (186); 3, 719
—	—	—	Kr.	Ws., Tchlk.	$C_7H_{15}ON$	2, 343
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{23}ON$	I, 1249; 2, 358
subl.	—	fbl.	gr. Tfl.	Lg.	$C_{14}H_{18}ON$	II, 367
—	—	—	Pr.	—	$C_{13}H_{13}O_2NS$	II, 425 (223)

Schmelzpunkt °C	k, ü	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
103–104 (100, 105/6)	—	d-Limonen- <i>nitrosochlorid</i>	$C_{10}H_{16} \cdot NOCl$
103–104	—	<i>Carbanilsäure</i> -(2-methyl-cyclohexyl)-ester . . .	$CH_3 \cdot C_6H_{10} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
103–105	—	1-Naphthylcarbamin-säure-isobutyl-ester .	$(CH_3)_2CH \cdot CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
103–105	—	(d, l)-Methyl-aethyl-acetaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$C_2H_5 > \underset{CH_3}{CH} \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
103–104	—	Dimethyl-aethyl-essigsäure- <i>amid</i>	$\underset{(CH_3)_2}{C} \geq C \cdot CO \cdot NH_2$
103–104	—	Di-4-Toluolsulfo-propylen- α, β -diamid .	$CH_2 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$ $CH_3 \cdot \underset{ }{CH} \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
103	—	Somnal (Uraline) . . .	$CCl_3 \cdot CH < \overset{OH}{NH} \cdot CO \cdot OC_2H_5$
103 (104)	—	Eucaïn A (Base) . . .	$CH_3 \cdot N < C_6H_{16}(O \cdot CO \cdot C_6H_5) \cdot CO_2 \cdot CH_3$
103–105 (86–87)	—	Eserin (Physostigmin) ¹⁾	$CO < \overset{NH \cdot CH_3}{O \cdot C_6H_4 \cdot N(CH_3) \cdot C_3H_7 \cdot N(CH_3)}$
103,5 (u.Z.) (110)	—	Benzoyl-superoxyd .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot O \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
104	—	2, 4, 5-Trinitro-toluol . .	$(NO_2)_3 C_6H_2 \cdot CH_3$
104 (105)	—	Brenzcatechin	$\overset{[1]}{OH} \cdot C_6H_4 \cdot \overset{[2]}{OH}$
104	—	Kresorein (2, 4-Dioxy-toluol)	$CH_3 \cdot C_6H_3(OH)_2$
104 (108)	—	1, 3-Oxy-benzaldehyd . .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
104	k	1, 1-Dinaphthyl-keton . .	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot C_{10}H_7$
104	—	Phloroglucin-tricarbon-säure-triaethylester (1, 3, 5-Triox-2, 4, 6-benzol-tricarbonsäure-triaethylester)	$(OH)_3 C_6(CO_2 \cdot C_2H_5)_3$
104	—	Phenyl-angelicasäure (α -Aethyl-zimtsäure) . . .	$C_6H_5 \cdot CH : C(C_2H_5) CO_2H$
104 ²⁾	k	1, 2-Aethan-disulfonsäure	$H O_3S \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot SO_3H$
104	—	Piperazin	$NH < \underset{CH_2 \cdot CH_2}{CH_2 \cdot CH_2} > NH$

¹⁾ $[\alpha]_D = -75,8^\circ$ in $CHCl_3$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. V	Ae. + Mal.	$C_{10}H_{16}ONCl$	III, 524; 5, 135
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{19}O_2N$	C. 05, I, 742
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_2N$	C. 09, II, 1379
—	—	—	Kr.	Bzl. + P. Ae.	$C_6H_{13}ON_3$	3, 103
—	—	—	kl. Bl.	Bzl.	$C_6H_{13}ON$	2, 336
—	—	—	Kr.	Al. od. Bzl.	$C_{17}H_{22}O_4N_2S_2$	II (77)
—	—	W.	Pv.	—	$C_6H_8O_3NCl_3$	I, 1257 (716) Gehe, 946
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{19}H_{27}O_4N$	IV (42) Gad., 570
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{15}H_{21}O_2N_3$	III, 882 (657) Wolf, 415
verpufft	—	fbf.	Pr. IV	Al.	$C_{14}H_{10}O_4$	II, 1158(726); 9, 180
—	—	gb.	Tf. IV	Ac.	$C_7H_5O_6N_3$	II, 94 (56); 5, 347
245	—	—	Bl., Ndl., Pr. od. Tf.	Bzl., Ws., Lg. od. Ae.	$C_6H_6O_2$	II, 907(545); 6, 761
269–270	—	—	Kr.	Bzl. + P. Ae.	$C_7H_8O_2$	II, 954(577); 6, 872
191	50	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_2$	III, 79 (57); 8, 58
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{21}H_{14}O$	7, 539
—	—	fbf.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{15}H_{18}O_9$	II, 2089
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{12}O_2$	II, 1431(860); 9, 623
—	—	—	kl. Kr.	Eg.	$C_2H_6O_6S_2$	I, 375 (137); 4, 11
146	—	—	gr. Bl. IV, (hygr.)	Al.	$C_4H_{10}N_2$	I, 1154 (628)

²⁾ Verliert bei 100° das Kristallwasser, schmilzt bei 104° wasserfrei.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
104-105 ¹⁾	Ledum-campher	$C_{16}H_{26}O$
104-105 (70)	d- α , α' -Dimethyl-adipin- säure	$CH_2 \cdot CH(CH_3) \cdot CO_2H$ $CH_2 \cdot CH(CH_3) \cdot CO_2H$
104-105 (107; 109)	4-Nitro-1, 2-toluidin . . .	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH_2$
104-105	2, 3-Dichlor-chinolin . . .	$C_6H_4 \begin{matrix} \swarrow CH:CCl \\ \searrow N:CCl \end{matrix}$
104-106 (teilw. Zers.)	Dihydro-resorcin	$C_6H_6(OH)_2$
104-106 (84; 102)	Rangiformsäure, H_2O -frei	$C_{17}H_{31} \begin{matrix} \swarrow CO_2 \cdot CH_3 \\ \searrow (CO_2H)_2 \end{matrix}$
104	1-Propyl-cyclohexen-(1)- <i>nitrosochlorid</i>	$CH_2 < \begin{matrix} CH_2 \cdot C(N.OH) \\ CH_2 \end{matrix} > CCl \cdot C_3H_7$
104	<i>Carbanilsäure</i> -thymyl- ester	$\begin{matrix} [9] \\ CH_3 \\ [6] \end{matrix} > C_6H_3 \cdot \begin{matrix} [1] \\ O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5 \end{matrix}$
104	l-Tyrosin- <i>phenylureido</i> - <i>säure</i> + $\frac{1}{2}$ aq.	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot \begin{matrix} [1] \\ OH \end{matrix} + \frac{1}{2} H_2O$ $NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
104	2, 2'- <i>O</i> -Dibenzoyl-oxy- benzophenon	$CO < \begin{matrix} C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5 \\ C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5 \end{matrix}$
104	1, 1, 2-Trimethyl-cyclo- pentanon-(3)- <i>oxim</i> . . .	$(CH_3)_2 C \cdot CH(CH_3) > \begin{matrix} CH_2 - CH_2 \end{matrix} C=N.OH$
104	Brenztraubensäure- <i>anilid</i>	$CH_3 \cdot CO \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
104	Dimethyl-papaverolin- <i>pikrat</i>	$C_{18}H_{17}O_4N + C_6H_3O_7N_3$
104	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-4-chlor- anilin	$Cl(NO_2)C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
104	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-4-brom- anilin	$Br(NO_2)C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
104	<i>Benzolsulfo</i> -2-nitro- anilid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
104-105	<i>Tetrabrom</i> -d-limonen . .	$CH_3 \cdot CBr < \begin{matrix} CHBr \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{matrix} > CH \cdot CBr < \begin{matrix} CH_2 Br \\ CH_3 \end{matrix}$
104-105	Santalal- <i>oxim</i>	$C_{15}H_{22}=N.OH$

¹⁾ Sublimiert leicht.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
282-283 (subl.)	—	W.	Ndl.	subl.	$C_{15}H_{26}O$	III, 514
320-322	—	—	—	—	$C_8H_{14}O_4$	I, 683 (305); 2, 699
—	—	Gb.	Pr. V	Al.(?)	$C_7H_8O_2N_2$	II, 456 (246)
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_9H_5NCl_2$	IV, 255 (181)
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_6H_8O_2$	II, 906 (544)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{21}H_{36}O_6$	II (1158)
—	—	—	—	—	$C_9H_{16}ONCl$	5, 76
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{19}O_2N$	II, 771
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{16}H_{16}O_4N_2$	Abd. 4, 696
—	—	gb.	Pr.	Al.	$C_{27}H_{18}O_5$	III, 195; 9, 156
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_{15}ON$	I (553); 7, 26
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_9O_2N$	II, 405 (205)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{24}H_{20}O_{11}N_4$	IV (264)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_8H_7O_8N_2Cl$	II (174)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_8H_7O_8N_2Br$	II, 366
—	—	Gb.	Bl.	Lg.	$C_{12}H_{10}O_4N_2S$	II, 425
—	—	—	Tfl.	Est.	$C_{10}H_{16}Br_4$	III, 524; 5, 53 Abd. 7, 276; Wall., 296
182-185	10	—	—	Al.+Ws.	$C_{15}H_{23}ON$	7, 344

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
104-105 (100-101)	—	O-Tetraacetyl-β-methyl- -d-glykosid	$C_7H_{10}O_6(C_2H_5O)_4$ $CH_2:CH.CO.NH.C_6H_5$
104-105	—	Acrylsäure- anilid	
104-105	—	N-Acetyl -1, 2 - amino- propyl-benzol	$C_8H_7.C_6H_4.NH.CO.CH_3$
104-105	—	2-Naphthalinsulfo -(d,l)- leucyl-glycin	$CO_2H.CH_2.NH.CO.CH.C_4H_9$ $NH.SO_2.C_{10}H_7$
104-106	—	β-Tanacet-keto-carbon- säure- oxim (β-Thuja- ketonsäure-oxim)	$C_{10}H_{16}O_2=N.OH$
104-106	—	α-Butyl-naphthalin-pikrat	$C_{10}H_7.C_4H_9 + C_6H_3O_7N_3$
104-106 ¹⁾ (105-107)	—	N-Benzoyl -d-leucin	$CO_2H.CH.CH_2.CH(CH_3)_2$ $NH.CO.C_6H_5$
104	—	Piperazin (Diaethylen- diamin)	$NH < \begin{smallmatrix} CH_2.CH_2 \\ CH_2.CH_2 \end{smallmatrix} > NH$
104 (103)	—	Eucain	$C_9H_{16}(N.CH_3)(CO_2.CH_3)(O.CO.C_6H_5)$
105 (97/8; 120/1)	—	Zingiberen-nitrosit	$C_{15}H_{24}.N_2O_3$
105	—	Terpin, cis- (p-Menthan- 1, 8-diol)	$C_{10}H_{18}(OH)_2$
105 (104)	k	Brenzcatechin	$\begin{smallmatrix} [1] & [2] \\ OH.C_6H_4.OH \end{smallmatrix}$
105	—	Milchsäure-aldehyd(α-Oxy- propionaldehyd)	$CH_3.CHOH.CHO$
105	—	5-Brom-salicylaldehyd (5-Brom-2-oxy-benzaldehyd)	$HO.C_6H_3Br.CHO$
105	—	Diacetyl, trimolekular	$(CH_3.CO.CO.CH_3)_3$
105 (102; 103,5/4)	—	1, 2-Toluylsäure	$CH_3.C_6H_4.CO_2H$
105	—	Lecasterid (Lecasterin- säure-anhydrid)	$C_{10}H_{18}O_3$
105	—	Jonegen-dicarbonsäure- anhydrid	$CH_3.C_6H_3 \begin{smallmatrix} C(CH_3)_3.CO \\ CO-O \end{smallmatrix}$
105	—	Naphthalin-2-sulfinsäure	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CH:C.SO_2H \\ CH:CH \end{smallmatrix}$
105	—	Methyl-phosphinsäure	$CH_3.OP(OH)_2$

¹⁾ Wenn aetherfrei.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	Mal.	$C_{15}H_{22}O_{10}$	Abd. 2, 590
—	—	—	—	—	C_9H_9ON	II, 370 (178)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{15}ON$	II (318)
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{22}O_5N_2S$	Abd. 4, 239
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{17}O_3N$	II, 1485; 3, 741
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{19}O_7N_3$	6, 273
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{17}O_3N$	II (748) Abd. 4, 577
145–146	—	fbl.	gr. Bl. IV	Al., hygr.	$C_4H_{10}N_2$	I, 1154 (628)
—	—	—	Pr.	—	$C_{19}H_{27}O_4N$	Gehe, 762; Gad., 496 IV (42) Wolf., 180
—	—	gb.	Pv.	Est., Fällung mit Al.	$C_{15}H_{24}O_3N_2$	III (404)
258,5	k	—	—	—	$C_{10}H_{20}O_2$	III, 519; 6, 746
245	—	—	Bl., Ndl., Pr. od. Tfl.	Bzl., Ws., Lg. od. Ae.	$C_6H_6O_2$	II, 908 (545); 6, 761
70	9	—	Ndl.	Al., Mal.	$C_3H_6O_2$	1, 819
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Al., Ae.	$C_7H_5O_2Br$	III, 70 (50); 8, 54
280	757	—	Pr.	Ws., P. Ae.	$C_{12}H_{18}O_6$	1, 771
258,5–259 (i. D.)	751	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1329 (822); 9, 462
—	—	fbl.	Tfl.	Ac.	$C_{10}H_{18}O_3$	II (1236)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{12}O_3$	II, 1858
—	—	W.	mkr. Ndl.	—	$C_{10}H_8O_2S$	II, 200 (101)
teilw. Zers.	—	fbl.	Kr.	hygr.	CH_5O_3	I, 1498 (849); 4, 594

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
105	— 2-Chlor-4-nitranilin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{NH}_2$
105	— Thio-anilin	$(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_2\text{S}$
105–106 (u. Z.)	— Cadinen-bis-hydrojodid .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot 2\text{HJ}$
105–106	k d, l-Arabit	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
105–106	— Pinen-nitrol-isoamyl-amin	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} \begin{smallmatrix} \text{NH} \cdot \text{C}_5\text{H}_{11} \\ \text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}$
105–106	— Pimelinsäure (Heptandi- säure)	$\text{HO}_2\text{C}(\text{CH}_2)_5\text{CO}_2\text{H}$
105–106 (95)	— Campholsäure	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{---} \text{C}(\text{CH}_3) \text{CO}_2\text{H}$
105–106	— Glycin-phthaloylsäure . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
105–107	— Geranyl-di- β -naphthyl- urethan	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{N} : (\text{C}_{10}\text{H}_7)_2$
105–110	— Cadinen-nitrosat	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_4$
105–110 (115–118)	— β, β, β -Trichlor- α -milch- säure	$\text{CCl}_3 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
105	— <i>O</i> -Dibenzoyl-2, 6-dichlor- hydrochinon	$\text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}_2(\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
105	— Vanillin- <i>phenylhydra-</i> <i>zon</i>	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
105	— (d, l)-1, 1, 2-Trimethyl- cyclopentanon-(5)- <i>oxim</i>	$\text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2$ $\text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \text{---} \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
105	— (d, l)-(1, 4)-Menthanon-(2)- <i>oxim</i> [(d, l)-carvomen- thon- <i>oxim</i>]	$\text{CH}_3 > \text{C}_6\text{H}_8=\text{N} \cdot \text{OH}$ C_3H_7
105	— Acetophenon- <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ CH_3
105	— Propionsäure- <i>anilid</i> . . .	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
105	— 3-Methyl-pyrrolidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{---} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
105	— 1-Aethyl-indol- <i>pikrat</i> . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{N}(\text{C}_2\text{H}_5) > \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
^o C	mm Hg					
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_6H_5O_2N_2Cl$	II, 320 (143)
dest. u. Z.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{12}N_2S$	II, 803 (476)
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{15}H_{26}J_2$	III, 537; 5, 110
—	—	—	Pr.	Al. 90 %	$C_5H_{12}O_5$	I, 282 (103); 1, 531
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{28}ON_2$	IV, 57
—	—	—	Kr. V	Ws.	$C_7H_{12}O_4$	I, 676 (296); 2, 670
260	—	—	Bl. V	Ae. + Al.	$C_{10}H_{18}O_2$	I, 521 (203)
—	—	—	Bl.	—	$C_{10}H_9O_5N$	II, 1810 Abd. 4, 457
—	—	—	—	Ac.	$C_{31}H_{31}O_2N$	III, 477 (345)
—	—	—	—	—	—	III (402)
140–170	45	—	Pr.	—	$C_3H_3O_3Cl_3$	I, 556 (223); 3, 287
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{12}O_4Cl_2$	II, 1150; 9, 132
—	—	—	kl. Bl.	Al. (?)	$C_{14}H_{14}O_2N_2$	IV, 763 (496)
—	—	—	Tfl.	—	$C_8H_{16}ON$	7, 26
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{10}H_{19}ON$	III, 484 (352); 7, 36
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{14}N_2$	IV, 770 (502)
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{11}ON$	II, 369 (176)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{14}O_7N_4$	IV, 25 (22)
—	—	R.	Ndl.	Lg.	$C_{16}H_{14}O_7N_4$	IV (157)

Schmelz- punkt ° C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
105	—	1-Aethyl-2,3-dimethyl-indol- pikrat	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} C(C_2H_5) \\ N(C_2H_5) \end{smallmatrix} > C \cdot CH_3 + C_6H_3O_7N_3$
105	—	3-Phenyl-indol- pikrat	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} C(C_6H_5) \\ NH \end{smallmatrix} > CH + C_6H_3O_7N_3$
105	—	2,5-Dimethyl-pyrrolin- pikrat	$\begin{smallmatrix} CH \cdot CH(CH_3) \\ \\ CH \cdot CH(CH_3) \end{smallmatrix} > NH + C_6H_3O_7N_3$
105	—	4-Toluolsulfo-2-chlor-anilid	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_3 \cdot C_7H_7$
105-105,5	—	N-Acetyl-amino-2-aethyl-toluol	$CH_3 \cdot C_6H_3(C_2H_5) \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2$
105-106 (100; 103/4)	—	β , d-Limonen-bisnitroso-chlorid	$(C_{10}H_{16} \cdot NOCl)_2$
105-106	—	n-Caprylsäure- amid	$CH_3 \cdot [CH_2]_6 \cdot CO \cdot NH_2$
105-106 ¹⁾	k	N-Chloracetyl-(d, l)-iso-leucin	$CO_2H \cdot CH \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2Cl$ C_4H_9
105-107	—	1,2-Dimethyl-cyclohexen-(2)-on-(4)- oxim (Lau-renon-oxim)	$CH_3 \cdot CH < \begin{smallmatrix} C(CH_3)=CH \\ CH_2-CH_2 \end{smallmatrix} > C=N \cdot OH$
105-107	—	α -Diaethyl-piperidin- pikrat	$C_9H_{19}N + C_6H_3O_7N_3$
105-107 ²⁾	—	N-Benzoyl-l-leucin	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CH(CH_3)_2$ $NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
105-108 (104-106)	—	β -Benzil-mon- oxim	$C_6H_5 \cdot C=N \cdot OH$
105,5	—	Camphenilon- oxim	$C_6H_5 \cdot \overset{O}{\underset{ }{C}}$ $C_9H_{14}=N \cdot OH$
105	—	β -Santonan	$C_{16}H_{22}O_3$
105	—	Acetyl-hydrastinin	$C_{10}H_9O_3N(CH_3)(CO \cdot CH_3)$
105-106	—	Lysidin (Methyl-glyoxa-lidin)	$CH_2 \cdot NH$ $ $ $CH_2-N \equiv C \cdot CH_3$
105-106	—	Pseudo-conhydrin ³⁾	$C_8H_{17}ON$
105-110	—	Taxin ⁴⁾	$C_{37}H_{51}O_{10}N$

1) Sintert bei 100°.

2) Wenn aetherfrei.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	dk.-R.	—	Al.	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV, 224
—	—	dk.-R.	Ndl.	—	$C_{20}H_{14}O_7N_4$	IV, 414
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Ae.	$C_{12}H_{14}O_7N_4$	IV (50)
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{12}O_2NClS$	C. 05, I, 416
313-315	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 551
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{32}O_2N_2Cl_2$	III, 523; 5, 135
—	—	fbl.	Bl.	Ws.	$C_8H_{17}ON$	I, 1248(705); 2, 349
—	—	—	—	Ws.	$C_8H_{14}O_3NCl$	Abd. 4, 224
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_8H_{13}ON$	7, 62
—	—	—	Tfl. V	—	$C_{15}H_{22}O_7N_4$	IV, 7
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{17}O_3N$	II (748) Abd. 4, 564
—	—	—	Pr., Ndl.	Bzl.	$C_{14}H_{11}O_2N$	7, 758
128-129	14	—	Kr.	Ae.	$C_9H_{15}ON$	I (556); 7, 72
—	—	fbl.	Tfl.	—	$C_{15}H_{22}O_3$	Gehe, 863
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{16}O_4N$	III, 106
195-198	—	fbl.	Ndl.	hygr.	$C_4H_8N_2$	I, 1238 (699) Gehe, 580
236-236,5	—	—	Ndl.	Ae.	$C_8H_{17}ON$	IV, 35 (30) Wolf., 124
—	—	—	am.	—	$C_{37}H_{51}O_{10}N$	III, 948 (698) Wolf., 446

³⁾ $[\alpha]_D = +11^\circ$.

⁴⁾ $[\alpha]_D = +53,5^\circ$ in schwefelsaurer Lösung.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
106 (107)	—	1, 4-Nitro-benzaldehyd .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
106 (102)	—	Benzoyl-diphenyl	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
106	—	α -Cyclo-geraniumsäure . .	$\text{C}_9\text{H}_{15} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
106 ¹⁾ (112,5)	—	N, N'-Diaethyl-harnstoff .	$\text{CO}(\text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_2$
106-107	—	Atropasäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{matrix} \nearrow \text{CO}_2\text{H} \\ \searrow \text{CH}_2 \end{matrix}$
106-107	—	β -Chlor- α -oxy-isobuttersäure [3-Chlor-2-methylpropanol-(2)-säure-(1)]	$(\text{CH}_3)(\text{CH}_2\text{Cl})\text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
106-107 ²⁾	—	1, 8-Naphthol-sulfosäure + H_2O	$\text{SO}_3\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \nearrow \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \\ \searrow \text{CH} = \text{CH} \end{matrix}$
106-107	—	1, 3-Tolidin (2, 2'-Dimethyl-4, 4'-diamino-diphenyl) .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$ $\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
106,5	—	Azelainsäure (Nonandisäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
106,5-108 (57-58)	—	Orcin, aq.-fr. (3, 5-Dioxy-1-toluol)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
106	—	1-Methyl-cyclohepten-(1)-nitroschlorid . . .	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NO}) \begin{matrix} \nearrow \text{CCl} \cdot \text{CH}_3^3) \\ \searrow \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix}$
106 (152)	—	β -Santalen-nitroso-chlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl}$
106 (107-108)	—	O-Benzoyl-naphthol-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
106	k	O-Benzoyl-acetovanillon (O-Benzoyl-apocynen) .	$\text{CH}_3 \cdot \overset{[1]}{\text{CO}}(\overset{[3]}{\text{CH}_3\text{O}})\overset{[4]}{\text{C}_6\text{H}_3} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
106	—	2, 4-Dimethoxy-benzaldehyd-oxim	$(\text{CH}_3\text{O})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
106	—	Capronaldehyd-semicarbazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
106 (120)	—	Diphenyl-acetaldehyd-oxim	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$

1) Zotta gibt den Schmelzpunkt zu 107,5-110° an [A. 179, 102 (75)].

2) Verliert erst bei 180° das Kristallwasser.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	kr.	Ws.	$C_7H_5O_3N$	III, 15 (10); 7, 256
419–420	744	—	Bl.	Al.	$C_{19}H_{14}O$	III, 257; 7, 521
138	11	—	Ndl.	Lg.	$C_{10}H_{16}O_2$	I (215); 9, 65
263	k	—	Tfl., Ndl.	Lg., Al.	$C_5H_{12}ON_2$	I, 1298; 4, 115
202–204	75	—	Bl. V, pr.	Al. + Ws.	$C_9H_8O_2$	II, 1402(849); 9, 610
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_4H_7O_3Cl$	I, 564; 3, 317
—	—	—	kr.	Ws.(?)	$C_{10}H_8O_4S$	II, 872 (511)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 980 (653)
{ >360 237 }	{ — 15 }	—	Bl.	—	$C_9H_{16}O_4$	I, 684 (308); 2, 708
287–290 (fast unz.)	—	—	kl. Bl., Ndl., Pr.	Chlf., Bzl.	$C_7H_8O_2$	II, 960 (581); 6, 882
—	—	—	Kr.	—	$C_8H_{14}ONCl$	5, 71
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{24}ONCl$	5, 463
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{12}O_2$	II, 1149; 9, 125
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{14}O_4$	III, 138; 9, 155
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{11}O_3N$	8, 243
—	—	—	Kr.	Bzl. + P. Ae.	$C_7H_{15}ON_3$	3, 103
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{14}H_{13}ON$	III, 64; 7, 439

³⁾ Vielleicht dimolekular.

Schmelzpunkt °C	kg, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
106	—	Isocampher- <i>oxim</i> (Isocamphenon-oxim)	$C_{10}H_{16}=N.OH$
106	—	Homo-lävulinsäure-aethyl-ester- <i>semicarbazon</i>	$C_2H_5.C=N.NH.CO.NH_2$ $CH_2.CH_2.CO_2C_2H_5$
106	—	Margarinsäure- <i>amid</i>	$CH_3.[CH_2]_{15}.CO.NH_2$
106-107	—	d-Silvestren- <i>nitrosochlorid</i>	$CH_3 < C_6H_8(NO)Cl > C_3H_5$
106-107	—	Carbanilsäure-1-isofen- chyl-ester	$C_{10}H_{17}.O.CO.NH.C_6H_5$
106-107	—	O-Tetraacetyl- β -aethyl- d-glykosid	$C_8H_{12}O_8(C_2H_5O)_4$
106-107	—	Oenanthaldehyd- <i>semicarbazon</i> (Oenanthal- semicarbazon)	$CH_3.[CH_2]_5.CH=N.NH.CO.NH_2$
106-107	—	Benzal-nopinon	$C_9H_{12}O=CH.C_6H_5$
106-107	—	4-Toluolsulfo-4-aethoxy- phenyl-amid	$OC_2H_5.C_6H_4.NH.SO_3.C_7H_7$
106-107	—	Palmitinsäure- <i>amid</i>	$CH_3.[CH_2]_{14}.CO.NH_2$
106,5	—	Myristinaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$CH_3.[CH_2]_{12}.CH=N.NH.CO.NH_2$
106	—	Lobelidin	$C_{20}H_{25}O_2N$ $CH_2.CH-CH_2$ $ \quad NCH_3 \quad CH.OH$
106 (108)	—	Pseudo-tropin	$CH_2.CH-CH_2$
106	—	Betilon	$C_6H_5.CH_2O.CO.CH < \begin{smallmatrix} C_6H_5 \\ OSO_3Na \end{smallmatrix} + H_2O$
106-107	—	Urol	$C_7H_{12}O_6 + 2[CO(NH_2)_2]$
107	—	1, 5-Dichlor-naphthalin	$Cl.C_6H_3 \begin{smallmatrix} < CCl:CH \\ CH:CH \end{smallmatrix}$
107 (106)	—	1, 4-Nitro-benzaldehyd.	$NO_2.C_6H_4.CHO$
107	—	2-Pyridon (2-Oxy-pyridin)	$CH \leq \begin{smallmatrix} CH:CH \\ CH.CO \end{smallmatrix} > NH$
107 (83,5) ¹⁾	—	Syringasäure-methylester	$CH_3.O > C_6H_2 < \begin{smallmatrix} OH \\ CO_2.CH_3 \end{smallmatrix}$

¹⁾ Schmilzt wasserhaltig bei 83,5° im Kristallwasser.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	P. Ae.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 502(372); 7, 90
—	—	—	Ndl.	Est. + P. Ae.	$C_9H_{17}O_3N_3$	3, 684
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{17}H_{35}ON$	2, 377
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{10}H_{16}ONCl$	III, 531; 5, 125
—	—	—	Kr.	Al. + Ws.	$C_{17}H_{23}O_3N$	III (343) Abd. 7, 346
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{16}H_{24}O_{10}$	Abd. 2, 591
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_8H_{17}ON_3$	3, 104
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{18}O$	III (143); 7, 406
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_3NS$	C. 05, II, 1477
235–236	12	—	kl. Bl.	Al.	$C_{16}H_{33}ON$	I, 1249(705); 2, 374
—	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{15}H_{31}ON_3$	3, 107
—	—	—	Pr.	—	$C_{20}H_{26}O_2N$	Wolf., 442
241–243	—	—	Pr., Tfl.	Ae.	$C_8H_{15}ON$	III, 795 (616) Wolf., 191
—	—	W.	Bl.	—	$C_{15}H_{13}O_6SNa$	Ar. 265, 430 (27)
—	—	W.	Pr.	hygr.	$C_9H_{20}O_8N_4$	Gehe, 1063
subl.	—	—	kl. Bl.	Al. od. Eg.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (96); 5, 543
subl.	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_5O_3N$	III, 16 (10); 7, 256
280–281	—	—	kl. Ndl.	Bzl.	C_5H_5ON	IV, 115 (94)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_5$	II, 1921 B. 36, 217 (03)

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
107 ¹⁾ (104/5; 109)	—	4-Nitro-1, 2-toluidin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
107	—	Dihydro-terpinen-nitrol-benzylamin	$\text{C}_{10}\text{H}_{18} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{NH} \end{smallmatrix} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
107–108	—	1, 3-Benzyl-benzoesäure .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
107,5 bis 108,5	—	Thio-acetamid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CS} \cdot \text{NH}_2$
107	—	Carbanilsäure - 2-nitro-phenyl-ester	$\begin{smallmatrix} [2] & [1] \\ \text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix}$
107	—	Palmitinaldehyd- semi-carbazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
107	—	1-Chlor-propanon-(2)- oxim -(1)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \begin{smallmatrix} \\ \text{ClC}=\text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}$
107	—	Päonol- phenylhydrazon	$\text{C}_{15}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_2$
107	—	Diaethyl-essigsäure- amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 > \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
107 (112)	—	α -Chlor-crättonsäure- amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{CCl} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
107	—	Benzolsulfo - 2-benzoe-säure-methylester-1-amid	$\begin{smallmatrix} [2] & [1] \\ \text{CO}_2\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix}$
107–108	—	Margarin-aldehyd- semi-carbazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{15} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
107–108	—	1, 3-Dibenzal -cycloheptanon-(2) (Dibenzal-suberon)	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(:\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(:\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \diagup \\ \diagdown \end{smallmatrix} \text{CO}$
107–108	—	Oktadecen-(2)-säure-(1)- amid	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CH}=\text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
107–108	—	1, 3, 3-Trimethyl-2-äthyliden-indolin- pikrat . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{N}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} > \text{C} : \text{C}_2\text{H}_4 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
107–108	—	N-Acetyl -1, 4-tolubenzylamin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
107–109	k	N-Benzoyl -l-isoserin . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{OH}$
107,5–108	—	2-Keto-tetrahydro-naphthalin- phenylhydrazon (β -Tetralon-phenylhydrazon)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \diagup \text{CH}_2 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix}$

¹⁾ Verliert erst bei 180° das Kristallwasser.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Pr. V	Al. (?)	$C_7H_8O_2N_2$	II, 456 (246)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{27}ON_2$	B. 40, 2961 (07)
subl.	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Ae.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1466 (869); 9, 676
—	—	—	Kr.	Ae.	C_2H_5NS	I, 1243 (702); 2, 233
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{10}O_4N_2$	C. 08, II, 1724, 2005
—	—	—	Tfl.	Al.+Ws.	$C_{17}H_{35}ON_3$	3, 107
180–185 (u. Z.)	—	W.	Kr., kl. Bl.	Bzl., Lg.	$C_3H_4O_2NCl$	I, 992 (505); 3, 621
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{16}O_2N_2$	IV, 772
230–235	—	—	Ndl.	Al.	$C_6H_{13}ON$	I, 1248; 2, 334
230–240	—	—	kl. Bl.	Ws.	C_4H_6ONCl	I, 1249; 2, 415
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{13}O_4NS$	C. 09, II, 698
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{37}ON_3$	3, 107
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{20}O$	III, 196; 7, 515
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{18}H_{35}ON$	2, 462
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{20}O_7N_4$	IV (168)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 547 (316)
—	—	—	Pr.	Est.	$C_{10}H_{11}O_4N$	Abd. 4, 760
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{16}H_{16}N_2$	IV, 774

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
107,6-108	—	α, β - <i>Dibrom</i> -isovaleriansäure	$\text{CH}_3 > \text{CBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
107	—	Aguttan (8-Oxy-chinolin-salicylsäure-ester) . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{[2]} \text{OH} \\ \text{[1]} \text{CO}_2 \cdot \text{C}_9\text{H}_6\text{N} \end{smallmatrix}$
107-107,5	—	Calmonal	$\text{CaBr}_2 + 4[\text{CO} \cdot \text{NH}_2 \cdot \text{OC}_2\text{H}_5] + 2\text{H}_2\text{O}$
107-108 (106)	—	Benzo-naphthol (<i>O-Benzoyl</i> - β -naphthol)	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
ca. 108	—	2-Methylamino-1, 4-kresol	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
108 (104)	k	1, 3-Oxy-benzaldehyd . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
108	k	Isobutyl-malonsäure . . .	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
108 (70-80)	—	Acet-brom-amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NHBr}$
108	—	N-Phenyl-2-naphthylamin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix}$
108 (106)	—	Pseudo-tropin	$(\text{CH}_3 \cdot \text{N}) \text{C}_7\text{H}_{11}(\text{OH})$
108 (102)	—	Thio-urethan	$\text{CO} < \begin{smallmatrix} \text{S} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{NH}_2 \end{smallmatrix}$
108-109	—	Desoxy-phoron	$(\text{CH}_3)_2\text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 - \text{C} \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3)_2 \\ \\ \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{smallmatrix}$
108-109 (110,5)	—	1, 3-Toluylsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
108-109	—	Methyl-rhamnosid ¹⁾ . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH} \cdot \text{[CHOH]}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{OCH}_3$
108-109 ²⁾ (158-160)	—	Phloridzin + 2 H ₂ O . . .	$\text{C}_{21}\text{H}_{24}\text{O}_{10} + 2\text{H}_2\text{O}$
108-109	—	α -Santalen-nitrol-piperidid	$\text{C}_{15}\text{H}_{23} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{C}_5\text{H}_{10}\text{N} \end{smallmatrix}$
108,5	—	9, 10-Dihydro-anthracen	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_4$
108,5-109	—	1,8-Dibrom-naphthalin .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CBr} : \text{CH} \\ \\ \text{CH} = \text{CH} \end{smallmatrix}$
108,5-109	—	Dehydracetsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} - \text{O} - \text{CO}$ $\quad \quad \quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = -62,5^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_5H_8O_2Br_2$	I, 486 (176); 2, 318
—	—	gb.	Tfl.	—	$C_{16}H_{11}O_3N$	Gehe, 28 V. p. P. 12, 119 (16)
—	—	W.	Pv.	—	$C_{12}H_{28}O_8N_4Br_2Ca$	Gehe, 161 V. p. P. 11, 299 (14)
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{12}O_2$	II, 1149; 9, 125 Gehe, 119
—	—	—	Kr.	Bzl. + Lg.	$C_8H_{11}ON$	II (437)
240	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_2$	III, 79 (57); 8, 58.
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_{12}O_4$	I, 679 (300); 2, 683
—	—	—	—	Ae.	C_2H_4ONBr	I, 1237(698); 2, 181
395	—	W.	Ndl.	Mal.	$C_{16}H_{13}N$	II, 602 (333)
241–243	—	fbl.	Pr.	Al., abs.	$C_8H_{15}ON$	III, 795 (616)
subl. (teilw. Zers.)	—	—	Bl. od. Tfl.	Ws.(?)	C_3H_7ONS	I, 1259 (717); 3, 138
subl.	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{28}O$	I, 1013 (529); 7, 346
263 (subl.)	—	—	Kr., pr.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1335 (825); 9, 475
—	—	fbl.	IV	Est.	$C_7H_{14}O_5$	I (105) Abd. 2, 585
—	—	W.	kl. Ndl.	—	$C_{31}H_{24}O_{10}$	III, 600 (447)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{34}ON_2$	III (415)
305 (subl.)	—	—	Tfl. V, pr.	Al.	$C_{14}H_{12}$	II, 250; 5, 641
—	—	—	Bl.	Eg.	$C_{10}H_6Br_2$	II, 192; 5, 549
269,9	k	—	Ndl., Tfl. IV	Ws.(?)	$C_8H_8O_4$	II, 1755 (1032)

²⁾ Unter H_2O -Verlust; wasserfrei: 158–160.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
108	—	Carbanilsäure - aceton- <i>oxim</i> -ester	$(\text{CH}_3)_2\text{C}:\text{N}.\text{O}.\text{CO}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5$
108	—	O-Tetrabenzoyl -d-fruc- tose	$\text{C}_6\text{H}_8\text{O}_2(\text{CO}_2.\text{C}_6\text{H}_5)_4$
108	—	O-Dibenzoyl -pyrogallol	$\text{OH}.\text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2.\text{C}_6\text{H}_5)_2$
108	—	Phenyl-propargyl-aldehyd- <i>oxim</i> (Phenyl-propiol- aldehyd-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_5.\text{C}:\text{C}.\text{CH}=\text{N}.\text{OH}$
108	—	4-Methyl-benzaldehyd- phenylhydrazon (1,4- Toluy-phenylhydrazon)	$\text{CH}_3.\text{C}_6\text{H}_4.\text{CH}=\text{N}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5$
108	—	Acetophenon - thiosemi- carbazon	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C}=\text{N}.\text{NH}.\text{CS}.\text{NH}_2$ CH_3
108	—	Lävulinsäure - phenyl- hydrazon	$\text{CH}_2.\text{C}(\text{CH}_3)=\text{N}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CH}_2.\text{CO}_2\text{H}$
108	—	Glykolsäure- anilid . . .	$\text{OH}.\text{CH}_2.\text{CO}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5$
108	—	Caprinsäure- amid . . .	$\text{CH}_3.[\text{CH}_2]_8.\text{CO}.\text{NH}_2$
(98) 108	—	Arachinsäure- amid . . .	$\text{CH}_3.[\text{CH}_2]_{18}.\text{CO}.\text{NH}_2$
108 u. Z.	—	Trinitro-citronensäure-tri- anilid	$\text{C}_3\text{H}_4(\text{OH})[\text{CO}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_4(\text{NO}_2)]_3$
108 (121)	—	N-Propyl-piperidin- pikrat	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2.\text{CH}_2 \\ \text{CH}_2.\text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{N}.\text{C}_3\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
108	—	3-Methyl-1-äthyl-3, 4- dihydro-phthalazin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5):\text{N} \\ \text{CH}_2 - \text{N}.\text{CH}_3 \end{smallmatrix} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
108	—	4-7oluolsulfo -1, 2-tolu- idid	$\text{CH}_3.\text{C}_6\text{H}_4.\text{NH}.\text{SO}_2.\text{C}_7\text{H}_7$
108-109	—	O-Dibenzoyl -aspidinol .	$\begin{smallmatrix} [1] & [2] & [4] & [3, 5] \\ (\text{CH}_3\text{O})(\text{CH}_3)(\text{CH}_3.\text{CH}_2.\text{CH}_2.\text{CO})\text{C}_6\text{H}(\text{CO}_2.\text{C}_6\text{H}_5)_2 \end{smallmatrix}$
108-109 (101-102)	—	O-Benzoyl -4-brom-phenol	$\text{Br}.\text{C}_6\text{H}_4.\text{O}.\text{CO}.\text{C}_6\text{H}_5$
108-109	—	2, 6-Dimethyl-octan- amid (8)	$\text{CH}_3.\text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2.\text{CO}.\text{NH}_2 \\ [\text{CH}_2]_3.\text{CH}(\text{CH}_3)_2 \end{smallmatrix} >$
108-110	—	O-Tribenzoyl -erythrit .	$\text{OH}.\text{C}_6\text{H}_4(\text{CO}_2.\text{C}_6\text{H}_5)_3$
108-110	—	1, 4-Toluyaldehyd-syn- <i>oxim</i>	$\text{CH}_3.\text{C}_6\text{H}_4.\text{CH}=\text{N}.\text{OH}$
108-110	—	1-Methyl-2, 3-propylen- piperidin- pikrat . . .	$\text{CH}_3.\text{CH}-\text{CH}_2$ $\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}-\text{CH} \\ \text{CH}_2.\text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
108,5-109	—	Stearinsäure- amid . . .	$\text{CH}_3.[\text{CH}_2]_{16}.\text{CO}.\text{NH}_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{12}O_2N_2$	II, 446
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{34}H_{28}O_{10}$	II, 1143; 9, 162
—	—	—	Ndl.	Tol.	$C_{20}H_{14}O_5$	II (720); 9, 141
—	—	—	Kr.	—	C_9H_7ON	7, 383
—	—	hl.-Gb.	Kr.	—	$C_{14}H_{14}N_2$	IV (488)
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_9H_{11}N_3S$	III (99); 7, 281
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{11}H_{14}O_2N_2$	IV, 691 (453)
—	—	—	Ndl. V	Ws.	$C_8H_9O_2N$	II, 402
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{10}H_{21}ON$	I, 1249 (705); 2, 356
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{41}ON$	I, 1249 (706); 2, 390
—	—	—	Kr. IV	Bzl.	$C_{24}H_{20}O_{10}N_6$	II, 423
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{20}O_7N_4$	IV, 7 (6)
—	—	R.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{17}O_7N_5$	IV (594)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	C. 05, I, 416
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{26}H_{24}O_6$	III (123); 9, 159
—	—	—	Pr., Tfl. IV	Bzl., Al.	$C_{13}H_9O_2Br$	II (717); 9, 117
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_{21}ON$	I (705); 2, 357
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{25}H_{22}O_7$	II (715); 9, 144
—	—	—	—	—	C_8H_9ON	III, 53; 7, 298
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{15}H_{20}O_7N_4$	IV (57)
250–251	12	—	—	Al.	$C_{18}H_{37}ON$	I, 1249 (706); 2, 384

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
108	—	Pyramidon	$C_6H_5.N \begin{cases} N(CH_3).C.CH_3 \\ CO- \end{cases} \begin{matrix} \\ C.N(CH_3)_2 \end{matrix}$
108	—	<i>Acetyl</i> -chinin	$C_{20}H_{23}(CO.CH_3)N_2O_2$
108	—	Antithermin	$C_6H_5.NH.N:C \begin{cases} CH_3 \\ CH_2 \end{cases} .CH_2.CO_2H$ $CH_2.CH-CH_2$
108 (106)	—	Pseudo-tropin	$\begin{matrix} NCH_3.CHOH \\ CH_2.CH-CH_2 \end{matrix}$
108,5	—	Hyoscyamin ¹⁾	$\begin{matrix} CH_2.CH.CH_2 & CH_2OH \\ & \\ NCH_3 & CH.O.CO.CH \\ CH_2.CH.CH_2 & C_6H_5 \end{matrix}$
109	—	α -Dinaphthyl-methan	$C_{10}H_7.CH_2.C_{10}H_7$
109 (110)	—	Benzhydrol-aether	$(C_6H_5)_2CH.O.CH(C_6H_5)_2$
109 ²⁾	—	Pencedanin	$C_{14}H_{11}O_3(O.CH_3)$
109 (104/5; 107)	u	4-Nitro-1, 2-toluidin	$NO_2.C_6H_3(CH_3).NH_2$
109	u	4-Nitro-1, 3-toluidin	$NO_2.C_6H_3(CH_3).NH_2$
109	—	N-Phenyl-azimino-benzol	$C_6H_4 \begin{matrix} N \\ \diagup \quad \diagdown \\ N \end{matrix} N.C_6H_5$
109-110	—	Fluoranthen	$\begin{matrix} C_6H_4-CH \\ \diagup \quad \diagdown \\ C_6H_3-CH \\ \diagdown \quad \diagup \\ CH_2-CH-CO \\ \quad \\ C(CH_3)_2 \end{matrix}$ $CH_2-CH-CH_2$
109-110	—	(d)-Fencho-camphoron	
109-110	—	1, 2-Nitro-benzonitril	$NO_2.C_6H_4.CN$
109-110	—	Dipenten- α -nitrol-benzyl-amin	$C_{10}H_{16}(NO).NH.CH_2.C_6H_5$
109 (113-114)	—	Hydrochlor-limonen-bis-nitrosochlorid	$(C_{10}H_{16}.HCl.NOCl)_2$
109	—	1-Naphthylcarbamin-säure-allyl-ester	$C_8H_5.O.CO.NH.C_{10}H_7$
109	—	O-Benzoyl-5-nitro-naphthol-(1)	$C_{10}H_6(NO_2).CO_2.C_6H_5$

1) $[\alpha]_D^{25} = -20,75^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
—	—	fbl.	Kr.	—	$\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{ON}_3$	IV, 1109 (758) Gehe, 793
—	—	—	Pr.	Ae.	$\text{C}_{22}\text{H}_{26}\text{O}_3\text{N}_2$	III, 815 (627)
—	—	W.	Kr.	—	$\text{C}_{11}\text{H}_{14}\text{O}_2\text{N}_2$	Gad., 474
240-241	—	—	Pr.	Bzl., Chlf.	$\text{C}_8\text{H}_{16}\text{ON}$	III, 795 (616) Wolf., 191
—	—	—	Ndl.	Al.	$\text{C}_{17}\text{H}_{23}\text{O}_3\text{N}$	III, 794 (615) Wolf., 148
$\left\{ \begin{array}{l} > 360 \\ 270-272 \\ 267 \end{array} \right.$	—	—	Pr.	Al.	$\text{C}_{21}\text{H}_{16}$	II, 296; 5, 728
	14	—	Kr. V	Bzl.	$\text{C}_{26}\text{H}_{22}\text{O}$	II, 1078(657); 6, 679
	15	—	Pr. IV	Al.	$\text{C}_{15}\text{H}_{14}\text{O}_4$	III, 640 (470)
	—	fbl.	Pr. V	—	$\text{C}_7\text{H}_8\text{O}_2\text{N}_2$	II, 456 (246)
	—	Gb.	kl. Bl.	Ws.	$\text{C}_7\text{H}_8\text{O}_2\text{N}_2$	II, 476
	—	Gb.	gr. Ndl.	—	$\text{C}_{12}\text{H}_9\text{N}_3$	IV, 1143 (787)
dest. unz.	—	fbl.	gr. Ndl.	—	$\text{C}_{12}\text{H}_9\text{N}_3$	IV, 1143 (787)
250-251 (subl.)	60	—	Ndl., Pr. V	Al.	$\text{C}_{15}\text{H}_{10}$	II, 278; 5, 686
202 (subl.)	—	W.	am.	—	$\text{C}_9\text{H}_{14}\text{O}$	I (527); 7, 72
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Ws. od. Eg.	$\text{C}_7\text{H}_4\text{O}_2\text{N}_2$	II, 1231(771); 9, 374
—	—	—	Kr. V	Al.+Ws.	$\text{C}_{17}\text{H}_{24}\text{ON}_2$	III, 529
—	—	—	—	aus Chlf. mit Mal. gefällt	$\text{C}_{20}\text{H}_{34}\text{O}_2\text{N}_2\text{Cl}_4$	III, 525
—	—	—	—	—	$\text{C}_{14}\text{H}_{13}\text{O}_2\text{N}$	C. 09, II, 1380
—	—	—	Kr.	Mal.	$\text{C}_{17}\text{H}_{11}\text{O}_4\text{N}$	9, 125

²⁾ Beginnt bereits etwas über 100° zu sintern.

Schmelzpunkt $^{\circ}\text{C}$ k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
109-110 —	α , δ - Benzoyl - limonen- nitrosochlorid . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}(\text{NOCl}) \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
109-110 —	2-Methyl-nonen-(2)-dion- (6, 8)- dioxim . . .	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3)_2$ $\text{C} : (\text{N} \cdot \text{OH}) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{N} \cdot \text{OH}) \cdot \text{CH}_3$
109-110 —	β - Chlor - isocrotonsäure- amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CCl} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
109,5-110 —	N-Acetyl-2-jod-anilin . .	$\text{J} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
109 —	Abasin (Acetyl -adalin)	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{CBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
109-110 —	Scopolin (Oscin) ¹⁾ . .	$\text{C}_8\text{H}_{13}\text{O}_2\text{N}$
110 —	2, 4, 6-Trinitro-1, 3-dime- thyl-5-tert. butyl-benzol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6(\text{NO}_2)_3 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_3$
110 ²⁾ —	d - Methyl - d - galaktosid + 1 aq.	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CHOH}]_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{OCH}_3 + 1\text{H}_2\text{O}$ $\quad \quad \quad \downarrow$
110 (109) —	Benzhydrol-aether . . .	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CH}(\text{C}_6\text{H}_5)_2$
110 (110,7) —	Resorcin (1, 3-Dioxy- benzol)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
110 —	1-Nitroso-2-naphthol . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{NO}) : \text{C} \cdot \text{OH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
110 (u. Z.) (103,5) —	Benzoyl-peroxyd	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
110 ³⁾ (190—200) —	Pyrogallol - carbonsäure, wasserhaltig (2, 3, 4- Trioxy-benzoesäure) . .	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
110 —	4 - Oxy - 2 - methyl - benz- aldehyd	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{CHO}$
110 —	Phthalsäure - mono - l- menthylester	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{19}$
110 (146) —	4 - Nitro - 2 - sulfo - benzoe- säure + 2 H ₂ O	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{SO}_3\text{H}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
110 —	Hydro-benzamid	$(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH})_3\text{N}_2$
110-111 —	2,6-Dimethyl-naphthalin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
110-111 —	4-Nitro-2-chlor-phenol . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{Cl}$

¹⁾ $[\alpha]_D = -52,4^{\circ}$ und $[\alpha]_D = +54,8^{\circ}$.
²⁾ Sintert bei 105° .

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. IV	Est.	$C_{17}H_{20}O_2NCl$	III, 524
—	—	W.	Kr.	Bzl.	$C_{10}H_{18}O_2N_2$	I (560); 1, 804
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	C_4H_6ONCl	I (706); 2, 417
subl.	—	—	Tfl. III	Al.	C_8H_8ONJ	II, 364
—	—	W.	Pv.	—	$C_9H_{16}O_3N_2Br$	Gehe, 11 Ar. 262, 70 (24)
241–243 (subl.)	—	—	Pr. IIIa (hygr.)	Chlf., Lg.	$C_8H_{13}O_2N$	III, 797 (618) Wolf., 171
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{15}O_0N_3$	5, 448
—	—	—	IV	Ws.	$C_7H_{14}O_6$	I (568) Abd. 2, 601
267	15	—	Kr. V	Bzl.	$C_{26}H_{22}O$	II, 1078(657); 6, 679
276,5	759	fbl.	Ndl.	Bzl.	$C_6H_6O_2$	II, 914(564); 6, 796
—	—	Or.-Br.	Fr.	Lg. (?)	$C_{10}H_7O_2N$	II, 880 (523)
verpufft	—	fbl.	Kr. IV, bi-py.	Ae.	$C_{14}H_{10}O_4$	II, 1158(726); 9, 180
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_5$	II, 1917 (1109)
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_8H_8O_2$	III, 88 (64); 8, 95
—	—	—	m. Ndl.	Ws. (?)	$C_{18}H_{24}O_4$	III, 467; 9, 799
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_7NS$	II, 1306
bei 130° in Amarin übergehend	—	—	Okt. IV	Al. + Ws. (?)	$C_{21}H_{18}N_2$	III, 20 (17)
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Bl.	Al.	$C_{12}H_{12}$	II, 219(107); 5, 570
etwas m. H ₂ O-D. fl.	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_6H_4O_3NCl$	II, 694(383); 6, 240

³⁾ Verliert bei 110° das Kristallwasser. Sublimiert im CO₂-Strome unzersetzt.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
110-111	—	6-Nitro-2-amino-phenol .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{NH}_2$
110-111	—	α -Oxy-di-isopropyl-essig- säure	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} > \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $(\text{CH}_3)_2\text{CH}$
110-111	—	6-Phenyl-chinolin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{matrix}$
110-111	—	Limonen- β -nitrol-piperidid	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} \cdot \text{NC}_5\text{H}_{10}(\text{N} \cdot \text{OH})$
110-120	—	1-Naphthol-5-sulfosäure .	$\text{SO}_3\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \\ \text{CH} - \text{CH} \end{matrix}$
110,5 ¹⁾ (108-109)	—	1, 3-Toluylsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
110,7	—	Resorcin	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$ (1) (8)
110	—	β -Isoamyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i> . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{C}_5\text{H}_{11} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
110	—	<i>Tribrom-limonen</i> (1,4,8- Tribrom-p-menthan) . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} < \begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CBr} \cdot \text{CBr}(\text{CH}_3)_2$
110	k	<i>Carbanilsäure</i> -cyclo- pentylcarbinol-ester . .	$[\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
110	—	<i>Carbanilsäure</i> -(cis-3, 5- dimethyl-cyclohexyl)- ester	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_9 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
110	—	<i>Carbanilsäure</i> -1-deka- hydro-naphthyl-ester .	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
110	—	1, 4-Chlor-benzaldehyd- anti- <i>oxim</i>	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
110	—	Methyl-isopropyl-keton- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_3\text{H}_7 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
110	—	Propyl-allyl-keton- <i>semi</i> - <i>carbazon</i>	$\text{C}_3\text{H}_7 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ C_3H_5
110	—	n-Caprylsäure- <i>amid</i> . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
110 (102)	—	Laurinsäure- <i>amid</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{10} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
110	—	<i>N-Acetyl</i> -1, 2-toluidin (1, 2-Acet-toluid) . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
110	—	<i>Benzolsulfo</i> -anilid . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ Mit H_2O -Dämpfen leicht flüchtig.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
—	—	R.	Ndl.	Al.+Ws.	$\text{C}_6\text{H}_6\text{O}_3\text{N}_2$	II, 732 (420)
subl.	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$\text{C}_8\text{H}_{16}\text{O}_3$	I, 576 (230); 3, 354
260	77	—	Tfl.	Al.	$\text{C}_{15}\text{H}_{11}\text{N}$	IV, 430 (258)
—	—	—	Kr. V	Lg. (?)	$\text{C}_{15}\text{H}_{26}\text{ON}_2$	IV, 23
—	—	—	am.-kr., hygr.	—	$\text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_4\text{S}$	II, 872 (511)
263 (subl.)	—	—	Pr.	Ws.	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2$	II, 1335 (825); 9, 475
276,5	759,7	fbl.	Ndl., Tfl. oder Sl.	Bzl., Ws. od. Al.	$\text{C}_6\text{H}_6\text{O}_2$	II, 914 (564); 6, 796
—	—	Gb.	Ndl.	—	$\text{C}_{21}\text{H}_{21}\text{O}_7\text{N}_3$	6, 273
—	—	—	kl. Bl.	Est. + Mal.	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}\text{Br}_3$	III, 528; 5, 53 Abd. 7, 396; Wall., 305
—	—	—	—	—	$\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{O}_2\text{N}$	C. 08, II, 777
—	—	—	—	—	$\text{C}_{15}\text{H}_{21}\text{O}_2\text{N}$	II (180)
—	—	—	—	—	$\text{C}_{17}\text{H}_{23}\text{O}_2\text{N}$	C. 06, I, 365
—	—	—	Kr.	Al.	$\text{C}_7\text{H}_8\text{ONCl}$	III, 46; 7, 236
—	—	—	Kr.	Ae.	$\text{C}_6\text{H}_{13}\text{ON}_3$	I (826); 3, 103
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$\text{C}_8\text{H}_{15}\text{ON}_3$	3, 108
> 200 (u. Z.)	—	fbl.	Bl.	Ws.	$\text{C}_8\text{H}_{17}\text{ON}$	I, 1248 (705); 2, 349
199–200	12,5	W.	Ndl.	—	$\text{C}_{12}\text{H}_{25}\text{ON}$	I, 1249 (705); 2, 363
296	—	—	gr. Ndl. V	Ws. (?)	$\text{C}_9\text{H}_{11}\text{ON}$	II, 461 (251)
—	—	—	Py.	Est.	$\text{C}_{12}\text{H}_{11}\text{O}_2\text{NS}$	II, 424 (223)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
110–111	—	Octaacetyl/- salicylsäure- glykosid	$C_{26}H_{22}O_{15}(C_2H_3O)_8$
110–111	—	1, 4-Brom-benzaldehyd- anti-oxim	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
110–112	—	O-Benzoyl/- cotoin . . .	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_2(OH)(CH_3O) \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$ [2] [4] [6]
110	—	Eugenol-acetamid . .	$C_6H_3 \begin{cases} \swarrow C_3H_5 & [1] \\ \searrow O \cdot CH_3 & [3] \\ \swarrow O \cdot CH_2 \cdot CO \cdot NH_2 & [4] \end{cases}$
110	—	Narceïn-mekonat . .	$(C_{23}H_{27}O_8N)_2 C_7H_4O_7 (?)$
110 (100–102)	—	Novocain-nitrat . . .	$C_6H_4 \begin{cases} \swarrow [4]NH_2 \cdot HNO_3 \\ \searrow [1]CO_2 \cdot C_2H_4 \cdot N(C_2H_5)_2 \end{cases}$
110 ¹⁾	—	Cusconin + 2 aq. ²⁾ . .	$C_{23}H_{26}O_4N_2 + 2H_2O$
110	—	Arecolidin	$C_8H_{13}O_2N$
110	—	Pelletin	$C_{10}H_9(OCH_3)_2(OH) > N \cdot CH_3$
110–111 (142)	—	Orthoform	$C_6H_3 \begin{cases} \swarrow CO_2 \cdot OH & [1] \\ \searrow NH_2 & [3] \\ \swarrow OH & [4] \end{cases}$
110,5	—	Jodozon (Sanoform; Dijod-salicylsäure- methylester)	$[3, 6] J_2 \cdot C_6H_2 \begin{cases} \swarrow [1]CO_2 \cdot CH_3 \\ \searrow [2]OH \end{cases}$
111	—	2, 4, 6-Tribrom-resorcin .	$(OH)_2 C_6HBr_3$
111	—	1, 3-Hydro-cumarsäure .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
111	—	Diphenyl-carbaminsäure- benzyl-ester	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot N(C_6H_5)_2$
111	—	Hexahydro-salicylsäure .	$OH \cdot C_6H_{10} \cdot CO_2H$
111	—	Acridin	$C_6H_4 \begin{cases} \swarrow N \\ \searrow CH \end{cases} C_6H_4$
111–112	—	Dihydro-carboxyd-hydro- xyl-amin	$C_{10}H_{16}O \cdot NH_2 \cdot OH$
111–112 (95–96)	—	p-Menthan-1, 4, 8-triol, aq.-fr.	$C_{10}H_{17}(OH)_3$

¹⁾ Wasserfrei.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{42}H_{46}O_{23}$	II , 1493 Abd. 2, 617
—	—	—	Ndl. kl. Bl.	Lg.	C_7H_6ONBr	III , 46 (36); 7 , 239
—	—	fbl.	Pr.	Lg.	$C_{21}H_{16}O_5$	III , 203; 9 , 159
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{15}O_3N$	II (589)
—	—	W.	Pv.	—	$C_{53}H_{58}O_{23}N_2(?)$	Gehe, 640
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{13}H_{21}O_5N_3$	Gehe, 674
—	—	—	Pr.	—	$C_{23}H_{26}O_4N_2$	III , 855 Wolf., 237
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_8H_{13}O_2N$	Wolf., 134
—	—	fbl.	Tfl., Ndl.	—	$C_{13}H_{19}O_3N$	III , 778 (601) Wolf., 484; Gehe, 728
—	—	W.	Kr.	Chlf.	$C_8H_9O_3N$	II (912) Gehe, 697
221	17	W.	Ndl.	—	$C_8H_6O_3J_2$	II (895) Gehe, 491, 860
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_6H_3O_2Br_3$	II , 921 (567); 6 , 822
—	—	—	gr. Ndl.	Lg. (?)	$C_9H_{10}O_3$	II , 1564 (928)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{17}O_2N$	B. 34 , 2281 (01)
—	—	—	kl. Tfl., Ndl.	Est.	$C_7H_{12}O_3$	II , 1483 (881)
>360 unz.	—	fbl.	Ndl., kl. Bl. IV	Al.+Ws.	$C_{13}H_9N$	IV , 405 (245)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{19}O_2N$	R. 279 , 386 (94)
200	20	—	Ndl.	Al. (?)	$C_{10}H_{20}O_3$	I (101); 6 , 1070

²⁾ $[\alpha]_D = -54,3^0$ in Alkohol (97 %) ($p = 2$).

Schmelzpunkt °C k, u		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
111-112	—	α -Pentaacetyl- α -glykose .	$(\text{CH}_3.\text{CO}.\text{OCH})_4 < \begin{matrix} \text{CH}_2\text{O}.\text{CO}.\text{CH}_3 \\ \text{CHO} \end{matrix}$
111-112	—	2-Naphthylamin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{CH}:\text{C}.\text{NH}_2 \\ \text{CH}:\text{CH} \end{matrix}$
111-112	—	Diäthylen-disulfid	$\begin{matrix} \text{CH}_2.\text{S}.\text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2.\text{S}.\text{CH}_2 \end{matrix}$
111-113	—	β -Sesquimethylen-phenylhydrazin	$\text{C}_{15}\text{H}_{16}\text{N}_4$
111,41 (114)	—	1, 4-Nitro-phenol	$\text{NO}_2.\text{C}_6\text{H}_4.\text{OH}$
111,5	—	Aethyl-malonsäure	$\text{C}_2\text{H}_5.\text{CH} < \begin{matrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
111	—	Carbanilsäure -menthyl-ester (Menthyl-phenylurethan)	$\text{C}_{10}\text{H}_{19}.\text{O}.\text{CO}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5$
111	—	d-Valeriansäure- amid ¹⁾ .	$\begin{matrix} \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{CH}.\text{CO}.\text{NH}_2$
111-112	—	α -Oxy-isovaleriansäure- phenylurethan	$\text{CO}_2\text{H}.\text{CH}.\text{O}.\text{CO}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}(\text{CH}_3)_2$
111-112	—	O-Tribenzoyl -2-methyl-phloroglucin	$\begin{matrix} [2] & [1, 3, 5] \\ \text{CH}_3.\text{C}_6\text{H}_2(\text{CO}_2.\text{C}_6\text{H}_5)_3 \end{matrix}$
111-112	—	6-Oxy-2-methyl-benzaldehyd- oxim	$\text{HO}.\text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3).\text{CH}=\text{N}.\text{OH}$
111-112	—	Methyl-butyl-amin- pikrat	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_4\text{H}_9 \end{matrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
111-112	—	N-Acetyl -2-amino-aethylbenzol	$\text{C}_2\text{H}_5.\text{C}_6\text{H}_4.\text{NH}.\text{CO}.\text{CH}_3$
111-112	—	Paracodin (Base) . . .	$\text{C}_{18}\text{H}_{23}\text{O}_3\text{N}$
111-112 (115-116)	—	Tropinon- oxim . . .	$\text{C}_8\text{H}_{13}\text{N}=\text{N}.\text{OH}$
112	—	β -Trinitro-toluol	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6\text{H}_2.\text{CH}_3$
112	k	4-Jod-2-nitro-benzaldehyd	$\text{NO}_2.\text{C}_6\text{H}_3(\text{J}).\text{CHO}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{17} = +18^\circ 19'$ (1 g in 9 g Ws.)

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{16}H_{22}O_{11}$	I, 1048(573); 2, 160
306,1	—	W.	kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_9N$	II, 592 (330)
199-200	schon b. gew. Temp. subl.	—	Ndl., kl. Bl.	Al.	$C_4H_8S_2$	I, 363
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{15}H_{16}N_4$	IV, 745
subl.	—	fbl.	—	Ws. (?)	$C_6H_5O_3N$	II, 682 (378); 6, 227
166 (u. Z.)	—	—	Pr.	Ws.	$C_5H_8O_4$	I, 668 (292); 2, 644
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{25}O_2N$	III, 467 (334) Abd. 7, 383
—	—	—	Kr.	—	$C_5H_{11}ON$	2, 305
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{15}O_4N$	C. 02, II, 342
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{28}H_{20}O_6$	II (721); 9, 142
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_8H_9O_2N$	8, 97
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{11}H_{16}O_7N_4$	6, 282
304-305	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 536
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{23}O_3N$	V. p. P. 10, 12 (13)
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_8H_{14}ON_2$	III, 791 (611)
—	—	fbl.	Pr. VI	Ac.	$C_7H_5O_8$ ^	II, 93; 5, 349
mit H_2O -D. destillierbar (u. Z.)	—	fast W.	Kr.	Al.	$C_7H_4O_3NJ$	7, 263

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
112	—	3, 5-Dinitro-2, 4-dimethyl- 6-tert. butyl-benzaldehyd (Aldehyd-moschus)	$\begin{array}{c} (\text{CH}_3)_2 \\ (\text{CH}_3)_3 \text{C} \end{array} \text{C} \gg \text{C}_6(\text{NO}_2)_2 \cdot \text{CHO}$
112	—	d, l-Methyl-bernsteinsäure	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
112	—	Brassylsäure (Tridecandisäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_{11} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
112	—	O-Triäthyl-gallussäure	$(\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{O})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
112	—	2, 2, 3, 4, 6, 6-Hexachlorhexen-(3)-on-(5)-säure-(1)	$\begin{array}{c} \text{Cl}_2\text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl} \\ \\ \text{CCl} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
112	—	1, 3-Aethylamino-benzoesäure	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
112-113	—	Limonen- α -nitrol-anilid	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \cdot (\text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) : \text{N} \cdot \text{OH}$
112-113	—	1, 4-Xylylen-glykol	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CH}_2\text{OH})_2$
112-113 ¹⁾	—	2, 4, 5-Trichlor-benzaldehyd	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CHO}$
112-113	—	Isoeampher-chinon (Campher-isochinon)	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{O}_2$
112-113	—	1, 4-Aethyl-benzoesäure	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
112-114 ²⁾	—	1, 3-Nitro-anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
112,5	—	Benz-hydrazid (Benzoylhydrazin)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{NH}_2$
112,5 (106)	—	N, N'-Diaethyl-harnstoff	$\text{CO}(\text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_2$
112	—	5-Chlor-2-nitro-benzaldehyd- <i>oxim</i>	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
112	—	4-Isopropyl-benzaldehyd-syn- <i>oxim</i> (Cuminaldehyd-syn-oxim)	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
112	—	4-Methyl-3-nitro-benzaldehyd- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
112	—	Methyl-propyl-keton- <i>semicarbazon</i>	$\begin{array}{c} \text{C}_3\text{H}_7 \\ \text{CH}_3 \end{array} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Nach Beilstein und Kuhlberg: 110-111⁰; A. 152, 238 (69).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	gb.	Tfl.	Lg.	$C_{13}H_{16}O_5N_2$	III (45); 7, 340
—	—	—	Pr. VI	—	$C_5H_8O_4$	I, 663 (290); 2, 638
—	—	—	Ndl.	Al. od. Eg.	$C_{13}H_{24}O_4$	I, 688 (314); 2, 731
—	—	—	—	Al. (?)	$C_{13}H_{18}O_5$	II, 1921
—	—	—	Sl.	Lg.	$C_6H_2O_3Cl_6$	I, 621 (256); 3, 735
subl.	—	—	kl. Sl., Pr.	Ws. (?)	$C_9H_{11}O_2N$	II, 1258
—	—	—	Tfl. V	Mal. + Ws.	$C_{16}H_{22}ON_2$	III, 525
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_{10}O_2$	II, 1097(671); 6, 919
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_7H_3OCl_3$	III, 14 (8); 7, 238
—	—	—	Pr. IV	Ws.	$C_{10}H_{14}O_2$	III (371); 7, 580
—	—	—	Bl., Pr.	Ws., Al.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1373 (839); 9, 529
285	—	Gb.	gr. Ndl. IV	—	$C_6H_6O_2N_2$	II, 318 (143)
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_7H_8ON_2$	II, 1308(808); 9, 319
263	k	—	Tfl., Ndl.	Lg., Al.	$C_5H_{12}ON_2$	I, 1298(729); 4, 115
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_7H_5O_3N_2Cl$	III, 50; 7, 262
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{10}H_{13}ON$	III, 57; 7, 321
—	—	Or.	Bl.	—	$C_{14}H_{13}O_2N_3$	IV (488)
—	—	—	Kr.	Ws., Ae. + Al.	$C_6H_{13}ON_3$	I (826); 3, 103

²⁾ Nach Körner, J. 1875, 345: 109,9°.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
112	k Methyl-aethyl-essigsäure- <i>amid</i>	$\text{C}_2\text{H}_5\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
112 (107)	— α -Chlor-crotonsäure- <i>amid</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{CCl} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
112	— α -Brom-butyr- <i>amid</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
112	— <i>Benzoyl</i> -milchsäure . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
112	— <i>N-Acetyl</i> -xylo-cumidin . .	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
112	— <i>N-Acetyl</i> -1, 4-cymidin . .	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
112-112,5	— <i>Dibenzal</i> -aceton	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
112-113	— <i>Carbanilsäure</i> -terpineol- ester (Terpinyl-phenyl- urethan)	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
112-113	— Phenyl-glycin- <i>anilid</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
112-113	— <i>N-Acetyl</i> -amino-xylo . . .	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
112-114 ¹⁾	— <i>Tetrabrom</i> -carvon	$\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CBr} < \begin{smallmatrix} \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CBr} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_2\text{Br} \end{smallmatrix}$
112-114	— n-Octyl-amin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_8\text{H}_{17} \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
112-117 (122)	— α -Santalol- <i>nitrosochlorid</i>	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl}$
112-113 (114; 115/6)	— Antifebrin (<i>N-Acetyl</i> - anilin, Acet-anilid) . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
112-113	— Antipyrin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} < \begin{smallmatrix} \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CO} \text{---} \text{CH} \end{smallmatrix}$
112-113	— Dehydro-corydalin	$\text{C}_{18}\text{H}_{11}\text{ON}(\text{OCH}_3)_4$
112-116	k Koprosterin ²⁾	$\text{C}_{26}\text{H}_{46}(\text{CHOH})$
113	— l-Bornylen	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}$
113	— i-Caryophyllen-nitrosit . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_3$
113	— 1, 4-Nitro-diphenyl	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
113	— Teresantalol	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \cdot \text{OH}$
113	k 4-Oxy-3, 5-dimethoxy-benz- aldehyd (Syringa-aldehyd)	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OCH}_3)_2 \cdot \text{CHO}$
113 (92-92,5)	— Cyclohexanol-(2)-on-(1) (Adipoin)	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CHOH} \\ \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CO}$

¹⁾ Wenn opt. inaktiv.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
230	745	—	Kr.	Ae.	$C_5H_{11}ON$	2, 306
230–240	—	—	kl. Bl.	Al.	C_4H_6ONCl	I, 1249; 2, 415
—	—	fbl.	kl. Bl.	Bzl.	C_4H_8ONBr	I (703); 2, 283
—	—	—	Tfl.	Ws. (?)	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1153(722); 9, 167
—	—	—	Kr.	—	$C_{11}H_{15}ON$	II, 555
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{17}ON$	II, 560
—	—	gb.	Tfl. V, kl. Bl.	Al.	$C_{17}H_{14}O$	III, 252(190); 7, 500
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{23}O_2N$	III, 483 Abd. 7, 392
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{14}ON_2$	II, 428 (225)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 547
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{14}OBr_4$	Abd. 7, 464
—	—	—	Tfl.	—	$C_{14}H_{22}O_7N_4$	6, 282
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{24}ONCl$	III (415); 5, 463
303,8 (i. D.)	760	W.	Bl., Tfl. IV	Ws.	C_8H_9ON	II, 361 (169)
{ 309 319 (k)	{ 174 174 }	fbl.	Tfl., gr. Kr. V	Ws.	$C_{11}H_{12}ON_2$	IV, 509 (324) Gehe, 64
—	—	Gb.	mkr.	—	$C_{22}H_{23}O_5N$	III, 876 (649) Wolf., 341
—	—	—	Ndl.	Al., Ac.	$C_{27}H_{48}O$	II (351); Abd. 8, 297; 8, 489
146	140	—	Kr.	Mal.	$C_{10}H_{16}$	III, 1400; 5, 155
—	—	Bl.	Ndl.	—	$C_{15}H_{24}O_3N_2$	III (402)
340	i. D.	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_9O_2N$	II, 224 (109); 5, 583
95–98	9	—	Kr.	P. Ae.	$C_{10}H_{16}O$	B. 40, 3103 (07)
—	—	br.	Kr.	—	$C_9H_{10}O_4$	III, 107; 8, 391
subl.	—	—	Kr.	Al.	$C_6H_{10}O_2$	8, 2

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = +24,35^0$ (Alkohol).

[illegible]

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Ndl.	Chlf. + Ae. + Al.	$C_{20}H_{32}O_6N_4$	III, 530 (396)
—	—	fbl.	Tfl.	Al.+Ws.	$C_{16}H_{16}O_3$	A. 390, 373 (12)
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{29}H_{48}O_2$	8, 489
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_8H_{16}O_6$	Abd. 3, 300 I (572) Abd. 2, 590
343-344	760	—	Kr.	Ws. od. Al.+Ws.	$C_{13}H_{10}O_2$	II, 1461 (868); 9, 670
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}ONCl$	II, 19 (11)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}O_2N$	C. 03, II, 286
—	—	—	Pr.	Al. + Bzl.	$C_{22}H_{16}O_5$	9, 155
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_{12}Br_2$	5, 34
—	—	—	—	aus Chlf. mit Mal. gefällt	$C_{20}H_{34}O_2N_2Cl_4$	III, 525
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_6O_2Cl_4$	II, 1145; 9, 117
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONBr$	II, 478
—	—	—	Pr.	—	$C_{17}H_{25}O_3N$	IV (33) Wolf., 170
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{15}H_{12}O_4$	Gehe, 845
293-295 (subl.)	—	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_{10}$	II, 244 (117); 5, 626
—	—	—	Tfl.	Al. (?)	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 187; 5, 544
dest. fast unz. subl.	mit $H_2O-D.$ n. fl.	fbl.	—	—	$C_6H_5O_3N$	II, 682 (378); 6, 227

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
114	—	2, 4, 5-Trimethoxy-benz- aldehyd(Asaryl-aldehyd)	$(\text{CH}_3 \cdot \text{O})_3 \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CHO}$
114	u	1, 2-Benzyl-benzoesäure .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
114	—	Thio-phthalsäure-anhydrid	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{S}$
114 (112/3; 115/6)	k	Acet-anilid (Antifebrin) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
114 (116—117)	—	3-Nitro-1, 4-toluidin . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
114	u	Methyl-aethyl-anilin-chlor- hydrat	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{smallmatrix} > \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5, \text{HCl}$
114	—	Laserpitin	$\text{C}_{24}\text{H}_{36}\text{O}_7$
114	—	Cholesteryl-acetat . . .	$\text{C}_{27}\text{H}_{43} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
114-115 (u. Z.)	—	Hydrochlor-limonen- nitrosat	$\text{HCl} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{16} \cdot \text{N}_2\text{O}_4$
114-115	—	2, 4-Dinitro-phenol . . .	$(\text{NO}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
114-115	—	Oxam-aethan (Oxamid- säure-aethylester) . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
114-115 (99—100)	—	l-Pinolsäure	$\text{C}_9\text{H}_{17}\text{O} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
114-115 (u. Z.)	—	Dioxy-weinsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}(\text{OH})_2 \cdot \text{C}(\text{OH})_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
114-115	—	Myrtenyl-phthalester-säure	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{15} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix} >$
114	—	Carbanilsäure -(4-methyl- phenyl)-ester	$\begin{smallmatrix} [4] \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \begin{smallmatrix} [1] \\ \text{O} \end{smallmatrix} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
114	—	Formamid-oxim	$\text{NH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
114	—	Hydraeryl-aldehyd- semi- carbazon (β -Oxy-pro- pion-aldehyd-semicarb- azon)	$\text{HO} \cdot \text{CH}_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
114 (152)	—	Camphochinon-oxim, labil [α -Isonitroso-(d)- campher]	$\text{C}_8\text{H}_{14} < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix} >$
114 (163)	—	Metanikotin- pikrat . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{N}_2 + 2 \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 + \text{H}_2\text{O}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_4$	III, 108 (81); 8, 389
subl.	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1465 (869); 9, 676
284	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_8H_4O_2S$	II, 1823
295	—	W.	Bl., Tfl. IV	Ws.	C_8H_9ON	II, 361 (169)
—	—	R.	kl. Sl.	Al.	$C_7H_8O_2N_2$	II, 483 (263)
—	—	—	—	—	$C_9H_{14}NCl$	II, 334
subl. unz.	—	fbl.	Pr. IV	—	$C_{24}H_{36}O_7$	III, 635
—	—	—	Tfl., Ndl.	Al.	$C_{29}H_{46}O_3$	II, 1073 (654) Abd. 3, 276; 8, 481
—	—	—	kl. Kr.	—	$C_{10}H_{17}O_4N_2Cl$	III, 525
m. H ₂ O-d.	—	fast fbl.	Tfl. od. kl. Bl. IV	Ws., Ae. od. Ac.	$C_6H_4O_5N_2$	II, 684 (380); 6, 252
—	—	—	kl. Bl. IV	Al.	$C_4H_7O_3N$	I, 1362 (758); 2, 544
198–200	25	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{18}O_3$	B. 33, 2665 (00)
—	—	—	kr.	Ws. (?)	$C_4H_6O_8$	I, 851 (435); 3, 831
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{18}H_{20}O_4$	B. 40, 1366 (07)
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{14}H_{13}O_2N$	II, 750
—	—	—	Sl.	Ae.	CH_4ON	I (838); 2, 91
—	—	—	Kr.	Al.	$C_4H_9O_2N_3$	3, 113
—	—	r.	kl. Bl.	P. Ae.	$C_{10}H_{15}O_2N$	7, 583
—	—	—	Ndl., Warzen	—	$C_{22}H_{20}O_{14}N_8$	IV, 860

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
114 ¹⁾	<i>N</i> -Formyl-(d, l)- α -amino- capronsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\text{NH} \cdot \text{CHO}$
114	4-Toluolsulfo-1, 3-toluid	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
114	4-Toluolsulfo-4-methoxy- phenyl-amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
114-114,5	(d)-Oxy-carvotanaceton- <i>oxim</i> [(d)-Carvon-hy- drat-oxim]	$\text{HO} : \text{C}_{10}\text{H}_{15} = \text{N} \cdot \text{OH}$
114-115	3, 4-Dichlor-benzaldehyd- anti- <i>oxim</i>	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
114-115 ²⁾	<i>N</i> -Formyl-(d, l)-leucin .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\text{NH} \cdot \text{CHO}$
114-115	2, 6-Dimethyl-4-isobutyl- pyridin- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH} - \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} \geq \text{N} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{H}_3$
114-115	<i>N</i> -Acetyl-2, 2-dinaphthyl- amin	$(\text{C}_{10}\text{H}_7)_2\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
114-116	n-Valeriansäure- <i>amid</i> .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
115	1-Chlor-5-brom-naphthalin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{Br}$
115	3, 4, 5-Trinitro-1, 2-xytol .	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}(\text{NO}_2)_3$
115	Vanillyl-alkohol (4-Oxy-3- methoxy-benzylalkohol)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
115	6-Chlor-2-naphthol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{O} \cdot \text{OH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix}$
115	Phthalo-phenon	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
115 ³⁾	1, 4-Cuminsäure (1, 4-Iso- propyl-benzoesäure) .	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ CH_3
115	3-Methyl-zimtsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
115	Benzenyl-1, 2-amino-thio- phenol	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{N} \\ \text{S} \end{smallmatrix} \geq \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
115	Benzilam	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{O} \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \parallel \\ \text{C} \cdot \text{N} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{N} \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \parallel \\ \text{C} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
115-116 ⁴⁾	β -Erythrin + aq.	$\text{C}_{21}\text{H}_{24}\text{O}_{10} + \text{H}_2\text{O}$

¹⁾ Erweicht bei 110-111°.²⁾ Erweicht bei 112°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_{13}O_3N$	4, 434 Abd. 9, 108
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	C. 02, I, 1200
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_3NS$	C. 09, I, 1809
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{17}O_3N$	8, 9
—	—	—	m. Pr.	—	$C_7H_5ONCl_2$	III, 46; 7, 238
—	—	—	—	Ws.	$C_7H_{13}O_3N$	4, 451 Abd. 4, 569
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{20}O_7N_4$	IV, 140
—	—	—	Ndl.	Bzl.+Lg	$C_{22}H_{17}ON$	II, 616
—	—	—	Tfl. V	Al.	$C_5H_{11}ON$	I, 1246; 2, 301
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{10}H_6ClBr$	II, 193; 5, 548
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_8H_7O_6N_3$	II, 99; 5, 370
nicht dest.	—	—	Pr., Ndl.	Ws., Bzl.	$C_8H_{10}O_3$	II, 1112(695); 6, 1113
subl.	—	fbl.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{10}H_7OCl$	II, 879; 6, 649
419–428	teilw. Zers.	—	kl. Bl.	Al.	$C_{20}H_{14}O_2$	II, 1722 (1019)
—	—	—	Tfl. VI	Al.	$C_{10}H_{12}O_2$	II, 1384(843); 9, 546
dest. unz.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_2$	II, 1427; 9, 617
360	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_9NS$	II, 1177 (739)
dest. unz.	—	—	gr. Pr. IV	Ae. + Al.	$C_{21}H_{15}ON$	IV, 474
—	—	—	am.-kr.	—	$C_{21}H_{24}O_{10}$	II, 1752

⁸⁾ Nach B. 12, 1516 (79): 116,5°.

⁴⁾ Das Kristallwasser entweicht bei 100°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Bl., Ndl.	Bzl., Al + Ws.	$C_9H_{10}O_2$	III (66); 8, 115
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_2$	III, 81 (59); 8, 64
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_9H_{10}O_3$	II, 1572 (931)
—	—	—	Ndl.	Ae. + Lg.	$C_{14}H_{15}O_4N$	II, 1811 Abd. 4, 566
—	—	—	Pr.	Est.	$C_6H_{12}O_5$	Abd. 2, 582
—	—	W.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{14}O_9$	III (496)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_3H_3O_3Cl_3$	I, 556 (223); 3, 287
—	—	R., Or.	Ndl., kl. Bl.	Ae., Bzl.	$C_{10}H_6O_2$	III, 389 (281); 7, 710
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{12}ON_2$	II, 378 (185)
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_4H_5O_2Br_3$	I, 483 (175); 2, 286
subl.	—	Gb.	Pr. V	Ws.	$C_6H_4O_2$	III, 328 (255); 7, 610
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{14}OBr_2$	III (357) Abd. 7, 477
—	—	—	—	—	$C_9H_{16}ONCl$	5, 81
—	—	W.	—	Chlf.	$C_{10}H_{16}ONCl$	5, 153
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{21}O_2N$	C. 06, I, 1249
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{17}O_2N$	C. 05, II, 1752
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{13}O_2NCl_2$	II, 608
—	—	—	Pr. V	Lg. + Ae.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 502; 7, 134
—	—	—	Ndl.	Al + Ws.	$C_8H_8O_3N_2$	III (101); 7, 288

³⁾ Schmilzt kristallwasserhaltig bei 105–110°; vgl. diese Tabelle.

⁴⁾ Aus Essigester kristallisiert, schmilzt der Körper bei 132°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
115	—	Diisobutyl-keton- semi-carbazon (Isovaleron-semicarbazon)	$(C_4H_9)_2C=N.NH.CO.NH_2$
115	—	Rhodinal- semicarbazon	$C_{10}H_{18}=N.NH.CO.NH_2$
115	—	Butyr- amid	$CH_3.CH_2.CH_2.CO.NH_2$
115	—	Isovaleriansäure- anilid	$(CH_3)_2CH.CH_2.CO.NH.C_6H_5$
115	—	N-Acetyl-2-nitro-5-chlor-anilin	$Cl(NO_2)C_6H_3.NH.CO.CH_3$
115-116 (144-146)	—	β -Glykose- phenyl-hydrazon	$CH_2OH.[CHOH]_4.CH:N.NH.C_6H_5$
115-116	—	O-Benzoyl-kresorcin	$CH_3.C_6H_3(OH).CO_2.C_6H_5$
115-116	—	1,3-Chlor-benzaldehyd-syn- oxim	$Cl.C_6H_4.CH=N.OH$
115-116	—	Benzal-aceton-oxim	$C_6H_5.CH=CH \begin{smallmatrix} CH_3 \\ > \end{smallmatrix} C=N.OH$
115-116	—	(d,l)-Dihydro-carvon- oxim	$\begin{smallmatrix} CH_3 \\ > \end{smallmatrix} C_6H_5=N.OH$
115-116	—	(d,l)- α -Amino-methyl-aethyl-essigsäure-aethyl-ester- pikrat	$\begin{smallmatrix} CH_3 \\ > \end{smallmatrix} C.CO.OC_2H_5 + C_6H_5O_7N_3$
115-116 (112/3; 114)	—	N-Acetyl-anilin (Anti-febrin; Acet-anilid)	$C_6H_5.NH.CO.CH_3$
115,6	k	α -Amino-n-valeriansäure-aethyl-ester- pikrat	$CH_3.[CH_2]_2.CH(NH_2).CO.OC_2H_5 + C_6H_5O_7N_3$
115	—	Galipin	$C_{17}H_{19}N(O.CH_3)_3$
115	—	(d,l)-Laudanosin	$C_{21}H_{27}O_4N$
115-116	—	Atropin (Daturin)	$CH_2.CH.CH_2 \begin{smallmatrix} CH_2OH \\ > \\ NCH_3 \end{smallmatrix} CH.O.COCH$
115-116 (111-112)	—	Tropinon- oxim	$CH_2.CH.CH_2 \begin{smallmatrix} CH_2OH \\ > \\ NCH_3 \end{smallmatrix} CH.O.COCH$
115-116	—	Eserin-benzoat	$C_{15}H_{21}O_2N_3 + C_6H_5.CO_2H$
115,5	—	Galipein	$C_{20}H_{21}O_3N$
116	—	4-Chlor-1-naphthol	$C_{10}H_7Cl \begin{smallmatrix} C(OH):CH \\ < \\ Cl \end{smallmatrix} =CH$
116	—	Terephthal-aldehyd	$\begin{smallmatrix} (1) \\ CHO \end{smallmatrix} . C_6H_4 . \begin{smallmatrix} (4) \\ CHO \end{smallmatrix}$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl. kl. Bl.	Al.+Ws. P. Ae.	$C_{10}H_{21}ON_3$	3, 106
—	—	—	Kr.	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	III (350); 3, 109
216	—	—	kl. Bl. IV	Bzl.	C_4H_9ON	I, 1246 (703); 2, 275
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 370 (177)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7O_3N_2Cl$	II, 365
—	—	fbl.	gr. Ndl.	—	$C_{12}H_{14}O_5N_2$	IV, 791 (521)
—	—	—	Tfl.	Lg.	$C_{14}O_{12}O_3$	9, 133
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	C_7H_6ONCl	III, 45; 7, 235
220	100	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{11}ON$	III, 160; 7, 366
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{17}ON$	III, 505; 7, 85
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{13}H_{18}O_9N_4$	6, 287
303,8 (l.D.)	760	W.	Bl. IV	Ws.	O_8H_9ON	II, 361 (169)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{13}H_{18}O_9N_4$	6, 287
—	—	—	Pr.	Al., Ae.	$C_{20}H_{21}O_3N$	Wolf., 413
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{21}H_{27}O_4N$	III (679)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{17}H_{23}O_3N$	III, 783 (604) Wolf., 146
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_8H_{14}ON_2$	III, 791 (611)
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{22}H_{27}O_4N_3$	III, 882
—	—	—	Pr.	Al., Ae.	$C_{20}H_{21}O_3N$	III, 778
subl.	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_7OCl$	II, 859 (504), 6, 611
245–248 (subl.)	771	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_2$	III, 92 (68); 7, 675

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
116	—	1, 3-Nitro-zimt-aldehyd	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CHO}$
116	—	1, 3-Xylylsäure-(2) (2, 6-Dimethyl-benzoesäure)	$(\text{CH}_3)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
116	—	Lecasterinsäure	$\text{C}_9\text{H}_{19}\text{O}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
116	—	4-Chlor-2-nitro-anilin . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{NH}_2$
116-117	—	4-Menthan-1, 8, 9-triol . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}(\text{OH})_3$
116-117	—	β -Tanacetogen-dicarbon- säure	$\text{C}_7\text{H}_{12}(\text{CO}_2\text{H})_2$
116-117 (114)	—	3-Nitro-1, 4-toluidin . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{NO}_2 \\ \text{N} \end{smallmatrix}$
116-117	—	5, 7-Dichlor-chinolin . .	$\text{Cl}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{smallmatrix}$
116-118	—	Terpinen-nitrol-amin . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} \begin{smallmatrix} \text{NH}_2 \\ \text{N} \end{smallmatrix} \cdot \text{OH}$
116,5 (117,9)	—	1, 2-Dinitro-benzol . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
116	—	Tetrabrom-terpinolen . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CBr} \cdot \text{CBr}(\text{CH}_3)_2$
116	—	2-Isopropyl-pyridin- pikrat	$\text{OH} \begin{smallmatrix} \text{CH}_2\text{C}[\text{CH}(\text{CH}_3)_2] \\ \text{CH} \end{smallmatrix} \text{---} \text{CH} = \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
116	—	2-Methyl-camphen-pyrrol- pikrat	$\text{C}_{10}\text{H}_{14} \begin{smallmatrix} \text{OH} \\ \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{C} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
116	—	4-Toluolsulfo -benzyl- amid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
116-117	—	β -Methyl-naphthalin + Pikrinsäure	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
116-117	—	O-Benzoyl -1-methyl- naphthol-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
116-117	—	Brenztraubensäure-aethyl- ester- phenylhydrazon	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
116-117	—	α -Pipecolin- pikrat . . .	$\text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
116-117	—	2, 4-Dimethyl-pyrrolidin- pikrat	$\text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl., Pr.	Ws., Al.	$C_9H_7O_3N$	III, 59; 7, 358
—	—	W.	Ndl.	Lg.	$C_9H_{10}O_2$	II (840); 9, 531
—	—	fbl.	Bl.	—	$C_{10}H_{20}O_4$	II (1236)
—	—	Or.-R.	Ndl.	Lg.	$C_6H_5O_2N_2Cl$	II, 320 (144)
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{10}H_{20}O_3$	6, 1070
—	—	—	—	—	$C_9H_{14}O_4$	I (340); 2, 798
—	—	R.	kl. Sl.	Al.	$C_7H_8O_2N_2$	II, 483 (263)
—	—	fbl.	Sl., Ndl.	Al.	$C_9H_5NCl_2$	IV, 255 (181)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{18}ON_2$	III, 532
319	773,5	fbl.	Ndl. ∇ pr., Tf.	Ws. od. Eg., Al.	$C_6H_4O_4N_2$	II, 81 (48); 5, 258
—	—	—	Tfl., Pr. ∇	Ae.	$C_{10}H_{16}Br_4$	III, 533; 5, 53
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{14}O_7N_4$	IV, 134
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{22}O_7N_4$	IV (151)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	C. 05, I, 1011
—	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{13}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{14}O_2$	9, 125
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{11}H_{14}O_2N_2$	IV, 688
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{16}O_7N_4$	IV, 27 (23)
—	—	—	Ndl.	Ws., Al.	$C_{12}H_{16}O_7N_4$	IV, 25 (22)

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
116-117	—	3, 5-Di-1, 3-xylyl-pyridin- <i>pikrat</i>	$[\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2]_2 \cdot \text{C}_5\text{H}_3\text{N} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
116-117 ¹⁾	—	<i>N</i> -Benzoyl-d-isoleucin .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
116-120 ^{a)} (103)	—	Pinol-bis <i>nitroso-chlorid</i>	$(\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O} \cdot \text{NOCl})_2$
116,5	—	<i>Benzolsulfo</i> -acetyl- phenyl-amid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CO} \cdot \text{CH}_3$
116,5 bis 117,5	—	α -Oxybuttersäure- <i>phenyl-urethan</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$
116	—	Toramin (freie Säure) .	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C} \end{matrix} \begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{CCl}_3 \\ \text{CH}_3 \end{matrix}$
116-117	—	Hydrastinin	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{O}^{[4]} \\ \text{O}^{[5]} \end{matrix} \text{C}_6\text{H}_2 < \begin{matrix} \text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CHO} \end{matrix}$
116-120	—	Hygrin- <i>oxim</i>	$\text{C}_8\text{H}_{15}\text{N}=\text{N} \cdot \text{OH}$
117	—	Benzyl-malonsäure (β -Phenyl-aethan- α , α -dicarbonsäure)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
117	—	2, 2, 3, 4, 6, 6-Hepta- chlorhexen-(3)-on-(5)- säure-(1)	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl}$ $\text{CCl} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
117	—	2-Methyl-phenazin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{N} \\ \\ \text{N} \end{matrix} \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_3$
117	k	1, 3-Nitro-benzo-nitril	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CN}$
117-118	—	Cadinen-bishydrochlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot 2\text{HCl}$
117-118	—	Terpinen-nitrol-diaethyl- amin	$\text{HO} \cdot \text{N} : \text{C}_{10}\text{H}_{15} \cdot \text{N}(\text{C}_2\text{H}_5)_2$
117-118	—	2, 3, 6-Trinitro-phenol	$(\text{NO}_2)_3 \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{OH}$
117-118	—	Tropasäure (α -Phenyl- β - oxy-propionsäure)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} < \begin{matrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2\text{OH} \end{matrix}$
117-118	—	2-Chlor-5-nitro-anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Sintert bei 114°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{24}O_7N_4$	IV, 457
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{18}H_{17}O_3N$	Abd. 4, 584
—	—	fbl.	Pr.	Est.	$C_{20}H_{32}O_4N_2Cl_2$	III, 508 (381)
—	—	—	V	—	$C_{14}H_{13}O_3NS$	II (223)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{13}O_4N$	C. 02, II, 342
—	—	—	—	—	$C_7H_9O_4Cl_3$	V. p. P. 12, 231(15)
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{11}H_{13}O_3N$	III, 105 (78) Wohl., 323
—	—	—	Ndl. kl. Bl.	Ae.	$C_8H_{16}ON_2$	III, 878
—	—	—	Kr. IV	Bzl.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1848(1069); 9, 868
—	—	—	Sl. Ndl.	Lg.	$C_6H_3O_3Cl_7$	I, 621 (256); 3, 735
350 (u. Z.) (subl.)	—	—	Ndl.	Lg. (?)	$C_{13}H_{10}N_2$	IV, 1009 (674)
>117 (subl.)	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_4O_2N_2$	II, 1234(773); 9, 385
—	—	—	Ndl. IV	Ae.	$C_{15}H_{26}Cl_2$	III, 537; 5, 109
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{26}ON_2$	III, 532
—	—	W.	Ndl.	Ws., Al.	$C_6H_3O_7N_3$	II, 693 (380); 6, 265
nicht m. H ₂ O-D. fl.	—	fbl.	Ndl., Tfl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3$	II, 1578 (933)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_6H_5O_2N_2Cl$	II, 320 (143)

²⁾ Bei raschem Erhitzen.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
117–118	—	Limonen-nitrol-anilid- hydrochlorid, aktiv . .	$C_{10}H_{16}(\cdot NH \cdot C_6H_5):N \cdot OH, HCl$
117,5	—	Chrysoidin (2, 4-Diamino- azobenzol)	$C_6H_5 \cdot N : N \cdot C_6H_3(NH_2)_2$
117,5–118	—	Methyl-camphenilol . . .	$C_{10}H_{17} \cdot OH$
117,9 (116,5)	—	1, 2-Dinitro-benzol . . .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
117	—	O-Tetraacetyl -thio- phenol-glykosid ¹⁾ . .	$C_6H_5 \cdot S \cdot C_6H_7O_5(C_2H_3O)_4$
117	—	O-Dibenzoyl -resorcin .	$C_6H_4(CO_2 \cdot C_6H_5)_{[1, 3]}$
117	—	1-Aethyl-3 (?) -isopropyl- piperidin- pikrat . . .	$C_5H_9(C_3H_7) > N \cdot C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$
117	—	4-Toluolsulfo -1, 4-toluid	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
117–117,5	k	Aethyl-amyl-keton- semi- carbazon	$C_5H_{11} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ C_2H_5
117–118	—	1-Keto-tetrahydro-naph- thalin- 4-brom-phenyl- hydrazon (α -Tetralon- 4-brom-phenyl-hydrazon)	$C_{10}H_{10}=N \cdot NH \cdot C_6H_4Br$
117–118	—	α, α -Dichlor-propion- amid	$CH_3 \cdot CCl_2 \cdot CO \cdot NH_2$
117–119	—	Triäethyl-tetrahydro- chinolin- pikrat . . .	$C_{18}H_{18} > N \cdot C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$
117,5	—	N-Acetyl -3-brom-1, 4- toluidin	$Br \cdot C_7H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
117,5 bis 118,5	—	Santoron- oxim	$C_8H_{14}=N \cdot OH$
117	—	Holocain (Base) . . .	$(OC_2H_5) \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot C \cdot N \cdot C_6H_4 \cdot (OC_2H_5)$ CH_3
117–118	—	Adalin	$(C_2H_5)_2CBr \cdot CO \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
117,5–118	—	Lactophenin (Lactyl- phenetidid)	$C_6H_4 \begin{matrix} [1] O \cdot C_2H_5 \\ [4] NH \cdot CO \cdot CHOH \cdot CH_3 \end{matrix}$
118 ²⁾	u	1, 3-Kresol-6-sulfosäure, aq.-fr.	$OH \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot SO_3H$
118	—	4-Oxy-3-methyl-benz- aldehyd	$HO \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot CHO$

1) $[\alpha]_D^{30} = -40,1^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{23}ON_2Cl$	III, 525
—	—	Gb.	Fäden	Ws.	$C_{12}H_{12}N_4$	IV, 1360 (1013)
204–206	teilw. Zersetz	—	—	Lg.	$C_{10}H_{18}O$	B. 37, 1037 (04)
319	773,5	fbf.	Ndl. V, pr., Tfl.	Ws. od. Eg., Al.	$C_6H_4O_4N_2$	II, 81 (48); 5, 258
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{24}O_9S$	Abd. 8, 318
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{20}H_{14}O_4$	II, 1149; 9, 131
—	—	—	Pr. V	Al.	$C_{16}H_{24}O_7N_4$	IV (32)
—	—	—	Kr.	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	II, 504
—	—	—	kl. Bl.	Lg.	$C_9H_{19}ON_3$	3, 105
—	—	fbf.	Pr.	—	$C_{16}H_{15}N_2Br$	IV (504)
subl.	—	—	Bl. V	Al.	$C_8H_5ONCl_2$	I, 1245; 2, 251
—	—	Gb.	Pr., Bl.	—	$C_{21}H_{26}O_7N_4$	IV, 210
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}ONBr$	II, 492 (270)
—	—	—	—	—	$C_8H_{15}ON$	7, 25
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{22}O_2N_2$	II (403) Gad., 576
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_7H_{13}O_2N_2Br$	Gehe, 18 Gad., 458
—	—	W.	Kr.	—	$C_{11}H_{17}O_3N$	II (408) Gehe, 538
—	—	fbf.	kl. Bl. (+2H ₂ O)	H ₂ SO ₄ + Ws.	$C_7H_8O_4S$	II, 843
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_8H_8O_2$	III, 89 (65); 8, 98

²⁾ + 1½ H₂O: Smp. = 95–96° (u).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
118	—	Mandelsäure (Phenyl-oxy-essigsäure)	$C_6H_5 \cdot CHOH \cdot CO_2H$
118	—	Iso-camphenilansäure . .	$C_9H_{15} \cdot CO_2H$
118	—	(d+l)-Bornyl-iso-phthalat, neutral	$C_6H_4 < \begin{matrix} CO_2 \cdot C_{10}H_{17} \\ CO_2 \cdot C_{10}H_{17} \end{matrix}$
118	—	α, β, β -Tribrom-propion-säure	$CHBr_2 \cdot CHBr \cdot CO_2H$
118	—	2, 3, 4, 5-Tetrachlor-anilin	$Cl_4C_6H \cdot NH_2$
118–119	—	Terpinen-nitro-iso-amylamin	$C_{10}H_{15} \begin{matrix} \nwarrow NH \cdot C_5H_{11} \\ \nearrow N \cdot OH \end{matrix}$
118–119 (119,6)	k	Bernsteinsäure-anhydrid .	$\begin{matrix} CH_2 \cdot CO \\ \quad \quad \backslash \\ CH_2 \cdot CO \end{matrix} O$
118–120 (H_2O -fr.: 167–168)	—	d-Galaktose + 1 H_2O . . .	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CHO$
118,5 (114–115)	—	Cholesteryl-benzyl-aether ¹⁾	$C_{27}H_{45} \cdot O \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$
118	—	<i>O</i> -Benzoyl-pyrogallol-1, 3-dimethylaether . .	$\begin{matrix} [1, 3] & [2] \\ (CH_3O)_2C_6H_3 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5 \end{matrix}$
118	—	1, 3-Dibenzal-cyclohexanon-(2)	$CH_2 < \begin{matrix} CH_2 \cdot C : (CH \cdot C_6H_5) \\ CH_2 \cdot C : (CH \cdot C_6H_5) \end{matrix} > CO$
118	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-2, 5-dioxybenzophenon	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_3 (CO_2 \cdot C_6H_5)_2$
118	—	Heptanon-(5)-säure-(1)-oxim (γ -Propionyl-buttersäure-oxim) . .	$C_2H_5 \cdot C=N \cdot OH$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH_2 \cdot [CH_2]_2 \cdot CO_2H$
118	—	Aethyl-propyl-keton-semicarbazon . . .	$\begin{matrix} C_2H_5 \\ C_3H_7 \end{matrix} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
118	—	Diglykolsäure-anilid . .	$O < \begin{matrix} CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5 \\ CH_2 \cdot CO_2H \end{matrix}$
118	—	<i>N</i> -Acetyl-3-chlor-1, 4-toluidin	$Cl \cdot C_7H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
118	—	<i>N</i> -Acetyl-1, 3-isocymidin	$C_8H_7 \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
118	—	<i>N</i> -Benzoyl-(d, l)-isoleucin	$CO_2H \cdot CH \cdot CH(CH_3) \cdot C_2H_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
118	—	Benzolsulfo-3, 4-dimethyl-phenyl-amid . .	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$

¹⁾ $[\alpha]_D = -26,02^\circ$ (in $CHCl_3$).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	gr. Kr., IV	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1550 (922)
—	—	—	Kr. VI	Lg.	$C_{10}H_{16}O_3$	9, 74
—	—	—	—	—	$C_{28}H_{38}O_4$	III, 473
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_8H_3O_2Br_3$	I, 481; 2, 260
—	—	—	—	—	$C_6H_3NCl_4$	II, 315 (141)
—	—	—	Kr. V	—	$C_{16}H_{28}ON_2$	III, 532
261	—	fbl.	gr. Ndl.	abs. Al.	$C_4H_4O_3$	I, 657 (284)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_6H_{12}O_6$	I, 1040 (567); 1, 911 Haar, 15
—	—	W.	Ndl.	Al., Ac.	$C_{34}H_{52}O$	Abd. 3, 274; 8, 480
—	—	—	Kr.	—	$C_{15}H_{14}O_4$	II, 1152; 9, 141
—	—	Gb.	Kr.	—	$C_{20}H_{18}O$	III, 196; 7, 514
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{18}O_5$	III, 199; 9, 156
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_7H_{13}O_3N$	3, 697
—	—	—	—	—	$C_7H_{15}ON_3$	3, 103
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{11}O_4N$	II, 403 (203)
—	—	—	Tfl. VI	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 491
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{12}H_{17}ON$	II, 559
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{17}O_3N$	Abd. 4, 585
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	C. 05, I, 1003

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
118-119 (119; 122/3; 134)	—	Dimethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_6(CH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
118-119	—	<i>Tetrabrom-nerol</i>	$CH_2OH.CHBBr.CBr.[CH_2]_2.CHBBr.CBr(CH_3)_2$ CH ₃
118-119	—	Methyl-heptyl-keton- <i>semicarbazon</i>	$C_7H_{15} > C=N.NH.CO.NH_2$ CH ₃
118-119	—	<i>N-Acetyl-4-nitro-aethyl- anilin</i>	$NO_2.C_6H_4.N(C_2H_5).CO.CH_3$
118	—	Hordenin (Anhalin) . .	$\begin{matrix} [1] & & [4] \\ (OH).C_6H_4.CH_2.CH_2.N(CH_3)_2 \end{matrix}$
118	—	Pseudo-ephedrin ¹⁾ .	$\begin{matrix} C_6H_5 & & NH.CH_3 \\ OH & \searrow & CH < CH_3 \end{matrix}$
118	—	Lupetazin	$NH < \begin{matrix} CH(CH_3).CH_2 \\ CH_2.CH(CH_3) \end{matrix} > NH$
118	—	Eudermol (Nicotin- salicylat)	$C_{10}H_{14}N_2 + C_7H_6O_3$
118-119	—	Hexapyrin	$(CH_2)_6N_4.C_6H_4 \begin{matrix} [1] \\ < O.CO.CH_3 \\ [2] \\ CO_2H \end{matrix}$
118,7	—	Jodoform (Trijod-methan)	J_3CH
119 (120-122)	—	Methyl-l-sorboseid ²⁾ . . .	$CH_2OH.CH.[CHOH]_2.C(OCH_3).CH_2OH$ O
119 (129)	—	Methyl-pyrogallol	$CH_3.C_6H_2(OH)_3$
119	—	2, 4, 6 - Trinitro - benz- aldehyd	$(NO_2)_3C_6H_2.CHO$
119	—	(d, l)-Citramalsäure . . .	$HO_2C.C(CH_3)(OH).CH_2.CO_2H$
119 u	—	Tetramethyl-diamino-di- phenylamin	$\begin{matrix} (CH_3)_3N.C_6H_4 > NH \\ (CH_3)_2N.C_6H_4 \end{matrix}$
119	—	N-Methyl-thio-harnstoff .	$NH_2.CS.NH.CH_3$
119-120	—	3-Methylsäure-heptanon- (6)-säure-(1)	$CH_2-CH_2.CO.CH_3$ CH(CO ₂ H).CH ₂ .CO ₂ H
119-120	—	4-Amino-benzyl-6-nitro-3- toluol	$NH_2.(C_6H_5.CH_2)C_6H_2(CH_3).NO_2$
119,5 (120)	—	2, 3-Dichlor-naphthalin .	$C_6H_4 \begin{matrix} < CH : C. Cl \\ & \\ < CH : C. Cl \end{matrix}$

1) $[\alpha]_D = +51,20$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Or.	Pr.	—	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6 , 272
—	—	fbl.	Ndl.	P. Ae., Est.	$C_{10}H_{18}OBr_4$	Abd. 7 , 371 B. 39 , 911 (06)
—	—	—	Kr.	Al. + Ae	$C_{10}H_{21}ON_3$	3 , 105
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	II , 367
173-174	—	fbl.	Pr.	—	$C_{10}H_{15}ON$	III , 778 Wolf., 476
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_{15}ON$	Wolf., 478
162	—	W.	Kr.	—	$C_6H_{14}N_2$	Gad., 497
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{17}H_{20}O_3N_2$	Gehe, 303
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{15}H_{20}O_4N_4$	Gehe, 424
subl.	—	Gb.	Tn. III	Ac.	CHJ_3	I , 189 (53); 1 , 74
—	—	—	Kr.	—	$C_7H_{14}O_6$	Abd. 2 , 605
subl.	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_7H_8O_3$	II , 1023(619); 6 , 1112
—	—	Gb.	Tfl.	Bzl.	$C_7H_8O_7N_3$	III (11); 7 , 265
zerfällt	—	—	Pr. V	Est.	$C_5H_8O_5$	I , 748 (360); 3 , 444
—	—	fbl.	gt. Tfl.	Schwk.	$C_{16}H_{21}N_3$	IV , 1169
—	—	—	Pr.	Ws. od. Ae.	$C_2H_6N_2S$	I , 1319 (738); 4 , 70
—	—	—	Kr.	Ae.	$C_8H_{12}O_5$	3 , 813
—	—	Or.-Gb.	Pv., Kr.	Al.	$C_{14}H_{14}O_2N_2$	A. 390 , 187 (12)
—	—	—	Bl.	—	$C_{10}H_6Cl_2$	II , 186 (97); 5 , 544

³⁾ $[\alpha]_D = +88,5^0$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
119,5	—	Iso-hydro-benzoin. . . .	$C_6H_5 \cdot CHOH \cdot CHOH \cdot C_6H_5$
119,6	—	1, 3, 5-Tribrom-benzöl . .	$Br_3 C_6H_3$
119,6 (118—119)	—	Bernsteinsäure-anhydrid .	$\begin{array}{c} CH_2 \cdot CO \\ \quad \diagup O \\ CH_2 \cdot CO \end{array}$
119 (118/9; 129/3; 184)	—	Dimethyl-naphthalin- + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_6(OH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
119 (122—123)	—	Trimethyl-naphthalin- + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_5(CH_3)_3 + C_6H_3O_7N_3$
119	—	Propylden-cyclohexan- <i>nitrosochlorid</i>	$C_6H_{10} \cdot CCl_2C(:NOH) \cdot CH_2 \cdot CH_3$
119	—	<i>Carbanilsäure</i> -3, 4-di- methyl-cyclohexyl-ester	$C_6H_9(CH_3)_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
119	—	<i>O-Benzoyl</i> -phenanthrol- (3)	$C_{14}H_9 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
119	—	<i>N-Acetyl</i> -4-nitro-1, 2- methyl-toluidin	$NO_2 \cdot C_7H_6 \cdot N(CH_3)CO \cdot CH_3$
119	—	<i>Benzolsulfo</i> -phenyl- benzyl-amid	$C_6H_5 \cdot N \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$ $CH_2 \cdot C_6H_5$
119	—	Di- <i>Benzolsulfo</i> -pentan- α , δ -diamid	$(CH_2)_5(NH)_2(SO_2 \cdot C_6H_5)_2$
119	—	4- <i>Toluolsulfo</i> -2, 5-di- methyl-phenyl-amid . .	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
119-120	—	<i>Carbanilsäure</i> -(dimethyl- 4-tolylcarbinol)-ester .	$\begin{array}{c} (CH_3)_2 \\ C_7H_7 \end{array} \geq C \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
119-120	—	d-Isolenicin- <i>phenyl- ureidosäure</i>	$CO_2H \cdot CH \cdot CH(CH_3) \cdot C_2H_5$ $NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
119-120	k	<i>O-Tetraacetyl</i> -d-borneol- glykosid	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot C_6H_7O_5(C_2H_3O)_4$
119-120	—	Isothujon- <i>oxim</i>	$\begin{array}{c} (CH_3)_2 \\ C_8H_7 \end{array} > C_5H_3 = N \cdot OH$
119-120	—	Crotonaldehyd- <i>oxim</i> . . .	$CH_3 \cdot CH : CH \cdot CH = N \cdot OH$
119-120	—	4-Methoxy-benzal-aceton- <i>oxim</i> (Anisal-aceton- <i>oxim</i>)	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH > C = N \cdot OH$ CH_3
119-120	—	Tetrahydro-picolin- <i>pikrat</i>	$CH_2 < \begin{array}{c} CH : C(CH_3) \\ CH_3 - CH_2 \end{array} > NH + C_6H_3O_7N_3$
119-120	—	2, 6-Dimethyl-4-äthyl- pyridin- <i>pikrat</i>	$C_2H_5 \cdot C < \begin{array}{c} CH : C(CH_3) \\ CH \cdot C(CH_3) \end{array} > N + C_6H_3O_7N_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. V	Al., Ae., Eg.	$C_{14}H_{14}O_2$	II, 1101(674); 6, 1005
278 (subl.)	—	—	Ndl. od. Pr.	Al., Al. + Ae.	$C_6H_3Br_3$	II, 58 (30); 5, 214
261	—	W.	Ndl.	Al., abs.	$C_4H_4O_3$	I, 657 (284)
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	dk.-Or.	Ndl.	—	$C_{19}H_{17}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_9H_{16}ONCl$	5, 77
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{21}O_2N$	C. 06, I, 1248
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{14}O_2$	9, 127
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al. + Ws.	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	II (252)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{17}O_2NS$	II, 531
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{22}O_4N_2S_2$	C. 04, II, 1407
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_2NS$	C. 05, I, 416
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{19}O_2N$	C. 05, II, 239
—	—	W.	Bl.	Al.	$C_{18}H_{18}O_3N_2$	Abd. 4, 584
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{36}O_{10}$	Abd. 2, 598
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 511(386); 7, 89
—	—	—	Pr.	—	C_4H_7ON	I, 970; 1, 730
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{13}O_2N$	8, 132
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{12}H_{14}O_7N_4$	IV, 49
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{16}O_7N_4$	IV, 139

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
119-120	—	1, 3, 3 - Triäthyl - 2-methylen-indolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(C_2H_5)_2 \\ N(C_2H_5) \end{matrix} > C : CH_2 + C_6H_3O_7N_3$
119-120	—	3-Phenyl-β-naphthindol- <i>pikrat</i>	$C_{10}H_8 < \begin{matrix} C(C_6H_5) \\ NH \end{matrix} > CH + C_6H_3O_7N_3$
119-120	k	Benzolsulfo-l-leucin . .	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CH(CH_3)_2$ $NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
119,5	—	N-Acetyl-3-jod-anilin . .	$J \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
119-120	—	Atrolactyl-tropein (Pseudo-atropin) . . .	$C_8H_{14}N \cdot O \cdot CO \cdot C(CH_3)OH \cdot C_6H_5$
119-120	—	Glaucin (l-Phenanthreno-N-methyl-tetrahydropapaverin) ¹⁾	$C_{16}H_{10}N(CH_3)(OCH_3)_4$
119-120	—	Sulfoform	$(C_6H_5)_3SbS$
120 (119,5)	—	2, 3-Dichlor-naphthalin .	$C_{10}H_6 \cdot Cl_2$
120	—	Erythrit	$CH_2OH \cdot [CHOH]_2 \cdot CH_2OH$
120	—	2, 6-Dichlor-benzochinon .	$CO < \begin{matrix} CCl : CH \\ CCl : CH \end{matrix} > CO$
120 (u. Anh.)	—	Δ ¹ -Tetrahydro-1, 2-phthal-säure	$C_6H_8 < \begin{matrix} CO_2H \\ CO_2H \end{matrix}$
120 (u. Anh.)	—	1, 2-Oxymethyl-benzoe-säure	$CH_2OH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$ (5) (2) (1)
120	—	5-Sulfo-salicylsäure . . .	$SO_3H \cdot C_6H_3(OH) \cdot CO_2H$
120	—	Ox-indol	$C_6H_4 < \begin{matrix} NH \\ CH_2 \end{matrix} > CO$
120 (125—126)	—	Quecksilber-diphenyl . .	$Hg(C_6H_5)_2$
120-120,5	—	1, 2, 4-Triazol	$\begin{matrix} N : CH \\ \\ CH : N \end{matrix} > NH$
120-121	—	Terpin, cis- (4-Menthan-1, 8-diol)	$C_{10}H_{18}(OH)_2$
120-121 (97-98 ; 105)	—	Zingiberen-nitrosit . . .	$C_{15}H_{24} \cdot N_2O_8$

1) $[\alpha]_D^{20} = ca. +114^{\circ}$ in verdünntem Alkohol.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Pr. V	Al.	$C_{21}H_{24}O_7N_4$	IV (170)
—	—	R.Br.	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_{24}H_{16}O_7N_4$	IV, 465
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{13}H_{17}O_4NS$	II, 115 Abd. 4, 564
—	—	—	Ndl.	Al.	C_8H_8ONJ	II, 364
—	—	—	Ndl.	—	$C_{17}H_{23}O_8N$	III, 788 Wolf., 169
—	—	gb.	Pr. IV	—	$C_{21}H_{25}O_4N$	III, 884 (657) Wolf., 348
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{18}H_{15}SSb$	Gehe, 975
—	—	—	Bl.	Al. (?)	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (97); 5, 544
{ 329–331 294–296 }	{ — 200 }	fbf.	Pr. II	Ws. (?)	$C_4H_{10}O_4$	I, 280 (102); 1, 525
subl.	—	Gb.	Pr. IV (?)	Al. od. Eg.	$C_6H_2O_2Cl_2$	III, 333(258); 7, 634
—	—	—	Bl. V	Ws.	$C_8H_{10}O_4$	II, 1732(1025); 9, 770
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_8H_8O_3$	II, 1555 (926)
—	—	—	Ndl.	Ws. (verdunst.)	$C_7H_6O_6S$	II, 1515 (901)
dest. unz.	—	fbf.	gr. Ndl.	Ws.	C_8H_7ON	II, 1320 (818)
weit > 300	teilw. Zers.	—	kl. Ndl. IV	Bzl.	$C_{12}H_{10}Hg$	IV, 1703 (1209)
260	—	fbf.	gr. Ndl.	Ae., abs.	$C_2H_3N_3$	IV, 1099 (743)
258,5	k	—	Kr. IV, bi-py.	—	$C_{10}H_{20}O_2$	III, 519; 6, 746
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{15}H_{24}O_3N_2$	III (404)

Schmelz- punkt ° C.	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
120-121	—	β -Phenyl- β -amino-propion- säure	$\text{C}_6\text{H}_5 \begin{smallmatrix} \text{N} \text{H}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} . \text{CH}_2 . \text{CO}_2\text{H}$
120-121 (90-92)	—	Stilben-diamin (1, 2-Dia- mino-1, 2-diphenyl- aethan)	$\text{C}_6\text{H}_5 . \text{CH}(\text{NH}_2) . \text{CH}(\text{NH}_2) . \text{C}_6\text{H}_5$
120-122 (119)	—	Methyl-d-sorboseid	$\text{CH}_2\text{OH} \begin{smallmatrix} \text{CH} . [\text{CHOH}]_2 . \text{C}(\text{OCH}_3) . \text{CH}_2\text{OH} \\ \text{O} \end{smallmatrix}$
120-122	—	Prulaurasin	$\text{C}_{14}\text{H}_{17}\text{O}_6\text{N}$
120	—	9-Aethyl-anthracen + <i>Plkrinsäure</i>	$\text{C}_{14}\text{H}_9 . \text{C}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
120	—	<i>Carbanilsäure</i> -(3-tetra- hydrofurfur)-ester	$\text{OC}_4\text{H}_7 . \text{O} . \text{CO} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_5$
120	—	<i>O-Tribenzoyl</i> -oxyhydro- chinon	$\text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} [1, 2, 4] \\ (\text{CO}_2 . \text{C}_6\text{H}_5)_3 \end{smallmatrix}$
120 (106)	—	Diphenyl-acetaldehyd- <i>oxim</i>	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} . \text{CH}=\text{N} . \text{OH}$
120	—	l-Iso-menthen- <i>oxim</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}=\text{N} . \text{OH}$
120	—	d-Campher- <i>oxim</i>	$\text{C}_8\text{H}_{14} \begin{smallmatrix} \text{C}=\text{N} . \text{OH} \\ \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix}$
120	—	Glykolsäure- <i>amid</i>	$\text{CH}_2\text{OH} . \text{CO} . \text{NH}_2$
120	—	Isocapron- <i>amid</i> ¹⁾	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{CH} . \text{CH}_2 . \text{CH}_2 . \text{CO} . \text{NH}_2$
120	—	<i>N-Acetyl</i> -2, 4-dinitro- anilin	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 . \text{NH} . \text{CO} . \text{CH}_3$
120 (129)	—	<i>N-Acetyl</i> -4-amino-1, 3- xylol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 . \text{NH} . \text{CO} . \text{CH}_3$
120	—	<i>N-Benzoyl</i> - β -alanin	$\text{CO}_2\text{H} . \text{CH}_3 . \text{CH}_2 . \text{NH} . \text{CO} . \text{C}_6\text{H}_5$
120	—	<i>Benzolsulfo</i> -1, 4-toluid	$\text{CH}_3 . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{NH} . \text{SO}_2 . \text{C}_6\text{H}_5$
120	—	<i>4-Toluolsulfo</i> -propylen- imid	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{N} . \text{SO}_2 . \text{C}_7\text{H}_7$
120-121	—	α -Iso-pulegon- <i>oxim</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}=\text{N} . \text{OH}$
120-121	k	<i>O-Tetraacetyl</i> - β -cyclo- hexanol-d-glykosid ²⁾	$\text{C}_6\text{H}_{11} . \text{O} . \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_4$
120-121	—	1, 3-Nitro-benzaldehyd- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{NO}_2 . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{CH}=\text{N} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ Bildet mit β -Methyl- β -aethyl-propionsäure-amid eine ununterbrochene Reihe von Mischkristallen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	gr. Kr. V	Ws.	$C_9H_{11}O_2N$	II, 1364 (836)
teilw. Zers.	—	—	kl. Bl.	—	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 978 (651)
—	—	—	Tfl.	Ac.	$C_7H_{14}O_6$	I (578) Abd. 2, 605
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{14}H_{17}O_6N$	Abd. 2, 711
—	—	—	Kr.	—	$C_{22}H_{17}O_7N_3$	-6, 274
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{13}O_3N$	C. 09, II, 1316
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{18}O_6$	9, 142
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{14}H_{13}ON$	III, 64; 7, 439
295	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{19}ON$	III, 479
240–250	tellw. Zers.	fbl.	Ndl., gr. Pr.	Al.+Ws. Lg.	$C_{10}H_{17}ON$	III, 499(365); 7, 112
—	—	—	Kr. IV	—	$C_2H_5O_2N$	I, 1341 (753); 3, 240
—	—	—	—	—	$C_6H_{13}ON$	I, 1247(704); 2, 329
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_7O_5N_3$	II, 365 (174)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 543 (312)
—	—	fbl.	—	Ws.	$C_{10}H_{11}O_3N$	Abd. 4, 734
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{13}O_2NS$	II, 504 (282)
—	—	—	Ndl.	Ws. od. Lg.	$C_{10}H_{13}O_2NS$	II (77)
—	—	W.	Pr.	—	$C_{10}H_{17}ON$	III (384); 7, 86
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{30}O_{10}$	Abd. 8, 310
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{13}H_{11}O_2N_3$	IV, 751 (485)

²⁾ $[\alpha]_D^{21} = -29,41^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
120-121	—	Anisaldehyd- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
120-121	—	Dihydro-carvon-hydrat- <i>oxim</i> (Oxy-tetrahydro-carvon-oxim)	$\text{HO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{17}=\text{N} \cdot \text{OH}$
120-121	—	Diisobutyl-essigsäure- <i>amid</i>	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{array} > \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} < \begin{array}{c} \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \end{array}$
120-121	k	<i>N-Benzoyl</i> -d- α -aminobuttersäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
120-121,5	—	n-Heptyl-amin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_7\text{H}_{15} \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
120-122	—	<i>N-Acetyl</i> -2, 3, 4-trichloranilin	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
120-122	—	<i>Benzolsulfo</i> -4-chloranilid	$\begin{array}{c} [4] \\ \text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} \quad \begin{array}{c} [1] \\ \end{array}$
120,5	—	<i>N-Acetyl</i> -3, 4-dichloranilin	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
120	—	Triphénin	$\begin{array}{c} [1] \text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_4 < \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ [4] \end{array}$
120	—	Pilocarpin-salicylat ¹⁾	$\text{C}_{11}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_2 + \text{C}_7\text{H}_6\text{O}_3$
120-121	—	Conhydrin ²⁾	$\text{C}_8\text{H}_{17}\text{ON}$
120,5	—	<i>N-Benzoyl</i> -mezcalin	$(\text{CH}_3\text{O})_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
121	—	4, 4'-Ditolyl	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
121	—	Rhamnit	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
121 (125)	—	Diaethyl-malonsäure	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5)_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
121 (u. Z.)	—	Mesoxalsäure	$\text{CO} < \begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
121 (122)	—	d-trans-1, 2-Dihydro-phthalsäure [d-trans-Cyclohexadien-(3, 5)-dicarbonsäure-(1, 2)]	$\text{CH}:\text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH}:\text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
121 ³⁾	—	Allo- α -brom-zimtsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CBr}:\text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$

1) $[\alpha]_D = +62,5^\circ$.2) $[\alpha]_D = +10^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{14}ON_2$	IV, 760
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{19}O_2N$	8, 4
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{21}ON$	I, (705); 2, 357
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_3N$	II, (747) Abd. 4, 757
—	—	Gb.	Ndl.	Ae. + P. Ae.	$C_{13}H_{20}O_7N_4$	6, 282
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6ONCl_3$	II, 364
—	—	—	Py.	Ae.	$C_{12}H_{10}O_2NCl_8$	II, 424
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_8H_7ONCl_2$	II, 363
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{11}H_{15}O_2N$	Gehe, 1032
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{22}O_5N_2$	III (683)
225–226	—	fbl.	kl. Bl.	Ae.	$C_8H_{17}ON$	IV, 35 (30) Wolf., 123
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{21}O_4N$	III (601)
—	—	—	Kr. V, pr.	Ae.	$C_{14}H_{14}$	II, 237 (141); 5, 610
teilw. Zers.	—	—	Pr.	Ac.	$C_6H_{14}O_5$	I, 282 (104); 1, 532
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_{12}O_4$	I, 679 (300); 2, 686
—	—	—	—	Al. (?)	$C_3H_2O_5$	I, 787 (394); 3, 766
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_4$	II, 1759; 9, 783
—	—	—	Pr. IV	Chlf.	$C_9H_7O_2Br$	II, 1412 (853); 9, 600

8) Wandelt sich bei der Destillation in die α -Säure um.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
121-121,5	—	4-Oxy-phenyl-4-to'yl-amin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
121-122	—	1, 3, 5-Trinitro-benzol . . .	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_3$
121-122	—	4-Menthan-(1, 2, 8)-triol (inakt.)	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}(\text{OH})_3$
121-122	—	2, 4-Dichlor-6-nitro-phenol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}_2 \cdot \text{OH}$
121,4 ¹⁾	—	Benzoesäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
121	—	Benzolsulfo -3-chlor- anilid	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
121	—	N-Acetyl -3, 6-dinitro- anilin	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
121 (108)	—	N-Propyl-piperidin- pikrat	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 & \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 & \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{N} \cdot \text{C}_2\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
121	—	N-Aethyl -tetrahydro-iso- chinolin- pikrat . . .	$\text{C}_9\text{H}_{10} > \text{N} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
121-122	—	O-Dibenzoyl -dibrom-sali- genin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2\text{Br}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
121-122	—	Vanillin- oxim	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2 = \text{N} \cdot \text{OH}$
121-122	—	1-Methyl-1-coniin- pikrat	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_5\text{H}_9 > \text{N} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
121-122	—	1, 3-Dimethyl-3-isopropyl- 2-methylen-indolin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3)(\text{C}_3\text{H}_7) \\ \text{N}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} > \text{C} : \text{CH}_2$ + $\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
121-122	—	N-Formyl -(d, l)-isoleucin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ NH · OCH
121-123 ²⁾	—	O-Heptaacetyl -α-aethyl- maltosid	$\text{C}_{12}\text{H}_{14}\text{O}_{10}(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_7 \cdot \text{OC}_2\text{H}_5$
121-123	—	Methyl-amyl-keton- semi- carbazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH ₃
121,5	—	3-Propyl-piperidin- pikrat	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{C}_3\text{H}_7) \\ \text{C}_2\text{H}_2 \end{smallmatrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ Über die Herabsetzung des Smp. durch geringe Beimengungen s. Beilstein, Reichenbach, A. 132, 318 (1864). Benzoesäure sublimiert stark schon bei etwa 100° und ist mit Wasserdämpfen flüchtig.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	kl. Bl.	Bzl.	$C_{13}H_{13}ON$	A. 390, 189 (12)
subl.	—	W.	kl. Bl., IV	Ws.	$C_6H_3O_6N_3$	II, 82 (49); 5, 271
170–180	11	—	Kr.	Ae. + Al.	$C_{10}H_{20}O_3$	I (101)
—	—	hl.-Gb.	kl. Bl. V, pr.	Al.	$C_6H_3O_3Cl_2$	II, 695 (383); 6, 241
249,2 (k)	760	W.	Ndl. od. Bl. V, pr.	Ws.	$C_7H_6O_2$	II, 1136 (712); 9, 96
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{10}O_2NClS$	C. 02, I, 349
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_7O_5N_3$	II, 365
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{20}O_7N_4$	IV, 7 (6)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{18}O_7N_4$	IV (144)
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{21}H_{14}O_4Br_2$	9, 133
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_9O_3N$	III, 104; 8, 259
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{15}H_{22}O_7N_4$	IV (30)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{22}O_7N_4$	IV (171)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_7H_{13}O_3N$	4, 457 Abd. 4, 585
—	—	—	kl. Bl. od. Ndl.	Al.	$C_{28}H_{40}O_{18}$	Abd. 2, 607
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_8H_{17}ON_3$	3, 104
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{20}O_7N_4$	IV, 38

²⁾ Sintert bei 118°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{20}H_{25}O_4N$	III, 911 Wolf., 316
—	—	—	—	Bzl. + Lg.	$C_{19}H_{28}O_4N$	III, 869 (646) Wolf., 178
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{18}O_5N_2$	III, 105
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_7H_5OJ_3$	II (430) Gehe, 573
—	—	—	Kr. IV	Chlf.	$C_{10}H_5O_6N_3$	II, 196(100); 5, 563
285–286 (subl.)	—	—	Tfl. V, pr.	—	$C_{10}H_8O$	II, 875 (519); 6, 627
—	—	W.	Ndl.	Al.+Ws. od. Lg.	$C_{14}H_{10}O$	II, 903 (542); 6, 705
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_4$	II, 1759; 9, 783
—	—	—	Ndl.	subl.	$C_8H_3O_3Cl$	II, 1817
360	—	W.	gr. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 960 (638)
—	—	—	Pr.	Tol.	C_6H_7ON	II, 714 (393)
—	—	Br.- Gb.	Bl.	Al.	$C_9H_9O_3N_2Cl$	III (14)
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_6H_3O_3Cl_5$	I, 621 (256); 3, 735
—	—	—	—	—	$C_8H_5O_5N$	II, 1600
—	—	—	Tfl.	Ae.+Al.	$C_{34}H_{52}O_2$	II (716) Abd. 3, 299
—	—	—	gr. Kr., V.	—	$C_6H_6O_4$	I, 730
subl.	(expl.)	hl.-Gb., Gb.	Bl., Sl.	Ws., Ae.	$C_6H_3O_7N_3$	II, 687 (380); 6, 267

²⁾ Mills [Phil. Mag. [5] 14, 27 (1882)] gibt den Smp. 121,08° an.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
122 (112—117)	—	α -Santalen- <i>nitroso-chlorid</i>	$C_{15}H_{24} \cdot NOCl$
122	—	β -Oxy-isobuttersäure- <i>phenylurethan</i>	$CO_2H \cdot CH(CH_3) \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
122	—	(d, l) - 2, 4 - <i>Dibenzal</i> - 1-methyl-cyclohexanon-(3)	$CH_2 \begin{matrix} \text{CH}(CH_3) \cdot C(:CH \cdot C_6H_5) \\ \text{CH}_2 \text{---} C(:CH \cdot C_6H_5) \end{matrix} > CO$
122	—	2, 6 - Dimethyl - 4 - phenylpyridin- <i>pikrat</i>	$(CH_3)_2C_5H_2N \cdot C_6H_5 + C_6H_3O_7N_3$
122-123 (118/9; 119; 184)	—	Dimethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_6(CH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
122-123 (119)	—	1, 2, 6 - Trimethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_5(CH_3)_3 + C_6H_3O_7N_3$
122-123	k	<i>O-Tetraacetyl</i> - β -amylenhydrat-d-glykosid	$(C_5H_{11})O \cdot C_6H_7O_5(C_2H_3O)_4$
122-123	k	Methyl-hexyl-keton- <i>semi-carbazon</i>	$C_6H_{13} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
122-123	—	Isocampherchinon - mon- <i>oxim</i>	$C_{10}H_{14}O=N \cdot OH$
122-123	—	<i>Benzolsulfo</i> -diphenylamid	$(C_6H_5)_2N \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
122-123 ¹⁾	—	<i>2-Naphthalinsulfo</i> -d-aluin	$CO_2H \cdot CH(CH_3) \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_{10}H_7$
122-123	k	<i>N-Chloracetyl</i> -(d, l)-serin	$CO_2H \cdot CH \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2Cl$ $CH_2 \cdot OH$
122,5	—	Isochrysofluoren + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{17}H_{12} + C_6H_3O_7N_3$
122-123 (123—125)	—	Dionin (Aethylmorphinhydrochlorid)	$C_{17}H_{17}ON(OH)(OC_2H_5), HCl + 2H_2O$
123 (123,5)	—	3, 3'-Diphenol	$OH \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_4 \cdot OH$
123	—	7-Chlor-1-naphthol	$Cl \cdot C_6H_3 \begin{matrix} C(OH) : CH \\ CH = CH \end{matrix}$
123	—	1, 2-Thymotinsäure	$C_3H_7 \cdot (CH_3)C_6H_2(OH) \cdot CO_2H$
123-124	—	Spongosterin ²⁾	$C_{27}H_{48}O(?) + H_2O$
123-125	—	β -Aethyl-d-galaktosid	$C_6H_{11}O_5 \cdot O \cdot C_2H_5$

¹⁾ Ohne Kristallwasser.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	P. Ae. (?)	$C_{15}H_{24}ONCl$	III (415); 5, 463
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{13}O_4N$	C. 09, II, 687
—	—	Gb.	Ndl.	Mal.	$C_{21}H_{20}O$	III (196); 7, 516
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{16}O_7N_4$	IV, 378
—	—	dk.-R.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{17}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{30}O_{10}$	Abd. 2, 592
—	—	—	kl. Bl.	Al., P. Ae.	$C_9H_{19}ON_3$	3, 105
—	—	—	Kr.	Bzl. + Lg.	$C_{10}H_{15}O_2N$	7, 580
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{15}O_2NS$	II, 425
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{13}O_4NS$	Abd. 4, 500
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_5H_8O_4NCl$	Abd. 4, 353
—	—	gb.-R.	—	—	$C_{23}H_{15}O_7N_3$	6, 274
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{19}H_{24}O_3NCl$	III, 899 (669) Gehe, 250
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{10}O_2$	II, 987 (600); 6, 991
—	—	W.	Ndl.	Schw.	$C_{10}H_7OCl$	II, 859; 6, 612
—	—	—	kl. Kr.	—	$C_{11}H_{14}O_3$	II, 1589 (936)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{48}O$	Abd. 3, 300
—	—	fbl.	Ndl.	Est.	$C_8H_{16}O_6$	Abd. 8, 318

²⁾ $[\alpha]_D^{25} = -19,590$ [1,0714 g (wasserfrei) in 25 ccm $CHCl_3$].

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
123-125	k	β -Isopropyl-d-glykosid . .	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
123-125	k	β -Benzyl-d-glykosid ¹⁾ . .	$\text{C}_7\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
123,5 (123)	—	3, 3'-Diphenol	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
123,5 (125)	—	2, 5-Dimethyl-1, 4-benzo- chinon (Phloron)	$\text{CO} < \begin{array}{c} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \end{array} > \text{CO}$
123,6	—	2, 6-Dinitro-1, 4-xylol . .	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3)_2$
123	—	Tri-carbanilsäure - phloroglucin-ester	$\begin{array}{c} [1, 3, 5] \\ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_3(\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_3 \end{array}$
123	—	1, 3-Nitro-benzaldehyd- anti-oxim	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
123	—	Zimtaldehyd-thiosemi- carbazon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CS} \cdot \text{NH}_2$
123	—	Hexamethyl-diacetyl- monoxim (Dipivaloyl- monoxim)	$(\text{CH}_3)_3\text{C} \cdot \text{C}=\text{O}$ $(\text{CH}_3)_3\text{C} \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
123	—	Propionsäure-1, 4-toluid	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
123	—	α -Brom-propion-amid . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
123	—	N-Chloracetyl -(d,l)-glut- aminsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
123	—	Trimethyl-pyridin-pikrat	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_5\text{H}_2\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
123-124	—	Carbanilsäure -4-meth- oxy-phenyl-aethyl-ester	$\begin{array}{c} [4] \quad [1] \\ \text{OCH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot (\text{CH}_2)_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
123-124	k	O-Tetraacetyl - β -phenol- galaktosid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
123-124	—	1-Brom-propanon-(2)- oxim-(1)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}$ $\quad \quad $ $\quad \quad \text{BrC}=\text{N} \cdot \text{OH}$
123-124	—	Methyl-nonyl-keton-semi- carbazon	C_9H_{19} $\quad \quad $ $\quad \quad \text{CH}_3 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
123-124	—	3-Benzal-1-methyl-cyclo- pentanon-(2)	$\text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) > \text{CO}$ $ $ $\text{CH}_2 \text{---} \text{CH}(\text{CH}_3)$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = -55,59^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	hygr. Ndl.	Est.	$C_9H_{18}O_6$	Abd. 8, 298
—	—	—	—	Ac.	$C_{13}H_{18}O_6$	Abd. 8, 303
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{10}O_2$	II, 987 (600); 6, 991
subl.leicht	—	Gb.	Ndl. VI	Al.	$C_8H_8O_2$	III, 363 (270); 7, 658
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_8O_4N_2$	II, 101; 5, 388
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{27}H_{21}O_6N_3$	II, 1019
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_7H_6O_3N_2$	III, 47 (37); 7, 254
—	—	W.	Kr.	Ae.	$C_{10}H_{11}N_3S$	7, 357
125	15	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{10}H_{19}O_2N$	1, 800
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 493 (271)
135 ^{a)}	19	—	Ndl.	Al.	C_8H_6ONBr	2, 256
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_{10}O_5NCl$	Abd. 4, 225
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{14}O_7N_4$	IV, 137
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}O_2N$	C. 07, I, 1578
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{20}H_{24}O_{10}$	Abd. 2, 603
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_3H_4O_2NBr$	8, 621
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{25}ON_3$	3, 106
—	—	—	Ndl.	Ae. + P. Ae.	$C_{13}H_{14}O$	III (139); 7, 394

^{a)} Sublimiert zum Teil vor dem Sieden.

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
123-124	—	1, 3-Dimethyl-2-methylen-3-äthyl-indolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{C}(\text{CH}_3)(\text{C}_2\text{H}_5) \\ \text{N}(\text{CH}_3) \end{array} \text{C} : \text{CH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
123-124	—	<i>N-Formyl</i> -phenyl-glykoll	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CHO}$
123-124	—	<i>N-Acetyl</i> -2-nitro-4, 5-dichlor-anilin	$\text{Cl}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
123-124 ¹⁾	—	2-Naphthalinsulfo-glycyl-(d, l)-leucin . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$ C_4H_9
123	—	Conchinamin ²⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$
123-125 (122-123)	—	Dionin	$\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{ON}(\text{OH})(\text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5), \text{HCl} + 2\text{H}_2\text{O}$
123-125	—	Cinchen	$\text{C}_{19}\text{H}_{20}\text{N}_2$
124	—	Stilben	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
124	—	3-Brom-4-oxy-benzaldehyd	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Br} \cdot \text{CHO}$
124	—	Hydro-toluchinon	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
124 (u. Z.)	—	Chinon-dichlor-diimid . .	$\text{ClN} : \text{C} \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{array} \text{C} : \text{NCl}$
124	—	Eugetinsäure	$\text{C}_3\text{H}_5 \cdot (\text{CH}_3\text{O})\text{C}_6\text{H}_2(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
124	—	Isovulpinsäure	$\text{C}_{18}\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{CH}_3$
124	—	Benz-hydroxamsäure . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{array}{c} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{OH} \end{array}$
124	—	Diphenylen-methoxy-essigsäure-methylester . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{C}(\text{OCH}_3) \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{array}$
124	—	1, 4-C-Benzoyl-anilin . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
124	—	1, 4-Hydrazo-toluol . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
124-125 (98)	—	d-(u. l)-β-Phenyl-α-milchsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
124-125	—	5-Chlor-2-nitranilin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{NH}_2$
124,5	—	Lactid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO}$ $\text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ Sintert bei 120°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	V	—	$C_{19}H_{20}O_7N_4$	IV (167)
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_9H_9O_3N$	II, 429 Abd. 4, 475
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_8H_6O_3N_2Cl_2$	II, 366
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{22}O_5N_2S$	Abd. 4, 223
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{24}O_2N_2$	III, 859 Wolf., 237
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{19}H_{24}O_3NCl$	III, 899 (669) Gehe, 260
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{19}H_{20}N_2$	III, 836 Wolf., 219
306–307	i. D.	—	Kr. V, pr.	Al.	$C_{14}H_{12}$	II, 247 (117); 5, 631
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_7H_5O_2Br$	III, 82 (60); 8, 82
subl.	—	—	kl. Bl.	Bzl.	$C_7H_8O_2$	II, 954 (577); 6, 874
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_6H_4N_2Cl_2$	III, 330 (256)
zerfällt	—	—	Pr.	Ws.	$C_{11}H_{12}O_4$	II, 1782
—	—	Gb.	gr. Bl.	Al.	$C_{19}H_{14}O_5$	II, 2030
zerfällt	—	W.	kl. Bl., Tfl. IV	Ws. (?)	$C_7H_7O_2N$	II, 1196 (751)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{14}O_3$	A. 390, 374 (12)
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{11}ON$	III, 183 (147)
zerfällt	—	fbf.	gr. Tfl., Ndl.	—	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 1502 (1092)
—	—	fbf.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3$	II, 1576 (932) Soc. 97, 1357 (10)
m. H_2O -D. fl.	—	Gb.	Ndl.	—	$C_6H_5O_2N_2Cl$	II (320)
255	757	—	Tfl. V	—	$C_6H_8O_4$	I, 555 (222)

³⁾ $[\alpha]_D = + 204,6^\circ$ in Alkohol (97 %) ($p = 2$).

Schmelz- punkt °C	k, n	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
124,5	—	Spongosteryl-acetat . . .	$C_{27}H_{47} \cdot O \cdot CO \cdot CH_3$
124,5-125	—	m-Xylorcin (4, 6-Dimethyl- resorcin)	$(CH_3)_2C_6H_2(OH)_2$
124,5 bis 125,5	—	1, 4-Oxy-benzyl-alkohol .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2OH$
124,5 bis 125,5 (140—143)	—	3-Chlor-phthalsäure-anhy- drid	$Cl \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > O$
124	—	9-Aethyl-phenanthren + <i>Pikrinsäure</i> . . .	$C_{14}H_9 \cdot C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$
124	—	Geranyl-urethan	$CO < \begin{smallmatrix} NH_2 \\ O \end{smallmatrix} \cdot C_{10}H_{17}$
124	k	<i>O-Tetraacetyl</i> -l-berneol- d-glykosid	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot C_6H_7O_5 (C_2H_3O)_4$
124	—	<i>N, O-Dibenzoyl</i> -(d, l)- serin	$CO_2H \cdot CH < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5 \\ NH \cdot CO \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix}$
124	—	2, 4, 6-Trimethyl-benzal- dehyd-anti- <i>oxim</i> . . .	$(CH_3)_3C_6H_2 \cdot CH=N \cdot OH$
124	k	d, l- α -Amino-n-capronsäure- aethyl-ester- <i>pikrat</i> . .	$CH_3 \cdot [CH_2]_3 \cdot CH(NH_2) \cdot CO \cdot OC_2H_5$ + $C_6H_3O_7N_3$
124	—	<i>Benzolsulfo</i> -1, 2-toluid .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
124-125	—	Cadinen- <i>dihydrobromid</i>	$C_{15}H_{24} \cdot 2 HBr$
124-125	—	<i>O-Benzoyl</i> -1, 4-dimethyl- naphthol-(2)	$(CH_3)_2C_{10}H_5 \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
124-125 (149)	—	<i>O-Hexabenzoyl</i> -d-mannit	$C_6H_8(CO_2 \cdot C_6H_5)_6$
124-125	—	Succin-di-aldehyd-di- <i>phe- nylhydrazon</i> (Succin- azon; Phenyl-succin- azon)	$CH_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$ $\dot{C}H_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
124-125	—	2-Phenyl-thiazol- <i>pikrat</i> .	$C_6H_5 \cdot O < \begin{smallmatrix} S \cdot CH \\ N \cdot CH \end{smallmatrix}$ + $C_6H_3O_7N_3$
124-126	—	Propyl-glyoxalidin- <i>pikrat</i>	$C_3H_7 \cdot C < \begin{smallmatrix} N \cdot CH_2 \\ NH \cdot CH_2 \end{smallmatrix}$ + $C_6H_3O_7N_3$
124,5	—	1, 3-Nitro-benzoyl-4- chlor-phenol	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
124,5-125	—	<i>N-Acetyl</i> -1, 2-dinaphthyl- amin	$(C_{10}H_7)_2N \cdot CO \cdot CH_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Bl.	—	$C_{29}H_{50}O_2$	Abd. 3, 301.
276-279	—	—	kl. Bl., Ndl. od. kl. Bl.	Chlf., Bzl.	$C_8H_{10}O_2$	II, 968; 6, 912
—	—	—	Pr. od. Ndl.	Ws.	$C_7H_8O_2$	II.1110(682); 6, 897
—	—	—	Ndl.	subl.	$C_8H_3O_3Cl$	II, 1817
—	—	Or.	Ndl.	Mal.	$C_{22}H_{17}O_7N_3$	6, 274
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}O_2N$	III (345)
—	—	fbf.	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{36}O_{10}$	Abd. 8, 311
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{17}H_{15}O_5N$	Abd. 4, 530
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{10}H_{13}ON$	III, 57; 7, 326
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{14}H_{20}O_9N_4$	6, 287
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{13}O_2NS$	II, 468 (257)
—	—	—	Ndl.	Est.(?)	$C_{15}H_{26}Br_2$	III, 537; 5, 109
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{16}O_2$	II, 719; 9, 125
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{48}H_{38}O_{12}$	II, 1142; 9, 145
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{16}H_{18}N_4$	IV, 758
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{10}O_7N_4S$	IV, 306
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{15}O_7N_5$	IV, 491
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{13}H_8O_4NCl$	9, 378
—	—	—	Ndl.	Bzl.+Lg.	$C_{22}H_{17}ON$	II, 616

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
125 (181—182)	—	Pinen-hydrochlorid (Bornyl-chlorid) . . .	$C_{10}H_{16} \cdot HCl$
125	—	β -Terpineol-nitrosat . . .	$C_{10}H_{17}OH \cdot N_2O_4$
125	—	Cubebin	$(CH_2 \begin{smallmatrix} \diagup O \diagdown \end{smallmatrix} C_6H_3 \cdot CH : CH \cdot CH_2OH)_2$
125	—	Pentamethyl-phenol . . .	$(CH_3)_5C_6 \cdot OH$
125	—	2-Naphthol-6-sulfonsäure .	$SO_3H \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} \diagup CH : C \cdot OH \\ \diagdown CH : CH \end{smallmatrix}$
125 (123,5)	—	2, 5-Dimethyl-benzochinon- (1, 4); (Phloron) . . .	$(CH_3)_2C_6H_2O_2$
125 (121)	—	Diaethyl-malonsäure . .	$HO_2C \cdot C(C_2H_5)_2CO_2H$
125	—	β -Acetyl-acrylsäure . . .	$CH_3 \cdot CO \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
125 (85—86)	—	β -Chlor- α -oxy-buttersäure	$CH_3 \cdot CHCl \cdot CH(OH) \cdot CO_2H$
125 (144)	—	3-Nitro-salicylsäure + 1 H ₂ O	$\begin{smallmatrix} (3) & & (2) & & (1) \\ NO_2 \cdot C_6H_3(OH) \cdot CO_2H \end{smallmatrix}$
125	—	3, 3'-Dimethyl-bipyridyl .	$(C_6H_3N)_2(CH_3)_2$
125	—	Iso-benzidin	$\begin{smallmatrix} (2) & & (4) \\ NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_4 \cdot NH_2 \end{smallmatrix}$
125	—	Aethyliden-urethan . . .	$CH_3 \cdot CH \begin{smallmatrix} \diagup NH \cdot CO_2 \cdot C_2H_5 \\ \diagdown NH \cdot CO_2 \cdot C_2H_5 \end{smallmatrix}$
125—126	—	β -Methyl-cumarin . . .	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} \diagup O \diagdown CO \\ \diagdown C(CH_3) : CH \end{smallmatrix}$
125—126	—	Succin-imid	$\begin{smallmatrix} CH_2 \cdot CO \\ \quad \quad \quad \diagup NH \\ CH_2 \cdot CO \end{smallmatrix}$
125—126	—	α -Dipenten-nitrol-anilin .	$NO \cdot C_{10}H_{16} \cdot NH \cdot C_6H_5$
125—126 (120)	—	Quecksilber-diphenyl . .	$Hg(C_6H_5)_2$
125—127	—	Fluorescein	$\begin{smallmatrix} [1] & & [2] \\ O < C_6H_3(OH) > CH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H \end{smallmatrix}$
125—130 ¹⁾ (200)	—	Amygdalin, amorph . . .	$C_6H_5 \cdot CH(CN) \cdot O \cdot C_{12}H_{21}O_{10}$
125,5 (164,5)	—	β , β -Dinaphthyl-keton . .	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot C_{10}H_7$

1) Verliert bei 120° alles Kristallwasser (3 H₂O), schmilzt bei 214—216°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
207-208 (subl. b. 40°)	—	fbl.	Bl.	—	$C_{10}H_{17}Cl$	III, 520 (392); 5, 95
—	—	W.	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{18}O_5N_2$	A. 345, 128 (07)
n. fl.	—	—	kl. Ndl.	—	$C_{20}H_{20}O_6$	II, 1113
267	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{16}O$	II, 776; 6, 551
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{10}H_8O_4S$	II, 889 (531)
subl.leicht	—	Gb.	Ndl. VI	Al.	$C_8H_8O_2$	III, 363 (270); 7, 658
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_{12}O_4$	I, 679 (300); 2, 686
subl.	—	—	kl. Bl., Ndl.	Chlf., Bzl.	$C_5H_6O_3$	I, 617 (255); 3, 731
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_4H_7O_3Cl$	I, 561; 3, 306
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_5O_5N$	II, 1507 (895)
293 (u)	teilw. Zers.	fbl.	Tfl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 971
—	—	iris.	kl. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 970
n. unz. fl.	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_{16}O_4N_2$	I, 1257; 3, 25
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_8O_2$	II, 1656 (971)
287-288	—	—	Tfl. IV	Ac., abs.	$C_4H_5O_2N$	I, 1379 (770)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{22}ON_2$	III, 529
weit > 300	teilw. Zers.	—	kl. pr. Ndl., IV	Bzl.	$C_{12}H_{10}Hg$	IV, 1703 (1209)
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{20}H_{14}O_5$	II, 2037
—	—	W.	Sl. IV	Ws. (?)	$C_{20}H_{27}O_{11}N$	III, 569 (430)
unz. fl.	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_{21}H_{14}O$	III, 262 (201); 7, 539

erstarzt amorph glasig und schmilzt dann wieder bei 125-130°.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
125	—	Carbanilsäure -(4-methyl- cyclohexyl)-ester	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_{10} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
125	—	Hydrozimt-aldehyd- semi- carbazon (β -Phenylpro- pionaldehyd-semicarbazon) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
125	—	α -Brom-buttersäure-1, 4- toluid	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
125	—	1-Aethyl-2-methylen-3, 3- dimethyl-indolin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{N}(\text{C}_2\text{H}_5) \end{smallmatrix} > \text{C} : \text{CH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
125	—	Kairolin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 - \text{CH}_2 \\ \\ \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
125	—	N-Acetyl -3-chlor-4-brom- anilin	$\begin{smallmatrix} \text{Br} \\ \text{Cl} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
125-126 (126)	—	Dipenten- tetrabromid .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{Br}_4$
125-126	—	O-Tetraacetyl -coniferin	$\begin{smallmatrix} [1] \\ (\text{OH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} - \text{CH}) \\ (\text{CH}_3\text{O}) \end{smallmatrix} > \begin{smallmatrix} [4] \\ \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5 (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4 \end{smallmatrix}$
125-126	—	2-Methoxy-zimt-aldehyd- oxim (1, 2-Cumar-aldehyd- methyläther-oxim)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
125-126	—	Benzolsulfo -4-oxyphenyl- amid	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
125-127	—	O-Heptaacetyl - α -methyl- maltosid	$\text{C}_{12}\text{H}_{14}\text{O}_{10} (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_7 \cdot \text{OCH}_3$
125-127	k	N-Chloracetyl -(d, l)- alanin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$ CH_3
125-127	—	Acet-essigester - semiox- amazon	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_2\text{O}_2\text{N}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
125-127	—	Aethyl-amino-aethyl-ol- pikrat	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2\text{OH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
125,5	—	Isobutyraldehyd- semi- carbazon	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
125-126	—	Diogenal	$\begin{smallmatrix} \text{C}_2\text{H}_5 > \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \text{CO} \cdot \text{N} \end{smallmatrix} > \text{CO} \end{smallmatrix} \text{C}_2\text{H}_2 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{C}_2\text{H}_5\text{Br}$
125-126	—	Dibenzoyl -anhalonidin	$(\text{CH}_3\text{O})_2 (\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}) \text{OC}_{10}\text{H}_7 > \text{N}(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
125,5 (127-128)	—	Sulfonal (Bis-aethyl- sulfon-dimethyl-methan)	$(\text{CH}_3)_2\text{C} : (\text{SO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_2$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{19}O_2N$	C. 05, I, 742
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{10}H_{13}ON_3$	7, 305
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{11}H_{14}ONBr$	II, 493
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{20}O_7N_4$	IV (165)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{16}O_7N_4$	IV, 191 (142)
—	—	—	—	—	$C_8H_7ONClBr$	II (173)
—	—	—	Pr. IV	Ae. od. Chlf. + P. Ae.	$C_{10}H_{16}Br_4$	III, 528; 5, 54
—	—	—	—	Al. (?)	$C_{24}H_{30}O_{12}$	III, 577 Abd. 2, 628
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{11}O_2N$	8, 129
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{11}O_3NS$	II (411)
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{27}H_{38}O_{18}$	Abd. 2, 606
—	—	—	Tfl.	Chlf. od. Ac.	$C_5H_8O_3NCl$	Abd. 4, 222
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_{13}O_4N_3$	I (835); 3, 657
—	—	hl.-Gb.	Pr.	Ws.	$C_{10}H_{14}O_8N_4$	6, 284
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_5H_{11}ON_3$	3, 103
—	—	W.	Pv.	Al.	$C_{11}H_{16}O_3N_2Br_2$	Gehe, 250 V. p. P. 10, 313 (13)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{26}H_{23}O_5N$	III (602)
300 (subl.)	teilw. Zersetz.	fbl.	Pr.	Al.	$C_7H_{16}O_4S_2$	I, 994 (506); I, 662 Gehe, 976

Schmelz- punkt $^{\circ}\text{C}$ k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
126 (129)	— Hexaaethyl-benzol . . .	$\text{C}_6(\text{C}_2\text{H}_5)_6$
126	k 1, 4-Naphtho-chinon . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \diagup \text{CO} \cdot \text{CH} \\ \diagdown \text{CO} \cdot \text{CH} \end{matrix}$
126	— 1, 3-Xylylsäure-(4) (2, 4-Dimethyl-benzoesäure).	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
126 (131)	— α , β -Dioxy-stearinsäure .	$\text{C}_{17}\text{H}_{33}(\text{OH})_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
126	— 3, 5, 5, 5-Tetrachlor-penten-(2) - on - (4) - säure - (1) (β -Chlor - β -trichlor-acetyl-acrylsäure) . . .	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl} \begin{matrix} \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
126-127	— 1, 4-Nitro-brom-benzol . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
126-127 ¹⁾	— Nopinol-glykol	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O}(\text{OH})_2$
126-127 (128-129)	— i-Pinol-glykol, trans. . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O}(\text{OH})_2$
126-127	— Isophono-pyrrol-carbon-säure	$\text{C}_8\text{H}_{13}\text{N}(\text{CO}_2\text{H})$
126-127	— Phenyl-glykokoll (α -Phenyl-amino-essigsäure) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \begin{matrix} \text{NH}_2 \\ \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
126-127	k β -Amylenhydrat-d-glykosid + 1 aq.	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix} \begin{matrix} \diagup \\ \diagdown \end{matrix} \text{C} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 + 1\text{H}_2\text{O}$
126-127	— Sinigrin + 1 aq. (Myron-saures Kalium) ²⁾ . . .	$\begin{matrix} \text{O} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{OK} \\ \text{C} \begin{matrix} \diagup \text{S} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 + 1\text{H}_2\text{O} \\ \diagdown \text{N} \cdot \text{C}_3\text{H}_5 \end{matrix} \end{matrix}$
126,5 (129)	— (o)-3, 4-Tolidin (4, 4'-Di-amino-3, 3'-dimethyl-bi-phenyl)	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3$ $\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3$
126,5	— n-Thiophen-2-carbonsäure	$\text{CH} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\begin{matrix} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{matrix} \begin{matrix} > \text{S} \end{matrix}$
126	— 1, 1, 2, 2-Tetrabrom-cyclobutan	$\text{CH}_2 \cdot \text{CBr}_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CBr}_2$
126 (125-126)	— Dipenten-tetrabromid .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{Br}_4$
126	— Carbanilsäure-phenyl-ester	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ Sintert bereits bei 105°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
305	k	—	Pr.	Al.	$C_{18}H_{30}$	II, 39 (23); 5, 471
subl.	—	Gb.	Ndl.	Al.od. P. Ae.	$C_{10}H_6O_2$	III, 370 (274); 7, 124
267 (subl. unz.)	727	—	Ndl. V od. VI	Ws.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1376 (839); 9, 532
dest. u. Z.	i. Vak.	—	Ndl.	Est.	$C_{18}H_{36}O_4$	I, 635 (274); 3, 406
—	—	—	Tfl.	Bzl.	$C_5H_2O_3Cl_4$	I (255); 3, 793
255–256	i. D.	—	Pr. VI	Al. (?)	$C_6H_4O_2NBr$	II, 86 (52); 5, 248
—	—	—	Kr.	Ae.	$C_{10}H_{18}O_3$	III (382)
158–159 (subl.)	12	—	Pr. IV	—	$C_{10}H_{18}O_3$	III, 508 (382)
—	—	fbl.	Ndl., pr.	Ws.	$C_9H_{13}O_2N$	A. 390, 207 (12)
—	—	—	am- kr.	—	$C_8H_9O_2N$	II, 427 (225)
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_{11}H_{22}O_6$	Abd. 2, 591
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{16}O_9NS_2K$	Abd. 2, 714
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 980 (654)
260 (k)	teilw. Zersetz.	—	Ndl.	Ws.	$C_5H_4O_2S$	III, 154 (592)
—	—	—	Tfl.	P. Ae.	$C_4H_4Br_4$	5, 17
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{10}H_{10}Br_4$	III, 528; 5, 54 Abd. 7, 276; Wall., 305
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{11}O_2N$	II, 663 (362)

^a) $[\alpha]_D = -15,13^0$.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
126	— β -Methyl- β -äthyl-propion- säure- amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 > \underset{\text{CH}_3}{\text{CH}} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
126	— Camphersäure- anilid . .	$\text{CH}_2 - \text{CH} - \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CH}_3 \cdot \text{C} \cdot \text{CH}_3$
126	— 2-Phenyl-7-tolu-indol- pikrat	$\text{CH}_2 - \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
126	— Benzolsulfo -(d, l)-alanin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \underset{\text{NH}}{\text{CH}} > \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ + $\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
126	— Benzolsulfo -(d, l)-alanin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
126-128	— Phenyl-glyoxal doxim (Iso- nitroso-acetophenon) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
126-128	— Valer amid , iso-	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
126-127 (225-226)	— Cincholoiponsäure + aq. ¹⁾	$\text{C}_8\text{H}_{18}\text{O}_4\text{N} + \text{H}_2\text{O}$
126-127	— Cinchoninon ²⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{20}\text{ON}_2$
126-127	— Guacamphol (Guajacol- campher-säureester) .	$\text{C}_8\text{H}_{14}(\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3)_2$
127	— α -Homo-protocatechusäure (3, 4-Phendiol-äthylsäure) .	$\text{[3, 4]} (\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
127 (85/7; 93/4)	— 1, 2-Benzoyl-benzoesäure, aq.-fr.	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
127	— Triphenyl-amin	$\text{N}(\text{C}_6\text{H}_5)_3$
127	— 1-Phenyl-3-methyl-5-pyr- azolon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} < \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{N} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{matrix}$
127	u 4-Amino-azo-2-toluol-(4)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
127-127,5	— 1, 2-Nitro-zimt-aldehyd .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CHO}$
127-128	— α -Homo-piperonylsäure .	$\text{[3, 4]} \text{CH}_2 < \underset{\text{O}}{\text{O}} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
127-128	— 5-Nitro-1, 2-toluidin . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2) \cdot \text{NO}_2$
127-128	u 4-Amino-azo-3-toluol-(4) .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
127-128	— Sitosteryl-acetat	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
127,5-128 (122)	— 4, 4'-Benzidin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = +37,96^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_6H_{13}ON$	I, 1247; 2, 332
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{16}H_{21}O_3N$	II, 419 (218)
—	—	R.	Ndl.	Bzl., Lg.	$C_{27}H_{21}O_7N_4$	IV, 417
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{11}O_4NS$	II, 115 Abd. 4, 507
—	—	—	Pr. V, Tfl.	Al.+Ws. Chlf.	$C_8H_7O_2N$	III, 122 (93); 7, 671
230–232	—	—	kl. Bl. V (?)	Al.	$C_5H_{11}ON$	I, 1247 (704); 2, 315
—	—	—	Pr.	—	$C_8H_{15}O_4N$	III, 842 (635) Wolf., 215
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{20}ON_2$	Wolf., 220
—	—	W.	Ndl.	Chlf. + P. Ae.	$C_{24}H_{28}O_6$	II (554) Gehe, 386
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_8H_8O_4$	II, 1748 (1031)
dest. u. Z.	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{10}O_3$	II, 1703 (999)
—	—	—	gr. Kr., V	Ae.	$C_{18}H_{15}N$	II, 342 (158)
287 (i. D.)	205	—	gr. Pr.	Ws.	$C_{10}H_{10}ON_2$	IV, 507 (323)
—	—	Gb.	gr. Bl.	Al.	$C_{14}H_{15}N_3$	IV, 1377 (1013)
—	—	—	Ndl.	Ae., Al.	$C_9H_7O_3N$	III, 59 (46); 7, 358
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_8O_4$	II, 1749 (1031)
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_8O_2N_2$	II, 456 (246)
—	—	Gb.	Tfl.	—	$C_{14}H_{15}N_3$	IV, 1378 (1020)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{29}H_{48}O_2$	II (655) Abd. 3, 303
400–401	740	W.	gr. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 960 (639)

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = +68,8^\circ$.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
127	—	Reten + <i>Pikrinsäure</i> . .	$C_{18}H_{18} + C_6H_3O_7N_3$
127 (113)	—	Menthen - isonitroso- <i>chlorid</i>	$C_{10}H_{18} \cdot NOCl$
127	k	<i>O-Tetraacetyl-β</i> -phenol- glykosid	$C_6H_5 \cdot O \cdot C_6H_7O_6 (C_2H_3O)_4$
127	—	1, 4-Chlor-benz-aldehyd- <i>phenylhydrazon</i> . .	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
127	—	Furfurol-4-nitro- <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i>	$(C_4H_3O)CH=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
127	—	(d) - 2, 4 - <i>Dibenzal</i> - 1- methyl-cyclohexanon-(3)	$CH_2 < \begin{array}{c} CH(CH_3) \cdot C(:CH \cdot C_6H_5) \\ CH_2 \quad \quad C(:CH \cdot C_6H_5) \end{array} > CO$
127	k	Methyl-butyl-keton- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$CH_3 \cdot [CH_2]_3 > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
127	—	1, 3- <i>O-Acetyl</i> -oxy-benzoe- säure	$CH_3 \cdot CO \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
127	k	d, 1-α-Amino-buttersäure- aethyl-ester- <i>pikrat</i> . .	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot CH(NH_2) \cdot COOC_2H_5$ $+ C_6H_3O_7N_3$
127	—	2-Phenyl-indol- <i>pikrat</i> . .	$C_6H_4 < \begin{array}{c} CH \\ NH \end{array} > C \cdot C_6H_5 + C_6H_3O_7N_3$
127	—	4- <i>Toluolsulfo</i> -2-meth- oxyphenyl-amid . . .	$CH_3 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
127-128	—	1, 6-Naphthalin- <i>disulfo-</i> <i>säurechlorid</i>	$C_{10}H_6 (SO_2Cl)_2$
127-128	—	<i>Carbanilsäure</i> -methyl- camphenilol-ester . . .	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
127-128	—	<i>O-Benzoyl</i> -6-chlor-3- nitro-phenol	$C_6H_3(NO_2)Cl \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$
127-128	—	2, 4-Dinitro-benzaldehyd- <i>oxim</i>	$(NO_2)_2C_6H_3 \cdot CH=N \cdot OH$
127-129	—	Cumin - aldehyd - <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i>	$C_3H_7 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
127,5	—	Chrysofluoren + <i>Pikrin-</i> <i>säure</i>	$C_{17}H_{12} + 2 C_6H_3O_7N_3^1)$
127,5	—	Benzaldehyd - 4- <i>brom-</i> <i>phenylhydrazon</i> . .	$C_6H_5 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_4Br$
127,5-128	—	2, 5-Dichlor-benzaldehyd- <i>oxim</i>	$Cl_2C_6H_3 \cdot CH=N \cdot OH$

1) Wird durch Alkohol zersetzt.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	—	$C_{24}H_{21}O_7N_3$	II, 276; 6, 274
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}ONCl$	II, 19 (11)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{24}O_{10}$	II, 656 Abd. 2, 593
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{11}N_2Cl$	IV, 751
—	—	hl.-R.	—	—	$C_{11}H_9O_3N_3$	IV (498)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{20}O$	III (196); 7, 515
—	—	—	Kr., kl. Bl.	Al., Al. + P. Ae.	$C_7H_{15}ON_3$	3, 103
—	—	—	kr.	Ws. (?)	$C_9H_8O_4$	II, 1517 (889)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{12}H_{16}O_9N_4$	6, 287
—	—	R.	Pr.	Al.	$C_{20}H_{14}O_7N_4$	IV (413)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_3NS$	C. 05, I, 416
—	—	—	—	—	$C_{10}H_8O_4Cl_2S_2$	Helv. 6, 1140 (23)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{23}O_2N$	Abd. 7, 342
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_8O_4NCl$	II (717); 9, 119
—	—	—	Ndl. od. Tfl.	Al.+Ws.	$C_7H_5O_5N_3$	III (38); 7, 265
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{16}H_{18}N_2$	IV, 754 (489)
—	—	Or.-R.	Kr.	—	$C_{29}H_{18}O_{14}N_6$	6, 274
—	—	gb:W.	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_{11}N_2Br$	IV (481)
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_5ONCl_2$	III, 46 (36); 7, 237

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
127-128 (125,5)	k	Sulfonal (Bis-aethyl- sulfon-dimethyl-methan)	$(C_2H_5 \cdot SO_2)_2 : C(CH_3)_2$
127-128	—	Hydracetin (Pyrodin)	$C_6H_5 \cdot NH \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
127,1	—	Methacetin	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} (1) \\ \text{NH} \cdot CO \cdot CH_3 \\ [4] \text{O} \cdot CH_3 \end{smallmatrix}$
128	u	5-Chlor-2-naphthol . . .	$Cl \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} \text{CH} : C \cdot OH \\ \\ \text{CH} : CH \end{smallmatrix}$
128	—	2-Nitro-1-naphthol . . .	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} C(OH) : C \cdot NO_2 \\ \\ CH = CH \end{smallmatrix}$
128	—	5, 6, 7, 8-Tetrahydro- naphthoësäure-(1) . . .	$\begin{smallmatrix} H_2C \cdot CH_2 \\ \\ H_2C \cdot CH_2 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} > \\ > \end{smallmatrix} C_6H_3 \cdot CO_2H$
128 (129/30; 132)	—	Roccelsäure	$C_{15}H_{30}(CO_2H)_2$
128 (130,8)	—	Phthalsäure-anhydrid . .	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CO \\ > \\ CO \end{smallmatrix} O$
128	—	Brom-maleinsäure	$HO_2C \cdot CH : CBr \cdot CO_2H$
128	—	Benzarid	$C_6H_5 \cdot CO \cdot NH_2$
128	—	Aethanol-amin-hydro- chlorid	$CH_2(OH)CH_2 \cdot NH_2 \cdot HCl$
128	—	Benzoyl-disulfid	$(C_6H_5 \cdot CO)_2S_2$
128	—	Senfölessigsäure	$CO \begin{smallmatrix} \diagup S - CH_2 \\ \diagdown NH \cdot CO \end{smallmatrix}$
128	—	β -Caryophyllen-nitrol- benzyl-amin	$C_{15}H_{23} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot OH \\ > \\ NH \cdot CH_2 \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix}$
128-129	—	Diphenyl-sulfon	$C_6H_5 \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
128-129 (126-127)	—	i-Pinol-glykol, trans . .	$C_{10}H_{16}O(OH)_2$
128-129	—	1, 4-Hydro-cumarsäure . .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
128-129	—	Pinononsäure	$CH_3 \cdot CO \cdot CH \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ > \\ C(CH_3)_2 \end{smallmatrix} CH \cdot CO_2H$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
300 (subl.)	teilw. Zers.	fbf.	Pr.	Al.	$C_7H_{16}O_4S_2$	I, 994 (506); 1, 662
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_8H_{10}ON_2$	IV, 663 (424) Gehe, 486
—	—	fbf.	Tfl. III	—	$C_9H_{11}O_2N$	II, 719 (401) Gehe, 613
subl.	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_7OCl$	II, 879; 6, 649
m. H_2O -D. fl.	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_7O_3N$	II, 862; 6, 615
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{11}H_{12}O_4$	II, 1432; 9, 625
—	—	fbf.	kl. Bl.	Eg., Bzl., Al.	$C_{17}H_{32}O_4$	I, 690 (315); 2, 734
284,5 (i. D.)	760	—	gr. Ndl., Pr. IV	—	$C_8H_4O_3$	II, 1794 (1048)
—	—	—	Ndl.	—	$C_4H_3O_4Br$	I, 704 (324); 2, 754
teilw. Zers.	—	—	Tfl. V	Ws. (?)	C_7H_7ON	II, 1158 (726); 9, 196
leicht flücht.	—	—	Kr.	—	$C_2H_7ON + HCl$	I, 1139; 4, 275
—	—	—	gr. Pr.	Ae.	$C_{13}H_{10}O_2S_2$	II, 1291 (796)
subl.	—	—	Tfl. IV	Ws. (?)	$C_3H_3O_2S$	I, 1229
—	—	—	—	—	$C_{22}H_{32}ON_2$	III (402)
{ 376,4 232,5 }	{ 722,1 18 }	—	Pr. V, kl. Bl.	Bzl., Al.	$C_{12}H_{10}O_2S$	II, 812 (479)
{ 281–282 157–158 (subl.) }	{ 760 12 }	—	Tfl. V	—	$C_{10}H_{18}O_3$	III, 508 (382)
—	—	—	kl. Kr., V	Ws.	$C_9H_{10}O_3$	II, 1565 (928)
187–193	17	—	Rhb., Pr.	Chlf.	$C_9H_{14}O_3$	I (259)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
128-129	—	Keto-camphersäure, iso- .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H})_2$
128-129	—	1, 4-Tolidin	$(\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2)_2$
128-129,5	—	Piperin	$\text{C}_8\text{H}_{10} \cdot \text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_4\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \text{O} > \text{CH}_2$
128-130	—	Fencho-camphorol	$\text{C}_9\text{H}_{16}\text{O}$
128,5	—	a, b-Acetyl-phenylhydrazin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
128 ¹⁾	—	(d, l)-1, 4-Menthen-(3)- <i>nitrosochlorid</i>	$[\text{CH}_3 \cdot \text{CH} < \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 > \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{N} \cdot \text{OH}) > \text{CH} \cdot \text{C}_3\text{H}_7]_2$
128	—	Tetronsäure- <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{N}=\text{C} \cdot \text{CH}_2 \text{---} \text{O}$ $\quad \quad \quad \quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CO}$
128	—	Benzoessäure- <i>amid</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
128	—	Korksäure- <i>anilid</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
128	—	<i>N</i> -Acetyl-3, 4-dibrom- anilin	$\text{Br}_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
128-129	—	<i>O</i> -Heptaacetyl- β -methyl- maltosid	$\text{C}_{12}\text{H}_{14}\text{O}_{10}(\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_7 \cdot \text{OCH}_3$
128-129	k	Xylose-4-brom- <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i>	$\text{CH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
128-129	—	Isobutyryl- <i>amid</i>	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
128-129	—	1, 3, 3-Trimethyl-2-metho- aethyliden-indolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{C}(\text{CH}_3)_2 > \text{C} : \text{C}(\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{N}(\text{CH}_3) \quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
128-129	—	4-Oxy-pyrazol- <i>pikrat</i> . . .	$\text{HO} \cdot \text{C}=\text{CH} \text{---} \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$ $\quad \quad \quad \quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}=\text{N} \quad \quad \quad$
128-129	—	<i>Benzolsulfo</i> -2, 4-dime- thylphenyl- <i>amid</i>	$(\text{CH}_3)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
128-130 ²⁾	—	β -Benzald- <i>oxim</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
128-130	—	Propyl-phenyl-triazol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C} \begin{matrix} \text{N} \text{---} \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \quad \text{N} \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
128-130	—	3-Aethyl-pyridin- <i>pikrat</i> .	$\text{CH} < \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) : \text{CH} > \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$ $\quad \quad \quad \quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH} \quad \quad \quad \text{CH}$

¹⁾ d-1,4-Menthen-*nitrosochlorid* zeigt je nach der Drehung des Ausgangsmaterials und der Art der Darstellung verschiedene Schmelzpunkte von 127°, 113°; ²⁾ 5, 88-89.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	gr. Pr., Ndl.	Ws., Chlf. + Lg.	$C_{10}H_{16}O_5$	I (382)
—	—	fbl.	Bl.	Ws. (?)	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 983
—	—	—	Sl. V	—	$C_{17}H_{19}O_3N$	III, 926 (688)
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{16}O$	I (87)
teilw. Zers.	—	fbl.	kl. Tfl.	Bzl. + Lg.	$C_8H_{10}ON_2$	IV, 664 (424)
—	—	—	—	Mal.	$C_{20}H_{36}O_2N_2Cl_2$	5, 89
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{10}O_2N_2$	IV, 704 (460)
teilw. Zers.	—	—	Tfl. V	Ws. (?)	C_7H_7ON	II, 1158(726); 9, 196
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{14}H_{19}O_3N$	II, 415
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7ONBr_2$	II (172)
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{27}H_{38}O_{18}$	Abd. 2, 606
—	—	r.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{15}O_4N_2Br$	Haar, 157
216–220	—	—	Tfl. IV	Bzl., Ae. od. Chlf.	C_4H_9ON	I, 1246(704); 2, 293
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{20}H_{22}O_7N_4$	IV (170)
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_7O_8N_5$	IV (314)
—	—	—	Kr.	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	II (313)
—	—	—	Tfl., Ndl.	Ae.	C_7H_7ON	III, 43 (34)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{16}O_7N_6$	IV, 1110
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_7N_4$	IV, 132

²⁾ F. K. Cameron veröffentlichte [J. Phys. Chem. 2, 159; 2, 409–416 (98)] eine Arbeit über β -Benzald-*oxim* und dessen je nach Erhitzen verschiedene Schmelzpunkte.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
128-131 —	2, 4, 5-Trimethyl-pyridin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH} \end{smallmatrix} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
128,5 —	Acetaldehyd-4-nitro- <i>phenylhydrazon</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
128 —	Jodoformal (Jodoformin- aethyljodid)	$(\text{CH}_2)_6\text{N}_4 \cdot \text{C}_2\text{H}_5\text{J} \cdot \text{CHJ}_3$
128-129 —	Papaveramin	$\text{C}_{21}\text{H}_{25}\text{O}_6\text{N}$
128-129 —	Piperin	$\text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \text{O} \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} : \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NC}_5\text{H}_{10}$
128-129 —	Geneserin ¹⁾	$\text{CO} \begin{smallmatrix} \text{NH} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_2\text{H}_7 \cdot \text{N} \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \text{C} \end{smallmatrix} \text{H}_3$
128-129 —	<i>Dibenzoyl</i> -anhalamin	$(\text{CH}_3\text{O})_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \text{O} \cdot \text{C}_9\text{H}_7 > \text{N}(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
129 (126)	Hexaaethyl-benzol . . .	$\text{C}_6(\text{C}_2\text{H}_5)_6$
129 —	5-Brom-2, 4, 6-trinitro-1- methyl-3-tert. butyl- benzol	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{Br}(\text{NO}_2)_3 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_3$
129 (119)	Methyl-pyrogallol . . .	$\text{CH}_8 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_3$
129 —	6-Nitro-1, 3-kresol . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2 \cdot \text{OH}$
129 —	3-Oxy-pyridin	$\text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH} = \text{CH} \\ \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CH} \end{smallmatrix} \text{N}$
129 —	1,3-Oxy-phenyl-essigsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
129 —	Phloretinsäure (1,4-Oxy- hydratropasäure) . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_8 \end{smallmatrix}$
129 (126,5)	(o-) 3, 4-Tolidin (4, 4'-Dia- mino-3, 3'-dimethyl- biphenyl)	$(\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2)_2$
129 —	4, 4'-Diamino-phenyl-3'- tolyl-methan	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2$
129 (113-114)	Bombicesteryl-acetat ²⁾ .	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 (?)$
129-130 —	2, 6-Dibenzal-1, 4-menthen- (3)-on-(5)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CO} \\ \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CH} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{CH}(\text{CH}_2)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = -175^\circ$ in Alkohol.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{14}H_{14}O_7N_4$	IV, 136
—	—	dk.-Gb.	Ndl.	—	$C_8H_9O_2N_3$	IV (479)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_9H_{18}N_4J_4$	Gehe, 488
—	—	—	Pr.	—	$C_{21}H_{25}O_6N$	Wolf., 315
—	—	—	Pr.	—	$C_{17}H_{19}O_3N$	III, 926 (688) Wolf., 128
—	—	—	Kr.	—	$C_{15}H_{21}O_3N_3$	Wolf., 417
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{25}H_{23}O_5N$	III (603)
298	i. D.	—	Pr.	Al.	$C_{18}H_{30}$	II, 39 (23); 5, 471
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{11}H_{12}O_6N_3Br$	5, 439
subl.	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_7H_8O_3$	II, 1023(619); 6, 1112
mit H_2O -D. nicht fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_7O_3N$	II, 745; 6, 386
dest. unz.	—	—	Ndl.	—	C_5H_5ON	IV, 116 (95)
—	—	—	Ndl.	Bzl. + Lg.	$C_8H_8O_3$	II, 1543 (916)
—	—	W.	Sl. V	Ae.	$C_9H_{10}O_3$	II, 1570 (930)
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 980 (654)
—	—	—	Bl., Tfl.	Al.	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 977
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{29}H_{48}O_2$	Abd. 3, 300; 8, 489
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{24}O$	III (199); 7, 529

^{a)} $[\alpha]_D^{17,50} = -43,70$ (3,751 g in 25 ccm $CHCl_3$).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
129-130 (128; 132)	—	Roccelsäure	$C_{15}H_{30}(CO_2H)_2$
129,4	k	1, 4-Dijod-benzol	$J_2C_6H_4$
129	—	α -Oxy-isobuttersäure- <i>phenylurethan</i>	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \\ CO_2H \cdot C \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5 \\ \\ CH_3 \end{array}$
129 (u. Z.)	—	Acet-essigester- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \\ CH_3 \cdot C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2 \\ \\ CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_2H_5 \end{array}$
129 ¹⁾	—	α -Amino-acetessigsäure- aethyl-ester- <i>pikrat</i>	$C_6H_{11}O_3N + C_6H_5O_7N_3$
129 (120)	—	<i>N</i> -Acetyl-4-amino-1, 3- xylol	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
129	—	<i>N</i> -Acetyl-4-nitro-2-brom- anilin	$Br \cdot (NO_2)C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
129-130	—	Cumol-tetrahydrid- (2, 3, 4, 5)- <i>nitroso-</i> <i>chlorid</i>	$CH_2 \begin{array}{c} \swarrow CH_2 \cdot O \cdot (N \cdot OH) \\ \searrow CH_2 \end{array} CCl \cdot C_3H_7$
129-130	—	Diphenylen-aethoxy-essig- säure- <i>anilid</i>	$\begin{array}{c} C_6H_4 \\ C_6H_4 \end{array} \begin{array}{c} \swarrow \\ \searrow \end{array} C(OC_2H_5) \cdot CO_2 \cdot NH \cdot C_6H_5$
129-130	—	<i>Benzolsulfo</i> -2-chlor- anilid	$\begin{array}{cc} [2] & [1] \\ Cl \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5 \end{array}$
129-131	—	4-Benzyl-tetrahydro- pyridin- <i>pikrat</i>	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_5H_8 \cdot N + C_6H_5O_7N_3$
129,5	k	l-Leucin-aethyl-ester- <i>pikrat</i>	$(CH_3)_2CH \cdot CH_2 \cdot CH(NH_2) \cdot CO \cdot OC_2H_5 \\ + C_6H_5O_7N_3$
129 ²⁾ (72)	—	Apolysin	$C_6H_4 \begin{array}{c} \swarrow O \cdot C_2H_5 \\ \searrow NH \cdot CO \cdot CH : C \end{array} \begin{array}{c} \swarrow CO_2H \\ \searrow CH_2 \cdot CO_2H \end{array}$
129-130	—	Hypotonin (Aethylen- diamin-isovalerianat)	$NH_2 \cdot C_2H_4 \cdot NH_2 \cdot C_4H_9 \cdot CO_2H$
130 (133,5)	—	4-Nitro-toluol-2-sulfon- säure, aq.-frei	$NO_2 \cdot (CH_3)C_6H_3 \cdot SO_3H$
130 (u. Z.)	—	Bernsteinsäure, iso-	$CH_3 \cdot CH \begin{array}{c} \swarrow CO_2H \\ \searrow CO_2H \end{array}$

1) Schmilzt unter Bräunung.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	kl. Bl.	Eg., Bzl., Al.	$C_{17}H_{32}O_4$	I, 690 (315); 2, 734
285	k	—	Bl. IV	Al.	$C_6H_4J_2$	II, 73 (36); 5, 227
—	—	—	Pr.	—	$C_{11}H_{13}O_4N$	II (181)
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_7H_{13}O_3N_3$	I (828); 3, 658
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{14}O_{10}N_4$	II, 690; 6, 288
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{13}ON$	II, 543 (312)
—	—	Gb.	Pr.	Bzl. + Lg.	$C_8H_7O_3N_2Br$	II (174)
—	—	W.	Pr.	Bzl.	$C_9H_{16}ONCl$	5, 77
—	—	viol.	kl. Kr.	—	$C_{22}H_{19}O_3N$	A. 390, 376 (12)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{10}O_2NClS$	C. 05, I, 416
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV (169)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{20}O_9N_4$	6, 288
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{14}H_{15}O_6N$	Gad., 468 Ros., 566
—	—	W.	Pv.	—	$C_7H_{18}O_2N_2$	Gehe, 443 V. p. P. 18, 151 (21)
—	—	Gb.	Sl., Tfl. IV	Ws.	$C_7H_7O_5NS$	II, 139 (80)
—	—	—	Ndl., Pr. od. Tfl.	Est. + Bzn., Ae.+Bzl.	$C_4H_6O_4$	I, 662 (288); 2, 628

2) Wasserfrei; unscharf schmelzend.

Schmelzpunkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
130 —	3, 6 - Dihydro - terephthal- säure - dimethylester [Cyclohexadien - (1, 4) - dicar- bonsäure - (1, 4) - dimethylester]	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C} \begin{array}{c} \swarrow \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \\ \searrow \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \end{array} \text{C} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH} - \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_3$
130 —	Oxy-jonon-lakton	$(\text{CH}_3)_2 \text{C} \begin{array}{c} \swarrow \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{CH} \\ \searrow \text{CH}_2 - \text{CH}_2 \end{array}$
130 (135) ¹⁾ —	Zimtsäure-anhydrid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}$ $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} > \text{O}$
130 (68/9; 134) —	1, 2 - Sulfo - benzoessäure, aq.-frei	$\text{SO}_3\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
130 (u. Z.) —	1, 2-Diamino-anthrachinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{NH}_2)_2$
130 —	Pentamethyl-rosanilin	$\text{C}(\text{OH}) \begin{array}{c} \swarrow \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3 \\ \searrow [\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2]_2 \end{array}$
130 —	1, 4-Amino-azobenzol	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
130 (133) —	Dibenzyl-sulfoxyd	$(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2)_2 : \text{SO}$
130-130,5 —	Maleinsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}$
130-131 —	2, 6 - Dioxy - 4 - methoxy- benzophenon (Cotoin)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2 \cdot \text{OCH}_3$
130-131 (u. Anh.) —	Jonegen-dicarbonssäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
130-131 —	β -Dihydro-cuminsäure	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ CH_3
130-131 —	3 - Nitro - 4 - sulfo - benzo- säure + 2 H ₂ O	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{SO}_3\text{H}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
130-131 —	Terpinen-nitrol-aethylamin	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \begin{array}{c} \swarrow \text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \searrow \text{N} \cdot \text{OH} \end{array}$
130-131 ²⁾ (100) —	Amarin, aq.-fr.	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{array}{c} \swarrow \text{NH} \\ \searrow \text{NH} \end{array} \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{array}{c} \parallel \\ \text{NH} \end{array}$
130-131,5 —	1, 5-Dibrom-naphthalin	$\text{Br}_2\text{C}_{10}\text{H}_6$
130,5-131 (131) —	i-Pinol-hydrat [4-Menthen- (1)-6, 8-diol]	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}(\text{OH})_2$
130,8 (128) —	Phthalsäure-anhydrid	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} > \text{O}$

¹⁾ B. 27, 284 (94) gibt Liebermann den Smp. 132-133° an.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl. V	Lg.	$C_{10}H_{12}O_4$	9, 785
—	—	—	kl. Kr.	Ws.	$C_{10}H_{16}O_3$	I (313)
—	—	—	Ndl.	Bzl. od. Al.	$C_{18}H_{14}O_3$	II, 1407(851); 9, 586
—	—	—	gr. Kr.	—	$C_7H_6O_5S$	II, 1295 (797)
—	—	Bl.	am.	—	$C_{14}H_{10}O_2N_2$	III, 414 (297)
—	—	R.-Br.	Pr.	—	$C_{24}H_{29}ON_3$	II, 1088
225	12	Or.	Ndl.	Lg.	$C_{12}H_{11}N_3$	IV, 1354 (1010)
—	—	—	Bl.	Ws. (?)	$C_{14}H_{14}OS$	II, 1055
160	tellw. Zersetz.	W.	Pr. V	—	$C_4H_4O_4$	I, 701 (323); 2, 749
—	—	gb.	Bl., Ndl., Pr., Tfl.	Ws., Chlf., Al.	$C_{14}H_{12}O_4$	III, 202(156); 8, 419
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{14}O_4$	II, 1858
176	14	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{14}O_2$	II (711); 9, 85
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_5O_7NS$	II, 1306
—	—	—	—	Al (?)	$C_{12}H_{22}ON_2$	III, 532
—	—	—	Sl.	Al.	$C_{21}H_{18}N_2$	III, 22 (17)
325–326	—	—	Tfl.	Al. (?)	$C_{10}H_6Br_2$	II, 191; 5, 549
270–271	—	—	Tfl. od. Ndl. IV	Ws. (?)	$C_{10}H_{18}O_2$	III, 508; 6, 752
284,5	760	—	gr. Ndl., Pr. IV	—	$C_8H_4O_3$	II, 1794 (1048) C. 21, I, 285

²⁾ Eine allotrope Modifikation, bei 126° schmelzend [Claus, B. 18, 1678 (85)], existiert nicht. Kristallwasser haltend, schmilzt das Amarin bei 100°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
130	—	<i>O-Tetraacetyl-salicin</i>	$\text{CH}_2\text{O} \cdot \text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5 (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
130	k	<i>O-Tetraacetyl-β-menthol-glykosid</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{19} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5 (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
130	—	<i>O-Pentaacetyl-aesculin</i> + 1 aq.	$\text{C}_{15}\text{H}_{11}\text{O}_9 (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_5 + 1 \text{H}_2\text{O}$
130	—	<i>O-Dibenzoyl-chlorhydrochinon</i>	$\text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
130 (u. Z.)	—	<i>N,N-Dimethyl-harnstoff-pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
130	—	<i>Pyrazolin-pikrat</i>	$\text{NH} \begin{array}{l} \nearrow \text{N}=\text{CH} \\ \searrow \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_2$
130-131 (139-140)	—	<i>N-Acetyl-4-chlor-1,2-toluidin</i>	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
130-131	k	<i>N-Chloracetyl-(d,l)-phenylalanin</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
130-131,5 (147)	k	<i>1,3-Oxy-benzaldehyd-phenylhydrazon</i> . .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
130-132	—	<i>Thio-essigsäure-1,4-toluid</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CS} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
130-132	k	<i>N-Benzoyl-l-glutaminsäure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
130-132	k	<i>N-Chloracetyl-glycinamid</i>	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$
130-133	—	<i>α,β-Dibrom-propion-amid</i>	$\text{C} \text{H}_2\text{Br} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
130 (142)	—	<i>Styracol (Guajacolzimtsäure-ester)</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \nearrow \text{O} \cdot \text{CH}_3 \\ \searrow \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
130-131	—	<i>Cotoïn</i>	$\text{C}_6\text{H}_2 (\text{OH})_2 (\text{OCH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
130-131	—	<i>Jodophenin (Jod-phenacetin)</i>	$\text{C}_{20}\text{H}_{25}\text{O}_4\text{N}_2\text{J}_2$
130-131	—	<i>Lobelin</i> ¹⁾	$\text{C}_{23}\text{H}_{29}\text{O}_2\text{N}$
130-132 ²⁾	—	<i>Peronin (Base)</i>	$\text{C}_{17}\text{H}_{18}\text{O}_2\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ $[\alpha]_D = -42,85^\circ$ in Alkohol.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{26}O_{11}$	III, 608 (449) Abd. 2, 616
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{38}O_{10}$	Abd. 2, 597
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{25}H_{26}O_{14}$	III, 567 Abd. 2, 637
—	—	—	Ndl.	Ae.+Al.	$C_{20}H_{13}O_4Cl$	II, 1150; 9, 132
—	—	Gb.	Tfl.	Ws.	$C_9H_{11}O_8N_4$	II, 690; 6, 280
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_9H_9O_7N_5$	IV, 487
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 461
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{12}O_3NCl$	Abd. 4, 226
—	—	—	Pr.	Tol.	$C_{13}H_{12}ON_2$	IV, 760 (492)
—	—	—	kl. Pr.	—	$C_9H_{11}NS$	II, 491
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{13}O_5N$	II (750) Abd. 4, 615
—	—	—	Bl.	Ac.	$C_4H_7O_2N_2Cl$	Abd. 4, 413
—	—	—	—	Chlf.	$C_3H_5ONBr_2$	2, 259
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{16}H_{14}O_3$	II (851) Gehe, 970.
—	—	Gb.	Tfl.	Al., Chlf.	$C_{14}H_{12}O_4$	III, 202 (156)
—	—	Br.	Pv.	—	$C_{20}H_{25}O_4N_2J_2$	II (401) Gehe, 490
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{23}H_{29}O_2N$	III, 890 Wolf, 441
—	—	fbl.	Tfl., Pr.	—	$C_{24}H_{25}O_3N$	Ros., 714 Gad., 536

²⁾ Bei 100° getrocknet.

Schmelz- punkt °C	k, m	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
131	—	eso-Dinitro-5-tert. butyl- 2-acetyl-tolnol	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \text{(CH}_3\text{)}_3\text{C} \end{array} > \text{C}_6\text{H}(\text{NO}_2)_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
131 (130,5/31)	—	i-Pinol-hydrat	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}(\text{OH})_2$
131	—	Trichlor-benzophenon . . .	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
131	—	2, 2'-Azo-phenaethol . . .	$\text{N}_2(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OC}_2\text{H}_5)_2$
131	—	a, b - Triphenyl - guanidin, unsymm.	$\text{NH} : \text{C} < \begin{array}{l} \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5)_2 \end{array}$
131	—	Hydrazo - benzol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
131	—	a, b-Aethylen-harnstoff . .	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \end{array} > \text{CO}$
131-132	—	β - Trichloracetyl - acryl- säure (Trichlor-phenol- säure)	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
131-132	—	Aethenyl-diphenyl-amidin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} < \begin{array}{l} \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
131-132 (126)	—	α , β -Dioxy-stearinsäure . .	$\text{C}_{17}\text{H}_{33}(\text{OH})_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
131-132 ¹⁾ (144-145)	—	Pleopsidsäure	$\text{C}_{17}\text{H}_{28}\text{O}_4$
131,5	—	5-Chlor-1-naphthol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{l} \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{array}$
131,5	—	2-Dianisidin (4, 4'-Diamino- 3, 3'-dimethoxy-biphenyl)	$(\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_3)_2$
131,5 (134)	—	2-Methyl-acridin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{N} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3$
131	—	Pentamethyl - benzol + <i>Pikrinsäure</i>	$\text{C}_6\text{H}(\text{CH}_3)_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
131	—	1-Phenyl-2, 3-dimethyl- indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \end{array} > \text{C} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
131	—	1, 4-Nitroso-aethyl-anilin- <i>pikrat</i>	$\text{NO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
131-132	—	Pinolhydrat - <i>dibromid</i> (1, 6-Dibrom-1, 4-men- than-2, 8-diol)	$\text{CH}_3 \cdot \text{BrC} < \begin{array}{c} \text{CHBr} - \text{CH}_2 \\ \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2 \end{array} > \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{OH}$
131-132	—	2-Methyl-hepten-(2)-on- (6)- <i>semicarbazon</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C} : \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \begin{array}{c} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_3 \end{array} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
131-132	—	1, 3-Nitro-acetophenon- <i>oxim</i>	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$

¹⁾ Beginnt bei 129° zu erweichen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{16}O_5N_2$	III (126); 7, 339
—	—	—	Pl, Ndl.	Al., Ws.	$C_{10}H_{18}O_2$	A. 259, 314 (90)
—	—	—	Pr.	Ac.	$C_{13}H_7OCl_3$	III (146); 7, 421
240	u. Z.	R.	gr. Pr.	Al.	$C_{16}H_{18}O_2N_2$	IV, 1405
—	—	—	gr. Tfl.	—	$C_{19}H_{17}N_3$	II, 351
—	—	fbI.	Tfl.	—	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 1495 (1088)
—	—	—	Ndl.	Al.(?)	$C_3H_6ON_2$	I, 1301 (730)
subl.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_5H_3O_3Cl_3$	I, 617; 3, 732
—	—	—	kl. Ndl.	Al.(?)	$C_{14}H_{14}N_2$	II, 346
dest. u. Z.	i. Vak.	—	Ndl.	Est.	$C_{18}H_{36}O_4$	I, 635 (274); 3, 406 Ch.-Ztg. 39, 389 (15)
229	—	W.	kl. Bl., II	Al.	$C_{17}H_{28}O_4$	II, 2039
—	—	gb.	kl. Ndl., kl. Bl.	Ws., Schwk.	$C_{10}H_7OCl$	II, 859; 6, 612
—	—	fbI., wird viol.	kl. Bl.	—	$C_{14}H_{16}O_2N_2$	II (601)
—	—	gb.	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{14}H_{11}N$	IV, 415 (251)
—	—	Gb.	Pr.	Al.	$C_{17}H_{19}O_7N_3$	6, 271
—	—	Br.	Sl.	—	$C_{22}H_{18}O_7N_4$	IV (162)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{13}O_8N_5$	II (153)
—	—	—	Kr.	Chlf.(?)	$C_{10}H_{18}O_2Br_2$	III, 508; 6, 749
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_9H_{17}ON_3$	I (827); 3, 108
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3N_2$	III, 131; 7, 288

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
131-132 (u. Z.)	—	Mandelsäure- <i>amid</i>	$C_6H_5 \cdot CH(OH)CO \cdot NH_2$
131-132	—	<i>Benzolsulfo</i> -3-nitro- anilid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
131-133	—	1, 3, 5-Trimethyl-pyrazol- <i>pikrat</i>	$CH_3 \cdot N \begin{array}{c} \diagup N = C \cdot CH_3 \\ \diagdown C(CH_3) = CH \end{array} + C_6H_3O_7N_3$
131-134	—	4-Methyl-pyrimidin- <i>pikrat</i>	$H \begin{array}{c} \diagup N - C \cdot CH_3 \\ \diagdown N = CH \end{array} \begin{array}{c} \diagup CH \\ \diagdown \end{array} + C_6H_3O_7N_3$
131	—	Nipagin	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup^{[1]} CO_2 \cdot CH_3 \\ \diagdown^{[4]} OH \end{array}$
131	—	<i>O-Benzoyl</i> -cinchoninon	$C_{19}H_{19}ON_2(CO \cdot C_6H_5)$
132	—	Nitroso-pinen	$C_{10}H_{14} = N \cdot OH$
132	—	Malonsäure	$CH_2 \begin{array}{c} \diagup CO_2H \\ \diagdown CO_2H \end{array}$
132	—	1-Aethyl-4-naphthoesäure	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup C(C_2H_5) : CH \\ \diagdown C(CO_2H) : CH \end{array}$
132 (128; 129/30)	k	Roccellsäure	$C_{15}H_{30}(CO_2H)_2$
132	—	Caperatsäure	$C_{18}H_{33}O_2 \begin{array}{c} \diagup CO_2 \cdot CH_3 \\ \diagdown (CO_2H)_2 \end{array}$
132	—	α -Brom-zimtsäure	$C_6H_5 \cdot CH : CBr \cdot CO_2H$
132 ¹⁾	—	Harnstoff	$NH_2 \cdot CO \cdot NH_2$
132	—	4, 4'-Diamino-dibenzyl . .	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH_2$
132-133	—	7-Nitro-chinolin	$NO_2 \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} \diagup CH : CH \\ \diagdown N : CH \end{array}$
132-133 (136)	—	Humulen-nitrol-benzylamin	$C_{15}H_{23} \begin{array}{c} \diagup N \cdot OH \\ \diagdown NH \cdot CH_2 \cdot C_6H_5 \end{array}$
132-134	—	10, 10-Dichlor-anthron-(9) (ms, ms-Dichlor-anthron)	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup CO \\ \diagdown CCl_2 \end{array} > C_6H_4$
132-135	—	Aethyl-arabinosid	$CH_2OH \cdot CH \cdot \underbrace{CHOH \cdot CHOH \cdot CH}_O \cdot OC_2H_5$
132,5	—	Chryso-fluorenon (Chryso- keton)	$C_{10}H_6 \cdot CO \cdot C_6H_4$

¹⁾ Sublimiert im Vakuum fast unzersetzt; vgl. Bl. [3] 7, 45 (92).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	—	$C_8H_9O_2N$	II, 1552 (923)
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{10}O_4N_2S$	II, 425
—	—	—	Pr.	—	$C_{12}H_{13}O_7N_5$	IV, 523
—	—	—	Bl. IV	—	$C_{11}H_9O_7N_6$	IV (555)
—	—	—	Tfl.	Ae.	$C_8H_8O_3$	II, 1524 (906) Gehe, 663
—	—	—	—	—	$C_{26}H_{24}O_9N_2$	Wolf., 220
subl.	—	—	Kr. V	—	$C_{10}H_{15}ON$	III, 521
zerfällt (subl. i. Vak.)	—	fbl.	Kr. VI	—	$C_3H_4O_4$	I, 648 (280); 2, 566
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{12}O_2$	II, 1460; 9, 668
teilw. Anh.	—	fbl.	kl. Bl.	Eg., Bzl., Al.	$C_{17}H_{32}O_4$	I, 690 (315); 2, 734
—	—	fbl.	kl. Bl.	P. Ae. (?)	$C_{22}H_{38}O_8$	II (1233)
teilw. Zers.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_7O_2Br$	II, 1411 (852); 9, 599
zerfällt	—	fbl.	Pr. II	Ws., Al.	CH_4ON_2	I, 1291 (725); 3, 45
subl. teilw. Zers.	—	—	Bl.	Ws. (?)	$C_{14}H_{16}N_2$	IV, 977 (656)
—	—	W.	kl. Bl., Ndl.	Al. + Ws.	$C_9H_8O_2N_2$	IV, 263 (182)
—	—	Gb.	—	—	$C_{22}H_{32}ON_2$	III, 538 (403)
—	—	—	Pr. V	Ae., Lg.	$C_{14}H_8OCl_2$	III, 408 (294); 7, 475
—	—	fbl.	—	—	$C_7H_{14}O_5$	I (564) Abd. 2, 582
—	—	Gb., Or.	Ndl., Pr.	—	$C_{17}H_{10}O$	III, 257 (196); 7, 519

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
132,5 bis 133,5	—	Pyrogallol (1, 2, 3-Triox- benzol)	$C_6H_3(OH)_3$
132,5 bis 133,5	k	β , 1-Borneol-d-glykosid + 1 aq.	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5 + 1 H_2O$
132	—	<i>O</i> -Acetyl-l-aepfelsäure .	$(CH_3 \cdot CO)O \cdot CH \cdot CO_2H$ $CH_2 \cdot CO_2H$
132 (u. Z.)	—	Malonsäure-anilid . . .	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
132	—	Methyl-aethyl-glyoxal- idin- <i>pikrat</i>	$C_2H_5 \cdot C \begin{matrix} \diagup N \cdot CH_2 \\ \diagdown NH \cdot CH \cdot CH_3 \end{matrix} + C_6H_5O_7N_3$
132	—	<i>N</i> -Acetyl-2-naphthyl- amin	$C_{10}H_7 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
132	—	<i>N</i> -Diacetyl-(d, l)-alanin- anhydrid	$CH_3 \cdot CH < \begin{matrix} N(CO \cdot CH_3) \cdot CO \\ CO \cdot N(CO \cdot CH_3) \end{matrix} > CH \cdot CH_3$
132	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 5-dichlor- anilin	$Cl_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
132-133	—	<i>O</i> -Benzoyl-2, 4-dinitro- phenol	$C_6H_3(NO_2)_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
132-133	—	<i>O</i> -Benzoyl-3, 5-dinitro- phenol	$C_6H_3(NO_2)_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
132-133	—	<i>O</i> -1, 4-Nitrö-benzoyl-2- nitro-4-methyl-phenol .	$CH_3 \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5 \cdot NO_2$
132-133	k	Aethyl-isoamyl-keton- <i>semicarbazon</i>	$C_5H_{11} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ C_2H_5
132-133	—	α -Oxy-isobuttersäure-1, 4- <i>toluid</i>	$(CH_3)_2C(OH) \cdot CO \cdot NH \cdot C_7H_7$
132-133	—	Pentamethyl-tetrahydro- chinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{matrix} \diagup CH(CH_3) \cdot CH \cdot CH_3 \\ \diagdown N(CH_3) \cdot C(CH_3)_2 \end{matrix} + C_6H_5O_7N_3$
132-133	—	<i>N</i> -Acetyl-(d, l)-alanin . .	$CO_2H \cdot CH(CH_3) \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
132,5	—	<i>Carbanilsäure</i> -cyclo- pentanol-ester	$C_5H_9 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
132,5	k	<i>N</i> -Benzoyl-(d, l)-valin .	$CO_2H \cdot CH \cdot CH(CH_3)_2$ $NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
132	—	Hydrastin ¹⁾	$CH_2 < \begin{matrix} O \\ \end{matrix} > C_6H_7N(CH_3) \cdot CH < \begin{matrix} O \\ \end{matrix} > C_6H_2(OCH_3)_2$
132	—	Chineonal	$(C_2H_5)_2C < \begin{matrix} CO \cdot NH \\ CO \cdot NH \end{matrix} > CO \cdot C_{20}H_{24}O_2N_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = -49,8^\circ$ in Alkohol; die Werte variieren aber sehr.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
292-294 (teilw. Zers.)	730	W.	Bl. od. Ndl.	—	$C_6H_6O_3$	II, 1010(611); 6, 1071
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{16}H_{28}O_6$	Abd. 8, 311
—	—	fb.	kr.	—	$C_6H_8O_6$	I, 743; 3, 429
—	—	—	gr. Kr.	Ws.	$C_9H_9O_3N$	II, 412 (209)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{12}H_{15}O_7N_5$	IV, 491
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_{11}ON$	II, 615 (337)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{14}O_4N_2$	Abd. 4, 231
—	—	—	kl. Ndl.	$50 \frac{O}{H_3} \text{ige}$ $C_{13}H_3O_2N$	$C_8H_7ONCl_2$	II, 363
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_8O_6N_2$	II, 1146(717); 9, 119
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_8O_6N_2$	II, 1146(717); 9, 119
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{14}H_{10}O_6N_2$	II (774); 9, 392
—	—	—	kl. Bl.	Lg.	$C_9H_{19}ON_3$	3, 105
—	—	—	kl. Wfl.	Al.	$C_{11}H_{15}O_2N$	II, 500 (274)
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{20}H_{24}O_7N_4$	IV, 210
—	—	—	IV	—	$C_5H_9O_3N$	4, 394 Abd. 4, 504
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{15}O_2N$	II (180)
—	—	—	Bl.	Ae. + Lg.	$C_{12}H_{15}O_3N$	Abd. 4, 539
2)	—	W.	Pr.	Al.	$C_{21}H_{21}O_6N$	II, 2050 (1201) Wolf., 322
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{28}H_{36}O_5N_4$	Gehe, 184

2) Destilliert im H_2 -Strome unter Zersetzung.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
132	—	Aconin ¹⁾	$C_{20}H_{24}O_5(N \cdot CH_3)(O \cdot CH_3)_4$
132-133	—	Cotarnin	$CH_2 < \overset{O}{\parallel} C_8H_5(NH \cdot CH_3)(OCH_3) \cdot CHO$
132-133	—	1-Canadin (1-Tetrahydroberberin) ²⁾	$C_{18}H_{15}O_2N(O \cdot CH_3)_2$
132,5 bis 133,5 (134/6; 137)	—	Benzoïn	$C_6H_5 \cdot CHOH \cdot CO \cdot C_6H_5$
133	k	d-Mannose (Isodulcit) . .	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CHO$
133	—	1, 2-Cumaraldehyd	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CHO$
133	—	Brenzschleimsäure	$CH - CH$ \parallel $CH \cdot O \cdot C \cdot CO_2H$
133	—	Plicatsäure	$CH_3 \cdot O \cdot C_{18}H_{31}O_4(CO_2H)_2$
133	k	2, 4-Dinitro-benzylidenanilin:	$(NO_2)_2C_6H_3 : CH : N \cdot C_6H_5$
133 (130)	—	Dibenzyl-sulfoxyd	$SO < \begin{matrix} CH_2 \cdot C_6H_5 \\ CH_2 \cdot C_6H_5 \end{matrix}$
133	—	β -Thiophenol-d-glykosid ³⁾	$C_6H_5 \cdot S \cdot C_6H_{11}O_5$
133-133,5	—	Sebacinsäure (Decan-dicarbonensäure)	$CO_2H \cdot [CH_2]_8 \cdot CO_2H$
133-134	—	2, 2', 6'-Trioxy-benzophenon	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO \cdot C_6H_3(OH)_2$
133-134	—	4-Nitro-2-amino-phenol .	$NH_2 > C_6H_3 \cdot OH$ NO_2
133-134 (101-102)	—	2 (β)-Aethyl-cumarsäure .	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
133-135	—	Divaricatsäure	$C_{22}H_{26}O_7$
133-137	k	β -Cyclohexanol-d-glykosid ⁴⁾	$C_6H_{11} \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
133,4 ⁵⁾	—	Zimtsäure	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
133,5 (130)	—	4-Nitro-toluol-2-sulfonsäure + 2 $\frac{1}{2}$ H ₂ O . . .	$NO_2 \cdot (CH_3)C_6H_3 \cdot SO_3H$

1) $[\alpha]_D = +23^0$ in H₂O.2) $[\alpha]_D^{20} = -298,2^0$ in CHCl₃.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	am.	—	$C_{25}H_{41}O_9N$	III , 774 (599) Wolf., 402
—	—	fbl.	Ndl.	Bzl.	$C_{12}H_{15}O_4N$	III , 916 (679) Wolf., 275
—	—	—	Ndl.	—	$C_{20}H_{21}O_4N$	III , 804 (623) Wolf., 335
343–344 (u. Z.)	—	fbl.	Sl.	Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	III , 221 (163) Gehe, 119
—	—	—	Pr. IV	Al.+Ws.	$C_6H_{12}O_6$	I , 1055 (577/78); 1 , 905 Haar, 18
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_9H_8O_2$	III , 93; 8 , 129
230–232 (subl. >100°)	—	—	Bl., Pr. V	—	$C_5H_4O_3$	III , 697 (503)
—	—	W.	Bl.	Eg.	$C_{21}H_{36}O_9$	II (1238)
—	—	kl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_9O_4N_3$	III (22)
—	—	—	Bl.	Ws.(?)	$C_{14}H_{14}OS$	II , 1055
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{16}O_5S$	Abd. 8 , 317
243,5	15	—	kl. Bl.	Ws.(?)	$C_{10}H_{18}O_4$	I , 686 (310); 2 , 718
—	—	Gb.	Bl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{10}O_4$	III , 200 (155); 8 , 422
—	—	Gb.-R.	Bl.	Ws.	$C_6H_6O_3N_2$	II , 731 (419)
—	—	—	gr. Tfl.	Al. 50 %	$C_{11}H_{12}O_3$	II , 1629
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Ae. + P. Ae.	$C_{22}H_{26}O_7$	II (1234)
—	—	—	kl. Ndl.	Est.	$C_{12}H_{22}O_6$	Abd. 8 , 310
300 (i. D.)	—	W.	Bl.-V, pr.	Ws.(?)	$C_9H_8O_2$	II . 1404 (849); 9 , 575
—	—	Gb.	Sl., Tfl. IV	Ws.	$C_7H_7O_5NS$	II , 139 (80)

3) $[\alpha]_D^{20} = -72,5^\circ$.4) $[\alpha]_D^{20} = -41,43^\circ$.5) Mit H_2O -Dämpfen flüchtig.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
133	—	Naphthanthracen + <i>Pikrin-säure</i>	$C_{18}H_{12} + 2 C_6H_3O_7N_3^1)$
133	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-2, 4, 6-trichlor-resorcin	$C_6HCl_3(O.CO.C_6H_5)_2$ [2, 4, 6] [1, 3]
133	—	β -Anis-aldehyd- <i>oxim</i> (4-Methoxy-benzaldehyd-syn-oxim)	$CH_3O.C_6H_4.CH=N.OH$
133	—	1, 4-Nitro-benzaldehyd-anti- <i>oxim</i>	$NO_2.C_6H_4.CH=N.OH$
133	—	(d, l)-Isotenchon- <i>oxim</i>	$C_{10}H_{16}=N.OH$
133	—	Dipropyl-keton- <i>semi-carbazon</i>	$(C_3H_7)_2C=N.NH.CO.NH_2$
133	—	α -Brom-isovaleriansäure- <i>amid</i>	$\begin{matrix} CH_3 \\ \\ CH_3 \end{matrix} > CH.CHBr.CO.NH_2$
133	—	2-Methyl-pyrazin- <i>pikrat</i>	$N \begin{matrix} \swarrow C(CH_3) \\ \searrow CH \end{matrix} : CH \begin{matrix} \swarrow CH \\ \searrow CH \end{matrix} N + C_6H_3O_7N_3$
133	—	2-Aethyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$CH_2 < \begin{matrix} CH_2 \\ \\ CH_2 \end{matrix} \begin{matrix} CH(C_2H_5) \\ \\ CH_2 \end{matrix} > NH + C_6H_3O_7N_3$
133	—	2-Tertiärbutyl-indol- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 < \begin{matrix} CH \\ \\ NH \end{matrix} > C.C(CH_3)_3 + C_6H_3O_7N_3$
133	—	<i>Benzolsulfo</i> -azobenzol-4-amid	$C_6H_5.N_2.C_6H_4.NH.SO_2.C_6H_5$
133	—	4- <i>Toluolsulfo</i> -2-naphthyl-amid	$C_{10}H_7.NH.SO_2.C_7H_7$
133	—	2- <i>Naphthalinsulfo</i> -l-prolin + 1 aq.	$CO_2H.CH(CH_2)_3N.SO_2.C_{10}H_7 + 1 H_2O$
133,5	—	<i>Acetyl</i> -codein	$C_{18}H_{20}O_3N(CO.CH_3)$
134 (138)	—	Hydro-benzoin	$C_6H_5.CHOH.CHOH.C_6H_5$
134 (145)	—	4-C-Benzoyl-brenzcatechin	$C_6H_5.CO.C_6H_3(OH)_2$
134	—	2, 3, 5-Trichlor-hydrochinon	$Cl_3C_6H(OH)_2$
134	—	3, 4-Dinitro-phenol	$(NO_2)_2C_6H_3.OH$
134 (68 9; 130)	—	1, 2-Sulfo-benzoesäure, aq.-frei	$SO_3H.C_6H_4.CO_2H$
134	—	Methyl-pseudo-isatin	$C_6H_4 < \begin{matrix} CO \\ \\ N(CH_3) \end{matrix} > CO$
134 (131,5)	k	2-Methyl-acridin	$C_6H_4 < \begin{matrix} CH \\ \\ N \end{matrix} > C_6H_3.CH_3$

¹⁾ Wird durch Alkohol zersetzt.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{30}H_{18}O_{14}N_6$	6, 275
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{20}H_{11}O_4Cl_3$	II, 1150; 9, 132
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_8H_9O_2N$	III, 87 (62); 8, 77
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_3N_2$	III, 48 (38); 7, 259
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{17}ON$	7, 101
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_8H_{17}ON_3$	3, 104
—	—	fbf.	kl. Bl.	Bzl.	$C_5H_{10}ONBr$	2, 318
—	—	Gb.	Pr.	Al.	$C_{11}H_9O_7N_5$	IV, 820
—	—	—	Pr.	—	$C_{13}H_{18}O_7N_4$	IV, 29 (24)
—	—	R.-Br.	—	—	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV (167)
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{15}O_2N_3S$	IV, 1359
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{15}O_2NS$	II (341)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{15}H_{15}O_4NS$	IV (39)
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_{20}H_{23}O_4N$	Abd. 4, 727 III, 905 (673)
> 300	—	W.	kl. Bl., Tfl.	W. od. Eg., abs. Al.	$C_{14}H_{14}O_2$	II, 1100 (674); 6, 1004
—	—	—	—	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	III, 199 (155); 8, 316
subl.	—	—	pr. Kr.	Ws.	$C_6H_3O_2Cl_3$	II, 942 (573); 6, 850
—	—	fbf.	kl. Ndl.	Ws.	$C_6H_4O_5N_2$	II, 683 (380); 6, 257
—	—	—	—	—	$C_7H_6O_5S$	H, 1294 (797)
—	—	R.	Ndl.	Ws.	$C_9H_7O_2N$	II, 1603 (943)
—	—	gb.	kl. Ndl.	Al. + Ws.	$C_{14}H_{11}N$	IV, 415 (251)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
134–135	—	α , d-Amyrilen	$C_{30}H_{48}$
134–135	k	d-Manno-heptose	$CH_2OH \cdot [CHOH]_5 \cdot CHO$
134–135	u	1, 6-Dioxy-naphthalin	$OH \cdot C_6H_3 \begin{cases} C(OH):CH \\ CH=CH \end{cases}$
134–135	—	2, 4-Dioxy-benzaldehyd	$(OH)_2C_6H_3 \cdot CHO$
134–135	—	2-Naphthyl-glykokoll	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
134–136	—	d-Borneol-d-glykosid + 1 aq.	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5 + 1 H_2O$
134,5	—	Sorbinsäure [Hexadien- (2, 4)-1-carbonsäure]	$CH_3 \cdot CH:CH \cdot CH:CH \cdot CO_2H$
134,5–136	—	Picolinsäure (Pyridin-2- carbonsäure)	$CH \cdot CH: C \cdot CO_2H$ $ $ $CH \cdot CH: N$
134 (118/9; 119; 122/3)	—	Dimethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_6(CH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
134	—	Methyl-glyoxal- <i>phenyl- hydrazon-oxim</i>	$CH_3 \cdot C=N \cdot NH \cdot C_6H_5$ $CH=N \cdot OH$
134	—	N, N-Diisopropyl-harnstoff- <i>pikrat</i>	$[(CH_3)_2CH]_2N \cdot CO \cdot NH_2$ $+ C_6H_3O_7N_3$
134	—	1-Methyl-4-amyly-glyoxalin- <i>pikrat</i>	$C_9H_{10}N_2 + C_6H_3O_7N_3$
134	—	<i>N-Acetyl</i> -3-amino-1, 2- xylol	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
134	—	<i>Benzolsulfo</i> -4-brom- anilid	$Br \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
134–135	—	<i>Carbanilsäure</i> -carvacryl- ester	$\begin{matrix} [2] \\ CH_3 \\ [1] \\ C_3H_7 \end{matrix} > C_6H_3 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
134–135	—	Glykolsäure- <i>phenyl- urethan</i>	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
134–135	—	<i>O-Dibenzoyl</i> -cotoin	$C_6H_5 \cdot CO \cdot C_6H_2(CH_3O) (O \cdot CO \cdot C_6H_5)_2$
134–135	—	Aethyl-succin-dialdehyd- <i>dioxim</i>	$C_2H_5 \cdot CH \cdot CH=N \cdot OH$ $CH_2 \cdot CH=N \cdot OH$
134–135 (u. Z.)	—	Chlor-acetaldehyd- <i>semi- carbazon</i>	$ClCH_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
134–135	—	1, 3-Chlor-benzaldehyd- <i>phenylhydrazon</i>	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
134–135	—	Salicylsäure- <i>anilid</i>	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. IV	Ae.	$C_{30}H_{48}$	III, 540; 5, 576
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_7H_{14}O_7$	I, 1058; 1, 935
subl.	—	fbf.	Pr.	Bzl.	$C_{10}H_8O_2$	II, 983 (596); 6, 981
—	—	gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_3$	II, 97 (71); 8, 241
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{12}H_{11}O_2N$	II, 621 (341) Abd. 4, 485
—	—	fbf.	Ndl.	Ws.	$C_{16}H_{28}O_6$	Abd. 2, 598
228	u. Z.	—	Ndl.	¹ Vol. Al. + 2 Vol. Ws.	$C_6H_8O_2$	I, 531 (209); 2, 482
subl.	—	—	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_5O_2N$	IV, 141 (107)
—	—	Or.-R.	—	—	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	gb.	Pr., Ndl.	Al.	$C_9H_{11}ON_3$	IV, 758 (490)
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{19}O_8N_4$	II, 690; 6, 281
—	—	—	Kr.	—	$C_{15}H_{19}O_7N_5$	IV (344)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 540
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{10}O_2NBrS$	C. 07, II, 1525
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{17}H_{19}O_2N$	II, 767
—	—	—	—	—	$C_9H_9O_4N$	II (180)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{28}H_{20}O_6$	III, 203; 9, 160
—	—	—	Bl.	Ae.	$C_6H_{12}O_2N_2$	I, 972; 1, 791
—	—	—	mkr. Pv.	Al.	$C_3H_6ON_3Cl$	3, 101
—	—	—	Ndl.	abs Al.	$C_{13}H_{11}N_2Cl$	IV, 751
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{13}H_{11}O_2N$	II, 1499 (892)

Schmelz- punkt °C	k, n	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
134-135	—	<i>N</i> -Acetyl-sarkosin . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)\text{CO} \cdot \text{CH}_3$
134-135	—	<i>N</i> -1, 3-Nitrobenzoyl- δ - amino-valeriansäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$ ^[1] ^[3]
134-136	—	Aethyl-glyoxalidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{array}{l} \diagup \text{N} \cdot \text{CH}_2 \\ \diagdown \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
134	—	Laurotetanin + aq. ¹⁾	$\text{C}_{16}\text{H}_{11}\text{N}(\text{OH})(\text{O} \cdot \text{CH}_3)_3 + \text{H}_2\text{O}$
134-135	—	Phenacetin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \diagup \text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \diagdown \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \end{array}$ ^[1] ^[4]
134-135	—	Corydalin ²⁾	$(\text{CH}_3 \cdot \text{O})_2\text{C}_8\text{H}_{15}\text{N}(\text{O} \cdot \text{CH}_3)_2$
134-135,5	—	Synthalin	$\text{C}_9\text{H}_5\text{N} \begin{array}{l} \diagup \text{C}_6\text{H}_3 < \text{O} > \text{CH}_2 \\ \diagdown \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 \end{array}$ ^[2] ^[4]
134-136 (132,5/3,5; 137)	—	Benzoïn	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
134-136	—	Etelen	$\text{C}_6\text{H}_2(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3)_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ ^[3, 4, 5] ^[1]
134-136	—	Resaldol	$(\text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5)\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$ ^[2] ^[1] ^[2, 4]
135 (136)	—	2, 6-Dichlor-naphthalin . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{l} \diagup \text{CH} \cdot \text{CCl} \\ \diagdown \text{CH} : \text{CH} \end{array}$
135	—	α , β -Dinaphthyl-keton . .	$\text{CO} < \text{C}_{10}\text{H}_7$ C_{10}H_7
135	—	Methyl-atropasäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{array}{l} \diagup \text{CH} \cdot \text{CH}_3 \\ \diagdown \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
135	—	Pyro-tritarsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C} \begin{array}{l} \diagup \text{CH} \\ \diagdown \text{CH}_3 \cdot \text{C} \cdot \text{O} \cdot \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{array}$
135 (u. Z.)	—	Aceton- α , α' -dicarbonsäure	$\text{CO} < \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
135 (130)	—	Zimtsäure-anhydrid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}$ $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} > \text{O}$
135	—	Tribrom-essigsäure	$\text{CBr}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{25} = +98,5^{\circ}$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	Kr.	—	$C_5H_9O_3N$	I (657) Abd. 4, 465
—	—	fbf.	Pr.	Est.	$C_{12}H_{14}O_5N_2$	II, 1234 Abd. 4, 743
—	—	Gb.	—	—	$C_{11}H_{13}O_7N_5$	IV, 490
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{21}O_4N$	III (661) Wolf., 348
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{10}H_{13}O_2N$	II, 719 (401) Gehe, 744
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{22}H_{27}O_4N$	III, 875 (649) Wolf., 338
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{13}O_4N$	Gehe, 982 V. p. P. 11, 16 (14)
343–344 (u. Z.)	—	fbf.	Sl.	Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	III, 221(163); 8, 168 Gehe, 119
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{15}H_{16}O_8$	II, 1922 Gehe, 299 V. p. P. 12, 308 (15)
—	—	gb.	Kr.	—	$C_{16}H_{14}O_5$	Gehe, 817 V. p. P. 10, 212 (13)
285	u.	—	Ndl., Tfl.	Al., Bzl.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (96); 5, 544
unz. fl.	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{14}O$	III, 262(201); 7, 539
—	—	—	kl. Ndl., kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_2$	II, 1425; 9, 615
subl.	—	fbf.	Ndl., Sl.	Ws., Ae.	$C_7H_8O_3$	III, 707 (507)
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_5H_6O_5$	I, 763 (374); 3, 790
—	—	—	Ndl.	Bzl. od. Al.	$C_{18}H_{14}O_3$	II, 1407(851); 9, 586
245 (u. Z.)	—	—	Pr. V	Lg.	$C_2H_2O_2Br_3$	I, 479 (172); 2, 220

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = +317^0$ in $CHCl_3$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
135	—	Phenyl-valin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
135-136	—	m-Terpin	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}(\text{OH})_2$
135-136	—	1, 4-Diphenyl-hydrazin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 : \text{NH} \cdot \text{NH}_2$
135-136,5	—	Carvoxim-hydrochlorid	$\text{HCl} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{14}=\text{N} \cdot \text{OH}$
135	—	O-Benzoyl -2-chlor-4-nitro-phenol	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
135	—	Propyl-amin- pikrat	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
135	—	2-Phenyl-5-tolu-indol- pikrat	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
135	—	2-Methyl-6-phenyl-pyridin- pikrat	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_5\text{H}_3\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
135 (u. Z.)	—	N, N-Diaethyl-harnstoff- pikrat	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
135	—	N-Acetyl -4-nitro-2,6-dibrom-anilin	$\text{Br}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
135-136	—	Silvestren- tetrabromid	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CBr} \cdot \text{CHBr} \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CBr} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_2\text{Br} \end{smallmatrix}$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
135-136	k	O-Tetraacetyl -β-β-naphthol-glykosid	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
135-136	—	Triacetyl -theophyllin-rhamnosid	$\text{C}_7\text{H}_7\text{O}_2\text{N}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_8\text{O}_4(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_3$
135-136	—	O-Benzoyl -resorcin	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{[1]} \quad \quad \quad \text{[3]}$
135-136 (143-144)	—	Methyl-aethyl-keton- semicarbazon	$\text{C}_2\text{H}_5 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
135-136	—	Methyl-isobutyl-keton- semicarbazon	$\text{C}_4\text{H}_9 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
135-136	—	Methyl-1-naphtyl-keton- oxim (α-Aceto-naphton-oxim)	$\text{C}_{10}\text{H}_7 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
135-136 (142)	—	Menthenon- semicarbazon	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
135-137	—	Sabinen- semicarbazon	$\text{C}_9\text{H}_{14}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{11}H_{15}O_2N$	II, 435 Abd. 4, 540
—	—	fbl.	Kr.	Est.	$C_{10}H_{20}O_2$	A. 357, 73 (07)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_{12}N_2$	IV, 970
—	—	fbl.	Pr., Tfl.	Lg.	$C_{10}H_{16}ONCl$	III, 525
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_8O_4NCl$	II (717); 9, 119
—	—	—	—	—	$C_9H_{12}O_7N_4$	II, 690; 6, 281
—	—	R.	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{16}O_7N_4$	IV, 417
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{14}O_7N_4$	IV, 378
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{15}O_8N_5$	II, 690; 6, 281
—	—	—	Ndl., Pr.	Al., Ws.	$C_8H_6O_3N_2Br_2$	II, 366
—	—	—	Tfl. V	Est. + Ae.	$C_{10}H_{16}Br_4$	III, 531; 5, 47
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{26}O_{10}$	Abd. 2, 596
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{19}H_{24}O_9N_4$	Abd. 9, 260
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{13}H_{10}O_3$	II (719); 9, 131
—	—	—	kl. Bl., Ndl.	Ws., Bzl. + Lg.	$C_5H_{11}ON_3$	I (826); 3, 102
—	—	—	Kr.	Ws., Ae.	$C_7H_{15}ON_3$	3, 104
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{11}ON$	III, 174; 7, 402
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	C. 03, II, 1373
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{10}H_{17}ON_3$	III (401); 7, 70

Schmelz- punkt $^{\circ}\text{C}$		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
135–137	—	(d, l)-Prolin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_5\text{H}_9\text{O}_2\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
135–139	—	<i>N</i> -Benzoyl-(d, l)-leucin .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
135	—	Dijod-salol	$\text{C}_6\text{H}_2\text{J}_2 \begin{smallmatrix} [3, 5] & [1] \\ & \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ & \text{OH} \end{smallmatrix}$
135	—	Yohimbenin	$\text{C}_{35}\text{H}_{45}\text{O}_6\text{N}_3$
135–136	—	Chelidonin + aq. ¹⁾ . .	$\text{C}_{16}\text{H}_9\text{N}(\text{CH}_3)_2(\text{OH}) \cdot [\text{C} \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \text{O} \end{smallmatrix} \text{CH}_2]_2$ $\quad \quad \quad + \text{H}_2\text{O}$
136 (135)	—	2, 6-Dichlor-naphthalin .	$\text{Cl}_2\text{C}_{10}\text{H}_6$
136	—	4, 6-Dinitro-1, 5-dimethyl- 3-tert. butyl-2-acetyl- benzol (Keton moschus)	$(\text{CH}_3)_2\text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} \text{C}_6(\text{NO}_2)_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
136 (u. Z.)	—	Nitroso-limonen- β -nitrol- anilid	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{N}(\text{NO}) \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix}$
136	—	Thiophen-3-carbonsäure .	$\text{CH} \text{---} \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH} \cdot \text{S} \cdot \text{CH}$
136	—	Auramin	$\text{NH} : \text{C}[\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2]_2$
136 (132–133)	—	Humulen-nitrol-benzyl- amin	$\text{C}_{15}\text{H}_{23} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix}$
136–137	—	Phenyl-propionsäure . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
136–137	—	β -Glykol-d-glykosid . . .	$\text{C}_8\text{H}_{16}\text{O}_7$
136,5–137	—	Sitosterin ²⁾	$(\text{CH}_2 : \text{CH})\text{C}_{22}\text{H}_{37} \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} \text{CHOH}$ $\quad \quad \quad + \text{H}_2\text{O}$
136	—	<i>Carbanilsäure</i> -tert.- butyl-ester	$\text{C}_4\text{H}_9 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
136	—	<i>Carbanilsäure</i> -(2-meth- oxylphenyl)-ester . . .	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad [2] \quad \quad [1]$
136	—	<i>O</i> -Tetraacetyl-arbutin .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$ $\quad \quad \quad [1] \quad \quad [4]$
136	—	Benzaldehyd- <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i> (β -Derivat)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ $[\alpha]_D = +115,4^{\circ}$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Kr.	Al.	$C_{11}H_{12}O_9N_4$	Abd. 4, 728
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{13}H_{17}O_3N$	II, 1191 (747) Abd. 4, 570
—	—	—	Ndl.	Äe.	$C_{13}H_8O_8J_2$	II (895) Gehe, 249
—	—	—	Kr.	—	$C_{35}H_{45}O_6N_3$	III (710) Wolf, 411
—	—	—	Tfl., Ndl.	—	$C_{20}H_{19}O_5N$	III, 805 (624) Wolf, 350
285	u.	—	Ndl., Tfl.	Al., Bzl.	$C_{10}H_6Cl_2$	II, 186 (96); 5, 544
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{18}O_5N_2$	III (127); 7, 343
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{16}H_{21}O_2N_3$	III, 526
mit H_2O -l. leicht fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_5H_4O_2S$	III, 754
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{17}H_{21}N_3$	IV, 1172 (830)
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{22}H_{32}ON_2$	III, 538 (403)
subl.	—	—	Pr.	Ws.	$C_9H_6O_2$	II, 1438(861); 9, 633
—	—	—	—	Al.	$C_8H_{16}O_7$	Abd. 8, 301
—	—	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{46}O$	II (655) Abd. 8, 302
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{15}O_2N$	II (179)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{13}O_3N$	II (550)
—	—	W.	Pr.	Al.	$C_{20}H_{24}O_{11}$	Abd. 8, 331
250	—	—	kl. Ndl.	Eg.	$C_{13}H_{12}N_2$	IV (481)

²⁾ $[\alpha]_D = -26,71^\circ$ (3,795 g in 100 ccm Aether).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
136 (150)	—	Laevulinsäure-aethylester- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
136	—	„Metasaccharo-pentose“- <i>oxim</i>	$\text{HO} \cdot \text{CH}_2 \cdot [\text{CH}(\text{OH})_2]_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
136	k	(d, l)-Leucin-aethyl-ester- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO} \cdot \text{OC}_2\text{H}_5$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
136 (157–159)	—	<i>N</i> -Acetyl-6-chlor-1,2- toluidin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
136	—	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-1,3- toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
136–137	—	<i>Carbanilsäure</i> -(caryo- phyllenhydrat)-ester . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{25} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
136–137	—	<i>O</i> -Tetraacetyl-l-mandel- säurenitril-glykosid . .	$\text{C}_8\text{H}_6\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5 (\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_4$
136–137	—	2,4-Dichlor-benzaldehyd- <i>oxim</i>	$\text{Cl}_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
136–137	—	1,3,3-Trimethyl-indol- (2)- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \begin{array}{c} \text{C}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{NH} \end{array} \cdot \text{CH}(\text{OH})$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
136–137	—	<i>Benzolsulfo</i> -2,4,5-tri- methylphenyl-amid . .	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
136–138	—	β -Pipecolin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_8\text{H}_2 \cdot \begin{array}{c} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{array} \cdot \text{NH}$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
136–138	—	4-Benzyl-pyridin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
136	—	Thymacetin	$\begin{array}{c} \text{CH}_3^{[1]} \\ \text{C}_2\text{H}_5\text{O}^{[3]} \end{array} \text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{c} ^{[4]} \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \\ ^{[6]} \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \end{array}$
136–137	—	Tolypyrin (4-Tolyl-anti- pyrin)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} \begin{array}{c} \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CO} \text{ — } \text{CH} \end{array}$ $\quad \quad \quad \begin{array}{c} [4] \\ [1] \end{array}$
137 ¹⁾	—	Erythrin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \begin{array}{c} \text{CH} \cdot \text{CH}_2\text{OH} \\ \text{CH} \cdot \text{CH}_2\text{OH} \end{array}$
137	—	Mannitan, kristallisiert .	$\text{C}_6\text{H}_8\text{O}(\text{OH})_4$
137	—	3,6-Dichlor-2-nitro-benz- aldehyd	$\text{Cl}_2 \text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
137 (132,5/3,5; 124/8)	—	Benzoin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
137	—	1,2-Oxy-phenyl-essigsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

1) Verliert zunächst bei 100° das Kristallwasser (1½ H₂O).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_8H_{15}O_3N_3$	I (828); 3, 675
—	—	—	Pr.	—	$C_5H_{11}O_4N$	1, 857
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{20}O_9N_4$	6, 288
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 461 (252)
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 478
—	—	—	Ndl.	Ae.+Al.	$C_{22}H_{31}O_2N$	III, 513
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{25}O_{10}N$	Abd. 2, 710
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_5ONCl_2$	III, 46; 7, 237
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{14}O_8N_4$	IV, 225
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{17}O_2NS$	C. 05, I, 1003
—	—	hl.-Gb.	Sl.	Al.	$C_{12}H_{16}O_7N_4$	IV, 28 (24)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{14}O_7N_4$	IV (225)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{21}O_2N$	II (466)
—	—	fbl.	Kr.	Tol.	$C_{12}H_{14}ON_2$	IV (328) Gabe, 1023
—	—	fbl.	mkr. kr.	—	$C_{20}H_{22}O_{10}$	II, 1752 (1032)
teilweise n. unzers. fl.	—	—	V	Ws.	$C_6H_{12}O_5$	I, 285; 1, 539
—	—	—	kl. Bl., Ndl., VI	Al.	$C_7H_3O_3NCl_2$	III, 16 (11); 7, 262
343-344 194	768 12	—	Sl. V	Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	III, 221 (163); 8, 168
unter Anh.-Bildg.	—	fbl.	Ndl.	Ae.	$C_8H_8O_3$	II, 1543 (916)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
137 (142)	—	1, 2-Chlor-benzoesäure . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
137	—	2, 5-Dinitro-anilin . . .	$(\text{NO}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
137	—	Terpinen - nitrol - benzyl- amin	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \begin{smallmatrix} \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}$
137-138 (140-141)	—	1, 2, 4, 5-Tetrachlor-benzol, symm.	$\text{Cl}_4 \text{C}_6\text{H}_2$
137-138	—	Glutaconsäure (Pentendi- säure)	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
137-138	—	2, 5-Dichlor-terephthal- säure-dimethylester . .	$\text{Cl}_2 \text{C}_6\text{H}_2 (\text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3)_2$
137-138	—	Clionasterin ¹⁾	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{OH}$
137-139	—	Benzil-imid	$\begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{O} \\ \\ \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{NH} \end{smallmatrix} \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
137-139	—	Benz-furoin	$\text{C}_{12}\text{H}_{10}\text{O}_3$
137	—	1, 2, 8, 9, 9-Pentabrom- 1, 4-menthan	$\text{CH}_3 \cdot \text{CBr} \begin{smallmatrix} \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} \text{CH} \cdot \text{CBr} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CHBr}_2 \end{smallmatrix}$
137	—	Di-1, 4-nitro-benzoyl- glycerin	$\text{OH} \cdot \text{C}_3\text{H}_5 (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NO}_2)_2$
137	—	Acetonyl-aceton-dioxim .	$\text{C}_6\text{H}_{10} = (\text{N} \cdot \text{OH})_2$
137	—	2-Methyl-heptandion-(3, 6)- dioxim (ω -Dimethyl- laevulinsäure-methyl- keton-dioxim)	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{C}_3\text{H}_7) = \text{N} \cdot \text{OH} \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3) = \text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}$
137	—	Benzophenon-phenyl- hydrazon	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
137	—	Tricarballysäure-anilid	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \end{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
137	—	N-Acetyl-4-chlor-2-brom- anilin	$\begin{smallmatrix} \text{Br} \\ \text{Cl} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
137-138	—	2-Methyl-hexahydro-benz- aldehyd-semicarbazon	$\text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{18} = -37,04^0$ [0,442 g (wasserfrei) in 25 ccm CHCl_3].

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Pr. V	Ws.	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1217(763); 9, 334
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_6H_5O_4N_3$	II, 319 (143)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{17}H_{24}ON_2$	III, 532
243–246	(i. D.)	—	—	—	$C_6H_2Cl_4$	II, 44 (25); 5, 205
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_6H_6O_4$	I, 713 (327); 2, 758
—	—	gb.	kl.Bl., pr. V	Mal.	$C_{10}H_8O_4Cl_2$	II, 1837(1064); 9, 848
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{46}O$	Abd. 3, 301
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{91}H_{17}O_2N$	III, 283 (222)
dest. unz.	—	—	kl. Pr.	Al. (?)	$C_{12}H_{10}O_3$	III, 726
—	—	—	Kr.	Est.	$C_{10}H_{15}Br_5$	5, 54 Abd. 7, 393
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{17}H_{14}O_9N_2$	9, 392
—	—	—	Bl.	Bzl.	$C_6H_{12}O_2N_2$	I, 1033; 1, 789
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_8H_{16}O_2N_2$	I (559); 1, 796
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{16}N_2$	IV, 775 (504)
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{11}O_4N$	II, 421
—	—	—	Rhb.	Al.	$C_8H_7ONClBr$	II (173)
—	—	—	—	—	$C_9H_{17}ON_8$	7, 23

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
137–138	—	α -Benzil-mon- <i>oxim</i>	$C_6H_5 \cdot C=N \cdot OH$ $C_6H_5 \cdot CO$
137–138	—	3, 3 - Dimethyl - 2 - aethyl- indolenin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 < \underset{N}{C(CH_3)_2} > C \cdot C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$
137–138	—	2, 4 - Dimethyl - thiazol- <i>pikrat</i>	$N=C(CH_3) \begin{matrix} \nearrow \\ \searrow \end{matrix} S + C_6H_3O_7N_3$ $C(CH_3):CH$
137-138 ¹⁾	—	<i>N</i> -Benzoyl-d - glutamin- säure	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$ $NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
137–138	—	<i>4</i> -Toluolsulfo - 3 - nitro- anilid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
137,5	—	d-Glykos- <i>oxim</i>	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CH=N \cdot OH$
137 ²⁾	—	Aspirin (<i>O</i> -Acetyl-sali- cylsäure)	$C_6H_4 \begin{matrix} [1]O \cdot CO \cdot CH_3 \\ [2]CO_2H \end{matrix}$
137–138	—	Methyl-caffein + aq.	$C_8H_{10}O_2N_4(CH_3)(OH) + H_2O$
138	k	Fucose	$CH_3 \cdot [CHOH]_4 \cdot CHO$
138 (134)	—	Hydro-benzoin	$C_6H_5 \cdot CHOH \cdot CHOH \cdot C_6H_5$
138 (140–141)	—	Isocholesterin	$C_{26}H_{43} \cdot OH$
138	—	2, 4-Dinitro-1-naphthol	$C_6H_4 \begin{matrix} C(OH):C(NO_2) \\ C(NO_2)_2:CH \end{matrix}$
138	k	Glycerin-aldehyd	$CH_2OH \cdot CHOH \cdot CHO$
138 ³⁾	—	Norcaperatsäure, aq.-frei	$C_{18}H_{33}O_2(CO_2H)_3$
138	—	2, 6-Dinitro-anilin	$(NO_2)_2C_6H_3 \cdot NH_2$
138	—	6-Nitro-1, 3-toluidin	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH_2$
138–139	—	2, 2 - Dimethyl - bernstein- säure	$CH_3 > C \begin{matrix} CH_2 \cdot CO_2H \\ CO_2H \end{matrix}$ CH_3
138–139	—	Phenyl - carbaminsäure- isobornylester	$C_6H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot OC_{10}H_{17}$
138–139	k	α -Aethyl-d-galaktosid	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$

¹⁾ Sintert bei 128°.

²⁾ Bei raschem Erhitzen. Bei langsamem Erhitzen Smp. ca. 134–135°;
vgl. vorn: Teil A, IV, 3.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
zerfällt	—	—	kl. Bl.	Al. 30 0/0 Bzl., Mal.	$C_{14}H_{11}O_2N$	III, 288(222); 7, 757
—	—	hl.-Gb.	VI	—	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV (168)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{10}O_7N_4S$	IV, 70
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{13}O_5N$	II (750) Abd. 4, 613
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{12}O_4N_2S$	C. 06, II, 1120
—	—	fbf.	mkr. Ndl.	Mal.	$C_6H_{13}O_6N$	I, 1047 (571); 1, 902
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_8H_8O_4$	Gehe, 91; Gad., 336
—	—	—	—	—	$C_9H_{14}O_3N_4$	III, 959
—	—	fbf.	kr.	—	$C_6H_{12}O_5$	I, 1070 (567, 582) Haar, 18
subl.	—	W.	kl. Bl., Tfl. V	Ws., abs. Al.	$C_{14}H_{14}O_2$	II, 1100(674); 6, 1004
—	—	fbf.	kl. Nal.	Ae.	$C_{26}H_{44}O$	II, 1075(655); 8, 488
nicht mit H ₂ O-Dampf flüchtig	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_6O_5N_2$	II, 863 (505); 6, 617
—	—	—	Ndl. od. Pr.	Mal., 40 %	$C_3H_6O_3$	I (487); 1, 846
—	—	fbf.	kl. Bl.	—	$C_{21}H_{36}O_8$	II (1234)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_6H_5O_4N_3$	II, 319 (143)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_7H_8O_2N_3$	II, 476
165–170	u. Anh.	—	Kr. VI	Ws. (?)	$C_6H_{10}O_4$	I, 674 (295); 2, 662
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{17}H_{23}O_2N$	III, 473
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_8H_{16}O_6$	I (568); 1, 916 Abd. 2, 602

^{s)} Verliert bei 110° das Kristallwasser (2 H₂O).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
138	—	Tetramethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_4(CH_3)_4 + C_6H_3O_7N_3$
138	—	<i>Carbanilsäure</i> -(4-chlor- phenyl)-ester	$[4] Cl \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
138 (87—88)	k	1, 3-Oxy-benzaldehyd- <i>oxim</i>	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
138	—	4-Methoxy-salicyl-aldehyd- <i>oxim</i>	$QH \cdot C_6H_3(OCH_3) \cdot CH=N \cdot OH$
138 (139,9)	—	Salicylsäure- <i>amid</i>	$(2) OH \cdot C_6H_4 \cdot CO \cdot NH_2$
138	—	3, 5, 5-Trimethyl-pyrazolin- <i>pikrat</i>	$NH \begin{cases} C(CH_3)_2 \cdot CH_2 \\ \\ N = C \cdot CH_3 \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$
138	—	Diaethyl-tetrahydro- chinolin- <i>pikrat</i>	$C_{13}H_{18}NH + C_6H_3O_7N_3$
138—139	—	<i>Carbanilsäure</i> -d-bornyl- ester	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
138—139	—	<i>Carbanilsäure</i> -iso- bornyl-ester	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
138—139	—	<i>O-Dibenzoyl</i> -2, 7-dioxy- naphthalin	$C_{10}H_6(O \cdot CO \cdot C_6H_5)_2$
138—139	—	2, 4- <i>Dibenzal</i> -1, 1-dime- thyl-cyclopentanon-(3)	$(CH_3)_2C \cdot C(:CH \cdot C_6H_5) \begin{matrix} \\ CH_2 \cdot C(:CH \cdot C_6H_5) \end{matrix} \rangle CO$
138—139	—	2, 3, 6-Trimethyl-pyrazin- <i>pikrat</i>	$N \begin{matrix} \diagup C(CH_3) = CH \\ \diagdown C(CH_3) \cdot C(CH_3) \end{matrix} N + 2 C_6H_3O_7N_3$
138—139	—	<i>N-Acetyl</i> -2-nitro-3, 5- dichlor-anilin	$Cl_2(NO_2)C_6H_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
138—139	—	<i>N-Acetyl</i> -2-amino-1, 4- xylol	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
138—139	—	<i>Benzolsulfo</i> -2, 5-di- methylphenyl-amid	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
138—139	—	4- <i>Toluolsulfo</i> -2-oxy- phenyl-amid	$OH \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
138—139	—	4- <i>Toluolsulfo</i> -(d, l)- alanin	$CO_2 \cdot HCH(CH_3) \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
138—139	—	α -Aethyl-phenanthren + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{14}H_9 \cdot C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{20}H_{19}O_7N_3$	6, 273
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{13}H_{10}O_2NCl$	II (370)
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_7O_2N$	III, 81 (59); 8, 61
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_8H_9O_3N$	8, 243
subl.leicht	—	gb.	kl. Bl.	—	$C_7H_7O_2N$	II, 1499 (891)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{12}H_{15}O_7N_5$	IV, 491
—	—	Gb.	Ndl. VI	Al.	$C_{19}H_{22}O_7N_4$	IV, 210
—	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_{17}H_{23}O_2N$	III, 471 Abd. 7, 403
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{17}H_{23}O_2N$	III, 473 Abd. 7, 337
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{24}H_{16}O_4$	II, 1151; 9, 136
—	—	Gb.	Ndl.	Est.	$C_{21}H_{20}O$	7, 516
—	—	Gb.	Bl.	Ws.	$C_{19}H_{16}O_{14}N_8$	IV, 824
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_8H_6O_3N_2Cl_2$	II, 366
—	—	—	Pr.	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 547
—	—	—	Kr.	—	$C_{14}H_{15}O_2NS$	II (315)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{13}O_3NS$	II (393)
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{13}O_4NS$	Abd. 9, 96
—	—	hl.-Or.	Sl.	—	$C_{22}H_{17}O_7N_3$	6, 274

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
138-140	—	O-Dibenzoyl-2-nitro-resorcin	$\text{N O}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
138-140 (u. Z.)	—	1, 1-Dimethyl-1, 2-phenylen-diamin- pikrat . . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
138,5	—	Zimtaldehyd-syn- oxim . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
138,5	—	(d, l)-Carvon-hydrat- oxim	$\text{H O} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{15} = \text{N} \cdot \text{OH}$
139	—	trans-Chinit (Cyclohexan-1, 4-diol)	$\text{OH} \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{OH}$
139	—	3-Chlor-4-oxy-benzaldehyd	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{CHO}$
139	—	2-Oxy-benzal-aceton (Salicylal-aceton)	$\text{H O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
139	—	α -Trimethylen-dicarbon-säure	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{C}(\text{CO}_2\text{H})_2$
139	—	4, 4'-Diamino-triphenylmethan	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2 \end{smallmatrix}$
139-140 ¹⁾	—	2, 3, 6-Trinitro-1, 4-xylo . . .	$(\text{NO}_2)_3 \text{C}_6\text{H}(\text{CH}_3)_2$
139-140 (142; 145,5)	—	4-Oxy-3-nitro-benzaldehyd . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
139-140	—	2, 2, 3, 4, 4, 6, 6, 6-Oktachlor-hexanon-(5)-säure-(1)	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
139-141	—	Dibrom-diphenyl-trichloräthan	$\text{CCl}_3 \cdot \text{CH}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br})_2$
139-141	k	β -Phenyl-d-galaktosid ²⁾ . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
139,5	—	Thymo-hydrochinon (2, 5-Dioxy-1-methyl-4-isopropyl-benzol)	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_2 \leq \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \\ \text{OH} \end{smallmatrix}_2$
139	—	Anthracen + Pikrinsäure	$\text{C}_{14}\text{H}_{10} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
139	k	1-Methyl-phenanthren + Pikrinsäure	$\text{C}_{14}\text{H}_9 \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
139	—	Diaethyl-keton- semi-carbazon	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
139 (u. Z.)	—	Mesoxalsäure- oxim . . .	$(\text{CO}_2\text{H})_2\text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$

¹⁾ Fittig u. Glinzer [A. 136, 307 (65)] geben den Schmelzpunkt

Siedepunkt °C		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
mm Hg						
—	—	—	Ndl.	Al.	C ₂₀ H ₁₃ O ₆ N	9, 132
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	C ₁₄ H ₁₅ O ₇ N ₅	IV (362)
—	—	—	Ndl.	Bzl., Ws.	C ₉ H ₉ O N	III, 62 (47); 7, 356
—	—	—	Kr.	Mal.	C ₁₀ H ₁₇ O ₂ N	III, 483; 8, 10
—	—	—	kl. Tfl.	Ac.	C ₆ H ₁₂ O ₂	I, 270 (94); 6, 741
149–150	14	—	Ndl.	Ws.	C ₇ H ₅ O ₂ Cl	III, 82 (60); 8, 81
—	—	—	Ndl.	Al.	C ₁₀ H ₁₀ O ₂	III, 161; 8, 130
zerfällt	—	—	Pr. od. Ndl.	Chlf.	C ₅ H ₆ O ₄	I, 711 (327)
—	—	—	Kr.	Ae., abs.	C ₁₉ H ₁₈ N ₂	IV, 1042 (700)
—	—	fbl.	Ndl. V, pr.	Al.	C ₈ H ₇ O ₆ N ₃	II, 101 (61); 5, 389
—	—	gb.	Ndl.	Al.	C ₇ H ₅ O ₄ N	III, 83 (60); 8, 83
—	—	—	Ndl.	Bzl.	C ₆ H ₂ O ₃ Cl ₈	I, 603; 3, 686
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	C ₁₄ H ₉ Cl ₃ Br ₂	H, 231; 5, 606
—	—	fbl.	Ndl.	—	C ₁₂ H ₁₆ O ₆	6, 152 Abd. 2, 603
290 (subl.)	—	—	Pr.	Ws. (?)	C ₁₀ H ₁₄ O ₂	II, 970 (586); 6, 945
—	—	R.	Ndl. V	—	C ₂₀ H ₁₃ O ₇ N ₃	6, 273
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	C ₂₁ H ₁₅ O ₇ N ₃	6, 274
—	—	—	Ndl.	Bzl.	C ₆ H ₁₃ ON ₃	3, 103
—	—	—	Ndl.	—	C ₃ H ₃ O ₆ N	I, 652 (282); 3, 767

zu 137° an.

²⁾ [α]_D³⁰ = -39,83° (4,45 % in H₂O).

zu 137° an.

2) $[\alpha]_D^{20} = -39,83^0$ (4,45 % in H_2O).

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
139	— <i>N</i> -Acetyl-2-nitro-5-brom-anilin	$\text{Br}(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_3.\text{NH}.\text{CO}.\text{CH}_3$
139	— Benzolsulfo-4-nitro-anilid	$\text{NO}_2.\text{C}_6\text{H}_4.\text{NH}.\text{SO}_2.\text{C}_6\text{H}_5$
139-140	— Milchsäure-phenyl-urethan	$\text{CO}_2\text{H}.\text{CH}(\text{O}.\text{CO}.\text{NH}.\text{C}_6\text{H}_5)$ CH_3
139-140	— <i>O</i> -Benzoyl-phenanthrol-(2)	$\text{C}_{14}\text{H}_9.\text{O}.\text{CO}.\text{C}_6\text{H}_5$
139-140	— 1,4-Nitro-benzoyl-2,4-dinitro-phenol	$(\text{NO})_2\text{C}_6\text{H}_3.\text{O}.\text{CO}.\text{C}_6\text{H}_4.\text{NO}_2$
139-140 (130-131)	— <i>N</i> -Acetyl-4-chlor-1,2-toluidin	$\text{Cl}.\text{C}_7\text{H}_6.\text{NH}.\text{CO}.\text{CH}_3$
139-140	— Benzolsulfo-(phenyl-2-amidobenzyl)-amid	$(\text{NH}_2)\text{C}_6\text{H}_4.\text{CH}_2.\text{C}_6\text{H}_5 > \text{N}.\text{SO}_2.\text{C}_6\text{H}_5$
139-142 ¹⁾	— <i>N</i> -Formyl-(d, l)-leucin	$\text{CO}_2\text{H}.\text{CH}(\text{NH}.\text{CHO}).\text{CH}_2.\text{CH}(\text{CH}_3)_2$
139-144 ²⁾	— <i>N</i> -Formyl-(d u. l)-valin	$\text{CO}_2\text{H}.\text{CH}(\text{NH}.\text{CHO}).\text{CH}(\text{CH}_3)_2$
139,5	k (d, l)-Valin-aethyl-ester-pikrat	$(\text{CH}_3)_2\text{CH}.\text{CH}(\text{NH}_2).\text{CO}.\text{OC}_2\text{H}_5$ $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
139	— Benzoyl-chinin	$\text{C}_{20}\text{H}_{23}(\text{CO}.\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{O}_2\text{N}_2$
139-140	— Acetyl-hydrastinin-oxim, aq.-fr.	$\text{C}_{11}\text{H}_{13}\text{O}_3\text{N}_2(\text{CO}.\text{CH}_3)$
139-140	— d-Canadin ³⁾	$\text{C}_{18}\text{H}_{15}\text{O}_2\text{N}(\text{OCH}_3)_2$
139,9 (138)	— Salicyl-amid	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{[2] OH} \\ \text{[1] CO.NH}_2 \end{matrix}$
140	— 1,8-Dioxy-naphthalin	$\text{OH}.\text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{C(OH):CH} \\ \text{CH=CH} \end{matrix}$
140	— Mesoweinsäure	$\text{CO}_2\text{H}.\text{CHOH}.\text{CHOH}.\text{CO}_2\text{H}$
>140 (u. Z.)	— α-Cyan-propionsäure	$\text{CH}_3.\text{CH}(\text{CN}).\text{CO}_2\text{H}$
140	— 4-Nitro-β-hydroxylamino-hydrozimt-hydroxamsäure	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CH(NH.OH).C}_6\text{H}_4.\text{NO}_2 \\ \text{C(:N.OH).OH} \end{matrix}$

¹⁾ Sintert bei 137°.²⁾ Sintert bei 137°.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7O_3N_2Br$	II, 366
—	—	Gb.	Kr.	Bzl.+Lg.	$C_{12}H_{10}O_4N_2S$	II, 425
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_{11}O_4N$	II (180)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{21}H_{14}O_3$	9, 127
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{13}H_7O_8N_3$	II (774); 9, 391
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 461
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{18}O_2N_2S$	IV, 627
—	—	—	Pr. IV	Ws.	$C_7H_{13}O_3N$	4, 443, 446 Abd. 4, 443, 576
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_6H_{11}O_3N$	4, 431 Abd. 4, 539
—	—	—	Kr.	—	$C_{13}H_{18}O_9N_4$	6, 287
—	—	—	Pr.	—	$C_{27}H_{28}O_3N_2$	III, 815
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{16}O_4N_2$	III, 105
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{21}O_4N$	III (623) Wolf., 335
270	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_7H_7O_2N$	II, 1499 (891)
—	—	W.	Ndl. od. Bl.	—	$C_{10}H_8O_2$	II, 983 (596); 6, 981
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_4H_6O_6$	I, 801 (399); 3, 529
—	—	Gb.	—	—	$C_4H_5O_2N$	I, 1219 (679); 2, 630
—	—	gb.	Pv.	—	$C_9H_{11}O_4N_3$	A. 389, 43 (12)

³⁾ $[\alpha]_D^{20} = +297,4^0$ in $CHCl_3$.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
140	—	1, 4-Phylen-diamin . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
140	—	Dibenzyl-hydrazin-chlor- hydrat	$\text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{HCl}$
140–141 (137–138)	—	1, 2, 4, 5-Tetrachlor-benzol, symm.	$\text{Cl}_4\text{C}_6\text{H}_2$
140–141	—	Hydrochlor-dipenten- nitrol-anilid	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \begin{smallmatrix} \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}, \text{HCl}$
140–141	k	2, 3, 4-Trioxo-benzophenon (Alizarin gelb A) . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_3$
140–141 (138)	—	Isocholesterin ¹⁾	$\text{C}_{26}\text{H}_{48} \cdot \text{OH}$
140–143 (122)	—	3-Chlor-1, 2-phthalsäure- anhydrid	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
140–145 (207–208)	—	Jonegenon-tricarbonsäure	$\text{CO}_2\text{H} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} (\text{CH}_3)_2 \\ \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
140,5	—	2, 7-Dibrom-naphthalin .	$\text{Br}_2\text{C}_{10}\text{H}_6$
140,5 ²⁾	—	Oxy-hydrochinon (1, 2, 4- Trioxo-benzol)	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_3$
140,5	—	2, 2, 4, 6, 6-Hexachlor- 3-methyl-hexen-(3)-on- (5)-säure-(1)	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CCl}$ $\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \parallel \end{smallmatrix} \cdot \text{CCl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
140	—	<i>O-Benzoyl</i> -pyrogallol .	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
140	—	<i>O-Tribenzoyl</i> -4-chlor- pyrogallol	$\text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_3$
140	—	1, 4-Chlor-benzaldehyd- syn-oxim	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
140	—	Pentamethyl-aceton-oxim	$\begin{smallmatrix} (\text{CH}_3)_3\text{C} \\ (\text{CH}_3)_2\text{CH} \end{smallmatrix} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
140	—	β, β -Dichlor-propion- <i>amid</i>	$\text{CHCl}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
140	—	Dimethyl-glyoxalidin- <i>pikrat</i>	$\text{NH} \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{C}(\text{CH}_3) : \text{N} \end{smallmatrix} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
140	—	2-Benzyl-pyridin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = +59,1^\circ$ (6,435 g in 100 ccm Aether).

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
267	—	—	Tfl.	Ae.	$C_6H_8N_2$	IV, 579 (377)
—	—	—	kl. Tfl.	Al., abs.	$C_{14}H_{17}N_2Cl$	IV, 979
243–246	(i. D.)	—	—	—	$C_6H_2Cl_4$	II, 44 (25); 5, 205
—	—	W./gb.	Kr.	Al.	$C_{16}H_{23}ON_2Cl$	A. 270, 195 (92)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{10}O_4$	III, 201(155); 8, 417
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{26}H_{44}O$	II, 1075(655); 8, 488 Abd. 3, 296
—	—	—	Kr.	Chlf.(?)	$C_8H_3O_3Cl$	II, 1817
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_7$	II, 2048
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_6Br_2$	II, 192; 5, 549
—	—	—	Pr. V	—	$C_6H_6O_3$	II, 1016(613); 6, 1087
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_7H_4O_3Cl_6$	I (258); 3, 738
—	—	—	Pr.	Eg., Chlf.	$C_{13}H_{10}O_4$	II (720); 9, 141
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{17}O_6Cl$	II (720); 9, 142
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	C_7H_6ONCl	III, 46; 7, 236
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_8H_{17}ON$	1, 708
—	—	—	Ndl.	Chlf.	$C_3H_5ONCl_2$	I, 1245; 2, 253
—	—	Gb.	Sl.	—	$C_{11}H_{13}O_7N_5$	IV, 490
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{14}O_7N_4$	IV (225)

²⁾ Destilliert im H_2 -Strome teilweise unzersetzt und zerfällt teilweise unter Bildung von Hydrochinon. Die wässrige Lösung färbt sich an der Luft rasch braun.

Schmelzpunkt °C	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
140	— <i>N</i> -Acetyl-5-chlor-1, 2-toluidin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
140	— <i>N</i> -Acetyl-1-brom-2-naphthyl-amin	$\text{Br} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
140	— <i>N</i> -Benzoyl-1, 2-phenylen-diamin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
140-141	k 1, 2, 3, 4-Tetrabrom-cyclohexan.	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 & \text{---} & \text{CHBr} \\ \text{CHBr} & & \text{CHBr} \end{smallmatrix} > \text{CHBr}$
140-141	— Carbanilsäure-2-äthylphenyl-ester	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{C}_2\text{H}_5)_2 \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
140-141	— Allyl-amin-pikrat	$\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
141-142	— <i>O</i> -Dibenzoyl-nitro-hydrochinon	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
140	— Psychotrin	$\text{C}_{28}\text{H}_{36}\text{O}_4\text{N}_3$
140	— Cymarin	$\text{C}_{30}\text{H}_{42}\text{O}_8 + \text{H}_2\text{O}$
140	— Colchicein + $\frac{1}{2}$ aq.	$\text{C}_{16}\text{H}_{11}\text{O}_2\text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)(\text{OCH}_3)_3 + \frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$
140	— Aethoxy-coffein	$\text{C}_8\text{H}_9(\text{O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5)_2\text{O}_2\text{N}_4$
140-150 (u. Z.)	— Jodol (Tetrajed-pyrrol)	$\begin{smallmatrix} \text{CJ}=\text{CJ} \\ \\ \text{CJ}=\text{CJ} \end{smallmatrix} \text{NH}$
140,5	— Norhyoscyamin ¹⁾	$\text{C}_{16}\text{H}_{21}\text{O}_3\text{N}$
141	— Terpinen-nitrol-methylamin	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{15} : \text{N} \cdot \text{OH}$
141	— Benzenyl- α -naphthylamidin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}(:\text{NH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
141	— Stigmasteryl-acetat	$\text{C}_{30}\text{H}_{47} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
141-142	— 1, 4-Nitro-benzil	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
141-142	— 1, 3-Nitro-benzoesäure ²⁾	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
141-142	— Caryophyllen-nitrol-piperidid	$\text{C}_{15}\text{H}_{23} \leq \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{C}_5\text{H}_{10}\text{N} \end{smallmatrix}$
141-142	— 1, 4-Nitro-zimtaldehyd	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CHO}$

¹⁾ $[\alpha] = -23^\circ$.

Siedepunkt ° C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_9H_{10}ONCl$	II, 461
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{10}ONBr$	II, 615
—	—	—	kl. Kr.	Ws.	$C_{13}H_{12}ON_2$	IV, 561
—	—	—	Pr.	Lg.	$C_6H_8Br_4$	5, 25
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{16}O_2N$	C. 02, I, 1359
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_7N_4$	6, 283
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{18}O_6N$	II, 1150; 9, 133
—	—	Gb.	Pr.	—	$C_{28}H_{36}O_4N_2$	III (656) Wolf., 419
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{30}H_{42}O_8$	Gehe, 224 V. p. P. 14, 3 (17)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{21}H_{23}O_6N$	III, 874 Wolf., 408
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{10}H_{14}O_3N_4$	III, 961 (707) Gehe, 98
—	—	hl.-Gb.	mkr. Ndl.	Al.+Ws.	C_4HNJ_4	IV, 65 (67) Gehe, 489
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{21}O_3N$	Wolf., 150
—	—	—	Pr. V	Al.	$C_{11}H_{20}ON_2$	III, 532
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{17}H_{14}N_2$	IV, 845
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{32}H_{50}O_2$	Abd. 3, 306
—	—	Gb.	kl. Bl., Ndl.	Al.	$C_{14}H_9O_4N$	III, 282; 7, 765
—	—	—	Pr. V	—	$C_7H_5O_4N$	II, 1231(771); 9, 376
—	—	W.	Kr.	—	$C_{20}H_{34}ON_2$	III (403)
—	—	—	Ndl.	Ws., Al.	$C_9H_7O_3N$	III, 59; 7, 358

²⁾ Die 1,3-Nitro-benzoesäure existiert nach Bodewig [Jb. 79, 677] in drei monoklinen, bei 141° schmelzenden Modifikationen.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
141,5	—	Tanacetogen-dicarbon- säure (Cyclobutan-2-iso- propyl-1, 2-dicarbon- säure)	$\text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
141,5-142 (145—146)	—	6-Oxy-1, 2-toluylsäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
141,5 bis 142 ¹⁾	k	β -Cholestanol (Dihydro- cholesterin) ²⁾	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_{23}\text{H}_{39} \begin{cases} \text{CH}_2 \\ \\ \text{CHOH} \end{cases} + \text{H}_2\text{O}$
141	—	1, 4-Dimethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{CH}_3)_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
141	k	3-Methyl-phenanthren + <i>Pikrinsäure</i>	$\text{C}_{14}\text{H}_9 \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
141	—	<i>Carbanilsäure</i> -kodein- ester	$\text{C}_{18}\text{H}_{20}\text{O}_3\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
141	—	2, 4- <i>Dibenzoyl</i> -oxy- benzophenon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
141	—	Trichlor-acet-amid . . .	$\text{CCl}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
141	—	Acrylsäure-1, 4-toluid .	$\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
141	—	N, N'-Diaethyl-guanidin- <i>pikrat</i>	$(\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH})_2\text{C} : \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
141	—	N-Acetyl-isatin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3) \end{smallmatrix} > \text{CO}$
141	—	<i>Benzolsulfo</i> -2-oxy- phenyl-amid	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
141	—	4-Toluolsulfo-diphenyl- amid	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
141-142	—	α -Methyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
141-142	—	α -Propyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{C}_3\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
141-142	k	d-Glykuronsäure-4-brom- <i>phenylhydrazon</i> . . .	$\text{COOH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
141-142	—	1, 3-Brom-benzaldehyd- <i>phenylhydrazon</i> . . .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
141-142	—	Methyl-isoamyl-keton- <i>semicarbazon</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_2 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Wasserfrei.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_9H_{14}O_4$	II, 1732
m. H_2O -D. fl.	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1545 (918)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{48}O$	Abd. 3, 280
—	—	Or.	Pr.	Al.	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	Gb.-B.	Ndl.	—	$C_{21}H_{15}O_7N_3$	6, 274
—	—	—	—	—	$C_{25}H_{26}O_4N_2$	C. 06, II, 1335
238–239	746	—	Pr.	Eg.+Al.	$C_{27}H_{18}O_5$	III, 199; 9, 156
—	—	—	Kr. V, pr.	Ws.	$C_2H_2ONCl_3$	I, 1240(701); 2, 211
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{11}ON$	II, 494
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{16}O_7N_6$	II, 689; 6, 281
—	—	Gb.	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_7O_8N$	II, 1604 (943)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{11}O_3NS$	C. 07, I, 806
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{17}O_2NS$	C. 02, I, 1200
—	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{13}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{17}O_7N_3$	6, 272
—	—	r.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{15}O_6N_2Br$	IV (472) Haar, 162
—	—	Gb.	Ndl.	abs. Al.	$C_{13}H_{11}N_2Br$	IV, 751
—	—	—	—	—	$C_8H_{17}ON_3$	3, 105

²⁾ $[\alpha]_D^{22} = +28,8^\circ$ (4 g in 100 ccm Aether).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
141-142	—	2-Methyl-3-phenyl-indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \underset{\text{NH}}{\text{C}(\text{C}_6\text{H}_5)} > \text{C} \cdot \text{CH}_3$ + $\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
141-142	—	<i>N-Acetyl</i> -3-isobutyl-1, 2- toluidin	$\text{C}_4\text{H}_9 \cdot \text{C}_6\text{H}_5(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
141-142	—	<i>N-Acetyl</i> -4-nitro-3-chlor- anilin	$\text{Cl}(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
141-143 (150 0,5; 154,6)	—	<i>N-Acetyl</i> -1, 3-nitro-anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
141	—	Salochinin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} [2] \text{OH} \\ [1] \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{20}\text{H}_{23}\text{ON}_2 \end{matrix}$
141-142	—	Meteloidin	$\text{C}_{13}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N}$
142	—	1, 5-Dichlor-4-nitro-naph- thalin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{CCl} = \text{CH} \\ \text{C}(\text{NO}_2) : \text{CH} \end{matrix}$
142 (139/40;144,5)	—	4-Oxy-3-nitro-benzaldehyd	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
142	—	Pyren-keton	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}$
142	—	Phenyl-dihydro-isolauro- nolsäure [1, 1, 2-Tri- methyl-2-phenyl-cyclo- pentan-carbonsäure-(3)]	$\begin{matrix} \text{H}_2\text{C} - \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ > \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{H}_2\text{C} - \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{matrix}$
142	—	1, 3-Oxymethyl-salicyl- säure	$\begin{matrix} [2] & [1] & [3] \\ \text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_2 \cdot \text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
142 (137)	—	1, 2-Chlor-benzoesäure . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
142	—	Phthalyl-(d, l)-leucin . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_5\text{H}_{10} \cdot \text{N} < \overset{[1, 2]}{(\text{CO})_2} > \text{C}_6\text{H}_4$
142 (u. Z.)	—	Nitroso-limonen- α -nitro- anilid	$\text{C}_{10}\text{H}_{15} \begin{matrix} \text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{N}(\text{NO}) \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix}$
142-143	—	Anhydro-bis- α -hydrindon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CH}_2}{\text{C}=\text{O}} > \text{C} : \text{C}(\text{CH}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_4$
142-143	—	α -Homo-vanillinsäure . .	$\begin{matrix} [3] & [4] & [1] \\ \text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
142	—	<i>O-Benzoyl</i> -1-nitro-naph- thol-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{NO}_2) \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
142	k	<i>Tetraacetyl</i> -helicin . .	$\text{C}_{13}\text{H}_{12}\text{O}_7(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
142	—	Benzyl-aceton- <i>semi</i> - <i>carbazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \underset{\text{CH}_3}{\text{CH}_2} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

Siedepunkt ° C mm Hg		Farbe	Form	Krist.- aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	dk.-R.	Ndl.	—	$C_{21}H_{16}O_7N_4$	IV, 417
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{19}ON$	II, 564
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Bzl.	$C_8H_7O_3N_2Cl$	II, 365
—	—	hl.-Gb.	Bl.	—	$C_8H_8O_3N_2$	II, 365 (173)
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{27}H_{28}O_4N_2$	Gehe, 850
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{13}H_{21}O_4N$	Wolf., 154
—	—	Gb.	Pr.	Eg.	$C_{10}H_5O_2NCl$	II, 197; 5, 556
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_7H_5O_4N$	III, 83 (60); 8, 83
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{13}H_8O$	III, 242; 7, 471
320	—	—	Kr.	P. Ae.	$C_{16}H_{20}O_2$	III, 167(861); 9, 631
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_8H_8O_4$	II, 1755 (1032)
subl.	—	—	Pr. V	Ws.	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1217(763); 9, 334
—	—	—	Ndl.	Ae.+Lg.	$C_{14}H_{15}O_4N$	II, 1811 Abd. 4, 571
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{21}O_2N_3$	III, 525
—	—	gb.	Ndl., Pr.	Al., Est.	$C_{18}H_{14}O$	III, 256; 7, 513
—	—	—	Pr. III	Ws.	$C_9H_{10}O_4$	II, 1749
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{11}O_4N$	II, 1149; 9, 125
—	—	—	Ndl.	—	$C_{21}H_{24}O_{11}$	III, 68 Abd. 2, 621
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{11}H_{15}ON_3$	7, 315

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
142	—	Pseudojonon- <i>semi-carbazon</i>	$C_{13}H_{20}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
142 (135—136)	—	1, 4-Menthen-(3)-on-(5)- <i>semicarbazon</i>	$C_{10}H_{16}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
142 (u. Z.)	—	Harnstoff- <i>pikrat</i>	$CO < \begin{smallmatrix} NH_2 \\ NH_2 \end{smallmatrix} + C_6H_3O_7N_3$
142	—	4-Methyl-pyrazol- <i>pikrat</i>	$NH < \begin{smallmatrix} N=CH \\ CH=C \cdot CH_3 \end{smallmatrix} + C_6H_3O_7N_3$
142	—	2, 5-Dimethyl-3-aethyl-pyrazin- <i>pikrat</i>	$N < \begin{smallmatrix} C(CH_3) : C(C_2H_5) \\ CH - C(CH_3) \end{smallmatrix} \geq N + C_6H_3O_7N_3$
142	k	<i>N</i> -Chloracetyl-(d, l)-leucin	$CO_2H \cdot \underset{\substack{ \\ C_4H_9}}{CH} \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2Cl$
142	—	<i>Benzolsulfo</i> -4-aethoxy-phenyl-amid	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
142-142,5	—	<i>O</i> -Benzoyl-4-nitro-phenol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
142-143	—	2, 6-Dimethyl-naphthalin- + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_6(CH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
142-143	—	α -Ionon-4-brom-phenyl-hydrazon	$C_{13}H_{20}=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot Br$
142-143	—	Amino-acetal- <i>pikrat</i>	$NH_2 \cdot CH_2 \cdot CH(O \cdot C_2H_5)_2 + C_6H_3O_7N_3$
142-143	—	4-6-Dimethyl-pyrimidin- <i>pikrat</i>	$HC < \begin{smallmatrix} N \cdot C(CH_3) \\ N : C(CH_3) \end{smallmatrix} \geq CH + C_6H_3O_7N_3$
142-143 ¹⁾	—	<i>N</i> -Benzoyl-1, 4-toluidin	$C_6H_5 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
142-144	—	<i>Dibenzal</i> -aceton- <i>oxim</i>	$(C_6H_5 \cdot CH : CH)_2 C=N \cdot OH$
142 (110—111)	—	Orthoform	$C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO_2 \cdot CH_3 \\ NH_2 \\ OH \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [1] \\ [3] \\ [4] \end{smallmatrix}$
142 (130)	—	Styracol (Guajacol-zimt-säureester)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} [1]O \cdot CH_3 \\ [2]O \cdot CO \cdot CH : CH \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix}$
142 (150)	—	Kosin (Kussin)	$C_{31}H_{38}O_{10}$
142	—	Embeliasäure	$C_7H_3O_2(OH)_2C_{11}H_{23}(?)$
142-143	—	Saliphen (Saliphenin)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} [1]O \cdot C_2H_5 \\ [4]NH \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot OH \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [1] \\ [2] \end{smallmatrix}$

¹⁾ Gudemann gibt als Schmelzpunkt 131° an [B. 21, 2553 (88)].

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{23}ON_3$	III (88); 3, 109
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 80
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_7H_7O_8N_5$	II, 690; 6, 279
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_9O_7N_5$	IV (333)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{15}O_7N_5$	IV, 826
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_8H_{14}O_3NCl$	Abd. 4, 223
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{15}O_5NS$	II, 721
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_9O_4N$	II, 1146; 9, 119
—	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{15}O_7N_8$	6, 272
—	—	—	Kr.	Al., Eg.	$C_{19}H_{25}N_2Br$	IV, 770 (502)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{12}H_{18}O_9N_4$	6, 285
—	—	—	Bl.	—	$C_{12}H_{11}O_7N_5$	IV (558)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{13}ON$	II, 1164 (731)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{15}ON$	III (190); 7, 505
—	—	—	Ndl.	Chlf., Bzl.	$C_8H_9O_3N$	II (912) Gehe, 697
—	—	tbl.	Ndl.	—	$C_{16}H_{14}O_3$	II (851) Gehe, 970
—	—	Gb.	Ndl. IV	—	$C_{31}H_{38}O_{10}$	III, 634 Gehe, 525
subl.	—	Or.	kl. Bl.	—	$C_{18}H_{28}O_4$	II (1235) Gehe, 15
—	—	tbl.	Kr.	—	$C_{15}H_{15}O_3N$	II (892)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
142-143	—	Ervasin	$C_6H_3 \begin{cases} \text{CH}_3 & [1] \\ \text{CO}_2H & [3] \\ \text{O.CO.CH}_3 & [4] \end{cases}$
142-144	—	Butolan	$C_6H_4 \begin{cases} [1]CH_2.C_6H_5 \\ [4]O.CO.NH_2 \end{cases}$
143	—	Phenacetur-säure	$C_6H_5.CH_2.CO.NH.CH_2.CO_2H$
143	—	Aceton-diessigsäure	$CO < \begin{cases} CH_2.CH_2.CO_2H \\ CH_2.CH_2.CO_2H \end{cases}$
143	—	4, 5-Dichlor-phthalsäure- anhydrid	$\begin{matrix} Cl \\ \end{matrix} > C_6H_2 < \begin{matrix} CO \\ \end{matrix} > O$
143	—	α -Triphenyl-guanidin	$C_6H_5.N:C(NH.C_6H_5)_2$
143-144 (154)	—	5, 6, 7, 8-Tetrahydro- naphthoesäure-(2)	$\begin{matrix} H_2C.CH_2 \\ \\ H_2C.CH_2 \end{matrix} > C_6H_3.CO_2H$
143-144	—	2, 4-Dioxy-benzophenon	$CO < \begin{cases} C_6H_4.OH \\ C_6H_4.OH \end{cases}$
143-144	—	Hämatommin	$C_{40}H_{64}O_2$
143-144	—	Clionasteryl-benzoat	$C_{27}H_{45}.O.CO.C_6H_5$
143,5	—	Vesuvín (Bismarckbraun, 3, 2', 4'-Triamino-azo- benzol)	$NH_2.C_6H_4.N:N.C_6H_3.(NH_2)_2$
143.5 bis 144,5	—	3-Nitro-4-oxy-benzalde- hyd	$HO.C_6H_3(NO_2).CHO$
143	—	β -Iso-pulegon-oxim	$C_{10}H_{16}=N.OH$
143	—	Tanacet-keton- <i>semi-</i> <i>carbazon</i> (Thuja-keton- semicarbazon)	$C_9H_7.C(C_2H_5).CH_2.CH_2 > \begin{matrix} CH_3 \\ \end{matrix} C=N.NH.CO.NH_2$
143	—	3-Aethyl-indol- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(C_2H_5) \\ \\ NH \end{matrix} > CH + C_6H_3O_7N_3$
143	—	α -Pipecolyl-hydrazin- <i>pikrat</i>	$CH_2 < \begin{matrix} CH_2.CH(CH_3) \\ \\ CH_2 \end{matrix} > N.NH_2$ $+ 2 C_6H_3O_7N_3$
143	—	<i>N-Acetyl</i> -2, 4-dichlor- anilin	$Cl_2C_6H_3.NH.CO.CH_3$
143	—	<i>N-Acetyl</i> -4-nitro-2-chlor- anilin	$Cl.(NO_2)C_6H_3.NH.CO.CH_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{10}H_{10}O_4$	Gehe, 296
—	—	fbl.	Kr.	Al.	$C_{14}H_{13}O_2N$	Gehe, 153 V. p. P. 17, 91 (20)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_8N$	II, 1312 (814) Abd. 4, 454
u. Anh.	—	—	Tfl. IV	Ws.	$C_7H_{10}O_5$	I, 766 (377); 3, 804
—	—	—	gr. Ndl.	—	$C_8H_2O_3Cl_2$	II, 1818
zerfällt	—	W.	Ndl., Pr.	Al. (?)	$C_{19}H_{17}N_3$	II, 349 (160)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{12}O_4$	9, 626
—	—	gb.	Bl.	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	III, 107(154); 8, 315
—	—	W.	Pr.	Eg., mit Ws. gefällt	$C_{40}H_{64}O_4$	III (465)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{34}H_{50}O_2$	Abd. 3, 301
—	—	Or.-R.	Pr. V, Tfl.	Ws.	$C_{12}H_{13}N_5$	IV, 1363 (1014)
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_7H_5O_4N$	III, 83 (60); 8, 83
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{17}ON$	III (384); 7, 86
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{19}ON_3$	I (827); 3, 108
—	—	R.	kl. Bl.	—	$C_{16}H_{14}O_7N_4$	IV, 224
—	—	dk.-Or.	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{20}O_{14}N_8$	IV (299)
—	—	—	Kr. V	Al.	$C_8H_7ONCl_2$	II, 363 (171)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7O_3N_2Cl$	II, 365 (174)

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
143	—	<i>N</i> -Acetyl-3-nitro-4-brom-anilin	$\text{Br} \cdot (\text{NO}_2) \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
143	—	4-Toluolsulfo-4-oxy-phenyl-amid	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
143-144	—	Tetraacetyl-glyko-vanillin	$\text{C}_8\text{H}_7\text{O}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5 (\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
143-144	—	1,3-Nitro-benzoyl-2-nitro-4-methyl-phenol .	$\text{CH}_3 \cdot (\text{NO}_2) \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
143-144	—	Salicyl-aldehyd-phenyl-hydrazon (2-Oxy-benzaldehyd-phenylhydrazon) .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
143-144 (135-136)	—	Methyl-aethyl-keton-semicarbazon	$\text{C}_2\text{H}_5 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
143-144	—	Pseudojonon-semicarbazon	$\text{C}_{13}\text{H}_{30}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
143-144	—	3-Methyl-pyridazin-pikrat	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH}=\text{CH} \\ \text{N} \text{---} \text{N} \end{smallmatrix} \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
143-144 ¹⁾	—	<i>N</i> -Benzoyl-(d,l)-α-amino-buttersäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
143-144	k	2-Naphthalinsulfo-(d,l)-phenylalanin	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{O}_2\text{N} (\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{SO}_2)$
143-145	—	Glyoxylsäure-phenyl-hydrazon	$\text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ CO_2H
143,4-144	—	Benzophenon-oxim	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
143,5	—	Menthen-bisnitroso-chlorid	$(\text{C}_{10}\text{H}_{18} \cdot \text{NOCl})_2$
143-147	—	Colchicin	$\text{C}_{16}\text{H}_{10}\text{ON} (\text{CO} \cdot \text{CH}_3) (\text{OCH}_3)_4$
144	—	1,3-Dinitro-naphthalin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{NO}_2) \cdot \text{CH} \\ \text{CH}=\text{C} \cdot \text{NO}_2 \end{smallmatrix}$
144	—	2,3-Dinitro-phenol	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
144	—	C-Benzoyl-resorcin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
144	—	Dicinnamal-aceton	$(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}:\text{CH} \cdot \text{CH}:\text{CH})_2\text{CO}$
144	—	Korksäure (Suberinsäure; Oktandisäure)	$\text{H O}_2\text{C} \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ Sintert bei 140°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_7O_3N_2Br$	II (174)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{13}O_8NS$	II (411)
—	—	fbl.	Pr.	Al.	$C_{22}H_{26}O_{12}$	Abd. 2, 631
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{10}O_6N_2$	II (772); 9, 379
234	28	Gb.	Ndl., Bl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{12}ON_2$	IV, 759 (491)
—	—	—	Pr.	Bzl. + Lg.	$C_5H_{11}ON_3$	I (826); 3, 102
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{23}ON_3$	III (88); 3, 109
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_9O_7N_5$	IV (555)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_3N$	II (747) Abd. 4, 752
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{19}H_{17}O_4NS$	Abd. 4, 679
—	—	gb.	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_2N_2$	IV, 699 (457)
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{13}H_{11}ON$	III, 188(150); 7, 416
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{36}O_2N_2Cl_2$	II (11)
—	—	gb.	am.	Chlf., Ae.	$C_{22}H_{25}O_6N$	III, 873 (648) Wolf., 408
subl.	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{10}H_6O_4N_2$	II, 196 (99); 5, 557
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Ws.	$C_6H_4O_5N_2$	II, 683; 6, 251
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	III, 199; 8, 312
—	—	Gb.	Ndl.	abs. Al.	$C_{21}H_{18}O$	III, 258; 7, 524
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_{14}O_4$	I, 680 (303); 2, 691

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
144 (147)	—	1, 2-Nitro-benzoesäure .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
144 (125)	—	3-Nitro-salicylsäure, H_2O -fr.	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
144 (158)	—	2-Nitro-1-naphthylamin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{NH}_2) : \text{C} \cdot \text{NO}_2 \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
144	—	Fungisterin + aq. ¹⁾	$\text{C}_{26}\text{H}_{40}\text{O} (?) + \text{H}_2\text{O}$
144-145	—	x-Brom-campher	$\text{Br} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{O}$
144-145	—	8-Nitro-2-naphthol	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{OH}$
144-145	—	Tetrahydro-cuminsäure (\angle^1 oder \angle^2)	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_8 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ CH_3
144-145	—	Anthrani'säure (1,2-Amino- benzoesäure)	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
144-145 (131-132)	—	Pleopsidsäure	$\text{C}_{17}\text{H}_{28}\text{O}_4$
144-145	—	4, 4'-Azo-toluol	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
144-145	—	Menthyl-xanthogen-amid .	$\text{C}_{10}\text{H}_{19}\text{O} \cdot \text{CS} \cdot \text{NH}_2$
144,5 (139/40; 142)	—	4-Oxy-3-nitro-benzaldehyd	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CHO}$
144,5	—	2-Amino-1, 4-kresol	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
144,5	k	Phthalonsäure (1, 2-Carbo- phenyl-glyoxylsäure) .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ (1) (2)
144	—	Carbanilsäure - (4-brom- phenyl)-ester	[4] (1) $\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
144	—	Benziloxim- phenyl- urethan	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} = \text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
144	—	Methyl-propenyl-keton- semicarbazon	$\text{C}_3\text{H}_5 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
144 ²⁾	—	Pulegon- semicarbazon	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
144	—	5-Methyl-pyrazol- pikrat .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{cases} \text{N} - \text{NH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
144	—	4-Amino-antipyrin- pikrat	$\text{C}_{11}\text{H}_{13}\text{N}_3\text{O} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
144	—	N-Acetyl -3, 4-dinitro- anilin	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ $[\alpha]_D = -22^\circ 4'$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
mit H ₂ O-D. schwer fl.	—	—	Ndl. VI	Ws.	C ₇ H ₅ O ₄ N	II, 1229 (770); 9, 370
—	—	—	Ndl.	—	C ₇ H ₅ O ₅ N	II, 1507 (895)
—	—	B.-Gb.	Pr. V	Al.	C ₁₀ H ₈ O ₂ N ₂	II, 596
—	—	—	kl. Bl.	—	C ₂₅ H ₄₀ O	Abd. 3, 309
—	—	—	Kr.	Chlf.	C ₁₀ H ₁₅ OBr	III, 490; 7, 124
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	C ₁₀ H ₇ O ₃ N	II, 883; 6, 655
—	—	—	Ndl.	Al.	C ₁₀ H ₁₆ O ₂	9, 63
zerfällt 229	subl. —	— W.	kl. Bl. kl. Bl.	— Al.	C ₇ H ₇ O ₂ N C ₁₇ H ₂₈ O ₄	II, 1245 (779) II, 2039
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Lg.	C ₁₄ H ₁₄ N ₂	IV, 1379 (1020)
—	—	—	kl. Ndl.	P. Ae. + Bzl.	C ₁₁ H ₂₁ ONS	B. 35, 2476 (02)
—	—	gb.	Ndl.	Al.	C ₇ H ₅ O ₄ N	III, 83 (60); 8, 83
subl.	—	—	Kr.	—	C ₇ H ₉ ON	II, 752 (436)
zerfällt	—	—	—	—	C ₉ H ₆ O ₅	II, 1960 (1129)
—	—	—	Bl.	Al.	C ₁₃ H ₁₀ O ₂ NBr	II (372)
—	—	—	Pr.	Bzl.	C ₂₁ H ₁₆ O ₃ N ₂	III, 289
—	—	—	Kr.	Mal. + Ws.	C ₆ H ₁₁ ON ₃	3, 107
—	—	—	—	—	C ₁₁ H ₁₉ ON ₃	III (384)
—	—	—	Ndl.	—	C ₁₀ H ₉ O ₇ N ₅	IV, 515
—	—	—	Bl.	—	C ₁₇ H ₁₆ O ₈ N ₆	IV, 1108
—	—	gb.	Kr. IV	Al. (?)	C ₈ H ₇ O ₅ N ₃	II, 365

³⁾ Eine Abart des Semicarbazons schmilzt bei 70–85°.

Schmelzpunkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
144–145 —	O-Pentaacetyl -arbutin .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \overset{[1]}{\text{C}_6\text{H}_4} \cdot \overset{[4]}{\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4}$
144–145 —	1, 4-Oxy-acetophenon- oxim	$\text{HO} \cdot \overset{\text{CH}_3}{\text{C}_6\text{H}_4} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
144–145 —	Methyl-allyl-keton- semi-carbazon	$\overset{\text{C}_3\text{H}_5}{\text{C}_3\text{H}_3} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
144–145 —	Diphenyl-amino-essig-säure- amid	$\overset{\text{NH}_2}{(\text{C}_6\text{H}_5)_2} \geq \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
144–145 —	Allyl-guanidin- pikrat	$\text{C}_3\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C} : (\text{NH}) \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
144–145 (145–146) —	α , ε - N-Dibenzoyl -lysin .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
144–145 u	2-Naphthalinsulfo -glycyl-l-leucin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$ C_4H_9
144–154 —	N-Acetyl -2, 5-dibrom-1, 3-toluidin	$\text{Br}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
144,5 (160) —	N-Acetyl -2-nitro-1, 4-toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
144–145 —	Guvacolin-hydrobromid	$\text{C}_7\text{H}_{11}\text{O}_2\text{N}, \text{HBr}$
145 (134) —	4-C-Benzoyl-brenzcatechin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
145 ¹⁾ (u. Z.) —	Berberin, H_3O -fr.	$\text{C}_{20}\text{H}_{17}\text{O}_4\text{N}$
145 (160) —	Opiansäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} \overset{[5]}{\underset{[6]}{\text{C}}} \text{C}_6\text{H}_2 \overset{[2]}{<} \text{CHO}$ $\text{CH}_3 \cdot \text{O} \overset{[6]}{\underset{[6]}{\text{C}}} \text{C}_6\text{H}_2 \overset{[1]}{<} \text{CO}_2\text{H}$
145 —	Brom-camphenilansäure .	$\text{C}_9\text{H}_{14}\text{Br} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
145 (160) —	Pseudo-leukanilin	$\text{CH}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_3$
145 —	Cyanursäure-chlorid (Tri-chlor-cyan)	$(\text{NC})_3\text{Cl}_3$
145 —	Lactyl-harnstoff (α -Propionyl-ureid)	$\text{CO} \begin{cases} \text{NH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \end{cases}$
145 —	Aethylen-sulfid [?]	$\overset{\text{CH}_3}{\underset{\text{CH}_3}{\text{C}}} > \text{S}$
145–146 (148,5) —	Cholesterin	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{OH}$
145–146 —	Pentindisäure (Allylen- α , γ -dicarbonsäure, Glutinsäure)	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ Verliert nach Gaze bei 100° das Kristallwasser (6 H₂O).

Siedepunkt °C		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{26}O_{12}$	III, 571 Abd. 8, 330
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_8H_9O_2N$	III (105); 8, 88
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_6H_{11}ON_3$	3, 107
—	—	fbf.	kl. Kr.	Bzl.	$C_{14}H_{14}ON_2$	A. 390, 369 (12)
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{12}O_7N_6$	6, 283
—	—	—	Bl.	—	$C_{20}H_{22}O_4N_2$	III, 893 (666) Abd. 4, 645
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{18}H_{22}O_5N_2S$	Abd. 4, 285
—	—	—	—	—	$C_9H_9ONBr_2$	II, 478
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 492
—	—	—	Pr.	—	$C_7H_{12}O_2NBr$	Wolf., 134
—	—	—	—	Ws. (?)	$C_{13}H_{10}O_3$	III, 199(155); 8, 316
—	—	Gb.-Br. oder R.-Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{17}O_4N$	III, 799 (621)
b.160 Anh.	—	W.	Ndl.	Ws. (?)	$C_{10}H_{10}O_5$	II, 1939 (1119)
—	—	—	Kr.	Lg.	$C_{10}H_{15}O_2Br$	9, 74
—	—	—	Ndl. (+1C ₆ H ₆)	Bzl.	$C_{19}H_{19}N_3$	IV, 1193 (852)
190	—	—	Kr. V	Ae.	$C_3N_3Cl_3$	I, 1433 (799)
—	—	—	Pr. IV	—	$C_4H_6O_2N_2$	I, 1311 (735)
—	—	—	am.	—	C_2H_4S	I, 363 (133)
gegen 360	—	—	Ndl., Tfl., kl. Bl.	Chlf., Al., Ae.	$C_{27}H_{46}O$	II, 1071 (654)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_5H_4O_4$	I, 730; 2, 801

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
145-146 (141,5-142)	—	6-Oxy-1, 2-toluylsäure . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
145-146	—	Hydrochlor-dipenten- nitrol-4-toluid	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}(\text{:N.OH}).\text{NH.C}_6\text{H}_4.\text{CH}_3, \text{HCl}$
145-148	—	3-Oxy-phthalsäure- anhydrid	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \overset{[3]}{\text{CO}} \overset{[1,2]}{\text{O}} > \text{O}$
145,5	—	Sitosteryl-benzoat	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
145	k	Phenanthren + <i>Pikrin- säure</i>	$\text{C}_{14}\text{H}_{10} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
145	—	<i>Carbanilsäure</i> -(2-methyl- phenyl)-ester	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
145	—	Methyl-2-naphthyl-keton- <i>oxim</i> (β -Aceto-naph- thon-oxim)	$\text{C}_{10}\text{H}_7 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ CH_3
145	—	Aepfelsäure- <i>anilid</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
145 (u. Z.)	—	Piperidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 < \overset{\text{CH}_2}{\text{CH}_2} \overset{\text{CH}_2}{\text{CH}_2} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
145 ¹⁾	—	d-Valin- <i>phenylureido- säure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
145 (99-100)	—	<i>N-Acetyl</i> -3-nitro-4-chlor- anilin	$\text{Cl} \cdot (\text{NO}_2) \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
145-146	—	2-Methyl-thiazol- <i>pikrat</i> .	$\text{N:C(CH}_3\text{)} \begin{matrix} \diagup \\ \diagdown \end{matrix} \text{S} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$ $\quad \quad \quad \text{CH=CH}$
145-146	—	Aethyl-methyl-indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_3\text{H}_4\text{N} \cdot \text{C}_2\text{H}_5(?) + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
145-146	—	Hydro-antipyrin- <i>pikrat</i> .	$\text{CH}_2 \text{---} \text{CO} \begin{matrix} \diagup \\ \diagdown \end{matrix} \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{N(CH}_3\text{)} \begin{matrix} \diagup \\ \diagdown \end{matrix}$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
145-146	—	<i>N-Acetyl</i> -4-nitro-2, 5-di- chlor-anilin	$\text{Cl}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
145-146	k	<i>N-Benzoyl</i> -d-phenyl- alanin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
145-146 (144-145)	—	α, s - <i>N-Dibenzoyl</i> -(d, l)- lysin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
145-146	—	<i>Benzolsulfo</i> -(d, l)- α - amino-buttersäure . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ Erweicht bei ca. 140°.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
m. H ₂ O-D. fl.	—	fbl.	Ndl.	Ws.	C ₈ H ₈ O ₃	II, 1545 (918)
—	—	W.	kr.	Bzl. + P. Ae.	C ₁₇ H ₂₅ O N ₂ Cl	A. 245, 264 (88)
—	—	—	—	—	C ₈ H ₄ O ₄	II, 1934
—	—	—	Tfl.	Ae. + Al.	C ₃₄ H ₅₀ O ₂	Abd. 3, 304
—	—	Gb.	Ndl.	—	C ₂₀ H ₁₃ O ₇ N ₃	II, 267; 6, 273
—	—	—	Ndl.	Al.	C ₁₄ H ₁₃ O ₂ N	II, 738
—	—	—	Kr.	—	C ₁₂ H ₁₁ ON	III, 174; 7, 402
—	—	—	Kr.	Al.	C ₁₀ H ₁₁ O ₄ N	II, 419
—	—	—	—	Ws.	C ₁₁ H ₁₄ O ₄ N ₄	IV, 4 (4)
—	—	—	Pr.	Ws.	C ₁₂ H ₁₆ O ₃ N ₂	Abd. 4, 537
—	—	gb.	Ndl.	Al.	C ₈ H ₇ O ₃ N ₂ Cl	II, 365 (174)
—	—	—	—	—	C ₁₀ H ₈ O ₇ N ₄ S	IV, 68
—	—	dk.-R.	Ndl.	Bzl.	C ₁₇ H ₁₆ O ₇ N ₄	IV, 221
—	—	—	Ndl.	—	C ₁₇ H ₁₇ O ₈ N ₅	IV, 489
—	—	Gb.	Ndl.	—	C ₈ H ₆ O ₃ N ₂ Cl ₂	II, 366
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	C ₁₆ H ₁₅ O ₃ N	II (837) Abd. 4, 677
—	—	fbl.	Bl.	—	C ₂₀ H ₂₂ O ₄ N ₂	III (666) Abd. 4, 647
—	—	—	Kr.	—	C ₁₀ H ₁₃ O ₄ NS	II (71) Abd. 4, 752

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
145-146	k	2-Napthalinsulfo-(d,l)-leucin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} (\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
145,5	—	Vanillin-4-brom-phenyl-hydraxon	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
145	—	Proponal	$\text{C}_3\text{H}_7 > \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \text{CO} \cdot \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
145	—	Benzoyl-morphin	$\text{C}_{17}\text{H}_{18}\text{O}_3\text{N} (\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
145	—	Albroman	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
145-146	—	Hydrastinin-oxim	$\text{C}_{10}\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
145-147 ¹⁾ (154)	—	Bromural	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
145-148	—	Hediosit (α -Glykohepton-säure-lakton) ²⁾	$\text{C}_7\text{H}_{12}\text{O}_7$
145,2 (170-171)	k	Narcein (aq.-frei)	$\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_7 (\text{O} \cdot \text{CH}_3) \cdot \text{N} (\text{CH}_3)_2 \\ \text{C}_6\text{H}_2 (\text{O} \cdot \text{CH}_3)_2 \cdot \text{COOH} \end{smallmatrix} < \text{O}_2 > \text{CH}_2$
146 (148)	—	Diphenyl-essigsäure	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ C_6H_5
146 (110)	—	4-Nitro-2-sulfo-benzoe-säure, aq.-fr.	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{SO}_3\text{H}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
146	—	1,4-Amino-N-acetyl-phenyl-hydrazin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
146-148	—	β -Caryophyllen-nitrosit	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_3$
146,5	—	2-Chlor-4-oxy-benz-aldehyd	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{CHO}$
146,5 ³⁾	—	Indazol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \diagup \text{CH} \\ \\ \diagdown \text{N} \end{smallmatrix} \text{NH}$
146,6 ⁴⁾ (150-151)	—	Cholesterin-benzoat	$\text{C}_{26}\text{H}_{43}\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
146	—	Gallacetophenon-phenyl-hydraxon	$(\text{HO})_3\text{C}_6\text{H}_2 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
146	—	Indanon-(1)-oxim (α -Hydrindon-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH}$

¹⁾ Unscharf schmelzend.

²⁾ $[\alpha]_D = -49,5^\circ$ bis $-49,8^\circ$ (7 % wässrige Lösung).

³⁾ Sublimiert bereits bei 100° .

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Bl.	Al.	$C_{16}H_{19}O_4NS$	Abd. 4, 573
—	—	Gb.	kl. Bl. IV	Al.	$C_{14}H_{13}O_2N_2Br$	IV (496)
—	—	W.	kr. Pv.	Ws.	$C_{10}H_{16}O_3N_2$	Gehe, 780
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{28}O_4N$	III, 900 (670)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_6H_{11}O_2N_2Br$	Ar. 265, 428 (27) Gehe, 30
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{14}O_3N_2$	III, 105
—	—	W.	Ndl.	—	$C_8H_{11}O_2N_2Br$	Gehe, 147; Gad., 458
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_7H_{12}O_7$	I, 849 (434) Gehe, 409
—	—	W.	Pr.	Ws.	$C_{28}H_{27}O_8N$	II, 2079 (1219) Wolf., 283
—	—	—	Ndl., Bl.	Ws., Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1464(869); 9, 673
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_7NS$	II, 1305
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_8H_{11}ON_3$	IV, 1126
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{15}H_{24}O_3N_2$	III (402)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_2Cl$	8, 81
269–270 (l. D.)	743	W.	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_6N_2$	IV, 865 (579)
—	—	—	Tfl. II	Ac. + Al.	$C_{38}H_{48}O_2$	II, 1144 (716) Abd. 3, 278
—	—	hl.-Gb.	Kr.	—	$C_{14}H_{14}O_3N_2$	IV, 772
—	—	—	Ndl.	Al.	C_9H_9ON	III, 158(129); 7, 361

4) Cholesterin-benzoat schmilzt bei 146,6° zu einer trüben und doppelbrechenden Flüssigkeit [kristallinische Flüssigkeit, fließende Kristalle, vgl. Lehmann, Z. phys. 4, 468 (89); 5, 426 (90)], die bei 180° plötzlich in eine klare Flüssigkeit übergeht.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
146	—	Mandelsäure - <i>phenyl-urethan</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ C_6H_5
146	—	3, 6, 8-Trimethyl-2-äthyl-tetrahydro-chinolin- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{NH} \cdot \text{CH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{cases}$ + $\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_4$
146	—	<i>N-Acetyl</i> -2, 4-dibrom-anilin	$\text{Br}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
146 ¹⁾	k	<i>Benzolsulfo</i> -(d, l)-leucin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
146	—	Tylmarin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} [1] \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ [2] \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
146	—	<i>Benzoyl</i> -hydrastinin- <i>oxim</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{N}(\text{CH}_3)\text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{C}_7\text{H}_4\text{O}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
146-148	—	Dicodid-bitartrat	$\text{C}_{18}\text{H}_{21}\text{O}_3\text{N} \cdot \text{C}_4\text{H}_6\text{O}_6$
147	—	2-Chlor-4-amino-benzaldehyd	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2) \cdot \text{CHO}$
147 (144)	—	1, 2-Nitro-benzoesäure	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
147	—	α, α -Dimethyl-tricarbaldehyd-säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{CH} \begin{cases} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{cases}$
147	—	1, 4-Nitro-benzoesäure-nitril	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CN}$
147	—	1, 4-Nitro-anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
147	—	Phenyl-harnstoff	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
147 ²⁾	—	β -1-Naphthyl-glykosid + 1 aq.	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 + 1\text{H}_2\text{O}$
147-147,5	—	Benzyl-harnstoff	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
147-148	—	2, 4-Dinitro-resorein	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{OH}_2)$
147-148	—	Dioxy-dimethoxy-benzoesäure	$(\text{OH})_2 \gg \text{C}_6\text{H} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $(\text{CH}_3 \cdot \text{O})_2$
147-148 (149; 150; 153; 156)	—	Benzol-sulfonsäure-amid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{NH}_2$
147-149	k	d-Glykose, H_2O -fr.	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CHO}$

¹⁾ Sintert bei 140°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{13}O_4N$	II (923)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{24}O_7N_4$	IV, 211
—	—	—	Pr. V, Ndl.	Al.	$C_8H_7ONBr_2$	II, 364 (172)
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{12}H_{17}O_4NS$	II (72) Abd. 4, 571
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{10}O_4$	II, 1629 Gehe, 1053
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{18}O_4N_2$	III, 106
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{22}H_{27}O_9N$	Gehe, 243 V. p. P. 20, 140 (23)
—	—	gb.	Ndl.	—	C_7H_6ONCl	III (13)
mit H_2O -D. schwer fl.	—	—	Ndl. VI	Ws.	$C_7H_5O_4N$	II, 1230(770); 9, 370
zerfällt	—	—	mkr. Ndl.	Ws.	$C_8H_{12}O_6$	I (407); 2, 827
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_7H_4O_2N_2$	II, 1237 (775)
—	—	Gb.	Ndl. V	Ws.	$C_6H_6O_2N_2$	II, 319 (143)
zerf. b. 150°	—	—	Ndl. V	Ws. (?)	$C_7H_8ON_2$	II, 376 (183)
—	—	—	m. Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{18}O_6$	Abd. 2, 595
zerf. b. 200°	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_{10}ON_2$	II, 525 (296)
subl.	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_6H_4O_6N_2$	II, 924(568); 6, 827
—	—	—	kl. Kr.	Est.	$C_9H_{10}O_6$	II, 1991
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Al.	$C_6H_7O_2NS$	II, 114 (68)
—	—	—	Ndl. IV	—	$C_6H_{12}O_6$	I, 1042(569); 1, 881 Haar, 18

²⁾ Erweicht bei 90°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
147-149	—	l-Mandelsäurenitril-glykosid	$C_6H_5 \cdot CH(CN) \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
147,5-148	—	Dehydro-camphenylsäure	$C_9H_{13} \cdot CO_2H$
147	—	O-Hexabenzoyl -dulcit	$C_6H_5(CO_2 \cdot C_6H_5)_6$
147 (u. Z.)	—	Brenzweinsäure- anilid	$CO_2H \cdot CH_3 \cdot CH(CH_3) \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
147	—	1-Methyl-6-phenyl-tetrahydrochinolin- pikrat	$C_6H_5 \cdot C_6H_3 \begin{cases} CH_2 & \text{---} & CH_2 \\ & & \\ & N(CH_3) \cdot CH_2 & \\ & & + C_6H_3O_7N_3 \end{cases}$
147	—	N-Acetyl -1-chlor-2-naphthyl-amin	$Cl \cdot C_{10}H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
147-148	—	Carbanilsäure -4-nitrophenyl-ester	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
147-148	—	1-Naphthyl-carbaminsäure -terpineol-ester	$C_{10}H_{17} \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
147-148	—	Tetrolsäure- amid	$CH_3 \cdot C : C \cdot CO \cdot NH_2$
147-148 (150-151)	—	N-Benzoyl -l-alanin	$CO_2H \cdot CH(CH_3) \cdot NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
147-149	—	Tetraacetyl -theophyllin-d-glykosid	$C_7H_7O_2N_4 \cdot C_6H_7O_5(C_2H_3O)_4$
147	—	Diplosal	$C_6H_4 \begin{cases} [1] CO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H \\ [2] OH \end{cases}$
147	—	Papaverin	$C_9H_4N \begin{cases} [3, 4] (OCH_3)_2 \cdot CH_2 \cdot C_6H_3 \cdot (OCH_3)_2 \\ [1] \end{cases} \begin{cases} [3', 4'] \end{cases}$
147 (159-160)	—	Pilocarpin- pikrat	$C_{11}H_{16}O_2N_2 + C_6H_3O_7N_3$
147-148	—	Nicotellin	$C_{10}H_8N_2$
148	—	4,4'-Dichlor-diphenyl	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_4 \cdot Cl$
148	k	d-Xylose	$CH_2OH \cdot [CHOH]_3 \cdot CHO$
148	—	Diglykolsäure	$\begin{matrix} CO_2H \cdot CH_2 \\ CO_2H \cdot CH_2 \end{matrix} > O$
148 (146)	—	Diphenyl-essigsäure	$(C_6H_5)_2CH \cdot CO_2H$
148	—	1,4-Oxy-phenyl-essigsäure	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Chlf.	$C_{14}H_{17}O_6N$	III (570) Abd. 2, 709
145	12	—	Tfl., III a	Ae., Bzl.	$C_{10}H_{14}O_2$	I (218)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{48}H_{38}O_{12}$	II, 1142; 9, 146
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{13}O_3N$	II, 415 (215)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{20}O_7N_4$	IV, 401
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{10}NOCl$	II, 615
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{10}O_4N_2$	C. 09, II, 428
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{25}O_2N$	C. 06, II, 1497
—	—	—	Kr.	abs. Al.	C_4H_5ON	2, 480
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_3N$	II (747) Abd. 4, 521
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{21}H_{26}O_{11}N_4$	Abd. 9, 255
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{14}H_{10}O_5$	Gehe, 252
—	—	—	Pr. VI	Bzl., Ae.	$C_{20}H_{21}O_4N$	IV, 439 (261) Wolf., 262
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{17}H_{19}O_9N_5$	III (683)
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_8N_2$	III (698) Wolf., 143
315	—	—	Pr. od. kl. Ndl.	—	$C_{12}H_8Cl_2$	II, 223 (109); 5, 579
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_5H_{10}O_5$	I, 1037 (565); 1, 865 Haar, 18
dest. u. Z.	—	fbl.	Kr. + 1 H ₂ O: V, pr.	Ws.	$C_4H_6O_5$	I, 550; 3, 234
—	—	—	Ndl., Bl.	Ws., Al.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1464 (869); 9, 673
unz. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1543 (916)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
148 (150—150,5)	u	4-Chlor-1,2-phthalsäure	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_2$
148	—	3,4,6-Trichlor-phthalsäure-anhydrid	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H} \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CO} \end{smallmatrix} \text{O}$
148	—	1,4-Leukanilin	$\text{CH} (\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_3$
148	—	Phen-ox-azin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{O} \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4$
148	—	Bombicesterin ¹⁾	$\text{C}_{27}\text{H}_{46}\text{O} (?) + \text{H}_2\text{O}$
148	—	Brassicasterin + aq. ²⁾ . .	$\text{C}_{28}\text{H}_{45} \cdot \text{OH} + \text{H}_2\text{O}$
148—149	—	Pyren	$\text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_3$
148—149	—	Caryophyllen-nitrosat . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_4$
148,5 (62; 66/7)	k	4-Pyridon [4-(γ)-Oxy-pyridin], aq.-fr.	$\text{NH} \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix} \text{CO}$
148,5 (145—146)	k	Cholesterin ³⁾	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{C}_{17}\text{H}_{26} (\text{CH} : \text{CH}_2) \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} \text{CHOH}$
148	—	Methyl-glyoxal- osazon .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
148	—	4-Dimethylamino-benzaldehyd- phenyl-hydra-zon	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
148	—	Phenyl-benzyl-keton- semicarbazon (Desoxy-benzoin-semicarbazon) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
148	—	α -Brom-isobutyr- amid . .	$\text{CH}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} \text{CBr} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
148	—	2-Aethyl-chinolin- pikrat .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{N}=\text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{smallmatrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
148	—	1,3,4-Trimethyl-dihydro-chinolin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
148	—	4-Toluolsulfo- (acetyl-4-methoxyphenyl)-amid	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \\ \diagup \quad \diagdown \end{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$

¹⁾ $[\alpha]_D^{15} = -34^\circ$ (3,976 g in 25 ccm CHCl_3).

²⁾ $[\alpha]_D^{18} = -64^\circ 25'$ (0,4856 g in 15 ccm CHCl_3).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl. u. Anh.	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_5O_4Cl$	II, 1817; 9, 817
subl.	—	—	gr. Ndl.	subl.	$C_8H_3O_3Cl_3$	II, 1819
—	—	fbl.	Bl.	—	$C_{19}H_{19}N_3$	IV, 1194 (853)
subl.	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_9ON$	II, 713
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}O_{46}O$	Abd. 3, 300
—	—	—	kl. Bl., hexag.	Al.	$C_{28}H_{46}O$	Abd. 3, 306
> 360 (subl.)	—	hl.-Gb.	Tfl. od. kl. Bl.	Al. od. subl.	$C_{16}H_{10}$	II, 284(125); 5, 694
—	—	—	kl. Ndl.	Bzl.	$C_{15}H_{24}O_4N_2$	III, 538
> 350 gegen 300 subl.	teilw. Zersetz.	—	—	—	C_5H_5ON	IV, 117 (95)
—	—	fbl.	Ndl.	Ae., Bzl.	$C_{27}H_{46}O$	II, 1071, 1075 (654, 655) Abd. 3, 268; 8, 473
—	—	Gb.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{15}H_{16}N_4$	IV, 757 (490)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{17}N_8$	IV, 753
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{15}ON_3$	7, 435
145	17	fbl.	Pr.	Chlf.	C_4H_8ONBr	I, 1246 (704); 2, 297
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 326
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV, 228
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}O_4NS$	C. 09, I, 1809

³⁾ $[\alpha]_D^{15} = -29,92^0$ (4,6 g in 100 ccm Aether).

Schmelz- punkt °C	k, ü	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
148	—	Di-4-toluolsulfo -pro- pylon- α, γ -diamid . . .	$(\text{CH}_2)_3(\text{NH})_2(\text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
148 ¹⁾	—	Napthalinsulfo -(d, l)- α -amino-buttersäure . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
148-148,5	—	Aceton- 4-nitro-phenyl- hydrazon	$(\text{CH}_3)_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
148-149	—	Methyl-glyoxal- phenyl- hydrazon	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
148-149	k	Methyl-cyclobutyl-keton- semicarbazon	$\text{C}_4\text{H}_7 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
148-149	—	Phthalsäure- amid	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
148-150	—	Methyl-aethyl-ol-amin- pikrat	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{OH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
148-150	—	3-Methyl-2-aethyl-pyridin- pikrat (β -Collidin-pikrat)	$\text{CH} \leq \text{C}(\text{CH}_3) : \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) \geq \text{N}$ CH $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
148-150 (u. Z.)	—	Benzolsulfo -phenyl- hydrazid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
148,5	—	Bernsteinsäure- anilid . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
149	—	1,2-Diphenyl-cyclopenten- (2)-ol-(1)-on-(4) (An- hydro-aceton-benzil) . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2 > \text{CO}$ $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} = \text{CH}$
149	—	Dipenten- β -nitrol-anilid . .	$\text{NO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{16} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
149 (147/8; 150; 153; 156)	—	Benzol-sulfonsäure-amid . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{NH}_2$
149-149,5 (153-153,5)	—	Adipinsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
149-150	—	1,3-Dimethyl-resorcin . . .	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3)_2$
149-150	—	Mesorcin (2,4-Dioxy-1,3,5- trimethyl-benzol)	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}(\text{CH}_3)_3$
149-150	—	Durysäure (2,4,5-Tri- methyl-benzoesäure) . .	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
149-150	—	Phthalsäure-monoiso- fenchylester	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{17}$
149-150	—	Sarkosin-anhydrid	$\text{CH}_3 \cdot \text{N} < \text{CO} \cdot \text{CH}_2 > \text{N} \cdot \text{CH}_3$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO}$

¹⁾ Sintert bei 145°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{22}O_4N_2S_2$	II (77)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{15}O_4NS$	Abd. 9, 164
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_9H_{11}O_2N_3$	IV, 765
—	—	Gb.	Pr., Ndl.	Al.	$C_9H_{10}ON_2$	IV, 757
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_7H_{13}ON_3$	7, 12
—	—	—	Pr.	—	$C_8H_7O_3N$	II, 1795; 9, 809
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{12}O_8N_4$	6, 284
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{14}O_7N_4$	IV, 136
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{12}O_2N_2S$	IV, 733
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_3N$	II, 413 (210)
—	—	fbl.	Pr., Ndl.	Al., Bzl.	$C_{17}H_{14}O_2$	III, 251(189); 8, 201
—	—	—	kl. Kr.	—	$C_{16}H_{22}ON$	III, 529
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Al.	$C_6H_7O_2NS$	II, 114 (68)
{ 265 216,5	{ 100 15 }	—	Kr. V, pr.	Est.	$C_6H_{10}O_4$	I, 669 (293); 2, 651
subl.	—	—	Ndl.	—	$C_8H_{10}O_2$	II, 967; 6, 911
274,5—275,5 (subl.)	k	—	—	—	$C_9H_{12}O_2$	II, 970; 6, 939
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{12}O_2$	II, 1390(843); 9, 554
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{18}H_{22}O_4$	III (343)
—	—	fbl.	Pr.	Al.	$C_6H_{10}O_2N_2$	I, 1186 Abd. 4, 463

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
149-150 (153-154)	—	6-Nitro-chinolin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{— N : CH} \end{cases}$
149-150	—	Phospho-benzol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{P} : \text{P} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
149-151	—	2, 6-Dimethyl-hydrochinon	$(\text{CH}_3)_2 \text{C}_6\text{H}_2 (\text{OH})_2$
149-153	—	d-Mannonsäure-lacton . . .	$\text{CH}_2 \cdot \underbrace{[\text{CH}(\text{OH})]_4}_{\text{O}} \cdot \text{CO}$
149 (124-126)	—	O-Hexabenzoyl- d-mannit	$\text{C}_6\text{H}_5 (\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_6$
149	—	1, 3-Nitro-benzoyl-2, 4- dinitro-phenol	$(\text{NO}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
149	—	3, 5-Dimethyl-2-aethyl- pyridin- pikrat	$\text{CH} \begin{matrix} \diagup \text{C}(\text{CH}_3) : \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) \\ \diagdown \text{C}(\text{CH}_3) \end{matrix} \begin{matrix} \diagup \text{CH} \\ \diagdown \text{N} \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
149-150	—	Acetyl-aceton- dioxim . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ CH_2
149-150	k	Acetoxy-aceton- semi- carbazon	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\text{CH}_3 \cdot \text{COO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
149-150	—	Oxalsäure- anilid + 1 aq. . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{H}_2\text{O}$
149-150	—	β-Picolin-pikrat	$\text{CH} \begin{matrix} \diagup \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \diagdown \text{CH} \end{matrix} \begin{matrix} \diagup \text{N} \\ \diagdown \text{CH} \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
149-150	—	Dihydro-collidin- pikrat . . .	$\text{C}_5\text{H}_4 (\text{CH}_3)_3 \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
149-150	—	Hydro-skatol- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \diagup \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \text{NH} \end{matrix} \begin{matrix} \diagup \text{CH}_2 \\ \diagdown \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
149-150	—	Benzolsulfo -d-iso-leucin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ $\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
149-150 ¹⁾	—	2-Naphthalinsulfo- l-histidin	$\text{C}_6\text{H}_7\text{O}_2\text{N}_3 (\text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7)_2$
149-151	—	2, 4- Dibenzal -1-methyl- cyclopentanon-(3)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \begin{matrix} \diagup \text{CO} \\ \diagdown \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \end{matrix}$
149,5	—	3, 2-Bipyridyl- pikrat	$\begin{matrix} \text{N} \\ \diagup \text{ } \diagdown \end{matrix} \begin{matrix} \diagup \text{ } \diagdown \end{matrix} \begin{matrix} \diagup \text{ } \diagdown \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
149,5	k	Sarkosin-aethyl-ester- pikrat	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{OC}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
149	—	1-Suprarenin (Adre- nalin)	[3, 4] [1] $(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3$
149	—	Tricarbin (Metakohlen- säure-glycerinester)	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{O}_9$

¹⁾ Sintert bei 140°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl. unz.	—	—	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_9H_6O_2N_2$	IV, 263 (182)
zerfällt	—	gb.	Pv.	Bzl. (?)	$C_{12}H_{10}P_2$	IV, 1646
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_{10}O_2$	II, 967 (584); 6, 911
—	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_6H_{10}O_6$	I, 827; 3, 547
—	—	—	kl. Bl.	Ae.	$C_{48}H_{38}O_{12}$	II, 1142; 9, 145
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_7O_8N_3$	II, 1232; 9, 379
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{16}O_7N_4$	IV, 138
—	—	—	Pr.	Al., Ws.	$C_5H_{10}O_2N_2$	I, 1033 (558); 1, 785
—	—	—	Ndl.	Mal., Ws.	$C_6H_{11}O_3N_3$	3, 113
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7O_3N$	II, 407 (207)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{10}O_7N_4$	IV, 125 (100)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{16}O_7N_4$	IV (70)
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{14}O_7N_4$	IV, 189
—	—	fbf.	Ndl.	Bzl.	$C_{12}H_{17}O_4NS$	Abd. 4, 584
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{26}H_{21}O_6N_3S_2$	Abd. 4, 720
—	—	Gb.	Kr.	—	$C_{20}H_{18}O$	III (196); 7, 515
—	—	Gb.	Ndl.	Al. (?)	$C_{16}H_{11}O_7N_5$	IV, 953
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{14}O_9N_4$	6, 286
—	—	fbf.	Pr.	—	$C_9H_{13}O_3N$	III (666) Gehe, 979
—	—	W.	Pv.	—	$C_9H_{10}O_9$	Gehe, 1030 V. p. P. 8, 318 (11)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
149	—	Corycavamin ¹⁾ . . .	$C_{19}H_{17}ON \left\{ \begin{array}{c} O \\ < \\ CH_2 \end{array} \right\}_2$
149	—	Corydin ²⁾	$C_{18}H_{13}N(OH)(OCH_3)_8$
149–150	—	Phenoval	$(CH_3)_2CH.CHBr.CO.NH \begin{array}{c} [4] \\ C_2H_5.O > \\ [1] \end{array} C_6H_4$
149–150	—	Pyrosal (Antipyrin-sali- cyl-essigsäure)	$C_{11}H_{12}ON_2 + C_9H_8O_4$
150	—	d-(u.l.) Pinol-hydrat [1,4- Menthan-(1)-6, 8-diol] .	$CH_3.C \begin{array}{c} \text{CH(OH).CH}_2 \\ \text{CH} \quad \text{CH}_2 \end{array} > CH.C(CH_3)_2.OH$
150 (153–154)	—	Protocatechu-aldehyd (3,4- Dioxy-benzaldehyd) . .	$(OH)_2C_6H_3.CHO$
150	—	3, 4, 10-Trioxo-anthron-(9) (Leuko-alizarin)	$C_6H_4 < \begin{array}{c} CH(OH) \\ CO \end{array} > C_6H_2(OH)_2$
150	—	Homococasäure (Protococa- säure)	$C_8H_7.CO_2H$
150	—	1, 2-Phenylen-diessigsäure	$C_6H_4 < \begin{array}{c} CH_2.CO_2H \\ CH_2.CO_2H \end{array}$
150 ³⁾	—	Benzilsäure (α , α -Diphenyl- α -oxy-essigsäure) . . .	$C_6H_5 > C \begin{array}{c} OH \\ CO_2H \end{array}$
150 (145)	u	Opiansäure (O-Dimethyl- noropiansäure)	$(CH_3.O)_2C_6H_2 < \begin{array}{c} CHO \\ CO_2H \end{array}$
150	—	1, 2-Brom-benzoesäure . .	$Br.C_6H_4.CO_2H$
150	—	1, 3-Nitro-zimtsäure-hydr- oxyl-amin	$C_6H_4 < \begin{array}{c} CH:CH.CO_2.NH_3.OH \\ NO_2 \end{array}$
150	—	Benzyl-sulfon	$C_6H_5.CH_2.SO_2.CH_2.C_6H_5$
150 (147/8; 149; 153; 156)	—	Benzol-sulfonsäure-amid .	$C_6H_5.SO_2.NH_2$
150 ⁴⁾ (145)	—	Pseudo-leukanilin	$CH(C_6H_4.NH_2)_3$
150	—	Hydrochlor-dipenten- nitrol-benzylamin . . .	$HCl.C_{10}H_{15} < \begin{array}{c} N.OH \\ NH \end{array} CH_2.C_6H_5$

1) $[\alpha]_D^{20} = +166,6^\circ$ in $CHCl_3$.2) $[\alpha]_D^{20} = +204,3^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Sl. IV	—	$C_{21}H_{21}O_5N$	III (651) Wolf., 346
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{23}O_4N$	III (651) Wolf., 344
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{18}O_2NBr$	Gehe, 747 V. p. P. 10, 326 (13)
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{20}H_{20}O_5N_2$	Gehe, 795
—	—	—	Tfl., gr. Pr.	Al., Ws.	$C_{10}H_{18}O_2$	III, 508(381); 6, 752
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_7H_6O_3$	III, 100 (74); 8, 246
—	—	Br.	kl. Bl.	Eg.	$C_{14}H_{10}O_4$	8, 432
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_9H_8O_2$	II, 1404; 9, 611
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1851(1070); 9, 874
zerf. b. 180	—	W.	kl. Ndl. V	Ws. (?)	$C_{14}H_{12}O_3$	II, 1696 (993)
b. 160 Anh.	—	W.	Pr.	Ws. (?)	$C_{10}H_{10}O_5$	II, 1939 (1119)
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_2Br$	II, 1221 (766); 9, 347
—	—	hl.-gfb.	Kr.	—	$C_9H_{10}O_5N_2$	A. 389, 40 (12)
—	—	fbf.	Ndl.	Al. (?)	$C_{14}H_{14}O_2S$	II, 1055
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Al.	$C_6H_7O_2NS$	II, 114 (68)
—	—	fbf.	kr.	Ae. + Lg.	$C_{19}H_{19}N_3$	IV, 1193 (852)
—	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_{17}H_{25}ON_2Cl$	III, 529

³⁾ Färbt sich bei 110° rötlich.

⁴⁾ Aus Benzollösung kristallisiert es mit 1 Mol. C_6H_6 und zeigt dann den Smp. 145°.

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
150-150,5 (148)	—	4-Chlor-1, 2-phthalsäure .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_2$
150-151 (146,6)	—	Cholesterin-benzoat . . .	$\text{C}_{26}\text{H}_{48}\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
150-151	—	Phthalyl- β -alanin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N} < \overset{[1, 2]}{(\text{CO})_2} > \text{C}_6\text{H}_4$
150-155 (u. Z.)	—	Anthranol	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CO}}{\text{CH}_2} > \text{C}_6\text{H}_4$
150,5 bis 152,5	k	Dichlor-kaffein	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2\text{N}_4\text{Cl}_2$
150 (136)	—	Lävulinsäure - aethylester- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
150	—	Aethyl-malonsäure- <i>anilid</i>	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CH} < \overset{\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5}{\text{CO}_2\text{H}} >$
150	—	1-Methyl-indol- <i>pikrat</i> . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CH}=\text{CH}}{\text{N}(\text{CH}_3)} > \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
150	—	1, 2, 3 - Trimethyl - indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{C}(\text{CH}_3)}{\text{N}(\text{CH}_3)} > \text{C} \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
150	—	2 - Isopropyl - chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CH}:\text{CH}}{\text{N}=\text{C} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
150 ¹⁾	—	Aethyl- β -phen dihydro-tri- azin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CH}_2 \cdot \text{N} \cdot \text{C}_2\text{H}_5}{\text{N}=\text{N}} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
150-150,5 (141/3; 154/6)	—	<i>N</i> - Acetyl - 1, 3 - nitro- anilin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
150-151 (u. Z.)	—	Diisopropyl - keton - <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$(\text{C}_3\text{H}_7)_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
150-151	—	2-Aethyl - 3 - methyl-indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{C}(\text{CH}_3)}{\text{NH}} > \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
150-151	—	Dihydro-2 - methyl - indol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CH}_2}{\text{NH}} > \text{CH} \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
150-151	—	<i>N</i> - Acetyl - 4 - nitro - 1, 2- toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ Schmilzt unter Aufschäumen.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
subl. u. Anh.	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_5O_4Cl$	II, 1817; 9, 817
—	—	—	Tfl. II	—	$C_{38}H_{48}O_2$	II, 1144 (716)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_9O_4N$	Abd. 4, 734
—	—	fbl.	Ndl. IV	Eg.	$C_{14}H_{10}O$	II, 902 (541); 7, 473
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Mal.	$C_8H_8O_2N_4Cl_2$	B. 39, 429 (06)
—	—	—	—	—	$C_8H_{15}O_3N_3$	I (828); 3, 675
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_3N$	II, 415
—	—	dk.-R.	Pr.	Ae.	$C_{15}H_{12}O_7N_4$	IV, 218
—	—	dk.-B.	Ndl.	Bzl.	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV, 224
—	—	Gb.	Bl.	Al.	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV, 334
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{14}O_7N_6$	IV, 626
—	—	hl.-Gb.	kl. Bl.	—	$C_8H_8O_3N_2$	II, 365 (173)
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_8H_{17}ON_3$	3, 105
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV (165)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{14}O_7N_4$	IV, 188
—	—	gb.-W.	Ndl.	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 462

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
150-151 (147-148)	k	<i>N-Benzoyl</i> -d-alanin . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
150-151	—	<i>4-Toluolsulfo</i> -phenyl- hydrazid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
150-152	—	Naphthochinon-(1, 2)-imid- (2)- <i>oxim</i> -(1) (1-Nitroso- 2-amino-naphthalin) . . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NO}$
150-155	—	Octandion-(1, 8)- <i>dioxim</i> (Korksäure - dialdehyd- dioxim)	$[\text{CH}_2]_6 < \begin{matrix} \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH} \end{matrix}$
150,5	—	3-Amino-dimethyl-1, 4- toluidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2) \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
150	—	Novaspirin	$\begin{matrix} [1] & [2] \\ (\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O})_2 & < \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{C} < \begin{matrix} \text{O} \\ \text{CO}_2 \end{matrix} > \text{CH}_2 \end{matrix}$
150 (142)	—	Kosin (Kussin)	$\text{C}_{31}\text{H}_{38}\text{O}_{10}$
150 ¹⁾	—	Quinisal (Chinin-bisali- cylo-salicylat)	$\text{C}_{20}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2 (\text{C}_{14}\text{H}_{10}\text{O}_5)_2$
150	—	Achijodin	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CO}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \end{matrix}$
151	—	4-Oxy-1, 3-toluylsäure . .	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{OH} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
151-152	—	Propyl-tricarbalylsäure .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 > \text{CH} \cdot \text{CH} < \begin{matrix} \text{C}_3\text{H}_7 \\ \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
151-152	—	C-Pentamethyl-amino- benzol	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6(\text{CH}_3)_5$
151-152	—	Sambunigrin	$\text{C}_{14}\text{H}_{17}\text{O}_6\text{N}$
151	—	Zimtsäure- <i>anilid</i>	$\text{C}_8\text{H}_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
151	—	Thiazol- <i>pikrat</i>	$\begin{matrix} \text{N}=\text{CH} \\ \\ \text{CH}:\text{CH} \end{matrix} > \text{S} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
151	—	5-Methyl-indol- <i>pikrat</i> . .	$(\text{CH}_3)\text{C}_6\text{H}_3 < \begin{matrix} \text{CH} \\ \text{NH} \end{matrix} > \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
151	—	<i>N-Acetyl</i> -5-chlor-1, 3- toluidin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
151	—	<i>N-Acetyl</i> -2-chlor-4-brom- anilin	$\begin{matrix} \text{Br} \\ \text{Cl} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
151	k	<i>N-Benzoyl</i> -(d, l)-isoserin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{OH}$

¹⁾ Sintert bereits bei 115°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_3N$	II (747) Abd. 4, 49d
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{14}O_2N_2S$	IV, 734
—	—	Gr.	Ndl.	Al.+Ws. Bzl.	$C_{10}H_8ON_2$	II, 596 (331); 7, 717
—	—	—	Pr.	Al.	$C_8H_{16}O_2N_2$	I (493); 1, 795
—	—	Gb.-Br.	Pr.	Al.	$C_{15}H_{17}O_7N_5$	IV, 611
—	—	W.	Pv.	—	$C_{21}H_{16}O_{11}$	Gehe, 670
—	—	Gb.	Ndl. IV	—	$C_{31}H_{38}O_{10}$	III, 634 Gehe, 525
—	—	W.	Pv.	—	$C_{48}H_{44}O_{13}N_2$	Gehe, 798 Ar. 262, 530 (24)
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_8H_{14}O_4N_2J$	Gehe, 14 V. p. P. 8, 102 (11)
mit H_2O -D. leicht fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1546
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{14}O_6$	I, 812; 2, 832
277-278	—	fbf.	gr. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{17}N$	II, 564
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{14}H_{17}O_6N$	Abd. 2, 712
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{13}ON$	II, 1407 (851)
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_6O_7N_4S$	IV, 63
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{15}H_{12}O_7N_4$	IV, 222
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}ONCl$	II, 478 (261)
—	—	—	—	—	$C_8H_7ONClBr$	II (173)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_4N$	Abd. 4, 759

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
151 bis 151,5	—	Fluorenon- <i>phenylhydrazon</i>	$(C_6H_4)_2C=N.NH.C_6H_5$
151-152	—	Mandelsäure- <i>anilid</i>	$C_6H_5.CH(OH).CO.NH.C_6H_5$
151-152	—	Dekahydro-chinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_{10} \begin{cases} \swarrow CH_2.CH_2 \\ \searrow NH.CH_2 \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$
151,5	—	Naphthalin + <i>Pikrinsäure</i>	$C_{10}H_8 + C_6H_3O_7N_3$
151,5	—	Itaconsäure- <i>anilid</i>	$CH_2:C.CO.NH.C_6H_5$ $CH_2.CO_2H$
151	—	Hippol (Methylen-hippur- säure)	$C_6H_5.CO.N(CH_2:CO_2.CH_2)$
151 bis 152 ¹⁾	—	Apochin (Acetylsalicyl- säure-chininester-acetyl- salicylat)	$C_{20}H_{23}O_2N_2.C_9H_7O_3.C_9H_8O_4$
ca. 152	—	α -Anthrol (1-Oxy- anthracen)	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} \swarrow CH \\ \searrow CH \end{smallmatrix} C_6H_3.OH$
152 ²⁾	—	Trioxy-methylen	$(H.CHO)_3$
152	—	4-Methyl-phthalsäure [4-Methyl-benzol-di- carbonsäure-(1,2)]	$CH_3.C_6H_3(CO_2H)_2$ $HO.C.CO_2H$
152	—	Oxy-maleinsäure	$\begin{smallmatrix} \\ CH.CO_2H \end{smallmatrix}$
152 ³⁾ (154/5; 158)	u	1,3-Chlor-benzoesäure	$Cl.C_6H_4.CO_2H$
152	—	α -Amino- β -azo-naphthalin	$C_{10}H_7.N:N.C_{10}H_6.NH_2$
152 (154)	—	Dipenten- β -nitrol-piperidid	$C_{10}H_{15} \begin{smallmatrix} \swarrow N.OH \\ \searrow N.C_5H_{10} \end{smallmatrix}$
152-153	—	9-Phenyl-anthracen	$C_{14}H_9.C_6H_5$
152-153	—	Phenyl-malonsäure	$C_6H_5.CH(CO_2H)_2$
152-153	—	Sabinol-glycerin	$(OH)_3C_7H_8.CH(CH_3)_2$
152-153	—	α, π -Dibrom-campher	$CH_3.C \begin{smallmatrix} \swarrow CO.CHBr \\ \searrow CH_2Br \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \swarrow CH_3 \\ \searrow CH \end{smallmatrix}$ $CH_2.CH_2$

¹⁾ Vorheriges Sintern.²⁾ Sublimiert unt. 100°. Das subl. Trioxy-methylen schmilzt bei 171-172°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	Gb.	Pr.	Al.	$C_{19}H_{14}N_2$	IV, 778 (505)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{13}O_2N$	II, 1552
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_{15}H_{20}O_7N_4$	IV, 55
—	—	Gb.	Pr., Tfl. V	Est., Ac.	$C_{16}H_{11}O_7N_3$	II, 182 (96); 6, 272
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{11}O_3N$	II, 418
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{10}H_9O_3N$	Gehe, 426
—	—	W.	Pv.	—	$C_{38}H_{38}O_9N_2$	Gehe, 73 V. p. P. 19, 1 (22)
—	—	Br.	kl. Bl., Ndl.	Al. od. Eg.	$C_{14}H_{10}O$	II, 901 (540); 6, 702
—	—	—	—	—	$C_3H_6O_3$	I, 911 (467); 1, 566
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_9H_8O_4$	II, 1846; 9, 862
—	—	—	Kr.	Ac. + Bzl.	$C_4H_4O_5$	3, 778
subl.	—	—	Pr.	Ws. (?)	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1218 (764); 9, 338
—	—	Gb.-Br.	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{15}N_3$	IV, 1390 (1027)
—	—	—	kl. Kr. V	Lg. (?)	$C_{15}H_{26}ON_2$	IV, 23
417	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{20}H_{14}$	II, 294; 5, 725
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_9H_8O_4$	II, 1840 (1066); 9, 854
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{10}H_{18}O_3$	III (385)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{14}OBr_2$	Abd. 7, 478

³⁾ Beilstein und Schlun geben den Smp. 153° an [A. 133, 244 (65)].

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
152 (106)	—	β -Santalen- nitrosochlorid	$C_{15}H_{24} \cdot NOCl$
152	—	1-Naphth-aldehyd- phenylhydrazon	$C_{10}H_7 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$ $C_6H_5 \cdot C=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
152	—	Phenyl-glyoxal- osazon	$CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
152 (114; 153/4)	—	Camphochinon- oxim [α -Isos-nitroso-(d)-campher, stabil]	$C_8H_{14} \begin{cases} \diagup CO \\ \diagdown C=N \cdot OH \end{cases}$
152	—	3-Methyl-hexanon-(4)-säure-(1)- semicarbazon (β , δ -Dimethyl-laeuvulinsäure-semicarbazon)	$C_2H_5 \cdot C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $CH_3 \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
152	—	2,6-Dimethyl-octanon-(3)-säure-(8)- semicarbazon	$C_6H_{11}O_2 > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ C_3H_7
152	—	Diglykolsäure-di- anilid	$O(CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
152	—	2,3,7-Trimethyl-indol- pikrat	$CH_3 \cdot C_6H_3 < \begin{matrix} C(CH_3) \\ NH \end{matrix} > C \cdot CH_3$ $+ C_6H_3O_7N_3$
152	—	1-Phenyl-imidazol- pikrat	$C_6H_5 \cdot N < \begin{matrix} CH=CH \\ \\ CH=N \end{matrix} > + C_6H_3O_7N_3$
152	—	s- N-Diacetyl -guanidin	$CH_3 \cdot CO \cdot NH \cdot C \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$ $ $ NH
152 (u. Z.)	—	Cyclohexen- nitrosochlorid	$CH_2 < \begin{matrix} CH_2 \cdot CH(NO) \\ CH_2 \end{matrix} > CHCl$
152-153	k	l-Arabinose- phenylhydrazon	$CH_2OH \cdot [CHOH]_3 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
152-153	—	Maleinsäure- amid	$HO_2C \cdot CH : CH \cdot CO \cdot NH_2$
152-153	—	2-Methyl-3-aethyl-indol- pikrat	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(C_2H_5) \\ NH \end{matrix} > C \cdot CH_3 + C_6H_3O_7N_3$
152-153	—	2,3-Dimethyl-3-aethyl-indolenin- pikrat	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(CH_3)(C_2H_5) \\ N \end{matrix} > C \cdot CH_3$ $+ C_6H_3O_7N_3$
152-153	—	N-Acetyl -2-nitro-3,4-dichlor-anilin	$Cl_2(NO_2)C_6H_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Tfl.	—	$C_{16}H_{24}ONCl$	5, 463
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{14}N_2$	IV (489)
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{20}H_{18}N_4$	IV, 761
—	—	—	Ndl.	P. Ae.	$C_{10}H_{15}O_2N$	III, 492; 7, 583
—	—	—	Kr., Pv.	—	$C_8H_{15}O_3N_3$	3, 699
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{21}O_3N_3$	I (829); 3, 719
—	—	—	Ndl.	Ae.+Al.	$C_{16}H_{16}O_3N_2$	II, 403
—	—	R.	Ndl.	Bzl., Lg.	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV, 228
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{11}O_7N_5$	IV, 502
—	—	—	Ndl.	—	$C_5H_9O_2N_3$	Abd. 4, 785
—	—	W.	Kr.	Ae.	$C_6H_{10}ONCl$	5, 64
—	—	fbf.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{16}O_4N_2$	IV (519) Haar, 146
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_4H_5O_3N$	I, 1389; 2, 752
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV (164)
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{18}N_7N_4$	IV (167)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6O_3N_2Cl_2$	II, 366

Schmelz- punkt ⁰ C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
152,5	—	<i>Di-benzolsulfo</i> -(N-aethyl-aethylen)-diamid	$C_2H_4(N \cdot C_2H_5)_2(SO_2 \cdot C_6H_5)_2$
152	—	Paracotoin	$C_{12}H_8O_4$
152	—	Ibogain	$C_{52}H_{66}O_2N_6$
152-153	—	Diocain	$CH_3 \cdot C \begin{matrix} \nearrow [1] N \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CH_2 \cdot CH \cdot CH_2 \\ \searrow [1] N \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CH_2 \cdot CH \cdot CH_2 \cdot HOI \end{matrix} \begin{matrix} [4] \\ [4] \end{matrix}$
153 ¹⁾	—	Citronensäure, H ₂ O-frei .	$\begin{matrix} OH \\ CO_2H \end{matrix} > C \begin{matrix} \nearrow CH_2 \cdot CO_2H \\ \searrow CH_2 \cdot CO_2H \end{matrix}$
153	—	3, 6-Dihydro-phthalsäure [Cyclohexadien - (1, 4)- dicarbonsäure-(1, 2)] .	$\begin{matrix} CH \cdot CH_2 \cdot C \cdot CO_2H \\ \\ CH \cdot CH_2 \cdot C \cdot CO_2H \end{matrix}$
153 (143-144)	—	5, 6, 7, 8-Tetrahydro-naph- thoesäure-(2)	$\begin{matrix} H_2C \cdot CH_2 \\ H_2C \cdot CH_2 \end{matrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
153	—	1-Naphthursäure (1-Naph- thoyl-glycin)	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot NH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
153	—	2, 5-Dichlor-benzoesäure .	$Cl_2C_6H_3 \cdot CO_2H$
153 (147/8, 149; 150; 156)	—	Benzol-sulfonsäure-amid .	$C_6H_5 \cdot SO_2 \cdot NH_2$
153	—	2-Amino-4, 6-dimethyl-pyr- imidin	$CH_3 \cdot C \begin{matrix} \nearrow CH = \\ \searrow N \cdot C(NH_2) : N \end{matrix} C \cdot CH_3$
153	—	Humulen-nitrol-piperidid .	$C_{15}H_{23} \begin{matrix} \nearrow N \cdot OH \\ \searrow N \cdot C_5H_{10} \end{matrix}$
153	—	a, b-Diphenyl-thioharnstoff	$CS(NH \cdot C_6H_5)_2$
153-153,5 (149-149,5)	k	Adipinsäure	$CO_2H \cdot [CH_2]_4 \cdot CO_2H$
153-154 (150)	—	Protocatechu-aldehyd (3, 4-Dioxy-benzaldehyd)	$(OH)_2C_6H_3 \cdot CHO$
153-154	—	(d, l)-Chlor-bernsteinsäure	$HO_2C \cdot CH_2 \cdot CHCl \cdot CO_2H$
153-154 (149-150)	—	6-Nitro-chinolin	$NO_2 \cdot C_6H_3 \begin{matrix} \nearrow CH : CH \\ \searrow N = CH \end{matrix}$
153-154	—	Terpinen-nitrol-piperidid	$C_{10}H_{15} \begin{matrix} \nearrow N \cdot C_5H_{10} \\ \searrow N \cdot OH \end{matrix}$
153-154	—	d-(u. l.) Limonen-β-nitrol- anilid	$C_{10}H_{15} \begin{matrix} \nearrow NH \cdot C_6H_5 \\ \searrow N \cdot OH \end{matrix}$

¹⁾ Verliert zunächst bei 130° 1 Mol. H₂O.

Siedepunkt °C	Farbe mm Hg	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Chlf.	$C_{18}H_{24}O_4N_2S_2$ II (71)
—	—	Gb.	Kr.	—	III, 640 Gehe, 717
—	—	gb.	Pr. IV	—	$C_{32}H_{66}O_2N_6$ III (660) Gehe, 444
—	—	W.	Pv.	—	$C_{20}H_{22}O_2N_2Cl$ Gehe, 250 Ar. 263, 306 (25)
zerfällt	—	fbl.	gr. Kr.	Ws.	$C_6H_8O_6$ I, 835 (428); 3, 559
—	—	—	Kr.	—	$C_8H_8O_4$ II, 1758(1034); 9, 781
—	—	—	Kr.	P. Ae.	$C_{11}H_{12}O_2$ 9, 626
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{11}O_3N$ II, 1445; 9, 649
301	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_4O_2Cl_2$ II, 1219(765); 9, 343
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Al.	$C_6H_7O_2NS$ II, 114 (68)
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_6H_9N_3$ IV, 1127
—	—	—	Pr.	—	$C_{20}H_{34}ON_2$ IV, 23
zerfällt	—	—	Thl. od. kl. Bl.	—	$C_{13}H_{12}N_2S$ II, 394
216,5	15	—	Kr. V, pr.	Est.	$C_6H_{10}O_4$ I, 669 (293); 2, 651
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_7H_6O_3$ III, 100(74); 8, 246
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_4H_5O_4Cl$ I, 657 (284); 2, 619
subl. unz.	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_9H_6O_2N_2$ IV, 263 (182)
—	—	—	Kr. V	—	$C_{15}H_{26}ON_2$ IV, 23
—	—	—	Ndl.	—	$C_{16}H_{22}ON_2$ III, 525

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	pr. Ndl.	Est.	$C_8H_{16}O_6$	1, 916 Abd. 2, 603
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{13}ON$	III, 172; 7, 390
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{14}H_{12}O_2N_2$	IV, 694 (455)
307	—	—	Kr.	Al.	$C_9H_{11}ON$	II, 490 (269)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV (166)
307	—	—	Kr. V, Ndl. IV	Al.	$C_9H_{11}ON$	II, 490 (269)
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 367 (175)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_5H_9O_3N$	Abd. 9, 163
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_6H_{11}O_3N$	4, 428 Abd. 4, 428
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_{13}ON_3$	III (41); 7, 306
—	—	fbl.	Pr. IV, Kr.	Mal.+Ws. Bzl.+Lg. Bzl.	$C_{10}H_{15}O_2N$	III, 492; 7, 584
—	—	—	Pr.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III, 503; 7, 79
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{16}O_7N_4$	IV, 203 (147)
—	—	—	—	Al.	$C_{22}H_{22}O_7N_4$	IV, 27
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{12}O_9N_4$	Abd. 4, 727
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7O_3N_2Cl$	II, 365 (174)
—	—	—	Kr.	Ws. od. Al.	$C_3H_5O_3N$	4, 354 Abd. 4, 424
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{18}H_{24}O_4N_2S_2$	II (71) C. 05, II, 238

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
153 (155)	—	Codein + aq.	$C_{17}H_{17} \cdot NO(OH)(O \cdot CH_3) + H_2O$
153	—	Cytisin (Ulexin) ¹⁾ . .	$C_{11}H_{14}ON_2$
153 (158)	—	Agoniadin	$C_{21}H_{26}O_{12}$
153-154	—	Spartyrin ²⁾	$C_{15}H_{24}N_2$
153-155	—	Achibromin (Achibromit)	$(CH_3)_2CH \cdot CHBr \cdot CO_2 \cdot CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
154	—	1, 4, 5-(γ)-Trinitro-naphthalin	$NO_2 \cdot C_6H_3 \begin{cases} C(NO_2):CH \\ C(NO_2):CH \end{cases}$
154	—	5-Oxy-α-naphtho-chinon (Juglon, Nucin) . . .	$OH \cdot C_6H_3 \begin{cases} CO \cdot CH \\ CO \cdot CH \end{cases}$
154 (u. Z.)	—	3-Methyl-phthalsäure [3-Methyl-benzol-dicarbonsäure-(1, 2)] . . .	$CH_3 \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$
154	—	Monoäthyliden-harnstoff	$CO < \begin{smallmatrix} NH \\ NH \end{smallmatrix} > CH \cdot CH_3$
154	—	3, 4-Dinitro-anilin . . .	$(NO_2)_2C_6H_3 \cdot NH_2$
154 (161)	—	4-Nitro-1, 3-phenylen-diamin	$NO_2 \cdot C_6H_3(NH_2)_2$
154 (69)	—	4-Amino-chinolin, wasserfrei	$C_6H_4 \begin{cases} C(NH_2):CH \\ N \cdots CH \end{cases}$
154 (152)	—	α-Dipenten-nitrol-piperidid	$C_{10}H_{15} \begin{smallmatrix} N \cdot OH \\ N \cdot C_5H_{10} \end{smallmatrix}$
154	—	Pinol-nitrol-piperidid . .	$C_{10}H_{15}O \begin{smallmatrix} N \cdot OH \\ N \cdot C_5H_{10} \end{smallmatrix}$
154	—	Phenyl-thioharnstoff . .	$NH_2 \cdot CS \cdot NH \cdot C_6H_5$
154-155	u	1, 4-Benzyl-benzoesäure .	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
154-155 ³⁾	—	Photosantonsäure, aq.-fr.	$C_{13}H_{20}O(CO_2H)_2$
154-155 (152; 158)	—	1, 3-Chlor-benzoesäure . .	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
154-156	—	Methyl-borneol	$C_9H_{16}C \begin{smallmatrix} CH_3 \\ OH \end{smallmatrix}$

1) $[\alpha]_D^{17} = -119^\circ 57'$ bzw. $-127^\circ 40'$.2) $[\alpha]_D^{18} = -25,96^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	—	$C_{18}H_{21}O_3N$	III, 901 (671) Wolf., 291
218	2	—	Pr.	Al.	$C_{11}H_{14}ON_2$	III, 878 (653) Wolf., 255
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{26}O_{12}$	III, 569 (430) Gehe, 25
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{24}N_2$	Wolf., 195
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_8H_{14}O_4N_2Br$	Gehe, 14 V. p. P. 8, 161 (11)
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Chlf.	$C_{10}H_5O_6N_3$	II, 197(100); 5, 563
subl. teilw. Zers.	—	Gb.-R.	Ndl. od. Pr.	Chlf., Bzl.	$C_{10}H_6O_3$	III, 380(277); 8, 309
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_9H_8O_4$	II, 1845; 9, 862
zerf. b. 160	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_8H_6ON_2$	I, 1313; 3, 60
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Ws.	$C_6H_5O_4N_3$	II, 319 (143)
—	—	Gb.-R.	Pr.	—	$C_6H_7O_2N_3$	IV, 569 (370)
—	—	—	kl. Ndl. (+1 H ₂ O)	Ws.	$C_9H_8N_2$	IV, 909 (605)
—	—	—	kl. Kr., V	Lg. (?)	$C_{15}H_{26}ON_2$	IV, 23
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{26}O_2N_2$	IV, 23
—	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_8N_2S$	II, 390 (194)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{12}O_2$	II, 1466(869); 9, 677
zerfällt	—	—	Pr.	Al.	$C_{15}H_{22}O_5$	II, 1932
subl.	—	—	Pr.	Ws. (?)	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1218(764); 9, 338
etwa 193	—	—	kr.	—	$C_{11}H_{20}O$	B. 34, 2883 (01)

³⁾ Verliert zunächst bei 100° 1 Mol. H₂O.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
154	—	Carbanilsäure -(di-isobutylcarbinol)-ester . .	$(C_4H_9)_2CH.O.CO.NH.C_6H_5$
154	—	1, 2-Nitro-benzaldehyd-syn- oxim	$NO_2.C_6H_4.CH=N.OH$
154	—	Propion-aldehyd- β - semicarbazon	$C_2H_5.CH=N.NH.CO.NH_2$
154	—	(d)-1, 4-Menthanon-(3)- semicarbazon [(d)-Isomenthon - semicarbazon ¹⁾]	$C_{10}H_{18}=N.NH.CO.NH_2$
154	—	N-Acetyl -2, 3, 4, 5-tetrachlor-anilin	$Cl_4.C_6H.NH.CO.CH_3$
154-155	—	β -Terpinen- tetrabromid (1, 3, 4, 7-Tetrabrom-1, 4-menthan)	$CH_2Br.CHBr < \begin{smallmatrix} CH_2.CHBr \\ CH_2-CH_2 \end{smallmatrix} > CBr.CH(CH_3)_2$
154-155 (85)	—	1, 2- O-Acetyl -cumarsäure	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH:CH.CO_2H \\ O.CO.CH_3 \end{smallmatrix}$
154-155	—	O-Dibenzoyl -1, 3-xylorcin (Dibenzoyl-4, 6-dimethyl-resorcin) . . .	$\begin{smallmatrix} [4, 6] \\ (CH_3)_2 \end{smallmatrix} C_6H_2 \begin{smallmatrix} [1, 3] \\ (O.CO.C_6H_5)_2 \end{smallmatrix}$
154-155	k	2-Naphthalinsulfo -glycyl-d-alanin	$CO_2H.CH.NH.CO.CH_2.NH.SO_2.C_{10}H_7$ $\quad \quad \quad CH_3$
154-156	—	O-Tetraacetyl -morphind-glykosid + 1 aq. . .	$C_{17}H_{18}O_9N.C_6H_7O_5(C_2H_5O)_4 + 1 H_2O$
154-156 (168-169)	—	4-Methyl-hexahydro-benzaldehyd- semicarbazon	$CH_3.CH < \begin{smallmatrix} CH_2.CH_2 \\ CH_2.CH_2 \end{smallmatrix} > CH.CH=N.NH.CO.NH_2$
154-156 (141/3; 150/0,5)	—	N-Acetyl -3-nitro-anilin	$NO_2.C_6H_4.NH.CO.CH_3$
154-157	—	O-Dibenzoyl -erythrit	$(OH)_2C_6H_4(O.CO.C_6H_5)_2$
154-158	—	Oxy-nicotin- pikrat	$C_{10}H_{12}N_2O + 2 C_6H_3O_7N_3$
154,5 bis 155,5	—	2, 2-Bipyridyl- pikrat	$C_5H_4N.C_5H_4N + C_6H_3O_7N_3$
154 (145-147)	—	Bromural	$(CH_3)_2CH.CHBr.CO.NH.CO.NH_2$
154	—	Anhalonidin	$C_{10}H_{10}N(O.CH_3)_2(OH)$

¹⁾ $[\alpha]_D = +46,5^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{25}O_2N$	C. 08, II, 1516
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_7H_6O_3N_2$	III, 47; 7, 249
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_4H_9ON_3$	3, 101
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	7, 42
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_5ONCl_4$	II, 364
—	—	—	Pr.	Est.	$C_{10}H_{16}Br_4$	5, 53 Abd. 7, 351; Wall., 57
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{10}O_3$	II, 1629 B. 46, 268 (13)
—	—	—	Pr.	—	$C_{22}H_{18}O_4$	9, 133
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{15}H_{16}O_5N_2S$	Abd. 4, 283
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{31}H_{37}O_{12}N$	Abd. 8, 327
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_9H_{17}ON_3$	7, 25
—	—	bl-Gb., W.	Bl.	—	$C_8H_8O_3N_2$	II, 365 (173)
—	—	—	Ndl.	Bzl. + Al.	$C_{18}H_{18}O_6$	II (715); 9, 143
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{22}H_{18}O_{15}N_8$	IV, 858
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{11}O_7N_5$	IV, 953
—	—	W.	Ndl.	—	$C_6H_{11}O_2N_2Br$	Gehe, 147 Gad., 458
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{17}O_3N$	III, 779 (602) Wolf., 484

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
155 (160,5)	k	1, 1-Dinaphthyl	$C_{10}H_7 \cdot C_{10}H_7$
155	—	1, 4, 10-Trioxo-anthron-(9) (Leuko-chinizarin)	$C_6H_4 \sim (C.OH)_2 > C_6H_2(OH)_2$
155	—	1, 3-Brom-benzoesäure	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
155-156	—	Benzyl-phenanthren	$C_{14}H_9 \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$
155-156	—	Salicylsäure (1, 2-Oxy- benzoesäure).	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
155-156 (u. Z.)	u	1, 2-Nitro-phenyl-propiol- säure	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot C:C \cdot CO_2H$
155-156	—	β -Methyl-xylosid ¹⁾	$CH_2OH \cdot CH \cdot \underset{\text{O}}{\underset{ }{CHOH}} \cdot CHOH \cdot CH \cdot OCH_3$
155-157 (156)	—	β -N-Methyl-hydantoin	$CO < \begin{matrix} N(CH_3) \cdot CH_3 \\ NH \text{ — } CO \end{matrix}$
155,5-156	—	Sobrerithrit, trans- (1, 4- Menthan-1, 2, 6, 8-tetrol)	$C_{10}H_{16}(OH)_4$
155,5 bis 156,5	—	2, 6-Dichlor-camphan	$C_{10}H_{16}Cl_2$
155	—	Carbanilsäure -2-naph- thylester	$C_{10}H_7 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
155 ²⁾	—	d-Phenyl-alanin-1- naph- thylureidosäure	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$ $NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
155	—	2, 5-Dimethyl-indol- pikrat	$CH_3 \cdot C_6H_3 < \begin{matrix} CH \\ NH \end{matrix} > C \cdot CH_3$ $+ C_6H_5O_7N_3$
155-156	—	O-Dekabenzoyl -mannit- aether	$O \{ C_6H_5(CO_2 \cdot C_6H_5)_5 \}_2$
155-156 (u. Z.)	—	Dichlor-acetaldehyd- semicarbazon	$Cl_2CH \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
155-156	—	β -Dihydro-umbellulon- semicarbazon	$C_{10}H_{16} = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
155-156	—	Trimethyl-essigsäure- amid	$\begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix} > C \cdot CO \cdot NH_2$ CH_3
155-156	—	2, 4, 6-Trimethyl-pyridin- pikrat (γ -Collidin-pikrat)	$CH_3 \cdot C < \begin{matrix} CH : C(CH_3) \\ CH \cdot C(CH_3) \end{matrix} > N$ $+ C_6H_5O_7N_3$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = -65,90$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
>360 unz.	—	—	Tfl., kl. Bl.	Lg., Al.	$C_{20}H_{14}$	II, 294(130); 5, 726
—	—	Gb.	Ndl., kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{10}O_4$	II, 1119(700); 8, 431
> 280 (dest. unz.)	—	—	Ndl.	—	$C_7H_5O_2Br$	II, 1222(766); 9, 349
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{21}H_{16}$	II, 297; 5, 728
subl.; m. H_2O -D. fl.	—	fbl.	kl. Ndl., Sl.	Ws., Al.	$C_7H_6O_3$	II, 1488 (885)
—	—	fbl.	Ndl., kl. Bl.	Ws.	$C_9H_5O_4N$	II, 1439(862); 9, 637
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_6H_{12}O_5$	I (566) Abd. 2, 584
subl.	—	—	Pr.	—	$C_4H_6O_2N_2$	I, 1310 (735)
—	—	—	Ndl., hygr.	Al., abs.	$C_{10}H_{20}O_4$	I (102); 6, 1152
—	—	—	Kr. V	Lg.	$C_{10}H_{16}Cl_2$	III, 488; 5, 98
—	—	—	Pr.	—	$C_{17}H_{13}O_2N$	II, 878
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{20}H_{18}O_3N_2$	Abd. 4, 677
—	—	dk.-R.	Ndl.	Bzl.	$C_{16}H_{14}O_7N_4$	IV, 226
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{82}H_{66}O_{21}$	9, 145
—	—	—	Kr., Pv.	Chlf.	$C_3H_5ON_3Cl_2$	3, 101
—	—	—	Kr.	Est. + P. Ae.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 92
212	766,5	—	Ndl.	Ws.	$C_5H_{11}ON$	I, 1247; 2, 320
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{14}O_7N_4$	IV, 136

²⁾ Erweicht bei 150°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
155-157	—	2-Isopropyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{CH:CH} \\ \\ \text{N}=\text{C} \cdot \text{C}_3\text{H}_7 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
155-157	k	<i>N</i> -Benzoyl-(d,l)-glutamin- säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
155,5	—	Cyclohexandion-(1,3)-di- <i>oxim</i> (Dihydro-resorcin- di-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_8 = (\text{N} \cdot \text{OH})_2$
155 (153)	—	Codein ¹⁾	$\text{C}_{17}\text{H}_{17} \cdot \text{NO}(\text{OH})(\text{O} \cdot \text{CH}_3)$
155	—	Novocain	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} [1] \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{C}_2\text{H}_5)_2 \\ [4] \text{NH}_2 \cdot \text{HCl} \end{array}$
155	—	B-Eukain-lactat	$\text{C}_{15}\text{H}_{21}\text{O}_2\text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
155	—	Chloral-imid	$\text{CCl}_3 \cdot \text{CH}:\text{NH}$
155	—	Sulfaminol	$[3] \text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{c} \text{S} \cdot \text{S} \\ \text{NH} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_4$
155-156	—	Euporphin (Apomorphin- brom-methylat)	$\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{O}_2\text{N} < \begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \text{Br} \end{array}$
155-156	—	Formopyrin + aq.	$(\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{ON}_2)_2\text{CH}_2 + \text{H}_2\text{O}$
155-156	—	1,3,6-Tribrom- β - naphthol	$[1, 3, 6] [2] \text{C}_{10}\text{H}_4\text{Br}_3 \cdot \text{OH}$
156 ²⁾ (155-157)	—	β -N-Methyl-hydantoin	$\text{CO} \begin{array}{c} \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{NH} \text{---} \text{CO} \end{array}$
156	—	Tetrazol	$\text{N} \begin{array}{c} \text{CH} \cdot \text{NH} \\ \text{N}=\text{N} \end{array}$
156 (147/8; 149; 150; 153)	—	Benzol-sulfonsäure-amid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_3 \cdot \text{NH}_2$
156-157 ³⁾ (u. Z.)	—	2-Naphthol-1-carbonsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
156-157	—	2-Nitro-3-amino-benzoe- säure	$\text{NH}_2 > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{NO}_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = -137,7^\circ$.²⁾ An einem Geissler-Thermometer, bis 80° in die H_2SO_4 tauchend, würde der Schmelzpunkt zu $157-158^\circ$ abgelesen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV (208)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{13}O_5N$	II (749) Abd. 4, 615
—	—	—	Pr., Ndl.	Ws.	$C_6H_{10}O_2N_2$	II, 906 (545); 7, 555
—	—	W.	kl. Kr., IV	Ae.	$C_{18}H_{21}O_3N$	III, 901 (671) Wolf., 291
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{21}O_2N_2Cl$	Gad., 572
—	—	W.	Pv.	—	$C_{18}H_{27}O_5N$	Gehe, 301
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_2H_2NCl_3$	I, 931 Gehe, 186
—	—	Gb.	Pv.	—	$C_{12}H_9ONS_2$	II (481) Gehe, 974
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{18}H_{20}O_2NBr$	Gad., 554
—	—	W.	Ndl. V	—	$C_{23}H_{24}O_2N_4$	IV, 1264 (937)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{10}H_5OBr_3$	II, 880; 6, 652
subl.	—	—	Pr.	—	$C_4H_6O_2N_2$	I, 1310 (735)
subl.	—	fbf.	Pr.	Tol. + Al.	CH_2N_4	IV, 1231 (894)
—	—	W.	Ndl., kl. Bl.	Ws., Al.	$C_6H_7O_2NS$	II, 114 (68)
—	—	—	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_8O_3$	II, 1690 (989)
Zers. b. 195	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 1284

³⁾ Bei raschem Erhitzen; bei langsamem Erhitzen entweicht bereits bei 124—128° regelmäßig CO₂.

Schmelz- punkt $^{\circ}\text{C}$	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
156-157	—	2, 4-Dinitro-diphenylamin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2)_2$
156-157	—	3-Chlor-4-nitro-anilin . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{Cl} \cdot \text{NH}_2$
156-158	—	Terpin, trans- (4-Menthan-1, 8-diol)	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}(\text{OH})_2$
156-158 (u. Z.) (185-187)	—	Tartronsäure	$\text{OH} \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
156-158 (u. Z.)	—	Euxanthinsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
156	—	Phenyl-acetaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
156	—	Dibrom-acet- <i>amid</i>	$\text{CHBr}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
156 (u. Z.)	—	Malonsäure-1, 4- <i>toluid</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
156	—	Pyrrolin- <i>pikrat</i>	$\begin{smallmatrix} \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \\ \parallel \\ \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
156	—	Pyrimidin- <i>pikrat</i>	$\text{HC} < \begin{smallmatrix} \text{N}-\text{CH} \\ \text{N}=\text{CH} \end{smallmatrix} > \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
156	—	Dihydro-nicotyrin- <i>pikrat</i>	$\begin{smallmatrix} \text{CH}-\text{CH}_2 \\ \parallel \\ \text{C} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{N} \cdot \text{CH}_3 \end{smallmatrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
156	—	<i>N</i> -Acetyl-4, 6-dichlor-1, 3-toluidin	$\text{Cl}_2\text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
156 (159/60; 161/2)	—	<i>N</i> -Benzoyl- α -naphthylamin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
156-157	—	Aceto-piperon- <i>oxim</i>	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{C}(-\text{N} \cdot \text{OH}) \cdot \text{CH}_3$
156-157	—	Benzal-aceton- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} > \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
156-157	—	3-Methyl-hexanal-(1)-säure-(6)- <i>semicarbazon</i> (γ -Methyl- δ -formyl-valeriansäure-semicarbazon)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
156-157 (165,6)	—	2, 5-Lutidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{C}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} > \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Or.	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_9O_4N_3$	II , 339 (157)
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_6H_5O_2N_2Cl$	II , 320
263–265	—	—	Pr. od. Tfl., V, pr.	Est.	$C_{10}H_{20}O_2$	III , 519; 6 , 147
—	—	fbf.	Pr.	Ws.	$C_3H_4O_5$	A. 416 , 233 (18)
zerf. bei 160–180	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{18}O_{11}$	II , 2102 (1231)
—	—	—	Pr., Pv.	Al.+Ws. Est.	$C_9H_{11}ON_3$	7 , 294
—	—	—	Ndl.	—	$C_2H_3ONBr_2$	I , 1241 (701); 2 , 219
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{11}O_3N$	II , 502
—	—	Gb.	Pr. III	Ws.	$C_{10}H_{10}O_7N_4$	IV , 48 (47)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_7O_7N_5$	IV (550)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{16}H_{15}O_7N_5$	IV (593)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_9ONCl_2$	II (261)
—	—	fbf.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{13}ON$	II , 1167 (732)
—	—	fast fbf.	gr. Ndl.	Ws.	$C_9H_9O_3N$	A. 389 , 67 (12)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{16}N_2$	IV , 774 (503)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_8H_{15}O_3N_3$	3 , 700
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{12}O_7N_4$	IV , 131 (104)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
156-157	—	2-Benzyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot C_6H_{10}N + C_6H_5O_7N_3$
156-157	—	<i>N-Acetyl</i> -2, 3-dichlor- anilin	$Cl_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
156-157	—	<i>N-Acetyl</i> -5-brom-1, 2-toluidin	$Br \cdot C_7H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
156-157	—	<i>N-Formyl</i> -d-isoleucin . .	$CO_2H \cdot CH \cdot CH(CH_3) \cdot C_2H_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad NH \cdot CHO$
156-158	—	<i>O-Dibenzoyl</i> -pyrogallol- 1-methyläther	$(CH_3O)^{[1]}C_6H_3(O \cdot CO \cdot C_6H_5)^{[2,3]}_2$
156-158	—	3, 5-Di-1, 4-xylyl-pyridin- <i>pikrat</i>	$(CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2)_2C_5H_3N$ $\quad \quad \quad + C_6H_5O_7N_3$
156	—	Zinkopyrin (Antipyrin- chlorzink)	$2 [C_{11}H_{12}ON_2] + ZnCl_2$
156-158	—	Euporphin (Apomorphin- brom-methylat) . . .	$C_{17}H_{17}O_2N < \begin{smallmatrix} CH_3 \\ Br \end{smallmatrix}$
157	k	α -Benzol-hexachlorid (1, 2, 3, 4, 5, 6-Hexachlor- cyclohexan)	$Cl_6C_6H_6$
157	—	Phenyl-methyl-malonsäure	$C_6H_5 \cdot C(CH_3)(CO_2H)_2$
157	—	Everninsäure	$C_8H_7(OH)_2 \cdot CO_2H$
157	—	1, 4-Thymotinsäure [4-Iso- propyl-5-oxy-1-tolyl- säure-(2)]	$\begin{smallmatrix} CH_3 \\ CH_3 \end{smallmatrix} > CH \cdot C_6H_2(CH_3) < \begin{smallmatrix} OH \\ CO_2H \end{smallmatrix}$
157	—	1, 4-Diäthyl-toluidin-chlor- hydrat	$(C_2H_5)_2N \cdot C_6H_4 \cdot CH_3, HCl$
157	—	Benz-azo-imidol	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} N(OH) \\ N \end{smallmatrix} \gg N$
157	—	Benzyl-cyanurat	$(C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot N : CO)_3$
157-158 (u. Anh.)	—	δ -Amino-valeriansäure . .	$NH_2 \cdot [CH_2]_4 \cdot CO_2H$
157-158	—	Brassicasteryl-acetat . .	$C_{28}H_{45} \cdot O \cdot CO \cdot CH_3$
157	—	Methyl-glyoxal- <i>dioxim</i> . .	$CH_3 \cdot C=N \cdot OH$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH=N \cdot OH$
157	—	1, 4-Brom-benzaldehyd- syn- <i>oxim</i>	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot OH$
157	—	Pinakolin- <i>semicarbazon</i>	$(CH_3)_3C > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{18}H_{20}O_7N_4$	IV (150)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7ONCl_2$	II, 363
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}ONBr$	II, 461 (252)
—	—	—	Kr.	—	$C_7H_{18}O_3N$	4, 455 Abd. 4, 584
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{21}H_{16}O_5$	9, 141
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{24}O_7N_4$	IV, 457
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{22}H_{24}O_2N_4Cl_2Zn$	Gehe, 1120
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{18}H_{20}O_2NBr$	Gehe, 74
288 (u. Z.)	—	—	Kr. V, pr.	—	$C_6H_6Cl_6$	II, 42 (24); 5, 23
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1851; 9, 872
—	—	—	Bl.	Ws. (?)	$C_9H_{10}O_4$	II, 1765 (1036)
—	—	W.	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{14}O_3$	II, 1589 (936)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{18}NCl$	II, 485
—	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_6H_5ON_3$	IV, 656 (422)
> 320	—	—	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{21}O_3N_8$	II, 525
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_5H_{11}O_2N$	I, 1200 (660); 4, 418
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{30}H_{48}O_2$	Abd. 3, 307
subl.	—	—	Pr., Ndl.	Al.	$C_3H_6O_2N_2$	I, 971 (492); 1, 764
—	—	—	Ndl.	Est.	C_7H_6ONBr	III, 46 (36); 7, 239
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_{15}ON_3$	I (826); 3, 104

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
157	—	α -Isopropyl- γ -acetyl-buttersäure-(aus Bucco-campher)- semicarbazon	$\text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3) = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{C}_3\text{H}_7) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
157	—	Bernsteinsäure- amid (Succin-amid)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
157	—	Bernsteinsäure- 1,4-toluid	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
157	—	Ketin- pikrat	$\text{N} \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH} \\ \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
157	k	Glycin-aethylester- pikrat	$\text{NH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{COOC}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
157	—	2,3-Dimethyl-indol- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{NH} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
157	—	N-Benzoyl - β -naphthyl-amin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
157	—	4-Toluolsulfo -1-naphthyl-amid	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
157	—	4-Toluolsulfo -3-oxyphenyl-amid	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
157	—	Tetrabrom -lecanorsäure	$\text{Br}_4\text{C}_{16}\text{H}_{10}\text{O}_7$
157-158	k	O-Heptaacetyl - β -phenol-maltosid	$\text{C}_{12}\text{H}_{14}\text{O}_{10}(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_7 \cdot \text{OC}_6\text{H}_5$
157-158	—	Sorbinsäure-methyl-keton- semicarbazon	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
157-159 (136)	—	N-Acetyl -6-chlor-1,2-toluidin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
157,5	—	Di-carbanilsäure -aethylen-ester	$\text{CH}_2 \cdot \text{O} \begin{smallmatrix} \text{O} \\ \text{O} \end{smallmatrix} (\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
157,5-158	—	N-Acetyl -6-nitro-1,2-toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
157	—	Styptopyrin (Cotarnin + Amino-antipyrin) . .	$\text{C}_{19}\text{H}_{19}\text{O}_4\text{N} + \text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{ON}_3$
157	—	Chinin-acetylsalicylat	$\text{C}_{20}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2 \cdot \text{C}_8\text{H}_8\text{O}_3$
157	—	Brophenin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} [1] \text{O} \text{C}_2\text{H}_5 \\ [4] \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \end{smallmatrix}$
158	—	2,6-Dibrom-naphthalin . .	$\text{Br}_2\text{C}_{10}\text{H}_6$
158	—	4,4'-Dioxy-diphenyl-methan	$\text{CH}_2(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH})_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{19}O_3N_3$	3 , 714
—	—	—	Ndl.	Ac.	$C_4H_7O_3N$	I , 1377 (769); 2 , 613
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{13}O_3N$	II , 502 (276)
—	—	Gb.	—	—	$C_{12}H_{11}O_7N_5$	IV , 822
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_9N_4$	6 , 286
—	—	Br.	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{14}O_7N_4$	IV , 224
—	—	fbf.	Ndl.	Bzl., Eg.	$C_{17}H_{13}ON$	II , 1168 (732)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{17}H_{15}O_2NS$	II (336)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{13}O_3NS$	II (397)
—	—	gb.	Pr.	Al.	$C_{16}H_{10}O_7Br_4$	II , 1754
—	—	—	Kr.	—	$C_{32}H_{40}O_{18}$	Abd. 2 , 607
—	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_8H_{13}ON_3$	3 , 109
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONCl$	II , 461 (252)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{16}H_{16}O_4N_2$	II , 372
—	—	—	Pr.	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II , 462
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{30}H_{30}O_5N_4$	Ar. 264 , 389 (26)
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{28}H_{32}O_5N_2$	Arends, 107
—	—	W.	Pv.	—	$C_{15}H_{21}O_3N_2Br$	Gehe, 149 V. p. P. 8 , 308 (11)
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Tfl.	Ac. + Chlf.	$C_{10}H_6Br_2$	II , 192 ; 5 , 549
subl.	—	W.	kl. Bl. od. Ndl.	Ws. (?)	$C_{13}H_{12}O_2$	II , 992 (604); 6 , 995

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
158 ¹⁾ (teilw. Zers.)	—	Camphoronsäure	$\text{CH}_3 > \text{C} < \begin{matrix} \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
158	—	1, 4 - Isopropyl - phenyl - glykolsäure	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
158 (160)	—	Gallussäure-aethylester, aq. - fr.	$\begin{matrix} (3, 4, 5) & (1) \\ (\text{OH})_3 \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
158 (152; 154/5)	—	1, 3 - Chlor - benzoessäure . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
158	—	2, 4 - Dichlor - benzoessäure .	$\text{Cl}_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
158	—	4 - Diamino - diphenyl - amin	$\text{NH}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_2$
158	—	Sitosteryl - phenyl - carbat	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
158 - 159 (u. Z.)	—	1, 2 - Amin - zimtsäure . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
158 - 159 (144)	—	2 - Nitro - 1 - naphthylamin .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{NH}_2) : \text{C} \cdot \text{NO}_2 \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
158 - 160 ²⁾ (108/9; 170/1)	—	Phloridzin, H_2O - fr. . .	$\text{C}_{21}\text{H}_{24}\text{O}_{10}$
158,5	—	Fungisteryl - acetat . . .	$\text{C}_{25}\text{H}_{39} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
158,5 bis 159,5	k	d - bzw. l - Arabinose . . .	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{CHO}$
158	—	2, 7 - Naphthalin - <i>disulfo- säurechlorid</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{SO}_2\text{Cl})_2$
158	k	d - Galaktose - <i>phenyl- hydrazon</i>	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
158	—	2, 4, 6 - Trinitro - benz - aldehyd - <i>oxim</i>	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
158	—	Pinolon - <i>semicarbazon</i> . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
158	—	Phenanthrenchinon - mon - <i>oxim</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
158	—	2, 3, 3 - Trimethyl - indolenin - <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{N} = \text{C}(\text{CH}_3)_2 > \text{C} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
158	—	1 - Methyl - imidazol - <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{N} \begin{cases} \text{CH} = \text{CH} \\ \text{CH} = \text{N} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ Bei raschem Erhitzen.

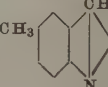
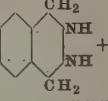
Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Ndl.od. gr. Kr.	Ws.	$C_9H_{14}O_6$	I, 813 (408); 2; 837
—	—	—	Tfl.	Al., 20 0/0	$C_{11}H_{14}O_3$	II, 1592
—	—	fbl.	Pr. IV	—	$C_9H_{10}O_5$	II, 1921
subl.	—	—	Pr.	Ws.(?)	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1218 (764); 9, 338
subl. unz.	—	—	Ndl.	Ws., Bzl.	$C_7H_4O_2Cl_2$	II, 1219 (765); 9, 342
n. unz. fl.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{13}N_3$	IV, 1168 (822)
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Eg.	$C_{34}H_{51}O_2N$	Abd. 3, 304
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.(?)	$C_9H_9O_2N$	II, 1417 (855)
—	—	R.-Gb.	Pr. V	Al.	$C_{10}H_8O_2N_2$	II, 596
200	n. Z.	W.	kl. Ndl.	—	$C_{21}H_{24}O_{10}$	III, 600 (447)
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{42}O_2$	Abd. 3, 309
—	—	—	Ndl. IV	Ws.	$C_5H_{10}O_5$	I, 1036 (565); 1, 860/61
—	—	—	—	—	$C_{10}H_6O_4Cl_2S_2$	Helv. 6, 1145 (23)
—	—	—	mkr. Ndl.	Al., Ws.	$C_{12}H_{18}O_5N_2$	IV, 791 (521) Haar, 150
—	—	—	Kr.	Al.	$C_7H_4O_7N_4$	7, 265
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 90
—	—	gr.-Gb., Or.	Ndl., Bl.	Al., Bzl.	$C_{14}H_9O_2N$	III, 445; 7, 803
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV (164)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{10}H_9O_7N_5$	IV, 501

²⁾ Nach Schiff schmilzt das Phloridzin aq.-frei bei 170–171° unter Zerfall [B. 14, 303 (71)].

Schmelzpunkt °C	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
158 .	— <i>N</i> -Acetyl-3-nitro-1,2-toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
158	— <i>N</i> -Benzoyl-1,4-toluidin .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
158-159	— 3-Methyl-hexahydro-benzaldehyd- semicarbazone	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
158-159	k Isovaleryl-ameisensäure-äthylester- semicarbazone	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
158-159	— Dimethyl-amin- pikrat . .	$(\text{CH}_3)_2\text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
158-160	— Caryophyllen- bisnitroschlorid	$(\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl})_2$
158 (159)	— Agoniadin (Plumierid) .	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{O}_6 (?) + x \text{H}_2\text{O}$
158	— α -Santonan	$\text{C}_{15}\text{H}_{22}\text{O}_3$
158	— Diacyl -aconitin . .	$\text{C}_{34}\text{H}_{45}\text{O}_{11}\text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_2$
158-160	— Afenil (Calciumchlorid-harnstoff)	$\text{CaCl}_2 + 4[\text{CO}(\text{NH}_2)_2]$
158-160	— Chinin-hydrochlorid + 2 aq. ¹⁾	$\text{C}_{20}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2, \text{HCl} + 2 \text{H}_2\text{O}$
159 (162,5)	— Triphenyl-carbinol . . .	$(\text{C}_6\text{H}_5)_3\text{C} \cdot \text{OH}$
159	— 2-Phenyl-salicylsäure . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
159 (u. Z.)	— Äthan- α, α, β -tricarbonsäure (Carboxy-bernsteinsäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} < \begin{matrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
159	— 3,5-Dinitro-anilin . . .	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
159-160	— Bornyl-amin	$\text{C}_{10}\text{H}_{17} \cdot \text{NH}_2$
159-160	— Diformyl-hydrazin, sym. .	$\text{H} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{H}$
159-161	— 4-Amino-1,2-kresol . . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
159 (u. Z.)	— β -Caryophyllen- nitroschlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl}$
159	— (d, l)-1,4-Mentanon-(3)- semicarbazone (Thymen-menthon-semicarbazone)	$\text{C}_{10}\text{H}_{18} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{15} = -(144,98-3,15 \cdot p)$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 456
232	—	tbl.	gr. Ndl.	—	$C_{14}H_{18}ON$	II, 1164 (731)
—	—	—	Ndl.	Al. + P. Ae.	$C_9H_{17}ON_3$	7, 24
—	—	—	kl. Bl.	Bzl. + abs. Al.	$C_9H_{17}O_3N_3$	3, 690
—	—	—	Tfl. IV	Al. Ws. + Ae.	$C_8H_{10}O_7N_4$	6, 280
—	—	W.	Kr.	—	$C_{30}H_{48}O_2N_2Cl_2$	III (402)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{14}O_6(?)$	III, 569 (430) Gehe, 25
—	—	tbl.	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{22}O_3$	Gehe, 863
—	—	—	—	—	$C_{38}H_{51}O_{13}N$	III, 773
—	—	W.	Pv.	—	$C_4H_{16}O_4N_8Cl_2Ca$	Gehe, 23 V. p. P. 14, 79 (17)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{25}O_2N_2Cl$	III, 809 (626)
>360 unz.	—	—	Kr., Tfl.	Bzl., Al.	$C_{19}H_{16}O$	II, 1083(663); 6, 714
—	—	—	Ndl., kl. Sl.	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	II, 1695 (992)
—	—	tbl.	Pr.	Ws.	$C_6H_6O_6$	I, 807 (404); 2, 812
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_6H_5O_4N_3$	II, 319 (143)
199–200 (subl.)	—	—	am., Ndl.	—	$C_{10}H_{19}N$	IV, 56
zerf. b. 160	—	tbl.	Pr.	—	$C_2H_4O_2N_2$	I (820); 2, 93
subl.	—	tbl.	kl. Bl., Ndl.	Ws. (?)	C_7H_9ON	II, 741 (426)
—	—	—	Kr.	—	$C_{15}H_{24}ONCl$	5, 466
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{11}H_{21}ON_3$	7, 43

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
159	—	1-1,3-Xylyl-glyoxalin- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{N} < \text{NC}_3\text{H}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
159	—	<i>N</i> -Acetyl-1-naphthyl-amin	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
159	k	2-Naphthalinsulfo- glykokoll	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
159-160	k	Rhamnose- <i>phenyl-</i> <i>hydrazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CHO}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
159-160	—	4-Methyl-hydratropa-alde- hyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 > \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
159-160	—	Pyrazol- <i>pikrat</i>	$\text{CH} \begin{array}{c} \text{NH} \cdot \text{N} \\ \text{CH} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
159-160	—	5-Methyl-indazol- <i>pikrat</i>	 $\text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
159-160	—	1-Methyl-tetrahydro- picolin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 < \begin{array}{c} \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 - \text{CH}_2 \end{array} > \text{N} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
159-160	—	Tetrahydro-phthalazin- <i>pikrat</i>	 $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
159-160 (156; 161/2)	—	<i>N</i> -Benzoyl- α -naphthyl- amin	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
159-160	—	1-Tryptophan-1- <i>naph-</i> <i>thylisocyanat</i>	$\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{O}_2\text{N}_2(\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7)$
159-165	—	<i>O</i> -Pentabenzoyl-arbutin	$\text{C}_{12}\text{H}_{11}\text{O}_7(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_5$
159,5	—	Aethyl-ol-amin- <i>pikrat</i>	$\text{NH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2\text{OH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
159,5 bis 160,5	—	<i>Di</i> -4-toluolsulfo-aethy- len-diamid	$\text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
159	—	Alypin-nitrat	$\text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2$ $\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5, \text{HNO}_3$ $\text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2$
159-160	—	β -Homo-chelidonin	$\text{C}_{17}\text{H}_{12}\text{ON}(\text{CH}_3)(\text{OCH}_3)_2 < \text{O} > \text{CH}_2$
159-160 (147)	—	Pilocarpin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{11}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	dk.-Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{15}O_7N_5$	IV, 502
—	—	—	—	Ws.	$C_{12}H_{11}ON$	II, 605 (333)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{12}H_{11}O_4NS$	Abd. 4, 461
—	—	fbl.	kl. Bl.	Al./Ae.	$C_{12}H_{18}O_4N_2$	IV, 789 (518) Haar, 147
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{15}ON_3$	7, 322
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_7O_7N_5$	IV, 496
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{11}O_7N_5$	IV, 871
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{13}H_{16}O_7N_4$	IV, 49
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{13}O_7N_5$	IV, 852
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{13}ON$	II, 1167 (732)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{10}O_3N_3$	Abd. 4, 710
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{47}H_{36}O_{12}$	III, 571 Abd. 2, 609
—	—	—	Ndl., Tfl.	Ws., Al.	$C_8H_{10}O_8N_4$	I, 1170; 6, 284
—	—	—	Kr.	Eg.	$C_{16}H_{20}O_4N_2S_2$	II (77)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{16}H_{27}O_5N_3$	Gad., 574
—	—	—	Pr. V	—	$C_{21}H_{23}O_5N$	III, 805 (624) Wolf., 351
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{17}H_{19}O_9N_5$	III (683)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
160	—	α, β -Dinaphthyl-aethan	$C_{10}H_7 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot C_{10}H_7$
160	k	l-Arabinose	$CH_2OH \cdot [CHOH]_3 \cdot CHO$
160	—	Cedren-glykol	$C_{15}H_{24}(OH)_2$
160	—	α -Naphthoesäure	$C_{10}H_7 \cdot CO_2H$
160	—	2,4,6-Trichlor-benzoesäure	$Cl_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
160	—	$\alpha, \beta, \gamma, \delta$ -Tetrabrom-n- valeriansäure	$CH_2Br \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot CO_2H$
160	—	Phenacyl-isoamyl-malon- säure	$C_6H_5 \cdot CO \cdot CH_2 > C(CO_2H)_2$ $(CH_3)_2CH \cdot [CH_2]_2$
160 ¹⁾ (158)	—	Gallussäure-aethylester, aq.-fr.	$(OH)_3C_6H_2 \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
>160 (u. Z.)	—	Aethyl-glycin	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
160	—	4,4'-Azo-phen-aethol	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot N:N \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot C_2H_5$
160	—	β -Cholesterin	$C_{27}H_{45} \cdot OH$
160 ²⁾ (u. Z.)	—	Aesculin	$C_{15}H_{16}O_9$
160-161	—	2,3-Dioxy-naphthalin	$C_8H_4 \begin{cases} CH:C.OH \\ CH:C.OH \end{cases}$
160-161	—	Terpinen-nitrol-dimethyl- amin	$C_{10}H_{15} \begin{cases} N(CH_3)_2 \\ N.OH \end{cases}$
160-163	—	α -Chlor-camphen-hydro- chlorid	$C_{10}H_{15}Cl, HCl$
160 ³⁾ (u. Z.)	—	Pinol- tribromid (1,6,8-Tri- brom-1,4-menthan-2-ol)	$CH_3 \cdot CBr \begin{cases} CHOH-CH_2 \\ Br.(CH_3)_2C \\ CHBr-CH_2 \end{cases} CH$
160	—	Benzaldehyd- thiosemi- carbazon	$C_6H_5 \cdot CH=N.NH.CS.NH_2$
160	—	Isopulegonsäure- semi- carbazon	$C_6H_{11}O_2 > C=N.NH.CO.NH_2$ C_3H_5
160	—	Naphthoesäure-(1)- anilid	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
160	—	Phenyl-aethylen-diamin- pikrat	$C_6H_5 \cdot CH(NH_2) \cdot CH_2(NH_2)$ $+ C_6H_3O_7N_3$
160 (144,5)	—	N-Acetyl -2-nitro-1,4- toluidin	$NO_2 \cdot C_7H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$

¹⁾ Mit Kristallwasser ($2\frac{1}{2}$ Mol.) schmilzt der Ester, rasch erhitzt, bei 90°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gr.-Gb.	Tfl.	Bzl. + Al.	$C_{22}H_{18}$	II , 298; 5 , 731
—	—	—	pr. Ndl., IV	Al.	$C_5H_{10}O_5$	I , 1036 (565); 1 , 861 Haar, 18
186–187	12	—	gr. Pr.	Ac.	$C_{15}H_{26}O_2$	B. 40 , 3523 (07)
—	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_8O_2$	II , 1445 (864); 9 , 647
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_7H_3O_2Cl_3$	II , 1220 (765); 9 , 346
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_5H_6O_2Br_4$	2 , 303
—	—	W.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{16}H_{20}O_5$	II , 1968
—	—	fbf.	Pr. IV	Ws. (?)	$C_9H_{10}O_5$	II , 1921
—	—	—	hygr. Bl.	Al.	$C_4H_9O_2N$	I , 1187; 4 , 349
teilw. Zers.	—	Or.-Gb.	kl. Bl.	Al. (?)	$C_{16}H_{18}O_2N_2$	IV , 1406 (1032)
—	—	—	Pr.	Ac.	$C_{27}H_{46}O$	Abd. 3 , 273
zerf. b. 230	—	—	kl. Pr.	Al.+Ws.	$C_{15}H_{16}O_9$	III , 566 (428)
—	—	—	kl. Bl., V	Ws.	$C_{10}H_8O_2$	II , 984 (598); 6 , 982
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{22}ON_2$	III , 532
—	—	—	Kr. IV	—	$C_{10}H_{16}Cl_2$	III (355)
—	—	—	Ndl., Sl.	Est.	$C_{10}H_{17}OBr_3$	III , 508 (381); 6 , 28 Abd. 2 , 314; Wall., 290
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_8H_9N_3S$	7 , 230
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{11}H_{19}O_3N_3$	3 , 740
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{17}H_{12}ON$	II , 1445
—	—	Gb.	Kr.	—	$C_{14}H_{15}O_7N_5$	IV , 640
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II , 492

²⁾ Verliert bei 120–130° sein Kristallwasser ($1\frac{1}{2} H_2O$); Zwenger, A. **90**, 65 (54).

³⁾ Unter Schäumen.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
160	—	<i>N</i> -Benzoyl-guanidin . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}(\text{:NH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
160–161	—	<i>Carbanilsäure</i> -(2,5-di- methyl-phenyl)-ester .	$(\text{CH}_3)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
160–161	—	<i>O</i> -Benzoyl-thebaol . .	$\overset{[3, 6]}{(\text{CH}_3\text{O})_2} \text{C}_{14}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \overset{[4]}{\text{C}_6\text{H}_5}$
160–161	—	<i>N</i> -Benzoyl-anilin (Benz- anilid)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
160–161	—	<i>Benzolsulfo</i> -(4-amino- biphenyl-4')-amid . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
160–162	k	<i>O</i> -Tetrabenzoyl- β - methyl-d-glykosid . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_6 (\text{C}_7\text{H}_5\text{O})_4$
160	—	<i>Acetyl</i> -corybulbin . .	$\text{C}_{18}\text{H}_{15}\text{N}(\text{OCH}_3)_3 (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3)$
160–161	—	<i>O</i> -Acetyl-chelidonin .	$\text{C}_{20}\text{H}_{18}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_5\text{N}$
161	—	Benzyl-arbutin ¹⁾	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \overset{[1]}{\text{O}} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \overset{[4]}{\text{O}} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
161	—	1,4-Oxy-benzhydrol . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
161	—	2,4-(δ)-Diphenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
161	—	2,5-Dichlor-benzochinon .	$\text{CO} < \begin{smallmatrix} \text{CCl} : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{CCl} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
161 (teilw. Zers.)	—	Itaconsäure (Methylen- bernsteinsäure)	$\text{CH}_2 : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
161	—	4-Nitro-1,2-phthalsäure .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
161	—	1,4-Nitro-zimtsäure- methyl-ester	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$
161 (154)	—	4-Nitro-1,3-phenylen- diamin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2)_2$
161–162	—	2,3,4-Trioxo-benzaldehyd (Pyrogallol-aldehyd) .	$(\text{OH})_3 \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CHO}$
161–162	—	Acetomorphol-monomethyl- aether	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{14}\text{H}_7(\text{OCH}_3) \cdot \text{OH}$
161–162	—	α -Isopropyl-tricarballyl- säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 > \text{CH} \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
161–162 (164)	u	Benzyl-thioharnstoff . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{CS} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

1) $[\alpha]_D^{17} = -44,470$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fb.	Kr.	—	$C_8H_9ON_3$	Abd. 4, 786
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{15}H_{15}O_2N$	II (446)
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{23}H_{18}O_4$	9, 143
dest. unz.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{13}H_{11}ON$	II, 1162 (729)
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{16}O_2N_2S$	IV, 966
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{35}H_{30}O_{10}$	Abd. 8, 295
—	—	fb.	Ndl.	Al.	$C_{23}H_{27}O_5N$	III (651) Wolf., 342
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{22}H_{21}O_6N$	III (624)
—	—	fb.	Ndl.	Ws.	$C_{19}H_{22}O_7$	III, 572 Abd. 2, 609
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_2$	II, 1111; 6, 998
342	—	W.	Ndl. od. Pr. V, pr.	—	$C_{12}H_{10}O_2$	II, 990; 6, 990
—	—	dk.-Gb.	Pr. V	Al.	$C_6H_2O_2Cl_2$	III, 333 (258); 7, 632
sublimiert im Vakuum	—	—	IV	Ws.(?)	$C_5H_6O_4$	I, 707 (325); 2, 760
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Ae.	$C_8H_5O_6N$	II, 1822 (1061); 9, 829
281–286 (subl. b. 200)	—	W.	kl. Ndl.	Al.	$C_{10}H_9O_4N$	II, 1414; 9, 607
—	—	Gb.-R.	Pr.	Ws.(?)	$C_6H_7O_2N_3$	IV, 569 (370)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_4$	III (80); 8, 388
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{14}O_3$	8, 351
—	—	—	kl. Bl. od. Pr.	Ws.	$C_9H_{14}O_6$	I, 813; 3, 833
—	—	—	kl. Pr.	Ws.(?)	$C_8H_{10}N_2S$	II, 527

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
161,5 (166-167)	—	1, 6-Dinitro-naphthalin .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{C}(\text{NO}_2) : \text{CH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
161,5-162	k	Isophthalsäure-nitril . .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CN})_2$
161,6	k	Chinasäure	$(\text{OH})_4\text{C}_6\text{H}_7 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
161	—	Pyrogallolaldehyd- <i>phe- nylhydrazon</i>	$\begin{matrix} [2, 3, 4] & [1] \\ (\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix}$
161	—	Cyclohexen-(1)-on-(3)- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{CH}_2 \begin{cases} \text{CH} = \text{CH} \\ \text{CH}_2 - \text{CH}_2 \end{cases} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
161	—	Citronensäure-di-1, 4- <i>toluid</i>	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$ $\text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
161 (u. Z.)	—	α -Naphthyl-amin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{NH}_2) : \text{CH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161	—	2, 6-Lutidin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{CH} \begin{cases} \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \end{cases} \geq \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161	—	3-Propyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{C}_3\text{H}_7 \\ \text{CH} : \text{N} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161	—	2-Isobutyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2 \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161	—	C-Methyl-hexahydro- carbazol- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{cases} \text{C}_7\text{H}_{13} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161	—	<i>N</i> -Acetyl-pseudo-cumidin	$\begin{matrix} [1, 2, 4] & [5] \\ (\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \end{matrix}$
161	k	<i>N</i> -Acetyl-(d, l)-leucin . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
161-162	—	Acenaphthen + <i>Pikrin- säure</i>	$\text{C}_{12}\text{H}_{10} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161-162 (166)	—	<i>N</i> -Benzoyl- α -naphthyl- amin (N-Benzoyl-naph- thalid)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
161-162	—	Tiglinsäure-aethyl-keton- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \begin{matrix} & [5] \\ & \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
161-162	—	Trimethyl-tetrahydro- chinolin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_5\text{H}_{10} \cdot \text{N} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Eg.	$C_{10}H_6O_4N_2$	II, 196 (99); 5, 559
subl.	—	fbl.	Ndl.	Est. + Lg.	$C_8H_4N_2$	II, 1827; 9, 836
dest. u. Z.	—	—	Pr. V	—	$C_7H_{12}O_6$	I, 804 (400)
—	—	gb.	kl. Bl.	—	$C_{13}H_{12}O_3N_2$	IV (498)
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_7H_{11}ON_3$	7, 51
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{22}O_5N_2$	II, 503
—	—	Gr.-Gb.	Pr.	Al.	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	II, 691 (330)
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_7N_4$	IV, 129
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV, 337
—	—	Gb.	Bl.	Al.	$C_{19}H_{18}O_7N_4$	VI, 340
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{20}O_7N_4$	IV (171)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{15}ON$	II, 552 (317)
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_8H_{16}O_3N$	4, 451 Abd. 4, 570
—	—	Or.-R.	Pr.	—	$C_{18}H_{13}O_7N_3$	6, 273
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{13}ON$	II, 1167 (732)
—	—	—	—	—	$C_8H_{16}ON_3$	3, 108
—	—	hl.-Gb.	Tfl. III	Al.	$C_{18}H_{20}O_7N_4$	IV, 208

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
161-163 (167-168)	k	1-Arabinose-4-brom-phenylhydrazon	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
161-163 (191-192)	—	1, 1, 4-Trimethyl-cycloheptanon-(3)- <i>semicarbazon</i> (Tetrahydro-eucarvon-semicarbazon)	$\begin{array}{l} \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \end{array} \rangle \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
161-163	→	(1)-Fenchon- <i>oxim</i> . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}=\text{N} \cdot \text{OH}$
161-163,5	—	3-Phenyl-pyridin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161-166	—	Kreatinin- <i>dipikrat</i> . . .	$\text{C}_4\text{H}_7\text{ON}_3 + 2 (\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3)$
161,5	—	Benzyl-chinolin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_9\text{H}_6\text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
161-163	—	Systogen (Base) . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{[4]OH} \\ \text{[1]} \end{array} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2$
162 (163,5)	—	eso-Trinitro-orcin	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6(\text{OH})_2 \cdot \text{CH}_3$
162	u	1-Chlor-anthrachinon . .	$\text{C}_{14}\text{H}_7\text{O}_2\text{Cl}$
162	—	1, 2-Triphenyl-methan-carbonsäure	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
162	—	1,3-Benzoyl-benzoesäure .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
162	—	Phenyl-(d, l)-alanin . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
162-163 (u. Z.)	—	Humulen-nitrosat	$(\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_4)_2$
162-163	—	Cyclopentyl-malonsäure .	$\begin{array}{l} \text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \\ \\ \text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \end{array} \rangle \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
162-164	—	3, 3'-Dioxy-benzophenon .	$\text{CO}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH})_2$
162-164	—	Tricarballysäure (3-Methyl-pentandisäure) . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
162-164 ¹⁾	—	α -Oxy-hydro-4-cumarsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
162,5 (159)	—	Triphenyl-carbinol . . .	$(\text{C}_6\text{H}_5)_3\text{C} \cdot \text{OH}$
162	—	3-Amino-benzaldehyd-phenylhydrazon . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
162	—	Acetaldehyd-semicarbazon	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
162	—	Diphenyl-acetaldehyd-semicarbazon . . .	$(\text{C}_6\text{H}_5)_2\text{CH} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$


¹⁾ Unter Bräunung.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{15}O_4N_2Br$	IV , 790 (519) Haar, 156
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	III , 484(354); 7 , 33
—	—	—	Pr. V	Ae.	$C_{10}H_{17}ON$	III , 506(377); 7 , 100
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{12}O_7N_4$	VI , 376
—	—	—	Tfl.	—	$C_{16}H_{13}O_{15}N_9$	Abd. 4 , 796
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{16}O_7N_4$	VI , 434
—	—	W.	Kr.	Al.	$C_8H_{11}ON$	II , 757 Gehe, 983 V. p. P. 8 , 224 (11)
verpufft > 162	—	Gb.	Ndl.	Ws.(?)	$C_7H_5O_8N_3$	II , 964; 6 , 890
—	—	—	—	—	$C_{14}H_7O_2Cl$	Helv. 10 , 224 (27)
subl. unz.	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{16}O_2$	II , 1481(879); 9 , 714
subl.	—	—	gr. Ndl.	Ws.(?)	$C_{14}H_{10}O_3$	II , 1705 (999)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_9H_{11}O_2N$	II , 431 Abd. 4 , 515
—	—	—	kl. Ndl.	Bzl.	$C_{30}H_{48}O_8N_4$	III , 538
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_8H_{12}O_4$	I , 338; 9 , 737
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	III , 198; 8 , 316
—	—	—	gr. Tfl.	Ws.	$C_6H_8O_6$	I , 808 (404); 2 , 815
—	—	—	gr. Ndl.	Ws.(?)	$C_9H_{10}O_4$	II , 1764
unz. > 360	—	—	Kr., Tfl.	Bzl., Al.	$C_{19}H_{16}O$	II , 1083(663); 6 , 714
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{13}N_3$	IV , 753
—	—	W.	Ndl.	Ws., Al.	$C_3H_7ON_3$	I (825); 3 , 101
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{15}ON_3$	7 , 439

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
162	—	Zimtaldehyd- <i>azin</i> . . .	$(C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CH=N)_3$
162	—	Dihydro-isocampher- <i>semi-carbazon</i>	$C_{10}H_{18}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
162	—	<i>N</i> -Acetyl-5-pseudobutyl-1, 2-toluidin	$(CH_3)_3C \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
162-163	—	d-Arabinose-phenyl- <i>osazon</i>	$C_5H_8O_3(=N \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$ [1] [4] $OH \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
162-163	—	<i>O</i> -Benzoyl-hydrochinon	
162-163	—	Tetramethyl-2-4-diamino-toluol- <i>pikrat</i>	$CH_3 \cdot C_6H_3[N(OH_2)_2]_2 + C_6H_3O_7N_3$
162-163	—	<i>N</i> -Acetyl-4, 5-dibrom-1, 3-toluidin	$Br_2 C_7H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
162-163	—	Methyl-3-isopropyl-piperidin- <i>pikrat</i> . . .	$CH_2 < \begin{matrix} CH(C_3H_7) \cdot CH_2 \\ CH_2 \end{matrix} > N \cdot CH_3(?)$ + $C_6H_3O_7N_3$
162-164 (u. Z.)	—	Naphthochinon-(1 u. 2)- <i>oxim</i> -(2) (β -Nitroso- α -naphthol)	$C_{10}H_6O(=N \cdot OH)$
162-164 (u. Z.)	—	Mesityloxyd- <i>semicarbazon</i>	$C_3H_6 : \begin{matrix} CH \\ CH_3 \end{matrix} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
162-164	—	Lupetidin- <i>pikrat</i>	$CH_2 < \begin{matrix} CH_2 \cdot CH(CH_3) \\ CH_2 \cdot CH(CH_3) \end{matrix} > NH$ + $C_6H_3O_7N_3$
162	—	Aspido-spermatin ¹⁾ .	$C_{22}H_{28}O_2N_2$
162-164	—	Ergo-toxin	$C_{35}H_{41}O_6N_5$
163	—	β -Orcin (2, 6-Dioxy-1, 4-dimethyl-benzol) . . .	$(CH_3)_2C_6H_2(OH)_2$
163	—	Epicyanhydrin	$\begin{matrix} O \\ \diagup \quad \diagdown \\ CH_2 \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CN \end{matrix}$
163	—	2, 4, 5-Trichlor-benzoesäure	$Cl_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
163	—	1, 4-Nitro-dimethyl-anilin	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot N(CH_3)_2$
163	—	Hydro-carbestyryl . . .	$C_6H_4 < \begin{matrix} CH_2 \cdot CH_2 \\ NH \cdot CO \end{matrix}$

¹⁾ $[\alpha]_D = -73,3^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{18}H_{16}N_2$	III, 61; 7, 357
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	III, 476; 7, 47
—	—	—	Bl.	Al., Ws.	$C_{13}H_{19}ON$	II, 564
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{22}O_3N_4$	IV, 790 (520)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{10}O_3$	II, 1150; 9, 132
—	—	—	Pr.	Est.	$C_{17}H_{21}O_7N_5$	IV (399)
—	—	—	—	—	$C_9H_9ONBr_2$	II, 478
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{22}O_7N_4$	IV (32)
—	—	Gb.	Ndl.	Bzl., Ws.	$C_{10}H_7O_2N$	II, 861 (505); 7, 715
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_7H_{13}ON_3$	I (826); 3, 107
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{18}O_7N_4$	IV, 30 (27)
—	—	—	Kr.	—	$C_{22}H_{28}O_2N_2$	III, 781 Wolf., 420
—	—	W.	am.	—	$C_{35}H_{41}O_6N_5$	Wolf., 385
279	—	—	Sl. Ndl.,	Ws., Bzl.	$C_8H_{10}O_2$	II, 968; 6, 918
—	—	fbl.	gr. Pr.	Ws. (?)	C_4H_5ON	I, 1474
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_9O_2Cl_3$	II, 1220 (765); 9, 345
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_8H_{10}O_2N_2$	II, 330 (152)
dest. unz.	—	fbl.	Pr.	Al.	C_9H_9ON	II, 1363 (835)

Schmelz- punkt °C	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
163-164 —	2-Oxy-1,3-toluylsäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
163-165 —	β -1,2-Kresol-glykosid . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
163,5 (162) —	eso-Trinitro-orcin	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6(\text{OH})_2 \cdot \text{CH}_3$
163,5 bis 164,5 k	Arabinose, rac.	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{CHO}$
163 k	Xylose- <i>phenylosazon</i> .	$\text{C}_5\text{H}_8\text{O}_3 (= \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
163 —	1,3-Nitro-benzoyl-2,4-dinitro-phenol	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
163 —	i-Benzoin- <i>phenylurethan</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
163 —	Azelain- aldehydsäure- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{CH}_2 \begin{matrix} \text{---} [\text{CH}_2]_3 \text{---} \text{CH} \text{---} \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{---} [\text{CH}_2]_3 \text{---} \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
163 —	Ketoterpin- <i>oxim</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}\text{O}_2 = \text{N} \cdot \text{OH}$
163 —	(d)-Fenchon- <i>oxim</i> ¹⁾ . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{OH}$
163 —	N-Aethyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 \begin{matrix} \text{---} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{---} \text{N} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 \\ \text{---} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix}$
163 —	3-Aethyl-chinolin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{---} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{---} \text{N} : \text{CH} \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
163 —	3-Aethyl-2-propyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{---} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{---} \text{N} : \text{C} \cdot \text{C}_3\text{H}_7 \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
163 (114) —	Metanicotin- <i>pikrat</i> ²⁾ . .	 $\text{---} \text{CH} = \text{CH} \cdot \text{C}_2\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3 + 2 \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
163 —	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-3,5-dibrom-anilin	$\text{Br}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
163-164 —	Cycloheptanon- <i>semicarbazon</i> (Suberon- <i>semicarbazon</i>)	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \begin{matrix} \text{---} \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{---} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix}$
163-164,5 —	Cyclooctanon- <i>semicarbazon</i> (Azelainketon- <i>semicarbazon</i>)	$\text{CH}_2 \begin{matrix} \text{---} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{---} \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{---} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix}$

1) $[\alpha]_D^{14,5} = +52,61^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
^o C	mm Hg					
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	C ₈ H ₈ O ₃	II, 1545 (919)
—	—	—	Ndl.	—	C ₁₃ H ₁₈ O ₆	II (423) Abd. 2, 594
verpufft > 162	—	Gb.	Ndl.	Ws. (?)	C ₇ H ₅ O ₈ N ₃	II, 964; 6, 890
—	—	—	Ndl. IV	Ws. (?)	C ₅ H ₁₀ O ₅	I, 1036(565); 1, 865
—	—	hl.-Gb.	kl. Ndl.	30% Al.	C ₁₇ H ₂₀ O ₃ N ₄	IV, 790 (520) Haar, 212
—	—	—	Kr. VI	Ac.	C ₁₃ H ₇ O ₈ N ₃	II, 1232; 9, 379
—	—	—	Bl.	Bzl.	C ₂₁ H ₁₇ O ₃ N	III, 223
—	—	—	Kr.	Al.	C ₁₀ H ₁₉ O ₃ N ₃	3, 713
—	—	—	Tfl.	Ae.	C ₁₀ H ₁₉ O ₃ N	III (353); 8, 226
—	—	—	Ndl., Pr. V	Al., Est.	C ₁₀ H ₁₇ ON	III, 506(376); 7, 98
—	—	—	—	Al.	C ₁₃ H ₁₈ O ₇ N ₄	IV, 7 (6)
—	—	Gb.	Ndl.	—	C ₁₇ H ₁₄ O ₇ N ₄	IV, 326
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	C ₂₀ H ₂₀ O ₇ N ₄	IV, 342
—	—	—	Ndl., Warzen	—	C ₂₂ H ₂₀ O ₁₄ N ₈	IV, 860
subl.	—	—	Ndl.	—	C ₈ H ₆ O ₃ N ₂ Br ₂	II, 366
—	—	—	—	—	C ₈ H ₁₅ ON ₃	I (826); 7, 14
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	C ₉ H ₁₇ ON ₃	I (827); 7, 21

²⁾ Schmilzt unter Schäumen.

¹⁾ Nach Trocknen bei 100°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{13}O_7N_5$	IV, 857
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{15}ON$	II, 551
—	—	fbl.	Bl.	Ws.	$C_{12}H_{16}O_3N_2$	Abd. 4, 539
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{17}H_{20}O_3N_2$	Abd. 4, 566
—	—	W.	Pv.	—	$C_{18}H_{26}O_6N_2$	Gehe, 308
—	—	hl.-Gb.	Pr.	—	$C_{20}H_{20}O_6N_2$	IV, 440
264	—	—	Pr., Tfl.	Bzl., Al.	$C_{12}H_{18}$	II, 37; 5, 540
nicht m. H_2O -D. fl.	—	fbl., unrein: Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_7O_3N$	II, 863 (505); 6, 615
—	—	Gb.	Ndl.	Eg., Al.	$C_{15}H_9O_2Cl$	7, 809
subl.	—	—	Pr.	Al.	$C_9H_{10}O_3$	II, 1375(839); 9, 535
—	—	—	Kr. IV	Ws.	$C_5H_4O_4$	I, 729 (347)
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_{17}H_{16}O_7$	II, 1766 (1036)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_9O_6N$	II, 2046
subl. unz.	—	—	Ndl.	Ws. od. Bzl.	$C_7H_4O_2Cl_2$	II, 1219(765); 9, 342
—	—	—	kl. Pr.	—	$C_8H_{10}N_2S$	II, 527
—	—	—	Ws.	Ndl.	$C_{11}H_9O_4N$	Abd. 4, 505
—	—	Gb.	Ndl. II	—	$C_6H_2O_6N_3J$	II, 90 (53); 5, 275
305–308 (subl.)	—	fbl.	Ndl., kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_{10}O$	II, 895 (537); 6, 674
n. unz. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{14}H_{12}O_3$	II, 1698 (994)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
164-166	—	Isophthal-aldehydsäure .	$\overset{[1]}{\text{CHO}} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \overset{[3]}{\text{CO}_2\text{H}}$
164-168	—	Camphersäure-1-bornyl- ester	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_8\text{H}_{14} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
164,5 (125,5)	—	β, β -Dinaphthyl-keton .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
164,5	—	2, 4-Dinitro-orein	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}(\text{OH})_2 \cdot \text{CH}_3$
164,5	—	d- (u. l-) Bornyl-phthalat (sauer)	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
164,5 (166-167)	—	Isocamphoronsäure	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \\ (\text{CH}_3)_2 \end{array} \geq \text{C} \cdot \text{CH} < \begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
164	—	Dicarbanilsäure -1, 3- phenylen-ester	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
164	—	1-Asparagin- phenyl- ureidosäure	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
164	—	O-Heptaacetyl -thio- phenol-lactosid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{S} \cdot \text{C}_{12}\text{H}_{14}\text{O}_{10}(\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_7$
164 ¹⁾	—	4-Brom-2-nitro-benz- aldehyd- oxim	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
164	—	2-Methyl-5-äthyl-pyridin- pikrat (Aldehydin- pikrat)	$\text{CH} < \begin{array}{c} \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) \cdot \text{CH} \end{array} \geq \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
164 (113,7-114,6)	—	N-Acetyl -4-brom-1, 3- toluidin	$\text{Br} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
164-165 (u. Z.)	—	Humulen- nitrosochlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl}$
164-165 ²⁾	—	O-Benzoyl -anthranol . .	$\text{C}_{14}\text{H}_9 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
164-165 ³⁾	k	N-Benzoyl - (d, l)- asparaginsäure	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
164-165	—	4-Phenyl-thiazol- pikrat .	$\begin{array}{c} \text{S} \cdot \text{CH} \\ \text{CH} < \text{N} \cdot \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ Es wird auch ein Smp. von 151-153° angegeben.

²⁾ Wird durch wiederholtes Umkristallisieren zu Anthrachinon oxydiert.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6O_3$	II, 1627 (950)
—	—	W.	—	—	$C_{20}H_{32}O_4$	III, 471
unz. fl.	—	—	Bl.	Chlf. + Ae.	$C_{21}H_{14}O$	III, 262(201); 7, 539
subl.	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_7H_6O_6N_2$	II, 964(582); 6, 890
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{22}O_4$	III, 471
subl. (teilw. Zers.)	—	—	Kr.	Ws. (?)	$C_9H_{14}O_6$	I, 815 (410)
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{20}H_{16}O_4N_2$	II, 918
—	—	fbL.	Pr.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_4N_3$	Abd. 4, 605
—	—	fbL.	Pr.	Al.	$C_{32}H_{40}O_{17}S$	Abd. 8, 321
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3N_2Br$	III, 50; 7, 263
—	—	gr.-Gb.	Tfl.	Ws.	$C_{14}H_{14}O_7N_4$	IV, 135
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONBr$	II, 478
—	—	—	Kr.	Al. + Chlf.	$C_{15}H_{24}ONCl$	III, 538; 5, 462
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	XI.	$C_{21}H_{14}O_2$	9, 127
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{11}O_5N$	II (749) Abd. 4, 593
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{10}O_7N_4S$	IV, 306

³⁾ Ohne (1 Mol) Kristallwasser.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$\text{C}_{15}\text{H}_{10}\text{O}_5$	8, 527
subl. b. 100 zerf. > 200	—	—	Pr. IV	Al.	$\text{C}_{11}\text{H}_{21}\text{O}_2\text{N}$	III, 467 (334)
—	—	—	kl. Ndl.	—	$\text{C}_{12}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_2$	III, 92
—	—	br.	kl. Kr.	Al.	$\text{C}_{19}\text{H}_{19}\text{N}_3$	IV, 1193 (852)
zerfällt	—	—	kl. Bl.	—	$\text{C}_{14}\text{H}_{16}\text{N}_2$	IV, 1502 (1092)
—	—	—	Bl., Ndl.	Al., Ae.	$\text{C}_{27}\text{H}_{42}\text{O}$	II, 1076 (656) Abd. 8, 309
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$\text{C}_6\text{H O}_2\text{Cl}_3$	III, 334 (258); 7, 635
200	0,2	—	IV	—	$\text{C}_7\text{H}_{14}\text{O}_6$	I (572) Abd. 2, 587
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$\text{C}_8\text{H}_{14}\text{O}_8$	Abd. 8, 301
—	—	—	Kr. V	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{Cl}_2$	III, 392
—	—	fbl.	Tfl. od. Pr.	Al.	$\text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6$	I, 1040 (567); 1, 911
—	—	—	—	—	$\text{C}_{17}\text{H}_{23}\text{O}_2\text{N}$	C. 05, I, 1025
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$\text{C}_{20}\text{H}_{16}\text{O}_4\text{N}_2$	II, 910
—	—	—	Ndl.	Al.	$\text{C}_{41}\text{H}_{32}\text{O}_{11}$	II, 1143; 9, 162
—	—	—	Kr.	Al.	$\text{C}_{10}\text{H}_{17}\text{ON}$	7, 91
—	—	—	Kr.	Est.	$\text{C}_{10}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N}_3$	I (829); 3, 714
—	—	hl.-Gb.	Pr.	—	$\text{C}_{19}\text{H}_{25}\text{N}_2\text{Br}$	IV, 770
—	—	Gb.	Kr.	Al.	$\text{C}_{12}\text{H}_{10}\text{O}_7\text{N}_4$	II, 691 (139)
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$\text{C}_{21}\text{H}_{18}\text{O}_7\text{N}_4$	IV, 400
—	—	—	Pr.	Ws.	$\text{C}_3\text{H}_6\text{ON}_2\text{S}$	I, 1326; 3, 191

³⁾ $[\alpha]_D^{20} = +157,5^{\circ}$.

⁴⁾ $[\alpha]_D^{21} = -44,11^{\circ}$.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
165	—	<i>Diacetyl</i> -kreatin . . .	$\text{NH} : \text{C} \begin{smallmatrix} \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{N}(\text{CH}_3)\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
ca. 165 ¹⁾	—	(d, l)-Leucin- <i>phenyl-ureidosäure</i> . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
165–166	—	Glutar-aldehydsäure- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \end{smallmatrix}$
165–166	—	Pyridin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{CH} \cdot \text{CH} \end{smallmatrix} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
165–166	—	2-Phenyl- β -naphthindol- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \text{NH} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
165–166	—	2-Isopropyl-3-methylindol- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{NH} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{C}_3\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
165–166	k	<i>N</i> -Benzoyl-(d, l)-alanin .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
165–166	k	<i>N</i> -Benzoyl-l-tyrosin .	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{O}_3\text{N}(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO})$
165–166	—	<i>Benzolsulfo</i> -glykokoll .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
165–166	—	(d, l)-Serin- <i>phenyl-ureidosäure</i> . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_2\text{OH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
165–168	k	d-Galaktose-4- <i>brom-phenylhydrazon</i> . .	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4\text{Br}$
165,6 (156–157)	—	2, 5-Lutidin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH} \end{smallmatrix} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
165	—	Atropin-hydrochlorid .	$\text{C}_{17}\text{H}_{23}\text{O}_3\text{N}, \text{HCl}$
165	—	Lenigallol (Pyrogallol-triacetat) . . .	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3)_3$ [1, 2, 3]
166	—	d-Mannit . . .	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
166	—	1, 3-Mesitylensäure-(5)	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
166 (u. Z.)	—	Lecanorsäure, H_2O -fr. . .	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ (\text{OH})_2 \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH}) \begin{smallmatrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
166	—	2, 3-Dichlor-benzoesäure .	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
166–167	—	1-Methyl-anthrachinon .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3$
166–167 (161,5)	—	1, 6-Dinitro-naphthalin .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NO}_2$

¹⁾ Unter Gasentwicklung.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_{13}O_4N_3$	I (658) Abd. 4, 791
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{13}H_{18}O_3N_2$	II (189) Abd. 4, 573
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_6H_{11}O_3N_3$	3, 678
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{11}H_8O_7N_4$	IV, 107 (81)
—	—	—	—	—	$C_{24}H_{16}O_7N_4$	IV, 465
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{18}O_7N_4$	IV (167)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{11}O_3N$	II, 1191 (747) Abd. 4, 499
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{16}H_{16}O_4N$	II (929) Abd. 4, 694
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_8H_9O_4NS$	II, 115 (71) Abd. 4, 460
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_4N_2$	Abd. 4, 530
—	—	fbl.	Kr.	Ws.	$C_{12}H_{17}O_5N_2Br$	Haar, 161
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{12}O_7N_4$	IV, 131 (104)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{17}H_{24}O_3NCl$	III (604)
—	—	W.	Kr.	—	$C_{12}H_{12}O_6$	II, 1019 (615) Gehe, 555
subl.	—	—	Ndl.od. Pr. IV	Ws.	$C_6H_{14}O_6$	I, 284 (104); 1, 535
subl.	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_2$	II, 1378 (841); 9, 536
—	—	W.	kl. Ndl.	Al. (?)	$C_{16}H_{14}O_7$	II, 1754 (1032)
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_4O_2Cl_2$	II, 1219 (765); 9, 342
—	—	W.	Ndl.	Eg. + Ws.	$C_{15}H_{10}O_2$	III, 449 (323); 7, 809
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Eg.	$C_{10}H_6O_4N_2$	II, 196 (99); 5, 559

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Agekürzte Konstitution
166-167 (164,5)	—	Isocamphoronsäure . . .	$\text{CO}_2\text{H} \begin{array}{c} \diagup \\ \text{C} \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ \text{CH} \end{array} \begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$ (CH_3) ₂
166-168 (u. Z.) (172)	—	β -Humulen-nitrosit . . .	($\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{N}_2\text{O}_3$) ₂
166,3 (165,5; 167/8)	k	d-Galaktose	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CHO}$
166,5 (u. Z.)	—	α -Methyl- α' -äthyl- α' -carb- oxy-glutarsäure	$\text{CO}_2\text{H} \begin{array}{c} \diagup \\ \text{CH}_3 \end{array} \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) \begin{array}{c} \diagdown \\ \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
166	—	1, 4 - Nitro - benzoyl- naphthol-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
166	—	l-Tryptophan- phenyl- ureidosäure	$\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{O}_2\text{N}_2(\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
166	—	N-Benzoyl- (d, l)-alanyl- glycin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ CH_3
166 bis 166,5 ¹⁾	k	2-Naphthalinsulfo- gly- cyl-l-tyrosin	$\begin{array}{c} [1] \\ \text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 \end{array}$ COOH
166-167	—	O-Heptaacetyl- amygda- lin	$\text{C}_{20}\text{H}_{20}\text{NO}_{11}(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_7$
166-167	k	2, 4-Nitramino-benzalde- hyd- phenylhydrazon	$\text{NO}_2 \cdot (\text{NH}_2)\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
166-167	—	2, 2, 6-Trimethyl-tetra- hydrobenzaldehyd- semicarbazon (β -Cy- clocitral-semicarbazon)	$\text{CH}_2 \begin{array}{c} \diagup \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \end{array} \text{C} \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
166-167	—	Cyclohexanon- semicarbazon	$\text{CH}_2 \begin{array}{c} \diagup \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
166-167	—	3, 5-Dimethyl-pyrazol- pikrat	$\text{NH} \begin{array}{c} \diagup \\ \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ \text{N} \end{array} \begin{array}{c} \\ \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_8$
166-167	—	2, 5-Dimethyl-thiazol- pikrat	$\text{N}=\text{C}(\text{CH}_3) \begin{array}{c} \diagup \\ \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ \text{S} \end{array} \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3)$
166-167	—	Tetraacetyl- chlortheo- phyllin-d-glykosid . . .	$\text{C}_7\text{H}_0\text{O}_2\text{N}_4\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
166-167	—	Benzolsulfo- 1-naphthyl- amid	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ Sintert bei 157-158°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
° C	mm Hg					
subl. (teilw. Zers.)	—	—	Kr.	Ws. (?)	$C_9H_{14}O_6$	I, 814 (410)
—	—	fbf.	Ndl.	Al.	$C_{30}H_{48}O_6N_4$	III, 538 (403)
—	—	fbf.	Tfl. od. Pr.	Al.	$C_6H_{12}O_6$	I, 1040(567); 1, 911
—	—	—	—	—	$C_9H_{14}O_6$	I, 813; 2, 834
—	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{17}H_{11}O_4N$	9, 392
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{18}H_{17}O_3N_3$	Abd. 4, 710
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{14}O_4N_2$	Abd. 4, 228
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{21}H_{20}O_6N_2S$	Abd. 4, 296
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{34}H_{41}O_{18}N$	III, 570 Abd. 8, 359
—	—	hl.-R.	kl. Ndl.	—	$C_{18}H_{13}O_2N_4$	B. 35, 1235 (02)
—	—	—	Pr.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$ + CH_4O	III (380); 7, 87
—	—	—	—	—	$C_7H_{13}ON_3$	I (826); 7, 10
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{11}H_{11}O_7N_5$	IV, 522
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{10}O_7N_4S$	IV, 70
—	—	—	Pr.	Ac.+Al.	$C_{21}H_{25}O_{11}N_4Cl$	Abd. 9, 256
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{18}O_2NS$	II (336)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
166	—	Laudanin	$C_9H_7N(CH_3)(OCH_3)_2 \cdot CH_2 \cdot C_6H_5(OH)(OCH_3)$
166-167	—	Hydro-chinidin + $2\frac{1}{2}$ aq. (Hydro-conchinin) . . .	$C_{20}H_{26}O_2N_2 + 2\frac{1}{2}H_2O$
167	—	Ox-anthranol (Anthra- hydrochinon)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CO \\ CH(OH) \end{smallmatrix} > C_6H_4$
167	—	1-Triphenyl-aethylen- glykol	$(C_6H_5)_2C \cdot OH$ $C_6H_5 \cdot CH \cdot OH$
167	—	5-Nitro-3-oxy-benzoesäure	$OH \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CO_2H$
167	—	Benzimid	$C_{23}H_{18}O_2N_2$
167	—	α -Caryophyllen-nitrol- benzylamin	$C_{15}H_{23} < \begin{smallmatrix} N \cdot OH \\ NH \cdot CH_2 \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix} >$
167-168 (166,5; 166,9)	k	d-Galaktose, H_2O -fr. ¹⁾ .	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CHO$
167-168	—	Bornyl-methylen-aether (Methylenglykol-di-d- bornylaether)	$(C_{10}H_{17}O)_2CH_2$
167-168 (u. Z.)	—	1-Naphthaldehyd-8-car- bonsäure	$CO_2H \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} C(CHO):CH \\ CH=CH \end{smallmatrix} >$
167-168 ²⁾ (177)	—	Hemipinsäure	$CH_3 \cdot O > C_6H_2 < \begin{smallmatrix} CO_2H \\ CO_2H \end{smallmatrix} >$
167-168	—	Phenyl-bernsteinsäure (α -Phenyl-aethan- α, β - dicarbonsäure)	$C_6H_5 \cdot CH(CO_2H) \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
167-168 (u. Z.)	—	α -Nitro-hydrastin	$C_{21}H_{20}O_6N(NO_2)$
167-169	—	O-Trimethyl-gallussäure .	$(CH_3 \cdot O)_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
167,5 (172)	—	5-Chlor-salicylsäure . . .	$OH \cdot C_6H_3Cl \cdot CO_2H$
167,5 bis 168,5	—	β -1, 3-Kresol-glykosid . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
167	—	(d, l)-1, 4-Dimethyl-cyclo- hexanon-(2)- semicarb- azon	$CH_2 < \begin{smallmatrix} CH(CH_3) \cdot OH \\ CH_2 \cdot CH(CH_3) \end{smallmatrix} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
167	—	Benzophenon- semicarb- azon	$(C_6H_5)_2C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$

1) + $1H_2O$: Smp. = 118-120°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Al., Chlf.	$C_{20}H_{25}O_4N$	III, 912 (678) Wolf., 270
—	—	—	Tfl., Ndl.	—	$C_{20}H_{26}O_2N_2$	III, 827 Wolf., 234
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_{10}O_2$	III, 242(178); 8, 190
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{20}H_{18}O_2$	II (675); 6, 1046
—	—	—	Okt.	—	$C_7H_5O_5N$	II, 1520
subl.	—	W.	am.	—	$C_{23}H_{18}O_2N_2$	III, 36
—	—	—	—	—	$C_{23}H_{32}ON_2$	III (402)
—	—	—	—	Al.	$C_6H_{12}O_6$	I, 1040 (567); 1, 911 Haar, 19
{ 150–160 344–345 }	{ 30 — }	fbl.	Pr. IV	P. Ae.	$C_{21}H_{36}O_2$	III, 470(337); 6, 78
—	—	fbl.	kl. Bl.	Al., 45 %	$C_{12}H_8O_3$	II, 1694
subl.	—	—	—	—	$C_{10}H_{10}O_6$	II, 1994 (1159)
—	—	—	kl. Kr.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1848(1068); 9, 865
—	—	—	kr.	—	$C_{21}H_{20}O_8N_2$	Ch.-Ztg. 36, R. 513 (12)
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_5$	II, 1921 (1111)
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3Cl$	II, 1503 (893)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{13}H_{18}O_6$	Abd. 2, 594
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_9H_{17}ON_3$	7, 25
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{18}ON_3$	7, 418

²⁾ Unter Aufbrausen; verliert bei 100° das Kristallwasser (meist 2 H₂O).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
167	—	4-Methyl-pyridin- <i>pikrat</i> .	$\text{CH} \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{C}(\text{OH}_2) \end{array} \text{CH} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
167	—	α -Phenyl- α -naphthochino- lin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N} = \text{C} \end{array} \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
167	—	1, 4-Dimethyl-glyoxalin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_5\text{H}_8\text{N}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
ca. 167 ¹⁾	k	<i>N</i> -Formyl-d-phenylalanin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ NH. CHO
167	k	<i>N</i> -Benzoyl-(d, l)-leucyl- glycin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ NH. CO. C ₆ H ₅
167-168 (161-163)	k	1-Arabinose-4-brom- phenylhydrazon . .	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
167-168 (176)	—	Hexahydro-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_{11} \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
167-168	—	2-Methyl- α -naphthindol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6 < \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{NH} \end{array} > \text{C} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
167-168	—	<i>N</i> -Acetyl-4-brom-anilin .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
167-168	—	<i>N</i> -Acetyl-5-brom-1, 3-to- luidin	$\text{Br} \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
167-169	—	(d)- u. (l)-Caron- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
167	—	Hydro-berberin [(d, l)- Canadin]	$\text{C}_{17}\text{H}_{13} \text{N} (\text{OCH}_3)_2 < \text{O} > \text{CH}_2$
167,5	—	Jod-fortan (Calcium- jodid-harnstoff) . . .	$\text{CaJ}_2 + \{ \text{CO} (\text{NH}_2)_2 \}_6$
168	—	Nephtrin + 1 H ₂ O	$\text{C}_{20}\text{H}_{32}$
168	—	1, 4-Chinon-diphenyl- methid (Fuchson) . .	$(\text{C}_6\text{O}_6)_2 \text{C} : \text{C}_6\text{H}_4 \text{O}$
168	—	Naphth-anthrachinon . .	$\text{C}_{10}\text{H}_6 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_4$
168	—	3-Oxy-1, 2-toluylsäure . .	$\begin{array}{c} \text{OH} \\ \text{CH}_3 \end{array} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
168 (170,5)	—	4-Brom-1, 2-phthalsäure .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_2$

¹⁾ Erweicht bei ca. 163° (k).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{10}O_7N_4$	IV, 125
—	—	—	—	—	$C_{25}H_{16}O_7N_4$	IV, 466
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{11}O_7N_5$	IV (335)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_3N$	Abd. 4, 677
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{15}H_{20}O_4N_2$	Abd. 4, 239
—	—	fbl.	Pr.	50% Al.	$C_{11}H_{15}O_4N_2Br$	IV, 790 (519) Haar, 156
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_8H_{15}ON_3$	7, 20
—	—	dk.-R.	Ndl.	Bzl.	$C_{19}H_{14}O_7N_4$	IV, 394
—	—	—	Pr. V	Al.	C_8H_8ONBr	II, 364 (172)
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}ONBr$	II, 478
—	—	—	Ndl., Pr.	Bzl. + Lg.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III, 502; 7, 92
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{21}O_4N$	III, 800
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_6H_{24}O_6N_{12}J_2Ca$	Gehe, 484 V. p. P. 14, 84 (17).
—	—	W.	Ndl.	Al.(?)	$C_{20}H_{32}$	III (469)
—	—	{ Or. br.- Gb.	Ndl., Pr. Tfl.	{ Bzl. + Ae., Bzl. + Lg. }	$C_{19}H_{14}O$	7, 520
subl.	—		Pr., Ndl.		$C_{18}H_{10}O_2$	III, 463 (328); 7, 826
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1544 (917)
—	—	—	—	Ws. (?)	$C_8H_5O_4Br$	II, 1820(1060); 9, 821

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
168 (176)	—	2, 2'-Diamino-stilben, trans-	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
168	—	Aethyl-carbostyryl . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \end{cases}$
168-169	—	Zingiberen-dihydrochlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24}, 2 \text{ HCl}$
168-169	—	Ferulasäure	$\begin{matrix} \text{OH} \\ \\ \text{CH}_3 \cdot \text{O} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
168-169	—	Cholesteryl-phenyl- urethan ¹⁾	$\text{C}_{27}\text{H}_{45} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
168-170	—	d- oder l-Weinsäure . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CHOH}]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
168-170	—	Sarkosin-chlorhydrat . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3 \cdot \text{HCl}$
168-170	—	Methyl-d-glyko- α -heptosid	$\text{CH} < \begin{cases} [\text{CHOH}]_2 \cdot \text{CH}_2\text{OH} \\ [\text{CHOH}]_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{OCH}_3 \end{cases}$ O —————
168	—	Zimtaldehyd- <i>phenyl- hydrazon</i> (Cinnamal- phenylhydrazon) . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
168 (180)	—	Phenyl-gly- <i>oxim</i> (Anti- phenyl-amphi-gly-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} = \text{N} \cdot \text{OH} \cdot$ $\text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
168	—	Sorbinsäure- <i>amid</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
168	—	Zimtsäure- <i>1, 4-toluid</i> . .	$\text{C}_8\text{H}_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
168	—	4-Aethyl-pyridin- <i>pikrat</i> .	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{CH} \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{CH} \cdot \text{CH} \end{cases} \geq \text{N}$ + $\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
168	—	(d, l)-Alanin- <i>phenyl- ureidosäure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
168	—	<i>Di-benzolsulfo</i> -aethyl- len-diamid	$\text{C}_2\text{H}_4(\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
168-168,6	—	<i>N-Acetyl</i> -4, 6-dibrom- 1, 3-toluidin	$\text{Br}_2 \text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
168-169	k	Rhamnose- <i>4-brom-phe- nylhydrazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
168-169 (154—156)	—	4-Methyl-hexahydro-benz- aldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} < \begin{matrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{matrix} > \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
168-169	—	<i>Tetraacetyl</i> -trichlor- purin-d-glykosid . . .	$\text{C}_5\text{N}_4\text{Cl}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
168-170	—	Iron- <i>4-brom-phenyl- hydrazon</i>	$\text{C}_{18}\text{H}_{20} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{19} = -28,89^\circ$ (2,07 g in 100 ccm Benzol).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
zerfällt	—	Gb.	gr. Pr.	Al.	$C_{14}H_{14}N_2$	IV, 994 (667)
—	—	—	Kr.	—	$C_{11}H_{11}ON$	IV, 326
—	—	W.	Ndl.	Eg. (?)	$C_{15}H_{26}Cl_2$	III (404)
—	—	—	Ndl. IV	Ws. (?)	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1776 (1039)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{34}H_{51}O_2N$	Abd. 3, 275
dest. u. Z.	—	fbl.	Sl. V	Ws.	$C_4H_6O_6$	I, 789 (394); 3, 484
—	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_3H_8O_2NCl$	I, 1186 (656); 4, 345 Abd. 4, 463
—	—	—	kl. Pr.	Al. abs.	$C_8H_{16}O_7$	I (579); 1, 934 Abd. 2, 606
—	—	—	Ndl., Tfl.	Al.	$C_{15}H_{14}N_2$	IV, 754 (489)
—	—	—	Ndl.	Chlf., Al. + Ws.	$C_8H_8O_2N_2$	III (131); 7, 672
—	—	—	Ndl.	Ws.	C_6H_9ON	I, 1251; 2, 484
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{15}ON$	II, 1407
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{12}O_7N_4$	IV, 132 (105)
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	II, 383 (189) Abd. 4, 508
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{16}O_4N_2S_2$	II (71)
—	—	—	—	—	$C_9H_9ONBr_2$	II, 478
—	—	fbl.	Kr.	Ws.	$C_{12}H_{17}O_4N_2Br$	Haar, 157
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_9H_{17}ON_3$	7, 25
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{19}H_{19}O_9N_4Cl_3$	Abd. 9, 257
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{25}N_2Br$	IV, 770

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
168	—	Vinopyrin (Phenetidin- bitartrat)	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} [1]O \cdot C_2H_5 \\ [4]NH_2 \cdot C_4H_6O_6 \end{smallmatrix}$
168	—	Acetyl -cincholoipon- säure	$C_8H_{12}(CO \cdot CH_3)NO_4$
168-169	—	Dicentrin ¹⁾	$C_{17}H_{13}N(OCH_3)_2 < \overset{O}{\underset{O}{\parallel}} > CH_2$
168-169	—	Teloidin	$C_8H_{15}O_3N$
168-169	—	Jodopyrin (Jod-antipyrin)	$C_{11}H_{11}ON_2J$
168-169	—	Berberin-oxim	$C_{19}H_{18}O_4N \cdot CH=N \cdot OH$
168-170	—	Diglykolyldisalicyl- säure	$O(CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H)_2$
168-170	—	Gallacetophenon (Tri- oxy-acetophenon; Ali- zaringelb C)	$C_6H_2 < \begin{smallmatrix} (OH)_3 \\ CO \cdot CH_3 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} [2, 3, 4] \\ [1] \end{smallmatrix}$
169 (172)	—	Hydrochinon	$\overset{(1)}{OH} \cdot C_6H_4 \cdot \overset{(4)}{OH}$
169	—	1, 2-Methyl-zimtsäure . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH:CH \cdot CO_2H$
169	—	8-Oxy-naphthoesäure-(1) .	$OH \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} C(CO_2H):CH \\ CH=CH \end{smallmatrix}$
169	—	Diphenylen-aethoxyl-essig- säure	$\begin{smallmatrix} C_6H_4 \\ \\ C_6H_4 \end{smallmatrix} > C(OC_2H_5) \cdot CO_2H$
169	—	6-Nitro-3-oxy-benzoesäure	$\overset{[1]}{OH} \cdot C_6H_3 \overset{[6]}{(NO_2)} \cdot \overset{[3]}{CO_2H}$
169	—	Dihydro-acridin	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH_2 \\ NH \end{smallmatrix} > C_6H_4$
169-170	—	1, 3, 5-Triphenyl-benzol .	$(C_6H_5)_3C_6H_3$
169-170	—	2, 5-Dichlor-hydrochinon	$(OH)_2C_6H_2Cl_2$
169-170	—	Anhydro-oxy-camphen- glykol	$C_{10}H_{14}(OH)_2$
169-170 (164)	—	Evernsäure	$C_{16}H_{13}O_6 \cdot O \cdot CH_3$
169-170	—	Stigmasterin + aq. ²⁾ . .	$C_{30}H_{47} \cdot OH + H_2O$
169-170	—	Theophyllin-rhamnosid .	$C_7H_7O_2N_4 \cdot C_6H_{11}O_4$

1) $[\alpha]_D^{20} = \text{ca.} + 62^\circ$ (in $CHCl_3$).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{12}H_{17}O_7N$	Gehe, 1085
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{15}O_5N$	III, 843
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{20}H_{21}O_4N$	Gehe, 243 Wolf., 347
—	—	—	—	—	$C_8H_{15}O_8N$	Wolf., 173
—	—	W.	Pv.	—	$C_{11}H_{11}ON_2J$	IV (326) Gehe, 490
—	—	—	—	Ae.	$C_{20}H_{20}O_5N_2$	Wolf., 330
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{18}H_{14}O_9$	Gehe, 248
220	90	br.	kl. Bl.	—	$C_8H_8O_4$	III, 138 (109) Gehe, 353
285	730	W.	Ndl.	Ws.	$C_6H_6O_2$	II, 938 (571); 6, 837
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{10}O_2$	II, 1427; 9, 617
—	—	Gb.-Gr.	kl. Ndl.	Ae.	$C_{11}H_8O_3$	II, 1689
—	—	fbl.	kl. Pr.	Ws. (?)	$C_{16}H_{14}O_3$	A. 390, 375 (12)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_7H_5O_5N$	II, 1521
subl. unz.	—	fbl.	Sl.	Al.	$C_{13}H_{11}N$	IV, 396
dest. unz.	—	—	Tfl. IV	Ae.	$C_{24}H_{18}$	II, 300 (131); 5, 737
subl.	—	fbl.	Ndl., Pr. V	Ws., Ac.	$C_6H_4O_2Cl_2$	II, 942 (573); 6, 850
—	—	—	Tfl.	Ae.	$C_{10}H_{16}O_2$	B. 37, 1034 (04)
—	—	W.	kl. Ndl.	—	$C_{17}H_{16}O_7$	II, 1766 (1036)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{30}H_{48}O$	Abd. 3, 306
—	—	fbl.	Kr.	Al.	$C_{13}H_{18}O_6N_4$	Abd. 9, 261

²⁾ $[\alpha]_D^{15} = -45,45^{\circ}$ (in $CHCl_3$).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
169-170	—	Benzyl-arabinosid ¹⁾ . . .	$C_5H_9O_4 \cdot O \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$
169-170	—	2-Naphthursäure (2-Naphthoyl-glycin)	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot NH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
169-171	—	α -Methyl-arabinosid ²⁾	$CH_2OH \cdot \overbrace{CH \cdot CHOH \cdot CHOH}^O \cdot CHOCH_3$
169,5	—	1-Methoxy-anthrachinon .	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot OCH_3$
169 (u. Z.)	—	1, 4-Toluidin- <i>pikrat</i> . . .	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NH_2 + C_6H_3O_7N_3$
169	—	Diphenyl-acetamidin- <i>pikrat</i>	$C_6H_5N : C(CH_3) \cdot NH \cdot C_6H_5 + C_6H_3O_7N_3$
169	—	2, 6-Diphenyl-pyridin- <i>pikrat</i>	$N \begin{smallmatrix} C(C_6H_5) : CH \\ O(C_6H_5) : CH \end{smallmatrix} CH + C_6H_3O_7N_3$
169	—	Phenyl-dinaphthylenamin- <i>pikrat</i>	$\begin{smallmatrix} C_{10}H_6 \\ C_{10}H_6 \end{smallmatrix} \rangle N \cdot C_6H_5 + C_6H_3O_7N_3$
169	—	<i>Benzolsulfo</i> -(d, l)-iso-leucin	$CO_2H \cdot CH \cdot CH(CH_3) \cdot C_2H_5$ $NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
169-170	—	Pinen- <i>di</i> bromid	$Br_2 C_{10}H_{16}$
169-170	—	α -Picolin- <i>pikrat</i>	$CH \begin{smallmatrix} CH : C(CH_3) \\ CH \end{smallmatrix} CH \rangle N + C_6H_3O_7N_3$
169-170 (171)	u	<i>N-Benzoyl</i> -thioharnstoff	$NH_2 \cdot CS \cdot NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
169-170	—	2-Naphthalinsulfo-glycyl-(d, l)-alanin	$OO_2H \cdot \underset{CH_3}{CH} \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_{10}H_7$
169 (178)	—	Alypin	$CH_2 \cdot N(CH_3)_2$ $C_2H_5 \cdot \underset{CH_2 \cdot N(CH_3)_2}{C} \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5, HCl$
169-170	—	Santonin	$C_{15}H_{18}O_3$
170	—	1, 8-Dinitro-naphthalin .	$NO_2 \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} C(NO_2) : CH \\ CH = CH \end{smallmatrix}$
170	—	Nitro-1, 4-amino-benzaldehyd	$NO_2 \cdot C_6H_3(NH_2) \cdot CHO$

¹⁾ $[\alpha]_D^{30} = +215,2^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	—	Ws. od. Al.	$C_{12}H_{16}O_5$	II, 1050 Abd. 2, 583
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{11}O_3N$	II, 1454; 9, 658
—	—	fbl.	Ndl., Bl.	Al. abs.	$C_6H_{12}O_5$	I (564); 1, 864 Abd. 2, 582
—	—	Gb.	Kr.	Al.	$C_{15}H_{10}O_3$	III (300); 8, 339
—	—	bl.-Gb.	Pr.	Al.	$C_{13}H_{12}O_7N_4$	II, 691 (263)
—	—	Gb.	—	—	$C_{20}H_{17}O_7N_5$	II (160)
—	—	dk.-Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{23}H_{16}O_7N_4$	IV, 455
—	—	R.-Br.	Ndl.	Bzl.	$C_{32}H_{20}O_7N_4$	IV, 473
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_{13}H_{17}O_4NS$	Abd. 4, 585
subl. i. Vak.	—	—	Kr. (6-eckig)	Est. od. Chlf.	$C_{10}H_{16}Br_2$	III, 521; 5, 99
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{10}O_7N_4$	IV, 123 (98)
—	—	fbl.	kl. Pr.	Al.+Ws.	$C_8H_8ON_2S$	II, 1172
—	—	—	Pr.	—	$C_{15}H_{16}O_5N_2S$	Abd. 4, 222
—	—	W.	kr. Pv.	hygr.	$C_{16}H_{27}O_2N_2Cl$	Gehe, 40; Gad., 573
dest. u. Z.	—	fbl.	Tfl., Pr. I	Al. (?)	$C_{15}H_{18}O_3$	II, 1785 (1044)
—	—	—	Tfl. IV	Chlf. od. Pyr.	$C_{10}H_6O_4N_2$	II, 196 (99); 5, 560
—	—	—	—	—	$C_7H_6O_3N_2$	Frdl. IV, 140 (94/97)

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = +245,7^\circ$ ($c = 10,01$).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
170	—	3, 3'-Dioxy-benzophenon .	$\text{CO}(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{OH})_2$
170	—	β -Naphtho-cumarsäure . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
170	—	1, 9-Benz-anthron-(10) (Peri-benzanthron) . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6$ +
170	—	6-Methyl-benzanthron . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_{17}\text{H}_9\text{O}$ +
170	—	1, 3-Phenylen-diessigsäure	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H})_2$
170 ¹⁾	—	1, 4-Methoxy-zimtsäure .	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
170 (u. Z.)	—	1-Naphthol-4-sulfosäure .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{OH})=\text{CH} \\ \text{C}(\text{SO}_3\text{H}) : \text{CH} \end{cases}$
170 (174)	—	1, 2-Amino-phenol . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
170	—	x, x'-Dichlor-stilben . . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Cl}$
ca. 170	—	Anhydro-bis- β -hydrindon	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{C} : \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4$
170	—	Anthra-chinolin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \\ \text{CH} \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N} = \text{CH} \end{smallmatrix}$
170	—	Benz-imidazol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \\ \text{N} \end{smallmatrix} = \text{CH}$
170-171 (u. Z.) (108/9; 158/60)	—	Phloridzin, aq.-fr. . . .	$\text{C}_{21}\text{H}_{24}\text{O}_{10}$
170-171 (173-174)	—	3, 3'-Diamino-benzophenon	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
170-171 (u. Z.)	—	Methyl-lactosid	$\text{C}_{12}\text{H}_{21}\text{O}_{10} \cdot \text{OCH}_3$
170-180 (u. Z.)	—	Nitro-coccusäure (2, 4, 6- Trinitro-oxy-tolylsäure)	$\text{CH}_3 \begin{smallmatrix} \text{OH} \\ \\ \text{C}_6 \\ \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$ $(\text{NO}_2)_3$
170,5 (168)	—	4-Brom-1, 2-phthalsäure .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
170 ²⁾	—	Hexamethyl-benzol + <i>Pikrinsäure</i>	$\text{C}_6(\text{CH}_3)_6 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
170	k	Fucose- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
170	—	<i>Benzal</i> -thuja-keton . . .	$\text{C}_9\text{H}_{14}\text{O} = \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
170	—	Phenyl-glyoxal- <i>thiosemi-</i> <i>carbazon</i> (Benzoyl-form- aldehyd-thiosemicarbazon) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CS} \cdot \text{NH}_2$
ca. 170	—	<i>Tribenzoyl</i> -dioxyphe- nylalanin	$\text{C}_9\text{H}_8\text{O}_4\text{N}(\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO})_3$

¹⁾ Flüssige Kristalle (vgl. Fußnote zu 146,6°); Klärpunkt: 185°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	III, 198; 8, 316
—	—	hl.-Gb.	kr. Pv.	Al.	$C_{13}H_{10}O_3$	II, 1694
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{10}O$	7, 518
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{12}O$	7, 520
teilw. Zers.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1852(1070); 9, 876
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{10}H_{10}O_3$	II, 1636 (952)
—	—	—	Tfl.	—	$C_{10}H_8O_4S$	II, 872 (511)
subl.	—	W.	kl. Bl. IV	—	C_6H_6ON	II, 702 (385)
—	—	—	Ndl. od. kl. Bl.	Al. (?)	$C_{14}H_{10}Cl_2$	II, 248; 5, 634
—	—	—	Kr.	Al., Chlf.	$C_{18}H_{14}O$	III (195); 7, 513
446	—	fbl.	kl. Bl., Tfl.	—	$C_{17}H_{11}N$	VI, 461 (279)
> 360	—	—	Kr. IV	Al.	$C_7H_6N_2$	IV, 868 (581)
200	(u. Z.)	—	kl. Ndl.	Al. + Ws. (?)	$C_{21}H_{24}O_{10}$	III, 600 (447)
—	—	hl.-Gb.	Bl.	Al. + Ws.	$C_{13}H_{12}ON_2$	III, 185 (149)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{24}O_{11}$	Abd. 2, 607
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_8H_5O_9N_3$	II, 1548
—	—	—	—	Ws. (?)	$C_8H_5O_4Br$	II, 1820(1060); 9, 821
—	—	Or.	Tfl.	—	$C_{18}H_{21}O_7N_3$	6, 271
—	—	fbl.	—	Al.	$C_{12}H_{18}O_4N_2$	Haar, 148
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{16}H_{20}O$	III (140); 7, 396
—	—	gb.	Pr.	Al.	$C_9H_9ON_3S$	7, 673
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{30}H_{23}O_7N$	Abd. 9, 135

²⁾ Alkohol entzieht der Verbindung Pikrinsäure.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
170	— Malonsäure- <i>diamid</i> . . .	$\text{CH}_2(\text{CO}:\text{NH}_2)_2$
170	— Sebacinsäure- <i>amid</i> . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
170	— Naphthoesäure-(2)- <i>anilid</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
170	— Aethyl-amin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
ca. 170	— d-Isoleucin- <i>pikrolonat</i> .	$\text{C}_6\text{H}_{13}\text{O}_2\text{N} + \text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_5\text{N}_4$
170	— <i>N</i> -Acetyl-1, 4-amino-iso- butyl-benzol	$\text{C}_4\text{H}_9 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
170	— <i>O</i> -Tetraacetyl-picein .	$\text{C}_{14}\text{H}_{14}\text{O}_7(\text{C}_2\text{H}_3\text{O})_4$
170	k (d,l)- α -Amino-buttersäure- <i>phenylureidosäure</i> .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
170-171	— 3-Phenyl-hexahydro- pyridazin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{NH}$ $\quad \quad \quad \quad $ $\text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH} \text{---} \text{NH}$
170-172 (174-175)	— β -Thujon- <i>semicarbazon</i> (Tanaceton-semicarbazon)	$\text{C}_{10}\text{H}_{16}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
170-172	— 2, 3, 4, 5-Tetramethyl- pyridin- <i>pikrat</i> (Parvo- lin-pikrat)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{matrix} \swarrow \text{C}(\text{CH}_3) : \text{C}(\text{CH}_3) \\ \searrow \text{C}(\text{CH}_3) \text{---} \text{CH} \end{matrix} \text{N} \begin{matrix} \nearrow \\ \searrow \end{matrix}$ $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
170	— Uricinol (Hexamethylen- tetramin-anhydromethyl- len-citrat)	$\text{C}_7\text{H}_8\text{O}_7(\text{CH}_2)_6\text{N}_4$
170-171 (145,2)	— Narcein + 3 aq.	$\text{C}_{23}\text{H}_{27}\text{O}_8\text{N} + 3\text{H}_2\text{O}$
170-171	— Dial (Diallyl-barbitur- säure)	$\text{CH}_2:\text{CH} \cdot \text{CH} > \text{C} \begin{matrix} \swarrow \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \searrow \text{CO} \cdot \text{NH} \end{matrix} > \text{CO}$
170-171	— γ -Homo-chelidonin .	$\text{C}_{17}\text{H}_{12}\text{ON}(\text{CH}_3)(\text{OCH}_3)_2 < \overset{\text{O}}{\text{O}} > \text{CH}_2$
170-172 (173-174)	— Luminal	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C} \begin{matrix} \swarrow \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \searrow \text{CO} \cdot \text{NH} \end{matrix} > \text{CO}$
171	— Pinen-nitroso-cyanid . .	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} \begin{matrix} \swarrow \text{CN} \\ \searrow \text{N} \cdot \text{OH} \end{matrix}$
171	— 2, 2'-Azo-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}:\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
171	— Phenazin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \swarrow \text{N} \\ \searrow \text{N} \end{matrix} \text{C}_6\text{H}_4$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Kr. VI	Ws.	$C_3H_6O_2N_2$	I, 1371 (763); 2, 583
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{19}O_3N$	I, 1387 (776); 2, 719
—	—	—	kl. Bl.	Bzl.	$C_{17}H_{13}ON$	II, 1454
—	—	Gb.	Kr. V	Al., Est.	$C_8H_{10}O_7N_4$	II, 690; 6, 280
—	—	—	Kr.	—	$C_{16}H_{21}O_7N_5$	Abd. 9, 107
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_{17}ON$	II, 557
—	—	—	Kr.	—	$C_{22}H_{26}O_{11}$	III, 601 Abd. 2, 634
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{14}O_3N_2$	II (189) Abd. 4, 756
—	—	—	Sl.	—	$C_{16}H_{17}O_7N_5$	IV (575)
—	—	—	IV	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (385) 7, 95
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{16}O_7N_4$	IV, 139
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{13}H_{20}O_7N_4$	Gehe, 1061
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{23}H_{27}O_8N$	II, 2079 (1219) Wolf., 283
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{10}H_{12}O_3N_2$	Gehe, 240 V. p. P. 11, 5 (14)
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{21}H_{23}O_5N$	III, 806 (624) Wolf., 352
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{12}H_{12}O_3N_2$	Gehe, 576; Gad., 456
—	—	—	Pr.	—	$C_{11}H_{16}ON_2$	III (393)
subl.	—	Gb.	kl. Bl.	Ae.	$C_{12}H_{10}O_2N_2$	IV, 1404 (1032)
> 360	subl.	hl.-Gb.	Ndl.	Al (?)	$C_{12}H_8N_2$	IV, 1000 (670)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
171-172	—	Trioxymethylen (Metaformaldehyd)	$(\text{H} \cdot \text{CHO})_3$
171,5 bis 172,5	—	Camphenylsäure	$\text{C}_9\text{H}_{14}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
171-172	—	Isocamphersäure, aktiv .	$\begin{array}{c} \text{H}_2\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)(\text{CO}_2\text{H}) \\ \\ \text{H}_2\text{C} - \text{CH}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} > \text{C}(\text{CH}_3)_2$
171	—	<i>O-Benzoyl</i> -physcion . .	$(\text{OH})(\text{O})_2\text{C}_{15}\text{H}_7(\text{OCH}_3)(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
171	—	Succin-dialdehyd-di-oxim	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
			$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
			$\text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
171 (u. Z.)	—	Propantrion- <i>trioxim</i> . .	$\begin{array}{c} \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \\ \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH} \end{array}$
171 (u. Z.)	—	Papaverinol- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_{20}\text{H}_{21}\text{O}_5\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
171	k	d, l - Alanin-aethylester- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO} \cdot \text{OC}_2\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
171	—	<i>N-Benzoyl</i> -(d, l)-serin .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_2\text{OH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
171 (169—170)	—	<i>N-Benzoyl</i> -thioharnstoff	$\text{NH}_2 \cdot \text{CS} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
171-172	—	<i>Carbanilsäure</i> -tropin- ester	$\text{C}_8\text{H}_{14}\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
171-172	—	<i>1, 4-Nitrobenzoyl</i> -4- nitro-benzylalkohol . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
171-172 (u. Z.)	k	Dimethyl-brenztraubensäure- <i>oxim</i>	$\begin{array}{c} (\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \\ \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
171-172	—	<i>N-Acetyl</i> -2, 5-dibrom- anilin	$\text{Br}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
171-172	—	3-Aethyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \\ \text{CH} : \text{N} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
171-172	k	<i>N-Dibenzoyl</i> -d-diamino- propionsäure	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
171-174	k	<i>N-Formyl</i> -l-tyrosin + 1 aq.	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH} + 1\text{H}_2\text{O} \\ \\ \text{NH} \cdot \text{CHO} \end{array}$
171	—	Phanodorm	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_9 \\ \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{array} > \text{C} < \begin{array}{c} \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \\ \text{CO} \cdot \text{NH} \end{array} > \text{CO} $
171	—	Eugallol	$\text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{OH} \\ \\ \text{OCH}_3 \\ \\ \text{OH} \end{cases} \begin{array}{l} [1] \\ [2] \\ [3] \end{array}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl. u. 100	—	—	am.-kr.	—	$C_3H_6O_8$	I, 911 (467)
147	14	—	—	—	$C_{10}H_{16}O_3$	I (261)
—	—	—	Kr. I	Ws.	$C_{10}H_{16}O_4$	I, 726 (343); 9, 762
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{23}H_{16}O_6$	III, 641; 9, 161
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_4H_8O_2N_2$	I, 971; 1, 769
—	—	—	Kr., Pv.	—	$C_3H_5O_3N_3$	I, 1029; 1, 806
—	—	Gr.-Gb.	Pr.	—	$C_{26}H_{24}O_{12}N_4$	IV (263)
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{14}O_9N_4$	6, 287
—	—	—	—	Ws.	$C_{10}H_{11}O_4N$	Abd. 4, 529
—	—	fbl.	kl. Pr.	Al.+Ws.	$C_8H_8ON_2S$	II, 1172
—	—	fbl.	Pr.	Ae.	$C_{15}H_{20}O_2N_2$	III, 787
—	—	gb.	Kr.	Al.	$C_{14}H_{10}O_6N_2$	9, 392
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_5H_9O_3N$	3, 682
—	—	—	—	—	$C_8H_7ONBr_2$	II (172)
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 332
—	—	—	Pr.	Est.	$C_{17}H_{16}O_4N_2$	Abd. 4, 749
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_4N$	Abd. 4, 697
—	—	W.	kl. Bl.	Ws.	$C_{12}H_{16}O_3N_2$	Gehe, 743 Ar. 263, 386 (25)
—	—	—	—	—	$C_7H_8O_3$	Gad., 393

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
171 (u. Z.)	—	Papaverinol- <i>pikrat</i>	$C_{20}H_{21}O_5N + C_6H_3O_7N_3$
171 (173)	—	<i>Diacetyl</i> -morphin . .	$C_{17}H_{17}O_3N(CO \cdot CH_3)_2$
171,5	k	Chinidin (Conchinin) ¹⁾	$C_{20}H_{24}O_2N_2$
171–172	—	Dipropaesin(Propaesin- kohlen säure-ester) . .	$\left\{ C_6H_4 \begin{smallmatrix} [1] CO_2 \cdot C_3H_7 \\ [4] NH \end{smallmatrix} \right\}_2 CO$
172 (169)	k	Hydrochinon	$\begin{smallmatrix} [1] & [4] \\ OH \cdot C_6H_4 \cdot OH \end{smallmatrix}$
172	—	α -Phenyl-zimtsäure . . .	$C_6H_5 \cdot CH : C(C_6H_5) \cdot CO_2H$
172 ²⁾ (177/8; 179/80)	—	5-Oxy-1, 2-toluylsäure + $\frac{1}{2}H_2O$	$\begin{smallmatrix} OH \\ CH_3 \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
172 ³⁾ (167,5)	—	5-Chlor-salicylsäure . . .	$\begin{smallmatrix} [1] & [5] & [2] \\ OH \cdot C_6H_3Cl \cdot CO_2H \end{smallmatrix}$
172 (166–168)	—	β -Humulen-nitrosit . . .	$(C_{15}H_{24} \cdot N_2O_3)_2$
172–172,5 (174)	—	4, 4'-Tetramethyldiamino- benzophemon	$(CH_3)_2N \cdot C_6H_4 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot N(CH_3)_2$
172–173	—	1, 4-Dinitro-benzol . . .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
172–173 ³⁾	—	6-Oxy-1, 3-toluylsäure . .	$\begin{smallmatrix} CH_3 \\ OH \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
172,3 (erzwässert)	k	Hydro-chinin + 2 aq. ⁴⁾ . .	$C_{20}H_{26}O_2N_2 + 2H_2O$
172	—	<i>O</i> -Di-1,3-nitro-benzoyl- resorcin	$C_6H_4(O \cdot CO \cdot \begin{smallmatrix} [1, 3] \\ C_6H_4 \cdot NO_2 \end{smallmatrix})_2$
172	—	4-Chlor-2-nitro-benz- aldehyd- <i>oxim</i>	$NO_2 \cdot C_6H_3(Cl) \cdot CH=N \cdot OH$
172 (144)	—	Pulegon- <i>semicarbazon</i> . .	$C_{10}H_{16}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
172	—	Mandelsäure-1,4-toluid . .	$C_6H_5 \cdot CH(OH) \cdot CO \cdot NH \cdot C_7H_7$
172	—	<i>N</i> -Acetyl-prehnidin . . .	$\begin{smallmatrix} [1, 2, 3, 4] & [5] \\ (CH_3)_4C_6H \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3 \end{smallmatrix}$
172	—	<i>N</i> -Benzoyl-glycyl-(d, l)- phenylalanin	$CO_2H \cdot CH \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot C_6H_5$ $CH_2 \cdot C_6H_5$
172	—	<i>Di</i> -4-toluolsulfo-1, 3- phenylen-diamin	$C_6H_4(NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7)_2$

1) $[\alpha]_D = +243,5^\circ$.

2) Verliert bei 100° das Kristallwasser.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	gr.-Gb.	Pr.	—	$C_{26}H_{24}O_{12}N_4$	IV (263)
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{23}O_5N$	III, 899 (669)
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{20}H_{24}O_2N_2$	III, 823 (630) Wolf., 230
—	—	W.	Pv.	—	$C_{21}H_{24}O_5N_2$	Gehe, 252
285	730	W.	Ndl.	Ws.	$C_6H_6O_2$	II, 938 (571); 6, 837
subl.	—	W.	kl. Ndl.	Lg.	$C_{15}H_{12}O_2$	II, 1473 (872); 9, 691
subl. unz.	—	fbf.	kl. Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1545 (918)
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3Cl$	II, 1503 (893)
—	—	fbf.	Ndl.	Al.	$C_{30}H_{48}O_6N_4$	III, 538 (403)
> 360	(u. Z.)	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{17}H_{20}ON_2$	III, 185 (149)
299	777	fbf.	Ndl.	Al.	$C_6H_4O_4N_2$	II, 82 (49); 5, 261
(subl. leicht)	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1548 (921)
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	—	—	$C_{20}H_{26}O_2N_2$	III, 859 (643) Wolf., 233
—	—	—	Kr.	Nbzl.	$C_{20}H_{12}O_8N_2$	9, 380
—	—	—	Kr.	abs Al.	$C_7H_5O_3N_2Cl$	7, 261
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{11}C_{19}ON_3$	III (384) 7, 83
> 200	10	—	kl. Bl.	Al.	$C_{15}H_{15}O_2N$	II, 1552
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{17}ON$	II, 562
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{18}H_{18}O_4N_2$	Abd. 4, 226
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{20}O_4N_2S_2$	IV (375)

³⁾ Verliert bei 100° das Kristallwasser ($\frac{1}{2}$ H₂O).

⁴⁾ $[\alpha]_D = -142^\circ$.

Schmelz- punkt $^{\circ}\text{C}$		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
172-173	—	Pentandion-(2, 3)- <i>dioxim</i> (Methyl-aethyl-gly-oxim)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \overset{ }{\text{C}}=\text{N} \cdot \text{OH}$
172-173	—	4-Nitro-acetophenon- <i>oxim</i>	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{N} \cdot \text{OH} \end{smallmatrix}$
172-173	—	(d)-1, 1, 4-Trimethyl-cyclo- hexanon-(2)- <i>semicarbazon</i> (d-Pulenon-semi- carbazon)	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{smallmatrix} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
172-173	—	2-Naphthalinsulfo- sarkosin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
172,5 (179-180)	—	N-Acetyl-1, 4-chlor-anilin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
172	—	Chinanin ¹⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$
172-174 (76-77)	—	Oxy-lupanin	$\text{C}_{15}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$
172,8 (57; 174,5/75; 177)	k	Chinin, H_2O -fr.	$\text{C}_{20}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$
173	—	Phthalacen	$\text{C}_{21}\text{H}_{16}$
173 (176)	—	1, 4-Hydro-naphthochinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \\ \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \end{smallmatrix}$
173	k	2, 3, 4-Trioxo-acetophenon (Gallacetophenon) . . .	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
173 ²⁾	—	3, 5-Dinitro-salicylsäure .	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_2 < \begin{smallmatrix} \text{OH} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
173-174	—	Xanthon	$\text{C}_8\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_4$
173-174 ³⁾	—	cis-Norpinsäure	$\text{CH}_3 > \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{CH}(\text{CO}_2\text{H}) \end{smallmatrix} > \text{CH}_2$
173-174 (170-171)	—	3, 3'-Diamino-benzophenon	$\text{CO}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2)_2$
173-174	—	1, 4-Nitroso-anilin	$\text{NO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
173-175 (180)	—	Fluoran (Phenolphthalein- säure-anhydrid)	$\text{O} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{smallmatrix} > \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
173-175 (183)	—	α -Amino-azo-naphthalin .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NH}_2$
173-175 (u. Z.)	—	Zimtsäure-1, 2-carbonsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ $[\alpha]_D = +104,5^{\circ}$ in Alkohol ($p = 2$); $[\alpha]_D = +93,5^{\circ}$ in CHCl_3 ($p = 2$).

Siedepunkt ° C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_5H_{10}O_2N_2$	I, 972, 1030 (493); 1, 777
—	—	hl.-Gb.	Pv.	80 % Al.	$C_8H_8O_3N_2$	A. 389, 42 (12)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{19}ON_3$	7, 30
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{13}O_4NS$	Abd. 4, 466
—	—	—	Ndl.	Verd. $CH_3.CO_2H$	C_8H_8ONCl	II, 363 (171)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{19}H_{24}O_2N_2$	III, 856 Wolf., 237
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{24}O_2N_2$	Wolf., 201
—	—	fbl.	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{20}H_{24}O_2N_2$	III, 807 (626)
—	—	—	Kr.	Eg.	$C_{21}H_{16}$	II, 297; 5, 729
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_8O_2$	II, 982 (595); 6, 679
220	90	—	Ndl., kl. Bl.	Ws.	$C_8H_8O_4$	III, 138 (109); 8, 393
—	—	—	gr. Tfl., kl. Ndl.	Ws.(?)	$C_7H_4O_7N_2$	II, 1510 (896)
349–350	730	W.	gr.Ndl.	Al.	$C_{13}H_8O_2$	III, 196 (154)
subl.	—	—	Pr.	Ws.	$C_8H_{12}O_4$	I (338); 9, 738
—	—	hl.-Gb.	Bl.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{12}ON_2$	III, 185 (149)
—	—	Bl.	Ndl.	Bzl.	$C_6H_6ON_2$	II, 318 (142)
—	—	fbl.	gr.Ndl.	Al.(?)	$C_{20}H_{12}C_3$	II, 1983 (1154)
teilw. Zers.	—	R.-Br.	Ndl.	—	$C_{20}H_{15}N_3$	IV, 1390 (1027)
—	—	W.	kr.Pv., mkr. Ndl.	Al. + viel Ws. Ae.	$C_{10}H_8O_4$	II, 1864 (1075); 9, 898

²⁾ Die erstarrte und wieder geschmolzene Säure zeigt den Smp. 157–158°.

³⁾ Destilliert in kleinen Mengen unzersetzt.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
173-175	—	cis-1, 2-Dihydro-phthal-säure [cis-Cyclohexadien-(3,5)-dicarbonsäure-(1,2)]	$\begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} . \text{CH} . \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH} : \text{CH} . \text{CH} . \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
173-176	—	β -Methyl-galaktosid	$\text{CH} < \begin{array}{c} \text{CHOH} . \text{CH}_2\text{OH} \\ \text{[CHOH]}_2 . \text{CH} . \text{OCH}_3 \\ \text{O} \end{array}$
173	—	<i>Tri-carbanilsäure</i> -pyro-gallol-ester	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{O} . \text{CO} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_5)_3$
173 (173-174)	—	(1)-Carvotanacetone- <i>semi-carbazon</i>	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \text{C}_3\text{H}_7 \end{array} > \text{C}_6\text{H}_5 = \text{N} . \text{NH} . \text{CO} . \text{NH}_2$
173	—	Triäthyl-amin- <i>pikrat</i>	$(\text{C}_2\text{H}_5)_3\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
173	—	(d, l)-Phenylalanin- <i>pikrat</i>	$(\text{C}_9\text{H}_{11}\text{O}_2\text{N})_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
173-174 (u. Z.)	—	α -Isopulegon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} . \text{NH} . \text{CO} . \text{NH}_2$
173-174	—	<i>O-Dibenzoyl</i> -2,3-chlorhydrochinon	$\text{C}_6\text{H}_2\text{Cl}_2(\text{O} . \text{CO} . \text{C}_6\text{H}_5)_2$
173-174	—	<i>O-Tribenzoyl</i> -phloroglucin	$\text{C}_6\text{H}_5(\text{O} . \text{CO} . \text{C}_6\text{H}_5)_3$
173-174	—	Benzochinon-(1, 4)-imid- <i>oxim</i> (β -Nitroso-anilin)	$\text{NH}_2 . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{NO}$
173-174 (173)	—	(d)-1-Methyl-4-isopropyl-cyclohexen-(1)-on-(6)- <i>semicarbazon</i> [(d)-Carvotanacetone-semicarbazon] ¹⁾	$\text{CH}_2 < \begin{array}{c} \text{CH}(\text{C}_3\text{H}_7) . \text{CH}_2 \\ \text{CH} : \text{C}(\text{CH}_3) \end{array} > \text{C} = \text{N} . \text{NH} . \text{CO} . \text{NH}_2$
173,5	—	Thio-ameisensäure-1, 4- <i>toluid</i>	$\text{HCS} . \text{NH} . \text{C}_6\text{H}_4 . \text{CH}_3$
173 (169)	k	Alypin	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 . \text{N}(\text{CH}_3)_2 \\ \text{C}_2\text{H}_5 . \text{C} . \text{O} . \text{CO} . \text{C}_6\text{H}_5, \text{HCl} \\ \text{CH}_2 . \text{N}(\text{CH}_3)_2 \end{array}$
173 (171)	—	Heroin (<i>Diacetyl-morphin</i>)	$\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{O}_3\text{N}(\text{CO} . \text{CH}_3)_2$
173-174 (170-172)	—	Luminal (Phenyl-äthyl-malonylharnstoff)	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C} < \begin{array}{c} \text{CO} . \text{NH} \\ \text{CO} . \text{NH} \end{array} > \text{CO}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{21} = +114,69^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_8H_8O_4$	II, 1759; 9, 783
—	—	W.	Ndl.	—	$C_7H_{14}O_6$	I (568) Abd. 2, 602
—	—	—	Ndl.	Ae.+Al.	$C_{27}H_{21}O_6N_3$	II, 1013
—	—	—	Ndl., Pr.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (374); 7, 76
—	—	Gb.	Kr. IV	Ws.	$C_{12}H_{18}O_7N_4$	6, 280
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{24}H_{26}O_{11}N_5$	Abd. 4, 677
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (384)
—	—	—	Ndl.	Lg.	$C_{20}H_{12}O_4Cl_2$	II, 1150; 9, 132
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{18}O_6$	II, 1152(721); 9, 142
—	—	—	—	—	$C_6H_6ON_2$	7, 625
—	—	—	Ndl., Pr.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (374); 7, 75
—	—	—	Kr.	Al.	C_8H_9NS	II, 490 (269)
—	—	W.	kr. Pv.	hygr.	$C_{16}H_{27}O_2N_2Cl$	Gehe, 40; Gad., 573
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{23}O_5N$	III, 899 (669)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{12}H_{12}O_3N_2$	Gehe, 575; Gad., 456

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{12}O_2N_2$	II , 719 (405) Gehe, 262
—	—	Gb.	Pv.	—	$C_{14}H_{10}O_3$	Arends, 117
zerfällt ¹⁾	—	—	gr. Kr., V	Al.	$C_7H_{10}O_4$	I , 754 (362)
> 360	teilw. Zersetz.	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{17}H_{20}ON_2$	III , 185 (149)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{18}H_{16}O_4$	II , 1903(1101); 9 , 952
subl.	—	W.	kl. Bl., IV	—	C_6H_7ON	II , 702 (385)
—	—	—	Dr.	Bzl.	C_7H_9ON	II , 746
subl. (teilw. Zers.)	—	r.	kr. Dr.	Ws. (?)	$C_7H_7O_2N$	II , 1256 (787)
—	—	—	kl. Kr.	Al.	$C_6H_3N_4Cl_3$	I , 1336 (749)
—	—	W.	kl. Bl.	Bzl.	C_7H_9ON	II , 741 (426)
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{16}O_6$	II , 656 Abd. 2, 593
verpufft bei rasch. Erh.	—	Gb.	Kr. III	Al. + Ws.	$C_6H_3O_8N_3$	II , 926(568); 6 , 831
—	—	—	—	—	$C_8H_{12}O_5$	I (402)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	75 % Al.	$C_{18}H_{22}O_4N_2$	IV (543) Haar, 168
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{20}H_{11}O_4Cl_3$	II , 1150; 9 , 132
—	—	—	Tfl.	Mal.	$C_{11}H_{21}ON_3$	III , 484; 7 , 36
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_5H_7O_3N$	2 , 767

²⁾ Nach dem Sublimieren; vorher: 172–173°.

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
174	—	Chinasäure- <i>anilid</i> + aq. (Hexahydro-tetraoxy-benzoesäure-anilid)	$C_6H(H_6)(OH)_4 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
ca. 174	—	4-Methyl-thiazol- <i>pikrat</i>	$\begin{array}{c} N : CH \\ CH_3 \cdot \dot{C} : CH \end{array} \rangle S + C_6H_3O_7N_3$
174-175	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-1, 8-dioxy-naphthalin	$C_{10}H_6(O \cdot CO \cdot C_6H_5)_2$ ^[1, 8]
174-175	k	Diacetyl (trimol.)- <i>oxim</i>	$C_{12}H_{18}O_5 (=N \cdot OH)$
174-176	—	1-Methyl-cyclopentanon-(2)- <i>semicarbazon</i>	$\begin{array}{c} CH_2 \cdot CH(CH_3) \\ \\ CH_2 - CH_2 \end{array} \rangle C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
174-175	—	Santoron- <i>semicarbazon</i>	$C_8H_{14} = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
174-175 (170-172)	—	β -Thujon- <i>semicarbazon</i> (Tanaceton-semicarbazon)	$C_{10}H_{16} = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
174-175	—	Laevulinsäure-4- <i>nitrophenylhydrazon</i>	$CH_2 \cdot C(CH_3) = N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$ $ $ $CH_2 \cdot CO_2H$
174	—	(d, l)-Laudanosin- <i>pikrat</i>	$C_{21}H_{27}O_4N + C_6H_3O_7N_3$
174,4-175 (57; 172,8; 177)	—	Chinin, H_2O -fr.	$C_{20}H_{24}O_2N_2$
175 (178)	—	1, 7-Dioxy-naphthalin	$OH \cdot C_{10}H_6 \cdot OH$
175	—	Helicin (Salicylaldehyd-glykose)	$C_6H_{11}O_5 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
175	—	Lepiden (Tetraphenyl-furan)	$C_6H_5 \cdot C - C \cdot C_6H_5$ $ \quad $ $C_6H_5 \cdot \dot{C} \cdot O \cdot \dot{C} \cdot C_6H_5$
175 ¹⁾	—	Homo-phthalsäure	$CH_3 \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$
175 (u. Anh.)	—	1, 2-Naphthalin-dicarbon-säure	$C_{10}H_6(CO_2H)_2$
175 (u. Z.)	—	Brom-tetrahydro-cumin-säure	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \\ CH_3 \end{array} \rangle CH \cdot C \begin{array}{c} \langle CH \\ \\ CH_2 \end{array} \cdot CH_2 \rangle CBr \cdot CO_2H$
175	—	Jonegenalid	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} \langle C(CH_3)_2 \cdot CH \cdot OH \\ \\ CO - O \end{array}$
175	u	3, 3'-Diamino-2, 2'-di-methyl-azobenzol	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \\ NH_2 \end{array} \rangle C_6H_3 \cdot N : N \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} \langle CH_3 \\ \\ NH_2 \end{array}$

1) Unter Abgabe von Wasser.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ae. + Al.	$C_{18}H_{17}O_5N$	II, 422
—	—	—	—	—	$C_{10}H_8O_7N_4S$	IV, 68
—	—	—	—	—	$C_{24}H_{16}O_4$	9, 136
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{17}O_6N$	1, 771
—	—	—	—	Al.	$C_7H_{13}ON_3$	I (826); 7, 11
—	—	—	Ndl.	Al. + Ws.	$C_9H_{17}ON_3$	7, 25
—	—	—	III	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (385); 7, 94
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{13}O_4N_3$	IV, 692 (453)
—	—	—	Tfl.	—	$C_{27}H_{30}O_{11}N_4$	III (679)
—	—	fbf.	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{20}H_{24}O_2N_2$	III, 807 (626)
—	—	W.	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_8O_2$	II, 983 (596)
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{16}O_7$	III, 68 (50)
verdampft bei 220	—	—	Bl.	—	$C_{28}H_{20}O$	III, 695
—	—	fbf.	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_8O_4$	II, 1842 (1067); 9, 857
—	—	—	Kr.	Ws. (?)	$C_{12}H_8O_4$	II, 1878; 9, 917
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{15}O_2Br$	II (711); 9, 64
—	—	—	kl. Bl.	Bzl.	$C_{12}H_{14}O_3$	II, 1684
—	—	Or.	Tfl.	Tol.	$C_{14}H_{16}N_4$	IV, 1376 (1019)

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	gr. Ndl.	—	$C_{13}H_{18}O_7$	III, 572
274	—	—	Pr. V	Al. (?)	$C_6H_9O_3N_3$	I, 1269 (720)
—	—	fbf.	Ndl.	Eg.	$C_8H_8O_4$	II, 1751 (1032)
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Ws. (?)	$C_9H_9O_2N$	II, 1419 (857)
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{13}H_{18}O_6$	II (433) Abd. 2, 594
—	—	fbf.	V	Est.	$C_6H_8O_6$	I, 833 (427) Haar, 21
—	—	—	Pr. IV	Bzl.	$C_{30}H_{48}$	III, 540; 5, 516
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_6H_5O_4N$	II, 911 (558); 6, 788
verpufft bei rasch. Erh.	—	Gb.	Kr. III	Al.+Ws.	$C_6H_3O_8N_3$	II, 926 (568); 6, 831
400	teilw. Zersetz.	Gb.	Tfl. V, Ndl.	CH_2J_2	$C_{18}H_{12}N_2$	IV, 1066
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{12}H_9ON$	III, 178; 7, 410
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{15}ON_3$	7, 512
—	—	—	Kr.	Al. (?)	$C_5H_{10}O_3N_2$	I, 1395; 3, 438
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_5H_{10}O_2N_2$	I, 1385 (773); 2, 634
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{16}O_3N_2$	II, 419 (222)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{17}O_3N$	A. 390, 366 (12)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{12}O_7N_4$	IV, 376
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{16}O_7N_4$	IV, 397

3) Sublimiert schmilzt das Dichinolylin bei 176–177°.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
175	—	5, 6-Dioxymethylen- chinaldin- <i>pikrat</i> . . .	$\begin{array}{c} \text{[5]} \\ \text{O} \\ \text{CH}_2 \diagup \quad \diagdown \text{O} \\ \text{[6]} \end{array} \left\{ \text{C}_6\text{H}_2 \right\} \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 \end{array}$
175 (179; 205)	—	Papaverin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_{20}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
175 ¹⁾	—	1-Aethyl-phthalazin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) = \text{N} \\ \\ \text{CH} = \text{N} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
175	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 6-dichlor- anilin	$\text{Cl}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
175 (u. Z.)	—	1-Oxyprolin- <i>phenyl- ureidosäure</i>	$\text{C}_5\text{H}_8\text{O}_3\text{N}(\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
175-176	—	4-Methoxy-phenyl-aceton- <i>semicarbazon</i> (Methyl- anisyl-keton-semicarbazon)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \diagup \end{array} \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
175-176	—	(d, l)-Carvon-hydrat- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{HO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_{15} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
175-176	—	Azelainsäure- <i>diamid</i> . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
175-176 (183-184)	—	Iso- α -phenyl-1, 4-tolyl- piperidin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_5\text{H}_9\text{N}(\text{C}_6\text{H}_5)(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3) + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
175-176	—	2, 6-Dimethyl-pyrazin- <i>pikrat</i>	$\text{N} \begin{array}{c} \text{CH} = \text{C}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \end{array} \text{CH} - \text{C}(\text{CH}_3) \begin{array}{c} \diagup \end{array} \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
175-176	—	Glycyl-glycin- <i>phenyl- ureidosäure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
175,5	—	Salicyl-aldehyd-4-brom- <i>phenylhydrazon</i> (2- Oxy-benz-aldehyd-4- brom-phenylhydrazon) .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4\text{Br}$
175,5	—	Citraconsäure-di- <i>anilid</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{H} \cdot \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
175-177,5	—	Chinosol (8-Oxychinolin- sulfat)	$(\text{C}_9\text{H}_7\text{ON})_2, \text{H}_2\text{SO}_4$
175-176	—	Stovain	$\text{CH}_3 \begin{array}{c} \diagup \end{array} \text{C} < \begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \end{array} \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5, \text{HCl}$
176 (173)	—	1, 4-Hydro-naphthochinon	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{OH})_2$
176 (u. Z.) (175-176)	—	Orsellinsäure (4, 6-Dioxy- 1, 2-toluylsäure) + 1 H ₂ O	$\begin{array}{c} \text{OH} \\ \end{array} \text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \\ \end{array} \text{CH}_3$

1) Unter Aufblähen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{12}O_9N_4$	IV, 313
—	—	hl.-Gb.	Tfl.	Al.	$C_{26}H_{24}O_{11}N_4$	IV, 440
—	—	—	Ndl.	—	$C_{16}H_{13}O_7N_5$	IV (618)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7ONCl_2$	II, 363
—	—	fbl.	Bl.	—	$C_{12}H_{14}O_4N_2$	IV (41) Abd. 4, 729
—	—	—	kl. Bl.	Al., Mal.	$C_{11}H_{15}O_2N_3$	8, 107
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{19}O_2N_3$	8, 10
—	—	—	Pr.	—	$C_9H_{18}O_2N_2$	I (776); 2, 709
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{24}H_{24}O_7N_4$	IV (242)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{12}H_{11}O_7N_5$	IV, 822
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{13}O_4N_3$	Abd. 4, 216
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{13}H_{11}ON_2Br$	IV (491)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{16}O_2N_2$	II, 418
—	—	Gb.	Pv.	—	$C_{18}H_{16}O_6N_2S$	Gehe, 185
—	—	W.	Pv.	hygr.	$C_{14}H_{22}O_2NCl$	Gehe, 964; Gad., 574
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_8O_2$	II, 982 (595); 6, 679
—	—	fbl.	Ndl.	Eg.	$C_8H_8O_4$	II, 1751 (1032)

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
176	—	d-Chlor-bernsteinsäure	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
176 (168)	—	2, 2'-Diamino-stilben, trans.	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
176	—	Aethyl-anilin-chlorhydrat	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5, \text{HCl}$
176 (u. Z.)	k	α -Aminobenzyl-d-glykosid- chlorhydrat ¹⁾	$\text{C}_7\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl}$
176 (u. Z.)	k	Helicin-cyanhydrin	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CN}$ [1] [2]
176–177 (178/8,5; 180)	—	1, 4-Toluylsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
176–178	—	Cyclohexyl-malonsäure	$\text{H}_2\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H})_2$
176,3 bis 176,5 (178,5–179)	—	d-Campher	$\text{H}_2\text{C} - \text{C}(\text{CH}_3) - \text{CO}$ C(CH ₃) ₂ H ₂ C — CH — CH ₂
176 (167–168)	—	Hexahydro-benzaldehyd- semicarbazon	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
176	u	2-Chlor-anthrachinon-7- sulfosäurechlorid	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2\text{Cl}(\text{SO}_2\text{Cl})$
176	—	2-Methyl- β -naphthindol- pikrat	$\text{C}_{10}\text{H}_8 < \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{O} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
176	—	N-Acetyl -2-amino-1, 3- xylol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
176–177	—	(d)-1, 4-Dimethyl-cyclo- hexanon-(2)- semicarbazon	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
176–177	—	(d, l)-1, 1, 4-Trimethyl- cyclohexanon-(2)- semi- carbazon (Pulenon- semicarbazon)	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{smallmatrix} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
176,5 bis 177,5	—	Mesaconsäure- diamid	$\text{H}_3\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
176	—	Narcotin (Opianin)	$\text{C}_{22}\text{H}_{23}\text{O}_7\text{N}$
176 ²⁾	—	K-Strophanthin + 3 aq.	$\text{C}_{40}\text{H}_{66}\text{O}_{19} + 3\text{H}_2\text{O}$
176 ³⁾	—	l-Cinnamyl-cocain- hydrochlorid + 2 aq.	$\text{C}_{19}\text{H}_{23}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl} + 2\text{H}_2\text{O}$

¹⁾ $[\alpha]_D = -51,2^\circ$.²⁾ Entwässert (bei 100–105°).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_4H_5O_4Cl$	I (285); 2, 614
zerfällt	—	Gb.	gr. Pr.	Al.	$C_{14}H_{14}N_2$	IV, 994 (667)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_{12}NCl$	II, 332 (153)
—	—	—	Kr.	—	$C_{13}H_{20}O_5NCl$	Abd. 8, 326
—	—	—	Tfl.	—	$C_{14}H_{17}O_7N$	II (1031) Abd. 2, 623
274–275	k	—	Kr.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1340 (826); 9, 483
—	—	—	Pr.	—	$C_9H_{14}O_4$	9, 739
209,1 (subl.)	759,0	fbl.	Pv., Tfl.	Lg., subl.	$C_{10}H_{16}O$	III, 485 (354); 7, 102
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_8H_{15}ON_3$	7, 20
—	—	—	—	—	$C_{14}H_6O_6Cl_2S$	Helv. 10, 224 (27)
—	—	r.-Br.	Ndl.	Bzl.	$C_{19}H_{14}O_7N_4$	IV, 394
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{10}H_{13}ON$	II, 542 (309)
—	—	—	—	—	$C_9H_{17}ON_3$	7, 24
—	—	—	Pr.	—	$C_{10}H_{19}ON_3$	7, 30
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_5H_8O_2N_2$	I, 1391; 2, 768
—	—	—	Pr.	—	$C_{22}H_{23}O_7N$	III, 914 (679) Wolf., 273.
—	—	W.	Kr.	—	$C_{40}H_{66}O_{19}$	III (476) Abd. 2, 688
—	—	—	Bl.	—	$C_{19}H_{24}O_4NCl$	III, 869

3) Entwässert.

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
176	—	Acocin	$\begin{array}{c} \text{[1]} \quad \text{[4]} \\ \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3 \\ \text{[1]} \quad \text{[4]} \\ \text{C}=\text{N} \text{---} \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OC}_2\text{H}_5, \text{HCl} \\ \text{[1]} \quad \text{[4]} \\ \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3 \end{array}$
176 (189)	—	Bixin	$\text{C}_{28}\text{H}_{34}\text{O}_5$
176-177	—	Formopyrin	$(\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{ON}_2)_2\text{CH}_2$
176-177	—	Benzoyl -morphin- hydrochlorid	$\text{C}_{24}\text{H}_{23}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl}$
176-178	—	Oxy-sparteïn- pikrat .	$\text{C}_{15}\text{H}_{24}\text{ON}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
177 (182-183)	—	2-Methyl-anthrachinon .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{OO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_4$
177 ¹⁾ (167-168)	k	Hemipinsäure	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \cdot \text{O} > \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix} \\ \text{CH}_3 \cdot \text{O} > \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix} \end{array}$
177	k	3-Oxy-1, 4-toluylsäure . .	$\begin{array}{c} \text{OH} \\ \text{CH}_3 > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
177	—	2, 5-Dinitro-benzoesäure .	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
177 (u. Z.)	—	1, 4-Nitroso-dimethyl- anilin-chlorhydrat . . .	$\text{NO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2, \text{HCl}$
177 (174)	k	9-Methyl-2, 6, 8-trichlor- purin	$\begin{array}{c} \text{Cl} \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{N} \\ \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C} \end{smallmatrix} \text{---} \text{N} \begin{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{Cl} \\ \text{N} \end{smallmatrix} \end{array}$
177-178 172; 179/80)	—	5-Oxy-1, 2-toluylsäure . .	$\begin{array}{c} \text{OH} \\ \text{CH}_3 > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
177-178 (185-186)	—	Brom-fumarsäure	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{CH} : \text{CBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
177-178	—	Isobutylamin-chlorhydrat	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 > \text{C}^{\text{H}} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2, \text{HCl} \\ \text{CH}_3 \end{array}$
177 (u. Z.)	—	α -Caryophyllen- nitroso- chlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{24} \cdot \text{NOCl}$
177	—	Veratrum-aldehyd- semi- carbazon	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{O}_2 = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
177	—	Methyl-cyclohexyl-keton- semicarbazon	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{C}_6\text{H}_{11} \end{array}$
177	—	(l)-1, 4-Menthanon-(3)- semicarbazon (p- Menthon-semicarbazon)	$\text{C}_{10}\text{H}_{18} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
177	—	3, 6-Dimethyl-2-äethyl- chinolin- pikrat	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 \end{array}$

¹⁾ Rasch erhitzt.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{23}H_{26}O_8N_3Cl$	II (407) Gehe, 16
—	—	R.	Pv.	Chlf.	$C_{28}H_{34}O_5$	III, 651 (478) Gehe, 181
—	—	—	—	—	$C_{23}H_{24}O_2N_4$	IV, 1264 (937)
—	—	—	Kr.	—	$C_{24}H_{24}O_4NCl$	III, 900 (670)
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{27}O_8N_5$	III, 933
subl.	—	W.	Ndl.	Al. od. Eg.	$C_{15}H_{10}O_2$	III, 448 (323); 7, 810
subl.	—	—	—	—	$C_{10}H_{10}O_6$	II, 1994 (1159)
subl., m. H ₂ O-D. fl.	—	—	Ndl., Sl. V	Ws., Al.	$C_8H_8O_3$	II, 1549 (922)
—	—	—	Pr. V	Ws.	$C_7H_4O_6N_2$	II, 1238 (776); 9, 412
—	—	Gb.	Ndl.	HCl	$C_8H_{11}ON_2Cl$	II, 329
—	—	—	kl. Kr.	Al.	$C_6H_3N_4Cl_3$	I, 1336 (749)
subl. unz.	—	fbl.	kl. Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1545
—	—	—	Pr.	Est.	$C_4H_3O_4Br$	I, 700 (322); 2, 745
—	—	—	hygr. Kr.	Al. (?)	$C_4H_{11}N+HCl$	I, 1132; 4, 164
—	—	—	Kr.	Chlf.	$C_{15}H_{24}ONCl$	5, 465
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{13}O_3N_8$	8, 260
—	—	—	m. kl. Bl.	Al. + Bzl.	$C_9H_{17}ON_3$	7, 22
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{11}H_{21}ON_3$	7, 43
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{19}H_{18}O_7N_4$	IV, 340


Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
177-178	—	<i>O-Benzoyl</i> -phenanthren- hydrochinon	$C_6H_4 \cdot C \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$ $C_6H_4 \cdot \overset{\overset{ }{O}}{C} \cdot OH$
177-178	—	4-Oxy-benzaldehyd- <i>phenylhydrazon</i> . . .	$HO \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_5$
177-178	—	(d, l) - Carvotanacetone- <i>semicarbazon</i>	$\begin{matrix} CH_3 \\ C_3H_7 \end{matrix} > C_6H_6 - N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
177-179	—	(d) - Oxy-carvotanacetone- <i>semicarbazon</i> [(d)-Car- vonhydrat-semicarbazon] . .	$HO \cdot C_{10}H_{15} = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
177-179	—	2-Naphthalinsulfo- glycyl-glycin	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_{10}H_7$
177,5	k	Fucose- <i>phenylosazon</i> . .	$CH_3 \cdot C_5H_7O_3 (= \cdot NNH \cdot C_6H_5)_2$
177 (57; 172,8; 174,4/5,0)	—	Chinin	$C_{20}H_{24}O_2N_2$
177	—	Homo-chinin ¹⁾	$C_{20}H_{24}O_2N_2 + C_{19}H_{22}O_2N_2$
177-178	—	Vioform (7-Jod-5-chlor- 8-oxy-chinolin)	$C_9H_4N \begin{matrix} \swarrow Cl [5] \\ \searrow J [7] \\ \searrow OH [8] \end{matrix}$
178 (179-180)	—	4, 4'-Dinitro-bibenzyl . .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
178 (175)	—	1, 7-Dioxy-naphthalin . .	$OH \cdot C_6H_3 \begin{matrix} \swarrow C(OH):OH \\ \searrow CH=CH \end{matrix}$
178	—	5-Nitro-vanillin	$HO \cdot C_6H_2(NO_2)(OCH_3) \cdot CHO$
178 ²⁾ (184-185)	—	Coccellsäure	$C_{20}H_{22}O_7$
178	—	2-Nitro-3-oxy-benzoesäure	$\begin{matrix} [1] \\ OH \cdot C_6H_3 \end{matrix} \begin{matrix} [2] \\ (NO_2) \cdot \end{matrix} \begin{matrix} [3] \\ CO_2H \end{matrix}$
178	—	3-Chlor-salicylsäure . . .	$\begin{matrix} [1] \\ OH \cdot C_6H_3 \end{matrix} \begin{matrix} [3] \\ (Cl) \cdot \end{matrix} \begin{matrix} [2] \\ CO_2H \end{matrix}$
178	—	Curcumin	$C_6H_3(OH)(OCH_3) \cdot CH(C_5H_5) \cdot CO_2H$
178 bis 178,5 ³⁾ (176/7; 180)	—	1, 4-Toluylsäure	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
178-179	—	Pyro-camphensäure- anhydrid	$C_5H_{10} \begin{matrix} \swarrow CH \cdot CO \\ \searrow CH \cdot CO \end{matrix} O$

1) $[\alpha]_D = -235^\circ$ in salzsaurer Lösung.

2) Unter Gasentwicklung und Bildung eines weißen Sublimates.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{21}H_{14}O_3$	II, 1001; 9, 138
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{12}ON_2$	IV, 760 (493)
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 77
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{19}O_2N_3$	8, 9
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{14}H_{14}O_5N_2S$	Abd. 4, 217
—	—	hl.-Gb.	—	Al.	$C_{18}H_{22}O_3N_4$	Haar, 213
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{24}O_2N_2$	III, 807 (626) Wolf., 224
—	—	—	—	—	$C_{39}H_{46}O_4N_4$	Wolf., 236
—	—	Gb.	Pv.	Eg.	C_9H_5ONClI	IV (186) Gehe, 1086
—	—	gb.	Ndl.	Al. od. Bzl.	$C_{14}H_{12}O_4N_2$	II, 234 (113); 5, 604
—	—	W.	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_8O_2$	II, 983 (596); 6, 981
—	—	hl.-Gb.	Tfl.	Eg.	$C_8H_7O_5N$	III (74); 8, 261
—	—	fb.	Pr., Sl.	Eg.	$C_{20}H_{22}O_7$	II, 2059 (1207)
—	—	Sl.	Pr.	Ws.	$C_7H_5O_5N$	II, 1520
—	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3Cl$	II, 1503 (893)
—	—	Gb. Or.-Gb.	Pr.	Al.	$C_{14}H_{14}O_4$	III, 659 (485)
274-275	k	—	Kr.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1340 (826); 9, 483
300	—	—	Ndl.	Al.	$C_9H_{12}O_3$	I, 723

³⁾ Mit H_2O -Dämpfen leicht flüchtig.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
178–180	—	Butindisäure (Acetylen- dicarbonsäure)	$\text{H O}_2\text{C} \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
178,5 (u. Anh.)	—	3-Brom-1, 2-phthalsäure	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
178,5-179 (176,3-176,5)	k	d-Campher (Japan- campher)	$\begin{array}{c} \text{H}_2\text{C} - \text{C}(\text{CH}_3) - \text{CO} \\ \quad \quad \\ \text{C}(\text{CH}_3)_2 \\ \\ \text{H}_2\text{C} - \text{CH} - \text{CH}_2 \end{array}$
178	k	Fucose- α -benzyl- phenylhydrazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
178	k	Fucose-4-brom-phenyl- hydrazon	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
178	—	O-Dibenzoyl-d-mannit	$(\text{OH})_4\text{C}_6\text{H}_8(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
178	—	O-Benzoyl-vanillinsäure	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{C}_7\text{H}_5\text{O}_2)_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ [3] [4] [1]
178	—	Glyoxal-di-oxim (Gly- oxim)	$(\text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH})_2$
178	—	1, 2-Dimethyl-(3)-iso- propyl-cyclopentanon- (5)-semicarbazon (Thujamenthon-semi- carbazon)	$\begin{array}{c} (\text{C}_3\text{H}_7)\text{CH} - \text{CH}_2 \\ \quad \\ (\text{CH}_3)\text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \end{array} \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{l} \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \end{array}$
178	—	(d, l)-Camphersäure- β - amid	$\begin{array}{c} \text{H}_2\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)(\text{CO} \cdot \text{NH}_2) \\ \\ \text{H}_2\text{C} \cdot \text{CH}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{C}(\text{CH}_3)_2$
178	—	N, N'-Dimethyl-guanidin- pikrat	$(\text{CH}_3 \cdot \text{NH})_2\text{C} : \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
178	—	N- β -Pyridyl-pyrrol-pikrat	 $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
178	—	4-Phenyl-chinazolin- pikrat	$\begin{array}{c} \text{N} \\ \\ \text{C}_6\text{N}_4 \end{array} \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{l} \text{N} - \text{CH} \\ \text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) : \text{N} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
178 (u. Z.)	—	N-Formyl-guanidin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}(:\text{NH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{CHO}$
178	—	d-Isoleucin-1-naphthyl- ureidosäure	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 \end{array}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_4H_2O_4$	I, 729 (347); 2, 801
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_5O_4Br$	II, 1820; 9, 821
209 (subl.)	759	fbl.	Pv., Tfl.	Lg., subl.	$C_{10}H_{16}O$	III, 485 (354); 7, 102
—	—	fbl.	kl. Ndl.	75 % Al.	$C_{19}H_{24}O_4N_2$	Haar, 169
—	—	gb./fbl.	kl. Ndl.	30 % Al.	$C_{12}H_{17}O_4N_2Br$	Haar, 158
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{22}O_8$	II (715); 9, 145
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{15}H_{12}O_5$	II, 1744
subl.	—	—	Tfl.	Ws.	$C_2H_4O_2N_2$	I, 970 (492); 1, 761
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	III, 485; 7, 47
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{17}O_3N$	9, 761
—	—	Gb.	Pr.	Ws.	$C_9H_{12}O_7N_6$	6, 280
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{11}O_7N_5$	IV, 907
—	—	Gb.	Bl.	Al.	$C_{20}H_{13}O_7N_5$	IV, 1023
—	—	—	Kr.	—	$C_2H_5ON_3$	Abd. 4, 785
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{17}H_{20}O_3N_2$	Abd. 4, 584

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
178-179 —	<i>Di-benzolsulfo</i> -1-tolu- ylen-3, 4-diamid . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$ $\text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
178-179 —	1-Methoxy-succin- <i>diamid</i>	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
178-180 —	Laeuvlin-aldehyd-bis- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
178-180 (u. Z.) —	4-Aethyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{C}(\text{C}_2\text{H}_5) : \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{N} = \text{OH} \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
178,5 —	<i>Carbanilsäure</i> -1-naph- thyl-ester	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
178 ¹⁾ —	Brucin + 4 aq. ²⁾ . . .	$\text{C}_{23}\text{H}_{26}\text{O}_4\text{N}_2 + 4 \text{H}_2\text{O}$
178 k	Pilocarpin-nitrat ³⁾ . .	$\text{C}_{11}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_2, \text{HNO}_3$
178 —	Naphthol-carbonat .	$(\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O})_2\text{CO}$
178 —	Gelsemin ⁴⁾	$\text{C}_{20}\text{H}_{22}\text{O}_2\text{N}_2$
178 —	Noctat.	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} > \text{C} < \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \text{CO} \cdot \text{NH} \end{matrix} > \text{CO}$ $\text{C}_3\text{H}_4\text{Br}$
178 —	Jodoformin (Hexa- methylen-tetramin-jodo- form)	$(\text{CH}_2)_6\text{N}_4 \cdot \text{CHJ}_3$
178-180 —	Diaspirin	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\begin{matrix} [2] & [1] \\ & \end{matrix}$
178-180 —	Camphochol	$\text{C}_{24}\text{H}_{38}\text{O}_4 + \text{C}_{10}\text{H}_{16}\text{O}$
179 (183-184) —	4-Oxy-1, 2-toluylsäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
179 —	3-Aldehydo-salicylsäure .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{matrix} \text{CHO} & (2) \\ \text{CO}_2\text{H} & (1) \end{matrix}$
179 k	Dibrom-lecanorsäure. . .	$\text{C}_{16}\text{H}_{12}\text{O}_7\text{Br}_2$
179-180 (178) —	4, 4'-Dinitro-bibenzyl . .	$(\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2)_2$
179-180 —	4-Nitro-phenanthrenchinon	$\text{C}_{14}\text{H}_7\text{O}_4\text{N}$

¹⁾ Wasserfrei.²⁾ $[\alpha]_D^{20} = \text{ca.} -127^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{18}O_4N_2S_2$	IV, 617
—	—	—	Kr.	Al. (?)	$C_5H_{10}O_3N_2$	I, 1395
—	—	—	Bl., Pr.	Mal.	$C_7H_{14}O_2N_6$	3, 111
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 327
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{13}O_2N$	II, 858
—	—	—	Pr. V	Ws.	$C_{23}H_{26}O_4N_2$	III, 944 (695) Wolf., 250
—	—	—	Kr.	Al., Ws.	$C_{11}H_{17}O_6N_3$	III (683)
—	—	fbf.	kl. Bl.	Tol.	$C_{21}H_{14}O_3$	II (521) Gehe, 640
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{22}O_2N_2$	III, 884 (657) Wolf., 440
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{10}H_{13}O_3N_2Br$	Gehe, 665 Ar. 262, 529 (24)
—	—	W.	Pv.	—	$C_7H_{13}N_4J_3$	Gehe, 488
—	—	W.	Pv.	—	$C_{18}H_{14}O_8$	Gehe, 242
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{34}H_{54}O_5$	Gehe, 163 V. p. P. 19, 3 (22)
m. H ₂ O-D. fl.	—	W.	Kr.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1544 (918)
—	—	—	Sirap	—	$C_8H_6O_4$	II, 1771 (1038)
—	—	W.	kl. Pr.	Al.	$C_{16}H_{12}O_7Br_2$	II, 1754
—	—	gb.	Ndl.	Al. od. Bzl.	$C_{14}H_{12}O_4N_2$	II, 234(113); 5, 604
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_7O_4N$	7, 807

³⁾ $[\alpha]_D = +82,90^\circ$ ($c = 9,572$).

⁴⁾ $[\alpha]_D = +15,9^\circ$.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
179-180	—	1, 6 - Dihydro-phthalsäure [Cyclohexadien - (2, 4)- dicarbonsäure-(1, 2)]	$\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH} \cdot \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
179-180 (172; 177/8)	—	5-Oxy-1, 2-toluylsäure . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
179-180	—	Aethylen-phenyl-disulfon .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
179-181 (184)	—	3-Chlor-1, 2-phthalsäure .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
179,5	—	4- oder 5- oder 8-Oxy- peribenzanthron	$\text{C}_{17}\text{H}_{10}\text{O}_2$
179,5 (181)	—	Veratrumsäure	$(\text{CH}_3 \cdot \text{O})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
179	k	Glyoxal- osazon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{N} = \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
179	—	Amino-phenyl-guanidin- pikrat	$\text{NH} : \text{C}(\text{NH}_2) \cdot \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{NH}_2$ $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179	—	2- α -Naphthyl-indol- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{C} \cdot \overset{[\alpha]}{\text{C}}_{10}\text{H}_7$ $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179	—	1, 2 - Dimethyl-glyoxalin- pikrat	$\text{CH} - \text{N}(\text{CH}_3)$ $\parallel \quad \quad \quad \geq \text{C} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$ $\text{CH} - \text{N}$
179	—	1, 4-Tolyl-glyoxalin- pikrat	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} < \begin{smallmatrix} \text{CH} = \text{CH} \\ \text{CH} = \text{N} \end{smallmatrix} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179	—	2, 4-Lutidin- pikrat . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{CH} - \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179 ¹⁾ (175; 205)	—	Papaverin- pikrat	$\text{C}_{20}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179	—	Benzolsulfo -sarkosin . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
179-180	—	1, 3-Dimethyl-cyclohexen- (3)-on-(5)- semicarb- azon	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) = \text{CH} \\ \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
179-180	—	α -Naphthyl-piperidin- pikrat	$\text{C}_5\text{H}_9\text{N} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179-180	—	2, 5 - Dimethyl - 6 - phenyl- pyridin- pikrat	$\text{N} < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3) - \text{CH} \\ \text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) - \text{C}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} > \text{CH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
179-180 (172,5)	—	N-Acetyl -1, 4-chlor-anilin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$

¹⁾ Unter Schwärzung.

Siedepunkt ° C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_8H_8O_4$	II, 1758; 9, 781
subl. unz.	—	W.	kl. Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_8$	II, 1545
—	—	fbf.	Ndl., Bl.	Al.	$C_{14}H_{14}O_4S_2$	II, 783
—	—	fbf.	Ndl.	Ws.	$C_8H_5O_4Cl$	II, 1817; 9, 816
—	—	Gb.	Ndl.	Al. + Ws.	$C_{17}H_{10}O_2$	8, 210
subl.	—	—	Ndl. (über 50° wasserfr.)	Ws.	$C_9H_{10}O_4$	II, 1742 (1028)
—	—	—	kl. Bl., Tfl. V	Al., Ae.	$C_{14}H_{14}N_4$	IV, 755 (490)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{13}H_{13}O_7N_7$	IV, 1222
—	—	R.	kl. Bl.	—	$C_{24}H_{16}O_7N_4$	IV, 465
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{11}O_7N_5$	IV (334)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{13}O_7N_5$	VI, 502
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_7N_4$	IV, 128
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{26}H_{24}O_{11}N_4$	IV, 440
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_9H_{11}O_4NS$	Abd. 4, 466
—	—	—	—	—	$C_9H_{15}ON_3$	I (524); 7, 56
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{20}O_7N_4$	IV, 10
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{19}H_{16}O_7N_4$	IV (227)
—	—	—	Tfl. IV	Al.	C_8H_8ONCl	II, 363 (171)

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
179–180	—	N-Methyl- <i>N'</i> -acetyl- harnstoff	$\text{CO} \begin{matrix} \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{NH} \cdot \text{CH}_3 \end{matrix}$
179 (183–184)	—	Rheumatin (Salochinin- salicylat)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} [1] \text{CO}_2 \cdot \text{C}_{20}\text{H}_{23}\text{ON}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6\text{O}_3 \\ [2] \text{OH} \end{matrix}$
179	—	h-Strophanthin	$\text{C}_{40}\text{H}_{60}\text{O}_{16} (?)$
179–180	—	Isocorybulbin ¹⁾	$\text{C}_{18}\text{H}_{15}\text{N}(\text{OH})(\text{OCH}_3)_3$
180	—	4-Chlor-1, 8-dinitro-naph- thalin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{C}(\text{NO}_2) : \text{CH} \\ \text{C} \text{Cl} = \text{CH} \end{matrix}$
180 ²⁾ (214)	—	Bebeerin	$\text{C}_{16}\text{H}_{14}\text{O}(\text{OH})(\text{O} \cdot \text{CH}_3)(\text{N} \cdot \text{CH}_3)$
180 (173–175)	—	Fluoran	$\text{O} < \begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{matrix} > \text{C} < \begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{O} \end{matrix} > \text{CO}$
180 (u. Z.)	—	Isatin-chlorid	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{CO} \\ \text{N} \end{matrix} \geq \text{C} \cdot \text{Cl}$
180 (176/7; 178/8, 5)	—	1, 4-Toluylsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
180	—	Benzylaether-3, 3'-dicar- bonsäure	$\text{O}(\text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H})_2$
180 ³⁾	—	Populin (Benzoyl-salicin), H ₂ O-fr.	$\text{C}_{13}\text{H}_{17}(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)\text{O}_7$
180	—	Diox-indol	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{CH}(\text{OH}) \\ \text{NH} \end{matrix} > \text{CO}$
180	—	Thio-diphenylamin . . .	$\text{S} < \begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{matrix} > \text{NH}$
180	—	Sulfo-carbamid (Thioharn- stoff)	$\text{NH}_2 \cdot \text{CS} \cdot \text{NH}_2$
180–181	—	1, 2, 4, 5-Tetrabrom-benzol •	$\text{Br}_4\text{C}_6\text{H}_2$
180–181 (187, 8)	—	Iso-dinaphthyl (β , β') . .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
180–181	—	1, 3-Amino-zimtsäure . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = +299,80$; sehr lichtempfindlich.

²⁾ In seiner amorphen Modifikation schmilzt es bei 180°. Aus $\text{CH}_3 \cdot \text{OH}$ kristallisiert es in Prismen, die bei 214° schmelzen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
zerfällt	—	—	Kr. V, pr.	Ws.	$C_4H_8O_2N_2$	I, 1303 (732); 4, 66
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{34}H_{34}O_7N_2$	Gehe, 825
—	—	W.	Pv.	—	$C_{40}H_{60}O_{16}(?)$	Abd. 2, 690
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{21}H_{25}O_4N$	III (651) Wolf, 342
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{10}H_5O_4N_2Cl$	II, 197; 5, 561
—	—	—	am.	Chlf. + Ac.	$C_{18}H_{21}O_3N$	III, 797 (621)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	—	$C_{20}H_{12}O_3$	II, 1983 (1154)
—	—	Br.	kl. Ndl.	—	C_8H_4ONCl	II, 1605
274–275 (k)	mit H ₂ O-D. l. fl.	—	Kr.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 1340 (826); 9, 483
—	—	W.	am. Kr.	Al.	$C_{16}H_{14}O_5$	II, 1561
—	—	W.	mkr. Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{22}O_8$	III, 608
195 (u. Z.)	—	fbl.	Pr. IV	Al.	$C_8H_7O_2N$	II, 1612 (944)
371	—	gb.	Bl.	Al.	$C_{12}H_9NS$	II, 805 (476)
—	—	—	gr. Kr., IV, bi-py	Al. + Ws. (?)	CH_4N_2S	I, 1316 (737); 3, 181
—	—	—	Kr. V, pr.	Schw.	$C_6H_2Br_4$	II, 58 (30); 5, 214
452 (subl.)	753	fbl., blau fluor.	Tfl.	Bzl. (?)	$C_{20}H_{14}$	II, 295 (130); 5, 727
—	—	hl.-Gb.	gr. Ndl.	Ws. (?)	$C_9H_9O_2N$	II, 1419 (857)

³⁾ Verliert zunächst bei 100° das Kristallwasser (2H₂O).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
180-181 (183)	—	Kyan-methin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{N} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{N} : \text{C}(\text{NH}_2) \end{smallmatrix} \gg \text{CH}$
180-200 (u. Z.)	—	Azo-dicarbon-amid . . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
180 (118/9; 119; 122/3)	—	Dimethyl-naphthalin + <i>Pikrinsäure</i> . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{CH}_3)_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
180	—	1, 3-Phthal-aldehyd-di- <i>oxim</i> (Isophthal-alde- hyd-di-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH})_2$
180 (168)	—	Phenyl-gly- <i>oxim</i> (Phenyl- anti-gly-oxim)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\quad \quad \quad \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
180	—	(d)-1-Methyl-cyclohexanon- (3)- <i>semicarbazon</i> . .	$\text{CH}_2 \begin{smallmatrix} \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \text{---} \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
180 (u. Z.)	—	Weinsäure- <i>anilid</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
180	—	2, 8-Dimethyl-chinolin- <i>pikrat</i> (8-Aethyl-chin- aldin-pikrat)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH}:\text{CH} \\ \text{N}=\text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \\ + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 \end{smallmatrix}$
180	—	7-Dimethyl-amino-2-phe- nyl-chinolin- <i>pikrat</i> . .	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{smallmatrix} \text{CH}=\text{CH} \\ \text{N}=\text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \\ + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 \end{smallmatrix}$
180	—	Phenyl-thio-hydantoin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \text{---} \text{S} \begin{smallmatrix} \\ \text{CO} \cdot \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{C}:\text{NH} \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} \\ + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 \end{smallmatrix}$
180	—	<i>N</i> -Acetyl-3-nitro-6-brom- anilin	$\text{Br} \cdot (\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
180	—	2-Naphthalinsulfo-l- tryptophan	$\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{O}_2\text{N}_2(\text{SO}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7)$
180-181	—	<i>Di-carbanilsäure</i> - butylen-ester	$[\text{CH}_2]_4(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
180-181	k	<i>O-Tetraacetyl</i> -gallus- säureaethylester-d-gly- kosid ¹⁾	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{smallmatrix} \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_4 \end{smallmatrix}$
180-181	k	d-Fructose-4-nitro-phe- nylhydrazon	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$ $\quad \quad \quad \text{CH}_2\text{OH}$
180-181	—	2, 4, 6-Trimethyl-benz- aldehyd-syn- <i>oxim</i> . . .	$(\text{CH}_3)_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
180-181	k	4-Chlor-2-nitro-benzalde- hyd- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{NO}_2 \begin{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{Cl} \end{smallmatrix}$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = -10,66^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Kr. V, Ndl.	subl.	$C_6H_9N_3$	IV, 1127 (777)
—	—	Or.-R.	kr. Pv.	—	$C_2H_4O_2N_4$	I, 1495 (846)
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{18}H_{15}O_7N_3$	6, 272
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_8H_8O_2N_2$	III, 92; 7, 675
—	—	—	Ndl.	Chlf.	$C_8H_8O_2N_2$	III, 131; 7, 673
—	—	—	kl. Bl.	Mal.	$C_8H_{15}ON_3$	I (827); 7, 16
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_5N$	II, 421 (222)
—	—	Gb.	kl. Bl.	Chlf., Al.	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 329 (207)
—	—	R.	m. Kr.	Al.	$C_{23}H_{19}O_7N_5$	IV, 1025
—	—	—	—	—	$C_{15}H_{11}O_8N_5S$	IV (304)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_7O_3N_2Br$	II (174)
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{18}O_4N_2S$	Abd. 4, 710
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{20}O_4N_2$	C. 05, I, 1698
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{23}H_{28}O_{14}$	Abd. 8, 309
—	—	Gb.	mkr: Ndl.	Al.	$C_{12}H_{17}O_7N_3$	Haar, 191
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{13}ON$	III, 57; 7, 325
—	—	R.-Br.	Pv., kr.	Al.+Ws.	$C_{13}H_{10}O_2N_3Cl$	B. 36, 3301 (03)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
180-181	—	Betain- <i>pikrat</i>	$C_5H_{11}O_2N + C_6H_3O_7N_3$
180-181	—	<i>N</i> -Dibenzoyl-l-cystin	$C_6H_{10}O_4N_2S_2(C_6H_5 \cdot CO)_2$
180-181	—	(d, l) - Isoserin- <i>phenyl-ureidosäure</i>	$CO_2H \cdot \underset{\substack{ \\ OH}}{CH} \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
180-181	k	d-Phenylalanin- <i>phenyl-ureidosäure</i>	$CO_2H \cdot \underset{\substack{ \\ NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5}}{CH} \cdot CH_2 \cdot C_6H_5$
180,5 bis 181,5	k	2-Naphthalinsulfo-d-alanyl-glycin	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot \underset{\substack{ \\ CH_3}}{CH} \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_{10}H_7$
180	—	Novatropin	$\begin{array}{c} CH_2-CH-CH_2 \\ \quad \quad \\ N < \begin{array}{c} CH_3 \\ Br \end{array} \quad CH \cdot O \cdot CO \cdot CH(OH) \cdot C_6H_5 \\ CH_2-CH-CH_2 \end{array}$
180	—	Veratridin (amorph. Veratrin)	$C_{37}H_{53}O_{11}N$
180	—	Cadechol (Camphercholeinsäure)	$(C_{24}H_{40}O_4)_2C_{10}H_{16}O$
180-181	—	Neohexal	$2[(CH_2)_6N_4] + SO_3H \cdot C_6H_3 < \begin{array}{c} OH \\ CO_2H \end{array}$
180-181	—	Jodival	$(CH_3)_3CH \cdot CHJ \cdot CO \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
180,5	—	Ergosteryl-acetat	$C_{27}H_{41} \cdot O \cdot CO \cdot CH_3$
181	—	Phenyl-triphenylmethylketon (β -Benz-pinakolin)	$(C_6H_5)_3C \cdot CO \cdot C_6H_5$
181 ¹⁾	—	4-Oxy-phthalsäure-(1, 2)	$OH \cdot C_6H_3(CO_2H)_2^{(1, 2)}$
181	—	1, 4-Oxymethyl-benzoesäure	$OH \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
181 ²⁾ (179,5,	—	Veratrumsäure	$(CH_3 \cdot O)_2C_6H_3 \cdot CO_2H$
181	—	Diphenylen-methoxy-essigsäure	$\begin{array}{c} C_6H_4 \\ \\ C_6H_4 \end{array} > C(OCH_3) \cdot CO_2H$
181 (u. Z.) (198)	—	1, 4-Nitro-phenyl-propionsäure	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot C : C \cdot CO_2H$

¹⁾ Schmilzt unter Anhydridbildung.


²⁾ Erweicht gegen 179° und schmilzt vollends bei 181°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{11}H_{14}O_9N_4$	Abd. 4, 834
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{20}O_6N_2S_2$	II, 1192 Abd. 4, 660
—	—	—	Tfl.	Ws.	$C_{10}H_{12}O_4N_2$	Abd. 4, 759
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{16}H_{16}O_3N_3$	II (836) Abd. 4, 677
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{15}H_{16}O_5N_2S$	Abd. 4, 300
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{16}H_{21}O_3NBr$	Ar. 265, 434 (27)
—	—	—	am.	—	$C_{37}H_{53}O_{11}N$	III, 949 Wolf., 427
—	—	W.	Pv.	—	$C_{58}H_{96}O_9$	Gehe, 155 V. p. P. 17, 92 (20)
—	—	fbl.	kr. Pv.	—	$C_{19}H_{30}O_6N_8S$	Gehe, 648 V. p. P. 10, 320 (13)
—	—	W.	Pv.	—	$C_6H_{11}O_2N_2J$	Gehe, 486
—	—	—	—	—	$C_{29}H_{44}O_2$	Abd. 3, 309
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{26}H_{20}O$	III, 265(204); 7, 544
—	—	fbl.	di. Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_6$	II, 1935 (1117)
subl.	—	—	kl. Bl., Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_8O_3$	II, 1561 (927)
subl.	—	—	Ndl. ³⁾	Ws.	$C_9H_{10}O_4$	II, 1742 (1028)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Al.	$C_{15}H_{12}O_3$	A. 390, 373 (12)
—	—	—	Ndl.	Al., Ae.	$C_9H_5O_4N$	II, 1441; 9, 637

³⁾ Wasserfrei: > 50°.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
181	—	9-Phenyl-acridin	$\begin{array}{c} \text{N} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{C}_6\text{H}_4 \quad \text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) \quad \text{C}_6\text{H}_4 \end{array}$
181-182	—	1,4-Fluor-benzoesäure . .	$\text{F} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
181	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 3, 4, 6-tetra- chlor-anilin	$\text{Cl}_4\text{C}_6\text{H} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
181-182	—	<i>O</i> -Tetraacetyl-glyko- vanillinsäure	$\text{C}_8\text{H}_7\text{O}_8 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_4$
181-182	—	4, 4'- <i>O</i> -Dibenzoyloxy- benzophenon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
181-182	—	Formaldehyd-4-nitro- phenylhydrazon	$\text{CH}_2=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
181-182	—	4-Methoxy-acetophenon- semicarbazon	$\begin{array}{c} \text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{CH}_3 \end{array} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
182	—	2, 4, 6-Trinitro-1, 3-xylol .	$(\text{NO}_2)_3\text{C}_6\text{H}(\text{CH}_3)_2$
182 (u. Z.)	—	β -Amino-hydro-ferulasäure	$\begin{array}{c} \text{CH}_3\text{O} \\ \text{HO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
182 (188)	—	2, 4-Dinitro-anilin	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
182 (184-185)	—	α -Methyl-hydantoin	$\begin{array}{c} \text{NH} \text{---} \text{CH}_3 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CO} \quad \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \end{array}$
182-183 (177)	k	2-Methyl-anthrachinon . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_4$
182-183 (91-92)	—	1, 2-Methoxy-zimtsäure (<i>O</i> -Methyl-1, 2-cumar- säure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}:\text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
182-183	—	3, 5-Dichlor-benzoesäure . .	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
182,5-183	k	2, 4-Dinitro-benzoesäure . .	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
182	—	1, 5-Naphthalin-disulfo- säurechlorid	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{SO}_2\text{Cl})_2$
182	—	<i>O</i> -Heptabenzoyl-d- glyko- β -heptit	$\text{C}_7\text{H}_9(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_7$
182 (186; aus Ws.)	k	1-Arabinose-4-nitro- phenylhydrazon	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot (\text{CHOH})_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
403-404	—	Gb.	gr. Pr., kl. Bl.	Bzl.	$C_{19}H_{13}N$	IV, 467 (284)
—	—	—	Pr. V, pr.	Ws.	$C_7H_5O_2F$	II, 1216; 6, 333
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_5ONCl_4$	II, 364 (172)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{26}O_{18}$	III, 578 Abd. 2, 632
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{27}H_{18}O_5$	III, 199; 9, 156
—	—	Gb.	Ndl.	Bzl.	$C_7H_7O_2N_3$	IV (478)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{13}O_2N_3$	III (66); 8, 88
—	—	hl.-Gb.	Pr. od. kl. Bl. IV	Bzl. + Al.	$C_8H_7O_6N_3$	II, 99 (60); 5, 381
—	—	dk.-Br.	am. Pv.	—	$C_{10}H_{18}O_4N$	A. 389, 65 (12)
—	—	Gb.	Kr. V	—	$C_6H_5O_4N_3$	II, 319 (143)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_4H_6O_2N_2$	I, 1310 (735)
subl.	—	W.	Ndl.	Al., Eg.	$C_{15}H_{10}O_2$	III, 448(323); 7, 810
—	—	—	Kr. V	—	$C_{10}H_{10}O_3$	II, 1628
subl.	—	—	Ndl.	Al.	$C_7H_4O_2Cl_2$	II, 1220(765); 9, 344
subl.	—	—	Ndl., Tfl., Pr.	Ws.	$C_7H_4O_6N_2$	II, 1238(776); 9, 411
—	—	—	—	Bzl.	$C_{10}H_6O_4Cl_2S_2$	Helv. 6, 1136 (23)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{56}H_{44}O_{14}$	9, 146
—	—	hl.-Gb.	kl. Ndl.	Al.	$C_{11}H_{15}O_6N_3$	Haar, 182

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
°C	k, u		
182	k	Rhamnose- <i>phenylosazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_3 (= \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
182	—	Carbazol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{NH} \end{array} \text{C}_6\text{H}_4 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
182	—	α, β -Pyridyl-pyrrol- <i>pikrat</i>	 $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
182	—	1, 2- <i>N</i> -Benzoyl-amino-benzoesäure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
182 (u. Z.)	—	(d, l)-Phenylalanin- <i>phenylureidosäure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
182-183	—	Fluoranthren + <i>Pikrin-säure</i>	$\text{C}_{15}\text{H}_{10} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
182-183	—	β -Isopulegon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
ca. 182-183 (228-229)	—	(l)-Pinocamphon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
182-183 (186-187)	—	(l)-Fenchon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{16} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
182-183	—	3, 5-Di-1, 2-xylyl-pyridin- <i>pikrat</i>	$[\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2]_2 \cdot \text{C}_5\text{H}_3\text{N}$ $\quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
182-184	—	1, 4-Nitro-benzaldehyd-syn- <i>oxim</i>	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH}$
182	—	α -Homochelidonin	$\text{C}_{16}\text{H}_8\text{N}(\text{CH}_3)_2(\text{OH})(\text{OCH}_3)_2 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{O} \end{array} \text{CH}_2$
183 (173-175)	k	α -Amino-azo-naphthalin	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NH}_2$
183 (180-181)	—	Kyan-methin	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} \begin{array}{c} \diagup \text{N} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \text{N} : \text{C}(\text{NH}_2) \end{array} \text{CH}$
183	—	4, 6-Diaceto-resorcin (Reso-diacetophenon)	$(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_2(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_2$
183	—	$\alpha, \beta, \gamma, \delta$ -Tetrabrom-n-capronsäure (Sorbinsäure-tetrabromid)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
183-184 (179)	—	4-Oxy-1, 2-toluylsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\quad \quad \quad (1) \quad \quad \quad (4) \quad \quad \quad (2)$
183-184	—	α -Sesquimethylen-phenylhydrazin	$\text{CH}_2 \begin{array}{c} \diagup \text{CH}_2 \\ \diagdown \text{N} \cdot \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} \text{C}_6\text{H}_5$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	hl.-Gb.	kl. Ndl.	30% Al.	$C_{18}H_{22}O_3N_4$	IV, 789 (518) Haar, 212
—	—	R.	Sl.	Al., Bzl.	$C_{18}H_{12}O_7N_4$	IV, 390
—	—	Gb.	Pr.	—	$C_{15}H_{11}O_7N_5$	IV, 907
—	—	fbl.	gr. Ndl.	Al.	$C_{14}H_{11}O_3N$	II, 1254 (786)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}O_3N_2$	II (836) Abd. 4, 679
—	—	r.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{13}O_7N$	II, 279; 6, 274
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (384); 7, 86
—	—	—	—	Al.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 95
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 100
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{27}H_{24}O_7N_4$	IV, 457
—	—	—	Tfl.	Ac.+Ws. Amal.	$C_7H_6O_3N_2$	III, 49; 7, 259
—	—	—	Pr.	—	$C_{21}H_{23}O_5N$	III, 805 (624) Wolf., 350
teilw. Zers.	—	R.-Br.	Ndl.	—	$C_{20}H_{15}N_3$	IV, 1390 (1027)
subl.	—	—	Kr. V, Ndl.	— subl.	$C_6H_9N_3$	IV, 1127 (777)
—	—	fbl.	Ndl.	Bzl., Al.	$C_{10}H_{10}O_4$	III, 272 (209); 8, 404
—	—	—	Kr. V	Al.	$C_6H_8O_2Br_4$	I, 487; 2, 325
m. H ₂ O-D. fl.	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1544 (918)
—	—	—	Kr.	Al.+Tol.	$C_{15}H_{16}N_4$	IV, 744

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
183-193	—	Morphin-d-glykosid + 1 aq.	$C_{23}H_{29}O_8N + 1 H_2O$
183,5 bis 184,5	—	β -Chlor-camphen-sulfo- lacton	$C_{10}H_{15}O_3ClS$
183 (199-200)	—	<i>N</i> -Acetyl-3,5-dibrom-1,4- toluidin	$Br_2C_7H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
183	—	<i>N</i> -Acetyl-4-jod-anilin . .	$J \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
183	—	Citronensäure-di- <i>anilid</i> .	$\begin{array}{c} OH \\ HO_2C > C < \begin{array}{l} CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5 \\ CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5 \end{array} \end{array}$
183	—	Korksäure-di- <i>anilid</i> . .	$C_6H_{12} (CO \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
183	—	3,6,8-Trimethyl-2-äthyl- chinolin- <i>pikrat</i>	$(CH_3)_2C_6H_2 \begin{array}{l} \swarrow CH : C \cdot CH_3 \\ \searrow N = O \cdot C_2H_5 \end{array} + C_6H_3O_7N_3$
183	—	4-Phenyl-tetrahydrochino- lin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{array}{l} \swarrow OH (C_6H_5) \cdot CH_2 \\ \searrow NH - CH_2 \end{array} + C_6H_3O_7N_3$
183-184	—	1-Methyl-(3)-isopropyl- cyclopenten-(3)-on-(2)- <i>semicarbazon</i> (Pule- genon-semicarbazon) .	$\begin{array}{c} CH = C (C_3H_7) \\ \\ CH_2 - CH (CH_3) \end{array} \begin{array}{l} \searrow \\ \searrow \end{array} C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
183-184 (175-176)	—	α -Phenyl-1,4-tolyl- piperidin- <i>pikrat</i> . . .	$C_5H_9N (C_6H_5) (C_6H_4 \cdot CH_3) + C_6H_3O_7N_3$
183-185	—	<i>O</i> -Tribenzoyl-anthrapur- purin (1,2,7-Tribenzoyl- oxy-anthrachinon) . .	$C_6H_4 < (CO)_2 > C_6H (O \cdot CO \cdot C_6H_5)_3$ (1,2,7)
183	—	Lobelin-hydrochlorid .	$C_{22}H_{27}O_2N, HCl$
183	—	Euphthalmin	$C_{17}H_{25}O_3N, HCl$
183-184 (179)	—	Rheumatin (Salochinin- salicylat)	$C_6H_4 \begin{array}{l} [1] CO_2 \cdot C_{20}H_{23}ON_2 \cdot C_7H_6O_3 \\ [2] OH \end{array}$
183-184	—	Maretin (Carbaminsäure- tolyl-hydrazid)	$C_6H_4 \begin{array}{l} [1] NH \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2 \\ [3] CH_3 \end{array}$
183-184,5	—	Atropin-sulfat (wasser- frei)	$(C_{17}H_{23}O_3N)_2, H_2SO_4$
184	k	β -Naphthoesäure	$C_{10}H_7 \cdot CO_2H$
184 (u. Z.)	—	Oxy-fumarsäure	$\begin{array}{c} HO \cdot C \cdot CO_2H \\ \\ OH \cdot CO_2H \end{array}$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{23}H_{29}O_8N$	Abd. 8, 326
—	—	—	Tfl., kl. Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{15}O_3ClS$	III (400)
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_9ONBr_2$	II, 492
—	—	—	Tfl. III	Ws.	C_8H_8ONJ	II, 364
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{18}O_5N_2$	II, 423
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{20}H_{24}O_2N_2$	II, 415
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{20}H_{20}O_7N_4$	IV, 343
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{18}O_7N_4$	IV, 400
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{17}ON_3$	7, 67
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{24}H_{24}O_7N_4$	IV (242)
—	—	Gb.	Kr.	Eg.	$C_{35}H_{20}O_8$	III, 436; 9, 161
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{22}H_{28}O_2NCl$	Gehe, 571 V. p. P. 18, 57 (21)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{26}O_3NCl$	Gehe, 309
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{34}H_{34}O_7N_2$	Gehe, 825
—	—	W.	Kr.	—	$C_8H_{11}ON_3$	Gehe, 593
—	—	—	Ndl.	—	$C_{34}H_{48}O_{10}N_2S$	III, 784 (605)
> 300	—	—	Ndl., Tfl.	Lg., Ac.	$C_{11}H_8O_2$	II, 1453(865); 9, 656
—	—	W.	Pv.	Ac. + Bzl.	$C_4H_4O_5$	I, 761 (372); 3, 778

Schmelz- punkt ° C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
184 (179—181)	—	3-Chlor-phthalsäure-(1, 2)	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
184 (u. Z.)	—	1, 4-Amino-phenol . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
184 (187)	—	1, 4-Methyl-isatin . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
184	—	Isonitroso-cyan-acet-amid (Desoxy-fulminursäure)	$\text{CN} \cdot \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad \parallel$ $\quad \quad \quad \text{N} \cdot \text{OH}$
184—185	—	1-Oxy-2-methyl-anthra- chinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
184—185	—	Filixsäure	$\text{C}_{35}\text{H}_{38}\text{O}_{12}$ und $\text{C}_{14}\text{H}_{16}\text{O}_5$
184—185 (u. Z.) (178)	—	Coccellsäure	$\text{C}_{20}\text{H}_{22}\text{O}_7$
184—185 (182)	k	N-Methyl-hydantoin . . .	$\text{CO} < \begin{smallmatrix} \text{NH} \text{ — } \text{CH}_3 \\ \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \end{smallmatrix}$
184—185	—	Salicylsäure-glykosid . .	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
184—186	—	β -2-Naphthyl-glykosid . .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
184,2	k	Anissäure (1, 4-Methoxy- benzoesäure)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
ca. 184	k	d-Galaktose- <i>phenyl-</i> <i>osazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_{10}\text{O}_4(=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
184	—	Brenztraubensäure-4- <i>brom-phenylhydrazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$ $\quad \quad \quad \parallel$ $\quad \quad \quad \text{CO}_2\text{H}$
184	—	4-Benzyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_5\text{H}_{10}\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
184	—	Nicoton- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}\text{N}_2\text{O} + 2 \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
184	—	<i>Benzolsulfo</i> -methyl- guanidin	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{C} \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \parallel$ $\quad \quad \quad \text{NH}$
184	—	Diglycyl-glycin- <i>phenyl-</i> <i>ureidosäure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot (\text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH})_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
184—185	k	2, 4-Nitramino-benzald- <i>oxim</i> :	$\text{NO}_2 \cdot (\text{NH}_2) \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{OH}$
184—185	—	Acetophenon-4- <i>nitro-</i> <i>phenylhydrazon</i> . .	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_5O_4Cl$	II, 1817; 9, 816
subl. teilw. uns.	—	fbl.	kl. Bl.	—	C_6H_7ON	II, 715 (397)
—	—	R.	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_7O_2N$	II, 1650 (960)
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_3H_3O_2N_3$	I, 1460 (803); 3, 776
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{10}O_3$	8, 349
—	—	hl.-Gb.	Tfl.	Est.	$C_{35}H_{38}O_{12}$ u. $C_{14}H_{16}O_5$	II, 1967(1136); 8, 576
—	—	fbl.	Pr., Sl.	Eg.	$C_{20}H_{22}O_7$	II, 2059 (1207)
—	—	—	Pr.	Bzl.	$C_4H_6O_2N_2$	I, 1310 (734)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{26}H_{30}O_{15}$	II, 1493 Abd. 2, 617
—	—	—	Ndl.	—	$C_{16}H_{18}O_6$	II (521) Abd. 2, 596
275-280	—	—	gr. Ndl. od. Pr., V	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1525 (906)
—	—	hl.-Gb.	kl. Ndl.	30 % Al.	$C_{18}H_{22}O_4N_4$	IV, 791 (521) Haar, 214
—	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_9H_9O_2N_2Br$	IV, 689 (452)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{18}H_{20}O_7N_4$	IV (150)
—	—	—	kl. Warzen	—	$C_{22}H_{20}O_{15}N_8$	IV, 858
—	—	—	—	—	$C_8H_{11}O_2N_3S$	Abd. 4, 787
—	—	W.	Bl.	Ws.	$C_{13}H_{16}O_5N_4$	Abd. 4, 257
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	50 % Al.	$C_7H_7O_3N_3$	III (39)
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{14}H_{18}O_2N_3$	IV (502)

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
184–185	—	1-Methyl-cyclopentanon-(3)- <i>semicarbazon</i> . .	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \cdot \text{OH} \cdot \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
184–185 (197)	—	Methyl-benzyl-keton- <i>semicarbazon</i> (Phenyl-aceton-semicarbazon) . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
184–185	—	Ketoterpin- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}\text{O}_2=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
184–185 (208–209)	—	Isothujon-β- <i>semicarbazon</i>	$(\text{OH}_3)_2 > \text{C}_5\text{H}_7=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ O_3H_7
184–185	—	Pseudo-itaconsäure-1, 4- <i>toluid</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_3\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$
184–185	k	N-Benzoyl-1-asparaginsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{OH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
184–185	—	α, δ-N-Dibenzoyl-d-ornithin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
184–186	—	N-Acetyl-glycyl-glycin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
184	—	Guajasanol	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OCH}_3 \cdot \text{HCl}$ [2] [1]
184,5	—	Cellotropin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \end{array}$
185 ¹⁾	u	Coniferin	$\text{CHO} \cdot (\text{CH} \cdot \text{OH})_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OCH}_3) \cdot \text{C}_3\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
185	k	Bernsteinsäure	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
185	—	4-Phenyl-5-methyl-dihydro-uracil	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{OH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}$ $\text{NH} \text{---} \text{CO} \text{---} \text{NH}$
185–186 (u. Z.)	—	Benz-pinakon	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{C}(\text{OH}) < \text{C}_6\text{H}_5$ C_6H_5
185–186 (186–188)	—	1-Naphthol-2-carbonsäure	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{C}(\text{OH}) : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CH} \text{---} \text{CH} \end{array}$
185–186 (177–178)	—	Brom-fumarsäure	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{CH} : \text{CBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
185–187 ²⁾ (u. Z.) (156/8)	—	Tartronsäure (Oxy-malonsäure)	$\text{OH} \cdot \text{CH} < \begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
185,5	—	Picylen-keton	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6$

¹⁾ Sublimiert bei vorsichtigem Erhitzen auf 110–120°.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_7H_{13}ON$	I (826); 7, 12
—	—	W.	Pr., Kr.	Al.	$C_{10}H_{13}ON_3$	7, 304
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{21}O_3N_3$	III (353); 8, 226
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	III, 512; 7, 89
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{13}O_3N$	II, 502
—	—	—	—	Ws.	$C_{11}H_{11}O_5N$	II (749) Abd. 4, 593
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{19}H_{20}O_4N_2$	II, 2111 (1237) Abd. 4, 635
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_6H_{10}O_4N_2$	4, 371 Abd. 4, 213
—	—	W.	Kr.	—	$C_{13}H_{20}O_3NCl$	Gehe, 388
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{19}H_{20}O_8$	Gehe, 178
—	—	—	Ndl.	—	$C_{16}H_{22}O_8$	III, 577 (435)
235 (Anh.) (subl. im Vakuum)	—	—	Pr. V	Ws. (?)	$C_4H_6O_4$	I, 654 (282); 2, 603
—	—	fbf.	kr. Pv.	Al., abs.	$C_{11}H_{12}O_2N_2$	A. 389, 74 (12)
—	—	—	Pr. V	—	$C_{26}H_{22}O_2$	II, 1105; 6, 1058
—	—	—	Ndl.	Al., Ae.	$C_{11}H_8O_3$	II, 1687 (987)
—	—	—	Pr.	Est.	$C_4H_3O_4Br$	I, 700 (322); 2, 745
subl.	—	fbf.	Pr.	Ws.	$C_3H_4O_5$	I, 740 (354); 3, 415
—	—	Gb.	Pv., (Kr.)	Al.	$C_{21}H_{12}O$	III, 265; 7, 542

²⁾ Verliert bei 100° das Kristallwasser.

Schmelz- punkt ° C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
185	—	O-Dibenzoyl-2, 5-chlor- hydrochinon	$C_6H_2Cl_2(O.CO.C_6H_5)_2$
185	—	3, 3-Dimethyl-hexanon-(2)- säure-(6)-semicarbazon	$C_6H_{11}O_2 > C=N.NH.CO.NH_2$ CH_3
185	—	1-Isopropyl-cyclohexen- (2)-on-(4)-semicarbazon	$(C_3H_7)CH < \begin{matrix} CH=CH \\ CH_2.CH_2 \end{matrix} > C=N.NH.CO.NH_2$
185	—	Pseudo-itaconsäure-di- anilid	$C_3H_4(CO.NH.C_6H_5)_2$
185	—	2, 6, 8-Trimethyl-chinolin- pikrat	$(CH_3)_2C_6H_2 \begin{cases} CH:OH \\ \\ N=C.CH_3 \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$
185	—	2-Aethyl-1, 3, 3-trimethyl- indolin-pikrat	$C_6H_4 < \begin{matrix} C(CH_3)_2 \\ N(CH_3) \end{matrix} > CH.C_2H_5$ $+ C_6H_3O_7N_3$
185	—	1, 2-N-Acetyl-amino- benzoesäure	$CH_3.CO.NH.C_6H_4.CO_2H$
185	—	N-Acetyl-guanidin	$NH_2.C:(NH).NH.CO.CH_3$
185 (u. Z.)	—	Benzolsulfo-l-tryptophan	$C_{11}H_{11}O_2N_2(SO_2.C_6H_5)$
185-186	k	Adipin-dialdehyd-dioxim	$CH_2.CH_2.CH=N.OH$ $CH_2.CH_2.CH=N.OH$
185-186	—	Isoketo-camphersäure- oxim	$C_8H_{13}O_4 > C=N.OH$ CH_3
185-186	k	4-Amino-phenyl-auramin- pikrat	$C_{23}H_{26}N_4 + C_6H_3O_7N_3$
185-187	—	1-Methyl-(4)-isopropyl- cyclohexanon-(2)-semi- carbazon (akt. Carvo- menthon-semicarbazon	$CH_2 < \begin{matrix} CH(C_3H_7).CH_2 \\ CH_2.CH(CH_3) \end{matrix} > C=N.NH.CO.NH_2$
185,7	—	Mesaconsäure-di-anilid	$C_6H_5.NH.CO.O.CH_3$ $HC.CO.NH.C_6H_5$
185 (187-188)	—	Ouabain + 9 aq. (g-Stro- phantin)	$C_{30}H_{46}O_{12} + 9 H_2O$
185	—	Cinchonamin¹⁾	$C_{19}H_{24}ON_2$
185-186	—	Azodermin	$CH_3.C_6H_4.N:N.C_6H_3(CH_3).NH.CO.CH_3$

¹⁾ $[\alpha]_D = +120^\circ$ in Alkohol.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Schw.	$C_{20}H_{12}O_4Cl_2$	II, 1150; 9, 182
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{17}O_3N_3$	I (829); 3, 709
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{17}ON_3$	7, 63
—	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_{17}H_{16}O_2N_2$	II, 418
—	—	Gb.	Ndl.	Al., Ws.	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV, 336
—	—	W.-Gb.	Ndl.	—	$C_{19}H_{22}O_7N_4$	IV (150)
—	—	—	Ndl. IV	Eg.	$C_9H_9O_3N$	II, 1250 (782)
—	—	fbl.	Kr.	Ws.	$C_3H_7ON_3$	Abd. 4, 785
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{16}O_4N_2S$	Abd. 4, 710
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_6H_{12}O_2N_2$	1, 787
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{17}O_5N$	I (382); 3, 820
—	—	R.	—	Bzl.	$C_{29}H_{29}O_7N_7$	IV, 1173
—	—	—	Ndl.	Mal. Ae. +	$C_{11}H_{21}ON_3$	III, 484; 7, 34
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{16}O_2N_2$	II, 419
—	—	fbl.	Tfl.	Al.	$C_{30}H_{46}O_{12}$	III, 599 (446) Abd. 2, 685
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{24}ON_2$	III, 928 (690) Wolf., 238
—	—	R.	Pv.	Al.	$C_{16}H_{17}ON_3$	IV, 1377 (1019) Gehe, 106 V. p. P. 8, 307 (11)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
185-186	—	Chinaphthol	$C_{20}H_{24}O_2N_2(C_{10}H_6 \cdot OH \cdot SO_3H)_2$
185-186	—	Narcein- <i>phenylhydr- azon</i> -hydrochlorid . . .	$C_{23}H_{27}O_7N=N \cdot NH \cdot C_6H_5, HCl$
186	—	Barbatinsäure	$CO < \begin{matrix} O \cdot (OH)C_6H(CH_3)_2 \cdot CO_2H \\ (OH)C_6H(CH_3)_2 \cdot O \cdot CH_3 \end{matrix}$
186	—	Alectorsäure	$C_{28}H_{24}O_{16}$
186	—	Dimethyl-malonsäure (Di- methyl-propandisäure) .	$(CH_3)_2C(CO_2H)_2$
186	—	Rhizoninsäure	$\begin{matrix} CO_2H \\ (CH_3)_2 \\ (3, 6) \end{matrix} \begin{matrix} (1) \\ \text{---} \\ \end{matrix} \begin{matrix} (2) \\ C_6H < \begin{matrix} O \cdot CH_3 \\ OH \end{matrix} \\ (4) \end{matrix}$
186	—	α -Oxy-iso-camphoronsäure- lacton	$(CH_3)_2C \text{---} CH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$ $CO_2H \cdot CH \cdot O \cdot CO$
186	—	Pikramid (2, 4, 6-Trinitro- anilin)	$NH_2 \cdot C_6H_2(NO_2)_3$
186-187 (u. Z.)	—	α -Keto-iso-camphoronsäure	$\begin{matrix} (CH_3)_2 \\ CO_2H \cdot CO \end{matrix} > C \cdot CH < \begin{matrix} CO_2H \\ CH_2 \cdot CO_2H \end{matrix}$
186-187	—	2, 3, 4-Trichlor-benzoe- säure	$Cl_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
186-187	—	1, 4-Amino-benzoesäure .	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
186-188 (185-186)	—	1-Naphthol-2-carbonsäure	$OH \cdot C_{10}H_6 \cdot CO_2H$
186-188	—	Benz-naphthanthron . . .	$C_{20}H_{12}(CO)$
186.85 bis 187,4 ¹⁾	—	Hexachlor-aethan	$Cl_3C \cdot CCl_3$
186 (182; aus Al.)	k	l-Arabinose-4-nitro-phe- nylhydrazon	$CH_2OH \cdot (CHOH)_3 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
186	u	2,7-Anthrachinon-disulfo- säurechlorid	$C_{14}H_6O_2(SO_2Cl)_2$
186	—	Cinnamal-aceton- <i>semi- carbazon</i>	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CH : \begin{matrix} CH \\ CH_3 \end{matrix} > C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
186	—	<i>N</i> -Acetyl-3, 5-dichlor- 1, 2-toluidin	$Cl_2C_7H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
186	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 3-dinitro- anilin	$(NO_2)_2C_6H_3 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
186	—	Di-benzolsulfo-1, 2-phe- nylen-diamid	$C_6H_4(NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5)_2$
186	—	(d, l)-Leucyl-glycin-1- naphthylureidosäure	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH \cdot C_4H_9$ $NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$

¹⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Pv.	—	$C_{40}H_{40}O_{10}N_2S_2$	Gehe, 184
—	—	—	Sl.	—	$C_{29}H_{34}O_7N_3Cl$	IV, 732
zerfällt	—	fbl.	Ndl.	Bzl.	$C_{19}H_{20}O_7$	II, 2055 (1202)
—	—	W.	Ndl.	Eg.	$C_{28}H_{24}O_{15}$	II (1233)
—	—	—	Pr.	Bzl. + P. Ae.	$C_5H_8O_2$	I, 1386; 2, 647
subl. unz.	—	—	Wfl., Pr.	Eg., Al.	$C_{10}H_{12}O_4$	II (1036)
—	—	—	gr. Pr.	Ws.	$C_9H_{12}O_6$	I (430)
—	—	Gb.	Tfl. V	Eg.	$C_6H_4O_6N_4$	II, 319 (143)
—	—	—	Bl., Tfl.	Ws.	$C_9H_{12}O_7$	I (432)
—	—	—	Ndl.	—	$C_7H_3O_2Cl_3$	II, 1220; 9, 345
—	—	r.-Gb.	Dr.	—	$C_7H_7O_2N$	II, 1271 (789)
—	—	—	Ndl.	Al., Ae.	$C_{11}H_8O_3$	II, 1687 (987)
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{12}O$	7, 542
185,5	776	fbl.	Tfl. IV	Ae. + Al.	C_2Cl_6	I, 148 (34); 1, 87
—	—	Gb.	kl. Bl.	Ws.	$C_{11}H_{15}O_6N_3$	Haar, 182
—	—	Gb.	Ndl.	Chlf., Anisol	$C_{14}H_6O_6Cl_2S_2$	Helv., 10, 223 (27)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{15}ON_3$	7, 390
—	—	—	Ndl., Sl.	Al.	$C_9H_9ONCl_2$	II, 461
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_7O_5N_3$	II, 365
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{16}O_4N_2S_2$	IV, 561
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{19}H_{23}O_4N_3$	Abd. 4, 253

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
186–187 (182–183)	—	(d)-Fenchon- semicarbazon	$C_{10}H_{16}=N.NH.CO.NH_2$
186–187	—	N-Acetyl -3, 5-dichloranilin	$Cl_2C_6H_3.NH.CO.CH_3$
186–188	—	α -Thujon- semicarbazon	$C_{10}H_{16}=N.NH.CO.NH_2$
186,5	—	N-Acetyl -4-chlor-1-naphthyl-amin	$Cl.C_{10}H_6.NH.CO.CH_3$
186,5	—	N-Acetyl -3-brom-2-naphthyl-amin	$Br.C_{10}H_6.NH.CO.CH_3$
186	—	Ureabromin	$CaBr_2 + 4\{CO(NH_2)_2\}$
186	—	Anhalamin	$C_9H_8N(OCH_3)_2.(OH)$
186–188	—	Ephetonin	$C_6H_5 \begin{array}{c} \diagup \\ CH \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ CH \\ \diagup \end{array} \begin{array}{c} NH.CH_3 \\ CH_3 \end{array} + HCl$
186–188	—	d-Cinnamyl-cocainhydrochlorid	$C_{19}H_{23}O_4N, HCl$
186,5 (189)	—	Aristochin	$CO(O.C_{20}H_{23}ON_2)_2$
187	—	d-Arabinose-bis-acetamid	$C_5H_{10}O_4(NH.CO.CH_3)_2$
187 (184)	—	1, 4-Methyl-isatin	$CH_3.C_6H_3 \begin{array}{c} \diagup \\ NH \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{c} \diagdown \\ CO \\ \diagup \end{array} CO$
187 ¹⁾	—	Arbutin	$C_{12}H_{16}O_7$
187	k	d-Camphersäure (1, 2, 2-Tri-methyl-cis-cyclopentan-1, 3-dicarbonsäure)	$C_8H_{14}(CO_2H)_2$
187	—	α -Usninsäure	$C_{18}H_{16}O_7$
187	—	1, 2-Thymotinsäure-anhydrid	$CH_3 \begin{array}{c} \diagdown \\ CH \\ \diagup \end{array} \begin{array}{c} \diagup \\ CH \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{c} CH_3 \\ (3) \end{array} C_6H_2 \begin{array}{c} \diagdown \\ CH_3 \\ (6) \end{array} \begin{array}{c} \diagup \\ CO \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{c} CH_3 \\ (1) \\ O \\ (2) \end{array}$
187–188	—	1, 4-Menthen-[8(9)]-dion-(2, 6)	$CH_3.CH \begin{array}{c} \diagdown \\ CO.CH_2 \\ \diagup \end{array} \begin{array}{c} \diagup \\ CO.CH_2 \\ \diagdown \end{array} CH.C \begin{array}{c} \diagdown \\ CH_2 \\ \diagup \end{array} \begin{array}{c} \diagup \\ CH_2 \\ \diagdown \end{array}$
187–188 ²⁾	—	1, 4-Kresol-2-sulfosäure, aq.-frei	$OH.C_6H_3(CH_3).SO_3H$
187–188	—	Amino-decansäure	$NH_2.CH_2.[CH_2]_8.CO_2H$
187,8 (180–181)	k	Iso-dinaphthyl (β, β' -)	$C_{10}H_7.C_{10}H_7$

1) Verliert bei 110–115° das Kristallwasser.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III (376); 7, 99
—	—	—	—	—	$C_8H_7ONCl_2$	II, 363
—	—	—	Pr. IV	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 93
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{10}ONCl$	II (334)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{10}ONBr$	II, 616
—	—	—	—	—	$C_4H_{16}O_4N_6Br_2Ca$	Gehe, 1060 V. p. P. 8, 318 (11)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{15}O_3N$	III (602) Wolf., 485
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{10}H_{10}ONCl$	Ar. 265, 433 (27)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{24}O_4NCl$	III, 869
—	—	W.	Pv.	—	$C_{41}H_{46}O_5N_4$	III (628) Gehe, 79
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_9H_{18}O_6N_2$	I (565); 2, 180
—	—	R.	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_7O_2N$	II, 1650 (960)
—	—	W.	gr. Ndl.	Ws. (?)	$C_{12}H_{16}O_7$	III, 571
—	—	—	kl. Bl., Pr. V	Ws., Al.	$C_{10}H_{16}O_4$	I, 723 (341); 9, 746
—	—	Gb.	Pr.	Ae. (?)	$C_{18}H_{16}O_7$	II, 2056 (1202)
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{11}H_{12}O_2$	II, 1589
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_{14}O_2$	III (207); 7, 580
—	—	W.	Ndl.	—	$C_7H_8O_4S$	II, 844
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{21}O_2N$	4, 463
452 (subl.)	753	fbl., blau fluor.	Tfl.	Bzl. (?)	$C_{20}H_{14}$	II, 295 (130); 5, 727

²) + 5 H₂O: Smp. = 98,5°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
187	—	Helicin- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
187 (u. Z.)	—	Aceton- <i>semicarbazon</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
187	—	<i>Benzal</i> -aceton- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \underset{\text{CH}_3}{\text{CH}} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
187	—	Isoketo-camphersäure- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_8\text{H}_{13}\text{O}_4 \underset{\text{CH}_3}{>} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
187 (u. Z.)	—	Laevulinsäure- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
187	—	3-Methyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{N}=\text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
187	—	3; 8-Dimethyl-2-äthyl- chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{N}=\text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
187	—	Dihydro-chinaldin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_9\text{H}_8\text{N} \cdot \text{CH}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
187	—	Diphenyl-formamidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} : \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
187	—	<i>N</i> -Acetyl-3-brom-1-naph- thyl-amin	$\text{Br} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
187	—	<i>N</i> -Benzoyl-kreatinin	$\text{C}_4\text{H}_6\text{ON}_3 (\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)$
187-187,5	—	Maleinsäure- <i>anilid</i>	$\text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $ $ $\text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
187-188	—	(1)-Menthon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
187-188	—	2-Phenyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N}=\text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
187-188 (153-154)	—	Tetrahydro-chinaldin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{NH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_3 \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
187-188	k	<i>N</i> -Benzoyl-(d, l)-phenyl- alanin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
187-188	k	α, δ - <i>N</i> -Dibenzoyl-(d, l)- ornithin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
187,5	—	<i>N</i> -Benzoyl-amino-essig- säure (Hippursäure)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	am.	Ws.	$C_{19}H_{22}O_6N_2$	IV, 759 Abd. 2, 622
—	—	—	Ndl.	Ws., Ac.	$C_4H_9ON_3$	I (825); 3, 101
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Al.	$C_{11}H_{13}ON_3$	7, 367
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{11}H_{19}O_5N_3$	I (831); 3, 820
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_6H_{11}O_3N_3$	I (828); 3, 675
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 314
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{18}O_7N_4$	IV, 341
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{14}O_7N_4$	IV (163)
—	—	hl.-Gb.	—	—	$C_{19}H_{15}O_7N_5$	II, 345 (159)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{10}ONBr$	II, 606
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{11}O_2N_3$	Abd. 4, 797
—	—	gb.	Pr.	Al.	$C_{10}H_9O_3N$	II, 416 (216)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{11}H_{21}ON_3$	III (347); 7, 41
—	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{21}H_{14}O_7N_4$	IV, 425
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{16}O_7N_4$	IV, 203 (147)
—	—	—	Bl.	—	$C_{16}H_{15}O_3N$	II, 1365 (836) Abd. 4, 678
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{20}O_4N_2$	II (1237) Abd. 4, 637
zerf. bei 240–250	—	fbl.	pr. Sl., I	Al. (?) Ws. (?)	$C_9H_9O_3N$	II, 1183 (744)

Schmelzpunkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
187	— <i>α</i> - Acetyl -morphin . .	$C_{17}H_{18}O_3N(CO \cdot CH_3)$
187	— Pilosin (Carpilin) ¹⁾ . .	$(C_6H_5 \cdot CHOH) C_4H_4O_2 \cdot CH_2 \cdot C \begin{matrix} N(CH_3) \cdot CH \\ \\ CH \end{matrix}$
187	— Chloralose (Anhydroglyko-chloral)	$C_8H_{11}O_6Cl_3$
187 (192)	— Dijodoform (Tetrajäo-äthylen)	$CJ_2 : CJ_2$
187-188	— Salophen	$C_6H_4 \begin{matrix} [2] OH \\ < CO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3 \\ [1] \quad [4] \end{matrix}$
187-188 (185)	— Ouabain, wasserfrei (Puro-strophan) . . .	$C_{30}H_{46}O_{12}$
187-188	— Scopolamin- pikrat . .	$C_{17}H_{21}O_4N + C_6H_3O_7N_3$
188	— Fluoranthen-chinon . .	$C_{15}H_8O_2$
188	— 1-Brom-anthrachinon . .	$C_6H_4 < \begin{matrix} CO \\ CO \end{matrix} > C_6H_3 \cdot Br$
188 (200)	— 1, 3-Oxy-benzoesäure . .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
188 (182)	— 2, 4-Dinitro-anilin . . .	$(NO_2)_2C_6H_3 \cdot NH_2$
188	— 2, 4, 6-Trinitro-anilin (Pikramid)	$(NO_2)_3C_6H_2 \cdot NH_2$
188	— 8-Chlor-kaffein (1, 3, 7-Tri-methyl-2, 6-dioxy-8-chlor-purin)	$N(CH_3) \cdot CO \cdot C \begin{matrix} \\ CO \cdot N(CH_3) \cdot \overset{ }{C} : N : CH \end{matrix}$
188-189 ²⁾ (u. Z.)	u Kynursäure (1, 2-Oxamino-benzoesäure)	$CO_2H \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CO_2H$
188-189	k Glyko-vanillin + 2 aq. . .	$\begin{matrix} [1] CHO \\ CH_3O > C_6H_3 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5 \\ [3] \end{matrix} \begin{matrix} [4] \\ + 2 H_2O \end{matrix}$
188,5	k Dulcit	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CH_2OH$
188	k 1, 2, 4, 5- Tetrabrom -cyclo-hexan	$CHBr < \begin{matrix} CH_2 \cdot CHBr \\ CHBr \cdot CH_2 \end{matrix} > CHBr$
188	— Succin-dialdehyd-bis- semicarbazon . . .	$CH_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $ $ $CH_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$

1) $[\alpha]_D = + 40,2^\circ$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Kr.	Ae.	$C_{19}H_{21}O_4N$	III, 899 (669)
—	—	fbl.	Tfl.	—	$C_{16}H_{18}O_3N_2$	Wolf., 381
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_8H_{11}O_6Cl_3$	I, 1049 (574) Gehe, 187
—	—	Gb.	kl. Bl.	Eg.	C_2J_4	I, 197 (56); 1, 195 Gehe, 249
—	—	fbl.	kl. Bl.	Al.	$C_{15}H_{13}O_4N$	II (888) Gehe, 850
—	—	fbl.	Tfl.	—	$C_{30}H_{46}O_{12}$	III, 599 (446) Gehe, 791 V. p. P. II, 219 (14)
—	—	—	Pr.	Ws. (?)	$C_{23}H_{24}O_{11}N_4$	III, 796
—	—	R.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_8O_2$	III, 459; 7, 822
subl.	—	Gb.	Ndl.	Bzl.	$C_{14}H_7O_2Br$	III, 409 (294); 7, 789
dest. unz.	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_3$	II, 1516 (902)
—	—	Gb.	Kr. V	—	$C_6H_5O_4N_3$	II, 319 (143)
—	—	ak.-Gb.	Tfl. V	Eg.	$C_6H_4O_6N_4$	II, 319 (143)
—	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_8H_9O_2N_4Cl$	III, 959 (705)
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_9H_7O_5N$	II, 1252
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{18}O_8$	III, 577 (435) Abd. 2, 631
287–288	2,5	—	Pr. V	Ws. (?)	$C_6H_{14}O_6$	I, 288 (104); 1, 544
—	—	—	Kr.	Chlf.	$C_6H_8Br_4$	II, 3; 5, 25
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_6H_{12}O_2N_6$	3, 110

²⁾ Bei raschem Erhitzen. Verliert bei 100° das Kristallwasser.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
188	—	Cyclohexandion-(1,4)- <i>oxim</i>	$\text{HO.N}=\text{C} \begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array} \text{C}=\text{N.OH}$
188	—	β -Naphthyl-piperidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_5\text{H}_{10}\text{N} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
188	—	<i>N</i> -Acetyl-2,4,5-tribrom-anilin	$\text{Br}_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
188	—	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-4,6-dichlor-anilin	$\text{Cl}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
188-190	—	Chinazolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{CH}=\text{N} \\ \text{N}=\text{CH} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
188,5	—	Nopinon- <i>semicarbazon</i>	$\begin{array}{c} \text{C}(\text{CH}_3)_2\text{CH} \\ \text{CH} \end{array} \begin{array}{c} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{array} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
188	—	Citrophén	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{[1]O} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{[4]NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_8\text{O}_7 \end{array}$
188 (u. Z.)	—	Aricin ¹⁾	$\text{C}_{23}\text{H}_{26}\text{O}_4\text{N}_2$
188	—	Antipyrin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{N}_2\text{O} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
188-189	—	Epinine	$\begin{array}{c} \text{OH} \text{[3]} \\ \text{OH} \end{array} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3$ [4] [1]
189	—	ϵ -Truxillsäure [2,4-Diphenyl-cyclobutan-dicarbonssäure-(1,3); β -Cocassäure]	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
189	u	a, a-(β)-Diphenyl-harnstoff	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{N} \begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
189,5 ²⁾ (u. Z.) (101,5)	—	Oxalsäure, aq.-fr.	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
189,5	—	1,5-Diamino-naphthalin	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{NH}_2)_2$
189 (192; aus Ws. + Eg.)	k	d-Glykose-4-nitro-phenylhydrazon	$(\text{CH}_2\text{OH} \cdot (\text{CHOH})_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
189 (u. Z.)	—	Pseudo-itaconsäure- <i>anilid</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_3\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
189	—	β -Citronensäure- <i>di-1,4-toluid</i>	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$

1) $[\alpha]_D = -58,3^\circ$ in Alkohol.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_6H_{10}O_2N_2$	I, 1034; 7, 556
—	—	Gb.	—	Ae.	$C_{21}H_{20}O_7N_4$	IV, 10
—	—	—	Ndl., Pr.	Al.	$C_8H_6ONBr_3$	II (173)
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6O_3N_2Cl_2$	II, 366
—	—	—	—	—	$C_{14}H_9O_7N_5$	IV (598)
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{10}H_{17}ON_3$	III (83); 7, 70
—	—	W.	Pv.	—	$C_{14}H_{19}O_8N$	Gehe, 200
—	—	—	Pr.	—	$C_{23}H_{26}O_4N_2$	III, 855 Wolff., 237
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{17}H_{15}O_8N_5$	IV, 510
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_9H_{13}O_2N$	Gehe, 290
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{18}H_{16}O_4$	9, 957 (1101)
zerfällt	—	fbf.	gr. Ndl.	—	$C_{13}H_{12}ON_2$	II, 381 (188)
subl. b. 100	—	fbf.	Ndl.	subl. im Vak.	$C_3H_2O_4$	I, 640 (275); 2, 505
subl.	—	W.	Pr.	Ae.	$C_{10}H_{10}N_2$	IV, 923 (610)
—	—	Or.-Gb.	kl. Tfl.	Ws.	$C_{12}H_{17}O_7N_3$	Haar, 187
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{11}O_3N$	II, 417
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{20}H_{22}O_5N_2$	II, 503

²⁾ Wasserhaltig schmilzt Oxalsäure etwa bei 102–103° [vgl. B. 51, 397 (18)]. Wasserfrei läßt sich Oxalsäure auch aus Eg. umkristallisieren.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
189 —	2, 3, 5-Trimethyl-indol- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{matrix} \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{NH} \end{matrix} \gtrsim \text{C} \cdot \text{CH}_3$ + $\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
189 —	Triglycyl-glycin-aethyl- ester- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{18}\text{O}_5\text{N}_4 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
189 —	<i>2-Naphthalinsulfo-</i> d-ornithin	$\text{C}_5\text{H}_{10}\text{O}_2\text{N}_2 (\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{SO}_2)_2$
189-190 —	Diaethyl-dihydro-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{13}\text{H}_{17}\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
189-190 —	4-Isopropyl-2-stilbazol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_5\text{H}_4\text{N}$ + $\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
189-190 k	l-Ornithin- <i>phenylureido-</i> <i>säure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{NH}_2$ NH.CO.NH.C ₆ H ₆
189-191 (201-202) —	(l)-Dihydro-carvon- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_3\text{H}_5 \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_5 = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
189 (194-195) —	Holoceain	$\begin{matrix} [4] & [1] & [1] & [4] \\ \text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{C} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O}(\text{C}_2\text{H}_5), \text{HCl} \\ & & \text{CH}_3 & \end{matrix}$
189 (186,5) —	Aristochin	$\text{CO}(\text{O} \cdot \text{C}_{20}\text{H}_{23}\text{ON}_2)_2$
189 (176) —	Bixin	$\text{C}_{28}\text{H}_{34}\text{O}_5$
189-190 (205) —	Benzacetin	$\text{C}_6\text{H}_3 < \begin{matrix} \text{O} \cdot \text{C}_5\text{H}_5 & [1] \\ \text{CO}_2\text{H} & [2] \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 & [4] \end{matrix}$
189-190 —	Damascenin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{11}\text{H}_{18}\text{O}_3\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
189,5 —	Paraecodin (Dihydro- codein-bitartrat)	$\text{C}_{18}\text{H}_{23}\text{O}_3\text{N} \cdot \text{C}_4\text{H}_6\text{O}_6$
190 ca. 190 —	β -Biphenol (x, x'-Dioxy- diphenyl) Hydro-coerulignon (4, 4'- Dioxy-3, 5, 3', 5'-tetra- methoxy-diphenyl)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$ $(\text{OH}_3 \cdot \text{O})_4 \text{C}_{12}\text{H}_4(\text{OH})_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	R.	—	—	$C_{17}H_{16}O_7N_4$	IV, 228
—	—	—	Pr.	—	$C_{16}H_{21}O_{12}N_7$	6, 287
—	—	W.	Pv.	—	$C_{25}H_{24}O_6N_2S_2$	Abd. 4, 635
—	—	Gb.	Ndl.	Mal.	$C_{19}H_{20}O_7N_4$	IV, 230
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{22}H_{20}O_7N_4$	IV (240)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{17}O_3N_3$	Abd. 4, 635
—	—	—	Pr.	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 84
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{18}H_{23}O_2N_2Cl$	II (403) Gehe, 428
—	—	W.	Pv.	—	$C_{41}H_{46}O_5N_4$	III (628) Gehe, 79
—	—	R.	Pv.	Chlf.	$C_{28}H_{34}O_5$	III, 651 (478) Gehe, 131
—	—	fbf.	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_4N$	II (898) Gehe, 118
—	—	—	Ndl.	—	$C_{17}H_{16}O_{10}N_4$	III (655)
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{22}H_{29}O_9N$	Gehe, 717 V. p. P. 10, 205 (13)
—	—	—	kl. Bl.	Ws. (?)	$C_{12}H_{10}O_2$	II, 987; 6, 993
n. unz. fl.	—	fbf.	Pr. V, pr.	Al.	$C_{16}H_{18}O_6$	II, 1041(634); 6, 1200

Schmelz- punkt ° C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
190 (184—185)	—	2, 7-Dioxy-naphthalin . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{OH} \\ \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
190 (u. Z.)	—	4-Oxy-naphthochinon-(1, 2)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CO} \cdot \text{C}(\text{OH}) \\ \\ \text{CO} \cdot \text{CH} \end{cases}$
190 (u. Anh.)	—	Hemi-mellithsäure (Benzol- 1, 2, 3-tricarbonsäure) . .	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_3$
190 (u. Z.)	—	Dimethyl-malonsäure . . .	$\text{CH}_3 > \text{C} \begin{cases} \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{cases}$
190 (193—194)	—	Äthyl-vanillinsäure (3-Methoxy-4-äthoxy- benzoesäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{O} >$
190 ¹⁾	k	β -Resorcin-d-glykosid ²⁾ . .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{OH}) \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
190-190,5	k	Erythro-oxy-anthrachinon (1-Oxy-anthrachinon) . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
190-191	—	Pentachlor-phenol	$\text{Cl}_5\text{C}_6 \cdot \text{OH}$
190-191 (194—195)	—	Isocholesterin-benzoat . .	$\text{C}_{26}\text{H}_{43} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
190-191 (192—193)	—	1, 2-Cumarilsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
190-191	—	Chrysophansäure (1, 8- Dioxy-2-methyl-anthra- chinon)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{OH} \end{smallmatrix}$
190-191	k	Pr.-3-Acetyl-indol	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH} \\ \text{NH} \end{array}$
190-200 (u. Z.) (110)	—	2, 3, 4-Trioxy-benzoesäure (Pyrogallol-carbonsäure)	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
190	—	<i>O-Tetrabenzoyl</i> -erythrit	$\text{C}_4\text{H}_6(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_4$
190	—	Helicin-aldoxim + 1 aq. . .	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{OH} + 1\text{H}_2\text{O}$ [1] [2]
190	—	Glycin-pikrat	$\text{NH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{COOH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
190 (u. Z.)	—	Benzidin-dipikrat	$\text{C}_{12}\text{H}_{12}\text{N}_2 + 2\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ Sintert bei 185°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
subl., teilw. Zers.	—	W.	Ndl.	Ws., Al. + Ws.	$C_{10}H_8O_2$	II, 984(598); 6, 985
subl.	—	R. od. Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{10}H_6O_3$	III, 380(277); 8, 301
—	—	—	Tfl., + 2H ₂ O	Ws.	$C_9H_6O_6$	II, 2010(1167); 9, 976
subl. b. 120	—	—	Pr.	Bzl. + P. Ae.	$C_5H_8O_4$	I, 667(292); 2, 647
subl. unz.	—	W.	Ndl.	Ws. (?)	$C_{10}H_{12}O_4$	II, 1742
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{16}O_7$	Abd. 8, 306
subl.	—	Or.-R.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_3$	III, 418(300); 8, 338
309–310 (subl.)	154,3 (u. Z.)	—	Kr. V, pr.	Bzl.	$C_6H_4OCl_5$	II, 671(371); 6, 194
—	—	—	mk. Ndl.	Ac. (?)	$C_{33}H_{48}O_2$	II, 1144
310–315	teilw. Zersetz.	W.	Ndl.	Ws.	$C_9H_6O_3$	II, 1675(980)
subl., teilw. Zers.	—	Gb., Br.-Gb.	Ndl., kl. Bl.	subl. Al., Bzl., Lg.	$C_{15}H_{10}O_4$	III, 452(323); 8, 472
subl.	—	fbl.	kl. Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_9ON$	IV, 242
subl.	—	W.	Ndl.	subl. in CO ₂	$C_7H_6O_5$	II, 1917(1109)
—	—	—	Kr.	Eg.	$C_{32}H_{26}O_8$	II, 1142; 9, 144
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{17}O_7N$	III, 77 Abd. 2, 622
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_8H_8O_{10}N_4$	6, 286
—	—	Gb.-Gr.	Kr.	Al.	$C_{24}H_{18}O_{14}N_8$	IV(639)

²⁾ $[\alpha]_D^{23} = -70,41^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
190	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 4, 5-trichloranilin	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H}_2\cdot\text{NH}\cdot\text{CO}\cdot\text{CH}_3$
190-191	—	4-Benzyl-isochinolin-pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4\begin{matrix} \diagup \text{C}(\text{CH}_2\cdot\text{C}_6\text{H}_5):\text{OH} \\ \diagdown \text{N}=\text{N}=\text{OH} \end{matrix} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
190-191	—	1, 1, 3-Trimethyl-cyclohexen-(3)-on-(4)-semi-carbazon (Isoaceton-semicarbazon)	$\text{CH}_2<\begin{matrix} \text{C}(\text{CH}_3):\text{CH} \\ \text{C}(\text{CH}_3)_2\cdot\text{CH}_2 \end{matrix}>\text{C}=\text{N}\cdot\text{NH}\cdot\text{CO}\cdot\text{NH}_2$
190-191	k	Rhamnose-4-nitrophenylhydrazon	$\text{CH}_3\cdot\text{C}_5\text{H}_9\text{O}_4(=\text{N}\cdot\text{NH}\cdot\text{C}_6\text{H}_4\cdot\text{NO}_2)$
190,5 bis 191,5	—	Glykokoll-1-naphthylureidosäure	$\text{CO}_2\text{H}\cdot\text{CH}_2\cdot\text{NH}\cdot\text{CO}\cdot\text{NH}\cdot\text{C}_{10}\text{H}_7$
190 (199)	—	Epicarin	$\text{C}_6\text{H}_5\begin{matrix} \diagup \text{CH}_2\cdot\text{C}_{10}\text{H}_6\cdot\text{OH} [1] \\ \diagdown \text{OH} [2] \\ \diagdown \text{CO}_2\text{H} [3] \end{matrix}$
190	—	Pyrobrom	$\text{C}_{18}\text{H}_{18}\text{ON}_3\text{Br}$
190-191 (195-197)	—	Neu-Cesol	$\text{C}_5\text{H}_9\text{N}(\text{CH}_3)^{[1]}<\begin{matrix} \text{CH}_3\text{Br} \\ \text{CO}_2\cdot\text{CH}_3 \end{matrix}^{[3]}$
190-192	—	Istizin	$\text{OH}\cdot\text{C}_6\text{H}_5<\begin{matrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{matrix}>\text{C}_6\text{H}_5\cdot\text{OH}^{[1]}$
190-192	—	Aljodan	$\text{JC}_2\text{H}_4\cdot\text{O}\cdot\text{OC}\cdot\text{NH}\cdot\text{CO}\cdot\text{NH}_2$
191	—	Chrysazin (1,8-Dioxyanthrachinon)	$\text{OH}\cdot\text{C}_6\text{H}_5<\begin{matrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{matrix}>\text{C}_6\text{H}_5\cdot\text{OH}$
191 ¹⁾	—	Phthalsäure [Benzoldicarbonsäure-(1,2)]	$\text{CO}_2\text{H}\cdot\text{C}_6\text{H}_4\cdot\text{CO}_2\text{H}$
191	—	1,3-Cumarsäure (3-Oxyzimtsäure)	$\text{OH}\cdot\text{C}_6\text{H}_4\cdot\text{CH}:\text{CH}\cdot\text{CO}_2\text{H}$
191 (u. Z.)	—	Aconitsäure	$\text{CO}_2\text{H}\cdot\text{CH}:\text{C}(\text{CO}_2\text{H})\cdot\text{CH}_2\cdot\text{CO}_2\text{H}$
191	k	3,6-Dichlor-phthalsäureanhydrid	$\text{Cl}>\text{C}_6\text{H}_2<\begin{matrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{matrix}>\text{O}$
191	—	Allophansäure-aethylester (Carbaethoxy-harnstoff)	$\text{NH}_2\cdot\text{CO}\cdot\text{NH}\cdot\text{CO}_2\cdot\text{C}_2\text{H}_5$
191 (192,5)	—	7,2'-β-Dichinolylin	$\text{C}_6\text{H}_4<\begin{matrix} \text{CH}:\text{CH} \\ \text{N}:\text{C} \end{matrix}>\text{C}_6\text{H}_5<\begin{matrix} \text{CH}:\text{CH} \\ \text{N}:\text{CH} \end{matrix}>$

¹⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen.

Siedepunkt °C		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6ONCl_3$	II, 364 (171)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{16}O_7N_4$	IV (260)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{17}ON_3$	7, 66
—	—	Or.-Gb.	pr.	Al., Ws.	$C_{12}H_{17}O_6N_3$	Haar, 185
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{13}H_{12}O_3N_2$	Abd. 4, 423
—	—	r.	Pv.	—	$C_{18}H_{14}O_4$	Gehe, 289
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{18}ON_3Br$	Gehe, 795
—	—	fbl.	Kr.	Mal.	$C_9H_{18}O_2NBr$	Gehe, 657 V. p. P. 18, 4 (21)
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{14}H_8O_4$	III, 427 (307) Gehe, 475 V. p. P. 10, 109 (13)
—	—	W.	Pv.	—	$C_4H_7O_3N_2J$	Ar. 265, 429 (27) Gehe, 34
destillierbar	—	Gb.-R. oder R.-Br.	kl. Bl. oder Ndl.	Al. oder Eg.	$C_{14}H_8O_4$	III, 427 (307); 8, 459
u. Anh.	—	fbl.	Tfl. V	Ws.	$C_8H_6O_4$	II, 1792 (1047); 9, 792
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_9H_8O_3$	II, 1634 (952)
—	—	—	kl. Bl. od. Ndl.	Ws.	$C_6H_6O_6$	I, 817 (414); 2, 850
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_2O_3Cl_2$	II, 1818 (1059); 9, 818
u. Z.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_4H_8O_3N_2$	I, 1306; 3, 70
subl.	—	fbl.	gr. Tfl.	Al.	$C_{18}H_{12}N_2$	IV, 1068

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
191-192	—	Phthalyl-glykokoll . . .	$C_6H_4 < (CO)_2 > N \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
191-192	—	Syringin (aq.-frei) ¹⁾ . .	$OH \cdot CH_2 \cdot CH : CH >_{(CH_3 \cdot O)_2} C_6H_2 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5$
191-192,5	—	Chlor-fumarsäure	$H O_2C \cdot CH : CCl \cdot CO_2H$
191,5 ²⁾ (teilw. Zers.) (208,5)	—	Pyrrol-2-carbonsäure . . .	$CH \begin{matrix} \nearrow CH \cdot CH \\ \searrow NH \cdot C \cdot CO_2H \end{matrix}$
191,5-192	—	Limonetrit	$C_{10}H_{16}(OH)_4$
191	—	1, 3- <i>Dibenzal</i> -cyclopent- anon-(2)	$CH_2 \cdot C : (CH \cdot C_6H_5) \begin{matrix} \nearrow \\ \searrow \end{matrix} CO$ $CH_2 \cdot C : (CH \cdot C_6H_5)$
191	—	Naphthoesäure -(2)-1, 4- <i>toluid</i>	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot NH \cdot C_7H_7$
191	—	Chinaldin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{matrix} \nearrow CH : CH \\ \searrow N : C \cdot CH_3 \end{matrix} + C_6H_3O_7N_3$
191	—	<i>N</i> -Benzoyl- glycyl-1- asparaginsäure	$CO_2H \cdot CH \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot C_6H_5$ $CO_2H \cdot CH_2$
191	—	4- <i>Toluolsulfo</i> -4-nitro- anilid	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_7H_7$
191-192	—	(d, l)-1-Methyl-cyclo- hexanon-(3)- <i>semicarbazon</i>	$CH_2 < \begin{matrix} CH(CH_3) \cdot CH_2 \\ CH_2 - CH_2 \end{matrix} > C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
191-192 (161-163)	—	1, 1, 4-Trimethyl-cyclo- heptanon-(3)- <i>semicarbazon</i> (Tetrahydro-eu- carvon-semicarbazon) . .	$CH_2 \cdot C(CH_3)_2 \cdot CH_2 \begin{matrix} \nearrow \\ \searrow \end{matrix} C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH(CH_3)$
191-192	—	Tetramethyl-pyrazin- <i>pikrat</i>	$N < \begin{matrix} C(CH_3) : C(CH_3) \\ C(CH_3) \cdot C(CH_3) \end{matrix} > N + 2C_6H_3O_7N$
191	k	Veronal (5,5-Diaethyl- barbitursäure)	$CO < \begin{matrix} NH \cdot CO \\ NH \cdot CO \end{matrix} > C < \begin{matrix} C_2H_5 \\ C_2H_5 \end{matrix}$
191 (203)	—	Isovaleryl-harnstoff	$(CH_3)_2CH \cdot CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
191-193 (u. Z.)	—	Salokoll	$C_6H_4 \begin{matrix} [1] O \cdot C_2H_5 \\ [4] NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH_2 + C_7H_6O_3 \end{matrix}$

¹⁾ $[\alpha] = -170$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_7O_4N$	II, 1810 Abd. 4, 456
—	—	—	Ndl.	—	$C_{17}H_{24}O_9$	II, 1117 (451) Abd. 2, 629
—	—	—	Tfl.	Est.	$C_4H_3O_4Cl$	I, 699 (322); 2, 744
subl.	—	fbl., wird Br.	Sl.	Ws.	$C_5H_5O_2N$	IV, 79 (74)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Al.	$C_{10}H_{20}O_4$	I, 282
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{16}O$	III (195); 7, 513
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{18}H_{15}ON$	II, 1454
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Al.	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 308
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{13}H_{14}O_6N_2$	Abd. 4, 287
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{12}O_4N_2S$	C. 05, II, 1334
—	—	—	kl. Bl.	Mal.	$C_8H_{15}ON_3$	I (827); 7, 17
—	—	—	Kr.	—	$C_{11}H_{21}ON_3$	III, 484 (354); 7, 33
—	—	—	Ndl.	—	$C_{20}H_{18}O_{14}N_8$	IV, 827
subl. i. Vak.	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_8H_{12}O_3N_2$	I, 1387 (767) Gehe, 1080; Gad., 456
—	—	W.	Sl.	—	$C_6H_{12}O_2N_2$	I, 1304 Gehe, 110
—	—	W.	Pv.	—	$C_{17}H_{20}O_5N_2$	Gad., 468

²⁾ Sublimiert beim Erhitzen auf 190° unter Luftabschluß.

Schmelz- punkt σ C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
192-193 ¹⁾ (194-195)	—	Chinizarin (1, 4-Dioxy- anthrachinon)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} O \\ \diagup \diagdown \end{smallmatrix} > C_6H_2(OH)_2$
192-193 (190-191)	—	1, 2-Cumarilsäure	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} O \\ \diagup \diagdown \end{smallmatrix} > C \cdot CO_2H$
192-193	—	Brom-vanillinsäure	$\begin{smallmatrix} HO \\ \\ CH_3 \end{smallmatrix} \cdot O > C_6H_2(Br) \cdot CO_2H$
192,5 (191)	u	7, 2'- β -Dichinolylin	$C_{18}H_{12}N_2$
192	—	(d, l)-Ornithin- <i>phenyl- ureidosäure</i>	$CO_2H \cdot CH \cdot [CH_2]_3 \cdot NH_2$ $NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
192 (189; aus Ws.)	k	d-Glykose-4-nitro- <i>phenylhydrazon</i>	$CH_2OH \cdot [CHO]_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
192	—	Tri-1, 4-nitro-benzoyl- glycerin	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2 \cdot CH(CH_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2)_2$
192	—	Trimethyl-acetaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$(CH_3)_3C \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
192	—	1, 4-Menthen-[8 (9)]-dion- (2, 6)-di- <i>oxim</i>	$C_{10}H_{14} (=N \cdot OH)_2$
192	—	Naphthoesäure-(2)- <i>amid</i>	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot NH_2$
192	—	Itaconsäure- <i>diamid</i>	$CH_3 \cdot C(CO \cdot NH_2) \cdot CH_2 \cdot CO \cdot NH_2$
192	—	Methyl-guanidin- <i>pikrat</i>	$C_2H_7N_3 + C_6H_3O_7N_3$
192	—	3, 6-Dimethyl-carbazol- <i>pikrat</i>	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} \diagup \\ \diagdown \end{smallmatrix} NH \begin{smallmatrix} \diagdown \\ \diagup \end{smallmatrix} C_6H_3 \cdot CH_3$ $+ C_6H_3O_7N_3$
192	—	(d, l)-Serin-1-naphthyl- <i>ureidosäure</i>	$CO_2H \cdot CH(CH_2OH) \cdot NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
192-193	—	Benzaldehyd-4-nitro- <i>phenylhydrazon</i>	$C_6H_5 \cdot CH=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
192-193	—	4-Methyl-stilbazol-(2)- <i>pikrat</i>	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot C \begin{smallmatrix} \diagup \diagdown \\ \diagdown \diagup \end{smallmatrix} \begin{smallmatrix} CH : C(CH_3) \\ CH \end{smallmatrix} > CH$ $+ C_6H_3O_7N_3$
192,5	—	Isonitroso-acetyl-aceton- mono- <i>semicarbazon</i>	$CH_3 \cdot CO \cdot C=N \cdot OH$ $CH_3 \cdot C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
192,5	—	Di-benzolsulfo-1, 8- naphthylen-diamid	$C_{10}H_6(NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5)_2$

¹⁾ Das sublimierte Chinizarin schmilzt bei 194-195° (u).

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
subl., tellw. Zers.	—	Gb.-R., R.	kl. Bl., Ndl.	Ae., Bzn., Al.	$C_{14}H_8O_4$	III, 426 (304); 8, 450
310–315	(tellw. Zers.)	W.	Ndl.	Ws.	$C_9H_6O_3$	II, 1675 (980)
—	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_7O_4Br$	II, 1744
subl.	—	fbl.	gr. Tfl.	Al.	$C_{18}H_{12}N_2$	IV, 1068
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{17}O_3N_3$	Abd. 4, 636
—	—	br.-Gb.	pr. Ndl.	Ws. + Lg.	$C_{13}H_{17}O_7N_3$	Haar, 187
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{24}H_{17}O_{12}N_3$	9, 392
subl.	—	—	Kr.	—	$C_6H_{13}ON_3$	3, 103
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{10}H_{16}O_2N_2$	III (207); 7, 581
dest. unz.	—	—	kl. Tfl.	Al.	$C_{11}H_9ON$	II, 1453; 9, 657
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_5H_8O_2N_2$	I, 1391; 2, 762
—	—	Gb.	Tfl. od. Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O_7N_6$	Abd. 4, 787
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{16}O_7N_4$	IV, 397
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{14}O_4N_2$	Abd. 4, 531
—	—	Br.	kl. Bl.	—	$C_{13}H_{11}O_2N_3$	IV (481)
—	—	Gb.	m. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{20}H_{16}O_7N_4$	IV, 397
—	—	Gb.	Ndl.	Eg.+Ws.	$C_6H_{10}O_3N_4$	3, 112
—	—	—	—	—	$C_{22}H_{18}O_4N_2S_2$	C. 09, I, 1823

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
192 (187)	k	Dijodoform (Tetraiod- aethylen)	$CJ_2 : CJ_2$
192	—	Aljodan	$J \cdot C_2H_5 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
192 (u. Z.)	—	Gallicin (Gallussäure- methylester)	$[3, 4, 5] \quad [1]$ $(OH)_3 C_6H_2 \cdot CO_2 \cdot CH_3$
192	—	Amenyl (Base; Methyl- hydrastimid)	$C_{22}H_{24}O_5N_2$
192	—	Koprosteryl-carbazol	$C_{33}H_{49}N$
193	—	1-Oxy-anthrachinon (Er- ythro-oxyanthrachinon)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot OH$
193	—	γ -Amino-n-valeriansäure .	$CH_3 \cdot CH(NH_2) \cdot [CH_2]_2 \cdot CO_2H$
193	—	Aethyl-naphthylamin- chlorhydrat	$C_{10}H_7 \cdot NH \cdot C_2H_5, HCl$
193–194	—	l- α -Amyrilen	$C_{30}H_{48}$
193–194 (u. Z.)	—	4-Nitroso- α -naphthol . .	$NO \cdot C_{10}H_6 \cdot OH$
193–194 (190)	u	Aethyl-vanillinsäure (3-Methoxy-4-aethoxy- benzoesäure)	$\begin{matrix} CH_3 \cdot O \\ C_2H_5 \cdot O \end{matrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
193–194	—	Oxy-pinsäure	$(CH_3)_2C \begin{matrix} \nearrow CH \cdot CO_2H \\ > CH_2 \\ \searrow CH \cdot CH(OH) \cdot CO_2H \end{matrix}$
193–194	k	α -Methyl-d-mannosid . .	$CH_2OH \cdot CHOH \cdot CH \cdot (CHOH)_2 \cdot CH \cdot OCH_3$ o
193	—	Amino-guanidin- pikrat .	$NH : C(NH_2) \cdot NH \cdot NH_2 + C_6H_3O_7N_3$
193	—	N-Acetyl -4-brom-1- naphthyl-amin	$Br \cdot C_{10}H_6 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
193 (u. Z.)	—	α - Benzoyl -amino- β -amino- hydro-zimtsäure	$C_6H_5 > CH \cdot CH < \begin{matrix} CO_2H \\ NH \cdot CO \cdot C_6H_5 \end{matrix}$
193–194	—	1-Methyl-(3)-isopropyl- cyclopentanon-(2)- semi- carbazon (Dihydro- pulegenon-semicarbazon)	$\begin{matrix} CH_3 \\ C_3H_7 \end{matrix} > C_5H_6 = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
193–194	—	Dimethyl-aethyl-amin- pikrat	$(CH_3)_2N \cdot C_2H_5 + C_6H_3O_7N_3$

Siedepunkt ° C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Pr. V	Bzl. + Al.	C_2J_4	I, 197 (56); 1, 195 Gehe, 249
—	—	W.	Pv.	—	$C_4H_8O_3N_2J$	Gehe, 34
—	—	W.	Kr.	—	$C_8H_8O_5$	Gehe, 356
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{22}H_{24}O_5N_2$	Ros., 693
—	—	—	kl. Bl.	Bzl. + Al.	$C_{33}H_{49}N$	Abd. 3, 299
subl., etw. m. H_2O -D. fl.	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_3$	III, 418 (300); 8, 338
zerfällt	—	—	kr.	—	$C_5H_{11}O_2N$	I, 1199; 4, 418
303 (i. D.)	722,5	W. (wird in Luft Bl.)	Dr.	—	$C_{12}H_{14}NCl$	II, 598
—	—	—	IV	Bzl.	$C_{30}H_{48}$	III, 540; 5, 576
sehr schwer m. H_2O -D. fl.	—	—	Ndl.	Bzl., Al. + Ws.	$C_{10}H_7O_2N$	II, 861 (505); 7, 727
subl.	—	W.	Ndl.	Ws. (?)	$C_{10}H_{12}O_4$	II, 1742
—	—	—	Pr., gr. Tfl.	Ws.	$C_9H_{14}O_5$	I (381)
—	—	—	Pr. IV	Al. (?)	$C_7H_{14}O_6$	I (577) Abd. 2, 599
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{13}H_{13}O_7N_7$	IV, 1222
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{10}ONBr$	II, 606 (334)
—	—	W.	Pv., kr.	—	$C_{16}H_{16}O_3N_2$	A. 389, 103 (12)
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{19}ON_3$	7, 32
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{14}O_7N_4$	6, 280

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
193-194	—	1, 4-Methyl-stilbazol-(2)- <i>pikrat</i>	$C_5H_4N \cdot CH : CH \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$ + $C_6H_5O_7N_3$
193,5 (u. Z.)	—	2, 4-Dimethyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{cases} C(CH_3) : CH \\ N = C \cdot OH_3 \end{cases} + C_6H_5O_7N_3$
193 (196,2)	—	Thebain ¹⁾	$C_{17}H_{16}(NO)(OCH_3)_2$
193 ²⁾	—	Rhodaform	$(CH_2)_6N_4 \begin{cases} CH_3 \\ CNS \end{cases}$
193-194 ³⁾ (u. Z.)	—	Aconitin	$C_{25}H_{39}O_9N \begin{cases} CO \cdot CH_3 \\ CO \cdot C_6H_5 \end{cases}$
193-194	—	Dicodid (Base; Hydro- codeinon)	$C_{18}H_{21}O_3N$
193-194	—	Scopolamin-hydro- bromid, aq.-frei . . .	$C_{17}H_{21}O_4N, HBr$
193-194	—	Lysidin-bitartrat . .	$C_4H_5N_2 \cdot C_4H_6O_6$
194	—	5-Brom-acenaphthen- chinon	$Br \cdot C_{10}H_5(CO)_2$
194 ⁴⁾ (u. Z.)	u	3, 4-Dioxy-benzoesäure, H ₂ O-fr.	$(OH)_2C_6H_3 \cdot CO_2H$
194 ⁵⁾ (201)	u	4-Oxy-chinolin (Kynurin)	$C_6H_4 \begin{cases} C(OH) : CH \\ N = CH \end{cases}$
194	—	Picein + 1 aq. (1, 4-Oxy- acetophenon-glykosid) .	$CH_3 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot C_6H_{11}O_5 + 1 H_2O$
194-195	—	1, 3, 5, 8-Tetranitro-naph- thalin	$(NO_2)_2C_6H_2 \begin{cases} C(NO_2) : CH \\ CH = C \cdot NO_2 \end{cases}$
194-195 (192-193)	u	Chinizarin (1, 4-Dioxy- anthrachinon)	$C_6H_4 \begin{cases} CO \\ CO \end{cases} > C_6H_2(OH)_2$
194-195 (190-191)	—	Isocholesteryl-benzoat ⁶⁾ .	$C_{27}H_{45} \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5(?)$
194 (196-197; aus We.)	k	d-Galaktose-4-nitro- <i>phenylhydrazon</i> . .	$CH_2OH \cdot (CHOH)_4 \cdot CH : N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
194	—	Di-benzolsulfo-1, 3- phenylen-diamid . . .	$C_6H_4(NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = -208^\circ$.²⁾ Bei langsamem Erhitzen, da sonst Zersetzung eintritt.³⁾ Schmilzt, rasch erhitzt, bei 197-198° [Freund, Beck, B. 27, 721 (94)].

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_{20}H_{16}O_7N_4$	IV (238)
—	—	—	Tfl. IV	—	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 328
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{19}H_{21}O_3N$	III, 909 (675) Wolf, 306
—	—	fbf.	Pv.	—	$C_8H_{15}N_5S$	Gehe, 829 V. p. P. 11, 14 (14)
—	—	—	Pr. I	Al.	$C_{34}H_{47}O_{11}N$	III, 772 (599)
—	—	fbf.	Kr.	Al.	$C_{18}H_{21}O_3N$	Gehe, 243 V. p. P. 20, 140 (23)
—	—	—	Pr.	—	$C_{17}H_{22}O_4NBr$	III, 796 (617)
—	—	W.	Pr. V	—	$C_8H_{14}O_6N_2$	I (699) Gehe, 580
—	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{12}H_5O_2Br$	7, 746
—	—	fbf.	Ndl. V	—	$C_7H_6O_4$	II, 1739 (1027)
> 300 (tellw. Zers.)	(subl. schwer)	fbf.	Pr. V	Ws.	C_9H_7ON	IV, 269 (184)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{18}O_7$	III, 601 (447) Abd. 2, 633
—	—	hl.-Gb.	Tetr.	Ac.	$C_{10}H_4O_8N_4$	II (100); 5, 564
subl.	—	R.	Ndl.	subl.	$C_{14}H_8O_4$	III, 426(304); 8, 450
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{34}H_{50}O_2(?)$	II, 1144 Abd. 8, 297
—	—	Gb.	mkr. Ndl. u. Tfl.	Al.	$C_{12}H_{17}O_7N_3$	Haar, 190
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{16}O_4N_2S_2$	IV, 577

⁴⁾ Verliert bei 105° sein Kristallwasser.

⁵⁾ Schmilzt zunächst bei 60–70° im Kristallwasser (3 H₂O).

⁶⁾ $[\alpha]_D = +75^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
194–195	k	Acetoin- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_3 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
194–195	—	4-Methyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \\ \text{N} = \text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
194–195	—	1- α -Naphthyl-glyoxalin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{N} < \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
194–195	—	<i>N</i> -Acetyl-phenylglykokoll	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
194–195	—	(d, l)- α -Aminobuttersäure- <i>1-naphthylureido-säure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
194–197	—	Vanillin- <i>thiosemicarbazon</i>	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2 = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CS} \cdot \text{NH}_2$
194	—	<i>N</i> -Dibenzoyl-laurö-tetanin	$\text{C}_{19}\text{H}_{21}\text{O}_5\text{N}(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
194–195 (189)	—	Holocain	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{C} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O}(\text{C}_2\text{H}_5), \text{HCl}$ $\quad \quad \quad \text{CH}_3$
195	k	Salinigrin ¹⁾	$\text{CHO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
195	—	Kaffeesäure (3, 4-Dioxy-zimtsäure + $\frac{1}{2}$ aq.) . .	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H} + \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$
195 (200)	u	Betulinsäure	$\text{C}_{35}\text{H}_{54}\text{O}_6$
195	—	6-Nitro-2-methylaether-salicylsäure-amid . . .	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
195	u	Alstonin, H_2O -fr.	$\text{C}_{21}\text{H}_{20}\text{O}_4\text{N}_2$
195–196	—	Chrysophansäure (4, 5-Dioxy-2-methyl-anthra-chinon)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \text{CO} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{CH}_3) \cdot \text{OH}$
195–197 (u. Z.)	—	Atranorin	$(\text{CH}_3)_2\text{C}(\text{OH}) > \text{C}_6\text{H} < \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3 > \text{O} \cdot \text{C}_8\text{H}_7\text{O}_2 < \text{CO} > \text{O}$
195	—	Glykokoll- <i>phenylureido-säure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
195	—	Zimtaldehyd-4-nitro- <i>phenylhydrazon</i> . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
195	—	Glyko-vanillin- <i>phenylhydrazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_7\text{H}_6\text{O} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ $[\alpha]_D^{15} = -87,30$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_6H_{11}O_2N_3$	3, 114
—	—	—	Ndl.	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 324
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{19}H_{13}O_7N_5$	IV, 502
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_3N$	II, 429 Abd. 4, 475
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{15}H_{16}O_3N_2$	Abd. 4, 756
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{11}O_2N_3S$	8, 260
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{33}H_{31}O_7N$	III (661)
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{18}H_{23}O_2N_2Cl$	II (403) Gehe, 428
—	—	W.	Kr.	—	$C_{13}H_{16}O_7$	III (449) Abd. 2, 631
—	—	Gb.	Bl. V	Ws.	$C_9H_8O_4$	II, 1776 (1039)
—	—	W.	Pv.	—	$C_{36}H_{54}O_6$	III, 621
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_8H_8O_4N_2$	II, 1510
—	—	Br.	am.	—	$C_{21}H_{20}O_4N_2$	III, 777
subl. teilw. Zers.	—	Gb. bis Br.-Gb.	kl. Bl.	—	$C_{15}H_{10}O_4$	III, 452(323); 8, 472
—	—	—	Pr.	Chlf.	$C_{19}H_{18}O_8$	II, 2083 (1219)
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_9H_{10}O_3N_2$	II (189) Abd. 4, 422
—	—	Or.	Kr.	—	$C_{15}H_{13}O_2N_3$	IV (489)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{20}H_{24}O_7N_2$	IV, 763 Abd. 2, 632

Schmelzpunkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
195 —	Fluorenon-oxim	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{array}$
195 (u. Z.) —	1-Methyl-cyclohexanon-(2)- semicarbazon . .	$\text{CH}_2 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CH}_2 \end{array} \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
195 —	β -Dekalon- semicarbazon (β -Naphthanon-semicarbazon)	$\text{C}_6\text{H}_{10} \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array}$
195 —	Aepfelsäure- di-1, 4-toluid	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7 \\ \text{H} \text{C}(\text{OH}) \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7 \end{array}$
195 (u. Z.) —	α - Benzoyl -amino- β -hydroxylamino-hydrozimtsäure	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{OH} \cdot \text{NH} \end{array} \text{CH} \cdot \text{CH} \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{CO}_2\text{H} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
195 (u. Z.) —	β -Naphthyl-amin- pikrat .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH} \cdot \text{C}(\text{NH}_2) \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CH} \cdot \text{CH} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
195 —	Tetrahydro-isochinolin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
195-196 —	2-Naphthalinsulfo -(d, l)-ornithin	$\text{C}_6\text{H}_{10}\text{O}_2\text{N}_2(\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{SO}_2)_2$
195-196 —	Diphenylen-methoxy-essigsäure- anilid	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ \text{C}(\text{OCH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{C}_6\text{H}_4 \end{array}$
195-196 —	4-Phenyl-pyridin- pikrat .	$\text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
195-196 —	l-Tryptophan- pikrat . .	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
195-196 —	δ -Amino-valeriansäure- 1-naphthylureido-säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
195-197 k	N-Benzoyl -(d, l)-tyrosin	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH} \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
195 —	Epiosin (N-Methylen-diphenylen-imidazol)	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \\ \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C} \quad \quad \quad \text{N} \quad \quad \quad \text{CH} \end{array}$
195 (92) —	Benzoyl -ecgonin . .	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \quad \quad \quad \text{CH} \cdot \text{COOH} \\ \text{NCH}_3 \quad \quad \quad \text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \quad \quad \quad \text{CH}_2 \end{array}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Chlf. + P. Ae.	$C_{13}H_9ON$	III, 240(177); 7, 467
—	—	—	—	—	$C_8H_{15}ON_3$	I (827); 7, 14
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 91
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{20}O_3N_2$	II, 503
—	—	W.	Ndl., pr.	Mal.	$C_{16}H_{16}O_4N_2$	A. 389, 100 (12)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	II, 593
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{14}O_7N_4$	IV, 201
—	—	—	—	—	$C_{25}H_{24}O_6N_2S_2$	Abd. 4, 636
—	—	schwach viol.	Ndl.	Ws. (?)	$C_{21}H_{17}O_2N$	A. 390, 374 (12)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{12}O_7N_4$	IV, 377
—	—	R.	Ndl.	—	$C_{17}H_{16}O_9N_5$	Abd. 4, 710
—	—	fbl.	Ndl.	verd. Eg.	$C_{16}H_{18}O_3N_2$	Abd. 4, 744
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{16}H_{15}O_4N$	II (929) Abd. 4, 698
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{16}H_{12}N_2$	III, 445 (321) „Gehe, 290
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{19}O_4N$	III, 866 (645) Wolf, 181

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
195	—	Anthesterin + 3 aq. ¹⁾	$C_{31}H_{52}O + 3H_2O$
195 ²⁾	—	Theacylon (Theobromin- acetyl-salicylat) . . .	$C_7H_7O_2N_4 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot CH_3$ [1] [2]
195	—	Euchinin-salicylat .	$C_{23}H_{28}O_4N_2 \cdot C_7H_6O_3$
195–197 (190–191)	—	Neu-Cesol	$C_5H_9N(CH_3) \begin{matrix} [1] & [1] \\ & C_6H_5Br \\ & [3] \end{matrix} < CO_2 \cdot CH_3$
195,5	—	Subcutin	$(CO_2 \cdot C_2H_5)_2 C_6H_4 \cdot NH_2 \cdot SO_3H \cdot C_6H_4 \cdot OH$ [1] [4] [4] [1]
196	—	Dibenzilsäure (Benzilsäure- anhydrid)	$C_6H_5 > C(OH) \cdot CO \cdot O \cdot CO \cdot C(OH) < C_6H_5$ C_6H_5
196 (u. Z.)	—	1, 3-Xylorcin-carbonsäure (1, 3-Dimethyl-4, 6-di- oxy-benzoesäure) . . .	$(CH_3)_2 C_6H(OH)_2 \cdot CO_2H$
196 ³⁾ (206–207)	—	β -Alanin (β -Amino-propion- säure)	$NH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
196 (u. Z.)	—	β -Amino-hydro-kaffeesäure	$(OH)_2 C_6H_3 \cdot CH(NH_2) \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
196	—	1-Chlor-naphthoesäure-(2)	$C_{10}H_6Cl \cdot CO_2H$
196–197 (u. Z.)	—	Cineolsäure	$(CH_3)_2 C \text{ ————— } O$ $CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot C(CH_3) \cdot CO_2H$
196–197 (200–201)	—	1, 3-Nitro-zimtsäure . . .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
196–197	—	1, 4-Nitro-benzyl-harnstoff	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
196	—	1, 4-Methyl-benzaldehyd- 4-nitro-phenylhydr- azon (1, 4-Toluyl-alde- hyd-4-nitro-phenylhydr- azon)	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH = N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
196 (212)	—	1, 2-Toluyl-aldehyd- semi- carbazon	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
196	—	Acetol- semicarbazon .	$HO \cdot CH_2 > C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ CH_3
196	—	Heptanon-(5)-säure-(1)- semicarbazon (γ -Pro- pionyl-buttersäure-semi- carbazon)	$C_2H_5 \cdot C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
196–197 (194; aus Al.)	k	d-Galaktose- 4-nitro- phenylhydrazon . .	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CH = N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = +69.3'$.²⁾ Erweicht vorher.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{31}H_{52}O$	Abd. 8, 492
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{16}H_{14}O_5N_4$	Gehe, 1004 V. p. P. 12, 318 (15)
—	—	—	—	—	$C_{30}H_{34}O_7N_2$	Gehe, 303
—	—	fbl.	Kr.	Mal.	$C_9H_{18}O_2NBr$	Gehe, 657 V. p. P. 18, 4 (21)
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{15}H_{17}O_6NS$	Gehe, 971
—	—	—	Ndl.	—	$C_{28}H_{22}O_5$	II, 1697
—	—	—	Sl.	Al.+Ws.	$C_9H_{10}O_4$	II, 1765
—	—	—	Kr. IV, bi-py.	Ws.	$C_3H_7O_2N$	I, 1196 (659); 4, 402
—	—	hl.-Gb.	Pv.	Ws.	$C_9H_{11}O_4N$	A. 389, 64 (12)
—	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{11}H_7O_2Cl$	II, 1454; 9, 661
—	—	—	Kr.	Ws.(?)	$C_{10}H_{10}O_5$	I, 771 (381)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Al.	$C_9H_7O_4N$	II, 1414 (854); 9, 605
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_8H_5O_3N_3$	II, 526
—	—	dk.-R.	Ndl.	—	$C_{14}H_{18}O_2N_3$	IV (488)
—	—	—	Ndl.	Amal.	$C_9H_{11}ON_3$	7, 296
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Ws., Al.	$C_4H_9O_2N_3$	3, 113
—	—	—	Kr.	abs. Al.	$C_8H_{15}O_3N_3$	3, 697
—	—	hl.-Gb.	kl. Tfl.	Ws.	$C_{12}H_{17}O_7N_3$	Haar, 190

³⁾ Schmilzt nicht bei 220° [Kwisda, A. 12, 422 (91)].

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
196-197	—	1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopentanon-(2)- semi-carbazon (Dihydro-campherphoron-semi-carbazon)	$\text{CH}_3 > \text{C}_6\text{H}_6 = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ C_3H_7
196-197	—	N-Acetyl -5-nitro-1, 2-toluidin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_6 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
196,2 (193)	k	Thebain	$\text{C}_{17}\text{H}_{15}\text{NO}(\text{OCH}_3)_2$
197 (199—200)	—	2, 5-Dioxy-benzoesäure . .	$(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
197-198	—	Benzenyl-diphenyl-aminidin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \text{N} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
197	u	2-Anthrachinon- sulfo-säurechlorid	$\text{C}_{14}\text{H}_7\text{O}_2 \cdot \text{SO}_2\text{Cl}$
197 (184—185)	—	Methyl-benzyl-keton- semicarbazon (Phenyl-aceton-semicarbazon) . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
197	—	1-Methyl-(3)-isopropyliden-cyclopentanon-(2)- semicarbazon (Campherphoron-semi-carbazon)	$\text{CH}_2 - \text{C}(\text{C}_3\text{H}_7) > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{CH}_2 - \text{CH}(\text{CH}_3)$
197	—	Mesitonsäure- semicarbazon	$\text{C}_5\text{H}_3\text{O}_2 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
197 (175)	—	Äpfelsäure-di- anilid . .	$\text{OH} \cdot \text{HC} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{H}_2\text{C} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
197	—	N-Acetyl -2, 6-dinitro-anilin	$(\text{NO}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
197-198 (u. Z.)	u	1, 6-Anthrachinon- disulfosäurechlorid . .	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2(\text{SO}_2\text{Cl})_2$
197-198	—	3-Methyl-isochinolin- pikrat	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{N} = \text{OH} \end{smallmatrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
197-199	—	O-Acetyl -protocatechu-säure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{OH} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{19}ON_3$	7, 32
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_3N_2$	II, 462
nicht subl.	—	fbl.	Bl., Pr.	Al.+Ws. Al.	$C_{19}H_{21}O_3N$	III, 909 (675)
zerfällt	—	—	Ndl., Pr.	—	$C_7H_6O_4$	II, 1737 (1027)
—	—	fbl.	Bl.	Al.	$C_{19}H_{14}N_2$	IV, 1072
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Bzl., Ohbzl.	$C_{14}H_8O_4ClS$	Helv. 10, 223 (27)
—	—	W.	Pr., Kr.	Al.	$C_{10}H_{13}ON_3$	7, 304
—	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{17}ON_3$	7, 68
—	—	—	Kr.	Eg.+Ws. Al.+Ws.	$C_8H_{15}O_3N_3$	3, 702
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{16}H_{16}O_3N_2$	II, 419 (222)
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_8H_7O_5N_3$	II, 365
—	—	Gb.	Ndl.	Nbzl.	$C_{14}H_6O_6Cl_2S_2$	Helv. 10, 207 (27)
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 324
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_9H_8O_5$	II, 1744

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
197-198	—	Bromochinal (Chinin- dibromsalicylat) . . .	$C_{20}H_{24}O_2N_2[C_6H_2Br_2(OH) \cdot CO_2H]_2$
197-198	—	Aconitin ¹⁾	$C_{21}H_{27}O_5N(CO \cdot CH_3)(CO \cdot C_6H_5)(OCN_3)_4$
197-198	—	Cinchotenin + 3 aq. .	$C_{18}H_{20}O_3N_2 + 3H_2O$
198 (u. Z.)	—	α -Cyan-naphthalin . . .	$C_{10}H_7 \cdot NH \cdot C : NH$ $C_{10}H_7 \cdot NH \cdot \dot{C} : NH$
198 (u. Z.) (181)	—	1, 4-Nitro-phenyl-propiol- säure	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot C : C \cdot CO_2H$
198 (u. Z.)	—	i-Glutaminsäure (α -Amino- glutarsäure)	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH < \begin{smallmatrix} NH_2 \\ CO_2H \end{smallmatrix}$
198 (u. Z.)	—	4-Oxy- β -amino-hydro-zimt- säure	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH(NH_2) \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
198-199	—	1-Naphthyl-glykokoll . .	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
198-200 ^{a)}	—	Evernursäure	$C_{24}H_{26}O_9$
198	—	Carbanilsäure -cinchonin- ester	$C_{19}H_{31}ON_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
198	—	O-Benzoyl -1, 6-dioxy- anthrachinon	$OH \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5$
198	—	1, 3-Oxy-benzaldehyd- semicarbazon	$HO \cdot C_6H_4 \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
198	—	4, 4-Dimethyl-heptanon- (6)-säure-(1)- semicarbazon (Isogeronsäure-semi- carbazon)	$(CH_3)_2C < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot O(CH_3) \\ [CH_2]_2 \cdot CO_2H \end{smallmatrix} = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
196	—	(d, l)-Camphersäure - α - amid	$H_2C \cdot C(CH_3)(CO_2H) > C(CH_3)_2$ $H_2C \cdot CH(CO \cdot NH_2) > C(CH_3)_2$
198	—	Sebacinsäure-di- anilid . .	$C_8H_{16}(OO \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
198 (212)	—	2, 6-Diphenyl-piperidin- pikrat	$NH < \begin{smallmatrix} CH(C_6H_5) \cdot CH_2 \\ CH(C_6H_5) \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > CH_2$ $+ C_6H_3O_7N_3$
198	—	(d, l)-Alanin-1-naphthyl- ureidosäure	$CO_2H \cdot CH(CH_3) \cdot NH \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_7$
198-199	—	Carbofenchonon-di- oxim	$C_{11}H_{16}(=N \cdot OH)_2$
198-200	—	3-Phenyl-5-methyl-benz- imidazol- pikrat	$H_3C < \begin{smallmatrix} \text{Benzimidazol} \\ \text{Benzimidazol} \end{smallmatrix} > CH$ $+ C_6H_3O_7N_3$

¹⁾ $[\alpha]_D = +14,6^\circ$ in $CHCl_3$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	gb.	Kr.	—	$C_{34}H_{32}O_8N_2Br_4$	Gehe, 146
—	—	—	Pr.	—	$C_{34}H_{47}O_{11}N$	III, 772 (599) Wolf., 401
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	—	$C_{18}H_{20}O_3N_2$	III, 840 Wolf., 213
—	—	—	kr.	Bzl. (?)	$C_{22}H_{18}N_4$	II, 624
—	—	—	Ndl.	Al., Ae.	$C_9H_5O_4N$	II, 1441; 9, 637
—	—	—	Kr. IV	Ws.	$C_5H_9O_4N$	I, 1214 (668); 4, 493
—	—	W.	kl. Ndl., pr.	Al., 50 ⁰ / ₀	$C_9H_{11}O_3N$	A. 389, 54 (12)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_{11}O_2N$	II, 613 (336) Abd. 4, 484
—	—	W.	kl. Ndl.	Eg. + Ws.	$C_{24}H_{26}O_9$	II (1235)
—	—	—	Tfl.	—	$C_{26}H_{27}O_2N_3$	III (632)
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{21}H_{12}O_5$	9, 160
—	—	gb.	Ndl.	Al. + Ws.	$C_8H_9O_2N_3$	III (58); 8, 61
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_{19}O_3N_3$	I (829); 3, 717
—	—	—	Pr.	—	$C_{10}H_{17}O_3N$	9, 761
> 360	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{22}H_{28}O_2N_2$	II, 415 (215)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{23}H_{22}O_7N_4$	IV, 402 (241)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_{14}O_3N_2$	Abd. 4, 508
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{11}H_{18}O_2N_2$	III (88); 7, 596
—	—	—	Tfl.	—	$C_{20}H_{15}O_7N_5$	IV (585)

³⁾ Schmilzt unter schwachem Schäumen.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
198 ¹⁾	—	Brucidin	$C_{20}H_{20}O(OCH_3)_2N \begin{array}{c} \diagup CH_2 \\ \diagdown N \end{array}$
198 (201—202)	—	Cuprein, aq.-fr.	$C_{19}H_{22}O_2N_2$
198—199 (205)	—	l-Ecgonin, H ₂ O-fr. . .	$\begin{array}{c} CH_2 \cdot CH - CH \cdot COOH \\ \quad \quad \quad \\ N(CH_3) \quad CH \cdot OH \\ CH_2 \cdot CH - CH_2 \end{array}$
199	—	2-Methyl-benzanthron . .	$CH_3 \cdot C_{17}H_9O$
199	—	Campher-chinon (Campho- chinon)	$C_{10}H_{14}O_2$
199	—	5-Oxy-1, 2-xylylsäure-(4)	$OH \cdot C_6H_2(CH_3)_2 \cdot CO_2H$
199	k	(d, l)-Glutaminsäure . .	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad NH_2$
199	k	Chrysodiphensäure [2, 1- Carboxy-naphthyl-(2)- benzoesäure]	$\begin{array}{c} CH(CO_2H) \quad CH(CO_2H) \\ \diagup \quad \quad \quad \diagdown \\ C_6H_4 \quad \quad \quad C_6H_4 \end{array}$ $\quad \quad \quad \quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH \quad \quad \quad CH$
199—200	—	α -Methyl-anthracen . . .	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup CH \\ \diagdown CH \end{array} C_6H_3 \cdot CH_3$
199—200	—	Carbostyryl (α -Oxy- chinolin)	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup CH : CH \\ \diagdown N = C \cdot OH \end{array}$
199—200 (197)	—	2, 5-Dioxy-benzoesäure	$(OH)_2 C_6H_3 \cdot CO_2H$
199—200 (u. Z.)	—	1, 4-Amino-benzylsäure (Anilido-essigsäure) . .	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
199,5 bis 200,0	—	Camphen-glyköl	$C_{10}H_{16}(OH)_2$
199	—	O-Dibenzoyl -hydro- chinon	$C_6H_4(O \cdot CO \cdot C_6H_5)_2$
199 (u. Z.)	k	d-Mannose- phenylhydra- zon	$CH_2OH \cdot [CHOH]_4 \cdot CH = N \cdot NH \cdot C_6H_5$
199	—	1, 4-Methoxy-zimtaldehyd- semicarbazon	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
199	—	1-Methyl-cyclohexanon- (4)- semicarbazon . . .	$CH_3 \cdot CH < \begin{array}{c} CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{array} > C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
199	—	1, 4-Oxy-acetophenon- semicarbazon	$HO \cdot C_6H_4 > C = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $\quad \quad \quad CH_3$

¹⁾ Im Vakuum.

Siedepunkt °C	mm. Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_{23}H_{28}O_3N_2$	III (697)
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{22}O_2N_2$	III, 821 Wolf., 284
—	—	—	Pr. V	Al., abs.	$C_9H_{15}O_3N$	III, 864 (644) Wolf., 181
—	—	gb.	Ndl. IV	Al.	$C_{18}H_{12}O$	7, 520
subl.	—	Gb.	Ndl.	Al.+Ws. Ws.	$C_{10}H_{14}O_2$	III, 501(370); 7, 581
langsam m. H ₂ O-D. f.	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{10}O_3$	II, 1571
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_5H_9O_4N$	I (668); 4, 493 Abd. 4, 612
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{12}O_4$	9, 962
—	—	2)	Bl.	Al.	$C_{15}H_{12}$	II, 272; 5, 674
subl.	—	fbl.	Pr.	Al.	C_9H_7ON	IV, 268 (183)
zerfällt	—	—	Ndl., Pr.	—	$C_7H_6O_4$	II, 1737 (1027)
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_8H_9O_2N$	II, 1323
subl. >100	—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{10}H_{18}O_2$	I, 271; 6, 755
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{14}O_4$	II, 1150; 9, 132
—	—	—	—	Ws., 60% Al.	$C_{12}H_{18}O_5N_2$	IV, 793 Haar, 150
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{11}H_{13}O_2N_3$	8, 130
—	—	—	Pr.	Mal.	$C_8H_{15}ON_3$	I (827); 7, 18
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{11}O_2N_3$	III (105); 8, 88

2) Die alkohol. Lösung fluoresziert schwach blau.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
199	—	<i>N</i> -Acetyl-4, 4'-benzidin .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
199	—	l-Asparagin-1-naphthyl- ureidosäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
199-200	—	Glykokoll- <i>pikrat</i>	$\text{C}_2\text{H}_5\text{O}_2\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
199-200	—	Tetraphenyl- β -benzidin- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_2$ $+ \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
199-200 (188)	—	<i>N</i> -Acetyl-3, 5-dibrom- 1, 4-toluidin	$\text{Br}_2\text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
199,5	—	(d, l)-Alanin-amid- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
199 (190)	—	Epicarin	$\text{C}_6\text{H}_5 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{OH} [1] \\ \text{OH} [2] \\ \text{CO}_2\text{H} [3] \end{cases}$
199	—	Bulbocapnin ¹⁾	$(\text{CH}_3\text{O})\text{C}_{18}\text{H}_{13}\text{N}(\text{OH})_3$
199-200	—	Nirvanol	$\text{C}_6\text{H}_5 \begin{cases} \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \end{cases}$ $\text{C}_2\text{H}_5 \begin{cases} \text{CO} \cdot \text{NH} \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \end{cases}$
200 (203)	—	1, 3, 6, 8-Tetranitro- naphthalin	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{cases} \text{C}(\text{NO}_2) \cdot \text{CH} \\ \text{CH} = \text{C} \cdot \text{NO}_2 \end{cases}$
200 (204)	—	1, 4-Azo-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
200	—	Resorcin-phthalein (Dioxy- benzoyl-benzoesäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2$
200 ²⁾ (u. Z.) (216)	—	Amygdalin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}(\text{CN}) \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{12}\text{H}_{21}\text{O}_{10}$
200 ³⁾	—	7-Amino-2-naphthol	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{OH}$
200	—	Elaterin	$\text{C}_{20}\text{H}_{28}\text{O}_5$
200 (195)	k	Betulinsäure	$\text{C}_{36}\text{H}_{54}\text{O}_6$
200 (188)	—	1, 3-Oxy-benzoesäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
ca. 200 (u. Anh.)	—	4, 5-Dichlor-phthalsäure	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{CO}_2\text{H})_2$
200	—	3, 6-Dinitro-phthalsäure	$\text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2)_2(\text{CO}_2\text{H})_2$

¹⁾ $[\alpha]_D^{20} = +237,1^\circ$ (in CHCl_3).

²⁾ Das geschmolzene Amygdalin erstarrt amorph glasig und schmilzt dann wieder bei 125-130°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{14}H_{13}ON_2$	IV, 964
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{15}O_4N_3$	Abd. 4, 606
—	—	—	—	Ws.	$C_8H_8O_9N_4$	Abd. 9, 77
—	—	R.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{23}O_7N_5$	IV, 959
—	—	—	Pr.	Al.	$C_9H_9ONBr_2$	II, 492
—	—	Gb.	Ndl., Pr.	Al.	$C_9H_{11}O_8N_5$	6, 287
—	—	r.	Pv.	—	$C_{18}H_{14}O_4$	Gehe, 289
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{19}O_4N$	III, 877 (651) Wolff, 845
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{12}O_2N_2$	Gehe, 663 V. p. P. 18, 186 (16)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_4O_8N_4$	II, 197(100); 5, 564
—	—	hl.-Br.	Kr. VI	Al.+Ws.	$C_{12}H_{10}O_2N_2$	IV, 1406 (1032)
—	—	gb.	gr. Kr.	Al.+Ws.	$C_{14}H_{10}O_5$	II, 1972
—	—	W.	Sl.	Ws.	$C_{20}H_{27}O_{11}N$	III, 569 (430)
subl.	—	—	—	—	$C_{10}H_9ON$	II, 885 (525)
—	—	—	Tfl.	Al., abs.	$C_{20}H_{28}O_5$	III, 630 (463)
—	—	W.	Pv.	Al. + Ws.(?)	$C_{36}H_{54}O_6$	III, 621
dest. unz.	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_3$	II, 1516 (902)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_4O_4Cl_2$	II, 1818; 9, 818
—	—	—	Ndl.	As.+Lg.	$C_8H_4O_8N_2$	II, 1822; 9, 831

³⁾ Bei 200° sintert es und sublimiert unter Zersetzung.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
200 (u. Z.)	— Eupithonsäure	$C_{19}H_8(O \cdot CH_3)_6O_3$
200	— 1, 4-Acetyl-benzoesäure .	$CH_3 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
< 200 (u. Z.)	— 1, 4-Sulfo-benzoesäure . .	$SO_3H \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
200 (u. Z.)	— Glykolyl-thioharnstoff . .	$CS \begin{cases} \text{NH} \cdot CO \\ \\ \text{NH} \cdot CH_3 \end{cases}$
200	— Kakodylsäure	$\begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix} > AsO \cdot OH$
200–201	— Isatin (1, 2-Amino-phenyl- glyoxylsäure-anhydrid)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CO \\ NH \end{smallmatrix} > CO$
200–201 (196–197)	— 1, 3-Nitro-zimtsäure . . .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH:CH \cdot CO_2H$
200–202 (u. Z.) (207/8)	— 1, 2-Cumarsäure	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH:CH \cdot CO_2H$
200–209 (217–219)	— Phloroglucin, aq.-fr. (1, 3, 5-Trioxo-benzol)	$C_6H_3(OH)_3$
200	— Terephthal-aldehyd-di- <i>oxim</i> (1, 4-Phthal- aldehyd-di-oxim)	$C_6H_4(CH=N \cdot OH)_2$
200	k 4-Nitrophenylhydrazon d. trimol, Diacetyls . . .	$C_{12}H_{18}O_5=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
200	— O-Dibenzoyl-chrysophan- säure (4, 5-Dibenzoyl- oxy-2-methyl-anthra- chinon)	$O < \begin{matrix} C_6H_3(CO)_2 & C_6H_2(CH_3) \\ CO \cdot C_6H_5 & C_6H_5 \cdot CO \end{matrix} > O$
200	— Methyl-guanidin- <i>pikrat</i> .	$CH_3 \cdot NH \cdot C(:NH) \cdot NH_2 + C_6H_3O_7N_3$
200	— 8-Methyl-chinolin- <i>pikrat</i> (1, 2-Toluchinolin-pikrat)	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{cases} CH:CH \\ \\ N=CH \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$
200	— 4-Oxy-chinaldin- <i>pikrat</i> .	$C_6H_4 \begin{cases} C(OH):CH \\ \\ N=C \cdot CH_3 \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$
200	— 2-Methyl-camphen- pyrrolin- <i>pikrat</i>	$C_{10}H_{14} \begin{cases} CH_2 \\ \\ NH \end{cases} > CH \cdot CH_3 + C_6H_3O_7N_3$
200 (215)	— N-Benzoyl-harnstoff . . .	$NH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot CO \cdot C_6H_5$
200–201	— 2, 4, 6-Trimethyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{cases} C(CH_3):CH \\ \\ N=C \cdot CH_3 \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$
200–201	— 1, 2-N-Acetyl-amino- phenol	$OH \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Al. + Ae.	$C_{25}H_{26}O_9$	II, 2092 (1225)
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_8O_8$	II, 1650
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_7H_6O_5S$	II, 1300
—	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_3H_4ON_2S$	I, 1327 (743)
—	—	W.	Sl. VI	—	$C_2H_7O_2As$	I, 1511 (851); 4, 610
—	—	Gb.-B.	Pr. V	—	$C_8H_5O_2N$	II, 1601 (942)
—	—	fbl.	kl. Ndl.	Al.	$C_9H_7O_4N$	II, 1414 (854); 9, 605
nicht m. H_2O -D. fl.	(subl.)	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_9H_8O_3$	II, 1627 (951)
subl. fast unz.	—	—	Tfl. od. kl. Bl. (+2 H_2O)	Ws.	$C_6H_6O_3$	II, 1018 (614); 6, 1094
—	—	—	Kr.	—	$C_8H_8O_2N_2$	III, 93; 7, 676
—	—	Gb.	Kr.	Al.	$C_{18}H_{23}O_7N_3$	IV (508); 1, 771
—	—	—	6-seit. Pr.	Bzl. + Al.	$C_{29}H_{18}O_6$	III, 452; 9, 160
—	—	Gb.	Bl., Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O_7N_6$	II, 689; 6, 280
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 321
—	—	hl.-Gb.	—	Ws.	$C_{16}H_{12}O_8N_4$	IV, 310
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{24}O_7N_4$	IV (107)
zerfällt	—	—	Bl.	Al.	$C_8H_8O_2N_2$	II, 1171 (735)
—	—	Gr., Gb.	Ndl.	Ac.	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV, 336
—	—	fbl.	kl. Bl.	Al. + Ws.	$C_8H_9O_2N$	II, 705 (388)

Schmelz- punkt ^o C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
200 (u. Z.)	—	Bromalin	$(\text{CH}_2)_6\text{N}_4 \cdot \text{C}_2\text{H}_5\text{Br}$
200–201	—	Salicin	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$ ^[1] ^[2]
200–201	—	Tetrahydro-papaverin	$\text{C}_{20}\text{H}_{26}\text{O}_4\text{N}$
200 (u. Z.)	—	Eukain A	$\text{CH}_3\text{N} < \text{C}_9\text{H}_{16} (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) (\text{CO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \text{HCl}$
200 (204–205)	—	Pilocarpin-hydrochlorid	$\text{C}_{11}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_2, \text{HCl}$
201	—	Salicin	$\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
201 ¹⁾ (194)	—	Kynurin (4-Oxy-chinolin)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{OH}) : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{cases}$
201–202	—	3, 4-Dichlor-benzoesäure .	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
201–202	u	1, 8-Dichlor-anthrachinon	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2\text{Cl}_2$
201–202 (210–215)	—	Sarkosin (Methylamino-essigsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{COOH}$
201	--	Cyclobutanon- semicarbazon	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
201	k	Acetophenon- semicarbazon	$\text{C}_6\text{H}_5 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
201	—	<i>N</i> -Acetyl-3,5-dichlor-1,4-toluidin	$\text{Cl}_2\text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
201–202	—	Acenaphthylen + Pikrin-säure	$\text{C}_{12}\text{H}_8 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
201–202 (189–191)	—	(1)-Dihydro-carvon- semicarbazon	$\text{CH}_3 > \text{C}_6\text{H}_5 = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ C_3H_5
201–202	—	<i>Di</i> -4-toluolsulfo-1, 2-phenylen-diamid	$\text{C}_6\text{H}_4 (\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
201,5	—	3, 5-Dimethyl-benzaldehyd- semicarbazon (Mesitylen-aldehyd-semicarbazon)	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Das wasserhaltige Kynurin schmilzt bei 52° und verliert bei 110°

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbf.	kl. Bl.	—	$C_8H_{17}N_4Br$	Gehe, 144
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{13}H_{18}O_7$	III, 608 (449) Gehe, 846
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{20}H_{25}O_4N$	IV, 440 (262)
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_{19}H_{28}O_4NCl$	Gad. 570
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{17}O_2N_2Cl$	III, 924 (683)
zerfällt bei 230–240	—	—	Ndl., kl. Bl. IV	Ws. (?)	$C_{13}H_{18}O_7$	III, 608 (449)
> 300	teilw. Zersetz.	fbf.	Pr. V	Ws. (?)	C_9H_7ON	IV, 269 (184)
dest. unz., m. H_2O -D. fl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_4O_2Cl_2$	II, 1220 (765); 9, 344
—	—	Gb.	Ndl.	Nbzl.	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	Helv. 10, 216 (27)
—	—	—	Sl. IV	Al.+Ws.	$C_3H_7O_2N$	I, 1185 (656); 4, 345
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_5H_9ON_3$	7, 5
—	—	—	kl. Bl.	Al. 90% ig	$C_9H_{11}ON_3$	III (99); 7, 281
—	—	—	Kr.	—	$C_9H_9ONCl_2$	II, 491
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{11}O_7N_3$	6, 273
—	—	—	Pr.	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 84
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{20}O_4N_2S_2$	IV (366)
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{10}H_{13}ON_3$	7, 313

das Kristallwasser; es sublimiert bei 205°.

Schmelz- punkt °C	Name der Substanz		Abgekürzte Konstitution
	k, u		
201-202	—	Pseudaconitin + aq. ¹⁾	$C_{25}H_{39}O_8N(CO.CH_3).CO.C_6H_3(OCH_3)_2 + H_2O$
201-202 (198)	—	Cuprein, aq.-fr. ²⁾	$C_{19}H_{22}O_2N_2$
201,5	—	Ricinin	$C_8H_8O_2N_2$
202	k	Chrysophan - anthranol (Chrysarobin)	$C_{14}H_6(OH)_3.CH_3$
202 ³⁾ (205; 206,5/7,5)	—	Phenanthren-chinon	$C_6H_4.CO$ $C_6H_4.CO$
202	—	Mesaconsäure (Methyl- fumarsäure)	$CO_2H.C.CH_3$ $H.C.CO_2H$
202	—	Syringasäure (3, 5-Di- methyl-gallussäure)	$(3)CH_3.O > C_6H_2 < OH (4)$ $(5)CH_3.O > C_6H_2 < CO_2H (1)$
202 bis 203 ⁴⁾ (u. Z.)	—	Gyrophorsäure, aq.-fr.	$\begin{matrix} CH_3 \\ (OH)_2 \end{matrix} > C_6H_2.CO_2.C_6H_2(OH) < \begin{matrix} CO_2H \\ CH_3 \end{matrix}$
202	—	2, 6-Dinitro-benzoesäure	$(NO_2)_2C_6H_3.CO_2H$
202 (206,8)	—	3, 5-Dinitro-benzoesäure	$(NO_2)_2C_6H_3.CO_2H$
202	—	Benzenyl-amino- phenanthrol	$C_{14}H_8 < \begin{matrix} O \\ N \end{matrix} = C.C_6H_5$
202-203	—	β -1-Naphthyl-galaktosid	$C_{10}H_7.O.C_6H_{11}O_5$
202	u	2-Chlor-anthrachinon- 6-sulfosäurechlorid	$C_{14}H_6O_2Cl(SO_2Cl)$
202	k	d-Mannose- 4-nitro- phenylhydrazon	$CH_2OH.(CHOH)_4.CH=N.NH.C_6H_4.NO_2$
202 (u. Z.)	—	Isat-oxim	$C_6H_4 \begin{matrix} \diagup N:C.OH \\ \diagdown C=N.OH \end{matrix}$
ca. 202	—	Phenanthrenchinon-di- oxim	$(C_6H_4)_2(C=N.OH)_2$
202	—	1, 4-Menthandi-ol-(8, 9)- on-(2)- oxim	$C_{10}H_{18}O_2=N.OH$
202	—	β -Tanacet-keto-carbon- säure- semicarbazon (β -Thujaketonsäure- semicarbazon)	$C_{10}H_{16}O_2=N.NH.CO.NH_2$

1) $[\alpha]_D = +18,4^\circ$ (in Alkohol).2) $[\alpha]_D^{17} = -174,4^\circ$ (in Alkohol).

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
—	—	fbl.	Ndl.	—	$\text{C}_{36}\text{H}_{51}\text{O}_{12}\text{N}$	III, 775 (599) Wolf., 403
—	—	—	—	—	$\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{O}_2\text{N}_2$	III, 821 Wolf., 234
—	—	—	Pr.	—	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2\text{N}_2$	III, 931 (690) Wolf., 397
—	—	Gb.	kl. Bl.	Bzl., Bg.+Al., Est.	$\text{C}_{16}\text{H}_{12}\text{O}_3$	III (323); 8, 335
dest. unz. > 360	—	Or.	Ndl.	—	$\text{C}_{14}\text{H}_8\text{O}_2$	III, 440(315); 7, 797
subl. unz.	—	—	kr. Pv.	Ws.	$\text{C}_5\text{H}_6\text{O}_4$	I, 710 (326); 2, 764
—	—	—	—	Ws. (?)	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{O}_5$	II, 1921 (1111)
—	—	W.	—	—	$\text{C}_{16}\text{H}_{14}\text{O}_7$	II, 1754 (1032)
zerfällt subl.	—	W.	Ndl.	Ws.	$\text{C}_7\text{H}_4\text{O}_6\text{N}_2$	II, 1238; 9, 412
—	—	—	Pr. V	Al.	$\text{C}_7\text{H}_4\text{O}_6\text{N}_2$	II, 1239(777); 9, 414
subl., teilw. Zers.	—	fbl.	Ndl.	Bzl. (?)	$\text{C}_{21}\text{H}_{13}\text{ON}$	III, 446
—	—	W.	Tfl.	Ws.	$\text{C}_{16}\text{H}_{18}\text{O}_6$	Abd. 2, 603
—	—	Gb.	Ndl.	Chbzl.	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_6\text{Cl}_2\text{S}$	Helv. 10, 226 (27)
—	—	hl.-Gb. bis fbl.	pr.	Al.	$\text{C}_{12}\text{H}_{17}\text{O}_7\text{N}_3$	Haar, 188
—	—	Gb.	Ndl.	Al. (?)	$\text{C}_8\text{H}_6\text{O}_2\text{N}_2$	II, 1611 (944)
—	—	Gb.	m. Pr.	Al.	$\text{C}_{14}\text{H}_{10}\text{O}_2\text{N}_2$	III, 445; 7, 804
—	—	—	Kr.	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N}$	III (375); 8, 226
—	—	—	—	—	$\text{C}_{11}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N}_3$	II (883); 3, 741

³⁾ Sublimiert in orangefarbenen Nadeln.

⁴⁾ Unter Gasentwicklung.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
202	—	Napththoesäure-(1)-amid .	$C_{10}H_7 \cdot CO \cdot NH_2$
202	—	3 - Aethyl - 4 - methyl- chinolin- <i>pikrat</i> (β - Aethyl - lepidin - pikrat)	$C_6H_4 \begin{cases} C(CH_3) : C \cdot C_2H_5 \\ \\ N = CH \end{cases} + C_6H_5O_7N_3$
202	—	3 - Methyl - 2 - phenyl- chinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{cases} CH : C \cdot CH_3 \\ \\ N = C \cdot C_6H_5 \end{cases} + C_6H_5O_7N_3$ $CH_2 \cdot CH \text{ — } CH \cdot CH_3$
202	—	Fenchimin- <i>pikrat</i>	$\begin{array}{c} \\ C(CH_3)_2 \\ \end{array} + C_6H_5O_7N_3$ $CH_2 \cdot CH \text{ — } C : NH$
202	k	<i>N</i> -Formyl-l-histidin . . .	$CO_2H \cdot CH \cdot CH_2 \cdot C_3H_3N_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad NH \cdot CHO$
202	—	<i>N</i> -Benzoyl- glycyl-(d,l)- alanin	$CO_2H \cdot CH \cdot NH \cdot CO \cdot CH_2 \cdot NH \cdot CO \cdot C_6H_5$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH_3$
202-203	—	1 - Methyl - 3 - isopropyl- cyclopentanon-(2)- <i>semi-</i> <i>carbazon</i> (Dihydro- campho-keton-semicarb- azon)	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \diagup \\ C_3H_7 \end{array} > C_5H_6 = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
202-203	—	Carvenon - α - <i>semicarb-</i> <i>azon</i>	$\begin{array}{c} CH_3 \\ \diagup \\ C_3H_7 \end{array} > C_6H_6 = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
202,5 bis 203,5	u	1, 6-Dichlor-anthrachinon	$C_{14}H_6O_2Cl_2$
202-203	—	Indaconitin ¹⁾	$C_{23}H_{30}O_6N(OCH_3)_4(CO \cdot C_6H_5)$
203 (200)	—	1, 3, 6, 8 - Tetranitro- naphthalin	$(NO_2)_2C_6H_2 \begin{cases} C(NO_2) : CH \\ \\ CH = C \cdot NO_2 \end{cases}$
203	—	Trehalose (Mykose), aq.-fr.	$C_{12}H_{22}O_{11}$
203	—	3, 4, 5-Trichlor-benzoesäure	$Cl_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
203	k	C-Amino-tetrazol	$NH_2 \cdot C \begin{cases} N - N \\ // \\ NH \cdot N \end{cases}$ $H_2C \cdot C(CH_3) \cdot CH \cdot OH$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad C(CH_3)_2$ $H_2C \cdot CH \text{ — } CH_2$
203-204 (208,4)	—	d-Borneol	$H_2C \cdot CH \text{ — } CH_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = +18,2^\circ$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_9ON$	II, 1445(864); 9, 648
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV (210)
—	—	Gb.	Bl.	Al.	$C_{23}H_{10}O_7N_4$	IV, 436
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{17}O_7N_4$	IV (72)
—	—	—	Ndl.	Ws. + Mal.	$C_7H_9O_3N_3$	Abd. 4, 720; 9, 156
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{14}O_4N_2$	Abd. 4, 221
—	—	—	Pv.	—	$C_{10}H_{19}ON_3$	I (827) 7, 32
—	—	—	kl. Bl.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	III, 503; 7, 79
—	—	Gb.	Ndl.	Anisol	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	Helv. 10, 216 (27)
—	—	—	Ndl., Pr.	—	$C_{34}H_{47}O_{10}N$	Wolf., 403
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_4O_8N_4$	II, 197(100); 5, 564
—	—	—	Kr. IV	—	$C_{12}H_{32}O_{11}$	I, 1070 (582)
subl.	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_7H_8O_2Cl_3$	II, 1220; 9, 346
—	—	fbl.	Bl., Pr.	Ws.	CH_8N_5	I, 1496 (847)
212	—	W.	Tfl. II	P. Ae.	$C_{10}H_{18}O$	III, 469(537); 6, 75

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
203 (216)	—	1, 3-Tolnyl-aldehyd- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
203	—	Chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N}=\text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
203	—	5-Aethyl-2-stilbazol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_3\text{N} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
203-204	—	Anis-aldehyd- <i>semicarbaz-</i> <i>azon</i>	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
203-204	k	2, 4-Diamino-benzal <i>doxim</i>	$(\text{NH}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{H}$
203-204	—	Chinophenol- <i>pikrat</i> . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N}=\text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
203-204	—	l-Tryptophan- <i>pikrolonat</i>	$\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}_2 + \text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_5\text{N}_4$
203-205	—	Indanon-(2)- <i>semicarbaz-</i> <i>azon</i> (β -Hydrindon- semicarbazon)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \end{cases} > \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
203-206 ¹⁾	k	d-Mannose-4- <i>brom-</i> <i>phenylhydrazon</i> . . .	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
203	—	Artemisin (Oxy-santonin)	$\text{C}_{15}\text{H}_{18}\text{O}_4$
203	—	Neopyrin (Valeryl-amino- antipyrin)	$\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{ON}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_5\text{H}_9\text{O}$
203 (191)	—	Isovaleryl-harnstoff	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
203-205 (212-213)	—	3-Oxy-campher (α -Oxy- campher)	$\text{C}_8\text{H}_{14} \begin{cases} \text{CO} \\ \\ \text{CHOH} \end{cases}$
204 (u. Z.) (200)	—	1, 4-Azo-phenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{N} : \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
204	—	2, 3-Dioxy-benzoesäure .	$(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
204	—	3-Nitro-2-amino-benzoe- säure	$\text{NO}_2 > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ NH_2
204	—	d-Alanin-chlorhydrat . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_3, \text{HCl}$
204-205	—	3-Brom-anthrachinon . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CO} \\ \\ \text{CO} \end{cases} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{Br}$
204-206 ²⁾	—	2, 4-Dioxy-benzoesäure .	$(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

1) Aus saurer Lösung; 208° aus neutraler.

2) Wasserfrei.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	—	Ndl., Tfl.	Amal.	$C_9H_{11}ON_3$	III (40); 7, 296
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Bzl.	$C_{15}H_{10}O_7N_4$	IV, 249
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{18}O_7N_4$	IV, 398
—	—	—	—	—	$C_9H_{11}O_2N_3$	8, 80
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Al.	$C_7H_9ON_3$	III (38)
—	—	Gb.	—	Al.	$C_{15}H_{10}O_8N_4$	IV, 273
—	—	Or.	Ndl.	—	$C_{21}H_{20}O_7N_6$	Abd. 4, 710
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{11}ON_8$	7, 363
—	—	gb.	IV	Ws.	$C_{12}H_{17}O_5N_2Br$	Haar, 160
—	—	tbl.	Kr.	—	$C_{15}H_{18}O_4$	III (456)
—	—	tbl.	Kr.	—	$C_{16}H_{21}O_2N_3$	Ros., 582
—	—	W.	Sl.	—	$C_6H_{12}O_2N_2$	I, 1304 Gehe, 110
subl.	—	W.	Kr., Ndl.	Lg., Bzl. + P. Ae.	$C_{10}H_{16}O_2$	III (362); 8, 11 Gehe, 707
—	—	hl.-Br.	Kr. VI	Al. + Ws.	$C_{12}H_{10}O_2N_2$	IV, 1406 (1032)
u. Z.	—	—	Dr., Ndl. (+2H ₂ O)	Ws.	$C_7H_6O_4$	II, 1735
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 1281
—	—	tbl.	Ndl.	—	$C_8H_8O_2NCl$	Abd. 4, 499
subl.	—	Gb.	Kr.	Amal.	$C_{14}H_7O_2Br$	III, 409(294); 7, 789
—	—	—	Ndl., Ndl., Pr.	Ae., Ws.	$C_7H_6O_4$	II, 1736 (1026)

und schnell erhitzt, schmilzt die Säure bei 213° [B. 18, 1985 (85)].

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
204	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 4, 6-trichlor- anilin	$\text{Cl}_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
204–205	—	Tetrahydrocumin-aldehyd- <i>semicarbazon</i> (Phell- andral-semicarbazon)	$\text{C}_9\text{H}_7 \cdot \text{C}_6\text{H}_8 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
204–205	—	8-Methyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH}:\text{CH} \\ \\ \text{CH}:\text{N} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
204–205	—	<i>N</i> -Acetyl-5, 6-dibrom-1, 3- toluidin	$\text{Br}_2\text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
204–205	—	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-3, 6-di- chlor-anilin	$\text{Cl}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
204–206 (210–211)	—	(D-l) - Fench-camphoron- <i>semicarbazon</i> ¹⁾	$\text{C}_9\text{H}_{14}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
204	—	Elbon	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}:\text{CH} \cdot \text{CO}_2 \begin{matrix} [1] \\ \text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \end{matrix} \begin{matrix} [2] \\ [4] \end{matrix} \text{C}_6\text{H}_4$
204	—	Paratophan	$\text{C}_6\text{H}_4\text{N} \begin{cases} \text{C}_6\text{H}_5 & [2] \\ \text{CH}_3 & [6] \\ \text{CO}_2\text{H} & [4] \end{cases}$
204	—	Hydro-cuprein ²⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$
204–205 (200)	—	Pilocarpin-hydro- chlorid ³⁾	$\text{C}_{11}\text{H}_{16}\text{O}_3\text{N}_2, \text{HCl}$
204–205	—	<i>Acetyl</i> -harmalin	$\text{C}_{13}\text{H}_{13}\text{ON}_2(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)$
204,5	—	Japaconitin ⁴⁾	$\text{C}_{21}\text{H}_{29}\text{O}_5\text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)(\text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)(\text{OCH}_3)_4$
206 (212)	—	1, 4-Diphenyl-benzol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
205 (202; 206,5–207,5)	—	Phenanthren-chinon	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}$ $\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}$
205	—	Lithofellinsäure	$\text{C}_{19}\text{H}_{35}\text{O}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
205	—	Dicyan-diamid	$\text{NH}_2 \cdot \text{C} \cdot \text{N}$ $\parallel \quad \parallel$ $\text{N} \cdot \text{C} \cdot \text{NH}_2$
206	—	γ -Propyl-pyridin-chlor- hydrat-platinchlorid	$(\text{C}_3\text{H}_7 \cdot \text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{HCl})_2 \cdot \text{PtCl}_4$
205–206 ⁵⁾	—	Traubensäure (d, l-Wein- säure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot [\text{CHOH}]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$

1) $[\alpha]_D^{22} = +58,11^\circ$ (in Eisessig; $p = 5,646$).2) $[\alpha]_D^{20} = -154,8^\circ$.3) $[\alpha]_D = +91,74^\circ$ ($c = 9,924$).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6ONCl_3$	II, 364 (171)
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{11}H_{13}ON_3$	7, 77
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 324
—	—	—	—	—	$C_9H_9ONBr_2$	II, 478
—	—	—	—	—	$C_8H_6O_3N_2Cl_2$	II, 366
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{10}H_{17}ON_3$	I (827); 7, 73
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{16}H_{14}O_3N_2$	Gehe, 276
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{13}O_2N$	Gehe, 720
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{24}O_2N_2$	III, 861 Wolf., 235
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{17}O_2N_2Cl$	III, 924 (683)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{16}O_2N_2$	III (658)
—	—	—	—	—	$C_{34}H_{49}O_{11}N$	III, 776 (599) Wolf., 402
250	45	—	kl. Bl., Ndl.	Al., Bzl.	$C_{18}H_{14}$	II, 286 (125); 5, 696
dest. unz. > 360	—	Or.	Ndl.	—	$C_{14}H_8O_2$	III, 440 (315); 7, 797
—	—	—	mkr. Sl. III	Al. abs. (?)	$C_{20}H_{36}O_4$	I, 695 (320)
zerfällt	—	fbl.	Tfl., kl. Bl.	—	$C_2H_4N_4$	I, 1440 (800)
—	—	—	Tfl.	—	$C_{16}H_{24}N_2Cl_6Pt$	IV, 134
—	—	fbl.	Kr. VI	Ws.	$C_4H_6O_6$	I, 799 (399); 3, 523

⁴⁾ $[\alpha]_D = +20,30$ (in $CHCl_3$).

⁵⁾ Wasserfreie Säure; wasserhaltige Säure schmilzt bei 203–204°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
205–207	—	4, 4'-Dioxy-benzophenon	$\text{CO}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH})_2$
205–210 (teilw. Zers.)	—	Cumalinsäure (Pentan- 1, 3-dien-1-ol-2, 5-dicar- bonsäure-anhydrid) . . .	$\text{O} \text{---} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CO} \cdot \text{CH} : \text{CH}$
205 (u. Z.)	u	d-Glykose- <i>phenylosazon</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{N} : \text{CH} \cdot \text{C}(\text{N}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_5) \cdot [\text{CH}(\text{OH})]_3 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
205	—	4-Methyl-acetophenon- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 > \underset{\text{CH}_3}{\text{C}} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
205	—	Phthalsäure- <i>anilid</i> . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \underset{\text{CO}}{\text{CO}} > \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
205	—	3, 4-Dimethyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \underset{\text{N}=\text{CH}}{\text{C}(\text{CH}_3) : \text{C} \cdot \text{CH}_3} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
205 (179; 175)	—	Papaverin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_{20}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
205	—	<i>N</i> -Acetyl-3, 5-dibrom- 1, 2-toluidin	$\text{Br}_2\text{C}_7\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
205–206	—	Cyclopentanon- <i>semicarbazon</i>	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2$
205–206	—	2-Methyl-4-phenyl-chino- lin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \underset{\text{N}=\text{CH}}{\text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) : \text{CH}} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
205–206	—	Cumochinolin- <i>pikrat</i> (7-Isopropyl-chinolin- pikrat)	$(\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \underset{\text{N}=\text{CH}}{\text{CH} : \text{CH}} > + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
205–206	—	d-Arginin- <i>pikrat</i> + 2 aq.	$\text{C}_6\text{H}_{14}\text{O}_2\text{N}_4 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3 + 2\text{H}_2\text{O}$
205–206	—	1-Tyrosin-1- <i>naphthyl-</i> <i>ureidosäure</i>	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \overset{[1]}{\text{CH}_2} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \overset{[4]}{\text{OH}}$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
205–207	—	<i>Di-carbanilsäure</i> -1, 4- phenylen-ester	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
205–207	k	<i>N</i> -Dibenzoyl-(d, l)- α , β - diamino-propionsäure .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
205 ¹⁾ (198–199)	—	Ecgonin	$\text{C}_8\text{H}_{15}\text{O}_3\text{N}$
205	—	Periplocin	$\text{C}_{30}\text{H}_{48}\text{O}_{12}$

1) Nach dem Trocknen bei 140°.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
dest. unz.	—	W.	Kr.	Ws.	$C_{13}H_{10}O_3$	III, 198; 8, 317
218 (subl.)	120	fbf.	kl. Pr.	—	$C_6H_4O_4$	I, 773 (385)
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_{18}H_{22}O_4N_4$	IV, 792 (522)
—	—	—	Ndl., kl. Bl.	Al., Mal.	$C_{10}H_{13}ON_3$	III (117); 7, 309
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_9O_2N$	II, 1804 (1053)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 330
—	—	Gb.	Tfl.	Al.	$C_{26}H_{24}O_{11}N_4$	IV, 440
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_9ONBr_2$	II (252)
—	—	—	Ndl., Tfl.	Mal., Al.	$C_6H_{11}ON_3$	I (515); 7, 7
—	—	—	—	—	$C_{23}H_{16}O_7N_4$	IV, 434
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV, 334
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{12}H_{17}O_9N_7$	Abd. 4, 631
—	—	—	Ndl.	—	$C_{20}H_{18}O_4N_2$	Abd. 4, 696
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{20}H_{16}O_4N_2$	II, 941
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{16}O_4N_2$	II, 1191 Abd. 4, 747
—	—	—	Pr. V	abs. Al.	$C_9H_{15}O_3N$	III, 864 (644)
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{30}H_{48}O_{12}$	III (446) Gehe, 734

Schmelzpunkt °C	Name der Substanz		Abgekürzte Konstitution
	k, u		
205 (189—190)	—	Benzacetin	$C_6H_5 \begin{cases} O \cdot C_2H_5 & [1] \\ CO_2H & [2] \\ NH \cdot CO \cdot CH_3 & [4] \end{cases}$
205	—	Cevadin (krist. Veratrin)	$C_{32}H_{49}O_9N$
205	—	Kryogenin	$C_6H_4 \begin{cases} [1] CO \cdot NH_2 \\ [3] NH \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2 \end{cases}$
205	—	Lappaconitin	$C_{34}H_{48}O_8N_2$
205 (u. Z.)	—	Jodoglobin (Dijod-tyrosin)	$J_2C_6H_2(OH) \begin{cases} [4] \\ [1] \end{cases} \cdot CH_2 \cdot CH \begin{cases} NH_2 \\ CO_2H \end{cases}$
205–206	—	Aspidospermin ¹⁾ . . .	$C_{22}H_{30}O_2N_2$
205–206	—	Narcyl	$C_{25}H_{31}O_8N, HCl$
206	u	1, 4-Cumarsäure	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
206 (u. Z.)	—	Anthracen-9-carbonsäure	$C_6H_4 \begin{cases} C & CO_2H \\ & \\ CH & C_6H_4 \end{cases}$
206 ²⁾	—	α -(dimer)-Atropasäure (1-Phenyl-1, 2, 3, 4-tetrahydro- naphthalin-1, 4-dicarbonsäure)	$C_6H_4 \begin{cases} C(C_6H_5)(CO_2H) \cdot CH_2 \\ CH(CO_2H) \end{cases} \text{---} CH_2$
206	—	β -Truxinsäure [β -Isatropasäure; 3, 4-Diphenyl-cyclobutan-dicarbonsäure-(1, 2)] .	$C_6H_5 \cdot CH-CH-CO_2H$ $C_6H_5 \cdot \dot{C}H-\dot{C}H-CO_2H$
206–207	k	2-Oxy-1, 4-toluylsäure . .	$\begin{matrix} OH \\ \\ CH_3 \end{matrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
206–207 ³⁾ (196)	—	β -Alanin	$NH_2 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
206,5 bis 207,5 (202; 205)	k	Phenanthren-chinon	$C_6H_4 \cdot CO$ $C_6H_4 \cdot \dot{C}O$
206,8 (202))	k	3, 5-Dinitro-benzoesäure	$(NO_2)_2C_6H_3 \cdot CO_2H$
206	—	2, 2, 6-Trimethyl-tetrahydro-benzaldehyd- semicarbazon (α -Cyclocitral-semicarbazon)	$CH_2 \begin{cases} CH : C(CH_3) \\ CH_2 \cdot C(CH_3)_2 \end{cases} > CH \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
206	k	Adipin-dialdehyd-di- semicarbazon	$(CH_2 \cdot CH_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2)_2$

¹⁾ $[\alpha]_D = -83,6^\circ$.²⁾ Wird die Säure längere Zeit über ihren Schmelzpunkt bis 220–225° erhitzt, so wandelt sie sich in die α -Säure vom Smp. 237–237,5° um.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_4N$	II (898) Gehe, 118
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{32}H_{49}O_9N$	III , 948 (698) Wolf., 425
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_8H_{10}O_2N_4$	Gehe, 532
—	—	—	Pr.	—	$C_{34}H_{46}O_8N_2$	Wolf., 404
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_9H_9O_3NJ_2$	I (660) Gehe, 489 V. p. P. II , 12 (14)
—	—	fbl.	Pr.	—	$C_{22}H_{30}O_3N_2$	III , 780 (604) Wolf., 420
—	—	fbl.	Pr.	Ws.	$C_{25}H_{32}O_8NCl$	V. p. P. I , 224 (04)
—	—	W.	Kr., Ndl. (+1 H ₂ O)	heiß. Ws. kalt. Ws.	$C_9H_8O_3$	II , 1635 (452)
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{10}O_2$	II , 1478 (877); 9 , 705
—	—	—	Tfl. I	Ws.	$C_{18}H_{16}O_4$	II , 1404 (849); 9 , 958
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{16}O_4$	II , 1902 (1101); 9 , 951
m. H ₂ O-D. fl.	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II , 1549 (922)
—	—	—	Kr. IV	Ws.	$C_3H_7O_2N$	I , 1196 (659); 4 , 402
dest. unz. > 360	—	Or.	Ndl.	—	$C_{14}H_8O_2$	III , 440 (315); 7 , 797
subl.	—	—	Pr. V	Al.	$C_7H_4O_6N_3$	II , 1239 (777); 9 , 414
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7 , 88
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_8H_{16}O_2N_6$	3 , 112

³⁾ Rasch erhitzt.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
206	—	<i>N</i> -Acetyl-glycin (Acetur- säure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
206–207	—	3- <i>O</i> -Acetyl- iso-vanillin- säure	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ (4) (8) (1)
206–207 ¹⁾	k	<i>N</i> -1,4-Nitrobenzoyl- (d, l)-serin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{CH}_2\text{OH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$ [1] [4]
206,5	—	Trimethyl-papaverolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{19}\text{H}_{19}\text{O}_4\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
206,5	—	<i>N</i> -Benzoyl-glycyl-glycin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
206	—	Hyoscyamin-sulfat + 2 aq.	$(\text{C}_{17}\text{H}_{23}\text{O}_3\text{N})_2, \text{H}_2\text{SO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$
206–207	—	Corydalin-hydrochlorid + 2 aq.	$\text{C}_{22}\text{H}_{27}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl} + 2\text{H}_2\text{O}$
206–208	—	Triacetyl-morphin .	$\text{C}_{17}\text{H}_{16}\text{O}_3\text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_3$
207	—	Vanillinsäure (O-Methyl- protocatechusäure) . .	$(4) \cdot \text{OH} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H} (1)$ (3) $\text{CH}_3 \cdot \text{O}$
207	—	4-Chlor-salicylsäure . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{Cl}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ [1] [4] [2]
207 (u. z.)	—	Phenylglycin-1, 2-carbon- säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{COOH}$ [1] [2]
207–208	—	1, 3-Dibrom-2-oxy-anthra- chinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{CO} > \text{C}_6\text{H}(\text{Br}_2) \cdot \text{OH}$
207–208 (200–202)	—	1, 2-Cumarsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
207–208 ²⁾ (140–145)	—	Jonegenon-tricarbonsäure	$\text{CO}_2\text{H} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CO} \end{smallmatrix} \text{CO}_2\text{H}$
207	—	<i>O</i> -Tribenzoyl-anthra- gallol (1, 2, 3-Tribenzoyl- oxy-anthrachinon) . .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CO})_2\text{C}_6\text{H}(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_3$ [1, 2, 3]
207	—	Gallussäure- <i>anilid</i> + 2 aq.	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + 2\text{H}_2\text{O}$ [3, 4, 5] [1]
207 (215)	—	Methyl-amin- <i>pikrat</i> . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
207	—	Amino-propyl-piperidon- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{C}_3\text{H}_6 \cdot \text{NH}_2$ + $\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$ $\text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO}$

¹⁾ Sintert bei 184° (k).²⁾ Die Säure schmilzt zuerst, je nach Erhitzen, bei 140–145°, erstarrt dann bei 150°, sintert bei nochmaligem Erhitzen zwischen 199–201°, am bei 207–208° zu schmelzen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_4H_7O_3N$	I, 1188(657); 4, 354 Abd. 4, 425
—	—	—	Bl.	Al.+Ws.	$C_{10}H_{10}O_5$	II, 1744
—	—	gb.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_6N_2$	Abd. 4, 530
—	—	—	Tfl.	—	$C_{25}H_{22}O_{11}N_4$	IV (264)
—	—	fbl.	Tfl.	Ws.	$C_{11}H_{12}O_4N_2$	II, 1189 Abd. 4, 213
—	—	—	Ndl.	—	$C_{34}H_{46}O_{10}N_2S$	III, 795
—	—	—	Sl.	—	$C_{22}H_{28}O_4NCl$	III, 876
—	—	—	—	—	$C_{23}H_{25}O_6N$	Gehe, 1029
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_4$	II, 1740 (1027)
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_7H_5O_3Cl$	II, 1503
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_9H_9O_4N$	II, 1252 (784) Abd. 4, 482
—	—	gb.	Ndl.	abs. Al.	$C_{14}H_6O_3Br_2$	III, 419; 8, 344
subl., dest. u. Z.	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_9H_8O_3$	II, 1627 (951)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_7$	II, 2048
—	—	Gb.	kl. Bl.	Eg. ³⁾	$C_{35}H_{20}O_8$	III (310); 9, 161
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{11}O_4N$	II, 1923 (1111)
—	—	Gb.	Tfl. IV	Est.	$C_7H_8O_7N_4$	I (597); 6, 280
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{19}O_8N_6$	IV, 491

³⁾ Wird beim Umkristallisieren aus Eisessig teilweise verseift.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
207	—	<i>N</i> -Acetyl-1, 4-nitro-anilin (4-Nitro-acetanilid) . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
207–208 (212–213)	—	Lepidin- <i>pikrat</i> ¹⁾	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
207	—	Cinchonidin ²⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{ON}_2$
207–208	—	r-Suprarenin	$\begin{smallmatrix} [3, 4] \\ (\text{OH})_2 \end{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \begin{smallmatrix} [1] \\ \text{CHOH} \end{smallmatrix} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3$
208 (212)	—	Hydro-phloron (2, 5-Di- methyl-hydrochinon) . . .	$\begin{matrix} \text{CH}_3 & & \text{OH} \\ & \diagdown & / \\ & \text{C}_6\text{H}_2 & \\ & / & \diagdown \\ \text{CH}_3 & & \text{OH} \end{matrix}$
208	—	5-Oxy-1, 3-toluylsäure . . .	$\begin{matrix} \text{OH} \\ \\ \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
208	—	5-Nitro-3-amino-benzoe- säure	$\begin{matrix} \text{NO}_2 \\ \\ \text{NH}_2 \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
208	—	β , β -Diphenyl- β -amino-pro- pionsäure	$\begin{matrix} \text{C}_6\text{H}_5 & & \\ & \diagdown & / \\ & \text{C}(\text{NH}_2) & \\ & / & \diagdown \\ \text{C}_6\text{H}_5 & & \end{matrix} > \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
208	—	2-Dimethylamino-4-amino- 1-toluol-chlorhydrat . . .	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CH}_3) \cdot \text{NH}_2, \text{HCl}$
208–209 (210)	—	2-Chlor-anthrachinon . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{matrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{Cl}$
208–210 (210)	—	2, 7-Dichlor-anthrachinon . . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{matrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{Cl}$
208–209	—	Chlor-mesaconsäure	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CCl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
ca. 208 bis 210 ³⁾	u	Myristicinsäure	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{O} \\ \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_2 < \begin{matrix} \text{O} \cdot \text{CH}_3 \\ \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
208,4 (203–204)	—	d-Borneol	$\begin{matrix} \text{H}_2\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) \cdot \text{CHOH} \\ \\ \text{C}(\text{CH}_3)_2 \\ \\ \text{H}_3\text{C} \cdot \text{CH} - \text{CH}_2 \end{matrix}$
208,5 ⁴⁾ (191,5)	—	Pyrrol- α -carbonsäure . . .	$\begin{matrix} \text{CH} \cdot \text{NH} \\ \\ \text{CH} \cdot \text{CH} \end{matrix} > \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
208	—	Gentisin-aldehyd-di- methylaether- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$(\text{CH}_3\text{O})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
208 (u. Z.) (221)	—	1, 4-Nitro-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

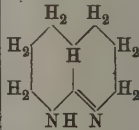
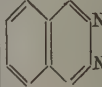
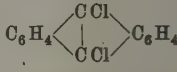
¹⁾ Bei der Destillation von Cinchonin oder Brucin werden zwei Lepidine erhalten, die nicht näher unterschieden sind.

²⁾ $[\alpha]_D = -111^\circ$ (in Alkohol).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pr. IV	Ws.	$C_8H_8O_3N_2$	II, 365 (173)
—	—	Gb.	kl. Kr.	Al.	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 314 (200)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{19}H_{22}ON_2$	III, 848' (641) Wolf., 223
—	—	tbl.	Pr.	—	$C_9H_{13}O_3N$	III (666) Gehe, 979
subl.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_8H_{10}O_3$	II, 969 (584); 6, 915
subl. unz.	mit H_2O -D. n. fl.	—	gr. Tfl.	Ws.	$C_8H_8O_3$	II, 1548 (921)
—	—	Gb.	Pr.	Ws.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 1284
—	—	fast tbl.	kr. Pv.	Al.+Ws.	$C_{15}H_{15}O_3N$	A. 389, 97 (12)
—	—	—	Sl.	Al.	$C_9H_{15}N_2Cl$	IV (398)
—	—	Gb.	Ndl.	Eg., Al.	$C_{14}H_7O_2Cl$	III, 408 (294); 7, 787
—	—	—	—	—	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	7, 788
—	—	—	Tfl.	Ae.	$C_5H_6O_4Cl$	I (326); 2, 768
> 300 (u. Zers.)	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_9H_8O_5$	II, 1921 (1111)
211–212	—	W.	Tfl. II	P. Ae.	$C_{10}H_{18}O$	III, 469 (537); 6, 75
subl.	—	gr.	Sl., gr. Kr., V	Ws.	$C_5H_5O_2N$	IV, 79 (74)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{13}O_3N_3$	8, 246
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3N_4$	7, 261

³⁾ Die Säure läßt sich selbst im Vakuum nicht unzersetzt destillieren.

⁴⁾ Schmilzt unter Aufschäumen.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
208	—	(d, l)-Pinocamphon- <i>semi-carbazon</i>	$C_{10}H_{16}=N.NH.CO.NH_2$
208	—	Bipyridyl- <i>pikrat</i>	$C_6H_4N.C_6H_4N + C_6H_3O_7N$
208 (u. Z.)	—	l-Phenylalanin- <i>pikrolon</i> at	$C_9H_{11}O_3N + C_{10}H_8O_5N_4$
208–209 (209–211)	—	1, 6- <i>Dibenzoyloxy</i> -anthrachinon	$C_6H_5(CO)_2C_6H_3(O.CO.C_6H_5)^{[1,6]}$
208–209 (u. Z.) (184–185)	—	Isothujon- <i>α-semicarbazon</i>	$(CH_3)_2C_3H_7 > C_6H_5=N.NH.CO.NH_2$
208–209	—	Octahydro-1, 8-naphthpyridin- <i>pikrat</i>	 + $C_6H_3O_7N_3$
208–209	—	Papaveraldin- <i>pikrat</i>	$C_{20}H_{19}O_5N + C_6H_3O_7N_3$
208–210	—	Phthalazin- <i>pikrat</i>	 + $C_6H_3O_7N_3$
208	—	Analgen	$C_9H_5N \begin{matrix} [5]NH.CO.C_6H_5 \\ [8]O.C_2H_5 \end{matrix}$
208	—	Chinalgen	$C_9H_5N \begin{matrix} [2]NH.CO.C_6H_5 \\ [8]O.C_2H_5 \end{matrix}$
208	k	Protopin	$C_{20}H_{19}O_5N$
208	—	Lycorin-hydro-chlorid	$C_{32}H_{32}O_8N_2, 2HCl + 2H_2O$
208	—	<i>Acetyl</i> -cytisin	$C_{11}H_{18}ON_2(CO.CH_3)$
208–209	—	Papaveraldin- <i>pikrat</i>	$C_{20}H_{19}O_5N + C_6H_3O_7N_3$
208–209	—	Atophan (2-Phenylchinolin-4-carbonsäure)	$C_9H_5N \begin{matrix} [2]C_6H_5 \\ [4]CO_2H \end{matrix}$
208–210	—	Jateorrhizin- <i>jodid</i>	$C_{20}H_{20}O_5NJ$
209	—	$\alpha, \alpha, \beta, \beta$ -Tetraphenyl-aethan, symm.	$C_6H_5 > CH.CH < C_6H_5$
209	—	9, 10-Dichlor-anthracen	

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 95
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{11}O_7N_5$	IV, 954
—	—	—	Kr.	—	$C_{19}H_{19}O_7N_5$	Abd. 9, 132
—	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{28}H_{16}O_6$	9, 160
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	III, 512; 7, 89
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{17}O_7N_5$	IV, 530
—	—	hl.-Gb.	m. Ndl.	—	$C_{26}H_{22}O_{12}N_4$	IV, 442
—	—	—	—	—	$C_{14}H_9O_7N_5$	IV, 899
—	—	W.	Pv.	Al.	$C_{18}H_{16}O_2N_2$	IV, 913 (605) Gehe, 46
—	—	W.	Pv.	—	$C_{18}H_{16}O_2N_2$	Gehe, 183
—	—	—	V	Ae., Chlf.	$C_{20}H_{19}O_5N$	III, 806 (625) Wolf., 314
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_{32}H_{34}O_8N_2Cl_2$	III (665) Gehe, 579
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{16}O_2N_2$	III, 879
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{26}H_{22}O_{12}N_4$	IV, 442
—	—	gb.	Pv.	Eg.	$C_{16}H_{11}O_2N$	IV, 445 (267) Gehe, 99
—	—	r.-gb.	Ndl.	—	$C_{20}H_{20}O_5NJ$	Wolf., 354
379–383	k	—	Ndl. IV	Eg.	$C_{26}H_{22}$	II, 300(132); 5, 740
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_8Cl_2$	II, 262(121); 5, 664

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
209	—	Barbatin	$C_{36}H_{56}O_4$
209	—	9, 10-Dihydro-anthracen- carbonsäure-(1)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH_2 \\ CH_2 \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
209-210 (u. Z.)	—	2-Methoxy- β -amino-hydro- zimtsäure	$CH_3 \cdot O \cdot C_6H_4 \cdot CH(NH_2) \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
209-210 (215)	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-dithymol .	$\{(CH_3)_2CH \cdot (CH_3)C_6H_2 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_5\}$
209	—	<i>O</i> -Tribenzoyl-4-chlor- anthragallol	$C_6H_4(CO)_2C_6Cl \begin{smallmatrix} [4] \\ [1, 2, 3] \end{smallmatrix} (O \cdot CO \cdot C_6H_5)$
209	—	1-Methyl-octahydro- naphth-pyridin- <i>pikrat</i>	$C_9H_{16}N_2 + C_6H_3O_7N_3$
209	—	<i>N</i> -Acetyl-5, 8-dichlor-2- naphthyl-amin	$Cl_2C_{10}H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
209	—	<i>N</i> -Acetyl-2-nitro-4, 6- dibrom-anilin	$Br_2(NO_2)C_6H_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
209-210	—	1-Methyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CH=CH \\ C(CH_3):N \end{smallmatrix} + C_6H_3O_7N_3$
209-211 (208-209)	—	1, 6- <i>O</i> -Dibenzoyl-oxy- anthrachinon	$C_6H_3(CO)_2C_6H_3 \begin{smallmatrix} [1, 6] \\ (O \cdot CO \cdot C_6H_5) \end{smallmatrix}$
210 (u. Z.)	—	Catechon-trimethylaether	$\begin{smallmatrix} CH_3 \cdot O \\ CH_2 \cdot O \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot CHOH \cdot C_6 \begin{smallmatrix} \leq O_2 \\ \leq O \cdot CH_2 \end{smallmatrix}$ $O \cdot CH_2 \cdot CH_2$
210 (208-209)	u	2-Chlor-anthrachinon . .	$C_{14}H_7O_2Cl$
210 (208-210)	u	2, 7-Dichlor-anthrachinon	$C_{14}H_6O_2Cl_2$
210	—	(d, l)-trans-1, 2-Dihydro- phthalsäure [(d, l)-trans- Cyclohexadien-(3, 5)- dicarbonsäure-(1, 2)] .	$CH:CH \cdot CH \cdot CO_2H$ $\begin{smallmatrix} \\ CH:CH \cdot CH \cdot CO_2H \end{smallmatrix}$
210 ¹⁾ (teilw. Zers.) (213-214)	—	1, 4-Oxy-benzoesäure . .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
210 (u. Z.)	—	2, 4, 6-Trinitro-benzoesäure	$(NO_2)_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
210 ³⁾	—	Apochinin	$C_{19}H_{22}O_2N_2$

1) Das Kristallwasser entweicht bei 100°.

2) Über Sublimationen im Vakuum vgl. R. Kempf, J. pr. [2] 78, 257 (08)

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
dest. unz.	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{36}H_{56}O_4$	III, 620
—	—	Gb.	Pr.	Al.	$C_{15}H_{12}O_2$	II, 1475; 9, 699
—	—	W.	Pv., kr.	Al., 50 %	$C_{10}H_{13}O_3N$	A. 389, 59 (12)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{34}H_{34}O_4$	II, 1151; 9, 137
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{35}H_{19}O_8Cl$	III (310); 9, 161
—	—	Gb.	—	—	$C_{15}H_{19}O_7N_5$	IV, 530
—	—	—	Sl.	Al.	$C_{13}H_9ONCl_2$	II, 615
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_8H_6O_3N_2Br_2$	II, 366
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 323
—	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{28}H_{16}O_6$	9, 160
—	—	Or.	Ndl.	Eg., Al.	$C_{18}H_{18}O_7$	B. 35, 1869 (02)
—	—	Gb.	Ndl.	Eg., Al.	$C_{14}H_7O_2Cl$	Helv. 10, 224 (27)
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Anisol	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	Helv. 10, 224 (27)
—	—	—	Pr. V	Ws.	$C_8H_8O_4$	II, 1759; 9, 783
zerfällt	—	fbl.	kl. Pr., V	Ws.	$C_7H_6O_3$	II, 1523 (906)
subl. ³⁾	—	—	Kr. IV	Ws.	$C_7H_3O_8N_3$	II (777); 9, 417
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{19}H_{22}O_3N_2$	III, 818

³⁾ Schmilzt unter Braunfärbung.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
210-111	—	(d)-Pimarsäure	$C_{19}H_{29} \cdot CO_2H$
210-211	—	α -Oxy- β -naphthoesäure .	$C_6H_4 \begin{cases} C(OH):C \cdot CO_2H \\ \\ CH=CH \end{cases}$
210-211,5	—	bis-Methylen-phenylhydrazin	$(C_6H_5 \cdot NH \cdot N : CH_2)_2$
210-215 (u. Z.) (201-202)	—	Sarkosin (Methyl-glycin)	$CH_3 \cdot NH \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
210-220	—	Cyan-anilin	$HN:C \cdot NH \cdot C_6H_5$ $HN:C \cdot NH \cdot C_6H_5$
210	k	d-Glykose- <i>phenylosazon</i> (d-Mannose- u. d-Fructose-phenylosazon) . .	$C_6H_{10}O_4(=N \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
210	—	<i>O</i> -Hexaacetyl-glycyrrhizinsäure	$O_{44}H_{68}O_{19}(C_2H_3O)_6$
210	—	Sebacinsäure- <i>diamid</i>	$H_2N \cdot CO \cdot [CH_2]_8 \cdot CO \cdot NH_2$
210	—	<i>N</i> -Acetyl-4-nitro-2,6-dichlor-anilin	$Cl_2(NO_2)C_6H_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
210-211	—	Cumin-aldehyd- <i>semicarbazon</i>	$C_3H_7 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
210-211	—	Isatin- <i>phenylhydrazon</i>	$C_6H_4 \begin{cases} C=N \cdot NH \cdot C_6H_5 \\ \\ N=C \cdot OH \end{cases}$
210-212	—	(d, l)-1, 1, 2-Trimethylcyclopentanon-(5)- <i>semicarbazon</i>	$OH(CH_3) \cdot C(OH_2) \begin{cases} \\ CH_2 \end{cases} C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
210-212 (u. Z.) (204/6)	—	(D-d)-Fencho-camphoron- <i>semicarbazon</i>	$C_9H_{14}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
210-212 (u. Z.)	—	(d, l)-Phenylalanin- <i>pikrolonat</i>	$C_9H_{11}O_2N + C_{10}H_8O_5N_4$
210	—	Quassin	$C_{10}H_{12}O_3$
210 (u. Z.)	—	Apochinin + 2 aq. ¹⁾ .	$C_{19}H_{22}O_2N_2 + 2H_2O$
210-211	—	<i>O</i> -Benzoyl-chelidonin	$C_{20}H_{18}(CO \cdot C_6H_5)_5N$
210-212	—	Digitaligenin	$C_{22}H_{30}O_8$

¹⁾ $[\alpha]_D = -178^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
dest.i.Vak.	teilw. Zersetz.	—	kl. Bl., gr. Tfl., IV	Eg.	$C_{20}H_{30}O_2$	II, 1437
—	—	—	gr. Ndl.	Ws.	$C_{11}H_8O_8$	II, 1690 (989)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{16}N_4$	IV, 744
—	—	—	Sl. IV	Al.+Ws.	$C_3H_7O_2N$	I, 1185 (656); 4, 345
n. unz. fl.	—	fbl.	kl. Bl.	Al. (?)	$C_{14}H_{14}N_4$	II, 448 (239)
—	—	hl.-Gb.	kl. Ndl.	70% Al.	$C_{18}H_{22}O_4N_4$	IV, 791 (522) Haar, 214, 215
—	—	W.	Pv.	—	$C_{56}H_{76}O_{25}$	Abd. 2, 707
—	—	—	Pr.	Eg.	$C_{10}H_{20}O_2N_2$	I, 1388 (776); 2, 720
—	—	—	Ndl., Pr.	Al.	$C_8H_6O_3N_2Cl_2$	II, 366
—	—	—	kl.Bl., Tfl.	Al., abs. Al.	$C_{11}H_{15}ON_3$	III (44); 7, 321
—	—	Gb., R.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{11}ON_3$	IV, 695 (455)
—	—	—	—	—	$C_9H_{17}ON_3$	7, 26
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{10}H_{17}ON_3$	I (827); 7, 72
—	—	Gb.	Bl.	—	$C_{19}H_{19}O_7N_5$	Abd. 4, 677
—	—	W.	Kr.	—	$C_{10}H_{12}O_3$	Gehe, 796
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{22}O_2N_2$	III, 818 Wolf., 225
—	—	—	—	—	$C_{27}H_{23}O_6N$	III (624)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{30}O_3$	III (436) Abd. 2, 653

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
211	—	3-Methyl-iso-carbostyrl	$C_6H_4 \begin{cases} CH : C . CH_3 \\ CO . NH \end{cases}$
211 (u. Z.)	—	3, 4-Diamino-benzoesäure	$(NH_2)_2 C_6H_3 . CO_2H$
211-212 (216)	—	1, 5-(α)-Dinitro-naphthalin	$NO_2 . C_6H_3 \begin{cases} C(NO_2) : CH \\ CH = CH \end{cases}$
211-212 ¹⁾	—	Glyko-vanillinsäure . . .	$C_6H_{11}O_5 . O . C_7H_6O . COOH$
211,5 (219-220)	—	2-Dinitro-diphenylamin, symm.	$NH(C_6H_4 . NO_2)_2$
211 (u. Z.)	k	Fucose-4-nitro-phenyl- hydrazon	$CH_3 . C_5H_9O_4 (=N . NH . C_6H_4 . NO_2)$
211	—	1, 1, 2-Trimethyl-cyclo- hexen-(2)-on-(4)- <i>semi-</i> <i>carbazon</i> (Isocampher- phoron-semicarbazon) .	$(CH_3)_2 C \begin{cases} C(CH_3) : CH \\ CH_2 - CH_2 \end{cases} > C = N . NH . CO . NH_2$
211	—	Gallussäure-1, 4- <i>toluid</i> + 2 aq.	$[3, 4, 5] \quad [1]$ $(OH)_3 C_6H_2 . CO . NH . C_7H_7 + 2 H_2O$
211 (u. Z.)	—	N, N-Diaethyl-aethylen- diamin- <i>pikrat</i>	$NH_2 . CH_2 . CH_2 . N(CH_3)_2 + 2 C_6H_3O_7N_3$
211-212	—	Maleinsäure- <i>di-anilid</i> . .	$CH . CO . NH . C_6H_5$ $ $ $CH . CO . NH . C_6H_5$
211-212	—	Merimin- <i>pikrat</i>	$N \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{c} CH_2 \\ CH_2 \end{array} > NH + C_6H_3O_7N_3$
211-212	—	N, O-Dibenzoyl-l-tyrosin	$CO_2H . CH . CH_2 . C_6H_4 . O . CO . C_6H_5$ $NH . CO . C_6H_5$
211-213 (u. Z.)	—	Fortoin (Methylen-di- cotoin)	$CH_2(C_{14}H_{11}O_4)_2$
212 (205)	—	1, 4-Diphenyl-benzol . .	$C_6H_5 . C_6H_4 . C_6H_5$
212 (208)	—	1, 4-Xylo-hydrochinon(2, 5- Dioxy-1, 4-dimethyl- benzol; Hydro-phloron)	$(CH_3)_2 C_6H_2(OH)_2$

1) Verliert bei 100° das Kristallwasser (1 Mol.).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Sl., kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_9ON$	II, 1427
—	—	—	kl. Bl.	Ws.(?)	$C_7H_8O_2N_2$	II, 1274
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{10}H_6O_4N_2$	II, 196 (99); 5, 558
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{14}H_{18}O_9$	III, 578 Abd. 2, 632
—	—	R.	Dr.	Xl.	$C_{12}H_9O_4N_3$	II, 339
—	—	br.-Gb.	kl. Tfl.	Ws.	$C_{12}H_{17}O_6N_3$	Haar, 186
—	—	—	Ndl.	Est.	$C_{10}H_{17}ON_3$	I (827); 7, 65
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{13}O_4N$	II, 1923
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{22}O_4N_8$	6, 283
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{14}O_2N_2$	II, 417 (216)
—	—	—	Pr.	—	$C_{13}H_{11}O_7N_5$	IV (571)
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{23}H_{19}O_5N$	II (929) Abd. 4, 694
—	—	Gb.	Kr.	—	$C_{29}H_{24}O_8$	III (156) Gehe, 343
250	45	—	kl. Bl., Ndl.	Al., Bzl.	$C_{18}H_{14}$	II, 286 (125); 5, 696
subl.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_8H_{10}O_2$	II, 969 (584); 6, 915

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
212	—	Iso-emodin (Rhabarberon)	$C_{15}H_{10}O_5$
212	—	1,2-Benzophenon-dicarbon- säure-anhydrid	$CO_2 \cdot C \cdot CO_2$
212-213 (203-205)	—	3-Oxy-campher (α -Oxy- campher)	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ C_6H_4 \end{array}$
212-213 (216-217)	—	Piperinsäure	$C_8H_{14} \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ CO \\ \diagdown \quad \diagup \\ CHOH \end{array}$
212	—	α -Benzol-hexabromid	$CHBr < \begin{array}{c} CHBr, CHBr \\ CHBr, CHBr \end{array} > CHBr$
212	—	Glyko-ferula-aldehyd- phenylhydrazon	$C_{22}H_{26}O_7N_2$
212 (196)	—	1,2-Toluylaldehyd-semi- carbazon	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
212	—	Isolauronol-aldehyd-semi- carbazon	$(CH_3)_2C \cdot t(C_6H_5) \begin{array}{c} \diagup \\ t(C_6H_5) \end{array} > t(C_6H_5) = NH \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
212	—	6-Methyl-isochinolin- pikrat	$CH_3 \cdot C_6H_5 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ CH:CH \\ \diagdown \quad \diagup \\ CH:N \end{array} \begin{array}{c} \\ + C_6H_5O_7N_3 \end{array}$
212	—	8-Methyl-tetrahydro- chinolin-pikrat	$CH_3 \cdot C_6H_5 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ CH_2 \cdot CH_2 \\ \diagdown \quad \diagup \\ NH \cdot CH_2 \end{array} \begin{array}{c} \\ + C_6H_5O_7N_3 \end{array}$
212 ¹⁾ (198)	—	2,6-Diphenyl-piperidin- pikrat	$NH < \begin{array}{c} CH(C_6H_5) \cdot CH_2 \\ CH(C_6H_5) \cdot CH_2 \end{array} > CH_2$ $+ C_6H_5O_7N_3$
212	—	Cuminal-chinaldin-pikrat	$C_6H_5N \cdot CH:CH \cdot C_6H_4 \cdot C_2H_7 + C_6H_5O_7N_3$
212	—	<i>N</i> -Acetyl-1,6-dibrom-2- naphthyl-amin	$Br_2C_{10}H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
212	—	<i>Benzolsulfo</i> -guanidin	$NH_2 \cdot C(:NH) \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
212	—	<i>Benzolsulfo</i> -(4-benzöe- säure)-1-amid	$[4] \quad [1] \\ CO_2H \cdot C_6H_4 \cdot NH \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
212-213	—	Kreatinin-pikrat	$C_4H_7ON_3 + C_6H_5O_7N_3$
212-213 (207-208)	—	Lepidin-pikrat	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup \quad \diagdown \\ C(CH_3):CH \\ \diagdown \quad \diagup \\ N=CH \end{array} \begin{array}{c} \\ + C_6H_5O_7N_3 \end{array}$
212-213	—	Corycavidin ²⁾	$C_{19}H_{17}ON(OCH_3)_2 < \begin{array}{c} O \\ O \end{array} > CH_2$

¹⁾ Es gibt eine feste und eine flüssige stereoisomere Form. Smp. 212⁰ ist das Pikrat der festen Form.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	Gb., Or.	kl. Bl., Ndl.	Al., Tol.	$C_{15}H_{10}O_6$	III (325); 8, 526
subl. unz.	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{15}H_8O_4$	II, 1975
subl.	—	W.	Ndl.	P. Ae.	$C_{10}H_{16}O_2$	III (362); 8, 12
subl., teilw. Zers.	—	gb.	gr. Ndl.	Al.	$C_{12}H_{10}O_4$	II, 1869
—	—	—	Pr. V	Xl.	$C_6H_6Br_6$	II, 57 (29); 5, 25
—	—	—	am.	—	$C_{22}H_{26}O_7N_2$	IV, 764
—	—	—	Ndl.	Amal.	$C_9H_{11}ON_3$	7, 296
—	—	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{17}ON_3$	I (825); 7, 69
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 324
—	—	—	—	—	$C_{16}H_{16}O_7N_4$	IV, 205
—	—	—	Ndl.	—	$C_{23}H_{22}O_7N_4$	IV, 402 (241)
—	—	dk.-Gb.	Tfl.	Bzl.	$C_{26}H_{22}O_7N_4$	IV (275)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_9ONBr_2$	II, 616
—	—	W.	Ndl.	—	$C_7H_9O_3N_3S$	Abd. 4, 786
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{11}O_4NS$	C. 07, I, 1629
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_8N_6$	Abd. 4, 796
—	—	Gb.	kl. Kr.	Al.	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 314 (200)
—	—	—	Kr.	—	$C_{22}H_{25}O_5N$	Wolf., 346

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = +203,1^0$ (in $CHCl_3$).

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
212-213	—	Sanguinarin + aq. . .	$C_{19}H_{12}O_3N(OCH_3) + H_2O$
212-213	—	Lupinin-hydrochlorid .	$C_{10}H_{19}ON, HCl$
213 ¹⁾ (u. Z.)	—	Schleimsäure (Tetraoxy- adipinsäure)	$CO_2H \cdot [CHOH]_4 \cdot CO_2H$
213	—	6-Oxy-chinaldin	$OH \cdot C_6H_3 \begin{array}{l} \nearrow CH:CH \\ \searrow N=C \cdot CH_3 \end{array}$
213 ²⁾ (u. Z.)	k	d- bzw. l-Glutaminsäure .	$CO_2H \cdot [CH_2]_2 \cdot CH(NH_2) \cdot CO_2H$
213-214	u	1, 7-Dichlor-anthrachinon	$Cl \cdot C_6H_3 < \begin{array}{c} CO \\ CO \end{array} > C_6H_3 \cdot Cl$
213-214	—	1, 2-Kresol-phthalein . .	$(CH_3 \cdot C_6H_3 \cdot OH)_2 \overset{[1]}{C} < \overset{[2]}{C} < C_6H_4 > CO$
213-214 (210)	—	1, 4-Oxy-benzoesäure . .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
213-215 ³⁾ (u. Z.)	—	2-Diaethylamino-4-amino- toluol-chlorhydrat . .	$(C_2H_5)_2N \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot NH_2, HCl$
213-215	—	Aethyl-malonsäure-di- <i>anilid</i>	$C_2H_5 \cdot CH(CO \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
213-215	—	<i>Tetraacetyl</i> -dichlor- adenin-d-glykosid . .	$C_5H_2N_5Cl_2 \cdot C_6H_7O_5(C_2H_3O)_4$
213	—	Halazon	$C_6H_4 \begin{array}{l} \nearrow [1]CO_2H \\ \searrow [4]SO_2 \cdot NCl_2 \end{array}$
213	—	Methyl-hydrastinin- hydrochlorid	$C_{12}H_{13}O_2N, HCl$
213-215	—	Tutocain	$(CH_3)_2N \cdot CH_2 \cdot CH \cdot CH \begin{array}{l} \nearrow CH_3 \\ \searrow O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NH_2 \cdot NCl \end{array}$ $CH_3 \quad [1] \quad [4]$
214 (180)	—	Bebeerin	$C_{16}H_{14}O(OH)(O \cdot CH_3)(N \cdot CH_3)$
ca. 214	—	Anhydro-derrid	$C_{30}H_{19}O_6(O \cdot CH_3)_3$
214 (u. Z.)	—	3, 5-Dibrom-2, 4-dioxy- benzoesäure	$(OH)_2C_6HBr_2 \cdot CO_2H$
214	—	Benzenyl-naphthylen- amidin	$C_6H_5 \cdot C \begin{array}{l} \nearrow NH \\ \searrow N- \end{array} > C_{10}H_6$

1) Bei schnellem Erhitzen.

Siedepunkt °C		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
mm Hg						
—	—	fbl.	—	—	$C_{20}H_{15}O_4N$	III , 805 (624) Wolf., 355
—	—	—	Kr.	—	$C_{10}H_{20}ONCl$	III , 892 (663)
—	—	—	mkr. Pr.	Ws.(?)	$C_6H_{10}O_8$	I , 855 (437); 3 , 582
teilw. Zers.	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{10}H_9ON$	IV , 311 (199)
—	—	—	kl. Bl. IV	Ws.	$C_5H_9O_4N$	I , 1213 (669); 4 , 490, 493
—	—	—	—	—	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	Helv. 10 , 216 (27)
—	—	r.	Kr.	—	$C_{22}H_{18}O_4$	II , 1987 (1156)
zerfällt	—	fbl.	kl. Pr., V	Ws.	$C_7H_6O_3$	II , 1523 (906)
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{19}N_2Cl$	IV (399)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{18}O_2N_2$	II , 415
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{21}O_3N_5Cl_2$	Abd. 9 , 258
—	—	W.	Pv.	—	$C_7H_5O_4NCl_2S$	Arends, 240
—	—	gb.	Pv.	(hygr.)	$C_{12}H_{14}O_2NCl$	Gehe, 615
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{14}H_{23}O_2N_2Cl$	Gehe, 1053 Ar. 262 , 421 (24)
—	—	fbl.	am., kl. Pr.	Chlf., Ac., Mäl.	$C_{18}H_{21}O_3N$	III , 797 (621)
—	—	bl.-Gb.	Ndl. (+ $\frac{1}{2}H_2O$)	Al.	$C_{33}H_{28}O_9$	III (463)
—	—	—	Ndl.	Ws.(?)	$C_7H_4O_4Br_2$	II , 1737 (1027)
—	—	fbl.	Dr.	Ae.	$C_{17}H_{12}N_2$	IV , 1061

^{a)} Rasch erhitzt.

^{a)} Rasch erhitzt.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{12}H_9O_4N_3$	II, 339 (157)
—	—	W.	kr.	—	$(C_7H_7N)_x$	II (646)
—	—	—	Pr.	Al. + Est.	$C_{17}H_{27}O_3N$	II (179)
—	—	gb.	Tfl.	Eg. + Ws. (?)	$C_8H_6O_7N_6$	7, 265
subl.	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_9ONCl_2$	II, 606
—	—	—	—	Ws.	$C_{17}H_{18}O_4N_4$	Abd. 4, 748
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{13}O_5NS$	Abd. 4, 530
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{26}H_{24}O_8N_2S_4$	Abd. 4, 661
—	—	—	Pr.	—	$C_{16}H_{20}O_7N_4$	IV, 73
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{11}O_4NS$	C. 09, II, 698
—	—	gb.	Pr.	—	$C_{12}H_{13}O_7N_5$	Abd. 9, 77
—	—	—	kl. Bl., Ndl.	Ws., Al.	$C_8H_9ON_3$	III, 40 (31); 7, 229
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_6Cl_4$	A. 390, 222 (12)
—	—	—	Pr.	Ws. (?)	$C_8H_{10}O_4$	II, 1732(1025); 9, 771
—	—	—	Kr. IV	—	$C_8H_8O_4$	II, 1758(1033); 9, 782
—	—	W.	Ndl.	Eg. od. Bzl.	$C_8H_4N_2$	II, 1833; 9, 846
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{10}H_{13}O_2NS$	II (641) Abd. 4, 666

²⁾ Bei raschem Erhitzen; geht bei 220° in das Anhydrid der Δ^1 -Säure über.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
215–216 (218)	—	2, 6-Dioxy-naphthalin . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{OH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
215–216	—	Hydantoin (Glykolsäure- ureid)	$\text{OO} \begin{cases} \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \end{cases}$
215–217 (u. Z.)	u	1, 6-Anthrachinon-disulfo- säure	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2 (\text{SO}_3\text{H})_2$
215 (209–210)	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-dithymol . . .	$\{ (\text{CH}_3)_2\text{CH} \cdot (\text{CH}_3)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \}_2$
215 (u. Z.) (234)	—	1, 4-Toluyaldehyd- <i>semi</i> - <i>carbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
215	—	Mucobromsäure - <i>semi</i> - <i>carbazon</i>	$\text{BrC} \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{Br} \overset{\text{O}}{\underset{\text{O}}{\text{C}}} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
215 (207)	—	Methyl-amin- <i>pikrat</i> : . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
215 (zers.)	—	3, 4-Tolidin-di- <i>pikrat</i> . .	$[\text{H}_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3]_2 + 2 \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
215	—	3-Amino-1, 2, 2, 5, 5-penta- methyl-pyrrolidin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 - \text{CH} \cdot \text{NH}_2$ $(\text{CH}_3)_2\text{C} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 + 2 \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
215	—	<i>N</i> -Acetyl-isoduridin : . .	$[1, 2, 3, 5] \quad [4] \quad (\text{CH}_3)_4\text{C}_6\text{H} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
215 (200)	—	<i>N</i> -Benzoyl-harnstoff . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
215	—	<i>N</i> -Dibenzoyl-guanidin . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\quad \quad \quad \text{NH}$
215–216	—	N, N'-Dimethyl-aethylen- diamin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_3$ $+ 2 \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
215–216	—	<i>N</i> -Benzoyl-diglycyl- glycin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}(\text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2)_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
215–217	—	5- oder 7-Amino-2, 4-di- methyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{N} = \text{C}(\text{CH}_3) \\ \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
215	—	Ephedrin-hydrochlorid	$\text{C}_{10}\text{H}_{15}\text{ON}, \text{HCl}$
215–216	—	Corycavin	$\text{C}_{21}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N} \left(\text{<O>} \text{CH}_2 \right)_2$
216 (211–212)	—	1, 5-(α)-Dinitro-naphthalin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{C}(\text{NO}_2) : \text{CH} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
216	—	2-Oxy-naphthoesäure-(3)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{OH} \\ \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{cases}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Tfl.	Ws.	$C_{10}H_8O_2$	II, 984 (598); 6, 984
—	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_4O_2N_2$	I, 1309 (734)
—	—	Gb.	Pr.	Eg.	$C_{14}H_8O_8S_2$	Helv. 10, 207 (27)
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{34}H_{34}O_4$	II, 1151; 9, 137
—	—	—	Ndl., Tfl.	Al., Amal.	$C_9H_{11}ON_8$	7, 299
—	—	—	m. Pr.	Al.	$C_5H_5O_3N_3Br_2$	3, 730
—	—	Gb.	Tfl. IV	Est.	$C_7H_8O_7N_4$	I (597); 6, 280
—	—	hi.-Gb.	—	—	$C_{26}H_{22}O_{14}N_8$	IV, 980 (654)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{31}H_{26}O_{14}N_8$	IV (301)
zerfällt	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{17}ON$	II, 562
	—	—	Bl.	Al.	$C_8H_8O_2N_2$	II, 1171 (735)
	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{13}O_2N_3$	Abd. 4, 786
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_{16}H_{18}O_{14}N_8$	6, 283
—	—	W.	Bl.	Al.	$C_{13}H_{15}O_5N_3$	Abd. 4, 257
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{15}O_7N_5$	IV, 938
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{10}H_{16}ONCl$	Ar. 264, 767 (26)
—	—	—	Tfl. IV	—	$C_{23}H_{23}O_6N$	III, 877 (651) Wolf., 346
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{10}H_6O_4N_2$	II, 196 (99); 5, 558
—	—	—	kl. Bl., IV	Ws.	$C_{11}H_8O_3$	II, 1691 (989)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
216 ¹⁾	—	Trimellithsäure (Benzol-1, 2, 4-tricarbonsäure) .	$C_6H_3(CO_2H)_3$
216 (125/30; 200)	—	Amygdalin	$C_6H_5 \cdot CH(CN) \cdot O \cdot C_{12}H_{21}O_{10}$
216 (u. Z.)	—	3-Methoxy- β -amino-hydrozimtsäure	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} O \cdot CH_3 \\ \diagup \quad \diagdown \\ CH(NH_2) \end{smallmatrix} \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
216 (214)	—	4-Dinitro-diphenylamin, symm.	$NH(C_6H_4 \cdot NO_2)_2$
216	—	Trithio-formaldehyd . . .	$(H \cdot CHS)_3$
216	—	β -Thiophenol-lactosid ²⁾ .	$C_6H_5 \cdot S \cdot C_{12}H_{21}O_{10}$
216-216,5	—	3-Chlor-naphthoesäure-(2)	$C_{10}H_6Cl \cdot CO_2H$
216-217	k	Anthracen	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CH \\ \\ CH \end{smallmatrix} C_6H_4$
216-217 (224)	—	1, 4-Diphenyl-carbonsäure	$C_6H_5 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
216-217 ³⁾ (212-213)	—	Piperinsäure	$(CH_2O_2)C_6H_3 \cdot CH : CH \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
216 (203)	—	1, 3-Toluyaldehyd- semi-carbazon	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
216	—	Santen-diketon-di- semi-carbazon	$C_5H_8 \{ C(CH_3)=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2 \}_2$
216	—	Trimethyl-amin- pikrat .	$(CH_3)_3N + C_6H_3O_7N_3$
216 (u. Z.)	—	(d, l)-Alanin- pikrolonat	$C_3H_7O_2N + C_{10}H_8O_5N_4$
216-217	—	Korksäure- diamid . . .	$H_2N \cdot CO \cdot [CH_2]_6 \cdot CO \cdot NH_2$
216-217	—	N-Acetyl -mesidin . . .	$\begin{smallmatrix} [1, 3, 5] & [2] \\ (CH_3)_3C_6H_2 \cdot NH \cdot CO : CH_3 \end{smallmatrix}$
216	k	Purin	$\begin{array}{c} N : CH \cdot C \cdot NH \\ \qquad \qquad \qquad \diagup \\ CH : N \cdot C \quad \quad \quad N = CH \end{array}$
216	—	Isatophan	$C_9H_4N \begin{smallmatrix} C_6H_5 & [2] \\ \diagup \quad \diagdown \\ CO_2H & [4] \\ O \cdot CH_3 & [8] \end{smallmatrix}$

¹⁾ Unter Anhydridbildung; bei der Destillation entstehen Phthalsäure bzw. Phthalsäure-anhydrid.

²⁾ $[\alpha]_D^{30} = -40,0^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
dest. u. Z.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_6O_6$	II, 2010(1167); 9, 978
—	—	W.	Sl. IV	Ws.	$C_{20}H_{27}O_{11}N$	III, 569 (430)
—	—	W.	kl. Kr.	Al., 50 0/0	$C_{10}H_{13}O_3N$	A. 389, 61 (12)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{12}H_9O_4N_3$	II, 339 (157)
subl. unz.	—	—	Pr. I	Schwk., Chlf.	$C_3H_6S_3$	I, 913 (470)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{26}O_{10}S$	Abd. 8, 321
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{11}H_7O_2Cl$	II, 1455; 9, 661
351 (subl.)	—	fbl.	Tfl. V, pr.	—	$C_{14}H_{10}$	II, 256(121); 5, 659
subl.	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{13}H_{10}O_2$	II, 1462 (868); 9, 671
subl.	—	gb.	lg. Ndl.	Al.	$C_{12}H_{10}O_4$	II, 1869
—	—	—	Ndl., Tfl.	Amal.	$C_9H_{11}ON_3$	III (40); 7, 296
—	—	—	—	—	$C_{11}H_{20}O_2N_6$	7, 566
—	—	hl.-Gb.	Pr.	—	$C_9H_{12}O_7N_4$	6, 280
—	—	—	Pr.	—	$C_{13}H_{15}O_7N_5$	Abd. 9, 96
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_8H_{16}O_3N_2$	I (775); 2, 694
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{11}H_{15}ON$	II, 554
teilw. Zers.	—	fbl.	Ndl.	Al.	$C_5H_4N_4$	IV, 1246 (916) Wolf., 368
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{17}H_{15}O_8N$	Gehe, 474 V. p. P. 9, 12 (12)

³⁾ Die erstarrte und nochmals erhitzte Substanz schmilzt konstant bei 212–213°.


Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
217	— Catechin, H ₂ O-fr.	C ₁₅ H ₁₄ O ₆ (?)
217	— β-Isoamino-valeriansäure	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{matrix} > \text{C}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
217 ¹⁾ (u. Z.)	— β-Aethyl-β-phenyl-β-amino-propionsäure . . .	$\begin{matrix} \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{matrix} > \text{C}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
217–218 (220)	— Brom-mesaconsäure . . .	H O ₂ C . C(CH ₃) : CBr . CO ₂ H
217 bis 219 ²⁾ (200–209)	— Phloroglucin, H ₂ O-fr. (1, 3, 5-Trioxo-benzol) .	C ₆ H ₃ (OH) ₃
217	— Benzal -dihydro-iso-campher	C ₁₇ H ₂₂ O
217	— O-Hexabenzoyl - (d, l)-inosit	C ₆ H ₆ (O . CO . C ₆ H ₅) ₆
217	— 2, 5-Dimethyl-benzaldehyd- semicarbazon .	(CH ₃) ₂ C ₆ H ₃ . CH=N . NH . CO . NH ₂
217	— 1-Keto-tetrahydro-naphthalin - semicarbazon (α-Tetralon - semicarbazon)	$\overline{\text{C}_6\text{H}_4 \cdot [\text{CH}_2]_3} \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
217	u Dinaphthylen-amin- pikrat	$\begin{matrix} \text{C}_{10}\text{H}_6 \\ \text{C}_{10}\text{H}_6 \end{matrix} > \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
217	— N-Acetyl -1, 1-dinaphthylamin	(C ₁₀ H ₇) ₂ N . CO . CH ₃
217	— Glycyl-glycin - 1-naphthylureidosäure . .	CO ₂ H . CH ₂ . NH . CO . CH ₂ . NH . CO . NH . C ₁₀ H ₇
217–218	— N-Acetyl -harnstoff . . .	CH ₃ . CO . NH . CO . NH ₂
217–218	— N, O-Dibenzoyl -d-arginin	C ₆ H ₁₂ O ₂ N ₄ (C ₆ H ₅ . CO) ₂
217–219 (u. Z.)	— 2-Methyl-6-stilbazol- pikrat	CH ₃ . C ₅ H ₃ N . CH : CH . C ₆ H ₅ + C ₆ H ₃ O ₇ N ₃
ca. 217 ³⁾	— Digitalin	C ₃₅ H ₅₆ O ₁₄

¹⁾ Manche Präparate zeigen schon bei niedrigerer Temperatur beginnendes Schmelzen, erstarren dann aber wieder und schmelzen nun bei 217° vollständig unter Zersetzung.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	W.	kl. Ndl.	Ae.	$C_{15}H_{14}O_6$ (?)	III, 685 (496)
subl. b. 180	—	fbl.	mkr. Ndl.	Fall. mit Ae. aus abs. Al.	$C_5H_{11}O_2N$	I, 1201; 4, 426
—	—	W.	Pv.	Al. (abs.) + Ae.	$C_{11}H_{15}O_2N$	A. 389, 86 (12)
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_5H_5O_4Br$	I (326); 2, 768
subl. fast unz.	—	—	Tfl. od. kl. Bl. (+2H ₂ O)	Ws.	$C_6H_6O_3$	II, 1018 (614); 6, 1094
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{22}O$	III (390); 7, 398
—	—	—	Ndl.	—	$C_{48}H_{36}O_{12}$	II, 1143; 9, 146
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{10}H_{13}ON_3$	7, 312
—	—	Gb.	Ndl., Pr.	Al.	$C_{11}H_{13}ON_3$	III (131); 7, 370
—	—	Sch.	Ndl.	—	$C_{26}H_{16}O_7N_4$	IV, 473
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_{22}H_{17}ON$	II, 607
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{15}O_4N_3$	Abd. 4, 218
dest. u. Z.	—	—	Ndl.	Al.	$C_3H_6O_2N_2$	I, 1302; 3, 62
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{22}O_4N_4$	III (603) Abd. 4, 631
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{20}H_{16}O_7N_4$	IV, 397
—	—	fbl.	—	—	$C_{35}H_{36}O_{14}$	III (436) Abd. 2, 652

²⁾ Bei raschem Erhitzen; bei langsamem Erhitzen schmilzt es viel niedriger, bei 200–209°.

³⁾ Sintert bei ca. 210°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
218	—	1, 3, 8-Trinitro-naphthalin	$C_{10}H_5(NO_2)_3$
218 (215—216)	k	2, 6-Dioxy-naphthalin . .	$OH \cdot C_{10}H_6 \cdot OH$
218 ¹⁾ (u. Anh.) (222)	—	3-Nitro-phthalsäure . . .	$NO_2 \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$
218—219	—	Benzamaron	$C_6H_5 \cdot CH : \{ \cdot CH(C_6H_5) \cdot CO \cdot C_6H_5 \}_2$
218	—	N-Methyl-pyrrolidin- <i>pikrat</i>	$\begin{array}{c} CH_2 \cdot CH_2 \\ \quad \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{array} \rangle N \cdot CH_3 + C_6H_3O_7N_3$
218	—	Nicotin- <i>pikrat</i>	 $\rangle CH_2 + 2C_6H_3O_7N_3$
218	u	1-Anthrachinon-sulfo- säurechlorid	$C_{14}H_7O_2 \cdot SO_2Cl$
218—220	—	Dimethoxyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$C_9H_5N(OCH_3)_2 + C_6H_3O_7N_3$
218	k	Cantharidin	$C_{10}H_{12}O_4$
218—219	—	Cryptopin	$C_{21}H_{23}O_5N$
218—220	—	Dihydroxy-codeinon ²⁾	$C_{18}H_{21}O_4N$
219—220 (211,5)	—	2-Dinitro-diphenylamin, symm.	$NH(C_6H_4 \cdot NO_2)_2$
219,5	—	3, 5-Dichlor-salicylsäure .	$OH \cdot C_6H_2Cl_2 \cdot CO_2H$
219—220	—	3, 4, 5-Trimethoxy-benz- aldehyd- <i>semicarbazon</i>	$(CH_3O)_3C_6H_2 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
219—220	—	Brenztraubensäure-4- <i>nitrophenylhydrazon</i>	$CH_3 \cdot C=N \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CO \cdot H$
219—220 (u. Z.)	—	Isonitroso-aceton- <i>semi-</i> <i>carbazon</i>	$CH_3 \cdot C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $\quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad CH=N \cdot OH$
219—220	—	Phthalsäure- <i>diamid</i> . .	$C_6H_4(CO \cdot NH_2)_2$
219—220	—	3, 7-Dimethyl-2-aethyl- chinolin- <i>pikrat</i> . . .	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{cases} CH : C \cdot CH_3 \\ \\ N = C \cdot C_2H_5 \end{cases} + C_6H_3O_7N_3$

1) Im zugeschmolzenen Röhrchen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	Al., Chlf. od. Eg.	$C_{10}H_5O_6N_3$	II, 197 (100); 5, 563
subl.	—	—	Tfl.	Ws.	$C_8H_8O_2$	II, 984 (598); 6, 984
—	—	gb.	Pr.	Ws.	$C_8H_5O_6N$	II, 1821 (1061); 9, 824
dest. u. Z.	i. Vak.	—	—	Bzl. (?)	$C_{35}H_{28}O_2$	III, 313 (241); 7, 849
—	—	Gb.	—	Al.	$C_{11}H_{14}O_7N_4$	IV (2)
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{22}H_{20}O_{14}N_8$	IV, 856 (575)
—	—	Gb.	Ndl.	Nbzl., Chbzl.	$C_{14}H_7O_4ClS$	Helv. 10, 222 (27)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{11}O_8N_4$	IV, 305
subl. leicht	—	—	Tfl. I	Chlf., Al.	$C_{10}H_{12}O_4$	III, 622 (460)
—	—	—	Pr.	Al., Ae.	$C_{21}H_{23}O_5N$	III, 913 Wolf., 310
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{21}O_4N$	Wolf., 309
—	—	R.	Dr.	Xl.	$C_{12}H_9O_4N_3$	II, 339
—	—	—	kl. Sl.	Al.	$C_7H_4O_3Cl_2$	II, 1504 (894)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{15}O_4N_3$	8, 391
—	—	Gb.	Pv.	Al.	$C_9H_9O_4N_3$	IV, 689 (452)
—	—	—	Ndl.	—	$C_4H_8O_3N_4$	8, 110
—	—	—	Kr.	—	$C_8H_8O_2N_2$	9, 814
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{19}H_{18}O_7N_4$	IV, 341

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = -125,2^\circ$.

Schmelz- punkt ^o C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
220	—	Glykolid	$\begin{array}{c} \text{OH}_2 \\ \\ \text{CO} \end{array} \rangle \text{O}$
>220 (u. Z.)	—	Aurin (Pararosolsäure) . . .	$\begin{array}{c} \text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \end{array} \rangle \text{C} \begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{O} \end{array}$
220 (217—218)	—	Brom-mesaconsäure	$\text{HO}_2\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CBr} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
220—221	—	4, 4 - Aethyl - phenyl - di- hydro-nracil	$\begin{array}{c} (\text{C}_6\text{H}_5)(\text{C}_2\text{H}_5)\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \end{array}$
220—230	—	Tetrabrom - phenol- phthalein	$\begin{array}{c} (\text{C}_6\text{H}_2\text{Br}_2 \cdot \text{OH})_2\text{C} - \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{O} - \text{CO} \end{array}$
220—230 (u. Z.)	—	Nitro - isatosäure (Nitro- anthranil - carbonsäure)	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{c} \text{NH} \cdot \text{CO} \\ \text{CO} \cdot \text{O} \end{array}$
220—240 (u. Z.) (248)	—	i-Tropinsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} < \begin{array}{c} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \end{array} > \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
220	—	Adipinsäure - <i>diamid</i> (Hexan-diamid)	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \end{array}$
220	—	Aethyl-isochinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{11}\text{H}_{11}\text{N} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
220	—	Stilben-diamin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_{14}\text{H}_{16}\text{N}_2 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
220—221	k	2-Amino - phenyl - auramin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{23}\text{H}_{26}\text{N}_4 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
220—221 (u. Z.)	—	(d,l)-Ornithin- <i>pikrolonat</i> + 1 ¹ / ₂ aq.	$\text{C}_5\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}_2 + \text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_5\text{N}_4 + 1\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$
220—222 (u. Z.)	—	Pentamethylen-diamin- <i>pi- krat</i> (Cadaverin-pikrat)	$\text{C}_5\text{H}_{14}\text{N}_2 + 2\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
220—223	—	Caryophyllen- <i>oxim</i>	$\text{C}_{15}\text{H}_{22} = \text{N} \cdot \text{OH}$
220 (teilw. Zers.) (227,5—228,5)	u	Saccharin (Benzoessäure- 2-sulfimid)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{SO}_2 \end{array} > \text{NH}$
220	—	Plectranthin	$\text{C}_{25}\text{H}_{54}\text{O}_8$
220—221	—	Papaverin-hydrochlorid	$\text{C}_{20}\text{H}_{27}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl}$
220—222	—	Eukodal (Base)	$\text{C}_{18}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N}$
221	—	Tetraphenyl-aethylen . . .	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} > \text{C} : \text{C} < \begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
221	—	9, 10-Dibrom-anthracen . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{CBr} \\ \text{CBr} \end{array} \text{C}_6\text{H}_4$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Pv.	—	$C_2H_2O_2$	I, 548 (220)
—	—	dk.-R.	—	—	$C_{19}H_{14}O_3$	II, 1119(700); 8, 362
—	—	—	Pr.	Ae.	$C_5H_5O_4Br$	I (326); 2, 768
—	—	W.	kr. Pv.	Al.	$C_{12}H_{14}O_2N_2$	A. 389, 90 (12)
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{20}H_{10}O_4Br_4$	II, 1984 (1154)
—	—	W.	Bl.	Al. (abs.) + Ac.	$C_8H_4O_5N_2$	II, 1283 (794)
—	—	—	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_8H_{13}O_4N$	III, 793 (614)
—	—	—	kr. Pv.	—	$C_6H_{12}O_3N_2$	I, 1386; 2, 653
—	—	Gb.	Tfl.	—	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 332
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{19}O_7N_5$	IV (652)
—	—	dk.-R.	Ndl.	Al.	$C_{29}H_{19}O_7N_7$	IV, 1173
—	—	Gb.	Kr.	—	$C_{15}H_{20}O_7N_6$	Abd. 4, 636
—	—	—	Ndl.	—	$C_{17}H_{20}O_{14}N_8$	6, 284
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{15}H_{23}ON$	C. 99, I, 108
subl.	i. Vak.	W.	Kr.	Ws.(?)	$C_7H_5O_3NS$	II, 1296 (799)
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{25}H_{54}O_8$	Gehe, 767
—	—	—	Sl.	—	$C_{20}H_{28}O_4NCl$	IV, 439
—	—	W.	Kr.	—	$C_{18}H_{21}O_4N$	Gad., 535
415-425	—	—	Ndl. V	Bzl.	$C_{26}H_{20}$	II, 302 (133); 5, 744
subl.	—	Gb.	Ndl.	Tol.	$C_{14}H_8Br_2$	II, 263 (121); 5, 665

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
221	—	Japaconin-hydrobromid . . .	$C_{25}H_{43}O_9N, HBr$
221 (208)	—	1, 4-Nitro-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i> . . .	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
221	—	β -Dinaphthyl-carbazol- <i>pikrat</i>	$C_{10}H_6 \begin{matrix} [\beta] \\ \diagup \\ NH + C_6H_3O_7N_3 \\ \diagdown \\ C_{10}H_6 \end{matrix} [\beta]$
221	—	<i>N</i> -Acetyl-3, 8-dibrom-1-naphthyl-amin	$(Br_2)C_{10}H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
221-222	—	Isofenchon- <i>semicarbazon</i>	$C_{10}H_{16}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
221-222	—	<i>N</i> -Acetyl-1, 4-dibrom-2-naphthyl-amin	$(Br_2)C_{10}H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
222 (u. Z.)	—	β -Cyan-naphthalin	$C_{10}H_7 \cdot NH \cdot C : NH$ $C_{10}H_7 \cdot NH \cdot C : NH$
222 ¹⁾ (218)	k	3-Nitro-phthalsäure	$NO_2 \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$
222 (215)	—	Terephthalsäure-dinitril . .	$CN \cdot C_6H_4 \cdot CN$
222 (u. Z.)	—	2-Nitro- β -amino-hydrozimsäure	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH(NH_2) \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
222-240 (u. Z.) (239-240)	—	Gallassäure [3, 4, 5-Trioxylbenzolcarbonsäure - (1)]	$(OH)_3C_6H_2 \cdot CO_2H$
222	—	Pyren- <i>pikrat</i>	$C_{16}H_{10} + C_6H_3O_7N_3$
222 (u. Z.)	—	Acenaphthen-chinon-di- <i>oxim</i>	$C_{10}H_6(C=N \cdot OH)_2$
222	—	Mesaconsäure- α -amid . . .	$CO_2H \cdot CH : C(CH_3) \cdot CO \cdot NH_2$
222	—	<i>N</i> -Acetyl-4-nitro-3, 5-dichlor-anilin	$Cl_2(NO_2)C_6H_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
222	—	<i>N</i> -Tetraacetyl-2, 7-diamino-fluorenon	$(CH_3 \cdot CO)_2 : N \cdot C_6H_3 \begin{matrix} \diagup \\ CO \\ \diagdown \end{matrix}$ $(CH_3 \cdot CO)_2 : N \cdot C_6H_3 \begin{matrix} \diagup \\ CO \\ \diagdown \end{matrix}$
222-223 (u. Z.)	u	1, 8-Anthrachinon- <i>disulfosäurechlorid</i> . . .	$C_{14}H_6O_2(SO_2Cl)_2$
222-223,5	—	Isochinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_4 \begin{matrix} \diagup \\ CH : CH \\ \diagdown \\ CH : N \end{matrix} + C_6H_3O_7N_3$
222-224	—	(I)-Santenon- <i>semicarbazon</i>	$C_9H_{14}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$

1) Im zugeschmolzenen Röhrchen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Tfl.	—	$C_{25}H_{44}O_9NBr$	III (600)
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3N_4$	7, 261
—	—	Sch.	Ndl.	—	$C_{26}H_{16}O_7N_4$	IV, 473
—	—	—	—	—	$C_{12}H_9ONBr_2$	II, 606
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 101
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_9ONBr_2$	II, 616
—	—	—	kl. Bl.	Al. (?)	$C_{22}H_{18}N_4$	II, 624
—	—	gb.	Pr.	Ws.	$C_8H_5O_6N$	II, 1821(1061); 9, 824
—	—	W.	Ndl.	Eg. od. Bzl.	$C_8H_4N_2$	II, 1833; 9, 846
—	—	gb.	kl. Bl.	Ws.	$C_9H_{10}O_4N_2$	A. 389, 40 (12)
—	—	W.	Ndl. VI, Sl.	—	$C_7H_6O_5$	II, 1919 (1110)
—	—	R.	Ndl.	Al., Ae.	$C_{22}H_{18}O_7N_3$	6, 274
—	—	fbl.	Pr.	Al.	$C_{12}H_8O_2N_2$	III, 404; 7, 746
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_5H_7O_3N$	2, 767
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_8H_8O_3N_2Cl_2$	II, 366
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{18}O_6N_3$	A. 390, 228 (12)
—	—	Gb.	Pr.	—	$C_{14}H_6O_6Cl_2S_2$	Helv. 10, 205 (27)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{15}H_{10}O_7N_4$	IV, 299
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{17}ON_3$	7, 71

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
222	—	Meliatin	$C_{15}H_{22}O_9$
222	—	Merochinen ¹⁾	$NH \begin{array}{c} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot CH(CH:CH_2) \end{array} \text{CH}_2 > CH \cdot CH_2 \cdot COOH$
222–223	—	Atropin-methyl- bromid	$C_{17}H_{23}O_3N \begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ < \\ Br \end{array}$
223	—	2, 4, 5 - Trioxy - benzal- dehyd (Oxy-hydrochinon- aldehyd)	$(HO)_3C_6H_2 \cdot CHO$
223 ²⁾	—	3-Methyl-pyridin-5, 6-di- carbonsäure	$CO_2H \cdot C \cdot CH : C \cdot CH_3$ $CO_2H \cdot \overset{ }{C} : N : \overset{ }{CH}$
223–224 (240)	—	Umbelliferon	$OH \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} O-CO \\ \diagup \quad \diagdown \\ CH : CH \end{array}$
223–226 ³⁾	—	β -Tribenzoyl-methan . . .	$CH(CO \cdot C_6H_5)_3$
223	k	d-Glykuronsäure - <i>thio- semicarbazon</i>	$C_6H_{10}O_6 = N \cdot NH \cdot CS \cdot NH_2$
223	—	Malonsäure-di- <i>anilid</i> . . .	$CH_2(CO \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
223	—	2, 4-Dimethyl- α -naphtho- chinolin- <i>pikrat</i>	$C_{10}H_6 \begin{array}{c} C(CH_3) \\ < \\ N : C(CH_3) \end{array} > CH + C_6H_3O_7N_3$
223–224	—	Acetonyl-aceton-di- <i>semi- carbazon</i>	$CH_2 \cdot C(CH_3) = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $CH_2 \cdot C(CH_3) = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
223–224	—	Glutarsäure-di- <i>anilid</i> . . .	$CH_2(CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5)_2$
223–225	—	1, 4 - Oxy - benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$HO \cdot C_6H_4 \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
224 (216–217)	—	1, 4-Diphenyl-carbonsäure	$C_6H_5 \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
224 ⁴⁾	—	5-Oxy-chinolin	$C_6H_4 \begin{array}{c} CH : C \cdot OH \\ \diagup \quad \diagdown \\ N = CH \end{array}$
224–225	—	Dimethyl-cumarinsäure . . .	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} C(CH_3) \\ < \\ O \end{array} > C \cdot CO_2H$
224,5 bis 225,5	k	3-Oxymethyl-chrysazin (Aloe-emodin)	$HO \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} CO \\ < \\ CO \end{array} > C_6H_2(OH) \cdot CH_2OH$

1) $[\alpha]_D = +27,5^\circ$.

2) Bei langsamem Erhitzen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Kr.	—	$C_{15}H_{22}O_9$	Gehe, 602
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_9H_{15}O_2N$	III, 818 (629) Wolf, 216
—	—	W.	kl. Bl.	—	$C_{18}H_{26}O_3NBr$	Gehe, 615
—	—	—	Pr., Ndl.	Ws.	$C_7H_6O_4$	III (80); 8, 388
—	—	—	Pv.	Ws.	$C_8H_7O_4N$	IV, 167
subl.	—	W.	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_9H_6O_3$	II, 1773 (1038)
—	—	W.	kl. Ndl.	Ac. od. Ac.	$C_{22}H_{16}O_3$	III, 321; 7, 878
—	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_7H_{13}O_6N_3S$	Haar, 22
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{15}H_{14}O_2N_2$	II, 412 (210)
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{21}H_{16}O_7N_4$	IV, 419
—	—	—	Pv.	Ws.	$C_8H_{16}O_2N_6$	3, 112
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{18}O_2N_2$	II, 414
—	—	gb.	Pv.	Al.+Ws.	$C_8H_9O_2N_3$	III (62); 8, 79
subl.	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{13}H_{10}O_2$	II, 1462 (868); 9, 671
—	—	W.	kl. Bl.	—	C_9H_7ON	IV, 270
—	—	—	Pr., Tf.	—	$C_{11}H_{10}O_3$	II, 1679
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Mal., Tol.	$C_{15}H_{10}O_5$	III (325); 8, 524

³⁾ Rasch erhitzt.

⁴⁾ Bräunt sich bei 210°.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
224	—	3, 4 - Dimethyl - benzaldehyd- <i>semicarbazon</i> .	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
224 (242)	—	Camphenilön - <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_9\text{H}_{14}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
224	k	Diaethyl - malonsäure - <i>diamid</i>	$\text{H}_2\text{N} \cdot \text{CO} \cdot \text{O} (\text{C}_2\text{H}_5)_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
224	—	N, N - Dimethyl - guanidin- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}(\text{NH}) \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
224	—	Aethyl-phenyl-amino-guanidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{N} (\text{C}_2\text{H}_5) \cdot \text{NH} \cdot \text{C}(\text{NH}) \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
224	—	4-Phenyl - chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{C}(\text{C}_6\text{H}_5) : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
224	—	<i>N</i> -Benzoyl-4-nitro-naphthylamin	$\text{C}_6\text{H}_5 : \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{NO}_2$
225 (284)	—	Quercit (d - Cyclohexan-pentol)	$\text{CH}_2 \begin{array}{c} \text{CHOH} \cdot \text{CHOH} \\ \text{CHOH} \cdot \text{CHOH} \end{array} \text{CHOH}$
225	k	Inosit	$\text{CHOH} \begin{array}{c} \text{CHOH} \cdot \text{CHOH} \\ \text{CHOH} \cdot \text{CHOH} \end{array} \text{CHOH}$
225 (u. Z.)	—	Chrysazol (1, 8-Dioxy-anthracen)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{c} \text{CH} \\ \\ \text{CH} \end{array} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
225	—	Pentabrom-phenol	$\text{Br}_5\text{C}_6 \cdot \text{OH}$
225	—	Phenol-phthalin	$(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH})_2 \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
225 (u. Z.)	—	β - Methyl - β - phenyl - β - amino-propionsäure	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \text{C}_6\text{H}_5 \end{array} > \text{C}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
225 (u. Z.)	—	α , β - Diphenyl - β - amino-propionsäure	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{NH}_2 \end{array} > \text{CH} \cdot \text{CH} (\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
225-228 (u. Z.)	—	Hydrochlor - 2 - oxy-chinaldin - platinchlorid	$(\text{C}_{10}\text{H}_9\text{ON}, \text{HCl})_3 \text{PtCl}_4$
225	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-emodin	$(\text{OH}) (\text{O})_2 \text{C}_{15}\text{H}_7 (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
225	—	2, 4-Tolidin- <i>pikrat</i>	$[\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}_3]_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
225	—	2, 3 - Dimethyl - chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \\ \\ \text{N} : \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
225	—	Aethyl-isopropyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{14}\text{H}_{17}\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
225 (u. Z.)	—	α -Conicein- <i>pikrat</i>	$\text{C}_8\text{H}_{15}\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{10}H_{13}ON_3$	7, 312
—	—	—	Kr.	Est.	$C_{10}H_{17}ON_3$	I (827); 7, 72
360	—	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_{14}O_2N_2$	I, 679; 2, 688
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_9H_{12}O_7N_6$	6, 280
—	—	Or.	Pr.	Al.	$C_{15}H_{17}O_7N_7$	IV, 1222
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{14}O_7N_4$	IV, 428
—	—	—	Pr.	Eg.	$C_{17}H_{12}O_3N_2$	II, 1168
—	—	—	Pr. V	Ws. + Al.	$C_6H_{12}O_5$	I, 282 (104); 6, 1186
319	i. Vak.	—	+2H ₂ O, V, pr.	Ws.	$C_6H_{12}O_6$	I, 1051 (575); 6, 1195
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Al. + Eg.	$C_{14}H_{10}O_2$	II, 999; 6, 1033
subl.	—	—	Ndl.	Schw. od. Al.	$C_6H_5OBr_5$	II, 675 (374); 6, 206
—	—	W.	kl. Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{16}O_4$	II, 1911 (1106)
—	—	W.	Pv., kr.	Al.	$C_{10}H_{13}O_2N$	A. 389, 16 (12)
—	—	W.	kl. Ndl.	Mal.	$C_{15}H_{15}O_2N$	A. 389, 92 (12)
—	—	Or.-R.	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{20}O_2N_2Cl_6Pt$	IV, 310
—	—	br.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_{29}H_{18}O_7$	III, 325; 9, 162
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{19}O_7N_5$	IV, 980 (654)
—	—	—	—	—	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 327
—	—	—	Bl.	Al.	$C_{20}H_{20}O_7N_4$	IV, 343
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{18}O_7N_4$	IV, 36

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
225	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 4-dibrom-1-naphthyl-amin	$(\text{Br}_2)\text{C}_{10}\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
225	—	d-Arginin- <i>pikrolonat</i> + 1 aq.	$\text{C}_6\text{H}_{14}\text{O}_2\text{N}_4 + \text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_5\text{N}_4 + 1 \text{H}_2\text{O}$
225–226	—	2, 6-Naphthalin- <i>disulfosäurechlorid</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{SO}_2\text{Cl})_2$
225–226	—	1, 2-Chlor-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
225–227	—	2, 4-Dimethyl-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
225	—	Anaestheform	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ $\text{SO}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})(\text{J}_2)$
225–226 (126–127)	—	Cincholoiponsäure	$\text{C}_8\text{H}_{13}\text{O}_4\text{N}$
226 (227, 6)	—	Hexachlor-benzol	Cl_6C_6
226	—	Frangulin	$\text{C}_{21}\text{H}_{20}\text{O}_9$
226	k	1-Chlor-2-oxy-anthra- chinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{Cl})\text{OH}$
226	—	3, 5-Dinitro-phthalsäure	$\text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2)_2(\text{CO}_2\text{H})_2$
226 ¹⁾ (u. Z.)	—	Dipicolinsäure (2, 6-Pyridin-dicarbonsäure)	$\text{HC} \cdot \text{CH} : \text{CH}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \overset{\text{H}}{\underset{\text{H}}{\text{C}}} \cdot \text{N} : \overset{\text{H}}{\underset{\text{H}}{\text{C}}} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
226 ²⁾	—	4-Nitro-β-amino-hydro- zimtsäure	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
226 ³⁾	k	d-Serin-anhydrid-(B)	$\text{O} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO} \\ \text{CO} \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{O}$
226–227 (232–234)	u	Hydrochinon-phthalein	$\text{O} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \\ \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \end{smallmatrix} > \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
226–230	—	Nitro-isatin	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{CO}$
226	—	α-Dinaphthyl-carbazol- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6^{[\alpha]} \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \text{C}_{10}\text{H}_6^{[\alpha]} \end{smallmatrix} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

¹⁾ Bräunt sich bei 225° und zersetzt sich bei 227°.

²⁾ Bräunt sich bei etwa 215°.

Siedepunkt °C	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Ndl.	Bzl.	$C_{12}H_9ONBr_2$	II , 606
—	—	Gb.	Ndl.	$C_{16}H_{22}O_7N_8$	Abd. 4 , 631
—	—	—	—	$C_{10}H_6O_4Cl_2S_2$	Helv. 6 , 1142 (23)
—	—	Tfl.	Pyr.	$C_8H_8ON_3Cl$	7 , 234
—	—	Pr.	Eg. + Ws.	$C_{10}H_{13}ON_3$	7 , 311
—	—	W.	kr. Pv.	$C_{15}H_{14}O_6NJ_2S$	Ar. 264 , 764 (26)
—	—	—	—	$C_8H_{13}O_4N$	III , 842 (635) Wolf., 215
326 (subl.)	(k)	—	Pr. V	Bzl. + Al.	C_6Cl_6 II , 45 (26); 5 , 206
—	—	Gb.	kr.	Bzl.; Al., abs.	$C_{21}H_{20}O_9$ III , 455 (325)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_7O_3Cl$ 8 , 344
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_8H_4O_8N_2$ II , 1822; 9 , 831
—	—	—	Bl.	Ws.	$C_7H_5O_4N$ IV , 163 (123)
—	—	hl.-gb.	Pv.	Al., 50%	$C_9H_{10}O_4N_2$ A. 389 , 44 (12)
—	—	—	kl. Pr., Ndl.	—	$C_6H_{10}O_4N_2$ B. 38 , 4195 (05)
—	—	—	gr. Ndl.	Ae.	$C_{20}H_{12}O_5$ II , 2065 (1211)
—	—	Gb.	kl. Ndl.	aus Al. mit Ws.	$C_8H_4O_4N_2$ II , 1607
—	—	R.	Ndl.	Al.	$C_{26}H_{16}O_7N_4$ IV , 473

³⁾ Rasch erhitzt.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
226,5-227	—	Bernsteinsäure-di- <i>anilid</i> .	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
226	—	Artosin	$\text{C}_9\text{H}_5\text{N} \begin{smallmatrix} [2] \\ \text{C}_6\text{H}_5 \\ [4] \end{smallmatrix} \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H} \begin{smallmatrix} [2] \\ [1] \end{smallmatrix}$
227 (232—233)	—	3, 5-Dioxy-benzoesäure .	$(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
227 ¹⁾ (u. Z.)	—	Iregenon-tricarbonsäure .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
227	—	Iregenon- dicarbonsäure (Toluol-3-Oxo-carbon- säure-4-dimethyl-essig- säure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{C}(\text{CH}_3)_3 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO} \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{smallmatrix}$
227 ¹⁾ (u. Z.)	—	Trimesitinsäure (2, 4, 6- Pyridin-tricarbonsäure)	$\text{HC} \cdot \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) : \text{CH}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \parallel \\ \text{N} \end{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
227 (u. Z.)	—	α -Aethyl- β -phenyl- β - amino-propionsäure . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \begin{smallmatrix} \text{H} \\ \text{N} \end{smallmatrix} \text{H}_2 > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{C}_2\text{H}_5) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
227-232	—	Chrysazin-diacetat (1, 8- Diacetoxy-anthrachinon)	$\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{O}$ $\text{CO} \cdot \text{CH}_3 \quad \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
227,6 (226)	k	Hexachlor-benzol . . .	Cl_6C_6
227	—	Salicyl-aldehyd-4-nitro- phenylhydrazon . .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
227	—	Vanillin-4-nitro-phenyl- hydrazon	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
227	—	4-Toluolsulfo-(2-benzoe- säure)-1-amid	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7 \begin{smallmatrix} [2] \\ [1] \end{smallmatrix}$
227	—	Amenyl (Methyl-hydra- stin-imid-chlorid) . . .	$\text{C}_{22}\text{H}_{24}\text{O}_5\text{N}_2, \text{HCl}$
227,5 bis 228,5 (220)	k	Saccharin (1-Benzoe- säure-2-sulfimid) . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{SO}_2 \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{NH}$
228 (230)	k	1-Nitro-anthrachinon . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NO}_2$
228	—	4, 5-Dinitro-phenanthren- chinon	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_6\text{N}_2$

¹⁾ Verliert zunächst bei 110° das Kristallwasser.

Siedepunkt ° C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{16}H_{16}O_2N_2$	II, 414 (211)
—	—	W.	Pv.	—	$C_{23}H_{16}O_3N_2$	Gehe, 87 V. p. P. 20, 223 (23)
dest. u. Z.	—	—	Pr., Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_6O_4$	II, 1746 (1030)
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_7$	II, 2048
—	—	—	Ndl., Pr.	Ws.	$C_{13}H_{14}O_5$	II, 1967
subl. u. Z.	—	—	Tfl.	Ws. (+H ₂ SO ₄)	$C_8H_6O_6N$	IV, 179
—	—	W.	Kr.	Al.	$C_{11}H_{15}O_2N$	A. 389, 84 (12)
subl.	—	Gb., hl.-Gb.	Ndl., kl. Bl.	Al., Eg.	$C_{18}H_{12}O_6$	III, 427; 8, 460
322,2 (subl.)	—	—	Pr. V	Bzl. + Al.	C_6Cl_6	II, 45 (26); 5, 206
—	—	R., Br.	Pr.	Al.	$C_{13}H_{11}O_3N_3$	IV (491)
—	—	R.	kl. Bl.	Eg.	$C_{14}H_{13}O_4N_3$	IV (496)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{13}O_4NS$	C. 09, II, 698
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{23}H_{25}O_6NCl$	Ros., 693
subl.	i. Vak.	W.	Kr.	Ws. (?)	$C_7H_5O_3NS$	II, 1296 (799)
subl.	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_7O_4N$	III, 410 (295); 7, 791
—	—	r., Gb.	Pr.	Eg.	$C_{14}H_6O_6N_2$	7, 808

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
228	—	Piperonylsäure	$\text{CH}_2 < \text{O} > \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228	—	γ -Truxillsäure [2, 4-Diphenyl-cyclobutan-dicarbonsäure - (1, 3); <i>s</i> -Isatropa-säure]	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228	—	Hesperetinsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \text{O} \cdot \text{CH}_3 \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228 (230)	—	5-Nitro-salicylsäure	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228 (u. Z.)	—	3, β -Diamino-hydro-zimtsäure	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228	—	α , β -Diphenyl- β -amino-propionsäure-hydrochlorid	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{C}_6\text{H}_5) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{HCl} \cdot \text{NH}_2$
228-229	—	Diphenssäure (Diphenyl-2, 2'-dicarbonsäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228-229 (232)	—	Nicotinsäure (Pyridin-3-carbonsäure)	$\text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
228-230	k	2-Methyl-isophthalsäure (2-Methyl-benzol-1, 3-dicarbonsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
228	—	1, 3-Chlor-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
228	—	Benzenylamidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}(\text{NH}) \cdot \text{NH}_2 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
228-229 (182-183)	—	(1)-Pinocamphon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_{10}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
228	—	Laevulo-chloral	$\text{C}_8\text{H}_{11}\text{O}_6\text{Cl}_3$
229 (233)	—	4, 4'-Dinitro-diphenyl	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
229-230	—	Dimethylanilin-2-sulfosäure	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{SO}_3\text{H}$
229	—	Vanillin- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_8\text{H}_8\text{O}_2=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
229	—	6-Methyl-chinolin- <i>pikrat</i> (1, 4-Toluchinolin-pikrat)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \\ \text{N} = \text{CH} \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. sus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_6O_4$	II, 1743 (1028)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{16}O_4$	II, 1903 (1101); 9, 956
—	—	W.	Ndl.	Ws. (?)	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1776
—	—	fbl.- gb.	pr. Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_5O_5N$	II, 1508 (895)
—	—	gb.	Pv.	Ws.	$C_9H_{12}O_2N_2$	A. 389, 47 (12)
—	—	—	—	Al. (?)	$C_{15}H_{16}O_2NCl$	A. 389, 92 (12)
subl.	—	—	kl. Bl. oder Pr. V	Ws.	$C_{14}H_{10}O_4$	II, 1883 (1092); 9, 922
subl.	—	W.	Ndl.	—	$C_6H_5O_2N$	IV, 143 (108)
—	—	—	—	—	$C_9H_8O_4$	II, 1846 (1068); 9, 862
—	—	—	Tfl.	Pyr.	$C_8H_8ON_3Cl$	7, 235
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{13}H_{11}O_7N_5$	IV, 840
—	—	—	—	Al.	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 95
—	—	—	—	—	$C_8H_{11}O_6Cl_3$	Gehe, 545
340	(i. D.)	—	Ndl.	Eg., Al. od. Bzl.	$C_{12}H_8O_4N_2$	II, 224 (109); 5, 584
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_{11}O_3NS$	II (323)
—	—	—	—	—	$C_9H_{11}O_3N_3$	8, 260
—	—	Gb.	Pv.	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 318

Schmelzpunkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
229 ¹⁾	—	Ergotin ²⁾	$C_{35}H_{39}O_5N_5$
229-230	—	Hydro-cinchonidin (Cinchamidin) ³⁾	$C_{19}H_{24}ON_2$
230	k	1, 2, 8-Trioxo-anthrachinon (Oxy-chrysazin)	$HO \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_2(OH)_2$
230 (228)	u	1-Nitro-anthrachinon . . .	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot NO_2$
230 (u. Z.)	—	Isatosäure-anhydrid (An- thranil-carbonsäure-an- hydrid)	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} \diagup CO \cdot O \\ \diagdown NH \cdot CO \end{smallmatrix}$
230	—	4-Nitro-3-oxy-benzoesäure	$(NO_2)C_6H_3(OH) \cdot CO_2H$ ^[4] ^[1] ^[3]
230 (228)	—	5-Nitro-salicylsäure . . .	$OH \cdot C_6H_3(NO_2) \cdot CO_2H$
230 bis 231 ⁴⁾	—	4-Oxy-chinaldin	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} \diagup C(OH):CH \\ \diagdown N=C \cdot CH_3 \end{smallmatrix}$
230	—	1, 4 - Chlor - benzaldehyd- semicarbazon	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
ca. 230	—	Santalal- semicarbazon .	$C_{15}H_{22} \cdot N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
ca. 230	—	α -Dekalon- semicarbazon (α -Naphthanon-semi- carbazon)	$C_{10}H_{16} \cdot N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
230 (u. Z.)	—	2, 7 - Diamino - fluoren- pikrat	$C_{13}H_{10}ON_2 + 2 C_6H_3O_7N_3$
230 (u. Z.)	—	4, 6 - Dimethyl - chinolin- pikrat	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} \diagup C(CH_3):CH \\ \diagdown N=CH \end{smallmatrix} + C_6H_3O_7N_3$
230 ⁵⁾	—	Tetramethylen-diamin- pi- krat (Putrescin-pikrat)	$C_4H_{12}N_2 + 2 C_6H_3O_7N_3$
230	—	α -Cinnamenyl- α -naphtho- chinolin- pikrat	$C_{10}H_6 \begin{smallmatrix} \diagup CH:CH \\ \diagdown N=C \cdot CH:CH \cdot C_6H_5 \end{smallmatrix} + C_6H_3O_7N_3$ ^[2]
230	—	O-Dibenzoyl -physcion .	$(O)_2C_{15}H_7(OCH_3)(O \cdot CO \cdot C_6H_5)_2$
230-231	—	O-Dibenzoyl -phen- anthren-hydrochinon	$C_6H_4 \cdot C \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$ $C_6H_4 \cdot C \cdot CO_2 \cdot C_6H_5$

¹⁾ Bei raschem Erhitzen.²⁾ $[\alpha]_D = +338^\circ$ (in Alkohol).³⁾ $[\alpha]_D = -98,5^\circ$.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	—	$C_{35}H_{39}O_5N_5$	III, 881 (657) Wolf., 385
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{19}H_{24}ON_3$	III, 857 Wolf., 233
—	—	Or.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_8O_5$	III, 434 (312); 8, 518
subl.	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_7O_4N$	III, 410 (295); 7, 791
—	—	fbf.	kl. Ndl.	Al.	$C_8H_5O_3N$	II, 1251 (783)
—	—	Gb.	gr. Bl.	Ws.	$C_7H_5O_5N$	II, 1520
—	—	fbf.- Gb.	gr. Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_5O_5N$	II, 1508 (895)
> 360	u. Z.	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_9ON$	IV, 310 (199)
—	—	—	Tfl.	Pyr.	$C_8H_8ON_3Cl$	7, 236
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{16}H_{25}ON_3$	7, 344
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_{19}ON_3$	7, 91
—	—	bronze- farben	—	Ws.	$C_{25}H_{16}O_{15}N_8$	A. 390, 226 (12)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{17}H_{14}O_7N_4$	IV, 330
—	—	Gb.	Ndl. VI	—	$C_{16}H_{18}O_{14}N_8$	6, 283
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{27}H_{18}O_7N_4$	IV, 474
—	—	br.-Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{30}H_{20}O_7$	III, 641; 9, 162
—	—	—	—	—	$C_{28}H_{18}O_4$	9, 138

4) Verliert zunächst bei 110° das Kristallwasser.

5) Bräunt und zersetzt sich bei 250° vollständig.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
230-231	—	Fumarsäure- <i>anilid</i> . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
230-232 (u. Z.)	k	β -Alanin-1- <i>naphthyl-ureidosäure</i> . . .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7$
230-236	k	Auramin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_{17}\text{H}_{21}\text{N}_3 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
230	—	Tannoform (Methylen- ditannin)	$\text{C}_{14}\text{H}_9\text{O}_9 > \text{CH}_2$ $\text{C}_{14}\text{H}_9\text{O}_9$
230-231	—	Heroin-hydrochlorid (Di- acetyl-morphin-hydro- chlorid)	$\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{ON} (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3)_2, \text{HCl}$
231 ¹⁾ (u. Z.)	—	Chinolinsäure (Pyridin-2, 3- dicarbonsäure)	$\text{CH} \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \text{N}$
231	—	<i>N</i> -Acetyl-3, 5-dibrom- anilin	$(\text{Br}_2)\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
231-232 (u. Z.)	u	1, 7-Anthrachinon- <i>di-</i> <i>sulfosäurechlorid</i> . .	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2 (\text{SO}_2\text{Cl})_2$
232	—	Tetrachlor-hydrochinon .	$\text{Cl}_4\text{C}_6(\text{OH})_2$
232	—	1, 5-Dichlor-anthrachinon	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2\text{Cl}_2$
232 (228—229)	—	Nicotinsäure (Pyridin-3- carbonsäure)	$\text{CH} \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \begin{array}{c} \text{CH} \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \text{N}$
232 (238; 242) ²⁾	—	Piperonyl-acrylsäure . .	$\text{CH}_2 < \overset{\text{O}}{\text{O}} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
232	—	Pentachlor-anilin	$(\text{Cl}_5)\text{C}_6 \cdot \text{NH}_2$
232-233 (227)	—	3, 5-Dioxy-benzoesäure . .	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
232-234 (226—227)	u	Hydrochinon-phthalein .	$\text{O} < \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) > \text{C} < \text{C}_6\text{H}_4 > \text{CO}$ O
232-234 ³⁾	—	7-Oxy-chinaldin	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{CH}_3 \end{array}$
232-236 ⁴⁾ (u. Z.)	k	Amino-essigsäure (Glyko- koll)	$\text{NH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
232	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-tetrachlor- hydrochinon	$\text{C}_6\text{Cl}_4 (\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$ [1, 4]
232	—	3, 3-Bipyridyl- <i>pikrat</i> . .	$\text{C}_5\text{H}_4\text{N} \cdot \text{C}_5\text{H}_4\text{N} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$

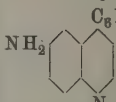
¹⁾ Sintert gegen 190-195° unter merklicher Gasentwicklung und Braunfärbung, schmilzt auch zuweilen bei dieser Temperatur, wird dann gegen 200° wieder fest und schmilzt vollkommen bei 231°.

Siedepunkt °C mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	$C_{10}H_9O_3N$	II, 416 (216)
—	—	—	—	$C_{14}H_{14}O_3N_2$	Abd. 9, 161
—	—	Gb.	Bl.	$C_{23}H_{24}O_7N_6$	IV, 1173
—	—	r.	Pv.	—	Gehe, 991
—	—	W.	Pv.	—	Gehe, 421
zerfällt	—	—	Pr. V	—	$C_7H_5O_4N$ IV, 160 (122)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_7ONBr_2$ II (172)
—	—	Br.-Gb.	Tfl.	Nbzl.	$C_{14}H_6O_6Cl_2S_2$ Helv. 10, 209 (27)
subl.	—	fbl.	Ndl.	Eg.	$C_6H_2O_2Cl_4$ II, 942 (574); 6, 851
—	—	hl.-Gb.	Kr.	Tol.	$C_{14}H_6O_2Cl_2$ III (294); 7, 787
subl.	—	W.	Ndl.	—	$C_6H_5O_2N$ IV, 143 (108)
—	—	—	mkr. Ndl.	Al., 20 %	$C_{10}H_8O_4$ II, 1777 (1039)
—	—	W.	Ndl.	Al.	$C_6H_2NCl_5$ II, 315
dest. u. Z.	—	—	Pr. od. Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_6O_4$ II, 1746 (1030)
—	—	—	gr.Ndl.	Ae.	$C_{20}H_{12}O_6$ II, 2065 (1211)
teilw. Zers.	—	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{10}H_9ON$ IV, 312 (199)
—	—	fbl.	V, pr.	Al. (?)	$C_2H_5O_2N$ I, 1183 (655); 4, 336
—	—	—	Ndl.	Schw.	$C_{20}H_{10}O_4Cl_4$ II, 1150; 9, 132
—	—	hl.-Gb.	m. Pr.	—	$C_{16}H_{11}O_7N_5$ IV, 953

²⁾ Vgl. auch unter 99-100° (Allo-piperonyl-acrylsäure).

³⁾ Erweicht gegen 200° und schmilzt vollends bei 232-234°.

⁴⁾ Bräunt sich bei 228°.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
232	—	<i>N</i> -Acetyl-2, 4, 6-tribrom- anilin	$(\text{Br}_3)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
232	—	<i>Di</i> -benzolsulfo-benzidin	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
232-233	—	Methyl-1-naphthyl-keton- <i>semicarbazon</i> (α -Aceto-naphthon-semi- carbazon)	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
232-233 (u. Z.)	—	Isolauronolsäure - methyl- keton - <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_7 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
			$(\text{CH}_3)_3\text{C}_5\text{H}_4 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
232	k	Arecaidin (N-Methyl- tetrahydro-nicotinsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{NC}_5\text{H}_7 \cdot \text{COOH}$
232 ¹⁾	—	Glaucin-hydrochlorid, aq.-fr.	$\text{C}_{21}\text{H}_{25}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl}$
232-233	—	Gnoscopin [(d,l)- Narcotin]	$\text{C}_{22}\text{H}_{23}\text{O}_7\text{N}$
232-234	—	Cinchonidin-hydro- bromid, aq.-fr.	$\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{ON}_2, \text{HBr}$
233 (229)	—	4, 4'-Dinitro-biphenyl . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
233 (u. Z.)	—	β -Amino-piperonyl- propionsäure	$\text{CH}_2 < \text{O} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
233,5	k	Phthal-imid	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{CO} > \text{NH}$
233-234	—	3, 4-Dimethyl-acetophenon- <i>semicarbazon</i> . . .	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ CH_3
233-234	—	6-Amino-4-phenyl- chinolin- <i>pikrat</i> . . .	C_6H_5 NH_2  + $\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
233-235 (u. Z.)	—	Aethylen-diamin- <i>pikrat</i> .	$\text{NH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2 + 2\text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
234 (225)	—	Quercit [d-Cyclohexan- pento- (1, 2, 3, 4, 5)]	$\text{CHOH} < \text{CHOH} \cdot \text{CHOH} > \text{CH}_2$ $\text{CHOH} \cdot \text{CHOH}$
234	—	4-Aldehydo-3-oxy-benzoe- säure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CHO}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ Schmilzt unter Grünfärbung.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_8H_6ONBr_3$	II, 364 (172)
—	—	—	—	—	$C_{24}H_{20}O_4N_2S_2$	IV, 966
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{18}ON_3$	7, 402
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_{19}ON_3$	I (827); 7, 89
—	—	—	—	Al.	$C_7H_{11}O_2N$	IV, 60 (63) Wolf., 131
—	—	W.	Kr.	—	$C_{28}H_{26}O_4NCl$	III (657)
—	—	—	Ndl.	Al.	—	III, 922 Wolf., 287
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{23}ON_2Br$	III, 849
340	(i. D.)	—	Ndl.	Al., Bzl. od. Eg.	$C_{12}H_8O_4N_2$	II, 224 (109); 5, 584
—	—	fbl.	Pv., kr.	Ws.	$C_{10}H_{11}O_4N$	A. 389, 67 (12)
subl.	—	fbl.	Sl.	Ae.	$C_8H_5O_2N$	II, 1798 (1050)
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{11}H_{15}ON_3$	7, 323
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{15}O_7N_5$	IV, 1026
—	—	—	Bl.	—	$C_{14}H_{14}O_{14}N_8$	6, 283
—	—	—	Pr. V	Ws.+Al.	$C_6H_{12}O_5$	I, 282 (104); 6, 1186
—	—	—	Ndl.	—	$C_8H_6O_4$	II, 1773

Schmelz- punkt ⁰ C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
234 (215)	—	1, 4-Toluyaldehyd- <i>semi-carbazon</i>	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
234,5	—	Yohimbin ¹⁾	$\text{C}_{22}\text{H}_{30}\text{O}_4\text{N}_2$
235	—	Pertusarin	$\text{C}_{30}\text{H}_{50}\text{O}_2$
235	—	Dioxy- β -methyl-cumarin (β -Methyl-daphnetin)	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{matrix} \text{O} & \text{CO} \\ \diagdown & \diagup \\ & \text{C}(\text{CH}_3) & \text{CH} \end{matrix}$
235 (u. Z.)	—	3-Amino-salicylsäure	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
235 (243)	—	Berberonsäure (2, 4, 5-Pyridin-tricarbonsäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C} \begin{matrix} \text{CH} : \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{CH} \end{matrix} \equiv \text{N}$
235 (238—239)	—	Carbanilid (a, b-Diphenylharnstoff)	$\text{CO}(\text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
235 (u. Z.)	—	Allantoin	$\text{CO} \begin{matrix} \text{NH} \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \end{matrix}$
235	—	γ -Keto-hydro-chinolin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{CH} \\ \text{NH} \cdot \text{CH} \end{matrix}$
235-236	—	5-Methyl-cyclohexadien-(1, 3)-dicarbonsäure-(1, 3) (5, 6-Dihydro-uvitinsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} < \begin{matrix} \text{CH} : \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{matrix} \geq \text{CH}$
235-236	—	3-Oxy- β -amino-hydro-zimtsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
235-238 ²⁾	u	7-Oxy-chinolin	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{CH} \end{matrix}$
235	—	<i>O</i> -Tetraacetyl-hydroxykaffein-d-g'ykosid	$\text{C}_8\text{H}_9\text{O}_3\text{N}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_7\text{O}_5(\text{C}_2\text{H}_5\text{O})_4$
235	—	<i>O</i> -Tribenzoyl-aloe-emodin	$\text{C}_6\text{H}_3 \begin{matrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{matrix} > \text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \quad \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
235	—	Homo-terephthalsäure-diamid	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2 \end{matrix}$
235	—	<i>N</i> -Benzoyl-triglycylglycin	$\text{NH} \cdot [\text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}]_3 \cdot \text{CO}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \quad \text{C}_6\text{H}_5$

¹⁾ $[\alpha]_D = +50,9^0$ in Alkohol.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Ndl., Tfl.	Al., Amal.	$C_9H_{11}ON_3$	7, 299
—	—	fbl.	Ndl.	—	$C_{22}H_{30}O_4N_2$	III (709) Wolf., 411
dest. unz.	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{80}H_{50}O_2$	III (470)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_8O_4$	II, 1953 (1124)
—	—	—	—	—	$C_7H_7O_3N$	II, 1512 (896)
zerf. b. 243	—	—	Pr. VI	Ws. (?)	$C_8H_5O_6N$	IV, 179
260	—	—	Pr.	Al.	$C_{13}H_{12}ON_2$	II, 379 (186)
—	—	—	Sl. V	—	$C_4H_6O_3N_4$	I, 1357 (757) C. 18, I, 824
—	—	—	Ndl.	Al., abs.	C_9H_7ON	IV, 269
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_9H_{10}O_4$	9, 787
—	—	fbl.	kr. Pv.	Al., 50%	$C_9H_{11}O_3N$	A. 389, 52 (12)
subl. unz.	—	—	Pr.	Al., abs.	C_9H_7ON	IV, 272
—	—	—	Ndl.	Chlf. + Al.	$C_{22}H_{28}O_{12}N_4$	Abd. 9, 257
—	—	gr.-Gb.	Ndl.	Est.	$C_{36}H_{22}O_8$	III (325); 9, 162
—	—	—	—	—	$C_9H_{10}O_2N_2$	9, 861
—	—	fbl.	Bl.	Ws.	$C_{15}H_{18}O_6N_4$	Abd. 4, 272

²⁾ Unter vorhergehender Schwärzung.

Schmelz- punkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
235-237 —	Methyl-2-naphthyl-keton- semicarbazon (β -Aceto- naphthon-semicarbazon) . .	$\begin{array}{c} \text{C}_{10}\text{H}_7 \\ \text{CH}_3 \end{array} > \text{C} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
235-249 —	α - N-Benzoyl -(d, l)-lysin	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH}_2 \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{array}$
235 —	Stachydrin + aq. . . .	$\text{C}_7\text{H}_{13}\text{O}_2\text{N} + \text{H}_2\text{O}$
235 —	Anhydro-ecgonin . .	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CH} \cdot \text{COOH} \\ \quad \quad \quad \\ \text{N}(\text{CH}_3) \quad \text{CH} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CH} \end{array}$
236 —	α -(1, 8?)-Diamino-anthra- chinon	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2$
236 (u. Z.) (240/41; 244)	1, 4-Phenylen-diessigsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
236 —	Iso-cinchomeronsäure (Py- ridin-2, 5-dicarbonsäure)	$\text{CH} \leq \begin{array}{c} \text{CH} : \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \cdot \text{CH} \geq \text{N}$
236 (u. Z.)	3-Nitro- β -amino-hydro- zimtsäure	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
236 ¹⁾ —	3, 5-Diamino-benzoesäure	$(\text{NH}_2)_2 \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
236 —	Emodin-anthranol . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_{14}\text{H}_6(\text{OH})_3 : \text{O}$
236-237 (243)	1, 4-Chlor-benzoesäure .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
236,5 (245)	α -Dibrom-anthrachinon- (x, x)	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2\text{Br}_2$
236 (u. Z.) (246)	1, 3-Nitro-benzaldehyd- semicarbazon . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
236-237 —	d-Glutaminsäure-1-naph- thylureidosäure . .	$\begin{array}{c} \text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_7 \end{array}$
236 ²⁾ —	Digitoxigenin	$\text{C}_{22}\text{H}_{32}\text{O}_4$
236,5 k	Kaffein (Thein), aq.-frei	$\begin{array}{c} (\text{CH}_3)\text{N} \text{---} \text{CO} \cdot \text{C} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \\ \quad \quad \quad \\ \text{CO} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C} \text{---} \text{N} \end{array} > \text{CH}$

¹⁾ Schmilzt langsam erhitzt bei 228°, plötzlich in erhitztes Paraffin getaucht bei 236°.

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	—	—	$C_{13}H_{13}ON_3$	7, 403
—	—	fb.	Ndl.	—	$C_{13}H_{18}O_3N_2$	Abd. 4, 646
—	—	—	—	—	$C_7H_{13}O_2N$	III, 934 Wolf., 450
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_9H_{13}O_2N$	III, 870 (646) Wolf., 186
subl.	—	R.	Ndl.	subl.	$C_{14}H_{10}O_2N_2$	III, 414 (297)
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1852; 9, 875
subl.	—	W.	m. Bl., Pv. + 1H ₂ O	Ws.	$C_7H_5O_4N$	IV, 162
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_9H_{10}O_4N_2$	A. 389, 41 (12)
n. unz. fl.	—	—	gr. Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_8O_2N_2$	II, 1276 (792)
—	—	gb.	kl. Bl.	Est.	$C_{15}H_{12}O_4$	8, 436
subl.	—	fb.	Tfl. und Pr.	Al. + Ae.	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1218(764); 9, 340
eilw. Zers.	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_6O_2Br_2$	III, 409(294); 7, 790
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_8H_8O_3N_4$	7, 255
—	—	—	Ndl.	—	$C_{16}H_{16}O_5N_2$	Abd. 4, 614
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{22}H_{32}O_4$	III, 582 (438) Abd. 8, 343
subl. unz.	—	fb.	Ndl.	Ws.	$C_8H_{10}O_2N_4$	III, 957 (704) Wolf., 362

²⁾ Sintert bei 230°.

Schmelzpunkt °C k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
237 —	Stilben-dibromid (α -) (α, β -Dibrom- α, β -diphenyl-äthan)	$C_6H_5 \cdot CHBr \cdot CHBr \cdot C_6H_5$
237 —	1, 4, 6-Trichlor-anthra-chinon	$C_{14}H_5O_2Cl_3$
237 —	Jongenogonsäure	$CH_3 \cdot C_6H_3 < \overset{C(CH_3)_2}{CO} > CH \cdot CO_2H$
237 — (240—241)	1, 2-Nitro-zimtsäure	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
237 — (u. Z.)	2, 2'-Azo-benzoesäure	$CO_2H \cdot C_6H_4 \cdot N : N \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
237 — (244)	4, 4'-Diamino-benzophenon	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NH_2$
237 —	Anthramin	$C_6H_4 \begin{array}{c} \diagup CH \\ \\ CH \diagdown \end{array} C_6H_5 \cdot NH_2$
237-237,5 u	Iso-atropasäure, α -	$C_6H_5 \cdot C(CO_2H) \text{---} CH_2$ $\quad \quad \quad \quad \quad \quad $ $\quad \quad \quad C_6H_4 \cdot CH(CO_2H) \cdot CH_2$
237-238 — (u. Z.)	Aldehydo-4-oxy-3, 5-isophthalsäure	$CHO \cdot C_6H_2(OH)(CO_2H)_2$
237-238 —	Homo-terephthalsäure (4-Carboxy-phenylessigsäure)	$CO_2H \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
237-250 ¹⁾ —	Prehnitsäure [Benzol-tetracarbonsäure-(1, 2, 3, 4)]	$C_6H_2(CO_2H)_4$
237 —	7-Methyl-chinolin- <i>pikrat</i> (1, 3-Toluchinolin-pikrat)	$CH_3 \cdot C_6H_3 \begin{array}{c} \diagup CH : CH \\ \\ N = CH \end{array} + C_6H_3O_7N_3$
237-239 —	3, 4, 5-Trimethyl-pyrazol- <i>pikrat</i>	$C_6H_{10}N_2 + C_6H_3O_7N_3$
237 —	Thermin	$C_{10}H_{11} \cdot \overset{[2]}{NH_2}, HCl$
237-238 —	Corybulbin ²⁾	$C_{18}H_{15}N(OH)(OCH_3)_3$
237-239 —	Apoatropin-hydrochlorid	$C_{17}H_{21}O_2N, HCl$
238 ³⁾ —	Mellophansäure (Benzol-1, 2, 3, 5-tetracarbonsäure)	$C_6H_2(CO_2H)_4$
238 — (99/100; 232; 242)	Piperonyl-acrylsäure	$CH_2 < \overset{O}{O} > C_6H_3 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$

¹⁾ Unter Anhydridbildung; verliert oberhalb 100° das Kristallwasser (2 H₂O).

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
zerfällt	—	—	Ndl.	Al. (?)	$C_{14}H_{12}Br_2$	II, 234 (113); 5, 602
—	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_5O_2Cl_3$	7, 788
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{14}O_3$	II, 1684
subl.	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_9H_7O_4N$	II, 1413 (854); 9, 604
—	—	dk.-Gb.	kl. Ndl.	Al. (?)	$C_{14}H_{10}O_4N_2$	IV, 1458 (1054)
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{12}ON_2$	III, 185 (149)
m.-H ₂ O-D. fl.	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{11}N$	II, 639 (351)
zerfällt	—	—	kr.	Eg.	$C_{18}H_{16}O_4$	II, 1403
subl. u. Z.	—	—	Ndl.	—	$C_9H_6O_6$	II, 2010
—	—	—	V (?)	Al.+Ws.	$C_9H_8O_4$	II, 1843 (1067); 9, 861
—	—	—	Pr.	Ws.	$C_{10}H_6O_8$	II, 2072 (1217); 9, 997
—	—	Gb.	m. Pr.	—	$C_{16}H_{12}O_7N_4$	IV, 321
—	—	—	Ndl.	—	$C_{12}H_{13}O_7N_5$	IV, 527
—	—	W.	Kr.	—	$C_{10}H_{14}NCl$	Gehe, 1008
—	—	—	—	—	$C_{21}H_{25}O_4N$	III, 877 (651) Wolf., 342
—	—	—	kl. Bl.	—	$C_{17}H_{22}O_2NCl$	III, 785
—	—	—	Pr.	Ws. (+ HCl)	$C_{10}H_6O_8$	II, 2073; 9, 997
—	—	—	mkr. Ndl.	Al. 20 %	$C_{10}H_8O_4$	II, 1777 (1039)

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = + 303,3^\circ$.

³⁾ Sintert bei 215° und schmilzt unter Anhydridbildung.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
238	—	1, 4-Nitro-benzoesäure . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
238	—	Carbazol	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4$
(247)	—	Carbanilid (a, b-Diphenylharnstoff)	$\text{CO}(\text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
238-239	—	Diacetyl (trimol.) - <i>semi-carbazon</i>	$\text{C}_{12}\text{H}_{18}\text{O}_5 = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}$
238	—	Salicylsäuremethylester- <i>phenylurethan</i> . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
238	—	Harmalin (Dihydroharmin)	$\text{C}_{12}\text{H}_{11}\text{N}_2(\text{OCH}_3)$
(u. Z.)	—	Atrinal (Atropinschwefelsäure)	$\text{C}_{17}\text{H}_{23}\text{O}_6\text{NS}$
238-239	—	Allantoin (Glyoxyldiureid)	$\text{OC} \begin{array}{c} \text{NH}_2 \quad \text{CO-NH} \\ \diagdown \quad \\ \text{NH-CH-NH} \end{array} \text{CO}$
238-240	k	Sabadin	$\text{C}_{39}\text{H}_{51}\text{O}_8\text{N}$
(u. Z.)	—	Palmatin- <i>jodid</i> + 2 aq.	$\text{C}_{31}\text{H}_{22}\text{O}_4\text{NJ} + 2 \text{H}_2\text{O}$
239	—	2-Oxy-isophthalsäure . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2^{(1,3)}$
(243-244)	—	Dehydro-cholsäure	$(\text{CHO})_2\text{C}_{20}\text{H}_{31}(\text{CO}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
239 ¹⁾	—	β -Phoroglucin-d-glykosid ³⁾ (Phlorin)	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})_2 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
ca. 239 ²⁾	—	Gallussäure (3, 4, 5-Trioxibenzoessäure)	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
239	—	Lutidinsäure (2, 4-Pyridindicarbonsäure)	$\text{CH} \leq \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{CH} \geq \text{N}$ $\quad \quad \quad \text{C}(\text{CO}_2\text{H})$
bis 240 ⁴⁾	—	Chrysochinon	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}$ $\quad \quad \quad \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CO}$
(u. Z.)	—	Ninhydrin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \text{CO} > \text{C}(\text{OH})_2$
(222-240)	—		
239-240	—		

1) Kristallisiert mit $\frac{1}{2}$ Molekül H_2O .2) Sintert bei 231° .

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Pr. V	Ws.	$C_7H_5O_4N$	II, 1235(774); 9, 389
358	(subl.)	fbf.	kl. Bl., Tfl.	Tol. (?) Al. (?)	$C_{12}H_9N$	IV, 389 (232)
260	—	—	Pr.	Al.	$O_{13}H_{12}ON_2$	II, 379 (186)
—	—	—	Kr.	Al.	$C_{18}H_{21}O_6N_3$	1, 771
—	—	—	Ndl.	—	$C_{15}H_{13}O_4N$	II, 1496
—	—	fbf.	Tfl.	Mal.	$C_{13}H_{14}ON_2$	III, 884 (658) Wolf., 392
—	—	fbf.	Pr.	Ws.	$C_{17}H_{23}O_6NS$	Gehe, 100 V. p. P. 10, 3 (13)
—	—	—	Pr.	—	$C_4H_6O_3N_4$	I, 1357 (757) Wolf., 389
—	—	—	Ndl.	Ae.	$C_{39}H_{51}O_8N$	III, 950 Wolf., 429
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{21}H_{22}O_4NJ$	Wolf., 353
zerfällt	—	fbf.	gr. Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_5$	II, 1936
—	—	—	mkr. Ndl.	Ws.	$C_{24}H_{34}O_5$	II, 1969 (1139)
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{12}H_{16}O_8$	Abd. 8, 307
—	—	W.	Ndl., Sl. VI	Ws.	$C_7H_6O_5$	II, 1919 (1110)
zerfällt	—	—	kl. Tfl., kl. Bl.	Ws.	$C_7H_5O_4N$	VI, 162
subl.	—	Or.-R.	Ndl., Tfl.	Tol., Bzl., Eg.	$C_{18}H_{10}O_2$	III, 462(328); 7, 827
—	—	fbf.	Kr.	—	$C_9H_6O_4$	Gehe, 663

³⁾ $[\alpha]_D^{20} = -74,79^\circ$.

⁴⁾ Verliert das Kristallwasser bei 120° .

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
240	k	Euxanthon (1,7-Dioxy- xanthon)	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
240 (223—224)	—	Umbelliferon	$\begin{smallmatrix} \text{O} & \text{CO} \\ & \diagup \quad \diagdown \\ (\text{OH})\text{C}_6\text{H}_3 & \text{CH} : \text{CH} \end{smallmatrix}$
240	—	5-Chlor-chinizarin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2$
240	—	1,4-Naphthalin-dicarbon- säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
240 (u. Z.)	—	Iso-noropiansäure	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{CHO}) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
240—241 (236; 244)	—	1,4-Phenylen-diessigsäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
240—241 (237)	u	1,2-Nitro-zimtsäure	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
240—241	—	4-Methyl-4-phenyl- dihydro-uracil	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot (\text{CH}_3)\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \\ \quad \quad \quad \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}$
240	—	α -Chrysidin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6 < \begin{smallmatrix} \diagup & \diagdown \\ \text{N} : \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_4 + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}$
240—241	—	1-Methyl- α -piperolin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 & \text{CH}(\text{CH}_3) \\ & \diagup \quad \diagdown \\ & \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{N} \cdot \text{CH} \\ \quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}$
240—241 (u. Z.)	—	2,4-Dimethyl-6-stilbazol- <i>pikrat</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_2\text{N} \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \quad \quad \quad + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}$
240	—	Corytuberin ¹⁾	$\text{C}_{17}\text{H}_{13}\text{N}(\text{OH})_2(\text{OCH}_3)_2$
240—246	—	Rubijervin	$\text{C}_{26}\text{H}_{43}\text{O}_2\text{N}$
241 (u. Z.)	—	Bischlor-indon-phloro- glucin	$\text{C}_{24}\text{H}_{12}\text{O}_5\text{Cl}_2$
241—242 ²⁾ (u. Z.)	—	Apophyllensäure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \text{---} \text{CO} \\ \quad \quad \quad \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{O} \diagup$
241	—	Salicylsäurephenylester- <i>phenylurethan</i>	$\begin{smallmatrix} [1] & [2] \\ \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{smallmatrix}$
241	—	Jervin, aq.-frei	$\text{C}_{26}\text{H}_{37}\text{O}_3\text{N}$
241—242	—	Corynanthin ³⁾	$\text{C}_{21}\text{H}_{26}\text{O}_3\text{N}_2$

1) $[\alpha]_D^{20} = +282,65^\circ$.

2) Wird bei 120° wasserfrei.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl. u. Z.	—	gb.	Ndl., Bl.	Al. (?)	$C_{13}H_8O_4$	III, 205 (157)
subl.	—	W.	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_9H_6O_3$	II, 1773 (1038)
—	—	R.-Br.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_7O_4Cl$	8, 452
—	—	—	mkr. Ndl.	—	$C_{12}H_8O_4$	II, 1880; 9, 917
—	—	gb.	Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_6O_5$	II, 1945
dest. ohne Anh.	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1852; 9, 875
subl.	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_9H_7O_4N$	II, 1414(854); 9, 604
—	—	fbl.	Kr.	Al.	$C_{11}H_{12}O_2N_2$	A. 389, 77 (12)
—	—	—	—	—	$C_{23}H_{14}O_7N_4$	IV, 463
—	—	Gb.	—	Ws.	$C_{13}H_{18}O_7N_4$	VI, 27
—	—	—	Ndl.	—	$C_{21}O_{18}O_7N_4$	IV, 398
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{21}O_4N$	III, 877 (650) Wolf., 342
—	—	—	Kr.	—	$C_{26}H_{43}O_2N$	III, 950 (699) Wolf., 430
—	—	R.	Kr.	Al.	$C_{24}H_{12}O_5Cl_2$	III (239)
—	—	fbl.	Ndl., Rhb.	(heiß.) Ws. (?) (kalt.)	$C_8H_7O_4N$	IV, 165 (125)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{20}H_{15}O_4N$	II, 1496
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{26}H_{37}O_3N$	III, 950 (699) Wolf., 429
—	—	—	Tfl. III	—	$C_{21}H_{26}O_3N_2$	Wolf., 412

³⁾ $[\alpha]_D = -120^\circ$ (in Alkohol).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
242 (232; 238; 99/100)	—	Piperonyl-acrylsäure . . .	$\text{CH}_2 < \text{O} > \text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
242 (224)	—	Camphenilon- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_9\text{H}_{14} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
242	—	3-Amino-2, 2, 5, 5-tetramethyl-pyrrolidin- <i>pikrat</i>	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 - \text{CH} \cdot \text{NH}_2 \\ \quad \\ (\text{CH}_3)_2\text{C} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{array} + 2\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_2$
242-243	—	Cedron- <i>semicarbazon</i> . . .	$\text{C}_{15}\text{H}_{22} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
242-243	—	Bernsteinsäure- <i>diamid</i> (Succin-diamid) . . .	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $ \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
242	—	Isacen (Diacetyl-bisoxyphe- nyl-isatin)	$\begin{array}{c} \text{C}_6\text{H}_4 \quad \text{C} \quad \text{C} \\ \quad \quad \quad \diagup \quad \diagdown \\ \quad \quad \quad \text{NH} \quad \text{CO} \end{array} \begin{array}{l} \text{[1]} (\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3)_2 \\ \text{[4]} \end{array}$
243 (u. Z.)	—	1, 3-Chlor-isatin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{c} \text{[3]} \text{CO} \\ \text{[1, 2]} \text{NH} \end{array} > \text{CO}$
243	—	Caperin	$\text{C}_{36}\text{H}_{60}\text{O}_3$
243 (236)	—	Berberonsäure (2, 4, 5-Pyridin-tricarbonsäure) . . .	$(\text{CO}_2\text{H})\text{C} \leq \begin{array}{c} \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) : \text{CH} \\ \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{array} \geq \text{N}$
243 (226-237)	—	1, 4-Chlor-benzoesäure . . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
243 ¹⁾	—	Gallussäure-amid (3, 4, 5-Trioxo-benzamid) . . .	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
243 (u. Z.)	—	α -Methyl- β -phenyl- β -aminopropionsäure . . .	$\text{C}_6\text{H}_5 > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$ NH_2
243 (u. Z.)	—	4-Methoxy- β -amino-hydrozimtsäure	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
243	—	α -Quecksilber-naphthyl . . .	$\text{Hg}(\text{C}_{10}\text{H}_7)_2$
243-244 ²⁾ (239)	—	2-Oxy-isophthalsäure . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_2^{(1, 3)}$
243-244	u	Aldehydo-6-oxy-3-benzoesäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{c} \text{CHO} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{array}$
243	—	<i>Di-4-toluolsulfo</i> -benzidin	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$ $ \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7$

1) Wird bei 100° wasserfrei.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	mkr. Ndl.	20 % Al.	$C_{10}H_8O_4$	II, 1777 (1039)
—	—	—	Kr.	Est.	$C_{10}H_{17}ON_3$	I (827); 7, 72
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{20}H_{24}O_{14}N_8$	IV (300)
—	—	—	Kr.	Mal.	$C_{16}H_{25}ON_3$	7, 344
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_4H_8O_2N_2$	I, 1377(769); 2, 614
—	—	W.	Pv.	—	$C_{24}H_{19}O_5N$	Gehe, 473 Ar. 263, 231 (25)
—	—	Or.	Pr.	Al.	$C_8H_4O_2NCl$	II, 1605 (943)
—	—	W.	Pr.	Al (?)	$C_{36}H_{60}O_8$	III (461)
zerf. b. 243	—	—	Pr. VI	Ws. (?)	$C_8H_5O_6N$	IV, 179
subl.	—	fbf.	Tfl. und Pr.	Al. + Ae.	$C_7H_5O_2Cl$	II, 1218(764); 9, 340
—	—	—	gr. Bl.	Ws.	$C_7H_7O_4N$	II, 1922
—	—	—	—	Al. + Ws.	$C_{10}H_{18}O_2N$	A. 389, 73 (12)
—	—	fbf.	kr.	Ws.	$C_{10}H_{18}O_3N$	A. 389, 62 (12)
—	—	W.	mkr. Kr.	Chlf. (?)	$C_{20}H_{14}Hg$	IV, 1712
zerfällt	—	fbf.	gr. Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_5$	II, 1936
subl.	—	—	pr. Kr.	Ws.	$C_8H_6O_4$	II, 1772
—	—	—	—	—	$C_{26}H_{24}O_4N_2S_2$	C. 04, II, 1547

³⁾ Zeigt, längere Zeit über dem H_2O -Bade getrocknet, obigen Schmelzpunkt; lufttrocken schmilzt die Säure bei 239° .

Schmelzpunkt °C	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
243	— Cholin-hydrochlorid	$C_5H_{13}ON, HCl$
243	— Lycetol (Dimethyl-piperazin-tartrat) . .	$NH < \begin{smallmatrix} CH_2 \cdot CH(CH_3) \\ CH(CH_3) \cdot CH_2 \end{smallmatrix} > NH \cdot C_4H_6O_6$
244	— Tetrabrom-hydrochinon .	$Br_4C_6(OH)_2$
244 (u. Z.)	— 3-(β-)Nitro-alizarin . . .	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H < \begin{smallmatrix} (OH)_2 \\ NO_2 \end{smallmatrix}$
244	— β-Phenyl-umbelliferon . .	$OH \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} O-CO \\ C(C_6H_5) : CH \end{smallmatrix}$
244 (236; 240/41)	— 1,4-Phenylen-diessigsäure	$CO_2H \cdot CH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
244 (237)	k 4,4'-Diamino-benzophenon	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot NH_2$
244-245	u 1,5-Dichlor-anthrachinon	$C_{14}H_6O_2Cl_2$
244-245	— 5-Nitro-1,4-dioxy-anthrachinon (5-Nitro-chinizarin)	$NO_2 \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_2(OH)_2$
244-245 (u. Z.)	— Urazol (Triazol-dion) . .	$\begin{smallmatrix} CO \cdot NH \\ NH \cdot CO \end{smallmatrix} > NH$
244	— Salicylsäure-1-naphthyl-ester- <i>phenylurethan</i>	$C_{10}H_7 \cdot O \cdot CO \cdot C_6H_4 \cdot O \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
244-245	— 6-Methyl-2-äthyl-chinolin- <i>pikrat</i>	$C_6H_3 \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CH : CH \\ N = C \cdot C_2H_5 \end{smallmatrix} + C_6H_3O_7N_3$
245 (236,5)	— α-Dibrom-anthrachinon-(x, x)	$C_{14}H_6O_2Br_2$
245	— Anthracen-1-carbonsäure	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH \\ CH \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot CO_2H$
245	— Oxy-trimellithsäure . . .	$[5] OH \cdot C_6H_2 \begin{smallmatrix} [1,2,4] \\ (CO_2H)_3 \end{smallmatrix}$
245-250 ¹⁾	— α-Methyl-dinicotinsäure-(3,5) (2-Methyl-pyridin-3,5-dicarbonsäure)	$CH < \begin{smallmatrix} C(CO_2H) \cdot CH \\ C(CO_2H) = C(CH_3) \end{smallmatrix} > N$
245	— 2-Naphth-aldehyd- <i>semi-carbazon</i>	$C_{10}H_7 \cdot CH = N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
245	— a, b-(s)-Ox- <i>anilid</i>	$CO \cdot NH \cdot C_6H_5$

¹⁾ Schmilzt nach vorheriger Bräunung, unter Aufschäumen, verliert

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbl.	Ndl.	hygr.	$C_5H_{14}ONCl$	I, 1171 Ar. 263, 384 (25) Gehe, 192
—	—	W.	Pv.	—	$C_{10}H_{20}O_6N_2$	Gehe, 578 Gad., 497
—	—	—	Tfl. V, pr.	Al. + Ae.	$C_6H_2O_2Br_4$	II, 944 (574); 6, 855
subl., teilw. Zers.	—	Or.-Gb.	Ndl., kl. Bl.	Bzl., Eg., Chlf.	$C_{14}H_7O_6N$	III, 423; 8, 447
dest. unz.	—	—	kl. Bl.	Al. + Ws.	$C_{15}H_{10}O_3$	II, 1888 (1095)
dest. ohne Anh.	—	fbl.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_4$	II, 1852; 9, 875
—	—	—	Bh., IIIa	—	$C_{13}H_{12}ON_2$	III, 185 (149)
—	—	—	—	Chbzl.	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	Helv. 10, 204 (27)
—	—	R.	Kr.	Eg.	$C_{14}H_7O_6N$	III (305); 8, 453
—	—	—	Tfl., kl. Bl.	Ws.	$C_2H_3O_2N_3$	IV (746)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{24}H_{17}O_4N$	II, 1496
—	—	Gb.	m. Kr.	—	$C_{18}H_{16}O_7N_4$	IV, 335
teilw. Zers.	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_6O_2Br_2$	III, 409 (294); 7, 790
subl.	—	gb.	Ndl., Pr.	Eg., Al., Est.	$C_{15}H_{10}O_2$	II, 1477; 9, 704
—	—	—	Pr.	—	$C_9H_6O_7$	II, 2046
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_8H_7O_4N$	IV, 166
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{12}H_{11}ON_3$	7, 401
320	—	—	Bl.	Ae. (?)	$C_{14}H_{12}O_2N_2$	II, 409 (208)

das Kristallwasser bei 130°.

Schmelz- punkt ⁰ C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
245-246	k	Diacetyl-di- <i>oxim</i> (Di- methyl-gly-oxim)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ $\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$
245-250	—	Protoveratrin	$\text{C}_{32}\text{H}_{51}\text{O}_{11}\text{N}$
246 (u. Z.)	k	Diglycyl-glycin	$\text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2$ $\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
246	—	1, 4-Kresol-phthalein . . .	$(\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH})_2\text{C} < \text{C}_6\text{H}_4 > \text{CO}$
246 (285)	—	Terephthal-aldehydsäure	$\text{CHO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
246 (236)	—	1, 3-Nitro-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
247	—	1, 4-Aldehyd-zimtsäure . .	$\text{CHO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
247 (288)	—	Carbazol	$\text{C}_6\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4$
247-248	—	4-Chlor-isatin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \text{NH} > \text{CO}$
247-250	—	1, 3-Dinitro-carbanilid . .	$\text{CO} : (\text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2)_2$
247	—	<i>Di-benzolsulfo</i> -1, 4- phenylen-diamid	$\text{C}_6\text{H}_4 (\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$
247-248	—	Tetrophan	$(\text{CO}_2\text{H})\text{C}_9\text{H}_4\text{N} < \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3 >$
247,5	—	Digitoxin	$\text{C}_{34}\text{H}_{46}\text{O}_{11}$
248 (u. Z.) (220/40; 253)	—	d-Tropinsäure (1-Methyl- hexahydro-pyridin-2, 5- dicarbonsäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} < \text{CH}_2 - \text{CH}_2 > \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
248 (u. Z.)	—	2, 3, 6, 7-Tetranitro- fluorenon	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_2 < \text{CO} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2)_2$
248-249 (179)	u	3-Aldehydo-salicylsäure, asym.	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \text{CHO} > \text{CO}_2\text{H}$
248-249	—	5-Nitro-isophthalsäure . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_2$
248	—	1, 3- <i>N-Acetyl</i> -amino- benzoessäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
249-250 ¹⁾ (u. Z.)	u	2, 3, 4-Pyridin-tricarbon- säure	$(\text{CO}_2\text{H})\text{C} < \text{CH} = \text{CH} > \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) > \text{N}$
249-251	—	Tetraethyl-ammonium- hydroxyd- <i>pikrat</i>	$(\text{C}_2\text{H}_5)_4\text{N} \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_2\text{O}_6\text{N}_3$

¹⁾ Bei raschem Erhitzen; verliert zunächst bei 115-120° das Kristall

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Kr.	Al.+Ws.	$C_4H_8O_2N_2$	I, 971, 1033 (558); 1, 773
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{32}H_{51}O_{11}N$	III, 951 Wolf., 430
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_6H_{11}O_4N_3$	4, 374
—	—	gb.	Pr. VI	Chlf.	$C_{22}H_{18}O_4$	II, 1987 (1156)
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_3$	II, 1627 (950)
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_8H_8O_3N_4$	7, 255
subl.	—	—	Pr., Ndl.	—	$C_{10}H_8O_8$	II, 1677
358	(subl.)	fbf.	Tfl.	Al. (?)	$C_{12}H_9N$	IV, 389 (232) C. 22, I, 344
—	—	Gb.-B.	Kr. VI	—	$C_8H_4O_2NCl$	II, 1606
—	—	Gb.	Ndl.	Al. (?)	$C_{13}H_{10}O_5N_4$	II, 379 (187)
—	—	—	—	—	$C_{18}H_{16}O_4N_2S_2$	IV, 594
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{18}H_{13}O_2N$	Gehe, 1004 V. p. P. 20, 142 (23)
—	—	W.	kr. Pv.	Mal.- Chlf.	$C_{34}H_{45}O_{11}$	Abd. 8, 342
—	—	—	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_8H_{13}O_4N$	III, 793 (614)
—	—	Gb.	gr. Kr. (+Eg.)	Eg.	$C_{13}H_4O_9N_4$	A. 390, 230 (12)
—	—	—	kl. Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_4$	II, 1772 (1038)
—	—	fbf.	kl. Bl.	Ws. oder Al.	$C_8H_5O_6N$	II, 1829 (1063); 9, 840
subl.	—	—	Pv., mkr. Ndl.	Ws. (?)	$C_9H_9O_3N$	II, 1259 (787)
—	—	fbf.	Tfl., IV	Ws. (?)	$C_8H_5O_6N$	IV, 178 (132)
—	—	Or.	Pr. V	Est.	$C_{14}H_{22}O_7N_4$	6, 280

wasser. ($1\frac{1}{3} H_2O$.)

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
250	—	Chrysen	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{CH}$ $\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}$
250 (u. Z.)	—	Phloretin	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
ca. 250 (u. Z.)	—	Komansäure (Pyron-carbonsäure)	$\text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}$ $\text{CH} \cdot \text{O} \cdot \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
>250	—	1-Naphthol-2-sulfosäure	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{OH}) : \text{C} \cdot \text{SO}_3\text{H} \\ \text{CH} = \text{CH} \end{cases}$
250 (u. Z.)	—	Dichlor-adenin-d-glykosid	$\text{C}_5\text{H}_2\text{N}_5\text{Cl}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_5$
250-252	—	2-Methyl-alizarin-(3, 4)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}(\text{CH}_3)(\text{OH})_2$
250-252	—	Phenanthren-carbonsäure-(9)	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}$
250-253	—	Phenol-phthalein	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}(\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH})_2$ $\text{CO} \text{---} \text{O}$
250 bis 260 ¹⁾ (u. Z.)	—	α -Milchsäure-anhydrid (Lactyl-milchsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
250	u	2, 6-Anthrachinon- disulfosäurechlorid	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2(\text{SO}_2\text{Cl})_2$
250	—	Acetyl-propionyl-bis- semicarbazon	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$ $\text{CH}_3 \cdot \text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
>250 (u. Z.)	—	Weinsäure-di- anilid	$\text{OH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ $\text{OH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
250	—	α -Phenyl- β -naphthochino- lin- pikrat	$\text{C}_{10}\text{H}_6 \begin{cases} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{N} = \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \end{cases} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
250-251 (u. Z.)	—	1, 4- N-Acetyl -amino- benzoesäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CH} \cdot \text{CO}$ $\text{C} \text{---} \text{CO} > \text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
250-252	—	Aconitsäure-di- anilid	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
= 250,5	—	Strychnidin ²⁾	$\text{C}_{20}\text{H}_{22}\text{ON} \begin{cases} \text{CH}_2 \\ \text{N} \end{cases}$

1) Zerfällt, ohne zu schmelzen.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
⁰ C	mm Hg					
448	760	fbf., viol. fluor., unrein Gb.	Tfl.	Bzl. od. Eg.	C ₁₈ H ₁₂	II, 291 (129); 5, 719
—	—	—	kl. Bl.	—	C ₁₅ H ₁₄ O ₅	III, 230
—	—	W.	kl. Pr.	Ws. (?)	C ₆ H ₄ O ₄	II, 1735
—	—	fbf.	kl. Tfl., IV	Ws.	C ₁₀ H ₈ O ₄ S	II, 871 (510)
—	—	—	Ndl.	Ws.	C ₁₁ H ₁₃ O ₅ N ₅ Cl ₂	Abd. 9, 258
subl. b. 200	—	dk. Or.-Gb.	Ndl.	subl.	C ₁₅ H ₁₀ O ₄	III, 451; 8, 469
—	—	—	Pr.	Eg.	C ₁₅ H ₁₀ O ₂	II, 1479 (877); 9, 707
—	—	W.	kr. Pv.	—	C ₂₀ H ₁₄ O ₄	II, 1983 (1153)
—	—	hl.-Gb.	kr.	Al. (?)	C ₆ H ₁₀ O ₅	I, 554; 3, 282
—	—	Gb.	kl. Bl.	Chbzl.	C ₁₄ H ₆ O ₆ Cl ₂ S ₂	Helv. 10, 223 (27)
—	—	—	Ndl.	Eg. (H. COOH)	C ₇ H ₁₄ O ₂ N ₆	3, 111
—	—	—	Ndl.	Al.	C ₁₀ H ₁₆ O ₄ N ₂	II, 422 (222)
—	—	—	—	—	C ₂₅ H ₁₆ O ₇ N ₄	IV, 466
—	—	—	Ndl.	—	C ₉ H ₉ O ₃ N	II, 1272
—	—	Gb.	Ndl.	Al.	C ₁₈ H ₁₄ O ₃ N ₂	II, 423
290-295	14	—	Ndl.	Al.	C ₂₁ H ₂₄ ON ₂	III (694)

²⁾ $[\alpha]_D^{20} = -8,28^{\circ}$ (0,64 g in 10 ccm CHCl₃).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
ca. 251	—	Penta-erythrit	$C(CH_2OH)_4$
251	—	1, 4-Brom-benzoesäure . . .	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CO_2H$
251–252	—	1, 4-Nitrobenzoyl -l-histidin	$C_6H_3O_2N_3(CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2)^{[1]}$ $C_6H_3O_2N_3(CO \cdot C_6H_4 \cdot NO_2)^{[4]}$
252	k	Tetrachlor-phthalsäure-anhydrid	$Cl_4C_6<\begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix}>O$
252	—	Tricarballysäure-tri-anilid	$CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$ $CH \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$ $CH_2 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
252 (u. Z.)	—	Tetramethyl-aethylen-diamin- pikrat	$(CH_3)_2N \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot N(CH_3)_2$ $+ 2 C_6H_3O_7N_3$
252	—	N-Benzoyl -2, 4-dinitro-1-naphthalid	$C_6H_5 \cdot CO \cdot NH \cdot C_{10}H_5(NO_2)_2$
252 (u. Z.)	—	α -Oxy-cinchonin	$C_{19}H_{24}O_2N_2$
253	—	α, β -Dinaphthyl-1, 2-aethan	$C_{10}H_7 \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot C_{10}H_7$
253 (256)	—	Purpurin (1, 2, 4-Trioxanthrachinon)	$C_6H_4<\begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix}>C_6H(OH)_3$
253 ¹⁾ (u. Z.) (220/40; 248)	—	d-Tropinsäure (1-Methyl-hexahydro-pyridin-2, 5-dicarbonsäure)	$CO_2H \cdot CH<\begin{smallmatrix} CH_2-CH_2 \\ CH_2 \cdot N(CH_3) \end{smallmatrix}>CH \cdot CO_2H$
253	k	2, 4, 2', 4'-Tetranitrobenzal-azin	$N : CH \cdot C_6H_3(NO_2)_2$ $N : CH \cdot C_6H_3(NO_2)_2$
253–254	—	1, 4, 5-Trichlor-anthra-chinon	$C_{14}H_5O_2Cl_3$
253	—	β -Benzol- hexabromid	$CHBr<\begin{smallmatrix} CHBr \cdot CHBr \\ CHBr \cdot CHBr \end{smallmatrix}>CHBr$
253	k	O-Hexabenzoyl -d-inosit	$C_6H_6(O \cdot CO \cdot C_6H_5)_6$
253–254	—	N-Acetyl -3, 4, 5-tribrom-anilin	$(Br_3)C_6H_2 \cdot NH \cdot CO \cdot CH_3$
253–254	—	Emodin (1, 8, x-Triox-2-methyl-anthrachinon) ²⁾	$(OH)_2C_6H_2(CO)_2C_6H_2(CH_3) \cdot OH$
254	—	Phenanthren-carbonsäure-(2)	$C_6H_4<\begin{smallmatrix} CH : CH \\ \end{smallmatrix}>C_6H_3 \cdot CO_2H^{[1]}$
254	—	4, 5-Dichlor-naphthoesäure-(2)	$C_{10}H_5Cl_2 \cdot CO_2H$

1) Bei raschem Erhitzen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr. II	Ws. (?)	$C_5H_{12}O_4$	I, 281 (101); 1, 528
—	—	—	Ndl., kl. Bl. V, pr.	Ae. Ws.	$C_7H_5O_2Br$	II, 1222(766); 9, 352
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{13}H_{12}O_5N_4$	Abd. 4, 720
subl.	—	—	Pr., Ndl.	subl.	$C_8O_3Cl_4$	II, 1819 (1060)
—	—	—	kl. Ndl.	Nbzl.	$C_{24}H_{23}O_3N_3$	II, 421
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{18}H_{22}O_4N_6$	6, 283
—	—	—	kl. Ndl.	—	$C_{17}H_{11}O_5N_3$	II, 1168
—	—	—	Pr.	—	$C_{19}H_{24}O_2N_2$	III, 840 Wolf., 213
—	—	W.	Tfl.	Bzl.	$C_{22}H_{18}$	II, 298; 5, 731
subl.b.150	—	R.	kl. Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_5$	III, 434(311); 8, 510
—	—	—	kl. Ndl.	Al.+Ws.	$C_8H_{13}O_4N$	III, 793 (614)
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Nbzl.	$C_{14}H_8O_8N_6$	B. 35, 1233 (02)
—	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_5O_2Cl_3$	7, 788
—	—	—	Kr.	Bzl.	$C_6H_6Br_6$	5, 25
—	—	—	Ndl.	Amal.	$C_{48}H_{36}O_{12}$	II, 1143; 9, 146
—	—	—	Ndl.	Al.(?)	$C_8H_6ONBr_5$	II (173)
—	—	Or.-R.	Ndl.	Eg.	$C_{15}H_{10}O_6$	III, 454(324); 8, 521
—	—	w.	Ndl.	Eg.	$C_{15}H_{10}O_2$	9, 706
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_6O_2Cl_2$	9, 662

²⁾ Vgl. Eder u. Widmer, Helv. 6, 966 (23).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
254	—	α -Cinnamenyl- β -naphtho- chinolin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_8 \begin{array}{l} \text{CH:CH} \\ \text{N}=\text{C} \end{array} \cdot \text{CH:CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}$
254 ¹⁾	—	Morphin, aq.-frei ²⁾ . . .	$\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{NO}(\text{OH})_2$
255 (u. Z.)	—	Daphnetin	$(\text{OH})_2 \text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{l} \text{CH:CH} \\ \text{O} \end{array} \text{CO}$
255	—	2, 3-Dihydro-isophthal- säure [Cyclohexadien-(1, 5)- dicarbonsäure-(1, 3)] . . .	$\text{HC} \begin{array}{l} \text{CH:C}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{CH}_2 \end{array} \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \text{CH}$
255 ³⁾	—	Tetrachlor-phthalsäure .	$\text{Cl}_4\text{C}_6(\text{CO}_2\text{H})_2$
255	—	1, 3-Brom-isatin	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{l} \text{CO} \\ \text{NH} \end{array} \text{CO}$
255-256 ⁴⁾ (u. Z.)	—	2, 3-Dibrom-bernsteinsäure	$\text{Br} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{Br} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
255	—	2, 7-Diamino-fluorenon- <i>oxim</i>	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{l} \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH} \\ \text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \end{array}$
255-256 ⁵⁾ (u. Z.)	—	2, 2, 5, 5-Tetramethyl- pyrrolin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \begin{array}{l} \text{NH} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N} \\ \text{CH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{array}$
255 (u. Z.)	—	Hypaphorin + aq. ⁶⁾ . .	$\text{C}_8\text{H}_6\text{N} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}_5\text{H}_{10}\text{O}_2\text{N} + \text{H}_2\text{O}$
255	—	Nosophen (Jodophen)	$\text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}(\text{C}_6\text{H}_2\text{J}_2\text{OH})_2$
256 (253)	—	Purpurin (1, 2, 4-Triox- anthrachinon)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{l} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} \text{C}_6\text{H}(\text{OH})_3$
256	—	1, 6-Dinitro-anthrachinon	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{l} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NO}_2$
256	—	α, β -Dimethyl-umbelliferon	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{l} \text{O} \text{---} \text{CO} \\ \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{array} \text{C} \cdot \text{CH}_3$
256	—	Vanillinsäure-oxy-essig- säure	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{l} \text{O} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \\ \text{CO}_2\text{H} \end{array}$

1) Verliert das Kristallwasser erst bei 128°.

2) $[\alpha]_D^{25} = -130,9^\circ$.

3) Geht bereits bei 98° in das Anhydrid über.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{27}H_{18}O_7N_3$	IV, 474
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{17}H_{19}O_3N$	III, 895 (667) Wolf., 288
—	—	gb.	Ndl., Pr.	Al.+Ws.	$C_6H_6O_4$	II, 1949 (1124)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_4$	II, 1759; 9, 784
subl. u. Anh.	—	—	kl. Bl., Tfl. od. Ndl.	—	$C_8H_2O_4Cl_4$	II, 1819 (1059); 9, 819
—	—	—	Pr.	—	$C_8H_4O_2NBr$	II, 1606
—	—	—	Kr.	Ws.(?)	$C_4H_4O_4Br_2$	I, 658 (287); 2, 623
—	—	R.-Br.	—	Al.	$C_{13}H_{11}ON_3$	A. 390, 227 (12)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{14}H_{18}O_7N_4$	IV (55)
—	—	—	—	—	$C_{14}H_{18}O_2N_2$	Wolf., 390
—	—	gb.	Pv.	—	$C_{20}H_{10}O_4J_4$	Gehe, 668
subl. b. 150	—	R.	kl. Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_5$	III, 434 (311); 8, 510
subl.	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_6O_6N_2$	III, 410 (295); 7, 795
—	—	—	Ndl.	Mal.	$C_{11}H_{10}O_3$	II, 1784
—	—	W.	Ndl.	Ws.	$C_{10}H_{10}O_6$	II, 1744

⁴⁾ In geschlossenem Röhrchen erhitzt.

⁵⁾ Bei raschem Erhitzen.

⁶⁾ $[\alpha]_D = + (91-93^\circ)$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
256 (u. Z.)	—	1, 2 - Nitro - benzaldehyd- <i>semicarbazon</i>	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
256	—	Bernsteinsäure - di - 1, 4- <i>toluid</i>	$\text{C}_2\text{H}_4(\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
257 (u. Z.)	—	N-Dimethyl-anilin-4-sulfo- säure	$(\text{CH}_3)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{SO}_3\text{H}$
257-258	—	2-Nitro-phenanthrenchinon	$\text{C}_{14}\text{H}_7\text{O}_4\text{N}$
257 (u. Z.)	—	Bornyl-amin- <i>pikrat</i> . . .	$\text{C}_8\text{H}_{14} \begin{array}{l} \text{CH}_2 \\ \diagdown \\ \text{CH} \cdot \text{NH}_2 \end{array} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
257 (u. Z.)	—	Iso-ecgonin [(d)-Ecgonin]	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CH} \cdot \text{COOH} \\ \qquad \qquad \\ \text{N}(\text{CH}_3) \quad \text{CH} \cdot \text{OH} \end{array}$
257-259	—	Harmin	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CH}_2$ $\text{C}_{13}\text{H}_9\text{N}_2(\text{OCH}_3)$
258	k	d-Manno-octit	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot [\text{CHOH}]_6 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
258-259 (u. Z.)	—	Cinchomeronsäure (Pyri- din-3, 4-dicarbonssäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C} \begin{array}{c} \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) : \text{CH} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CH} \text{---} \text{CH} \end{array} \text{N}$
258-260	—	Ruberythrinsäure	$\text{OH} \cdot \text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_{12}\text{H}_{14}\text{O}_3(\text{OH})_2$
258	—	<i>O-Hexabenzoyl</i> -i-inosit	$\text{C}_6\text{H}_6(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_6$
259	—	1, 5, x, x - (α) - Tetranitro- naphthalin	$\text{C}_{10}\text{H}_4(\text{NO}_2)_4$
259-260 (u. Z.)	→	Loiponsäure	$\text{C}_5\text{H}_8 \cdot \text{NH}(\text{COOH})_2$
259-260	—	Dilaudid (Base; Hydro- morphinon)	$\text{C}_{17}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N}$
260	—	8-Chlor-naphthoesäure-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6\text{Cl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
260 (280)	—	β - (2, 7) - Dinitro - anthra- chinon	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NO}_2$
>260	—	Hystazarin (2, 3-Dioxy- anthrachinon)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CO} \end{array} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2$
260 (u. Z.)	—	Tyrosin- <i>pikrolonat</i> . . .	$\text{C}_9\text{H}_{11}\text{O}_3\text{N} + \text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_5\text{N}_4$
261	k	Acenaphthen-chinon . . .	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{CO})_2$
261 ¹⁾ (u. Z.)	—	3, 4, 5-Pyridin-tricarbon- säure + 3 H ₂ O	$(\text{CO}_2\text{H}) \text{C} \begin{array}{c} \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) : \text{CH} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \cdot \text{CH} \end{array} \text{N}$

¹⁾ Wird zunächst bei 115° wasserfrei (3 H₂O) und verkohlt dann

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_8H_8O_3N_4$	7, 250
—	—	—	kl. Bl.	Al.	$C_{18}H_{20}O_2N_2$	II, 502 (276)
—	—	—	Bl.	—	$C_8H_{11}O_3NS$	II, 575 (323)
—	—	Gb.	kl. Bl.	Eg.	$C_{14}H_7O_4N$	III, 441 (316); 7, 806
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_{22}O_7N_4$	IV, 56 (58)
—	—	—	Pr., Tfl.	Al.	$C_9H_{15}O_3N$	III, 865 (645) Wolf., 188
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{12}ON_2$	III, 885 (659) Wolf., 395
—	—	—	mkr. Tfl.	Ws.	$C_8H_{22}O_8$	I, 291; 1, 550
—	—	—	Kr., Pr.	Ws., Ws. + HCl	$C_7H_5O_4N$	IV, 163 (123)
—	—	Gb.	Pr.	Ws.	$C_{26}H_{28}O_{14}$	III, 607
—	—	—	Ndl.	—	$C_{48}H_{36}O_{12}$	II, 1143; 9, 146
detoniert b. Erhitzen	—	hl.-Gb.	Kr.	Chlf.	$C_{10}H_4O_8N_4$	II, 197; 5, 564
—	—	—	Pr.	—	$C_7H_{11}O_4N$	III, 843 (636) Wolf., 214
—	—	W.	Pv.	—	$C_{17}H_{19}O_3N$	Gehe, 249 Ar. 264, 327 (26)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{11}H_7O_2Cl$	II, 1455; 9, 662
subl.	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_6O_6N_2$	III, 410 (295); 7, 796
—	—	Gb.-Br.	kl. Ndl.	Eg.	$C_{14}H_8O_4$	III, 429 (308); 8, 462
—	—	—	—	—	$C_{19}H_{19}O_8N_5$	Abd. 9, 139
subl.	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{12}H_6O_2$	III, 403 (290); 7, 744
—	—	—	Bl.	—	$C_8H_5O_6N$	IV, 180 (132)

bei 261°; Rügheimer u. Friling, A. 326, 269 (03).

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
261	—	<i>N</i> -Acetyl-guanidin . . .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}(\text{:NH}) \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
261 (u. Z.)	—	Eukodin (Codein-brom-methylat)	$\text{C}_{18}\text{H}_{21}\text{O}_3\text{N} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{Br} \end{smallmatrix}$
262	—	Caperidin	$\text{C}_{24}\text{H}_{40}\text{O}_2$
262 (u. Z.)	—	Chelidonsäure (Pyron-2, 6-dicarbonsäure)	$\text{CO} < \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{CH} : \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \end{smallmatrix} > \text{O}$
262-263	—	Nitro-terephthalsäure-(1, 4)	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
262-263	—	Purpuro-xanthin (1, 3-Di-oxy-anthrachinon) . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{O} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2$
262-265 (264-265)	—	Perylen (Dinaphthylen)	$\text{C}_{10}\text{H}_6 : \text{C}_{10}\text{H}_6$
263	—	5-Chlor-naphthoesäure-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6\text{Cl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
263 ¹⁾	—	5-Nitro-2-amino-benzoe-säure	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NH}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
263	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-rufol . . .	$\text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \\ \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3$ $\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \quad \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
263 (269)	—	Dimethyl-malonsäure- <i>di</i> -amid	$(\text{CH}_3)_2\text{C}(\text{CO} \cdot \text{NH}_2)_2$
263-264 (u. Z.)	—	Neurin- <i>pikrat</i>	$\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_3 \cdot \text{OH} + \text{C}_6\text{H}_3\text{O}_7\text{N}_3$
264	—	1-Nitro-2-methyl-anthra-chinon	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CO})_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{NO}_2) \cdot \text{CH}_3$
264 (u. Anh.)	—	Pyro-mellithsäure (Benzol-1, 2, 4, 5-tetracarbon-säure)	$\text{C}_6\text{H}_2(\text{CO}_2\text{H})_4$
264 (u. Z.)	—	β -Phenyl- α -amino-propion-säure	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
264 ²⁾ (u. Z.)	—	l-Serin-anhydrid	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{NH} \cdot \text{CO} \\ \text{CO} \cdot \text{NH} \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
264-265 ³⁾ (262-265)	—	Perylen [1, 8 (1', 8')-Di-naphthylen]	$\text{C}_{10}\text{H}_6 = \text{C}_{10}\text{H}_6$
264-265	—	Triphenyl-essigsäure (Tri-phenyl-methan- α -car-bonsäure)	$(\text{C}_6\text{H}_5)_3\text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$

¹⁾ Schmilzt unter Bräunung.

²⁾ Schmelzpunkt eines im Vakuum sublimierten Produktes.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	fbf.	Kr.	Ws.	$C_3H_7ON_3$	Abd. 4, 785
—	—	fbf.	Pr.	—	$C_{19}H_{24}O_3NBr$	Gad., 534; Ros., 709
subl.	—	—	kl. Bl.	Bzl. (?) Chlf. (?)	$C_{24}H_{40}O_2$	III (461)
—	—	fbf.	Ndl.	—	$C_7H_4O_6$	I, 846 (433)
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_5O_6N$	II, 1838 (1065); 9, 851
subl.	—	Gb.	kl. Bl.	Bzl., Chlf.	$C_{14}H_8O_4$	III, 425 (304); 8, 448
subl.	—	gb. 4)	kl. Bl.	Bzl.	$C_{20}H_{12}$	Gehe, 741
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_7O_2Cl$	II, 1455; 9, 662
—	—	hl.-Gb.	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_7H_6O_4N_2$	II, 1282 (793)
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{28}H_{18}O_4$	II, 1152; 9, 138
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_5H_{10}O_2N_2$	I, 1386; 2, 648
—	—	Gb.	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{16}O_8N_4$	6, 282
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{16}H_9O_4N$	III, 450; 7, 811
—	—	—	Th. (+2 H ₂ O) VI	Ws.	$C_{10}H_6O_8$	II, 2073 (1217); 9, 998
subl., teilw. Zers.	—	W.	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_9H_{11}O_2N$	II, 1364 (836)
subl.	i. Vak.	—	—	subl.	$C_6H_{10}O_4N_2$	J. pr. [2] 78, 258 (08)
subl.	—	gb. bis gb.-R ⁴⁾	Bl.	Eg.	$C_{20}H_{12}$	B. 43, 2204 (10); 46, 1994 (13)
—	—	—	Pr. V, kl. Bl.	Al., Eg.	$C_{20}H_{16}O_2$	II, 1481 (878); 9, 712

³⁾ Bei raschem Erhitzen, andernfalls unscharf (u. Z.).

⁴⁾ In Lösung blau fluoreszierend.

Schmelz- punkt °C	k. u.	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
264-265 (u. Z.)	k	Glycyl-d-valyl-anhydrid	$\text{CH}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO}$ $\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{CH}_3)_2$
264 (u. Z.)	—	Weinsäure-di-1, 4-toluid	$\text{C}_2\text{H}_4\text{O}_2(\text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
264	—	Codein-hydrochlorid, aq.-fr.	$\text{C}_{18}\text{H}_{21}\text{O}_3\text{N}, \text{HCl} + 2\text{H}_2\text{O}$
264,3	k	Cinchonin ¹⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{ON}_2$
265 (274-275)	—	β -(x, x)-Dibrom-anthra- chinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{Br}_2)$
265-267	—	3-Chlor-1, 2-dioxy-anthra- chinon (3-Chlor-alizarin)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}(\text{OH})_2 \cdot \text{Cl}$
265 (u. Z.)	k	2, 4-Dinitro-benzaldehyd- semicarbazon	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CH} : \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
265-270 (u. Z.)	u	1, 5-Anthrachinon - di- sulfosäurechlorid . .	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2(\text{SO}_2\text{Cl})_2$
265	—	Protoveratridin	$\text{C}_{26}\text{H}_{45}\text{O}_8\text{N}$
265-266 (u. Z.)	—	Morphosan (Morphin- brommethylat)	$\text{C}_{17}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{Br} \end{smallmatrix} + \text{H}_2\text{O}$
266 (274)	—	Naphtalsäure-anhydrid .	$\text{C}_{10}\text{H}_6 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
266,5	—	Di-4-toluolsulfo -1, 4- phenylen-diamid	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{NH} \cdot \text{SO}_2 \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
268-270	—	1, 3-Dinitro-2-oxy-anthra- chinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}(\text{NO}_2)_2 \cdot \text{OH}$
268	—	Salicylsäure-2-naphthyl- ester- phenylurethan .	$\text{C}_{10}\text{H}_7 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
268	—	O-Bis-1, 3-nitro- benzoyl -hydrochinon .	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2)_2$ [1, 4]
268	—	ϵ , N-Benzoyl -(d, l)-lysin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ NH ₂
268	—	Theophyllin	$\text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{CO} \cdot \text{C} \cdot \text{NH} > \text{CH}$ OO · N(CH ₃) · C — N
268 (u. Z.)	—	Eucaïn B	$\text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{CH}_3) \\ \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \end{smallmatrix} > \text{NH}, \text{HCl}$ O · CO · C ₆ H ₅
268-270	—	Tyramin	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{OH} \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2, \text{HCl}$ [4] [1]

¹⁾ $[\alpha]_D^{17} = +223^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	i. Vak.	—	Ndl.	Ws.	$C_7H_{12}O_2N_2$	J. pr. [2] 78, 258 (08)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{20}O_4N_2$	II, 503 (281)
—	—	—	Ndl.	—	$C_{18}H_{22}O_3NCl$	III, 902 (672)
—	—	—	Pr.	Al.	$C_{19}H_{22}ON_2$	III, 828 (630) Wolf., 211
teilw. Zers.	—	Gb.	Ndl.	Naphth.	$C_{14}H_6O_2Br_2$	III, 409 (295); 7, 790
—	—	Gb.-B.	Ndl.	—	$C_{14}H_7O_4Cl$	III (302); 8, 446
—	—	gb.	Ndl.	50 % Eg.	$C_8H_7O_5N_5$	7, 265
—	—	Gb.	Ndl.	Nbzl.	$C_{14}H_6O_6Cl_2S_2$	Helv. 10, 204 (27)
—	—	—	Kr., kl. Bl.	—	$C_{26}H_{45}O_8N$	III, 951 Wolf., 430
—	—	W.	Ndl.	—	$C_{18}H_{22}O_3NBr$	Gad., 551
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_6O_3$	II, 1879 (1087)
—	—	—	—	—	$C_{20}H_{20}O_4N_2S_2$	IV (388)
—	—	hl.-Gb.	Ndl.	—	$C_{14}H_6O_7N_2$	III, 419 (300); 8, 345
—	—	Gb.	Bl.	—	$C_{24}H_{17}O_4N$	II, 1496
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{20}H_{12}O_8N_2$	9, 380
—	—	—	Kr.	Ws.	$C_{13}H_{18}O_3N_2$	Abd. 4, 646
—	—	—	Tfl. V	Ws.	$C_7H_8O_2N_4$	III, 956 (704) Wolf., 369
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_{15}H_{22}O_2NCl$	IV (33) Gad., 570
—	—	W.	kr. Pv.	—	$C_8H_{12}ONCl$	Gehe, 1054

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
269	—	Phenanthren-carbonsäure- (3)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}^{[3]} \end{array}$
269–270 (272)	—	4, 4'-Diphenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
269 (263)	—	Dimethyl-malonsäure- <i>di-</i> <i>amid</i>	$(\text{CH}_3)_2\text{C}(\text{CO} \cdot \text{NH}_2)_2$
269	—	Oxalsäure-di-1, 4- <i>toluid</i> .	$\text{C}_2\text{O}_2(\text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7)_2$
269–270	u	4-Chlor-2-nitro-benzal- hyd- <i>semicarbazon</i> .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{Cl}) \cdot \text{CH}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
269	—	Strychnin	$(\text{C}_{20}\text{H}_{22}\text{ON}) \begin{array}{c} \text{CO} \\ \diagup \quad \diagdown \\ \text{N} \end{array}$
270 ¹⁾	—	1, 2, 5, 8-Tetranitro-naph- thalin	$(\text{NO}_2)_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{c} \text{C}(\text{NO}_2) : \text{C} \cdot \text{NO}_2 \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{CH} = \text{CH} \end{array}$
270 (u. Z.)	—	Aesculetin	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{c} \text{CH} : \text{CH} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{O} \end{array} > \text{CO}$
270	—	Diharnstoff (Bishydrazin- carbonyl)	$\text{CO} < \begin{array}{c} \text{NH} \cdot \text{NH} \\ \diagdown \quad \diagup \\ \text{NH} \cdot \text{NH} \end{array} > \text{CO}$
270	—	Truxon- <i>phenylhydrazon</i>	$(\text{C}_9\text{H}_5=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_x$
270 (u. Z.)	—	Tetrahydro-papaverin- <i>pikrat</i>	$\text{C}_{20}\text{H}_{25}\text{O}_4\text{N} + \text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7\text{N}_3$
270–275	—	<i>N-Acetyl</i> -4-nitro-3, 5- dibrom-anilin	$\text{Br}_2(\text{NO}_2)\text{C}_6\text{H}_2 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
270 ²⁾	—	Eukodal (Dihydro-oxy- codeinon-hydrochlorid)	$\text{C}_{18}\text{H}_{21}\text{O}_4\text{N}, \text{HCl}$
271	k	(d, l)-Leucin-anhydrid . .	$\text{C}_4\text{H}_9 \cdot \text{CH} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \\ \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{CH} \cdot \text{C}_4\text{H}_9$
271–272 (285)	—	Guvacin (Δ^2 -Tetrahydro- nicotinsäure)	$\text{C}_5\text{H}_8\text{N}(\text{CO}_2\text{H})$
271–272	—	Morindon (1, 5, 6- oder 1, 7, 8-Trioxo-2-methyl- anthrachinon) ³⁾	$(\text{OH})_3\text{C}_{15}\text{H}_7\text{O}_2$
271	—	Acenaphthen-chinon-di- <i>semicarbazon</i>	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{C}=\text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2)_2$
271	—	a, <i>N-Diacetyl</i> -guanidin + 2 aq.	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}(\text{:NH}) \cdot \text{N}(\text{CO} \cdot \text{CH}_3)_2 + 2\text{H}_2\text{O}$

¹⁾ Zersetzt sich von 270° ab, ohne bis 310° zu schmelzen.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
—	—	—	kl. Bl.	Eg.	$\text{C}_{15}\text{H}_{10}\text{O}_2$	II, 1479; 9, 706
subl.	—	—	Bl. od. Ndl.	Al.	$\text{C}_{12}\text{H}_{10}\text{O}_2$	II, 988 (602); 6, 991
—	—	—	Kr.	Ws.	$\text{C}_5\text{H}_{10}\text{O}_2\text{N}_2$	I, 1386; 2, 648
360	60	—	kl. Bl.	Eg.	$\text{C}_{16}\text{H}_{16}\text{O}_2\text{N}_2$	II, 501 (275)
—	—	gb.	Tfl.	Eg.	$\text{C}_8\text{H}_7\text{O}_3\text{N}_4\text{Cl}$	7, 261
270	5	—	Pr.	Al.	$\text{C}_{21}\text{H}_{22}\text{O}_2\text{N}_2$	III, 934 (691) Wolf., 242
—	—	fbl.	Ndl., Pr.	Aethyl- benzoat, HNO_3	$\text{C}_{10}\text{H}_4\text{O}_8\text{N}_4$	II (100); 5, 564
—	—	—	kl. Ndl.	Ws. (?)	$\text{C}_9\text{H}_6\text{O}_4$	III, 567 (429)
—	—	—	Pr. V	Ws.	$\text{C}_2\text{H}_4\text{O}_2\text{N}_4$	I (831)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$(\text{C}_{15}\text{H}_{13}\text{N}_2)_x$	IV, 775
—	—	Gb.	Ndl.	—	$\text{C}_{26}\text{H}_{28}\text{O}_{11}\text{N}_4$	IV, 440
subl.	—	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_6\text{O}_3\text{N}_2\text{Br}_2$	II, 366
—	—	W.	Pv.	—	$\text{C}_{18}\text{H}_{22}\text{O}_4\text{NCl}$	Gehe, 306 V. p. P. 14, 82 (17)
—	—	W.	Ndl.	—	$\text{C}_{12}\text{H}_{22}\text{O}_2\text{N}_2$	IV (346) Abd. 4, 243
—	—	—	—	—	$\text{C}_6\text{H}_9\text{O}_2\text{N}$	IV, 61 Wolf., 134
subl.	—	R., Or.	Ndl., Ndl.	Tol., subl.	$\text{C}_{15}\text{H}_{10}\text{O}_5$	III, 455; 8, 525
—	—	—	Kr.	—	$\text{C}_{14}\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}_6$	7, 746
—	—	—	Bl.	—	$\text{C}_5\text{H}_9\text{O}_2\text{N}_3$	Abd. 4, 785

2) Unscharf.

3) J. L. Simonsen, Soc. 113, 768 (18); C. 19, I, 855.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
272 (269–270)	—	4, 4'-Diphenol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{OH}$
272–274	—	Guanidin- <i>pikrolonat</i> . .	$\text{CH}_5\text{N}_3 + \text{C}_{10}\text{H}_8\text{O}_5\text{N}_4$
273	—	β -Oxy-cinchonin . .	$\text{C}_{19}\text{H}_{24}\text{O}_2\text{N}_2$
274 (266)	—	Naphthalsäure-anhydrid .	$\text{C}_{10}\text{H}_6 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
274	—	α -Truxillsäure [γ -Isatropasäure; 2, 4-Diphenyl-cyclobutan-dicarbonsäure-(1, 3)] .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ $\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
274 (u. Z.)	—	Uvitoninsäure (2-Methylpyridin-4, 6-dicarbonsäure)	$(\text{CO}_2\text{H})\text{C} \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{C}(\text{CO}_2\text{H}) \\ \text{CH} - \text{C}(\text{CH}_3) \end{smallmatrix} \geq \text{N}$
274–275 (265)	—	β -(x, x)-Dibrom-anthrachinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{Br}_2)$
275	—	Chrysin (1, 3-Dioxy-flavon)	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{smallmatrix} \text{O} - \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{CO} \cdot \text{CH} \end{smallmatrix}$
275 (286)	—	Anthrachinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_4$
275	—	Lophin (Triphenyl-imidazol)	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{NH} \begin{smallmatrix} \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5 \\ \text{C} \cdot \text{N} = \end{smallmatrix}$ $\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \cdot \text{N} = \text{C} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
275 ¹⁾	—	(d, l)-Isoleucin	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{C}_2\text{H}_5 \end{smallmatrix}$
275	—	<i>O</i> -Dibenzoyl-anthraflavinsäure (2, 6-Dibenzoyloxy-anthrachinon)	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{CO})_2\text{C}_6\text{H}_2(\text{O} \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5)_2$ ^[2, 6]
275 ²⁾ (u. Z.)	—	Jodisan	$\text{CH} \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_3 \cdot \text{J} \\ \text{OH} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{N}(\text{CH}_3)_3 \cdot \text{J} \end{smallmatrix}$
276	—	1, 6-Dioxy-anthrachinon .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
276	—	4-Brom-2-nitro-benzaldehyd- <i>semicarbazon</i> .	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NO}_2) \cdot \text{CH} = \text{N} \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
276–277 (u. Z.)	—	Tropacocain-hydrochlorid	$\text{C}_{15}\text{H}_{19}\text{O}_3\text{N}, \text{HCl}$
277, 3	-k	Hydro-cinchonin (Cinchotin) ³⁾	$\text{C}_{19}\text{H}_{24}\text{ON}_2$
278	—	1, 2, 5-Trioxo-anthrachinon (Oxy-anthrarufin) . . .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2$
278	—	2, 7, 9, 9-Tetraoxy-fluoren	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 > \text{C}(\text{OH})_2$ $\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 > \text{C}(\text{OH})_2$

¹⁾ In geschlossener Kapillare erhitzt; schmilzt unter Aufschäumen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Bl. od. Ndl.	Al.	$C_{12}H_{10}O_2$	II, 988 (602); 6, 991
—	—	—	Ndl.	Ws.	$C_{11}H_{13}O_5N_7$	Abd. 4, 785
—	—	—	Ndl.	—	$C_{19}H_{24}O_2N_2$	III, 840 Wolf., 213
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_6O_3$	II, 1879 (1087)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{18}H_{16}O_4$	II, 1901 (1101); 9, 952
—	—	W.	kr. Pv.	An. (?)	$C_8H_7O_4N$	IV, 166
teilw. Zers.	—	Gb.	Ndl.	Naphth.	$C_{14}H_6O_2Br_2$	III, 409 (295); 7, 790
—	—	hl.-Gb.	Tfl.	Al. (?)	$C_{15}H_{10}O_4$	III, 627 (463, 561)
379–381	—	Gb.	Py. IV	Al. od. Bzl.	$C_{14}H_8O_2$	III, 407 (293); 7, 782
dest. unz.	—	W.	Ndl.	Al. (?)	$C_{21}H_{16}N_2$	III, 26 (19) IV (729)
—	—	—	Bl.	Al.	$C_6H_{13}O_2N$	4, 456 Abd. 4, 582
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{28}H_{16}O_6$	III, 430; 9, 160
—	—	W.	Pv.	—	$C_9H_{24}ON_2J_2$	Gehe, 486 Ar. 263, 385 (25)
—	—	Or.-Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_8O_4$	8, 457
—	—	gb.	Kr.	—	$C_8H_7O_3N_4Br$	7, 263
—	—	—	Tfl.	Al.	$C_{15}H_{20}O_2NCl$	III, 795 (617)
—	—	—	Pr.	—	$C_{19}H_{24}ON_2$	III, 858 (642) Wolf., 231
—	—	R.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_8O_5$	III, 434 (312); 8, 512
—	—	fast W.	—	Ae.	$C_{13}H_{10}O_4$	A. 390, 291 (12)

2) Sintert bei 240°.

3) $[\alpha]_D = +190^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
278-280	—	Theophyllin-d-glykosid 1)	$C_7H_7O_2N_4 \cdot C_6H_{11}O_5$
278	—	1, 4- <i>N</i> -Benzoyl- amino- benzoesäure	$C_6H_5 \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_4 \cdot COOH$
278-279	—	Diacetyl- bis- <i>semicarbazone</i>	$CH_3 \cdot C=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$ $CH_3 \cdot \overset{\cdot}{C}=N \cdot NH \cdot CO \cdot NH_2$
279-281 (zersetzt)	—	Adenin- <i>pikrat</i>	$C_8H_5N_5 + C_6H_3O_7N_3 + H_2O$
280	—	Anthra-rufin (1, 5-Dioxy-anthrachinon)	$OH \cdot C_6H_3 < \overset{CO}{\underset{CO}{\rangle}} C_6H_3 \cdot OH$
280 (260)	—	2, 7-Dinitro-anthrachinon	$C_{14}H_6O_2(NO_2)_2$
>280	—	γ -Anthracen-carbonsäure .	$C_6H_4 < \overset{CH}{\underset{CH}{\rangle}} C_6H_3 \cdot CO_2H$
280 (u. Z.)	—	Chininsäure	$CH_3O(C_9H_5N)CO_2H$
280 (291)	—	Benzenyl-1, 2-phenylen-diamin	$C_6H_5 \cdot C \leq \overset{NH}{\underset{N}{\rangle}} C_6H_4$
280-281	k	9-Methyl-8-oxy-2, 6-dichlor-purin	$CO < \overset{NH}{\underset{N(CH_3)}{\rangle}} C(Cl):N > C(Cl):N > C \cdot Cl$
280-282 (282)	—	2, 6-Dichlor-anthrachinon	$C_{14}H_6O_2Cl_2$
280-300 (u. Z.)	—	Sulfanilsäure (1, 4-Anilin-sulfosäure)	$NH_2 \cdot C_6H_4 \cdot SO_3H$
280 (u. Z.)	—	(d, l)-3, 4-Dioxy-phenyl-alanin („Dopa“) . . .	$CO_2H \cdot \overset{[1]}{CH} \cdot \underset{NH_2}{\overset{[3, 4]}{CH_2}} \cdot C_6H_3(OH)_2$
280-282	—	Pseudotropin-hydrochlorid	$C_8H_{15}ON, HCl$
282 (280-282)	—	2, 6-Dichlor-anthrachinon	$C_{14}H_6O_2Cl_2$
282-284	—	Anthrachinon-carbonsäure-(2)	$C_6H_4 < \overset{CO}{\underset{CO}{\rangle}} C_6H_3 \cdot CO_2H$
282-283	—	<i>Di-benzolsulfo</i> -piperazid	$C_6H_5 \cdot SO_2 \cdot N < \overset{C_2H_5}{\underset{C_2H_5}{\rangle}} N \cdot SO_2 \cdot C_6H_5$
283	—	4-Brom-isophthalsäure . .	$C_6H_3Br(CO_2H)_2$
283-284	—	α -(α , β -) Dinaphthazin . .	$C_{10}H_6 \cdot N:N \cdot C_{10}H_6$
284	—	3-Nitro-4-amino-benzoesäure	$NO_2 \cdot (NH_2)C_6H_3 \cdot CO_2H$
284-285 (288)	—	5-Oxy-isophthalsäure . .	$OH \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$

1) $[\alpha]_D^{30} = -2,33^\circ$.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	—	Kr.	—	$C_{13}H_{18}O_7N_4$	Abd. 9, 255
—	—	—	kl. Ndl.	Al.	$C_{14}H_{11}O_3N$	II, 1273 (791)
—	—	—	Tfl.	Eg.	$C_6H_{12}O_2N_6$	3, 111
—	—	hl.-Gb.	m. Ndl.	—	$C_{11}H_8O_7N_8$	IV, 1319
subl.	—	Gb.	Bl.	Eg.	$C_{14}H_8O_4$	III, 426 (305); 8, 454
subl., teilw. Zers.	—	hl.-Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{14}H_6O_6N_2$	III, 410 (295); 7, 795
subl.	—	Gb.	kl. Bl.	Al.	$C_{15}H_{10}O_2$	II, 1478 (877); 9, 705
—	—	—	Pr.	—	$C_{11}H_9O_3N$	III, 820 (630)
—	—	—	kl. Ndl. Tfl.	Ws. Eg.	$C_{13}H_{10}N_2$	IV, 1006 (673)
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_5H_4ON_4Cl_2$	I, 1335 (749)
—	—	hl.-Gb.	—	—	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	7, 788
—	—	fbl. bis W.	Tfl. IV	Ws.	$C_6H_7O_3NS$	II, 568 (322)
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{11}O_4N$	Abd. 9, 134
—	—	—	Pr.	Al.	$C_8H_{16}ONCl$	III, 795 (616)
—	—	Gb.	kl. Bl.	Chbzl. Anisol	$C_{14}H_6O_2Cl_2$	Helv. 10, 226 (27)
—	—	Gb.	Sl.	Al.	$C_{15}H_8O_4$	II, 1904 (1102)
—	—	—	Kr.	Eg.	$C_{16}H_{18}O_4N_2S_2$	II (71)
unz. fl.	—	—	Ndl.	Al.	$C_8H_5O_4Br$	II, 1828; 9, 838
—	—	Gb.	Ndl.	Eg.	$C_{20}H_{12}N_2$	IV, 1084 (730)
—	—	r.-Gb.	Ndl.	Al.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 1285 (794)
subl., teilw. Zers.	—	fbl.	Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_3O_5$	II, 1937 (1117)

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution.
285 (246)	—	Terephthal-aldehydsäure .	$\overset{[1]}{\text{CHO}} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \overset{[4]}{\text{CO}_2\text{H}}$
285	—	Anthrachinon-carbonsäure-(3)	$\text{C}_{14}\text{H}_7\text{O}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
285-286	—	1, 4-Nitro-zimtsäure . . .	$\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
285 (u. Z.) (271-272)	k	Guvacin (Nor-Arecaidin; Δ ^β -Tetrahydro-nicotin- säure)	$\text{C}_6\text{H}_8\text{N} \cdot \text{COOH}$
286	—	Pertusaren	$\text{C}_{60}\text{H}_{100}$
286 (275)	k	Anthrachinon	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CO}}{\underset{\text{CO}}{\text{C}}} > \text{C}_6\text{H}_4$
286	—	Pyro-mellithsäure-anhydrid	$\text{C}_{10}\text{H}_2\text{O}_4 \cdot \text{O}_2$
286-287 (293-295)	—	5-Nitro-naphthoesäure-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{NO}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
286-287	—	Fumarsäure	$\text{COOH} \cdot \text{CH} \overset{\text{H}}{\underset{\text{H}}{\text{C}}} \cdot \text{COOH}$
288 (284-285)	k	5-Oxy-isophthalsäure . . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\overset{[1, 3]}{\text{CO}_2\text{H}})_2$
288 (295)	—	8-Nitro-naphthoesäure-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{NO}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
289 (u. Z.)	u	4-(α-)Nitro-alizarin . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CO}}{\underset{\text{CO}}{\text{C}}} > \text{C}_6\text{H} \begin{smallmatrix} \text{(OH)}_2 \\ \text{NO}_2 \end{smallmatrix}$
289-290	k	Alizarin (1, 2-Dioxy-anthra- chinon)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CO}}{\underset{\text{CO}}{\text{C}}} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2$
290 ¹⁾	—	2-Methyl-purpuro-xanthin (1, 3-Dioxy-2-methyl- anthrachinon)	$\text{C}_6\text{H}_4 < \overset{\text{CO}}{\underset{\text{CO}}{\text{C}}} > \text{C}_6\text{H} \begin{smallmatrix} \text{(OH)}_2 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
290 ²⁾	k	Chloranil (2, 3, 5, 6-Tetra- chlor-benzochinon) . . .	$\text{CO} < \overset{\text{CCl}}{\underset{\text{CCl}}{\text{C}}} > \text{CO}$
290	—	2, 7-Diamino-fluorenon .	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 > \text{CO}$ $\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3$
290-291	—	Uvitinsäure (5-Methyl-benzol- 1, 3-dicarbonssäure) . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{CO}_2\text{H})_2$
290 (u. Z.)	—	Ergothionin + 2 aq. ³⁾ .	$\text{C}_9\text{H}_{15}\text{O}_2\text{N}_3\text{S} + 2\text{H}_2\text{O}$
291	—	5, 8-Dichlor-naphthoesäure- (2)	$\text{C}_{10}\text{H}_5\text{Cl}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
291 (280)	—	α-Phenyl-benz-imidazol .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C} \begin{smallmatrix} \text{NH} \\ \text{N} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_4$
291-292,5	—	Methyl-cumarinsäure- äthylester	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$

1) Bei raschem Erhitzen.

2) Rasch erhitzt.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_3$	II , 1627 (950)
—	—	gb.	Ndl.	Eg.	$C_{15}H_8O_4$	II , 1905 (1103)
—	—	hl.-Gb.	Pr.	Al.	$C_9H_7O_4N$	II , 1414 (854); 9 , 606
—	—	—	—	—	$C_6H_9O_2N$	Wolf., 134
subl.	—	—	kl. Bl.	Chlf.	$C_{60}H_{100}$	II (125); 5 , 692
379–381	—	Gb.	Py., IV	Al. od. Bzl.	$C_{14}H_8O_2$	III , 407 (293); 7 , 782 M. 33 , 373 (12)
subl.	—	—	Ndl.	subl.	$C_{10}H_2O_6$	II , 2073
subl.	—	gb.	lg. Ndl.	Al.	$C_{11}H_7O_4N$	II , 1457 (866); 9 , 663
200 subl.	—	—	kl. Pr. od. Bl.	—	$C_4H_4O_4$	I , 697 (321); 2 , 739
subl., teilw. Zers.	—	fbl.	Ndl.	Ws. (?)	$C_8H_6O_5$	II , 1937 (1117)
subl.	—	hl.-Br. W.-G.	Ndl.	Al.	$C_{11}H_7O_4N$	II , 1457 (867); 9 , 664
subl. u. Z.	—	G.	Ndl.	Al. od. Eg.	$C_{14}H_7O_6N$	III , 423 (302); 8 , 448
430 subl.	—	R.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_4$	III , 420 (302); 8 , 440
—	—	Or.	Ndl.	Bzl.	$C_{15}H_{10}O_4$	III , 451; 8 , 469
subl. unz.	—	Gb.	Bl. V	Tol. od. Eg.	$C_6O_2Cl_4$	III , 336 (258); 7 , 637
—	—	dk.- Viol.	Ndl.	Al.	$C_{13}H_{10}ON_2$	A. 390 , 226 (12)
subl.	—	fbl.	kl. Ndl.	Ws.	$C_9H_8O_4$	II , 1846 (1068); 9 , 864
—	—	—	Ndl.	—	$C_9H_{15}O_2N_3S$	Wolf., 386
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{11}H_6O_2Cl_2$	II , 1456; 9 , 662
—	—	—	Tfl., kl. Ndl.	Eg., Ws.	$C_{13}H_{10}N_2$	IV , 1006 (673)
—	—	—	—	—	$C_{12}H_{14}O_3$	B. 46 , 270 (13)

³⁾ $[\alpha]_D = +110^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
292	—	1, 2, 7, 8-Tetraoxy-anthra- chinon	$(\text{HO})_2\text{C}_6\text{H}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_2(\text{OH})_2$
292-293	—	1, 7-Dioxy-anthrachinon .	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 < \begin{smallmatrix} \text{CO} \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{OH}$
293	—	β -Naphthol-phthalein (β - Naphtho-fluoran) . . .	$\text{O}(\text{C}_{10}\text{H}_6)_2\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
293	—	1, 7-Dinitro-anthrachinon	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_6\text{N}_2$
293	k	l-Valin (α -Amino-isoval- eriansäure)	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
293-294 (u. Z.)	u	1, 8-Anthrachinon-disulfo- säure	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2(\text{SO}_3\text{H})_2$
293-295 ¹⁾	k	i-Leucin (α -Amio-isobutyl- essigsäure)	$\begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix} > \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
293-295 (288-287)	—	5-Nitro-naphthoesäure-(2)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{NO}_2)\text{CO}_2\text{H}$
293-295	—	γ -Anthracen-carbonsäure- <i>amid</i>	$\text{C}_6\text{H}_4 < \begin{smallmatrix} \text{CH} \\ \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$
295. (314-318)	—	l-Tyrosin (β -4-Oxy-phenyl- α -amino-propionsäure) .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{NH}_2) \cdot \text{CO}_2\text{H}$
295 (310-318)	—	Chinaseptol	$\text{C}_9\text{H}_5\text{N} < \begin{smallmatrix} \text{SO}_3\text{H} \\ \text{OH} \end{smallmatrix}$ [7] [8]
295-300	—	Yohimbin-hydrochlorid ¹⁾	$\text{C}_{22}\text{H}_{28}\text{O}_3\text{N}_2, \text{HCl}$
298 (u. Z.)	—	4-Nitro-3-amino-benzoe- säure	$\text{NO}_2 \cdot (\text{NH}_2)\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
298-299 ²⁾ (307,5; 317)	—	Iso-nicotinsäure (Pyridin- 4-carbonsäure)	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C} < \begin{smallmatrix} \text{CH} : \text{CH} \\ \text{CH} \cdot \text{CH} \end{smallmatrix} > \text{N}$
300	—	α -Dinaphthol	$\text{OH} \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{C}_{10}\text{H}_6 \cdot \text{OH}$
300	—	α -Naphthol-phthalein (α - Naphtho-fluoran) . . .	$\text{O}(\text{C}_{10}\text{H}_6)_2\text{C} < \begin{smallmatrix} \text{C}_6\text{H}_4 \\ \text{CO} \end{smallmatrix} > \text{O}$
>300 (u. Z.)	—	β -Naphthalin-dicarbon- säure-(2, 6)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{CO}_2\text{H})_2$
>300 (u. Z.)	—	α -Naphthalin-dicarbon- säure-(2, 7)	$\text{C}_{10}\text{H}_6(\text{CO}_2\text{H})_2$
>300	—	1, 4-Anthrachinon-di- carbonsäure	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2(\text{CO}_2\text{H})_2$ [1, 4]
>300	—	4-Benzoe-phosphinsäure .	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{PO}(\text{OH})_2$

¹⁾ Im geschlossenen Röhren erhitzt.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
—	—	R.	Kr.	Eg.	$C_{14}H_8O_6$	8, 551
—	—	Gb.	Ndl.	Al., Eg.	$C_{14}H_8O_4$	III, 429(308); 8, 457
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{28}H_{16}O_3$	II, 1989 (1157)
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{14}H_6O_6N_2$	7, 795
subl.	—	—	kl. Bl.	Al.+Ws.	$C_5H_{11}O_2N$	I, 1200; 4, 429
—	—	—	—	—	$C_{14}H_8O_8S_2$	Helv. 10, 214 (27)*
subl.	—	—	kl. Bl.	Ws.	$C_6H_{13}O_2N$	I, 1203(661); 4, 447
—	—	gb.	Ndl.	Al.	$C_{11}H_7O_4N$	II, 1457(866); 9, 663
—	—	Gb.	kl. Ndl.	Al.	$C_{15}H_{11}ON$	II, 1478(877); 9, 705
—	—	—	—	—	$C_9H_{11}O_3N$	II, 1566 (928)
—	—	gb.	Pv.	—	$C_9H_7O_4NS$	Gehe, 184
—	—	—	—	—	$C_{22}H_{29}O_3N_2Cl$	III, 710
—	—	R.	kl. Bl.	Al.	$C_7H_6O_4N_2$	II, 1284 (794)
subl., teilw. Zers.	—	—	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_5O_2N$	IV, 147 (108)
dest. u. Z.	(subl.)	—	Tfl.	Al.	$C_{20}H_{14}O_2$	II, 1004(609); 6, 1053
—	—	—	Ndl.	Xl.	$C_{28}H_{16}O_3$	II, 1989 (1157)
—	—	—	Ndl.	Al.+Ws.	$C_{12}H_8O_4$	II, 1880; 9, 921
—	—	—	Ndl.	Al.	$C_{12}H_8O_4$	II, 1880(1087); 9, 921
—	—	Gb.	Kr.	—	$C_{16}H_8O_6$	II, 2036
—	—	—	Ndl., Tfl.	Ws., HCl	$C_7H_7O_5P$	IV, 1672

²⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen erhitzt.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
>300	—	β -Diamino-anthrachinon .	$C_{14}H_{10}O_2N_2$
>300	—	5-Amino-isophthalsäure .	$NH_2 \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$
301-303	—	2, 7-Dinitro-phenanthren- chinon	$C_{14}H_6O_6N_2$
302	—	2-Amino-anthrachinon . .	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CO \\ < > \end{smallmatrix} C_6H_3 \cdot NH_2$
303	—	9-Oxy-naphthacen-chinon	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CO \\ < > \end{smallmatrix} C_{10}H_5 \cdot OH$
303	—	6-Oxy-nicotinsäure [6-Oxy- pyridin-carbonsäure-(3)]	$CH \begin{smallmatrix} C(CO_2H) : CH \\ < > \end{smallmatrix} C(OH) \geq N$
304	—	Pseudo-jervin	$C_{29}H_{43}O_7N$
305	—	Alizarin- β -carbonsäure .	$(OH)_2C_6H_2 \begin{smallmatrix} CO \\ < > \end{smallmatrix} C_6H_3 \cdot COOH$
305-306	u	4-Oxy-isophthalsäure . .	$OH \cdot C_6H_3 \begin{smallmatrix} [1, 3] \\ (CO_2H)_2 \end{smallmatrix}$
305 (u. Z.)	—	α -Ecgonin	$C_9H_{15}O_3N$
306	k	2-Oxy-anthrachinon . . .	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CO \\ < > \end{smallmatrix} C_6H_3 \cdot OH$
307, 5. (298/9 ; 317)	—	Iso-nicotinsäure (4-Pyridin- carbonsäure)	$CO_2H \cdot C \begin{smallmatrix} CH : CH \\ < > \end{smallmatrix} CH \cdot CH \geq N$
ca. 310	—	β -Benzol-hexachlorid . .	$Cl_6C_6H_6$
310	—	Diresorcin (3, 5, 3', 5'-Tetra- oxy-diphenyl)	$(OH)_2C_6H_3 \cdot C_6H_3(OH)_2$
310 (u. Z.)	—	Anthragallol (1, 2, 3-Tri- oxy-anthrachinon) . .	$C_6H_4 \begin{smallmatrix} CO \\ < > \end{smallmatrix} C_6H(OH)_3$
310-311 (u. Z.)	u	1, 5-Anthrachinon-disulfo- säure	$C_{14}H_6O_2 \begin{smallmatrix} [1, 5] \\ (SO_3H)_2 \end{smallmatrix}$
310-313 (295)	—	Chinaseptol	$C_9H_5N \begin{smallmatrix} [7] SO_3H \\ < > \\ [8] OH \end{smallmatrix}$
311 bis 312 ¹⁾	k	i-Glycin-anhydrid . . .	$CO \cdot CH_2 \cdot NH$ $NH \cdot CH_2 \cdot CO$

¹⁾ Vgl. auch Curtius u. Goebel, J. pr. [2] 37, 174 (88).

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
subl., teilw. Zers.	—	R.-Br., subl.: R.	Pv., subl.: Ndl.	—	$C_{14}H_{10}O_2N_2$	III, 414
subl., teilw. Zers.	—	—	kl. Bl., Pr.	Ws., Eg., Al.	$C_8H_7O_4N$	II, 1830 (1063)
—	—	Gb.	Kr.	Eg.	$C_{14}H_6O_6N_2$	III, 441 (316); 7, 807
subl.	—	R.	kl. Ndl.	subl.	$C_{14}H_9O_2N$	III, 413 (296)
—	—	R., Gb.	Ndl., Bl.	Bzl., Pyr.	$C_{18}H_{10}O_3$	8, 367
subl.	—	fbt.	Ndl.	Ws.	$C_6H_5O_3N$	IV, 152 (114).
—	—	—	Tfl.	—	$C_{29}H_{43}O_7N$	III, 950 Wolf., 430
subl.	—	R.	Pv., subl. i. Ndl.	—	$C_{15}H_8O_6$	II, 2027
zerfällt	—	—	Ndl.	Ws.	$C_8H_6O_5$	II, 1936 (1117)
—	—	W.	Bl.	Ws.	$C_9H_{15}O_3N$	III, 872 (644)
subl.	—	Gb.	Bl. od. Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_3$	III, 418 (292); 8, 343
subl., teilw. Zers.	—	—	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_5O_2N$	IV, 147 (108)
subl.	—	—	—	—	$C_6H_6Cl_6$	II, 42 (24); 5, 23
—	—	—	Ndl.	Ws. (?)	$C_{12}H_{10}O_4$	II, 1036 (631); 6, 1165
subl. b. 290	—	r.	Kr.	Eg. + Ws	$C_{14}H_8O_5$	III, 432 (309); 8, 505
—	—	Gb.	Tfl.	Eg.	$C_{14}H_8O_8S_2$	Helv. 10, 203 (27)
—	—	gb.	Pv.	—	$C_9H_7O_4NS$	Gehe, 184
subl.	—	—	Ndl.	subl.	$C_4H_6O_2N_2$	I, 1184

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
312	—	1, 8-Dinitro-anthrachinon	$C_{14}H_6O_6N_2$
312-313	—	Tetramethyl-ammonium-hydroxyd- <i>pikrat</i> . . .	$(CH_3)_4N \cdot OH + C_6H_3O_7N_3$
313-314	—	Fumarsäure-di- <i>anilid</i> . .	$C_6H_5 \cdot NH \cdot CO \cdot CH$ $HC \cdot CO \cdot NH \cdot C_6H_5$
314-318 ¹⁾ (295)	k	Tyrosin [β -Oxy-(4)-phenyl- α -amino-propionsäure] .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CH_2 \cdot CH < \begin{smallmatrix} NH_2 \\ CO_2H \end{smallmatrix}$
>315	—	Hexabrom-benzol	Br_6C_6
315	—	<i>N-Benzoyl</i> -(d, l)-arginin	$C_6H_{13}O_2N_4(C_6H_5 \cdot CO)$
316	—	Tetrachlor-phenol-phthalein	$C_6Cl_4 \begin{smallmatrix} \diagup O \\ \diagdown O \end{smallmatrix} (C_6H_4OH)_2$
317	k	Benzerythren (4, 4'-Diphenyl-diphenyl) . . .	$C_6H_5 \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_4 \cdot C_6H_5$
317 (298/9; 307,5)	—	Iso-nicotinsäure(4-Pyridin-carbonsäure)	$C_5H_4N \cdot CO_2H$
320	—	Anthracen-dicarbonssäure-(1, 4)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH \\ CH \end{smallmatrix} > C_6H_2(CO_2H)_2$
323 (u. Z.)	—	Dinicotinsäure (3, 5-Pyridin-dicarbonssäure) . .	$CH \leq \begin{smallmatrix} C(CO_2H) \\ C(CO_2H) \end{smallmatrix} : CH \geq N$
325-330	—	α -Xylidinsäure (Methyl-terephthalsäure)	$[2] \quad [1, 4]$ $CH_3 \cdot C_6H_3(CO_2H)_2$
328-329,5	—	Luteolin (Oxy-apigenin)	$C_{15}H_{10}O_6$
329-330 ²⁾ (u. Z.) (351)	—	Theobromin (2, 6-Dioxy-3, 7-dimethyl-purin) . .	$NH \cdot CO \text{ — } C \cdot N(CH_3)$ $CO \cdot N(CH_3) \cdot C \cdot N : CH$
>330	—	Flavo-purpurin (1, 2, 6-Tri-oxy-anthrachinon) . .	$OH \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_2(OH)_2$
>330	—	Anthra-flavinsäure	$OH \cdot C_6H_3 < \begin{smallmatrix} CO \\ CO \end{smallmatrix} > C_6H_3 \cdot OH$
>330	—	Anthracen-dicarbonssäure-(1, 3)	$C_6H_4 < \begin{smallmatrix} CH \\ CH \end{smallmatrix} > C_6H_2(CO_2H)_2$
>330	—	1, 3-Anthrachinon-dicarbonssäure	$C_{14}H_6O_2(CO_2H)_2$ $[1, 3]$

1) Bei raschem Erhitzen.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
—	—	Gb.	Pr.	—	$C_{14}H_6O_6N_2$	7, 795
—	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}O_8N_4$	6, 280
—	—	—	Ndl.	Eg.	$C_{16}H_{14}O_2N_2$	II, 416 (216)
—	—	—	—	—	$C_9H_{11}O_3N$	II, 1566 (928)
subl.	—	—	Pr. V	Bzl. (?)	C_6Br_6	II, 59 (30); 5, 215
—	—	—	Kr.	—	$C_{13}H_{18}O_3N_4$	Abd. 4, 632
—	—	fbl.	kl. Bl.	—	$C_{20}H_{10}O_4Cl_4$	Gehe, 746
—	—	—	Bl.	Bzl. oder Nbzl.	$C_{24}H_{18}$	II, 300; 5, 736
subl., teilw. Zers.	—	—	kl. Ndl.	Ws. (?)	$C_6H_5O_2N$	IV, 147 (108)
—	—	hl.-Br.	Pv.	Al.	$C_{16}H_{10}O_4$	II, 1905; 9, 959
—	—	—	—	Ws. (?)	$C_7H_5O_4N$	IV, 165
subl.	—	—	am. Pv.	Eg.	$C_9H_8O_4$	II, 1845(1067); 9, 863
—	—	gb.	Ndl.	—	$C_{15}H_{10}O_6$	III, 584 (439) Gehe, 577
subl. unz. bei 290–295	—	W.	mkr., Kr. IV	—	$C_7H_8O_2N_4$	III, 954 (701)
subl.	—	G.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_5$	III, 435 (312); 8, 514
subl.	—	Gb.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_4$	III, 431 (309); 8, 463
—	—	br.-Gb.	Pv.	—	$C_{16}H_{10}O_4$	II, 1905; 9, 959
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_8O_6$	II, 2036

²⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen erhitzt.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
332	k	β -Xylidinsäure (4-Methyl- isophthalsäure)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_2$ ^[4] ^[1, 3]
338-342 (u. Z.)	—	Luteosäure	$(\text{OH})_3\text{C}_6\text{H} \begin{array}{c} \diagup \text{CO} \cdot \text{O} \diagdown \\ \text{C}_6\text{H} \end{array} \begin{array}{c} \diagup \text{CO}_2\text{H} \\ \diagdown (\text{OH})_3 \end{array}$
340	—	2, 3 - Anthrachinon - di- carbonsäure	$\text{C}_{14}\text{H}_6\text{O}_2 (\text{CO}_2\text{H})_2$ ^[2, 3]
340-350 (u. Z.)	—	Hexajod-benzol	J_6C_6
345	—	Anthracen-dicarbon-säure- (2, 3)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \text{CH} \\ \diagdown \text{CH} \end{array} \text{C}_6\text{H}_2 (\text{CO}_2\text{H})_2$
345-347	—	Isophthalsäure-(1, 3) . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 (\text{CO}_2\text{H})_2$
>350 (u. Z.)	—	Benzidin-sulfon	$\text{SO}_2 \begin{array}{c} \diagup \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2 \\ \diagdown \text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{NH}_2 \end{array}$
351 ¹⁾ (329-340)	—	Theobromin	$\text{NH} \cdot \text{CO} \text{---} \text{C} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{C} \begin{array}{c} \diagup \text{H} \\ \diagdown \text{N} \end{array}$ $\text{CO} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) \cdot \text{C} \text{---} \text{N} \begin{array}{c} \diagup \\ \diagdown \end{array} \text{H}$
356-357	—	Diphenyl - 3, 3' - dicarbon- säure	$\text{CO}_2\text{H} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
>360	—	Anthra-chryson (1, 3, 5, 7- Tetraoxy-anthrachinon)	$(\text{OH})_2\text{C}_6\text{H}_2 \begin{array}{c} \diagup \text{CO} \\ \diagdown \text{CO} \end{array} \text{C}_6\text{H}_2 (\text{OH})_2$
>360	—	Anthraflavon	$\text{C}_{30}\text{H}_{14}\text{O}_4$
>360 (u. Z.)	—	3-(α -)Methyl-harnsäure . .	$\text{C}_6\text{H}_6\text{O}_3\text{N}_4$
>360	—	Fumarsäure-di-1,4-toluid	$\text{HC} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_7\text{H}_7$ $\text{C}_7\text{H}_7 \cdot \text{NH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}$
365	—	x, x, x - Tribrom - anthra- chinon	$\text{C}_{14}\text{H}_5\text{O}_2\text{Br}_3$
369	—	Anthra-purpurin (1, 2, 7- Trioxy-anthrachinon) . .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \begin{array}{c} \diagup \text{CO} \\ \diagdown \text{CO} \end{array} \text{C}_6\text{H}_2 (\text{OH})_2$
380	k	Trimesinsäure (Benzol- 1, 3, 5-tricarbon-säure) .	$\text{C}_6\text{H}_3 (\text{CO}_2\text{H})_3$
390-392 ²⁾ (u. Z.)	—	Indigotin (Indigblau, Indigo)	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{array}{c} \diagup \text{CO} \\ \diagdown \text{NH} \end{array} \text{C} \text{---} \text{C} \begin{array}{c} \diagup \text{CO} \\ \diagdown \text{NH} \end{array} \text{C}_6\text{H}_4$
417-419 ³⁾ (u. Z.)	—	Oxamid	$\text{NH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CO} \cdot \text{NH}_2$

¹⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen.²⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen und bei 385° in das Bad eingeführt.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
subl.	—	—	Ndl. od. Tfl.	Ws.	$C_9H_8O_4$	II , 1845(1067); 9 , 864
—	—	r.-Br.	Ndl.	Eg., Pyr.	$C_{14}H_8O_9$	B. 41 , 3017 (08)
—	—	Gb.	Ndl.	—	$C_{16}H_8O_8$	II , 2036
—	—	R.-Br.	Ndl.	Nbzl.	C_6J_6	II (36); 5 , 236
—	—	Gr.-Gb.	Pv.	—	$C_{16}H_{10}O_4$	II , 1905; 9 , 959
subl.	—	fbl.	Ndl.	Ws. od. Al.	$C_8H_6O_4$	II , 1826(1062); 9 , 833
—	—	Gb.	kl. Bl.	—	$C_{12}H_{10}O_2N_2S$	IV , 969 (645)
—	—	W.	Ndl.	—	$C_7H_8O_2N_4$	III , 954 (701) Wolf., 367
dest. unz.	—	W.	kl. Bl.	Al.	$C_{14}H_{10}O_4$	II , 1886(1092); 9 , 927
subl., teilw. Zers.	—	Gb.	kl. Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_6$	III , 437 (312); 8 , 551
—	—	Gb.	Kr.	Nbzl.	$C_{30}H_{14}O_4$	7 , 905
—	—	—	kl. Pr.	Ws.	$C_6H_6O_3N_4$	I , 1335 (748)
—	—	—	Ndl.	An.	$C_{16}H_{18}O_2N_2$	II , 502
subl.	—	—	Ndl.	—	$C_{14}H_5O_2Br_3$	III , 409; 7 , 790
subl., (von 170° ab)	—	Or.	Ndl.	Al.	$C_{14}H_8O_5$	III , 436 (312); 8 , 516
subl.	—	—	—	—	$C_9H_6O_6$	II , 2011(1168); 9 , 979
subl. unz. im Vakuum	—	Bl.	Kr., subl. i. Ndl.	An.	$C_{16}H_{10}O_2N_2$	II , 1618 (945)
subl. u. Z.	—	fbl.	Pr. V	Al. (?)	$C_2H_4O_2N_2$	I , 1364 (759); 2 , 546

³⁾ Im zugeschmolzenen Röhrchen und bei 410° in das Bad eingeführt.

D. Anhänge

Anhang I

Übersichtstafeln über die Schmelzpunkte von charakteristischen Derivaten wichtiger Körperklassen

Erklärungen der Zeichen und Abkürzungen befinden sich S. XIII—XVI, allgemeine Erläuterungen S. 46.

Anhang I. 1.) Übersicht über die Schmelzpunkte charakteristischer

Freie Alkohole und Phenole	Benzoyl- derivat
Methyl-alkohol	fl.
Aethyl-alkohol	fl.
n-Propyl-alkohol	fl.
Isopropyl-alkohol	fl.
n-Butyl-alkohol	fl.
Isobutyl-alkohol	fl.
Tert. Butyl-alkohol	fl.
n-Amyl-alkohol	fl.
Isoamyl-alkohol (Isobutyl-carbinol)	fl.
Allyl-alkohol	fl.
Glykol	73-74 Di
Glycerin	{ 36 Mono (α) 71 und 76-76,5 Tri
Benzyl-alkohol	fl.
Zimt-alkohol	—
Cyclohexanol	fl.
Phenol	68-69
Brenzcatechin	{ 130-131 Mono 84 Di }
Resorcin	{ 135-136 Mono 117 Di }
Hydrochinon	{ 162-163 Mono 199 Di }
Pyrogallol	{ 140 Mono 108 Di 89-90 Tri }
1-Naphthol	56
2-Naphthol	107

1, 4-Nitro- benzoyl- derivat	3, 5-Dinitro- benzoyl- derivat	Dinitro- benzoyl- naphthylamin	Phenyl- urethan	1-Naphthyl- urethan
96	110-110,5	121-122	47	—
57	93-94	120-121	51-52	79
35	74-75	103-104	57-59	80
110-111	121-122	143-144	90	78-79
—	61-63	92,5-93	57	71-72
—	87-88	105,5-106,5	80	103-105
—	—	—	136	100-101
—	—	—	—	76-79
—	61-62	104-105	57-58	67-68
—	49-50	120-121	—	109
—	—	—	157,5	—
137 Di 192 Tri }	—	—	(160-180)	—
83,5-84,5	—	—	78	—
—	—	—	—	—
—	112-113	125-126	82,5	—
142	—	—	126	—
—	—	—	165	—
—	—	—	164	—
—	—	—	205-207	—
—	—	—	173	—
—	—	—	178,5	—
166	—	—	155	—

Anhang I. 2.) Übersicht über die Schmelzpunkte charakteristischer Deri

Freie Oxokörper	Oxim
Formaldehyd	fl.
Acetaldehyd	47
Propionaldehyd	40
Isovaleraldehyd	48,5
Valeraldehyd	52
Glykolaldehyd	—
Glyoxal	178 Di
Benzaldehyd	{ 35 α }
1,2-Oxy-benzaldehyd (Salicylaldehyd)	{ 125 β }
1,3-Oxy-benzaldehyd	{ 57 }
1,4-Oxy-benzaldehyd	{ 87-88 }
Anisaldehyd	{ 138 }
Protocatechualdehyd	{ 112 }
Vanillin	{ 72-73 (wasserhaltig) }
Veratrumaldehyd	{ 57; 64 und 133 }
Zimtaldehyd	149-151 (u. Z.)
Lävulindehyd	121-122
Furfurol	94-95
Aceton	{ 64-65 syn. }
Mesityloxyd	{ 138,5 anti }
Methyl-aethyl-keton	{ 73-74 Di }
Diaethylketon	{ 89 syn. }
Pinakolin	{ 73-74 anti }
Phoron	59,7-60,0
Acetophenon	49
Benzophenon	fl.
Acetessigester	fl.
Brenztraubensäure	77-78
Lävulinsäure	48
Diacetyl	59
Acetyl-aceton	143,4-144
Acetonyl-aceton	fl.
Dioxy-aceton	177 (u. Z.)
Cyclopentanon	95-96
Cyclohexanon	{ 74 Mono }
Cycloheptanon (Suberon)	{ 245-246 (k) Di }
	149-150 Di
	137 Di
	84
	56,5
	89,5-90,5
	23,3

Phenyl- hydrazon	1,4-Nitro- phenyl- hydrazon	Semi- carbazon	Thio- semi- carbazon	1,4-Brom- phenyl- hydrazon
{ 146-155 168,5 (k) 99 α 63-65 β }	181-182	{ 169 (u. Z.) 255-256 (u. Z.) }	—	—
fl.	128,5	162	146	87
fl.	124-124,5	{ 80-90 α 154 β }	—	—
—	—	107	52-53	—
162	—	—	65	—
179 Di	311 (u. Z.) Di	> 270 Di	> 300 Di	241 Di
155	192-193	214-235 (u. Z.)	160	127,5
143-144	227	231-232 (u. Z.)	231	175,5
{ 130-131,5 147 (k) }	—	198	—	—
177-178	—	223-225	234	—
120-121	—	203-204	—	146-147
{ 121-128 labil 175-176 (u. Z.) stabil }	—	—	—	—
105	227	229	194-197	145,5
115-117	—	177	—	—
168	195	215-216	123	—
—	106 Di	178-180 Di	—	—
97-98	127	—	—	—
fl.	148-148,5	187 (u. Z.)	174-179	93, 98-99
fl.	—	162-164 (u. Z.)	—	—
fl.	{ 119,5-120 128 141 }	{ 135-136 143-144 }	—	—
fl.	—	139	—	—
fl.	—	157	—	—
fl.	—	186	—	—
105	184-185	201 (k)	108	112-113
137	154-155	167	—	—
50	—	129 (u. Z.)	97	—
{ 192 (u. Z.) 178-183 (u. Z.) }	219-220	—	—	184
108	174-175	187 (u. Z.)	—	—
242 (u. Z.) Di	—	{ 236 (k) (u. Z.) Mono 278-279 Di }	—	—
—	—	—	—	—
120 Di	210-212 Di	223-244 Di	—	—
—	—	—	—	—
—	—	205-206	—	—
74-77 (u. Z.)	146-147	166-167	—	—
—	—	163-164	—	—

3.) Übersicht der Schmelzpunkte der charak

Freie Säuren	Amid	Anilid	1,4-Toluid
Ameisensäure	fl.	46	52-53
Essigsäure	82	115-116	153
Propionsäure	79	105	123
n-Buttersäure	115	90	73-74
Isobuttersäure	128-129	102,5	109
Isovaleriansäure	126-128	115	—
Palmitinsäure	106-107	90,5	—
Stearinsäure	108,5-109	93,6	—
Acrylsäure	84-85	104-105	141
Ölsäure	75-76	—	—
Chlor-essigsäure	116	134,5	162
Milchsäure	—	58	102-103
Glykolsäure	120	108	143
Amino-essigsäure (siehe auch Tabelle 5)	65-67 (k)	62	94-95
Oxalsäure	Mono- 210 (u. Z.) Di- 417-419	149-150 245	— 269
Malonsäure	Mono- — Di- 170	132 (u. Z.) 223	— 156 (u. Z.)
Bernsteinsäure	Mono- 157 Di- 242-243	148,5 226,5-227	157 256
Glutarsäure	Mono- — Di- 176 (u. Z.)	— 223-224	— —

teristischen Derivate der wichtigsten Säuren.

Freie Säuren	Amid	Anilid	1, 4-Toluid
Äpfelsäure	148	145	—
{ Mono-			
{ Di-	163-164	{ 175 197 }	195
d-Weinsäure	fl.	180 (u. Z.)	—
{ Mono-			
{ Di-	195 (u. Z.)	> 250 (u. Z.)	264 (u. Z.)
Benzoessäure	128	160-161	158
Phenyl-essigsäure	154-155	117	132-133
1, 2-Toluylsäure	142,8	125	144
1, 3- "	94	—	—
1, 4- "	158-159	140-141	158-159
Hippursäure	183	208,5	—
Zimtsäure	141,5	109	168
Salicylsäure	138	134-135	155-156
1, 3-Oxy-benzoessäure . .	167	154-155	—
1, 4- " "	162 (u. Z.)	196-197	—
Mandelsäure	131-132	151-152	172
Gallussäure	243	207	211
Phthalsäure	148-149	158 (u. Z.)	160-165
{ Mono-			
{ Di-	219-220	231 (u. Z.)	—
Isophthalsäure	—	—	—
{ Mono-			
{ Di-	265	250	—
Terephthalsäure	> 300°	—	—
{ Mono-			
{ Di-	—	—	—
α-Naphthoesäure	202	160	—
β	192	170	191

Anhang I. 4.) Übersicht über die Schmelzpunkte der charak

Freie Basen	Pikrat
Methylamin	207 und 215
Aethylamin	170
Dimethylamin	158–159
Diaethylamin	—
Trimethylamin	216
Triäethylamin	173
Methyl-äethylamin	—
n-Propylamin	135
Isopropylamin	—
Anilin	165 (u. Z.)
1, 2-Toluidin	—
1, 3-Toluidin	—
1, 4-Toluidin	169 (u. Z.)
Benzylamin	—
Methyl-anilin	—
Äethyl-anilin	—
Diphenylamin	—
α -Naphthylamin	161 (u. Z.)
β -Naphthylamin	195 (u. Z.)
Indol	—
Carbazol	182
Piperidin	145 (u. Z.)
Chinolin	203
Chinaldin	191
Isochinolin	222–223,5
Pyridin	165–166
1, 2-Phenylen-diamin { Mono-Derivat	—
Di- "	—
1, 3-Phenylen-diamin { Mono- "	—
Di- "	—
1, 4-Phenylen-diamin { Mono- "	—
Di- "	—

Acetyl- derivat	Benzoyl- derivat	1, 4-Nitro- benzoyl- derivat	1, 4-Toluol- sulfamid- derivat	Benzol- sulfamid- derivat
28	78	218	75	31
fl.	68-69	—	63-64	58
fl.	41-42	—	—	47-48
fl.	fl.	—	60	42
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
fl.	fl.	—	—	—
fl.	84,5	—	52	36
—	—	—	—	26
115-116	160-161	204	103	110
110	142-143	—	108	124
65,5	125	—	114	95
153	158	197	117	120
60-61	105-106	—	116	88
102-104	65-68	—	94-95	79
54,5	60	—	87-88	—
101-102	180	—	141	122-123
159	159-160	—	157	166-167
132	157	—	133	102-103
fl.	—	—	—	—
69	95,5	—	—	—
fl.	48	—	—	93-94
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
145	140	200	—	—
185-186	301	267	201-202	186
(70-100)	125	212	—	—
191	240	—	172	194
162-162,5	128	228	—	—
> 295	> 300	—	265,5	247

Aminosäuren	opt. Form	Pikrat
Amino-essigsäure (siehe auch Tabelle ?)	—	199–200
Methylamino-essigsäure	—	—
Phenylamino-essigsäure	—	—
Alanin	d	—
	d, l	—
Serin	l	—
	d	—
Isoserin	d, l	—
	l	—
Valin	d	—
	d, l	—
Leucin	l	—
	d	—
Isoleucin	d, l	—
	l	—
Asparaginsäure	d	—
	d, l	—
Asparagin	l	—
	d	—
Glutaminsäure	d, l	—
	l	—
Arginin	d	205–206
	d, l	200–201
Ornithin	d	203–204
	d, l	195
Lysin	l	—
	aktiv	—
Cystin	d, l	252
	l	—
Phenyl-alanin	d	—
	d, l	173
Tyrosin	l	—
	d	—
Tryptophan	d, l	—
	l	—
Histidin	l	195–196
Prolin	l	86 (k)
	d, l	135–137
Oxy-prolin	l	153–154
β -Alanin	—	—
α -Amino-buttersäure	d	—
	d, l	—
Glycyl-glycin	—	—

Aethylester- pikrat	Pikrolonat	Formyl- derivat	Acetyl- derivat	Benzoyl- derivat
157 (k)	214-215	153-154	206	187,5
149,5 (k)	—	—	134-135	—
—	—	123-124	194-195	—
—	—	—	—	150-151 (k)
171 (k)	216	—	132-133	165-166 (k)
—	—	—	—	150-151 (k)
—	—	—	—	—
—	—	—	—	171
—	—	—	—	—
—	—	—	—	151 (k)
—	—	—	—	107-109 (k)
—	170-180	156 (k)	—	—
—	—	140-145 (k)	—	132,5 (k)
—	—	156 (k)	—	—
—	—	141-144 (k)	—	105-107 (k)
145 (k)	150	115-116 (k)	161 (k)	137-141 (k)
—	—	141-144 (k)	—	105-107 (k)
—	170	156-157	—	116-117
—	—	121-122	—	118
—	—	156-157	—	118
—	—	—	—	184-185 (k)
—	—	—	—	164-165 (k)
—	—	—	—	184-185 (k)
—	—	—	—	—
—	—	—	—	137-138 (k)
—	—	—	—	155-157 (k)
—	—	—	—	130-132 (k)
—	225	—	—	—
—	238; 248	—	—	315
—	—	—	—	(225-240)
—	220-221	—	—	264-267
—	—	—	—	ca. 240
—	246-252	—	—	—
—	—	—	—	(235-249)
—	—	—	—	—
156,5 (k)	211-212	167 (k)	—	145-146 (k)
—	208	167 (k)	—	187-188 (k)
—	—	—	—	—
—	260	—	—	195-197 (k)
—	—	171-174 (k)	—	165-166 (k)
—	203-204	—	—	—
—	232	202 (k)	—	230; 249
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	120
—	—	125	—	120-121 (k)
127 (k)	—	153	—	145-146 (k)
—	—	—	184-186	206,5

Aminosäuren	opt. Form	Benzolsulfo- derivat
Amino-essigsäure	—	165–166
Methylamino-essigsäure	—	179
Phenylamino-essigsäure	—	—
Alanin	d	—
	d, l	126
Serin	l	—
	d	—
Isoserin	d, l	—
	l	—
Valin	d, l	—
	l	—
Leucin	d	—
	d, l	146 (k)
	l	119–120 (k)
Isoleucin	d	149–150
	d, l	169
Asparaginsäure	l	—
	d	—
Asparagin	d, l	—
	l	—
Glutaminsäure	d	—
	d, l	—
Arginin	l	—
	d	—
Ornithin	d, l	—
	l	—
Lysin	aktiv	—
Cystin	d, l	—
	l	—
Phenyl-alanin	d	—
	d, l	—
Tyrosin	l	—
	d	—
Tryptophan	d, l	—
	l	—
Histidin	l	185
	d, l	—
Prolin	l	—
	l	—
Oxy-prolin	l	—
β -Alanin	—	—
α -Amino-buttersäure	d	—
	d, l	148–149 (k)
Glycyl-glycin	l	—

2-Naphthalin-sulfoderivat	Phenyl-ureidosäure	1-Naphthyl-ureidosäure	Dibenzoyl-derivat	Chloracetyl-derivat
159 (k)	195	190,5-191,5	—	—
172-173	—	—	—	—
—	—	—	—	—
122-123	—	—	—	—
—	168	198	—	125-127 (k)
—	—	202	—	—
—	—	—	—	—
214 (k)	168-169 (k)	192	124	122-123 (k)
—	—	—	—	—
—	183-184 (k)	—	—	—
—	—	—	—	—
—	147 (k)	—	—	—
256-257 (k)	163,5 (k)	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
145-146 (k)	165 (k)	—	—	142 (k)
68 (k)	115	163,5	—	—
—	119-120	178	—	—
—	—	—	—	105-106 (k)
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	115	—	—
—	164	199	—	—
—	—	236-237	—	—
—	—	—	—	123
—	—	—	—	—
ca. 87-89	—	—	217-218	—
ca. 85	—	—	—	—
189	—	—	184-185	—
195-196	192	—	187-188 (k)	—
—	189-190	—	188-189	—
—	—	—	144-145	—
—	—	—	145-146	—
214	—	—	180-181	—
143-144 (k)	180-181 (k)	155	—	—
—	182 (k)	—	—	130-131 (k)
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	104	205-206	211-212	—
180	166	159-160	—	—
149-150	—	—	—	—
—	—	—	—	—
133,7 (k)	ca. 170	—	—	—
91-92 (k)	175	—	—	—
—	174 (k)	230-232	—	—
—	—	—	—	—
148	170	194-195	—	—
180-182 (k)	175-176	217	—	—

Stammkörper bzw. Derivate	Pentosen		Methyl-pentosen	
	<i>l</i> -Ara- binose	<i>d</i> - Xylose	<i>l</i> - Rhamnose	Fucose
Stammkörper	160	148	93-94 (+ 1 H ₂ O)	188
Phenylhydrazon	152-153	—	159-160	170
4-Brom-phenylhydrazon	$\left. \begin{matrix} 168(s)^2 \\ 167(n)^2 \end{matrix} \right\}$	—	—	178 (s)
α -Methyl-phenylhydrazon	165	112	124	180
α -Benzyl-phenylhydrazon	174	95	124	178
β -Naphthyl-phenyl- hydrazon	174-175	—	192-193	200-201
Diphenyl-hydrazon	204	—	135-136	197-198
4-Nitro-phenylhydrazon	$\left\{ \begin{matrix} 182(a)^2 \\ 186(w)^2 \end{matrix} \right\}$	158-159	190-191	210-211
3-Nitro-phenylhydrazon	184	163	159-160	204
2-Nitro-phenylhydrazon	183	—	154	181
Benz-hydrazon	$\left\{ \begin{matrix} 212(a) \\ 207(w) \end{matrix} \right\}$	176 (a)	189 (a)	197 (a)
4-Brom-benzhydrazon	216	—	191	205-209
4-Nitro-benzhydrazon	186	—	—	—
2-Nitro-benzhydrazon	—	—	185-186	—
4-Tolyl-hydrazon	160	—	166	169
2-Tolyl-hydrazon	—	—	—	—
Phenyl-osazon	165-166	163	182	177,5
4-Brom-phenylosazon	185	—	218	200-202
α -Methyl-phenylosazon	—	—	—	—
α -Benzyl-phenylosazon	—	—	—	—
4-Nitro-phenylosazon	—	—	236	—

¹⁾ Nach A. W. van der Haar, Anleitung (a. a. O., vgl. S. 43), Berlin (Gebr. Bornträger) 1920, S. 227. — Die fettgedruckten Schmelzpunkte sind auch in die vorliegende Tabelle eingeordnet worden.

Hexosen				Aldehydsäure
<i>d</i> -Glykose	<i>d</i> -Mannose	<i>d</i> -Galaktose	<i>d</i> -Fructose	<i>d</i> -Glykuronsäure
147-149	133	167-168 +H ₂ O: 118-120	103	Lacton: 167-169
(β) 112	199	158	—	—
—	203-206 (<i>s</i>)	165 (<i>s</i>)	—	141-142 (<i>s</i>)
—	208 (<i>n</i>)	168 (<i>n</i>)	—	—
—	181	190-191	—	—
162	170-171	157	—	147
—	186-187	189-190	—	164-165
162	158-159	157-158	—	—
{ 189 (<i>n</i>) } { 192 (<i>s</i>) }	202	{ 194 (<i>a</i>) } { 196-197 (<i>w</i>) }	180-181	224-225
—	166-167	181	—	—
—	171	177-178	156-157	{ 174 (<i>a</i>) } { 170 (<i>w</i>) }
193 (<i>a</i>)	185 (<i>a</i>)	192-193 (<i>a</i>)	—	—
—	—	—	—	160-161 (<i>w</i>)
201	198	213-214	—	127-128
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	190-191	168	—	170
—	—	176	—	—
210	210	etwa 184	210	—
215-216	—	—	214	205-208
—	—	—	161-162	—
—	—	—	190	—
252	—	—	251	—

²⁾ *s* = aus saurer, *n* = aus neutraler, *w* = aus wässriger, *a* = aus alkoholischer Lösung.

Anhang I.

7.) Übersicht über die Schmelzpunkte der charakteristischen Derivate einiger der wichtigsten Alkaloide und synthetischen Arzneimittel (speziell Anaesthetica).

(Vgl. L. Rosenthaler, a. a. O., oben, S. 58.)

Freie Basen	Pikrat	Pikrol- onat	Chloro- platinat	Chloro-aurat
Histamin	239 (u. Z.)	266 (u. Z.)	—	—
Hydrastinin	173	—	—	—
Hydrastin	—	—	—	76
Cotarnin	143 (sintert b. 133°)	—	—	—
Papaverin	179	220	196	—
Narcein	—	—	196–198	130
Kryptopin	215	—	204 (u. Z.)	—
d-Coniin	—	195,5	175 (H ₂ O-fr.)	—
Pilocarpin	159–160	—	—	100
l-Cocain	165–166	—	—	198
Tropin	—	—	197,5 (u. Z.)	203,5
Tropa-cocain	240–242	—	—	208 (u. Z.)
Ekgonin	—	—	226	—
Hygrin	148	—	—	—
Eucaïn B	230	—	—	—
Stovain	115–116,5	—	—	—
Alypin	195–197	—	—	—
Novocain	153–154	—	—	—
Pelletierin	—	—	—	62
Cytisin	—	—	—	212–213
Sparteïn	—	—	243	—
d-Lupacin	—	—	—	199–200
Oxy-lupacin	—	—	—	205–206
Physostigmin (Eserin)	—	—	—	163–165 (u. Z.)
l-Hyoscyamin	161–163	—	206 (200 u. Z.)	162 (165)
Atropin	—	—	207–208 (u. Z.)	135–137
l-Scopolamin	190–191	—	—	210–214 (198–199 u. Z.)
d,l-Scopolamin (Euscopol)	192–194	—	—	—
l-Nicotin	218	213	275 (u. Z.)	—
Coffein	—	—	—	248,5 (H ₂ O-fr.)
Emetin	—	—	248–249	243 (k) (m. 2 H ₂ O)
Adenin	279–281 (u. Z.)	—	—	—
Colamin (Aminoethyl- alkohol)	159,5	—	—	—
Anaesthesin	107–108 (lufttr.)	—	—	—
	129–130			
	(2 Std. bei 90° getr.)			
Nirvanin	179–181	—	—	—
Antipyrin	188	—	—	—

Anhang II

Schmelzpunktstabelle von Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten (Schmelzpunkte $< 20^{\circ}\text{C}$), geordnet nach steigenden Schmelzpunkten

Erklärungen der Zeichen und Abkürzungen befinden sich S. XIII–XVI, allgemeine Erläuterungen S. 46 u. 47.

Schmelzpunkt °C K, u		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
- 207 (100 mm)	—	Kohlenoxyd	CO
- 189,9	—	Propan, normal	CH ₃ . CH ₂ . CH ₃
- 185,2	—	Propylen	CH ₃ . CH : CH ₂
- 184 ¹⁾	—	Methan	CH ₄
- 172,1 ²⁾	—	Aethan	CH ₃ . CH ₃
- 169,4	—	Aethylen	CH ₂ : CH ₂
- 159,6	—	Isopentan	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \\ \text{CH}_3 > \text{CH} \end{array} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$
- 151	—	Keten	H ₂ C : C : O
- 147,5	—	Pentan, normal	CH ₃ . [CH ₂] ₃ . CH ₃
- 145	—	Isobutan	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \\ \text{CH}_3 > \text{CH} \end{array} \cdot \text{CH}_3$
- 141,6	—	Aethyl-chlorid	CH ₃ . CH ₂ Cl
- 136,4	—	Allyl-chlorid	CH ₂ : CH . CH ₂ Cl
- 135	—	Butan, normal	CH ₃ . [CH ₂] ₂ . CH ₃
- 134	—	Isoamyl-alkohol, prim.	$\begin{array}{c} \text{CH}_3 \\ \\ \text{CH}_3 > \text{CH} \end{array} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{OH}$
- 131,2	—	1-Chlor-2-methyl-propan (Iso-butyl-chlorid)	(CH ₃) ₂ CH . CH ₂ . Cl
- 126,4	—	Methyl-cyclo-hexan	CH ₃ . C ₆ H ₁₁
- 124,6	—	Acetaldehyd	CH ₃ . CHO
- 124	—	Dekalin (Dekahydro-naphthalin)	$\begin{array}{c} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{array}$
- 124,0	—	Trimethyl-amin	(CH ₃) ₃ N
- 123,3* (- 117,6)	—	Diaethyl-aether (β-Form, labil)	CH ₃ . CH ₂ . O . CH ₂ . CH ₃
- 119,0	—	Aethyl-bromid (Monobrom-aethan)	CH ₃ . CH ₂ Br
- 118	—	Phosgen (Carbonyl-chlorid)	Cl . CO . Cl
- 117,6 (- 123,3)	—	Diaethyl-aether (α-Form)	C ₂ H ₅ . O . C ₂ H ₅
- 117,3	—	Aethyl-alkohol	CH ₃ . CH ₂ OH

¹⁾ Vgl. auch H. Erdmann, Ch.-Ztg. **31**, 1075 (07); **47**, 131 (23).

Siedepunkt °C	mm Hg	Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
-190	760	—	—	—	CO	I, 543 (219) C. r. 100, 350 (85)
-44,5	760	—	—	—	C ₃ H ₈	I, 101 (12); 1, 103 C. 22, I, 255
-48,2	749	fbf.	—	—	C ₃ H ₆	I, 113 (16); 1, 197 C. 22, I, 255
-164	760	W.	—	—	CH ₄	I, 100 (11); 1, 56
-84,1	749	—	—	—	C ₂ H ₆	I, 100 (11); 1, 80
-105,4	760	W.	—	—	C ₂ H ₄	I, 112 (16); 1, 180 C. 22, I, 255
27,95	—	—	—	—	C ₅ H ₁₂	I, 102 (12); 1, 134 C. 27, I, 836
-56	—	—	—	—	C ₂ H ₂ O	1, 724
36,3	760	—	—	—	C ₅ H ₁₂	I, 102 (12); 1, 130
-10,2	—	—	—	—	C ₄ H ₁₀	I, 102 (12); 1, 124
14	—	—	—	—	C ₂ H ₅ Cl	I, 146 (33); 1, 82
44,8-45	756,2	—	—	—	C ₃ H ₅ Cl	I, 159; 1, 198
0,6	—	—	—	—	C ₄ H ₁₀	I, 102 (12); 1, 118
130,5-131	759,2	—	—	—	C ₅ H ₁₂ O	I, 146 (33); 1, 392
68,8*	760	—	—	—	C ₄ H ₉ Cl	I, 151 (35); 1, 124 C. 27, I, 836
101,2*	760	—	—	—	C ₇ H ₁₄	II, 14 (3); 5, 29 C. 27, I, 836
20,8	760	fbf.	—	—	C ₂ H ₄ O	I, 914 (471); 1, 596
189-191	—	—	—	—	C ₁₀ H ₁₈	5, 92 Z. phys. 101, 274 (22)
3,6	764,6	—	—	—	C ₃ H ₉ N	I, 1119 (599); 4, 43 C. 21, III, 1266
34,6*	760	—	kr.	—	C ₄ H ₁₀ O	I, 293 (109); 1, 314 C. 23, IV, 377
38,4	760	fbf.	kr.	—	C ₂ H ₅ Br	I, 166 (41); 1, 88 C. 27, I, 836
8,2 (k)	756,4	fbf.	—	—	COCl ₂	I, 546 (219); 3, 313
34,6	760	fbf.	—	—	C ₄ H ₁₀ O	I, 293 (109); 1, 317
78,4	760	fbf.	kr.	—	C ₂ H ₆ O	I, 221 (72); 1, 296

*) L.-B.: -171,4°.

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
- 112,8	—	Schwefelkohlenstoff	CS_2
- 112,4	—	1-Brom-butan (n-Butyl- bromid)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{Br}$
- 112,0	—	Acetyl-chlorid	$\text{CH}_3 \cdot \text{COCl}$
- 111,3	—	Kohlen-suboxyd	$\text{CO} : \text{C} : \text{CO}$
- 110,0	—	1-Brom-propan (n-Propyl- bromid)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{Br}$
- 108,5	—	Aethyl-jodid (Monojod- aethan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \text{J}$
- 104,7	—	Allylen	$\text{CH}_3 \cdot \text{C} : \text{CH}$
- 103,6	—	Methyl-chlorid (Monochlor- methan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{Cl}$
- 103,5	—	Propion-nitril	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CN}$
- 102	k	Aethyl-nitrat.	$\text{C}_2\text{H}_5\text{O} \cdot \text{NO}_2$
- 100,4	—	Ameisensäure-methylester	$\text{H} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$
- 99,0	—	Butyr-aldehyd, normal . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_2 \cdot \text{CHO}$
- 98,8	—	Propyl-jodid, norm. (1-Jod- propan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \text{J}$
- 98,7	—	Essigsäure-methylester . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$
- 97,8	—	Methyl-alkohol	$\text{CH}_3 \cdot \text{OH}$
- 97,5	—	Dimethyl-keten	$(\text{CH}_3)_2\text{C} : \text{C} : \text{O}$
- 96,7	—	Methylen-chlorid (Dichlor- methan)	H_2CCl_2
- 96,6	—	Aethyliden-chlorid (1,1- Dichlor-aethan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl}_2$
- 95	—	Toluol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_3$
- 94,7	—	Heptan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_5 \cdot \text{CH}_3$
- 94,6	—	Aceton	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
- 94,4	—	Aethyl-benzol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
- 93,3	—	Cyclo-pentan (Penta- methylen)	$\text{CH}_2 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
46,04 (d. D.)	760	fbl.	—	—	CS ₂	I, 878 (455); 3, 198
101,6*	760	—	—	—	C ₄ H ₉ Br	I, 174 (44); 1, 119 C. 27, I, 836
51	760	—	—	—	C ₂ H ₃ OCl	I, 459 (164); 2, 173 C. 21, III, 1266
7	761	—	kr.	—	C ₃ O ₂	1, 805 B. 50, 498 (17)
71,0*	760	—	—	—	C ₃ H ₇ Br	I, 170 (43); 1, 108 C. 27, I, 836
71,9–72	756	fbl.	—	—	C ₂ H ₅ J	I, 190 (54); 1, 96
–27,5	—	—	—	—	C ₃ H ₄	I, 129 (25); 1, 246 C. 22, I, 255
–24,1	760	fbl.	—	—	—	I, 144 (33); 1, 60
97–97,1 (k)	757,1	—	—	—	C ₃ H ₅ N	I, 1462 (804); 2, 245
86,3–87,7	728,3	fbl.	—	—	C ₂ H ₅ O ₃ N	I, 324 (120); 1, 329 C. 21, III, 1266
32,2	760	—	—	—	C ₂ H ₄ O ₂	I, 395 (141); 2, 19
75,7	760	—	—	—	C ₄ H ₈ O	I, 943 (480); 1, 662 C. 23, III, 1137
101,7	740,9	fbl.	—	—	C ₃ H ₇ J	I, 192 (54); 1, 113
57,5	760	—	—	—	C ₃ H ₆ O ₂	I, 407 (144); 2, 124
64,7	766	fbl.	—	—	CH ₄ O	I, 219 (71); 1, 274
{ –48,5 34 }	{ 12 750 }	gb.	kr.	—	C ₄ H ₆ O	1, 731
41,6	—	fbl.	—	—	CH ₂ Cl ₂	I, 144 (33); 1, 60
57,3*	760	—	—	—	C ₂ H ₄ Cl ₂	I, 146 (34); 1, 83 C. 27, I, 836
110,8*	760	fbl.	—	—	C ₇ H ₈	II, 24 (17); 5, 282 C. 27, I, 836
98,8	760	—	—	—	C ₇ H ₁₆	I, 103 (13); 1, 154 C. r. 172, 31 (21)
56,3	760	fbl.	—	—	C ₃ H ₆ O	I, 976 (495); 1, 637
136,1*	758,5	fbl.	—	—	C ₈ H ₁₀	II, 25 (18); 5, 352 C. 27, I, 836
50,2–50,8	—	—	—	—	C ₅ H ₁₀	I, 117 (18); 5, 19 C. 23, III, 1137

Schmelz- punkt ° C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
- 93,0	—	Methyl-bromid	$\text{CH}_3 \cdot \text{Br}$
- 92,5	—	Essigsäure-n-propylester .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_3\text{H}_7$
- 92,5	—	Methyl-amin	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH}_2$
ca. - 92	—	Formaldehyd	$\text{H}_2\text{C} : \text{O}$
- 92,0	—	β -Jod-propan (Propyl- jodid, sek.)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHJ} \cdot \text{CH}_3$
- 90,7	—	Butyl-jodid, sek. (2-Jod- butan)	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHJ} \cdot \text{CH}_3$
- 87,7	—	Acrolein (Allyl-aldehyd) .	$\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CHO}$
- 85,9	—	Methyl-aethyl-keton . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_3$
- 83,6*	—	Essigsäure-aethylester . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
- 81,8	—	Acetylen	$\text{CH} : \text{CH}$
ca. - 80	—	Dioxy-aceton	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
< - 80	—	Cyclo-butan (Tetramethy- len)	$\text{CH}_2 < \begin{smallmatrix} \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \end{smallmatrix} > \text{CH}_2$
< - 80	—	N-Methyl-anilin	$\text{CH}_3 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
< - 80	—	N-Aethyl-anilin	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
< - 80	—	Allyl-senföl	$\text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{N} : \text{CS}$
- 79	—	Isobuttersäure	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
- 79,0	—	Aethyl-amin	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH}_2$
- 78,9	—	Ameisensäure-aethylester	$\text{H} \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
- 78,5	—	Amyl-alkohol, normal . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
- 73,5	—	1, 4 - Methyl - isopropyl- benzol [1, 4-Cymol] . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH} < \begin{smallmatrix} \text{CH}_3 \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
- 73	—	Trichlor-aethylen	$\text{CHCl} : \text{CCl}_2$
- 72,6	—	Propionsäure-aethylester .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
- 69,2	k	Chlorpikrin (Trichlor- nitro-methan)	$\text{Cl}_3\text{C} \cdot \text{NO}_2$
< - 65	—	Resorcin-dimethylaether .	$\text{CH}_3 \cdot \text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_3$
- 64,4	—	Methyl-jodid (Monojod- methan)	$\text{J} \cdot \text{CH}_3$
- 63,5	—	Chloroform (Trichlor- methan)	HCCl_3

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
4,5	757,6	fbl.	kr.	—	CH_3Br	I, 165; 1, 66 C. 21, III, 1266
101,6	760	—	—	—	$\text{C}_5\text{H}_{10}\text{O}_2$	I, 408 (144); 2, 129
-6,7	757,6	—	—	—	CH_5N	I, 1116 (596); 4, 33 C. 21, III, 1266
-21	—	fbl.	—	—	CH_2O	I, 910 (465); 1, 558
89,2	760	—	—	—	$\text{C}_3\text{H}_7\text{J}$	I, 192 (54); 1, 114 C. 21, III, 1266
109-120	758,3	—	—	—	$\text{C}_4\text{H}_9\text{J}$	I, 193 (54); 1, 123
52,1	760	—	—	—	$\text{C}_3\text{H}_4\text{O}$	I, 957 (482); 1, 725 C. 23, III, 1137
78,6	760	—	—	—	$\text{C}_4\text{H}_8\text{O}$	I, 995 (507); 1, 667
72,2	760	—	—	—	$\text{C}_4\text{H}_8\text{O}_2$	I, 407 (144); 2, 126 C. 23, IV, 377
-83,8	—	—	kr.	—	C_2H_2	I, 127 (22); 1, 231 C. 22, I, 255
—	—	—	—	Ac.	$\text{C}_3\text{H}_6\text{O}_3$	I, (100); 1, 847
11-12 (a. D.)	726	—	—	—	C_4H_8	5, 17
193,8	760	—	—	—	$\text{C}_7\text{H}_9\text{N}$	II, 324 (145)
204	760	fbl.	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{11}\text{N}$	II, 331 (153)
150,7 (a. D.)	759,2	fbl.	—	—	$\text{C}_4\text{H}_5\text{NS}$	I, 1283 (725); 4, 215
155,5	760	—	—	—	$\text{C}_4\text{H}_8\text{O}_2$	I, 424 (152); 2, 288
18,7	—	fbl.	—	—	$\text{C}_2\text{H}_7\text{N}$	I, 1122 (600); 4, 89
54,4	760	—	—	—	$\text{C}_3\text{H}_6\text{O}_2$	I, 396 (141); 2, 19
137,3	748	—	—	—	$\text{C}_5\text{H}_{13}\text{O}$	I, 232 (74); 1, 383 C. 21, III, 1266
175 (i. D.)	750	fbl.	—	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}$	II, 31 (20); 5, 421
87,15	760	—	—	—	C_2HCl_3	I, 158; 1, 187
99,1	760	—	—	—	$\text{C}_5\text{H}_{10}\text{O}_2$	I, 420 (150); 2, 240
112,8	743	—	—	—	CO_2NCl_3	I, 203 (61); 1, 76
214-215	759,4	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{10}\text{O}_2$	II, 916 (565); 6, 814
42,3	k	fbl.	—	—	CH_3J	I, 189 (53); 1, 70
61,2	760	fbl.	—	—	CHCl_3	I, 144 (33); 1, 61 C. 27, I, 836

Schmelz- punkt ° C	k. u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
-58,5	—	Valeriansäure, normal . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
-57,5	—	Mesitylen (1, 3, 5 - Tri- methyl-benzol)	$\text{C}_6\text{H}_3 (\text{CH}_3)_3$
-57,4	—	Octan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CH}_3$
-57,1	—	Methylen-bromid (Dibrom- methan)	$\text{Br} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{Br}$
-56,7	—	Kohlendioxyd	CO_2
-54,8	—	1, 3-Xylol	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
51,6	—	Hexyl-alkohol, normal [Hexanol-(1)]	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
-51	—	Isovaleriansäure	$\begin{matrix} \text{CH}_3 \\ \\ \text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H} \end{matrix}$
-51	—	Nonan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH}_3$
-49,8	k	Malonsäure-diaethylester	$\text{CH}_2 < \begin{matrix} \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
-49,3	—	Diaethyl-amin	$\text{C}_2\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
-48,0 (-43,2)	—	Benzyl-chlorid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$
-47,8	—	1, 3-Chlor-toluol	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Cl}$
-45,1	k	Chlor-benzol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{Cl}$
-45	—	Methyl-carbylamin (Me- thyl-isocyanid)	$\text{CH}_3 \cdot \text{NC}$
-44,9	—	Aceto-nitril	$\text{CH}_3 \cdot \text{CN}$
-43,8	—	1, 1, 2, 2-Tetrachlor-aethan	$\text{CHCl}_2 \cdot \text{CHCl}_2$
-43,2 (-48)	k	Benzyl-chlorid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$
-42	—	Pyridin	$\text{CH} \begin{matrix} \diagup \text{CH} : \text{CH} \diagdown \\ \diagdown \text{CH} : \text{CH} \diagup \end{matrix} \text{N}$
-40,6	—	Oxalsäure-diaethylester .	$\begin{matrix} \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \\ \text{CO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \end{matrix}$
-40	—	Zink-dimethyl	$\text{CH}_3 \cdot \text{Zn} \cdot \text{CH}_3$
-39,8	—	1, 3-Brom-toluol	$\text{Br} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
-38,8	—	N-Diaethyl-anilin	$(\text{C}_2\text{H}_5)_2\text{N} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
-38,7	—	Furfurol (α-Furan-aldehyd)	$\text{C}_4\text{H}_3\text{O} \cdot \text{CHO}$
-37,8	k	Anisol (Methoxy-benzol) .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_3$
-35,3	—	Aethylen-chlorid (1,2-Di- chlor-aethan)	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot \text{CH}_2\text{Cl}$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
184-185	736	fbl.	—	—	$C_5H_{10}O_2$	I, 426 (153); 2, 300
164,5	759,2	—	—	—	C_9H_{12}	II, 29 (19); 5, 406
125,3 (k)	760	—	—	—	C_8H_{18}	I, 104 (13); 1, 159 C. r. 172, 31 (21)
90,1*	760	—	—	—	CH_2Br_2	I, 165; 1, 67 C. 27, I, 836
-78,5* (subl.)	760	fbl.	—	—	CO_2	C. r. 120, 1413 (95)
138,8	760	—	—	—	C_8H_{10}	II, 27 (18); 5, 370
155,8	760	—	—	—	$C_6H_{14}O$	I, 234 (76); 1, 407 C. 23, III, 1137
173,7	760	fbl.	—	—	$C_5H_{10}O_2$	I, 426 (153); 2, 310
{ 149,5 45,5 }	{ 760 15 }	{ — — }	{ — — }	{ — — }	C_9H_{20}	I, 104; 1, 166
198,4	i. D.	—	—	—	$C_7H_{12}O_4$	I, 650 (280); 2, 574
55,5-56	759	fbl.	—	—	$C_4H_{11}N$	I, 1125 (602); 4, 96
{ 179 (i. D.) 73,9 }	{ 760 17 }	{ fbl. fbl. }	{ — — }	{ — — }	C_7H_7Cl	II, 46 (26); 5, 293
162,2	756,5	—	—	—	C_7H_7Cl	II, 45 (26); 5, 291
132,0*	760	—	—	—	C_6H_5Cl	II, 43 (25); 5, 199 C. 27, I, 836
59,6	760	fbl.	—	—	C_2H_3N	I, 1482 (819); 4, 56
81,6	760	—	—	—	C_2H_3N	I, 1454 (801); 2, 183
144,7	751	fbl.	—	—	$C_2H_2Cl_4$	I, 148 (34); 1, 86 C. 27, I, 836
179 (i. D.)	760	fbl.	—	—	C_7H_7Cl	II, 46 (26); 5, 293
115,5	760	fbl.	—	—	C_5H_5N	IV, 105 (81)
184	740,8	—	—	—	$C_6H_{10}O_4$	I, 647 (279); 2, 535
46	—	fbl.	—	—	C_2H_6Zn	I, 1522 (853); 4, 671
183,67	759,46	—	—	—	C_7H_7Br	II, 60; 5, 305
215,5	760	—	—	—	$C_{10}H_{16}N$	II, 333 (153)
77	37	—	—	—	$C_6H_4O_2$	III, 720 (517) C. 23, III, 1137
153,9 (k)	760	fbl.	—	—	C_7H_8O	II, 652 (354); 6, 138
83,7	760	fbl.	—	—	$C_2H_4Cl_2$	I, 147 (34); 1, 84

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
- 35,0	—	Tetralin (Tetrahydro- naphthalin)	$C_6H_4 \begin{cases} CH_2 \cdot CH_2 \\ CH_2 \cdot CH_2 \end{cases}$
- 35	—	Isocaprinsäure (Isobutyl- essigsäure)	$\begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix} > CH \cdot CH_2 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
- 34,6	—	Heptyl-alkohol, normal [Heptanol-(1)]	$CH_3 \cdot [CH_2]_5 \cdot CH_2OH$
- 34,6	—	Benzoesäure-aethylester .	$C_6H_5 \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
- 34,4	—	Dicyan	$CN \cdot CN$
- 34	—	1, 2-Chlor-toluol	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
- 33,5	k	Phenetol (Aethoxy-benzol)	$C_2H_5 \cdot O \cdot C_6H_5$
- 30,6	k	Brom-benzol	$C_6H_5 \cdot Br$
- 29,0	—	Pentachlor-aethan	$CCl_3 \cdot CHCl_2$
- 28,5	k	Jod-benzol	$C_6H_5 \cdot J$
- 28	—	Zink-diaethyl	$C_2H_5 \cdot Zn \cdot C_2H_5$
- 26,5	—	Undecan, normal	$CH_3 \cdot [CH_2]_9 \cdot CH_3$
- 26	—	Benzaldehyd	$C_6H_5 \cdot CHO$
- 25,9	—	1, 2-Brom-toluol	$Br \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
< - 25	—	1, 3-Methyl-isopropyl-ben- zol (m-Cymol)	$\begin{matrix} CH_3 \\ CH_3 \end{matrix} > CH \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
- 25	—	Kakodyl-oxyd	$(CH_3)_2As \cdot O \cdot As(CH_3)_2$
- 24,6	k	Benzyl-cyanid	$C_6H_5 \cdot CH_2 \cdot CN$
- 22,9* ¹⁾	—	Tetrachlor-kohlenstoff . .	CCl_4
- 22,6	—	Chinolin	$C_6H_4 \begin{cases} CH : CH \\ N = CH \end{cases}$
- 22	—	α-Methyl-naphthalin . .	$C_{10}H_7 \cdot CH_3$
- 22	—	Propionsäure	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot CO_2H$
- 22	—	Diazo-essigester	$\begin{matrix} N \\ \\ N \end{matrix} > CH \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
- 21,2	k	Benzo-trichlorid (1 ¹ , 1 ¹ , 1 ¹ - Trichlor-1-methyl-benzol)	$C_6H_5 \cdot CCl_3$
- 21	k	Phenyl-senföl	$C_6H_5 \cdot N : CS$
- 20,8	k	Bernsteinsäure-diaethyl- ester	$CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$ $CH_2 \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$

¹⁾ Über die Abhängigkeit des Schmelzpunktes vom Druck vgl. Tam

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
206	k	fbl.	—	—	$C_{10}H_{12}$	5 , 491 Z. phys. 101 , 274 (22)
207,7	k	fbl.	—	—	$C_6H_{12}O_2$	I , 432 (156); 2 , 327
174	760	—	—	—	$C_7H_{16}O$	I , 236 (76); 1 , 414 C. 23 , III, 1137
212,9	745,5	—	—	—	$C_9H_{10}O_2$	II , 1139 (714) C. 23 , III, 1137
- 20,7	750	fbl.	—	—	C_2N_2	I , 1477 (816); 2 , 550
159,38	760,07	—	—	—	C_7H_7Cl	II , 45 (26); 5 , 291
170,3	766	fbl.	—	—	$C_8H_{10}O$	I , 652 (354); 6 , 141
155,6	760	fbl.	—	—	C_6H_5Br	II , 57 (30); 5 , 207 C. 27 , I, 836
162,0*	760	fbl.	kr.	—	C_2HCl_5	I , 148 (34); 1 , 87 C. 27 , I, 836
188,45	760	fbl.	—	—	C_6H_5J	II , 72 (35); 5 , 216
118	—	fbl.	—	—	$C_4H_{10}Zn$	I , 1522 (853); 4 , 673
194,5	760	fbl.	—	—	$C_{11}H_{24}$	I , 105 (14); 1 , 170
179,1	751,3	fbl.	—	—	C_7H_6O	III , 4 (3); 7 , 179
180,3	753,9	—	—	—	C_7H_7Br	II , 59 (31); 5 , 304
176	—	fbl.	—	—	$C_{10}H_{14}$	II , 31 (20); 5 , 419
120	—	fbl.	—	—	$C_4H_{12}OAs_2$	I , 1510 (851); 4 , 608
{ 233,5 (G.D.) 107-107,4 12 }	760 12	fbl.	—	—	C_8H_7N	II , 1313 (814); 9 , 441
76,74 (k)	760	fbl.	—	—	CCl_4	I , 145 (33); 1 , 65
238	760	fbl.	—	—	C_9H_7N	IV , 246 (176)
240-242	759	fluor.	Öl	—	$C_{11}H_{10}$	II , 217 (106); 5 , 566
140,7 (k)	760	—	—	—	$C_3H_6O_2$	I , 418 (150); 2 , 235
84	61	Gb.	—	—	$C_4H_6O_2N_2$	I , 1492 (844)
213-214	—	—	—	—	$C_7H_5Cl_3$	II , 48 (27); 5 , 300
218,5	760	fbl.	—	—	C_7H_5NS	II , 388 (193)
217,7 (k)	760	—	—	—	$C_8H_{14}O_4$	I , 655 (283); 2 , 609

mann, Ann. Phys. **66**, 489 (98).

Schmelz- punkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
- 20	—	1, 3-Dimethyl-5-aethyl- benzol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
< - 20	—	1, 4-Dimethyl-2-aethyl- benzol	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
< - 20	—	Pentan, tertiär (Tetra- methyl-methan)	$\text{C}(\text{CH}_3)_4$
- 19 ¹⁾	—	2-Aethyl-naphthalin . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH} : \text{C} \cdot \text{C}_2\text{H}_5 \\ \text{CH} : \text{CH} \end{cases}$
< - 18	—	1, 4-Dimethyl-naphthalin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \\ \text{C}(\text{CH}_3) : \text{CH} \end{cases}$
< - 18	—	2-Aethyl-phenol	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
< - 18	—	Aluminium-aethyl	$\text{Al}(\text{C}_2\text{H}_5)_3$
< - 17	—	4-Butanol-1-säure	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
< - 17	—	γ -Butanolsäure-anhydrid .	$\text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2$ $\text{O} \text{-----} \text{CO}$
- 17	—	1, 2-Aethyl-toluol (1-Me- thyl-2-aethyl-benzol) . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
- 17	—	Piperidin (Hexahydro- pyridin)	$\text{CH}_2 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases} > \text{NH}$
- 16,6	k	1-Chlor-1-brom-aethan . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHClBr}$
- 16,3	—	Octyl-alkohol, normal [Octanol-(1)]	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
- 16,1	k	Benzal-chlorid	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CHCl}_2$
- 16	—	Octanon-(2); (Methyl- hexyl-keton)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH}_2 > \text{CO}$ CH_3
- 15,6 (- 11,5)	—	Glykol	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
- 15,6	—	2-Chlor-1-jod-aethan . . .	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot \text{CH}_2\text{J}$
- 15	—	Nonanon-(2); (Methyl- heptyl-keton)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CH}_2 > \text{CO}$ CH_3
- 15	—	α -Chlor-n-valeriansäure .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
< - 14	—	1, 2-Dichlor-benzol	$\text{Cl}_2\text{C}_6\text{H}_4$
- 14	—	Dimethyl-isopropyl-car- binol	$\text{CH}_3 > \text{CH} \cdot \text{C}(\text{OH}) < \text{CH}_3$ CH_3
- 14	—	Dimethyl-aethyl-essigsäure	$(\text{CH}_3)_2 > \text{C} \cdot \text{CO}_2\text{H}$ C_2H_5

¹⁾ Erstarrungspunkt.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
$^{\circ}\text{C}$	mm Hg					
185	—	—	—	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}$	II, 33 (21); 5, 429
185,5	i. D.	—	—	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{14}$	II, 33; 5, 428
9,5	—	fbl.	kr.	—	C_5H_{12}	I, 102 (12); 1, 141
251	—	fbl.	—	—	$\text{C}_{12}\text{H}_{12}$	II, 219; 5, 569
{ 110 262-264 }	{ 6 751 }	—	—	—	$\text{C}_{12}\text{H}_{12}$	II, 219 (107); 5, 570
206,5-207,5	756	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{10}\text{O}$	II, 756 (439); 6, 471
194	—	—	—	—	$\text{C}_6\text{H}_{15}\text{Al}$	I, 1526; 4, 643
zerfällt	—	fbl.	—	—	$\text{C}_4\text{H}_8\text{O}_3$	I, 562; 3, 311
206 (k)	760	—	—	—	$\text{C}_4\text{H}_6\text{O}_2$	I, 563 (225)
158-159	—	—	—	—	C_9H_{12}	II, 28; 5, 396
105,8	760	fbl.	—	—	$\text{C}_5\text{H}_{11}\text{N}$	IV, 3 (3)
28,7 (i. D.)	760	fbl.	—	—	$\text{C}_2\text{H}_4\text{ClBr}$	I, 169 (42); 1, 89
194	760	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{18}\text{O}$	I, 238 (77); 1, 418 C. 23, III, 1137
203,5	756,2	fbl.	—	—	$\text{C}_7\text{H}_6\text{Cl}_2$	II, 47 (26); 5, 297
174-176 (k)	—	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{16}\text{O}$	I, 1002 (511); 1, 704
197,4	760	fbl.	—	—	$\text{C}_2\text{H}_6\text{O}_2$	I, 259 (88); 1, 465
140,1	k	—	—	—	$\text{C}_2\text{H}_4\text{ClJ}$	I, 191 (54); 1, 98
{ 191-192 92-93 }	{ 761 20 }	—	—	—	$\text{C}_9\text{H}_{18}\text{O}$	1, 709
222	763	—	—	—	$\text{C}_5\text{H}_9\text{O}_2\text{Cl}$	I, (171); 2, 302
179	i. D.	—	—	—	$\text{C}_6\text{H}_4\text{Cl}_2$	II, 43 (25); 5, 202
117	744,0	fbl.	—	—	$\text{C}_6\text{H}_{14}\text{O}$	I, 236 (76); 1, 413
187	—	fbl.	—	—	$\text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_2$	I, 433; 2, 236

Schmelzpunkt °C	k. u.	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
< -14	—	1, 2-Chlor-anilin	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
-13,4	—	Ameisensäure-nitril (Cyanwasserstoff) . . .	HCN
-12,9	k	Benzoessäure-nitril	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CN}$
-12 ¹⁾	—	Amylen-hydrat (Dimethyl- äthyl-carbinol)	$(\text{CH}_3)_2\text{C}(\text{OH}) \cdot \text{C}_2\text{H}_5$
-12	—	β -Oxy-isovaleriansäure- nitril	$\text{CH}_3 > \text{C}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CN}$
-11,5 (-15,6)	—	Glykol	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
-11 bis -10	—	1, 2-Oxy-benzaldehyd (Salicyl-aldehyd)	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
-10,56 (-4)	—	1, 2-Nitro-toluol (α -Form)	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NO}_2$
-10,5	—	n-Heptansäure (Oenanth- säure)	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
-10	—	Benzaldehyd-cyanhydrin (Mandelsäure-nitril) . .	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CN}$
-9	—	Acetonyl-aceton, [Hexan- dion-(2, 5)]	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$
-9 bis -8	—	2, 4-Dimethyl-benzaldehyd	$(\text{CH}_3)_2\text{C}_6\text{H}_3 \cdot \text{CHO}$
-8,3	—	Salicylsäure-methylester .	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$
-8	—	Pyridazin	$\text{CH} \cdot \text{CH} : \text{N}$ $\text{CH} \cdot \text{CH} : \text{N}$
-8 bis -7	—	Linolsäure	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_4 \cdot \text{CH} : \text{CH} > \text{CH}_2$ $\text{COOH} \cdot [\text{CH}_2]_7 \cdot \text{CH} : \text{CH} > \text{CH}_2$
-7,9	k	Buttersäure, normal . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
-7,5	—	Zimt-aldehyd	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \cdot \text{CHO}$
-6,6	—	(1)-1, 4-Mentanon-(3) [(1)-Menthon] ²⁾	$\text{CH}_2 < \text{CH}(\text{CH}_3) \cdot \text{CH}_2 > \text{CO}$ $\text{CH}_2 \cdot \text{CH}(\text{C}_3\text{H}_7) > \text{CO}$
-6,2	—	Tridecan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{11} \cdot \text{CH}_3$
-6,2*	—	Anilin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH}_2$
-6	—	1-Methyl-glyoxalin	$\text{CH} \text{---} \text{N} \text{---} \text{CH}$ $\text{CH} \cdot \text{N}(\text{CH}_3) >$
-6	—	Kakodyl	$(\text{CH}_3)_2\text{As} \cdot \text{As}(\text{CH}_3)_2$

1) Abhängigkeit des Schmelzpunktes vom Druck: Ann. Phys. 66, 487 (98).

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
208,8	760	—	—	—	C_6H_6NCl	II, 314 (140)
25,2	i. D.	fbl.	—	—	—	I, 1409(794); 1, 35
190,1	760	—	—	—	C_7H_5N	II, 1210(759); 9, 276
102,5	764,3	fbl.	Ndl.	—	$C_5H_{12}O$	I, 233 (75); 1, 388
210–212	756	—	—	—	C_5H_9ON	I, 1471; 3, 328
197,4	760	fbl.	—	—	$C_2H_6O_2$	I, 88 (259); 1, 465
{ 197 89 }	{ 760 (k) ca. 16 }	gb.	—	—	$C_7H_6O_2$	III, 66 (49); 8, 31
220,4	760	—	—	—	$C_7H_7O_2N$	II, 91 (54); 5, 319
222,4	743,4	—	—	—	$C_7H_{14}O_2$	I, 435 (156); 2, 339
zerf. b. 170	—	Gb.	—	—	C_8H_7ON	II, 1552 (924)
{ 137 194 (k) }	{ 150 754 }	{ fbl. gb. }	k. Bl.	—	$C_6H_{10}O_2$	I, 1018(532); 1, 788
{ 215–216 99 }	{ — 10 }	—	—	—	$C_9H_{10}O$	III, 54 (41); 7, 310
224	k	—	—	—	$C_8H_8O_3$	II, 1492 (886)
205 (k)	755	—	—	—	$C_4H_4N_2$	IV, 817 (549)
—	—	W.	—	PAe	$C_{18}H_{32}O_2$	I, 535 (217); 2, 496 B. 53, 1067 (25)
161,5–162	753,2	—	—	—	$C_4H_8O_2$	I, 421 (151); 2, 267
209,5 (i. D.)	250	—	—	—	C_9H_8O	III, 58 (45); 7, 349
—	—	—	kr.	—	$C_{10}H_{18}O$	III, 478 (347); 7, 38
{ 234 114 }	{ 760 15 }	—	—	—	$C_{13}H_{28}$	I, 105; 1, 171
184,4 (k)	760	fbl. unrein br.	—	—	C_6H_7N	II, 308 (136)
{ 198 94–95 }	{ — 14–15 }	—	kr.	—	$C_4H_6N_2$	IV, 500 (316)
170	170	—	Tfl.	—	$C_4H_{12}As_2$	I, 1510; 4, 615

²⁾ $[\alpha]_D = -26,04^\circ$.

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
- 5,9	k	Aethyl-senföl	$C_2H_5 \cdot N : CS$
- 5	—	Nonyl-alkohol, normal . .	$CH_3 \cdot [CH_2]_7 \cdot CH_2OH$
- 5	—	1, 3-Nitro-styrol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH_2$
- 4	—	Prehnitol (1, 2, 3, 4-Tetramethyl-benzol)	$C_6H_2(CH_3)_4$
- 4 ¹⁾	—	1, 2-Nitro-toluol (β -Form)	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot NO_2$
- 4	—	Undecyl-aldehyd (Undecanal)	$CH_3 \cdot [CH_2]_9 \cdot CH : O$
- 4	—	(d, l)- α -Brom-buttersäure .	$CH_3 \cdot CH_2 \cdot CHBr \cdot CO_2H$
- 3,9 ²⁾ (25,7)	k	(d, l)- α -Brom-propionsäure	$CH_3 \cdot CHBr \cdot CO_2H$
- 3	—	Pinen-hydrojodid (Bornyljodid)	$C_{10}H_{18}, HJ$
- 3 bis - 1	—	Cineol (Cajeputol, Eucalyptol)	$(CH_3)_2CH \cdot C \begin{array}{c} \diagup CH_2 \cdot CH_2 \diagdown \\ \diagdown CH_2 \cdot CH_2 \diagup \end{array} O \begin{array}{c} \diagup C \cdot CH_3 \\ \diagdown \end{array}$
- 2,5	—	Tartronsäure-diaethylester	$C_2H_5 \cdot CO_2 \cdot CHOH \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
- 1,5	—	Capronsäure, normal . .	$CH_3 \cdot [CH_2]_4 \cdot CO_2H$
- 1,5	—	Isovaleryl-ameisensäure .	$(CH_3)_2CH \cdot CH_2 \cdot CO \cdot CO_2H$
- 1 (+ 1,82)	—	Formamid	$HCO \cdot NH_2$
- 1	—	Benzoyl-chlorid	$C_6H_5 \cdot COCl$
0	—	1,4-Anisaldehyd (1,4-Methoxy-benzaldehyd) . . .	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
+ 0,5	—	Carvacrol (2-Methyl-5-isopropyl-pheol)	$OH \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot C_3H_7$
+ 0,5 (2,5)	—	N-Dimethyl-anilin	$C_6H_5 \cdot N(CH_3)_2$
1 - 2 ³⁾	—	1, 3-Dibrom-benzol	$C_6H_4(Br)_2$
1,3	k	Salicylsäure-aethylester .	$OH \cdot C_6H_4 \cdot CO_2 \cdot C_2H_5$
1,8 ⁴⁾	—	Form-amid	$NH_2 \cdot CHO$
2	—	4-Nitro-1, 3-xylol	$NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3)_2$
2,5 (+ 0,5)	—	N-Dimethyl-anilin	$C_6H_5 \cdot N(CH_3)_2$
3	—	Trimethyl-acet-aldehyd .	$(CH_3)_3C-CH : O$

¹⁾ α -Form: - 8,95 und - 10,56°; B. 40, 510, Fußnote (07).

²⁾ Metastabile Form, erhalten durch rasches Abkühlen der geschmolzenen Säure auf ca. - 30°.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
131–132,1 (i. D.)	758,3	fbf.	—	—	C_3H_5NS	I, 1822 (724); 4, 123
213,5	760	—	—	—	$C_9H_{20}O$	I, 239; 1, 423
—	—	Gb.	—	—	$C_8H_7O_2N$	II, 167; 5, 478
204	(i. D.)	—	gr. Kr.	—	$C_{10}H_{14}$	II, 33 (21); 5, 430
220,4	760	—	Büschel	—	$C_7H_7O_2N$	II, 91 (54); 5, 319
116–117	18	—	—	—	$C_{11}H_{22}O$	1, 712
181–182	250	—	—	—	$C_4H_7O_2Br$	I, 483 (174); 2, 282
203,5	—	—	Pr.	—	$C_3H_5O_2Br$	I, 479 (173); 2, 254
118–119	15	fbf.	—	—	$C_{10}H_{17}J$	III (392); 5, 100
176	—	—	—	—	$C_{10}H_{18}O$	III, 474 (340)
{ 120,5–121 222–225 }	{ 15 — }	fbf.	—	—	$C_7H_{12}O_5$	I, 740; 3, 416
204,5	738,5	W.	kr.	—	$C_6H_{12}O_2$	I, 431; 2, 321
84–85	15	—	—	—	$C_6H_{10}O_3$	3, 689
85–95	0,5	W.	Ndl.	—	CH_3ON	I, 696; 2, 26
193,9–194,1	—	—	—	—	C_7H_5OCl	II, 1156 (724); 9, 182
199–199,5	210	—	—	—	$C_8H_8O_2$	III, 81 (59); 8, 68
237 (i. D.)	758	fbf.	—	—	$C_{10}H_{14}O$	II, 766 (458); 6, 528
193,1	760	fbf.	—	Dest.	$C_8H_{11}N$	II, 327 (148)
219,4	758,4	—	—	—	$C_6H_4Br_2$	II, 57; 5, 211
233	(i. D.)	—	—	—	$C_9H_{10}O_3$	II, 1492 (886)
85	0,5	W.	Ndl.	—	CH_3ON	I, 696; 2, 26
244	759,5	—	—	—	$C_8H_9O_2N$	II, 100; 5, 378
192,5	761	fbf.	—	Dest.	$C_8H_{11}N$	II, 327 (148)
74	—	—	—	—	$C_5H_{10}O$	I, 954 (481); 1, 688

³⁾ Erstarrt bei -70° .

Schmelzpunkt °C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
4	—	1, 3-Kresol	$\text{OH} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CH}_3$
4	—	Hexadecen-(1) (Ceten) .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{13} \cdot \text{CH} : \text{CH}_2$
4 (5,7)	—	Methylen-jodid (Dijodmethan)	$\text{H}_2 \text{CJ}_2$
4 (5,4)	—	Pinakolin-alkohol	$(\text{CH}_3)_3 \text{C} \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_3$
4	—	Lauro-nitril	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{10} \cdot \text{CN}$
4 (1,8)	—	Form-amid	$\text{NH}_2 \cdot \text{CHO}$
4-5	—	Ricinolsäure [Octadecen-(9)-ol-(12)-säure-(1)] .	$\text{OH} \cdot \text{C}_{17}\text{H}_{33} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
4-5 ¹⁾	—	1-Brom-naphthalin	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{matrix} \text{CBr} : \text{CH} \\ \text{CH} : \text{CH} \end{matrix}$
5-6 (8,6)	—	(d)-Fenchon ²⁾	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH} \cdot \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2$ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \text{---} \text{CO}$
5,2	—	1, 2-Anisidin (1,2-Methoxy-anilin)	$\text{CH}_3\text{O} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{NH}_2$
5,4* (4)	—	Pinakolin-alkohol	$(\text{CH}_3)_3 \text{C} \cdot \text{CH}(\text{OH}) \cdot \text{CH}_3$
5,4 ³⁾	—	Benzol	C_6H_6
5,4-5,5	—	Tetradecan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{12} \cdot \text{CH}_3$
5,6 ⁴⁾	—	1, 2-Dibrom-benzol	$\text{C}_6\text{H}_4(\text{Br}_2)$
5,7 (4)	—	Methylen-jodid (Dijodmethan)	J_2CH_2
5,7	—	Nitro-benzol	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NO}_2$
6,4	—	Cyclo-hexan (Hexahydro-benzol)	$\text{C}_6\text{H}_6(\text{H}_6)$
6,5	—	Tetradecin-(2) (Methyl-n-undecyl-acetylen)	$\text{C}_{11}\text{H}_{23} \cdot \text{C} : \text{C} \cdot \text{CH}_3$
7	—	Prim.-n-Decyl-alkohol . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_8 \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
7	—	1, 2-Chlor-phenol	$\text{HO} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Cl}$

¹⁾ Vgl. auch Soc. 105, 1804; C. 14, II, 1152.

²⁾ $[\alpha]_D^{18} = +62$.

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
202 (i. D.)	760	—	—	—	C_7H_8O	II, 743 (428); 6, 374 C. 12, II, 1964
{ 155 274 }	{ 15 — }	—	—	—	$C_{16}H_{32}$	I, 124; 1, 226
151–153 (i. D.)	330	—	Ndl.	Sm.	CH_3J_2	I, 189 (53); 1, 71
120,5	—	fbl.	Ndl.	—	$C_6H_{14}O$	I, 236; 1, 412
198	100	—	—	—	$C_{12}H_{23}N$	I, 1467; 2, 363
{ 105–106 85 }	{ 11 0,5 }	W.	Ndl.	Sm.	CH_3ON	I, 696; 2, 26
250	15	—	kr.	—	$C_{18}H_{34}O_3$	I, 613 (252); 3, 386
279,5 (i. D.)	753,1	fbl.	—	—	$C_{10}H_7Br$	II, 191 (97); 5, 547
192,5	k	—	Kr.	—	$C_{10}H_{16}O$	III, 506 (376); 7, 96
225 (i. D.)	—	—	—	—	C_7H_9ON	II, 702 (385)
120,5	—	fbl.	Ndl.	—	$C_6H_{14}O$	1, 412
80,20	760	fbl.	—	—	C_6H_6	II, 22 (16); 5, 182
252,5	760	—	—	—	$C_{14}H_{30}$	I, 106; 1, 171
223,8	751,64	—	—	—	$C_6H_4Br_2$	II, 57; 5, 210
151–153 (i. D.)	330	fbl.	Ndl.	—	CH_2J_2	I, 189 (53); 1, 71
209,2 (i. D.)	760	gb., rein: fbl.	—	sehr hygr.	$C_6H_5O_2N$	II, 80 (47); 5, 233
80,9 (i. D.)	760	fbl.	—	—	C_6H_{12}	II (2); 5, 21 C. 27, I, 836
134	15	—	kr.	—	$C_{14}H_{26}$	I, 137; 1, 262
231 (i. D.)	760	fbl.	Tfl.	—	$C_{10}H_{23}O$	I, 239; 1, 425
175–176 (i. D.)	760	—	—	—	C_6H_5OCl	II, 669 (368); 6, 184

³⁾ In the Proc. and Trans. of the Royal Soc. 12 (2), 385 gibt Young den Smp. zu 5,58° an (vgl. L.-B.); vgl. auch C. 20, I, 824 u. 27, I, 836 (Smp. = 5,50°).

⁴⁾ Erstarrungspunkt.

Schmelz- punkt ^o C	k, u	Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
7	—	12-Brom-styrol	$C_6H_5 \cdot CH : CHBr$
7	—	Citraconsäure-anhydrid	$\begin{array}{c} CH_3 \cdot C \cdot CO \\ HC \cdot CO \end{array} \rangle O$
7,4	—	1, 4-Chlor-toluol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot Cl$
7,6 (9)	—	Bromoform (Tribrom- methan)	Br_3CH
8,5	—	Propyl-phenyl-keton	$C_3H_7 \cdot CO \cdot C_6H_5$
8,5 (5-6)	—	(1)-Fenchon	$C_{10}H_{16}O$
8,5	—	Aethylen-diamin, H ₂ O-fr.	$CH_2(NH_2)CH_2(NH_2)$
8,6 ¹⁾	—	Ameisensäure, H ₂ O-fr.	$H \cdot CO_2H$
9 (7,6)	—	Bromoform (Tribrom- methan)	$H CBr_3$
9	—	3,5-Dimethyl-benzaldehyd (Mesitylen-aldehyd)	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot CH : O$
ca. 9	—	Propiolsäure (Propargyl- säure)	$HC : C \cdot CO_2H$
9	—	Menthyl-formiat	$H \cdot CO_2 \cdot C_{10}H_{19}$
10,0 ²⁾	—	Aethylen-bromid (1, 2-Di- brom-aethan)	$CH_2Br \cdot CH_2Br$
10	—	Pentadecan, normal	$CH_3 \cdot [CH_2]_{13} \cdot CH_3$
10,2*	—	Nitro-bromoform (Tribrom- nitro-methan)	$NO_2 \cdot CBr_3$
10,5 (12)	—	Paraldehyd	$(CH_3 \cdot CHO)_3$
10,5	—	Butyl-senföl, tertiär	$(CH_3)_3C \cdot N : CS$
11	—	1, 2-Chlor-benzaldehyd	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
11	—	Zimtsäure-nitril	$C_6H_5 \cdot CH : CH \cdot CN$
12 (10,5)	—	Paraldehyd	$(CH_3 \cdot CHO)_3$
12-12,5	—	Pelargonsäure (n-Nonyl- säure)	$CH_3 \cdot [CH_2]_7 \cdot COOH$
12-13,5	—	1, 2-Nitro-styrol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH : CH_2$

¹⁾ Nach Ch.-Ztg. 35, R. 617 (11), Smp. = 8,3⁰.

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
{ 219–221 108 }	{ (i. D.) 20 }	W.	—	—	C_8H_7Br	II, 166; 5, 477
213–214	(i. D.)	fbl.	—	—	$C_6H_4O_3$	I, 709 (325)
162,3	756,4	—	—	—	C_7H_7Cl	II, 46 (26); 5, 292
150,5	760	fbl.	—	—	$CHBr_3$	I, 166 (41); 1, 68
229 (k)	746	—	—	—	$C_{10}H_{12}O$	III, 147(118); 7, 313
193	—	—	—	—	$C_{10}H_{16}O$	III, 506(377); 7, 100
116,5	—	—	—	—	$C_2H_3N_2$	I, 1152(625); 4, 231
100,0	750	fbl.	—	—	CH_2O_2	I, 393 (140); 2, 10
150,5	760	fbl.	—	—	$CHBr_3$	I, 166 (41); 1, 68
220–222	—	—	—	—	$C_9H_{10}O$	III, 54 (42); 7, 312
92	50	fbl.	—	—	$C_3H_2O_2$	I, 529; 2, 477
{ 219 95 }	{ — 10–11 }	—	—	—	$C_{11}H_{20}O_2$	III (333)
131,6	760	fbl.	kr.	—	$C_2H_4Br_2$	I, 167 (41); 1, 90 C. 27, I, 886
{ 270,5 144 }	{ 760 15 }	fbl.	—	—	$C_{15}H_{32}$	I, 106; 1, 172
127	118	—	gr. Kr.	—	CO_2NBr_3	I, 204 (61); 1, 77
124	(i. D.)	fbl.	—	—	$C_6H_{12}O_3$	I, 917 (471)
140	770,3	—	—	—	C_5H_9NS	I, 1282; 4, 175
208	748	—	Ndl.	—	C_7H_5OCl	III, 13 (7); 7, 234
254–255	—	—	—	—	C_9H_7N	II, 1408(852); 9, 589
124,3–124,4	751,9	fbl.	—	—	$C_6H_{12}O_3$	I, 916 (471); 1, 597
{ 253–254 (i. D.) 186 }	{ 758,8 — }	—	bl., kr.	—	$C_9H_{18}O_2$	I, 438 (157); 2, 353
—	—	W.	—	—	$C_8H_7O_2N$	II, 167; 5, 478

^{a)} Nach Biron, Z. phys. 81, 590 (13), Smp. = 10,012°.

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
13	—	Tetranitro-methan	$C(NO_2)_4$
13 (17-18)	—	1, 3-Chlor-benzaldehyd .	$Cl \cdot C_6H_4 \cdot CHO$
13	—	Undecanon-(2) (Methyl- nonyl-keton)	$CH_3 \cdot [CH_2]_7 \cdot \underset{CH_3}{CH_2} > CO$
13	—	Acrylsäure	$CH_2 : CH \cdot CO_2H$
13	—	Dibrom-hexadecan	$C_{14}H_{29} \cdot CHBr \cdot CH_2Br$
13,4	—	1, 4-Xylol	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
ca. 13,6	—	Brenztraubensäure	$CH_3 \cdot CO \cdot CO_2H$
14	—	2, 4, 6-Trimethyl-benzal- dehyd	$(CH_3)_3C_6H_2 \cdot CH : O$
14	—	Ölsäure	$CH \cdot [CH_2]_7 \cdot CO_2H$
14	—	4-Nitro-2-dimethylamino- toluol	$CH \cdot [CH_2]_7 \cdot CH_3$ $NO_2 \cdot C_6H_3(CH_3) \cdot N(CH_3)_2$
14,5	—	Benzol-sulfochlorid	$C_6H_5 \cdot SO_2 \cdot Cl$
14,6	—	Diamyl-keton (Capron) . .	$(CH_3 \cdot [CH_2]_4 \cdot)_2C : O$
15	—	1, 2-Thio-kresol (1, 2- Tolyl-mercaptan)	$CH_3 \cdot C_6H_4 \cdot SH$
15	—	Glyoxal	$CHO \cdot CHO$
15	—	Butanol-(3)-on-(2) (Acetoin)	$CH_3 \cdot \underset{CH_3}{CHOH} > CO$
15	—	Methyl-n-nonyl-keton . . .	$CH_3 \cdot CO \cdot [CH_2]_8 \cdot CH_3$
15	—	Veratrol (1, 2-Dimethoxy- benzol)	$CH_3O \cdot C_6H_4 \cdot OCH_3$
15-16	—	Trimethyl-acetonitril . . .	$(CH_3)_3C \cdot CN$
15,4-15,5	—	Crotonsäure, iso-	$CH_3 \cdot CH : CH \cdot CO_2H$
15,5	—	Naphthalin-dihydrid-(1, 4)	$C_{10}H_8 (H_2)$
15,5	—	1, 4-Xylidin (2-Amino-1, 4- xylol)	$(CH_3)_2C_6H_3 \cdot NH_2$
15-16	—	Chavosot (4-Allyl-1- oxy-benzol)	$C_6H_4 \begin{matrix} [1] OH \\ < \\ [4] CH_2 \end{matrix} \cdot CH : CH_2$
16 (L.-B. : 16,1)	—	1, 3-Nitro-toluol	$NO_2 \cdot C_6H_4 \cdot CH_3$
16	—	Meth-acrylsäure (Methyl- propensäure)	$CH_2 : C(CH_3) \cdot CO_2H$

Siedepunkt		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
°C	mm Hg					
126	—	fbl.	—	—	$\text{C}_7\text{O}_8\text{N}_4$	I, 203 (60); 1, 80
210,5-211,5	740	—	Pr.	—	$\text{C}_7\text{H}_5\text{OCl}$	III, 13 (8); 7, 235
{ 118 230,65 }	{ 18 766 }	—	—	—	$\text{C}_{11}\text{H}_{22}\text{O}$	I, 1004(513); 1, 713
140	—	—	kr.	—	$\text{C}_3\text{H}_4\text{O}_2$	I, 500 (188); 2, 398
225-227	15	—	Kr.	Al.	$\text{C}_{16}\text{H}_{32}\text{Br}_2$	I, 180 (49); 1, 172
138,4	755	fbl.	—	—	C_8H_{10}	II, 27 (19); 5, 382
65	10	fbl.	—	—	$\text{C}_3\text{H}_4\text{O}_3$	C. 27, I, 836 I, 585 (236); 3, 608
{ 237 117 }	{ — 10 }	—	Kr.	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{12}\text{O}$	III, 57 (44); 7, 325
285,5-286	100	—	Ndl.	—	$\text{C}_{18}\text{H}_{34}\text{O}_2$	I, 525 (206); 2, 463
232,5	15	—	—	—	—	—
{ 280 178 }	{ (u. Z.) 40 }	Gb.	—	—	$\text{C}_9\text{H}_{12}\text{O}_2\text{N}_2$	II, 458 (248)
{ 251,5 116,3 }	{ (teilw. Zers.) 10,7 }	fbl.	gr. Kr., IV	—	$\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_2\text{SCl}$	II, 113 (69)
226,3(k)	—	—	Bl.	—	$\text{C}_{11}\text{H}_{22}\text{O}$	I, 1004; 1, 714
{ 194,3 124,7 }	{ 760 100 }	—	Bl.	—	$\text{C}_7\text{H}_8\text{S}$	II, 820(481); 6, 370
51	776	Gb.	Pr.	—	$\text{C}_2\text{H}_2\text{O}_2$	I, 965 (485); 1, 759
144-145	—	—	—	—	$\text{C}_4\text{H}_8\text{O}_2$	I, 268; 1, 827
{ 230,65(k) 122-123(k) }	{ 766 42 }	—	—	—	$\text{C}_{11}\text{H}_{22}\text{O}$	I, 1004(513); 1, 713
207,1	760	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{10}\text{O}_2$	II, 909(547); 6, 771
105-106	—	—	kr. Masse	—	$\text{C}_5\text{H}_9\text{N}$	I, 1466; 2, 320
{ 169-169,3 74 }	{ 760 15 }	—	Ndl. od. Pr.	P. Ae.	$\text{C}_4\text{H}_6\text{O}_2$	I, 509 (191); 2, 413
212	—	—	Tfl.	—	$\text{C}_{10}\text{H}_{10}$	II, 183 (96); 5, 519
215	739	—	—	—	$\text{C}_8\text{H}_{11}\text{N}$	II, 546 (315)
229	—	—	—	—	$\text{C}_9\text{H}_{10}\text{O}$	II, 850 (496) Gehe, 181 V. p. P. 9, 1 (1912)
230-231	—	—	—	—	$\text{C}_7\text{H}_7\text{O}_2\text{N}$	II, 92 (54); 5, 322
162-163	757	—	Pr.	Ws. (?)	$\text{C}_4\text{H}_6\text{O}_2$	I, 510 (193); 2, 422

Schmelz- punkt °C		Name der Substanz	Abgekürzte Konstitution
16	—	(γ)-Chlor-buttersäure . . .	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
16-16,5	—	(d, l)- β -Chlor-buttersäure . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHCl} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
16-17	—	Tribrom-hydrin (1, 2, 3-Tribrom-propan) . . .	$\text{CH}_2\text{Br} \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2\text{Br}$
16-17	—	Decen-(3)-on-(2) (Oenan-thyliden-aceton) . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_5 \cdot \text{CH} : \text{CH} \begin{smallmatrix} > \text{CO} \\ \text{CH}_3 \end{smallmatrix}$
16,5	—	Caprylsäure, normal . . .	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_6 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
16,7	k	Essigsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
17	—	1, 2, 4-Trichlor-benzol . . .	$\text{C}_6\text{H}_3(\text{Cl}_3)$
17	—	Pentamethyl-aethylol . . .	$(\text{CH}_3)_3\text{C} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{OH}$
17 (20)	—	Glycerin	$\text{CH}_2\text{OH} \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CH}_2\text{OH}$
17	—	(l)-Sabina-keton	$(\text{C}_3\text{H}_7)\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2$ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CH} \cdot \text{CO}$
17-18 (13)	—	1, 3-Chlor-benzaldehyd . . .	$\text{Cl} \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{CHO}$
17-18	—	β -Brom-buttersäure . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHBr} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
17,5 (19,6)	—	Phenylhydrazin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH}_2$
18	—	α -Octadecylen	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{15} \cdot \text{CH} : \text{CH}_2$
18	—	2-Keto-tetrahydro-naph-thalin (β -Tetralon) . . .	$\text{C}_6\text{H}_4 \begin{cases} \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \\ \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \end{cases}$
18	—	i, α -Milchsäure	$\text{CH}_3 \cdot \text{CHOH} \cdot \text{CO}_2\text{H}$
18	—	δ -Chlor-n-valeriansäure . . .	$\text{CH}_2\text{Cl} \cdot [\text{CH}_2]_3 \cdot \text{CO}_2\text{H}$
18-18,5	—	1, 3-Brom-anilin	$\text{NH}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_4 \cdot \text{Br}$
18,5 (21)	—	Aethyl-phenyl-keton . . .	$\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$
18,5-19	—	Bernsteinsäure-dimethyl-ester	$\text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$ $\quad \quad \quad \text{CH}_2 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{CH}_3$
19	—	Myristinsäure-nitril	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{12} \cdot \text{CN}$
19-20	—	Hexadecan, normal	$\text{CH}_3 \cdot [\text{CH}_2]_{14} \cdot \text{CH}_3$
19,5-20	—	Diheptyl-keton-oxim (Caprylon-oxim)	$(\text{C}_7\text{H}_{15})_2\text{C} : \text{N} \cdot \text{OH}$
19,6 (17,5)	—	Phenylhydrazin	$\text{C}_6\text{H}_5 \cdot \text{NH} \cdot \text{NH}_2$

Siedepunkt °C mm Hg		Farbe	Form	Krist. aus	Brutto- formel	Literatur
196	22	—	—	Ae.+P.Ae.	$C_4H_7O_2Cl$	I, 474 (170); 2, 278
116	22	W.	—	Ae.	$C_4H_7O_2Cl$	I, 474 (170); 2, 277
{ 218-222 115-120 }	{ 760 30 }	fbl.	Pr.	Sm.	C_3H_5Br	I, 172 (43); 1, 112
125-126	12	—	Ndl.	—	$C_{10}H_{18}O$	1, 745
{ 236-237 (i. D.) 123,5-124,3 }	{ 761,7 10 }	—	Bl.	Ws. (?)	$C_8H_{16}O_2$	I, 437 (157); 2, 347
118,1	760	fbl.	kr. Bl.	—	$C_2H_4O_2$	I, 399 (142); 2, 99
213	(i. D.)	—	—	—	$C_6H_3Cl_3$	II, 44 (25); 5, 264
131-132 (i. D.)	760	fbl.	—	—	$C_7H_{16}O$	I, 237; 1, 418
170	10	fbl.	—	—	$C_3H_8O_3$	I, 272 (98); 1, 503
213	—	—	Kr.	—	$C_9H_{14}O$	III (401); 7, 69
213-214	—	—	Pr.	—	C_7H_5OCl	III, 13 (8); 7, 235
122	16	—	—	—	$C_4H_7O_2Br$	I, 483; 2, 283
243,5	—	fast fbl.	—	Dest.	$C_6H_8N_2$	IV, 650 (419)
179	15	—	Kr.	—	$C_{18}H_{36}$	I, 125; 1, 226
138	16	—	Kr.	—	$C_{10}H_{10}O$	III (131); 7, 370
119	12	fbl.	—	(hygr.)	$C_3H_6O_3$	I, 552 (222); 3, 272
141-149	12	—	—	Ae.+P.Ae.	$C_5H_9O_2Cl$	I (171); 2, 302
251	—	—	Kr.	—	C_6H_6NBr	II, 315 (141)
215,5	750	—	Tfl.	—	$C_9H_{10}O$	III, 140 (112); 7, 301
{ 195,25 80 }	{ — 10-11 }	—	Kr.	—	$C_6H_{10}O_4$	I, 655 (283); 2, 609
{ 226,5 169 }	{ 100 13 }	—	—	—	$C_{14}H_{27}N$	I, 1467 (808); 2, 368
287,5	760	—	kl. Bl.	—	$C_{16}H_{34}$	I, 106 (14); 1, 172
—	—	—	Tfl.	Mal.+Ws.	$C_{15}H_{31}ON$	I (550); 1, 717
243,5	—	fast fbl.	—	Dest.	$C_6H_8N_2$	IV, 650 (419)

Anhang III

Tabelle der Siedepunkte wichtiger organischer Verbindungen, geordnet nach steigenden Siedepunkten

Erklärungen der Zeichen und Abkürzungen befinden sich S. XIII–XVI, allgemeine Erläuterungen S. 47–52.

Anhang III. (3,5 bis 63.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt
°C	k, u		°C
3,5	—	Trimethyl-amin	3,2–3,8
7	—	Dimethyl-amin	7,2–7,3
8,5	k	Phosgen	8,2
12,5	k	Cyclobutan	11–12
18,5	—	Aethyl-amin	18,7
21	—	Acet-aldehyd	20,8
32,5	—	Ameisensäure-methylester	32,3
33	—	Isopropyl-amin	{ 33–34 31,5 }
34,5	—	Diaethyl-aether (Aether)	34,6
38,5	—	Brom-aethan (Aethyl-bromid)	38,37
41	k	Cyclopentadien	41
41,5	—	Formaldehyd-dimethyl-acetal (Methylal)	41,3–41,8
41,5	k	Dichlor-methan (Methylen-chlorid)	41,6
45	k	Butyl-amin, tertiär	45,2
45	—	Allyl-chlorid	44,8–45
46	k	Schwefelkohlenstoff	46,04
46,5	k	1-Chlor-propan (n-Propyl-chlorid)	46,4
49	—	Cyclopentan	49
49,5	—	Propyl-amin	49,3–49,8
50	—	Propion-aldehyd	49,5
51	k	Acetyl-chlorid	50,9
52,5	—	Acrolein	52,4
53,5	k	Allyl-amin	53,2–53,4
54,5	—	Ameisensäure-aethylester	54,4
55	—	1, 2-Dichlor-aethan (Acetylen-dichlorid)	55
55,5	—	Diaethyl-amin	55,5
56,5	k	Aceton	56,53
57,5	—	Essigsäure-methylester	57,5
59	k	1, 1-Dichlor-aethan (Aethyliden-chlorid)	59,2
60	k	2-Brom-propan (Isopropyl-bromid)	60
61	{k u}	Chloroform (Trichlor-methan)	{ 61,2 61,3 }
63	—	Butyl-amin, sekundäres	63

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
764,6	—	0,662	-5,2	—	—	4, 45
764,1	—	0,686 5	-5,8	—	—	4, 40
756,4	k	1,432	0/4	—	—	3, 14
726	k	0,703	0/4	1,375 2	0/D	5, 17
—	—	{ 0,701 3 0,694 6 }	{ 4/4 10/10 }	—	—	4, 89
760	—	0,805 61	0/4	1,329 75	20/α	1, 594
760	—	0,982 39	15/15	—	—	2, 18
743	—	0,693 5	15,4/4	1,374 88	15,4/α	4, 153
760	—	9,719 08	15/4	1,351 12	20/α	1, 314
—	—	{ 1,430 7 1,459 83 }	20/4	{ 1,494 08 1,421 13 }	{ 15/α 20/α }	1, 88
760	k	0,804 75	18,6/4	1,444 6	18,6/D	5, 112
749,8	—	0,862 1	18,2/4	1,352 29	18,2/α	1, 574
—	k	1,336 1	20/4	—	—	1, 60
760	k	0,700 4	15	1,377 40	18/α	4, 173
756,2	—	0,937 9	20/4	1,412 45	20/α	1, 198
760	k	1,263 4	20/4	1,627 61	20/D	3, 197
760	k	0,889 8	20/4	1,386 59	20/α	1, 104
760	—	0,750 6	20,5/4	{ 1,403 9 1,404 64 }	{ 20,5/D 20,1/α }	5, 19
755,5	—	0,722 2	15/15	1,387 93	16,6/α	4, 136
740	—	0,806 6	20/4	1,361 57	20/α	1, 629
—	k	1,105 1	20/4	1,387 36	20/α	2, 173
—	—	0,841 0	20/4	1,396 20	20/α	1, 726
—	k	{ 0,779 9 0,768 8 }	{ 4/4 15/15 }	1,416 45	21,8/α	4, 204
760	—	0,906 4	20/4	1,358 00	20/α	2, 19
—	—	1,25	15	—	—	1, 187
759	—	0,711 6	15/15	1,385 10	17,6/α	4, 96
—	k	0,797 05	15/4	1,357 15	20/α	1, 635
760	—	0,928 0	20/4	1,359 15	20/α	2, 124
760	k	1,175 49	20/4	1,414 23	20/α	1, 83
—	k	1,309 7	20/4	1,422 30	20/α	1, 109
760	k	1,482 8	18,85/4	{ 1,445 86 1,443 22 }	{ 15/α 18,85/α }	1, 62
759	u					
758	—	0,728 5	15	1,392 80	16,7/α	4, 161

Anhang III. (65 bis 97.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt °C
°C	k, u		
65	—	Methyl-alkohol	64,7
66,5	k	Methyl-diaethyl-amin	66–67
68	—	Isobutyl-amin	67,7
69	—	n-Hexan	68,95
71	k	1-Brom-propan (n-Propyl-bromid)	70,82
71	—	Allyl-bromid	70–71
71,5	—	Methyl-cyclopentan	71–72
71,5	k	Chlor-ameisensäure-methylester	71,4
75	—	1, 1, 1-Trichlor-aethan (Methyl-chloroform)	74,9
75,5	k	Tetrachlor-methan (Tetrachlor-kohlenstoff)	76,74
77	—	Essigsäure-aethylester	77,1
78	—	n-Butyl-amin	77,8
78	—	Aethyl-carbyl-amin (Aethyl-isocyanid) .	78,1
78,5	—	Aethyl-alkohol	78,37
80	—	Benzol	80,18
81	k	Cyclohexan (Hexamethylen)	81
81,5	—	Aceto-nitril (Methyl-cyanid)	81,6
83	k	Isopropyl-alkohol	82,85
83	k	Tert.-Butyl-alkohol	82,94
83,5	—	Cyclohexen	83,3
83,5	k	1, 2-Dichlor-aethan (Aethylen-chlorid) . .	83,5
84	—	Tetrahydro-benzol	83–84
84	k	Thiophen	84
87	—	Trichlor-aethylen	87–87,15
88	—	Pyrrolidin	87,5–88,5
89	—	Triaethyl-amin	88,8–89
90,5	k	Pyrrolin	90
92,5	—	Isovaler-aldehyd	92,5
93	—	Chlor-ameisensäure-aethylester	93,1
95	—	Isoamyl-amin (4-Amino-2-methyl-butan) .	95
97	k	Allyl-alkohol	97

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
760	—	0,791 40	20/4	1,328 86	20/α	1, 273
—	k	—	—	—	—	1, 99
755,7	—	{0,746 4 0,736 3}	{4/4 15/15}	1,396 64	17/α	4, 163
760	—	0,660 3	20/4	1,373 37	20/α	1, 143
—	k	1,352 9	20/4	{1,434 40 1,431 42}	{15/α 20/α}	1, 108
753,3	—	1,398 0	—	1,461 66	20/α	1, 201
759	—	0,748 9	20/4	1,410 1	20/D	5, 27
—	k	1,236	15	—	—	3, 9
758,3	—	1,324 9	26/4	1,419 8	21/D	1, 85
760	k	1,594 72	20/4	{1,460 05 1,463 0}	{15/α 20/D}	1, 65
760	—	0,899 0	20/4	1,370 50	20/α	2, 125
760,4	—	0,742	15	—	—	4, 156
760	—	0,759 1	4	1,358 70	25/α	4, 107
760	—	0,789 45	20/4	1,360 50	20/α	1, 292
760	—	0,873 60	20/4	{1,504 39 1,496 90}	{15/D 20/α}	5, 181
755	k	0,778 8	19,5/4	{1,426 6 1,426 70}	{19,5/D 15/α}	5, 21
760	—	0,782 8	20/4	1,344 23	20/D	2, 184
760	k	0,788 7	20/4	1,379 38	20/α	1, 361
760	k	0,786 4	20/4	1,385 72	20/α	1, 380
760	u(?)	0,810 2	20/4	{1,445 07 1,442 35}	{22,1/D 22,1/α}	5, 63
760	k	1,252 1	20/4	1,441 89	20/α	1, 84
752	—	0,810 2	20/4	—	—	II (8)
—	k	1,070 47	15/4	—	—	III, 738 (589)
—	—	1,471	15	1,478 6	20/D	1, 187
—	—	0,852 0	22,5	—	—	IV, 2 (1)
758,3	—	{0,742 6 0,733-1}	{4/4 15/15}	1,398 04	20/α	4, 100
748	k	0,909 7	20/4	1,466 4	20 D	IV, 47 (47)
760	—	0,803	17	1,394 88	20/D	1, 684
760	—	1,135 19	20/4	1,397 38	20/D	3, 10
—	—	0,746 2	17,5	1,407 39	17,9/α	4, 180
756	k	0,854 0	20/4	1,410 51	20/α	1, 436

Anhang III. (97 bis 117.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt °C
°C	k, n		
97	k	Propionitril (Aethyl-cyanid)	97,08
97,5	k	n-Propyl-alkohol	97,41
97,5	k	Chloral	97,7
98,5	—	n-Heptan	98,2–98,5
98,5	k	Dibrom-methan (Methylen-bromid)	98,5
98	—	1, 2-Dichlor-propan	97,5–98,5
99	—	Propionsäure-aethylester	99,12
100	k	Sek.-Butyl-alkohol	99,7–99,9
101	—	Ameisensäure	100,8
102,5	k	Tert.-Amylalkohol (Amylen-hydrat)	102,5
102,5	—	Diaethyl-keton	102,7
103	k	Methyl-cyclohexan (Hexahydro-toluol)	103
103	—	1-Methyl-cyclohexen-(3)	103
104,5	—	Croton-aldehyd	104–105
105	—	Acetaldehyd-diaethyl-acetal (Acetal)	103,7–104,3
105,5	k	Tetrahydro-toluol	105–106
106	k	Pinakolin	106
106	—	Piperidin	105,76
106	—	Chlor-acetyl-chlorid	106
107,5	—	Dichlor-acetyl-chlorid	107–108
108	—	1-Methyl-cyclohexen-(1)	108
108,5	—	Isolaurolen [1, 1, 2-Trimethyl-cyclo- penten-(2)]	108,5
108,5	k	Isobutyl-alkohol	108,39
110,5	—	1, 2-Dibrom-aethen (Acetylen-dibromid)	110
111	—	Toluol	110,8
ca. 113	—	Dihydro-laurolen	111,5–114
113	—	1, 1-Dibrom-aethan (Aethyliden-bromid)	112,5
113,5	—	Sek.-Isoamyl-alkohol [2-Methyl- butanol-(3)]	113–114
114	—	Dihydro-isolaurolen	113–113,5
115	k	Suberen	114,5–115
116,5	—	Aethylen-diamin	116,5
117	k	n-Butyl-alkohol	116

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
—	k	0,783 1	21/4	1,364 53	20,5/α	2, 245
760	k	0,804 4	20/4	1,383 45	20/α	1, 351
—	k	1,512 1	20/4	1,452 98	20/α	1, 616
—	—	0,684 0	20,5	1,387 9	17,6/D	1, 154
756	k	2,498 5	15/15	—	—	1, 67
760,3	—	1,165 6	14	—	—	1, 105
760	k(?)	0,890 7	20/4	—	—	2, 240
756	k	0,807 8	20/4	1,394 9	25,3/D	1, 371
760	—	1,220 1	19,8/4	1,369 27	20/α	2, 8
764,3	k	0,814 38	15/15	—	—	1, 388
760	—	0,815 9	19,1/4	1,390 63	19,1/4	1, 679
760	k	0,769 3	20/4	{1,417 05 1,424 65}	{18,5/D 13,5/α}	5, 30
760	—	0,800 2	16/4	1,444 3	16/D	5, 67
—	—	0,859 3	14/4	—	—	1, 728
744,4	—	0,831 4	20/4	1,380 00	20/α	1, 604
760	k	0,804 8	20,3/4	1,442 36	20/D	II, 16 (8)
—	k	0,799 9	16	—	—	1, 694
760	—	0,886 4	15	1,453 0	27/D	IV, 3 (3)
—	—	1,495	0	—	—	2, 199
—	—	—	—	—	—	2, 204
760	—	0,809 9	20/4	1,449 6	20/D	5, 66
758	—	0,781 2	20/4	1,433 3	20/D	5, 75
760	k	0,804 59	16,35/4	1,393 95	20/α	1, 374
753,6	—	2,256	20	1,542 8	20/D	1, 190
760	—	0,865 6	20/4	{1,499 85 1,491 11}	{15/D 20/α}	5, 282
760	—	0,763 3	15/15	1,414 24	19,8/α	5, 40
755,1	—	{2,055 45 2,089 05}	{20/4 20,5/4}	{1,508 997 1,512 767}	{20/α 20/D}	1, 90
—	—	0,819	19	—	—	1, 391
750	—	0,776 2	15/15	{1,423 8 1,422 44}	{18/D 16,2/α}	5, 39
—	k	0,823	20/4	1,453 01	20/D	5, 65
—	—	0,902	15	1,451 13	26,1/α	4, 230
740	k	0,809 4	20/4	1,397 12	20/α	1, 368

Anhang III. (117 bis 136,5.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt °C
°C	k, u		
117	k	Thiazol.	116,8
117,5	—	Pyridin	115,51
118	—	Cycloheptan.	117-117,3
118	k	Essigsäure	118,1
118	—	Aethylen-diamin-hydrat	118
118	k	Trichlor-acetyl-chlorid	118
119	—	Tetrahydro-1, 3-xylol (Laurolen)	119
119	—	Sek.-n-Amyl-alkohol [Pentanol-(2)]	118,5-119,5
119	—	α -Pipicolin	118,3-119
120	—	Hexahydro-1, 3-xylol	119,5
120	—	Laurolen [1, 2, 3-Trimethyl-cyclo- penten-(1)]	119,5-120,5
121	k	Hexahydro-1, 4-xylol	119,5-120
121	—	Tetrachlor-aethylen	121
124	—	Cyclobutanol	123
124	—	Paraldehyd	124-124,5
124,5	—	Cyclopropyl-carbinol	123,2-123,4
125,5	k	β -Pipicolin	125-126
126	—	n-Octan	125,8
126,5	—	Kohlensäure-diaethylester	126,28
127	k	Pyrrol	{ 126,2 130-131 }
128	k	γ -Pipicolin	126,5-129
129	—	α -Picolin	128,8
130	k	Mesityl-oxyd	129,5-130
130	k	Adipin-keton (Cyclo-pentanon)	130-130,5
130,5	—	1, 2-Dibrom-aethan (Aethylen-bromid)	{ 131,6 129 }
131	k	Prim.-Isoamyl-alkohol [2-Methyl- butanol-(4)]	131
132	—	2-Chlor-aethanol-(1) (Glykol-chlorhydrin)	132
132	—	Chlor-benzol	132
134	—	Campholen [1, 1, 2, 3-Tetramethyl-cyclo- penten-(2)]	134
135,5	k	Aethyl-benzol	135,5
136,5	—	Essigsäure-anhydrid	136,4

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
—	k	1,199 8	17	—	—	IV, 63
716	—	0,989 305	15/4	1,510 68	17/D	IV, 104 (81)
736	u (?)	0,810 8	20/4	1,445 21	20/D	5, 29
760	k	1,057 04	15/15	1,369 85	20/α	2, 96
—	—	0,970	15	1,447 32	20,5/α	4, 230
—	k	1,656 4	0/4	—	—	2, 210
—	—	0,801 87	18,6/4	1,447 9	18	II, 17 (8)
760	—	0,801 2	20/20	—	—	1, 384
753	—	0,862 2	0	—	—	IV, 26 (23)
751	—	0,773 6	18/4	1,423 4	20/D	II, 15 (4)
760	—	0,803 0	15/4	1,443 76	D	5, 75
732	k	0,769 0	20/D	1,424 4	20/D	II, 15 (5)
765	—	1,622 6	20/4	1,501 53	20/α	1, 187
733	—	0,922 6	15/15	1,433 9	19/D	6, 4
760	—	0,994 3	20/4	1,403 04	20/α	I, 916
738	—	0,899 5	17,5	1,431 3	15,1/D	6, 5
—	k	0,863 5	0/4	—	—	IV, 28 (24)
760	—	0,704 25	17,75/4	1,395 99	20,6/α	1, 159
760	—	0,976 2	20/4	1,383 35	20/α	3, 5
746,5	k	0,975 2	12,5	—	—	IV, 63 (66)
—	k	0,867 4	0	—	—	IV, 28
760	—	0,949 72	15/4	1,502 37	17/D	IV, 122 (97)
—	k	0,865 32	20/4	1,440 28	20/α	1, 736
—	k	0,941 6	21,5/4	1,436 6	20/D	7, 5
760	—	2,176 8	20/4	1,537 43	20/α	1, 90
760	—			1,533 96	20/α	
765	k	0,806 42	25/4	1,405 73	20/α	1, 392
761	—	1,200 5	18,6	—	—	1, 337
758,8	—	1,106 6	20/4	1,522 42	15/α	5, 200
				1,519 86	20/α	
758	—	0,803 5	15/4	1,444 06	20/D	5, 81
760	k	0,875 9	20/4	1,494 08	15/α	5, 352
				1,495 94	20/D	
760	—	1,079 7	15/4	1,388 32	20/α	2, 167

Anhang III. (138 bis 156.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg °C		Name der Substanz	Siedepunkt °C
138	k	1, 4-Xylol	138
138	k	n-Amyl-alkohol [Pentanol-(1)]	137
139	k	1, 3-Xylol	138,8
140	—	Acetyl-aceton	139
141	k	Propionsäure	140,7
141	—	Acrylsäure	140,8–141 ¹⁾
142	—	Amyl-acetat (Essigsäure-isoamyl-ester)	142
142	k	1, 2-Dibrom-propan (Propylen-bromid)	141,5–141,9
142,5	k	1, 2-Xylol	142,6
142,5	—	Phenyl-acetylen	142–143
142,5	—	Lutidin (2, 6-Dimethyl-pyridin)	142,5
143	—	γ -Picolin	143,1
143,5	—	β -Picolin	143,4
144	k	1, 2-Xylol	144,07
144	—	Pyrazolin	144
145,5	—	Brenztrauben-alkohol (Acetol)	145–146
146	k	Styrol	146
147	k	1, 1, 2, 2-Tetrachlor-acthan (Acetylen-tetrachlorid)	147
149,5	—	Brom-acetyl-bromid	149–150
150,5	—	Bromoform (Tribrom-methan)	{ 151,2 150,5 }
151	k	Allyl-senföl	{ 150,7 148,2 }
153	k	Isopropyl-benzol (Cumol)	152,9
154	k	Anisol	153,9
154,5	k	Milchsäure-methyl-ester	154,5
155	—	Oenanthol	155
155,5	—	Isobuttersäure	155,5
155,5	k	Brom-benzol	155,6
156	k	Pinen	156
156	—	1, 2, 3-Trichlor-propan (Trichlor-hydrin)	{ 158 154–156 }

¹⁾ Beim Kochen erfolgt Polymerisation.

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
760	k	0,861 2	20/4	1,499 11	14,4/D	5, 382
740	k	0,816 8	20/20	1,414	13/D	1, 383
760	k	0,864 2	20/4	1,503 24	8,5/D	5, 370
746	—	0,977 8	16,7/4	1,449 27	16,7/α	1, 778
759,8	k	0,995 8	21/4	1,384 60	20/α	2, 234
—	—	1,062 1	16/4	1,421 42	16/α	2, 397
756,5	—	0,876 2	15/4	1,399 91	D	2, 132
—	k	1,933 26	20/4	—	—	1, 109
—	k	0,881 8	15/15	—	—	II, 26 (18)
—	—	0,929 5	20/4	—	—	II, 173 (90)
760	—	0,942 0	0	—	—	IV, 129 (102)
760	—	0,957 14	15/4	1,506 40	17/D	IV, 125 (100)
760	—	0,961 34	15/4	1,507 20	18/D	IV, 124 (100)
760	k	0,885 14	15/15	1,511 36	8,5/D	5, 362
—	—	—	—	—	—	IV, 487 (303)
760	—	1,082 4	20/20	1,429 5	20/D	1, 821
759	k	0,907 4	20/4	1,540 30	20/α	5, 474
—	k	1,600 22	20/4	1,493 92	15/α	1, 86
—	—	2,317	21,5/21,5	—	—	2, 215
—	k	2,889 9	20/4	1,598 0	19/D	1, 68
760	—	—	—	—	—	—
759,2	k	1,015 5	15/4	1,515 72	24,2/α	4, 215
760	—	—	—	—	—	—
—	k	0,866 8	15/15	—	—	II, 28 (19)
760	k	0,998 8	15/15	1,510 20	21,8/α	6, 138
760	k	1,030 8	19	—	—	3, 280
760	—	0,849 5	20/4	1,423 39	20/α	1, 695
760	—	0,949 0	20/4	1,390 93	20/α	2, 289
760	k	1,491 4	—	{1,559 77 1,554 39}	{20/D 20/α}	5, 207
760	k	0,861 9	17,9	1,464 8	25/D	5, 146
—	—	1,417	15	—	—	1, 106

Anhang III. (156,5 bis 173,5.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg ° C	k, u	Name der Substanz	Siedepunkt ° C
156,5	—	Brom-benzol	156,6
157,5	k	Pimelin-keton (Cyclo-hexanon)	155-156
159	—	Propyl-benzol	158,5
159	k	2-Chlor-1-methyl-benzol	159-159,2
159,5	—	1, 2-Chlor-toluol	159,38
160,5	k	Hexahydro-phenol	160-161
162	k	4-Chlor-1-methyl-benzol	162-162,2
162,5	k	n-Buttersäure	162,5
162,5	—	1, 3-Chlor-toluol	162,2
162,5	—	1, 4-Chlor-toluol	162,3
163,5	—	Tribrom-aethylen	163-164
164	k	1, 3, 5-Trimethyl-benzol (Mesitylen)	164,1
ca. 164	—	Sabinen	162-166
164,5	—	d-Coniin	{ 163,5 166-166,5 }
165	k	β -Lutidin (3-Aethyl-pyridin)	165-165,3
165,5	k	Hexahydro-1, 2-kresol	164,5-165,5
ca. 167	—	d-1, 4-Menthen-(3)	{ 167,9 ¹⁾ 167,1 ²⁾ }
168	k	1, 2, 4-Trimethyl-benzol (Pseudo-cumol)	168,2
168	—	Hexahydro-1, 4-cymol	167-169
168	—	Menthen	167,5-168,5
168,5	k	Thio-phenol	168,3
169	—	Isocrotensäure	169-169,3
169,5	k	Acetessigsäure-methyl-ester	169-170
170,5	k	Phenetol	170,3
172	k	1, 3-Dichlor-benzol	172
173,5	k	Hexahydro-1, 4-kresol	172,5-173
173,5	—	Carvo-menthen	172-174,5
173,5	—	Aldehydin (2-Methyl-5-aethyl-pyridin)	173-174
173,5	k	1, 4-Dichlor-benzol	173,7

¹⁾ Stark rechtsdrehendes Menthen.

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k. u	g/cm ³	° C	Exponent	° C/λ	
758,6	—	1,490 95	20/4	{ 1,557 00 1,555 99 }	{ 15/α 18,5/α }	II, 57 (30)
716	k	0,946 7	19/4	1,450 3	19/D	7, 8
751,6	—	0,866 8	15/15	—	—	II, 28 (19)
—	k	1,081 73	20/4	1,523 8	18-20/D	5, 291
760	—	1,080 73	20/4	1,519 18	24,6/α	II, 45 (26)
—	k	0,947 1	22/4	1,465 0	22/D	6, 6
—	k	1,069 74	20/4	1,519 9	18-20/D	5, 292
—	k	0,958 7	20/4	1,395 54	20/α	2, 264
756,5	—	1,072 18	20/4	1,518 22	18,7/α	5, 291
756,4	—	1,069 74	20/4	1,515 04	24,35/α	II, 46 (26)
—	—	2,708	20,5	1,609 417	20/D	1, 191
760	k	0,855 8	—	1,491 16	20/D	5, 406
—	—	0,840	—	1,466	D	5, 143
739	—	0,862 5	0	—	—	IV, 31 (28)
—	k	0,958 5	0/4	—	—	IV, 131 (104)
745	k	0,922 5	17/4	1,461	20/D	6, 11
751	—	0,812 2	20/4	1,452 42	20/D	5, 87
768,6	k	0,807 3	20/4			
760	k	0,878 44	20,3/4	1,504 41	21,6/D	5, 401
—	—	0,796	15	1,440 03	D	II, 15 (6)
754	—	0,813	18	1,452 09	D	II, 18 (11)
760	k	1,078	24	{ 1,586 5 1,593 1 }	{ 14/α 14/D }	6, 295
760	—	1,031 2	15/4	1,448 3	14/D	2, 412
—	k	1,076 5	20/4	1,417 26	20/α	3, 632
760	k	0,970 2	15/15	1,501 66	22,2/α	6, 140
767	k	1,307	0	1,541 11	20,9/α	II, 44 (25)
745	k	0,932 8	0/0	1,462	14/D	6, 14
750	—	0,823 0	16,5/4	1,459 79	D	II (11)
—	—	0,936 9	0	—	—	IV, 135 (106)
—	k	1,241 0	20,5	1,516 73	80,3/α	II, 44 (25)

²⁾ Teilweise inaktiviertes, schwächer rechtsdrehendes Menthen.

Anhang III. (174 bis 184,5.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg °C		Name der Substanz	Siedepunkt °C
174	—	Hexahydro-1, 3-kresol	174
174,5	—	1, 3-Dichlor-propanol-(2) (sym. Glycerin- dichlorhydrin)	174,3
175	k	1-Methyl-4-isopropyl-benzol (1, 4-Cymol) .	175
175,5	—	1-Methyl-3-isopropyl-benzol (1, 3-Cymol) .	175-176
175,5	—	Isovaleriansäure	175
175,5	k	1, 2-Chlor-phenol	175-176
176	k	Dipenten (aus aktiven Limonenen und aus Dipenten-bis-hydrochlorid)	{ 175,5-176,5 177-178
177,5	k	1-Methyl-4-isopropyl-benzol (1, 4-Cymol) .	177,3
179	k	Benzaldehyd	178,9
179	k	1, 2-Dichlor-benzol	179
179	k	Benzylchlorid	179
179,5	k	Suberon (Cyclo-heptanon)	178,5
180,5	—	Dipenten (aus α -Terpineol)	180-181
180,5	—	1, 2-Brom-toluol	180,33
181	k	Hexahydro-benzylalkohol	181
181	—	Acetessigsäure-aethyl-ester (Acetessigester)	180,6-181,2
181,5	—	Inden	181-181,3
181,5	k	Phenol	181,3
181,5	k	Malonsäure-dimethyl-ester	181,5
182	k	2-Brom-1-methyl-benzol	182
182,5	k	Inden	182,2-182,4
183,5	—	1, 3-Brom-toluol	183,67
183,5	—	1, 4-Brom-toluol	183,57
184	k	Anilin	184
184,5	k	Benzyl-amin	184,5
184,5	k	Suberol	184-185

¹⁾ Im unterkühlten Zustande.

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
764	—	0,910 7	22/4	1,458 09	20/D	6, 12
760,5	—	1,350 6	17/4	1,477 126	16,9/α	1, 364
—	k	0,812 19	25	—	—	II, 32 (20)
—	—	0,862	20	1,492 22	20/D	5, 419
754,8	—	0,930 7	19,7/19,7	—	—	2, 309
760	k	—	—	—	—	6, 184
763	k	0,840 2	20,85/4	1,474 43	20,85/D	5, 138
—	—	0,845	20	1,476 44	20/D	
760	k	0,856 9	20/4	1,493 72	20/α	5, 422
760	k	1,049 8	20/4	1,539 28	20/α	7, 174
—	k	1,303 9	19,1	1,547 89	15,0/α	5, 201
—	k	1,104 0	15/15	1,541 5	15,4/D	5, 291
742	k	0,950 0	21	1,460 4	21/D	7, 13
—	—	0,854 8	15/15	1,475 06	14,4/α	5, 138
753,9	—	1,430 9	15/15	1,554 6	20/D	II, 59 (31)
755	k	0,916 3	18/4	1,467	12/D	6, 14
754	—	1,025 6	20/4	{ 1,417 20 1,419 76 }	{ 20/α 20/D }	3, 633
749,6	—	1,005 9	4/4	—	—	II, 174 (92)
(760)	k	{ 1,065 6 1,059 1 }	{ 40/40 40/4 }	{ 1,536 18 1,544 47 ¹⁾ }	{ 40/α 20/α }	6, 113
—	k	1,154 4	20/4	1,412 84	17,3/α	2, 572
—	k	1,422 2	20/4	1,560 8	D	5, 304
761	k	0,997 0	15/15	1,577 3	18,5/D	5, 515
759,5	—	1,409 88	20/4	1,551 3	20/D	II, 60
758,0	—	1,389 77	20/4	1,549 0	20/D	II, 60 (31)
—	k	1,025 4	15/15	{ 1,579 48 1,586 29 }	{ 20,0/α 20/D }	II, 308 (136)
—	k	0,986 5	15/15	—	—	II, 513 (286)
755	k	0,959 5	15/15	—	—	6, 11

Anhang III. (185 bis 199,5.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt
°C	k, u		°C
185	—	Dimethyl-1, 2-toluidin	184,8
185	k	4-Brom-1-methyl-benzol	185,2
186,5	k	Oxalsäure-diaethyl-ester	184,8
187	—	Laevulin-aldehyd	186-188
(u. geringer Z.)			
187	k	n-Valeriansäure	186-186,4
187,5	k	Naphthalin-dekahydrid	187-188
188,5	k	Dimethyl-sulfat	188,3-188,6
188,5	—	Jod-benzol	188,36
190	—	1, 1, 2, 2-Tetrabrom-aethan (Acetylen- tetrabromid)	{ ca. 190 (zers.) 124-126
(u. Z.)			
190,5	k	Benzo-nitril (Phenyl-cyanid)	190,7
191	k	1, 2-Kresol	190,8
193	—	Dimethyl-anilin	193,1
194	—	Methyl-anilin	193,8
194,5	k	Acetonyl-aceton	194
194,5	—	Dichlor-essigsäure	194,42
196,5	k	Dimethyl-malonsäure-diaethyl-ester	196-196,5
197	k	Glykol	197-197,5
197	k	Salicyl-aldehyd	197
197	k	Benzoyl-chlorid	197,2
198,5	k	Malonsäure-diaethyl-ester	198,4
198,5	k	Methyl-malonsäure-diaethyl-ester	198,5-199
198,5	—	Benzyl-bromid	198-199
199	k	Aethyl-benzyl-amin	199
199,5	—	1, 2-Toluidin	199,7

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, n	g/cm ³	° C	Exponent	° C/λ	
760	—	0,928 59	20/4	{ 1,519 32 1,524 37	{ 23,3/α 23,3/D	II, 457 (248)
—	k	1,389 77	20/4	—	—	5, 305
725	k	1,079 3	20/4	1,408 24	20/α	2, 535
760	—	1,018 4	21/4	1,423 59	21,5/α	1, 775
750	k	0,941 5	20	1,407 03	19,1/α	2, 999
—	k	0,877	20	1,467 5	20/D	5, 92
—	k	1,327 57	20/20	1,387 4	20/D	1, 283
755,7	—	1,832 06	20/4	1,614 38	18;5/α	II, 72 (35)
—	—	2,967 25	20/4	1,632 626	20/α	1, 94
15	—					
760	k	1,001 0	25/4	1,524 40	20/α	9, 275
760	k	1,048 2	20/4	1,540 38	23,2/α	6, 350
760	—	0,962 1	15/15	{ 1,552 03 1,558 73	{ 20,0/α 20,0/D	II, 327 (148)
760	—	0,989 12	20/4	{ 1,563 48 1,570 21	{ 21,2/α 21,2/D	II, 324 (145)
754	k	0,969 6	20,8/4	1,426 04	20,8/α	1, 788
760	—	1,570 7	15/15	—	—	2, 202
753	k	1,001 53	15/15	—	—	2, 648
764,5	k	1,113 4	19,3/4	1,425 30	20/α	1, 465
760	k	1,153 90	25/4	1,564 67	20/α	8, 31
760	k	1,212 2	20/4	1,547 51	20/α	9, 182
—	k	1,055 3	20/4	1,413 77	16,6/α	2, 573
765	k	1,021 32	15/15	—	—	2, 629
—	—	1,438 0	22/0	—	—	II, 60
—	k	—	—	—	—	II, 515
760	—	1,003 1	15/15	{ 1,566 50 1,572 76	{ 20,0/α 20,0/D	II, 453 (245)

Anhang III. (200,5 bis 216.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt
°C	k, u		°C
200,5	—	1, 4-Toluidin	200,4
202	k	1, 3-Kresol	202
202	k	1, 4-Kresol	202
202	k	Acetophenon	201-202
203,5	—	1, 3-Toluidin	203,3
204	—	Aethyl-anilin	204,0
207	k	Benzyl-alkohol	206,5
207	k	1, 2-Chlor-anilin	207
207	k	Benzal-chlorid	207
207,5	—	Methyl-1, 2-toluidin	207-208
208	—	Methyl-1, 4-toluidin	208
208	—	Aethyl-malonsäure-diaethyl-ester	207-209
208 (u. geringer Z.)	—	Diaethyl-sulfat	{ 208 (u. geringer Z.) 96
209	k	Nitro-benzol	209,2
209,5	—	Dimethyl-1, 4-toluidin	209,5
213	—	4-Amino-1, 3-xylol	{ 212 213
213	k	1, 2, 4-Trichlor-benzol	213
213	k	Benzal-chlorid	{ 212-214 203,5
213,5	—	Benzo-trichlorid	213-214
215	—	Diaethyl-acetessigsäure-aethyl-ester	214,6
215,5	—	Diaethyl-anilin	215,5
216	k	Terpineol	213,7-217,7
216	—	Aethyl-1, 2-toluidin	214-216
216	k	2-Amino-1, 4-xylol	{ 215 214-215

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
760	—	0,973	50/50	1,547 10	59,1/λ	II, 479 (262)
760	k	1,034 1	20/4	{ 1,536 51 1,536 4	{ 13,6/α 19/D }	6, 374
760	k	1,034 7	20/4	1,536 06	17,7/α	6, 390
748,5	k	1,026 6	25/25	1,528 76	19,6/α	7, 271
760	—	0,989 12	20/4	{ 1,564 73 1,571 06	{ 22,4/α 22,4/D }	II, 474 (259)
760	—	0,963 15	20/4	{ 1,549 39 1,555 58	{ 20,3/α 20,3/D }	II, 331 (153)
751,4	k	1,041 9	20,4/4	{ 1,535 00 1,562 98	{ 21,5/α 21,5/α }	6, 429
—	k	1,212 53	20/4	—	—	II, 314 (140)
—	k	1,269 9	0/4	—	—	5, 297
—	—	0,973	15	—	—	II, 457 (247)
—	—	—	—	—	—	II, 483 (264)
—	—	1,004	20/20	1,418 02	14,8/α	2, 644
15	—	1,183 7	19	—	—	1. 327
760	k	1,203 9	20/4	{ 1,552 91 1,545 93	{ 20/D 20/α }	5, 233
760	—	0,928 70	20/4	1,540 61	20,2/α	II, 484 (265)
—	—	0,918 4	15	1,554 72	19,6/α	II, 542 (310)
751,9	—	0,977 3	19,6/4	1,560 66	19,6/D	II, 44 (25)
—	k	1,446 0	26	—	—	II, 47 (26)
756,2	k	1,269 9	0/4	—	—	5, 300
—	—	1,380	14	—	—	
746,9	k	0,971 2	17/4	1,430 37	17/α	3, 710
760	—	0,935 07	20/4	{ 1,535 09 1,541 05	{ 22,3/α 22,3/D }	II, 333 (153)
760	k	0,918 9	19,5/4	1,473 88	16/α	6, 57
737	—	0,953 4	15,5	—	—	II, 458 (248)
739	k	—	—	1,553 29	21,3/α	II, 546 (315)
749,3	—	0,980 3	21,3/4	1,559 14	21,3/D	

Anhang III. (217 bis 235,5)

Siedepunkt bei 760 mm Hg °C	k, u	Name der Substanz	Siedepunkt °C
217	—	Aethyl-1, 4-toluidin	217
217,5	k	2-Amino-1, 3-xylol	216
218	—	Naphthalin	217,94
219	—	1, 4-Dibrom-benzol	219
219,5	—	1, 3-Dibrom-benzol	219,4
220,5	k	5-Amino-1, 3-xylol	220-221
220,5	—	1, 2-Nitro-toluol	220,4
224	k	3-Amino-1, 2-xylol	223
224,5	—	Pulegon	224
224,5	—	Dihydro-carveol	224-225
224,5	—	1, 2-Dibrom-benzol	223,8
225	—	Cumidin	225
226	—	4-Amino-1, 2-xylol	226
228	—	Cumyl-amin	225-227
229	—	Diaethyl-1, 4-toluidin	229
229,5	—	Mesidin	229-230
ca. 230	k	1, 3-Chlor-anilin	{ 230 236,5
ca. 230	k	1, 4-Chlor-anilin	{ 232,3 230
230,5	—	d-Carvon	230
230,5	—	1, 3-Nitro-toluol	230-231
233,5	k	Thymol	233,5
233,5	k	Phenyllessigsäure-nitril (Benzyl-cyanid)	233-234
234,5	—	s-Pseudo-cumidin	234-235
235,5	k	Anethol	235,3
235,5	k	Cuminol (1, 4-Isopropyl-benzaldehyd)	235,5

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/λ	
—	—	0,939 1	15,5	—	—	II, 484
735	k	0,980	15	—	—	II, 542 (309)
760	—	0,962 08	98,4/4	1,582 32	98,4/D	5, 533
—	—	1,820 1	99,3/4	1,568 97	99,3/α	II, 58 (30)
758,4	—	1,955	18,6/4,2	1,603 03	18,7/α	II, 57
—	k	0,993 5	0	—	—	II, 545 (314)
760	—	1,164 3	15/15	—	—	II, 91 (54)
739	k	0,991	15	—	—	II, 540 (307)
754	—	0,932 3	20/20	1,487 96	20/D	7, 81
—	—	0,927 4	20/4	1,481 68	D	6, 63
751,6	—	1,977	17,6	1,612 87	15,0/D	II, 57
—	—	0,952 6	—	—	—	II, 550
—	—	1,075 5	17,5	—	—	II, 541 (307)
724	—	—	—	—	—	II, 560
—	—	0,924 2	15,5	—	—	II, 485
—	—	0,963 3	—	—	—	II, 553
767,3	k	1,222 5	15/15	1,587 53	20,7/α	II, 314 (140)
—	k	1,214 9	20/4	1,594 24	20,7/D	
767,3	k } k }	1,243 2	0	—	—	II, 314 (140)
755	—	0,960 8	20/4	1,496 14	18,2/α	7, 153
—	—	1,168	22	—	—	II, 91 (54)
760	k	0,976 0	15/15	1,514 53	24,4/α	6, 532
760	k	1,017 6	20,2/4	1,519 77	20,2/α	9, 441
—	—	—	—	—	—	II, 551 (317)
760	k	0,993 6	15/15	1,552 09	21,6/α	6, 566
760	k	0,981 8	15/15	1,530 1	D	7, 318

Anhang III. (235,5 bis 300.)

Siedepunkt bei 760 mm Hg		Name der Substanz	Siedepunkt
°C	k, u		°C
235,5	—	1-Chlor-3-nitro-benzol	235,6
236,5	—	(d, l)-Carvenon	235–236
237,5	k	Carvacrol	237,7
237,5	—	1, 4-Nitro-toluol	237,7
240,5	k	Isochinolin	240,5
241,5	k	Chinolin	238 240,4–241,5
241,5	—	Carvacryl-amin	241–242
242	—	1-Chlor-4-nitro-benzol	242
245	—	Chinaldin	244–245
246	—	1-Chlor-2-nitro-benzol	245,5
246,5	k	Cumin-alkohol	246,6
248	k	Anis-aldehyd (1, 4-Methoxy-benzaldehyd)	248
252 (u. teilw. Z.)	—	Zimt-aldehyd	252 (u. teilw. Z.) 128–130
254	k	Biphenyl	254
257,5	k	Zimt-alkohol	257,5
258,5	—	Triacetin (Essigsäure-glycerin-ester) . .	258–259
260,5	—	Diphenyl-methan	260–261
266	k	Lepidin	265,5
268,5	k	Zimtsäure-aethyl-ester	267–268
290	k	Glycerin	290
296,5	k	Diphenyl-sulfid	296–297
299	—	Benzyl-anilin	298–300
300	—	Dibenzyl-amin	300

der Literatur		Spez. Gewicht		Brechung		Literatur
mm Hg	k, u	g/cm ³	°C	Exponent	°C/l	
—	—	1,534	—	—	—	II, 83 (50)
747	—	0,926 3	20/4	1,480 17	19,1/α	7, 78
760	k	0,976 0	20/4	1,520 09	18,6/α	6, 528
760	—	1,139 2	55/55	—	—	II, 92 (54)
763	k	1,098 6	20/4	—	—	IV, 299 (191)
760	k	1,108 1	0	—	—	IV, 247 (176)
750,1	—	1,094 7	20	—	—	II, 559 (319)
—	—	0,944 2	20	—	—	II, 83 (50)
761	—	1,380	22	—	—	
750	—	—	—	—	—	IV, 307 (196)
753	—	1,368 (II)	22	—	—	II, 83 (50)
760	k	0,980 5	15/15	1,521 7	D	6, 543
—	k	1,126 0	15/15	—	—	8, 67
—	—	—	—	—	—	—
20	—	1,049 7	20/4	1,608 52	20/α	7, 348
—	k	1,165	—	—	—	II, 222 (108)
760	k	1,044 0	20/4	{ 1,575 10 1,581 90 }	{ 20/α 20/D }	6, 570
760	—	1,160 6	15/15	—	—	2, 147
760	—	1,005 6	25/25	1,569 57	D	II, 228 (109)
746,7	k	{ 1,099 5 1,086 2 }	{ 0 20 }	—	—	IV, 314 (200)
741,1	k	1,049 0	20/4	1,552 16	20/α	9, 582
759,7	k	1,260 4	20/4	{ 1,470 63 1,472 89 }	{ 20/α 20/D }	1, 502
(760)	k	1,118 5	15/15	1,635	18,5/D	6, 300
—	—	1,069 8	15/15	—	—	II, 516 (289)
—	—	1,033 6	15/15	{ 1,568 85 1,574 32 }	{ 21,6/α 21,6/D }	II, 518 (292)

Anhang IV

**Zur praktischen Ausführung
der Korrekturen von Schmelz- und Siede-
punkten, Dichten und Brechungsexponenten**

1. Die Fadenkorrektion bei Schmelzpunkten.

(Vgl. oben, S. 28–30.)

Man kann die Fadenkorrektion entweder auf Grund einer rein empirischen Eichung des benutzten Schmelzpunktsapparats, wobei ein Normalthermometer in diesem entbehrlich ist, oder aber rechnerisch vornehmen, was die Anwendung eines verlässlichen Thermometers im Apparat zur Voraussetzung hat.

Im ersteren Falle befestigt man an dem für die Schmelzpunktsbestimmung dienenden Thermometer ein abgekürztes Normalthermometer, derart, daß sich die Gefäße beider Thermometer unmittelbar berühren, senkt beide in das Heizbad des betreffenden Apparats ein und vergleicht nun ihre Angaben bei verschiedenen Temperaturen miteinander. Man erhält so eine Eich-tabelle, die man zweckmäßig zur Aufstellung einer Eichkurve benutzt.

Ist man nicht im Besitz eines Satzes abgekürzter Normalthermometer, so kann man die Eichung des Schmelzpunktsapparats auch mit Hilfe chemisch reiner Substanzen, deren korrigierter Schmelzpunkt bekannt ist, vornehmen. Hierzu eignen sich beispielsweise die folgenden Substanzen [Tabelle 9¹) a. f. S.].

Rechnerisch kann man folgendermaßen verfahren²). Man fügt zu der abgelesenen und eventuell nach dem Prüfungsschein einer amtlichen Kontrollstelle, z. B. der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, berichtigten Temperatur die Korrektion hinzu:

$$k = n \alpha (t_1 - t_2).$$

Es bedeutet hierbei:

n die in Graden ausgedrückte Länge des Teils des Quecksilberfadens, der aus dem Raume, dessen Temperatur gemessen werden soll, herausragt;

¹) A. Reissert, B. 23, 2242 (90). — F. Ullmann benutzte zur Thermometerkontrolle Naphthalin, Salicylsäure-methylester und Phthalsäure-anhydrid; vgl. B. 31, 1700 (98). — Über Normalschmelzpunkte von Flüssigkeiten siehe auch die Tabelle 11 (S. 664).

²) Vgl. Landolt-Börnstein, Phys.-chem. Tabellen, 5. Aufl. (1923), Bd. II, S. 1212.

α den scheinbaren Ausdehnungskoeffizienten des Quecksilbers in dem Glase des Thermometers;

t_1 die abgelesene Temperatur;

t_2 die mittlere Temperatur des herausragenden Fadens. t_2 wird am genauesten durch ein Fadenthermometer¹⁾ ermittelt, oder mit geringerer, aber meist ausreichender Genauigkeit durch ein Hilfsthermometer, dessen Gefäß sich in halber Höhe des herausragenden Teils des Quecksilberfadens befindet²⁾. Etwaige Erweiterungen der Kapillare müssen dabei stets ganz eintauchen.

Tabelle 9. Scharf schmelzende Standardsubstanzen für die Eichung von Thermometern.

Lfd. Nr.	Substanz	Korr. Smp. °C
1	1, 4-Xylol	13,0
2	Diphenyl-methan	23,0
3	Benzoessäure-anhydrid	39,0
4	Thymol	49,4
5	Palmitinsäure	62,6
6	Naphthalin	80,0
7	1, 3-Dinitro-benzol	90,0
8	Phenanthren	103,0
9	Acet-anilid	114,2
10	Benzoessäure	121,2
11	Carb-amid	132,6
12	1, 2-Nitro-benzoessäure	147,7
13	Salicylsäure	159,0
14	Benzoyl-phenyl-hydrazin	170,5
15	Bernsteinsäure	182,7
16	Hippursäure	190,3
17	Borneol	201,7
18	Anthracen	216,5
19	Hexachlor-benzol	229,0
20	Carb-anilid	240,0
21	Ox-anilid	252,5
22	Diphenyl- α , γ -diaz-piperazin	271,0
23	Anthrachinon	285,6
24	Iso-nicotinsäure	317,0
25	Acridon	354,0
26	Dekacyclen	402,0

¹⁾ A. Mahlke, Zeitschr. f. Instrkde. 13, 58 (93).

²⁾ Dieses Verfahren wird z. B. in der Amerikanischen Pharmacopoe (1925) empfohlen; vgl. The Pharmacopoeia of the United States, X decennial revision.

Dimmer¹⁾ hat für bestimmte Thermometer- und Gläsern die Korrektionsbeträge berechnet und in Tabellen zusammengestellt.

Auf Grund dieser Werte sind die am Schluß des Buches befindlichen Fluchtlinientafeln entworfen, deren Benutzung überaus einfach ist²⁾ (Tafel I und II). Man verbindet mittels eines Celluloidstreifens, eines straff gespannten Fadens oder eines Lineals den Wert für die herausragenden Fadengrade auf der rechts befindlichen Skala mit jenem für die Temperaturdifferenz auf der Mittelskala und erhält durch Verlängerung der Geraden bis zur links befindlichen Skala sofort den Korrektionsbetrag in Celsiusgraden.

2. Die Druck- und Fadenkorrektur für den Siedepunkt.

(Vgl. oben, S. 13 ff., 28 ff. und 47–49.)

a) Die Druckkorrektur.

Die Änderung dt/dp der Siedetemperatur t im Bereich der gewöhnlichen atmosphärischen Luftdruckschwankungen ist nach Crafts bei nicht zu großen Druckänderungen als proportional mit der absoluten Siedetemperatur T ($= t + 273$) anzusehen³⁾:

$$dt/dp = T \cdot c.$$

Die Druckkorrektur für den Siedepunkt von Flüssigkeiten läßt sich demgemäß nach der folgenden Crafts-Youngschen Formel berechnen:

$$K = c(273 + t) \cdot (760 - b),$$

wo K den Korrektionsbetrag in Celsiusgraden, t den Siedepunkt beim Luftdruck b mm Hg bedeutet; c stellt eine von der chemischen Natur der Körper abhängige, für ähnlich konstituierte Substanzen nahezu gleiche Konstante dar, die auch für andere Substanzen — bei einer Größenordnung von 0,0001 — nur in engen Grenzen schwankt.

¹⁾ G. Dimmer, Sitzber. d. math.-phys. Kl. d. Wien. Akad. d. Wiss. 122 [2a], 1439 und 1629 (13). — Eine ähnliche Zusammenstellung hat früher E. Rimbach gegeben; siehe B. 22, 3073 (89); vgl. Houben-Weyl, a. a. O., S. 823–825.

²⁾ Vgl. E. Berl und A. Kullmann, Über graphische Fadenskorrektur bei Glasthermometerablesungen, B. 60, 815 (27).

³⁾ J. M. Crafts, Über die Korrekturen der Siedepunktemperaturen bei wechselndem Barometerstand, B. 20, 709 (87).

Die Konstante ist für eine große Reihe von Stoffen empirisch genau bestimmt worden¹⁾. Unter Benutzung dieser Werte läßt sich nach obiger Formel der Siedepunkt innerhalb der vor kommenden Luftdruckschwankungen auf $\frac{1}{10}^0$ genau berechnen.

Nach Young²⁾ ist es ausreichend, für c zwei Werte zu benutzen, und zwar für Wasser, Alkohole, Phenole, Säuren: $c = 0,00010$, für alle übrigen Verbindungen: $c = 0,00012$.

Für die meisten chemischen Zwecke dürfte es aber genügen, einheitlich den Mittelwert für $c = 0,000111$ in Rechnung zu setzen³⁾.

Dieser Wert, der den Korrektionsbetrag mit einem maximalen Fehler von etwa $\pm 0,2^0$ genau ergibt, liegt der hier gegebenen Fluchtlinientafel zugrunde, die ohne weiteres den Korrektionsbetrag abzulesen gestattet (Tafel III). Man braucht nur mit einem straff gespannten Faden oder einem Lineal die entsprechenden Punkte auf der linken und rechten Skala zu verbinden, um auf der Mittelskala den Wert für K zu finden.

Je nachdem der in Frage kommende Luftdruck kleiner oder größer als 760 mm gewesen ist, fällt $760 - b$, also auch K , positiv oder negativ aus. Bei den meisten nicht sehr hoch siedenden Flüssigkeiten ändert sich der Siedepunkt innerhalb der gewöhnlichen Luftdruckschwankungen für je 5 mm Druckdifferenz um $0,2 - 0,3^0$ ⁴⁾. —

Will man den Siedepunkt bei Unterdruck, etwa bei Wasserstrahlpumpenvakuum bestimmen, so ist der Temperaturwert für 1 mm Druckunterschied sehr viel größer. Es ist deshalb bei niedrigen Drucken nicht angängig, bei der Reduktion eines Siedepunktes auf 15 mm nach der Crafts-Youngschen Formel ein und denselben Konstantenwert für größere Differenzen als ± 5 mm zu verwenden. Die Werte für c haben in diesem Druckgebiet die folgenden Größen [Tabelle 10⁵⁾].

¹⁾ Zusammenstellungen finden sich z. B. im Landolt-Börnstein (a. a. O., S. 58), Bd. II, S. 1327 und im Hans Meyer (a. a. O., S. 7, Fußn. 4); vgl. auch J. M. Crafts, a. a. O., ferner D. Lohmann, Beitrag zur Änderung der Siedepunkte mit der Höhenlage, Ch.-Ztg. 38, 897 (14); Th. Paul und K. Schantz, Arch. Pharm. 257, 108 (19). — S. Young, J. Chem. Soc. 81, 777 (02); Z. phys. 43, 124 (03).

²⁾ S. Young, Fractional Distillation. London 1903.

³⁾ Vgl. Th. Paul und K. Schantz, a. a. O.

⁴⁾ Über Siedepunkte organischer Flüssigkeiten bei verschiedenem Barometerstand siehe die Tabellen bei Th. Paul und K. Schantz und im D. Arzneib. 6, 812-815 (s. auch oben, Fußn. 1).

⁵⁾ C. v. Rechenberg, a. a. O. (S. 58), S. 128 und J. pr. [2] 101, 112 (21).

Tabelle 10. Die Werte von c für verschiedene Körperklassen im Druckgebiet von etwa 15 mm Hg.

Lfd. Nr.	Körperklassen	Werte für c	
		Einzelwerte	Mittelwerte
1	Kohlenwasserstoffe, Aether, Oxyde, Senföle, Thio-phenole (Mercaptane), Sulfide, Nitrile, Säurechloride	0,004 187	0,0038 ($\pm 0,0004$)
2	Ketone	4 009	
3	Ester, Amine, Aldehyde	3 946	
4	Phenole	3 720	
5	Carbonsäuren	3 574	
6	Alkohole	3 458	
7	Hydrazone	3 010	0,0029 ($\pm 0,0001$)
8	Chinone	2 835	

Sieht man von den etwas herausfallenden Werten für Hydrazone und Chinone ab — Verbindungen, die an Zahl denen der übrigen Körperklassen bedeutend nachstehen —, so ergibt sich für c ein Mittelwert von 0,0038.

Dieser Wert wurde der Konstruktion einer weiteren Fluchtlinientafel, die in bequemer Weise die Reduktion von bei Wasserstrahlpumpenvakuum erhaltenen Siedetemperaturen auf 15 mm Druck gestattet, zugrunde gelegt (Tafel IV). Die so erhaltenen Korrektionsbeträge weichen auch im Höchstfall um weniger als 1° von dem Werte ab, der sich mit der genauen Konstante der betreffenden Körperklasse ergibt.

Sind die Siedepunkte von Hydrazonen oder Chinonen zu reduzieren, so vermindert man den aus der Tafel abgelesenen Korrektionsbetrag um 76,3 % seines Wertes. Man erhält so den für $c = 0,0029$ sich ergebenden Betrag. —

b) Die Fadenkorrektion.

Ragte bei der Siedepunktsbestimmung der Quecksilberfaden des Thermometers aus dem Raume der zu messenden Temperatur heraus, so hat die Korrektion an Hand der Fluchtlinientafeln nach Berl und Kullmann wie beim Schmelzpunkt zu erfolgen (Tafel I und II).

Aber auch die empirische Methode der Eichung des Siedepunktsapparats läßt sich in analoger Weise anwenden, wie sie oben für die Korrektion des Schmelzpunktes angegeben

worden ist. Voraussetzung hierfür ist, daß unzersetzt siedende Verbindungen von genau bestimmtem Siedepunkt zur Verfügung stehen.

Von dem Belgischen Bureau physikalisch-chemischer Normalproben werden zu diesem Zweck die folgenden Flüssigkeiten käuflich abgegeben¹⁾ (Tabelle 11).

Tabelle 11. Standardflüssigkeiten für die Eichung von Thermometern.

Lfd.Nr.	Substanz	Siedepunkt	Schmelzpunkt
1	Iso-pentan	27,95	— 159,65
2	Aethyl-aether, β -Form (labil) }	34,60	— 123,301
3	" " α -Form (stabil) }		— 116,322
4	Schwefelkohlenstoff	46,25	— 111,613
5	Chloroform	61,20	— 63,495
6	Tetrachlorkohlenstoff	76,75	— 22,894
7	Aethyl-acetat	77,15	— 83,578
8	Methyl-cyclohexan	100,30	— 126,353
9	Toluol	110,80	— 95,143
10	Chlor-benzol	132,00	— 45,175

Über die praktische Ausführung von Siedepunktsbestimmungen siehe auch z. B. Paul und Schantz²⁾.

3. Korrekturen und Umrechnungen bei der Bestimmung spezifischer Gewichte³⁾.

(Vgl. oben, S. 49, 50.)

a) Bestimmt sei: $d_{t/t}$ in Luft; gesucht: $d_{t/4}$ im leeren Raum.

Man erhält das gesuchte spezifische Gewicht bei der Versuchstemperatur t , bezogen auf Wasser von 4° und redu-

¹⁾ J. Timmermans, H. van der Horst und H. Kamerlingh Onnes, C. r. 174, 365 (22) und Arch. néerland. sc. exact. et nat. (III A) 6, 180 (23). — J. Timmermans, Bull. Soc. Chim. Belgique 31, 54 (22) und 32, 95 (24); vgl. C. 22, II, 725; 23, IV, 377; 22, IV, 209; 23, IV, 557. — Siehe über thermometrische Erkennungspunkte ferner: J. Timmermans, C. 11, II, 1015; 14, I, 618; 21, III, 513. Derselbe und Th. J. F. Matlaar, C. 21, III, 1266. Derselbe und W. H. Martin, C. 27, I, 836—839.

²⁾ Th. Paul und K. Schantz, Der Siedepunkt als Merkmal der Reinheit und ein neuer Apparat zu seiner Bestimmung ohne Thermometerkorrektur, a. a. O.

³⁾ Eine Übersicht über die zwischen 10° und 25° eintretenden Veränderungen der spezifischen Gewichte pharmakologisch wichtiger Flüssigkeiten findet sich im Deutschen Arzneibuch 6, 800—807 (26).

ziert auf den leeren Raum, nach der folgenden einfachen Formel:

$$d_{t/4}(\text{vac.}) = \frac{m}{w} (d_{\text{H}_2\text{O}} - 0,0012) + 0,0012.$$

Hierin bedeutet:

$d_{\text{H}_2\text{O}}$ die aus der folgenden Tabelle 12 zu entnehmende Dichtigkeit des Wassers bei der Versuchstemperatur t ;

m das scheinbare, d. h. von der Waage angegebene Gewicht der in der Luft gewogenen Flüssigkeit;

w das scheinbare Gewicht des gleich großen Volumens Wasser von der Dichte $d_{\text{H}_2\text{O}}$;

m/w ist also $= d_{t/t}$, d. h. das rohe unkorrigierte spezifische Gewicht der Flüssigkeit bei der Versuchstemperatur t .

Tabelle 12¹⁾.

Wahres spezifisches Gewicht und Volumen des Wassers bei verschiedenen Temperaturen.

Temp. °C	Dichte $d_{\text{H}_2\text{O}}$	Volumen $v_{\text{H}_2\text{O}}$	Temp. °C	Dichte $d_{\text{H}_2\text{O}}$	Volumen $v_{\text{H}_2\text{O}}$
0	0,999 87	1,000 13	15	9 13	0 87
1	9 93	0 07	16	0,998 97	1,001 03
2	9 97	0 03	17	8 80	1 20
3	9 99	0 01	18	8 62	1 38
4	1,000 00	0 00	19	8 43	1 57
5	0,999 99	0 01	20	8 23	1 77
6	9 97	0 03	21	8 02	1 99
7	9 93	0 07	22	0,997 80	1,002 21
8	9 88	0 12	23	7 56	2 44
9	9 81	0 19	24	7 32	2 69
10	9 73	0 27	25	7 07	2 94
11	9 63	0 37			
12	9 52	0 48			
13	9 40	0 60			
14	9 27	0 73			

Wägt man H_2O mit Messinggewichten in Luft ohne Vakuumkorrektur, so erhält man Werte für d , die um 0,001 06 kleiner, Werte für v , die um 0,001 06 größer sind, als die oben angegebenen.

¹⁾ Vgl. z. B. Chemiker-Kalender 1927, Bd. I, S. 30.

b) Bestimmt sei: $d_{20/20}$ in Luft; gesucht: $d_{20/4}$ im leeren

Raum.

In diesem speziellen Falle von a), der praktisch fast allein in Frage kommt, da die spezifischen Gewichte ja stets für 20^0 bestimmt werden sollten (vgl. oben, S. 50), ergibt sich demnach die Reduktion nach folgender Formel¹⁾:

$$d_{20/4}(\text{vac.}) = (d_{20/20} \cdot 0,99703) + 0,0012.$$

Ist das Wassergewicht des Pyknometers bei 20^0 , w_{20} , einmal bestimmt, so berechnet man ein für allemal den Wert

$$0,99703/w_{20} = C$$

und setzt ihn in die einfache Formel ein:

$$d_{20/4}(\text{vac.}) = C + 0,0012.$$

Der Korrektionsbetrag, der hierbei auf die Reduktion auf den leeren Raum entfällt, ist = 0, wenn das spezifische Gewicht = 1 ist, und erreicht einen um so höheren Wert, je mehr sich das spezifische Gewicht von 1 unterscheidet. Ist $d = 3,5$, der höchste Wert, der für organische Flüssigkeiten etwa vorkommen kann²⁾, so beträgt die Korrektur für den leeren Raum bei 20^0 $0,003^3)$.

c) Bestimmt sei: $d_{t/4}$; gesucht: $d_{t/t}$, beide Werte auf den leeren Raum reduziert.

In diesem Falle ist das gefundene spezifische Gewicht nur mit dem aus der Tabelle 12 zu entnehmenden Wert für $v_{\text{H}_2\text{O}}$ bei der Temperatur t zu multiplizieren:

$$d_{t/4}(\text{vac.}) = d_{t/t}(\text{vac.}) \times v_{\text{H}_2\text{O}}.$$

d) Bestimmt sei: $d_{t/4}$; gesucht: $d_{t'/4}$.

Diese Umrechnung läßt sich nur vornehmen, wenn der Ausdehnungskoeffizient der betreffenden Flüssigkeit bekannt ist, was nicht immer der Fall sein wird. Approximativ läßt sich das Ziel erreichen, wenn man den Ausdehnungskoeffizienten des Wassers, wie er sich aus der Tabelle 12 ergibt, der Berechnung zugrunde legt.

¹⁾ Vgl. auch J. W. Brühl, A. 203, 8 und 9 (80).

²⁾ Für Methylensjodid ist z. B. $d = 3,3$.

³⁾ Vgl. auch z. B. F. Kohlrausch, Kl. Leitfaden der praktischen Physik. Leipzig (B. G. Teubner). — W. D. Treadwell, Kurzes Lehrbuch der analytischen Chemie, 11. Aufl. (1923), Bd. II, S. 11. Leipzig und Wien (F. Deuticke).

4. Umrechnung der Brechungsexponenten.

(Vgl. oben, S. 51, 52.)

Um Brechungsexponenten, die nicht bei der Normaltemperatur von 20° bestimmt worden sind, auf diese Temperatur umzurechnen, pflegt man in der Spektrochemie als mittleren Betrag der Änderung für je 1° den Wert $d_n/d_t = 0,00045$ anzunehmen und mit diesem Faktor zu rechnen. Jedoch nehmen manche Flüssigkeiten, besonders (wie so oft) die Anfangsglieder einer Reihe, z. B. Benzol, ein wenig auch Toluol, Ausnahmestellungen ein, indem bei ihnen der Faktor höher liegt: für Benzol etwa $= 0,00065$, für Toluol $= 0,00056$ ¹⁾.

Die genauen Werte sind für eine große Reihe organischer Flüssigkeiten in den Tabellen von Landolt-Börnstein²⁾ aufgeführt. Ebenda befindet sich auch eine Tabelle über die Brechungsexponenten zahlreicher organischer Flüssigkeiten gegen Luft für verschiedene Lichtarten, ferner ihre Dichten und ihre Molekularrefraktion³⁾.

¹⁾ Vgl. K. v. Auwers und H. Kolligs, B. 55, 25 (22).

²⁾ 5. Aufl. (1923), Bd. II, S. 968 ff. und 983.

³⁾ Bd. II, S. 973—982; vgl. auch Chemiker-Kalender 1927, Bd. III, S. 291 ff.

E. Register

1.

Alphabetisches Register der typischen
Klassenderivate, gruppenweise geordnet
nach steigenden Schmelzpunkten

Inhaltsverzeichnis zum Derivate-Register.

	Seite		Seite
N-Acetyl-Derivate	671	Naphthalinsulfo-Derivate . . .	681
<i>N-Diacetyl-</i>	673	1-Naphthyl-carbaminsäure-	
O-Acetyl-Derivate	673	ester	681
<i>O-Diacetyl-</i>	673	2-Naphthyl-carbaminsäure-	
<i>O-Tetraacetyl-</i>	673	ester	682
<i>O-Pentaacetyl-</i>	673	1-Naphthyl-ureidosäuren	682
<i>O-Heptaacetyl-</i>	673	O-1, 3-Nitro-benzoyl-Derivate .	682
Amide	673	<i>O-Di-1, 3-nitro-benzoyl-</i> .	682
<i>Diamide</i>	674	O-1, 4-Nitro-benzoyl-Derivate .	682
Anilide	675	<i>O-Di-1, 4-nitro-benzoyl-</i> .	682
<i>Dianilide</i>	675	<i>O-Tri-1, 4-nitro-benzoyl-</i> .	682
<i>Trianilide</i>	675	1, 4-Nitro-phenylhydrazone . . .	682
 Benzal-Derivate	675	Nitrosochlorid-Derivate . . .	683
<i>Dibenzal-</i>	675	<i>Dinitrosochlorid-</i>	683
Benzolsulfo-Derivate	676	 Osazone	683
<i>Dibenzolsulfo-</i>	676	Oxime	683
N-Benzoyl-Derivate	677	<i>Dioxime</i>	686
<i>N-Dibenzoyl-</i>	677	 Phenyl-hydrazone	687
O-Benzoyl-Derivate	677	Phenyl-ureidosäuren	687
<i>O-Dibenzoyl-</i>	678	Phenyl-urethane ²⁾	688
<i>O-Tribenzoyl-</i>	679	Pikrate	688
<i>O-Tetrabenzoyl-</i>	679	Pikrinsäure - Additionsverbin-	
<i>O-Pentabenzoyl-</i>	679	dungen	692
<i>O-Hexabenzoyl</i>	679	Pikrolonate	693
1, 4-Brom-phenylhydrazone . . .	679	 Semicarbazone	693
 Carbanilsäure-ester ¹⁾	679	<i>Disemicarbazone</i>	696
<i>Dicarbanilsäure-ester</i>	680	Sulfosäure-chloride	696
<i>Tricarbanilsäure-ester</i>	680	<i>Disulfosäure-chloride</i> . . .	696
N-Chlor-acetyl-Derivate	680	 Thio-semicarbazone	696
 Dibrom-Additionsverbindungen .	680	1, 4-Toluide	697
<i>Tetrabrom-</i>	681	<i>Di-1, 4-toluide</i>	697
 N-Formyl-Derivate	681	<i>Tri-1, 4-toluide</i>	697
		1, 4-Tolnol-sulfo-Derivate . . .	697
		<i>Di-1,4-tolnol-</i>	697

¹⁾ Siehe auch unter Phenyl-urethane.

²⁾ Siehe auch unter Carbanilsäure-ester

N-Acetyl-derivate von:

24/25	1, 3-Amino-aethyl-benzol.	99/100	3-Nitro-4-chlor-anilin.
39	N-Isopropyl-anilin.	101	1, 3-Amino-isobutyl-benzol.
42	Cinchonidin.	101/2	Diphenyl-amin.
42/44	<i>ω</i> -Phenyl-aethylamin.	101/2	N-Methyl-anilin.
43	Di-1, 3-tolylamin.	101/2	6-Nitro-1, 3-toluidin.
46/48	N-n-Propyl-anilin.	102/2,5	Cumidin.
48	Glykokoll-aethylester.	102/4	N-Methyl-anilin.
51	<i>ω</i> -Phenyl-aethylamin.	103	Diphenyl-amin.
54,5	N-Aethyl-anilin.	104	2-Nitro-4-chlor-anilin.
55/56	N-Methyl-1, 2-toluidin.	104	2-Nitro-4-brom-anilin.
56	N-n-Propyl-anilin.	104/5	1, 2-Amino-propyl-benzol.
57	<i>α</i> -Phenyl-aethylamin.	105/5,5	Amino-2-aethyl-toluol.
60/61	Benzyl-amin.	107/8	1, 4-Tolubenzyl-amin.
64	3-Nitro-1, 4-methyl-toluidin.	109,5/10	1, 2-Jod-anilin.
65	Cumyl-amin.	110	1, 2-Toluidin.
65	4-Methyl-amino-1, 3-xylo.	111/2	1, 2-Amino-aethyl-benzol.
65,5	1, 3-Toluidin.	112	Xylo-cumidin.
66	N-Methyl-1, 3-toluidin.	112	1, 4-Cyzaidin.
69	Carbazol.	112/3	Amino-xylo.
71	Carvacryl-amin.	113,7/4,6	4-Brom-1, 3-toluidin.
72,5	1, 3-Chlor-anilin.	114/5	2, 2-Dinaphthyl-amin.
75	1, 3-Brom-anilin.	115	2-Nitro-5-chlor-anilin.
75	3-Methylamino-1, 2-xylo.	115/6	Anilin
78	<i>ω</i> -Mesityl-amin.	117,5	3-Brom-1, 4-toluidin.
78	1, 2-Nitro-anilin.	118	3-Chlor-1, 4-toluidin.
83	N-Methyl-1, 4-toluidin.	118	1, 3-Isocyzmidin.
85	Di-1, 4-tolylamin.	118/9	1, 4-Nitro-N-aethyl-anilin.
86	2-Chlor-1, 4-toluidin.	119	4-Nitro-1, 2-methyl-toluidin.
87	1, 4-Amino-propyl-benzol.	119,5	1, 3-Jod-anilin.
87/88	1, 2-Chlor-anilin.	120	2, 4-Dinitro-anilin.
87,5	1, 3-Brom-anilin.	120	4-Amino-1, 3-xylo.
88/89	1, 3-Nitro-N-aethyl-anilin.	120/2	2, 3, 4-Trichlor-anilin.
89	6-Chlor-1, 3-toluidin.	120,5	3, 4-Dichlor-anilin.
90	4-Nitro-1, 2-aethyl-toluidin.	121	3, 6-Dinitro-anilin.
90/91	1-Methyl-naphthyl-amin.	123/4	2-Nitro-4, 5-dichlor-anilin.
92/93	1, 2-Nitro-anilin.	124,5/5	1, 2-Dinaphthyl-amin.
92,5	1, 3-Chlor-N-methyl-anilin.	125	3-Chlor-4-brom-anilin.
94	1, 4-Amino-aethyl-benzol.	128	3, 4-Dibrom-anilin.
94/95	3-Nitro-N-methyl-anilin.	129	4-Amino-1, 3-xylo.
94/95	3-Nitro-1, 4-toluidin.	129	4-Nitro-2-brom-anilin.
94/95	2-Methylamino-1, 3-xylo.	130/1	4-Chlor-1, 2-toluidin.
96	4-Chlor-1, 3-toluidin.	132	2-Naphthyl-amin.
96/97	5-Nitro-1, 2-aethyl-toluidin.	132	2, 5-Dichlor-anilin.
97	5-Nitro-1, 2-methyl-toluidin.	132/3	(d, l)-Alanin.
99	4-Amino-1, 2-xylo.	134	3-Amino-1, 2-xylo.
99	1, 2-Brom-anilin.	134/5	Sarkosin.
99	1, 4-Brom-N-methyl-anilin.	135	4-Nitro-2, 6-dibrom-anilin.

- 136 6-Chlor-1, 2-toluidin.
 136 2-Nitro-1, 3-toluidin.
 137 4-Chlor-2-brom-anilin.
 138/9 2-Nitro-3, 5-dichlor-anilin.
 138/9 2-Amino-1, 4-xylo.
 139 2-Nitro-5-brom-anilin.
 139/40 4-Chlor-1, 2-toluidin.
 140 5-Chlor-1, 2-toluidin.
 140 1-Brom-2-naphthyl-amin.
 141 Isatin.
 141/2 3-Isobutyl-1, 2-toluidin.
 141/2 4-Nitro-3-chlor-anilin.
 141/3 1, 3-Nitro-anilin.
 143 2, 4-Dichlor-anilin.
 143 4-Nitro-2-chlor-anilin.
 143 3-Nitro-4-brom-anilin.
 144 3, 4-Dinitro-anilin.
 144/54 2, 5-Dibrom-1, 3-toluidin.
 144,5 2-Nitro-1, 4-toluidin.
 145 3-Nitro-4-chlor-anilin.
 145/6 4-Nitro-2, 5-dichlor-anilin.
 146 2, 4-Dibrom-anilin.
 147 1-Chlor-2-naphthyl-amin.
 150/1 4-Nitro-1, 2-toluidin.
 151 5-Chlor-1, 3-toluidin.
 151 2-Chlor-4-brom-anilin.
 152/3 2-Nitro-3, 4-dichlor-anilin.
 153 1, 4-Toluidin.
 153 1, 4-Nitro-N-methyl-anilin.
 153/4 3-Nitro-6-chlor-anilin.
 154 2, 3, 4, 5-Tetrachlor-anilin.
 154/6 1, 3-Nitro-anilin.
 156 4, 6-Dichlor-1, 3-toluidin.
 156/7 2, 3-Dichlor-anilin.
 156/7 5-Brom-1, 2-toluidin.
 157/9 6-Chlor-1, 2-toluidin.
 157,5/8 6-Nitro-1, 2-toluidin.
 158 3-Nitro-1, 2-toluidin.
 159 1-Naphthyl-amin.
 160 2-Nitro-1, 4-toluidin.
 161 Pseudo-cumidin.
 161 (d, l)-Leucin.
 162 5-Pseudobutyl-1, 2-toluidin.
 162/3 4, 5-Dibrom-1, 3-toluidin.
 163 2-Nitro-3, 5-dibrom-anilin.
 163/4 5-Amino-1, 2, 3-trimethylbenzol.
 164 4-Brom-1, 3-toluidin.
 165 Thioharnstoff.
 167/8 1, 4-Brom-anilin.
 167/8 5-Brom-1, 3-toluidin.
 168 Cincholoiponsäure.
 168/8,6 4, 6-Dibrom-1, 3-toluidin.
 170 1, 4-Amino-isobutyl-benzol.
 171/2 2, 5-Dibrom-anilin.
 172 Prehnidin.
 172,5 1, 4-Chlor-anilin.
 175 2, 6-Dichlor-anilin.
 176 2-Amino-1, 3-xylo.
 179/80 N-Methyl-harnstoff.
 179/80 1, 4-Chlor-anilin.
 180 3-Nitro-6-brom-anilin.
 181 2, 3, 4, 6-Tetrachlor-anilin.
 183 1, 4-Jod-anilin.
 183 3, 5-Dibrom-1, 4-toluidin.
 184/6 Glycyl-glycin.
 185 1, 2-Amino-benzoesäure.
 185 Guanidin.
 186 3, 5-Dichlor-1, 2-toluidin.
 186 2, 3-Dinitro-anilin.
 186/7 3, 5-Dichlor-anilin.
 186,5 4-Chlor-1-naphthyl-amin.
 186,5 3-Brom-2-naphthyl-amin.
 187 3-Brom-1-naphthyl-amin.
 188 2, 4, 5-Tribrom-anilin.
 188 2-Nitro-4, 6-dichlor-anilin.
 190 2, 4, 5-Trichlor-anilin.
 193 4-Brom-1-naphthyl-amin.
 194/5 Phenyl-glykokoll.
 196/7 5-Nitro-1, 2-toluidin.
 197 2, 6-Dinitro-anilin.
 199 4, 4'-Benzidin.
 199/200 3, 5-Dibrom-1, 4-toluidin.
 200/1 1, 2-Amino-phenol.
 201 3, 5-Dichlor-1, 4-toluidin.
 204 2, 4, 6-Trichlor-anilin.
 204/5 5, 6-Dibrom-1, 3-toluidin.
 204/5 2-Nitro-3, 6-dichlor-anilin.
 205 3, 5-Dibrom-1, 2-toluidin.
 206 Glycin (Acetursäure).
 207 1, 4-Nitro-anilin.
 209 5, 8-Dichlor-2-naphthyl-amin.
 209 2-Nitro-4, 6-dibrom-anilin.
 210 4-Nitro-2, 6-dichlor-anilin.
 212 1, 6-Dibrom-2-naphthyl-amin.
 214 2, 4-Dichlor-1-naphthyl-amin.
 215 Isoduridin.
 216/7 Mesidin.
 217 1, 1-Dinaphthyl-amin.
 217/8 Harnstoff.
 221 3, 8-Dibrom-1-naphthyl-amin.
 221/2 1, 4-Dibrom-2-naphthyl-amin.

- 222 4-Nitro-3, 5-dichlor-anilin.
 225 2, 4-Dibrom-1-naphthyl-amin.
 231 3, 5-Dibrom-anilin.
 232 2, 4, 6-Tribrom-anilin.
 248 1, 3-Amino-benzoesäure.
 250/1 1, 4-Amino-benzoesäure.
 253/4 3, 4, 5-Tribrom-anilin.

- 261 Guanidin.
 270/5 4-Nitro-3, 5-dibrom-anilin.

N-Diacetyl *Derivate* von:

- 37/37,5 Anilin.
 132 (d, l)-Alanin-anhydrid.
 152 Guanidin (sym.).
 271 Guanidin (unsym.).

O-Acetyl *Derivate* von:

- 53 Scopolin.
 54 Oxamidsäure-aethylester.
 85 Cumarinsäure.
 108 Chinin.
 127 1, 3-Oxy-benzoesäure.
 132 l-Aepfelsäure
 133,5 Codein.
 137 Salicylsäure.
 139 Chinin.
 154/5 Cumarsäure.
 160 Corybulbin.
 160/1 Chelidonin.
 187 α -Morphin.
 197/9 Protocatechusäure.
 206/7 Iso-vanillinsäure.

O-Diacetyl *Derivate* von:

- 72 Corytuberin.
 88 Cuprein.
 158 Aconitin.
 171 Morphin.

O-Tetraacetyl *Derivate* von:

- 29/30 β -Geraniol-d-glykosid.
 30 β -d-Citronellol-d-glykosid.
 83/84 Glykolsäure-aethylester-d-glykosid.
 88 β -Aethyl-galaktosid.
 88/89 Allyl-d-glykosid.
 93/94 β -Methyl-galaktosid.
 96/101 β -Benzyl-d-glykosid.
 100/1 α -Methyl-d-glykosid.
 100/2 β -Glykol-d-glykosid.
 104/5 β -Methyl-d-glykosid.

- 106/7 β -Aethyl-d-glykosid.
 117 Thiophenol-glykosid.
 119/20 d-Borneol-glykosid.
 120/1 β -Cyclohexanol-d-glykosid.
 122/3 β -Amylenhydrat-d-glykosid.
 123/4 β -Phenol-galaktosid.
 124 l-Borneol-d-glykosid.
 125/6 Coniferin.
 127 β -Phenol-glykosid.
 130 Salicin.
 130 β -Menthol-glykosid.
 135/6 β - β -Naphthol-glykosid.
 136 Arbutin.
 136/7 l-Mandelsäure-nitril-glykosid.
 142 Helicin.
 143/4 Glykovanillin.
 147/9 Theophyllin-d-glykosid.
 154/6 Morphin-d-glykosid + 1 aq.
 166/7 Chlor-theophyllin-d-glykosid.
 168/9 Trichlor-purin-d-glykosid.
 170 Picein.
 180/1 Gallussäure-aethylester-d-glykosid.
 181/2 Glyko-vanillinsäure.
 213/5 Dichlor-adenin-d-glykosid.
 235 Hydroxy-kaffein-d-glykosid.

O-Pentaacetyl *Derivate* von:

- 130 Aesculin + 1 aq.
 144/5 Arbutin.

O-Heptaacetyl *Derivate* von:

- 65/66 Methyl-lactosid.

Amide von:

- 59/60 Dipropyl-brom-essigsäure.
 60/61 Benzyl-essigsäure.
 70/72,5 Methyl-butyl-essigsäure.
 74 Milchsäure.

- 74/75 β , γ -Dichlor-buttersäure.
 75/76 Oelsäure.
 77/78 Carbonsäure-C₉H₁₈O₂.
 79 Propionsäure.

80 α -Chlor-propionsäure.
 80/81 Carbonsäure- $C_{11}H_{22}O_2$.
 82/83 Essigsäure (stabil).
 84 Erucasäure.
 84/85 Dimethyl-malonsäure.
 84/85 β , γ -Dibrom-buttersäure.
 84/85 Carbonsäure- $C_8H_{16}O_2$.
 87 Undecen-(1)-säure-(11).
 90/91 Zimtsäure.
 91 Brom-essigsäure.
 92/93 β -Brom-buttersäure.
 93/94 Elaidinsäure.
 93/95 Azelainsäure.
 94 Allyl-essigsäure.
 95 Methyl-propyl-essigsäure.
 95 Oenanthsäure.
 95 Jod-essigsäure.
 96 α , α , β -Trichlor-buttersäure.
 98 Caprinsäure.
 99 α -Äthyl-crotonsäure.
 99 Pelargonsäure.
 99/101 β -Chlor-crotonsäure.
 100 Capronsäure.
 100/1 β -Jod-propionsäure.
 102 Laurinsäure.
 102 Myristinsäure.
 102,5 Pentadecylsäure.
 103 Isoamyl-essigsäure.
 103 Undecansäure.
 103/4 Dimethyl-äthyl-essigsäure.
 105/6 n-Caprylsäure.
 106 Margarinsäure.
 106/7 Palmitinsäure.
 107 Diaethyl-essigsäure.
 107 α -Chlor-crotonsäure.
 107/8 Octadecen-(2)-säure-(1).
 108 Caprinsäure.
 108 Arachinsäure.
 108/9 2, 6-Dimethyl-oktansäure.
 108,5/9 Stearinsäure.
 109/10 β -Chlor-isocrotonsäure.
 110 n-Caprylsäure.
 110 Laurinsäure.
 111 d-Valeriansäure.
 112 Methyl-äthyl-essigsäure.
 112 α -Chlor-crotonsäure.
 112 α -Brom-buttersäure.
 114/6 n-Valeriansäure.
 115 Buttersäure.
 117/8 α , α -Dichlor-propionsäure.
 120 Isocapronsäure.
 120 Glykolsäure.
 120/1 Diisobutyl-essigsäure.
 123 α -Brom-propionsäure.

126 β -Methyl- β -äthyl-propion-
 säure.
 126/8 Isovaleriansäure.
 128/9 Isobuttersäure.
 128 Benzoessäure.
 130/3 α , β -Dibrom-propionsäure.
 131/2 Mandelsäure.
 133 α -Brom-isovaleriansäure.
 139,9 Salicylsäure.
 140 β , β -Dichlor-propionsäure.
 141 Trichlor-essigsäure.
 144/5 Diphenyl-amino-essigsäure.
 147/8 Tetrolsäure.
 148 α -Brom-isobuttersäure.
 148/9 Phthalsäure.
 149 Benzol-sulfonsäure.
 152/3 Maleinsäure.
 153 Benzol-sulfonsäure.
 155/6 Trimethyl-essigsäure.
 156 Dibrom-essigsäure.
 157 Bernsteinsäure.
 168 Sorbinsäure.
 170 Sebacinsäure.
 174 Mesaconsäure.
 178 (d, l)-Camphersäure.
 192 Naphthoesäure-(2)
 195 6-Nitro-2-methyläther-sali-
 cylsäure.
 198 (d, l)-Camphersäure.
 202 Naphthoesäure-(1).
 222 Mesaconsäure.
 293/5 γ -Anthracen-carbonsäure.

Diamide von:

170 Malonsäure.
 175 (d, l)-Methoxy-bernstein-
 säure.
 175 Glutarsäure (Brenzwein-
 säure).
 175/6 Azelainsäure.
 176,5/7,5 Mesaconsäure.
 178/9 l-Methoxy-bernsteinsäure.
 192 Itaconsäure.
 210 Sebacinsäure.
 216/7 Korksäure.
 219/20 Phthalsäure.
 220 Adipinsäure (Hexan-diamid).
 224 Diaethyl-malonsäure.
 235 Homoterephthalsäure.
 242/3 Bernsteinsäure (Succin-dia-
 mid).
 263 Dimethyl-malonsäure.
 269 Dimethyl-malonsäure.

Anilide von:

- | | | | |
|--------|---|---------|---|
| 46 | Ameisensäure. | 151,5 | Itaconsäure. |
| 58 | Milchsäure. | 160 | Naphthoësäure-(1). |
| 59/64 | Dimethyl-fumarsäure. | 170 | Naphthoesäure-(2). |
| 70/71 | Oenanthylsäure. | 174 | Chinasäure + aq. |
| 71/72 | Xanthopensäure (Phenyl-
thio-urethan). | 175 | Benzilsäure. |
| 75 | Thio-essigsäure. | 180 | Weinsäure. |
| 84 | Myristinsäure. | 187/7,5 | Maleinsäure. |
| 85 | Acet-essigsäure. | 189 | Pseudo-itaconsäure. |
| 85/86 | Diphenyl-brom-essigsäure. | 195/6 | Diphenylen - methoxy - essig-
säure. |
| 90 | Buttersäure. | 205 | Phthalsäure. |
| 90,5 | Palmitinsäure. | 207 | Gallussäure. |
| 93,6 | Stearinsäure. | 230/1 | Fumarsäure. |
| 95 | Capronsäure. | | |
| 100 | Isobutyl-ameisensäure. | | |
| 102,5 | Isobuttersäure. | | |
| 104 | Brenztraubensäure. | | |
| 104/5 | Acrylsäure. | | |
| 105 | Propionsäure. | | |
| 108 | Glykolsäure. | | |
| 112/3 | Phenyl-glycin. | | |
| 115 | Isovaleriansäure. | | |
| 118 | Diglykolsäure. | | |
| 126 | Camphersäure. | | |
| 128 | Korksäure. | | |
| 129/30 | Diphenylen - aethoxy - essig-
säure. | | |
| 132 | Malonsäure. | | |
| 134/5 | Salicylsäure. | | |
| 137 | Tricarbalylsäure. | | |
| 145 | Aepfelsäure. | | |
| 147 | Brenzweinsäure. | | |
| 148,5 | Bernsteinsäure. | | |
| 149/50 | Oxalsäure. | | |
| 150 | Aethyl-malonsäure. | | |
| 151 | Zimtsäure. | | |
| 151/2 | Mandelsäure. | | |

Dianilide von:

- | | |
|---------|---------------------|
| 152 | Diglykolsäure. |
| 175 | Aepfelsäure. |
| 175,5 | Citraconsäure. |
| 183 | Citronensäure. |
| 183 | Korksäure. |
| 185 | Pseudo-itaconsäure. |
| 185,7 | Mesaconsäure. |
| 197 | Aepfelsäure. |
| 198 | Sebacinsäure. |
| 211/2 | Maleinsäure. |
| 213/5 | Aethyl-malonsäure. |
| 223 | Malonsäure. |
| 223/4 | Glutarsäure. |
| 226,5/7 | Bernsteinsäure. |
| 245 | Oxalsäure. |
| 250/2 | Aconitsäure. |
| 250 | Weinsäure. |
| 313/4 | Fumarsäure. |

Trianilide von:

- | | |
|-----|-------------------------|
| 108 | Trinitro-citronensäure. |
| 252 | Tricarbalylsäure. |

Benzalderivate von:

- | | | | |
|-------|---|-------|-----------------------------|
| 36 | 1, 1-Dimethyl-cyclo-
pentanon-(2). | 98 | (1)-Campher. |
| 47 | Menthon. | 102 | Desoxy-benzoin. |
| 51 | Menthon. | 106/7 | Nopinon. |
| 68 | Cyclopentanon-(2). | 123/4 | 1-Methyl-cyclopentanon-(2). |
| 74 | 1, 1, 2-Trimethyl-cyclo-
pentanon-(3). | 170 | Thuja-keton. |
| 81/82 | Dihydro-umbellulon. | 217 | Dihydro-isocampher. |
| 83 | Isothujon. | | |
| 88/89 | Desoxy-benzoin. | | |
| 98 | (d)-Campher. | | |

Dibenzalderivate von:

- | | |
|-------|----------------------------|
| 98/99 | 1-Methyl-cyclohexanon-(4). |
| 102 | Dihydro-isophoron. |

107/8	Cycloheptanon-(2) (Di- benzal-suberon).	129/30	1, 4-Menthen-(3)-on-(5).
112/2,5	Aceton.	138/9	1, 1-Dimethyl-cyclo- pentanon-(3).
118	Cyclohexanon-(2).	149/51	1-Methyl-cyclopentanon-(3).
122	1-Methyl-cyclohexanon-(3).	191	Cyclopentanon-(2).
127	1-Methyl-cyclohexanon-(3).		

Benzolsulfoderivate von:

26	Isopropyl-amin.	128/9	2, 4-Dimethylphenyl-amin.
31	Methyl-amin.	129/30	1, 2-Chlor-anilin.
36	Propyl-amin.	131/2	1, 3-Nitro-anilin.
39/40	Allyl-amin.	133	Azobenzol-4-amin.
40	Amyl-amin (sek.).	134	1, 4-Brom-anilin.
42	Diaethyl-amin.	136/7	2, 4, 5-Trimethylphenyl-amin.
47/48	Dimethyl-amin.	138/9	2, 5-Dimethylphenyl-amin.
51	Dipropyl-amin.	139	1, 4-Nitro-anilin.
51/52	Aethyl-isopropyl-amin.	139/40	(Phenyl-2-amidobenzyl)-amin.
53	Isobutyl-amin.	141	1, 2-Oxyphenyl-amin.
55, 5/56	Diisobutyl-amin.	142	1, 4-Aethoxyphenyl-amin.
58	Aethyl-amin.	145/6	(d, l)- α -Amino-buttersäure.
68	Dibenzyl-amin.	146	(d, l)-Leucin.
70, 5	Butyl-amin (sek.).	148/50	Phenyl-hydrazin.
78	Sulfanilsäure.	149/50	d-Isoleucin.
79	Methylphenyl-amin.	160/1	(4-Amido-biphenyl-4')-amin.
88	Benzyl-amin.	165/6	Glykokoll.
88/89	β -Ketobutan- α -amin.	166/7	1-Naphthyl-amin.
89	1, 2-Methoxyphenyl-amin.	169	(d, l)-Isoleucin.
92, 5	2-Benzoesäure-aethylester-1-amin.	179	Sarkosin.
93/94	Piperidin.	184	Methyl-guanidin.
95	1, 3-Toluidin.	185	l-Tryptophan.
95/96	1, 4-Methoxyphenyl-amin.	212	Guanidin.
96	Propylen- α , γ -diamin.	212	(4-Benzoesäure)-1-amin.
96, 5	Hexyl-amin.	214/5	(2-Benzoesäure)-1-amin.
97, 8	(Hexanon-2)-amin.		
102/3	2-Naphthyl-amin.		
104	1, 2-Nitro-anilin.		
107	2-Benzolsäuremethylester-1-amin.		
110	Anilin.		
116, 5	Acetylphenyl-amin.		
118	3, 4-Dimethylphenyl-amin.		
119	Phenylbenzyl-amin.		
119/20	l-Leucin.		
120	1, 4-Toluidin.		
120/2	1, 4-Chlor-anilin.		
121	1, 3-Chlor-anilin.		
122/3	Diphenyl-amin.		
124	1, 2-Toluidin.		
125/6	1, 4-Oxyphenyl-amin.		
126	(d, l)-Alanin.		
			<i>Dibenzolsulfoderivate von:</i>
		119	Pentan-1, 5-diamin.
		152, 5	(N-Aethyl-aethylen)-diamin.
		153, 5	Hexan- α , ζ -diamin.
		168	Aethylen-diamin.
		178/9	1-Toluylen-3, 4-diamin.
		186	1, 2-Phenylene-diamin.
		192, 5	1, 8-Naphthylen-diamin.
		194	1, 3-Phenylene-diamin.
		232	Benzidin.
		247	1, 4-Phenylene-diamin.
		282/3	Piperazin.

78 Vanillin.
 86 1, 3-Brom-phenol.
 86/87 1, 4-Chlor-phenol.
 87/88 (d) - Campher [α -Benzoyl-
 (d)-campher].
 87,5/89 Diphenyl-carbinol.
 88 Camphen-glykol.
 92 Ecgonin.
 93 1, 4-Chlor-phenol.
 95 1, 3-Nitro-phenol.
 96/97 4-Chlor-3-nitro-phenol.
 96,7 9-Oxy-phenanthren.
 97 2, 4-Dichlor-phenol.
 98/99 Hydrastinin.
 100/1 4-Chlor-naphthol-(1).
 101 1-Chlor-naphthol-(2).
 101/2 1, 4-Brom-phenol.
 106 Naphthol-(2).
 106 Aceto-vanillon (O-Benzoyl-
 apocynen).
 107 Naphthol-(2).
 107/8 β -Naphthol.
 108/9 1, 4-Brom-phenol.
 109 5-Nitro-naphthol-(1).
 110/2 Cotoin.
 113/5 2, 3, 4, 6-Tetrachlor-phenol.
 115/6 Kresorcin.
 116/7 1-Methyl-naphthol-(2).
 118 Pyrogallol-1, 3-dimethyl-
 aether.
 119 Phenanthrol-(3).
 124/5 1, 4-Dimethyl-naphthol-(2).
 127/8 6-Chlor-3-nitro-phenol.
 131 Cinchonin.
 132/3 2, 4-Dinitro-phenol.
 132/3 3, 5-Dinitro-phenol.
 135/6 Resorcin.
 135 2-Chlor-4-nitro-phenol.
 139 Chinin.
 139/40 Phenanthrol-(2).
 140 Pyrogallol.
 142 1-Nitro-naphthol-(2).
 142/2,5 1, 4-Nitro-phenol.
 145 Morphin.
 160/1 Thebaol.
 162/3 Hydrochinon.
 164/5 Anthranol.
 171 Physcion.
 176/7 Morphin-hydrochlorid.
 177/8 Phenanthren-hydrochinon.
 178 Vanillinsäure.
 195 Ecgonin.
 198 1, 6-Dioxy-anthrachinon.
 210/1 Chelidonin.

O-Benzoylderivate von:

58 Homobrenzcatechin.
 73/74 Glykol.
 81/82 Tetramethylen-glykol.
 83 Kresorcin.
 84 Brenzcatechin.
 88 Orcin (Dibenzoyl-5-methyl-
 resorcin).
 95 3, 4-Dioxy-benzophenon.
 96 Phloroglucin-methyl-
 aether.
 98 Protocatechualdehyd.
 100/2 4, 5-Dimethyl-resorcin.
 101/2 3, 3'-Dioxy-benzophenon.
 101/3 2-Methyl-resorcin.
 104 2, 2'-Dioxy-benzophenon.
 105 2, 6-Chlor-hydrochinon.
 108 Pyrogallol.
 108/9 Aspidinol.
 113 Chinacetophenon.
 117 Resorcin.
 118 2, 5-Dioxy-benzophenon.
 121/2 Dibrom-salipenin.
 125/6 Anhalonidin.
 130 Chlor-hydrochinon.
 133 2, 4, 6-Trichlor-resorcin.
 134/5 Cotoin.
 138/9 2, 4-Dioxy-naphthalin.
 138/40 2-Nitro-resorcin.
 141/2 Nitro-hydrochinon.
 141 2, 4-Dioxy-benzophenon.
 154/5 1, 3-Xylorcin (Dibenzoyl-
 4, 6-dimethyl-resorcin).
 154/7 Erythrit.
 156/8 Pyrogallol-1-methylaether.
 173/4 2, 3-Dichlor-hydrochinon.
 174 Trichlor-hydrochinon.
 174/5 1, 8-Dioxy-naphthalin.
 178 α -Mannit.
 181/2 4, 4'-Dioxy-benzophenon.
 185 2, 5-Dichlor-hydrochinon.
 199 Hydrochinon.
 200 Chrysophansäure (4, 5-D-
 benzoyl-oxy-2-methyl-
 anthrachinon).
 208/9 1, 6-Dioxy-anthrachinon.
 209/10 Dithymol.
 209/11 1, 6-Dioxy-anthrachinon.
 215 Dithymol.
 225 Emodin.
 230/1 Phenanthren-hydrochinon.
 230 Physcion.
 232 Tetrachlor-hydrochinon.

- 263 Rulol.
 275 Anthraflavinsäure (2, 6-Di-
 benzoxyloxy - anthrachinin).

O-Tribenzoylderivate von:

- 71 Glycerin.
 76/76,5 Glycerin.
 80 Coniferin.
 89/90 Pyrogallol.
 108/10 Erythrit.
 111/2 2-Methyl-phloroglucin.
 120 Oxy-hydrochinon.
 140 4-Chlor-pyrogallol.
 170 Dioxyphenyl-alanin.
 173/4 Phloroglucin.
 183/5 Anthrapurpurin (1, 2, 7-Tri-
 benzoxyloxy-anthrachinin).
 207 Anthragallol (1, 2, 3-Triben-
 zoyl-oxy-anthrachinin).
 209 4-Chlor-anthragallol.
 285 Aloe-emodin.

O-Tetrabenzoylderivate von:

- 99/101 Penta-erythrit.
 108 d-Fructose.
 160/2 β -Methyl-d-glykosid.
 190 Erythrit.

O-Pentabenzoylderivate von:

- 78/79 d-Fructose.
 78/82 d-Galactose.
 159/65 Arbutin.
 165 d-Galactose.

O-Hexabenzoylderivate von:

- 124/5 d-Mannit.
 147 Dulcit.
 149 d-Mannit.
 217 (d, l)-Inosit.
 253 d-Inosit.
 258 i-Inosit.

4-Bromphenylhydrazone von:

- 87 Acet-aldehyd.
 98 Aceton.
 117/8 1-Keto-tetrahydro-
 naphthalin (α -Tetralon).
 127,5 Benzaldehyd.
 128/9 Xylose.
 141/2 d-Glykuronsäure.
 141/2 1, 3-Brom-benzaldehyd.
 142/3 α -Jonon.
 145,5 Vanillin.

- 161/3 l-Arabinose.
 165 Isojonon.
 165/8 d-Galaktose.
 167/8 l-Arabinose.
 168/9 Rhamnose.
 168/70 Iron.
 175,5 Salicyl-aldehyd.
 178 Fucose.
 184 Brenztraubensäure.
 203/6 d-Mannose.

Carbanilsäure-ester¹⁾ von:

- 25,8/8,8 Phytol.
 30 Butyl-carbinol (sek.).
 42 Dimethyl-aethyl-carbinol.
 47 Methyl-alkohol.
 48/49 Diaethyl-carbinol.
 51 β -Chloraethyl-alkohol.
 51/52 Aethyl-alkohol.
 57 n-Butyl-alkohol.
 57/58 Isobutyl-carbinol.
 57/59 Propyl-alkohol.
 61/62 π -Norborneol.
 62 α -Oxyundecan-alkohol.
 62/63 Propargyl-alkohol.

- 62/64 n-Nonyl-alkohol.
 65 Linalyl-alkohol.
 72 Pentadecyl-alkohol.
 73 β , β' -Dichlor-isopropyl-
 alkohol.
 73/74 α , β -Dichlor-propyl-alkohol.
 74/75 Tetrahydrocarvyl-alkohol.
 78 Benzyl-alkohol.
 79/80 β -Phenyl-aethyl-alkohol.
 80 Isobutyl-alkohol.
 82 Hexa-hydrobenzyl-alkohol.
 82/82,5 Fenchyl-alkohol.
 82,5 Cyclo-hexanol.

¹⁾ Siehe auch unter *Phenyl-urethane*.

85	Suberyl-alkohol.	120	3-Tetrahydro-furfurol.
85	Terpineol.	123/4	4-Methoxyphenyl-aethyl-alkohol.
86/87	Dimethyl-cyclohexanol.	125	4-Methyl-cyclohexanol.
86/88	Aethyl-4-tolylcarbinol.	126	Phenol.
87,5/88	Cyclo-butylnethylcarbinol.	127/8	Methyl-camphenilol.
90	Isopropyl-alkohol.	132,5	Cyclopentanol.
91	Cis-3-methyl-cyclohexanol.	134/5	Carvacryl-alkohol.
93	(d, l)-Dihydro-carveol.	136	Butyl-alkohol (tert.).
94	Phenyl-methylcarbinol.	136	1, 2-Methoxyl-phenol.
94	Methyl-benzylcarbinol.	136/7	Caryophyllen-hydrat.
94	(d, l)-Isosenchyl-alkohol.	138	1, 4-Chlorphenol.
95/96	1, 4-Tolyl-methylcarbinol.	138/9	Isoborneol.
95,5	Eugenol.	138/9	Bornyl-alkohol.
96	Dimethyl-benzylcarbinol.	140/1	1, 2-Aethyl-phenol.
96	2, 4-Dimethyl-cyclohexanol.	141	Kodein.
96	i-3-Methyl-cyclohexanol.	144	1, 4-Brom-phenol.
98	Pinocampheol.	145	1, 2-Methyl-phenol.
98	Diaethyl-benzylcarbinol.	147/8	4-Nitro-phenol.
98,5	2-i-2-Tetrahydro-naphthol.	154	Diisobutyl-carbinol.
99,5	Camphenilol.	155	2-Naphthol.
102	2, 4-Dimethyl-phenol.	160/1	2, 5-Dimethyl-phenol.
103/4	2-Methyl-cyclohexanol.	165	2-Dekahydro-naphthol.
104	Thymol.	171/2	Tropinol.
106/7	1-Isosenchyl-alkohol.	178,5	1-Naphthol.
107	1, 2-Nitro-phenol.	198	Cinchonin.
108	Aceton-oxim.	214	Oxy-decanol.
110	Cyclo-pentylcarbinol.		Dicarbanilsäure-ester von:
110	Cis-3, 5-dimethyl-cyclohexanol.	157,5	Glykol.
110	1-Dekahydro-naphthol.	164	Resorcin.
111	Menthol.	165	Brenzcatechin.
112/3	Terpineol.	180/1	Butylenglykol.
113	Dimethyl-phenylcarbinol.	205/7	Hydrochinon.
114	1, 4-Methyl-phenol.		Tricarbanilsäure-ester von:
115	3, 6-Dimethyl-cyclohexanol.	123	Phloroglucin.
115	1-Naphth-aethyl-alkohol.	173	Pyrogallol.
119	3, 4-Dimethyl-cyclohexanol.		
119/20	Dimethyl-4-tolylcarbinol.		

N-Chloracetylderivate von:

105/6	(d, l)-Isoleucin.	130/2	Glycin-amin.
122/3	(d, l)-Serin.	130/1	(d, l)-Phenyl-alanin.
123	(d, l)-Glutaminsäure.	142	(d, l)-Leucin.
125/7	(d, l)-Alanin.		

Dibromadditionsverbindungen von:

24	Propanon-(2).	64	Terpan (trans).
36	Menthenon.	69/70	Terpinolen.
38/40	Terpan (cis).	79/80	Menthon.
58/59	Camphenon.	90/91	Camphan.
62	(d, l)-Fenchon.	98/94	Pino-camphon.

- 94 Pinol.
 96/97 Tetrahydro-carvon.
 98 Isolanrolen.
 113/4 1, 2-Dimethyl-cyclopenten-
 (1, 2).

Tetrabromadditions-
verbindungen von:

- 70/71 Geraniol.
 88 Dihydro-myrcen.

- 88/89 Phoron.
 102 1, 1-Dimethyl-cyclohexa-
 dien-(2, 3, 5, 6).
 104/5 Limonen.
 112/4 Carvon.
 116 Terpinolen.
 118/9 Nerol.
 125/6 Dipenten.
 135/6 Silvestren.
 140/1 Cyclohexadien-(1, 2, 3, 4).
 154/5 1, 4-Menthan.
 188 Cyclohexadien-(1, 2, 4, 5).

N-Formylderivate von:

- 114/5 (d, l)-Leucin.
 114 (d, l)- α -Amino-capronsäure.
 121/2 (d, l)-Isoleucin.
 123/4 Phenyl-glykokoll.
 139/42 (d, l)-Leucin.
 139/44 (d, l)-Valin.
 153 (d, l)- α -Amino-buttersäure.

- 153 d-Valin.
 153/4 Glykokoll.
 156/7 Isoleucin.
 167 d-Phenyl-alanin.
 171/4 Tyrosin.
 178 Guanidin.
 202 l-Histidin.

Naphthalinsulfoderivate von:

- 67 l-Leucin.
 90/91 l-Oxy-prolin.
 104/5 (d, l)-Leucyl-glycin.
 122/3 d-Alanin.
 123/4 Glycyl-(d, l)-leucin.
 133 l-Prolin.
 143/4 (d, l)-Phenyl-alanin.
 144/5 Glycyl-l-leucin.
 145/6 (d, l)-Leucin.
 148 (d, l)- α -Amino-buttersäure.
 149/50 l-Histidin.
 154/5 Glycyl-d-alanin.

- 159 Glykokoll.
 166/6,5 Glycyl-l-tyrosin.
 169/70 Glycyl-(d, l)-alanin.
 172/3 Sarkosin.
 177/9 Glycyl-glycin.
 180 l-Tryptophan.
 180,5/1,5 d-Alanyl-glycin.
 189 d-Ornithin.
 195/6 (d, l)-Ornithin.
 214 (d, l)-Serin.
 214 l-Cystin.

1-Naphthylcarbaminsäure-ester von:

- 47/48 Geranyl-alkohol.
 53 Linalyl-alkohol.
 62 n-Heptyl-alkohol.
 67/68 Isobutyl-alkohol.
 71/72 n-Butyl-alkohol.
 71/72 Dimethyl-aethyl-carbinol.
 76/79 n-Amyl-alkohol.
 78/79 Isopropyl-alkohol.
 79 Aethyl-alkohol.
 80 Propyl-alkohol.

- 83/84 Terpeneol.
 93 α , β -Dichlor-propyl-alkohol.
 97/98 Methyl-aethyl-carbinol.
 100/1 Trimethyl-carbinol.
 100/1 Chlor-aethyl-alkohol.
 103/5 Isobutyl-alkohol.
 109 Allyl-alkohol.
 115 β , β -Dichlor-isopropyl-
 alkohol.
 147/8 Terpeneol.

2-Naphthylcarbaminsäure-ester von:

70	Isopropyl-alkohol.	99	α , β -Dichlor-propyl-alkohol.
73	Aethyl-alkohol.	101	β , β -Dichlor-isopropyl-alkohol.
98	Chlor-aethyl-alkohol.		

1-Naphthylureidosäuren von:

155	d-Phenyl-alanin.	195/6	δ -Amino-valeriansäure.
159/60	l-Tryptophan.	198	(d, l)-Alanin.
163,5	l-Leucin.	199	l-Asparagin.
178	d-Isoleucin.	205/6	l-Tyrosin.
186	(d, l)-Leucyl-glycin.	217	Glycyl-glycin.
190,5/1,5	Glykokoll.	230/2	β -Alanin.
192	(d, l)-Serin.	236/7	d-Glutaminsäure.
194/5	(d, l)- α -Amino-buttersäure.		

O-1, 3-Nitrobenzoylderivate von:

41/43	Aethyl-alkohol.	149	2, 4-Dinitro-phenol.
47	Aethyl-alkohol.	163	2, 4-Dinitro-phenol.
71/72	Eugenol.		
78,5	Methyl-alkohol.		
124,5	Chlor-phenol.		
134/5	Amino-valeriansäure.		
143/4	2-Nitro-4-methyl-phenol.		

O-Di-1, 3-nitrobenzoylderivate von:

172	Resorcin.
268	Hydrochinon.

O-1, 4-Nitrobenzoylderivate von:

80,5	Eugenol.
83,5/4,5	Benzyl-alkohol.
101/2	Guajacol.
132/3	2-Nitro-4-methyl-phenol.
139/40	2, 4-Dinitro-phenol.
166	Naphthol-(2).
192	Glycerin.

O-Di-1, 4-nitrobenzoylderivate von:

137	Glycerin.
-----	-----------

O-Tri-1, 4-nitrobenzoylderivate von:

171/2	1, 4-Nitro-benzyl-alkohol.
-------	----------------------------

4-Nitrophenylhydrazone von:

127	Furfurol.	192/3	Benz-aldehyd.
128,5	Acet-aldehyd.	194	d-Galaktose.
148/8,5	Aceton.	195	Zimt-aldehyd.
174/5	Laevulinsäure.	196	1, 4-Methyl-benzaldehyd (1, 4-Toluyal-aldehyd).
180/1	d-Fructose.	196/7	d-Galaktose.
181/2	Formaldehyd.	200	Diacetyl (trimol.).
182	l-Arabinose.	202	d-Mannose.
184/5	Acetophenon.	211	Fucose.
186	l-Arabinose.	219/20	Brenztraubensäure.
189	d-Glykose.	227	Salicyl-aldehyd.
190/1	Rhamnose.	227	Vanillin.
192	d-Glykose.		

Nitrosochloridderivate von:

78/75	1, 2-Dimethyl-cyclopenten-(1).	119	Propyliden-cyclohexan.
74/75	Pulegen.	122	α -Santalén.
78	(d, l)-Limonen (Dipenten).	127	Menthen (iso).
82	$\Delta^4(8)$ -Terpen-1-ol.	128	(d, l)-1, 4-Menthen-(3).
87	Carvo-menthen.	129/30	Cumol-tetrahydrid-(2, 3, 4, 5).
92	1-Methyl-cyclohexen-(1).	152	Cyclohexen.
98/94	l-Cadinen.	152	β -Santalén.
96/97	Zingiberen.	159	β -Caryophyllen.
97,5	1-Methyl-cyclohexen-(1).	164/5	Humulen.
98/99	Pulenen.	177	α -Caryophyllén.
101/3	Dihydro-terpinolen.		
103	(d, l)-Pinen.		
103/4	d-Limonen.		
104	1-Propyl-cyclohexen-(1).		
106	1-Methyl-cyclohepten-(1).		
106	β -Santalén.		
106/7	d-Sylvestren.		
109/10	α , d-Benzoyl-limonen.		
112/7	α -Santalén.		
113	Menthen (iso).		
115	Apofenchen.		
115	(d, l)-Pinen.		

Dinitrosochloridderivate von:

87	Dihydro-terpinen.
100	β , l-Limonen.
103	Pinol.
103	Terpineol.
105/6	β , d-Limonen.
109	Hydrochlor-limonen.
113/4	Hydrochlor-limonen.
116/20	Pinol.
143,5	Menthen.
158/60	Caryophyllen.

Osazone von:

148	Methyl-glyoxal.	182	Rhamnose.
152	Phenyl-glyoxal.	184	d-Galaktose.
162/3	d-Arabinose.	205	d-Glykose.
163	Xylose.	210	d-Glykose (d-Mannose und d-Fructose).
177,5	Fucose.		
179	Glyoxal.		

Oxime (Mon oxime) von:

23,3	Cycloheptan (Suberon).	48	Phoron.
29,5	Form-isobutyr-aldol.	48/49	2-Methyl-penten-(2)-on-(1) („Methyl-aethyl-acrolein“).
33	α -Benzaldehyd.	49	β -Mesityl.
33/34	Diisopropyl-keton.	49	1, 2-Toluyaldehyd (anti).
35	Glyoxylsäure-aethylester.	49,5	Hexanon-(2, 3) (Isonitroso-methyl-butyl-keton).
35	α -Benzaldehyd.	50/51	Methyl-cyclopropyl-keton.
37/39	1-Methyl-cyclohexanon-(4).	51	Myriston.
38,39	Laevulinsäure-aethylester.	51	Capron-aldehyd.
39/40	Lauron.	51,5	β -Thujon (Tanaceton).
39/40	Trichlor-acet-aldehyd (Chloral).	52	Valeraldehyd.
43/44	1-Methyl-cyclohexanon-(2).	52	α -Keto-adipinsäure-di-aethylester.
46/47	Undecanon-(2) (Methylnonyl-keton).		
47	Acetaldehyd.		

- 53/54 Phenyl-aethyl-keton (Propiophenon).
 54/56 (D, l)-Fencho-camphoron.
 55 Glyoxylsäure-methylester.
 56 Dimethyl-brenztraubensäure-aethylester.
 56/57 Diaethyl-acetessigsäure-aethylester.
 56/57 Tridecanon-(2) (Methyl-undecyl-keton).
 56,5 Cyclopentanon.
 57 Salicyl-aldehyd (1, 2-Oxybenzaldehyd).
 57/58 Oenanth-aldehyd.
 58/59 Pentanon-(2, 3) (Isonitroso-methyl-propyl-keton).
 59 l-Menthon.
 59 Acetophenon (Methyl-phenyl-keton).
 59 Palmiton.
 59/60 Aceton.
 60 Octanon-(1).
 60 Isovaleryl-ameisensäure-aethylester.
 60/61 Methyl-cyclobutyl-keton.
 61 Undecyl-aldehyd.
 61 Cumin-aldehyd (anti) (4-Iso-propyl-benzaldehyd).
 61/63 4-Chlor-4-methyl-heptanon-(3).
 62/63 Stearon.
 63/64 Pelargon-aldehyd.
 64 α -Anis-aldehyd (anti) (4-Methoxy-benzaldehyd).
 64/65 Zimt-aldehyd (anti).
 65 Isolauronolsäure-methyl-keton.
 67 Mesoxalsäure-dimethylester (Isonitroso-malonsäure-dimethylester).
 67/69 1-Methyl-cyclopentanon-(3).
 69 Caprin-aldehyd.
 69 Brenztraubensäure-methylester.
 69/71 d, l-Fencho-camphoron.
 69/72 Pentanon-(3) (Isonitroso-di-aethyl-keton).
 70/71 1, 3-Chlor-benzaldehyd (anti).
 71 Oxy-aceton.
 71/72 Myrtenal.
 71,5 1, 3-Brom-benzaldehyd.
 72 (l) und (d)-Carvon.
- 74 Diacetyl (Isonitroso-methyl-aethyl-keton).
 75/76 Cyclohexen-(1)-on.
 75/76 (l)-Carvotanacetone.
 75/76 1, 2-Chlor-benzaldehyd (anti).
 75/77 (d)-Carvotanacetone [(d)-1-Methyl-4-isopropyl-cyclohexen-(1)-on-(6)].
 76 β -Dekalon (β -Naphthanon).
 77/78 2, 2-Dimethyl-butanon-(3) (Pinakolin).
 77/78 Dihydro-pulegenon [1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopentanon-(2)].
 78 1, 1, 3-Trimethyl-cyclohexen-(3)-on-(5) (Isoacetophoron).
 79/80 1, 4-Toluyaldehyd (anti).
 80 (d, l)-1, 4-Menthanon-(3) (Thymo-menthon).
 82 Isofenchon.
 82,5 Myristin-aldehyd.
 83/84 3, 4, 5-Trimethoxy-benzaldehyd.
 84 Dioxy-aceton.
 84/85 Salicylal-aceton.
 84,5/5 3, 4-Dimethyl-acetophenon.
 85 Isopulegonsäure.
 86/87 (d, l)-Pinocamphon.
 87 Phellandral.
 87/88 Tetrahydrocumin-aldehyd (Phellandral).
 87/88 1, 3-Oxy-benzaldehyd.
 88 1, 4-Methyl-acetophenon.
 88 Palmitin-aldehyd.
 88/89 (l)-1, 4-Menthanon-(3) (p-Menthon).
 88/89 (l)-Dihydro-carvon.
 88/89 2-Methyl-hexanon-(3)-säure-(6) (ω , ω -Dimethyl-lae-vulinsäure).
 89/90 α -Jonon.
 89,5 Margarin-aldehyd.
 89,5/90,5 Cyclohexanon.
 90/91 Hexahydro-benzaldehyd.
 90/92 Carvenon.
 90/92 Crotyliden-aceton (Sorbinsäure-methyl-keton).
 91/92,5 1-Methyl-cyclopentanon-(3)- α .
 92 1, 2-Methoxy-benzaldehyd (Salicyl-aldehyd-methyl-aether).

- 92/93 (d, l)-Carvotanacetone.
 93 i-Carvon.
 93/93,5 2, 2-Dimethyl-heptanon-(6)-säure-(1) (Geronsäure).
 93/94,5 Hydrozimt-aldehyd (β -Phenyl-propion-aldehyd).
 94/95 Veratrum-aldehyd.
 94/95 Brenztraubensäure-äthylester.
 94/95 Mesitonsäure.
 94/95 (d)-1, 1, 4-Trimethyl-cyclohexanon-2 [(d)-Pulegon].
 95 1, 2-Dimethyl-(3)-isopropyl-cyclopentanon-(5) (Thujamenthon).
 95/96 Laevulinsäure.
 97/98 (d)-1, 4-Dimethyl-cyclohexanon-(2).
 97/99 1-Methyl-(4)-isopropyl-cyclohexanon-(2) (aktives Carvo-menthon).
 98 1-Naphth-aldehyd.
 98 Phenyl-benzyl-ke-ton (Desoxybenzoin).
 98/102 1, 2-Chlor-benzaldehyd (syn).
 99,5/100,5 1, 2-Nitro-benzaldehyd (anti).
 102 1, 2-Brom-benzaldehyd.
 102 Digitoxose.
 102,5/3,5 1-Keto-tetrahydronaphthalin (d-Tetralon).
 103 Phenyl-acet-aldehyd.
 103 2, 6-Dimethyl-octanon-(3)-säure-(8) (Menthoxim-säure).
 104 1, 1, 2-Trimethyl-cyclopentanon-(3).
 104/5 Santalal.
 104/6 β -Tanacet-keto-carbonsäure (β -Thujaketonsäure).
 105 (d, l)-1, 1, 2-Trimethyl-cyclopentanon-(5).
 105 (d, l)-(1, 4)-Menthanon-(2) [(d, l)-Carvo-menthon].
 105/7 1, 2-Dimethyl-cyclohexen-(2)-on-(4) (Laurenon).
 105/8 β -Benzil-mon.
 105,5 Camphenilon.
 106 Diphenyl-acet-aldehyd.
 106 Isocampher (Isufenchon).
 106 2, 4-Dimethoxy-benzaldehyd.
 107 1-Chlor-propanon-(2) (1).
 108 Phenyl-propargyl-aldehyd (Phenyl-propiol-aldehyd).
 108/10 1, 4-Toluyaldehyd (syn).
 109/10 2-Methyl-nonen-(2)-dion-(6, 8).
 110 1, 4-Chlor-benzaldehyd (anti).
 110/1 1, 4-Brom-benzaldehyd (anti).
 111/2 6-Oxy-2-methyl-benzaldehyd.
 111/2 Tropinon.
 112 5-Chlor-2-nitro-benzaldehyd.
 112 4-Isopropyl-benzaldehyd (syn) (Cumin-aldehyd).
 114 Camphochinon (labil) [α -Isosnitroso-(d)-campher].
 114 Formamid.
 114/5 3, 4-Dichlor-benzaldehyd (anti).
 114/4,5 (d)-Oxy-carvotanacetone [(d)-Carvon-hydrat].
 115 1-Campher.
 115 1, 2-Nitro-acetophenon.
 115/6 1, 3-Chlor-benzaldehyd (syn).
 115/6 (d, l)-Dihydro-carvon.
 115/6 Benzal-aceton.
 115/6 Tropinon.
 116/20 Hygrin.
 117,5/8,5 Santoron.
 118 Heptanon-(5)-säure-(1) (γ -Propionyl-buttersäure).
 119/20 Isothujon.
 119/20 Croton-aldehyd.
 119/20 1, 4-Methoxy-benzal-aceton (Anisal-aceton).
 120 Diphenyl-acet-aldehyd.
 120 1-Iso-menthon.
 120 d-Campher.
 120/1 α -Iso-pulegon.
 120/1 Dihydro-carvon-hydrat (Oxy-tetrahydro-carvon).
 121/2 Diacetyl-hydrastinin.
 121/2 Vanillin.
 122/3 Isocampherchinon.
 123 1, 3-Nitro-benzaldehyd (anti).
 123 Hexamethyl-diacetyl.
 123/4 1-Brom-propanon-(2)-(1).
 124 2, 4, 6-Trimethyl-benzaldehyd (anti).

- 125/6 1, 2-Methoxy-zimt-aldehyd
(1, 2-Cumar-aldehyd-methyl-aether).
 126/8 Phenyl-glyoxaldehyd (Isonitroso-acetophenon).
 127/8 2, 4-Dinitro-benzaldehyd.
 127,5/8 2, 5-Dichlor-benzaldehyd.
 128/30 β -Benzaldehyd.
 131/2 1, 3-Nitro-acetophenon.
 133 β -Anis-aldehyd (syn) (1, 4-Methoxy-benzaldehyd).
 133 1, 4-Nitro-benzaldehyd (anti).
 133 (d, l)-Isosfenchon.
 135/6 Methyl-1-naphthyl-keton (α -Aceto-naphthon).
 136 „Metasaccharo-pentose“.
 136/7 2, 4-Dichlor-benzaldehyd.
 137 2-Methyl-heptandion-(3, 6) (ω -Dimethyl-laevulin-säure-methyl-keton).
 137/8 α -Benzil.
 137,5 d-Glykose.
 138 1, 3-Oxy-benzaldehyd.
 138 4-Methoxy-salicyl-aldehyd.
 138,5 Zimt-aldehyd (syn).
 138,5 (d, l)-Carvon-hydrat.
 139 Mesoxalsäure.
 139/40 Acetyl-hydrastinin, aq.-fr.
 140 1, 4-Chlor-benzaldehyd (syn).
 140 Pentamethyl-aceton.
 142/4 Dibenzal-aceton.
 143 β -Iso-pulegon.
 143,4/4 Benzophenon.
 144/5 1, 4-Oxy-acetophenon.
 145 Methyl-2-naphthyl-keton (β -Aceto-naphthon).
 145/6 Hydrastinin.
 146 Indanon-(1) (α -Hydrindon).
 146 Benzoyl-hydrastinin.
 150/2 Naphthochinon-(1, 2)-imid-(2)-(1) (1-Nitroso-2-amino-naphthalin).
 152 Camphochinon [α -Isonitroso-(d)-campher, stabil].
 153 Cinnamal-aceton.
 153/4 Camphochinon [gew. α -Isonitroso-(d)-campher].
 154 1, 2-Nitro-benzaldehyd (syn).
 156/7 Aceto-piperon.
 157 1, 4-Brom-benzaldehyd (syn).
 158 Phenanthrenchinon.
 158 2, 4, 6-Trinitro-benzaldehyd.
 161/3 (l)-Fenchon.
 162/4 Naphthochinon-(2) und -(1) (β -Nitroso- α -naphthol).
 163 Ketoterpin.
 163 (d)-Fenchon.
 164 4-Brom-2-nitro-benzaldehyd.
 165 α -Dekalon (α -Naphthanon).
 168 Phenyl-glyoxal (anti).
 168/9 Berberin.
 171/2 Dimethyl-brenztraubensäure.
 172 4-Chlor-2-nitro-benzaldehyd.
 172/3 1, 4-Nitro-acetophenon.
 173/4 Benzochinon-(1, 4)-imid (β -Nitroso-anilin).
 174/5 Diacetyl (trimol.).
 175 Acenaphthenon.
 180 Phenyl-glyoxal (anti).
 180/1 2, 4, 6-Trimethyl-benzaldehyd (syn).
 182/4 1, 4-Nitro-benzaldehyd (syn).
 184/5 2, 4-Nitramino-benzaldehyd.
 185/6 Isoketo-camphersäure.
 190 Helicin-aldehyd + 1 aq.
 195 Fluorenon.
 202 Isatin.
 203/4 2, 4-Diamino-benzaldehyd.
 220/3 Caryophyllen.
 255 2, 7-Diamino-fluorenon.
- Dioxime von:**
- 73/74 Laevulinaldehyd.
 134/5 Aethyl-succindialdehyd.
 137 Acetonyl-aceton.
 149/50 Acetyl-aceton.
 150/5 Octandion-(1, 8) (Korksäure-dialdehyd).
 155/5 Cyclohexandion-(1, 3) (Dihydro-resorcin).
 157 Methyl-glyoxal.
 171 Succindialdehyd.
 172/3 Pentandion-(2, 3).
 178 Glyoxal.
 180 1, 3-Phthal-aldehyd.
 185/6 Adipindialdehyd.
 188 Cyclohexandion-(1, 4).
 192 1, 4-Menthen-[8 (9)]-dion-(2, 6).
 198/9 Carbo-fenchonon.
 200 Terephthal-aldehyd (1, 4-Phthal-aldehyd).
 202 Phenanthrenchinon.
 202 1, 4-Menthandiol-(8, 9)-on-(2).
 222 Acenaphthen-chinon.
 245/6 Diacetyl.

Phenylhydrazone von:

58	Phenyl-acet-aldehyd.	134/5	1, 3-Chlor-benzaldehyd.
63/65	Acet-aldehyd.	136	Benzaldehyd (β -Derivat).
80/81	Papaveraldin.	137	Benzophenon.
84	1, 3-Methyl-benzaldehyd.	143/4	Salicyl-aldehyd.
86	2, 5-Dimethyl-benzaldehyd.	143/5	Glyoxylsäure.
90,5	1, 2-Dimethyl-4-benzaldehyd.	146	Gallacetophenon.
97/98	Furfurol.	148	1, 4-Dimethylamino-benzaldehyd.
99	Acet-aldehyd.	148/9	Methyl-glyoxal.
100/2	Oxy-aceton.	151/1,5	Fluorenon.
102/3	Piperonal.	152	1-Naphth-aldehyd.
105	Acetophenon.	152/3	l-Arabinose.
105	Vanillin.	153	Benzoyl-ameisensäure.
107	Paeonol.	156/7	Benzal-aceton.
107,5/8	2-Keto-tetrahydro-naphthalin (β -Tetralon).	158	d-Galaktose.
108	1, 4-Methyl-benzaldehyd (1, 4-Toluyaldehyd).	159/60	Rhamnose.
108	Laevulinsäure.	161	Pyrogallol-aldehyd.
112	4-Methyl-3-nitro-benzaldehyd.	162	1, 3-Amino-benzaldehyd.
115/6	β -Glykose.	166/7	2, 4-Nitramino-benzaldehyd.
116/7	Brenztraubensäure-aethyl-ester.	168	Zimt-aldehyd.
120/1	1, 3-Nitro-benzaldehyd.	170	Fucose.
120/1	Anis-aldehyd.	174	l-Arabinose.
127	1, 4-Chlor-benzaldehyd.	177/8	1, 4-Oxy-benzaldehyd.
127/9	Cumin-aldehyd.	180/1	4-Chlor-2-nitro-benzaldehyd.
128	Tetronsäure.		
128,5	N-Acetyl-phenylhydrazin ¹⁾ .	185/6	Narcein-hydrochlorid.
130/1,5	1, 3-Oxy-benzaldehyd.	187	Helicin.
134	Methyl-glyoxal.	195	Glyko-vanillin.
		199	d-Mannose.
		210/1	Isatin.
		212	Glyko-ferula-aldehyd.
		270	Truxon.

Phenylureidosäuren von:

104	l-Tyrosin.	175/6	Glycyl-glycin.
119/20	d-Isoleucin.	180/1	(d, l)-Isoserin.
145	d-Valin.	180/1	d-Phenyl-alanin.
163,5	(d, l)-Valin.	182	(d, l)-Phenyl-alanin.
164	l-Asparagin.	184	Diglycyl-glycin.
165	(d, l)-Leucin.	189/90	l-Ornithin.
165/6	(d, l)-Serin.	192	(d, l)-Ornithin.
166	l-Tryptophan.	195	Glykokoll.
168	(d, l)-Alanin.	214	(d, l)- α , β -Diamino-propion-säure.
170	(d, l)- α -Amino-buttersäure.		
175	l-Oxy-prolin.		

¹⁾ Entsteht häufig beim Arbeiten in essigsaurer Lösung.

Phenylurethane¹⁾ von:

78	α -Oxy-valeriansäure.	144	Benzil-oxim.
94	Campher-oxim.	146	Mandelsäure.
98/100	Salicylsäure-aethylester.	163	i-Benzoin.
111/2	α -Oxy-isovaleriansäure.	241	Salicylsäure-phenylester.
116,5	α -Oxy-buttersäure.	244	Salicylsäure-1-naphthyl- ester.
122	β -Oxy-isobuttersäure.	268	Salicylsäure-2-naphthyl- ester.
129	α -Oxy-isobuttersäure.	288	Salicylsäure-methylester.
134/5	Glykolsäure.		
139/40	Milchsäure.		

Pikrate von:

59,5	Dibutyl-amin.	111/2	Methyl-butyl-amin.
60	N-Propyl-coniin.	112/4	n-Octyl-amin.
62	γ -Conicein.	114	Meta-nikotin.
68	3-Aethyl-piperidin.	114/5	2, 6-Dimethyl-4-isobutyl- pyridin.
67	1-n-Propyl-indol.	115/6	dl- α -Amino-methyl-aethyl- essigsäure-aethyl-ester.
75	Dipropyl-amin.	115,6	α -Amino-n-valeriansäure- aethyl-ester.
75	d-Coniin.	116	2-Isopropyl-pyridin.
75/76	γ -Diaethyl-piperidin.	116	2-Methyl-camphen-pyrrol.
76	1-Isopropyl-indol.	116/7	α -Pipicolin.
80	Dimethyl-amino-acetal.	116/7	2, 4-Dimethyl-pyrrolidin.
89/90	β -Diaethyl-piperidin.	116/7	3, 5-Di-1, 3-xylyl-pyridin.
91	1, 3-Dimethyl-2-aethyl- indol.	117	1-Aethyl-3(?) - isopropyl- piperidin.
95/96	2-Oxy-chinaldin.	117/9	Triäethyl-tetrahydro- chinolin.
96/97	N-Amino-dihydro-isoindol.	119/20	Tetrahydro-picolin.
98/99	3-Isopropyl-indol.	119/20	2, 6-Dimethyl-4-aethyl- pyridin.
98/100	2, 4-Diaethyl-pyridin.	119/20	1, 3, 3-Triäethyl-2-methylen- indolin.
100	2, 3, 4, 5-Tetramethyl-indol.	120/1,5	n-Heptyl-amin.
100/3	1-Phenyl-3, 4, 5-trimethyl- pyrazol.	121	N-Propyl-piperidin.
102/3,5	2-Nitro-N-dimethyl-anilin.	121	N-Aethyl-tetrahydro-iso- chinolin.
102/4	2, 4-Dimethyl-pyrrolin.	121/2	1-Methyl-1-coniin.
104	Dimethyl-papaverolin.	121/2	1, 3-Dimethyl-3-isopropyl-2- methylen-indolin.
105	3-Methyl-pyrrolidin.	121,5	3-Propyl-piperidin.
105	1-Aethyl-indol.	122	2, 6-Dimethyl-4-phenyl- pyridin.
105	1-Aethyl-2; 3-dimethyl- indol.	123	Trimethyl-pyridin.
105	3-Phenyl-indol.	123/4	1, 3-Dimethyl-2-methylen- 3-aethyl-indolin.
105	2, 5-Dimethyl-pyrrolin.		
105/7	α -Diaethyl-piperidin.		
107/8	1, 3, 3-Trimethyl-2-aethyl- lyden-indolin.		
108	3-Methyl-1-aethyl-3, 4- dihydro-phthalazin.		
108	N-Propyl-piperidin.		
108/10	1-Methyl-2, 3-propylen- piperidin.		

¹⁾ Siehe auch unter *Carbanilsäure-ester*.

- 124** d, 1- α -Amino-n-capronsäure-aethyl-ester.
124/5 2-Phenyl-thiazol.
124/6 Propyl-glyoxalidin.
125 1-Aethyl-2-methylen-3, 3-dimethyl-indolin.
125 Kairolin.
125/7 Aethyl-amino-aethyl-ol.
126 2-Phenyl-7-tolu-indol.
127 d, 1- α -Amino-buttersäure-aethyl-ester.
127 2-Phenyl-indol.
128/9 1, 3, 3-Trimethyl-2-methoxy-aethyliden-indolin.
128/9 4-Oxy-pyrazol.
128/30 Propyl-phenyl-triazol.
128/30 3-Aethyl-pyridin.
128/31 2, 4, 5-Trimethyl-pyridin.
129 α -Amino-acetessigsäure-aethyl-ester.
129/31 4-Benzyl-tetrahydro-pyridin.
129,5 1-Leucin-aethyl-ester.
130 N, N-Dimethyl-harnstoff.
130 Pyrazolin.
131 1-Phenyl-2, 3-dimethyl-indol.
131 1, 4-Nitroso-N-aethyl-anilin.
131/3 1, 3, 5-Trimethyl-pyrazol.
131/4 4-Methyl-pyrimidin.
132 Methyl-aethyl-glyoxalidin.
132/3 Pentamethyl-tetrahydro-chinolin.
133 2-Methyl-pyrazin.
133 2-Aethyl-piperidin.
133 2-Tertiärbutyl-indol.
134 N, N-Diisopropyl-harnstoff.
134 1-Methyl-4-amyl-glyoxalin.
134/6 Aethyl-glyoxalidin.
135 Propyl-amin.
135 2-Phenyl-5-tolu-indol.
135 2-Methyl-6-phenyl-pyridin.
135 N, N-Diaethyl-harnstoff.
135/7 (d, l)-Prolin.
136 (d, l)-Leucin-aethyl-ester.
136/7 1, 3, 3-Trimethyl-indolinol-(2).
136/8 β -Picolin.
136/8 4-Benzyl-pyridin.
137/8 3, 3-Dimethyl-2-aethyl-indolenin.
137/8 2, 4-Dimethyl-thiazol.
138 3, 5, 5-Trimethyl-pyrazolin.
138 Diaethyl-tetrahydro-chinolin.
138/9 2, 3, 6-Trimethyl-pyrazin.
138/40 1, 1-Dimethyl-1, 2-phenylen-diamin.
139,5 d, l-Valin-aethyl-ester.
140 Dimethyl-glyoxalidin.
140 2-Benzyl-pyridin.
140/1 Allyl-amin.
141 N, N'-Diaethyl-guanidin.
141/2 2-Methyl-3-phenyl-indol.
142 Harnstoff.
142 4-Methyl-pyrazol.
142 2, 5-Dimethyl-3-aethyl-pyrazin.
142/3 Amino-acetal.
142/3 4-6-Dimethyl-pyrimidin.
143 3-Aethyl-indol.
143 α -Picolyl-hydrazin.
143/4 3-Methyl-pyridazin.
144 5-Methyl-pyrazol.
144 4-Amino-antipyrin.
144/5 Allyl-guanidin.
145 Piperidin.
145/6 2-Methyl-thiazol.
145/6 Aethyl-methyl-indol.
145/6 Hydro-antipyrin.
146 3, 6, 8-Trimethyl-2-aethyl-tetrahydro-chinolin.
147 1-Methyl-6-phenyl-tetrahydro-chinolin.
147 Pilocarpin.
148 2-Aethyl-chinolin.
148 1, 3, 4-Trimethyl-dihydro-chinolin.
148/50 Methyl-aethyl-ol-amin.
148/50 3-Methyl-2-aethyl-pyridin (β -Collidin).
149 3, 5-Dimethyl-2-aethyl-pyridin.
149/50 β -Picolin.
149/50 Dihydro-collidin.
149/50 Hydro-skatol.
149,5 3, 2-Bipyridyl.
149,5 Sarkosin-aethyl-ester.
150 Indol.
150 1-Methyl-indol.
150 1, 2, 3-Trimethyl-indol.
150 Isopropyl-chinolin.
150 Aethyl- β -phen-dihydro-triazin.
150/1 2-Aethyl-3-methyl-indol.
150/1 Dihydro-2-methyl-indol.

- 150,5 3-Amino-dimethyl-1, 4-toluidin.
 151 Thiazol.
 151 5-Methyl-indol.
 151/2 Dekahydro-chinolin.
 152 2, 3, 7-Trimethyl-indol.
 152 1-Phenyl-imidazol.
 152/3 2-Methyl-3-aethyl-indol.
 152/3 2, 3-Dimethyl-3-aethyl-indolenin.
 153 Dihydro-6-methyl-chinaldin.
 153/4 β -Naphthyl- α -pipecolin.
 153/4 l-Prolin.
 153/4 Tetrahydro-chinaldin.
 154/8 Oxy-nicotin.
 154,5/5,5 2, 2-Bipyridyl.
 155 2, 5-Dimethyl-indol.
 155/6 2, 4, 6-Trimethyl-pyridin (γ -Collidin).
 155/7 2-Isopropyl-chinolin.
 156 Pyrrolin.
 156 Pyrimidin.
 156 Dihydro-nicotyrin.
 156/7 2, 5-Lutidin.
 156/7 2-Benzyl-piperidin.
 156/8 3, 5-Di-1, 4-xylyl-pyridin.
 157 Ketin.
 157 Glycin-aethyl-ester.
 157 2, 3-Dimethyl-indol.
 158 2, 3, 3-Trimethyl-indolenin.
 158 1-Methyl-imidazol.
 158/9 Dimethyl-amin.
 159 1-1, 3-Xylyl-glyoxalin.
 159/60 Pyrazol.
 159/60 5-Methyl-indazol.
 159/60 1-Methyl-tetrahydropicolin.
 159/60 Tetrahydro-phthalazin.
 159/60 Pilocarpin.
 159,5 Aethyl-ol-amin.
 160 Phenyl-aethylen-diamin.
 161 α -Naphthyl-amin.
 161 2, 6-Lutidin.
 161 3-Propyl-isochinolin.
 161 2-Isobutyl-chinolin.
 161 C-Methyl-hexahydro-carbazol.
 161/2 Trimethyl-tetrahydro-chinolin.
 161/3,5 3-Phenyl-pyridin.
 161/6 Kreatinin.
 161,5 Benzyl-chinolin.
 162/3 Methyl-3-isopropyl-piperidin.
 162/3 Tetramethyl-2, 4-diamino-toluol.
 162/4 Lupetidin.
 163 N-Aethyl-piperidin.
 163 3-Aethyl-chinolin.
 163 3-Aethyl-2-propyl-chinolin.
 163 Meta-nicotin.
 163/4 Nicotyrin.
 164 2-Methyl-5-aethyl-pyridin (Aldehydin).
 164 2-Methyl-5-aethyl-pyridin.
 164/5 4-Phenyl-thiazol.
 165 Anilin.
 165 6-Phenyl-tetrahydro-chinolin.
 165/6 Pyridin.
 165/6 2-Phenyl- β -naphth-indol.
 165/6 2-Isopropyl-3-methyl-indol.
 165,5 2, 5-Lutidin.
 166/7 3, 5-Dimethyl-pyrazol.
 166/7 2, 5-Dimethyl-thiazol.
 167 4-Methyl-pyridin.
 167 α -Phenyl- α -naphthochinolin.
 167 1, 4-Dimethyl-glyoxalin.
 167/8 2-Methyl- α -naphth-indol.
 168 4-Aethyl-pyridin.
 169 1, 4-Toluidin.
 169 Diphenyl-acetamidin.
 169 2, 6-Diphenyl-pyridin.
 169 Phenyl-dinaphthylenamin.
 169/70 α -Picolin.
 170 Aethyl-amin.
 170/1 3-Phenyl-hexahydro-pyridazin.
 170/2 2, 3, 4, 5-Tetramethyl-pyridin (Parvolin).
 171 Papaverinol.
 171 (d, l)-Alanin-aethyl-ester.
 171/2 3-Aethyl-isochinolin.
 171 Papaverinol.
 173 Triaethyl-amin.
 173 (d, l)-Phenylalanin.
 174 (d, l)-Laudanosin.
 174 4-Methyl-thiazol.
 175 2-Phenyl-pyridin.
 175 2, 3-Dimethyl- β -naphth-indol.
 175 5, 6-Dioxymethylen-chinaldin.
 175 Papaverin.
 175 1-Aethyl-phthal-azin.
 175/6 Iso- α -phenyl-1, 4-tolyl-piperidin.

- 175/6 2, 6-Dimethyl-pyrazin.
 176 2-Methyl- β -naphth-indol.
 176/8 Oxy-sparteïn.
 177 3, 6-Dimethyl-2-aethyl-chi-
 nolin.
 178 N, N'-Dimethyl-guanidin.
 178 N- β -Pyridyl-pyrrol.
 178 4-Phenyl-chinazolin
 178/80 4-Aethyl-chinolin.
 179 Amino-phenyl-guanidin.
 179 2- α -Naphthyl-indol.
 179 1, 2-Dimethyl-glyoxalin.
 179 1, 4-Tolyl-glyoxalin.
 179 2, 4-Lutidin.
 179 Papaverin.
 179/80 α -Naphthyl-piperidin.
 179/80 2, 5-Dimethyl-6-phenyl-pyri-
 din.
 180 2, 8-Dimethyl-chinolin (8-
 Aethyl-chinaldin).
 180 7-Dimethyl-amino-2-phenyl-
 chinolin.
 180 Phenyl-thio-hydantoin.
 180/1 Betain.
 182 Carbazol.
 182 α - β -Pyridyl-pyrrol.
 182/3 3, 5-Di-1, 2-xylyl-pyridin.
 183 3, 6, 8-Trimethyl-2-aethyl-
 chinolin.
 183 4-Phenyl-tetrahydro-chino-
 lin.
 183/4 α -Phenyl-1,4-tolyl-piperidin.
 184 4-Benzyl-piperidin.
 184 Nicoton.
 185 2, 6, 8-Trimethyl-chinolin.
 185 2-Aethyl-1, 3, 3-trimethyl-
 indolin.
 185/6 4-Amino-phenyl-auramin.
 187 3-Methyl-chinolin.
 187 3, 8-Dimethyl-2-aethyl-chi-
 nolin.
 187 Dihydro-chinaldin.
 187 Diphenyl-formamidin.
 187/8 2-Phenyl-chinolin.
 187/8 Tetrahydro-chinaldin.
 187/8 Scopolamin.
 188 Antipyrin.
 188 β -Naphthyl-piperidin.
 188/90 Chinazolin.
 189 2, 3, 5-Trimethyl-indol.
 189 Triglycyl-glycin-aethyl-ester.
 189/90 Diaethyl-dihydro-chinolin.
 189/90 1, 4-Isopropyl-stilbazol-(2).
 189/90 Damascenin.
 190 Glycin.
 190 Benzidin.
 190/1 4-Benzyl-isochinolin.
 191/2 Tetramethyl-pyrazin.
 191 Chinaldin.
 192 Methyl-guanidin.
 192 3, 6-Dimethyl-carbazol.
 192/3 4-Methyl-2-stilbazol.
 193 Amino-guanidin.
 193/4 Dimethyl-aethyl-amin.
 193/4 1, 4-Methyl-stilbazol-(2).
 193,5 2, 4-Dimethyl-chinolin.
 194/5 4-Methyl-isochinolin.
 194/5 1- α -Naphthyl-glyoxalin.
 195 β -Naphthyl-amin.
 195 Tetrahydro-isochinolin.
 195/6 4-Phenyl-pyridin.
 195/6 1-Tryptophan.
 197/8 3-Methyl-isochinolin.
 198 2, 6-Diphenyl-piperidin.
 198/200 3-Phenyl-5-methyl-benz-
 imid-azol.
 199/200 Glykokoll.
 199/200 Tetraphenyl- β -benzidin.
 199,5 (d, l)-Alanin-amid.
 200 Methyl-guanidin.
 200 8-Methyl-chinolin (1, 2-Tolu-
 chinolin).
 200 4-Oxy-chinaldin.
 200 2-Methyl-camphen-pyrrolin.
 200/1 2, 4, 6-Trimethyl-chinolin.
 202 3-Aethyl-4-methyl-chinolin
 (β -Aethyl-lepidin).
 202 3-Methyl-2-phenyl-chinolin.
 202 Fenchimin.
 203 Chinolin.
 203 5-Aethyl-2-stilbazol.
 203/4 Chino-phenol.
 204/5 8-Methyl-isochinolin.
 205 3, 4-Dimethyl-chinolin.
 205 Papaverin.
 205/6 2-Methyl-4-phenyl-chinolin.
 205/6 Cumo-chinolin (7-Isopropyl-
 chinolin).
 205/6 d-Arginin.
 206,5 Trimethyl-papaverolin.
 207 Methyl-amin.
 207 Amino-propyl-piperidon.
 207/8 Lepidin.
 208 Bipyridyl.
 208/9 Octohydro-1, 8-naphth-
 pyridin.
 208/9 Papaveraldin.
 208/10 Phthal-azin.

- | | | | |
|----------|--|---------|---|
| 209 | 1-Methyl-octahydro-naphth-pyridin. | 225 | 2, 4-Tolidin. |
| 209/10 | 1-Methyl-isochinolin. | 225 | 2, 3-Dimethyl-chinolin. |
| 211 | N, N-Diaethyl-aethylen-diamin. | 225 | Aethyl-isopropyl-chinolin. |
| 211/2 | Merimin. | 225 | α -Conicein. |
| 212 | 6-Methyl-isochinolin. | 226 | α -Dinaphthyl-carbazol. |
| 212 | 8-Methyl-tetrahydro-chinolin. | 228 | Benzenyl-amidin. |
| 212 | 2, 6-Diphenyl-piperidin. | 229 | 6-Methyl-chinolin (1, 4-Tolu-chinolin). |
| 212 | Cuminal-chinaldin. | 230 | 2, 7-Diamino-fluorenon. |
| 212/3 | Kreatinin. | 230 | 4, 6-Dimethyl-chinolin. |
| 212/3 | Lepidin. | 230 | Tetramethylen-diamin (Putrescin). |
| 214/5 | Camphen-amin. | 230 | α -Cinnamenyl- α -naphtho-chinolin. |
| 215 | Methyl-amin. | 230/6 | Auramin. |
| 215 | 3-Amino-1, 2, 2, 5, 5-penta-methyl-pyrrolidin. | 232 | 3, 3-Bipyridyl. |
| 215/6 | N, N'-Dimethyl-aethylen-diamin. | 233/4 | 6-Amino-4-phenyl-chinolin. |
| 215/7 | 5- oder 7-Amino-2, 4-di-methyl-chinolin. | 233/5 | Aethylen-diamin. |
| 216 | Trimethyl-amin. | 237 | 7-Methyl-chinolin (1, 3-Tolu-chinolin). |
| 217 | Dinaphthyl-amin. | 237/9 | 3, 4, 5-Trimethyl-pyrazol. |
| 217/9 | 2-Methyl-6-stilbazol. | 240 | α -Chrysidin. |
| 218 | N-Methyl-pyrrolidin. | 240/1 | 1-Methyl- α -piperolin. |
| 218 | Nicotin. | 240/1 | 2, 4-Dimethyl-6-stilbazol. |
| 218/20 | Dimethoxyl-isochinolin. | 242 | 3-Amino-2, 2, 5, 5-tetra-methyl-pyrrolidin. |
| 219/20 | 3, 7-Dimethyl-2-aethyl-chinolin. | 244/5 | 6-Methyl-2-aethyl-chinolin. |
| 220/2 | Pentamethylen-diamin (Cadaverin). | 249, 51 | Tetraaethyl-ammonium-hydroxyd. |
| 220 | Aethyl-isochinolin. | 250 | α -Phenyl- β -naphtho-chinolin. |
| 220/1 | 2-Amino-Phenyl-auramin. | 252 | Tetramethyl-aethylen-diamin. |
| 220 | Stilben-diamin. | 254 | α -Cinnamenyl- β -naphtho-chinolin. |
| 221 | β -Dinaphthyl-carbazol. | 255/6 | 2, 2, 5, 5-Tetramethyl-pyrrolin. |
| 222 | Pyren. | 257 | Bornyl-amin. |
| 222/3, 5 | Isochinolin. | 263/4 | Neurin. |
| 223 | 2, 4-Dimethyl- α -naphtho-chinolin. | 270 | Tetrahydro-papaverin. |
| 224 | N, N-Dimethyl-guanidin. | 279/81 | Adenin. |
| 224 | Aethyl-phenyl-amino-guanidia. | 312/3 | Tetramethyl-ammonium-hydroxyd. |
| 224 | 4-Phenyl-chinolin. | | |

Pikrinsäureadditionsverbindungen von:

- | | | | |
|-------|--------------------------------|-------|--------------------------------|
| 71 | β -Aethyl-naphthalin. | 90/92 | β -Propyl-naphthalin. |
| 71/74 | β -Butyl-naphthalin. | 92/95 | 1, 2, 3, 4-Tetramethyl-benzol. |
| 75/76 | 1-Methyl-inden. | 95 | Dipropyl-ketin. |
| 80/82 | Fluoren. | 98 | Inden. |
| 84, 3 | Benzol. | 98 | α -Aethyl-naphthalin. |
| 85/90 | α -Isoamyl-naphthalin. | 104/6 | α -Butyl-naphthalin. |
| 89/90 | β -Isopropyl-naphthalin. | 110 | β -Isoamyl-naphthalin. |

116/7	β -Methyl-naphthalin.	138	Tetramethyl-naphthalin.
118/9	Dimethyl-naphthalin.	138/9	α -Aethyl-phenanthren.
119	Dimethyl-naphthalin.	139	Anthracen.
119	Trimethyl-naphthalin.	139	1-Methyl-phenanthren.
119/20	3-Phenyl- β -naphth-indol.	141	1, 4-Dimethyl-naphthalin.
120	9-Aethyl-anthracen.	141	3-Methyl-phenanthren.
122/3	Dimethyl-naphthalin.	141/2	α -Methyl-naphthalin.
122/3	1, 2, 6-Trimethyl-naphthalin.	141/2	α -Propyl-naphthalin.
122,5	Isochryso-fluoren.	142/3	2, 6-Dimethyl-naphthalin.
124	9-Aethyl-phenanthren.	145	Phenanthren.
127	Reten.	151,5	Naphthalin.
127,5	Chryso-fluoren.	161/2	Acenaphthen.
131	Pentamethyl-benzol.	180	Dimethyl-naphthalin.
133	Naphth-anthracen.	182/3	Fluoranthren.
134	Dimethyl-naphthalin.	201/2	Acenaphthylen.

Pikrolonate von:

170	d-Isolencin.	216	(d, l)-Alanin.
203/4	l-Tryptophan.	220/1	(d, l)-Ornithin.
208	l-Phenyl-alanin.	225	d-Arginin.
210/2	(d, l)-Phenyl-alanin.	260	Tyrosin.
214/5	Glykokoll.	272/4	Guanidin.

Semicarbazone von:

81/82	(d)-Citronellal.	106/7	Oenanth-aldehyd (Oenanthol).
82/83	Methyl-aethyl-brenztrauben- säure-aethyl-ester.	106,5	Myristin-aldehyd.
82/83	2, 6-Dimethyl-nonen-(1 oder 2)-on-(8).	107	Palmitin-aldehyd.
87/89	Oelsäure-aldehyd.	107/8	Margarin-aldehyd.
88/90	Propion-aldehyd.	110	Methyl-isopropyl-ke-ton.
89	Mentho-citronellal.	110	Propyl-allyl-ke-ton.
92,5	Aethyl-isopropyl-ke-ton.	112	Methyl-propyl-ke-ton.
93/94	Diaethyl-acet-aldehyd.	114	Hydracryl-aldehyd (β -Oxy- propion-aldehyd).
94/95	Aceton-dicarbonssäure-di- aethyl-ester.	115	Diisobutyl-ke-ton.
95/96	Dimethyl-brenztrauben- säure-aethyl-ester.	115	Rhodinal.
100	Pelargon-aldehyd.	117/7,5	Aethyl-amy-l-ke-ton.
100/1	Dipropyl-acet-aldehyd.	118	Aethyl-propyl-ke-ton.
100/2	Methyl-propyl-acet-aldehyd.	118/9	Methyl-heptyl-ke-ton.
101	Octan-aldehyd.	121/3	Methyl-amy-l-ke-ton.
101,5/2,5	Laurin-aldehyd.	122/3	Methyl-hexyl-ke-ton.
102	Caprin-aldehyd.	123/4	Methyl-nonyl-ke-ton.
103,5	(d, l)-Methyl-aethyl-acet- aldehyd.	125	Hydrozimt-aldehyd (β -Phe- nyl-propion-aldehyd).
106	Homo-lae vulinsäure-aethyl- ester.	125,5	Isobutyr-aldehyd.
106	Capron-aldehyd.	127	Methyl-butyl-ke-ton.
		129	Acet-essigester.
		131/2	2-Methyl-hepten-(2)-on-(6).
		132/3	Aethyl-isoamy-l-ke-ton.

- 133** Dipropyl-keton.
134/5 Chlor-acet-aldehyd.
135/6 Methyl-aethyl-keton.
135/6 Methyl-isobutyl-keton.
135/6 Menthanon.
135/7 Sabinen.
136 Lävulinsäure-aethylester.
137/8 2-Methyl-hexahydro-benzaldehyd.
139 Diaethyl-keton.
141/2 Methyl-isoamyl-keton.
142 Benzyl-aceton.
142 Pseudo-jonon.
142 1, 4-Menthen-(3)-on-(5).
143 Tanacetoketon (Thuja-keton).
143/4 Methyl-aethyl-keton.
143/4 Pseudojonon.
144 Methyl-propenyl-keton.
144 Pulegon.
144/5 Methyl-allyl-keton.
148 Phenyl-benzyl-keton (Desoxy-benzoin).
148/9 Methyl-cyclobutyl-keton.
149/50 Acetoxy-aceton.
150 Lävulinsäure-aethylester.
150/1 Diisopropyl-keton.
152 3-Methyl-hexanon-(4)-säure-(1) (β , δ -Dimethyl-lävulinsäure).
152 2, 6-Dimethyl-octanon-(3)-säure-(8).
153/4 Carvenon- β .
153/4 α -Phenyl-propion-aldehyd (Hydratropa-aldehyd).
154 Propion-aldehyd.
154 (d)-1, 4-Menthanon-(3) [(d)-Isomenthon].
154/6 4-Methyl-hexahydro-benzaldehyd.
156 Phenyl-acet-aldehyd.
155/6 Dichlor-acet-aldehyd.
155/6 β -Dihydro-umbellulon.
156/7 3-Methyl-hexanal-(1)-säure-(6) (γ -Methyl- δ -formyl-valeriansäure).
157 Pinakolin.
157 α -Isopropyl- γ -acetyl-buttersäure (aus Bucco-campher).
157/8 Sorbinsäure-methyl-keton.
158 Pinolon.
158/9 1, 3-Methyl-hexahydro-benzaldehyd.
- 158/9** Isovaleryl-ameisensäure-aethylester.
159 (d, l)-1, 4-Menthanon-(3) (Thymo-menthon).
159/60 1, 4-Methyl-hydratropa-aldehyd.
160 Isopulegonsäure.
161 Cyclohexen-(1)-on-(3).
161/2 Tiglinsäure-aethyl-keton.
161/3 1, 1, 4-Trimethyl-cycloheptanon-(3) (Tetrahydro-eucarvon).
162 Acet-aldehyd.
162 Diphenyl-acet-aldehyd.
162 Dihydro-isocampher.
162/4 Mesityloxyd.
163 Azelain-aldehydsäure.
163/4 Cycloheptanon (Suberon).
163/4,5 Cyclooctanon (Azelain-keton).
165 2, 2-Dimethyl-heptanon-(6)-säure-(1) (Geronsäure).
165/6 Glutar-aldehydsäure.
166/7 2, 2, 6-Trimethyl-tetrahydro-benzaldehyd (β -Cyclocitral).
166/7 Cyclohexanon.
167 (d, l)-1, 4-Dimethyl-cyclohexanon-(2).
167 Benzophenon.
167/8 Hexahydro-benzaldehyd.
167/9 (d)- u. (l)-Caron.
168/9 4-Methyl-hexahydro-benzaldehyd.
170/2 β -Thujon (Tanaceton).
172 Pulegon.
172/3 (d)-1, 1, 4-Trimethyl-cyclohexanon-(2) (d-Pulegon).
173 (l)-Carvotanaceton.
173/4 α -Isopulegon.
173/4 (d)-1-Methyl-4-isopropyl-cyclohexen-(1)-on-(6) [(d)-Carvo-tanaceton].
174 (d, l)-1, 4-Menthanon-(2) [(d, l)-Carvo-menthon].
174/6 1-Methyl-cyclopentanon-(2).
174/5 Santoron.
174/5 β -Thujon (Tanaceton).
175 Phenyl-2-naphthyl-keton.
175/6 1, 4-Methoxy-phenyl-aceton (Methyl-anisyl-keton).
175/6 (d, l)-Carvon-hydrat.
176 Hexahydro-benzaldehyd.

- 176/7 (d)-1, 4-Dimethyl-cyclohexanon-(2).
 176/7 (d, l)-1, 1', 4-Trimethyl-cyclohexanon-(2) (Pulegon).
 177 Veratrum-aldehyd.
 177 Methyl-cyclohexyl-keton.
 177 (l)-1, 4-Menthanon-(3) (p-Menthon).
 177/8 (d, l)-Carvo-tanacetone.
 177/9 (d)-Oxy-carvotanacetone [(d)-Carvonhydrat].
 178 1, 2-Dimethyl-(3)-isopropyl-cyclopentanone-(5) (Thuja-menthon).
 178/80 Laevulin-aldehyd.
 179/80 1, 3-Dimethyl-cyclohexen-(3)-on-(5).
 180 (d)-1-Methyl-cyclohexanon-(3).
 181/2 4-Methoxy-acetophenone.
 182/3 β -Isopulegon.
 182/3 (l)-Pino-camphon.
 182/3 (l)-Fenchon.
 183/4 1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopenten-(3)-on-(2) (Pulegenon).
 184/5 1-Methyl-cyclopentanone-(3).
 184/5 Methyl-benzyl-keton (Phenyl-aceton).
 184/5 Ketoterpin.
 184/5 Isothujon- β .
 185 3, 3-Dimethyl-hexanon-(2)-säure-(6).
 185 1-Isopropyl-cyclohexen-(2)-on-(4).
 185/7 1-Methyl-(4)-isopropyl-cyclohexanon-(2) (akt. Carvo-menthon).
 186 Cinnamal-aceton.
 186/7 (d)-Fenchon.
 186/8 α -Thujon.
 187 Aceton.
 187 Benzal-aceton.
 187 Isoketo-camphersäure.
 187 Laevulinsäure.
 187/8 (l)-Menthon.
 188,5 Nopinon.
 189/91 (l)-Dihydro-carvon.
 190/1 1, 1, 3-Trimethyl-cyclohexen-(3)-on-(4) (Isoacetophoron).
 191/2 (d, l)-1-Methyl-cyclohexanon-(3).
 191/2 1, 1, 4-Trimethyl-cycloheptanon-(3) (Tetrahydro-eucarvon).
 192 Trimethyl-acet-aldehyd.
 192,5 Isonitroso-acetyl-aceton.
 193/4 1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopentanone-(2) (Dihydro-pulegenon).
 194/5 Acetoin.
 195 1-Methyl-cyclohexanon-(2).
 195 β -Dekalon (β -Naphthanon).
 196 1, 2-Toluyaldehyd.
 196 Acetol.
 196 Heptanon-(5)-säure-(1) (γ -Propionyl-buttersäure).
 196/7 1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopentanone-(2) (Dihydro-campherphoron).
 197 Methyl-benzyl-keton.
 197 1-Methyl-(3)-isopropyliden-cyclopentanone-(2) (Campher-phoron).
 197 Mesitonsäure.
 198 1, 3-Oxy-benzaldehyd.
 198 4, 4-Dimethyl-heptanon-(6)-säure-(1) (Isogeronsäure).
 199 1, 4-Methoxy-zimt-aldehyd.
 199 1-Methyl-cyclohexanon-(4).
 199 1, 4-Oxy-acetophenone.
 201 Cyclobutanone.
 201 Acetophenone.
 201/2 (l)-Dihydrocarvon.
 201,5 3, 5-Dimethyl-benzaldehyd (Mesitylen-aldehyd).
 202 β -Tanacet-keto-carbonsäure (β -Thujaketonsäure).
 202/3 1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopentanone-(2) (Dihydrocampho-keton).
 202/3 Carvenon.
 203 1, 3-Toluyaldehyd.
 203/4 Anis-aldehyd.
 203/5 Indanon-(2) (β -Hydrindon).
 204/5 Tetrahydrocumin-aldehyd (Phellandral).
 204/6 (D, l)-Fencho-camphoron.
 205 1, 4-Methyl-acetophenone.
 205/6 Cyclopentanone.
 206 2, 2, 6-Trimethyl-tetrahydro-benzaldehyd (α -Cyclocitral).
 208 Gentisin-aldehyd-dimethyl-aether.
 208 1, 4-Nitro-benzaldehyd.

- 208** (d, l)-Pino-camphon.
208/9 Isothujon- α .
210/1 Cumin-aldehyd.
210/2 (d, l)-1, 1, 2-Trimethyl-cyclopentanon-(5).
210/2 (D, d)-Fenchocamphoron.
211 1, 1, 2-Trimethyl-cyclohexen-(2)-on-(4) (Isocampherphoron).
212 1, 2-Toluylaldehyd.
212 Isolauronol-aldehyd.
214 2, 4, 6-Trinitro-benzaldehyd.
214/35 Benzaldehyd.
215 1, 4-Toluyl-aldehyd.
215 Mucobromsäure.
216 1, 3-Toluyl-aldehyd.
217 2, 5-Dimethyl-benzaldehyd.
217 1-Keto-tetrahydro-naphthalin (α -Tetralon).
219/20 3, 4, 5-Trimethoxy-benzaldehyd.
219/20 Isonitroso-aceton.
221 1, 4-Nitro-benzaldehyd.
221/2 Isufenchon.
222/4 (l)-Santenon.
223/5 1, 4-Oxy-benzaldehyd.
224 3, 4-Dimethyl-benzaldehyd.
224 Camphenilon.
225/6 1, 2-Chlor-benzaldehyd.
225/7 2, 4-Dimethyl-benzaldehyd.
228 1, 3-Chlor-benzaldehyd.
228/9 (l)-Pino-camphon.

- 229** Vanillin.
230 1, 4-Chlor-benzaldehyd.
230 Santalal.
230 α -Dekalon (α -Naphthanon).
232/3 Methyl-1-naphthyl-keton (α -Aceto-naphthon).
232/3 Isolauronolsäure-methylketon.
233/4 3, 4-Dimethyl-acetophenon.
234 1, 4-Toluyl-aldehyd.
235/7 Methyl-2-naphthyl-keton (β -Aceto-naphthon).
236 1, 3-Nitro-benzaldehyd.
238 Diacetyl (trimol.).
242 Camphenilon.
242/3 Cedron.
245 2-Naphth-aldehyd.
246 1, 3-Nitro-benzaldehyd.
256 1, 2-Nitro-benzaldehyd.
265 2, 4-Dinitro-benzaldehyd.
269/70 4-Chlor-2-nitro-benzaldehyd.
276 4-Brom-2-nitro-benzaldehyd.

Disemicarbazone von:

- 188** Succin-dialdehyd.
206 Adipin-dialdehyd.
216 Santen-diketon.
223/4 Acetonyl-aceton.
250 Acetyl-propionyl.
271 Acenaphthen-chinon.
278/9 Diacetyl.

Sulfosäurechloride von:

- 176** 2-Chlor-anthrachinon-7.
197 2-Anthrachinon.
202 2-Chlor-anthrachinon-6.
218 1-Anthrachinon.

Disulfosäurechloride von:

- 127/8** 1, 6-Naphthalin.
153 2, 7-Naphthalin.

- 182** 1, 5-Naphthalin.
186 2, 7-Anthrachinon.
197/8 1, 6-Anthrachinon.
222/3 1, 8-Anthrachinon.
225/6 2, 6-Naphthalin.
231/2 1, 7-Anthrachinon.
250 2, 6-Anthrachinon.
265/70 1, 5-Anthrachinon.

Thiosemicarbazone von:

- 54/55** d-Citronellal.
108 Acetophenon.
123 Zimt-aldehyd.
160 Benzaldehyd.

- 170** Phenyl-glyoxal (Benzoyl-formaldehyd).
194/7 Vanillin.
223 d-Glykuronsäure.

1, 4-Toluide von:

52/53 Ameisensäure.
 78/79 Oenanthylsäure.
 90 α -Brom-isobuttersäure.
 102/3 Milchsäure.
 123 Propionsäure.
 125 α -Brom-buttersäure.
 130/2 Thio-essigsäure.
 132/3 α -Oxy-isobuttersäure.
 141 Acrylsäure.
 153 Essigsäure.
 156 Malonsäure.
 157 Bernsteinsäure.
 168 Zimtsäure.
 172 Mandelsäure.
 173,5 Thio-ameisensäure.

184/5 Pseudo-itaconsäure.
 191 Naphthoesäure-(2).
 211 Gallussäure.

Di-1, 4-toluide von:

161 Citronensäure.
 189 β -Citronensäure.
 195 Aepfelsäure.
 256 Bernsteinsäure.
 264 Weinsäure.
 269 Oxalsäure.
 360 Fumarsäure.

Tri-1, 4-toluide von:

189 Citronensäure.

1, 4-Toluolsulfoderivate von:

52 Propyl-amin.
 52 Dimethylen-amin.
 59/60 Propyl-isobutyl-amin.
 60 Diaethyl-amin.
 63/64 Aethyl-amin.
 64/65 Allyl-amin.
 75 Methyl-amin.
 78 Isobutyl-amin.
 87/88 Aethylphenyl-amin.
 94/95 Methylphenyl-amin.
 95 1, 4-Chlor-anilin.
 103 Anilin.
 105 1, 2-Chlor-anilin.
 106/7 1, 4-Aethoxyphenyl-amin.
 108 1, 2-Toluidin.
 114 1, 3-Toluidin.
 114 1, 4-Methoxyphenyl-amin.
 116 Benzyl-amin.
 117 1, 4-Toluin.
 119 2, 5-Dimethylphenyl-amin.
 120 Propylen-imin.
 127 1, 2-Methoxyphenyl-amin.
 133 1, 3-Naphthyl-amin.

137/8 1, 3-Nitro-anilin.
 138/9 1, 2-Oxyphenyl-amin.
 138/9 (d, l)-Alanin.
 141 Diphenyl-amin.
 143 1, 4-Oxyphenyl-amin.
 148 (Acetyl-4-methoxyphenyl)-amin.
 150/1 Phenyl-hydrazin.
 157 1-Naphthyl-amin.
 157 1, 3-Oxyphenyl-amin.
 191 1, 4-Nitro-anilin.
 227 (2-Benzoesäure)-1-amin.

Di-1, 4-toluolsulfoderivate von:

103/4 Propylen- α , β -diamin.
 148 Propylen- α , γ -diamin.
 159,5/60,5 Aethylen-diamin.
 172 1, 3-Phenylen-diamin.
 201/2 1, 2-Phenylen-diamin.
 243 Benzidin.
 266,5 1,4-Phenylen-diamin.

Alphabetisches Gesamtregister zu den Schmelz- und Siedepunktstabellen

In diesem Register, welches sowohl die Substanzen der Schmelzpunktstabelle (S. 1 bis 591), als auch diejenigen der Erstarrungspunkts- und Siedepunktstabelle enthält (Anhang II und III, S. 609–633 und 634–657), beziehen sich die Zahlenangaben nicht auf die Seiten, auf welchen die gesuchten Verbindungen stehen, sondern direkt auf den Schmelzpunkt bzw. auf den Erstarrungspunkt oder Siedepunkt. Angaben, die sich auf letztgenannte Konstante beziehen, sind eingeklammert. Die

Siedepunkte beziehen sich sämtlich auf 760 mm Druck.

Sämtliche Verbindungen von einem bestimmten Derivattypus sind unter der Bezeichnung des Derivates alphabetisch geordnet, wobei auf die jeweilige Wiederholung der Derivatkomponente verzichtet wurde. So findet man z. B. Acetoxim nicht unter A, sondern unter O (Oxim von Acetaldehyd). Ferner wurden innerhalb einer Derivatgruppe zuerst die Mono-, dann die Di-, Tri-, Tetra- usw. Derivate eingereiht.

Die Einordnung der Verbindungen in das Alphabet geschah nach den Leitsätzen des Beilsteinregisters (siehe Beilstein, 4. Aufl., Bd. I, S. 939, 941–944). Somit fallen die Bezeichnungen o, m, p, syn, anti, cis, trans, mono, d, l, dl, inakt., norm., prim., sek., tert., vic., symm., asymm., als registrierende Wortbestandteile weg und wurden deshalb nur bei gleichlautenden Verbindungen erst in zweiter Linie in Betracht gezogen. Die Reihenfolge der Substituenten in den einzelnen Verbindungen entspricht den Ordnungsnummern nach Beilstein und nicht der internationalen Nomenklatur, nach welcher das komplizierteste Radikal vorangestellt wird. Die Reihenfolge der wichtigsten Substituenten lautet: Chlor, Brom, Jod, Nitro, Oxy, Amino, Azo, Methyl, Aethyl, Propyl, Isopropyl . . . , Phenyl, Toly, Aethylen, Aethyliden, Acetyl, Propionyl, Benzoyl, Carboxyl.

Die Intervalls-Schmelzpunkte bzw. Siedepunkte wurden in der Weise abgekürzt, daß von der zweiten Zahl nur der letzte ganze Grad wiederholt wurde. Z. B.:

Für 148–149	steht 148/9,
„ 152,5–153,5	„ 152,5/3,5.

A¹⁾.

Abasin	109
Acenaphthen	95
Acenaphthen-chinon	261
Acenaphthylen	92/3
Acet- siehe Acetyl-	
Acetal	(105)
Acetaldehyd	- 124,5, (21)
Acetaldehyd-diaethyl-acetal	(105)
Acetamid siehe Amid von Essigsäure	
Acetanilid	112/3, 114, 115/6
Acet-brom-amid	70/80, 108
Acet-essigester-semioxamazon	125/7
Acet-essigsäure-aethyl-ester	(181)
Acet-essigsäure-menthyl-ester	30/2
Acet-essigsäure-methyl-ester	(169,5)
Acetomorphol-methyl-aether	161/2
Aceton	- 94,6, (56,5)
Aceton- α , α' -dicarbonsäure	135
Aceton-diessigsäure	143
Aceto-nitril	- 44,9, (81,5)
Acetonsäure	79
Acetonyl-aceton	- 9, (194,5)
δ -Acetonyl-laevalinsäure	75,6
Acetoin	15
Acetoin (dimer)	85,5, 95,5
Acetol	(145,5)
Aceto-phenon	20,5, (202)
Aceto-phenon-alkohol, H ₂ O-fr.	86/7
Aceto-phenon-phenetidid	88
Aceto-piperon	87/8
Aceto-pyrim	64,5/5,5
Acetozon	37/9, 40/1
Acetursäure	206
Acetyl-aceton	(140)
β -Acetyl-acrylsäure	125
Acetyl-adalin	109
1, 4-Acetyl-benzoesäure	200
Acetyl-cincholiponsäure	168

Acetyl-cinchonidin	42
Acetyl-chlorid	- 112, (51)

N-Acetyl-derivate

(Monoderivate) von:

Aethyl-anilin	54,5
(d, l)-Alanin	132/3
2-Amino-aethyl-benzol	111/2
3-Amino-aethyl-benzol	24/5
4-Amino-aethyl-benzol	94
Amino-2-aethyl-toluol	105/5,5
1, 2-Amino-benzoesäure	185
1, 3-Amino-benzoesäure	248
1, 4-Amino-benzoesäure	250/1
1, 3-Amino-isobutyl-benzol	101
1, 4-Amino-isobutyl-benzol	170
1, 2-Amino-phenol	200/1
1, 2-Amino-propyl-benzol	104,5
1, 4-Amino-propyl-benzol	87
5-Amino-1, 2, 3-trimethyl-benzol	163/4
Amino-xylol	112/3
2-Amino-1, 3-xylol	176
2-Amino-1, 4-xylol	138/9
3-Amino-1, 2-xylol	134
4-Amino-1, 2-xylol	99
4-Amino-1, 3-xylol	120, 129
Anilin	115/6
4, 4'-Benzidin	199
Benzyl-amin	60/1
2-Brom-anilin	99
3-Brom-anilin	74, 87,5
4-Brom-anilin	167/8
4-Brom-N-methyl-anilin	99
1-Brom-2-naphthyl-amin	140
3-Brom-1-naphthyl-amin	187
3-Brom-2-naphthyl-amin	186,5
4-Brom-1-naphthyl-amin	193
2-Brom-4-nitro-anilin	129
4-Brom-2-nitro-anilin	104

¹⁾ Ä wird als Ae behandelt.

N-Acetylderivate (Monoderivate),

-ferner:

4-Brom-3-nitro-anilin . . .	143
5-Brom-2-nitro-anilin . . .	139
6-Brom-3-nitro-anilin . . .	180
3-Brom-1, 4-toluidin . . .	117,5
4-Brom-1, 3-tolu- idin	113,7/4,6, 164
5-Brom-1, 2-toluidin . . .	156/7
5-Brom-1, 3-toluidin . . .	167/8
Carbazol	69
Carvaeryl-amin	71
2-Chlor-anilin	87/8
3-Chlor-anilin	72,5
4-Chlor-anilin	172,5, 179/80
2-Chlor-4-brom-anilin . . .	151
3-Chlor-4-brom-anilin . . .	125
4-Chlor-2-brom-anilin . . .	137
3-Chlor-N-methyl-anilin . .	92,5
1-Chlor-2-naphthyl-amin . .	147
4-Chlor-1-naphthyl-amin . .	186,5
2-Chlor-4-nitro-anilin . . .	143
3-Chlor-4-nitro-anilin . . .	141/2
4-Chlor-2-nitro-anilin . . .	104
4-Chlor-3-nitro- anilin	99/100, 145
5-Chlor-2-nitro-anilin . . .	115
6-Chlor-3-nitro-anilin . . .	153/4
2-Chlor-1, 4-toluidin . . .	86
3-Chlor-1, 4-toluidin . . .	118
4-Chlor-1, 2-tolu- idin	130/1, 139/40
4-Chlor-1, 3-toluidin . . .	96
5-Chlor-1, 2-toluidin . . .	140
5-Chlor-1, 3-toluidin . . .	151
6-Chlor-1, 2-toluidin . . .	136, 157/9
6-Chlor-1, 3-toluidin . . .	89
Cumidin	102/2,5
Cumyl-amin	65
1, 4-Cymidin	112
Cytisin	208
2, 4-Dibrom-anilin	146
2, 5-Dibrom-anilin	171/2
3, 4-Dibrom-anilin	128
3, 5-Dibrom-anilin	231
1, 4-Dibrom-2-naphthyl- amin	221/2
1, 6-Dibrom-2-naphthyl- amin	212
2, 4-Dibrom-1-naphthyl- amin	225
3, 8-Dibrom-1-naphthyl- amin	221
2, 6-Dibrom-4-nitro-anilin .	135

N-Acetylderivate (Monoderivate),

-ferner:

3, 5-Dibrom-2-nitro-anilin .	163
3, 5-Dibrom-4-nitro-anilin .	270/5
4, 6-Dibrom-2-nitro-anilin .	209
2, 5-Dibrom-1, 3-toluidin .	144/54
3, 5-Dibrom-1, 2-toluidin .	205
3, 5-Dibrom-1, 4- toluidin	183, 199/200
4, 5-Dibrom-1, 3-toluidin .	162/3
4, 6-Dibrom-1, 3-toluidin .	168/8,6
5, 6-Dibrom-1, 3-toluidin .	204/5
2, 3-Dichlor-anilin	156/7
2, 4-Dichlor-anilin	143
2, 5-Dichlor-anilin	132
2, 6-Dichlor-anilin	175
3, 4-Dichlor-anilin	120,5
3, 5-Dichlor-anilin	186/7
2, 4-Dichlor-1-naphthyl- amin	214
5, 8-Dichlor-2-naphthyl- amin	209
2, 5-Dichlor-4-nitro-anilin .	145/6
2, 6-Dichlor-4-nitro anilin .	210
3, 4-Dichlor-2-nitro-anilin .	152/3
3, 5-Dichlor-2-nitro-anilin .	138/9
3, 5-Dichlor-4-nitro-anilin .	222
3, 6-Dichlor-2-nitro-anilin .	204/5
4, 5-Dichlor-2-nitro-anilin .	123/4
4, 6-Dichlor-2-nitro-anilin .	188
3, 5-Dichlor-1, 2-toluidin .	186
3, 5-Dichlor-1, 4-toluidin .	201
4, 6-Dichlor-1, 3-toluidin .	156
1, 1-Dinaphthyl-amin . . .	217
1, 2-Dinaphthyl-amin . . .	124,5/5
2, 2-Dinaphthyl-amin . . .	114/5
2, 3-Dinitro-anilin	186
2, 4-Dinitro-anilin	120
2, 6-Dinitro-anilin	197
3, 4-Dinitro-anilin	144
3, 6-Dinitro-anilin	121
Diphenyl-amin	101/2, 103
Di-1, 3-tolyl-amin	43
Di-1, 4-tolyl-amin	85
Glycin	206
Glycyl-glycin	184/6
Glykokoll-aethylester . . .	48
Guanidin	185, 261
Harnstoff	217/8
Hydrastinin	105
Hydrastinin-oxim	139/40
Isatin	141
3-Isobutyl-1, 2-toluidin .	141/2
1, 3-Isocymidin	118

N-Acetylderivate (Monoderivate),

ferner:

Isoduridin	215
n-Isopropyl-anilin	39
2-Jod-anilin	109,5/10
3-Jod-anilin	119,5
4-Jod-anilin	183
(d,l)-Leucin	161
Mesidin	216/7
ω -Mesityl-amin	78
2-Methylamino-1, 3-xylol	94/5
3-Methylamino-1, 2-xylol	75
4-Methylamino-1, 3-xylol	65
N-Methyl-anilin	101/2, 102/4
1-Methyl-naphthyl-amin	90/1
N-Methyl-1, 4-toluidin	83
2-Methyl-toluidin	55/6
3-Methyl-toluidin	66
1-Naphthyl-amin	159
2-Naphthyl-amin	132
3-Nitro-N-aethyl-anilin	88/9
4-Nitro-N-aethyl-anilin	118/9
4-Nitro-1, 2-aethyl-toluidin	90
5-Nitro-1, 2-aethyl-toluidin	96/7
2-Nitro-anilin	78, 92/3
3-Nitro-anilin	141/3, 150/0,5, -154/6
4-Nitro-anilin	207
3-Nitro-N-methyl-anilin	94/5
4-Nitro-methyl-anilin	153
3-Nitro-1, 4-methyl-toluidin	64
4-Nitro-1, 2-methyl-toluidin	119
5-Nitro-1, 2-methyl-toluidin	97
2-Nitro-1, 3-toluidin	136
2-Nitro-1, 4-toluidin	144,5, 160
3-Nitro-1, 2-toluidin	158
3-Nitro-1, 4-toluidin	94/5
4-Nitro-1, 2-toluidin	150/1
5-Nitro-1, 2-toluidin	196/7
6-Nitro-1, 2-toluidin	157,5/8
6-Nitro-1, 3-toluidin	101/2
Oxamidsäure-aethylester	54
ω -Phenyl-aethylamin	42/4, 51
α -Phenyl-aethylamin	57
Phenyl-glykokoll	194/5
Prehnidin	172
n-Propyl-anilin	46/8, 56
5-Pseudobutyl-1, 2-toluidin	162
Pseudo-cumidin	161
Sarkosin	134/5
2, 3, 4, 5-Tetrachlor-anilin	154
2, 3, 4, 6-Tetrachlor-anilin	181
Thioharnstoff	165
1, 4-Tolubenzyl-amin	107/8

N-Acetylderivate (Monoderivate),

ferner:

1, 2-Toluidin	110
1, 3-Toluidin	65,5
1, 4-Toluidin	153
2, 4, 5-Tribrom-anilin	188
2, 4, 6-Tribrom-anilin	232
3, 4, 5-Tribrom-anilin	253/4
2, 3, 4-Trichlor-anilin	120/2
2, 4, 5-Trichlor-anilin	190
2, 4, 6-Trichlor-anilin	204
Xylo-cumidin	112

(Diderivate) von:

(d,l)-Alanin-anhydrid	132
Anilin	37/7,5
Corytuberin	72
Guanidin, asymm.	271
Guanidin, symm.	152
Kreatin	165

O-Acetylderivate

(Monoderivate) von:

l-Aepfelsäure	132
Chelidonin	160/1
Chinin	108
Codein	133,5
Corybulbin	160
Cumarinsäure	85
Cumarsäure	154/5
Iso-vanillinsäure	206/7
Morphin	187
1, 3-Oxy-benzoesäure	127
Protocatechusäure	197/9

(Diderivate) von:

Aconitin	158
Cuprein	88
Morphin	171

(Triderivate) von:

Theophyllin-rhamnosid	135/6
---------------------------------	-------

(Tetradervative) von:

β -Aethyl-galaktosid	88
β -Aethyl-d-glykosid	106/7
Allyl-d-glykosid	88/9
Arbutin	136
β -Amylenhydrat-d-glykosid	122/3
β -Benzyl-d-glykosid	96/101
d-Borneol-glykosid	119/20
l-Borneol-d-glykosid	124
Chlor-theophyllin-d-glykosid	166/7
β -d-Citronellol-d-glykosid	30
Coniferin	125/6

O-Acetyl-derivate (Tetraderivate),

ferner:

β -Cyclohexanol-d-glykosid	120/1
Dichlor-adenin-d-glykosid	213/5
Gallussäure-aethylester-d-glykosid	180/1
β -Geraniol-d-glykosid	29/30
β -Glykol-d-glykosid	100/2
Glykolsäure-aethylester-d-glykosid	83/4
Glyko-vanillin	143/4
Glyko-vanillinsäure	181/2
Helicin	142
Hydroxy-kaffein-d-glykosid	235
l-Mandelsäure-nitri-glykosid	136/7
β -Menthol-glykosid	130
β -Methyl-galaktosid	93/4
α -Methyl-d-glykosid	100/1
β -Methyl-d-glykosid	104/5
Morphin-d-glykosid	154/6
β , β -Naphthol-glykosid	135/6
β -Phenol-galaktosid	123/4
β -Phenol-glykosid	127
Picein	170
Salicin	130
Theophyllin-d-glykosid	147/9
Thiophenol-glykosid	117
Trichlor-purin-d-glykosid	168/9

(Pentaderivate) von:

Aesculin	130
Arbutin	144/5

(Hexaderivate) von:

Glycyrrhizinsäure	210
-------------------	-----

(Heptaderivate) von:

α -Aethyl-maltosid	121/3
Amygdalin	166/7
Methyl-lactosid	65/6
α -Methyl-maltosid	125/7
β -Methyl-maltosid	128/9
β -Phenol-maltosid	157/8
Thiophenol-lactosid	164

(Octaderivate) von:

Salicylsäure-glykosid	110/1
-----------------------	-------

Acetyl-disulfid	20
Acetylen	- 81,8
Acetylen-dibromid	(110,5)
Acetylen-dicarbonsäure	178/80
Acetylen-dichlorid	(55)
Acetylen-tetrachlorid	(147)
Acetylen-tetrabromid	(190)

Acetyl-harmalin	204/5
Pr.-3-Acetyl-indol	190/1
a, b-Acetyl-phenylhydrazin	128,5
β -Acetyl-propionsäure	33,5
Acetyl-salicylsäure-chinin-ester-acetyl-salicylat	151/2
Acetyl-salol	97
Acetyl-scopolin	53
Achibromin	153/5
Achibromit	153/5
Achijodin	150
Acitrin	61/2
Acoin	176
Aconin	132
Aconitin	193/4, 197/8
Aconitsäure	191
Acopyrin	64,5/5,5
Acridin	111
Acrolein	- 87,7, (52,5)
Acrylsäure	13, (141)
Adalin	117/8
Adamon	75
Adipin-ke-ton	(130)
Adipiasäure	149/9,5, 153/3,5
Adipoin	92/2,5, 113
Adrenalin	149
l-Aepfelsäure	100
Aesculetin	270
Aesculin	160
Aethacol	26, 28
Aethan	- 172,1
1, 2-Aethan-disulfonsäure	104
Aethanol-amin-hydrochlorid	128
Aethan- α , α , β -tricarbonsäure	159
Aethenyl-diphenyl-amidin	131/2
Aether	(34,5)
Aether siehe Diaethylaether.	
Aethoxy-benzol	- 33,5
Aethoxy-coffein	140
1, 2-Aethoxy-zimtsäure	101/2, 133/4
Aethyl-alkohol	- 117,3, (78,5)
Aethyl-amin	- 79, (18,5)
1, 3-Aethylamino-benzoesäure	112
2-Aethylamino-1, 4-kresol	87
3-Aethylamino-phenol	62
Aethyl-anilin	- 80, (204)
Aethyl-anilin-chlorhydrat	176
Aethyl-anthracen	60/1
Aethyl-arabinosid	132/5
1, 2-Aethyl-benzoesäure	68
1, 3-Aethyl-benzoesäure	47
1, 4-Aethyl-benzoesäure	112/3
Aethyl-benzol	- 94,4, (135,5)
Aethyl-benzyl-amin	(199)

a, b-Aethyl-benzyl-thioharnstoff	102/3
Aethyl-bromid	- 119, (38,5)
N-Aethyl-carbazol	67/8
Aethyl-carbostyryl	168
Aethyl-carbyl-amin	(78)
Aethyl-chlorid	- 141,6
α -Aethyl-crotonsäure	41,5, 45
2-(β)-Aethyl-cumarsäure	133/4
O-Aethyl-1, 2-cumarsäure	101/2
Aethyl-cyanid	(97)
Aethylen	- 169,4
Aethylen-bromid	9,5, (130,5)
Aethylen-chlorid	- 35,3, (83,5)
Aethylen-diamin	8,5, (116,5)
Aethylen-diamin-hydrat	118
Aethylen-diamin-isovalerianat	129/3
Aethylen-di-cyanid	51/2, 54,5
Aethylen-diphenyl-diamin	65
Aethylen-di-rhodanid	90
Aethylenglykol-benzoesäure-ester	46
a, b-Aethylen-harnstoff	131
Aethylen-nitrit	37,5
Aethylen-phenyl-di-sulfon	179/80
Aethylen-sulfid	145
α -Aethyl-galaktosid	138/9
β -Aethyl-galaktosid	123/5, 153/5
Aethyl-glycin	160
α -Aethyl-glykosid	113/4
β -Aethyl-d-glykosid	73
N-Aethyl-harnstoff	92
β -Aethyl-hydroxylamin	59/60
Aethyliden-bromid	(113)
Aethyliden-chlorid	- 96,6, (59)
Aethyliden-harnstoff	154
Aethyliden-urethan	125
Aethyl-isocyanid	(78)
Aethyl-jodid	- 108,5
Aethylen-jodid	81/2
Aethyl-malonsäure	111,5
Aethyl-malonsäure-diaethyl-ester	(208)
Aethyl-morphin	93
Aethyl-morphin-hydrochlorid	122/3
2-Aethyl-naphthalin	- 19
1-Aethyl-4-naphthoesäure	132
Aethyl- β -naphthyl-aether	37
Aethyl-naphthylamin-chlorhydrat	193
Aethyl-nitrat	- 102
Aethyl-nitrolsäure	87/8
2-Aethyl-phenol	- 18
1, 4-Aethyl-phenol	46

4, 4-Aethyl-phenyl-dihydro-uracil	220/1
Aethyl-phenyl-keton	18,5, 21
Aethyl-phenyl-malonyl-harnstoff	173/4
Aethyl-phenyl-sulfon	41/2
3-Aethyl-pyridin	(165)
Aethyl-senföl	- 5,9
Aethyl-1, 2-toluidin	(216)
Aethyl-1, 4-toluidin	(217)
1, 2-Aethyl-toluol	- 17
Aethyl-vanillinsäure	190, 193/4
α -Aethyl-zimtsäure	104
Afenil	158/60
Agathin	74
Agoniatin	153, 158
Aguttan	107
Aconsäure	164
β -Alanin	196, 206/7
d-Alanin-chlorhydrat	204
Albroman	145
Aldehyd-ammoniak	70/80
Aldehydin	(173,5)
4-Aldehydo-3-oxy-benzoesäure	234
Aldehydo-6-oxy-3-benzoesäure	243/4
Aldehydo-4-oxy-3, 5-isophthal-säure	237/8
3-Aldehydo-salicylsäure	179, 248/9
1, 4-Aldehyd-zimtsäure	247
Alectorsäure	186
Aleudrin	82
Alival	48/9
Alizarin	289/90
Alizarin- β -carbonsäure	305
Alizarin gelb A	140/1
Alizarin gelb C	168/70
Aljodan	190/2, 192
Allantoin	235, 238/40
Allo- α -brom-zimtsäure	121
Allional	93
Allonal	93
Allophansäure-aethylester	191
Allo-piperonyl-acrylsäure	99/100
Allo-zimtsäure	68
Allyl-aldehyd	- 87,7
Allyl-alkohol	(97)
Allyl-amin	(53,5)
Allyl-bromid	(71)
Allyl-chlorid	- 136,4, (45)
Allylen	- 104,7
Allylen- α , γ -dicarbonsäure, Glutinsäure	145/6
α -Allyl-glykosid	85/90
β -Allyl-glykosid	97, 102/3

Allyl-malonsäure	102
4-Allyl-1-oxy-benzol	15/6
a, b-Allyl-phenyl-harnstoff	96/7, 115,5
Allyl-senföl	- 80, (151)
Aloe-emodin	224,5/5,5
Alphol	83
Alstonin	195
Aluminium-aethyl	- 18
Alypin	169, 173
Alypin-nitrat	159
Amarin	100, 130/1
Ameisensäure	8,6, (101)
Ameisensäure-aethyl-ester	- 78,9, (54,5)
Ameisensäure-methyl-ester	- 100,4, (32,5)
Ameisensäure-nitril	- 13,4
Amenyl	192, 227

Amide¹⁾ (Monoderivate) von:

α -Aethyl-crotonsäure	99
Allyl-essigsäure	94
Ameisensäure	- 1, + 1,8
γ -Anthracen-carbonsäure	293/5
Arachinsäure	108
Azelainsäure	93/5
Benzoesäure	128
Benzyl-essigsäure	60/1
Bernsteinsäure	157
α -Brom-buttersäure	112
β -Brom-buttersäure	92/3
Brom-dipropyl-essigsäure	59/60
Brom-essigsäure	91
α -Brom-isobuttersäure	148
α -Brom-isovaleriansäure	133
α -Brom-propionsäure	123
Buttersäure	115
(d, l)-Camphersäure	178, 198
Caprinsäure	98, 108
Capronsäure	100
n-Caprylsäure	105/6, 110
Carbonsäure-C ₈ H ₁₆ O ₂	84/5
Carbonsäure-C ₉ H ₁₈ O ₂	77/8
Carbonsäure-C ₁₁ H ₂₂ O ₂	80/1
α -Chlor-crotonsäure	107, 112
β -Chlor-crotonsäure	99/101
β -Chlor-isocrotonsäure	109/10
α -Chlor-propionsäure	80
Diaethyl-essigsäure	107
β , γ -Dibrom-buttersäure	84/5
Dibrom-essigsäure	156

Amide (Monoderivate), ferner:

α , β -Dibrom-propionsäure	130/3
β , γ -Dichlor-buttersäure	74/5
α , α -Dichlor-propionsäure	117/8
β , β -Dichlor-propionsäure	140
Diisobutyl-essigsäure	120/1
Dimethyl-aethyl-essigsäure	103/4
Dimethyl-malonsäure	84/5
2, 6-Dimethyl-octansäure-(8)	108/9
Diphenyl-amino-essigsäure	144/5
Elaidinsäure	93/4
Erucasäure	84
Essigsäure (stabil)	82/3
Isoamyl-essigsäure	103
Isocapronsäure	120
Isovaleriansäure	126/8
Jod-essigsäure	95
β -Jod-propionsäure	100/1
Laurinsäure	102, 110
Maleinsäure	152/3
Mandelsäure	131/2
Margarinsäure	106
Mesaconsäure	174, 222
Methyl-aethyl-essigsäure	112
β -Methyl- β -aethyl-propionsäure	126
Methyl-butyl-essigsäure	70/2,5
Methyl-propyl-essigsäure	95
Milchsäure	74
Myristinsäure	102
Napththoesäure-(1)	202
Napththoesäure-(2)	192
Oelsäure	75/6
Oenanthsäure	95
Oktadecen-(2)-säure-(1)	107/8
Palmitinsäure	106/7
Pelargonsäure	99
Pentadecylsäure	102,5
Phthalsäure	148/9
Propionsäure	79
Salicylsäure	138, 139,9
Sebacinsäure	170
Sorbinsäure	168
Stearinsäure	108,5/9
Tetrolsäure	147/8
α , α , β -Trichlor-buttersäure	96
Trimethyl-essigsäure	155/6
Undecansäure	103
Undecen-(1)-säure-(11)	87

¹⁾ Wenn sich das Amid nicht in diesem Register befindet, so siehe auch bei den betreffenden Säuren.

Amide (Monoderivate), ferner:

d-Valeriansäure	111
n-Valeriansäure	114/6
Zimtsäure	90/1

(Diderivate) von:

Adipinsäure	220
Azelainsäure	175 6
Bernsteinsäure	242/3
Diaethyl-malonsäure	224
Dimethyl-malonsäure	263, 269
Glutarsäure	175
Homoterephthalsäure	235
Itaconsäure	192
Korksäure	216/7
Malonsäure	170
Mesaconsäure	176, 5/7, 5
(d, l)-Methoxy-bernstein- säure	175
l-Methoxy-bernsteinsäure	178/9
Phthalsäure	219/20
Sebacinsäure	210

1, 4-Amino-acetyl-phenyl- hydrazin	146
β -Amino- α -aethyl- β -phenyl- propionsäure	227
β -Amino- β -aethyl- β -phenyl- propionsäure	217
2-Amino-anthrachinon	302
1, 4-Amino-azobenzol	130
α -Amino-azo-naphthalin	173/5, 183
α -Amino- β -azo-naphthalin	152
Amino-azotoluol	102
4-Amino-1-azo-2-toluol-(4')	127
4-Amino-1-azo-3-toluol-(2')	100
4-Amino-1-azo-3-toluol-(4')	127/8
1, 2-Amino-benzaldehyd	39/40
1, 2-Amino-benzoesäure	144/5
1, 3-Amino-benzoesäure	174
1, 4-Amino-benzoesäure	186/7
1, 2-Amino-benzyl-alkohol	82
1, 4-Amino-benzyl-alkohol	65
α -Amino-benzyl-d-glykosid- chlorhydrat	176
4-Amino-benzyl-6-nitro-3- toluol	119/20
1, 4-Amino-benzylsäure	199/200
4-Amino-chinolin	69, 154
Amino-dekansäure	187/8
4-Amino-2-dimethylamino- toluol-chlorhydrat	208
1, 4-Amino-dimethyl-anilin	41
4-Amino-2, 3'-dimethyl-azo- benzol	80

2-Amino-4, 6-dimethyl-pyr-

imidin	153
1, 2-Amino-diphenyl	44/5, 49
1, 4-Amino-diphenyl	51
1, 2-Amino-diphenyl-amin	79/80
Amino-essigsäure	232/6
α -Amino-glutarsäure	198
β -Amino-hydro-ferulasäure	182
β -Amino-hydro-kaffeesäure	196
α -Amino-isobutyl-essigsäure	293/5
5-Amino-isophthalsäure	300
α -Amino-isovaleriansäure	293
2-Amino-1, 4-kresol	144/5
4-Amino-1, 2-kresol	159/61
5-Amino-1, 2-kresol	174/5
6-Amino-1, 3-kresol	174
4-Amino-2-methyl-butan	(95)
β -Amino- α -methyl- β -phenyl- propionsäure	243
β -Amino- β -methyl- β -phenyl- propionsäure	225
7-Amino-2-naphthol	200
8-Amino-1-naphthol	95/6
α -Amino- β -oxyphenyl-propion- säure	295, 314/8
Amino-C-pentamethyl-benzol	151/2
1, 2-Amino-phenol	170, 174
1, 3-Amino-phenol	122/3
1, 4-Amino-phenol	184
Amino- α -phenyl-essigsäure	126/7
1, 2-Amino-phenyl-glyoxyl- säure-anhydrid	200/1
α -Amino- β -phenyl-propion- säure	264
β -Amino- β -phenyl-propion- säure	120/1
β -Amino-piperonyl-propion- säure	233
β -Amino-propionsäure	196, 206/7
3-Amino-salicylsäure	235
C-Amino-tetrazol	203
Amino-thiazol	90
1, 2-Amino-thiophenol	26
6-Amino-1, 3-toluylaldehyd	92
5-Amino-1, 2, 4-trimethyl- benzol	63
1, 4-Amino-triphenyl-methan	83, 4
γ -Amino-valeriansäure	193
δ -Amino-valeriansäure	157/8
2-Amino-1, 3-xylol	(217, 5)
2-Amino-1, 4-xylol	15, 5, (216)
3-Amino-1, 2-xylol	(224)
4-Amino-1, 2-xylol	49, (226)
4-Amino-1, 3-xylol	(213)

5-Amino-1, 3-xylol	(220,5)
1, 2-Amino-zimtsäure	158/9
1, 3-Amino-zimtsäure	180/1
1, 4-Amino-zimtsäure	175/6
Amygdalin	125/30, 200, 216
Amylalkohol (normal) - 78,5, (138)	
Sek.-n-Amylalkohol	(119)
Tert.-Amylalkohol	(102,5)
Amyl-acetat	(142)
Amylen-carbamat	83/6
Amylen-hydrat	- 12, (102,5)
β -Amylenhydrat-d-glykosid	126/7
1, 4-Amyl-phenol (tertiär)	92/3
d- α -Amyrilen	134/5
l- α -Amyrilen	193/4
d- β -Amyrilen	175/8
Anacardsäure	26
Anaestheform	225
Anaesthesin	90/1
Analgen	208
Aneson	80/1, 96/7
Anethol	22,3/2,5, (235,5)
Angelicasäure	45/5,5
Angelicasäure-dibromid	86,5/7
Anhalamin	186
Anhalin	118
Anhalonin	85
Anhalonidin	154
Anhydro-aceton-benzil	149
Anhydro-1, 4-amino-benzyl- alkohol	214/6
Anhydro-bis- α -hydrindon	142/3
Anhydro-bis- β -hydrindon	170
Anhydro-derrid	214
Anhydro-ecgonin	235
Anhydro-glyko-choral	187
Anhydro-oxy-camphen- glykol	169/70

Anilide¹⁾ (Monoderivate) von:

Acet-essigsäure	85
Acrylsäure	104/5
Aepfelsäure	145
Aethyl-malonsäure	150
Ameisensäure	46
Benzilsäure	175
Bernsteinsäure	148,5
Brenztraubensäure	104
Brenzweinsäure	147
Buttersäure	90
Camphersäure	126
Capronsäure	95

Anilide (Monoderivate), ferner:

Chinasäure	174
Diglykolsäure	118
Dimethyl-fumarsäure	59/64
Diphenyl-brom-essigsäure	85/6
Diphenylen-aethoxy-essig- säure	129/30
Diphenylen-methoxy-essig- säure	195/6
Fumarsäure	230/1
Gallussäure	207
Glykolsäure	108
Isobuttersäure	102,5
Isobutyl-ameisensäure	100
Isovaleriansäure	115
Itaconsäure	151,5
Korksäure	128
Maleinsäure	187/7,5
Malonsäure	132
Mandelsäure	151/2
Milchsäure	58
Myristinsäure	84
Naphthoesäure-(1)	160
Naphthoesäure-(2)	170
Oenanthylsäure	70/1
Oxalsäure	149/50
Palmitinsäure	90,5
Phenyl-glycin	112/3
Phthalsäure	205
Propionsäure	105
Pseudo-itaconsäure	189
Salicylsäure	134/5
Stearinsäure	93,6
Thio-essigsäure	75
Tricarballysäure	137
Weinsäure	180
Xanthogensäure	71/2
Zimtsäure	151

(Diderivate) von:

Aconitsäure	250/2
Aepfelsäure	175, 197
Aethyl-malonsäure	213/5
Bernsteinsäure	226,5/7
Citraconsäure	175,5
Citronensäure	183
Diglykolsäure	152
Fumarsäure	313/4
Glutarsäure	223/4
Korksäure	183
Maleinsäure	211/2

¹⁾ Wenn sich das Anilid nicht in diesem Register befindet, so siehe auch bei den betreffenden Säuren.

Anilide (Diderivate), ferner:

Malonsäure	223
Mesaconsäure	185,7
Pseudo-itaconsäure	185
Sebacinsäure	198
Weinsäure	250

(Triderivate) von:

Tricarballysäure	252
Trinitro-citronensäure	108

Anilido-essigsäure	199/200
------------------------------	---------

Anilin	- 6,2*, (184)
------------------	---------------

4-Anilin-sulfosäure	280/300
-------------------------------	---------

Anisal-aceton	72/4
-------------------------	------

1, 2-Anis-aldehyd	38
-----------------------------	----

1, 4-Anis-aldehyd	0, (248)
-----------------------------	----------

1, 4-Anis-alkohol	24
-----------------------------	----

1, 2-Anisidin	5,2
-------------------------	-----

1, 4-Anisidin	55,5/6,5, 57,2
-------------------------	----------------

Anisol	- 37,8, (154)
------------------	---------------

Anissäure	184,2
---------------------	-------

Anthesterin	195
-----------------------	-----

Anthionsäure-anhydrid	80
---------------------------------	----

Anthracen	216/7
---------------------	-------

γ -Anthracen-carbonsäure	280
---	-----

Anthracen-1-carbonsäure	245
-----------------------------------	-----

Anthracen-9-carbonsäure	206
-----------------------------------	-----

Anthracen-dicarbonsäure-(1,3)	330
---	-----

Anthracen-dicarbonsäure-(1,4)	320
---	-----

Anthracen-dicarbonsäure-(2,3)	345
---	-----

Anthra-chinolin	170
---------------------------	-----

Anthrachinon	275, 286
------------------------	----------

Anthrachinon-carbonsäure-(2)	282/4
--	-------

Anthrachinon-carbonsäure-(3)	285
--	-----

Anthra-chryson	360
--------------------------	-----

1, 3-Anthrachinon-dicarbon- säure	330
--	-----

1, 4-Anthrachinon-dicarbon- säure	300
--	-----

2, 3-Anthrachinon-dicarbon- säure	340
--	-----

1,5-Anthrachinon-disulfosäure	310/1
---	-------

1,6-Anthrachinon-disulfosäure	215/7
---	-------

1,8-Anthrachinon-disulfosäure	293/4
---	-------

Anthra-flavinsäure	330
------------------------------	-----

Anthraflavon	360
------------------------	-----

Anthragallol	310
------------------------	-----

Anthra-hydrochinon	167
------------------------------	-----

Anthramin	237
---------------------	-----

Anthranil-carbonsäure- anhydrid	230
--	-----

Anthranilsäure	144 5
--------------------------	-------

Anthranol	150/5
---------------------	-------

Anthra-purpurin	369
---------------------------	-----

α -Anthrol	152
-----------------------------	-----

Anthra-rufin	280
------------------------	-----

Antifebrin siehe Anilid der Essigsäure.	
--	--

Antipyrin	112/3
---------------------	-------

Antipyrin-cacodylat	100
-------------------------------	-----

Antipyrin-chlorzink	156
-------------------------------	-----

Antipyrin-salicyl-essigsäure	149/50
--	--------

Antipyrin-1, 4-toluol-sulfamid	95
--	----

Antithermin	108
-----------------------	-----

Antodyne	52, 56
--------------------	--------

Apoatropin	62
----------------------	----

Apoatropin-hydrochlorid	237/9
-----------------------------------	-------

Apochin	151/2
-------------------	-------

Apochinin	210
---------------------	-----

Apolysin	72, 129
--------------------	---------

Apomorphin-brom- methylat	155/6, 156/8
--	--------------

Aponal	83/6
------------------	------

Apophyllensäure	241/2
---------------------------	-------

Arabinose, rac.	163,5/4,5
-------------------------	-----------

l-Arabinose	160
-----------------------	-----

d- bzw. l-Arabinose	158,5/9,5
-------------------------------	-----------

d-Arabinose-bis-acetamid	187
------------------------------------	-----

d, l-Arabit	105/6
-----------------------	-------

d- bzw. l-Arabit	103
----------------------------	-----

Arabonsäure	89
-----------------------	----

Arachinsäure	77
------------------------	----

Arbutin	187
-------------------	-----

Arecaidin	232
---------------------	-----

Arecolidin	110
----------------------	-----

Aricin	188
------------------	-----

Aristochin	186,5, 189
----------------------	------------

Artemisin	203
---------------------	-----

Artosin	226
-------------------	-----

Asaryl-aldehyd	114
--------------------------	-----

Aspidospermatin	162
---------------------------	-----

Aspidospermin	205/6
-------------------------	-------

Aspirin	137
-------------------	-----

Astrolin	64/5,8
--------------------	--------

Atophan	208/9
-------------------	-------

Atranorin	195/7
---------------------	-------

Atrinal	238/9
-------------------	-------

Atro-lactinsäure	93
----------------------------	----

Atrolactyl-tropein	119/20
------------------------------	--------

Atropamin	62
---------------------	----

Atropasäure	106/7
-----------------------	-------

i-(dimer)-Atropasäure	206
---------------------------------	-----

Atropin	115/6
-------------------	-------

Atropin-hydrochlorid	165
--------------------------------	-----

Atropin-methyl-bromid	222/3
---------------------------------	-------

Atropin-methyl-nitrat	163
---------------------------------	-----

Atropin-schwefelsäure	238/9
---------------------------------	-------

Atropin-sulfat	188/4,5
--------------------------	---------

Atroscin Hesse	37/8	Azo-dermin	185/6
Auramin	136	Azo-dicarbon-amid	180/200
Aurin	220	2, 2'-Azo-phenaethol	131
Azelain-aldehydsäure	57/63	4, 4'-Azo-phenaethol	160
Azelain-keton	25/6	1, 4-Azo-phenol	200, 204
Azelainsäure	106,5	2, 2'-Azo-phenol	171
Azimino-benzol	98,5	3, 3'-Azo-toluol	54/5
2, 2'-Azo-benzoesäure	237	4, 4'-Azo-toluol	144/5
Azo-benzol	68	Azoxy-benzol	36

B.

Barbatin	209	Benzalderivate (Diderivate), ferner:	
Barbatinsäure	186	Dihydroisophoron	102
Bebeerin	180, 214	1-Methyl-cyclopentanon- (3)	149 51
Behenoxylsäure	95	d-1-Methyl-cyclohexanon- (3)	127
Behensäure	80/2, 84	(d, l)-1-Methyl-cyclohexanon- (3)	122
Benz- siehe auch Benzoyl-		1-Methyl-cyclohexanon-(4)	98/9
Benzacetin	189/90, 205		
Benzal- siehe auch Benzyliden-		Benzamaron	218/9
Benzal-aceton	42	Benzamid	128
Benzal-acetophenon	57/8	1, 9-Benz-anthron-(10)	170
Benzal-azin	93	Benz-azo-imidol	157
Benzal-chlorid - 16,1, (207), (213)		Benzenyl-amidin	75/80
Benzaldehyd - 26, (179)		Benzenyl-amino-phenanthrol	202
Benzaldehyd-cyanhydrin - 10		Benzenyl-1, 2-amino-phenol	103
Benzalderivate		Benzenyl-1, 2-amino-thiophenol	115
(Monoderivate) von:		Benzenyl-diphenylen-amidin	197/8
Aceton-oxim	115/6	Benzenyl- α -naphthylen-amidin	141
(d)-Campher	98	Benzenyl-naphthylen-amidin	214
(l)-Campher	98	Benzenyl-1, 2-phenylen-diamin	280
Cyclopentanon-(2)	68	Benzerythren	317
Desoxy-benzoin	88/9, 102	Benzeugenol	70,5/1
Dihydro-isocampher	217	Benzfuroin	137/9
β -Dihydro-umbellulon	81/2	Benz-hydrazid	112,5
1,1-Dimethyl-cyclo- pentanon-(2)	36	Benzhydrol	67,5/8, 69
Isothujon	83	Benzhydrol-aether	109, 110
Menthon	47, 51	Benz-hydroxamsäure	124
Methyl-cyclopentanon-(2)	123 4	1, 4-Benz-hydryl-benzoesäure	164/5
Nopinon	106/7	4, 4'-Benzidin	122, 127/8
Thuja-keton	170	Benzidin-sulfon	350
1, 1, 2-Trimethyl-cyclo- pentanon-(3)	74	Benzil	94
(Diderivate) von:		Benzilam	115
Aceton	112/2,5	Benzilsäure	150
Aceton-oxim	142,4	Benzilsäure-anhydrid	196
Cycloheptanon-(2)	107/8	Benzimid	167
Cyclohexanon-(2)	118	Benz-imidazol	170
Cyclopentanon-(2)	191	Benz-naphthanthron	186/8
1, 1-Dimethyl-cyclo- pentanon-(3)	138/9	1, 4-Benz-chinon	115,7

4-Benzoe-phosphinsäure . . .	300
Benzoessäure . . .	121,4
Benzoessäure-aethylester . . .	34,6
Benzoessäure-anhydrid . . .	42
Benzoessäure-benzylester . . .	20, 21
Benzoessäure-menthylester . . .	54,5
Benzoessäure-nitril . . .	12,9
Benzoessäure-2-sulfimid . . .	220, 227,5/8,5
Benzoin . . .	132,5/3,5, 134/6, 137
Benzoin-aethylaether . . .	62
Benzoin-phenyl-urethan . . .	163
Benzol . . .	5,4 (80)
Benzol-aceton . . .	41/2
Benzol-dicarbonsäure-(1, 2) . . .	191
Benzol-hexabromid . . .	212, 253
α -Benzol-hexachlorid . . .	157
β -Benzol-hexachlorid . . .	310
Benzol-sulfinsäure . . .	83/4

Benzolsulfoderivate

(Monoderivate) von:

4-Aethoxy-phenyl-amin . . .	142
Aethyl-amin . . .	58
Aethylisopropyl-amin . . .	51/2
(d, l)-Alanin . . .	126
Allyl-amin . . .	39/40
(4-Amido-biphenyl-4')-amin . . .	160/1
4-Amino-azobenzol . . .	133
1, 2-Amino-benzoessäure . . .	214/5
1, 4-Amino-benzoessäure . . .	212
1, 2-Amino-benzoessäure-aethylester . . .	92,5
1, 2-Amino-benzoessäure-methylester . . .	107
(d, l)- α -Amino-buttersäure . . .	145/6
Amino-hexanon-2 . . .	97,8
α -Amino- β -ketobutan . . .	88/9
Amyl-amin (sekundär) . . .	40
Anilin . . .	110
Benzyl-amin . . .	88
4-Brom-anilin . . .	134
Butyl-amin (sekundär) . . .	70,5
2-Chlor-anilin . . .	129/30
3-Chlor-anilin . . .	121
4-Chlor-anilin . . .	120/2
Diaethyl-amin . . .	42
Dibenzyl-amin . . .	68
Diisobutyl-amin . . .	55,5/6
Dimethyl-amin . . .	47/8
2, 4-Dimethylphenyl-amin . . .	128/9
2, 5-Dimethylphenyl-amin . . .	138/9
3, 4-Dimethylphenyl-amin . . .	118
Diphenyl-amin . . .	122/3

Benzolsulfoderivate

(Monoderivate), ferner:

Dipropyl-amin . . .	51
Glykokoll . . .	165/6
Guanidin . . .	212
Hexyl-amin . . .	96,5
Isobutyl-amin . . .	53
(d, l)-Isoleucin . . .	169
d-Isoleucin . . .	149/50
Isopropyl-amin . . .	26
(d, l)-Leucin . . .	146
l-Leucin . . .	119/20
2-Methoxyphenyl-amin . . .	89
4-Methoxyphenyl-amin . . .	95/6
Methyl-amin . . .	31
Methyl-guanidin . . .	184
Methylphenyl-amin . . .	79
1-Naphthyl-amin . . .	166/7
2-Naphthyl-amin . . .	102/3
2-Nitro-anilin . . .	104
3-Nitro-anilin . . .	131/2
4-Nitro-anilin . . .	139
2-Oxyphenyl-amin . . .	141
4-Oxyphenyl-amin . . .	125/6
Phenyl-acetyl-amin . . .	116,5
(Phenyl-2-amidobenzyl)-amin . . .	139/40
Phenylbenzyl-amin . . .	119
Phenyl-hydrazin . . .	148/50
Piperidin . . .	93/4
Propyl-amin . . .	36
Sarkosin . . .	179
Sulfanilsäure . . .	78
1, 2-Toluidin . . .	124
1, 3-Toluidin . . .	95
1, 4-Toluidin . . .	120
2, 4, 5-Trimethylphenyl-amin . . .	136/7
Tryptophan . . .	185

(Diderivate) von:

(N-Aethyl-aethylen)-diamin . . .	152,5
Aethylen-diamin . . .	168
Benzidin . . .	232
Hexan- α , ξ -diamin . . .	153,5
Pentan- α , ε -diamin . . .	119
Propylen- α , γ -diamin . . .	96
1, 8-Naphtylen-diamin . . .	192,5
1, 2-Phenylene-diamin . . .	186
1, 3-Phenylene-diamin . . .	194
1, 4-Phenylene-diamin . . .	247
Piperazin . . .	282/3
1-Toluylen-3, 4-diamin . . .	178/9

Benzolsulfo-(aethyl-sek-butyl)-amid	43/4
Benzol-sulfochlorid	14,5
Benzol-sulfosäure	43/4, 50/1, 65,6
Benzol-sulfosäureamid	147/8, 149, 150, 153, 156
Benzol-1, 2, 3, 4-tetracarbon-säure	237/50
Benzol-1, 2, 3, 5-tetracarbon-säure	238
Benzol-1, 2, 4, 5-tetracarbon-säure	264
Benzol-thiosulfosäure-phenyl-ester	45
Benzol-1, 2, 3-tricarbonsäure	190
Benzol-1, 2, 4-tricarbonsäure	216
Benzol-1, 3, 5-tricarbonsäure	380
Benzonaphthol	107/8
Benzonitril	(190,5)
Benzopersäure	41/3
Benzophenon	27, 48/8,5
1, 2-Benzophenon-dicarbon-säure-anhydrid	212
Benzosalin	84/5
Benzosol	56/8, 61
Benzol-trichlorid	21,2, (213,5)
Benzoyl-aceton	60/1
Benzoyl-acrylsäure	64, 96/7, 99
Benzoyl-ameisensäure	65/6
1, 4-Benzoyl-anilin	124
1, 2-Benzoyl-benzoe-säure	85,7, 93/4, 127
1, 3-Benzoyl-benzoesäure	162
4-C-Benzoyl-brenzcatechin	134, 145
Benzoyl-carbinol	86/7
Benzoyl-chlorid	- 1, (197)
Benzoyl-cyanid	32/3

N-Benzoylderivate

(Monoderivate) von:

α -Alanin	150/1
β -Alanin	120
(d, l)-Alanin	165/6
l-Alanin	147/8
(d, l)-Alanyl-glycin	166
2-Amino-benzoesäure	182
4-Amino-benzoesäure	278
(d, l)- α -Amino-buttersäure	143/4
d- α -Amino-buttersäure	120/1
Amino- β -hydroxylamino-hydrozimtsäure (α -benzoyliert)	195
Anilin	160/1
(d, l)-Arginin	315

N-Benzoylderivate

(Monoderivate), ferner:

(d, l)-Asparaginsäure	164/5
l-Asparaginsäure	184/5
Azin	32
α, β -Diamino-hydro-zimt-säure (α -benzoyliert)	193
Diglycyl-glycin	215/6
2, 4-Dinitro-1-naphthalid	252
(d, l)-Glutaminsäure	155/7
d-Glutaminsäure	137/8
l-Glutaminsäure	130/2
Glycyl-(d, l)-alanin	202
Glycyl-l-asparaginsäure	191
Glycyl-glycin	206,5
Glycyl-(d, l)-phenylalanin	172
Guanidin	160
Harnstoff	200, 215
(d, l)-Isoleucin	118
d-Isoleucin	116/7
(d, l)-Isoserin	151
l-Isoserin	107/9
Kreatinin	187
(d, l)-Leucin	135/9
d-Leucin	104/6
l-Leucin	105/7
(d, l)-Leucyl-glycin	167
(d, l)-Lysin	235/49, 268
Mezcalin	120,5
α -Naphthylamin	156, 159/60, 161/2
β -Naphthylamin	157
4-Nitro-naphthylamin	224
d-Phenyl-alanin	145/6
(d, l)-Phenyl-alanin	187/8
1, 2-Phenylen-diamin	140
(d, l)-Serin	171
Thioharnstoff	169/70, 171
1, 4-Toluidin	142/3, 158
Triglycylglycin	235
(d, l)-Tyrosin	195/7
l-Tyrosin	165/6
(d, l)-Valin	132,5

(Diderivate) von:

l-Cystin	180/1
d-Diamino-propionsäure	171/2
(d, l)- α, β -Diamino-propion-säure	205/7
Guanidin	215
Laurotetanin	194
(d, l)-Lysin	144/5, 145/6
(d, l)-Ornithin	187/8
d-Ornithin	184/5

N-O-Dibenzoylderivate von:

Anhalamin	128/9
Anhalonidin	125/6
d-Arginin	217/8
(d, l)-Serin	124
l-Tyrosin	211/2

O-Benzoylderivate

(Monoderivate) von:

Acetovanillon	106
Anthranol	164/5
(Brenz-catechin)-mono-	
aethyl-aether	31
3-Bromphenol	86
4-Bromphenol	101/2, 108/9
Camphen-glykol	88
(d)-Campher	87/8
Chelidonin	210/11
Chinin	139
1-Chlor-naphthol-(2)	101
4-Chlor-naphthol-(1)	100/1
2-Chlor-4-nitro-phenol	135
4-Chlor-3-nitro-phenol	96/7
6-Chlor-3-nitro-phenol	127/8
3-Chlor-phenol	71/2
4-Chlor-phenol	86/7, 93
Cinchoninon	131
Cotoin	110/2
Dibenzyl-carbinol	50/1
4, 5-Dichlor-guajacol	72/4
2, 4-Dichlor-phenol	97
1, 4-Dimethyl-naphthol-(2)	124/5
2, 4-Dinitro-phenol	132/3
3, 5-Dinitro-phenol	132/3
1, 6-Dioxy-anthrachinon	198
Diphenyl-carbinol	87, 5/9
Glycerin	36
Hydrastinin	98/9
Hydrochinon	162/3
Iridol	68
Isovanillin	75
Kresol	75
1, 4-Kresol	71, 5
Kresorcin	115/6
1-Methyl-naphthol-(2)	116/7
Morphin	145
Morphin-hydrochlorid	176/7
Naphthol-(1)	56
Naphthol-(2)	106, 107
1-Nitro-naphthol-(2)	142
5-Nitro-naphthol-(1)	109
2-Nitro-phenol	58
3-Nitro-phenol	95
4-Nitro-phenol	142/2, 5
9-Oxy-phenanthren	96, 7

O-Benzolderivate (Monoderivate),

ferner:

Phenanthren-hydrochinon	177/8
Phenanthrol-(2)	139/40
Phenanthrol-(3)	119
Phloroglucin-dimethyl-	
aether	41/2
Physcion	171
Pseudoeugenol	58/9
Pyrogallol	140
Pyrogallol-dimethylaether	55/7
Pyrogallol-1, 3-dimethyl-	
aether	118
Resorcin	135/6
2, 3, 4, 6-Tetrachlor-phenol	113/5
Thebaol	160/1
2, 4, 6-Trichlor-phenol	70
Vanillin	78
Vanillinsäure	178

(Diderivate) von:

Anthraflavinsäure	275
Aspidinol	108/9
Brenzcatechin	84
Chinacetophenon	113
Chlor-hydrochinon	130
2, 3-Chlor-hydrochinon	173/4
2, 5-Chlor-hydrochinon	185
2, 6-Chlor-hydrochinon	105
Chrysophaansäure	200
Cotoin	134/5
Dibrom-salipenin	121/2
4, 5-Dimethyl-resorcin	100, 2
1, 6-Dioxy-anthra-	
chinon	208/9, 209/11
2, 2'-Dioxy-benzophenon	104
2, 4-Dioxy-benzophenon	141
2, 5-Dioxy-benzophenon	118
3, 3'-Dioxy-benzophenon	101/2
3, 4-Dioxy-benzophenon	95
4, 4'-Dioxy-benzophenon	181/2
1, 8-Dioxy-naphthalin	174/5
2, 7-Dioxy-naphthalin	138/9
Dithymol	209/10, 215
Emodin	225
Erythrit	154/7
Glykol	73/4
Homobrenzcatechin	58
Hydrochinon	199
Kresorcin	83
α -Mannit	178
2-Methyl-resorcin	101/3
Nitro-hydrochinon	141/2
2-Nitro-resorcin	138/40

O-Benzoylderivate (Diderivate),

ferner:

Orcin	88
Phenanthren-hydrochinon	230/1
Phloroglucin-methyl-aether	96
Physcion	230
Protocatechualdehyd	98
Pyrogallol	108
Pyrogallol-1-methylaether	156/8
Resorcin	117
Rufol	263
Tetrachlor-hydrochinon	232
Tetramethylen-glykol	81/2
Trichlor-hydrochinon	174
2, 4, 6-Trichlor-resorcin	133
1, 3-Xylorcin	154/5

(Triderivate) von:

Aloe-emodin	235
Anthragallol	207
Anthrapurpurin	183/5
4-Chlor-anthragallol	209
4-Chlor-pyrogallol	140
Coniferin	80
Dioxy-phenyl-alanin	170
Erythrit	108/10
Glycerin	71, 76/6,5
2-Methyl-phloroglucin	111/2
Oxy-hydrochinon	120
Phloroglucin	173/4
Pyrogallol	89/90

(Tetradervative) von:

Erythrit	190
d-Fructose	108
β -Methyl-d-glykosid	160/2
Penta-erythrit	99/101

(Pentaderivate) von:

Arbutin	159/65
d-Fructose	78 9
d-Galactose	78/82, 165

(Hexaderivate) von:

Dulcit	147
(d, l)-Inosit	217
i-Inosit	258
d-Inosit	253
d-Mannit	124/5, 149

(Heptaderivate) von:

d-Glyko- β -heptit	182
------------------------------------	-----

(Dekaderivate) von:

Mannit-aether	155/6
-------------------------	-------

Benzoyl-diphenyl	102, 107
Benzoyl-disulfid	128

Benzoyl-ecgonin	92, 195
Benzoyl-essigsäure	103/4
Benzoyl-hydrazin	112,5
Benzoyl-milchsäure	112
Benzoyl-peroxyd	103,5, 110
Benzoyl-pseudotropin	49
C-Benzoyl-resorcin	144
Benzoyl-salicin, H ₂ O-fr.	180
Benzoyl-superoxyd	103,5
Benzoyl-tropein	41/2, 58
Benzozon	37/9, 40/1
β -Benz-pinakolin	181
Benz-pinakon	185/6
Benzylaether-3, 3'-dicarbon- säure	180
Benzyl-alkohol	(207)
Benzyl-amin	(184,5)
Benzyl-anilin	32, (299)
Benzyl-arabinosid	169/70
Benzyl-arbutin	161
1, 2-Benzyl-benzoesäure	114
1, 3-Benzyl-benzoesäure	107/8
1, 4-Benzyl-benzoesäure	154/5
Benzyl-bromid	(198,5)
Benzyl-chlorid	-43,2 -48, (179)
Benzyl-cyan-amid	33
Benzyl-cyanid	-24,6, (233,5)
Benzyl-cyanurat	157
Benzyl-l-cystein	215
1, 4-Benzyl-diphenyl	85
Benzyl-diphenyl-amin	86,5/7
Benzyl-disulfid	71/2
β -Benzyl-d-glykosid	123/5
Benzyl-harnstoff	147/7,5
Benzyliden- siehe auch Benzal- Benzyliden-anilin	48/9, 54
Benzyliden-diacetat	45/6
Benzyl-imid	137/9
Benzyl-jodid	24,1
Benzyl-malonsäure	117
1-Benzyl-naphthalin	59
β -Benzyl-naphthalin	35,5
N-Benzyl-naphthyl-amin	66/7
Benzyl-1-naphthyl-keton	57
Benzyl-phenanthren	155/6
1, 4-Benzyl-phenol	81,5 84

Benzylphenylhydrazone von:

(l)-Arabinose	174
Fucose	178

Benzyl-rhodanid	41
Benzyl-sulfid	49/50
Benzyl-sulfon	150
Benzyl-thioharnstoff	161/2, 164

Berberin	145
Berberonsäure	235, 243
Bernsteinsäure	185
Bernsteinsäure, iso-	130
Bernsteinsäure- anhydrid	118/9, 119,6
Bernsteinsäure-diaethylester	20,8
Bernsteinsäure-dimethylester	62
Bernsteinsäure-dimethyl- ester	18,5/9
Bernsteinsäure-nitril	51/2, 54,5
Betilon	106
Betol	95
Betulinsäure	195, 200
Bi- siehe auch Di-	
β -Biphenol	190
Biphenyl	(254)
Bisdiazo-amino-benzol	80/1
Bismarckbraun	143,5
Bixin	176, 189
Bombycesterin	148
Bombycестeryl-acetat	113/4, 129
d-Borneol	203/4, 208,4
d-Borneol-d-glykosid	134/6
β , l-Borneol-d-glykosid	132,5/3,5
d-Bornyl-acetat	29
Bornyl-amin	159/60
d-Bornyl-benzoat	25,5
Bornyl-chlorid	125
l-Bornylen	113
(d + l)-Bornyl-isophthalat	118
Bornyl-methylen-aether	167/8
l-Bornyl-phthalat	164,5
d-Bornyl-phthalat	164,5
d-(l)-Bornyl-phthalat	101,12
d-Bornyl-succinat	58
Brassicasterin	148
Brassicasteryl-acetat	157/8
Brassylsäure	112
Brenzcatechin	104, 105
Brenzcatechin-3-sulfosäure	53/4
Brenzschleimsäure	133
Brenzterebinsäure-dibromid	100
Brenztrauben-alkohol	(145,5)
Brenztraubensäure	13,6
5-Brom-acenaphthen-chinon	194
ω -Brom-acetophenon	50
Brom-acetyl-bromid	(149,5)
α -Brom-acrylsäure	69/70
Bromadditionsverbindungen siehe unter Di- und Tetrabrom.	
Brom-aethan	- 119, (38,5)
Bromalhydrat	53,5
Bromalin	200

1, 2-Brom-anilin	31/1
1, 3-Brom-anilin	18/8
1, 4-Brom-anilin	63, 66
1-Brom-anthrachinon	19
3-Brom-anthrachinon	204
4-Brom-benzaldehyd	1
2-Brom-benzoesäure	1
3-Brom-benzoesäure	
4-Brom-benzoesäure	2
Brom-benzol - 30,6, (155,5), (156,5)	
1, 4-Brom-benzol-sulfochlorid	75
1, 4-Brom-benzol-sulfosäure	102
1-Brom-butan	112
(d, l)- α -Brom-buttersäure	
β -Brom-buttersäure	17
γ -Brom-buttersäure	32
Brom-camphenilansäure	1
α -Brom-campher	76
β -Brom-campher	61,
6- oder 1 ¹ -Brom-campher	
x-Brom-campher	144
d, π -Brom-campher	92,7, 93
Brom-campherphoron-dibromid	
β -Brom-n-capronsäure	34,5
Brom-cyan	
Brom-diaethyl-essigsäure	
Brom-diaethyl-essigsäure- amid	
2-Brom-4, 6-dinitro-1, 3-di- methyl-5-tert. butylbenzol	
Bromelia	
Brom-essigsäure	49,4 50
Brom-fumarsäure	177/8, 185
1, 3-Brom-isatin	2
α -Brom-isobuttersäure	48
β -Brom-isobuttersäure	
4-Brom-isophthalsäure	2
i- α -Brom-isovaleriansäure	
β -Brom-isovaleriansäure	73
α -Brom- β -jod-aethan	
1-Brom-2-jod-naphthalin	
1-Brom-4-jod-naphthalin	83,5, 8
4-Brom-2-jod-naphthalin	
Brom-maleinsäure	1
Brom-mesaconsäure	217/8, 2
8-Brom-(1, 4)-menthanon-(3)	40
2-Brom-1-methyl-benzol	(18
4-Brom-1-methyl-benzol	(18
1-Brom-naphthalin	4
2-Brom-naphthalin	56/7, 8
1-Brom-2-naphthol	
4-Brom-2-nitro-benzaldehyd	97
4-Brom-3-nitro-benzaldehyd	16
5-Brom-2-nitro-benzaldehyd	

2-Brom-nitro-benzol	43,1
3-Brom-nitro-benzol	56,4
4-Brom-nitro-benzol	126/7
Bromochinal	197/8
Bromoform	7,6, 9, (150,5)
Bromol	95/6
1-Brom-4-oxy-benzaldehyd	124
2-Brom-2-oxy-benzaldehyd	105
3-Brom-phenol	32/3
4-Brom-phenol	63/4
2-Brom- β -phenyl-acrolein	70,5
4-Bromphenylhydrazine von:	
Acet-aldehyd	87
Aceton	93, 98/9
l-Arabinose	161/3, 167/8
Benz-aldehyd	127,5
Brenztraubensäure	184
Fucose	178
d-Galaktose	165/8
d-Glykuronsäure	141/2
Iron	168/70
Isojonon	165
α -Jonon	142/3
1-Keto-tetrahydro-naphthalin	117/8
d-Mannose	203/6
Rhamnose	168/9
Salicyl-aldehyd	175,5
Vanillin	145,5
Xylose	128/9
3-Brom-1, 2-phthalsäure	178,5
4-Brom-1, 2-phthalsäure	168, 170,5
Brom-pivalinsäure	40,5/1, 47
1-Brom-propan	-110, (71)
2-Brom-propan	(60)
d,l)- α -Brom-propionsäure	-3,9, 25,7
2-Brom-propionsäure	62,5
4-Brom-salicyl-aldehyd	105
2-Brom-stearinsäure	60
2-Brom-styrol	7

Brom-tetrahydro-cuminsäure	175
Brom-trimethyl-essigsäure	40,5/1, 47
5-Brom-2, 4, 6-trinitro-1-methyl-3-tert. butylbenzol	129
1, 2-Brom-toluol	-25,9, (180,5)
1, 3-Brom-toluol	-39,8, (183,5)
1, 4-Brom-toluol	+28,5, (183,5)
Bromural	145/7, 154
β -Brom-n-valeriansäure	59/60
Brom-vanillinsäure	192/3
α -Brom-zimt-aldehyd	70,5
α -Brom-zimtsäure	132
Brophenin	157
Brucidin	198
Brucin	178
Buccocampher	83/4
Bulbocapnin	199
Butan (normal)	-135
Butan- α , α -dicarbonsäure	93,5 96
Butanol-(3)-on-(2)	15
4-Butanol-1-säure	-17
γ -Butanolsäure-anhydrid	-17
Butindisäure	178/80
Butolan	142/4
Buttersäure (normal)	-7,9, (162,5)
Buttersäure-aethylester (normal)	93,3
Butyl-alkohol (normal)	(117)
Butyl-alkohol (sekundär)	(100)
Butyl-alkohol (tertiär)	(83)
Butyl-amin (normal)	(73)
Butyl-amin (sekundär)	(63)
Butyl-amin (tertiär)	(45)
Butyl-bromid (normal)	-112,4
Butyl-jodid (sekundär)	-90,7
Butyl-malonsäure	98,5, 101,5
Butyl-senföl (tertiär)	10,5
Butyl siehe auch Buttersäure	
Butyr-aldehyd (normal)	-99
Butyr-amid	115

C.

Cadechol	180
Cadinen-dihydrobromid	124/5
Cadinen-dihydrochlorid	117/8
Cadinen-dihydrojodid	105/6
Cadinen-nitrosat	105/10
Caffein	226,5
Calciglycin	68
Calciumchlorid-harnstoff	158/60
Calciumjodid-harnstoff	167,5

Calmonal	107/7,5
(1)-Camphen	51/2
Camphen-glykol	199,5/200
Camphenilon	38
Camphen-nitrit	66
Camphenylsäure	171,5/2,5
Campher	176,3/6,5, 178,5/9
Campher-chinon	199
Campher-choleinsäure	180

Campher-isochinon	112/3
Camphersäure-l-bornylester .	164/8
Camphersäure-dimethylester .	86
d-Camphersäure	187
Campho-chinon	199
Camphochol	178/80
Camphenol	(134)
Campholsäure	95, 105/6
Camphoronsäure	158
Canadin	167
d-Canadin	139/40
l-Canadin	132/3
Cantharidin	218
Caperatsäure	132
Caperidin	262
Caperin	243
Caprinsäure	30, 31, 3/1, 4
Capron	14, 6
Capronsäure (normal)	- 1, 5
Caprylon	39/40
Caprylsäure (normal)	16, 5
Carbaethoxy-harnstoff	191
Carbamidsäure-chlorid	50
Carbaminsäure-aethyl-ester .	49/50
Carbaminsäure-tolyhydrazid .	183/4
Carbanilid	235, 238/9

Carbanilsäure-ester

(Monoderivate) von:

Aceton-oxim	108
Aethyl-alkohol	51/2
2-Aethyl-phenol	140/1
Aethyl-4-tolylcarbinol	86/8
Benzyl-alkohol	78
Borneol	138/9
4-Brom-phenol	144
n-Butyl-alkohol	57
Butyl-alkohol (sekundär) . . .	30
Butyl-alkohol (tertiär)	136
Camphenilol	99, 5
Carvacrol	134/5
Caryophyllenhydrat	136/7
β -Chlor-aethyl-alkohol	51
4-Chlor-phenol	138
Cinchonin	198
Cyclo-hexanol	82, 5
Cyclo-pentanol	132, 5
Cyclo-pentylcarbinol	110
1-Dekahydro-naphthol	110
2-Dekahydro-naphthol	165
Dekanol	214
Diaethyl-benzylcarbinol	98
Diaethyl-carbinol	48/9
β , β' -Dichlor-isopropyl- alkohol	73

Carbanilsäure-ester (Monoderivate), ferner:	
α , β -Dichlor-propyl-alkohol .	73/4
(d, l)-Dihydro-carveol	93
Diisobutyl-carbinol	154
Dimethyl-aethyl-carbinol . . .	42
Dimethyl-benzyl-carbinol . . .	96
Dimethyl-cyclohexyl- alkohol	86/7
2, 4-Dimethyl-cyclohexyl- alkohol	96
3, 4-Dimethyl-cyclohexyl- alkohol	119
3, 5-Dimethyl-cyclohexyl- alkohol	110
3, 6-Dimethyl-cyclohexyl- alkohol	115
2, 4-Dimethyl-phenol	102
2, 5-Dimethyl-phenol	160/1
Dimethyl-phenylcarbinol	113
Dimethyl-4-tolylcarbinol . . .	119/20
Eugenol	95, 5
Fenchyl-alkohol	82/2, 5
Hexahydrobenzyl-alkohol . . .	82
Isoborneol	138/9
Isobutyl-carbinol	57/8, 80
(d, l)-IsOfenchyl-alkohol . . .	94
l-IsOfenchyl-alkohol	106/7
Isopropyl-alkohol	90
Kodein	141
Linalol	65
Menthyl-alkohol	111
2-Methoxyl-phenol	136
4-Methoxyphenyl-aethyl- alkohol	123/4
Methyl-alkohol	47
Methyl-benzylcarbinol	94
Methyl-camphenilol	127/8
Methyl-cyclobutylcarbinol . .	87, 5/8
2-Methyl-cyclohexyl- alkohol	103/4
i-3-Methyl-cyclohexyl- alkohol	96
4-Methyl-cyclohexyl- alkohol	125
cis-3-Methyl-cyclohexyl- alkohol	91
2-Methyl-phenol	145
4-Methyl-phenol	114
Methyl-phenylcarbinol	94
Methyl-4-tolylcarbinol	95/6
1-Naphth-aethyl-alkohol	115
1-Naphthyl-alkohol	178, 5
2-Naphthyl-alkohol	155

Carbanilsäure-ester (Monoderivate), ferner:	
2-Nitro-phenol	107
4-Nitro-phenol	147/8
n-Nonyl-alkohol	62/4
π -Norborneol	61/2
α -Oxyundecan-alkohol	62
Pentadecyl-alkohol	72
Phenol	126
β -Phenyl-aethyl-alkohol	79/80
Phytol	25,8/8,8
Pinocampheol	98
Propargyl-alkohol	62/3
Propyl-alkohol	57/9
Suberon	85
Terpineol	85, 112/3
Tetrahydro-carvacrol	74/5
3-Tetrahydro-furfurol	120
2-i-2-Tetrahydro-naphthol	98,5
Thymol	104
Tropinol	171/2
<i>(Diderivate) von:</i>	
Aethylen-glykol	157,5
Butylen-glykol	180/1
1, 2-Dioxy-phenylen	165
1, 3-Dioxy-phenylen	164
1, 4-Dioxy-phenylen	205/7
<i>(Triderivate) von:</i>	
Phloroglucin	123
Pyrogallol	173
Carbazol	238
Carbofenchonon	96
Carbonyl-chlorid	- 118
1, 2-Carboxyphenyl-glyoxylsäure	144,5
Carbostyryl	199/200
Carboxy-bernsteinsäure	159
2, 1-Carboxy-naphthyl-(2)- benzoesäure	199
4-Carboxy-phenylessigsäure	237/8
Carbyl-sulfat	80
Cardiazol	56/58
Carpilin	187
Carvacrol	0,5, (237,5)
Carvacryl-amin	(241,5)
(d, l)-Carvenon	(236,5)
Carvestren-dihydro- bromid	48/50, 49/50
Carvestren-dihydrochlorid	52,5
Carvomenthen	(173,5)
d-Carvon	(230,5)
Carvoxim-hydrochlorid	135/6,5
Caryophyllen-bisnitrosit	53/6

Caryophyllen-bishydrochlorid	69/70
Caryophyllen-nitrol-benzyl- amin	128, 167
Caryophyllen-nitrol-piperidid	141/2
Caryophyllen-nitrosat	148/9
β -Caryophyllen-nitrosit	146/8
i-Caryophyllen-nitrosit	113
Catechin	217
Catechon-trimethylaether	210
Cedern-campher	84
Cedren-glykol	160
Cedrol	84
Cellotropin	184,5
Cephaelin	93/104
Ceroten	57/8
Cerotinsäure	78,5, 85/5,5
Ceryl-alkohol	79
Cesol	102/4
Ceten	4
Cetylalkohol (normal)	49
Cetylen	20
Cetyl-mereaptan	50,5
Cevadin	205
Chavosot	15/6
Chelidonin	135/6
Chelidonsäure	262
Chinaldin	(245)
Chinalgen	208
Chinanin	172
Chinaphthol	185/6
Chinasäure	161,6
Chinaseptol	295, 310/3
Chineonal	132
Chinidin	171,5
Chinin	57, 172,8 174,4/5, 177
Chinin-acetylsalicylat	157
Chinin-bisalicyclo-salicylat	150
Chinin-dibromsalicylat	197/8
Chinin-hydrochlorid	158/60
Chinin-kohlensäure-aethylester	95
Chininsäure	280
Chinit	139
Chinizarin	192/3, 194/5
Chinolin	- 22,6, (241,5)
Chinolinsäure	231
Chinon-dichlor-diimid	124
1, 4-Chinon-diphenyl-methid	168
Chinosol	175/7,5
Chinoxalin	27
ω -Chlor-acetophenon	58/9
Chlor-acetyl-chlorid	(106)
<i>N-Chloracetyl-derivate von:</i>	
(d, l)-Alanin	125/7
(d, l)-Glutaminsäure	123

N-Chloracetylderivate, ferner:

Glycin-amid	130/2
(d, l)-Isoleucin	105/6
(d, l)-Leucin	142
(d, l)-Phenyl-alanin	130/1
(d, l)-Serin	122/3

β -Chlor-acrylsäure	84/5
2-Chlor-aethenol-(1)	(132)
Chloral	(97,5)
Chloral-aceton	75/6
Chloral-acetophenon	76/7
Chloral-hydrat	57
Chloral-hydrat-antipyrin	67/8
Chloral-imid	155
3-Chlor-alizarin	265/7
Chloralose	187
Chlor-ameisensäure-aethyl- ester	(93)
Chlor-ameisensäure-methyl- ester	(71,5)
2-Chlor-4-amino-benzaldehyd	147
Chloranil	290
1, 2-Chlor-anilin	- 14, (207)
1, 3-Chlor-anilin	230
1, 4-Chlor-anilin	69,7, (230)
2-Chlor-anis-aldehyd	62,5
3-Chlor-anis-aldehyd	53
1-Chlor-anthrachinon	162
2-Chlor-anthrachinon	208/9, 210
1, 2-Chlor-benzaldehyd	11
1, 3-Chlor-benzaldehyd	13, 17/8
1, 4-Chlor-benzaldehyd	47,5
2-Chlor-benzoesäure	137, 142
3-Chlor-benzoesäure	152, 154/5, 158
4-Chlor-benzoesäure	236/7, 243
Chlor-benzol	- 45,1, (132)
1, 4-Chlor-benzol-sulfosäure	68
1, 4-Chlor-benzyl-alkohol	70,5, 73
1, 4-Chlor-benzyl-chlorid	29
(d, l)-Chlor-bernsteinsäure	153/4
d-Chlor-bernsteinsäure	176
1-Chlor-1-brom-aethan	- 16,6
6-Chlor-2-brom-benzaldehyd	68
1-Chlor-4-brom-naphthalin	66/7
1-Chlor-5-brom-naphthalin	115
1-Chlor-6-brom-naphthalin	60
2-Chlor-butanol-(3)- säure-(1)	62,3, 80,5
3-Chlor-butanol-(2)-säure-(1)	85/6
(d, l)- β -Chlor-buttersäure	16/6,5
(γ)-Chlor-buttersäure	16
β -Chlor-butyr-aldehyd	96/7
α -Chlor-camphen-hydrochlorid	160/3

β -Chlor-camphen-sulfo- lacton	183,5/4,5
5-Chlor-chinizarin	240
2-Chlor-chinolin	37/8
α -Chlor-crotonsäure	99,2
β -Chlor-crotonsäure	94/4,5
2-Chlor-cyclohexanon-(1)	23
2-Chlor-4-dimethylamino-benz- aldehyd	82
2-Chlor-1, 3-dinitro- benzol	43, 86,8, 88
4-Chlor-1, 2-dinitro-benzol (γ -Form)	38,8
4-Chlor-1, 3-dinitro-benzol	50
5-Chlor-1, 3-dinitro-benzol	53, 59
4-Chlor-1, 8-dinitro-naphthalin	180
4-Chlor-2, 6-dinitro-phenol	81,5/2
3-Chlor-1, 2-dioxy-anthra- chinon	265/7
1, 2-Chlor-diphenyl	34
1, 3(?) -Chlor-diphenyl	89
Chlor-essigsäure	62,5/3,2
Chloreton	80/1, 96/7
1-Chlor-4-fluor-naphthalin	85
Chlor-fumarsäure	191/2,5
1, 3-Chlor-isatin	243
1, 4-Chlor-isatin	247/8
α -Chlor-isobuttersäure	31
α -Chlor-isocrotonsäure	66,2/6,5
β -Chlor-isocrotonsäure	61
2-Chlor-1-jod-aethan	- 15,6
5-Chlor-7-jod-8-oxy-chinolin	177/8
8-Chlor-kaffein	188
4-Chlor-1, 3-kresol	66
Chlor-mesaconsäure	208/9
Chlor-methan	- 103,6
2-Chlor-4-methoxy-benzaldehyd	62,5
3-Chlor-4-methoxy-benzaldehyd	53
4-Chlor-1-methyl-anthrachinon	164
2-Chlor-1-methyl-benzol	(159)
4-Chlor-1-methyl-benzol	(162)
1-Chlor-2-methyl-propan	- 131,2
3-Chlor-2-methylpropanol-(2)- säure-(1)	106/7
2-Chlor-naphthalin	56, 61
1-Chlor-naphthoesäure-(2)	196
3-Chlor-naphthoesäure-(2)	216/6,5
5-Chlor-naphthoesäure-(2)	263
8-Chlor-naphthoesäure-(2)	260
1-Chlor-2-naphthol	70/1
2-Chlor-1-naphthol	64/5
4-Chlor-1-naphthol	116
5-Chlor-1-naphthol	131,5
5-Chlor-2-naphthol	128

6-Chlor-1-naphthol	94	4-Chlor-salicylsäure	207
6-Chlor-2-naphthol	115	5-Chlor-salicylsäure	167,5, 172
7-Chlor-1-naphthol	123	1, 2-Chlor-toluol	- 84, (159,5)
2-Chlor-1-naphthylamin	56	1, 3-Chlor-toluol	- 47,8, (162,5)
2-Chlor-4-nitro-anilin	105	1, 4-Chlor-toluol	7,4, (162,5)
2-Chlor-5-nitro-anilin	117/8	β -Chlor- β -trichloracetyl- acrylsäure	126
3-Chlor-4-nitro-anilin	156/7	4-Chlor-1, 3, 5-trinitro-benzol	83
4-Chlor-2-nitro-anilin	116	5-Chlor-2, 4, 6-trinitro-1- methyl-3-tert.-butylbenzol	82
4-Chlor-3-nitro-anilin	103	α -Chlor-n-valeriansäure	- 15
5-Chlor-2-nitro-anilin	124/5	δ -Chlor-n-valeriansäure	18
2-Chlor-4-nitro-benzaldehyd	79	β -Cholestan	80/1
4-Chlor-2-nitro-benzaldehyd	67/8	β -Cholestanol	141,5/2
4-Chlor-3-nitro-benzaldehyd	62	Cholesten	89/90
5-Chlor-2-nitro-benzaldehyd	77,5	Cholestenon	81/2
6-Chlor-2-nitrobenzaldehyd	70/1	Cholesterilen	79,5/80,5
6-Chlor-3-nitro-benzaldehyd	80	Cholesterin	145/6, 148,5
1, 2-Chlor-nitro-benzol	32,5, (246)	β -Cholesterin	160
1, 3-Chlor-nitro- benzol	44,4, 47,9, (235,5)	Cholesterin-benzoat	146,6, 150/1
1, 4-Chlor-nitro-benzol	83, (242)	Cholesteryl-acetat	114
2-Chlor-5-nitro-4-dimethyl- amino-benzaldehyd	122/3	Cholesteryl-benzyl-aether	118,5
4-Chlor-1-nitro-naphthalin	85	Cholesteryl-chlorid	97
2-Chlor-4-nitro-phenol	110/1	Cholesteryl-methyl-aether	84
5-Chlor-2-nitro-phenol	38,9	Cholesteryl-palmitat	78,5/9,5
4-Chlor-2-nitro-phenol	86/7	Cholesteryl-phenyl-urethan	168/9
6-Chlor-2-nitro-phenol	70	Cholin-hydrochlorid	243
Chloroform	- 63,5, (61)	Chrysarobin	202
2-Chlor-2-oxy-anthrachinon	226	Chrysaron	165
2-Chlor-4-oxy-benzaldehyd	146,5	Chrysazin	191
3-Chlor-4-oxy-benzaldehyd	139	Chrysazin-diacetat	227/32
5-Chlor-2-oxy-benzaldehyd	99,5	Chrysazol	225
α -Chlor- β -oxy-buttersäure	62/3, 80,5	Chrysen	250
β -Chlor- α -oxy-buttersäure	85/6, 125	Chrysin	275
β -Chlor- α -oxy-isobuttersäure	106/7	Chrysochinon	239,5
1, 2-Chlor-phenol	7, (175,5)	Chrysodiphensäure	199
1, 3-Chlor-phenol	28,5	Chryso-fluorenon	132,5
1, 4-Chlor-phenol	37	Chrysoidin	117,5
2-Chlor-phenol-3-sulfosäure	75/6	Chrysoketon	132,5
4-Chlor-1, 3-phenylen- diamin	86, 91	Chrysophan-anthranol	202
3-Chlor-1,2-phthalsäure	179/81, 184	Chrysophansäure	190/1, 195/6
4-Chlor-1, 2-phthalsäure	148, 150/0,5	Cignolin	173,5
3-Chlor-1, 2-phthalsäure- anhydrid	140/3	Cinchamidin	229/30
3-Chlor-phthalsäure- anhydrid	122, 124,5	Cimicinsäure	43,8/4,2
4-Chlor-1, 2-phthalsäure- anhydrid	95, 98,5	Cinchen	123/5
Chlorpikrin	- 69,2	Cincholoiponsäure	126/7, 225/6
1-Chlor-propan	(46,5)	Cinchomeronsäure	258/9
β -Chlor-propionsäure	41,5	Cinchonamin	185
5-Chlor-salicyl-aldehyd	99,5	Cinchonicin	49/50, 59
3-Chlor-salicylsäure	178	Cinchonidin	207
		Cinchonidin-hydrobromid	232/4
		Cinchonin	264,3
		Cinchoninon	126/7
		Cinchotenin	197/8

Cinchotin	277,3	Cresol siehe auch Kresol.	
Cinchotoxin	49/50, 59	Croton-aldehyd	(104,5)
Cineol	-3/-1	α -Crotonsäure	72
Cineolsäure	196/7	Crotonsäure-dibromid	87
Cinnamal-aceton	68	Crotonsäure-dichlorid	63
d-Cinnamyl-cocain	68	Cryptopin	218/9
l-Cinnamyl-cocain	121	Cubeben-campher	68/70
d-Cinnamyl-cocain-hydrochlorid	186/8	Cubebin	121
l-Cinnamyl-cocain-hydrochlorid	176	Cumalinsäure	205/10
Cinnamyliden-aceton	68	1, 2-Cumaraldehyd	133
Cinnamyl-tropein	70	1, 2-Cumarilsäure	190/1, 192/3
Citraconsäure	91	Cumarin	67
Citraconsäure-anhydrid	7	1, 2-Cumarinsäure-methyl-aether	91/2
d, l-Citramalsäure	119	1, 2-Cumarsäure	200/2, 207/8
d-Citronell-hydroxamsäure	72/4	1, 3-Cumarsäure	191
Citronensäure	153	1, 4-Cumarsäure	206
Citronensäure-tri-1, 4-toluid	189	Cumidin	(225)
Citrophen	188	Cumin-alkohol	(246,5)
Clavicepsin	91	Cuminol	(235,5)
Clionasterin	137/8	1, 4-Cuminsäure	115
Clionasteryl-benzoat	143/4	Cumol	(153)
Cocain	87/8, 98	Cumyl-amin	(228)
(d)-Cocain	46/7	Cuprein	198, 201/2
β -Cocasäure	189	Curcumin	178
Coccellsäure	178, 184/5	Cusconin	110
Codamin	121	Cuskhygrin	40/1
Codein	153, 155	Cusparin	92
Codein-barbitursäure	85	d-Cyan-acetessigester	23
Codein-brom-aethylat	70/1	Cyan-amid	40, 42
Codein-brom-methylat	261	Cyan-anilid	47
Codein-hydrochlorid	264	Cyan-anilin	210/20
Colchicein	140	Cyan-essigsäure	66, 1/6, 4
Colchicin	143/7	α -Cyan-naphthalin	198
Compral	75/6, 77/8	β -Cyan-naphthalin	222
Conchinamin	123	α -Cyan-propionsäure	140
Conchinin	171,5	Cyanursäure-chlorid	145
Conhydrin	120/1	Cyanwasserstoff	-13,4
Coniferin	185	Cyclen	65/6, 67,5/7,8
Coniferyl-alkohol	73/4	Cyclobutan	-80, (12,5)
d-Coniin	(164,5)	Cyclobutan-2-isopropyl-1, 2-dicarbonssäure	141,5
Corybulbin	237/8	Cyclobutanol	(124)
Corycavamin	149	Cycloform	65
Corycavidin	212/3	α -Cyclo-geraniumsäure	106
Corycavin	215/6	β -Cyclo-geraniumsäure	93/4
Corydalin	134/5	Cycloheptan	(118)
Corydalin-hydrochlorid	206/7	Cyclo-heptanon	(179,5)
Corydia	149	Cyclohexadien-(1,4)-dicarbonssäure-(1, 2)	153
Corynanthin	241/2	Cyclohexadien-(1,5)-dicarbonssäure-(1, 3)	255
Corytuberin	240	Cyclohexadien-(2,4)-dicarbonssäure-(1, 2)	179/80
Cotarnin	132/3		
Cotoin	130/1		
1, 2-Cresol	(191)		
Cresol	75		

Cyclohexadien-(3,5)-dicarbon-
säure-(1,2) **121, 122, 173/5, 210**
Cyclohexadien-(2,6)-dicarbon-
säure-(1,2) **215**
Cyclohexadien-(1,3)-dicarbon-
säure-(1,4)-dimethylester **85**
Cyclohexadien-(1,4)-dicarbon-
säure-(1,4)-dimethylester **130**
Cyclohexadien-(2,5)-dicarbon-
säure-(1,4)-dimethylester **77**
Cyclohexan **6,4, (81)**
Cyclohexan-1,4-diol **139**
Cyclohexanol **20, 25**
 β -Cyclohexanol-d-glykosid **133/7**
Cyclohexanol-(2)-on-(1) **92/2,5, 113**

Cyclohexanon **(157,5)**
Cyclohexanpentol **225, 234**
Cyclohexen **(83,5)**
Cyclohexyl-malonsäure **176/8**
Cyclooctanon **25/6**
Cyclopentadien **(41)**
Cyclopentan **-93,3, (49)**
Cyclopentandion-(1,2) **55/6**
Cyclopentanon **(130)**
Cyclopentyl-malonsäure **162/3**
Cyclopropyl-carbinol **(124,5)**
Cymarin **140**
1,3-Cymol **-25, (175,5)**
1,4-Cymol **-73,5, (175), (177,5)**
Cytisin **153**

D.

Damascenin **24/6**
Daphnetin **255**
Daturin **115/6**
Deca- siehe Dekä-
Decan-dicarbonsäure **133/3,5**
Decen-(3)-on-(2) **16/7**
Decyl-alkohol **7**
n-Decylsäure **30, 31,3/1,4**
Dehydracetsäure **108,5/9**
Dehydro-camphenylsäure **147,5/8**
Dehydro-cholsäure **239**
Dehydro-corydalin **112/3**
Dekahydro-chinolin **48,2/8,5**
Dekahydro-naphthalin **-124**
Dekalin **-124**
Dekosansäure **80/2**
Demalgon **88/90**
Desoxy-benzoin **60**
Desoxy-fulminursäure **184**
Desoxy-phoron **108/9**
Desyl-chlorid **68,5**
Diacet-amid **78**
4,6-Diaceto-resorcin **183**
1,8-Diacetoxy-anthrachinon **227/32**
Diacetyl (trimolekular) **105**
N-Diacetyl-amino-azotoluol **65, 75**
O-Diacetyl-bisoxo-phenyl-isatin **242**
O-Diacetyl-morphin-hydro-
chlorid **230/1**
Diaeth-oxalsäure **74,5, 80**
Diaethyl-acetessigsäure-
aethylester **(215)**
Diaethyl-
aether **-117,6, -123,3, (34,5)**
Diaethyl-amin **-49,3, (55,5)**

N-Diaethyl-1,4-amino-benz-
aldehyd **41**
N-Diaethyl-1,3-amino-phenol **78**
2-Diaethylamino-4-amino-
*toluol-chlorhydrat **213/5**
Diaethyl-anilin **-38,8, (215,5)**
5,5-Diaethyl-barbitursäure **191**
Diaethylen-disulfid **111/2**
N, N'-Diaethyl-harnstoff **106, 112,5**
Diaethyl-harnstoff (asymm.) **74**
Diaethyl-keton **(102,5)**
Diaethyl-malonsäure **121, 125**
Diaethyl-sulfat **(208)**
Diaethyl-sulfon **70**
Diaethyl-sulfon-dimethyl-
methan **125,5, 127/8**
Diaethyl-1,4-toluidin **(229)**
1,4-Diaethyl-toluidin-chlor-
hydrat **157**
Diafor **88/90**
Dial **170/1**
Diallyl-barbitursäure **170/1**
1,2-Diamino-anthrachinon **130**
 α -(1,8?)-Diamino-anthrachinon **236**
 β -Diamino-anthrachinon **300**
2,4-Diamino-azobenzol **117,5**
3,4-Diamino-benzoesäure **211**
3,5-Diamino-benzoesäure **236**
3,3'-Diamino-benzo-
phenon **170/1, 173/4**
4,4'-Diamino-benzo-
phenon **237, 244**
4,4'-Diamino-dibenzyl **132**
4,4'-Diamino-3,3'-dimethoxy-
biphenyl **131,5**

3, 3'-Diamino-2, 2'-dimethyl-azobenzol	175
4, 4'-Diamino-3, 3'-dimethyl-diphenyl	126,5 129
4, 4'-Diamino-2, 2'-dimethyl-diphenyl	106/7
1, 2-Diamino-1, 2-diphenyl-aethan	120/1
4, 4'-Diamino-diphenyl-amin	158
2, 4'-Diamino-diphenyl-methan	88
4, 4'-Diamino-diphenyl-methan	88/9
3, 4'-Diamino-diphenyl-methan	89/90
2, 7-Diamino-fluorenon	290
3, β -Diamino-hydro-zimtsäure	228
1, 2-Diamino-naphthalin	95/6
1, 5-Diamino-naphthalin	189,5
1, 8-Diamino-naphthalin	66,5
4, 4'-Diamino-phenyl-3'-tolyl-methan	129
2, 2'-Diamino-stilben (trans.)	168, 176
Diamino (tetramethyl)-benzhydrol	96
4, 4'-Diamino (tetramethyl)-benzophenon	172/2,5, 174
Diamino (tetramethyl)-diphenylamin	119
Diamino (tetramethyl)-triphenyl-methan	93/4, 102
4, 4'-Diamino-triphenyl-methan	139
Diamyl-keton	14,6
2-Dianisidin	131,5
Diaspirin	178/80
Diazo-amino-benzol	98
Diazobenzol-cyanid-hydrocyanid	70
Diazo-essigester	- 22
Dibenzal-hydrazin	93
2, 6-Dibenzal-1, 4-menthen-(3)-on-(5)	129/30
Dibenzilsäure	196
Dibenzyl	51,5/2,5
Dibenzyl-amin	(300)
Dibenzyl-hydrazin-chlorhydrat	140
Dibenzyl-keton	33,9
Dibenzyl-mercaptan	49/50
Dibenzyl-sulfoxyd	130, 133
ω , ω -Dibrom-acetophenon	36/7
1, 1-Dibrom-aethan	(113)
1, 2-Dibrom-aethan	9,9, (130,5)
1, 2-Dibrom-aethen	(110,5)
9, 10-Dibrom-anthracen	221
α -(x, x)-Dibrom-anthra-chinon	236,5, 245

β -(x, x)-Dibrom-anthra-chinon	265, 274/5
1, 2-Dibrom-benzol	5,6, (224,5)
1, 3-Dibrom-benzol	1/2, (219,5)
1, 4-Dibrom-benzol	87/7,5, 89,3, (219)
2, 3-Dibrom-bernsteinsäure	255/6
α , β -Dibrom-buttersäure	58/9, 87
β , γ -Dibrom-buttersäure	49/50
2, 10-Dibrom-camphan	90/1
α , α' -Dibrom-campher	61
α , β -Dibrom-campher	58/9, 115
α , π -Dibrom-campher	152/3
α , β -Dibrom-n-capronsäure	70,5/1,5
Dibrom-dihydro-zimtsäure-borneolester	75
1, 2-Dibrom-1, 2-dimethyl-cyclopentan	113/4
3, 5-Dibrom-2, 4-dioxy-benzoesäure	214
α , β -Dibrom- α , β -diphenyl-aethan	237
Dibrom-diphenyl-trichlor-aethan	139/41
Dibrom-essigsäure	48
Dibrom-fenchon	62
Dibrom-hexadecan	13
α , β -Dibrom-isobuttersäure	48
β , γ -Dibrom-isocapronsäure	100
Dibrom-isolauron	98
α , β -Dibrom-isovaleriansäure	107,6/8
Dibrom-lecanorsäure	179
1, 8-Dibrom-m-menthan	49/50
1, 8-Dibrom-1, 3-menthan	72
1, 6-Dibrom-1, 4-menthan-2, 8-diol	131/2
Dibrom-menthenon	36
2, 4-Dibrom-menthon	79/80
Dibrom-methan	- 57,1, (98,5)
1, 2-Dibrom-naphthalin	67/8
1, 3-Dibrom-naphthalin	64
1, 4-Dibrom-naphthalin	82/3
1, 5-Dibrom-naphthalin	130/1,5
1, 6-Dibrom-naphthalin	61
1, 7-Dibrom-naphthalin	75
1, 8-Dibrom-naphthalin	108,5/9
2, 6-Dibrom-naphthalin	158
2, 7-Dibrom-naphthalin	140,5
2, 5-Dibrom-1-nitrobenzol	84,5
1, 3-Dibrom-2-oxy-anthra-chinon	207/8
β , γ -Dibrom-pentan- β -carbon-säure	97,6
Dibrom-pinen	169/70

Dibrom-1-pinocamphon	93/4	β , γ -Dichlor-buttersäure	48/50
Dibrom-pinol	94	2, 6-Dichlor-camphan	155, 5/6, 5
1, 2-Dibrom-propan	(142)	2, 3-Dichlor-chinolin	104/5
1, 3-Dibrom-propanon-(2)	24	5, 7-Dichlor-chinolin	116/7
α , α -Dibrom-propionsäure	61	5, 8-Dichlor-chinolin	93, 5
α , β -Dibrom-propionsäure	51, 64/5	6, 8-Dichlor-chinolin	103/4
β , β -Dibrom-propionsäure	71	1 ¹ , 2 ³ -Dichlor-1, 2-dimethyl- benzol	55
1, 4-Dibrom-terpan	38/40, 64	1 ¹ , 3 ³ -Dichlor-1, 3-dimethyl- benzol	34, 2
Dibrom-terpinolen	69/70	1 ¹ , 4 ⁴ -Dichlor-1, 4-dimethyl- benzol	100
Dibrom-1, 8-tetrahydro-carvon	96/7	4, 4'-Dichlor-diphenyl	148
α , β -Dibrom-n-valeriansäure	56	Dichlor-essigsäure	(194, 5)
β , γ -Dibrom-n-valeriansäure	65, 5, 5	2, 5-Dichlor-hydrochinon	169/70
γ , γ -Dibrom-n-valeriansäure	52/3	Dichlor-indon-phloroglucin	241
γ , δ -Dibrom-n-valeriansäure	57/8	Dichlor-kaffein	150, 5/2, 5
Dicentrin	168/9	1, 8-Dichlor-p-menthan	50
Dicetyl	70, 5	Dichlor-methan	- 96, 7, (41, 5)
α -Dichinolylin	175, 5	1 ¹ , 4-Dichlor-1-methylbenzol	29
7, 2'- β -Dichinolylin	191/2, 5	1, 2-Dichlor-naphthalin	34/5
Dichlor-acetaldehyd-hydrat	57	1, 3-Dichlor-naphthalin	61, 5
Dichlor-acetamid	96, 98	1, 4-Dichlor-naphthalin	67/8
Dichlor-aceton (synm.)	45	1, 5-Dichlor-naphthalin	107
Dichlor-acetyl-chlorid	(107, 5)	1, 6-Dichlor-naphthalin	48
Dichlor-adenin-d-glykosid	250	1, 7-Dichlor-naphthalin	61, 5
1, 1-Dichlor-aethan	- 96, 6, (59)	1, 8-Dichlor-naphthalin	88
1, 2-Dichlor-aethan	- 35, 3 (83, 5)	2, 3-Dichlor-naphthalin	119, 5 120
1, 2-Dichlor-aethylen	(55)	2, 6-Dichlor-naphthalin	135, 136
2, 4-Dichlor-anilin	63	2, 7-Dichlor-naphthalin	114
2, 5-Dichlor-anilin	50/3, 50, 5	4, 5-Dichlor-naphthoesäure-(2)	254
2, 6-Dichlor-anilin	39	5, 8-Dichlor-naphthoesäure-(2)	291
3, 4-Dichlor-anilin	71, 5	2, 6-Dichlor-3-nitro-benz- aldehyd	76/7
3, 5-Dichlor-anilin	50, 5	3, 6-Dichlor-2-nitro-benz- aldehyd	137
9, 10-Dichlor-anthracen	209	4, 6-Dichlor-3-nitro-benz- aldehyd	74/5
1, 5-Dichlor-anthra- chinon	232, 244/5	1, 5-Dichlor-4-nitro-naphthalin	142
1, 6-Dichlor-anthrachinon	202, 5/3, 5	2, 4-Dichlor-6-nitro-phenol	121/2
1, 7-Dichlor-anthrachinon	213/4	3, 5-Dichlor-pentanon-(4)- säure-(1)	77
1, 8-Dichlor-anthrachinon	201/2	2, 4-Dichlor-phenol	43
2, 6-Dichlor-anthrachinon	280/2	4, 5-Dichlor-phthalsäure	200
2, 7-Dichlor-anthrachinon	208/10	3, 6-Dichlor-phthalsäure- anhydrid	191
10, 10-Dichlor-anthron-(9)	132/4	4, 5-Dichlor-phthalsäure- anhydrid	143
2, 4-Dichlor-benzaldehyd	70/1	1, 2-Dichlor-propan	(98)
2, 5-Dichlor-benzaldehyd	57/8	1, 3-Dichlor-propanol-(2)	(174, 5)
3, 4-Dichlor-benzaldehyd	43/4	α , β -Dichlor-propionsäure	50
2, 5-Dichlor-benzochinon	161	β , β -Dichlor-propionsäure	56
2, 6-Dichlor-benzochinon	120	3, 5-Dichlor-salicylsäure	219, 5
2, 3-Dichlor-benzoesäure	166	x, x'-Dichlor-stilben	170
2, 4-Dichlor-benzoesäure	158, 164		
2, 5-Dichlor-benzoesäure	153		
3, 4-Dichlor-benzoesäure	201/2		
3, 5-Dichlor-benzoesäure	182/3		
1, 2-Dichlor-benzol	- 14, (179)		
1, 3-Dichlor-benzol	(172)		
1, 4-Dichlor-benzol	52, 70, (173, 5)		
α , β -Dichlor-buttersäure	63, 78		

2, 5-Dichlor-terephthalsäure-dimethylester	137/8
Dicinnamal-aceton	144
Dicodid	193/4
Dicodid-bitartrat	146/8
Dicyan	34,4
Dicyan-acetylen	20,5/1
Dicyan-diamid	205
Dicyan-sulfid	60
Diformyl-hydrazin (symm.)	159,60
Digitaligenin	210/2
Digitalin	217
Digitoxigenin	236
Digitoxin	247,5
Digitoxose	101
Diglycyl-glycin	246
Diglykolsäure	148
Diglykoly-disalicylsäure	168/70
Diharnstoff	270
Diheptyl-keton	39/40
Dihexyl-keton	30
Dihydrazin-carbonyl	270
Dihydro-acridin	169
9, 10-Dihydro-anthracen	108,5
9, 10-Dihydro-anthracen-carbonsäure-(1)	209
9, 10-Dihydro-anthranol-(9)	76
Dihydro-carveol	(224,5)
Dihydro-carboxyd-hydroxyl-amin	111/2
Dihydro-cholesterin	141,5/2
Dihydro-codein	55
Dihydro-codeinbitartrat	189,5
β -Dihydro-cuminsäure	130/1
Dihydro-harmin	238
Dihydro-isolaurolen	(114)
2, 3-Dihydro-isophthalsäure	255
Dihydro-laurolen	(113)
Dihydro-oxycodion-hydrochlorid	270
1, 2-Dihydro-phthalsäure	173/5, 210
1-1, 2-Dihydro-phthalsäure	122
d-1, 2-Dihydro-phthalsäure	121
1, 6-Dihydro-phthalsäure	179/80
3, 6-Dihydro-phthalsäure	153
4, 5-Dihydro-phthalsäure	215
Dihydro-resorcin	104/6
1, 4-Dihydro-terephthalsäure-dimethylester (trans.)	77
3, 6-Dihydro-terephthalsäure-dimethylester	130
5, 6-Dihydro-terephthalsäure-dimethylester	85

Dihydro-terpinen-nitrolbenzyl-amin	107
5, 6-Dihydro-uvitinsäure	235/6
Dihydroxy-codeinon	218/20
1, 2-Dijod-aethan	81/2
1, 3-Dijod-benzol	40,4
1, 4-Dijod-benzol	129,4
Dijod-brassidinsäure-aethyl-ester	37
1, 8-Dijod-m-menthan	66/7
1, 8-Dijod-p-menthan	77
Dijod-methan	4, 5, 7
1, 2-Dijod-naphthalin	81
Dijodoform	187, 192
Dijodsäure	135
Dijodsalicylsäure-methylester	110,5
Dijodstearolsäure	49/51
Dijodyl	71/2
μ , ν -Diketo-behensäure	95
1, 2-Diketo-pentamethylen	55/6
Dilauid	259/60
2, 5-Dimethoxy-benzaldehyd	53
3, 4-Dimethoxy-benzaldehyd	42/3, 58
1, 2-Dimethoxy-benzol	15
3, 4-Dimethoxy-1-methyl-benzoesäure-(2)-anhydrid	102/2,5
d, 1- α , α' -Dimethyl-adipinsäure	70
d- α , α' -Dimethyl-adipinsäure	104/5
β , β -Dimethyl-adipinsäure	86/7
1, 3-Dimethyl-5-aethyl-benzol	-20
1, 4-Dimethyl-2-aethyl-benzol	-20
Dimethyl-aethyl-carbinol	-12
Dimethyl-aethyl-essigsäure	-14
Dimethyl-amin	(7)
1, 4-Dimethylamino-benzaldehyd	73
2-Dimethylamino-1, 4-kresol	46
1, 3-Dimethylamino-phenol	85, 87
Dimethyl-anilin	0,5, 2,5, (193)
Dimethyl-anilin-2-sulfosäure	229/30
N-Dimethyl-anilin-4-sulfosäure	257
2, 4-Dimethyl-benzaldehyd	-9/-8
3, 5-Dimethyl-benzaldehyd	9
1, 4-Dimethyl-2, 5-benzochinon	123,5
2, 5-Dimethyl-1, 4-benzochinon	123,5, 125
2, 4-Dimethyl-benzoesäure	126
2, 6-Dimethyl-benzoesäure	116
2, 2-Dimethyl-bernsteinsäure	138/9
3, 3'-Dimethyl-bipyridyl	125
Dimethyl-brenztraubensäure	31
2, 4-Dimethyl-6-tert. butyl-acetophenon	48

2, 4-Dimethyl-6-tert. butyl- benzaldehyd	60
Dimethyl-cumarinsäure	224/5
3, 5-Dimethyl-gallussäure	202
α , α -Dimethyl-glutarsäure	84/5
4, 4-Dimethyl-heptandion- (2, 6)-säure-(1)	99/100
2, 5-Dimethyl-hydrochinon	208
2, 6-Dimethyl-hydrochinon	149/51
Dimethyl-isopropyl-carbinol	- 14
Dimethyl-keten	- 97,5
Dimethyl-malonsäure	186, 190
Dimethyl-malonsäure-diaethyl- ester	(196,5)
1, 4-Dimethyl-naphthalin	- 18
2, 6-Dimethyl-naphthalin	110/1
N-Dimethyl-2-naphthylamin	46
O-Dimethyl-noropiansäure	150
Dimethyl-phosphinsäure	76
Dimethyl-piperazin-tartrat	243
Dimethyl-propandisäure	186
2, 6-Dimethyl-pyridin	(142,5)
1, 3-Dimethyl-resorcin	149/50
4, 6-Dimethyl-resorcin	124,5/5
Dimethyl-sulfat	(188,5)
Dimethyl-1, 2-toluidin	(185)
Dimethyl-1, 4-toluidin	(209,5)
α , α -Dimethyl-tricarballyl- säure	147
α , β -Dimethyl-umbelliferon	256
α -(α , β)-Dinaphthazin	283/4
α -Dinaphthol	300
1, 1-Dinaphthyl	155
1, 2-Dinaphthyl	79/80
α , β -Dinaphthyl-aethan	160, 253
Dinaphthylen	262/5
1, 8(1', 8')-Dinaphthylen	264/5
1, 1-Dinaphthyl-keton	104
2, 2-Dinaphthyl-keton	164,5/5
α , β -Dinaphthyl-keton	135
β , β -Dinaphthyl-keton	125,5, 164,5
α -Dinaphthyl-methan	109
β -Dinaphthyl-methan	92
Dinicotinsäure	323
2, 4-Dinitro-anilin	182, 188
2, 5-Dinitro-anilin	137
2, 6-Dinitro-anilin	138
3, 4-Dinitro-anilin	154
3, 5-Dinitro-anilin	159
1, 6-Dinitro-anthrachinon	256
1, 7-Dinitro-anthrachinon	293
1, 8-Dinitro-anthrachinon	312
2, 7-Dinitro-anthrachinon	280
β -(2, 7)-Dinitro-anthrachinon	260

2, 6-Dinitro-2-azido-1, 3- dimethyl-5-tert. butylbenzol	89
2, 4-Dinitro-benzaldehyd	70/0,5, 72
2, 4-Dinitro-benzoesäure	182,5/3
2, 5-Dinitro-benzoesäure	177
2, 6-Dinitro-benzoesäure	202
3, 5-Dinitro-benzoesäure	202, 206,8
1, 2-Dinitro-benzol	116,5, 117,9
1, 3-Dinitro-benzol	89,72, 91
1, 4-Dinitro-benzol	172/3
2, 4-Dinitro-benzyliden-anilin	133
4, 4'-Dinitro-bibenzyl	178, 179/80
4, 4'-Dinitro-biphenyl	233
Dinitro-5-tert. butyl-2-acetyl- toluol	131
1, 3-Dinitro-carbanilid	247/50
4, 6-Dinitro-1, 5-dimethyl- 3-tert. butyl-2-acetyl-benzol	136
3, 5-Dinitro-2, 4-dimethyl- 6-tert. butyl-benzaldehyd	112
3, 6-Dinitro-2, 5-dioxy-benzo- chinon	100
2, 4'-Dinitro-diphenyl	93,5
4, 4'-Dinitro-diphenyl	229
2, 4-Dinitro-diphenylamin	156/7
2-Dinitro-diphenylamin (symm.)	211,5, 219/20
4-Dinitro-diphenylamin (symm.)	214, 216
3, 5-Dinitro-1, 2-kresol	85,8
1, 3-Dinitro-naphthalin	144
1, 5-(α)-Dinitro-naph- thalin	211/2, 216
1, 6-Dinitro-naphthalin	161,5, 166,7
1, 8-Dinitro-naphthalin	170
2, 4-Dinitro-1-naphthol	138
2, 4-Dinitro-orcin	164,5
1, 3-Dinitro-2-oxy-anthra- chinon	268/70
2, 4-Dinitro-3-oxy-1-methyl- benzol	99
4, 5-Dinitro-phenanthren- chinon	228
2, 7-Dinitro-phenanthren- chinon	301/3
2, 3-Dinitro-phenol	144
2, 4-Dinitro-phenol	114/5
3, 4-Dinitro-phenol	134
3, 5-Dinitro-phthalsäure	226
3, 6-Dinitro-phthalsäure	200
2, 4-Dinitro-resorcin	147/8
3, 5-Dinitro-salicylsäure	173
2, 4-Dinitro-toluol	71
3, 4-Dinitro-toluol	61

3, 5-Dinitro-toluol	92/3	1, 7-Dioxy-naphthalin	175, 178
2, 3-Dinitro-1, 4-xylo	93	1, 8-Dioxy-naphthalin	140
2, 6-Dinitro-1, 4-xylo	123, 6	2, 3-Dioxy-naphthalin	160/1
4, 6-Dinitro-1, 3-xylo	94	2, 6-Dioxy-naphthalin	215/6, 218
Diocain	152/3	2, 7-Dioxy-naphthalin	190
Diogenal	125/6	(d, l)-3, 4-Dioxy-phenyl-alanin	280
Dionin (Base)	93	α , β -Dioxy-stearinsäure	126
Dionin-hydrochlorid	122/3, 123/5	2, 4-Dioxy-toluol	104
Diosphenol	83/4	3, 4-Dioxy-toluol	65
Dioxy-aceton	68/75, - 80	3, 5-Dioxy-1-toluol	106, 5/8
1, 8-Dioxy-anthracen	225	4, 6-Dioxy-1, 2-toluy- säure	175/6, 176
1, 2-Dioxy-anthrachinon	289/90	Dioxy-tetrahydro-carvon	78/80
1, 3-Dioxy-anthrachinon	262/3	4, 4'-Dioxy-3, 5, 3', 5'-tetra- methoxy-diphenyl	190
1, 4-Dioxy-anthrachinon	192/3, 194/5	2, 4-Dioxy-1, 3, 5-trimethyl- benzol	149/50
1, 5-Dioxy-anthrachinon	280	Dioxy-weinsäure	114/5
1, 6-Dioxy-anthrachinon	276	1, 7-Dioxy-xanthon	240
1, 7-Dioxy-anthrachinon	292/3	3, 4-Dioxy-zimtsäure	195
1, 8-Dioxy-anthrachinon	191	α , β -Dipalmitin	67
2, 3-Dioxy-anthrachinon	260	Dipalmityl-carbinol	84/5
2, 4-Dioxy-benzaldehyd	134/5	Dipenten	(176), (180, 5)
2, 5-Dioxy-benzaldehyd	99	Dipenten-dihydrochlorid	50
3, 4-Dioxy-benzaldehyd	150, 153/4	Dipenten- β -nitrol-anilid	149
2, 3-Dioxy-benzoesäure	204	α -Dipenten-nitrol-anilin	125/6
2, 4-Dioxy-benzoesäure	204/6	Dipenten- α -nitrol-benzylamin	109/10
2, 5-Dioxy-benzoesäure	197, 199/200	Dipenten-nitrol-piperidid	152, 154
3, 4-Dioxy-benzoesäure	194	3, 3'-Diphenol	123
3, 5-Dioxy-benzoesäure	227, 232/3	2, 4-(δ)-Diphenol	161
1, 3-Dioxy-benzol	110	3, 3'-Diphenol	123, 5
2, 4-Dioxy-benzophenon	143/4	4, 4-Diphenol	269/70, 272
3, 3'-Dioxy-benzophenon	162/4, 170	Dipensäure	228/9
4, 4'-Dioxy-benzophenon	205/7	Diphenyl	69, 70, 5
Dioxy-benzoyl-benzoesäure	200	Diphenyl-acetylen	60
Dioxy-dimethoxy-benzoesäure	147/8	α , β -Diphenyl-aethan	51, 5/2, 5
4, 6-Dioxy-1, 3-dimethyl- benzoesäure	196	1, 2-Diphenyl-aethan-1, 2- diamin	90/2
2, 5-Dioxy-1, 4-dimethyl-benzol	212	1, 2-Diphenyl-aethanol	42
2, 6-Dioxy-1, 4-dimethyl-benzol	163	Diphenyl-aethoxy-essigsäure	113/4
2, 6-Dioxy-3, 7-dimethyl-purin	329/30	Diphenyl-amin	54
x, x'-Dioxy-diphenyl	190	α , β -Diphenyl- β -amino-propion- säure	225
4, 4'-Dioxy-diphenyl-methan	153	β , β -Diphenyl- β -amino-propion- säure	208
1, 3-Dioxy-flavon	275	α , β -Diphenyl- β -amino-propion- säure-hydrochlorid	228
Dioxy-indol	180	1, 4-Diphenyl-benzol	205, 212
2, 6-Dioxy-4-methoxy-benzo- phenon	130/1	1, 2(?) -Diphenyl-benzyl	54
1, 3-Dioxy-2-methyl-anthra- chinon	290	Diphenyl-benzylamin	95
1, 8-Dioxy-2-methyl-anthra- chinon	190/1	Diphenyl-brom-essigsäure- bromid	64/5
4, 5-Dioxy-2-methyl-anthra- chinon	195/6	Diphenyl-carbaminsäure- aethylester	72
Dioxy- β -methyl-cumarin	235		
2, 5-Dioxy-1-methyl-4-isopropyl- benzol	139, 5		
1, 6-Dioxy-naphthalin	134/5		

Diphenyl-carbaminsäure-benzylester	111
1, 4-Diphenyl-carbonsäure	216/7, 224
2, 4-Diphenyl-cyclobutan-dicarbonssäure-(1, 3)	189, 228, 274
3, 4-Diphenyl-cyclobutan-dicarbonssäure-(1, 2)	174, 206
1, 2-Diphenyl-cyclopenten-(2)-ol-(1)-on-(4)	149
Diphenyl-diacetylen	87
Diphenyl-2, 2'-dicarbonssäure	228/9
Diphenyl-3, 3'-dicarbonssäure	356/7
4, 4'-Diphenyl-diphenyl	317
Diphenylen-aethoxy-essigsäure	169
Diphenylen-aethoxy-essigsäure-methylester	77
Diphenylen-keten	90/0,5
Diphenylen-ke-ton	83,5/4
Diphenylen-methoxy-essigsäure	181
Diphenylen-methoxy-essigsäure-aethylester	72
Diphenylen-methoxy-essigsäure-methylester	124
Diphenylen-oxyd	86/7
Diphenyl-essigsäure	146, 148
a, a-Diphenyl-hydrazin	34,5
a, a-(β)-Diphenyl-harnstoff	189
a, b-Diphenyl-harnstoff	235, 238/9
1, 4-Diphenyl-hydrazin	135/6
Diphenyl-methan	26/7, (260,5)

Diphenyl-methoxy-essigsäure	99/100
Diphenyl-nitrosamin	66,5
α , α -Diphenyl- α -oxy-essigsäure	150
N-Diphenyl-O-neryl-urethan	52/3, 73/5
1, 4-Diphenyl-senföl	58
Diphenyl-sulfid	(296,5)
Diphenyl-sulfon	128/9
a, b-Diphenyl-thioharnstoff	153
Diphenyl-4-tolyl-methan	72
Dipicolinsäure	226
Diplosal	147
Dipropaesin	171/2
Diresorcin	310
Dithio-carbaminsäure-aethyl-ester	42
Dithio-hydrochinon	98
4, 4-Ditolyl	121
Ditridecyl-ke-ton	76,3
Divaricatsäure	133/5
Docosan (normal)	44,4
Dodecanylsäure	43,6
Dodecyl-alkohol (normal)	24
Dopa	280
Dotriacontan (normal)	70,5
Dulcin	173/4
Dulcit	188,5
Duotal	86, 89
Durol	79/80
Durylsäure	149/50

E.

Ecgonin	205, 305
(d)-Ecgonin	257
l-Ecgonin	198/9
n-Eikosan	36,7
Elbon	204
Elaeo-margarinsäure	48
β -Elaeso-stearinsäure	71
Elaidinsäure	44/5, 51/2
Elaterin	200
Embeliasäure	142
Emetin	62/5, 68
Emodin	253/4
Emodin-anthranol	236
Ephedrin	73/4
Ephedrin-hydrochlorid	215
Ephetonin	186/8
Epicarin	190, 199
Epicyanhydrin	163
Epinine	188/9
Epiosin	195

Ergosterin	165
Ergosteryl-acetat	180,5
Ergothionin	290
Ergotinin	229
Ergotoxin	162/4
Erucasäure	33/4
Ervasin	142/3
Erythrin	115/6, 137
Erythrit	120
Erythrol-tetranitrat	61
Erythro-oxy-anthra-chinon	190/0,5, 193
Eserin	86/7, 103/5, 105/6
Eserin-benzoat	115/6
Essigsäure	16,7, (113)
Essigsäure-aethylester	83,6, (77)
Essigsäure-anhydrid	(136,5)
Essigsäure-glycerinester	(258,5)
Essigsäure-isoamylester	(142)
Essigsäure-methylester	98,7, (57,5)

Essigsäure- β -naphtholester	70
Essigsäure-n-propylester	- 92,5
Etelen	134/6
Eucaïn siehe Eukain.	
Euchinin	95
Euchininsalicylat	195
Eudermol	118
Eugallol	171
Eugenol-acetamid	110
Eugetinsäure	124
Eukain	104
Eukain A	103, 200
Eukain B	91, 268
B-Eukain-lactat	155

Eukodal	220/2, 270
Eukodin	261
Eumydrin	163
Euphorin	49/50, 51/2
Euphthalmin	113, 183
Eupithonsäure	200
Euporphin	155/6, 156/8
Eupyrin	87/8
Euxanthinsäure	156/8
Euxanthon	240
Everninsäure	157
Evernsäure	164, 169/70
Evernursäure	198/200

F.

Fencho-camphorol	128/30
(D, l)-Fencho-camphoron	62/3
(d)-Fencho-camphoron	109/10
Fenchon	5
(d)-Fenchon	5/6
(l)-Fenchon	8,5
Ferulasäure	168/9
Filixsäure	184/5
Flavanilin	97
Flavo-purpurin	330
Fluoran	173/5, 180
Fluoranthén	109/10
Fluoranthren-chinon	188
4-Fluor-benzoesäure	181/2
4-Fluor-1-chlor-naphthalin	85
Fluoren	114
Fluorenon	83,5/4
Fluorescein	125/7
2-Fluor-naphthalin	59
Formaldehyd	- 92
Formaldehyd-dimethylacetat (41,5)	
Formamid	- 1, 1,8, 4
Formanilid	46
Formopyrin	155/6, 176/7
<i>N-Formylderivate</i> von:	
(d, l)- α -Amino-buttersäure	153
(d, l)- α -Amino-capronsäure	114

N-Formylderivate, ferner:	
Diphenyl-amin	73/4
Glykokoll	153/4
Guanidin	178
l-Histidin	202
Hydrazin	54
(d, l)-Isoleucin	121/2
d-Isoleucin	156/7
(d, l)-Leucin	114/5, 139/42
Phenetidin	69
d-Phenylalanin	167
Phenylglykokoll	123/4
Tyrosin	171/4
(d, l)-Valin	139/44
d-Valin	153

Fortoin	211/3
Frangulin	226
d-Fructose	103
Fuchson	168
Fucose	138
Fumarsäure	286/7
Fungisterin	144
Fungisteryl-acetat	158,5
Furfurin	106
Furfurol	- 38,7

G.

d-Galak-	
tose	118/20, 165,5, 166,3, 167/8
Galipein	115,5
Galipin	115
Gallacetophenon	168/70, 173
Gallicin	192

Gallussäure	222/40, 239/40
Gallussäure-aethylester	90, 158, 160
Gallussäure-amid	243
Gallussäure-methylester	192
Gelsemin	178
Geneserin	128/9

Genistein	60,5
Gentisin-aldehyd	99
Gentisin-aldehyd-dimethyl- aether	53
O-Geraniol-N-diphenyl-urethan	83/4
β -Geraniol-d-glykosid	58
Geranyl-di- β -naphthyl- urethan	105/7
Geranyl-urethan	124
Glaucin	119/20
Glaucin-hydrochlorid	232
Gluk- siehe Glyc- und Glyk-	
Glutaconsäure	137/8
(d, l)-Glutaminsäure	198, 199
d- bzw. l-Glutaminsäure	213
Glutarsäure	97,5
Glycerin	17, 20, (290)
Glycerin-aldehyd	138
Glycerin-dichlorhydrin (symm.)	(174,5)
Glycerin-phenolaether	52, 56
i-Glycin-anhydrid	311/2
Glycin-phthaloylsäure	105/6
Glycobrom	66/8
Glycosal	71
Glycyl-d-valylanhydrid	264/5
α -Glykoheptonsäure-lakton	145/8
Glykokoll	232/6
Glykol	- 11,5, - 15,6, (197)
Glykol-aldehyd	95/7
Glykol-chlorhydrin	(132)
β -Glykol-d-glykosid	136/7

Glykolid	220
Glykolsäure	78/9
Glykolsäure-amid	120
Glykolsäure-d-glykosid	165/7
Glykolsäure-ureid	215/6
Glykolyl-thioharnstoff	200
Glykosal	76
d-Glykose	147/9
Glyko-vanillin	188/9
Glyko-vanillinsäure	211/2
d-Glykuronsäure-lakton	175/8
Glyoxal	15
Glyoxalin	89/90, 90
Glyoxyl-diureid	238/40
Gnoscopin	232/3
Guacamphol	126/7
Guaethol	26, 28/9
Guaiamar	75
Guajacol	28,3, 31/2
Guajacol-camphersäure-ester	126/7
Guajacol-carbonat	86, 89
Guajacol-phosphit	77,5, 99
Guajacol-phosphorsäure-ester	98
Guajacol-piperidin	79/80
Guajacol-salol	65
Guajacol-zimtsäure-ester	130, 142
Guajaperol	79/80
Guajasanol	184
Guajol	91
Guvacin	271/2, 285
Guvacolin-hydrobromid	144/5
Gyrophorsäure	202/3

H.

Haematommin	143/4
Halazon	213
Hamamelitannin	115/7
Harmalin	238
Harmin	257/9
Harnstoff	132
Hediosit	145/8
Hedonal	76
Helicin	175
Helicin-cyanhydrin	176
Hemi-mellithsäure	190
Hemipinsäure	167/8, 177
Heneikosan (normal)	40,4
Hentriakontan (normal)	68,1
Hentriakontanol	84/5
2, 2, 4, 4, 5, 6, 6-Heptachlor- cyclohexandion-(1, 3)	50
1, 2, 4, 4, 5, 6, 6-Heptachlor- cyclohexen-(1)-on-(3)	98

Heptachlor-dihydro-resorcin	50
2, 2, 3, 4, 6, 6, 6-Heptachlor- hexen-(3)-on-(5)-säure-(1)	117
Heptadecan (normal)	22,5
Heptadecansäure	60/1
Heptakosan (normal)	59,5
Heptan (normal)	- 94,7, (98,5)
Heptandisäure	105/6
Heptanol-(1)	- 34,6
n-Heptansäure	- 10,5
Heptyl-alkohol (normal)	- 34,6
Heroin	173
Heroin-hydrochlorid	230/1
Hesperetinsäure	228
Hetokresol	65
Hexaethyl-benzol	126, 129
Hexabrom-benzol	315
Hexachlor-aethan	186,85/7,4
Hexachlor-benzol	226, 227,6

1, 2, 3, 4, 5, 6-Hexachlor-cyclohexan	157
Hexachlor-cyclopentandion-(1, 3)	70
2, 2, 3, 4, 6, 6-Hexachlor-hexen-(3)-on-(5)-säure-(1)	112
2, 2, 4, 6, 6, 6-Hexachlor-hexen-(3)-on-(5)-säure-(1)	96
2, 2, 4, 6, 6, 6-Hexachlor-3-methylhexen-(3)-on-(5)-säure-(1)	140,5
Hexacontan (normal)	101/2
Hexadecan (normal)	19/20
Hexadecanol-(1)	49
n-Hexadecansäure	62,6
Hexadecen-(1)	4
Hexadecin-(2)	20
n-Hexadecyl-amin	44/5
Hexadien-(2, 4)-1-carbonsäure	134,5
γ -Hexahydro-anthracen	63
Hexahydro-benzol	6,4
Hexahydro-benzylalkohol	(181)
Hexahydro-1, 4-cymol	(168)
Hexahydro-1, 2-kresol	(165,5)
Hexahydro-1, 3-kresol	(174)
Hexahydro-1, 4-kresol	(173,5)
Hexahydro-phenol	(160,5)
Hexahydro-pyridin	- 17
Hexahydro-salicylsäure	111
Hexahydro-toluol	(103)
Hexahydro-1, 3-xylol	(120)
Hexahydro-1, 4-xylol	(121)
Hexajod-benzol	340/50
Hexalin	25
Hexamethyl-benzol	164
Hexamethylen	(81)
Hexamethylen-tetramin-anhydromethylen-citrat	170
Hexamethylen-tetramin-jodoform	178
n-Hexan	(69)
Hexandion-(2, 5)	- 9
Hexanol-(1)	- 51,6
Hexapyrin	118/9
Hexyl-alkohol (normal)	- 51,6
Hippol	151
Hippursäure	187,5
Histamin	83/4
Holocain	117, 189, 194/5
Homo-atropin	95/8, 95,5/8,5
Homo-brenzcatechin	65
Homo-chelidonin	159/60, 170/1, 182
Homo-chinin	177
Homo-cocasäure	150
Homo-laevulinsäure	36/7

Homo-phthalsäure	175
α -Homo-piperonylsäure	127/8
α -Homo-protocatechusäure	127
β -m-Homo-salicylaldehyd	31,4/1,9
Homo-terephthalsäure	237/8
Homo-terpenylsäure	100/3
Homo-terpenylsäure-methylketon	63/5
Homo-tropin	85
Homo-vanillin	50/0,5
α -Homo-vanillinsäure	142/3
α -Homo-veratrumsäure	98/9
Hordenin	118
Humulen-nitrol-benzylamin	132/3, 136
Humulen-nitrol-piperidid	153
Humulen-nitrosat	162/3
β -Humulen-nitrosit	166/8, 172
Hyaenasäure	77/8
Hydantoin	215/6
Hydracetin	127/8
Hydrastin	132
Hydrastinin	116/7
Hydrastininsäure	164
Hydrazo-benzol	131
1, 2-Hydrazo-toluol	165
1, 4-Hydrazo-toluol	124
α -Hydrindon	42
β -Hydrindon	58
Hydro-benzamid	110
Hydro-benzoin	134, 138
Hydro-berberin	167
Hydro-carbostyryl	163
Hydro-einchonidin	229/30
Hydro-cinchonin	277,3
Hydro-chinidin	166,7
Hydro-chinin	172,3
Hydro-chinon	169, 172
Hydrochinon-dimethyl-aether	55/6
Hydrochinon-phthalein	226/7, 232/4
Hydrochlor-dipenten-nitrol-anilid	140/1
Hydrochlor-dipenten-nitrol-benzylamin	150
Hydrochlor-dipenten-nitrol-4-toluidid	145/6
Hydrochlor-limonen-nitrosat	114/5
Hydrochlor-2-oxy-chinaldin-platinchlorid	225,8
Hydro-cholesterilen	89/90
Hydro-codeinon	193/4
Hydro-coerulignon	190
Hydro-conchinin	166/7
Hydro-cotarnin	55

1, 2-Hydro-cumarsäure	82/3
1, 3-Hydro-cumarsäure	111
1, 4-Hydro-cumarsäure	128/9, 129
Hydro-cuprein	204
Hydro-hydrastinin	66
Hydro-morphinon	259/60
1, 4-Hydro-naphthochinon	173, 176
Hydro-phloron	208, 212
Hydro-toluchinon	124

Hydro-zimtsäure	47, 48/7
Hyoscyamin	108,5
Hyoscyamin-sulfat	206
Hypaphorin	255
Hypnal	67/8
Hypogaeasäure	34/5
Hypotonin	129/30
Hystazarin	260

I.

Ibogain	152
Imidazol	89/90, 90
Imperatorin	76
Indaconitin	202/3
Indanon-(1)	42
Indanon-(2)	58
Indazol	146,5
Inden	(181,5), (182,5)
Indigblau	390/2
Indigo	390/2
Indigotin	390/2
Indol	52,5
Indoxyl	85
Inglon	154
Inosit	225
Iregenon-dicarbonsäure	227
Iregenon-tricarbonsäure	227
Isacen	242
Isatin	200/1
Isatin-chlorid	180
Isatophan	216
Isatosäure-anhydrid	230
α -Isatropasäure	237/7,5
γ -Isatropasäure	274
ε -Isatropasäure	228
β -Isoamino-valeriansäure	217
Isoamyl-amin	(95)
Isoamyl-alkohol (prim.)	134, (131)
Isoamyl-alkohol (sek.)	(113,5)
Isobenzidin	125
Isobornsteinsäure	130
Isobutan	145
Isobuttersäure	79, (155,5)
Isobutyl-alkohol	(108,5)
Isobutyl-amin	(68)
Isobutyl-amin-chlorhydrat	177/8
Isobutyl-chlorid	131,2
Isobutyl-malonsäure	108
Isobutyr-amid	128/9
Isocamphenilansäure	118
Isocampherchinon	112/3

Isocampfersäure	171/2
Isocamphoronsäure	164,5, 166/7
Isocaproonsäure	35
Isocaryophyllen-bromid	61/2
Isocaryophyllen-chlorid	63
Isocaryophyllen-hydrat	96
Isocaryophyllen-jodid	61
Isoceryl-alkohol	62
Isochinolin	24,6, (240,5)
Isocholesterin	138, 140/1
Isocholesterin-benzoat	190/1
Isocholesteryl-benzoat	194/5
Isocinchomeronsäure	236
Isococain	46/7
Isocorybulbin	179/80
Isocrotonsäure	15,4/5,5, (169)
Isocrotonsäure-dibromid	58/9
Isocrotonsäure-dichlorid	78
Isocyanursäure-triaethylester	95
Isocyanursäure-trimethyl- ester	175/6
Isodinaphthyl (β , β' -)	180/1, 187,8
Isodulcit	133
Isoecgonin	257
Isoemodin	212
1-Isosofenchyl-alkohol	61,5/2
Isohydrobenzoin	119,5
Isoketocampfersäure	128/9
Isolaurolen	(108,5)
(d, l)-Isoleucin	275
Isonicotinsäure	298/9, 307,5, 317
5-Isonitroso-p-menthen	65/7
Isonitroso-acet-essigester	57/8
Isonitroso-aceton	69
Isonitroso-acetyl-aceton	75
Isonitroso-cyan-acet-amid	184
Isonoropiansäure	240
Isopentan	159,6
Isophono-pyrrol-carbonsäure	126/7
Isophthal-aldehyd	89/90
Isophthal-aldehydsäure	164/6

Isophthal-aldoxim-diaethyl-aether	165
Isophthal-aldoxim-dimethyl-aether	77
Isophthalsäure-(1, 3)	345/7
Isophthalsäure-nitril	161,5/2
Isophthalyl-chlorid-(1, 3)	41
Isopimelinsäure	103/4
Isopral	49,2
Isopropyl-alkohol	(83)
Isopropyl-amin	(33)
1, 4-Isopropyl-benzaldehyd	(235,5)
1, 4-Isopropyl-benzoesäure	115
Isopropyl-benzol	(153)
Isopropyl-bromid	(60)

α -Isopropyl-glutarsäure	94/5
β -Isopropyl-d-glykosid	123/5
Isopropyl-malonsäure	87
1, 4-Isopropyl-phenyl-glykol-säure	158
α -Isopropyl-tricarballoylsäure	161/2
Isovaleraldehyd	(92,5)
Isovaleriansäure	- 51, (175,5)
Isovaleryl-ameisensäure	- 1,
Isovaleryl-harnstoff	191, 203
Isovalpinsäure	124
Isozimsäure	57
Istizin	191/2
Itaconsäure	161

J.

Japaconin	99/100
Japaconin-hydrobromid	221
Japaconitin	204,5
Japancampher	178,5/9
Jateorrhizin-jodid	208/10
Jervin	241
Jod-aethan	- 108,5
1, 2-Jod-anilin	56,5
1, 3-Jod-anilin	27
1, 4-Jod-anilin	63
Jod-anisol	47
Jod-antipyrin	168/9
Jod-benzol	- 28,5, (188,5)
2-Jod-butan	- 90,7
Jod-dihydroxy-propan	48,9
1, 4-Jod-dimethyl-anilin	79
Jodfortan	167,5
Jodisan	275
Jodival	180/81
Jod-methan	- 64,4
2-Jod-naphthalin	54,5
1-Jod-2-naphthol	94,5
4-Jod-2-nitro-benzaldehyd	112
2-Jod-1-nitro-naphthalin	88,5

Jodoform	118,7
Jodoformal	128
Jodoformin	173
Jodoformin-aethyljodid	128
Jodoglobulin	205
Jodol	140/50
Jodophen	255
Jodophenin	130/1
Jodopyrin	168/9
Jodostarin	49/5
Jodozon	110,5
Jodphen-acetin	130/1
1-Jod-propan	- 98,8
2-Jod-propan	- 92,0
2-Jod-propionsäure	82
2-Jod-1, 3, 5-trinitro-benzol	164/5
Jonegenalid	175
Jonegen-dicarbonsäure	130/1
Jonegen-dicarbonsäure-anhydrid	105
Jonegenon-tricarbon-säure	140/5, 207/8
Jongenogonsäure	237

K.

Kaffeesäure	195
Kairin	76
Kakodyl	- 6
Kakodyl-oxyd	- 25
Kakodylsäure	200
Keten	- 151
γ -Keto-hydro-chinolin	235

Keto-iso-camphersäure	128/9
α -Keto-iso-camphoronsäure	186/7
Ketoterpin	78/80
2-Keto-tetrahydro-naphthalin	18
Kohlendioxyd	- 56,7
Kohlenoxyd	- 207
Kohlensäure-diaethylester	(126,5)

Kohlensäure-diphenylester	78	β -1, 2-Kresol-glykosid	163/5
Kohlen-suboxyd	- 111,3	β -1, 3-Kresol-glykosid	167,5/8,5
Komansäure	250	β -1, 4-Kresol-glykosid	175/7
Koprostanon	62/3	1, 2-Kresol-phthalein	213/4
Koprosterin	112/6	1, 4-Kresol-phthalein	246
Koprosteryl-acetat	88/9	1, 3-Kresol-6-sulfosäure	118
Koprosteryl-benzoat	122/3	1, 4-Kresol-2-sulfosäure	187/8
Koprosteryl-carbazol	192	Kresorcin	104
Kosin	142, 150	Kryofin	98/9
Korksäure	144	Kryogenin	205
Kresalol	73/4	Kussin	142, 150
1, 2-Kresol	31/1,5	Kyan-methin	180/1, 183
1, 3-Kresol	4, (202)	Kynurin	194, 201
1, 4-Kresol	36, (202)	Kynursäure	188/9

L.

Lactid	124,5	Limonen-bis-hydrojodid (trans-)	77
Lactophenin	117,5/8	i-Limonen-bis-nitrosat	84
Lactyl-harnstoff	145	Limonen- α -nitrol-anilid	112/3
Lactyl-milchsäure	250/60	d-(u, l-)-Limonen- β -nitrol-anilid	153/4
Lactyl-phenetidid	117,5/8	Limonen-nitrol-anilid-hydro-	
Lactyl-tropein	74/5	chlorid (aktiv)	117/8
Laevulin-aldehyd	(187)	Limonen- α -nitrol-benzylamin	93
Laevulinsäure	93,5	Limonen- α -nitrol-piperidid	93/4
Laevulochloral	228	Limonen- β -nitrol-piperidid	110/1
Lappaconitin	205	Limonen-nitrosylbromid	90,5
Laserpitin	114	Limonen-trihydrochlorid	79/80
Laudanin	166	Limonetrit	191,5/2
(d, l)-Laudanosin	115	l-Linalyl-phenyl-urethan	65
l-Laudanosin	89	Linolsäure	- 8/- 7
Laurinsäure	43,6	Lipojodin	37
Laurolen	(119), (120)	Lithofellinsäure	205
Lauro-nitril	4	Lobelidin	106
Lauro-tetanin	134	Lobelin	130/1
Lecanorsäure	166	Lobelin-hydrochlorid	183
Lecasterid	105	Loiponsäure	259/60
Lecasterinsäure	116	Lophin	275
Lecasterinsäure-anhydrid	105	Losophan	121,5
Ledum-campher	104/5	Luminal	170/2, 173/4
Lenigallol	165	(d, l)-Lupanin	99
Lentin (Base)	63	d-Lupanin	44
Lepiden	175, (266)	Lupetazin	118
i-Leucin	293/5	Lupinin	68,5/9,2
(d, l)-Leucin-anhydrid	271	Lupinin-hydrochlorid	212/3
Leucinsäure (aktiv)	78	Luteolin	328/9,5
l-Leucinsäure	72,5	Luteosäure	338/42
Leukanilin	100	Lutidin	(142,5)
1, 2-Leukanilin	165	β -Lutidin	(165)
1, 4-Leukanilin	148	Lutidinsäure	239/40
Leukoalizarin	150	Lycetol	243
Leukochinizarin	155	Lycorin-hydrochlorid	208
Leukomalachitgrün	93/4, 102	Lysidin	105/6
Lignocerinsäure	80,5	Lysidinbitartrat	193/4

M.

Malakin	92	Menthyl-xanthogensäure-	
Malarin	88	methylester	39
Maleinsäure	130/0,5	Merochinen	222
Maleinsäure-anhydrid	53, 60	Mesaconsäure	202
Malonsäure	132	Mesidin	(229,5)
Malonsäure-diaethyl-		Mesitol	68,9
ester	- 49,8, (198,5)	Mesitylen	- 57,5, (164)
Malonsäure-dimethylester	(181,5)	Mesitylen-aldehyd	9
Malonsäure-monochlorid	65	1, 3-Mesitylensäure-(5)	166
Malonsäure-nitril	29/30	Mesityl-oxyd	(130)
Mandelsäure	118	Mesorcin	149/50
Mandelsäure-nitril	- 10	Mesoweinsäure	140
l-Mandelsäure-nitril-glykosid	147/9	Mesoxalsäure	121
d-Mannit	166	Metacrolein	45/6, 50
Mannitan	137	Metaformaldehyd	171/2
d-Manno-heptose	134/5	Metakohlensäure-glycerin-	
d-Mannonsäure-lacton	149/53	ester	149
d-Manno-octit	258	Meteloidin	141/2
d-Mannose	133	Methacetin	127,1
Maretin	183/4	Meth-acrylsäure	16
Margarinsäure	59,9	Methan	- 184
Matico-campher	94	Methoxacet-phenetidid	98/9
Mekonin	102/2,5	3-Methoxy-4-aethoxy-benzoe-	
Meliatin	222	säure	190, 193/4
Melissinsäure	90/1	2-Methoxy- β -amino-hydrozimt-	
Melissyl	62	säure	209/10
Mellophansäure	238	3-Methoxy- β -amino-hydrozimt-	
4-Menthan-1, 8-diol	120/1, 156/8	säure	216
4-Menthan-3, 4-diol	76,5/7	4-Methoxy- β -amino-hydrozimt-	
4-Menthan-3, 8-diol	81/1,5	säure	243
1, 4-Menthan-(1)-6, 8-diol	150	1, 2-Methoxy-anilin	5,2
1, 4-Menthandiol-(1, 8)-ol-(2)	78/80	1-Methoxy-anthrachinon	169,5
(1)-1, 4-Menthanon-(3)	- 6,6	4-Methoxy-benzal-aceton	72/4
1, 4-Menthan-1, 2, 6, 8-tetrol	155,5/6	2-Methoxy-benz-aldehyd	38
4-Menthan-1, 2, 8-triol	121/2	4-Methoxy-benz-aldehyd	(248)
4-Menthan-1, 4, 8-triol	95/6, 111/2	4-Methoxy-benzoesäure	184,2
4-Menthan-1, 8, 9-triol	116/7	Methoxy-benzol	- 37,8
Menthen	(168)	1, 4-Methoxy-benzylalkohol	24
d-1, 4-Menthen-(3)	(167)	1, 4-Methoxyl-amino-benzol	57,2
1, 4-Menthen-[8 (9)]-dion-(2,6)	187/8	1, 4-Methoxyl-anilin	55,5/6,5
1, 4-Menthen-1-ol-8	35	1, 4-Methoxy-propenyl-	
1, 4-Menthen-8, (9)-ol-(1)	32/3	benzol	22,3/2,5
Mentho-glykol	81/1,5	Methoxy-1, 2, 3, 4-tetrahydro-	
l-Menthol	42,2	chinolin	42/3
β -Menthol-glykosid	77/9	4-Methoxy-zimt-aldehyd	58
(1)-Menthon	- 6,6	1, 2-Methoxy-zimtsäure	182/3
Menthon-pinakon	94	1, 4-Methoxy-zimtsäure	170
Menthyl-formiat	9	Methyl-acetylen-carbonsäure	76,5
Menthyl-oxalat	67/8	N-Methyl-N'-acetyl-harnstoff	179/80
Menthyl-stearat	39	2-Methyl-acridin	131,5 134
Menthyl-urethan	165	β -Methyl-	
Menthyl-xanthogen-amid	144/5	adipinsäure	84/5, 86/7,5, 93/4,5

Methyl-aether-salicylsäure	98,5	2-Methyl-butanol-(4)	(131)
Methyl-aethyl-anilin-chlorhydrat	114	2-Methyl-butanol-(2)-säure-(1)	66/8
1-Methyl-2-aethyl-benzol	- 17	Methyl-camphenilol	117,5/8
α -Methyl- α -aethyl-bernsteinsäure	103/4	Methyl-carbylamin	- 45
α -Methyl- α' -aethyl- α' -carboxyglutarsäure	166,5	Methyl-chlorid	- 103,6
4-Methyl-3-aethyl-chinolin-pikrat	202	Methyl-chloroform	(75)
Methyl-aethyl-glykolsäure	66/8	α -Methyl-crotonsäure	64,5
Methyl-aethyl-glykolsaures Antipyrin	64/5,5	β -Methyl-cumarin	125/6
Methyl-aethyl-keton	- 85,9	Methyl-cumarinsäure-aethyl-ester	291/2,5
Methyl-aethyl-malein-imid	67	Ö-Methyl-1, 2-cumarsäure	182/3
1-Methyl-4-aethylon-cyclohexanol-(2)	58/9	Methyl-cyanid	(81,5)
2-Methyl-5-aethyl-pyridin	(173,5)	5-Methyl-cyclohexadien-(1, 3)-dicarbonsäure-(1, 3)	235/6
Methylal	(41,5)	Methyl-cyclohexan	- 126,4, (103)
2-Methyl-alizarin-(3, 4)	250/2	1-Methyl-cyclohexen-(3)	(103)
Methyl-alkohol	(65), - 97,8	1-Methyl-cyclohexen-(1)	(108)
Methyl-amin	- 92,5	Methyl-cyclopentan	(71,5)
Methylamino-essigsäure	201/2	β -Methyl-daphnetin	235
2-Methylamino-1, 4-kresol	108	Methyl-diaethyl-amin	(66,5)
α -Methylamino-methylglykosid	89/90	α -Methyl-dinicotinsäure-(3, 5)	245/50
4-Methyl-2-amino-phenyl-(4)-chinolin	97	Methylen-bernsteinsäure	161
Methyl-anilin	- 80, (194)	Methylen-bromid	- 57,1, (98,5)
α -Methyl-anthracen	199/200	Methylen-chlorid	- 96,7, (41,5)
1-Methyl-anthrachinon	166/7	Methylen-di-cotoin	211/3
2-Methyl-anthrachinon	177, 182/3	N-Methylen-diphenylen-imidazol	195
α -Methyl-arabinosid	169/71	Methylen-ditannin	230
β -Methyl-arabinosid	115/7	Methylenglykol-di-d-bornyl-aether	167/8
Methyl-arbutin	175/6	Methylen-hippursäure	151
Methyl-atropasäure	135	Methylen-jodid	4, 5,7
2-Methyl-benzanthron	199	Methylen-phenyl-hydrazin	210/1,5
6-Methyl-benzanthron	170	Methyl-fumarsäure	202
2-Methyl-benzol-dicarbonsäure-(1, 3)	228/30	β -Methyl-galaktosid	173/6
3-Methyl-benzol-dicarbonsäure-(1, 2)	154	d-Methyl-d-galaktosid	110
4-Methyl-benzol-dicarbonsäure-(1, 2)	152	α -Methyl-glutarsäure	77/8
5-Methyl-benzol-1, 3-dicarbon-säure	290/1	β -Methyl-glutarsäure	83/5
d, l-Methyl-bernsteinsäure	112	Methyl-glycin	210/5
Methyl-borneol	154/6	α -Methyl- α -glykoheptosid	168/70
Methyl-[α -brom-aethyl]-brom-essigsäure	86,5/7	β -Methyl-d-glykosid	102/4
Methyl-[α -brom-aethyl]-essig-säure	66/6,5	α -Methyl-d-glykosid	165/6
Methyl-bromid	- 93,0	Methyl-glyoxalidin	105/6
2-Methyl-butanol-(3)	(113,5)	1-Methyl-glyoxalin	- 6
		N-Methyl-granatonin	48
		3-(α)-Methyl-harnsäure	360
		N-Methyl-harnstoff	102
		Methyl-heptyl-keton	- 15
		1-Methyl-hexahydro-pyridin-2, 5-dicarbonsäure	248, 253
		Methyl-hexyl-keton	- 16
		Methyl-hydantoin	155/7, 156, 182, 184/5

Methyl-hydrastimid	192	2-Methyl-pyridin-3, 5-	
Methyl-hydrastinimid-chlorid	227	dicarbonsäure	245/50
Methyl-hydrastinin-hydro-		2-Methyl-pyridin-4, 6-	
chlorid	213	dicarbonsäure	274
β -Methyl-hydroxylamin	42	3-Methyl-pyridin-5, 6-	
3-Methyl-indol	95	dicarbonsäure	223
1, 4-Methyl-isatin	184, 187	Methyl-pyrogallol	119, 129
3-Methyl-iso-carbostyryl	211	Methyl-rhamnosid	108/9
Methyl-isocyanid	- 45	3-Methylsäure-heptanon-(6)-	
4-Methyl-isophthalsäure	332	säure-(1)	119/20
2-Methyl-isophthalsäure	228/30	Methyl-senföl	34, 35
1-Methyl-3-isopropyl-		Methyl-d-sorbosid	120/2
benzol	- 25, (175,5)	Methyl-l-sorbosid	119
1-Methyl-4-isopropyl-		Methyl-styryl-ke-ton	41/2, 42
benzol	- 73,5, (175), (177,5)	4-Methyl-terephthalsäure	325/30
Methyl-isopropyl-phenanthren	98,5	N-Methyl-tetrahydro-nicotin-	
3-Methyl-6-isopropyl-phenol	51,5	säure	232
Methyl-jodid	- 64,4	N-Methyl-tetrahydro-	
Methyl-kaffein	137/8	papaverin	89
Methyl-lactosid	170/1	Methyl-thio-harnstoff	119
Methyl-maleinsäure	91	Methyl-1, 2-toluidin	(207,5)
Methyl-malonsäure-diaethyl-		Methyl-1, 4-toluidin	(208)
ester	(198,5)	9-Methyl-2, 6, 8-trichlor-	
β -Methyl-maltosid	93/5	purin	174, 177
α -Methyl-d-mannosid	193/4	N-Methyl-tropolin	63
α -Methyl-naphthalin	- 22	Methyl-n-undexyl-acetylen	6,5
β -Methyl-naphthalin	37/8	α -Methyl-xylosid	90/2
2-Methyl-1-naphthol	89	β -Methyl-xylosid	155/6
3-Methyl-1-naphthol	92	α -Methyl-zimtsäure	74, 81/2
Methyl-nitrosäure	68	2-Methyl-zimtsäure	169
Methyl-n-nonyl-ke-ton	13, 15	3-Methyl-zimtsäure	115
9-Methyl-8-oxy-2, 6-dichlor-		Migrol	76
purin	280/1	i, α -Milchsäure	18
Methyl-n-pentadecyl-acetylen	30	Milchsäure-aldehyd	105
3-Methyl-pentandisäure	162/4	α -Milchsäure-anhydrid	250/60
2-Methyl-phenazin	117	Milchsäure-methyl-ester	(154,5)
4-Methyl-4-phenyl-dihydro-		Mornidon	271/2
uracil	240/1	Morphin	254
5-Methyl-4-phenyl-dihydro-		Morphin-brommethy-lat	265/6
uracil	185	Morphin-d-glykosid	183/93
Methyl-phenyl-malonsäure	157	Morphosan	265/6
3-Methyl-1-phenyl-5-pyrazolon	127	Moschus (Aldehyd-)	112
Methyl-phosphinsäure	105	Moschus (Keton-)	136
3-Methyl-phthalsäure	154	Moschus (künstl.)	96/7
4-Methyl-phthalsäure	152	Muko-lactonsäure	100/5, 122/5
α -Methyl-pimelinsäure	57/8	Myricyl-alkohol	88
β -Methyl-pimelinsäure	48/50	Myricyl-mercaptan	94,5
γ -Methyl-pimelinsäure	56/7	Myristicinsäure	208/10
2-Methyl-propanol-(2)-		Myristinsäure	53,8
säure-(1)	70/1, 78/9	Myristinsäure-nitril	19
Methyl-propensäure	16	Myriston	76,3
O-Methyl-protocatechusäure	207	Myronsaures Kalium	126/7
Methyl-pseudo-isatin	134	Myrtenensäure	54
2-Methyl-purpuro-xanthin	290	Myrtenyl-phthalester-säure	114/5

N.

2-Naphthaldehyd	60,5/1
1-Naphthaldehyd-8-carbon- säure	167/8
Naphthalin	80,8, (218)
Naphthalin-dekahydrid	(187,5)
α -Naphthalin-dicarbonssäure- (2, 7)	300
β -Naphthalin-dicarbonssäure- (2, 6)	300
1, 2-Naphthalin-dicarbonssäure	175
1, 4-Naphthalin-dicarbonssäure	240
Naphthalin-dihydrid-(1, 4) . . .	15,5
Naphthalin-1-sulfinsäure	84/5
Naphthalin-2-sulfinsäure	105

2-Naphthalinsulfoderivate

von:

d-Alanin	122/3
d-Alanyl-glycin	180,5/1,5
(d, l)- α -Aminobuttersäure	148
l-Cystin	214
Glycyl-(d, l)-alanin	169/70
Glycyl-d-alanin	154/5
Glycyl-glycin	177/9
Glycyl-(d, l)-leucin	123/4
Glycyl-l-leucin	144/5
Glycyl-l-tyrosin	166/6,5
Glykokoll	159
l-Histidin	149/50
(d, l)-Leucin	145/6
l-Leucin	67
(d, l)-Leucyl-glycin	104/5
(d, l)-Ornithin	195/6
d-Ornithin	189
l-Oxyprolin	90/1
(d, l)-Phenylalanin	143/4
l-Prolin	133
Sarkosin	172/3
(d, l)-Serin	214
l-Tryptophan	180

α -Naphthalin-sulfonsäure	85/90
β -Naphthalin-sulfonsäure- chlorid	76,4
Naphthalsäure-anhydrid	266, 274
Naphth-anthrachinon	168
β -Naphtho-chinaldin	82
γ -Naphtho-chinaldin	91/2
α -Naphtho-chinolin	52
β -Naphtho-chinolin	90, 93,5
1, 2-Naphtho-chinon	115/20
1, 4-Naphtho-chinon	126

β -Naphtho-cumarsäure	170
α -Naphthoesäure	160
β -Naphthoesäure	184
α -Naphtho-fluoran	300
β -Naphtho-fluoran	293
1, 2-Naphtho-hydrochinon	60
1, 6-Naphtho-hydrochinon	134/5
α -Naphthol	94
β -Naphthol	122
Naphtholcarbonat	178
1-Naphthol-2-carbon- säure	185/6, 186/8
1-Naphthol-8-carbonsäure	169
2-Naphthol-1-carbonsäure	156/7
β -1-Naphtholgalaktosid	202/3
β -1-Naphtholglykosid	147
β -2-Naphtholglykosid	184/6
β -Naphthol-methyl-aether	70, 72
α -Naphthol-phthalein	300
β -Naphthol-phthalein	293
1-Naphthol-2-sulfosäure	250
1-Naphthol-4-sulfosäure	170
1-Naphthol-5-sulfosäure	110/20
1-Naphthol-8-sulfosäure	106/7
2-Naphthol-6-sulfosäure	125
1-Naphthoyl-glycin	153
2-Naphthoyl-glycin	169/70
1-Naphthursäure	153
2-Naphthursäure	169/70
1-Naphthylamin	50
2-Naphthylamin	111/2

**1-Naphthylcarbaminsäure-
ester** von:

Aethylalkohol	79
Allylalkohol	109
n-Amylalkohol	76/79
n-Butylalkohol	71/2
Chloraethylalkohol	100/1
β , β -Dichlor-isopropyl- alkohol	115
α , β -Dichlorpropylalkohol	93
Dimethylaethylcarbinol	71/2
Geraniol	47/8
n-Heptylalkohol	62
Isobutylalkohol	67/8, 103/5
Isopropylalkohol	78/9
Linalol	53
Methyl-aethyl-carbinol	97/8
Propylalkohol	80
Terpineol	83/4, 147/8
Trimethylcarbinol	100/1

**2-Naphthylcarbaminsäure-
ester** von:

Aethylalkohol	73
Chloräthylalkohol	98
β , β -Dichlor-isopropyl- alkohol	101
α , β -Dichlorpropylalkohol	99
Isopropylalkohol	70

α -Naphthyl-cyanid	37,5
1-Naphthyl-glykokoll	198/9
2-Naphthyl-glykokoll	134,5
α -Naphthyl-phenyl-keton	75,5
β -Naphthyl-phenyl-keton	82

1-Naphthylureidosäuren von:

(d, l)-Alanin	198
β -Alanin	230/2
(d, f)- α -Aminobuttersäure	194/5
δ -Aminovaleriansäure	195/6
l-Asparagin	199
d-Glutaminsäure	286/7
Glycyl-glycin	217
Glykokoll	190,5/1,5
d-Isoleucin	178
l-Leucin	163,5
(d, l)-Leucyl-glycin	186
d-Phenylalanin	155
(d, l)-Serin	192
l-Tryptophan	159/60
l-Tyrosin	205/6

Narcein	145,2, 170/1
Narcein-mekonat	110
Narcotin	176, 232/3
Narceyl	205/6
Neohexal	180/1
Neopyrin	203
Nephrin	168
Nerolin	70/2
Neu-Cesol	190/1, 195/7
Neurodin	87
Neuronal	66/7
Nicostellin	147/8
Nicotinsalicylat	118
Nicotinsäure	228/9, 232
Ninhydrin	239/40
Nipagin	131
Nirvanol	199/200
Nitranssäure (wasserhaltig)	100
3-(β)-Nitro-alizarin	244
4-(α)-Nitro-alizarin	289
Nitro-4-amino-benzaldehyd	170
2-Nitro-3-amino-benzoesäure	156/7
3-Nitro-2-amino-benzoesäure	204

3-Nitro-4-amino-benzoesäure	284
4-Nitro-3-amino-benzoesäure	298
5-Nitro-2-amino-benzoesäure	263
5-Nitro-3-amino-benzoesäure	208

2-Nitro- β -amino-hydro- zimsäure	222
--	-----

3-Nitro- β -amino-hydro- zimsäure	236
--	-----

4-Nitro- β -amino-hydro- zimsäure	226
--	-----

4-Nitro-2-amino-phenol	80/90, 133/4
----------------------------------	--------------

6-Nitro-2-amino-phenol	110/11
----------------------------------	--------

1, 2-Nitro-anilin	71,5
-----------------------------	------

1, 3-Nitro-anilin	112/4
-----------------------------	-------

1, 4-Nitro-anilin	147
-----------------------------	-----

3-Nitro-anisaldehyd	86/7
-------------------------------	------

1-Nitro-anthrachinon	228, 230
--------------------------------	----------

Nitro-anthranil-carbonsäure	220/30
---------------------------------------	--------

1, 3-Nitro-benzal-chlorid	65
-------------------------------------	----

1, 2-Nitro-benzaldehyd	43,5/4,5, 46
----------------------------------	--------------

1, 3-Nitro-benzaldehyd	58
----------------------------------	----

1, 4-Nitro-benzaldehyd	106, 107
----------------------------------	----------

2-Nitro-benzil	98
--------------------------	----

4-Nitro-benzil	141/2
--------------------------	-------

1, 2-Nitro-benzoesäure	144, 147
----------------------------------	----------

1, 3-Nitro-benzoesäure	141/2
----------------------------------	-------

1, 4-Nitro-benzoesäure	238
----------------------------------	-----

1, 4-Nitro-benzoesäure-nitril	147
---	-----

Nitro-benzol	5,7, (209)
------------------------	------------

1, 2-Nitro-benzonitril	109/10
----------------------------------	--------

1, 3-Nitro-benzonitril	117
----------------------------------	-----

1, 2-Nitro-benzoyl-ameisen- säure	49, 122/3
--	-----------

1, 2-Nitro-benzoyl-chlorid	24,5
--------------------------------------	------

1, 3-Nitro-benzoyl-chlorid	35
--------------------------------------	----

1, 4-Nitro-benzoyl-chlorid	75
--------------------------------------	----

O-1, 2-Nitrobenzoylderivate

von:

Aethylalkohol	30
-------------------------	----

O-1, 3-Nitrobenzoylderivate

(Monoderivate) von:

Aethyl-alkohol	41/3, 47
--------------------------	----------

δ -Aminovaleriansäure	134/5
--	-------

4-Chlor-phenol	124,5
--------------------------	-------

2, 4-Dinitro-phenol	149, 163
-------------------------------	----------

Eugenol	71/2
-------------------	------

Methyl-alkohol	78,5
--------------------------	------

2-Nitro-4-methyl-phenol	143/4
-----------------------------------	-------

(Diderivate) von:

Hydrochinon	268
-----------------------	-----

Resorcin	172
--------------------	-----

O-1, 4-Nitrobenzoylderivate

(Monoderivate) von:

Benzyl-alkohol	83,5 4,5
2, 4-Dinitro-phenol	139/40
Eugenol	80,5
Guajacol	101/2
l-Histidin	251/2
Naphthol-(2)	166
4-Nitro-benzyl-alkohol	171/2
2-Nitro-4-methyl-phenol	132/3
(d, l)-Serin	206 7

(Diderivate) von:

Glycerin	137
--------------------	-----

(Triderivate) von:

Glycerin	192
--------------------	-----

1, 3-Nitro-benzyl-alkohol	27
1, 4-Nitro-benzyl-alkohol	93
1, 2-Nitro-benzyl-chlorid	48 9
1, 3-Nitro-benzyl-chlorid	47
1, 4-Nitro-benzyl-chlorid	71
1, 4-Nitro-benzyl-harnstoff	196/7
1, 4-Nitro-benzyliden-chlorid	46
3-Nitro-brenzcatechin	86,5
4-Nitro-brenzcatechin	175,5
Nitro-bromoform	10,2
3-Nitro-d-campher	100,1
5-Nitro-chinizarin	244,5
5-Nitro-chinolin	72
6-Nitro-chinolin	149 50, 153 4
7-Nitro-chinolin	132/3
8-Nitro-chinolin	88/9
Nitro-coccussäure	170/80
3-Nitro-cuminol	54
3-Nitro-4-dimethylamino- benzaldehyd	102 3
2-Nitro-6-dimethylamino-1- toluol	25/5,5
4-Nitro-2-dimethylamino-toluol	14
5-Nitro-3-dimethylamino-1- toluol	50 1
1, 3-Nitro-N-dimethyl-anilin	60 1
1, 4-Nitro-N-dimethyl-anilin	163
5-Nitro-1, 4-dioxy-anthra- chinon	244,5
2-Nitro-diphenyl	37
4-Nitro-diphenyl	113
α -Nitro-hydrastin	167,8
4-Nitro- β -hydroxylamino- hydrozimt-hydroxamsäure	140
Nitro-isatin	226/30
Nitro-isatosäure	220/30
5-Nitro-isophthalsäure	248 9

3-Nitro-4-isopropyl-benz- aldehyd	54
2-Nitro-1, 4-kresol	77 7,4
4-Nitro-1, 3-kresol	56
5-Nitro-1, 2-kresol	79 80, 82 5, 94,6 5
6-Nitro-1, 3-kresol	129
6-Nitro-1, 3, 5-mesitylen	41 2, 44
3-Nitro-4-methoxy-benzaldehyd	86 7
5-Nitro-2-methoxy-benz- aldehyd	89 90
6-Nitro-2-methyläther- salicylsäure-amid	195
1-Nitro-2-methyl-anthrachinon	264
α -Nitro-naphthalin	58,5, 61
β -Nitro-naphthalin	79
5-Nitro-naphthoe- säure-(2)	286 7, 293 5
8-Nitro-naphthoesäure-(2)	288
1-Nitro-2-naphthol	103
2-Nitro-1-naphthol	128
4-Nitro-1-naphthol	164
8-Nitro-2-naphthol	144 5
2-Nitro-1-naphthylamin	144, 158 9
3-Nitro-4-oxy-benzaldehyd	143,5 4,5
2-Nitro-3-oxy-benzoesäure	178
4-Nitro-3-oxy-benzoesäure	230
5-Nitro-3-oxy-benzoesäure	167
6-Nitro-3-oxy-benzoesäure	169
2-Nitro- α -oxy-benzyl-aceton	68 9
5-Nitro-2-oxy-1-methyl-benzol	94,6 5
Nitro-papaverin	163
2-Nitro-phenanthrenchinon	257/8
4-Nitro-phenanthrenchinon	179 80
1, 2-Nitro-phenol	44,27
1, 3-Nitro-phenol	96
1, 4-Nitro-phenol	111,4 114
2-Nitro-phenol-4-sulfonsäure	51,5
4-Nitro-1, 3-phenylen- diamin	154, 161

4-Nitrophenylhydrazone von:

Acet-aldehyd	128,5
Aceton	148 8,5
Acetophenon	184 5
l-Arabinose	182, 186
Benz-aldehyd	192,3
Brenztraubensäure	219,20
Diacetyl (trimol.)	200
Formaldehyd	181 2
d-Fructose	180 1
Fucose	211
Furfurol	127
d-Galaktose	194, 196 7
d-Glykose	189, 192
Laevulinsäure	174 5

4-Nitrophenylhydrazone, ferner:

d-Mannose	202
4-Methyl-benz-aldehyd	196
Rhamnose	190/1
Salicyl-aldehyd	227
Vanillin	227
Zimt-aldehyd	195

1, 2-Nitro-phenyl-milchsäure-
keton 68/9

1, 2-Nitro-phenyl-propionsäure 155/6

1, 4-Nitro-phenyl-propion-
säure 181, 198

3-Nitro-1, 2-phthalsäure . 218, 222

4-Nitro-1, 2-phthalsäure . . 161

5-Nitro-1, 3-phthalsäure-
äthyl-ester 83,5

3-Nitro-salicylsäure . . . 125, 144

5-Nitro-salicylsäure . . . 228, 230

Nitroso-anhalonin 59

1, 4-Nitroso-anilin 173/4

Nitroso-benzol 67,5/8

Nitrosochloridderivate

(Monoderivate) von:

Äpföfchen 115

α , d-Benzoyl-limonen . . 109/10

l-Cadinen 93/4

Carvomenthen 87

α -Caryophyllen 177

β -Caryophyllen 159

Cumol-tetrahydrid-
(2, 3, 4, 5) 129/30

Cyclohexen 152

Dihydro-terpinolen 101/3

1, 2-Dimethyl-cyclopenten-
(1) 73/5

Humulen 164/5

(d, l)-Limonen 78

d-Limonen 103/4

(d, l)-1, 4-Menthen-(3) . . . 128

Menthen 113, 127

1-Methyl-cyclohepten-(1) . 106

1-Methyl-cyclohexen-(1) 92, 97,5

(d, l)-Pinen 103, 115

1-Propyl-cyclohexen-(1) . 104

Propyliden-cyclohexan . . 119

Pulegen 74/5

Pulenen 98/9

α -Santalen 112/7, 122

β -Santalen 106, 152

d-Silvestren 106/7

Δ^4 (6)-Terpen-1-ol 82

Zingiberen 96/7

Nitrosochloridderivate

(Diderivate) von:

Caryophyllen 158/60

Dihydro-terpinen 87

Hydrochlor-limonen 109, 113/4

β , l-Limonen 100

β , d-Limonen 105/6

Menthen 143,5

Pinol 103, 116/20

Terpineol 103

1, 4-Nitroso-dimethyl-anilin . 85

1, 4-Nitroso-dimethyl-anilin-
chlorhydrat 177

Nitroso-limonen-nitrol-
anilid 136, 142

Nitroso-menthen 65/7

1-Nitroso-naphthalin 98

1-Nitroso-2-naphthol 110

4-Nitroso- α -naphthol 193/4

Nitroso-pinen 132

1, 2-Nitro-styrol 12/3,5

1, 3-Nitro-styrol - 5

1, 4-Nitro-styrol 29

1, 2-Nitro-styrol-dibromid . . 52

3-Nitro-4-sulfo-benzoesäure . 130/1

4-Nitro-2-sulfo-benzoesäure 110, 146

Nitro-terephthalsäure-(1, 4) . 262/3

Nitro-thiophen 44

1, 4-Nitro-toluol 51,3

2-Nitro-1, 3-toluidin 53

2-Nitro-1, 4-toluidin 77,5 81,5, 88

3-Nitro-1, 2-toluidin 97

3-Nitro-1, 4-toluidin 114, 116/7

4-Nitro-1, 2-toluidin 104/5, 107, 109

4-Nitro-1, 3-toluidin 109

5-Nitro-1, 2-toluidin 127/8

5-Nitro-1, 3-toluidin 98/8,4

6-Nitro-1, 2-toluidin 91,5

6-Nitro-1, 3-toluidin 138

1, 2-Nitro-
toluol -3,8, -4, -10,56, (220,5)

1, 3-Nitro-toluol 16, (230,5)

1, 4-Nitro-toluol 54, (237,5)

4-Nitro-toluol-2-sulfon-
säure 130, 133,5

5-Nitro-1, 2, 4-trimethyl-benzol 71

6-Nitro-1, 2, 4-trimethyl-benzol 20

Nitro-urethan 64

5-Nitro-vanillin 178

4-Nitro-1, 2-xylo 29

4-Nitro-1, 3-xylo 2

5-Nitro-1, 3-xylo 74/5

2-Nitro-zimt-aldehyd 127/7,5

3-Nitro-zimt-aldehyd	116
4-Nitro-zimt-aldehyd	141/2
2-Nitro-zimtsäure	237, 240/1
3-Nitro-zimtsäure	196/7, 200/1
4-Nitro-zimtsäure	285/6
1, 2-Nitro-zimtsäure-aethyl- ester	42
3-Nitro-zimtsäure-hydroxyl- amin	150
4-Nitro-zimtsäure-methylester	161
Noctal	178
Nonadecan (normal)	32
Nonadecansäure	66,5
Nonan (normal)	- 51
Nonandisäure	106,5

Nonanon-(2)	- 15
Nonyl-alkohol (normal)	- 5
Nonylsäure	12, 2, 7
Nopinol-glykol	126,5
Nor-Arecaidin	285
Norcaperatsäure	138
Norhyoscyamin	140,5
Norpinsäure	173/4
Nosophen	255
Novaspirin	150
Novatophan	60,1, 75/6
Novatropin	180
Novocain	61/3, 155
Novocain-nitrat	100,2, 110
Nucin	154

O.

Oct- siehe Okt-	
Oelsäure	14
Oenanthol	(155)
Oenanthon	30
Oenanthsäure	10,5
Oenanthyliden-aceton	16/7
2, 2, 3, 4, 4, 6, 6, 6-Oktachlor- hexanon-(5)-säure-(1)	139/40
Oktadecen-(9)-ol-(12)-säure-(1), hochschmelzend	52/3
Oktadecen-(9)-ol-(12)-säure-(1)	4/5
Oktadecin-(2)	30
Oktadecyl-alkohol	59
α -Oktadecylen	18
Oktadekan (normal)	28
Oktan (normal)	- 57,4, (126)
Oktandisäure	144
Oktanol-(1)	- 16,3
Oktanon-(2)	- 16
Oktyl-alkohol (normal)	- 16,3
Omal	69
Opianin	176
Opiansäure	145, 150
Orbiculatsäure	82
Orcin	57/8, 106,5 8
β -Orcin	163
Orexin	95
Orsellinsäure	175/6, 176
Orthoform	110/1, 142
Osazone von:	
Glyoxal	179
Methyl-glyoxal	148
Phenyl-glyoxal	152
Oscin	109/10
Ouabain	185, 187/8

Oxalessigsäure-dimethylester	74 6
Oxalsäure	101,5, 189,5
Oxalsäure-diaethyl- ester	- 40,6, (186,5)
Oxalsäure-dimethylester	54,2
Oxam-aethan	114 5
Oxamid	417/9
Oxamidsäure-aethylester	114/5
1, 2-Oxaminobenzoessäure	188/9
a, b-(s)-Oxanilid	245
Ox-anthranol	167
Oxime (Monoderivate) von:	
Acenaphthenon	175
Acetaldehyd	47
Aceton	59 60
Acetonyl-aceton	137
Acetophenon	59
Aceto-piperon	156 7
Aethyl-phenyl-keton	53/4
α -Anis-aldehyd	64
β -Anis-aldehyd	133
α -Benzaldehyd	33, 35
β -Benzaldehyd	128 30
α -Benzil	137/8
β -Benzil	105/8
Benzochinon-(1, 4)-imid	173/4
Benzophenon	143,4 4
Benzoyl-hydrastinin	146
Berberin	168,9
Brenztraubensäure-aethyl- ester	94,5
Brenztraubensäure-methyl- ester	69
2-Brom-benzaldehyd	102
3-Brom-benzaldehyd	71,5

Oxime (Monoderivate), ferner:

4-Brom-benzaldehyd (anti)	110/1
4-Brom-benzaldehyd (syn)	157
4-Brom-2-nitro-benzaldehyd	164
1-Brom-propanon-(2)-(1)	123/4
Camphenilon	105,5
d-Campher	120
l-Campher	115
Camphochinon (labil)	114
Camphochinon (stabil)	152, 153/4
Caprin-aldehyd	69
Capron-aldehyd	51
Carvenon	90/2
i-Carvon	93
(l)- und (d)-Carvon	72
(d, l)-Carvon-hydrat	138,5
(d, l)-Carvotanacetone	92/3
(d)-Carvotanacetone	75/7
(l)-Carvotanacetone	75/6
Caryophyllen	220/3
2-Chlor-benzaldehyd (anti)	75/6
2-Chlor-benzaldehyd (syn)	98/102
3-Chlor-benzaldehyd (anti)	70/1
3-Chlor-benzaldehyd (syn)	115/6
4-Chlor-benzaldehyd (anti)	110
4-Chlor-benzaldehyd (syn)	140
4-Chlor-4-methyl-heptanon-(3)	61/3
4-Chlor-2-nitro-benzaldehyd	172
5-Chlor-2-nitro-benzaldehyd	112
1-Chlor-propanon-(2)-(1)	107
Cinnamal-acetone	153
Croton-aldehyd	119/20
Crotyliden-acetone	90/2
Cummi-aldehyd (anti)	61
Cycloheptan	23,3
Cyclohexandion-(1, 3)-di	155,5
Cyclohexanon	89,5/90,5
Cyclohexen-(1)-on	75/6
Cyclopentan	56,5
α -Dekalon	165
β -Dekalon	76
Diacetyl	74
Diacetyl (trimol.)	174/5
Diacetyl-hydrastinin	121/2
Diaethyl-acetessigsäure-aethylester	56/7
2, 4-Diamino-benzaldehyd	203/4
2, 7-Diamino-fluorenon	255
2, 4-Dichlor-benzaldehyd	136/7
2, 5-Dichlor-benzaldehyd	127,5/8
3, 4-Dichlor-benzaldehyd (anti)	114/5

Oxime (Monoderivate), ferner:

Digitoxose	102
Diheptylketone	19,5/20
(d, l)-Dihydro-carvon	115/6
(l)-Dihydro-carvon	88/9
Dihydro-carvon-hydrat	120/1
Dihydro-pulegenon	77/8
Diisopropyl-ketone	33/4
2, 4-Dimethoxy-benzaldehyd	106
3, 4-Dimethyl-acetophenon	84,5/5
Dimethyl-brenztraubensäure	171/2
Dimethyl-brenztraubensäure-aethylester	56
2, 2-Dimethyl-butanon-(3)	77/8
(d)-1, 4-Dimethyl-cyclohexanon-(2)	97/8
1, 2-Dimethyl-cyclohexen-(2)-on-(4)	105/7
2, 2-Dimethyl-heptanon-(6)-säure-(1)	93/3,5
1, 2-Dimethyl-(3)-isopropylcyclopentanon-(5)	95
2, 6-Dimethyl-octanon-(3)-säure-(8)	103
2, 4-Dinitro-benzaldehyd	127/8
Dioxy-acetone	84
Diphenyl-acet-aldehyd	106, 120
(D, l)-Fencho-camphoron	54/6
d, d-Fencho-camphoron	69/71
(d)-Fenchon	163
(l)-Fenchon	161/3
Fluorenon	195
Formamid	114
Formisobutyraldol	29,5
d-Glykose	137,5
Glyoxylsäure-aethylester	35
Glyoxylsäure-methylester	55
Helicin-aldehyd	190
Heptanon-(5)-säure-(1)	118
Hexahydro-benzaldehyd	90/1
Hexamethyl-diacetyl	123
Hexanon-(2)	49,5
Hydrastinin	145/6
Hydrozimt-aldehyd	93/4,5
Hygrin	116/20
Indanon-(1)	146
Isatin	202
Isocampher	106
Isocampherchinon	122/3
Isofenchon	82
(d, l)-Isofenchon	133
Isoketo-campfersäure	185/6

Oxime (Monoderivate), ferner:

Isolauronsäure-methylketon	65
l-Iso-menthon	120
4-Isopropyl-benzaldehyd	
(syn)	112
α -Iso-pulegon	120/1
β -Iso-pulegon	143
Iso-pulegonsäure	85
Isothujon	119/20
Isovaleryl-ameisensäure-	
aethylester	60
α -Jonon	89/90
α -Keto-adipinsäure-di-	
aethylester	52
Keto-terpin	163
1-Keto-tetrahydronaph-	
thalin	102,5/3,5
Laevulinsäure	95/6
Laevulinsäure-aethylester	38/9
Lauron	39/40
Margarin-aldehyd	89,5
1, 4-Menthandiol-(8, 9)-on-	
(2)	202
(d, l)-(1, 4)-Menthanon-(2)	105
(d, l)-1, 4-Menthanon-(3)	80
(l)-1, 4-Menthanon-(3)	88/9
l-Menthon	59
Mesitonsäure	94/5
β -Mesityloxyd	49
Mesoxalsäure	139
Mesoxalsäure-dimethylester	67
„Metasaccharo-pentose“	136
4-Methoxy-benzal-aceton	119/20
2-Methoxy-benzaldehyd	92
4-Methoxy-salicyl-aldehyd	138
2-Methoxy-zimt-aldehyd	125/6
4-Methyl-acetophenon	88
Methyl-cyclobutyl-keton	60/1
1-Methyl-cyclohexanon-(2)	43/4
1-Methyl-cyclohexanon-(4)	37/9
1-Methyl-cyclo-	
pentanon-(3)	67/9, 91/2,5
Methyl-cyclopropyl-keton	50/1
2-Methyl-hexanon-(3)-	
säure-(6)	88/9
1-Methyl-(4)-isopropyl-	
cyclohexanon-(2)	97/9
Methyl-1-naphthyl-keton	135/6
Methyl-2-naphthyl-keton	145
2-Methyl-penten-(2)-on-(1)	48/9
Myristin-aldehyd	82,5
Myriston	51
Myrtenal	71/2
1-Naphth-aldehyd	98

Oxime (Monoderivate), ferner:

Naphthochinon-(1 u. 2)-(2)	162/4
Naphthochinon-(1, 2)-imid-	
(2, 1)	150/2
2, 4-Nitramino-benz-	
aldehyd	184/5
2-Nitro-acetophenon	115
3-Nitro-acetophenon	181/2
4-Nitro-acetophenon	173/3
2-Nitro-benzaldehyd	
(anti)	99,5/100,5
2-Nitro-benzaldehyd (syn)	154
3-Nitro-benzaldehyd (anti)	123
4-Nitro-benzaldehyd (anti)	133
4-Nitro-benzaldehyd (syn)	182/4
Octandion-(1, 8)	150/5
Octanon-(1)	60
Oenanthaldehyd	57/8
Oxyacetone	71
4-Oxy-acetophenon	144/5
3-Oxy-benzaldehyd	87/8, 138
(d)-Oxy-carvotan-aceton	114/4,5
6-Oxy-2-methyl-benz-	
aldehyd	111/2
Palmitin-aldehyd	88
Palmiton	59
Pelargon-aldehyd	63/4
Pentamethyl-aceton	140
Pentanon-(2)	58/9
Pentanon-(3)	69/72
Phellandral	87
Phenanthrenchinon	158
Phenyl-acet-aldehyd	103
Phenyl-benzyl-keton	98
Phenyl-glyoxal	168, 180
Phenyl-glyoxaldehyd	126/8
Phenyl-propargyl-aldehyd	108
Phoron	48
(d, l)-Pinocamphon	86/7
Salicylal-aceton	84/5
Salicyl-aldehyd	57
Santalal	104/5
Santoron	117,5/8,5
Stearon	62/3
β -Tanacet-keto-carbon-	
säure	104/6
Tetrahydrocumin-aldehyd	87/8
β -Thujon	51,5
1, 2-Toluyl-aldehyd (anti)	49
1, 4-Toluyl-aldehyd (anti)	79/80
1, 4-Toluyl-aldehyd (syn)	108/10
Trichlor-acet-aldehyd	39/40
Tridecanon-(2)	56/7

Oxime (Monoderivate), ferner:

3, 4, 5-Trimethoxy-benzaldehyd	83/4
2, 4, 6-Trimethyl-benzaldehyd (anti)	124
2, 4, 6-Trimethyl-benzaldehyd (syn)	180/1
1, 1, 2-Trimethyl-cyclopentanon-(3)	104
(d, l)-1, 1, 2-Trimethyl-cyclopentanon-(5)	105
(d)-1, 1, 4-Trimethyl-cyclohexanon-2	94/5
1, 1, 3-Trimethyl-cyclohexen-(3)-on-(5)	78
2, 4, 6-Trinitro-benzaldehyd	158
Tropinon	111/12, 115/16
Undecanon-(2)	46/7
Undecyl-aldehyd	61
Valer-aldehyd	52
Vanillin	121/2
Veratrum-aldehyd	94/95
Zimt-aldehyd (anti)	64/65
Zimt-aldehyd (syn)	138,5

(Diderivate) von:

Acenaphthen-chinon	222
Acetyl-aceton	149/50
Adipin-dialdehyd	185/6
Aethyl-succin-dialdehyd	184/5
Caevulin-aldehyd	73/4
Carbofenchonon	198/9
Cyclohexandion-(1, 4)	188
Diacetyl	245/6
Glyoxal	178
1, 4-Menthen-[8 (9)]-dion-(2, 6)	192
Methyl-glyoxal	157
2-Methyl-heptandion-(3, 6)	137
2-Methyl-nonen-(2)-dion-(6, 8)	109/10
Pentandion-(2, 3)	172/3
Phenanthrenchinon	202
1, 3-Phthal-aldehyd	180
Succin-dialdehyd	171
Terephthal-aldehyd	200

(Triderivate) von:

Propantrion	171
Ox-indol	120
1, 4-Oxy-acetophenon-glykosid	194
3-Oxy- β -amino-hydrozimtsäure	235/6
4-Oxy- β -amino-hydrozimtsäure	198

1-Oxy-anthracen	152
1-Oxy-anthrachinon	190/0,5, 193
2-Oxy-anthrachinon	306
Oxy-anthrarufin	278
Oxy-apigenin	328/9,5
2-Oxy-benzalacetone	139
1, 2-Oxy-benzaldehyd	- 11/- 10
1, 3-Oxy-benzaldehyd	104, 108
1, 4-Oxy-benzaldehyd	115/6
4-Oxy-benzhydrol	161
1, 2-Oxy-benzoesäure	155/6
1, 3-Oxy-benzoesäure	188, 200
1, 4-Oxy-benzoesäure	210, 213/4
1, 3-Oxy-benzylalkohol	67
1, 4-Oxy-benzylalkohol	124,5/5,5
d, l- α -Oxy-buttersäure	43
Oxycampher	203/5
α -Oxycampher	203/5, 212/3
α -Oxy-caprylsäure (normal)	69,5
4-Oxy-chinaldin	230/1
6-Oxy-chinaldin	213
7-Oxy-chinaldin	232/4
8-Oxy-chinaldin	74
α -Oxy-chinolin	199/200
4-Oxy-chinolin	194, 201
5-Oxy-chinolin	224
7-Oxy-chinolin	235/8
8-Oxy-chinolin	75/6
8-Oxy-chinolin-sulfat	175/7,5
Oxy-chryszin	230
α -Oxy-cinchonin	252
β -Oxy-cinchonin	273
α -Oxy-diaethyl-essigsäure	74,5, 80
1-Oxy-9, 10-dihydro-9-anthranol	99
α -Oxy-di-isopropyl-essigsäure	110/1
2-Oxy-4, 6-dimethoxy-acetophenon	85/8
4-Oxy-3, 5-dimethoxy-benzaldehyd	113
4-Oxy-3, 5-dimethyl-benzaldehyd	115/6
1, 4-Oxy-diphenyl	164/5
Oxy-fumarsäure	184
β -Oxy-glutarsäure	95
Oxy-hydrochinon	140,5
Oxy-hydrochinon-aldehyd	223
α -Oxy-hydro-4-cumarsäure	162/4
α -Oxy-isobuttersäure	70/1, 78/9
α -Oxy-isocamphoronsäure-lacton	186
2-Oxy-isophthalsäure	239, 243/4
4-Oxy-isophthalsäure	305/6

5-Oxy-isophthalsäure	284/5, 288	1, 2-Oxy-phenyl-essigsäure	137
5-Oxy-4-isopropyl-1-tolylsäure-(2)	157	1, 3-Oxy-phenyl-essigsäure	129
β -Oxy-isovaleriansäure-nitril	12	1, 4-Oxy-phenyl-essigsäure	148
Oxy-jonon-lakton	130	1, 2-Oxy-phenyl-glyoxylsäure	43/4
Oxy-lupanin	76/7, 172/4	β -Oxy- α -phenyl-propionsäure	117/8
Oxy-maleinsäure	152	1- β -Oxy- β -phenyl-propionsäure	93
Oxy-malonsäure	185/7	β -Oxy- β -phenyl-propionsäure	93/4
4-Oxy-3-methoxy-benzaldehyd	80, 5/1, 5	d- β -Oxy- β -phenyl-propionsäure	115/6
1-Oxy-2-methoxy-benzol	28, 3, 31/2	4-Oxy-phenyl-4-tolyl-amin	121/1, 5
4-Oxy-3-methoxy-benzylalkohol	115	4-Oxy-phthalsäure	181
1-Oxy-2-methyl-anthrachinon	184/5	3-Oxy-phthalsäure-anhydrid	145/8
4-Oxy-2-methyl-benzaldehyd	110	Oxy-pinsäure	193/4
4-Oxy-3-methyl-benzaldehyd	118	α -Oxy-propionaldehyd	105
6-Oxy-2-methyl-benzaldehyd	31, 4/1, 9	2-Oxy-pyridin	107
1, 2-Oxymethyl-benzoesäure	120	3-Oxy-pyridin	129
1, 4-Oxymethyl-benzoesäure	181	4-(γ)-Oxy-pyridin	148, 5
Oxymethyl-benzoesäure-anhydrid	65, 73	4-Oxy-pyridin + 1 H ₂ O	62, 66/7
3-Oxymethyl-chrysazin	224, 5/5, 5	6-Oxy-pyridincarbonsäure-(3)	303
Oxymethylen-cyan-essigsäure-äthylester	68/9	Oxy-santonin	203
β -Oxy- α -methyl- β -phenyl-propionsäure	95	Oxy-sparteïn	87, 5
1, 3-Oxymethyl-salicylsäure	142	Oxy-sparteïn-hydrochlorid	48/50
9-Oxy-naphthacen-chinon	303	Oxy-terpenylsäure	174, 5
4-Oxy-naphtho-chinon-(1, 2)	190	β -Oxy-tolyl-N-methyl-vinyl-diacetonalkamin	113
5-Oxy- α -naphtho-chinon	154	2-Oxy-1, 3-toluylsäure	163/4
2-Oxy-naphthoesäure-(3)	216	2-Oxy-1, 4-toluylsäure	206/7
8-Oxy-naphthoesäure-(1)	169	3-Oxy-1, 2-toluylsäure	168
α -Oxy- β -naphthoesäure	210/1	3-Oxy-1, 4-toluylsäure	177
6-Oxy-nicotinsäure	303	4-Oxy-1, 2-toluylsäure	179, 183/4
4-Oxy-3-nitro-benzaldehyd	139/40, 142, 144, 5	4-Oxy-1, 3-toluylsäure	151
4- oder 5- oder 8-Oxy-peribenzanthron	179, 5	5-Oxy-1, 2-toluylsäure	172, 177/8, 179/80
3-Oxy-phenanthren	122	5-Oxy-1, 3-toluylsäure	208
β -Oxy-(4)-phenyl- α -aminopropionsäure	295, 314/8	6-Oxy-1, 2-toluylsäure	141, 5/2, 145/6
Oxy-phenyl-essigsäure	118	6-Oxy-1, 3-toluylsäure	172/3
		Oxy-tolyl-tropeïn	95/8
		Oxy-trimellithsäure	245
		α -Oxy-n-valeriansäure	31
		5-Oxy-1, 2-xylylsäure-(4)	199
		3-Oxy-zintsäure	191

P.

Palmatin-jodid	238/40	Papaverin-hydrochlorid	220/1
Palmitin	72	Paracodin	55, 87/8, 111/2, 189, 5
Palmitinsäure	62, 5	Paraconsäure	57/8
Palmitinsäure-nitril	31	Paracotoïn	152
Palmitolsäure	47	Paraldehyd	10, 5, 12, (124)
Palmiton	82, 8	Paraldol	90
Papaveramin	128/9	Pararosolsäure	220
Papaverin	147	Paratophan	204

Parol	52/3, 65/6	β, β' -Phellandren-nitrit	97/8
Pelargonsäure	12/2,5	Phenacetin	134/5
Pellidol	65, 75	Phenacetursäure	143
Pellotin	110	Phenacylchlorid	58/9
Pencedanin	109	Phenacyl-isoamyl-malonsäure	160
α -Pentaacetyl- α -glykose	111/2	Phenanthren	100
Pentabrom-aceton	73	Phenanthren-carbonsäure-(2)	254
1, 2, 8, 9, 9-Pentabrom-1, 4- menthan	137	Phenanthren-carbonsäure-(3)	269
Pentabrom-phenol	225	Phenanthren-carbonsäure-(9)	250/2
Pentachlor-aethan	- 29,0	Phenanthren- chinon	202, 205, 206, 5/7,5
Pentachlor-anilin	232	1-Phenanthreno-N-methyl- tetrahydro-papaverin	119/20
Pentachlor-benzol	85/6	Phenanthrol-(3)	122
2, 4, 4, 6, 6-Pentachlor-cyclo- hexen-(1)-dion-(3, 5)	92,5	Phenazin	171
2, 2, 4, 6, 6-Pentachlor-hexen- (β)-on-(5)-säure-(1)	122/3	3, 4-Phendiol-aethylsäure	127
Pentachlor-phenol	190/1	Phenetidin-bitartrat	168
Pentachlor-resorcin	92,5	Phenetol	- 33,5, (170,5)
Pentadecan (normal)	10	Phenetol-carbamid	173/4
Pentadecansäure (normal)	53	Pheno-chinon	71
Penta-erythrit	251	Phenokoll (Base)	100,5
Pentamethyl-aethol-hydrat	83	Phenol	43, (181,5)
Pentamethyl-aethylol	17	β -Phenol-galaktosid	139/41
Pentamethyl-benzol	53	β -Phenol-glykosid	174/5
Pentamethylen	- 93,3	β -Phenol-maltosid	96
Pentamethylen-tetrazol	56/8	Phenol-phthalein	250/3
Pentamethyl-phenol	125	Phenol-phthaleinsäure- anhydrid	173/5
Pentamethyl-rosanilin	130	Phenol-phthalin	225
Pentamethyl-salicin	62/4	Phenoval	149/50
Pentan (normal)	- 147,5	Phen-ox-azin	148
Pentan (tertiär)	- 20	Phenyl-acetylen	(142,5)
Pentan-1, 3-dien-1-ol-2, 5- dicarbonsäure-anhydrid	205/10	9-Phenyl-acridin	181
Pentanol-(1)	(138)	α -Phenyl-aethan- α, β -dicarbon- säure	167/8
Pentanol-(2)	(119)	β -Phenyl-aethan- α, α -dicarbon- säure	117
Pentanol-(2)-säure-(1)	31	Phenyl-aether	26,9/7
Pentatriakontan (normal)	74,7	Phenyl-(d, l)-alanin	162
Pentatriakontanon	84,4	Phenyl-angelicasäure	104
Pentendisäure	137/8	9-Phenyl-anthracen	152/3
Pentindisäure	145/6	1, 2-Phenyl-azimino-benzol	109
Perchlor- β -acetyl-acryl- säure	51/2, 85/6	N-Phenyl-azimino-benzol	89/90
Perchlor-aether	69	α -Phenyl-benz-imidazol	291
Peribenzanthron	170	1, 2-Phenyl-benzoesäure	113,5/4,5
Periplocin	205	Phenyl-benzyl-carbinol	42
Peronin (Base)	130/2	Phenyl-bernsteinsäure	167/8
Pertusaren	286	γ -Phenyl-buttersäure	51,7
Pertusarin	235	Phenyl-carbaminsäure- isobornylester	138/9
Peruskabin	20	2-Phenyl-chinolin	83, 84
Perylen	262/5, 264/5	6-Phenyl-chinolin	110/1
Phanodorm	171	2-Phenyl-chinolin-4-carbon- säure	208/9
α, α -Phellandren-nitrit	113/4		
β -Phellandren- α -nitrit	102		

Phenyl-crotonsäure	81/2
Phenyl-cyan-amid	47
Phenyl-cyanid	(190,5)
3-Phenyl-dihydro-chinazolin	95
Phenyl-dihydro-isolauronolsäure	142
Phenyl-disulfid	60/1
Phenyl-di-1, 4-tolyl-methan	55/6
1, 2-Phenylene-diamin	102/3
1, 3-Phenylene-diamin	63
1, 4-Phenylene-diamin	140
1, 2-Phenylene-diessigsäure	150
1, 3-Phenylene-diessigsäure	170
1, 4-Phenylene-diessigsäure	236, 240/1, 244
1, 2-Phenylene-diessigsäure-dinitril	59/60
1, 3-Phenylene-diessigsäure-dinitril	28/9
1, 4-Phenylene-diessigsäure-dinitril	98
Phenylene-mercaptan	27
Phenyl-essigsäure	76,5
Phenyl-essigsäure-nitril	(233,5)
Phenyl-formamid	46
Phenyl-formanilid	72,2/2,6
Phenyl-glycin-1, 2-carbonsäure	207
Phenyl-glykokoll	126,7
Phenyl-glyoxal-hydrat	91
Phenyl-harnstoff	147
Phenyl-hydrazin	17,5, 19,6

Phenylhydrazone

(Monoderivate) von:

Acet-aldehyd	63/5, 99
Acetophenon	105
3-Amino-benz-aldehyd	162
Anis-aldehyd	120/1
l-Arabinose	152/3
Benzal-aceton	156/7
Benz-aldehyd	136
Benzophenon	137
Benzoyl-ameisensäure	153
Brenztraubensäure-aethyl-ester	116/7
3-Brom-benz-aldehyd	141/2
3-Chlor-benz-aldehyd	134/5
4-Chlor-benz-aldehyd	127
4-Chlor-2-nitro-benz-aldehyd	180/1
Cumin-aldehyd	127/9
4-Dimethylamino-benz-aldehyd	148
1,2-Dimethyl-4-benz-aldehyd	90,5

Phenylhydrazone (Monoderivate),

ferner:

2, 5-Dimethyl-benz-aldehyd	86
Fluorenon	151/1,5
Fucose	170
Furfurol	97/8
d-Galaktose	158
Gallacetophenon	146
Glyko-ferula-aldehyd	212
β -Glykose	115/6
Glyko-vanillin	195
Glyoxylsäure	143/5
Helicin	187
Isatin	210/1
2-Keto-tetrahydro-naphthalin	107,5/8
Laevulinsäure	108
d-Mannose	199
3-Methyl-benz-aldehyd	84
4-Methyl-benz-aldehyd	108
Methyl-glyoxal	134, 148,9
1-Naphth-aldehyd	152
Narcein-hydrochlorid	185/6
2, 4-Nitramino-benz-aldehyd	166/7
3-Nitro-benz-aldehyd	120/1
3-Nitro-4-methyl-benz-aldehyd	112
Oxy-aceton	100/2
3-Oxy-benz-aldehyd	130/1,5
4-Oxy-benz-aldehyd	177/8
Päonol	107
Papaveraldin	80/1
Phenyl-acet-aldehyd	58
Piperonal	102/3
Pyrogallol-aldehyd	161
Rhamnose	159/60
Salicyl-aldehyd	143/4
Tetronsäure	128
Truxon	270
Vanillin	105
Zimt-aldehyd	168

(Diderivat) von:

Succin-di-aldehyd	124/5
β -Phenyl-hydroxylamin	81/2
1-Phenyl-isochinolin	87/8
3-Phenyl-isochinolin	103/5
Phenyl-isocyanate siehe Phenyl-ureidsäuren.	
Phenyl-malonsäure	152/3
Phenyl-menthyl-urethan	111
α -Phenyl- α -milchsäure	93
β -Phenyl- α -milchsäure	98

d-(u,l)- β -Phenyl- α -milchsäure	124/5
2-Phenyl-naphthalin	102
N-Phenyl-2-naphthylamin	108
Phenyl-1-naphthyl-keton	75,5
Phenyl-2-naphthyl-keton	82
Phenyl-nitramin	46/6,5

Phenylsazone von:

d-Arabinose	162/3
d-Fructose	210
Fucose	177,5
d-Galaktose	184
d-Glykose	205, 210
d-Mannose	210
Rhamnose	182
Xylose	163

Phenyl-oxy-disulfid	45
Phenyl-propionsäure	136/7
4-Phenyl-pyridin	77/8
2-Phenyl-salicylsäure	159
Phenyl-senföl	-21

1-Phenyl-1, 2, 3, 4-tetrahydro-naphthalin-1, 4-dicarbon-säure	206
---	-----

Phenyl-thioharnstoff	154
1, 4-Phenyl-tolyl-keton	55, 59/60
Phenyl-triazin	50

Phenyl-triphenylmethylketon	181
β -Phenyl-umbelliferon	244

Phenylureidosäuren von:

(d, l)-Alanin	168
(d, l)- α -Aminobuttersäure	170
l-Asparagin	164
(d, l)- α , β -Diaminopropion-säure	214
Diglycyl-glycin	184
Glycyl-glycin	175/6
Glykokoll	195
d-Isoleucin	119/20
(d, l)-Isoserin	180/1
(d, l)-Leucin	165
(d, l)-Ornithin	192
l-Ornithin	189/90
l-Oxyprolin	175
(d, l)-Phenyl-alanin	182
d-Phenyl-alanin	180/1
(d, l)-Serin	165/6
l-Tryptophan	166
l-Tyrosin	104
(d, l)-Valin	163,5
d-Valin	145

Phenylurethan	49/50, 51/2
---------------	-------------

Phenylurethane von:

Benziloxim	144
Campheroxim	94
Glykolsäure	134/5
Mandelsäure	146
Milchsäure	139/40
α -Oxybuttersäure	116,5/7,5
α -Oxyisobuttersäure	129
β -Oxyisobuttersäure	122
α -Oxyisovaleriansäure	111/2
α -Oxyvaleriansäure	78
Salicylsäureäthylester	98, 100
Salicylsäuremethylester	288
Salicylsäure-1-naphthyl-ester	244
Salicylsäure-2-naphthyl-ester	268
Salicylsäurephenylester	241

Phenyl-valin	135
α -Phenyl-zimtsäure	172
Phloretin	250
Phloretinsäure	129
Phloridzin	108/9, 158/60, 170/1
Phlorin	239
Phloroglucin	200/9, 217/9
β -Phloroglucin-d-glykosid	239
Phloroglucin-triaethyläther	43
Phloroglucin-tricarbonsäure-triaethylester	104
Phloron	125
Phoron	28
Phosgen	-118, (8,5)
Phosphenylige Säure	70
Phospho-benzol	149/50
Phospho-guajacol	77,5, 99
Photosantonsäure	154/5
Phthalacen	173
1, 2-Phthalaldehyd	55/6
1, 3-Phthalaldehyd	89/90
Phthalid	65, 73
Phthalimid	233,5
Phthalonsäure	144,5
Phthalo-phenon	115
Phthalsäure	191
Phthalsäure-anhydrid	128
Phthalsäure-geraniolester	47
Phthalsäure-isofenchylester	149/50
Phthalsäure-l-menthylester	110
Phthalyl-(d, l)-alanin	164
Phthalyl- β -alanin	150/1
Phthalyl-glykokoll	191/2
Phthalyl-(d, l)-leucin	142
Phthalyl-l-leucin	115/6

Phthalyl-tropein	70
Physostigmin	86/7, 103/5
Picein	194
α -Picolin	(129)
β -Picolin	(143,5)
γ -Picolin	(143)
Picolinsäure	134,5/6
Picylenketon	185,5
Pikramid	186, 188

Pikrate (Monoderivate) von:

Adenin	279/81
Aethyl-amin	170
Aethyl-amino-aethyl-ol	125/7
2-Aethyl-chinolin	148
3-Aethyl-chinolin	163
4-Aethyl-chinolin	178/80
1-Aethyl-3, 3-dimethyl- 2-methylen-indolin	125
Aethylen-diamin	233/5
Aethyl-glyoxalidin	134/6
1-Aethyl-indol	105
3-Aethyl-indol	143
Aethyl-isochinolin	220
3-Aethyl-isochinolin	171/2
Aethyl-isopropyl-chinolin	225
1-Aethyl-3 (?)-isopropyl- piperidin	117
Aethyl-ol-amin	159,5
Aethyl- β -phendihydro- triazin	150
Aethyl-phenyl-amino- guanidin	224
1-Aethyl-phthalazin	175
2-Aethyl-piperidin	133
3-Aethyl-piperidin	63
N-Aethyl-piperidin	163
3-Aethyl-2-propyl-chinolin	163
3-Aethyl-pyridin	128/30
4-Aethyl-pyridin	168
5-Aethyl-2-stilbazol	203
N-Aethyl-tetrahydro-iso- chinolin	121
d, l-Alanin-aethyl-ester	171
d, l-Alanin-amid	199,5
Allyl-amin	140/1
Allyl-guanidin	144/5
Amino-acetal	142/3
α -Amino-acetessigsäure- aethyl-ester	129
4-Amino-antipyrin	144
d, l- α -Amino-buttersäure- aethyl-ester	127
d, l- α -Amino-n-capronsäure- aethyl-ester	124

Pikrate (Monoderivate), ferner:

N-Amino-dihydro-isoindol	96/7
Amino-dimethyl-acetal	80
5- oder 7-Amino-2, 4- dimethyl-chinolin	215/7
3-Amino-dimethyl-1, 4- toluidin	150,5
Amino-guanidin	193
dl- α -Amino-methyl-aethyl- essigsäure-aethyl-ester	115/6
3-Amino-1, 2, 2, 5, 5-penta- methyl-pyrrolidin	215
2-Amino-phenyl-auramin	220/1
4-Amino-phenyl-auramin	185/6
6-Amino-4-phenyl-chinolin	233/4
Amino-phenyl-guanidin	179
Amino-propyl-piperidon	207
3-Amino-2, 2, 5, 5-tetra- methyl-pyrrolidin	242
α -Amino-n-valeriansäure- aethyl-ester	115,6
Anilin	165
Antipyrin	188
d-Arginin	205/6
Auramin	230/6
Benzenyl-amidin	228
Benzidin	190
Benzyl-chinolin	161,5
4-Benzyl-isochinolin	190/1
2-Benzyl-piperidin	156/7
4-Benzyl-piperidin	184
2-Benzyl-pyridin	140
4-Benzyl-pyridin	136/8
4-Benzyl-tetrahydro- pyridin	129/31
Betain	180/1
Bipyridyl	208
2, 2-Bipyridyl	154,5/5,5
3, 2-Bipyridyl	149,5
3, 8-Bipyridyl	232
Bornyl-amin	257
2-tertiär-Butyl-indol	133
Camphen-amin	214/5
Carbazol	182
Chinaldin	191
Chinazolin	188/90
Chinolin	203
Chinophenol	203/4
α -Chrysidin	240
α -Cinnamenyl- α -naphtho- chinolin	230
α -Cinnamenyl- β -naphtho- chinolin	254
α -Conicein	225

Pikrate (Monoderivate), ferner:

γ -Conicein	62
d-Coniin	75
Cuminal-chinaldin	212
Cumochinolin	205/6
Damascenin	189/90
Dekahydro-chinolin	151/2
N, N-Diaethyl-aethylen- diamin	211
Diaethyl-dihydro-chinolin	189/90
N, N'-Diaethyl-guanidin	141
N, N'-Diaethyl-harnstoff	135
α -Diaethyl-piperidin	105/7
β -Diaethyl-piperidin	89/90
γ -Diaethyl-piperidin	75/6
2, 4-Diaethyl-pyridin	98/100
Diaethyl-tetrahydro-chinolin	138
2, 7-Diamino-fluoren	230
2, 4-Diamino-tetramethyl- toluol	162/3
Dibutyl-amin	59/5
Dihydro-chinaldin	187
Dihydro-collidin	149/50
Dihydro-6-methyl-chinaldin	153
Dihydro-2-methyl-indol	150/1
Dihydro-nicotyrin	156
N, N-Diisopropyl-harnstoff	134
Dimethoxyl-isochinolin	218/20
Dimethyl-aethyl-amin	193/4
3, 6-Dimethyl-2-aethyl- chinolin	177
3, 7-Dimethyl-2-aethyl- chinolin	219/20
3, 8-Dimethyl-2-aethyl- chinolin	187
N, N'-Dimethyl-aethylen- diamin	215/6
1, 3-Dimethyl-2-aethyl-indol	91
2, 3-Dimethyl-1-aethyl-indol	105
2, 3-Dimethyl-3-aethyl- indolenin	152/3
3, 3-Dimethyl-2-aethyl- indolenin	137/8
1, 3-Dimethyl-3-aethyl-2- methylen-indolin	123/4
2, 5-Dimethyl-3-aethyl- pyrazin	142
2, 6-Dimethyl-4-aethyl- pyridin	119/20
3, 5-Dimethyl-2-aethyl- pyridin	149
Dimethyl-amin	158/9
7-Dimethyl-amino-2- phenyl-chinolin	180

Pikrate (Monoderivate), ferner:

3, 6-Dimethyl-carbazol	192
2, 3-Dimethyl-chinolin	225
2, 4-Dimethyl-chinolin	193/5
2, 8-Dimethyl-chinolin	180
3, 4-Dimethyl-chinolin	205
4, 6-Dimethyl-chinolin	230
Dimethyl-glyoxalidin	140
1, 2-Dimethyl-glyoxalin	179
1, 4-Dimethyl-glyoxalin	167
N, N-Dimethyl-guanidin	224
N, N'-Dimethyl-guanidin	178
N, N-Dimethyl-harnstoff	130
2, 3-Dimethyl-indol	157
2, 5-Dimethyl-indol	155
2, 6-Dimethyl-4-isobutyl- pyridin	114/5
1, 3-Dimethyl-3-isopropyl- 2-methylen-indolin	121/2
2, 3-Dimethyl- β -naphth- indol	175
2, 4-Dimethyl- α -naphtho- chinolin	223
Dimethyl-papaverolin	104
1, 1-Dimethyl-1, 2-phenylen- diamin	138/40
2, 3-Dimethyl-1-phenyl- indol	131
2, 5-Dimethyl-6-phenyl- pyridin	179/80
2, 6-Dimethyl-4-phenyl- pyridin	122
2, 6-Dimethyl-pyrazin	175/6
3, 5-Dimethyl-pyrazol	166/7
4, 6-Dimethyl-pyrimidin	142/3
2, 4-Dimethyl-pyrrolidin	116/7
2, 4-Dimethyl-pyrrolin	102/4
2, 5-Dimethyl-pyrrolin	105
2, 4-Dimethyl-6-stilbazol	240/1
2, 4-Dimethyl-thiazol	137/8
2, 5-Dimethyl-thiazol	166/7
α -Dinaphthyl-carbazol	226
β -Dinaphthyl-carbazol	221
Dinaphthylen-amin	217
5, 6-Dioxymethylen- chinaldin	175
Diphenyl-acetamidin	169
Diphenyl-formamidin	187
2, 6-Diphenyl-piperidin	198, 212
2, 6-Diphenyl-pyridin	169
Dipropyl-amin	75
3, 5-Di-1, 2-xylyl-pyridin	182/3
3, 5-Di-1, 3-xylyl-pyridin	116/7
3, 5-Di-1, 4-xylyl-pyridin	156/8

Pikrate (Monoderivate), ferner:

Fenchimin	202
Glycin	190
Glycin-aethyl-ester	157
Glykokoll	199/200
Harnstoff	142
n-Heptyl-amin	120/1,5
Hexamethyl-benzol	170
Hydro-antipyrin	145/6
Hydro-skatol	149/50
Indol	150
2-Isobutyl-chinolin	161
Isochinolin	222/3,5
Iso- α -phenyl-1, 4-tolyl- piperidin	175/6
2-Isopropyl-chinolin	150, 155/7
1-Isopropyl-indol	76
3-Isopropyl-indol	98/9
2-Isopropyl-pyridin	116
4-Isopropyl-2-stilbazol	189/90
Kairolin	125
Ketin	157
Kreatinin	212/3
(d, l)-Laudanosin	174
Lepidin	207/8, 212/3
l-Leucin-aethyl-ester	129,5
(d, l)-Leucin-aethyl-ester	136
Lupetidin	162/4
2, 4-Lutidin	179
2, 5-Lutidin	156/7, 165,5
2, 6-Lutidin	161
Merimin	211/2
Metanicotin	114, 163
6-Methyl-2-aethyl-chinolin	244/5
3-Methyl-1-aethyl-3, 4- dihydro-phthalazin	108
Methyl-aethyl-glyoxalidin	132
Methyl-aethyl-indol	145/6
2-Methyl-3-aethyl-indol	152/3
3-Methyl-2-aethyl-indol	150/1
Methyl-aethyl-ol-amin	148/50
2-Methyl-5-aethyl-pyridin	164
3-Methyl-2-aethyl-pyridin	148/50
Methyl-amin	207, 215
1-Methyl-4-amyl-glyoxalin	134
Methyl-butyl-amin	111/2
2-Methyl-camphen-pyrrol	116
2-Methyl-camphen-pyrrolin	200
3-Methyl-chinolin	187
6-Methyl-chinolin	229
7-Methyl-chinolin	237
8-Methyl-chinolin	200
1-Methyl-l-coniin	121/2
Methyl-guanidin	192, 200

Pikrate (Monoderivate), ferner:

C-Methyl-hexahydro-carb- azol	161
1-Methyl-imidazol	158
5-Methyl-indazol	159/60
1-Methyl-inden	75/6
1-Methyl-indol	150
5-Methyl-indol	151
1-Methyl-isochinolin	209/10
3-Methyl-isochinolin	197/8
4-Methyl-isochinolin	194/5
6-Methyl-isochinolin	212
8-Methyl-isochinolin	204/5
3-Methyl-2-isopropyl-indol	165/6
Methyl-3-isopropyl- piperidin	162/3
2-Methyl- α -naphthindol	167/8
2-Methyl- β -naphthindol	176
1-Methyl-oktohydro-naphth- pyridin	209
5-Methyl-3-phenyl-benz- imid-azol	198/200
2-Methyl-4-phenyl-chinolin	205/6
3-Methyl-2-phenyl-chinolin	202
2-Methyl-3-phenyl-indol	141/2
1-Methyl-6-phenyl-tetra- hydrochinolin	147
1-Methyl- α -piperolin	240/1
1-Methyl-2, 3-propylen- piperidin	108/10
2-Methyl-pyrazin	133
4-Methyl-pyrazol	142
5-Methyl-pyrazol	144
3-Methyl-pyridazin	143/4
4-Methyl-pyridin	167
4-Methyl-pyrimidin	131/4
N-Methyl-pyrrolidin	218
3-Methyl-pyrrolidin	105
2-Methyl-6-stilbazol	217/9
2-Methyl-4-stilbazol	193/4
4-Methyl-2-stilbazol	192/3
8-Methyl-tetrahydro- chinolin	212
1-Methyl-tetrahydro- picolin	159/60
2-Methyl-thiazol	145/6
4-Methyl-thiazol	174
α -Naphthyl-amin	161
β -Naphthyl-amin	195
1- α -Naphthyl-glyoxalin	194/5
2- α -Naphthyl-indol	179
β -Naphthyl- α -pipecolin	153/4
α -Naphthyl-piperidin	179/80
β -Naphthyl-piperidin	188

Pikrate (Monoderivate), ferner:

Neurin	263/4
Nicotin	218
Nicoton	184
Nicotyrin	163/4
2-Nitro-N-dimethyl- anilin	102 3,5
4-Nitroso-aethyl-anilin	131
n-Octyl-amin	112/4
Oktohydro-1, 8-naphth- pyridin	208/9
2-Oxy-chinaldin	95/6
4-Oxy-chinaldin	200
Oxy-nicotin	154/8
4-Oxy-pyrazol	128/9
Oxy-sparteïn	176/8
Papaveraldin	208/9
Papaverin	175, 179, 205
Papaverinol	171
Pentamethylen-diamin	220/2
Pentamethyl-tetrahydro- chinolin	132/3
Phenyl-aethylen-diamin	160
(d, l)-Phenyl-alanin	173
4-Phenyl-chinazolin	178
2-Phenyl-chinolin	187/8
4-Phenyl-chinolin	224
Phenyl-dinaphthylenamin	169
3-Phenyl-hexahydro- pyridazin	170/1
1-Phenyl-imidazol	152
2-Phenyl-indol	127
3-Phenyl-indol	105
2-Phenyl- β -naphthindol	165/6
α -Phenyl- α -naphthochinolin	167
α -Phenyl- β -naphthochinolin	250
2-Phenyl-pyridin	175
3-Phenyl-pyridin	161/3,5
4-Phenyl-pyridin	195/6
4-Phenyl-tetrahydro- chinolin	183
6-Phenyl-tetrahydro- chinolin	165
2-Phenyl-thiazol	124/5
4-Phenyl-thiazol	164/5
Phenyl-thio-hydantoin	180
2-Phenyl-5-tolu-indol	135
2-Phenyl-7-tolu-indol	126
α -Phenyl-1, 4-tolyl- piperidin	183/4
Phthalazin	208/10
α -Picolin	169/70
β -Picolin	149/50
Pilocarpin	147, 159/60

Pikrate (Monoderivate), ferner:

α -Pipicolin	116/7
β -Pipicolin	136/8
α -Pipicolyl-hydrazin	143
Piperidin	145
(d, l)-Prolin	135/7
l-Prolin	153/4
Propyl-amin	135
N-Propyl-coniin	60
Propyl-glyoxalidin	124/6
1-n-Propyl-indol	67
3-Propyl-isochinolin	161
Propyl-phenyl-triazol	128/30
N-Propyl-piperidin	108, 121
3-Propyl-piperidin	121,5
Pyrazol	159/60
Pyrazolin	130
Pyren	222
Pyridin	165/6
N- β -Pyridyl-pyrrol	178
α , β -Pyridyl-pyrrol	182
Pyrimidin	156
Pyrrolin	156
Sarkosin-aethylester	149,5
Scopolamin	187/8
Stilben-diamin	220
Tetraaethyl-ammonium- hydroxyd	249/51
Tetrahydro- chinaldin	153/4, 187/8
Tetrahydro-isochinolin	195
Tetrahydro-papaverin	270
Tetrahydro-phthalazin	159/60
Tetrahydro-picolin	119/20
Tetramethyl-aethylen- diamin	252
Tetramethyl-ammonium- hydroxyd	312/3
Tetramethylen-diamin	230
2, 3, 4, 5-Tetramethyl- indol	100
Tetramethyl-pyrazin	191/2
2, 3, 4, 5-Tetramethyl- pyridin	170/2
2, 2, 5, 5-Tetramethyl- pyrrolin	255/6
Tetraphenyl- β -benzidin	199/200
Thiazol	151
2, 4-Tolidin	225
1, 4-Toluidin	169
1, 4-Tolyl-glyoxalin	179
Triäthyl-amin	173
1, 3, 3-Triäthyl-2- methylen-indolin	119/20

Pikrate (Monoderivate), ferner:

Triäthyl-tetrahydro-	
chinolin	117/9
Triglycyl-glycin-äthylester	189
3, 6, 8-Trimethyl-2-äthyl-	
chinolin	183
1, 3, 3-Trimethyl-2-äthyl-	
liden-indolin	107/8, 185
3, 6, 8-Trimethyl-2-äthyl-	
tetrahydro-chinolin	146
Trimethyl-amin	216
2, 4, 6-Trimethyl-chinolin	200/1
2, 6, 8-Trimethyl-chinolin	185
1, 3, 4-Trimethyl-dihydro-	
chinolin	148
1, 2, 3-Trimethyl-indol	150
2, 3, 5-Trimethyl-indol	189
2, 3, 7-Trimethyl-indol	152
2, 3, 3-Trimethyl-indolenin	158
1, 3, 3-Trimethyl-	
indolinol-(2)	136/7
1, 3, 3-Trimethyl-2-metho-	
äthyliden-indolin	128/9
Trimethyl-papaverolin	206,5
3, 4, 5-Trimethyl-1-phenyl-	
pyrazol	100/3
2, 3, 6-Trimethyl-pyrazin	138/9
1, 3, 5-Trimethyl-pyrazol	131/3
3, 4, 5-Trimethyl-pyrazol	237/9
3, 5, 5-Trimethyl-pyrazolin	138
Trimethyl-pyridin	123
2, 4, 5-Trimethyl-pyridin	128/31
2, 4, 6-Trimethyl-pyridin	155,6
Trimethyl-tetrahydro-	
chinolin	161/2
l-Tryptophan	195/6
d, l-Valin-äthyl-ester	139,5
1, 1, 3-Xyl-yl-glyoxalin	159

(Diderivate) von:

l-Histidin	86
Kreatinin	161/6
3, 4-Tolidin	215

Pikrinsäure 122,5**Pikrinsäureadditions-****verbindungen von:**

Acenaphthen	161/2
Acenaphthylen	201/2
9-Äthyl-anthracen	120
α-Äthyl-naphthalin	98
β-Äthyl-naphthalin	71
α-Äthyl-phenanthren	138/9
9-Äthyl-phenanthren	124
Anthracen	139

Pikrinsäureadditionsverbindungen, ferner:

Benzol	84,3
α-Butyl-naphthalin	104/6
β-Butyl-naphthalin	71/4
Chrysofluoren	127,5
Dimethyl-naphthalin	
118/9, 119, 122/3, 134, 180	
1, 4-Dimethyl-naphthalin	141
2, 6-Dimethyl-naphthalin	142/3
Dipropyl-ketin	95
Fluoranthren	182/3
Fluoren	80/2
Inden	98
α-Isoamyl-naphthalin	85/90
β-Isoamyl-naphthalin	110
Isochrysofluoren	122,5
β-Isopropyl-naphthalin	89/90
α-Methyl-naphthalin	141/2
β-Methyl-naphthalin	116/7
1-Methyl-phenanthren	139
3-Methyl-phenanthren	141
Naphthalin	151,5
Naphthanthracen	133
Pentamethyl-benzol	181
Phenanthren	145
3-Phenyl-β-naphthindol	119/20
α-Propyl-naphthalin	141/2
β-Propyl-naphthalin	90/2
Reten	127
1, 2, 3, 4-Tetramethyl-	
benzol	92/5
Tetramethyl-naphthalin	138
1, 2, 6-Trimethyl-naph-	
thalin	122/3
Trimethyl-naphthalin	119

Pikrolonate von:

(d, l)-Alanin	216
d-Arginin	225
Glykokoll	214/5
Guanidin	272/4
d-Isoleucin	170
(d, l)-Ornithin	220/1
(d, l)-Phenylalanin	210/2
l-Phenylalanin	208
l-Tryptophan	203/4
Tyrosin	260

Pikryl-chlorid	83
Pilocarpin	34
Pilocarpin-hydrochlorid	200, 204/5
Pilocarpin-nitrat	178
Pilocarpin-salicylat	120
Pilosin	187

(d)-Pimarsäure	210/1	Propionsäure-aethylester - 72,6, (99)	
Pimelin-keton	(157,5)	N-Propionyl-hexahydro-anilin	88
Pimelinsäure	105/6	Propionyl-salicylsäure	95
Pinakolin	(106)	α -Propionyl-ureid	145
Pinakolin-alkohol	4, 5, 4	Propional	145
Pinakon	35/8	n-Propyl-alkohol	(97,5)
Pinen	(156)	Propyl-amin	(49,5)
Pinen-hydrobromid	90	Propyl-benzol	(159)
Pinen-hydrochlorid	125	n-Propyl-bromid	- 110,0, (71)
Pinen-hydrojodid	- 3	n-Propyl-chlorid	(46,5)
Pinen-nitrol-isoamyl-amin	105/6	Propylen	- 185,2
Pinen-nitrol-propylamin	96	Propylen-bromid	(142)
Pinen-nitroso-cyanid	171	β -Propyl-d-glykosid	103
i-Pinol-glykol (trans)	126/7, 128/9	Propyl-jodid (normal)	- 98,8
d-Pinol-glykol (trans)	73/4,5	Propyl-jodid (sekundär)	- 92
1, cis-Pinolglykol-chlorhydrin	52/4	Propyl-malonsäure	93,5, 96
Pinol-glykol-diacetat	97/8	Propyl-nitrolsäure	66
Pinol-glykol-diaethyl-aether	52/3	Propyl-phenyl-keton	8,5
i-Pinol-hydrat	130,5/1, 131	γ -Propyl-pyridin-chlorhydrat-platinchlorid	205
l-Pinol-hydrat	150	Propyl-tricarballysäure	151/2
Pinol-hydrat-dibromid	131,2	Protocatechu-aldehyd	150, 153/4
Pinol-nitrol-piperidid	154	Protococensäure	150
i-Pinolsäure	99/100	Protopin	208
l-Pinolsäure	114/5	Protoveratridin	265
1-Pinonsäure	98/9	Protoveratrin	245/50
Pinononsäure	128/9	Prulaurasin	120/2
α -Pinonsäure	103/5	Pseudo-aconitin	201/2
Pinsäure	101/2,5	Pseudo-atropin	119/20
α -Pipicolin	(115)	Pseudo-conhydrin	105/6
β -Pipicolin	(125,5)	Pseudo-cumidin	36
γ -Pipicolin	(128)	s-Pseudo-cumidin	63, 68, (234,5)
Piperazin	104	Pseudo-cumol	(168)
Piperidin	- 17, (106)	Pseudo-ephedrin	118
Piperin	128/9,5	Pseudo-jervin	304
Piperinsäure	212/3, 216/7	Pseudo-leukanilin	145, 150
Piperonal	37	Pseudo-pelletierin	48
Piperonyl-acrylsäure	232, 238, 242	Pseudo-tropin	106, 106/7, 108
Piperonylsäure	228	Pseudo-tropin-hydrochlorid	280/2
Plectranthin	220	Psychotrin	140
Plejapyrin-para	95	Pulegon	(224,5)
Pleopsidsäure	131/2, 144/5	Pulegon-hydrobromid	40,5
Plicatsäure	133	Pulegon-nitrosit	68/9
Plumierid	158	Purin	216
Populin	180	Purostrophan (wasserfrei)	187/8
Prehnitol	- 4	Purpurin	252, 256
Prehnitsäure	237/50	Purpuro-xanthin	262/3
Propaesin	74/6	Putrescin	23/4, 27/8
Propaesin-kohlensäure-ester	171/2	Pyramidon	108
Propan (normal)	- 189,9	Pyramidon-butyl-chloralhydrat	82/4
Propargylsäure	9	Pyrazin	47
Propiolsäure	9	Pyrazol	69,5/70
Propion-aldehyd	(50)	Pyrazolin	(144)
Propion-nitril	- 103,5, (97)	Pyren	148/3
Propionsäure	- 22, (141)		

Pyren-keton	142
Pyridazin	- 8
Pyridin	- 42, (117,5)
Pyridin-2-carbonsäure	134,5/6
Pyridin-3-carbonsäure	228/9, 232
Pyridin-4-carbon- säure	298/9, 307,5, 317
2, 3-Pyridin-dicarbonssäure	231
2, 4-Pyridin-dicarbonssäure	239/40
2, 5-Pyridin-dicarbonssäure	236
2, 6-Pyridin-dicarbonssäure	226
3, 4-Pyridin-dicarbonssäure	258/9
3, 5-Pyridin-dicarbonssäure	323
2, 3, 4-Pyridin-tricarbonssäure	249/50
2, 3, 6-Pyridin-tricarbonssäure	100
2, 4, 5-Pyridin-tricarbon- säure	235, 243
2, 4, 6-Pyridin-tricarbonssäure	227
3, 4, 5-Pyridin-tricarbonssäure	261
2-Pyridon	107
4-Pyridon	66/7, 148,5

Pyrimidin	20/2
Pyrobrom	190
Pyro-camphensäure-anhydrid	178/9
Pyrocin	127/8
Pyrogallol	132,5/3,5
Pyrogallol-aldehyd	161/2
Pyrogallol-carbonsäure	110, 190/200
Pyrogallol-dimethyl-aether	51/2
Pyrogallol-triacetat	165
Pyro-mellithsäure	264
Pyro-mellithsäure-anhydrid	286
γ -Pyron	32,5
Pyron-carbonsäure	250
Pyron-2, 6-dicarbonssäure	262
Pyrosal	149/50
Pyro-tritarsäure	135
Pyrrol	(127)
Pyrrol- α -carbonsäure	208,5
Pyrrol-2-carbonsäure	191,5
Pyrrolidin	(88)
Pyrrolin	90,5

Q.

Quassin	210
Quecksilber-di-phenyl	120, 125/6
Quecksilber-mercaptid	76/7

α -Quecksilber-naphthyl	243
Quercit	225, 234
Quinisol	150

R.

Rangiformsäure	84, 102, 104/6
Resaldol	134/6
Resodiacetophenon	183
Resorcin	110, 110,7
Resorcin-dimethylaether	- 65
9-Resorcin-d-glykosid	190
Resorcin-phthalein	200
Reten	98,5
Rhabarberon	212
Rhamnit	121
-Rhamnose	93/4
Rhamnose	94
Rhamnosterin	83/5

Rheumatin	179, 183/4
Rhizoninsäure	186
Rhodaform	193
Ricin-elaidinsäure	52/3
Ricinin	201,5
Ricinolsäure	4/5
Ricinstearolsäure-dijodid	71/2
Ricinusölsäure	81
Ristin	46
Roccellsäure	128, 129/30, 132
Ruberythrinsäure	258/60
Rubijervin	240/6

S.

Sabadin	238/40
1)-Sabina-keton	17
Sabinen	(164)
Sabinen-glykol	54
Sabinensäure	57
Sabinol-glycerin	152/3

Saccharin	220, 227,5
Salacetol	71
Salantol	71
Salhypnon	113/4
Salicin	200/1, 201
Salicylal-aceton	189

Salicyl-aldehyd	(197)
Salicyl-aldehyd-glykose	175
Salicyl-aldehyd-methyläther	38
Salicylalkohol	86
Salicylamid	139,9
Salicylsäure	155/6
Salicylsäure-äthylester	1,3
Salicylsäure-glykosid	184/5
Salicylsäure-methylester	- 8,3
Salicylsäure-2-naphthalester	95
Salicylsäure-phenylester	42,5
Salicyl-tropein	50/60
Saligenin	86
Salinigrin	195
Saliphen	142/3
Saliphenin	142/3
Salipyrin	91/2
Salochinin	141
Salochinin-salicylat	179, 183/4
Salokoll	191/3
Salol	42,5
Salophen	187/8
Sambunigrin	151/2
Sanguinarin	212/3
Sanoform	110,5
α -Santalen-nitrol-piperidid	108/9
Santonan	105, 158
Santonin	169/70
Sarkosin	201/2, 210/5
Sarkosin-anhydrid	149/50
Sarkosin-chlorhydrat	168/70
Schleimsäure	213
Schwefelkohlenstoff	- 112,8, (46)
(d, l)-Scopolamin	37/8, 57, 59, 82/3
Scopolamin-hydrobromid	193/4
Scopolin	109/10
Sebacinsäure	133/3,5
Semicarbazid	96

Semicarbazone

(Monoderivate) von:

Acet-aldehyd	162
Acet-essigester	129
Acetoin	194/5
Acetol	196
Aceton	187
Acetophenon	201
Acetoxy-aceton	149/50
Aethyl-amyl-ke-ton	117/7,5
Aethyl-isoamyl-ke-ton	132/3
Aethyl-isopropyl-ke-ton	92,5
Aethyl-propyl-ke-ton	118
Anis-aldehyd	203/4
Azelain-aldehydsäure	163
Benzal-aceton	187.

**Semicarbazone (Monoderivate),
ferner:**

Benzaldehyd	214/35
Benzophenon	167
Benzyl-aceton	142
4-Brom-2-nitro-benz- aldehyd	276
Camphenilon	224, 242
Caprin-aldehyd	102
Capron-aldehyd	106
(d)- u. (l)-Caron	167/9
α -Carvenon	202/3
β -Carvenon	153/4
(d, l)-Carvon-hydrat	175/6
(l)-Carvotan-aceton	173
(d, l)-Carvotan-aceton	177/8
Cedron	242/3
Chlor-acetaldehyd	134/5
2-Chlor-benzaldehyd	225/6
3-Chlor-benzaldehyd	228
4-Chlor-benzaldehyd	230
4-Chlor-2-nitro-benz- aldehyd	269/70
Cinnamal-aceton	186
(d)-Citronellal	81/2
Cumin-aldehyd	210/1
Cyclobutanon	201
Cycloheptanon	163/4
Cyclohexanon	166/7
Cyclohexen-(1)-on-(3)	161
Cyclooctanon	163/4,5
Cyclopentanon	205/6
α -Dekalon	230
β -Dekalon	195
d-Diacetyl (trimol.)	238
Diaethyl-acetaldehyd	93/4
Diaethyl-ke-ton	139
Dichlor-acetaldehyd	155/6
(l)-Dihydro-carvon	189/91, 201/2
Dihydro-isocampher	162
β -Dihydro-umbellulon	155/6
Diisobutyl-ke-ton	115
Diisopropyl-ke-ton	150/1
3, 4-Dimethyl-acetophenon	233/4
2, 4-Dimethyl-benzaldehyd	225/7
2, 5-Dimethyl-benzaldehyd	217
3, 4-Dimethyl-benzaldehyd	224
3, 5-Dimethyl-benzaldehyd	201,5
Dimethyl-brenztraubensäure- äthylester	95/6
(d, l)-1, 4-Dimethyl-cyclo- hexanon-(2)	167
(d)-1, 4-Dimethyl-cyclo- hexanon-(2)	176/7

Semicarbazone (Monoderivate),
ferner:

1, 3-Dimethyl-cyclohexen-	
(3)-on-(5)	179/80
2, 2-Dimethyl-heptanon-	
(6)-säure-(1)	165
4, 4-Dimethyl-heptanon-	
(6)-säure-(1)	198
3, 3-Dimethyl-hexanon-(2)-	
säure-(6)	185
1, 2-Dimethyl-(3)-isopropyl-	
cyclopentanon-(5)	178
2, 6-Dimethyl-nonen-	
(1 oder 2)-on-(8)	82/3
2, 6-Dimethyl-octanon-(3)-	
säure-(8)	152
2, 4-Dinitro-benzaldehyd	265
Diphenyl-acetaldehyd	162
Dipropyl-acetaldehyd	100/1
Dipropyl-keton	133
(D, l)-Fencho-camphoron	204/6
(D, d)-Fencho-camphoron	210/2
(d)-Fenchon	186/7
(l)-Fenchon	182/3
Gentisin-aldehyd-dimethyl-	
aether	208
Glutar-aldehydsäure	165/6
Heptanon-(5)-säure-(1)	196
Hexahydro-benz-	
aldehyd	167/8, 176
Homo-laevalinsäure-aethyl-	
ester	106
Hydracryl-aldehyd	114
Hydrozimt-aldehyd	125
Indanon-(2)	203/5
Isobutyr-aldehyd	125,5
Isofenchon	221/2
Isoketo-camphersäure	187
Isolauronol-aldehyd	212
Isolauronolsäure-methyl-	
keton	232/3
Isonitroso-aceton	219/20
Isonitroso-acetyl-aceton	192,5
α -Isopropyl- γ -acetyl-butter-	
säure	157
1-Isopropyl-cyclohexen-(2)-	
on-(4)	185
α -Isopulegon	173/4
β -Isopulegon	182/3
Isopulegonsäure	160
Isothujon- α	208/9
Isothujon- β	184/5
Isovaleryl-ameisensäure-	
aethylester	158/9

Semicarbazone (Monoderivate),
ferner:

Ketoterpin	184/5
1-Keto-tetrahydro-	
naphthalin	217
Laevulinsäure	187
Laevulinsäure-aethyl-	
ester	136, 150
Laurin-aldehyd	101,5/2,5
Margarin-aldehyd	107/8
(d, l)-1, 4-Menthanon-(2)	174
(d, l)-1, 4-Menthanon-(3)	159
(d)-1, 4-Menthanon-(3)	154
(l)-1, 4-Menthanon-(3)	177
l, 4-Menthen-(3)-on-(5)	142
Menthenon	135/6
Mentho-citronellal	89
(l)-Menthon	187/8
Mesitonsäure	197
Mesityloxyd	162/4
4-Methoxy-aceto-phenon	181/2
4-Methoxy-phenyl-aceton	175/6
4-Methoxy-zimt-aldehyd	199
4-Methyl-acetophenon	205
(d, l)-Methyl-aethyl-acet-	
aldehyd	103/5
Methyl-aethyl-brenztrauben-	
säure-aethylester	82/3
Methyl-aethyl-keton	135/6, 143/4
Methyl-allyl-keton	144/5
Methyl-amyl-keton	121/3
Methyl-benzyl-keton	184/5, 197
Methyl-butyl-keton	127
Methyl-cyclobutyl-keton	148/9
1-Methyl-cyclohexanon-(2)	195
(d, l)-1-Methyl-cyclo-	
hexanon-(3)	191/2
(d)-1-Methyl-cyclo-	
hexanon-(3)	180
1-Methyl-cyclohexanon-(4)	199
Methyl-cyclohexyl-keton	177
1-Methyl-cyclo-	
pentanon-(2)	174/6
1-Methyl-cyclo-	
pentanon-(3)	184/5
2-Methyl-hepten-(2)-on-(6)	131/2
Methyl-heptyl-keton	118/9
2-Methyl-hexahydro-benz-	
aldehyd	137/8
3-Methyl-hexahydro-benz-	
aldehyd	158/9
4-Methyl-hexahydro-benz-	
aldehyd	154/6, 168/9

Semicarbazone (Monoderivate),

ferner:

3-Methyl-hexanal-(1)-säure-(6)	156/7
3-Methyl-hexanon-(4)-säure-(1)	152
Methyl-hexyl-keton	122/3
4-Methyl-hydratropa-aldehyd	159/60
Methyl-isoamyl-keton	141/2
Methyl-isobutyl-keton	135/6
1-Methyl-(4)-isopropyl-cyclohexanon-(2)	185/7
(d)-1-Methyl-4-isopropyl-cyclohexen-(1)-on-(6)	173/4
1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopentanon-(2)	193/4, 196/7, 202/3
1-Methyl-(3)-isopropyl-cyclopenten-(3)-on-(2)	183/4
1-Methyl-(3)-isopropyliden-cyclopentanon-(2)	197
Methyl-isopropyl-keton	110
Methyl-1-naphthyl-keton	232/3
Methyl-2-naphthyl-keton	235/7
Methyl-nonyl-keton	123/4
Methyl-propenyl-keton	144
Methyl-propyl-acet-aldehyd	100/2
Methyl-propyl-keton	112
Mucobromsäure	215
Myristin-aldehyd	106,5
2-Naphth-aldehyd	245
2-Nitro-benzaldehyd	256
3-Nitro-benzaldehyd	236, 246
4-Nitro-benzaldehyd	208, 221
Nopinon	188,5
Octanal	101
Oelsäure-aldehyd	87/9
Oenanth-aldehyd	106/7
4-Oxy-acetophenon	199
3-Oxy-benzaldehyd	198
4-Oxy-benzaldehyd	223/5
(d)-Oxy-carvotanacetone	177/9
Palmitin-aldehyd	107
Pelargon-aldehyd	100
Phenyl-acet-aldehyd	156
Phenyl-benzyl-keton	148
Phenyl-2-naphthyl-keton	175
α -Phenyl-propion-aldehyd	153/4
Pinacolin	157
(d, l)-Pinocamphon	208
(l)-Pinocamphon	182/3, 228/9
Pinolon	158

Semicarbazone (Monoderivate),

ferner:

Propion-aldehyd	88/90, 154
Propyl-allyl-keton	110
Pseudojonon	142, 143/4
Pulegon	144, 172
Rhodinal	115
Sabinen	135/7
Santalal	230
(l)-Santenon	222/4
Santoron	174/5
Sorbinsäure-methyl-keton	157/8
β -Tanacet-keto-carbon-säure	202
Tanacet-keton	143
Tetrahydrocumin-aldehyd	204/5
α -Thujon	186/8
β -Thujon	170/2, 174/5
Tiglinsäure-aethyl-keton	161/2
1, 2-Toluyaldehyd	196, 212
1, 3-Toluyaldehyd	203, 216
1, 4-Toluyaldehyd	215, 234
3, 4, 5-Trimethoxy-benz-aldehyd	219/20
Trimethyl-acet-aldehyd	192
1, 1, 4-Trimethyl-cycloheptanon-(3)	161/3, 191/2
(d, l)-1, 1', 4-Trimethyl-cyclohexanon-(2)	176/7
(d)-1, 1, 4-Trimethyl-cyclohexanon-(2)	172/3
1, 1, 2-Trimethyl-cyclohexen-(2)-on-(4)	211
1, 1, 3-Trimethyl-cyclohexen-(3)-on-(4)	190/1
(d, l)-1, 1, 2-Trimethyl-cyclopentanon-(5)	210/2
2, 2, 6-Trimethyl-tetrahydrobenzaldehyd	166/7, 206
2, 4, 6-Trinitro-benz-aldehyd	214
Vanillin	229
Veratrum-aldehyd	177

(Diderivate) von:

Acenaphthen-chinon	271
Aceton-dicarbonsäure-aethylester	94/5
Acetonyl-aceton	223/4
Acetyl-propionyl	250
Adipin-dialdehyd	206
Diacyetyl	278/9
Laevulin-aldehyd	178/80
Santen-diketon	216

Senfölessigsäure	128
d-Serin-anhydrid	226
l-Serin-anhydrid	264
Sesquimethylen-phenyl- hydrazin	111/3, 183/4
Silico-benzoesäure	92
Silvestren-bishydrobromid	72
Silvestren-bishydrojodid	66/7
Sinalbin	83/4
Sinigrin	126/7
Sitosterin	136,5/7
Sitosteryl-acetat	127/8
Sitosteryl-benzoat	145,5
Sitosteryl-oleat	35,5
Sitosteryl-palmitat	90
Sitosteryl-phenyl-carbammat	158
Sitosteryl-stearat	89/90
Skatol	95
Sobrerithrit (trans)	155,5/6
Somnal (Uraline)	103
Sorbinsäure	134,5
Sorbinsäure-tetrabromid	183
Spartyrin	153/4
Spongosterin	123/4
Spongosteryl-acetat	124,5
Stachydrin	235
Staphisagrin	90
Stearinsäure	69,2
Stearinsäure-nitril	41
Stearolsäure	48
Stearon	88,4
Stearoxylsäure	83/4, 86
Stigmasterin	169/70
Stigmasteryl-acetat	141
Stilben	124
Stilben-diamin	90/2, 120/1
Stilben-dibromid (α -)	237
Stovain	175/6
Strophantin	176, 179, 185
Strychnidin	250,5
Strychnin	269
Styphninsäure	174,5
Styptopyrin	157
Styracin	44
Styrakol	130, 142
Styrol	(146)
Styron	33, 37
Subcutin	195,5
Suberen	(115)
Suberinsäure	144
Suberol	(184,5)
Suberon	(179,5)
Succin-dialdehyd	188
Succin-imid	125/6

Sucrol	173/4
Sulfaldehyd	45/6
Sulfaminol	155
Sulfanilsäure	280/300
1, 2-Sulfo-benzoe- säure	68/9, 130, 134
1, 4-Sulfo-benzoesäure	200
Sulfo-carbamid	180
Sulfo-essigsäure	75, 84/6
Sulfoform	119/20
Sulfonal	125,5, 127/8

Sulfonsäurechloride

(Monoderivate) von:

1-Anthrachinon-sulfosäure	218
2-Anthrachinon-sulfosäure	197
2-Chlor-anthrachinon- 6-sulfosäure	202
2-Chlor-anthrachinon- 7-sulfosäure	176

(Diderivate) von:

1, 5-Anthrachinon-disulfo- säure	265/70
1, 6-Anthrachinon-disulfo- säure	197/8
1, 7-Anthrachinon-disulfo- säure	231/2
1, 8-Anthrachinon-disulfo- säure	222/3
2, 6-Anthrachinon-disulfo- säure	250
2, 7-Anthrachinon-disulfo- säure	186
1, 5-Naphthalin-disulfosäure	182
1, 6-Naphthalin-disulfo- säure	127/8
2, 6-Naphthalin-disulfo- säure	225/6
2, 7-Naphthalin-disulfo- säure	158
5-Sulfo-salicylsäure	120
d-Suprarenin	207/8
l-Suprarenin	149
Sycoceryl-alkohol	90
Sylvestren-dihydro-chlorid	72/3
Sylvestren-nitrol-benzyl-amin	71/2
Synthalin	134/5,5
Syringa-aldehyd	113
Syringasäure	202
Syringasäure-methylester	83,5, 107
Syringin	191/2
Systogen (Base)	161/3

T.

Tanacetogen-dicarbonssäure	141,5	Tetrabrom-geraniol	70/1
β -Tanacetogen-dicarbonssäure	116/7	Tetrabrom-hydrochinon	244
β -Tanacet-keto-carbonsäure	78/9	Tetrabrom-lecanorsäure	157
Tanacetyl-essigsäure	90/1	Tetrabrom-limonen	104/5
Tannoform	230	Tetrabrom-methan	94
Tarchonyl-alkohol	82	Tetrabrom-nerol	118/9
Tartronsäure	156/8, 185/7	Tetrabrom-phenol-phthalein	220/30
Tartronsäure-diaethylester	-2,5	Tetrabrom-phoron	88/9
Taxin	105/10	Tetrabrom-silvestren	135,6
Teloidin	168/9	Tetrabrom- β -terpinen	154/5
Terebentilsäure	90	Tetrabrom-terpinolen	116
Terebinsäure	174	1, 2, 3, 4-Tetrabrom-n-valerian- säure	160
Terephthal-aldehyd	116	1, 1, 2, 2-Tetrachlor- aethan	-43,8 (147)
Terephthal-aldehydsäure	246, 285	Tetrachlor-aethylen	(121)
Terephthalyl-chlorid-(1, 4)	78	2, 3, 5, 6-Tetrachlor-anilin	90
Terephthalsäure-di-nitril	215, 222	2, 3, 4, 5-Tetrachlor-anilin	118
Teresantalol	113	2, 3, 5, 6-Tetrachlor-benzochinon	290
Terpenylsäure	57, 90	1, 2, 3, 4-Tetrachlor-benzol	45/6
m-Terpin	135/6	1, 2, 3, 5-Tetrachlor-benzol	50/1
Terpin (cis)	105, 120/1	1, 2, 4, 5-Tetrachlor- benzol	137/8, 140/1
Terpin (trans)	156/8	2, 7, 9, 9-Tetrachlor-fluoren	215
Terpinen-benzoyl-isonitrosit	77/8	Tetrachlor-hydrochinon	232
Terpinen-nitrol-aethylamin	130/1	Tetrachlor-kohlenstoff - 22,9, (75,5)	
Terpinen-nitrol-amin	116/8	Tetrachlor-methan	(75,5)
Terpinen-nitrol-benzyl-amin	137	3, 5, 5, 5-Tetrachlor-penten-(2)- on-(4)-säure-(1)	126
Terpinen-nitrol-diaethyl-amin	117/8	Tetrachlor-phenol-phthalein	316
Terpinen-nitrol-dimethyl-amin	160/1	Tetrachlor-phthalsäure- anhydrid	252
Terpinen-nitrol-isoamylamin	118/9	Tetrachlor-phthalsäure	255
Terpinen-nitrol-methyl-amin	141	Tetradecan (normal)	5,4/5,5
Terpinen-nitrol-piperidid	153/4	Tetradecin-(2)	6,5
Terpineol	32/3, 35, (216)	n-Tetradecylsäure	53,8
β -Terpineol-nitrosat	125	n-Tetradecyl-alkohol	38
β -Terpineol-nitrosit	78	Tetrahydro-benzochinon	78
Terpinyl-phenyl-urethan	113	2, 3, 4, 5-Tetrahydro-benzoe- säure	29
Tetraacetyl-2, 7-diamino- fluoren	222	Tetrahydro-benzol	(84)
1, 1, 2, 2-Tetrabrom-aethan	(190)	l-Tetrahydro-berberin	132/3
1, 2, 4, 5-Tetrabrom-benzol	180/1	Tetrahydro-cuminsäure (Δ^1 oder Δ^2)	144/5
1, 3, 4, 5-Tetrabrom-benzol	98,5	Tetrahydro-naphthalin	-35,0
1, 2, 3, 4-Tetrabrom-n-capron- säure	183	(d, l)-1, 2, 3, 4-Tetrahydro- naphthoësäure-(1)	85
Tetrabrom-carvon	112/4	l-1, 2, 3, 4-Tetrahydro- naphthoësäure-(1)	52,5
1, 1, 2, 2-Tetrabrom-cyclobutan	126	(d, l)-1, 2, 3, 4-Tetrahydro- naphthoësäure-(2)	96
1, 2, 3, 4-Tetrabrom-cyclo- hexan	140/1		
1, 2, 4, 5-Tetrabrom-cyclo- hexan	188		
Tetrabrom-dihydro-myrcen	88		
2, 3, 5, 6-Tetrabrom-1, 1- dimethyl-cyclohexan	102		
Tetrabrom-dipenten	125/6, 126		

5, 6, 7, 8-Tetrahydro-naphthoë-säure-(1)	128
5, 6, 7, 8-Tetrahydro-naphthoë-säure-(2)	143/4, 153
5, 6, 7, 8-Tetrahydro-1-naphthol	68,5/9
Δ^{β} -Tetrahydro-nicotinsäure	285
Δ^{β} -Tetrahydro-nicotinsäure	271/2
Tetrahydro-papaverin	200/1
Δ^1 -Tetrahydro-1, 2-phthal-säure	120
Δ^2 -Tetrahydro-1, 2-phthal-säure	215
Tetrahydro-toluol	(105,5)
Tetrahydro-1, 3-xylol	(119)
Tetrajad-aethylen	187, 192
Tetrajad-pyrrol	140/50
Tetrakosan (normal)	51,1
Tetralin	- 35,0
β -Tetralon	18
Tetramenthyl-silikat	82
Tetramethyl-aethylenglykol	35/8
1, 2, 4, 5-Tetramethyl-benzol	79/80
1, 1, 2, 3-Tetramethyl-cyclo-penten-(2)	(134)
Tetramethylen	- 80
Tetramethylen-diamin	23/4, 27/8
2, 2, 5, 5-Tetramethyl-hexanol-(4)-on-(3)-pivaloin	81
Tetramethyl-methan	- 20
Tetramethyl- β -methyl-glykosid	40/1
2, 4, 2', 4'-Tetranitro-benzal-azin	253
2, 3, 6, 7-Tetranitro-fluorenon	248
Tetranitro-methan	13
1, 2, 5, 8-Tetranitro-naphthalin	270
1, 3, 5, 8-Tetranitro-naphthalin	194/5
1, 3, 6, 8-Tetranitro-naphthalin	200, 203
1, 5, x, x-(α)-Tetranitro-naphthalin	259
Tetraoxy-adipinsäure	213
1, 2, 7, 8-Tetraoxy-anthrachinon	292
1, 3, 5, 7-Tetraoxy-anthrachinon	360
3, 5, 3', 5'-Tetraoxy-diphenyl	310
2, 7, 9, 9-Tetraoxy-fluoren	278
α , α , β , β -Tetraphenyl-aethan	209
Tetraphenyl-aethylen	221
Tetraphenyl-furan	175
Tetraterpen	100
Tetrazol	156
Tetrolsäure	76,5
Tetronal	87/9

Tetrophan	247/8
Thallin (Base)	42/3
Theacylon	195
Thebain	193, 196, 2
Thein	236,5
Theobromin	329/30, 351
Theobromin-acetyl-salicylat	195
Theophyllin	268
Theophyllin-d-glykosid	278/80
Theophyllin-rhamnosid	169/70
Thermin	237
Thermodin	87/8
Thiacet-anilid	75
Thialdin	43
Thiazol	(117)
Thio-acetamid	107,5/8,5
Thio-anilin	105
Thio-benzoesäure	24
Thio-borneol	63
Thio-carbamidsäure-O-methyl-ester	43
Thio-diphenylamin	180
Thio-harnstoff	180
1, 2-Thio-kresol	15
1, 4-Thio-kresol	43
Thio-naphten	30,1
Thio-oxam-aethan	63
Thio-oxamidsäure-aethylester	63
Thiophen	(84)
Thiophen-2-carbonsäure	126,5
Thiophen-3-carbonsäure	136
Thiophen-dijodid	40,5
Thiophenol	(163,5)
β -Thiophenol-d-glykosid	133
β -Thiophenol-lactosid	216
Thiophthalsäure-anhydrid	114
Thiophysem	72
Thioresorcin	27

Thiosemicarbazone von:

Acetophenon	108
Benzaldehyd	160
d-Citronellal	54,5
d-Glykuronsäure	223
Phenyl-glyoxal	170
Vanillin	194/7
Zimt-aldehyd	123

Thio-sinamin	78,4
Thio-urethan	38, 40/1, 102, 108
β -Thuja-ketonsäure	78/9
Thujolessigsäure	90/1
Thymacetin	136
Thymacetol	75
Thymo-chinon	45,5, 48

Thymo-hydrochinon	139,5
Thymol	49,2, 51,5, (233,5)
Thymol-urethan	49
Thymotal	49
1, 2-Thymotinsäure	123
1, 4-Thymotinsäure	157
1, 2-Thymotinsäure-anhydrid	187
Tiglinsäure	64,5
Tiglinsäure-hydrobromid	66/6,5
Tolan	60
1, 3-Tolidin	106/7
1, 4-Tolidin	128/9
3, 4-Tolidin	126,5, 129
1, 2, 5-Toluchinon	68/9
1, 4-Toluide (Monoderivate) von:	
Acrylsäure	141
Ameisensäure	52/3
Bernsteinsäure	157
α -Brom-buttersäure	125
α -Brom-isobuttersäure	90
Essigsäure	153
Gallussäure	211
Malonsäure	156
Mandelsäure	172
Milchsäure	102/3
Naphthoesäure-(2)	191
Oenanthylsäure	78/9
α -Oxy-isobuttersäure	132/3
Propionsäure	123
Pseudo-itaconsäure	184/5
Thio-ameisensäure	173,5
Thio-essigsäure	130/2
Zimtsäure	168

(Diderivate) von:

Aepfelsäure	195
Bernsteinsäure	256
Citronensäure	161
β -Citronensäure	189
Fumarsäure	360
Oxalsäure	269
Weinsäure	264

1, 2-Toluidin	(199,5)
1, 3-Toluidin	(203,5)
1, 4-Toluidin	42,77, 45, (200,5)
Toluol	- 95, 111

Toluol-3-oxo-carbonsäure-4-	
dimethyl-essigsäure	227
1, 4-Toluol-sulfonsäure	102

1, 4-Toluolsulfoderivate**(Monoderivate) von:**

Acetyl-4-methoxyphenyl-	
amin	148
4-Aethoxyphenyl-amin	106/7

1, 4-Toluolsulfoderivate
(Monoderivate), ferner:

Aethyl-amin	63/4
Aethylphenyl-amin	87/8
(d. 1)-Alanin	138/9
Allyl-amin	64/5
1, 2-Aminobenzoessäure	227
1, 2-Aminophenol	138/9
1, 3-Aminophenol	157
1, 4-Aminophenol	143
Anilin	103
Benzyl-amin	116
2-Chlor-anilin	105
4-Chlor-anilin	95
Diaethyl-amin	60
Dimethylen-imin	52
2, 5-Dimethylphenyl-amin	119
Diphenyl-amin	141
Isobutyl-amin	78
2-Methoxyphenyl-amin	127
4-Methoxyphenyl-amin	114
Methyl-amin	75
Methylphenyl-amin	94/5
1-Naphthyl-amin	157
2-Naphthyl-amin	133
3-Nitro-anilin	137/8
4-Nitro-anilin	191
Phenylhydrazin	150/1
Propyl-amin	52
Propylen-imin	120
Propylisobutyl-amin	59/60
1, 2-Toluidin	108
1, 3-Toluidin	114
1, 4-Toluidin	117

(Diderivate) von:

Aethylendiamin	159,5/60,5
Benzidin	243
Propylen- α , β -diamin	103/4
Propylen- α , γ -diamin	148
1, 2-Phenylen-diamin	201/2
1, 3-Phenylen-diamin	172
1, 4-Phenylen-diamin	266,5

Toluylen-2, 3-diamin	61/2
Toluylen-2, 4-diamin	99
Toluylen-2, 5-diamin	64
Toluylen-2, 6-diamin	103,5/5
Toluylen-3, 4-diamin	88,5
1, 2-Toluylsäure	102, 103,5/4, 105
1, 3-Toluylsäure	108/9, 110,5
1, 4-Toluylsäure	176/7, 178, 180
4-Tolyl-antipyrin	136/7
1, 4-Tolyl-carbinol	58,5/9,5
1, 2-Tolyl-diphenyl-methan	82

1, 3-Tolyl-diphenyl-methan	60,5/1,5	1, 8, 9-Tribrom-terpan	67
1, 4-Tolyl-diphenyl-methan	71	Tricarballsäure	162/4
1, 3-Tolylen-chlorid	34,2	Tricarbin	149
1, 3-Tolyl-essigsäure	61	Trichinoyl	100
1, 4-Tolyl-essigsäure	91, 94	α , β -Trichlor-acetal (?)	83
1, 4-Tolyl-hydrazin	61, 65/6	Trichlor-acetamid	141
1, 2-Tolyl-mercaptan	15	β -Trichlor-acetyl-acrylsäure	131/2
1, 4-Tolyl-mercaptan	43	Trichlor-acetyl-chlorid	(118)
Tolpyrin	136/7	1, 1, 1-Trichlor-aethan	(75)
Tolpyrin-salicylat	101/2	Trichlor-aethylen	- 73, (87)
Tolysal	101/2	Trichlor-aethyl-urethan	64
Toramin	116	2, 4, 6-Trichlor-anilin	77,5
Traubensäure	205/6	2, 3, 4-Trichlor-anilin	67,5
Trehalose	203	1, 4, 6-Trichlor-anthrachinon	237
Triacet-amid	78/9	1, 4, 5-Trichlor-anthrachinon	253/4
Triacetin	(258,5)	2, 4, 6-Trichlor-benzaldehyd	58/9
Triacetyl-morphin	206/8	2, 3, 4-Trichlor-benzaldehyd	90
Triäthyl-amin	(89)	2, 4, 5-Trichlor-benzaldehyd	112/3
Triäthyl-gallussäure	112	Trichlor-benzochinon	165/6
Triäthyl-phosphin-sulfid	94	2, 3, 4-Trichlor-benzoesäure	186/7
3, 2', 4'-Triamino-azobenzol	143,5	2, 4, 5-Trichlor-benzoesäure	163
1, 2, 3-Triamino-benzol	103	2, 4, 6-Trichlor-benzoesäure	160
1, 2, 4-Triamino-benzol	100	3, 4, 5-Trichlor-benzoesäure	203
Triamino-diphenyl-tolyl-methan	100	1, 2, 3-Trichlor-benzol	53/4
1, 2, 3-Triazol	23	1, 2, 4-Trichlor-benzol	17, (213)
1, 2, 4-Triazol	120,0,5	1, 3, 5-Trichlor-benzol	63,4
Triazol-dion	244/5	Trichlor-benzophenon	131
β -Tribenzoyl-methan	223/6	α , α , β -Trichlor-buttersäure	60
Tribenzyl-amin	91,3	Trichlor-cyan	145
Tribrom-aethylen	(163,5)	Trichlor-essigsäure	57
x, x, x-Tribrom-anthrachinon	365	Trichlor-hydrin	(156)
1, 2, 3-Tribrom-benzol	87/8	2, 3, 5-Trichlor-hydrochinon	134
1, 2, 4-Tribrom-benzol	44	Trichlor-isopropyl-alkohol	49,2
1, 3, 5-Tribrom-benzol	119,6	Trichlor-methan	- 63,3, (61)
α , α , β -Tribrom-buttersäure	115,5/6	1 ¹ , 1 ¹ , 1 ¹ -Trichlor-1-methyl- benzol	- 21,2
2, 10, 10-Tribrom-camphan	77/8	β , β , β -Trichlor- α -milch- säure	105/10, 115/8
α , α' - π -Tribrom-campher	69/70	2, 3, 4-Trichlor-nitro-benzol	55/6
Tribrom-campher	63/4	Trichlor-nitro-methan	- 69,2
Tribrom-carvon	74/5	2, 3, 5-Trichlor-phenol	54
Tribrom-essigsäure	135	2, 4, 6-Trichlor-phenol	67
Tribrom-hydrin	16/7	Trichlor-phenomalsäure	131/2
Tribrom-limonen	110	3, 4, 6-Trichlor-phthalsäure- anhydrid	148
1, 8, 9-Tribrom-1, 4-menthan	67	1, 2, 3-Trichlor-propan	(156)
Tribrom-methan	7,6, 9, (150,5)	Tricosan (normal)	74,7
Tribrom- β -naphthol	155/6	Tricyclen	65/6, 67,5/7,8
Tribrom-nitro-methan	10,2	Tricyclen-dichlorid	165/8
Tribrom-phenol (Bromol)	95/6	Tridecan (normal)	- 6,2
2, 4, 6-Tribrom-phenol	92, 95	Tridecandisäure	112
Tribrom-pinol	160	Tridecanon-(7)	30
1, 2, 3-Tribrom-propan	16/7	Tridecansäure	40,5
α , α , β -Tribrom-propionsäure	95	Trigemin	82/4, 85/6
α , β , β -Tribrom-propionsäure	118		
2, 4, 6-Tribrom-resorcin	111		
Tribrom-santén	62/3		

1, 2, 4-Trijod-benzol	91,4	β -Trinitro-toluol	112
Trijod-methan	118,7	2, 4, 5-Trinitro-toluol	104
Trimellithsäure	216	2, 4, 6-Trinitro-toluol	82
Trimesinsäure	380	2, 3, 6-Trinitro-1, 4-xylo	139/40
Trimesitinsäure	227	2, 4, 6-Trinitro-1, 3-xylo	182
2, 4, 5-Trimethoxy-benzaldehyd	114	3, 4, 5-Trinitro-1, 2-xylo	115
3, 4, 5-Trimethoxy-benzaldehyd	74/5	Trional	76
Trimethyl-acet-aldehyd	3	Trioxy-acetophenon	168/70
Trimethyl-acetonitril	15/6	2, 3, 4-Trioxo-acetophenon	173
Trimethyl-amin	- 124,0, (3,5)	1, 2, 3-Trioxo-anthrachinon	310
1, 2, 4-Trimethyl-5-anilin	68	1, 2, 4-Trioxo-anthrachinon	252, 256
1, 2, 4-Trimethyl-6-anilin	36	1, 2, 5-Trioxo-anthrachinon	278
2, 4, 6-Trimethyl-benzaldehyd	14	1, 2, 6-Trioxo-anthrachinon	330
2, 4, 5-Trimethyl-benzoesäure	149/50	1, 2, 7-Trioxo-anthrachinon	369
1, 2, 4-Trimethyl-benzol	(168)	1, 2, 8-Trioxo-anthrachinon	230
1, 3, 5-Trimethyl-benzol	57,5, (164)	1, 4, 10-Trioxo-anthron-(9)	155
Trimethyl-carbinol	25/5,5	3, 4, 10-Trioxo-anthron-(9)	150
2, 3, 4-Trimethyl-chinolin	65	2, 3, 4-Trioxo-benz-aldehyd	161/2
2, 4, 6-Trimethyl-chinolin	63/4	2, 4, 5-Trioxo-benz-aldehyd	223
2, 6, 8-Trimethyl-chinolin	46	3, 4, 5-Trioxo-benzamid	243
1, 2, 2-Trimethyl-cis-cyclopentan-1, 3-dicarbonssäure	187	2, 3, 4-Trioxo-benzoesäure	110, 190/200
1, 1, 2-Trimethyl-cyclopenten-(2)	(108,5)	3, 4, 5-Trioxo-benzoesäure	239/40
1, 2, 3-Trimethyl-cyclopenten-(1)	(120)	1, 2, 3-Trioxo-benzol	132,5/3,5
1, 3, 7-Trimethyl-2, 6-dioxy-8-chlorpurin	188	1, 2, 4-Trioxo-benzol	140,5
α -Trimethylen-dicarbonssäure	139	1, 3, 5-Trioxo-benzol	217/9, 200/9
Trimethyl-essigsäure	35,3/5,5	3, 4, 5-Trioxo-benzolcarbonssäure-(1)	222/40
O-Trimethyl-gallussäure	167/9	1, 3, 5-Trioxo-2, 4, 6-benzoltricarbonssäure-triaethyl-ester	104
O-Trimethyl-gallussäure-methyl-ester	81	2, 2', 6'-Trioxo-benzophenon	133/4
α, α, α' -Trimethyl-glutarsäure	97/8	2, 3, 4-Trioxo-benzophenon	140/1
2, 4, 6-Trimethyl-phenol	68/9	1, 8, x-Trioxo-2-methyl-anthrachinon	253/4
1, 1, 2-Trimethyl-2-phenyl-cyclopentan-carbonsäure-(3)	142	Trioxo-methylen	61, 152, 171/2
2, 4, 6-Trinitro-anilin	186, 188	Tripalmitin	65,1
2, 4, 6-Trinitro-benzaldehyd	119	Triphenin	120
2, 4, 6-Trinitro-benzoesäure	210	1-Triphenyl-äthylen-glykol	167
1, 3, 5-Trinitro-benzol (symm.)	121/2	Triphenyl-amin	127
2, 4, 6-Trinitro-1, 3-dimethyl-5-tert.-butyl-benzol	110	1, 3, 5-Triphenyl-benzol	169/70
2, 4, 6-Trinitro-1-methyl-3-tert.-butyl-benzol	96/7	Triphenyl-carbinol	159, 162,5
1, 3, 5-Trinitro-naphthalin	122	Triphenyl-essigsäure	264/5
1, 3, 8-Trinitro-naphthalin	218	α -Triphenyl-guanidin	143
1, 4, 5-(γ)-Trinitro-naphthalin	154	a, b-Triphenyl-guanidin	131
Trinitro-orein	162, 163,5	Triphenyl-imidazol	275
2, 4, 6-Trinitro-oxy-tolylsäure	170/80	Triphenyl-methan	92,5
2, 3, 6-Trinitro-phenol	117/8	Triphenyl-methan- α -carbonssäure	264/5
2, 4, 5-Trinitro-phenol	96	1, 2-Triphenyl-methan-carbonssäure	162
2, 4, 6-Trinitro-phenol	122,5	Tritan	92,5
2, 4, 6-Trinitro-resorcin	174,5, 175,5	Trithio-acet-aldehyd	45/6
		Trithio-formaldehyd	216

Tropacocain	49	γ -Truxillsäure	228
Tropacocain-hydrochlorid	276/7	ϵ -Truxillsäure	189
Tropanol	63	β -Truxillyl-ecgonin-methylester	45
Tropasäure	117/8	β -Truxinsäure	206
Tropin	61,2, 63	δ -Truxinsäure	174
Tropinon	42	Tussol	52/5
i-Tropinsäure	220/40	Tutocain	213/5
d-Tropinsäure	248, 253	Tylmarin	146
α -Truxillin	80	Tyramin	268/70
β -Truxillin	45	Tyrosin	314/8
α -Truxillsäure	274	l-Tyrosin	295

U.

Ulexin	153	Ureabromin	186
Umbelliferon	223/4, 240	Urethan	49/50, 51/2
Undecan (normal)	- 26,5	Uricinol	170
Undecanon-(2)	13	Urol	106/7
Undecansäure (normal)	28,5	α -Usninsäure	187
Undecyl-aldehyd	- 4	Uvitinsäure	290/1
Uraline	103	Uvitoninsäure	274
Urazol	244/5		

V.

Valeramid, iso-	126/8	Veratridin	180
Valeriansäure	- 58,5, (187)	Veratrol	15
Valeryl-amino-antipyrin	203	Veratrumaldehyd	42/3, 58
l-Valin	293	Veratrumssäure	179,5, 181
Vanillin	80,5/1,5	Veronal	191
Vanillin-aethyl-aether	64/5	Vesipyrin	97
Vanillin-phenetidid	102	Vesuvin	143,5
Vanillinsäure	207	Vinopyrin	168
Vanillinsäure-oxy-essigsäure	256	Vinyl-phenyl-essigsäure	86
Vanillyl-alkohol	115	Vioform	177/8
Veramon	95/7	Voluntal	64

W.

d, l-Weinsäure	205/6	α -Weinsäure-monoaethylester	90
d- oder l-Weinsäure	168/70		

X.

Xanthogen-amid	38, 40/1	1, 3-Xylenol-(5)	64
Xanthon	173/4	1, 4-Xylenol-(2)	74,5
Xenyl-amin	51	1, 2-Xylenol-(3)-methylaether	29
1, 2-Xylenol-(3)	75	1, 2-Xylidin	49
1, 2-Xylenol-(4)	62,5	1, 4-Xylidin	15,5
1, 3-Xylenol-(4)	25,4/6	Xylidinsäure	325/30, 332

1, 2-Xylochinon	55	d-Xylose	148
1, 3-Xylochinon	72/3	1, 2-Xylylen-chlorid	55
1, 4-Xylo-hydrochinon	212	1, 4-Xylylen-chlorid	100
1, 2-Xylol (142,5), (144)		1, 2-Xylylen-glykol	62,5, 64,2/4,8
1, 3-Xylol - 54,8, (139)		1, 3-Xylylen-glykol	46/7, 57
1, 4-Xylol 15, (138)		1, 4-Xylylen-glykol	112/3
1, 3-Xylol-4-sulfosäure	59,8	1, 2-Xylylsäure-(4)	164
1, 4-Xylol-2-sulfosäure	86	1, 3-Xylylsäure-(2)	116
1, 3-Xylorcin 124,5/5		1, 3-Xylylsäure-(4)	126
1, 3-Xylorcin-carbonsäure	196		

Y.

Yohimbenin	135	Yohimbin-hydrochlorid	295/300
Yohimbin	234,5		

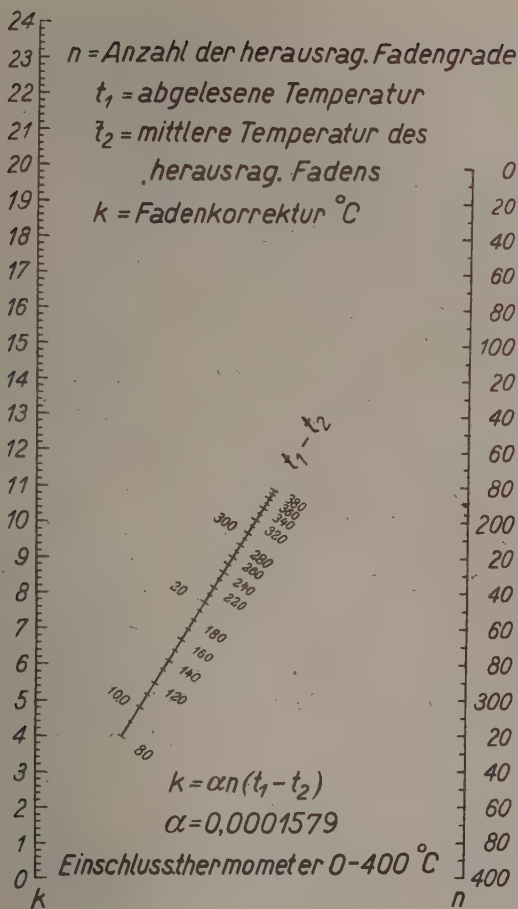
Z.

Zebromal	74/5	Zimtsäure-methylester	36
Zimtaldehyd - 7,5, (252)		Zimtsäure-nitril	11, 20,5
Zimtaldehydrazin	162	Zimtsäure-phenylester	72,5
Zimtalkohol 33, (257,5)		Zimtsäure-phenylketon	57/8
Zimtsäure 133,4		Zingiberen-dihydrochlorid	168/9
Zimtsäure-aethylester (268,5)		Zingiberen-nitrosat	86/8
Zimtsäure-anhydrid 130, 135		Zingiberen-nitrosit 97/8, 105, 120,1	
Zimtsäure-1, 2-carbonsäure	173/5	Zink-diaethyl	- 28
Zimtsäure-chlorid 35/6		Zink-dimethyl	- 40
Zimtsäure-cinnamylester	44	Zinkopyrin	156

Berichtigungen während des Drucks.

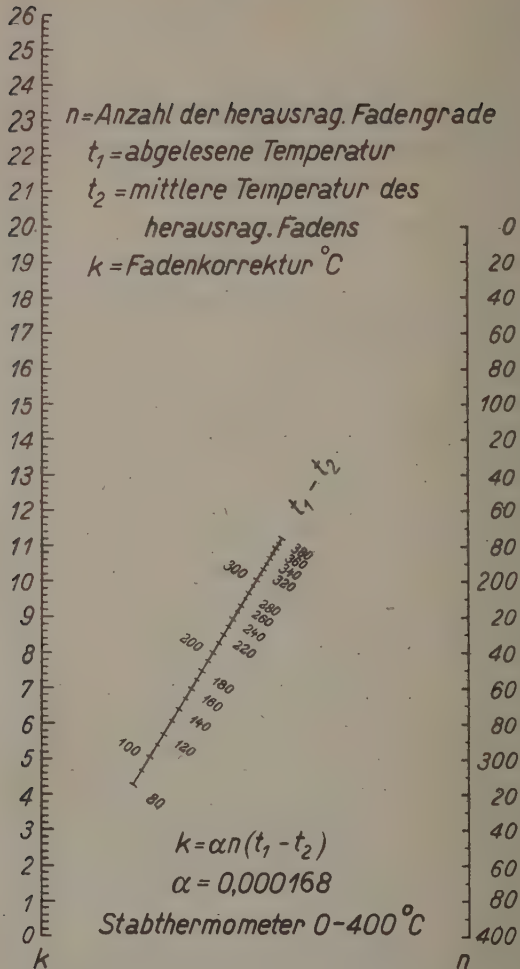
- Seite 36, Fußnote 1, lies **Reichstein** statt Reichinstein.
- " 24, Smp. 46/7^o, lies $> \text{C}=\text{N} \cdot \text{OH}$ statt $> \text{C}=\text{N} \cdot \text{ON}$.
- " 30, " 49/50^o, lies **Carbaminsäure-** statt Carbanilsäure-.
- " 46, " 57/8^o, lies **γ, δ -Dibrom-n-valeriansäure** statt $\gamma, 5$ -...
- " 54, " 61,2^o: Die Formel des Tropins ist durch diejenige des Smps. 63^o, Seite 60, zu ersetzen.
- " 86, " 74/5^o, lies **Zebromal** statt Zebronal.
- " 102, " 80/90^o, lies **vgl. 133/4^o** statt 142/3^o.
- " 162, " 100/5^o (Muco-lactonsäure): einzufügen „vgl. 122/50^u“.
- " 190, " 108/9^o (Phloridzin): einzufügen „vgl. 170/1^{0u}“
- " 224, " 118/9^o, lies **Terpinen-nitrol-isoamylamin** statt Terpinen-nitro-...
- " 238, " 122^o (3-Chlor-phthalsäure-anhydrid): einzufügen „vgl. 140/3^{0u}“.
- " 310, " 143/4^o, lies **vgl. 153^o** statt 154^o.
- " 314, " 144^o (Pulegon-semicarbazon): einzufügen „vgl. 172^{0u}“.
- " 322, " 146^o (Mandelsäure-phenylurethan), lies $-\text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$ statt $-\text{NH} \cdot \text{C}_6\text{H}_5$.
- " 400, " 170/1^o (Dial), lies $\begin{array}{c} \text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \\ \text{CH}_2 : \text{CH} \cdot \text{CH}_2 \end{array} > \text{C} < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} :$ statt $\begin{array}{c} \cdot \text{CH} \\ \cdot \text{CH} \end{array} > \text{C} < \begin{array}{c} \text{CO} \\ \text{CO} \end{array} .$
- " 506, " 208^o (Analgen), lies $\text{C}_9\text{H}_5\text{N} <^{(2)}\text{NH} \cdot$ statt $\text{C}_9\text{H}_5\text{N} <^{(5)}\text{NH} \cdot$.
- " 636, " 55^o, lies **1, 2-Dichlor-aethylen** statt 1,2-Dichlor-aethan.

Tafel I.



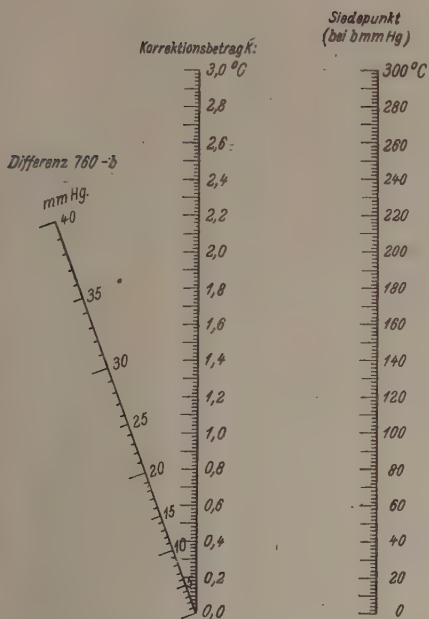
Fluchtlinientafel nach E. Berl und A. Kullmann
zur graphischen Fadenkorrektur bei Glasthermometer-Ablesungen.

Tafel II.



Fluchtlinientafel nach E. Berl und A. Kullmann
zur graphischen Fadenkorrektur bei Glasthermometer-Ablesungen.

Tafel III.



Fluchtlinientafel zur Reduktion eines bei Drucken zwischen 720 und 800 mm gefundenen Siedepunktes auf 760 mm Druck.

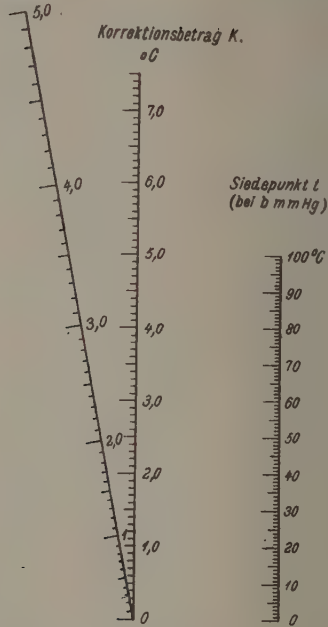
Tafel IV.

Differenz 15 - b

mmHg

Korrektionsbetrag K.
°C

Siedepunkt t
(bei b mmHg)



Fluchtlinientafel zur Reduktion eines bei Drucken zwischen 10 und 20 mm gefundenen Siedepunktes auf 15 mm Druck.

Date Due

541.36 K32s

KEMPE R SCHMELZPUNKSTABELLEN

INSERT BOOK
MASTER CARD
FACE UP IN
FRONT SLOT
OF S.R. PUNCH

MASTER CARD

610 REC 901144-0

UNIVERSITÄT
LIL



541.36
K32s

188852

71-1

